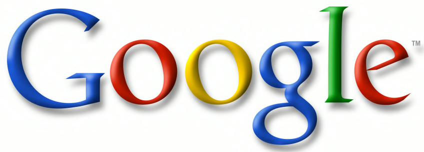
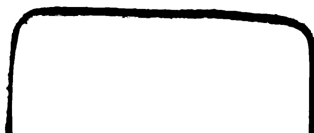

Google




יהוה
INSTITVTIO THEOLOGICA
ANDOVER FVNDATA MDCCCVII
Ps CXIX 169
JOH XVII 17.
ο λογος ο σος αληθεια εστι
ΑΚΡΟΓΩΝΙ
ΟΥ ΧΡΙΣΤΟΥ



KOPTISCHE GRAMMATIK

KOPTISCHE GRAMMATIK

VON

LUDWIG STERN
DIRECTORIAL-ASSISTENT BEIM AEGYPTISCHEN MUSEUM
ZU BERLIN

MIT EINER LITHOGRAPHIERTEN TAFEL

LEIPZIG
T. O. WEIGEL
1880


ANDOVER THEOL. SEM.
DEC
1883
LIBRARY.

DEM ANDENKEN

FRIEDRICH RÜCKERT'S

DES GRAMMATIKERS DER KOPTISCHEN SPRACHE

IN BEWUNDERUNG UND VEREHRUNG

GEWIDMET

VORWORT.

Als die um die förderung morgenländischer studien eifrig bemühte T. O. Weigel'sche buchhandlung die vergriffene Uhlemann'sche *grammatica coptica* durch ein neues werk zu ersetzen beabsichtigte, da bezeichnete ihr herr Professor Dr. Dillmann nach einer anfrage bei dem herrn Geheimen Regierungsrath Professor Dr. Lepsius den unterzeichneten gütigst als denjenigen, dem die ausarbeitung eines solchen wohl anzuvertrauen sein möchte. Mich erfreute es, daß ich auf diese weise die ergebnisse einer mehrjährigen beschäftigung mit koptischer grammatik im erwünschten zusammenhange vorlegen konnte, und so erfülle ich zuvörderst eine liebe pflicht, indem ich den beiden ausgezeichneten männern, welche mir diese gelegenheit gewährten, meinen herzlichen dank hiermit ausspreche.

Die beschreibung der koptischen sprache nach den wissenschaftlichen grundsätzen, welche heutzutage bei einem linguistischen werke allgemein angenommen werden, gilt mit recht als eine schwierige aufgabe. Auch ist der fortschritt, den das studium der merkwürdigen sprache seit 250 jahren gemacht hat, ein langsamer gewesen, weil sich demselben zu allen zeiten nur wenige widmeten und es seit der entzifferung der hieroglyphen häufiger vernachlässigt als gepflegt wurde. Es ist hier der ort, auf die wissenschaftliche behandlung, welche die sprache seither erfahren hat, einen kurzen rückblick zu werfen.

Als Ath. Kircher in der mitte des siebzehnten jahrhunderts die europäische gelehrtenwelt mit der koptischen sprache bekannt machte, da stand ihm nur eines jener sprachbücher zu gebote, welche das bedürfniß der kirche unter den Kopten selbst hervorgebracht hat. So sind sie selbst unsere ersten lehrer geworden. Während nun die vocabularien, die sogenannten *scalae*, welche sie geliefert haben, wegen ihrer reichhaltigkeit uns noch heute unentbehrlich sind, erscheinen ihre grammatischen abrisse dürftig und sind für uns nur noch von belang, um daraus ihre sprachliche auffassung kennen zu lernen —

in welcher absicht auch ich mitunter auf sie zurückgegangen bin. Das tiefere studium der sprache konnte erst beginnen, als koptische texte, zunächst im unterägyptischen dialecte, vorlagen. Der erste, welcher sich um 1660 aus der literatur selbst eine recht ansehnliche kenntniß des koptischen erwarb, ohne indeß mit seiner errungenschaft hervortreten zu können, war Theod. Petraeus aus Flensburg, dessen handschriftlicher nachlaß sich größtentheils auf der königlichen bibliothek zu Berlin befindet; dieser unstäte mann war zugleich der erste, der koptische handschriften nach Deutschland brachte. Theologische studien machten auch Bonjour, Jablonski und Renaudot mit der koptischen sprache ziemlich vertraut, bis endlich Wilkins die ersten noch vielfach mangelhaften ausgaben unterägyptischer bibeltexte lieferte. Ihn übertraf an tüchtigkeit sein berühmter zeitgenosse, der gelehrte Lacroze, der 1721 ein koptisches wörterbuch beendete, welches, erst nach 50 jahren gekürzt herausgegeben, noch immer ein schönes zeugniß des seinen verfasser beherrschenden wissenschaftlichen geistes ist.

Eine neue epoche brach für die koptische sprachwissenschaft mit dem studium des oberägyptischen dialectes an. Das jahr 1778 brachte zwei koptische grammatiken, welche zum ersten male auch diesen behandelten. Die erstere, von R. Tuki, einem geborenen Kopten, stützt sich auf einheimische quellen, die für uns verloren wären, wenn er nicht reichlich daraus mitgetheilt hätte, ermangelt aber wie die übrigen bücher ihres verfassers aller critik und sprachlichen bildung. Gleichwohl wurde der nutzen dieses werkes in den arbeiten Georgis und mehr noch Mingarellis alsbald offenbar. Die andere grammatik, von Scholz, entspricht eher philologischen anforderungen; sie behandelte ursprünglich nur den unterägyptischen dialect, wurde aber von Woide, damals dem ersten kenner des oberägyptischen dialects, durch fortlaufende berücksichtigung desselben ergänzt. Die umfassendste kenntniß der koptischen sprache erwarb sich darnach der Däne Zoega, dessen 1810 erschienener catalog der handschriften des cardinals Borgia, besonders der oberägyptischen, ein unentbehrliches meisterwerk bleiben wird, so lange als man überhaupt nach koptischer literatur fragen wird. Auch Quatremère hat der wissenschaft in jener zeit vorzügliche dienste geleistet, während die arbeiten anderer wie die 1837 von Rosellini herausgegebene grammatik nicht eben bedeutend waren. Rühmlich ist dagegen der rastlose eifer, den in den folgenden jahrzehnten H. Tattam auf die veröffentlichung biblischer texte unterägyptischen dialects verwandte; in dem philologischen verständniß der sprache blieb er freilich hinter mehreren seiner vorgänger weit zurück.

Einen entschiedenen fortschritt der coptologie bezeichnen die vortrefflichen arbeiten des Turiners Amadeo Peyron, der 1835 das beste der wörterbücher und 1841 die beste der grammatiken lieferte. Seine auffassung der wurzel als durch die consonanz gebildet und durch den vocal bestimmt ist die bedeutsamste erkenntniß, welche man seither über die koptische sprache gewonnen hat. Seine grammatik legt alles wichtigste kurz und meist zuverlässig dar; sie ist eine sichere grundlage, auf der nachfolgende grammatiker getrost bauen mögen und fortbauen müssen, denn der meister hat sich hier in der beschränkung gezeigt.

Minder erfolgreich ist die thätigkeit Schwartze's auf diesem gebiete gewesen, sie steht sogar in einem gegensatze gegen die vorangegangene Peyrons. Der deutsche gelehrte lieferte nicht nur verdienstliche ausgaben koptischer bücher, sondern widmete auch der beschreibung der sprache an 1000 eng bedruckte quartseiten in einem seltsam angelegten, riesenhaften werke und faßte das ergebniß seiner weitläuftigen forschung später in einem handlichern buche zusammen. Das lob, welches man diesen werken gespendet hat, daß sie nämlich die thatsachen mit seltener vollständigkeit verzeichnet haben, muß die nothwendige einschränkung erleiden, daß es hier leider überall an critik mangelt. Es ist, wenn ich mich des ausdrucks eines arabischen satirikers bedienen darf, ein ewiges قيل وقال bei ihm, viel blätter und wenig früchte. Was sollen wir auch von einer linguistischen methode erwarten, die ihre argumente nur zu oft in der speculation sucht? die sich die »genetische« nennt, ohne sich der historischen mittel zur ergründung der sprachlichen genesis in diesem falle bedienen zu können?

Fördersamer ist der wissenschaft geworden was nach Schwartze vor allen andern P. de Lagarde und Eug. Revillout geleistet haben. Der erstere, in seiner forschung auf den bedeutenden endzweck der critik des bibeltextes gerichtet, lieferte vortreffliche ausgaben der unterägyptischen übersetzung; der letztere holte aus dem ihm wie keinem zweiten bekannten, unerschöpflichen schatze der sahidischen literatur neues und höchst wichtiges hervor. Die über mein lob erhabenen arbeiten dieser beiden gelehrten sind uns allen noch in zu frischer erinnerung, als daß mehr darüber hinzuzufügen nöthig wäre.

Als ich mich zur ausarbeitung meiner grammatik anschickte, fand ich einige theile vortrefflich vorgearbeitet. Was die formen, namentlich der plurale, der feminina und der conjugation angeht, ist von Peyron am richtigsten aufgestellt; zur lautlehre hat manches Schwartze gesammelt, obwohl meist ohne practische anwendung und ohne unterscheidung; einige grammatische fragen sind von Revillout

behandelt, andere von andern. Ich hätte ohne die arbeit meiner vorgänger meine aufgabe nicht zu lösen vermocht und bin ihnen daher, auch wenn ich von ihrer auffassung abweiche, zu danke verbunden. Überdies hatte ich mich der mächtigsten anregung eines lehrers zu erfreuen, der in das verständniß der koptischen grammatik von allen am tiefsten eingedrungen ist.

Als herr Geheime Regierungsrath Lepsius mich auf der königlichen bibliothek zu Berlin mit der anfertigung eines catalogs der koptischen handschriften derselben betraute, wurde ich auch mit den umfangreichen forschungen bekannt, welche Friedrich Rückert, in den letzten jahren seines arbeitsamen lebens durch den verdientesten Lagarde veranlaßt, über die koptische sprache angestellt hat. Seine im allgemeinen geordnet hinterlassenen aufzeichnungen auf vielen hunderten von blättern und zetteln enthalten theils etymologische untersuchungen, theils erläuterungen und emendationen zu einzelnen biblischen büchern, theils beispiele, anmerkungen und regeln zu den verschiedenen capiteln der grammatik. Die schwierige handschrift des ehrwürdigen greises macht die durchsicht seiner collectaneen, in denen das koptische mit lateinischen buchstaben geschrieben ist, zu keiner bequemen arbeit; die ordnung, sichtung und einkleidung des von ihm gesammelten stoffes würde jahre in anspruch nehmen; auch hat er sich fast nur mit dem unterägyptischen dialect beschäftigt und der hieroglyphischen forschung stand er fern. Aber wer könnte die anspruchslose thätigkeit dieses gewaltigen geistes beobachten, ohne die erhebendste und fruchtbarste anregung zu empfangen! Alle wissen, eine wie erstaunliche sprach- und sprachenkunde Rückert besaß; nicht so allgemein ist es bekannt, mit welchem critischen scharfblick er zu lesen, mit welcher emsigkeit er zu sammeln pflegte. Wenn ich das talent und den fleiß dieses großen gelehrten in seinen büchern und sammlungen über die nächsten und über die entlegensten sprachen betrachte, so erinnere ich mich wohl jenes spruches des weisen Brahmanen:

»Was machet groß und breit ein buch? Unwissenheit,
»Die wissen werden will und nicht dazu gedeiht.
»Wer etwas besser weiß, ein büchelchen ein kleines
»Macht er daraus, und wers am besten weiß, gar keines.«

Rückert beherrschte die koptische sprache vollkommen; zahlreiche verbesserungen, die er in seine handexemplare unterägyptischer bibeltexte eingeschrieben hat, bezeugen, wie geläufig sie ihm war. Er lehrt die texte mit aufmerksamkeit lesen. Ich habe, wenn ich auch seinen nachlaß zunächst nur durchgesehen habe, um für jenen catalog den inhalt festzustellen, gleichwohl für

meine grammatik den allergrößesten vortheil daraus gezogen; manches treffende beispiel habe ich aus ihm angemerkt, das mir aller wahrscheinlichkeit nach entgangen wäre, wenn ich durch ihn nicht darauf geführt worden wäre. Ich habe an verschiedenen stellen meiner grammatik auf ihn hingewiesen, obwohl ich nicht daran denken konnte, den reichthum seiner erkenntniß zu erschöpfen. Ich glaubte meiner dankbaren verehrung für den verewigten heros der wissenschaft und der dichtung keinen schicklichern ausdruck geben zu können, als indem ich seinen leuchtenden namen vor mein buch setzte.

Es liegt mir nun ob den plan darzulegen, nach dem ich in meiner grammatik verfahren bin. Den gesammten stoff der sprache nach gewohnter sitte in formenlehre und syntax zu zerlegen, scheint mir im koptischen nicht thunlich, da diese anordnung die übersichtlichkeit und folgerichtigkeit allenthalben beeinträchtigt. Als ich vor einigen jahren eine abhandlung über die koptische vocalisation plante, zu der ich ein material gesammelt hatte, welches nun in meine grammatik übergegangen ist, war mir die ganze wichtigkeit dieser frage deutlich geworden. Wir haben, um nur ein beispiel anzuführen, dasselbe wort ⲙⲉⲧⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧⲣⲉϥϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ geschrieben gefunden und vergebens nach einer belehrung gesucht, was davon zu billigen und was zu verwerfen ist. Wer die bedeutsamkeit des koptischen vocals mit ernst erwägt, der wird sich in dem verständniß der sprache alsbald gefördert sehen und gesetz und regel erkennen, wo die willkür zu herrschen schien. Mit zwingender nothwendigkeit muß im koptischen die lautlehre die grundlage des grammatischen systems bilden, denn wer die mechanischen ursachen nicht kennt, wie will der der accidentellen gewahr werden? Sehe ich von der lautlehre und von der bildung der wortstämme ab, so ist koptische grammatik im wesentlichen partikellehre, da die sprache flectierte formen kaum besitzt. Ich habe daher die behandlung der wortarten mit der der satztheile gleichsam durchflochten und meine so den fortschritt vom einfachen satze zum zusammengesetzten zur anschauung gebracht zu haben. Meine grammatische auffassung ist aus vielfachem nachdenken hervorgegangen; aber wie es zu geschehen pflegt, daß das bessere der feind des guten wird, so hätte ich selbst nun manches anders anzuordnen gewünscht als ich es schließlich gethan habe. Ich habe die koptische sprache aus einigen neuen gesichtspuncten betrachtet und daher oftmals einen namen für eine sache vermißt, die meine vorgänger in der beschreibung ihres baues vielleicht bemerkt, aber nicht erklärt haben. Kaum daß man bisher von

einem *status constructus* im koptischen geredet hat; von andern erscheinungen ganz zu geschweigen. Wenn ich daher einige neue termini eingeführt habe, so war ich dazu durch die sache genöthigt. Daß ich, was man 100 jahre hindurch memphitisch und thebaisch genannt hat, nun boheirisch und sahidisch benenne, dafür wird man, so hoffe ich, meine gründe gelten lassen.

Als das wichtigste hülfsmittel zum verständniß der koptischen sprache erscheint mir die gleichmäßige würdigung ihrer dialecte; darauf habe ich alle sorgfalt verwandt. Tiefere spaltungen giebt es im ägyptischen nur die eine, welche den unterägyptischen dialect vom oberägyptischen trennt. Was ich mittelägyptisch nenne, steht in der that zwischen beiden in der mitte, bald zum einen und bald zum andern sich neigend. Was diese mundart auszeichnet, habe ich hervorgehoben; manches trägt den character bemerkenswerther ursprünglichkeit an sich. Ohne die hülfe dieses dialects hätte ich formen wie ⲧⲉⲣⲁ vermuthlich wie meine vorgänger als unerklärlich hinstellen müssen. Daß ich den unterägyptischen dialect vor den oberägyptischen gestellt habe, der doch der ältere ist, das ist in rücksicht auf lernende geschehen, die mit dem ersteren beginnen werden, wie denn auch die wissenschaft mit ihm begonnen hat.

Nicht selten muß uns die alte sprache der hieroglyphen für die koptische die erklärung liefern — etwa wie für die romanischen sprachen das lateinische. Unendlich häufiger ist freilich das umgekehrte der fall. In allen laut- und wurzelfragen steht der hieroglyphik ohne zweifel die entscheidung zu, und in dieser hinsicht habe ich häufig auf sie hingewiesen. Wenn wir auf die fünftausendjährige geschichte der ägyptischen sprache zurückblicken, dann muß uns die zähe beharrlichkeit überraschen, mit der die sprache den uralten besitz behauptet. In der weitern entwickelung geht freilich die koptische von der altägyptischen sprache weit ab und oft ist uns der übergang der formen noch dunkel. Doch diese lange geschichte klar zu überblicken, das ist das ziel, dem wir zustreben. Zu ihrer erklärung machte zuerst Professor Maspero in seiner schrift über die ägyptische conjugation einen anerkennenswerthen versuch. Erfreuliche fortschritte in der geschichte der ägyptischen sprache sind erst kürzlich gemacht worden, namentlich durch die genialen forschungen Revillouts über das demotische und durch die »neuägyptische grammatik« meines freundes Dr. Erman, welche während des druckes meines buches erschien. Ich brauche nicht zu sagen, welche wichtigkeit diese arbeiten auch für die koptische sprache haben.

Ich hatte, um mit meiner grammatik in möglichen grenzen zu bleiben, mich der kürze zu befleißigen und habe daher die hiero-

glyphen nicht mehr als nöthig oder förderlich erschien heranziehen wollen. Auch hegte ich scheu nicht durchaus unanfechtbares aufzunehmen. Nur zu oft hat der irrthum in diesen dingen fortzeugend irrthümer geboren. Ich bin weit entfernt die großen erfolge zu verkennen, welche die hieroglyphische forschung durch die arbeiten der vornehmsten meister des faches errungen hat; aber gerade in linguistischer hinsicht läßt sie noch vielfach die erforderliche sicherheit vermissen — nicht nur was die syntax, sondern auch was die ersten elemente angeht. Ich gebe hier nur die meinung vieler wieder, aber es bietet sich mir die gelegenheit, sie an einem beispiele kurz zu erläutern.

Die unscheinbare, so häufige hieroglyphe \\ hat bei allen ägyptologen, in welcher zeit und an welcher stelle sie auch erscheinen möge, beständig den werth eines *i* und wird fortwährend so und nicht anders transcribiert. Wenn ich jetzt ausspreche, daß es gründe für diese annahme überhaupt nicht giebt, so werde ich wahrscheinlich auf keinen widerspruch stoßen. Denn jeder kann sich aus Lepsius' Königsbuch überzeugen, daß Champollion, wenn er \\ mit *i* umschreibt, irrt und daß dieses zeichen in der griechisch-römischen zeit vielmehr ein *a*, allenfalls ein *e*, bezeichnet und beständig mit *a* und *á* wechselt. Ich denke, *Vespasianus*, *autokrator*, *kaisaros*, (Canop. 26) für ϣⲏⲟⲩⲓ : ϣⲏⲧⲉ sind schlagend genug. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass \\ in diesen fällen für *a* nach acrophonischem gebrauche steht und ursprünglich etwa *ai* bedeutet. Doch lasse ich das dahingestellt.

Wenden wir uns von diesem gebrauche oder misbrauche der spätesten schrift zu den älteren texten, so finden wir \\ oder ı ı (denn zwischen beiden ist in der that kein unterschied) seit der zwölften dynastie in gänzlich verschiedener bedeutung — nämlich in ideographischer, nicht aber, soweit sich nachweisen läßt, in phonetischer. Selbst Champollion hat nicht zu behaupten gewagt, daß es einen ägyptischen dual auf *ui* oder *ti* gebe, und wir müssen zu seiner lehre, daß dieser numerus ein blos ideographischer ist, zurückkehren. Wie der männliche singular nicht selten sein ı und der plural sein ııı hat, so der dual sein \\; wie der weibliche singular auf ausgeht und der plural auf , seltener auf , so der dual auf . Daß auch die suffixa und nur ideographisch die

dualbezeichnung haben, ist glaublich genug[1]. Daraus folgt, daß \\ das zeichen der dualität, der wiederholung und der verdoppelung ist, und ich sehe keinen grund, es an irgend einer stelle in den ältern inschriften anders zu erklären als so, wenngleich sein gebrauch ein mannigfaltiger ist. Oft genug haben wir für und für u. s. w. gelesen[2]. Das zeichen deutet aber auch unzählige male die verdoppelung eines oder zweier buchstaben an, wenn dieselbe vollständig ausgeschrieben ist; so erkläre ich mir gruppen wie *ḥḥ*" Leps. Denkm. III. 5, 12, *χtt*" *ib.* 13, *n*"*n*", *sn*"-*sn*" u. s. w. u. s. w. Ist es demnach nicht wahrscheinlich, daß \\ im namen der königin die verdoppelung des (*θàà*) oder des stammes (θīθī) bezeichnet? Es ist nämlich in jedem falle nicht sogleich auszumachen, ob \\ ein einfaches *teschdîd* oder eine stammverdoppelung ausdrückt, wenn die verdoppelung alphabetisch nicht ausgeschrieben ist. wird vermuthlich *mn-mn* und selbst vermuthlich *ān-ān* zu lesen sein; aber in *pa*", *āp*", *ḥr*", *χr*", *àm*", *àr*", *hāt*" u. s. w. neben dem femininum und den pluralen und kann doch nur der auslaut verdoppelt sein. Die verdoppelung des buchstaben hat man in solchen fällen wahrscheinlich meist als eine graphische, unterscheidende oder hervorhebende aufzufassen, wie im deutschen *mann* neben *man*, französisch *homme* neben *homo* und *homicide*. Das gilt ganz gewißlich von und *ntt* (welcher) zum unterschiede von dem zeichen des genitivs oder dem dativ f. *net* (dir); ebenso von den unzähligen wörtern auf \\, z. b. *hnt*", in denen das *t* doppelt geschrieben wird um es als ein radicales zu bezeichnen. Es gilt auch von jenem »*dualis excellentiae*«, laute er nun auf , wie *Ṭḥutt*, oder auf aus. Denn *nfru nfru ubn-k* oder *nfrú ubn-k* (wie schön ist dein aufgang!) im stile der hymnen hat die intensive form des verbs nur zur hervorhebung, — mag dieselbe

1) Vergl. ÄZ. 1875, p. 76. 158 und 1876, p. 7 ff.
2) Vergl. ÄZ. 1877, p. 84.

nun in der stammverdoppelung oder vielmehr in der accentuation des characteristischen vocals des *status absolutus*, der noch im koptischen als infigiertes ⲱ erhalten ist, ihren ausdruck finden. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß \\ wie *bis* selbst die wiederholung des ganzen wortes ausdrücken kann, und thut dies gewiß in fällen wie in *taīu taīt tat-f tat-f su àmà*. Die wiederholung bezeichnet nämlich im altägyptischen wie im koptischen »jedes einzelne«. Es wären noch manche fernere fragen hieran anzuknüpfen, aber sie würden mich an diesem orte viel zu weit führen.

An letzter stelle muß ich nun noch einiges bevorworten, nach dem mancher vielleicht an erster fragen wird. Es war mein wunsch, daß auch anfänger meine grammatik gebrauchen könnten; ich habe daher mit beispielen nicht gekargt und dieselben fast immer übersetzt; wo ich sie, wie meist, in beiden dialecten vorlege, habe ich geringere abweichungen des zweiten hervorzuheben in der regel nicht für nöthig erachtet, wie ich denn überhaupt, namentlich zu anfang, die knappeste form der darstellung gewählt habe. Wer sich in untersuchungen über die koptische sprache begeben hat, kennt die gefahr, die in ihr liegt — wie sie mit immer neuen fragen uns bedrängt und fesselt; die zeit würde zu kurz und der raum zu eng werden, wenn man sich nicht an der hauptsache genügen ließe. Obwohl ich in meiner grammatik eine große zahl von thatsachen zu erklären gesucht habe, so habe ich doch oft mehr angedeutet als ausgeführt. Das koptische wird sobald keiner auslernen, und ich muß mich bescheiden, wenn der weg, den ich zeige, der richtige ist.

Da mir die herren verleger meines buches mit aller bereitwilligkeit entgegenkamen (was mit lebhaftem danke auszusprechen ich mich gedrungen fühle), so dachte ich daran für anfänger eine chrestomathie beizufügen, die für einige semester ausreichen könnte. Aber was hätte ich wohl geben können, der ich fern von den sahidischen sprachquellen sitze? Gedrucktes? Die letzten jahre haben uns einige sehr zweckmäßig ausgewählte texte gebracht, die mich dessen doch wohl überheben. Denen, welche die ersten schritte im studium des koptischen in meiner grammatik bereits zurückgelegt haben, empfehle ich vor anderem die *Apocryphes du nouveau testament* von Revillout, in denen beide dialecte vertreten sind. Für den allerersten anfang habe ich einige lesestücke beigelegt, an denen man die zusammensetzung der wortgruppen einüben mag. Obwohl keiner so rath- und hülflos sein wird, daß er sie auch ohne anweisung aus meiner grammatik, welche die wichtigsten koptischen wortstämme

ziemlich leicht auffindbar enthält, verstehen könnte, so soll dieselbe natürlich ein wörterbuch, namentlich um der vieldeutigkeit der wurzeln willen, nicht ersetzen.

In der worttrennung bin ich Zoega und Peyron gefolgt; davon abzugehen ist immer mißlich; denn diese scheinbar rein äußerliche frage hängt mit innersten syntactischen eng zusammen. Das bezeugt uns Schwartze, der in der vorrede seiner evangelien abwägt, was verständiger zu schreiben sei: ob ⲡⲉⲧⲉ ⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ oder ⲡⲉⲧ ⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ? »Keins von beiden«, bemerkt Rückert dazu, und er hat recht. — Die anwendung der koptischen lesezeichen habe ich auf das nothwendige beschränkt; denn sie haben in unsern drucken nicht die wichtigkeit, welche man ihnen oft beigelegt hat. Wenn nicht eben viele druckfehler stehen geblieben sind, so habe ich es der beihülfe eines gelehrten correctors, des herrn Dr. Wilbrandt, zu verdanken. Seiner gewissenhaftigkeit und der wohlbekannten sorgfalt der Breitkopf & Härtel'schen buchdruckerei gebührt meinerseits alle anerkennung.

Ich kann dieses vorwort nicht schließen ohne freudig der gütigen theilnahme zu gedenken, welche verehrte gönner und werthe freunde mir für meine arbeit mehrfach zu erkennen gegeben haben. Zu herzlichem danke fühle ich mich vor allen gegen den vorzüglichsten unserer ägyptologen herrn Geheimen Regierungsrath und Oberbibliothekar Professor Dr. Lepsius verpflichtet, der mir unablässig seit zehn jahren die werthvollsten beweise seines wohlwollens gegeben und den zugang zu den schätzen der Berliner königlichen bibliothek und des ägyptischen museums eröffnet hat, dessen critische sprachforschung wir noch erst jüngst in der »nubischen grammatik« bewundert haben und von dessen gründlicher methode mir so oft zu lernen verstattet war. Zu herzlichem danke fühle ich mich ferner gegen herrn Professor Dr. Ebers verpflichtet, der mit seiner freundlichen theilnahme auch diese arbeit begleitet hat, über der ich mir bisweilen jene genußreichen tage und abende vergegenwärtigen mußte, da wir in der kirche zu Naqqâdah und in der staubigen felsengruft des Tepmeri koptischen lippen die laute dieser ältesten sprache der welt ablauschten. Möchte auch meine grammatik zur fernern erforschung derselben dienlich und des ihr entgegengebrachten vertrauens nicht ganz unwürdig sein!

Steglitz, im november 1880.

Ludw. Stern.

INHALT.

KOPTISCHE GRAMMATIK.

EINLEITUNG.

Kopten (القُبْط, vulgär *Qibt* von ⲅⲩⲡⲧⲓⲟⲥ, ⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲥ für Αἰγύπτιος) wurden von den Arabern die christlichen eingeborenen Ägyptens genannt; unter der koptischen sprache versteht man die in Ägypten nach einführung des christenthums gesprochene und mit griechischen buchstaben geschriebene. Dieselbe zerfällt in mehrere dialecte, von denen der oberägyptische und der unterägyptische die wichtigsten sind. Das oberägyptische oder *sahidische* (von الصعيد das hochland), auch wohl von der provinz Thebais das »thebaische« genannt, ist der ältere und reichere dialect und wurde von der stadt Minyeh bis an die nubische grenze bei Aswân gesprochen. Das unterägyptische oder *boheirische* (von البحيري einer provinz des Delta), gewöhnlich das »memphitische« genannt, scheint viel jünger zu sein und hat sich von seiner ursprünglichen heimat, der provinz Boheirâ, über ganz Unterägypten verbreitet. Es sind einige schriftdenkmäler in einem dialecte erhalten, der zwischen jenen beiden in der mitte steht, obwohl er ihnen in der regelmäßigkeit der entwickelung nicht gleichkommt; man hat ihn bisher irrthümlich den »baschmurischen« genannt, aber er scheint vielmehr die eigentliche sprache von Memphis gewesen zu sein und man kann ihn daher als den mittelägyptischen bezeichnen. Seine mancherlei eigenthümlichkeiten treten in der mundart der provinz Fayyûm (ⲫⲓⲟⲙ الفيوم) am schärfsten hervor. Die sprache der landschaft *Buschmûr* am Menzalehsee bildete zwar auch einen eigenen dialect des koptischen, doch ist er wahrscheinlich schon im neunten jahrhundert erloschen, ohne daß schriftdenkmäler desselben erhalten geblieben wären.

Die koptische literatur ist fast ausschließlich biblisch oder kirchlich; ihre blüthezeit war vom 3. bis zum 7. jahrh., die des unterägyptischen dialects fällt vermuthlich etwas später und dauerte etwas länger. Von

oberägyptischen schriftdenkmälern sind außer einigen nicht religiösen papyrusurkunden fast nur bruchstücke auf pergament erhalten; die meisten dieser handschriften, von denen die ältesten bis ins 4. und 5. jahrh. zurückreichen, befinden sich, großentheils noch unediert, in Turin, Rom, Neapel und Oxford. Die unterägyptischen handschriften sind bedeutend jünger; die besten und ältesten (keine reicht über das 9. jahrh. hinaus), welche sich vormals in den klöstern an den Natronseen befanden, werden gegenwärtig im Vatican aufbewahrt; in diesem dialecte ist die bibelübersetzung beinahe vollständig erhalten. Auch in den mitteägyptischen dialect scheint die bibel ziemlich vollständig übertragen worden zu sein; doch sind nur wenige fragmente dieser übersetzung erhalten, die mit den spätern oberägyptischen handschriften gleichzeitig sind. Die inschriften auf grabtafeln in koptischer sprache sind fast sämmtlich oberägyptisch, wenige mittelägyptisch.

Die koptische sprache ist seit mehreren jahrhunderten ausgestorben, doch ist sie noch bis auf den heutigen tag im liturgischen gebrauche der kirche, wiewohl wenig verstanden, beibehalten, und zwar in ganz Ägypten im dialecte des patriarchen von Alexandrien, dem unterägyptischen. Die neuern koptischen handschriften pflegen mit arabischer übersetzung am rande versehen zu sein, so bereits auch ein oberägyptisches bibelfragment aus dem jahre 1393. Indessen wurde die sprache schon früher nur noch unvollkommen verstanden, und im 10. und 11. jahrh. verfaßten die Kopten selbst lehrbücher über dieselbe. Den grund der koptischen lexicographie und grammatik legte Abba Ioannes der bischof von Samannûd, der ein in zehn capitel sachlich geordnetes wörterbuch des unterägyptischen dialects abfaßte, das er *el-sullam* »die leiter« nannte und mit einem kurzen grammatischen abrisse einleitete[1]. Nach ihm verfaßte Ibn ʿAssâl ein alphabetisches wörterbuch: *el-sullam el-muqaffâ*. Andere schrieben neue grammatische einleitungen, namentlich Ibn Kâtib Qaiṣar *el-tabṣireh*, Ibn Qalyûbi *el-kifâyeh* und Ibn Dahîrî[2] seine *muqaddimeh*. Die vollständigste grammatik verdankt man indessen dem bischof Athanasios von Qûṣ, der den oberägyptischen dialect sowohl als den unterägyptischen behandelte[3]. In einer handschrift der Pariser bibliothek aus dem jahre 1389 befinden sich zwei oberägyptische grammatiken und ein oberägyptisch-

---

1) Vergl. Ed. Dulaurier, Grammaire cophte-arabe de Séménoudi in dem Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements I., p. 360 ff.

2) Vansleb spricht den namen Deheiri aus und Kircher Dahiri; das Berliner ms. or. quart. 518 hat dagegen ابن الدهيري.

3) Von der boheirischen grammatik besitzt die königliche bibliothek zu Berlin eine gute handschrift in Ms. or. oct. 194. Sie ist betitelt قلادة التحرير في علم التفسير

griechisches vocabularium[1]). Die einheimischen gelehrten besitzen nur eine empirische und dürftige kenntniß ihrer sprache[2]).

Der begründer der koptischen sprachwissenschaft in Europa ist ATHANASIUS KIRCHER S. J., der im jahre 1644 die wörterbücher SAMANNÛDÎS und IBN ʿASSÂLS nebst zweien der erwähnten grammatiken mit lateinischer übersetzung zu Rom herausgab. Dieses im einzelnen vielfach fehlerhafte und ohne hinzuziehung einer handschrift nicht zu benutzende werk[3]) ist die grundlage der spätern forschungen geworden, die allmählich tiefer und sorgfältiger geworden sind. Im vorigen jahrh. machten sich vor andern LACROZE, WILKINS, SCHOLZ, WOIDE, TUKI, GEORGI und MINGARELLI, im gegenwärtigen QUATREMÈRE, ZOËGA, PEYRON, TATTAM, SCHWARTZE, LAGARDE, GOODWIN, KABIS und REVILLOUT um die koptische sprachwissenschaft wohl verdient[4]).

Die koptische sprache, welche mit hülfe des griechischen alphabets geschrieben wird, ist eine tochter der altägyptischen, welche erst in unserm jahrhundert durch die entzifferung der hieroglyphen erschlossen worden ist. Zwischen beiden steht der zeit nach das demotische, das seinem schriftsystem nach dem hieroglyphischen, seinen formen und seiner aussprache nach der koptischen sprache näher gerückt ist. Von dem unbestimmten und ursprünglichen sprachcharacter, den die altägyptische und theilweise auch noch die demotische sprache an sich tragen, hat sich das koptische durch seine eigenartige entwickelung weit entfernt. Während die alte sprache im allgemeinen noch auf der stufe der isolierenden sprachen verharrt, ist die koptische bereits eine durchweg agglutinierende geworden, die die grammatischen elemente, welche im hieroglyphischen noch in erkennbarer selbständigkeit auftreten, durch innere oder vordere bildungen zu ersetzen bestrebt ist. Ihr vocalismus erscheint gleichsam

---

1) Das letztere führt den titel ⲧⲉϭⲗⲟⲟϭⲉ ⲛⲧⲉϩⲩⲅⲏⲥⲓⲥ ⲛⲧⲁⲥⲡⲉ ⲉⲧⲥⲁⲣⲏⲥ; es findet sich in dem mscr. no. 44.

2) Auf einheimischen grammatiken beruhen auch die arabisch-lateinischen *Rudimenta linguae coptae seu aegyptiacae* von RAPHAEL TUKI (✝ 1787), einem geborenen Kopten, der unter der leitung des cardinals STEPHAN BORGIA für die koptische literatur thätig war.

3) Die von mir benutzte handschrift der *Lingua aegyptiaca restituta* ist eine von TATTAM in einem der Natronklöster erworbene neuere copie einer dortigen handschrift, die sich gegenwärtig in der königlichen bibliothek zu Berlin befindet unter Ms. or. quart. 518. Mit unrecht hat KIRCHER einige angeblich ägyptische wörter aus griechischen oder lateinischen quellen in sein buch aufgenommen, z. b. ϩⲁⲣⲓ, ⲡⲓⲥⲟⲩϫⲓ, ⲡⲓⲥⲟⲑⲓⲥ, ⲡⲓⲥⲓⲱⲑⲓ, ⲡⲓⲙⲉⲛⲧⲁⲥ. Einige mittheilungen aus andern handschriften gaben TH. VON HEUGLIN in der ÄZ. III. 47 ff., VI. 54 ff. und Prof. FLEISCHER in der ÄZ. VI. 83 f.

4) Eine gute geschichte der koptischen sprachwissenschaft hat ET. QUATREMÈRE gegeben in seine »Recherches critiques et historiques sur la langue et la littérature de l'Égypte«, Paris 1808.

verjüngt und nach neuen gesetzen ausgebildet. Die koptische sprache übertrifft die altägyptische sehr viel an bestimmtheit, gewandtheit und mannigfaltigkeit, wiewohl sie den satz oft nicht ohne umständlichkeit aufbaut; an formen arm, ist sie gleichwohl reich an mitteln des gewählten ausdrucks und unübertroffen in der entfaltung diacritischer fähigkeiten. Ihr wortbau ist ebenso durchsichtig und klar wie ihr satzbau; ihre lautgesetze sind von seltener regelmäßigkeit und strenge.

Es besteht eine alte verwandtschaft zwischen der ägyptischen, welche dem hamitischen stamme angehört, und den semitischen sprachen, wie sich unverkennbar noch in der pronominalbildung und in manchen gemeinsamen wurzeln zeigt; doch scheint sich das ägyptische von den asiatischen schwestern früh getrennt zu haben und seinen eigenen weg gegangen zu sein. Noch erinnern viele koptische wörter an die verwandten semitischen, wie ⲥⲛⲁⲩ שְׁנַיִם (zwei), ϣⲙⲟⲩⲛ שְׁמֹנֶה (acht), ⲓⲟⲙ יָם (meer), ⲑⲗⲟⲙ תֶּלֶם (furche), ⲑⲁⲗ تل (hügel), ϣⲟⲛϯ שִׁטָּה سنط (acazie), ⲥⲙⲟⲩⲃⲉⲛ (gras) תֶּבֶן (stroh), ϣⲃⲱⲧ שֵׁבֶט (stock), ⲥⲏϥⲓ سيف (schwert), ⲉⲓⲟⲩⲗ אַיָּל (hirsch), ⲧⲉⲛϩ جناح (fittig), ⲙⲟⲩⲗϩ (salzen) מֶלַח (salz), ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ שְׂפָתַיִם (lippen), ⲕⲉⲣϩⲉ קָרֵחַ (kahl), ⲉⲃⲓⲏⲛ אֶבְיוֹן (elend), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ פָּרַשׂ (ausbreiten), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ פָּרַץ (trennen), ϣⲉⲙϣⲓ שַׁמֵּשׁ (dienen), u. a. Die allgemeine stammverwandtschaft der beiden sprachen ist durch weitgehende lautverschiebungen und veränderungen verdeckt[1]).

Die koptischen texte aller epochen sind sehr reich an griechischen wörtern, deren aufnahme in die sprache theils die annahme des christenthums und seiner heiligen bücher, theils die byzantinische herrschaft verursachte. Diese fremdwörter, welche mitunter eine leicht veränderte form angenommen haben, sind nicht nur nomina und verba, sondern auch viele der gebräuchlichsten partikeln, wie ⲅⲁⲣ, ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲕⲁⲧⲁ, ϩⲱⲥ, ϩⲓⲛⲁ u. a. Die griechischen wörter nehmen im koptischen einen ähnlichen platz ein, wie die französischen im englischen, obwohl sie nicht so zahlreich sind. Manche werden im sinne des evangeliums gebraucht und nicht ins koptische übertragen, z. b. ⲥⲁⲣⲝ, ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ; meistentheils besteht aber neben dem griechischen ausdruck der koptische. So finden sich im boh. neben einander ⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ⲛⲁϩϯ, ⲗⲟⲅⲟⲥ ⲥⲁϫⲓ, ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ϣⲗⲏⲗ, ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ, ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ, ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛⲧⲱⲛϥ, ⲑⲩⲥⲓⲁ ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ, ϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲧⲏⲥ ϣⲟⲃⲓ, ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ, ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉⲣϣⲓϣⲓ; ⲁⲅⲉⲗⲏ ⲟϩⲓ,

---

1) Fr. Rückert hat in seinen nachgelassenen studien die verwandtschaft des koptischen mit dem semitischen mit seiner bewunderungswürdigen gelehrsamkeit im einzelnen verfolgt. Vor ihm hat schon Rossi, *etymologiae aegyptiacae*, Romae 1808, in dieser hinsicht anerkennenswerthes geleistet, nicht minder unser verehrter lehrer Theodor Benfey, über das verhältniß der ägyptischen sprache zum semitischen sprachstamme, Leipzig 1844.

ⲉⲣⲅⲁⲥⲓⲁ ϩⲱⲃ, ⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ϭⲣⲟⲡ, ⲥⲟⲫⲓⲁ ⲥⲃⲱ, ⲉⲩⲗⲟⲅⲓⲁ ⲥⲙⲟⲩ, ⲡⲟⲗⲓⲥ ⲃⲁⲕⲓ, ⲁⲛⲁⲃⲁⲑⲙⲟⲥ ⲧⲱⲧⲉⲣ, ⲡⲏⲅⲏ ⲙⲟⲩⲙⲓ, ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲟⲩⲧⲁϩ, ⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲥⲁϧ, ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ ⲑⲙⲏⲓ, ⲉⲑⲛⲟⲥ ⲗⲁⲟⲥ ϣⲗⲟⲗ, ⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ϫⲣⲟϫ, ⲭⲁⲣⲓⲥ ϩⲙⲟⲧ, ⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ ⲓϧ, ⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲙⲁ ϭⲓⲱⲙⲥ, ⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲧⲏⲥ ⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ, ⲉⲣ-ⲁⲅⲁⲡⲁⲛ ⲙⲉⲓ, ⲉⲣ-ⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ϭⲱⲛⲧ; S. ⲕⲱⲗⲩⲉ ⲧⲁϩⲛⲟ, ⲕⲁⲧⲁⲗⲩⲉ ⲃⲱⲗ, ⲁⲣⲭⲉⲓ ⲉⲣϩⲏⲧⲥ, ⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲉⲓ ϣⲉⲙϣⲓ, ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲥⲓⲛⲓ, ⲃⲁⲥⲁⲛⲓⲍⲉ ⲧϩⲉⲙⲕⲟ; B. ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ ⲥϣⲉ, ⲙⲙⲛϯ ⲉⲃⲏⲗ, ϩⲓⲕⲏⲛ ⲉⲡϫⲓⲛϫⲏ, ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲉⲟⲥ ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ, ⲧⲟ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲛⲥⲉⲡⲓ ⲛⲛⲁⲓ, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ — ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ u. s. w. Nicht selten wird das ägyptische wort mit dem griechischen verbunden, namentlich partikeln, wie ϫⲉ ⲅⲁⲣ (denn γάρ), ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ (πάλιν ferner), ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ (ἀγαθὸς und gut) PS. 275, ⲉⲥⲁⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲥⲟⲩⲏϩ ⲛⲥⲱⲟⲩ (ἀκολουθοῦσα ihnen und ihnen nachfolgend) PS. 347, u. a. m. Einige griechische wörter haben sich im koptischen dermaßen eingebürgert, daß sie selbst zur übersetzung anderer griechischer dienen, die minder bekannt sind; so steht ⲙⲟⲗⲓⲥ regelmäßig für μόγις, ⲡⲩⲗⲏ gelegentlich für θύρα, ⲙⲉⲧⲣⲓⲧⲏⲥ für χοῖνιξ, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲝⲁⲡⲓⲛⲁ für αἰφνιδίως u. a. m. Einige haben sich von ihrer ursprünglichen form weit entfernt, unter andern B. ⲥⲁⲅⲏⲛⲓ σαγήνη (Mt 13, 47), ⲃⲓⲛⲁϫ πίναξ, armen. *pnak* (Lagarde abhandlungen 118), ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ διάχονος, ⲥⲁⲧⲏⲅⲟⲥ στρατηγός, ⲥⲁⲑⲉⲣⲓ στατήρ, ⲉⲗⲉⲱⲥ ἱλέως (Mt 6, 22), ⲧⲁⲙⲓⲟⲛ ταμιεῖον, ⲉⲡⲓⲕⲏⲥ ἐπιειχής (1 Petr 2, 18), ⲑⲏⲛⲓ (gedeihen) für ⲉⲣ-ⲉⲩⲑⲉⲛⲓⲛ εὐθενεῖν (Mc 4, 8. 27), ⲉⲣ-ⲉⲭⲙⲁⲗⲱⲧⲓⲍⲓⲛ (Ez 12, 3) ein selbstgemachtes wort für ἐχμαλωτεύειν, u. a. m.[1]). Außer den griechischen lehnwörtern finden sich im koptischen noch einige lateinische und persische.

Die sprache der Muslimen hat über das koptische nichts vermocht, vielmehr haben die Kopten dem arabischen, welches sie seit jahrhunderten als eine hülfssprache schreiben, ihr eigenes gepräge aufgedrückt. Freilich macht sich arabischer einfluß auf die orthographie der spätern handschriften geltend. Dagegen sind manche koptische wörter ins arabische aufgenommen, so das allbekannte بربا ⲡ-ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲡ-ⲣⲡⲉ (tempel); تمساح ⲙⲥⲁϩ (krokodil); المريسي (südwind) von ⲙⲁⲣⲏⲥ, الشراقي ϣⲁⲣⲕⲉ (brache); البَرْوبية oder vulgär البرانُب (getreideland, Wüstenfeld, Calcaschandi 152) von ⲡⲓⲣⲱⲟⲩⲓ (halm); الباق (klee- und bohnenland, ib.) von ⲡⲁⲕⲉ *f.* (Goodwin in ÄZ. 1869, VII. 146); الطورية (spaten) von ⲧⲱⲣⲓ : ⲧⲱⲣⲉ; شونة ϣⲉⲩⲛⲓ (scheune); إردَبّ ⲉⲣⲧⲱⲃ *ardebb*, ein getreidemaß von etwa

1) Die griechischen wörter im oberägyptischen dialecte behandelt Revillout in den Comptes rendus de l'académie des inscriptions et belles-lettres 1870, p. 326 ff., die im unterägyptischen sehr eingehend Fr. Rückert in seinem nachlasse.

5 scheffeln); ويبة ⲟⲩⲱⲓⲡⲓ (ein sechstel ardebb); ساس ⲥⲁⲁⲥⲉ, ⲥⲁⲥⲉ (werg, De Sacy, Abdellatif 151); صير ϫⲓⲣ (salzfisch); البوري von ϥⲟⲣⲓ, ϣⲁϥⲟⲩⲣⲓ (ein fisch) und viele religiöse in den liturgischen büchern[1]).

---

1) Das räthselhafte البرمولات, womit die Kopten nach Maqrîzî (ed. Bûlâq 2, 502. Wüstenfeld p. 37) ein gewisses bis zum aufgang der sterne dauerndes fasten bezeichnen, ist weiter nichts als ⲡⲁⲣⲁⲙⲟⲛⲏ παραμονή die »abwartung«, der vorhergehende tag, d. h. besonders der fastentag vor weihnachten und epiphania. Vergl. Vansleb, histoire de l'église d'Alexandrie fondée par S. Marc, Paris 1677, p. 75. 143. In den liturgischen schriften wird das wort البرمون geschrieben.

I. CAPITEL.

DIE SCHRIFT.

Die koptische sprache wird mit 31 buchstaben geschrieben, von 1.
denen 6 der hieroglyphischen oder demotischen schrift entlehnt, die übrigen mit einschluß einer ligatur die griechischen sind.

Ⲁⲁ	ⲁⲗⲫⲁ	alfa	*a*	Ⲣⲣ	ⲣⲟ	ro	*r*
Ⲃⲃ	ⲃⲓⲇⲁ	wida (wéida)	*b*	Ⲥⲥ	ⲥⲓⲙⲁ	sima (same)	*s*, scharf
Ⲅⲅ	ⲅⲁⲙⲙⲁ	gamma	*g*	Ⲧⲧ	ⲧⲁⲩ	dau	*t*
Ⲇⲇ	ⲇⲁⲗⲇⲁ	dalda	*d*	Ⲩⲩ	ⲩⲉ (ϩⲉ)	ée (he)	*y*
Ⲉⲉ	ⲉⲓ	éiĕ	*e*	Ⲫⲫ	ⲫⲓ	féi	*ph*
Ⲍⲍ	ⲍⲓⲧⲁ	zida (zade)	*z*	Ⲭⲭ	ⲭⲓ	schéi	*kh*
Ⲏⲏ	ⲏⲧⲁ	hida (hade)	*é* oder *æ*	Ⲯⲯ	ⲯⲓ	bséi (ebsi)	*ps*
Ⲑⲑ	ⲑⲓⲧⲁ	thida (déida)	*th*	Ⲱⲱ	ⲁⲩ	o	*ó*
Ⲓⲓ	ⲓⲁⲩⲧⲁ	joda	*i*	Ϣϣ	ϣⲉⲓ	schai	*š* od. *sch*
Ⲕⲕ	ⲕⲁⲡⲡⲁ	kabba	*k*	Ϥϥ	ϥⲉⲓ	fai	*f*
Ⲗⲗ	ⲗⲁⲩⲗⲁ	lola	*l*	Ϧϧ	ϧⲉⲓ	chai	χ od. *ch*
Ⲙⲙ	ⲙⲓ	méi	*m*	Ϩϩ	ϩⲟⲣⲓ	huri	*h*
Ⲛⲛ	ⲛⲓ	néi	*n*	Ϫϫ	ϫⲁⲛϫⲓⲁ	dschandscha	*ǵ*
Ⲝⲝ	ⲝⲓ	exi	*x* od. *ks*	Ϭϭ	ϭⲓⲙⲁ	schima	*č*
Ⲟⲟ	ⲟ	o	*o*	Ϯϯ	ⲧⲓ	dei	*ti*
Ⲡⲡ	ⲡⲓ	béi	*p*				

Das boheirische alphabet besteht aus 32 zeichen, indem die grammatiker dieses dialectes, von den sahidischen abweichend, hinter ⲉ noch das zahlzeichen ⲋ (ϛ) βαῦ stellen, welches sie nach seiner bedeutung ⲥⲟⲟⲩ (sechs) nennen. Die sieben letzten zeichen nennen sie الحروف الزوائد. Von diesen ist das letzte die handschriftliche verbindung des ⲧ und ⲓ und dem koptischen alphabete ähnlich wie das ﻻ dem arabischen angehängt. Ⲛ wird am ende des wortes in den sah. handschriften mitunter durch einen strich über dem vorhergehenden vocale ausgedrückt, z. b. ϣⲁ̄ für ϣⲁⲛ, ⲁⲙⲱ̄ für ⲁⲙⲱⲛ; in den boh. handschriften tritt im ausgange der zeilen oft ʖ dafür ein, z. b. ⲥⲙⲟⲩʖ für ⲥⲙⲟⲩⲛ. Die nicht

griechischen buchstaben sind den folgenden hieroglyphen und demotischen zeichen nachgebildet:

ϣ dem [hieroglyph] [demotic] *š*; ϧ dem [hieroglyph] [demotic] χ; ϫ dem [hieroglyph] [demotic] *ṭ*;
ϥ dem [hieroglyph] [demotic] *f*; ϩ dem [hieroglyph] [demotic] *ḥ*; ϭ dem [hieroglyph] [demotic] *k*.

Ob die armenische-schrift drei ihrer buchstaben der koptischen entnommen hat, nämlich վ *w* (ϥ), Ϩ *h* (ϧ) und Ճ *č* (ϫ), oder die cyrillische ihr ш *š* (ϣ), bleibt dahingestellt.

2. Die koptischen handschriften zeigen zwei schriftcharactere, den sahidischen und den boheirischen. Der erstere ist entweder geradestehend, uncialschrift, oder cursiv — letzteres nur in den wenigen nicht religiösen texten; die gewöhnliche sahidische schrift ist in der ältern zeit mehr lapidarisch, dick und eckig gehalten, in der spätern mehr abgerundet, eng und gedrungen. Aus der letztern art hat sich die boheirische schrift entwickelt, die weitläuftiger gehalten uud durch schnörkel verunziert erscheint. Boheirische cursivschrift ist äußerst selten, sie ist der griechischen eng verwandt und an ligaturen reicher als die sahidische [1].

3. Die koptische schrift kennt, ebenso wie die alten griechischen hand- und inschriften und wie die hieroglyphische und demotische schrift, keine worttrennung. Da nun, bei dem fast gänzlichen mangel an regelmäßigen wortausgängen und bei dem ausfall der in der altägyptischen schrift üblichen determinativen zeichen, das verständniß der texte dadurch erschwert war, verwandten die Kopten zur erreichung mehrerer deutlichkeit verschiedene abzeichen oder »accente«. So bezeichnen die sahidischen handschriften das wortende, seltener das silbenende, bald durch einen schrägen strich, besonders nach vocalischem auslaut oder hinter griechischen wörtern (ογα\`, τελιος\`); bald durch ein colon (ϫωκ · εϐολ ·); bald durch einen apostroph (ноуϐ'); bald durch einen circumflex, namentlich über vocalischem auslaute (ογâ, εϥô). Kurze wörter werden mitunter durch einen übergeschriebenen strich hervorgehoben (ν̄ᾱ erbarmen). Dergleichen auch in mittelägyptischen handschriften vorkommende wortabzeichen sind den unterägyptischen fremd.

4. In der durchführung der worttrennung vermißt man noch die wünschenswerthe einigkeit unter den europäischen herausgebern, da die ältern sich hierin durch den syntactischen sinn, die neuern meist durch zerlegende etymologie leiten ließen. Einige der letztern scheinen in der anwendung ihres princips zu weit vorgegangen zu sein; und in dem vor-

---

1) Eine probe boheirischer cursivschrift aus dem 10. jahrh. hat Akerblad in dem Magazin encyclopédique 1801. V. 494 veröffentlicht. Es ist bemerkenswerth, daß ϧ in derselben durch χ und ϥ durch ϕ ersetzt wird.

liegenden buche halten wir an der methode der ersten und vorzüglichsten coptologen fest, welcher der allgemeine grundsatz als richtschnur dient, daß zu binden ist, wo die grammatische unselbständigkeit und begriffslosigkeit die anlehnung an das folgende nothwendig macht. So will es eine sprache, deren bildungsmittel in der hauptsache auf agglutination beruhen. Einzelne alte handschriften, welche das wortende bezeichnen, beweisen, daß dieses verfahren mit der auffassung der Kopten selbst im einklang steht[1]. Die vor einen wortstamm zu dessen grammatischer bestimmung tretenden elemente verbinden wir mit demselben, nicht aber die ihm folgenden attribute, objecte und adverbien. Wir schreiben daher ⲡ-ϣⲏⲣⲓ ⲙ-ⲫ-ⲣⲱⲙⲓ (der sohn des menschen); ⲁϥ-ⲛⲁⲩ ⲉ-ⲟⲩ-ⲣⲱⲙⲓ (er sah auf einen mann); ⲁ ⲡ-ϣⲏⲣⲓ ⲛⲁⲩ ⲉ-ⲟⲩ-ⲙⲏϣ ⲛ-ⲣⲱⲙⲓ (es hat der sohn gesehen auf eine menge von menschen); ⲡⲓ-ⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧ-ϫⲟⲣ (der mächtige mann); ⲟⲩ-ⲣⲉϥ-ⲉⲣ-ⲛⲟⲃⲓ (ein sünder); ⲫⲏ ⲉⲧ-ϯ-ϭⲓ (der welcher quält); ⲙⲡⲓ-ϥⲓ-ⲁϩⲟⲙ (ich seufzte nicht); ⲫⲏ ⲉⲧ-ⲓⲣⲓ ⲙ-ⲡⲓ-ⲡⲉⲧ-ϩⲱⲟⲩ (der welcher thut das böse); ⲛⲏ ⲉⲧ-ⲟⲓ ⲛ-ϩⲟϯ (die welche sind von furcht, furchtbar) u. s. w. Wollte man im koptischen zusammenziehen, was anders geartete sprachen in éinem worte aussprechen, so würde es viele fast endlose wörter geben, wie wenn man ⲫⲏⲉⲧⲓⲣⲓⲙ̀ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ schriebe, da wir für diese wortkette »übelthäter«, die Lateiner *maleficus* sagen.

Um den ohne worttrennung fortlaufenden text verständlicher zu machen, verwendet die koptische schrift weiter mehrere silbenaccente. Die sahidische bezeichnet jeden consonanten, namentlich aus der reihe der liquidae ⲃ ⲗ ⲙ ⲛ ⲣ, der mit hülfe eines vorzuschlagenden *e* für sich allein eine silbe bildet oder mit einem vorhergehenden consonanten vermittelst eines *e* zu einer silbe zu verbinden ist, so wie jede doppelconsonanz, die sich an einen vorhergehenden, geschriebenen oder (vor liquiden) als *e* zu supplierenden, vocal anlehnt und mit demselben eine einzige silbe bildet, mit einem übergeschriebenen bindestriche. Beispiele: ⲛ̄ *en*, ⲙ̄ *em*, ⲣ̄ *er*, ⲛ̄ϭⲓ *enči*, ⲙ̄ⲧⲟⲛ *emton*; ⲃ̄ⲗ̄ oder auch ⲃⲗ̄ *bel*, ⲣⲙ̄ oder ⲣ̄ⲙ̄ *rem*, ⲙⲛ̄ oder ⲙ̄ⲛ̄ *men*, ⲥ̄ⲣ *ser*, ⲕⲃ̄ *keb*, ⲥ̄ⲗⲥ̄ⲗ *selsel*, ϣ̄ⲃ̄ⲣ *šber*; ⲉⲧ̄ϥϫⲱ *e-tef-ǵó*, ⲙ̄ⲡ̄ⲉϥϫⲱ *em-pef-ǵó*; ⲥⲱⲛ̄ⲧ *sónt*, ⲥⲛ̄ⲧ oder ⲥ̄ⲛ̄ⲧ̄ *sent*, ϩⲟⲣϣ̄ *horš*, ⲙⲁⲥⲧⲓ̄ⲅ̄ⲝ *mastigx* μάστιξ. Diese bezeichnung verhindert beim lesen eines ungetrennten textes eine unrichtige silbenbildung, in unsern drucken ist sie dagegen meist unwesentlich und unnöthig, da das in der aussprache der beispiele mit liquidem silbenauslaut oder inlaut zu ergänzende *e* nicht aus dem übergeschriebenen striche, sondern aus der natur dieser consonanten entnommen wird. 5.

---

1) Einen beredten vertheidiger hat die durch die ältern gelehrten eingeführte worttrennung in Amad. Peyron gefunden; vergl. Bern. Peyron Psalterii copto-thebani specimen p. 13—24.

6. Auch die **boheirische accentuation** bedeutet, daß der bezeichnete buchstabe für sich allein eine silbe bildet, doch ist sie nach ursprung, anwendung und form von der sahidischen gänzlich verschieden. Die bereits unter arabischem einflusse stehende boheirische schrift bezeichnet ein mit vorgeschlagenem *e* zu sprechendes ⲛ und ⲙ und das hülfsverb ϣ (für ⲉϣ können), sowie den ersten von zwei anlautenden consonanten und jeden silbenanlautenden und für sich allein silbenbildenden vocal mit einem **puncte**, der in den handschriften nicht selten wie in einen accentus gravis ausläuft. Beispiele: ⲛ̇ oder ⲛ̀ *en*, ⲙ̇ oder ⲙ̀ *em*, ⲛ̀ϫⲉ *enǵe*, ⲙ̀ⲧⲟⲛ *emton*; ⲥ̀ⲑⲟⲓ *s-thoi*, ϣ̀ⲑⲏⲛ *š-thén*, ⲭ̀ⲗⲟⲙ *kh-lom*, ⲛ̀ⲭ̀ⲣⲏⲓ *en-χ-réi*; ⲉ̀ *e*, ⲉ̀ⲃⲟⲗ *e-bol*, ⲁ̀ⲅⲁⲡⲏ *a-ga-pé*, ϩⲓⲟ̀ⲙⲓ *hi-o-mi*, ⲟⲩⲟ̀ⲙⲟⲩ *u-o-mu*, ⲙⲱ̀ⲩ̀ⲥⲏⲥ *Mó-y-sés*. In schlechten handschriften findet sich dieser accent auch über solchen anlautenden vocalen, die für sich allein silbenbildend nicht sind oder als solche nicht gesprochen werden sollten, z. b. ⲉ̀ⲧⲉⲙⲓ *e-temi* für das nothwendige ⲉⲧⲉ̀ⲙⲓ *et-emi*, ⲱ̀ⲓ̀ⲗⲓ *ó-ili* für ⲱⲓ̀ⲗⲓ *ói-li*. Spätere sahidische handschriften ahmen die boheirische accentuation nach, namentlich die bezeichnung des ersten von zwei anlautenden consonanten, wie ⲛ̀ⲛⲟⲩⲧⲉ, arabisch umschrieben ابنوده *eb-nude*. Der vorschlag eines *e* in diesem falle ist keineswegs ursprünglich koptisch, sondern vielmehr auf eine arabisierende buchstabierungsmethode zurückzuführen, nach der keine silbe mit einer doppelconsonanz beginnen kann. Der punct wird auch über consonantische praefixe gesetzt, wenn sie vor dem consonantischen anlaut einer wurzel stehen, obschon sie keineswegs mit anlautendem *e* zu sprechen sind, z. b. ϥ̀ⲛⲏⲟⲩ *f-néu*, welches durchaus verschieden von ⲉϥⲛⲏⲟⲩ *ef-néu* ist; ⲥ̀ⲛⲁ̀ⲓ *s-na-i* verschieden von ⲉⲥ-ⲛⲁ-ⲓ *es-na-i*; S. ⲕ̀ⲛⲏⲩ *k-név*, welches mit ⲉⲕⲛⲏⲩ *ek-név* nicht zu verwechseln ist. Demgemäß entspricht der boheirische accent in allen seinen anwendungen genau einem arabischen ا *elif*; in unsern texten ist er meist leicht entbehrlich.

7. Nachdem eine regelmäßige worttrennung in dieselben eingeführt worden ist, haben die sahidischen und boheirischen silbenbezeichnungen nur noch in der wortbildung und in der zusammensetzung eine bedeutung; hier kommen sie dem verständniß bisweilen zu hülfe. Das lehren beispiele wie ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ *en-u-mu-en-hóu* (eines regens), ⲛ̀ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ *en-u-rómi* (eines menschen), aber ⲛⲟⲩⲣⲱⲙⲓ *nu-rómi* (ihre menschen); ⲛⲁ̀ⲓ *na-i* (wird kommen), aber ⲛⲁⲓ (diese, mir); ϥⲛⲁ̀ⲓ (er wird kommen), aber ϥⲛⲁⲓ (er erbarmt sich); ⲙⲁⲛ̀ϣⲱⲡⲓ : ⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ (wohnung), aber ⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ *man-esóu* (schafhirt); ⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ : ⲣ̄ⲁⲡⲁⲥ *er-apas* (alt werden); ⲥⲟ̀ⲛⲓ *s-oni* (sie gleicht), aber ⲥⲟⲛⲓ *soni* (räuber); ⲉⲣⲉ̀ⲙⲓⲥⲓ *er-e-misi* (du wirst gebären), aber ⲉⲣⲉⲙⲓⲥⲓ *ere-misi* (indem du gebierst) u. a. m. Wir gebrauchen **punct** und **strich** daher nur, wo sie ihrem zwecke, den oder die für sich allein silbenbildenden buchstaben zu bezeichnen, mit

nutzen dienen. In ⲛ̇ϫⲉ : ⲛ̄ϭⲓ, ⲛ̇ϩⲟϯ : ⲛ̄ϩⲟⲧⲉ, ⲙ̇ⲙⲟⲥ : ⲙ̄ⲙⲟⲥ sind sie für uns überflüssig; aber in der composition bewahren wir punct und strich über solchen consonanten, die mit benachbarten vocalen, und im S. auch liquiden consonanten, nicht zu einer silbe zu verbinden sind (ⲛ̇ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ, ⲣⲉⲙⲛ̇ⲛⲓ : ⲣⲙ̄ⲛ̄ⲛⲓ, ⲣⲙ̄ⲙ̄ⲙⲉ, ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲟ, ⲛ̄ⲙ̄ⲙⲉⲗⲟⲥ); ferner den punct im B. über solchen vocalen, welche mit einem vorhergehenden consonanten oder vocal nicht zu verbinden sind (ⲉⲧⲉ̀ⲙ, ⲁⲧⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ, ϥⲛⲁⲓ̀) und endlich den strich im S. über solchen zu einer silbe zu verbindenden zwei oder drei consonanten, deren letzter oder mittlerer keine liquida ist (ⲉⲧ̄ϥ̄ϫⲱ, ⲡ̄ϩ̄, ⲕ̄ⲧ̄).

Der bindestrich dient auch zur bezeichnung von **abkürzungen**, 8.
von denen in den koptischen texten die folgenden üblich sind: B. ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ S. ⲓ̄ⲥ̄ für ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ; ⲭ̄ⲥ̄, ⲭ̄ⲣ̄ⲥ̄ für ⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ, ⲭ̄ⲣ̄ⲥ̄ auch für ⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ (gut); ⲥ̄ⲣ̄, ⲥ̄ⲱ̄ⲣ̄ für ⲥⲱⲧⲏⲣ; ⲓ̄ⲥ̄ⲗ̄ : ⲓ̄ⲏ̄ⲗ̄ für ⲓⲥⲣⲁⲏⲗ; ⲓ̄ⲗ̄ⲏ̄ⲙ̄ für ⲓⲉⲣⲟⲩⲥⲁⲗⲏⲙ; ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ für ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ, ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ⲧ̄ⲓ̄ⲕ̄ⲟ̄ⲛ̄ für ⲡⲛⲉⲩⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲛ; ⲑ̄ⲥ̄ für ⲑⲉⲟⲥ, ⲑ̄ⲩ̄ für ⲑⲉⲟⲩ; ⲕ̄ⲉ̄ für ⲕⲩⲣⲓⲉ; B. ⲇ̄ⲁ̄ⲇ̄ für ⲇⲁⲩⲓⲇ; B. ⲉ̄ⲑ̄ⲩ̄, ⲉ̄ⲑ̄ für ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (heilig); B. ⲟ̄ⲥ̄ (heute gesprochen wie *scheus*) für ϭⲱⲓⲥ (herr), S. ϫⲟⲉⲓⲥ; und ohne bezeichnung ⲫϯ für ⲫⲛⲟⲩϯ (Gott). Dieser abkürzung begegnen wir auch in mitteläygyptischen texten. Andere boh. sigel sind ⳨ für ⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ; ⳩ für ⲭⲣⲟⲛⲟⲥ und ⳪ für ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ. In sahidischen cursivhandschriften steht als zeichen eines abgekürzten wortes mitunter ein schräger strich hinter demselben, z. b. ⲇⲓⲁⲕ/ für ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ, ⲉⲗⲁⲭ/ für ⲉⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ, ⲙⲁⲕ/ für ⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲓⲛⲇ/ für ⲓⲛⲇⲓⲕⲧⲓⲱⲛ, ⲕ/ für ⲕⲁⲓ u. a. m.

Von **interpunctionen** verwenden die ältern texte ein griechisches 9.
colon oder einen punct; die jüngern sind an zeichen und schnörkeln, die indessen meist ganz sinnlos gesetzt sind, sehr reich. In boheirischen texten ist als satz- oder verstremer ⁏ oder auch wohl ⳼ üblich.

II. CAPITEL.

DIE DIALECTE.

Der unterägyptische und der oberägyptische dialect werden in dieser 10.
grammatik eine gleichmäßige behandlung erfahren, indem ich den erstern, in Deutschland von je mehr gepflegten, wegen seiner lautlichen einfachheit voran, und den letztern ihm gegenüber stelle; der dritte dialect, nur eine abart des sahidischen, ist von geringerer bedeutung. Der unterschied der koptischen dialecte ist kein sehr tief gehender, tritt aber

in der aussprache und orthographie so allgemein und scharf hervor, daß es sich empfiehlt, denselben gleich im eingange der sprachlehre kurz zu skizzieren. Wo ich unterägyptisches oder boheirisches und oberägyptisches oder sahidisches weiterhin neben einander aufführe, stelle ich das erstere voran und trenne es vom letztern durch einen doppelpunct; mittelägyptisches lasse ich auf das oberägyptische folgen und scheide es von diesem durch einen zweiten doppelpunct. Einzelne wörter oder sätze des einen oder des andern dialectes sind durch ein vorgesetztes *B.* (boheirisch) oder *S.* (sahidisch) oder endlich *M.* (mittelägyptisch) und *F.* (fayyûmisch) kenntlich gemacht [1]).

Verschiedene eigenheiten der ältesten schriftdenkmäler lehren, daß die dialecte des koptischen sich erst allmählich in den ersten jahrhunderten unserer zeitrechnung gebildet haben. Besonders deutlich lassen das einige stücke in griechisch-demotischer schreibart erkennen, welche in die mitte des zweiten nachchristlichen jahrhunderts zu gehören scheinen [2]). Die in denselben enthaltene mundart zeigt fortwährendes schwanken in mehreren puncten, in denen sie bald sahidisch, bald boheirisch und bald mittelägyptisch zu sein scheint, als wenn die koptische sprache sich erst hätte bilden und entwickeln wollen. Da finden wir ⲛⲛⲟⲩⲧⲉ neben ⲛⲛⲟⲩⲧ̀ⲓ (gott), ⲙⲙⲟⲟⲩ neben ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie) und ⲧⲱⲟⲩ neben ⲧⲟⲟⲩ (berg), ϧⲛ für ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in), ⲛⲉⲙⲁⲓ für ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲙⲙⲁⲓ (mit mir), ⲡⲉⲣⲟ neben ⲡⲟⲩⲣⲟ (der könig), ϣⲏ für ϣⲉ (gehen), ⲃⲓ für ϥⲓ (tragen), ϭⲓ für ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ⲉϭⲉⲛ für ⲉϫⲉⲛ (auf), ⲟⲣϭ für ⲱⲣϫ (befestigen), ϭⲁϥ für ϫⲏϥ (nahe); ferner ⲛⲙⲟϥ (ⲙⲙⲟϥ), ϭⲟⲟⲙⲉ (verdrehen), ⲙⲁⲣⲉϥ-ⲧⲱⲙⲉϥ (ⲙⲁⲣⲉϥ-ⲧⲟⲙϥ), ⲙⲓⲥⲧϥ (ⲙⲁⲥⲧϥ) u. a. m.

---

1) Nicht aus neuerungssucht habe ich die üblichen bezeichnungen der dialecte aufgegeben, nachdem *baschmurisch* durchaus nicht mehr zu halten war. (Vergl. Zeitschr. für äg. spr. 1878, XVI. 21 ff.). Übrigens hat auch niemals einheit in dieser hinsicht geherrscht. Die ältern forscher nannten das unterägyptische »koptisch« κατ ἐξοχήν, und als in der wissenschaft das oberägyptische an bedeutung gewann, brachte Woide 1777 für jenes den namen »memphitisch« in vorschlag. Der name ist deshalb nicht zutreffend, weil die sprache von Memphis, die z. b. in den papyren aus dem kloster des Abba Jeremias erhalten ist und deren bibelübersetzung Tuki noch kannte und als *Memphiticus alter* citiert, eher die »mittelägyptische« ist. Gegen die bezeichnung des unterägyptischen dialects als *boheirischen* hätte ich nichts einzuwenden, da er im arabischen diesen namen führt, während ihn die koptischen texte selbst ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛⲣⲉⲙⲡⲉⲙϩⲓⲧ »die nördliche sprache« nennen. Ebenso wenig wäre etwas gegen die arabische bezeichnung *sahidisch* zu sagen; die koptische benennung des dialects ist ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛⲣⲉⲙⲙⲁⲣⲏⲥ »die südliche sprache«. Aber *dialectus thebana* (statt *thebaica* oder wenigstens *thebaea*) wird schwerlich jemand verantworten wollen, da der ausdruck nicht nur incorrect ist, sondern auch falschen annahmen vorschub leistet.

2) Sie sind behandelt von Goodwin (Aegypt. Zeitschr. 1868, VI. 18 ff.) und von Revillout (Mélanges d'archéologie égyptienne, fasc. 8, p. 37 ff.).

Die classische koptische sprache sahidischen und boheirischen dialectes zeigen die ältern handschriften; in den spätern nimmt die unsicherheit der orthographie und selbst verkennung grammatischer hauptregeln bis zu vollständiger verwilderung überhand. Zahllose fehler der handschriften haben in die grammatiken und wörterbücher aufnahme gefunden. In einem buche, welches wie das vorliegende sich zur aufgabe stellt, die richtige sprache zu lehren, kann unregelmäßigkeiten der art nur eine beiläufige beachtung geschenkt werden.

Die hauptquellen unserer kenntniß des *unterägyptischen* dialects 11.
sind die größtentheils edierten bücher der heiligen schrift; der text derselben ist allerdings im einzelnen noch vielfach fehlerhaft und bedarf zu seiner correcten feststellung ebenso sehr der grammatischen critik als der collation alter und guter handschriften, an denen bei uns mangel ist. Die verschiedenen liturgischen schriften sind für die grammatik nicht zu verwerthen. Die hervorstechendsten eigenthümlichkeiten eines boheirischen textes sind 1. die schwachen wortstämme auf ⲓ (und nicht auf ⲉ), z. b. ⲣⲱⲙⲓ, ⲥϩⲓⲙⲓ; 2. die diphthonge ⲏⲓ, ⲱⲓ, ⲏⲟⲩ, ⲱⲟⲩ; 3. die gutturalis ϧ χ; 4. die aspiratae ⲭ ⲑ ⲫ in koptischen wörtern.

Die quellen des *oberägyptischen* dialects sind zunächst die von 12.
Woide edierten fragmente des Neuen Testaments; sodann die mannigfaltigen von Georgi, Mingarelli, Zoëga, Schwartze, Lagarde und Revillout veröffentlichten texte. Der oberägyptische dialect ist der reichere und ältere und daher jede bereicherung unserer kenntniß desselben aus den vielen unedierten handschriften auf pergament und papyrus höchst dankenswerth. Die nicht religiösen texte in papyren und auf scherben zeigen uns jedoch einen sehr herabgekommenen sprachcharacter, indem sie meist der zeit des völligen verfalls angehören. Characteristische eigenheiten des sahidischen sind:

1. Ⲉ für B. ⲓ im auslaute und abfall desselben nach vocalen, z. b. ⲣⲱⲙⲉ für ⲣⲱⲙⲓ (mensch), ϣⲁ für ϣⲁⲓ (fest), ⲧⲟ für ⲧⲟⲓ (gegeben).

2. ⲈⲒ für B. ⲓ im anlaute, z. b. ⲉⲓⲱⲧ für ⲓⲱⲧ (vater).

3. die *diphthonge* ⲁⲉⲓ (ⲁⲓ), ⲟⲉⲓ, ⲏⲩ, ⲟⲟⲩ für B. ⲏⲓ, ⲱⲓ, ⲏⲟⲩ, ⲱⲟⲩ, z. b. ⲙⲁⲉⲓⲛ für ⲙⲏⲓⲛⲓ (zeichen), ⲛⲁⲓ für ⲛⲏⲓ (mir), ⲙⲟⲉⲓⲧ für ⲙⲱⲓⲧ (weg), ⲥⲛⲏⲩ für ⲥⲛⲏⲟⲩ (brüder), ⲉⲣⲟⲟⲩ für ⲉⲣⲱⲟⲩ (zu ihnen).

4. *unterdrückung* eines an- und inlautenden Ⲉ vor liquiden, seltener vor fricativen und explosiven, z. b. ⲣ̄ für ⲉⲣ (machen), ⲧⲛ̄ für ⲧⲉⲛ (wir sind), ⲥⲱⲧⲙ̄ für ⲥⲱⲧⲉⲙ (hören); ⲡϩ̄ neben ⲡⲉϩ (zerreißen), ⲧⲛ̄ für ⲧⲉⲕ (dein f.), ⲧⲥⲧⲟ neben ⲧⲉⲥⲧⲟ (zurückweisen).

5. *verdoppelung* einer inlautenden liquida (ⲃ ⲗ ⲙ ⲛ ⲣ) zur ersetzung eines ⲉ oder seltener eines ⲟⲩ, z. b. ⲃⲣⲣⲉ für ⲃⲉⲣⲓ (neu), ⲧⲃⲃⲟ für ⲧⲟⲩⲃⲟ (reinigen), ⲣⲣⲟ für ⲟⲩⲣⲟ (könig).

6. verdoppelung eines inlautenden stammvocals in offener oder einfach geschlossener silbe, z. b. ϣⲱⲱⲧ für ϣⲱⲧ (schneiden), ⲙⲟⲟϣⲉ für ⲙⲟϣⲓ (gehen), ⲧⲟⲟⲧϥ für ⲧⲟⲧϥ (seine hand).

7. Ϩ für B. ϧ, z. b. ϩⲟⲩⲛ für ϧⲟⲩⲛ (inneres), ⲱⲛϩ für ⲱⲛϧ (leben.)

8. Ⲕ Ⲧ Ⲡ für B. ⲭ ⲑ ⲫ, z. b. ⲕⲱ für ⲭⲱ (setzen), ⲉⲧⲃⲉ für ⲉⲑⲃⲉ (wegen), ⲡⲣⲱ für ⲫⲣⲱ (winter); und verwendung des ⲭ ⲑ ⲫ für ⲕϩ ⲧϩ ⲡϩ.

9. Ⲅ für B. ⲕ als suffix der 2. *sg.* nach ⲛ, z. b. ⲛ̄ⲅⲉⲓⲣⲉ für ⲛ̄ⲕⲓⲣⲓ oder vielmehr ⲛ̄ⲧⲉⲕⲓⲣⲓ (du machest), ⲥⲟⲩⲱⲛ̄ⲅ für ⲥⲟⲩⲱⲛⲕ (dich kennen).

10. besondere wortformen und wörter, z. b. ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ für ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ϩⲁⲣⲉϩ für ⲁⲣⲉϩ (halten), ⲛ̄ϭⲓ für ⲛϫⲉ (nämlich), ⲛⲓⲙ für ⲛⲓⲃⲉⲛ (all), ⲁⲩⲱ für ⲟⲩⲟϩ (und), ⲙⲛ̄ für ⲛⲉⲙ (mit) u. s. f. Gewöhnlich bietet das S. die ursprünglichere form dar, so namentlich ϭ für das B. ϫ und ϫ für B. ϭ, z. b. ϭⲟⲙ für ϫⲟⲙ (kraft), ϫⲓⲟⲩⲉ für ϭⲓⲟⲩⲓ (stehlen), ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ für ϭⲓⲛϫⲟⲛⲥ (unrecht) u. s. w.

13. Die quellen des mittelägyptischen dialects sind die wenigen von Zoëga und Engelbreth edierten biblischen fragmente, zu denen noch einige von Quatremère gelieferte kommen[1]. Unter diesen stehen die letztern, stücke der *Threni* und des *Baruch*, hinsichtlich der strenge und reinheit der mundart obenan; demnächst folgen die fragmente des *Johannes* und des *Jesaias*, während die der *episteln* des NT. den am wenigsten geregelten sprachcharacter zeigen. Aus zahlreichen, doch sehr versehrten papyrusfragmenten des 7. oder 8. jahrh., die in den letzten jahren im Fayyûm aufgefunden worden sind, ist hervorgegangen, daß die strengste und eigenartigste form des mittelägyptischen den fayyûmischen dialect darstellt; die minder geregelten mögen dem »Memphiticus alter« Tuki's entsprechen. Einzelne fayyûmismen enthalten auch einige sahidische denkmäler, namentlich die *narratio Ezechielis* (Z. 363) und ein medicinisches fragment (Z. 626)[2]. Die wichtigsten eigenthümlichkeiten des mittelägyptischen sind:

1. Ⲁ für S. ⲟ, z. b. ⲁⲛ für ⲟⲛ (wieder), ⲉⲃⲁⲗ, vulgär ⲃⲁⲗ, für ⲉⲃⲟⲗ (heraus), ϣⲁⲁⲛ für ϣⲟⲟⲛ (sein), ϩⲣⲁ für ϩⲣⲟ (gesicht), ϩⲣⲁⲟⲩ für ϩⲣⲟⲟⲩ (tag), ⲉⲗⲁⲓ, vulgär ⲗⲁⲓ, für ⲉⲣⲟⲓ (zu mir); ⲁ steht selten für ⲱ, wie ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ für ⲙⲙⲱⲧⲛ̄ (euch), oder für ⲉ, wie ⲁⲗⲏⲩ für ⲉⲣⲏⲩ (einander), ⲁϩⲉ für ⲉϩⲉ (rind). Die minder regelmäßigen texte behalten das ⲟ oft bei.

2. Ⲉ für S. ⲁ, z. b. ⲉⲛ für ⲁⲛ (nicht), ϩⲉⲛ für ϩⲁⲛ (gericht), ϩⲉⲧ

1) Quatremère's recherches p. 228 ff. enthalten Lament. Jerem. 4, 22—5, 22. und Baruch 6, 1—72; außerdem den correcteren abdruck einer schon in Zoëga's catalog p. 106 gegebenen notiz in halb fayyûmischem dialect, deren verfasser aus dem Fayyûm gebürtig ist.

2) Dasselbe ist übersetzt von Dulaurier im Journal asiatique 1848, II.

für ϩⲁⲧ (silber), ⲛⲉⲕ für ⲛⲁⲕ (dir), ⲛⲉϥ für ⲛⲁϥ (ihm), neben ⲛⲏⲛ für ⲛⲁⲛ (uns), ⲟⲩⲉⲓ für ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ (eins), ⲛⲉⲩ für ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲙⲉⲩ für ⲙⲙⲁⲩ (dort), ϣⲉϫⲓ für ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲕⲉϩⲓ für ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ (land), ⲛⲉϩⲃⲓ für ⲛⲁϩⲃⲉ (nacken), ⲟⲩⲓⲛⲉⲙ für ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (rechts), ⲟⲩⲉⲉⲃ für ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig). Das ⲉ für ⲁ erscheint nur in den strengen texten regelmäßig.

3. **Ⲏ** für ⲉ, besonders im auslaut, z. b. ϣⲏ für ϣⲉ (holz), ⲁⲡⲏ für ⲁⲡⲉ (kopf), ⲃⲉⲗⲗⲏ für ⲃⲉⲗⲗⲉ (blinder), ⲙⲉⲧⲣⲏ für B. ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ϣⲏⲏⲗⲓ für S. ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter), ⲧⲏⲣⲏϥ oder ⲧⲏⲣⲏⲃ für ⲧⲏⲣⲉϥ und dies für ⲧⲏⲣϥ (ganz).

4. **Ⲓ** im auslaute wie im B. statt des sah. ⲉ, z. b. ⲛⲟⲩⲧⲓ für ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott), ϣⲓⲛⲓ für ϣⲓⲛⲉ (fragen), ⲁⲓ für ⲟⲓ : ⲟ (sein), ϩⲏⲓ für ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen). Einige stücke sind in der bewahrung des auslautenden ⲓ nicht streng.

5. **Ⲉⲓ** für ⲓ im anlaut und nach vocalen, z. b. ⲉⲓⲛⲓ für ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲟⲩⲉⲉⲓ für ⲟⲩⲉⲓ (eine), ⲛⲉⲉⲓ für ⲛⲁⲓ : ⲛⲁ (erbarmen).

6. die diphthonge ⲏⲓ, ⲁⲉⲓ, ⲏⲩ, ⲁⲩ (ⲁⲟⲩ) für ⲏⲓ : ⲁⲓ (ⲁⲉⲓ), ⲱⲓ : ⲟⲉⲓ, ⲏⲟⲩ : ⲏⲩ, ⲱⲟⲩ : ⲟⲟⲩ, z. b. ⲉϩⲗⲏⲓ für ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (oben), ϫⲁⲉⲓⲥ für ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ (herr), ⲥⲛⲏⲩ für ⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ (brüder), ⲡⲧⲁⲩ für ⲡⲧⲟⲟⲩ (berg), ⲙⲙⲁⲩ für ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie), ⲥⲁⲩⲛ für ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲕⲉⲕⲁⲩⲓ für ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲓ (andere), ⲙⲁⲟⲩⲧ für ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ (todt). Für B. ⲧⲏⲓϥ findet sich ⲧⲉⲓϥ.

7. häufige einschaltung eines **Ⲉ** zwischen auslautender doppelconsonanz, z. b. ϩⲓⲧⲉⲛ für ϩⲓⲧⲉⲛ : ϩⲓⲧⲛ (durch), ϣⲁⲣⲉⲛ für ϣⲟⲣⲡ (erst); und eines **Ⲁ** vor auslautendem ϩ, z. b. ⲱⲛⲁϩ für ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲧⲱⲃⲁϩ für ⲧⲱⲃϩ (bitten).

8. **Ⲗ** für ⲣ, z. b. ⲗⲉⲛ für ⲣⲁⲛ (name), ⲗⲱⲙⲓ oder ⲗⲟⲙⲓ für ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mensch), ⲗⲁⲙⲡⲓ für ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ (jahr), ⲏⲗⲡ für ⲏⲣⲡ (wein). Minder strenge denkmäler erhalten das ⲣ oft.

9. verdoppelung der liquiden, meist mit beibehaltung eines vorhergehenden ⲉ oder ⲏ, z. b. ⲣⲣⲁ für ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig), ⲙⲉⲗⲗⲓ (bande) für ⲙⲣⲣⲉ, ⲥⲏⲃⲃⲓ (beschneiden) für ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ.

10. verdoppelung eines stammvocals, z. b. ⲟⲩⲉⲉⲃ für ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲧⲁⲁⲧϥ für ⲧⲟⲧϥ : ⲧⲟⲟⲧϥ (seine hand), ϫⲱⲱⲣⲓ für ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ (stark), das verbale präformativ ⲁⲁ für ⲁ.

11. mangel des ϧ und der aspiratae.

12. **Ⲃ** für B. ϥ und **Ϥ** für B. ⲃ, z. b. ⲃⲓ für ϥⲓ (tragen), ⲥⲏⲃⲓ für ⲥⲏϥⲉ (schwert), ⲛⲓⲃⲓ für ⲛⲓϥⲓ (wehen), ⲉⲧϥⲉ für ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ⲧⲏⲣⲏⲃ für ⲧⲏⲣϥ (ganz), selbst ⲉⲃ- für ⲉϥ- (seiend er).

13. bewahrung des **Ϭ** und **Ϫ** wie im S.

14. eigene wortformen und wörter, z. b. ⲗⲁⲛⲉ für ϩⲗⲓ : ⲗⲁⲁⲩ (jemand), ⲛⲓⲃⲓ für ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (all), ⲃⲱⲣⲕ (zorn), ⲑⲉⲙⲙⲟ (staub).

III. CAPITEL.
DIE CONSONANTEN.

14. Die aussprache der koptischen buchstaben ist vielfach streitig und schon in alten zeiten schwankend. Die oben wiedergegebene aussprache der buchstabennamen ist die heute unter den Kopten übliche, von mir in Theben aufgenommene und schon von Kircher, Petraeus, Tuki u. a. überlieferte. Dieselbe hat den ursprünglichen werth der zeichen mehrfach beeinträchtigt, indem sie die harten laute erweichte und die scharfen abstumpfte. Im allgemeinen hat sie einen vorwaltend palatalen und labialen character angenommen und ist vom arabischen stark beeinflußt.

15. Die buchstaben ⲅ ⲇ ⲍ ⲝ ⲯ sind nicht koptische, sondern kommen eigentlich nur in griechischen wörtern vor; auch ⲑ ⲫ ⲭ sind nicht ursprünglich ägyptisch.

Ⲅ ist nach der lehre der koptischen grammatiker vor ⲁ ⲟ ⲱ und vor consonanten wie *g* غ zu sprechen (ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ, ⲅⲣⲏⲅⲟⲣⲓⲟⲥ), vor ⲉ ⲏ ⲓ ⲩ wie *ǵ* ج (ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ, ⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ). ⲅ vertritt mitunter ein ⲕ, z. b. ⲅⲗⲁⲥⲙⲁ ⲕⲗⲁⲥⲙⲁ (κλάσμα, Z. 314), ⲅⲉⲗⲉⲩⲉ κελεύειν, ⲥⲇⲟⲅⲓ neben ⲥⲇⲟⲕⲓ δοκεῖ.

Ⲇ wechselt in den handschriften mit ⲧ, z. b. ⲕⲗⲁⲧⲟⲥ κλάδος, ⲑⲉⲁⲇⲣⲟⲛ θέατρον.

Ⲍ, vermuthlich wie ein weiches *s* zu sprechen, vertritt selten die stelle des ⲥ, z. b. ⲍⲱⲛⲧ für ⲥⲱⲛⲧ (schaffen).

Ⲝ und Ⲯ stehen mitunter für ⲕⲥ und ⲡⲥ, z. b. S. ⲝⲟⲩⲣ für ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring), ⲝⲟⲗⲥⲉⲗ für ⲕⲥⲟⲗⲥⲉⲗ (du tröstest); ⲯⲓⲧ für ⲡⲥⲓⲧ (neun). Misbräuchliche sahidische schreibarten sind ⲡⲯⲟⲧⲉ für ⲯⲟⲧⲉ, ⲉⲕⲝⲟⲩⲥⲓⲁ für ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ u. a. m.; im B. wird ⲅⲝ ähnlich geschrieben z. b. in ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲝ, ⲥⲁⲗⲡⲓⲅⲝ und in ⲗⲩⲅⲝ Ps 17, 12 var.

16. Θ Φ Χ in griechischen wörtern lauten wie anderswo; ⲫ findet sich selbst in schlechten handschriften für ϥ; nur ⲭ hat nach den einheimischen sprachlehrern seine besondere regel. Vor ⲁ ⲟ ⲱ und vor consonanten wird ⲭ wie *ch* خ gesprochen (ⲭⲁⲣⲓⲥ, ⲭⲱⲣⲁ, ⲭⲣⲟⲛⲟⲥ, ⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ), vor ⲉ ⲓ ⲏ ⲩ im inlaute wie *k* (ⲯⲩⲭⲏ, ⲉⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ, ⲉⲩⲭⲏ) und im anlaut der wörter und der silben nach consonanten wie *sch* (ⲭⲉⲣⲉ ave الشارة, ⲭⲏⲣⲁ, ⲓⲥⲭⲩⲣⲟⲥ). Einige boh. handschriften bezeichnen die verschiedene aussprache des ⲭ durch ein übergesetztes ϭ oder ϣ, z. b. ⲙⲟⲛⲁⲭ̀ϭⲟⲥ, ⲭ̀ϣⲏⲣⲁ. Statt ⲕⲁⲑⲏⲭⲓⲛ findet sich ⲕⲁⲑⲏⲕⲓⲛ, und ⲭ steht für ϣ in ⲡⲁⲭⲱⲛ neben ⲡⲁϣⲱⲛⲥ, ⲙⲉⲭⲓⲣ neben ⲙϣⲓⲣ, ⲁⲣⲭⲓⲛ neben ⲁⲣϣⲓⲛ (linsen), und in schlechten texten noch sonst.

ⲑ ⲫ ⲭ stehen im S. für ⲧϩ, ⲡϩ und ⲕϩ, z b. ⲑⲉ für ⲧϩⲉ (die art), ⲫⲱⲃ für ⲡϩⲱⲃ (das werk), ⲙⲟⲭⲥ für ⲙⲟⲕϩⲥ (bekümmerniß). Mis-

bräuchlich findet sich ⲡⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲙⲱⲛ für ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲙⲱⲛ und in mittelägyptischen texten ⲡⲫϯ für die abkürzung ⲫϯ : ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (gott).

17. Dies ist die übersicht der koptischen consonanten und halbvocale, zunächst nach maßgabe des unterägyptischen dialects:

	Explosive		Fricative		Liquide	Halbvocale
	einfache	starke	einfache	starke		
Gutturale	ⲕ (ⲅ)	ⲭ	ϩ	ϧ		
Palatale	ϫ	ϭ	ϣ			ⲓ
Dentale	ⲧ	ⲑ	ⲥ		ⲣ ⲗ ⲛ	
Labiale	ⲡ	ⲫ	ⲃ	ϥ	ⲙ (ⲃ)	ⲩ (ⲟⲩ)

18. Die reihe der explosiven ist im B. abweichend vom S.; denn während sich dort in den einzelnen organen eine tenuis und eine aspirierte form des buchstaben zusammenfinden, fällt hier die letztere fort und der starken explosiven scheint eine schwache gegenüber zu treten.

	B.			S.	
Gutturale	ⲕ	ⲭ	}	ⲕ	ϭ
Palatale	ϫ	ϭ			
Dentale	ⲧ	ⲑ	}	ⲧ	ϫ
Labiale	ⲡ	ⲫ		ⲡ	(ⲃ)

Demnach nehmen ⲕ ⲧ ⲡ in beiden dialecten denselben platz ein, ⲭ ⲑ ⲫ sind nur dem B. eigen, ϭ und ϫ finden sich nur im S. an ihrer ursprünglichen stelle und sind im B. bemerkenswerth verschoben. Wie der sah. hält es der mitteläg. dialect, dem ⲭ ⲑ ⲫ gleichfalls fehlen.

19. Die aspiratae ⲭ ⲑ ⲫ, welche im S. nur graphische varianten für ⲕϩ ⲧϩ ⲡϩ sind, haben im B. eine gänzlich verschiedene bedeutung. Die koptischen grammatiker lehren, daß B. ⲭ, wo es einem S. ⲕ entspricht, die aussprache *k* habe, z. b. ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß). ⲑ sprechen sie wie ein ⲧ, und ⲫ wie ein ⲡ; denn in den handschriften findet man über ⲫ in koptischen wörtern zur bezeichnung der aussprache mitunter ⲡ übergeschrieben, z. b. ⲁⲫⲏⲟⲩⲓ (mit ⲡ über ⲫ) (köpfe); auch entspricht dem ⲫ in der arabischen transscription meist ب *b*, z. b. ⲫⲉⲗⲃⲏⲥ بلبيس. B. ⲭ ⲑ ⲫ sind ähnlich emphatische laute wie das arab. ق und ط und das äthiop. ጰ; wir nennen sie die starken explosiven im gegensatz zu ⲕ ⲧ ⲡ, welche wir als die einfachen bezeichnen[1]. Im gebrauche theilen sich demnach B. ⲕ ⲭ in S. ⲕ, B. ⲧ ⲑ

1) Ibn Dahîrî nennt die tenuis und die aspirata »geschwister« und unterscheidet die buchstaben nach ihrem gewicht. Er sagt über ⲡ und ⲫ: وقد يعقب حرف ⲡ بحرف خفيف وهي تمازجها لثقلها فتبدل بحرف ⲫ وهي اختها كما ان ⲑ اخت ⲱ و يبدلا كل واحد منهما بالاخري

in S. ⲧ, B. ⲡ ⲫ in S. ⲡ. Nun scheinen ϫ und ϭ, die ursprünglich verschiedenen organen angehören, im B. in ein gleiches verhältniß zu einander getreten zu sein, indem ϭ als der starke und ϫ als der einfache consonant desselben vermittelnden organes aufgefaßt wurde. Indem B. ϫ ϭ sich also, unter phonetischen wirkungen wie die übrigen boh. explosiven, in den besitz des S. ϭ und ϫ theilten, wurde in dem jüngern dialecte das ursprüngliche, organische verhältniß gestört, um in ein rein phonetisches überzugehen.

Das lautgesetz für die boheirische starke explosive schreibt nun ihre verwendung vor: 1. im anlaut vor liquiden[1]; 2. vor vocalen in betonter stammsilbe; und 3. wo sie die zweite hälfte einer anlautenden doppelconsonanz ist. Die besondere betrachtung wird ausnahmen der allgemeinen regel kennen lehren, der sich namentlich ϭ ϫ nicht immer unterwerfen.

Auch in der reihe der fricativen treten die einfachen consonanten ϩ und ⲃ den starken ϧ und ϥ gegenüber; doch stehen sie nicht unter dem phonetischen gesetze der explosiven.

Wir behandeln die explosiven und fricativen in folgender reihenfolge: ⲕ ⲭ ⲅ, ϩ ϧ; ⲧ ⲑ, ⲥ; ϫ ϭ, ϣ; ⲡ ⲫ, ⲃ ϥ.

a. die gutturalen.

20. **ⲕ**, wofür B. oft **ⲭ** eintritt, entspricht meist einem hierogl. △ *q*, z. b. ⲕⲱⲃ *qb* (verdoppeln), ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ *qb* (kühlen), ⲭⲟⲗ : ϣⲕⲟⲗ *qr-t* (loch), ⲕⲉⲗⲓ : ⲕⲗⲗⲉ *qrà* (schloß), ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ *qm-t* (Ägypten), ⲕⲉⲛⲓ *qn* (fett), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ *qràs qs* (bestatten), ⲕⲁⲥ *qs* (knochen), ⲕⲧⲟ (umdrehen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ⲕⲱⲧ (bauen) sämmtlich von der wurzel *qt*, ⲛⲕⲟⲧ : ⲛⲕⲟⲧⲕ *qtnu* (schlafen), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲱⲕ *χāq* (rasieren), B. ⲃⲁⲕⲓ *bq-t* (stadt), ⲁⲕⲱ, ⲧⲁⲕⲟ (verderben) von *aq* (vergehen). Minder häufig entspringt ⲕ ⲭ aus ⌓ *k*, z. b. ⲕ suffix der 2. *sg. m.*, ⲭⲉⲧ : ⲕⲉⲧ *ki*, ⲕⲉ neben ϭⲉ (anderer), ⲕⲟⲩϫⲓ : ⲕⲟⲩⲓ *kt* (klein), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ *kkua* (finsterniß), ⲭⲁϥ : ⲕⲁϥ *kfau* (stamm), ⲃⲱⲕ *bk* (diener). In griechischen wörtern steht ⲕ mitunter für ⲅ, z. b. ⲕⲣⲁⲫⲏ für ⲅⲣⲁⲫⲏ.

Beispiele des boh. ⲭ vor liquiden sind ⲭⲃⲁ : ⲕⲃⲁ (gewalt), ⲭⲃⲟⲃ (kühlen), ⲭⲗⲁⲗ : ⲕⲗⲁⲗ (kette), ⲭⲗⲟⲙ : ⲕⲗⲟⲙ (krone), ⲭⲗⲁϥⲧ : ⲕⲗⲁϥⲧ (kappe), ⲭⲛⲁⲩ : ⲕⲛⲁⲩ (bündel), ⲭⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲭⲣⲱⲙ : ⲕⲣⲱⲙ (feuer), ⲭⲣⲉⲙⲥ (finsterniß), ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ (rauch), ⲭⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ⲭⲣⲟϥ : ⲕⲣⲟϥ (arg). Sonst steht ⲭ in betonter silbe zur hervorhebung

---

1) Die vorliebe, mit der sich *l* und *r* mit der aspirata verbinden, läßt sich auch in andern sprachen bemerken, z. b. im hebr. מַלְכוּת für ملكوت und עַרְבִי, wo das *dagesch* nach den liquiden wegfällt. Unser *kirche*, *church* ist aus *kyriakè* entstanden und bewahrt noch in manchen dialecten sein *k*. In einigen gegenden sagt man vulgär *marcht*, *kalch* für markt, kalk, etc.

oder unterscheidung: ϫⲱ : ⲕⲱ (setzen), ϫⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß), ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ M. ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ (andere), ϫⲁⲥⲕⲉⲥ : ⲕⲁⲥⲕⲥ (zischen), ϫⲱⲗⲉⲙ M. ⲕⲱⲗⲉⲙ (eilen), ϫⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ϫⲉⲙⲉ (finsterniß), ϫⲱⲡ : ⲕⲱⲡ (verbergen), ϫⲉ̀ⲧ : ⲕⲉⲧ (ein anderer), ϫⲟϩ : ⲕⲱϩ (eifern), ϫⲁϥ : ⲕⲁϥ (stamm); es kommt auch ϫⲁⲕⲑⲓ (Jer 50, 12) für ⲕⲁⲕⲑⲓ (laus) vor.

Fehlerhaft steht ϫ mitunter für die fricative ϭ, wie in ϫⲉⲣⲉⲃ (gestalt), ϫⲣⲟϯ (kinder), ϫⲱⲧⲉⲃ (tödten), ⲙⲉⲗϫ (verbinden), auch wohl ϫⲉⲣ (verderben), wo ϭ das gewöhnliche und das richtige ist.

Ⲅ, welches nur ausnahmsweise in nicht griechischen wörtern vorkommt, 21.
steht mitunter für ⲕ, z. b. ⲁⲅⲱ für ⲁⲕⲱ (verderben), ⲙⲁⲅⲁⲧ für ⲙⲁⲕⲁⲧ (geschoß); und für ϫ, z. b. ⲅⲓⲛⲓⲟⲣ für ϫⲓⲛⲓⲟⲣ (überfahrt), ⲙⲁⲁⲅⲉ für ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr). Im S. tritt ⲅ regelmäßig als suffix der 2. *sg. m.* nach vorangehendem ⲛ ein, z. b. ⲛ̄ⲅϣⲁϫⲉ (daß du redest), ⲧⲱⲟⲩⲛ̄ⲅ (erhebe dich); einzeln auch sonst, wie in ⲁⲛ̄ⲅ, schwache form zu ⲁⲛⲟⲕ (ich), ⲙⲟⲩⲛ̄ⲅ neben ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), ⲡⲱⲛ̄ⲅ ⲡⲛ̄ⲅ (ausgießen), ⲟⲩⲉⲛ̄ⲅ (ein kraut).

Ϩ *hori* vertritt die beiden hauchlaute der hieroglyphik, nämlich 𓉔 *h* 22.
ه, wie in ϩⲓⲡ *hba* (ibis), ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau* (fallen), ϩⲱⲣⲡ *hrp* (befeuchten), ⲧⲉϩⲛⲉ *ṭhn-t* (stirn), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru* (tag); und 𓎛 *ḥ* ح wie in ϩⲏ *ḥā* (vorn), ϩⲏⲧ *ḥāta* (herz), ϩⲓ *ḥi* (werfen), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *ḥra* (oben), ⲥϩⲓⲙⲓ : ϩⲓⲙⲉ *ḥm-t* (frau), ϩϥⲱ *ḥf-t* (schlange), ϩⲱⲃⲥ *ḥbs* (bedecken), ϩⲱⲧⲡ *ḥtp* (versöhnen), ϩⲉⲙⲥⲓ : ϩⲙⲟⲟⲥ *ḥms* (sitzen), ϩⲟⲥⲉⲙ *ḥsmn* (natron), ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ *āḥā* (stehen), ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ (erde), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ *nḥm* (erretten); ⲧⲁⲧϩ und ⲧⲁϩⲧ *ṭḥt* (blei), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ *mḥ* (füllen), ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ *uaḥ* (hinzufügen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen). Ebenso ersetzt ϩ den griechischen *spiritus asper*, z. b. ϩⲓⲛⲁ ἵνα, ϩⲟⲧⲉ ὅτε, ϩⲟⲡⲗⲟⲛ ὅπλον; im S. auch vor anlautendem ῥ und im inlaute, wie in ϩⲣⲏⲧⲱⲣ ῥήτωρ, ⲁϩⲟⲣⲁⲧⲟⲥ ἀόρατος, ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ für B. ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ, ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ für B. ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ, ⲉⲩϩⲁ für B. ⲉⲩⲁ (Eva). Auch der *spiritus lenis* wird mitunter durch ϩ ausgedrückt, z. b. ϩⲁⲣⲁ ἆρα, ϩⲓⲣⲏⲛⲏ εἰρήνη, ϩⲓⲕⲏ εἰκῇ (Mt 5, 22), ϩⲩⲥⲟⲥ ἴσος, ϩⲩⲧⲁⲗⲓⲁ Ἰταλία (Act 27, 1) u. a.[1]), während einige male sogar der *spiritus asper* unbezeichnet bleibt, wie ⲁⲅⲓⲟⲥ : ϩⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲉⲕⲁⲧⲟⲛⲧⲁⲣϫⲟⲥ, ⲁⲙⲁ etc.

Der boh. dialect läßt uns mitunter ein anlautendes ϩ vermissen, das der sah. entweder aus der alten sprache bewahrt oder zur erweiterung der wurzel angenommen hat, z. b. ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁⲧⲏⲣ (hammer), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ *ḥtrâ* (zwillinge), ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁⲧⲱⲣ *ḥat-ḥr* هتور (monatsname), ⲁⲗⲁⲕ : ϩⲁⲗⲁⲕ حلقة (ring), ⲁⲗⲱⲙ : ⲁⲗⲱⲙ ϩⲁⲗⲱⲙ حلوم (käse), ⲁⲙⲟⲓ : ϩⲁⲙⲟⲓ *âmmā* (daß doch), ⲁⲙⲏⲣ : ϩⲁⲙⲏⲣ (schooß), ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ dem. *ḥrḥ*

1) Umgekehrt umschreibt Lycophron das ägyptische ⲏⲣⲡ (wein) ἔρπις, Plutarch ⲟϣ (viel) ὄς.

(halten), αγχαλ : ϩαγϭαλ فُوجَل (von ἄγκυρα), ερμαν : ϩερμαν רמון (granatapfel), ογϧε : ϩογϩε : ϩογϩη (abortus), ογρατ : ϩογρατε (wächter). Im in- und auslaute dient ϩ mitunter zur erweiterung der wurzel; in ϣιϩητ شيهات für ϣιητ Σκηθία steht es irrthümlich. So ist neben B. εεγ (esel) auch die form εϩεγ üblich geworden. Selten giebt das S. ein inlautendes ϩ auf, wo es zu recht besteht, wie in ναϩϥι : ναακε (wehen), ναχϩι : ναχϩε und νααχε (zahn), νεϩϣλϥ neben νεϩϣλϩϥ (schrecken). In φοογ : ποογ (heute) von ϩοογ (tag) scheint das ϩ früh ausgefallen zu sein, denn schon in dem ältesten texte (ÄZ. 1868, VI. 23) kommt πϥοογ-μιστϥ (sein geburtstag) vor. Der mitteläg. dialect scheint das ϩ in der aussprache am meisten geschwächt zu haben; in fayyûmischen papyren finde ich ςιμι (weib) für ςϩιμι, τιωϣ ελη ογηκ (ich rufe zu dir) für ϯωϣ εϩρηι ογβηκ.

23. ϧ *χei* ist nur unterägyptisch. Wie خ *ch* lautend, entspricht es seinem prototyp *χa*, außerdem dem anlaute von *χe*, *χr*, *χn*; im S. wird es regelmäßig zu ϩ. Beispiele des anlautes: ϧε : ϩε *χa* (treffen), ϧα : ϩα *χr* (unter), ϧρηι : ϩραι *χra* (unten), *ϧη : ϩη *χ-t* (leib), ϧαε : ϩαε (letzter), ϧαι : ϩα (wurfschaufel), ϧηβς : ϩηβς : ϩηβες *χbs* (lampe), ϧωκ : ϩωωκ *χāq* (rasieren), ϧελλο : ϩλλο (greis), ϧμομ : ϩμομ (hitze), ϧεμς : ϩμς *χms* (ähre), ϧογν : ϩογν *χnu* (inneres), ϧρε : ϩρε (speise), ϧρωογ : ϩροογ *χru* (stimme), ϧροϯ *χrt* (kinder), ϧιςι : ϩιςε *χs* (ermatten); — des inlautes: ογϧε : ϩογϩε *uχa* (abortus), ςωϧι : ςωϩε (weben), ϭωϧεμ : χωϩμ (beschmutzen), μαϧτ : μαϩτ *åm-χet* (eingeweide), φαϧρι : παϩρε (arzenei), ςϧαι : ςϩαι *sχau* (schreiben); — des auslautes: φωϧ : πωϩ *pχa* (spalten), ωνϧ : ώνϩ *ānχ* (leben), μογχϧ : μογχϩ (umgürten), μερεϧ : μερεϩ (lanze). ϧ tritt selten an die stelle des alten ● *χ* wie in ϧαϧ *χeχ* (hals), schon im demot. mit ϧ.

ϧ wechselt bisweilen mit κ, z. b. νογχϧ : νογχκ (besprengen); ferner in θωϧεμ (Amos 3, 12) für θωκεμ (zücken), αϧωρι neben ακωρι; ebenso falsch steht es gelegentlich für χ in ϧωλεμ, ϧεμς, αϧι u. a.

b. die dentalen.

24. **Τ**, für welches das B. nach § 19 **Θ** setzt, entspricht einem hier. *t*, z. b. ϯ : τ *ta* (die), θαπεν : ταπν *tpnn* (kümmel), ντ : ετ *nta* (welcher), ιωτ : ειωτ *åtf* (vater), ϧωτεβ : ϩωτβ *χtb* (tödten), ϩωϯ *ḥtrà* (tribut), νογϯ : νογτε *ntr* (gott); häufiger einem hier. *ṯ*, z. b. ϯ *ṯu* (geben), τωογ : τοογ *ṯu* (berg), ϯμι : ϯμε *ṯmå* (dorf), τωογν *ṯeun* (sich erheben), τωβϩ *ṯbḥ* (bitten), ςτωτ *åsṯṯ* (zittern), ςωτεμ : ςωτμ *sṯm* (hören), οϯ : οοτε *åṯi* (vulva), ϧροϯ *χrṯ* (kinder), ςατ *sṯ* (schwanz), ωτ *āṯ* (fett); seltener einem *t*, z. b. τηβ : τηηβε *tbā*

(finger), ⲧⲏⲣϥ *tr* (ganz), einige male einem *s*, namentlich in der bildung der causative. Im auslaute ist ein altes *t* oft abgefallen, tritt jedoch in der flexion der nomina und verba wieder hervor, z. b. in ϧⲏ-ⲧϥ von *χet* (leib), ⲙⲁⲥϥ : ⲙⲁⲥⲧϥ von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ *ms-t* (gebären) u. dergl.

Beispiele des boh. ⲑ vor liquiden sind: ⲑⲃⲁ : ⲧⲃⲁ (myriade), ⲉⲑⲃⲉ : ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ⲑⲗⲏ : ⲧⲗⲏ (tröpfeln), ⲑⲗⲟⲙ : ⲧⲗⲟⲙ (furche), ⲑⲙⲏⲓ : ⲧⲙⲉ (gerecht), ⲑⲛⲁⲩ : ⲧⲛⲁⲩ (wann), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ (lassen), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ (zwillinge), ⲑⲣⲓⲣ : ⲧⲣⲓⲣ (ofen), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧⲟⲩⲁ (schwelle), ⲑⲟⲩⲉⲧ (versammeln), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift); außerdem in der wortbildung ⲥⲟⲑⲙⲉϥ, ⲑ-ⲙⲁⲩ, ⲁⲑ-ⲙⲱⲟⲩ, ⲉⲑ-ⲟⲩⲁⲃ, ⲙⲉⲑ-ⲙⲏⲓ, ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ; in der betonten stammsilbe: ⲛⲑⲟϥ (er), ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ, ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ (vergleichen), ⲑⲟϥⲧⲉϥ (tröpfeln), ϩⲁⲑⲏⲣ (hammer), ⲧⲉⲙⲑⲁⲙ (maulthier), ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ (beunruhigen), ⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ (zittern), während ⲑⲟϧⲑⲉϧ ⲑⲉϧⲑⲱϧ (trüben) und ϣⲑⲉⲣⲑⲱⲣ die doppelte aspiration zeigen und ⲧⲉⲧⲉⲗ (tröpfeln) sie ganz ausschlägt; als zweites glied einer doppelconsonanz findet sich ⲑ in ⲥⲑⲟⲓ (geruch), ϧⲑⲁⲓ (fett sein) neben ϧⲁⲧ, ϩⲑⲏ-ϥ (sein herz) von ϩⲏⲧ, ⲥⲉⲃⲑⲁⲓⲟⲩ (mauern) von ⲥⲟⲃⲧ, ϣⲑⲁⲙ (schließen), ϣⲑⲟⲙ (πυλών), ϣⲑⲏⲛ (gewand), ϣⲑⲉϩ (straße). Sonst liebt der anlaut im B. das ⲑ für S. ⲧ, z. b. ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲩ (wind), ⲑⲟ : ⲧⲟ (erde), ⲑⲟ : ⲁⲧⲟ : ⲁⲧⲁ (menge), ⲑⲟⲓ : ⲧⲟⲉ (flecken), ⲑⲁϥ : ⲧⲁϥ (speichel), ⲑⲓⲃⲥ : ⲧⲓⲃⲥ (ferse), ⲑⲱⲕ : ⲧⲱⲕ (anzünden), ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ (bestimmen), ⲑⲱⲙ (schließen), ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ (wo), ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (trunken werden), ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln), ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben), ⲑⲱⲕⲉⲙ : ⲧⲱⲕⲙ (zücken), ⲑⲱⲗⲉⲃ : ⲧⲱⲗⲙ (beschmutzen), ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (laden), ⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲧⲉⲗⲏⲗ (jubilieren).

Einige male ist das boh. ⲧ ⲑ aus sah. ϭ hervorgegangen, so in ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ *kaš* כּוּשׁ (Äthiope), ⲧⲁⲧⲥⲓ : ⲧⲁϭⲥⲉ (spur), ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ϣⲗⲓⲧ dem. *šlṭe* neben ϣⲗⲓϫ : ϣⲗⲓϭ (gabel). In boh. ⲁⲧϭⲛⲉ (ohne) und ⲁⲧϭⲣⲏⲛ (unfruchtbar) kann ⲧ nach belieben ausfallen; in der verbalflexion ist ϩⲓⲧ, ϩⲓⲧⲉⲛ richtiger als ϩⲓⲧⲧ, ϩⲓⲧⲧⲉⲛ, obwohl sich beides neben einander findet. Ein misbrauch schlechter handschriften ist ⲧϯ für ϯ, z. b. ⲧϯⲁⲕⲱⲛ, ⲥⲟⲩⲧϯⲟⲩ, ⲙⲛⲧⲧⲁϥⲧ, ⲯⲓⲧϯ für ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ, ⲥⲟⲩϯⲟⲩ, ⲙⲛⲧⲁϥⲧ, ⲯⲓϯ.

Sahidisches ⲧϩ kann überall durch ⲑ ausgedrückt werden, daher ⲑⲓⲉ für ⲧϩⲓⲉ (fällen), ⲑⲣϣⲟ für ⲧϩⲣϣⲟ (schrecken), ⲑⲃⲃⲓⲟ (demüthigen) für ⲧϩⲃⲃⲓⲟ; letzteres ist ins B. herübergenommen: ⲑⲉⲃⲃⲓⲟ; auch ⲑⲏⲛ (θεῖον) ist ⲧϩⲏⲛ zu sprechen und beiden dialecten gemeinsam.

Ⲥ, wie ein scharfes *s* zu sprechen, entspricht dem hier. 𓋴 oder 25.
𓊃 *s*, z. b. ⲥⲓⲟⲩ *sb* (stern), ⲥⲃⲉ *sba* (thür), ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ *smn* (aufstellen), ⲥⲟⲛ *sn* (bruder), ⲥⲉⲛϯ : ⲥⲛⲧⲉ *snta* (grund), ⲥⲟⲡ *sp* (mal), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *sḳrḥ* (ruhen); ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ *rs* (wachen), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ *qrs* (bestatten), ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ *ms-t* (gebären), ⲥ *s*

(suffix der 3. *f. sg.*). Einige male vertauscht ⲥ seine ursprüngliche stelle, so ⲱⲥϧ : ⲱⲥϩ, ⲱϩⲥ *asχ* (ernten), S. ϣⲥ neben ⲥϣ (schlag), S. ϣⲱⲥ (beschimpfen) neben ⲥⲱϣ (verachten), und in S. ⲥⲁϣⲥϥ oder ⲥⲁⲥϣϥ für ⲥⲁϣϥ B. ϣⲁϣϥ steht es euphonisch und geht in ϣ über, wie öfter. In S. ⲥⲟⲩⲗⲱⲗϯ (wälzen) für B. ⲕⲟⲩⲗⲱⲗϯ, B. ⲥⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ für ϧⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ (hase) und in S. ⲥⲃⲏⲧⲉ neben ϩⲃⲏⲧⲉ (schaum) nähert sich ⲥ den gutturalen. Das letzte wort erinnert an den in indogermanischen sprachen häufigen übergang des *s* in *h*, wie in *sapta, septem* — ἑπτά, pers. *heft.*

c. die palatalen.

26. ϫ und ϭ sind echt ägyptische laute, doch in ihrer ursprünglichen stellung hat sie regelmäßig nur der oberägyptische dialect erhalten, ϫ als die dentalis und ϭ als die gutturalis. Allmählich ist ihre alte bedeutung verwischt, wie die schwankung ihrer aussprache bezeugt[1]).

Ϫ *ǵanǵia,* welches in fremdwörtern nicht nur mit ⲅ wechselt (ⲉⲣϫⲉ εἴγε), sondern auch fehlerhaft für ϣ und ⲭ steht, und andererseits aus sibilanten hervorgeht (ϫⲉⲙⲛⲟⲩϯ aus Σεβέννυτος سمنود, ϫⲱⲓⲧ : ϫⲟⲉⲓⲧ aus זית, S. ϫⲉⲃⲏⲗ ζιβύνη javelin, ϫⲁⲛⲏ : ϫⲁⲁⲛⲉ *t́ān* צען Tanis), scheint aus dem ursprünglichen werthe *t́* oder *dj* die aussprache *dsch* und die eines weichen *sch* (franz. *j*) entwickelt zu haben. Rückert umschreibt es mit *ǵ*, Lagarde mit *ḑ*, Lepsius mit *č* — als den mildern laut des ϭ. Seine heutige aussprache *g* ist aus der in Ägypten üblichen des ج als *g* herzuleiten; außer wie *g* wird es auch noch wie *dsch* gesprochen.

Das ursprüngliche ϫ ist aus dem hier. [hier.] *t́e,* [hier.] *t́a,* [hier.] *t́a,* seltener aus dem [hier.] θ entsprungen. So findet es sich in beiden dialecten in ϫⲱ *t́eṭ* (sagen), ϫⲱϫ *t́at́a* (haupt), ϫⲟⲓ (schiff), ϫⲟⲓ : ϫⲟ (mauer), ϫⲏⲓ : ϫⲏ *t́ā-t* (splitter), ϫⲉⲃⲥ : ϫⲃⲃⲉⲥ *t́ābs* (kohle), ϫⲱⲕ (vollenden), ϫⲱⲕⲉⲙ : ϫⲱⲕⲙ (waschen), ϫⲱⲟⲩ : ϫⲱⲙ *t́ām* (geschlecht), ϫⲱⲙ : ϫⲱⲱⲙⲉ *tamā* (buch), ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (zeugen), B. ϫⲱⲣ *t́ār* (erforschen), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ *ṭr* (vertreiben), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ *θen're* (stark sein), ϫⲁⲙⲏ (stille), ϫⲱⲗϫ (anhängen), ⲟⲩϫⲁⲓ *utau* (heil), ⲟϫⲓ *āt́au* (boshaft), ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind), ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫⲕ (besprengen), ⲗⲱϫϩ (lecken), ⲛⲁϫϩⲓ : ⲛⲁϫϩⲉ (zahn), ϫⲟϥϫⲉϥ (brennen).

Häufiger ist im B. das unorganische ϫ, das, einem organischen ϭ im S. entsprechend, gewöhnlich aus [hier.] *ḳ* oder [hier.] *k*, seltener aus [hier.] *q* entsteht. Beispiele: ϫⲉ : ϭⲉ *ḳr* (daher), ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ (von *ka,* nämlich), ϫⲛⲟⲩ : ϭⲛⲩ (eng), ϫⲱⲃ : ϭⲱⲃ *ḳabu* (schwach), ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲃⲉ *ḳab-t* (blatt),

1) Über die aussprache und den werth dieser schwierigsten unter den koptischen consonanten hat mehrfach Lepsius gehandelt. Vergl. ÄZ. V., 71 und Standard-alphabet p. 197. 201. Die geschichte der buchstaben ϫ und ϭ ist ein deutliches zeugniß für das höhere alter des sah. dialects.

ϫⲱⲗ (verleugnen) : ϭⲟⲗ : ϭⲁⲗ *ḳr* (lüge), ϫⲱⲗ : ϭⲱⲗ (sich abwenden), ϫⲱⲗ : [ϭⲱⲱⲗⲉ] : ϭⲁⲁⲗⲉ (bekleiden), ϫⲁⲗⲟ : ϭⲁⲗⲟ (anvertrauen), ϫⲱⲓⲗⲓ : ϭⲟⲉⲓⲗⲉ (gast sein), ϫⲉⲙ : ϭⲙ̄ *ḳm* (finden), ϫⲟⲙϫⲉⲙ : ϭⲟⲙϭⲙ (befühlen), ϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ : ϭⲁⲙ (kraft), ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ (zart), ϫⲟⲛⲥ : ϭⲟⲛⲥ : ϭⲁⲛⲥ (gewaltthat), ϫⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ *qnṯ* (zürnen), ϫⲱⲧϩ : ϭⲱⲧϩ (durchbohren), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ *ḳabu* (arm), ϫⲟⲩϣⲧ : ϭⲱϣⲧ (blicken), ϫⲓϫ : ϭⲓϫ (hand), ϫⲱϫⲓ : ϭⲱⲱϭⲉ (abschneiden), ϫⲁϭⲉ : ϭⲁϫⲉ (verstümmelt); ⲉϫⲱⲣϩ : ϭⲱⲣϩ *ḳrḥ* (nacht), ⲗⲱϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), ⲟⲩⲟϫⲓ : ⲟⲩⲟϭⲉ *uḳa* (wange), ⲛⲏϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ (mutterleib), ⲫⲱϫⲓ : ⲡⲱϭⲉ (brechen), ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲥⲟϭⲛ *sḳnn* (salbe), ⲧⲱϫⲓ : ⲧⲱϭⲉ (pflanzen), ϩⲁϫⲓ : ϩⲁϭⲉ (schlinge), ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ (anker), ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *s-ḳrḥ* (ruhen); ⲃⲏϫ : ⲃⲏϭ *bȧḳ* (sperber), ⲛⲟϫ : ⲛⲟϭ (groß), ⲥⲟϫ : ⲥⲟϭ (dumm), ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ : ϩⲗⲁϭ (süß), ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟϭ (same), ϫⲱⲣϫ : ϭⲱⲣϭ (nachstellen), ϫⲱϫ : ϭⲱϭ (braten), ϫⲱⲟⲩϫ : ϭⲱⲟⲩϭ (verdrehen), ϫⲱϫⲉⲃ : ϭⲱϫⲃ (abnehmen), ϭⲗⲟϫ : ϭⲗⲟϭ *ḳlḳ* (bett), ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ ⲟⲩⲱϭ *uḳa* (kauen), ϫⲁⲛϫⲓⲛ : ϭⲁϫⲓϥ (ameise), ϫⲁϫⲓⲉⲱⲗ : ϭⲁϭⲉⲧⲱⲗ (werg); ϫⲁⲙⲁⲩⲗ : ϭⲁⲙⲁⲩⲗ גמל (kamel), ⲃⲣⲏϫ : ⲃⲣⲏϭⲉ ברק (blitz), ⲁⲃⲁϫⲏⲛⲓ : ⲁⲃⲁϭⲁⲉⲓⲛ pers. *ābgīneh*, armen. *apakī* (glas), ϫⲓⲛϭⲱⲣ : ϭⲓⲛϭⲱⲣ dem. *krkr* כִּכָּר (talent), mit dem schon Lacroze das armen. *ḳanḳar* verglichen hat.

ϫ findet sich mitunter an der stelle des B. ⲕ ⲭ, z. b. S. ⲣⲱϫϩ für ⲣⲱⲕϩ (verbrennen), desgleichen fehlerhaft in B. ϫⲟⲗ, ϫⲉⲙⲥ, ϫⲣⲱⲙ für ⲭⲟⲗ, ⲭⲉⲙⲥ, ⲭⲣⲱⲙ. In ϫⲁⲗ : ϣⲁⲗ ϣⲗϩ (zweig) entspricht B. ϫ einem S. ϣ; fehlerhaft wird ϫ für ϣ gelegentlich auch sonst geschrieben, z. b. in ⲙⲁϫⲓ für ⲙⲁϣⲓ (axt), M. ϫⲙⲏⲛⲉ für ϣⲙⲏⲛⲉ (acht). Im B. ⲕⲟⲩϫⲓ (klein) für S. ⲕⲟⲩⲓ rührt es wohl aus der duplication der wurzel her.

Ϭ *čima* ist seinem ursprunge nach eine gutturalis, indem es regel- 27.
mäßig aus den *k*- und *g*-lauten entspringt und sahidisch in griechischen wörtern mitunter das ⲕ und ⲅ vertritt (ϭⲩⲛⲇⲩⲛⲟⲥ χίνδυνος, ϭⲓⲃⲟⲩⲧⲟⲥ χιβωτός Z. 209, ⲥⲓⲛⲁⲣⲡⲁϭⲏ συναρπαγή). Aus der ursprünglichen aussprache, die wahrscheinlich dem *gh* nahe kam, scheint sich frühzeitig die palatale *tsch* entwickelt zu haben, welche später im B. dem *sch* gewichen ist. ϭ wird von Rückert mit *c*, von Lepsius und Lagarde mit *č* und von Revillout mit *jh* umschrieben.

ϭ ist der koptische vertreter des hier. 𓈎 *ḳ*, für welches die spätere epoche der hieroglyphik auch 𓎡 *k* schreibt. So findet es sich den dialecten gemeinsam in ϭⲗⲟ (gehäge), ϭⲗⲟϫ : ϭⲗⲟϭ *ḳlḳ* (bett), ϭⲗⲟⲧ : ϭⲗⲟⲟⲧⲉ (nieren), ϭⲗⲟⲙⲗⲉⲙ : ϭⲗⲟⲙⲗⲙ (einwickeln), ϭⲁⲗⲉ (lahm), ϭⲙⲉ (gärtner), ϭⲱⲙ (garten), ϭⲛⲟⲛ *ḳnn* (weich sein), ϭⲏⲡⲓ : ϭⲏⲡⲉ (wolke), ϭⲱⲡⲓ : ϭⲱⲡ (fangen), ϭⲟⲡ (fußsohle), ϭⲣⲏⲡⲓ : ϭⲣⲏⲡⲉ (diadem), ϭⲣⲟϩ : ϭⲣⲱϩ (mangel), ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ (mitgift), ϭⲣⲟⲙⲡⲓ : ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *ḳr-m-pt* (taube), ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗⲡ (enthüllen), ϭⲁϩⲥⲓ : ϭⲁϩⲥⲉ *ḳḥs* (gazelle), ϭⲗⲓⲗ

כליל (opfer), ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧⲥ : ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧ מֶרְכָּבָה oder vielmehr hier. *mrkabuθâ*; ferner im B. ϭⲓ (muttermilch), ϭⲁⲗⲟϫ (fuß), ϭⲛⲁⲩϩ (hände), ϭⲟϫⲓ (laufen) und im S. ϭⲓⲃϭⲓⲃ *kbkb* (stück), ϭⲉⲗ (stehlen), ϭⲉⲡⲏ (eilen), ϣϭⲟⲣ dem. *škr* (zins), ϭⲟⲟⲩ *ku* (sack), ϭⲓⲉ *kau*? (bock), ⲙⲉϭⲧⲟⲗ מגדל (feste), ⲗⲱϭ (verbergen), ⲧⲱϭ (anheften), ⲱϭⲉ (erstarren), ϣⲱⲱϭⲉ (versehren). Wie wir vorhin gesehen haben, ist dies aus den gutturalen hervorgegangene ϭ regelmäßig nur im S. erhalten, im B. geht es meist in ϫ über.

Andrerseits ist das ursprüngliche ϫ, wie es der sahidische dialect beständig für die alten dentalen *t* und θ aufweist, im B. oftmals zu ϭ übergetreten. Beispiele: ϭⲓ : ϫⲓ : ϫⲓ θ*e* (nehmen), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ (stehlen), ϭⲟ : ϫⲟ : ϫⲁ (säen), ϭⲱⲗⲕ : ϫⲱⲗⲕ (spannen), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (zögern), ϭⲛⲱⲟⲩ : ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne), ϭⲱⲛⲧ : ϫⲱⲛⲧ (versuchen), ⲁⲧϭⲛⲉ : ⲁϫⲛ (ohne), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ : ϣⲁϫⲛⲓ (berathen), ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen), ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ : ϫⲉⲗⲁ (anbrennen), ϭⲱⲣⲉⲙ : ϫⲱⲣⲙ (winken), ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ : ϫⲓⲥⲓ θ*es-t* (erheben), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr), ϭⲁⲧϥⲓ : ϫⲁⲧϥⲉ : ϫⲉⲧϥⲓ *tf-t* (gewürm), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ϭⲱϧⲉⲙ : ϫⲱϩⲙ (beschmutzen), ϭⲏϫⲓ : ϫⲏϭⲉ (purpur).

Selten schwankt der gebrauch in der wahl des ϫ oder ϭ in den dialecten; doch findet sich ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ neben dem gewöhnlichen ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ : ⲡⲱⲗϫ (trennen), S. ϫⲟⲡ neben ϭⲟⲡⲉ (schälchen), ⲗⲟϭⲗⲉϭ neben ⲗⲟϫⲗⲉϫ (bekleidung), B. ϫⲟⲣϩ von ϭⲣⲟϩ und ϫⲏⲛ von ϭⲛⲟⲛ. Für den boheirischen gebrauch scheint phonetischer einfluß, namentlich der der folgenden liquida, bestimmend gewesen zu sein, wie beim ⲕ und ⲭ, ⲧ und ⲑ, ⲡ und ⲫ. Jedenfalls gilt, nachdem beide palatal geworden, ϫ für den einfachen, ϭ für den starken consonanten; daher lautet S. ϭⲟⲥϭⲥ *ksks* (tanzen) im B. ϭⲟⲥϫⲉⲥ.

Der ursprünglich unbestreitbar gutturale character des ϭ zeigt sich im nicht seltenen wechsel mit ⲕ, z. b. ϣⲕⲓⲗⲕⲓⲗ ϣϭⲓⲗϭⲓⲗ (glocke) arab. جلجل russ. *kolokol*, ⲛⲟⲩϫⲕ neben ⲛⲟⲩϫϭ (besprengen), ϩⲣⲟⲕ neben ϩⲣⲏϭ (ruhen), B. ϣϭⲟⲩⲣ (ring) neben S. ϩⲟⲩⲣ, S. ⲡⲱⲗⲕ (trennen) Pap. 25. 26 für ⲡⲱⲗϭ, M. ⲕⲓⲏ für S. ϭⲓⲉ (bock), ⲕⲉ (auch) neben S. ϭⲉ; sogar B. ⲕⲗⲟⲙⲗⲉⲙ für ϭⲗⲟⲙⲗⲉⲙ (einwickeln) und ϭⲟⲗⲃⲓ neben ⲕⲟⲗⲟⲃⲓ *qrft* (pelz). Im boh. dialecte hat ϭ jedoch seit lange die aussprache eines scharfen ϣ angenommen und wird in den handschriften fortwährend damit verwechselt, z. b. ϭⲁⲣⲓ für ϣⲁⲣⲓ : ϣⲁⲣⲉ (schlagen), ϭⲟⲗⲙⲉⲥ für ϣⲟⲗⲙⲉⲥ : ϣⲟⲗⲙⲥ (mücke), ϭⲗⲟϥ für ϣⲗⲟϥ (schimpflich), ϣⲗⲱϫ statt ϭⲗⲱϫ : ϭⲗⲟϭ (kohl) u. a. m.

Der mittelägyptische dialect schließt sich in der stellung des ϫ und ϭ an den sahidischen an; doch scheint die volkssprache die beiden laute kaum unterschieden zu haben. Auf einem fayyûmischen pergamentblättchen im berliner museum steht ein spruch zweimal, der dies anschaulich lehrt: ⲁⲕϣⲁⲛϫⲓϭⲁⲗ ⲥⲉⲛⲉⲥⲁϩⲟⲕ und ⲁⲕϣⲁⲛϫⲓϫⲁⲗ ⲥⲉⲛⲉⲥⲁϩⲱⲕ.

ϣ *schei* ist zunächst das hier. 𓈙 *še* und 𓈝 *ša*, 𓆷 *šu*, z. b. 28.
ϣⲱ *šā* (sand), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ *šu* (trocken), ϣⲟⲩⲓⲧ *šu* (leer), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ *šāṭ* (schneiden), ϣⲁ *šaā* (erst), ⲉϣⲟ *ša* (schwein), ⲁϣⲁⲓ *āšau* (viel werden), ⲱϣ *āš* (rufen) u. a. Ebenso oft entsteht ϣ aus dem hier. 𓐍 χ und 𓄡 *χet*, z. b. ϣⲟⲙⲧ *χmt* (drei), S. ϣⲱⲙⲧ *χmt* (mangel haben Ps 33, 11), ϣⲏⲙ *χmaa* (zart), ϣⲁϥⲧ *χfta* (bösewicht), S. ϣⲛⲟϣ *χnš* (fäulniß), ⲡⲁ-ϣⲱⲛⲥ *χnsu* (monat des Chensu), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr* (werden), ϣⲉ *χet* (holz), ϣⲱⲧⲉⲙ *χtm* (schließen), ϣⲱⲣⲡ *χrp* (der erste sein), ⲓϣⲓ *āχ* (aufhängen), ⲟⲩϣⲏ *uχ* (nacht), ⲙⲁϣⲓ : ⲙⲁϣⲉ *māχat* (wage).

Dies erklärt, warum ein altes χ im koptischen einige male in ϣ und ϧ (ϩ) aus einander geht; es findet sich ϣⲏⲙ neben ϧⲏⲙ חם (heiß), ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen) neben ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ (theilen) vom hier. *pχa*, ϣⲙⲟⲩⲛ (acht) neben ϧⲙⲏⲛⲉ : ϩⲙⲉⲛⲉ (achtzig), ϣⲁⲣⲃⲱⲧ : ϩⲣⲃⲱⲧ (stock), ϣⲟⲣⲧϥ (larve) ϩⲟⲣⲧϥ (gespenst), hier. *χm-nf* (engathmigkeit) B. ϩⲁⲙⲛⲓϥⲓ; darauf gründet sich auch die verwandtschaft von ϣⲱⲙ חָם, ϣⲃⲏⲣ חָבֵר, ϣⲉⲙⲏⲣ חָמִיר.

Unter dem einflusse einer palatalis desselben wortes ist ϣ bald in dem einen, bald in dem andern dialecte aus einem ursprünglichen ⲥ entstanden, z. b. ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ : ϣϣⲏ *šs* (es ziemt sich), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (wenn), ϣⲁϣ : ⲥⲁϣ : ϣⲉϣ (schlag), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ : ϣⲉϣⲓ (bitter), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲏϣⲉ oder ϣ̅ⲥ̅ (schlag), ϣⲱϣ : ⲥⲟⲉⲓϣ : ϣⲁⲓϣ (paar), ϣⲉⲃϣⲓ : ⲥⲃϣⲉ (schild), ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ (ernähren), ϣⲁϣϥ : ⲥⲁϣϥ (sieben), ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ : ϣⲟⲩⲥⲟⲟⲩϣⲉ (brandopfer); ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲥⲱϫⲡ : ϣⲱϫⲡ (übrig lassen), ϣϭⲏⲣ : ⲥϭⲏⲣ (schiffen), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ : ϣⲁϫⲛⲓ (berathen), ⲱϣϫ : ⲱϭⲥ (bestreichen), ϣϭⲟⲩⲣ : ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring). So scheint auch ϣⲉ (sohn), das üblicher im M. ϣⲏ ist, auf das hier. *sa* zurückzugehen. Einige male findet sich das ϣ neben dem ⲥ, z. b. in ⲥⲉⲃⲥⲱⲃ (geschärft sein) neben dem gewöhnlichen ϣⲟⲃϣⲉⲃ (schärfen), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ⲥⲓⲃ (rost), ϣⲱϣⲧ : ϣⲱϣⲧ ⲥⲱϣⲧ (verhindern), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten) und ⲡⲟⲣⲥ (decke). Das aus ⲥ hervorgegangene ϣ von B. ⲙⲁϣϫ *mstr* (ohr) fällt im S. ⲙⲁⲁϫⲉ ganz aus.

In boh. handschriften steht ϣ häufig für ϭ, seltener für ϫ; B. ⲛⲓϣϯ scheint mit S. ⲛⲟⲩϭⲧⲉ ⲛⲟϭ (groß) verwandt, B. ⲙⲉϣⲫⲱⲛⲓ entspricht dem S. ⲙⲉϫⲛⲱⲛⲉ (ausschlag). Den koptischen sprachlehrern gilt ϭ für einen schärferen zischlaut als ϣ. Dieses wird in einigen wörtern verdoppelt, nämlich in B. ϣϣⲱⲟⲩ (wunsch), ϣϣⲏⲛ neben ϣⲏⲛ (baum), ⲙⲉϣϣⲱⲧ neben ⲙⲉϣⲱⲧ (feld) und im S. ϣϣⲉ für das B. ⲥϣⲉ.

d. die labialen.

Ⲡ und die boh. aspirata Ⲫ stehen für das hier. 𓊪 *p* oder 𓅮 *pa*, 29.
z. b. ⲡⲓ : ⲡ *pa* (der), ⲡⲉ *pu* (ist), ⲡⲉϫⲉ (sprechen), ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧⲁⲡⲛ *tpnn* (kümmel), ⲱⲡ *åp* (rechnen), ϩⲁⲡ *hp* (gericht), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr* (werden),

ϣⲱⲡ *šp* (empfangen). ⲡ ist im B. fast gänzlich auf den in- und auslaut beschränkt, im anlaut des worts und der betonten silbe tritt ⲫ ein. Beispiele: ⲫⲉ : ⲡⲉ *pt* (himmel), ⲫⲁ : ⲡⲁ (der von) zum unterschiede von ⲡⲁ (mein), ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ (celui-ci) zum unterschiede von ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ (ce), ⲫⲏ : ⲡⲏ (celui-là), ⲫⲓ : ⲡⲉⲓ (kuss), ⲫⲉⲓ : ⲡⲏⲓ *pīu* (floh), ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ (ausgießen), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ *pnu* (maus), ⲫⲱⲣ : ⲡⲱⲱⲣⲉ (träumen), ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ (aufgehen), ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ *pr-t* (winter), ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ *ps-t* (kochen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ (fliehen), ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ (theilen), ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (reißen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ *pḥ* (hinten), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten), ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ und ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ (trennen), ⲫⲱⲧϩ : ⲡⲱⲧϩ (einschneiden), ⲫⲱϧⲧ : ⲡⲱϩⲧ (ausgießen), ⲫⲁϧⲣⲓ : ⲡⲁϩⲣⲉ (heilmittel), ⲫⲁⲓⲁⲧ (Libyen). Beispiele des inlautenden ⲫ: ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ *apé* zu betonen (kopf), ⲁⲫⲟⲧ : ⲁⲡⲟⲧ (becher), ⲙⲫⲱⲣ (mit nichten), ϫⲉⲛⲉⲫⲱⲣ : ϫⲉⲛⲉⲡⲱⲣ (dach), ⲁⲫⲱⲫ *āpp* (riese), ⲕⲁⲗⲁⲙⲫⲟ (hügel), ϫⲉⲙⲫⲉϩ (apfel); in ⲡⲁⲫⲣⲓ : ⲡⲁⲡⲣⲉ *nprâ* (korn), ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ (wahrhaftig), ⲓⲉⲫ-ⲟⲩⲱⲓ (landbau) und in dem lateinischen ⲫⲣⲉⲧⲁ *praeda* (Z. 36) erweist sich die folgende liquida wirksam wie beim ⲭ und ⲑ; beispiele des ⲫ als zweiten theils einer doppelconsonanz sind: ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲏⲣ (freund), ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏⲧⲉ (schaum), ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (zeugen), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ (arm), ϣⲫⲓⲧ von ϣⲓⲡⲓ (sich schämen). Der gebrauch des ⲫ im duplicierten stamme zeigt in den handschriften nicht die regelmäßigkeit des ⲭ und ⲑ; zwar schreibt man ⲫⲟⲛⲡⲉⲛ (überfließen), ⲫⲟⲣⲡⲉⲣ (ausbreiten), aber daneben trifft man ⲫⲟⲧⲫⲉⲧ (zerreissen), ⲫⲟⲛⲫⲉⲛ, ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ, ⲫⲉⲣⲫⲱⲣ.

ⲡ hat in ziemlich früher zeit die aussprache *b* angenommen und steht S. für ⲃ in ⲃⲉⲛⲛⲏ : ⲡⲛⲛⲏ (thürpfosten, schwelle), ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ : ⲡⲉⲛⲓⲡⲉ *bā-n-pt* (eisen), ⲙⲃⲟ : ⲙⲡⲟ (stumm), ⲉⲙⲃⲣⲱ : ⲉⲙⲡⲣⲱ (hafen) und in ⲁⲡⲁ : ⲁⲃⲃⲁ ἄββας; ebenso steht B. ⲫ für ⲃ in ϫⲫⲟⲓ, ϣⲫⲏⲣ, ⲥⲫⲏⲓϯ und ⲫⲟⲣⲡⲉⲣ, das mit ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen) verwandt ist; in ⲓⲟⲡⲏ (handwerk) neben ⲓⲉⲡ, ⲓⲉⲃ scheint das ⲡ das ursprüngliche zu sein (hier. *áp*); aber im B. ϩⲓⲡ *hba* (ibis), ϫⲁⲡϫⲓⲡ : ϭⲁϫⲓⲃ (ameise), ⲥⲱⲡⲓ für ⲥⲱⲃⲓ (saum), in ϩⲟⲡⲥ, ϩⲱⲡ, ϣⲟⲡϣⲉⲡ, ⲙⲁⲡ, ϫⲱⲡ u. a. steht das ⲡ fälschlich für ⲃ, wie auch häufig in griechischen wörtern (ⲡⲣⲟⲡⲗⲏⲙⲁ πρόβλημα). Euphonisch ist ⲡ ⲃ in ⲉⲙⲃⲣⲱ : ⲉⲙⲡⲣⲱ (hafen), S. ϩⲙⲯ für ϧⲉⲙⲥ : ϩⲙⲥ (ähre), vielleicht auch in ⲙⲡϣⲁ (würdig sein) von *ámaχu*.

Das Sahidische verwendet ⲫ oft für ⲡϩ, wie ⲫⲱⲃ für ⲡϩⲱⲃ (das werk); ob ein solches ⲡϩ im B. ⲫⲟⲟⲩ (heute) erhalten und im S. ⲡⲟⲟⲩ (für ⲡϩⲟⲟⲩ *hoc die*) aufgegeben ist?

30. **Ⲃ** *b* wird nach der lehre der koptischen grammatiker anlautend (ⲃⲱⲗ, ⲃⲟϯ) und inlautend zwischen vocalen (ⲥⲉⲃⲓ, ⲧⲟⲩⲃⲟ) in der aussprache zu *w* erweicht, während es im auslaut (ϩⲱⲃ, ϧⲱⲧⲉⲃ) und im inlaute vor consonanten (ϩⲱⲃⲥ, ϩⲉⲃⲥⲱ) den *b*-laut bewahrt. Den *b*-laut

bezeichnen die boh. handschriften mitunter durch übergesetztes ⲛ, z. b. ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ (mit übergesetztem ⲛ) (Lagarde, Orientalia I, 39).

ⲃ entspricht einem hier. b oder ba, z. b. ⲃⲱⲕ *bk* (diener), ⲃⲱⲛ : ⲃⲱⲱⲛ *bȧn* (böse), ⲃⲏⲃ *baba* (höhle), ⲃⲉⲛⲓ : ⲃⲛⲛⲉ *bnr* (palme), ⲕⲱⲃ *qb* (verdoppeln), ϩⲱⲃ *hab* (werk), ⲟⲩⲱϣⲃ *uš́b* (antworten), ⲓⲃⲓ *àb* (dürsten); seltener steht es für eine andere labialis, wie in S. ⲉⲃⲣⲁ *prt* (korn), ⲃⲉϫⲉ : ⲃⲉⲕⲉ *fqa* (lohn), ⲃⲁⲗ *mr* (auge), ⲃⲟⲩⲥⲓⲣⲓ *pa-àsàr* (Busiris); und ϣⲱⲃϣ fehlerhaft für das gewöhnliche ϣⲱⲡϣ. Späte und schlechte handschriften setzen ⲃ für ⲟⲩ (ⲩ), z. b. ⲃⲁⲓ (ⲟⲩⲁⲓ), ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ بقطور *Victor*, ⲃⲓⲥⲓ für ⲟⲩⲓⲥⲓ : ⲟⲩⲓⲥⲉ *us* (sägen), ⲉⲧⲃⲁⲃ für ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲙⲉⲃⲉ für ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken) u. dgl. Dagegen schreibt der mittelägyptische dialect, dem sich der oberägyptische in manchen handschriften anschließt, ⲃ für ϥ, ⲃⲓ für ϥⲓ (tragen), ⲙⲛⲃⲉ für ⲙⲛϥⲉ (Memphis), und sogar ⲉⲃ- für ⲉϥ- (seiend), ⲁⲁⲃ für ⲁⲁϥ (Rev. apocr. 124), ⲧⲏⲣⲏⲃ für ⲧⲏⲣϥ u. a. m. So trifft man auch S. ⲃⲟ für ϥⲟ (canal), ⲃⲱⲧⲉ für ϥⲱⲧⲉ (vertilgen, schweiß), ⲃⲟϭ- M. ⲃⲁϭ- für ϥⲟϭ- (berauben).

Euphonisch wird ⲃ zwischen ⲙ und ⲣ eingeschoben in ⲁⲙⲃⲣⲉ für ⲁⲙⲣⲉ (bäcker), B. ⲉⲙⲃⲣⲱ für ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲙⲃⲣⲓⲥ : ⲙⲣⲓⲥ (most), B. ⲙⲃⲣⲉϩⲓ (wagen), ⲙⲃⲣⲉϩⲓ und ⲃⲣⲉϩⲓ für ⲉⲙⲣⲉϩⲓ : ⲁⲙⲣⲏϩⲉ *mrḥ* (asphalt).

Ϥ *fei* ist dem hier. *f* nachgebildet, das es für gewöhnlich vertritt, z. b. ϥ *f* (suffix der *3. m. sg.*), ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ *fau* (tragen), ϥⲧⲱⲟⲩ : ϥⲧⲟⲟⲩ *àft* (vier), ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ *fṭt* (vertilgen), ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (berauben) u. a. Dem ϥⲉⲛⲧ : ϥⲛⲧ (wurm) steht eine ursprünglichere sah. form ⲃⲛⲧ zur seite, die auf das hier. *pnṭ* weist. Wie ⲃ im M. und in einigen sah. texten für ϥ eintritt, so umgekehrt ϥ für das ursprüngliche ⲃ, z. b. ⲉⲧϥⲉ für ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ϩⲱϥ für ϩⲱⲃ (werk), ⲟⲩⲱϣϥ für ⲟⲩⲱϣⲃ (antworten), ϩϥⲥⲱ für ϩⲃⲥⲱ, ⲁϥⲣⲁϩⲁⲙ für ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ u. a. m. In ⲉϥⲉⲓⲱ (Z. 429) für ⲉⲃⲓⲱ nähert sich das ϥ freilich unbewusst der urform (*āft*). Für ϣⲉⲛ (scheeren) findet sich ϣⲉⲃ (Ez 7, 18) und ϣⲉϥ (Ez 44, 20). 31.

In späten verwilderten texten des mittelägyptischen und oberägyptischen dialects werden die labialen fricativen ⲃ ϥ und ⲟⲩ oft unterschiedslos gebraucht. ⲃ, dem ursprunge nach eine fricative, ist in der grammatik zu den liquiden zu rechnen und nimmt an den eigenthümlichkeiten derselben theil.

e. die liquidae.

Die verhältnisse der liquiden sind im koptischen im allgemeinen dieselben wie im altägyptischen; den bekannten ⲣ ⲗ ⲛ ⲙ und ⲃ schließen sich die halbvocale ⲓ und ⲟⲩ an. 32.

Ⲣ *r* entspricht dem hier. *r*, z. b. ⲣⲟ *re* (thür), ⲣⲁ *rā* (thun), ⲣⲁⲛ *rn* (name), ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ *rm-t* (mensch), ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ *šrà* (sohn), ⲏⲣⲡ

ârp (wein), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ *θen're* (stark), ⲉⲣ : ⲣ̅ *âr* (machen), ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ *ur-āa* (könig), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *ḥra* (oben), ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *χra* (unten), ⲣⲓⲣ *rrâ* (schwein) u. s. w. Der consonant wurde sehr weich gesprochen, etwa wie im englischen, und fehlt daher im koptischen häufig, wo ihn die alte sprache noch aufweist, z. b. ⲉϣ *rχ* (können), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru hu* (tag), ⲟⲩⲟⲉⲓϣ *urš* (zeit), ⲉ *er* (zu), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲟⲩⲉϣⲉ *ušr* (mangel), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ *ntr* (gott), S. ⲧⲏ *trâ* (jahreszeit), ϩⲑⲟ pl. ϩⲑⲱⲣ *ḥtrâ* (pferd), B. ϩⲱϯ *ḥtrâ* (tribut) neben S. ϩⲧⲟⲣ (zwang), ⲁϩⲟ pl. ⲁϩⲱⲣ (schätze), ϩⲕⲟ neben ϩⲟⲕⲉⲣ *ḥqr* (hungrig), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ neben ⲥϩⲟⲩⲱⲣ* (verfluchen), ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲛⲟⲩϥⲉ *nfr* (gut) neben ⲛⲟϥⲣⲓ : ⲛⲟϥⲣⲉ (nutzen) u. a.

33. ⲗ *l* entspricht dem hier. 𓃭 *l*, doch öfter dem 𓂋 *r*, denn die beiden laute sind im ägyptischen näher verwandt als in andern sprachen. Beispiele: ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ (rasen), ⲗⲁⲗⲟ *rr* (bestreichen), ⲗⲱⲓϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), S. ⲗⲟ *ruâ* (aufhören), ⲕⲉⲗⲓ : ⲕⲗⲗⲉ *qrâ* (riegel), ⲱⲗⲓ *âr* (nehmen), ⲃⲱⲗ (lösen) u. s. w. In ⲗⲁⲥ *ns* לָשׁוֹן (zunge) ist es aus *n* hervorgegangen; B. ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ lautet S. ϭⲣⲙⲡϣⲁⲛ.

ⲗ steht in griechischen wörtern mitunter für ⲣ, z. b. ⲉⲅⲕⲗⲁⲫⲉ (= ⲉⲅⲕⲣⲁⲫⲉ Z. 248), ⲙⲉⲗⲟⲥ für ⲙⲉⲣⲟⲥ (Rom 13, 9), wie ⲣ für ⲗ steht, z. b. in ⲕⲟⲣⲛⲏⲣⲓⲟⲥ (Cornelius), ⲉⲣⲅⲁⲛⲇⲁⲣⲁ القنطار. In ägyptischen wörtern finden sich mitunter ⲣ und ⲗ in den dialecten neben einander, z. b. ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗⲡ (offenbaren), ϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ : ϩⲣϣⲓⲣⲉ (jüngling), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ und ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ (trennen); ⲁⲣⲏϫ* (ende) und ⲁⲗⲕⲏ (letzter tag des monats) von *ārq*.

Der mittelägyptische und mehr der fayyûmische dialect schreiben für das ⲣ der andern dialecte gewöhnlich ⲗ, z. b. ⲗⲉⲙ ⲗⲱⲙⲓ (mensch), ⲗⲉϣⲓ für ⲣⲁϣⲓ (freude), ⲗⲱⲕϩ für ⲣⲱⲕϩ (brennen), ⲗⲉⲧ für ⲣⲁⲧ (fuß), ⲏⲗⲡ für ⲏⲣⲡ (wein), ⲱⲗⲕ für ⲱⲣⲕ (schwören), ϣⲏⲗⲓ für ϣⲉⲣⲓ (tochter), ⲙⲉⲗⲓⲧ für ⲙⲉⲣⲓⲧ (geliebt) u. a. In manchen wörtern erhält sich das ⲣ; so in ⲣⲣⲁ, ⲧⲣⲉ-, ϩⲣⲏ, ⲃⲉⲣⲣⲓ, ϫⲱⲱⲣⲉ, ⲧⲁϫⲣⲁ u. a. In noch andern schwanken die texte, es findet sich ϣⲁⲗⲉ neben ϣⲁⲣⲉ, ⲉϩⲗⲏⲓ und minder streng ⲉϩⲣⲁⲓ, ϣⲱⲗⲉⲛ neben ϣⲁⲣⲉⲛ u. a. m.

34. ⲛ *n* drückt die hieroglyphik durch 𓈖 oder 𓆓 aus, z. b. ⲛⲓ *na* (die), ⲛⲁⲩ *nu* (sehen), B. ⲛⲏⲃ *nb* (herr), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ : ⲛⲟⲩⲧⲓ *ntr* (gott), ⲟⲩⲱⲛ *un* (öffnen), S. ⲡⲱⲱⲛⲉ *pnā* (umstürzen), ⲛ (suffix der 1. pl.) u. s. w. Anlautendes ⲛ vor folgendem consonanten wird mit vorgeschlagenem ⲉ gesprochen, welches mitunter auch geschrieben wird, z. b. ⲛ *n* (von), ⲛⲕⲟⲧ : ⲛⲕⲟⲧⲕ *qṭnu* (schlafen), ⲛϣⲟⲧ *nχt* (hart sein) u. a. ⲛ geht selten aus andern consonanten hervor oder wechselt mit ihnen, wie in ⲧⲛⲟⲙ neben ⲧⲗⲟⲙ (furche), S. ϭⲛϭⲉⲗⲟ neben M. ϭⲉⲣϭⲱ (fledermaus), B. ⲥⲟⲑⲛⲉϥ neben S. ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), ⲙⲉⲛϥⲓ : ⲙⲉⲛⲃⲉ neben ⲙⲉⲙϥⲓ :

ⲙⲉⲙϥⲉ *mn-nfr* (Memphis), ϭⲟⲛϥ Iob 8, 11. 40, 16 neben ϭⲟⲙϥ Jes 19, 6 (papyrus), für griechisches ⲧ in ⲉⲛⲕⲗⲏⲥⲧⲟⲥ ἔγκλειστος Z. 37; einige male fällt es ganz aus, z. b. im M. ϣⲁⲧⲉϥ neben ϣⲁⲛⲧⲉϥ, ⲙⲏϥⲓ für ⲙⲉⲛϥⲓ (daher leitet die spätere tradition, Maqrîzî 1, 134, den namen der stadt von den منف »dreißig« ab). Den übergang eines ⲙ in ⲛ zeigt das S. ϭⲛ- neben und für B. ϫⲉⲙ *km* (finden).

Ⲙ *m* entspricht dem hier. 𓅓 und 𓈘, z. b. ⲙⲁ *me* (ort), ⲙⲉⲓ : 35.
ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ *mḥ* (füllen), ⲙⲁⲩ : ⲙⲁⲁⲩ *met* (mutter), ⲟⲩⲱⲙ *ām* (essen), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören) u. s. w. Im anlaute vor consonanten ist es mit vorgeschlagenem ⲉ zu sprechen, das sich auch oftmals geschrieben findet, z. b. ⲙⲑⲟ : ⲙⲧⲟ oder ⲉⲙⲑⲟ : ⲉⲙⲧⲟ (angesicht), ⲙⲃⲟⲛ oder ⲉⲙⲃⲟⲛ (zorn); vor den labialen ist das silbenauslautende ⲙ mitunter aus ⲛ entstanden, wie ⲙⲙⲟ- für ⲛⲙⲟ- (welches im S. und M. noch mitunter vorkommt), ϭⲣⲟⲙⲡⲓ : ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *kr-n-pt* (taube), ⲙⲉⲙϥⲓ neben ⲙⲉⲛϥⲓ u. a. In ϭⲙ- für ϭⲛ- (finden) hat sich das ⲙ im S. selten erhalten, wie in ϭⲙⲁⲣⲓⲕⲉ neben ϭⲛⲁⲣⲓⲕⲉ. Einige male wechselt ⲙ mit ⲃ, z. b. ⲑⲱⲗⲉⲃ : ⲧⲱⲗⲙ : ⲧⲁⲗⲉϥ (beschmutzen), ϩⲓⲛⲓⲙ : ϩⲓⲛⲏⲃ ϩⲓⲛⲏϥ (schlummern), S. ϭⲉⲣⲱⲃ M. ϭⲁⲣⲱⲙ (stock), ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ : ⲛⲓⲃⲓ *nb* (all), und ähnlich ⲉⲃⲟ neben ⲙⲃⲟ : ⲙⲡⲟ (stumm). Anlautendes ⲙⲙ wird mitunter vereinfacht, es findet sich S. ⲙⲛ für B. ⲙⲙⲟⲛ, S. ⲙⲁⲩⲁⲁ- für B. ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ- (allein) und selbst ⲙⲟ-ϥ für ⲙⲙⲟ-ϥ (ihn), — besonders im fayyûmischen dialecte. Die einfache consonanz scheint hier das ursprüngliche.

f. die halbvocale.

ⲓ und ⲟⲩ nennen wir halbvocale, wo sie, vor vocalen derselben 36.
silbe stehend, die consonantische aussprache *j* und *w* annehmen. Die Kopten selbst sind zwar auch hier geneigt ihnen rein vocalische aussprache beizulegen, indem sie z. b. ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ *u-o-teb* punctieren; aber die gesetze der stammbildung widerlegen ihre auffassung deutlich. ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ ist wie ⲑⲱⲗⲉⲃ ein zweisilbiges wort, gleichwie ⲟⲩⲱⲙ ein einsilbiges ist. In den regelmäßigen verbindungen des stammes haben die halbvokale ⲓ und ⲟⲩ immer als consonanten gegolten; der sah. *stat. constr.*, ⲟⲩⲙ von ⲟⲩⲱⲙ ist nicht *um*, sondern wie boh. ⲟⲩⲉⲙ *wem* zu lesen; spätere handschriften gebrauchen nicht selten ⲃ für das consonantische ⲟⲩ. Schon die alte sprache hat halbvocale, und zwar, wie es scheint, für die drei organe, nämlich außer 𓇋 *à* und 𓅱 *w* einen gutturalen halbvocal 𓂝, welchen man in einigen fremdwörtern für das semitische ע betroffen hat und nun mit *ā* zu umschreiben pflegt. Diese drei laute scheinen halbvocalischer natur zu sein; und während sich aus 𓇋 ganz gewöhnlich ein ⲓ und aus 𓅱 ein ⲟⲩ entwickelt, sodass man in ihnen unser *j* und *w* ver-

muthen darf, wird die stelle des ⲁ wenigstens im S. meist durch die brechung oder verdoppelung des benachbarten vocals bezeichnet. Freilich verschwinden diese halbvocale auch oft, ohne im koptischen spuren zu hinterlassen, so namentlich ⲁ im an- und auslaute wie in ⲱⲛϧ *ānχ* (leben), ⲱϣ *āś* (rufen), ⲱⲧ *āṭ* (fett), ⲱⲣⲕ *ārq* (schwören), ⲱϣⲉⲙ *āχm* (erlöschen); oder der eine tritt in der jüngern sprache an die stelle des andern; oder endlich sie treten erst in dieser hervor, ohne sich aus der alten sprache nachweisen zu lassen. So ist in den nordischen sprachen das deutsche *jahr* zu *aar*, das deutsche *wort* zu *ord* geworden, während sich in *jord* (erde), *jarl* (earl) erst der halbvocal entwickelt hat. Die verwandtschaft und den wechsel des *j* und *w* zeigen aber am gewöhnlichsten die semitischen sprachen, man vergleiche das arabische ولد mit dem hebr. ילד.

37. I oder S. ⲉⲓ *j* steht für das hier. 𓇋 *à*, z. b. ⲓⲱⲓ *àā* (waschen), ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ *àtur* יְאֹר (fluß), ⲓⲱϯ *àat-t* (thon), ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ *àtf*, *ïtf* (vater), ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ *àr* (so), S. ⲉⲓⲁ *àa* (schlucht), ⲓⲟϩ : ⲟⲟϩ *àhā* (mond), ⲓⲟⲡⲏ *àp-t* (handwerk) u. a. mehr. In ⲓⲟⲙ *imā* יָם (meer) schreibt schon die alte sprache 𓇌 *i*; in ⲓⲟϩⲓ : ⲉⲓⲱϩⲉ *aḥt* (feld), B. ⲓⲱⲥ *as* (eilen) hat erst die jüngere epoche das prosthetische *j* entwickelt; in ungleich mehr fällen ist aber ein altes 𓇋 im koptischen geschwunden, z. b. ⲁⲛⲟⲙ *ànm* (haut), ⲱⲡ *àp* (rechnen), ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ *ànr* (stein) u. s. w.

38. ⲞⲨ *w* lässt sich selten für das hier. ⲁ *ā* nachweisen, z. b. ⲟⲩⲁⲃ (heilig), ⲟⲩⲏⲃ (priester) *āb*, ⲟⲩⲱⲙ *ām* (essen), ⲟⲩⲱⲃϣ *ābś ubś* (weiß sein) u. a. Gewöhnlich entsteht das halbvocalische ⲟⲩ aus hier. 𓅱 oder 𓏲 *u* oder 𓂻 *ua*, z. b. ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ *uā* (einer), ⲟⲩⲱⲛ *un* (öffnen), ⲟⲩⲟⲛ *unn* (dasein), ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ *unī* oder *ubn* (licht), ⲟⲩⲱⲛϩ *un-ḥr* (offenbaren), S. ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ *uārta* (bein), ⲟⲩⲟⲥⲑⲉⲛ : ⲟⲩⲟⲥⲧⲛ *ustn* (erweisen), ⲃⲟⲥⲉⲣ : ⲟⲩⲟⲥⲣ *usr* (ruder), S. ⲟⲩⲱⲥϥ *usfa* (müssig sein), B. ⲟⲩⲱϯ *uṭ* (trennen), ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ *uṭb* (überschreiten), ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ *utnu* (durchbohren), ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ *uṭn* (spenden), ⲟⲩⲱⲧϩ *utḥu* (schöpfen), S. ⲟⲩⲟⲉⲓϣ *urś* (zeit), ⲟⲩⲱϣⲉⲙ *uśm* (kneten), ⲟⲩⲱϣϫ *usχ* (breit sein), ⲟⲩⲟϩ *uaḥ* (hinzufügen) u. a. Auch im in- und auslaute nach vocalen geht ⲟⲩ aus hier. *u* hervor, doch diphthongesciert es hier, wie in ⲥⲙⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ *suṭn* (richten), ⲥⲱⲟⲩϩⲓ : ⲥⲟⲟⲩϩⲉ *suḥt* (ei), ⲧⲱⲟⲩ : ⲧⲟⲟⲩ *ṭu* (berg) u. s. w. In ⲥⲟⲩⲟ *su* (weizen), ϫⲟⲩⲱⲧ (zwanzig), ϩⲟⲩⲟ (mehr) scheint es dagegen eher halbvocalisch aufzufassen zu sein, da der sah. artikel vor diesen wörtern ⲡⲉ und nicht ⲡ lautet. Mitunter fällt ein anlautendes ⲟⲩ ab, wie in ⲱϫⲛ für ⲟⲩⲱϫⲛ (zerstören), doch vermuthlich nur in folge einer nachlässigkeit in der schrift oder in der aussprache.

IV. CAPITEL.

DIE VOCALE UND DIPHTHONGE.

Die übersicht der vocale und diphthonge ist die folgende: 39.

	Vocale:			Diphthonge mit ⲓ:			Diphthonge mit ⲩ:		
Ⲁ:	ⲉ	ⲁ	ⲏ	ⲉⲓ	ⲁⲓ(ⲁⲉⲓ)	ⲏⲓ	ⲉⲩ	ⲁⲩ(ⲁⲟⲩ)	ⲏⲩ(ⲏⲟⲩ)
I:	ⲓ(ⲉⲓ)		(ⲩ)		—			ⲓⲟⲩ	
Ⲩ:	ⲟ	ⲟⲩ	ⲱ	ⲟⲓ(ⲟⲉⲓ)	ⲟⲩⲓ	ⲱⲓ	ⲟⲟⲩ	—	ⲱⲟⲩ

Die drei reihen der vocale entsprechen im allgemeinen denen der alten sprache 𓄿 *a*, 𓇌 *i* und 𓅱 *u*; doch ist der koptische vocalismus im einzelnen ein gänzlich neuer und verschiedener[1]. Nur selten läßt er sich aus der alten sprache erläutern, deren schrift in der andeutung der vocalaussprache äußerst sparsam ist; doch erscheint er durch weit entwickelte bildungs- und lautgesetze streng geregelt. Die bedeutung der koptischen vocale ist von der zur zeit der koptischen schrifterfindung bestehenden griechischen aussprache, dem itacismus, nach dem ⲓ ⲏ ⲩ ⲉⲓ ⲟⲓ vollständig gleichen werth haben, unabhängig. Bei den heutigen Kopten haben die vocale ihre alte aussprache fast sämmtlich eingebüßt.

a. die vocale.

40. Ⲉ *e*, heute wie *a* gesprochen und in den neuern boh. handschriften fortwährend mit ⲁ vertauscht, ist der leichte vertreter der alten 𓄿 *a*, z. b. ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau, ha* (fallen), ϧⲉ : ϩⲉ *χa* (treffen), ⲥⲃⲉ *sba* (thür), S. ⲛⲉ *na* (die), ⲃⲉϫⲉ : ⲃⲉⲕⲉ *fqa* (lohn); seltener des 𓅱 *u*, z. b. ⲡⲉ *pu* (ist), aber oft 𓏏 *t* oder *et* im aus- und inlaut, z. b. ⲫⲉ : ⲡⲉ *pt* (himmel), S. ⲉⲓⲉⲣⲟ *ātur-āa* (fluss). Der vocal ist der kürzeste und daher dem nomen und verbum im zustande der annexion eigen; ϫⲉ ist der *stat. constr.* von ϫⲱ (sagen), ⲥⲉⲧⲡ der von ⲥⲱⲧⲡ (erwählen). Selten vertritt ⲉ andre vocale wie im B. ⲏ vor ϩ und ⲟ vor den liquiden; fehlerhaft steht es im inlaute bisweilen für ⲏ. Ein prosthetisches ⲉ tritt einige male vor den stamm, sei es zur erweiterung der wurzel (§ 105), sei es wie vor anlautender doppelconsonanz aus phonetischer veranlassung (§ 61. 69).

Der boh. dialect setzt ⲉ regelmäßig für ⲁⲓ der griechischen wörter, z. b. ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ δίκαιος, ⲉⲧⲓⲛ : ⲁⲓⲧⲉⲓ αἰτεῖν u. s. w. Auch ⲙⲉⲧⲥϧⲉ (schrift) steht für ⲙⲉⲧⲥϧⲁⲓ.

Der mitteläegyptische dialect schreibt für ⲉ oft ⲏ, z. b. ⲁϩⲏ für ⲉϩⲉ, ⲥⲃⲏ (ⲥⲃⲉ), ϣⲏ (ϣⲉ), ϩⲏ (ϩⲉ), ϣⲏⲏⲗⲓ (ϣⲉⲉⲣⲉ), ⲙⲏⲏⲟⲩⲓ (ⲙⲉⲉⲩⲉ),

---

1) Das hierogl. zeichen \\ ist nicht *i*, wie man seit Champollion allgemein annimmt, sondern vielmehr theils *a* oder *e*, theils ein zeichen der verdoppelung.

ⲥⲏⲛⲓ (ⲥⲉⲉⲛⲉ), ⲕⲏⲗⲗⲓ (ⲕⲉⲗⲓ), ⲥⲏⲃⲓ (ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲉⲃⲉ), ⲥⲏⲙⲓ (ⲥⲉⲙⲓ), ϣⲏⲙϣⲉ neben ϣⲉⲙϣⲓ u. s. w.

41. **Ⲁ** *a* ist der starke vocal zu ⲉ und lässt sich als solcher mitunter für das hier. 𓄿 *a* nachweisen, z. b. in ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲟⲩϫⲁⲓ *utau* (wohl), ϫⲁϥ *kfau* (stamm) u. a. Im verbum tritt ⲁ ziemlich selten ein und auch im nomen nicht häufig, meist unter phonetischer veranlassung, die besonders durch folgende fricative gegeben wird. Hier tritt es oft für ⲉ und ⲟ ein. Characteristisch ist es in der verbalen composition.

Ein prosthetisches ⲁ erweitert mitunter die wurzel (§ 105); der sah. dialect stellt hier und sonst dem boh. ⲁ ein ⲉ gegenüber; z. b. ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ (einige), ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ (dieser), ⲁϩⲁ : ⲁϩⲉ, ⲉϩⲉ (ja), ⲁⲃⲟⲧ : ⲉⲃⲟⲧ (monat), ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ (fluß), ϫⲁϫⲱ : ϭⲉϭⲟⲩ (topf), ⲁⲙⲓⲥⲓ : ⲉⲙⲓⲥⲉ (dill), ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ (traube).

Der mitteläg yptische dialect ersetzt das ⲁ mitunter durch ⲉ, z. b. ⲙⲉ, ⲥⲉ, ⲃⲉⲗ, ⲗⲉϣⲓ, ⲛⲉϩϯ, ⲥⲉϩⲛⲓ, ϩⲉⲙϩⲉⲗ, ⲟⲩⲓⲛⲉⲙ, ⲉⲙⲛϣⲉ, ⲟⲩⲉⲉⲃ, ⲉⲙⲏⲉϩ, ϫⲉϫⲓ, ϫⲉⲕⲉⲉⲥ (ϫⲉⲕⲁⲁⲥ), ⲛⲉϫⲉϥ; oder durch ⲏ, z. b. ⲛⲉϫⲏϥ, ⲛⲏⲕ, ⲛⲏϥ, ⲛⲏⲥ, ϩⲛⲏⲕ, ⲁⲛⲏϣ, ⲗⲉⲙⲗⲏϣ (ⲣⲉⲙⲣⲁϣ); während er den vocal anderswo beibehält, wie in ⲁⲗⲉϩ (ⲁⲣⲉϩ), ⲥⲁⲣⲉϩ, ⲧⲁⲙⲉ u. s.

42. **Ⲏ** *ê* oder *æ* scheint der umlaut, die *imâleh*, von ⲁ zu sein; in griechischen wörtern steht ⲏ daher in ältern handschriften für ⲉ, während es in jüngern die *i*-laute vertritt, z. b. ⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ἀρχιερεύς, ⲥⲩⲛⲏⲇⲏⲥⲓⲥ συνείδησις, ⲥⲧⲏⲃⲏ στοιβή. Der wechsel des ⲉ und ⲏ zeigt sich auch in einigen koptischen wörtern, z. b. ⲏϫⲓ : ⲏϭⲉ ⲉϭⲉ (knoblauch), ⲛⲏϫⲓ ⲛⲉϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ (mutterleib), ϣⲛⲏ : ϣⲛⲏ ϣⲛⲉ (garn), S. ⲛⲏⲏⲃ ⲛⲉⲉⲃ (schiffer), S. ϣⲃⲏⲣ ϣⲃⲉⲉⲣ (genosse), S. ⲛⲃ̄ⲗ̄ für ⲉⲃⲏⲗ u. a. Die pluralendung ⲏⲟⲩ entwickelt sich aus einem auslautenden ⲉ, für welches der mittelägyptische dialect ziemlich durchgängig ⲏ schreibt, wie ϩⲣⲏ für ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ (speise), ϩⲏ für ϩⲉ (art), ϣⲏ für ϣⲉ (holz) u. a. Dies auslautende ⲏ ist im S. nicht zu billigen. Selten steht neben ⲏ ein ⲓ, wie in ϩⲓⲛⲓⲙ : ϩⲓⲛⲏⲃ (schlafen), ⲥⲓϥⲓ : ⲥⲓⲃⲉ ⲥⲏⲃⲉ (ceder), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ϣⲓⲃⲉ (rost) u. dergl.

ⲏ ist nicht verbaler natur, es findet sich nur in den einsilbigen qualitativformen wie ⲃⲏⲗ; beim nomen erscheint es im auslaut einsilbiger und sonst, wo es durch liquidae und halbvocale verursacht wird, z. b. ϩⲏ *ḥā* (vorderes), ⲣⲏ *rā* (sonne), ϩⲏⲧ *ḥāta* (herz), ⲧⲏⲃ : ⲧⲏⲏⲃⲉ *t'bā* (finger), ⲃⲏⲃ *baba* (loch) u. s. w.

43. **I** und S. **ⲈI** im anlaute der wörter und der silben nach vocalen lauten gleichmäßig wie *i*. ⲓ vertritt zunächst das alte 𓇌 *ī*, z. b.

ϩⲓ *hi* (schlagen); doch ist es öfter eine schwächung aus ⲁ, ⲉ, z. b. ϥⲓ *fa* (tragen), ⲛⲓ aus ⲛⲉ *na* (die), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ *taui* (stehlen), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲣⲟⲩϩⲉ *ruha* (abend); oder es tritt für *u* ein, z. b. ϯ *ṯu* (geben), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ *pnu* (maus); und B. im auslaut für ⌓ *et* anstatt eines S. ⲉ, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ *θs-t* (erheben), ⲉⲣⲱϯ : ⲉⲣⲱⲧⲉ *àart-t* (milch), ⲧⲟⲓ (: ⲧⲟ) *ṯut* (gegeben), ϥⲱϫⲓ *fṯ-t* (ausreißen); und für *r*, z. b. ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ *ànr* (stein), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr* (werden) u. a. Als stammvocal findet sich ⲓ seltener im verb (ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ), häufiger im nomen (ⲥⲓⲙ, ⲓϥⲧ, ⲑⲣⲓⲡ).

Für das auslautende B. ⲓ mehrsilbiger wörter schwacher form hat der sah. dialect regelmäßig ⲉ, wenn es aus einem alten *t* oder *r* entstanden ist, z. b. ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ *rm-t* (mann), ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ *ḥm-t* (frau), ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲟⲩⲉ *ṯb-t* (schuh) u. s. w. Erhalten hat sich das auslautende ⲓ im S. nur nach vocalen und wo es ein altes *i* vertritt. Der mittelägyptische dialect zeigt im auslaut gewöhnlich ⲓ, z. b. ⲛⲟⲩⲧⲓ für ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott), ϣⲉϫⲓ für ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (wort), ⲛⲁⲃⲓ für ⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲟⲃⲉ (sünde), in minder strengen texten findet sich gelegentlich ϫⲱⲱⲣⲉ, ⲛⲁⲃⲉ u. dergl. Das auslautende ⲓ : ⲉ fällt in dem einen oder andern dialecte mitunter ab, z. b. ⲏⲡⲓ und ⲏⲡ (zahl), ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ : ⲕⲉϩⲓ (erde), ⲱⲓⲗⲓ : ⲟⲉⲓⲗⲉ : ⲁⲓⲗ (widder), ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht), ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲙⲁϣϫ : ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr), und ähnlich in verbalstämmen, wie ϣⲱⲕⲓ neben ϣⲱⲕ (graben), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen) u. dergl. mehr. Im stamme ist der wechsel des ⲓ und ⲉ ungewöhnlich; er findet sich in B. ⲉⲙⲓ (wissen) für S. ⲉⲓⲙⲉ, B. ⲛϫⲉ (nämlich) für S. ⲛϭⲓ.

In griechischen wörtern ersetzt der boh. dialect das ⲉⲓ regelmäßig durch ⲓ, z. b. ⲓⲧⲁ εἶτα, ⲓⲙⲏϯ εἰ μήτι, ⲧⲉⲗⲓⲟⲥ τέλειος, ϩⲓⲣⲏⲛⲏ εἰρήνη u. s. w. Nicht so der sah. dialect, der nur in koptischen wörtern an- und inlautendes ⲉⲓ oft durch ⲓ verdrängt. Selten steht ⲓ für gr. η wie in ⲑⲣⲓⲛⲟⲥ θρῆνος.

Ⲩ *y* als vocal scheint einen unbestimmten laut zwischen *i* und *e* gehabt zu haben; selten vertritt es in koptischen wörtern sah. dialects das ⲉ, z. b. ⲃⲩⲕⲉ für ⲃⲉⲕⲉ (Z. 310), ⲥⲩⲛⲧⲉ für ⲥ̅ⲛ̅ⲧⲉ (zwei, *f.*), S. ⲧⲩⲏ (schale) Mt 26, 23 u. a. »Quod interdum revera occurrit ⲩ pro ⲉ, id ego vitium ortum puto ex ambiguitate vocalium arabicarum«, sagt Didymus Taurinensis. Sonst dient ⲩ zur diphthongenbildung wie ⲁⲩ, ⲉⲩ, ⲏⲩ, wo seine spätere aussprache consonantisch geworden ist; daher bieten ganz schlechte handschriften auch, wiewohl selten, ⲉⲩ für ⲉϥ, ⲁⲩ für ⲁϥ u. dergl. 44.

In griechischen wörtern lautet ⲩ wie *i*; daher schreibt es der boh. dialect auch oft für ⲓ, z. b. B. ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ κιβωτός, ϩⲩⲥⲟⲥ ἶσος, ⲗⲩⲙⲏⲏ λίμνη u. a.; und öfter noch für ⲏ, z. b. ⲥⲕⲩⲛⲏ σκηνή, ⲥⲕⲩⲛⲱⲙⲁ σκήνωμα (leichnam), ⲕⲩⲧⲟⲥ κῆτος, ⲡⲗⲩⲅⲏ πληγή, ϩⲩⲇⲟⲛⲏ ἡδονή, ⲥⲩⲙⲉⲛⲓⲛ

σημαίνειν u. s. w. In ⲥⲕⲩⲗⲗⲉⲓ (Mt 9, 36) : ⲥⲕⲩⲗⲓ (Z. 35) scheint das ⲩ für ⲉ zu stehen: σκελίζειν (laufen). Selten vertritt ⲩ in koptischen wörtern ⲓ oder ⲏ, z. b. in B. ϩⲩⲙⲏ (pelikan) für ϩⲏⲙⲏ ϩⲙⲏ, ⲗⲩⲃⲓ für ⲗⲓⲃⲓ u. a. m.

45. **O** *o* wird heute wie *u* gesprochen und schon in papyren des 8. jahrh. findet sich z. b. ⲡⲣⲟⲩⲥ für ⲡⲣⲟⲥ, ⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ, ⲥⲡⲟⲩⲧⲓⲕⲟⲛ für δεσποτικὸν σῶμα und dergl. Es läßt sich nur selten für ein hier. *u* oder *a* nachweisen, z. b. ⲗⲟ *ruȧ* (aufhören), ⲉϣⲟ *ša* (schwein), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ *ḳba* (arm) u. a. Dagegen ist dieser vocal der häufigste in der bildung der verbalen stämme und formen sowie in den nominalen bildungen. Phonetisch tritt er mitunter für ⲱ ein.

Im mitteläg yptischen dialecte steht für das S. ⲟ in der regel ⲁ, z. b. ⲥⲁⲛ (ⲥⲟⲛ), ⲙⲁϣⲓ (ⲙⲟⲟϣⲉ), ⲧⲁⲕⲁ (ⲧⲁⲕⲟ), ⲧⲁⲗⲁⲩ (ⲧⲁⲗⲟⲟⲩ), ⲗⲁⲟⲩⲓ (ⲣⲟⲟⲩⲉ), ϫⲁⲉⲓⲥ (ϫⲟⲉⲓⲥ), ϫⲁⲁϥ (ϫⲟⲟϥ), ⲥⲁⲛⲥ (ⲥⲟⲛⲥ), ⲛⲁϫϥ (ⲛⲟϫϥ), ϣⲁⲣⲉⲡ (ϣⲟⲣⲡ), ϩⲁⲗⲉϭ (ϩⲟⲗϭ), ⲥⲙⲁⲧ (ⲥⲙⲟⲧ), ϣⲁϫⲛⲓ (ϣⲟϫⲛⲉ) u. s. w. Dergleichen findet sich auch in manchen sah. handschriften, wie dem cod. Borg. no. CXIII.

46. **OY** *u* ist nur vor und nach consonanten als vocal zu betrachten; es vertritt mitunter ein hier. *u*, z. b. ⲟⲩⲛⲟϥ *unf* (freude), ⲟⲩⲛⲟⲩ *unut* (stunde), ⲟⲩϣⲏ *uχa* (nacht), ⲟⲩϫⲁⲓ *ut'au* (heil), ⲥⲟⲩ *su* (tag des monats), ϣⲟⲩ *χu* (gut), ϣⲟⲩⲓⲧ *šu* (leer), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ *šu* (trocken), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲣⲟⲩϩⲉ *ruha* (abend). Vor oder nach vocalen wird ⲟⲩ halbvocal oder diphthongesciert. Aus phonetischer veranlassung entsteht ⲟⲩ oftmals aus ⲱ, namentlich nach ⲛ und ⲙ. Für ⲙ steht ⲟⲩ in S. ⲕⲟⲩⲛⲙ für B. ⲕⲉⲙⲕⲉⲙ, und B. ϫⲱⲟⲩ für S. ϫⲱⲙ *tamu* (geschlecht); es scheint abzufallen in ⲛⲟⲩ für ⲟⲩⲛⲟⲩ (stunde) und zu ⲉ geschwächt zu werden vor liquiden, z. b. ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ *ur-āa* (könig), ⲧⲟⲩⲃⲟ : ⲧⲃⲃⲟ von ⲟⲩⲁⲃ (reinigen), ⲧⲙⲙⲟ (nähren) von ⲟⲩⲱⲙ u. a.

47. **Ⲱ** *ó* ist gewissermaßen der umlaut des ⲟ; es ersetzt häufig ein hier. *a*, z. b. ⲓⲱϯ *åat-t* (thau), ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲃⲉ *ḳab-t* (blatt), ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ *pχa* (theilen), ϫⲱϫ *t'ata* (kopf); oder *u*, z. b. ⲣⲱⲧ *ruṭ* (wachsen), ⲱⲧⲡ *atpu* (beladen), ⲥⲛⲱⲱϥ *snfu* (blutungen) u. a. m. Aus auslautendem *u* scheint sich auch das den grundformen der zwei- und dreilautigen verba eigenthümliche ⲱ entwickelt zu haben (ⲃⲱⲗ, ⲥⲱⲧⲡ). Im nomen ist ⲱ selten, z. b. in ⲃⲱⲕ (sclave); doch tritt es im auslaut als endung der feminina ein, z. b. ⲥⲃⲱ σβῶ (lehre), ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ *pr-t* (winter) u. a. Vor ⲓ und ⲟⲩ erträgt das ⲱ nur der boh. dialect.

Im mittelägyptischen dialecte erhält sich ⲱ meist, es geht in ⲁ über in ⲛⲧⲁⲧⲉⲛ, ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ, ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ oder ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ.

b. die diphthonge.

48. Diphthonge nennen wir im koptischen die verbindung der halbvocale ⲓ und ⲩ oder ⲟⲩ, die in der regel auf ein altes 𓇌 *ī* und 𓅱 *u* zurück-

weisen, mit einem vorhergehenden vocale. Wie weit die aussprache die beiden laute verschmolzen hat, das läßt sich kaum ausmachen. Es scheint, daß ı und ϒ (ογ) ursprünglich eine gewissse selbständigkeit in dieser hinsicht bewahrt haben, später aber mehr und mehr consonantisch gelautet haben. Aus den puncten, die die sah. handschriften über das ï setzen lassen sich auf die aussprache keine schlüsse ziehen; die guten handschriften setzen sie meist überall, wo das ï auf einen vocal folgt.

ЄI *ei* ist ein nicht sehr häufiger diphthong, der in wenigen fällen 49.
beiden dialecten gemeinsam ist, wo er dann im S. auch єï, єєı geschrieben wird, um ihn von dem einfachen sah. vocale єı = ı zu unterscheiden, z. b. єı (ich seiend), ογєının : ογєєının dem. *uinn* (Ionier, Griechen), єıογλ : єєıєογλ אַיָּל dem. *aiur* (hirsch). Im boh. єıєϐ·τ *àbt* (ost) neben dem sah. єıϐ·τ, єıєϐ·τ, ıєϐ·τ scheint das є prosthetisch zu sein. In πєı : πнı (floh) tritt S. нı vereinzelt dem B. єı gegenüber, wie auch im B. πнı neben πєı (termin) vorkommt. Sonst entspricht dem boh. єı im auslaute ein sah. є, z. b. in мєı : мє *mr* (lieben), ογєı : ογє (sich entfernen), ϩєı : ϩє (fallen), B. ϕєı (sprung), єρϕєı : ρπє (tempel) u. a. In ϥⲁı : ϥєı (tragen), πⲁı : πєı (dieser), πⲁı : πєı, auch πєєı PS. 114 (diese) ist das єı eine schwächung des ⲁı; єєı scheint in diesem falle die correctere, wiewohl seltenere schreibung zu sein. Das S. єı ist einige male zu ı geschwächt worden, so in cı : cєı (satt werden), ϕı : πєı πı (kuß), S. cєı cı (ceder).

Mit dem diphthong nicht zu verwechseln und von demselben verschieden ist das S. єı für B. ı im anlaute der wörter und der silben nach vocalen, z. b. єıωτ für ıωτ, ϫοєıc für ϫοïc, wie alte und gute handschriften neben einander schreiben. Dies єı ist ein einfaches ı und wird nur in schlechten handschriften auf den inlaut nach consonanten übertragen, z. b. мєınє für мınє, πєıп für ϕıп : πıп (maus), пϭєı für пϭı u. a. m.

ⲀI *ai*, ein häufig auslautender diphthong, ist wiederum doppelter 50.
art. Wo das ı auf ein altes *i* oder *u* zurückgeht, ist es auch im S. stabil, z. b. ⲁcıⲁı : ⲁcⲁı (leicht sein), cϧⲁı : cϩⲁı *sχau* (schreiben), ⲁıⲁı dem. *āi* (altern), ⲁϣⲁı *āšau* (viel werden), мⲁı (örter), ϩⲁı *hai* (gatte), ϕⲁı : πⲁı (dieser da), S. ϣⲁı (neu) u. a. B. ϥⲁı ist dagegen zu S. ϥєı und weiter zu ϥı geschwächt worden, ebenso lautet das schwächere demonstrativ πⲁı : πєı.

Auch im inlaute findet sich ⲁı : ⲁı mitunter, z. b. кⲁıcı : кⲁıcє (begräbniß), und in andern nomina schwacher form (§ 132); ferner in ⲁıк : ⲁєıк (weihe), im pl. єϐıⲁıк u. a. Doch wechselt der diphthong hier manchmal mit н und є; daher θнϐı θєϐı : τнϐє (kasten) neben τⲁıϐı : τⲁıϐє (sarg), ϩıєϐı : ϩıⲁıϐє ϩıⲁєıϐє *f.* (lamm), кєcє für кⲁıcє, S. ϫϐϐєc

(kohle) neben ϫⲁⲓⲃⲉⲥ, ϣⲓⲏ : ϣⲓⲁⲓ ϣⲓⲏ (länge), u. a. Daraus scheint für das sah. ⲁⲓ (nicht ⲁϊ oder ⲁⲉⲓ) die aussprache *e* zu folgen.

Wo boh. ⲁⲓ aus einem hier. —ᴵ *ā* entstanden ist, wird es im S. zu ⲁⲁ oder ⲁ, z. b. ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ *uā* (eins), ⲃⲁⲓ : ⲃⲁ βαΐς (palmzweig), ⲛⲁⲓ : ⲛⲁⲁ ⲛⲁ *nā* (erbarmen), ⲛⲭⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (dinge), ⲥⲁⲓ : ⲥⲁ (schönheit), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧⲟⲩⲁ (schwelle), ϣⲁⲓ : ϣⲁ *χā* (fest), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel), ⲁϥ-ⲁⲓ-ϥ ⲁϥ-ⲁⲁ-ϥ (er that es), u. a. In ⲕⲁⲥⲉ hat auch der sah. dialect den diphthong.

Im mittelägyptischen dialecte wird ⲁⲓ gewöhnlich zu ⲉⲓ oder ⲉⲉⲓ, wie in ⲥⲉⲓ, ϩⲉⲓ, ⲟⲩϫⲉⲓ, ⲥⲕⲉⲓ, ⲁϣⲉⲓ, ⲥϩⲉⲓ, ⲛⲉⲉⲓ, ⲟⲩⲉⲉⲓ, ⲁⲓⲉⲉⲓ, in welchem letztern beispiele sich nur das stammhafte ⲁⲓ behauptet.

Das griechische ⲁⲓ lautete den Kopten wie *e*; die unterägyptischen texte schreiben daher beständig ⲉ für αι, z. b. ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ δίκαιος, ⲉⲧⲓⲛ : ⲁⲓⲧⲉⲓ αἰτεῖν.

51. **HI** *éi* ist selten den dialecten gemeinsam, wie in ⲏⲓ *āt* (haus), ϩⲑⲏⲓ : ϩⲧⲏⲓ (mein herz), ⲟⲩⲃⲏⲓ (gegen mich). Sonst ist es nur boheirisch und zwiefacher art, indem es entweder einem S. ⲏ und ⲉ, oder einem ⲁⲓ und ⲁⲉⲓ entspricht. Beispiele des ⲏⲓ : ⲏ und ⲉ, ⲓ sind: ϫⲏⲓ : ϫⲏ *ṫā* (splitter), ϣϫⲏⲓ : ϣϭⲏ Job 17, 6 (spott), ⲟⲩⲏⲓ (wirklich), ϣⲏⲓ (brunnen), ⲙⲏⲓ : ⲙⲉⲉ ⲙⲉ (wahr), ⲁⲗⲏⲓ : ⲁⲗⲉ (besteigen), ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏⲧⲉ (schaum), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ und ϣⲓⲃⲉ (rost), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (pflugschar). ⲏⲓ : ⲁϊ und ⲁⲉⲓ finden sich in ⲛⲏⲓ : ⲛⲁⲓ (mir), ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲙⲙⲁⲓ (mit mir), ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (unten), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (oben), ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲙⲏⲓⲣⲓ : ⲙⲁⲓⲣⲉ (bündel), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲁⲉⲓⲛ (arzt), ⲥⲛⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲛⲁⲉⲓⲛ (stolzieren), ϧⲏⲓⲃⲓ : ϩⲁⲓⲃⲉⲥ (schatten), M. ϩⲏⲓⲃⲉⲥ S. ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ (decke), B. ⲣⲏⲓⲥⲓ (spreu), ϭⲗⲏⲓⲙⲓ (nasturtium), ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ (bock). B. ⲧⲏⲓ-ϥ (ihn geben) lautet im S. ⲧⲁⲁ-ϥ.

Der orthographische unterschied des S. ⲁⲓ und ⲁⲉⲓ scheint in den guten handschriften der zu sein, daß ⲁⲓ im auslaut, ⲁⲉⲓ im inlaute seinen eigentlichen platz hat. Oft genug findet sich freilich im letztern falle ⲁⲓ, wenn die kürze der zeile die kürzere schreibart veranlaßt.

52. **OI** *oi* findet sich auslautend bisweilen in beiden dialecten vor, z. b. ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧⲟⲓ *sta* (geruch), ⲫⲟⲓ (Ez 46, 2) : ⲡⲟⲓ (sitz), ϫⲟⲓ (schiff), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ neben ϭⲃⲟⲉ (arm), ⲁⲙⲟⲓ : ϩⲁⲙⲟⲓ (daß doch), ⲙⲁⲧⲟⲓ (soldat), ϩⲟⲓ (haufen, balg), S. ϩⲟⲓ (grundstück, canal, wunsch), ⲟⲩⲟⲓ ⲟⲩⲟⲉⲓ (lauf), ⲥⲟⲓ (rücken, balken), und namentlich bei der anknüpfung des suffixes der *1. sg.* ⲉⲣⲟⲓ, ⲙⲙⲟⲓ, ⲧⲁϩⲟⲓ u. s. w. S. ⲟⲉⲓ für ⲟⲓ ist hier selten.

In andern fällen entspricht dem B. ⲟⲓ ein S. ⲟⲉ oder ⲟ, z. b. ⲟⲓ : ⲟ (sein), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟ (gegeben), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟⲉ ⲧⲟ (theil), ϥⲟⲓ : ϥⲟ (canal), ϫⲟⲓ : ϫⲟⲉ ϫⲟ (mauer), ⲑⲟⲓ : ⲧⲟⲉ (fleck), B. ⲕⲟⲓ (feld), B. ϩⲓⲟⲓ (grübeln) Rom 14, 2. Col 2, 2.

Dem boh. ⲟⲓ entspricht im mittelägyptischen dialecte ein ⲁⲓ, z. b. ⲙⲁⲧⲁⲓ für ⲙⲁⲧⲟⲓ, ⲉⲗⲁⲓ für ⲉⲣⲟⲓ, u. s. w.

ⲞⲨⲒ *ui* haben einige male beide dialecte im auslaute, z. b. ⲙⲟⲩⲓ (löwe), ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉⲉⲓ (eine), B. ϩⲃⲟⲩⲓ (vipern), B. ϩⲟⲩⲓ (nähen), ⲛⲟⲩⲓ (die meinigen), B. ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲓ (ohne mich), S. ⲕⲟⲩⲓ (klein). Gewöhnlich aber entspricht dem B. ⲟⲩⲓ im S. ⲟⲩⲉ oder ⲟⲩ, z. b. ⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲁⲥⲟⲩ (beutel), ⲙⲟⲩⲓ : ⲙⲟⲩⲉ (insel), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift), ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (gedenken), ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲣⲁⲥⲟⲩ (traum), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲟⲩⲛⲁⲙ (die rechte). 53.

ⲰⲒ *ôi* ist fast ausschließlich boheirisch, denn gemeinsam ist die verbindung nur in den fällen, wo sie aus der anknüpfung des suffixes der *1. sg.* entstanden ist, wie in ⲫⲱⲓ : ⲡⲱⲓ (der meinige), ⲟⲩⲧⲱⲓ (zwischen mir), ⲛⲥⲱⲓ (hinter mir), ϫⲱⲓ (mein haupt). Im auslaute entspricht dem B. ⲱⲓ sonst S. ⲱ, z. b. ϥⲱⲓ : ϥⲱ (haar), ϫⲱⲓ : ϫⲱ (becher), B. ⲕⲱⲓ (cubitus), und nur in ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann) erhält sich das ⲓ, weil das wort vermuthlich aus der längern form ⲟⲩⲟⲉⲓⲉ oder ⲟⲩⲟⲉⲓⲏ verkürzt ist. 54.

Im inlaute steht für B. ⲱⲓ regelmäßig S. ⲟⲉⲓ oder ⲟϊ, M. ⲁⲉⲓ ⲁϊ, z. b. ⲙⲱⲓⲧ : ⲙⲟⲉⲓⲧ (weg), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr), ⲗⲱⲓϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand) und andre nomina (§ 133); ferner ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen), ϣⲱⲓϣ (ventilare) ÄZ. XIV. 44, ⲛⲱⲓⲛⲓ (betroffenheit) K., ϩⲗⲱⲓⲗⲓ : ϩⲗⲟϊⲗⲉ (schwimmen), S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (einige) u. a. m.

ⲈⲨ *eu* oder vielmehr *ev* geht oft aus der verbindung eines auslautenden ⲉ mit der pluralendung ⲟⲩ hervor, z. b. ⲉⲩ, ⲑⲣⲟⲩ : ⲧⲣⲉⲩ, ⲛⲟⲩ-ⲥⲁϫⲓ : ⲛⲉⲩ-ϣⲁϫⲉ, ⲃⲉⲗⲗⲉⲩ : ⲃⲉⲗⲗⲉⲉⲩ, *pl.* von ⲃⲉⲗⲗⲉ, u. dergl. Sonst ist ⲉⲩ für ⲉ+ⲟⲩ selten; es findet sich im B. ⲉⲩⲛⲓ (mola), ϣⲉⲩⲛⲓ (scheune), ⲃⲉⲣϣⲉⲩ (coriander), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken), im S. ⲧⲉⲩ (kaufen), ϫⲉⲩ (schicken), ⲧⲉⲛⲛⲉⲩ (senden), ⲙⲉⲩⲧ (tödten), ⲥⲉⲩϩ (versammeln), — formen des *stat. const.*, in denen ⲉⲩ aus ⲟⲟⲩ geschwächt ist. 55.

ⲀⲨ *au* oder *av*, in der alten aussprache vermuthlich ein nach *u* geneigtes *o*, ist die verbindung eines ⲁ mit folgendem ⲟⲩ, z. b. in der verbalen flexion ⲁⲩ, ⲭⲁⲩ : ⲕⲁⲁⲩ (setzen sie), ⲓⲁⲩ : ⲉⲓⲁⲁⲩ (waschen sie), S. ⲧⲁⲁⲩ (geben sie) u. a.; sonst namentlich im auslaute: S. ⲁⲩ (gieb), S. ⲗⲁⲁⲩ (jemand), ⲙⲙⲁⲩ (dort), ⲛⲁⲩ *nu* (sehen), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (zögern), ⲥⲛⲁⲩ (zwei) und manche einsilbige nomina; im inlaute seltener, z. b. ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ- : ⲙⲁⲩⲁⲁ- (allein), ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ (anker), B. ⲕⲁⲩⲣⲓ *f.* (taub), ⲥⲛⲁⲩϩ (fesseln), ϭⲁⲗⲁⲩϫ (füße), ϫⲁⲙⲁⲩⲗⲓ (kamele) u. ähnl. Der artikel ⲟⲩ oder ein wurzelhaftes ⲟⲩ steckt in dem ⲁⲩ von ϭⲁⲩⲙⲱⲓⲧ : ϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓⲧ (wegführer) und ⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (weintrinker). Einige male bieten die dialecte das ⲁⲩ nicht gleichmäßig dar, z. b. ⲁⲩⲣⲏϫ : ⲁⲣⲏϫ (ende), ⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲣⲙⲣⲁϣ : ⲗⲉⲙⲗⲏϣ (milde), ⲁⲩⲏⲣ : ⲟⲩⲏⲣ (wie viel); S. ϩⲛⲟ (gefäß) scheint mit ϩⲛⲁⲩ eng verwandt. 56.

Vor vocalen bleibt ⲁⲩ im S. und wird im B. zu ⲁⲟⲩ, z. b. ⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲁⲛ *ânu* (farbe), ⲁⲟⲩⲓⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲁⲩⲁⲛ (bunt), ⲁⲟⲩⲓⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲛ (fracht), ⲧⲁⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲩⲟ (vorbringen), B. ⲣⲁⲟⲩⲱ (begegnen), S. ⲣⲁⲩⲏ (nachbarschaft), S. ⲁⲩⲱ (und), S. ϭⲁⲩⲟⲛ ϭⲁⲟⲩⲟⲛ (knecht), auch ϭⲁⲟⲟⲛ. Im sah. ist die schreibung ⲁⲟⲩ (wie ⲙⲁⲟⲩⲁⲁⲛ Luc 24, 18) oder gar ⲁⲩⲟⲩ (wie ⲧⲁⲩⲟⲩⲟ Z. 268) nicht zu billigen, und ⲛⲧⲁⲟⲩ- für ⲛⲧⲁⲩ- (Mél. d'arch. 5, 175) vollends verwerflich.

Im mittelägyptischen dialect tritt für ⲁⲩ gewöhnlich ⲉⲩ ein, z. b. ⲛⲉⲩ, ⲙⲉⲩ, ⲙⲙⲉⲩ, ⲥⲛⲉⲩ u. a. m.

57. **ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ** ist eine nicht seltene vocalverbindung namentlich im auslaute, z. b. in ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲩ (wind), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ (zeit), ϩⲏⲟⲩ : ϩⲏⲩ (nutzen), S. ⲕⲁϩⲏⲩ (bloß), ⲧⲏⲩ-ⲧⲛ (euch), B. ⲫⲗⲏⲟⲩ (eitel), ϫⲫⲏⲟⲩⲧ (tinte), in ⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ (brüder) und andern pluralen, in ϫⲏⲟⲩ : ϭⲏⲩ (enge sein), ⲧⲁⲕⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲁⲕⲏⲩ (verdorben) und ähnlichen qualitativen.

Der mittelägyptische dialect gebraucht eher ⲏⲟⲩ als ⲏⲩ; doch findet sich neben ⲡⲏⲟⲩⲓ auch ⲏⲏⲩⲉⲓ u. ä.

58. **ⲞⲞⲨ** *ou*, dem englischen *ow* in *row* entsprechend, ist ein im B. nicht sehr häufiger diphthong, dagegen im S. der gewöhnliche vertreter des boh. ⲱⲟⲩ. Im B. scheint der diphthong ⲟⲟⲩ einige male zur unterscheidung eingeführt zu sein, z. b. ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ : ϩⲁⲟⲩ (tag), ⲫⲟⲟⲩ : ⲡⲟⲟⲩ (heute), ⲧⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧⲟⲟⲩⲉ (morgen).

59. **ⲰⲞⲨ** *ôu* ist beiden dialecten nur in wenigen fällen gemeinsam, z. b. ⲣⲱⲟⲩ (*plur.* von ⲣⲟ, thür) und in ähnlichen pluralen, ϩⲱⲟⲩ (regen), ⲱⲟⲩ ⲛϩⲏⲧ (langmüthig), ⲁⲥⲓⲱⲟⲩ : ⲁⲥⲱⲟⲩ (leicht), B. ⲓⲱⲟⲩ (anschwellen), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (trocken) — doch finden sich daneben die sahidischen qualitativformen ϣⲟⲩⲟⲟⲩ (trocken) und ⲕⲁⲙⲟⲟⲩ (schwarz). ⲥⲱⲟⲩϩ (versammeln), ϭⲱⲟⲩϭ (verzerren) bewahren ⲱⲟⲩ auch im S. B. ⲱⲟⲩ, im S. aber ⲟⲟⲩ ist einer der häufigsten diphthonge und zugleich der regelrechte ersatz für das hier. 𓅱 *u* im aus- und inlaut; so im auslaute: ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ *mu* (wasser), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ *χru* (stimme), ϥⲧⲱⲟⲩ : ϥⲧⲟⲟⲩ (vier), ϩⲱⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ (böse) und andern nomina; ferner in ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲟⲩⲉ *ṭb-t* (schuh), S. ⲕⲟⲟⲩⲉ (andere), ⲗⲟⲟⲩⲉ (teniae), ϣⲟⲟⲩⲉ (weihrauch), ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲟⲟⲩⲉ (halm), ϣⲱⲟⲩⲓ : ϣⲟⲟⲩⲉ (trocknen), B. ϩⲱⲟⲩⲓ (sich werfen). Beispiele des inlauts sind ⲑⲱⲟⲩϯ *tut* (versammeln), B. ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ (andere), ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ (todt), ⲣⲱⲟⲩⲧ : ⲣⲟⲟⲩⲧ (munter sein), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ (sorge), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten), ⲥⲓⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲥⲓⲟⲟⲩⲛ (bad), und manche andere nominale bildungen (§ 135. 158).

Einige male entspricht dem B. ⲱⲟⲩ ein S. ⲁⲩ, namentlich in ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ (ihnen), ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲙⲙⲁⲩ (mit ihnen), ⲁϥϫⲱⲟⲩ : ⲁϥⲕⲁⲁⲩ (er setzte

sie). Sahidisch gefärbte boh. manuscripte bieten auch wohl ⲁϥⲭⲁⲩ und ebenso ⲕⲉⲭⲁⲩⲛⲓ für ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ.

ⲁⲩ oder ⲁⲟⲩ tritt für ⲱⲟⲩ : ⲟⲟⲩ regelmäßig im mittelägyptischen dialecte ein, z. b. ϩⲁⲩ für ϩⲱⲟⲩ (böse), ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ (andere), ⲙⲙⲁⲩ für ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie), ⲥⲁⲟⲩⲛ oder ⲥⲁⲩⲛ für ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen).

ⲒⲞⲨ *iu* ist eine seltene vocalverbindung, die ebenso wenig zu diphthongescieren scheint, wie ⲓⲉ, ⲓⲁ, ⲓⲏ, ⲓⲟ, ⲓⲱ oder ⲟⲩⲉ, ⲟⲩⲁ, ⲟⲩⲏ, ⲟⲩⲟ. 60.
In diesen fällen gelten ⲓ und ⲟⲩ nach § 36 als halbvocale. So scheint denn auch ⲡⲥⲓⲟⲩ (stern) *psiw*, ⲡⲓⲥⲓⲟⲩⲣ : ⲡⲉⲥⲓⲟⲩⲣ aber wegen der sah. form des artikels *pe-sjur* zu sprechen sein.

V. CAPITEL.

PHONETISCHE REGELN.

Die silbenbildung ist im koptischen der mannigfaltigsten art. Die 61.
silbe ist entweder offen, auf einen vocal oder diphthong ausgehend, oder geschlossen, durch einen oder mehrere consonanten. Wo sie auf zwei und drei consonanten ausgeht, wird die aussprache mitunter durch die einschaltung eines bedeutungslosen ⲉ, eines *schwa mobile*, erleichtert, obwohl dasselbe meist ungeschrieben bleibt, wie ⲥⲟⲧ̀ⲡϥ — vermuthlich *sotpef* zu sprechen. Die silbe kann mit einem oder mehreren consonanten anlauten; doch pflegt die spätere aussprache der anlautenden doppelconsonanz ein *e* vorzuschlagen, das sich bisweilen auch geschrieben findet, z. b. B. ⲡⲉϥⲉϭⲑⲁⲓ für ⲡⲉϥϭⲑⲁⲓ (Z. 43), ⲉϣ̀ⲧⲉⲕⲟ für ϣ̀ⲧⲉⲕⲟ, ⲉⲥⲑⲏⲙ : ⲥ̀ⲧⲏⲙ (stibium, στίμμι), ⲉⲙⲛⲁ (μνᾶ mine), S. ⲉϣϣⲉ für ϣϣⲉ[1]). In ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (eitel) ist die vorsetzung des ⲉ das gewöhnliche und die form ⲫⲗⲏⲟⲩ äußerst selten, z. b. ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲙⲫⲗⲏⲟⲩ Ez 13, 19. So wird der consonantenhäufung in der composition mitunter durch ein eingeschaltetes ⲉ oder ⲁ vorgebeugt, z. b. in ϣⲉⲛ-ⲉ-ϩⲧⲏϥ, ϣⲁⲛ-ⲁ-ϩⲧⲏϥ, ⲥⲉⲧ-ⲉ-ⲃⲣⲏϫ, ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ, ⲕⲁⲗⲁϩⲏ, ⲥⲁⲣⲁⲑⲏⲟⲩ, ϭⲁⲣⲁⲃⲁⲓ etc. Dreiconsonantiger anlaut, wie in ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ (ruhen), ist eine abnormität. Die koptische sprache liebt keine willkürlichen und ungeregelten vocalisierungen.

In wenigen fällen tritt metathesis von consonanten ein; so in B. ̀ⲧⲁⲧϩ für ̀ⲧⲁϩⲧ (blei), S. ⲱϩⲥ für ⲱⲥϧ : ⲱⲥϩ (ernten), ⲙϫⲁⲧϩ : ⲙϫⲁϩⲧ (mörser) Num 11, 8, ⲱⲡⲧ statt ⲱⲧⲡ (beladen), B. ⲱϣϫ für S. *ⲱϭⲥ (bestreichen) u. a.

---

1) Das ⲉ gleicht hier dem vorgeschlagenen vocale anderer sprachen, z. b. aeth. *emna* für arab. *min*, espirito, yspryd, con istudio, arspondere für respondere — eine italienische vulgäraussprache, die Dante in seiner schrift *de vulgari eloquio* tadelt.

62. **Consonantenverdoppelung** ist außer bei den liquiden ungebräuchlich; daher wird eine ursprüngliche doppelconsonanz einige male sogar vereinfacht, wie in S. ⲁⲡⲁ für ἄββα, ⲁⲙⲁ für ἄμμα. Eine ausnahme bildet ϣ, das in B. ϣϣⲏⲛ, ϣϣⲱⲟⲩ, ⲙⲉϣϣⲱⲧ und S. ϣϣⲉ verdoppelung erfährt. Außerdem können durch agglutination grammatischer elemente consonantenverdoppelungen sowohl im anlaut als im auslaut entstehen, z. b. ⲡ-ⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ (der allherrscher), ⲧ-ⲧⲟⲓ (der theil) und ⲁϥ-ϭⲓⲧ-ⲧ (er nahm mich); im erstern falle schlägt die aussprache der spätern zeit ein *e* vor, in letzterm vereinfacht die schrift die verdoppelung mitunter um so eher, als dieselbe in der grammatik ursprünglich unbegründet ist.

63. Zwei im auslaut und anlaut zweier wörter, besonders in grammatischen bildungen, zusammentreffende consonanten werden in der schrift oft **vereinfacht**, namentlich im S., z. b. ⲧⲉⲛⲁⲙⲟⲩ : ⲧⲛ̄ⲁⲙⲟⲩ für ⲧⲉⲛ-ⲛⲁ-ⲙⲟⲩ : ⲧⲛ̄-ⲛⲁ-ⲙⲟⲩ (wir werden sterben), ⲑⲁⲗⲓⲥⲟⲩⲟ für ⲑⲁⲗⲓⲥ-ⲥⲟⲩⲟ, ⲁⲡⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲉ ⲙⲉⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ für ⲙⲉⲛ (ⲙⲛ̄) ⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ, ⲁϥⲥⲛ̄ⲧⲡⲉ ⲙⲛ ⲡⲕⲁϩ für ⲁϥⲥⲛⲧ ⲧⲡⲉ (Z. 208) u. dgl.

64. Die einfachen explosiven ⲕ ⲧ ⲡ gehen, wo sie in der wortbildung vor eine liquide oder einen halbvocal zu stehen kommen, im **boheirischen** dialecte in die entsprechenden starken **aspirierten** Ϫ Ⲑ Ⲫ über. ⲕ ist das präformativ der *2. sg.* praesentis I. und bildet also mit ⲣⲁ (thun), ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲉⲓ (lieben), ⲟⲩⲱⲙ (essen): B. ϫⲣⲁ, ϫⲛⲁⲩ, ϫⲛⲁⲛⲁⲩ, ϫⲙⲉⲓ, ϫⲟⲩⲱⲙ, und so sollte es auch ϫⲗⲟⲃⲓ (du rasest), ϫⲃⲱⲗ (du lösest) und ϫⲓⲱⲓ (du wäschest) heißen. ⲉⲧ ist das relativum definitivum und bildet demnach mit denselben verbalen stämmen ⲉⲑⲣⲁ, ⲉⲑⲙⲉⲓ, ⲉⲑⲛⲁⲩ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲁⲩ, ⲉⲑⲟⲩⲱⲙ, ⲉⲑⲓⲱⲓ und auch wohl ⲉⲑⲃⲱⲗ; ähnlich verhält es sich mit der *particula privans* ⲁⲧ oder ⲁⲑ, z. b. ⲁⲑⲙⲱⲟⲩ (wasserlos), ⲁⲑⲗⲱϫⲓ (tadellos); und mit dem präformativ der nominalen abstracta ⲙⲉⲧ oder ⲙⲉⲑ, z. b. ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (wahrheit), ⲙⲉⲑⲛⲓϣϯ (größe); und mit dem inlautenden ⲧ dreilautiger verbalwurzeln, deren ultima eine liquida ist: es wird zu ⲑ, sobald es unmittelbar vor dieselbe zu stehen kommt, d. h. in der wortbildung und bei der anknüpfung der suffixe, z. b. ϧⲱⲧⲉⲃ (tödten) ϧⲟⲑⲃⲉⲕ, ⲥⲱⲧⲉⲙ (hören) ⲥⲟⲑⲙⲟⲩ, ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ (durchbohren) ⲟⲩⲁⲑⲛ u. s. w. Aus gleicher veranlassung tritt ⲑ für ⲧ, ⲫ für ⲡ in der composition ein, wie in ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ (ackerland), ⲓⲉⲫ-ⲟⲩⲱⲓ (landbau). Endlich lautet der artikel vor den liquiden und halbvocalen statt ⲡ ⲧ vielmehr ⲫ ⲑ, z. b. ⲫⲣⲁⲛ (der name), ⲫⲗⲁⲥ (die zunge), ⲫⲛⲁϩϯ (der glaube), ⲫⲙⲁ (der ort), ⲫⲃⲁⲗ (das auge), ⲫⲟⲩⲱⲙ (das essen), ⲫⲓⲱⲧ (der vater) und ⲑⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (der traum), ⲑⲗⲱϫⲓ (der vorwand), ⲑⲛⲉϫⲓ (der mutterleib), ⲑⲙⲁⲩ (die mutter), ⲑⲃⲁⲕⲓ (die stadt), ⲑⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (die rechte), ⲑⲓⲱϯ (der thau). Gute boh. handschriften sind in der beobachtung dieser regel streng, namentlich in hinsicht des

artikels; andere lassen es hier und dort an einheitlichkeit und sicherheit fehlen. Eine mehrfache anwendung der aspirata in demselben worte vermeiden manche handschriften und schreiben z. b. ⲙⲉⲧ-ⲙⲉⲑⲣⲉ ((zeugniß) für ⲙⲉⲑ-ⲙⲉⲑⲣⲉ, was andere bieten.

Der assimilation mit einem folgenden consonanten unterliegt von 65.
allen consonanten nur das H. Im boh. dialecte wird die partikel ⲛ̀ der relation und der negation vor anlautendem ⲡ ⲯ ⲫ ⲃ ⲙ regelmäßig zu ⲙ̀, also ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ, ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ, ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ, ⲙ̀ⲃⲁⲕⲓ, ⲙ̀ⲙⲁⲛⲓⲃⲉⲛ. Eine ausnahme bilden nur die composita von ⲙⲁ (ort), die als verknüpfungspartikel ⲛ auch vor den labialen zulassen, z. b. ⲙⲁⲛ̀ⲫⲱⲧ (zufluchtsort), ⲙⲁⲛ̀ⲙⲟϣⲓ (weg), ⲙⲁⲛ̀ⲙⲟⲛⲓ (weide) neben ⲙⲁⲙ̀ⲙⲟϣⲓ, ⲙⲁⲙ̀ⲙⲟⲛⲓ. Auch vor dem ⲫ der griechischen wörter wird wie vor ϥ die partikel ⲛ̀, mitunter nicht ⲙ̀ gesprochen, z. b. ⲛ̀ⲫⲩⲗⲏ.

Im sah. dialecte wird die partikel ⲛ̅, mit der der bestimmte artikel 66.
des plurals zusammenfällt, vor anlautendem ⲡ ⲯ ⲫ ⲙ zu ⲙ̅, nicht aber vor ⲃ; also: ⲙ̅ⲡⲣⲣⲟ, ⲙ̅ⲯⲩⲭⲏ, ⲙ̅ⲫⲩⲗⲏ, ⲙ̅ⲙⲁ ⲛⲓⲙ, aber ⲛ̅ⲃⲟⲗ, ⲛ̅ⲃⲣⲣⲉ. Die assimilation findet gewöhnlich auch in den composita von ⲙⲁ statt, z. b. ⲙⲁⲙ̅ⲡⲱⲧ, ⲙⲁⲙ̅ⲙⲟⲟϣⲉ, ⲙⲁⲙ̅ⲙⲟⲟⲛⲉ. Wie das einfache ⲛ̅ wird auch das ⲛ̅ der zusammengesetzten präpositionen behandelt, wie in ⲉϫⲛ̅, ϩⲓϫⲛ̅, ϩⲓⲧⲛ̅, ϩⲁⲧⲛ̅, ⲛⲁϩⲣⲛ̅ etc., und ϩⲛ̅ (in); z. b. ⲉϫⲙ̅ ⲡⲧⲟⲟⲩ für B. ⲉϫⲉⲛ ⲡⲧⲱⲟⲩ (auf dem berge), ϩⲙ̅ ⲡⲣⲁⲛ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ für B. ϧⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲫϯ (im namen Gottes). Ausnahmsweise nehmen auch andere auf ⲛ auslautende wörter an dieser assimilation theil, so der unbestimmte artikel *pl.* ϩⲉⲛ (Z. 265. 546. Luc 24, 38); ϭⲓⲛ (B. ϫⲓⲛ) in ϭⲓⲙⲡⲱⲧ (Z. 270), ϭⲓⲙⲙⲓϣⲉ (Z. 352); ϭⲛ̅ (finden); ⲥⲟⲩⲛ (kennen, Z. 377. Jes 1, 3) und selbst die verbalen präfixe ⲉⲛ, ⲧⲛ̅, wie in ⲉⲙⲙⲉ, ⲉⲙⲙⲟⲥⲧⲉ für ⲉⲛⲙⲉ, ⲉⲛⲙⲟⲥⲧⲉ Z. 396; ⲧⲙⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ Nic. 1, 14. Manche texte gestatten sich abweichungen von dieser regel und schreiben z. b. ⲡⲣⲁⲛ ⲛⲡⲛⲟⲩⲧⲉ Pap. 72, ⲛⲙⲙⲓⲛ 75, ⲛⲙⲟϥ 75. 76 u. dgl.

In den ältern oberägyptischen handschriften wird die partikel ⲛ̅ auch 67.
den übrigen liquiden ⲣ ⲗ ⲃ assimiliert; so steht ⲛⲓⲙ ⲣ̅ⲣⲱⲙⲉ für ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ, ⲗ̅ⲗⲁⲟⲥ für ⲛ̅ⲗⲁⲟⲥ, ⲟⲩϩⲣⲉ ⲃ̅ⲃⲣⲣⲉ für ⲛ̅ⲃⲣⲣⲉ, ⲛⲧⲉⲣⲣⲟⲙⲡⲉ für B. ⲛ̅ⲧⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲓ *n-tn-rnpt* (Z. 567).

Der mitteläg. dialect hält es im allgemeinen wie der oberägyp- 68.
tische, doch schwankt er im einzelnen; er gebraucht ϩⲙ ⲡⲙⲉ für S. ϩⲙ ⲡⲙⲁ, ϩⲓϫⲉⲙ ⲡⲕⲉϩⲓ für ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ, ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲧⲁⲩ für ϩⲓϫⲙ ⲡⲧⲟⲟⲩ, ⲙⲃⲁⲗ für S. ⲛⲃⲟⲗ u. a. Der strenge fayyûmische dialect scheint die assimilation des ⲛ mit dem folgenden anlaute auch auf das ⲛ auszudehnen, doch pflegt die schrift dann das erste der beiden ⲛ zu unterdrücken. So findet sich in den papyren häufigst: ϩⲉ ⲡ̀ⲗⲉⲛ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲓ ⲛϣⲁⲣⲉⲛ (im

namen Gottes zuvor) für ϩⲉⲛ (d. h. ϩⲉⲛ, ϩ̅ⲛ̅) ⲡⲗⲉⲛ ⲉⲛ (d. h. ⲉⲛ, ⲛ̅) ⲡⲛⲟⲩϯ, S. ϩ̅ⲙ̅ ⲡⲣⲁⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛϣⲟⲣⲡ. Dergleichen kommt gelegentlich auch in sah. handschriften vor, z. b. ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ (PS. 55) für ⲡⲣⲁⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ.

69. Den liquiden consonanten scheint von natur der vocal *e* zu inhärieren, so daß derselbe in vielen fällen vor jenen unbezeichnet bleibt, obwohl er für die aussprache unentbehrlich ist und unwillkürlich ergänzt wird. In dieser sparsamkeit der vocalbezeichnung, namentlich des oberägyptischen dialects, erblicken wir eine reminiscenz an die wesentlich consonantische hieroglyphenschrift. So bleibt das anlautende ⲉ der partikel ⲛ̀ und ⲙ̀ (von) im boh. dialecte regelmäßig unbezeichnet; darnach auch in andern mit ⲛ, ⲙ und einem zweiten consonanten anlautenden wörtern, wo doch die aussprache seiner nicht entrathen kann, z. b. ⲙ̀ⲙⲟϥ *emmóf*, ⲛ̀ⲧⲉ *enté*, ⲛ̀ϣⲟⲧ *ensót*, ⲛ̀ⲭⲁⲓ *enkhái*, ⲙ̀ⲃⲟⲛ *embón*, ⲙ̀ⲑⲟ *emthó*. Ein ⲉ lässt die strenge analogie der formen hier ebensowenig zu wie in ϣⲧⲉⲕⲟ oder ϧⲑⲁⲓ; doch ist die schreibung ⲉⲛϣⲟⲧ, ⲉⲙⲃⲟⲛ, ⲙⲁⲛⲉⲙⲧⲟⲛ, ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ u. dgl. häufig; ein solches ⲉ ist natürlich unbetont.

70. Im sah. dialecte wird das an- und inlautende ⲉ der geschlossenen silbe vor den liquiden ⲣ ⲗ ⲛ ⲙ ⲃ nicht ausgedrückt, doch wird diese silbe in den handschriften meist durch einen strich über dem betreffenden consonanten bezeichnet (§ 5), z. b. ⲣ̅ (machen), ⲛ̅ ⲙ̅ (von), ⲙ̅ⲙⲟϥ (ihn), ⲙ̅ⲣ (binden), ϭ̅ⲛ (finden), ⲣ̅ⲙ (mann), ⲕ̅ⲃ (verdoppeln), ⲥ̅ⲛ̅ⲧ schaffen), ⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ ⲥ̅ⲗⲥⲱⲗ (trösten), zu sprechen: *er, en, em, emmos, mer, čen, rem, keb, sent, solsel, selsól.* Nicht oft läßt sich diese unterdrückung des ⲉ auch vor andern consonanten, namentlich fricativen, beobachten, wie in ⲛ̅ϩ für ⲛⲉϩ, ϣ̅ⲗϩ für ϣⲗⲉϩ, ⲉⲧϥ̅ϫⲱ für ⲉⲧⲉϥϫⲱ, ⲛ̅ϣ für ⲛⲉϣ, und selbst ⲧ̅ⲕ für ⲧⲉⲕ, ⲣ̅ⲧ für ⲣⲉⲧ u. dgl. In andern fällen scheint consonantenhäufung eigenthümlichkeit des dialects zu sein. Sehr häufig wird das unterdrückte ⲉ auch im S. geschrieben, also: ⲉⲣ, ⲣⲉⲙ, ϭⲉⲛ, ⲥⲉⲛⲧ u. s. w. und selbst in der partikel ⲉⲛ für ⲛ̅, wiewohl selten. Ein nicht phonetisches, sondern begriffliches ⲉ, wie das ⲉ des particips (ⲉⲛ-ⲙⲉ), wird nur in schlechten handschriften ausgelassen.

71. Das an- und inlautende Ⲉ der offenen silbe wird im S. vor den liquiden consonanten durch die verdoppelung derselben ausgedrückt. Beispiele: ⲣ̅ⲣⲟ neben ⲉⲣⲟ, ⲣ̅ⲣⲏⲧ neben ⲉⲣⲏⲧ, ⲃ̅ⲣⲣⲉ, ⲙ̅ⲣⲣⲉ, ⲡ̅ⲣⲣⲉ, ⲃ̅ⲗⲗⲉ, ⲕ̅ⲗⲗⲉ, ϩ̅ⲗⲗⲟ, ϭ̅ⲛⲛⲉ, ⲣ̅ⲙⲙⲁⲟ, ⲥ̅ⲙⲙⲉ, ϩ̅ⲙⲙⲉ, ⲥ̅ⲃⲃⲉ, ϩ̅ⲃⲃⲉ, ⲑ̅ⲃⲃⲓⲟ, ⲕ̅ⲃⲃⲉ, ϫ̅ⲃⲃⲉⲥ, ϭ̅ⲃⲃⲉ zu sprechen wie *ero, bere, mere, pere, bele* u. s. w. ϭ̅ⲗⲗⲙ (stroh) findet sich neben ϭ̅ⲗⲙ *čelm* oder *čelem.* Der boh. dialect zeigt hier fast durchgehends die einfache consonanz, wie in ⲟⲩⲣⲟ, ⲃⲉⲣⲓ, ⲣⲁⲙⲁⲟ, ϩⲉⲙⲓ, ⲥⲉⲃⲓ u. s. f.; und nur selten ist die verdoppelung zurückgeblieben,

wie in ⲃⲉⲗⲗⲉ, ⲕⲉⲗⲗⲓ neben ⲕⲉⲗⲓ, ϧⲉⲗⲗⲟ, ϧⲉⲗⲗⲟⲩ, ϧⲉⲗⲗⲓⲃϣ, ϭⲉⲛⲛⲉ. Der mitteläypytische dialect schreibt neben dem vocal den doppelten consonanten, z. b. ⲉⲣⲣⲁ, ⲃⲉⲣⲣⲓ, ⲃⲉⲗⲗⲏ, ⲉⲗⲗⲏⲧ, ⲕⲏⲗⲗⲓ, ⲑⲉⲃⲃⲓⲁ, ⲥⲏⲃⲃⲉ, ϫⲏⲃⲃⲉⲥ, und sogar ⲉⲗⲗ neben ⲉⲗ für ⲉⲣ : ⲣ̅. Der vocal neben dem doppelconsonanten hat auch in minder gute sah. handschriften eingang gefunden; sie gewähren ⲃⲉⲣⲣⲉ, ⲃⲉⲗⲗⲉ, ⲕⲉⲗⲗⲉ u. dgl. Selbst nach ⲁ findet sich im S. eine verdoppelung der liquida, die in diesem falle wie in den eben erwähnten rein euphonisch ist, z. b. ⲛⲃⲁⲗⲗⲁⲕ neben ⲛⲃⲗⲗⲁⲕ (Petr. lex. 21).

72. Das präformativ des negativen futurs ⲛ̄ⲛⲉ *en-e* hat in allen dialecten den doppelten consonanten; misbräuchlich wird auch das sah. imperfect ⲉⲛⲉϥ mitunter ⲛⲛⲉϥ geschrieben. Im mitteläypt. dialecte werden in ähnlicher weise die partikeln ⲛ und ϩⲛ vor anlautenden vocalen ⲛⲛ, ϩⲛⲛ geschrieben, z. b. ⲛⲛⲟⲩϩⲉⲛ für ⲛ̄ⲟⲩϩⲁⲛ, ⲛⲛⲉϣ ⲛϩⲏ für ⲛ̄ⲁϣ ⲛ̄ϩⲉ, ϩⲛⲛ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ (Bar 6, 2); dergleichen findet sich auch gelegentlich in S. ⲛⲛⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ (in welcher zeit) Z. 341.

73. Dreilautige stämme haben in der regel nur einen vocal, wie ⲥⲱⲧⲡ, ⲥⲟⲧⲡ, ⲥⲉⲧⲡ, ⲥⲃⲟⲕ, ⲥⲛⲟϥ, ⲭⲣⲱⲙ, ϣⲫⲏⲣ, ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ. Doch tritt in manchen bildungen noch ein nebenvocal zu dem hauptvocale, z. b. in dem verb ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ (halten). Auch die nominalbildung weist in allen dialecten öfter einen nebenvocal auf, der die aussprache zu erleichtern scheint; dahin gehören die formen ⲙⲉⲣⲉϧ, ϭⲁⲗⲟϫ, ⲁⲗⲟⲗⲓ, ϭⲁⲛⲁϩ, ϭⲱⲣⲁϩ, ⲙⲟⲩⲗⲁϩ und vor dem tone ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ, ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁⲧⲏⲣ.

74. Im boh. dialecte muß diejenige doppelconsonanz, deren zweite hälfte eine liquida ist, durch ⲉ getrennt werden, wenn sie hinter dem haupttone steht. Es heißt im B. ⲥⲱⲧⲉⲙ für S. ⲥⲱⲧⲙ (hören), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ (tödten), ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ : ⲛⲟⲧⲙ (lieblich), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten), ⲧⲱⲧⲉⲣ : ⲧⲱⲣⲧⲣ (treppe), ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧⲁⲡⲛ (kümmel), ϫⲟⲥⲉⲙ : ϭⲟⲥⲙ (sturm), ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲥⲟϭⲛ (salbe), ⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲓⲧⲛ (koth).

75. Der mitteläypt. dialect, dem sich auch schlechte oberägyptische handschriften anschließen, schaltet dieses ⲉ auch vor nicht liquiden consonanten ein; so findet sich M. ϣⲱⲗⲉⲡ für ϣⲱⲣⲡ, ϣⲁⲣⲉⲡ für ϣⲟⲣⲡ, ⲱⲃⲉϣ für ⲱⲃϣ, ϩⲁⲗⲉϭ neben ϩⲁⲗϭ für ϩⲟⲗϭ; ferner S. ⲕⲱⲣⲉϣ, ⲡⲱⲣⲉϣ, ⲕⲉⲗⲉϫ (Luc 22, 41), ⲉⲗⲉⲕ (Z 413 n.), ⲱⲙⲉⲕ (Z. 429), ⲕⲱⲗⲉϩ, ⲱⲙⲉⲥ, ⲧⲏⲣⲉⲥ, ϩⲱⲧⲉϥ, ⲧⲏⲣⲉϥ u. a. m., [wo ⲕⲱⲣϣ, ⲡⲱⲣϣ, ⲕⲉⲗϫ oder ⲕⲗϫ u. s. w. das gewöhnliche ist. B. ⲥⲉⲕⲉϩ σκευάζειν (Lev 14, 36) ist ganz anomal.

76. Im M. und in manchen sah. handschriften wird vor dem auslautenden ϩ dreilautiger stämme statt eines ⲉ vielmehr ein ⲁ eingeschoben, das einem *patach furtivum* ähnlich ist; da findet man ⲉⲓⲱⲣⲁϩ, ⲕⲱⲗⲁϩ, ⲟⲩⲱⲛⲁϩ,

ⲡⲱⲗⲁϩ, ⲥⲱⲃⲁϩ, ⲥⲱⲛⲁϩ, ⲥⲟⲛⲁϩ (Rev. apocr. 117), ⲧⲱⲃⲁϩ (ib. 115), ⲱⲛⲁϩ, ⲟⲛⲁϩ (ib. 117. 126), ϣⲱⲗⲁϩ — für ⲉⲓⲱⲣϩ, ⲕⲱⲗϩ, ⲟⲩⲱⲛϩ, ⲥⲱⲃϩ, ⲥⲱⲛϩ, ⲥⲟⲛϩ, ⲧⲱⲃϩ, ⲱⲛϩ, ⲟⲛϩ, ϣⲱⲗϩ.

77. Wo ferner in der wortbildung drei consonanten zusammentreffen, da muß der letzte vom mittleren durch ⲉ getrennt werden, wenn dieser eine liquide ist, z. b. ϫⲟⲑⲃⲉⲛ : ϩⲟⲧⲃⲉⲛ, ⲥⲟⲑⲙⲉϥ : ⲥⲟⲧⲙⲉϥ, ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum) von ⲥⲱⲣⲉⲙ. Diese orthographie beobachten auch die sah. texte, jedoch weniger regelmäßig.

78. Der hiatus ist im koptischen vermieden, da ⲓ und ⲟⲩ beim zusammentreffen mit andern vocalen vor denselben als halbvocale, hinter denselben als diphthongbildend aufzufassen sind. ⲟⲉ, ⲁⲱ, ⲉⲁ, ⲉⲟ, ⲟⲁ, ⲱⲉ u. s. w. kommen in koptischen wörtern nicht vor, außer im an- und auslaute, wo der sah. dialect einige male ein ⲉ für ein boh. ⲓ vor oder nach andern vocalen setzt; z. b. ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ (herrlichkeit), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟⲉ (theil); seltsam ist B. ⲉⲁⲧ (grenzen).

79. Durch contraction wird mitunter ⲁ mit ⲟⲩ zu ⲁⲩ, ⲉ mit ⲟⲩ zu ⲉⲩ. So kann im sah. dialecte das verbale präformativ ⲁ mit folgendem unbestimmten artikel ⲟⲩ zu ⲁⲩ verschmelzen, z. b. ⲁ ⲟⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ wird ⲁⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ: so findet sich einmal auch M. ⲁⲩⲓⲱ ⲥⲟⲩⲱⲛ neben ⲁ ⲟⲩⲁϩⲏ ⲥⲟⲩⲱⲛ (Jes 1, 3). Ebenso kann die präposition ⲉ mit dem artikel zu ⲉⲩ vereinigt werden — in allen dialecten, z. b. ⲉⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲩⲙⲛⲧⲙⲛⲧⲣⲉ (zum zeugniß), ⲉⲩⲥⲟⲡ (auf einmal), ⲉⲩⲙⲁ (auf einen ort), ⲉⲩⲟⲩϫⲁⲓ (zum heile) für ⲉⲟⲩⲥⲟⲡ, ⲉⲟⲩⲙⲁ u. s. w. Diese contraction ist am üblichsten im S., wo auch das relativ ⲉ mit dem artikel ⲟⲩ zu ⲉⲩ wird, z. b. ⲉⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϭⲉ ⲡⲉ var. ⲉⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (welcher ein prophet ist) Act 2, 30. Ferner kann im S. ⲉⲩⲛ für ⲉⲟⲩⲛ B. ⲉⲟⲩⲟⲛ, ⲛⲉⲩⲛ für ⲛⲉⲟⲩⲛ B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ eintreten; und regelmäßig steht ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ (die stunde) für ⲧⲉ-ⲟⲩⲛⲟⲩ, ⲧⲉⲩϣⲏ (die nacht) für ⲧⲉⲟⲩϣⲏ, selten wird ⲟⲩ sonst mit dem artikel contrahiert.

80. Elision kann nur den *e*-laut treffen, wo er auslautend mit anlautendem ⲉ zusammen trifft; so kann das ⲉ der copula ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ und das ⲏ des demonstrativs ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ : ⲡⲏ ⲧⲏ ⲛⲏ vor dem folgenden relativ ⲉ-, ⲉⲧ-, ⲉⲧⲉ apostrophiert werden, also ⲡⲉ-, ⲧⲉ-, ⲛⲉ- und ⲡⲉⲧ-, ⲧⲉⲧ-, ⲛⲉⲧ- d. h. ⲡ'ⲉ, ⲧ'ⲉ, ⲛ'ⲉ und ⲡ'ⲉⲧ, ⲧ'ⲉⲧ, ⲛ'ⲉⲧ. So steht ⲡⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (was du sagst) für ⲡ' ⲉⲧⲉⲕϫⲱ oder ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ, ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ (*ea quae sua*) für ⲛ'ⲉⲧⲉ oder ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ u. dgl. mehr. Im S. findet man ferner ⲁϥ-ⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ für ⲁϥ-ⲁϩⲉ ⲉⲣⲁⲧϥ B. ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ (er stand), ferner gelegentlich ϫⲉϥ für ϫⲉ ⲉϥ, ϫⲛ̄ⲛⲉ für ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉ u. a. m.

81. Apocope des ⲉ kommt einige male im sah. dialecte vor. Hier wird das auslautende ⲉ der verbalen praeformativa ⲉⲣⲉ, ⲁⲣⲉ mitunter

abgeworfen, wie in ⲁⲣϫⲟⲟⲥ für ⲁⲣⲉϫⲟⲟⲥ; ferner in ⲉⲣϣⲁⲛ für B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ. Manche nomina und verba haben neben der schwachen form auf ⲓ : ⲉ eine starke, welche den auslaut abwirft. Auslautendes ⲓ : ⲉ der mehrsilbigen verbalstämme geht in der formenbildung regelmäßig verloren; so bildet man ϭⲉⲥ : ϫⲉⲥ, ϭⲁⲥϥ : ϫⲁⲥⲧϥ von ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen) u. dgl. m.

Die verschiedenartige natur der einzelnen consonanten ist für den mit ihnen in der wortbildung in berührung tretenden vocal vielfach bestimmend. Obwohl jeder vocal in derselben seine besondere bedeutung hat, so muß doch aus lautlichen gründen oftmals der eine gegen den andern zurücktreten. Der vocal ist nämlich bestrebt im organe des vorangehenden oder folgenden consonanten zu bleiben oder doch den übergang zu demselben zu vermitteln. Daraus ergeben sich einige allgemeine gesetze des wechsels, dem die einzelnen stammvocale unterworfen sind. Nur ⲁ ist, wo es platz greift, wie z. b. in verbal-nominalen compositionen, der beständigste der vocale. 82.

Ⲉ wird vertreten durch Ⲁ vor ϧ ϩ im B. und auslautend nach ⲕ ⲓ in beiden dialecten, namentlich im *stat. constr.* wie ϧⲁϧ- (jucken), ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ- (füllen), ⲭⲁ- : ⲕⲁ- (setzen); auslautendes ϩ erfordert auch in der nominalbildung ⲁ für ⲉ oder ⲟ. ⲭ ⲕ ϭ ϫ ϧ ϩ ⲥ ϣ verbinden sich gern mit ⲁ, die liquiden mit ⲉ. Durch Ⲏ wird ⲉ selten in der stammbildung vertreten, besonders vor liquiden, z. b. ϧⲏⲃⲥ, ⲟⲩⲏⲣϣⲉ. 83.

Ⲏ wird vertreten durch Ⲉ vor ϩ in den boh. qualitativformen, wie ⲙⲉϩ für S. ⲙⲏϩ, und in der nominalbildung: ⲛⲉϩ, ⲥⲙⲉϩ, ⲃⲣⲉϩⲓ; durch Ⲁ im sah. diphthong ⲁϊ für boh. ⲏⲓ. 84.

Ⲟ wird vertreten 1. durch Ⲁ vor ϧ ϩ ϣ und oft ⲥ ⲕ B. ϫ, namentlich in den qualitativen wie ϣⲁⲧ : ϣⲁⲁⲧ (bedürfen), ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ (hängen); und in dem *stat. pronom.* ⲙⲁϩ⸗, ϣⲁⲧ⸗, ⲙⲁϣ⸗; auch in der nominalbildung, wie in ⲕⲁϩⲓ, ⲗⲁⲕϩ, ⲥⲙⲁϩ, ⲣⲁⲥϯ. Einige male schwankt der vocal zwischen ⲟ und ⲁ, z. b. ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ (sich neigen), ⲙⲟϩ : ⲙⲁϩ (nest), ⲫⲟϫⲓ : ⲡⲟϭⲉ neben ⲫⲁϫⲓ : (ⲡⲁϭⲉ) (bruch), ⲣⲁⲕϩⲓ : ⲣⲁⲕϩⲉ ⲣⲟⲕϩⲉ (brand), S. ϣⲟϣⲟⲩ ϣⲁϣⲟⲩ (flasche) u. a. 2. Durch Ⲉ wird ⲟ vor den liquiden vertreten, namentlich im verbalen *stat. pronom.*, wie ϣⲉⲛ⸗, ϩⲉⲛ⸗, ϫⲉⲙ⸗, in qualitativformen wie ⲟⲩⲉⲙ, ϧⲉⲛⲧ, meist in vier- und fünflautigen stämmen wie ϩⲉⲙϩⲉⲙ, ⲧⲉⲗⲧⲉⲗ, ⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ, und in einigen unveränderlichen; endlich ist ⲉ gewöhnlicher als ⲟ vor den liquiden in den nominalen formen ϩⲉⲃⲓ, ⲙⲉⲛⲧ, ⲥⲉⲛϯ, ⲕⲉⲛⲧⲉ, ϩⲉⲃⲥⲱ. 3. Ⲱ tritt für ⲟ mitunter in der stammbildung ein, namentlich nach den halbvocalen und vor liquiden, z. b. in ⲓⲱⲧ, ϣⲱⲙ u. a. 85.

Ⲱ wird vertreten 1. durch Ⲁ in dem sah. diphthong ⲁⲩ, z. b. ⲛⲁⲩ für B. ⲛⲱⲟⲩ (ihnen); 2. durch Ⲟ in den sah. diphthongen ⲟϊ für 86.

B. ⲱⲓ und ⲟⲟⲩ für B. ⲱⲟⲩ, und vor ϩ und den damit zusammengesetzten doppelconsonanzen im B., z. b. ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ, ⲓⲟϩⲓ : ⲉⲓⲱϩⲉ, ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ, ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ; jedoch bleibt das ⲱ in der offenen silbe von ⲑⲱϩⲉⲙ, ⲟⲩⲱϩⲉⲙ; endlich 3. durch ⲞⲨ in allen dialecten nach anlautendem ⲛ und ⲙ, wie in ⲛⲟⲩⲃ, ⲛⲟⲩϯ, ⲙⲟⲩⲣ, ϣⲙⲟⲩ, ⲙⲟⲩⲗϩ, darum lautet der plural zu ⲫⲱϥ, ⲑⲱϥ in beiden dialecten ⲛⲟⲩϥ, und S. ⲛⲱⲟⲩ für ⲛⲟⲩⲟⲩ (Z. 589) ist nicht zu billigen; auch vor ⲣ ⲗ ⲛ tritt ⲟⲩ häufig, wie es scheint, für ⲱ ein, z. b. ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ, ⲥⲟⲩⲣⲓ, ⲭⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ, ϭⲟⲩⲣ u. a. Mitunter hat hier im B. ein folgendes ϩ größern einfluß als eine vorangehende liquida, daher heißt es B. ⲙⲟϩ, ⲛⲟϩⲉⲙ, ⲙⲟⲕϩ, wo der sah. dialect ⲙⲟⲩϩ, ⲛⲟⲩϩⲙ, ⲙⲟⲩⲕϩ bietet.

VI. CAPITEL.

DIE WURZELN.

87. Die **wurzeln** des koptischen, welche im wesentlichen noch auf derselben stufe stehen wie die altägyptischen, sind in der entwickelung hinter denen der verwandten semitischen sprachen zurück, indem die in diesen so strengen bildungsgesetze in jenen sich nur erst theilweise befestigt haben. Als die substanz der wurzeln sind die consonanten zu betrachten; das wesen des koptischen vocals ist dem des semitischen ganz ähnlich: die consonanz bildet den körper, der vocal die bewegende kraft, die seele des wortes. Viele wurzeln bestehen nur aus einem consonanten, die meisten aus zweien und dreien, und einige durch duplication abgeleitete aus vier oder fünf consonanten.

88. Als die kürzesten und ältesten wurzeln müssen mehrere **pronominale** gelten, wie die abzeichen des geschlechts und der zahl: das männliche bezeichnet der buchstabe *P*, das weibliche *T* und die mehrzahl *N*. Ferner gehören dahin die persönlichen fürwörter, wie sie sich noch als präfixe und suffixe erhalten haben; für diese bietet die alte sprache theilweise eine doppelte form, die sich auch in den semitischen sprachen deutlich erkennen läßt, während im koptischen fast durchgängig nur eine erhalten ist[1]). Aus der folgenden übersicht der suffixe (von den einheimischen grammatikern الحروف genannt) entnehmen wir zugleich, dass die ägyptische sprache in der 2. und 3. person des singular das männliche geschlecht vom weiblichen sondert, nicht so des plurals.

---

1) Die einfachsten deutewurzeln sind der sicherste prüfstein für die urverwandtschaft der sprachen — wie der ägyptischen mit manchen afrikanischen und mit den semitischen. Die unterscheidung des genus durch *p* oder *f* und *t* oder *s* hat sich ebenso in jenen erhalten; vergl. Lepsius in der einleitung der nubischen grammatik.

Sg. 1.		ı	hier. 𓇋 *å*, 𓎡 *ku*	sem. in	סוּס־י — אֲנ־כִי (ⲁⲛⲟⲕ)		
- 2.	m.	ⲕ	- 𓎡 *k*, 𓍿 *θå*	-	- סוּס־ךָ — אַ־תָּה, קָטַלְתָּ		
	f.	ı : ⲉ	- 𓏏 *et*	-	- אַ־תְּ קָטַלְתְּ		
- 3.	m.	ϥ	- 𓆑 *f*, 𓋴 *su*	-	- סוּס־וֹ — הוּא		
	f.	ⲥ	- 𓊃 *s*	-	- סוּס־הּ — הִיא		
Pl. 1.		ⲉⲛ : ⲛ̄	- 𓈖 *en*	-	- קָטַל־נוּ אֲנוּ סוּס־נוּ		
- 2.		ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ̄	- 𓏏𓈖 *ten*	-	- קְטַלְתֶּן, קְטַלְתֶּם אַתֶּן, אַתֶּם		
- 3.		ⲟⲩ, ⲥⲉ	- 𓅱 *u*, 𓋴𓈖 *sen*	-	- קָטְלוּ — הֵם, הֵן		

Die *2. pl.* hat außer ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ̄ noch eine stärkere nebenform ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲛⲟⲩ die in der alten sprache äußerst selten unter der form 𓍿𓈖𓅱 *θenu* vorkommt; vgl. Golenischeff in der ÄZ. XIII. 74. B. ⲑⲏⲛⲟⲩ hängt sich an die aus nomina entsprungenen präpositionen, oft vermittelst eines ⲛ, wie in ϩⲓ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲉⲑⲃⲉ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛⲥⲁ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ und ⲉϩⲣⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲉϫⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲥⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϧⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϩⲓⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ebenso ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛϧⲏⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϣⲟⲩⲛⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, oder an den *stat. constr.* der verba als object, z. b. ϫⲁ-ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (euch entlassen). So hat auch der mittelägypt. dialect ohne vermittelndes ⲛ : ϩⲱⲧ-ⲧⲏⲛⲟⲩ, ⲟⲩⲁⲉⲧ-ⲧⲏⲛⲟⲩ. Im S. ist ⲧⲏⲛⲟⲩ selten, z. b. ⲛⲛⲁϩⲣⲛⲧⲏⲛⲟⲩ (PS. 198); gewöhnlich tritt an seine stelle ⲧⲏⲩⲧⲛ̄, vielleicht aus *tet* (leib) und dem suff. ⲧⲛ componiert; dieses tritt an die präposition und an die *stat. constr.* der verba unmittelbar, z. b. ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲏⲩⲧⲛ, ϩⲱⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ⲛϩⲏⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ϩⲓⲱⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ⲉⲣⲁⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ⲛⲁⲉⲓⲁⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ und, mit ⲛ, ⲉϫⲛ-ⲧⲏⲩⲧⲛ. 89.

Ursprüngliche begriffswurzeln kürzester form sind ⲉ, ⲟⲓ : ⲟ *åu* (sein), die präpositionen ⲉ *er* (à) und ⲛ̄, ⲙ̄ *en* (de) u. a. m. Die kürzesten verbalwurzeln sind ı : ⲉı *i* (kommen), ⲱ *āu* (empfangen) u. dergl. Einconsonantige wurzeln mit einem vocale sind, namentlich als nomina, nicht so selten, doch sind sie meist aus vollern formen verkürzt, z. b. ϫⲱ : ⲕⲱ (setzen), ⲣⲏ *rā* (sonne), ϣⲉ *šm* (gehen), ⲗⲟ *ruå* (aufhören), ϫⲱ *tet* (sagen), ϥⲁı : ϥⲉı *fau* (tragen), ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲟⲩ (wind), ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ *mu* (wasser), ⲙⲟⲩı (löwe) u. s. w. In folge der abschleifung ursprünglicher wurzellaute fallen grundverschiedene wörter oftmals in dieselbe form zusammen, z. b. S. ⲙⲉ *mr* (lieben) und ⲙⲉ *maā* (wahr), ϩı *ḥr* (auf) und ϩı *ḥi* (werfen), ⲡⲉ *pet* (himmel), ⲡⲉ *pu* (ist) und ⲡⲉ *pa* (der). Die boh. orthographie hält dergleichen oft auseinander, wie sie denn im letztern falle ⲫⲉ, ⲡⲉ und ⲡ schreibt. Andere wurzeln sind nur durch den vocal unterschieden, z. b. ϣⲉ *šm* (gehen), ϣⲉ *χet* (holz), ϣⲉ *sa* (sohn), ϣⲁ *šaā* (bis), S. ϣⲁ *χā* (fest), ϣⲟ *χa* (tausend), ϣⲱ *šā* (sand), ϣı *χa* (maß), ϣⲟⲩ *χu* (gut). Aus duplication einlautiger wurzeln sind ϣⲟⲩϣⲟⲩ (rühmen), ϣⲁⲩϣⲁⲩ (stücke) hervorgegangen. 90.

91. Die **zweilautige** wurzel, von der sich im semitischen nur vereinzelte beispiele wie دم, اسم, erhalten haben[1]), ist im ägyptischen noch die häufigste; in nominaler bedeutung ist ihre aussprache eine sehr mannigfaltige, in verbaler schwankt sie zwischen ⲕⲱⲧ (bauen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen), ⲕⲧⲟ (umkehren), ⲥⲁⲃⲟ (lehren). Andere verbale aussprachen, wie ⲕⲁϯ (einsehen), ⲥⲉⲃⲓ (beschneiden), ⲕⲓⲙ (bewegen), ⲑⲗⲏ (tröpfeln), ⲥⲙⲟⲩ (loben), ⲥϧⲁⲓ (schreiben) u. a., sind weniger üblich. Zu den zweilautigen wurzeln zählen wir auch diejenigen, welche mit einem ungeschriebenen **spiritus lenis** א anlauten, wie ⲱⲡ *ȧp* (zählen). Die wurzeln dieser art sind im oberägyptischen oft durch die verdoppelung des inlautenden vocals erweitert, wie ⲕⲱⲱⲥ neben ⲕⲱⲥ (bestatten).

92. Die **dreilautige** wurzelbildung, welche sich in der semitischen sprache den gesammten wortschatz mit unverbrüchlicher strenge unterworfen hat, ist im ägyptischen noch nicht zum abschluß gekommen. Doch besitzt das koptische bereits eine große anzahl dreilautiger wurzeln; dieselben haben als verba den vocal nach dem ersten radicale, wie ⲥⲱⲧⲡ (wählen), ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ (halten); in einigen intransitiven vor dem auslaute, wie ⲥⲃⲟⲕ (gering sein), ϣϭⲏⲣ : ⲥϭⲏⲣ (schiffen), S. ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen). Dreilautige nomina zeigen die größte mannigfaltigkeit der form, indem sie ihren vocal bald nach dem ersten und bald nach dem mittleren radicale setzen. Zu diesen wurzeln sind auch die zu rechnen, deren mittlerer radical ein halbvocal ist, wie ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen); sowie diejenigen, deren zweiter und dritter radical, meist eine liquida, gleichlautet, z. b. ϫⲃⲟⲃ (kühlen), ⲕⲙⲟⲙ (schwarz sein), ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ (heiß sein), ϭⲛⲟⲛ (zart sein), ϩⲣⲟⲩⲣ (sich beruhigen), ϣⲗⲏⲗ (beten), ⲑⲉⲗⲏⲗ (jubilieren), ⲥⲛⲏⲛⲓ (stolzieren), ϩⲉⲗⲟⲗⲓ (stolz sein), S. ⲥⲧⲱⲧ (zittern), ⲥⲧⲁⲧⲉ (klatschen); ebenso die sah. imperative ⲁⲛⲓⲛⲉ (führt!), ⲁⲣⲓⲣⲉ (macht!), und manche nomina, wie ⲑⲣⲓⲣ : ⲧⲣⲓⲣ (ofen), ϫⲗⲟⲗ : ⲕⲉⲗⲱⲗ (krug), ϫⲗⲁⲗ (kette), ⲕⲗⲱⲓⲗⲓ (windeln), ϫⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ϩⲗⲟⲗ : ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ (nebel), ϩⲣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲏⲣⲉ (blume), ϫⲁⲗⲓⲗ : ϭⲁⲗⲓⲗ (rad), ϭⲗⲓⲗ (opfer) und ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ (traube). Dagegen kann die verdoppelung einer inlautenden liquida nach einem ⲉ wie in ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ nicht wurzelbildend genannt werden, da sie vielmehr graphisch oder euphonisch ist.

93. Die vier- und fünflautigen wurzeln sind fast sämmtlich **duplicationen** von zwei- und dreilautigen, die sich nicht immer nachweisen lassen; ihre meist verbale aussprache ist streng geregelt, z. b. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ (trösten), ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ (grünen), ϩⲉⲙϩⲉⲙ (brüllen), ϫⲁⲥⲕⲉⲥ (zischen),

---

1) Vgl. Nöldeke, mandäische grammatik, p. 96.

ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧⲣ (beunruhigen). Diesen schließen sich noch einige wenige mit inlautendem halbvocal an, wie ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten), ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ, ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ (einwickeln).

Die zwei- oder dreiconsonantigen wörter, welche sich durch vocalhäufung oder durch hiatus auszeichnen, sowie die mehrconsonantigen, welche eine ungeregelte vocalaussprache haben, sind meist **fremdwörter**, deren ursprung freilich häufig sehr verdunkelt ist.

Unter den wurzeln, deren bildung soeben im allgemeinen beschrieben worden ist, sind nicht alle ursprünglich; viele sind erst in der jüngern sprache aufgekommen, aus den einfachen abgeleitet, **secundär**. Dazu gehören die eben erwähnten duplicierten verba, die sich jedoch theilweise schon in der alten sprache vorfinden, z. b. ϩⲟⲛϩⲉⲛ (befehlen) neben ϩⲱⲛ, S. ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ (kauen) neben ⲟⲩⲱϭ, ϧⲣⲁϫⲣⲉϫ (knirschen) neben ϧⲣⲓϫ u. a. Das sah. ⲛⲕⲟⲧⲕ (schlafen) für boh. ⲛⲕⲟⲧ zeigt die halbe duplication der altägyptischen wurzel *qt-nu*. Häufiger sind die ableitungen durch einzelne hülfslaute, die eine ursprüngliche wurzel erweitern und verstärken; dieselben sind entweder consonantisch oder vocalisch. 94.

Die **consonanten**, welche zur erweiterung der wurzel im an-, in- und auslaut dienen, sind ⲧ ϣ ⲥ ϥ ϩ ⲣ ⲛ.

Ⲧ und B. Ⲑ vor liquiden ist im anlaute das characteristicum der **causativen** verba, die regelmäßig auf ⲟ auslauten; z. b. ⲧⲥⲟ (tränken) von ⲥⲱ (trinken), ⲑⲣⲟ : ⲧⲣⲟ (lassen) von ⲣⲁ (thun), ⲧϧⲙⲟ (wärmen) von ϧⲙⲟⲙ (warm sein), ⲧⲟⲩⲃⲟ (reinigen) von ⲟⲩⲁⲃ (rein), ⲧⲁϩⲟ (stellen) von ⲟϩⲓ : ⲟϩⲉ (stehen), ⲧⲁⲛϧⲟ : ⲧⲁⲛϩⲟ (beleben) von ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲧⲥⲁⲃⲟ (lehren) von ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ (entbinden) von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲧⲥⲃⲕⲟ (vermindern) von ⲥⲃⲟⲕ (gering sein). In der alten sprache entspricht ein *s* als causativ-augment. Vereinzelt steht der nominale stamm ⲑⲙⲏⲓ : ⲧⲙⲉ *maāta* (gerecht), welcher auf ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ (wahr) zurückgeht; in ⲧⲟϯ : ⲧⲟⲧⲉ (vulva) neben ⲟϯ : ⲟⲟⲧⲉ scheint der weibliche artikel am stamme haften geblieben zu sein. 95.

Im auslaute dient ⲧ häufig zur verstärkung der zweilautigen wurzel, zunächst vor antretenden suffixen, z. b. S. ⲣⲁⲕⲧ⸗ von ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲁⲕⲧ⸗ von ϣⲓⲕⲉ (graben), ϫⲁⲥⲧ⸗ von ϫⲓⲥⲉ (erhöhen), ⲥⲁϩⲧ⸗ von ⲥⲁϩⲉ (abwenden); mitunter bleibt ein solches ⲧ haften und bildet eine neue form der wurzel, z. b. ⲣⲉⲕⲧ neben ⲣⲓⲕⲉ, ϣⲉⲕⲧ neben ϣⲓⲕⲉ, ϫⲉⲥⲧ neben ϫⲓⲥⲉ, ϣⲱⲃⲧ und ϣⲓⲃϯ (verwandeln) neben ϣⲓⲃⲓ, ⲥⲁϩⲧ- neben ⲥⲱϩⲉ (weben); ähnlich steht S. ⲙⲟⲩϣⲧ neben ⲙⲟϣⲓ (gehen), ⲥⲣⲱϥⲧ neben S. ⲥⲣϥⲉ (vacare), B. ϧⲱⲛⲧ neben S. ϩⲱⲛ (sich nähern), S. ⲧⲱⲙⲧ (begegnen) neben B. ⲧⲱⲙⲓ (anhängen), S. ⲁⲙⲁϩⲧⲉ (ergreifen) neben B. ⲁⲙⲁϩⲓ, ϭⲉⲣⲉϩⲧ : ϭⲣⲁϩⲧ (ruhen) vom hier. *skrḥ* u. a. m. Dasselbe element der wurzelerweiterung zeigen auch einige nomina, wie ϫⲉⲧ : 96.

κετ hier. *ki*, (andrer) von κε (auch), οτωτ (einzig) von οται : οτα (eins), ϩωοτт : ϩοοττ (männlich) vielleicht von ϩαι (gatte), ϩοττт (erster) von *ḥā*, B. πιϣϯ neben S. ποϭ (groß), S. ϣμϣιτ λειτουργός, μεπριτ : μεριτ (geliebt), B. coτϭητ (ansehnlich) u. a.

97. Ϣ vermehrt die wurzel nur selten im anlaut, wo es gewöhnlich einem alten *s* entspricht, wie in B. ϣτεμ für S. τμ (nicht), ϣθαμ : ϣταμ (für ϣταμο) neben θωμ : τωμ (schließen), ϣαπεϣ : cαaпϣ (ernähren) von ωпϧ : ωпϩ *ānχ* (leben); ferner ϣρωιc (wachen) neben ρωιc : ροειc, B. ϣταϯ (saum) neben S. τωτε, S. ϣκολ (loch) neben B. ϫολ *qr-t*. In εϣληλοτι : ϣλοτλαι neben λοτλαι und θελнλ : τελнλ (jubilieren) ist das ϣ wohl eher von ωϣ rufen abzuleiten. Das hülfsverb εϣ oder ϣ (können), welches ohne weiteres vor jedes verb treten kann, ist als *stat. constr.* aufzufassen.

98. C ist ursprünglich das augment der causativa; dasselbe ist mit den semitischen sprachen nur im reflexiv des causativs, dem arabischen X. stamme, erhalten: *åstaqtala*, sonst aber in einen hauchlaut übergegangen: הִקְטִיל, اقتل[1]). Im koptischen hat sich dies c nur selten erhalten, z. b. in cεμπι : cμιпε *smn* (feststellen), cκρεϩт : cϭραϩτ *s-krh* (ruhen), cωοττεп : cooττп (richten) vermuthlich von *utn*; vielleicht ist auch cκερκερ (wälzen) mit κωλ (einwickeln) verwandt. Sonst ist das alte causative c regelmäßig in τ übergegangen, sei es durch phonetischen wechsel (wie in den sprachen oftmals *t* aus *sz* entsteht), sei es durch ersetzung des präformativs *s* durch das verb *tu* ϯ (geben). Von beidem finden sich schon in der alten sprache beispiele, z. b. *t-rm* (weinen machen) neben *s-rm*, *ṭbḥ* τωϧϩ (bitten) neben *sbḥ*. Nominal ist anlautendes c nur in dem einen cϩιμι : cϩιμε neben ϩιμε für das alte *set-ḥmt* (weibsperson).

99. c als das weibliche und zugleich neutrale suffix der 3. *sg.* verbindet sich oft eng als allgemeines object mit einem verbum, z. b. ϫοc : ϫοοc (sagen) von ϫω, S. τοοϧεc (vergelten) von τωωϧε u. a. Aus derartiger verbindung scheinen einige neue wurzeln entsprungen zu sein, wie λομc (schmutzig werden) von λωμ (faulen), S. πωϩc (zerreißen) von πωϩ (spalten), τппοοτc (schicken) von τппοοτ. Ein solches c erscheint an S. αρι (thu), ϫοοτ (schicken), cϩαι (schreiben), οτпται (ich habe) nur vor dem suffix (αριcοτ, ϫοοτcοτ). Das in τοτпοc (aufstehen machen) von τωοτп (sich erheben) antretende c hat causative bedeutung.

Auslautendes c ist auch ein nicht seltenes nominales augment; es findet sich an folgenden substantiven: S. ηпc (zahl) neben нпι : нпε, κнκc (schuppe) neben κοτκι : κοτκε, κοτc (list), S. μпт-cпοτc

1) Vergl. Ewald, hebr. sprachlehre § 122[a]; Dillmann, äth. gramm. p. 121.

(zwölf), ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲧⲟⲡⲥ (gewohnheit), ϣⲟⲗⲥ (beute), ϣⲟⲡⲥ (gastmal), ϣⲁⲧⲥ (graben), S. ϣⲓⲕⲥ (länge), S. ϫⲟⲟⲗⲉⲥ ϫⲟⲗⲉⲥ für ϫⲟⲗⲓ (motte), S. ϭⲟⲟⲗⲉⲥ (kleid) von ϭⲟⲟⲗ⸗; ferner: ⲉⲗⲕⲥ (winkel), B. ⲑⲱⲟⲩⲧⲥ versammlung), ⲕⲟⲗⲡⲥ (diebstahl), S. *ⲕⲉⲗⲡⲥ (schlag), B. ⲭⲣⲉⲙⲥ (dunkelheit), S. ⲕⲉⲣⲙⲉⲥ für ⲕⲉⲣⲙⲓ (asche), ⲗⲁⲧⲃⲉⲥ (zusammenfügung), S. ⲙⲟⲧⲛⲉⲥ (ruhe), S. ⲙⲟⲕϩⲥ (drangsal), S. ⲙⲟϫϩⲥ (folter), S. ⲟⲃϣⲥ (unwissenheit), B. ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum), S. ⲥⲟⲟⲩϩⲥ (versammlung), ⲑⲣⲁⲡⲥ : ⲧⲣⲁⲡⲥ (nadel) von ⲧⲱⲣⲡ (nähen), S. ϩⲁⲓⲃⲉⲥ (schatten) neben B. ϧⲏⲓⲃⲓ, S. ϩⲟⲧⲃⲉⲥ (tödtung), S. ϫⲟⲗϩⲥ (aufgießer), ϫⲟⲣϫⲥ : ϭⲟⲣϭⲥ (nachstellung). Auch ⲥⲁⲛⲕⲥ (zweifel) scheint auf ⲥⲛⲁⲩ (zwei) zurückzugehen, und ⲑⲓⲃⲥ : ϯⲃⲥ (ferse) ist vermuthlich aus zweilautiger wurzel hervorgegangen, wie ϧⲟⲣⲡⲥ (faust) aus dreilautiger. Einige male lautet das augment ⲧⲥ, so in ϩⲏⲧⲥ (anfang) von ϩⲏ, ⲕⲉⲙⲧⲥ (dunkelheit), M. ⲕⲏⲙⲉⲧⲥ (asche), ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ : ⲕⲣⲙⲧⲥ (rauch). In ⲗⲓϩ : ⲗⲓⲕⲧ (schlupfwinkel) schwankt es zwischen ⲥ und ⲧ; in ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧⲥ : ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧ (wagen) zwischen ⲧⲥ und ⲧ, wenn nämlich das ⲧ in diesem lehnworte zur endung gehört. Aus solchen nomina können selbst neue verba abgeleitet werden, z. b. ⲧⲱⲃⲥ ⲧⲃⲥ (siegeln) von ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (schreien) von ⲱϣ und vielleicht noch andere.

ϥ, ursprünglich das suffix der 3. *m. sg.*, tritt nur selten als augment an die verbale wurzel; ein beispiel ist ϣⲱϣϥ : ⲥⲱϣϥ (verachten) neben ϣⲱϣ : ⲥⲱϣ; ⲛⲟϫϥ Z. 490 (besprengen) ist nach aussprache und bedeutung noch deutlich eine suffigierte form von ⲛⲟⲩϫ, in der bedeutung von ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫϭ. 100.

Häufiger ist ϥ ein nominales augment, wie in ⲕⲟⲟⲙⲉϥ ⲕⲟⲙϥ (floh), ⲟⲩⲟⲙϥ : ⲟⲩⲟⲛϩϥ (krippe), S. ⲡⲟⲕϥ πόκος (vellus), ⲡⲁϣϥ (netz), ⲥⲁϩϥ (sieb), ⲧⲱⲛϥ (erhebung), ϧⲁⲥϥ (ermüdung) in ⲡⲓⲙⲁⲓϧⲁⲥϥ محب التعب K. 232; ferner M. ⲗⲁⲕϩϥ (verbrennung), S. ⲙⲟϫϩϥ (gürtel), ⲛⲁϩⲃⲉϥ (joch) von ⲛⲁϩⲃⲓ, B. ⲣⲱⲟⲩⲧϥ (frische), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), ϫⲟⲕϩϥ Hos 5, 12 : ϫⲟⲟⲕⲉϥ (stachel), S. ⲛⲉϩϣⲗϩϥ (schrecken) von ⲛⲉϩϣⲗϩ (erschrecken). In ⲣⲱϥ (mund), ⲣⲉϥ (theil) und ⲧⲏⲣϥ (alt) ist das suffix so eng mit dem stamm verbunden, daß diese formen als neue substantiva gelten. Aber ⲥⲟϥ (K. 271) heißt nicht *potiones*, sondern اشربه (trink es), und ϩⲁⲛⲥⲱϥ κότοι 1 Petr 4, 3 sollte ϩⲁⲛⲥⲱ lauten. Das augment ⲟⲩ scheint in einigen nomina einen ähnlichen pronominalen ursprung zu haben wie ϥ und ⲥ, z. b. in ⲡ-ⲧⲟⲃⲟⲩ (die vergeltung).

ϩ dient nicht selten zur erweiterung der wurzel, mitunter im anlaute, wo es einige male die wurzel verstärkt, wie in ϩⲟⲣϣ (frieren) neben ⲟⲣϣ und ⲁⲣⲱϣ, B. ϩⲗⲟⲗ neben ⲁⲗⲟⲗ (nebel), ⲗⲟⲗ : ϩⲗⲟⲟⲗⲉ (bett), ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ : ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen), ⲧⲉⲙⲑⲱⲙ : ϩⲧⲙⲧⲱⲙ (finster sein), ⲧⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧⲟⲟⲩⲉ (morgen), ϩⲗⲓ? : ⲗⲁⲁⲩ (jemand). Öfter zeigt dies ϩ der 101.

auslaut, z. B. ⲥⲙⲉϩ (kraut) von ⲥⲙ, ⲫⲱⲛϩ (sich umwenden) von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umstürzen), ϣⲟⲕϩ (graben) von ϣⲱⲕⲓ, ϧⲱⲕϩ (schaben) von ϧⲱⲕⲓ, B. ϫⲱⲗϩ (umhüllen) von ϫⲱⲗ, S. ⲃⲁϩ neben ⲃⲁⲓ : ⲃⲁ (palmzweig), ⲥⲑⲃⲁⲓϩ (schild) ÄZ. XIII. 137 neben ⲥⲑⲃⲁⲓ (werkzeuge); ϣⲑⲉϩ-ⲛ-ϧⲁⲓ (mastbaum) Jes 30, 17 für ϣⲑⲉ-ⲛ-ϧⲁⲓ Jes 33, 23; ϩⲓϭⲗⲁϩ (trunkenheit) ÄZ. XIV. 116 neben ϩⲓϭⲗⲁ; neben ϫⲓⲙⲫⲉϩ kommt ϫⲓⲙⲫⲉ vor (Jes 19, 7). ⲙⲟⲕϩ (betrübt sein) erinnert an ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (denken), ⲉⲓⲱⲣϩ (betrachten) an ⲉⲓⲱⲣⲙ (anstarren), ⲕⲟⲃϩ (nerv) kommt wohl vom altägyptischen *qb-t*. Einige male hat sich das ϩ auch in den inlaut gedrängt, wie in ⲥⲉϩⲛ (eintauchen) neben ⲥⲉⲛ, ⲥⲁϩⲧⲉ (feuern) neben ⲥⲁⲧⲉ; auch in ⲛⲉϩⲃⲏⲗ (weinschlauch) von נֵבֶל. Der oberägyptische dialect ersetzt das inlautende ϩ mitunter durch vocalverdoppelung.

102. Ⲛ dient bisweilen zur erweiterung der wurzel im anlaute, wie in ⲛⲕⲟⲧ : ⲛⲕⲟⲧⲕ : ⲉⲛⲕⲁⲧ *qtnu* (schlafen), B. ⲛϣⲁϣⲓ (bitter sein) von ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ (bitterniß, galle), B. ⲛϩⲟⲩⲣ (zusammenschauern) von *ḥri* (furcht), ⲙⲃⲟ : ⲙⲡⲟ (stumm) neben B. ⲉⲃⲟ, ⲛⲧⲏϫ : ⲛⲧⲏϭ (unkraut) von ⲧⲱϫ : ⲧⲱϭ (pflanzen), und vielleicht ist auch B. ⲙⲃⲟⲕⲓ (schwanger) eine besondere form neben ⲃⲟⲕⲓ in ⲉⲣⲃⲟⲕⲓ (schwanger werden). Ferner bildet das augment ⲛ mehrere verbale adjectiva, wie ⲛⲁⲁ (groß sein) vom hier. *āa*, ⲛⲁⲛⲉ : ⲛⲁⲛⲟⲩ (gut) von *ān* (schön), ⲛⲉⲥⲉ (schön) von ⲥⲁⲓ (schönheit), S. ⲛⲉϭⲉ (häßlich) von ϭⲁⲓⲟ (häßlichkeit), ⲛⲁϣⲉ (viel) von ⲁϣⲁⲓ (viel werden). Im auslaute tritt ⲛ seltener an, wie in B. ⲛⲓⲃⲉⲛ *neb* (all) für M. ⲛⲓⲃⲓ, S. ⲛⲓⲙ; ferner in M. ⲟⲩⲛ (wer? was?) für ⲟⲩ, und vielleicht auch in ⲁϣⲉⲃⲉⲛ, ⲁϣⲉⲙⲉⲛ (zauberer) von hier. *šma*, ⲁⲣϣⲓⲛ : ⲁⲣϣⲁⲛ (linsen, vgl. äth. *bersen*), ⲕⲉⲗⲉⲃⲓⲛ chald. כולבא (axt), S. ⲥⲉⲗⲉⲛⲓⲛ (eingeweide), B. ⲥⲉⲗⲟⲩⲃⲓⲛ الخنصر K. 77, ⲕⲉⲛⲉⲫⲓⲧⲉⲛ (aschenbrote). Einige male ist ein altes ausl. *n* abgefallen, so in ϩⲟⲥⲙ (natron) von *ḥsmn*, ⲧⲱϭ (anhaften) von *tkn* u. a.

103. Im sah. dialecte ist ⲛ einige male im inlaute vor auslautendem ⲧ eingefügt oder erhalten worden, z.b. ⲉⲧ : ⲛⲧ (welcher), ⲙⲉⲧ⸗ : ⲙⲛ̄ⲧ⸗ (zehn), ⲙⲉⲧ⸗ : ⲙⲛ̄ⲧ⸗ (praeformativ der abstracta), ⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛⲧⲣⲉ : ⲙⲉⲧⲣⲏ (zeuge), ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ (dick) für ⲟⲩⲟⲙⲧ von ⲟⲩⲙⲟⲧ, ⲥⲟⲙⲛⲧ (spannen) für ⲥⲱⲙⲧ ⲥⲟⲙⲧ, S. ⲧⲱⲙⲛⲧ neben ⲧⲱⲙⲧ (begegnen), ϣⲟⲙⲛⲧ ϣⲙⲛⲧ neben ϣⲟⲙⲧ (drei), ϣⲙⲛⲧϣⲉ neben ϣⲙⲧϣⲉ (dreihundert), ϩⲟⲙⲛⲧ für ϩⲟⲙⲧ (erz)[1]. Ähnlich steht B. ⲙⲉⲛⲣⲉ für S. ⲙⲉⲣⲉ (lieben) von *mr* und B. ⲭⲓⲙⲁⲛⲣⲟⲥ für χειμάῤῥοος Job 22, 24; in der alten sprache trifft man ein *n* (𓈖) vor *r* noch häufiger[2].

1) Rückert vermuthet über diese formen: »Das ⲛ nach dem ⲙ in ϩⲟⲙⲛⲧ bedeutet nichts, als daß das ⲙ vor dem folgenden dental als ⲛ zu sprechen ist«.

2) Das ⲛ von ⲙⲉⲛⲣⲉ dient vielleicht zur ablösung der verdoppelung des folgenden ⲣ; es entspricht dann dem äthiop. *n* in *sanbat* für שַׁבָּת u. s. w. Vgl. Dillmann, aeth. gr. p. 110. Ebenso ist arab. انبا aus ⲁⲃⲃⲁ entstanden.

P findet sich einige male im **auslaute** der wurzeln, nämlich in S. 104.
ⲧⲱⲙⲉⲣ (verschließen) neben ⲧⲱⲙ, S. ⲱⲣϫⲉⲣ (schließen) von ⲱⲣϫ (sichern), S. ϣⲧⲁⲙⲉⲣ (schließen) von ϣⲧⲁⲙ — in welchen beispielen es offenbar aus ⲣⲟ (thür) verkürzt ist. Außerdem begegnet das afformative ⲣ in B. ⲙⲟⲩⲥⲉⲣ (riemen) für S. ⲙⲟⲩⲥ, in S. ϣⲧⲟϥⲉⲣ (zaum) neben ϣⲧⲟϥ : ϣⲧⲟⲃ; ob auch ⲃⲁϣⲟⲩⲣ (säge) von ⲟⲩⲓⲥⲓ (sägen) abzuleiten ist, bleibt dahingestellt. Auslautendes *r* der alten sprache ist im koptischen oft abgefallen, tritt aber in der wortbildung gelegentlich wieder hervor; so kommen ⲛⲟⲩϥⲓ (gut) und ⲛⲟϥⲣⲉ (nutzen) von demselben stamme *nfr*. In ⲙⲫⲱⲣ : ⲙⲡⲱⲣ und ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡⲣ ist das verb ⲉⲣ mit der negation verschmolzen. Einige sehr geschwächte verbale wurzeln werden durch die partikel ⲣⲉ verstärkt, so namentlich die regentia ⲁⲣⲉ, ϣⲁⲣⲉ, ⲉⲣⲉ, ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ, ⲙⲁⲣⲉ — auch ⲙⲉⲛⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ (lieben) von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ; ob ϫⲉⲣⲉ (meinen) von ϫⲉ (sagen) herzuleiten ist, bleibt fraglich.

Zu diesen consonantischen erweiterungen der wurzel kommen noch 105.
einige **vocalische**: im anlaut, im auslaut und im inlaut.

Prosthetisch finden sich im **anlaute** der wurzeln mitunter ⲉ und ⲁ. Beispiele des Ⲉ sind ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ *kš* (Äthiope), ⲉⲕⲱⲧ (baumeister), ⲉϣⲱⲧ (kaufmann), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru hu* (tag), ⲉϫⲱⲣϩ : ϭⲱⲣϩ (nacht); in ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ : ⲉⲁⲩ (herrlichkeit) hat nur der boh. dialect das ⲉ abgeworfen. Beispiele des Ⲁ sind ⲁⲙⲁϩⲓ : ⲁⲙⲁϩⲧⲉ (ergreifen), B. ⲁⲟⲩⲱⲛ neben ⲟⲩⲱⲛ (öffnen), B ⲁⲙⲟⲛⲓ neben ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden), ⲁⲙⲏϣ : ⲉⲙⲏϣ neben ⲙⲏϣ : ⲙⲉϣⲉ (amboß), ⲁⲟⲩⲱ : ⲉⲟⲩⲱ (pfand), ϯ-ⲁⲥⲟ : ϯ-ⲥⲟ (schonen). Die vergleichung der alten sprache belehrt uns, daß auch die halbvocale ⲓ und ⲟⲩ im koptischen mitunter vor die wurzel treten, wo sie in jener noch nicht üblich waren (§. 37. 38).

Im **auslaut** der wurzel dient zur erweiterung von den vocalen 106.
zumeist **I : Ⲉ**, welches aus einem alten *et* hervorgegangen ist. Dies afformativ bildet die schwachen stämme des verbs sowohl wie des nomens. So entspricht B. ϩⲱⲙⲓ (treten) dem S. ϩⲱⲙ, B. ⲱⲗⲓ (wegnehmen) dem S. ⲱⲗ, S. ⲧⲏⲏⲃⲉ (finger) dem B. ⲧⲏⲃ, B. ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht) dem S. ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ, u. s. w. Die nominalbildung bedient sich außerdem noch der vocale ⲉ ⲏ ⲟ ⲱ, selten ⲟⲩ als afformativer, z. b. ⲥⲁⲃⲉ (weise), ⲧⲉⲃⲛⲏ (thier), ⲟⲩⲁϩⲟ (quartier), ⲁⲕⲱ (verderben), ϧⲁϧⲟⲩ (jucken). Eine classe der verba hat als regelmäßigen auslaut ⲓ : ⲉ, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen) neben dem *stat. constr.* ϭⲉⲥ : ϫⲉⲥ; eine andere ⲟ, z. b. ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ (anzünden), ⲧⲁⲕⲟ (verderben).

Im **inlaut** wird die wurzel bisweilen um einen halbvocal vermehrt, 107.
den die alte form noch nicht enthielt. So ist ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen) aus dem hier. *rs*, S. ⲣⲟⲟⲩⲛⲉ (jungfrauschaft) aus *rnu-t*, ⲙⲱⲓⲧ : ⲙⲟⲉⲓⲧ (weg) aus *māt*, ⲱⲓⲕ : ⲟⲉⲓⲕ (brot) aus *āq* entstanden. Gewöhnlich ersetzt diese

erweiterung der wurzel ursprüngliche laute, die aus der koptischen form geschwunden sind. Das gilt auch von einem andern mittel der koptischen wurzelbildung, der vocalverdoppelung.

§108. Vocalverdoppelung ist nur dem oberägyptischen dialecte eigen und ein merkmal seines höhern alters und seiner strengern treue der überlieferung. Es unterliegen ihr alle vocale, doch selten ⲓ und ⲟⲩ wie in ϩⲓⲉⲓⲃ B. ϩⲓⲏⲃ (lamm), ϩⲓⲉⲓⲧ (grube), ⲕⲟⲩⲟⲩⲛ (schoß). Im an- und auslaute ist die verdoppelung selten (ⲟⲟϩ, ⲛⲁⲁ); gewöhnlich betrifft sie den inlaut (ⲕⲱⲱⲥ, ⲙⲟⲟϣⲉ). Wir verstehen sie als eine brechung des vocals und vergleichen den mit ihr behafteten stamm mit den durch א י ו erweiterten semitischen wurzeln (*mediae quiescentis*); wie denn das sah. ⲧⲱⲱⲃⲉ (boh. ⲧⲱⲃⲓ ziegel) dem arabischen طوب entspricht. In dreilautigen wurzeln wird der stammvocal verhältnißmäßig selten verdoppelt und nie in den dreilautigen verbalstämmen[1].

Die eigenthümliche erscheinung der vocalverdoppelung gleicht entweder den schwund wurzelhafter laute aus oder sie ist aus dem der jüngern sprache innewohnenden drange der fortbildung ihrer wurzeln nach der analogie zu erklären.

109. **Compensativ** ist die vocalverdoppelung allermeist da, wo sie ein hier. *ā* ersetzt, wie in ⲟⲟϩ *āāḥ* (mond), ⲱⲱ neben ⲱ *āu* (empfangen), ⲉⲉⲧ (schwanger sein), ⲟⲟⲙⲉ neben ⲟⲙⲉ (koth); ⲙⲟⲟⲛⲉ *mnāt* (amme), ⲙⲏⲏϣⲉ von *mà-āš* (menge), ⲙⲟⲟϣⲉ *mšā* (gehen), ⲙϩⲁⲁⲩ *mḥāt* (grab), ⲟⲩⲁⲁⲃ *āb* (heilig), ⲟⲩⲏⲏⲃ *āb* (priester), ⲡⲱⲱⲛⲉ *pnā* (umdrehen), ⲧⲏⲏⲃⲉ *ṫbā* (finger), ⲧⲱⲱⲃⲉ طبع (siegeln), ϣⲁⲁⲣ dem. *χār* (haut), ϣⲱⲱⲧ *šāṭ* (schneiden), ϩⲱⲱⲕⲉ *χāq* (schaben), ϩⲏⲏⲧⲉ von *ḥā* (sieh), ϫⲱⲱⲙⲉ *tamā* (buch), ϫⲁⲁⲛⲉ *ṫān* צען (Tanis); — seltener findet sich ein altes *à* in der verdoppelung wieder, z. b. ⲏⲏⲣⲡ *àrp* (wein) für das gewöhnliche ⲏⲣⲡ, ⲏⲏⲡⲉ *àp-t* (zahl) für ⲏⲡⲉ, ⲃⲱⲱⲛ *bàn* (schlecht), ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ *àrrt* (traube); — häufiger ein *t* wie in ⲉⲓⲟⲟⲣ *àtur* (flußbett), ⲙⲉⲉⲣⲉ (mittag), ⲡⲱⲱⲣⲉ *ptrà* (träumen); desgleichen in ⲗⲁⲁⲩ (jemand), vermuthlich von *ret* (menschen), ⲙⲁⲁⲩ *met* (mutter) und auch in ϣⲟⲟⲡ (dasein) von ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr χp-t*, ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen) für B. ϩⲉⲙⲥⲓ *ḥms-t*; — oder für andere consonanten, wie in ϫⲱⲱⲣⲉ ϫⲟⲟⲣ *θn're* (stark), ⲕⲱⲱⲥ *qrs* (bestatten), ⲙⲁⲁϫⲉ B. ⲙⲁϣϫ *mstr* (ohr), ⲛⲁⲁϫⲉ B. ⲛⲁϫϩⲓ (zähne), ⲛⲁⲁⲕⲉ B. ⲛⲁⲕϩⲓ (wehen), ϫⲟⲟⲕⲉϥ B. ϫⲟⲕϩϥ (stachel), ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *ḳarpt, ḳr-àri-pt* (taube), ⲥⲁⲧⲉⲉⲣⲉ B. ⲥⲁⲑⲏⲣⲓ στατήρ u. a. m. Auch für die vormals antretende pluralendung *u* findet sich neben der dehnung die vocalverdoppelung, z. b. in ⲥⲱⲱⲛ von ⲥⲟⲛ (mal), ⲁϩⲱⲱⲣ von ⲁϩⲟ (schatz),

1) ϭⲟⲟⲗⲡϯ, welches Peyron lex. 408 aus Ming. 188 anführt, ist irrthümlich mit ⲟⲟ geschrieben; denn an der angeführten stelle steht ϭⲟⲗⲡϥ.

ⲥⲛⲟⲱⲱϥ von ⲥⲛⲟϥ (blut), ϩⲃⲱⲱⲥ von ϩⲃⲟⲥ (kleid), ϩⲧⲟⲱⲣ von ϩⲧⲟⲣ (zwang), M. ⲥⲙⲟⲱⲧ von ⲥⲙⲟⲧ (gestalt), sowie in den endungen von ⲃⲗⲗⲉⲉⲩ (blinde) und ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ (lahme).

Im auslaut erhält sich die verdoppelung selten, z. b. ⲙⲉⲉ neben ⲙⲉ *maā* (wahr), ⲛⲁⲁ neben ⲛⲁ *nā* (erbarmen), ⲛⲁⲁ von *āa* (groß). Sobald jedoch der vocal durch den antritt des suffixes inlautend wird, tritt auch die verdoppelung wieder hervor; daher heißt es ⲕⲁⲁ-ϥ von ⲕⲁ (setzen), ⲉⲓⲁⲁ-ϥ von ⲉⲓⲁ- *āā* (waschen), ⲁⲁ-ϥ von ⲣ *ár* (thun), ⲧⲁⲁ-ϥ von ϯ *ṭu* (geben), ⲟⲩⲁⲁ-ϥ, ⲙⲁⲩⲁⲁ-ϥ von ⲟⲩⲁ *uā* (allein), ϩⲱⲱ-ϥ *ḥā* (selbst er), ⲧⲟⲟⲧ-ϥ von *ṭet* (hand), ϫⲟⲟ-ϥ von ϫⲱ *ṭeṭ* (sagen), ⲥⲁϩⲱⲱ-ϥ von ⲥⲁϩⲉ- (entfernen), ⲗⲁⲗⲱⲱ-ϥ von ⲗⲁⲗⲟ neben ⲗⲟⲟⲗⲉ (bestreichen). 110.

Blos formal und nicht aus erkennbaren etymologischen ursachen herzuleiten ist die verdoppelung des stammvocals in andern fällen. Oftmals unterscheidet sie das ähnlich lautende, so ϣⲏⲣⲉ *šrá* (sohn), aber ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter); ⲥⲟⲛ (bruder), aber ⲥⲟⲟⲛⲉ, wohl für ⲥⲟⲉⲓⲛ (räuber); ⲥⲉⲉⲛⲉ (rest), aber ⲥⲉⲛ ⲥⲟⲛ (mal); ϣⲉⲗⲉⲉⲧ (braut) und ϣⲉⲉⲗⲉⲧ (mitgift) Journ. asiat. 1877. II, 271. Oft genug wird der vocal auch willkürlich verdoppelt oder vereinfacht; und manchmal ist die verdoppelung offenbar unrichtig wie in ϩⲱⲱⲃ oder gar ϩⲱⲱϥ (Luc 24, 25) für ϩⲱⲃ (werk). 111.

Weitere beispiele der vocalverdoppelung, denen jedoch großentheils die formen mit einfachem vocal zur seite stehen, sind ⲃⲉⲉϣ, ⲕⲁⲁⲥ (neben ⲕⲁⲥ), ⲕⲉⲉⲥ, ⲕⲱⲱⲥ (ⲕⲱⲥ), ⲗⲱⲱⲥ, ⲗⲱⲱⲧ, ⲙⲁⲁⲃ, ⲛⲉⲉⲃ, ⲥⲁⲁⲧ; — ⲃⲉⲉⲃⲉ, ⲃⲟⲟⲛⲉ, ⲃⲱⲱⲣⲉ, ⲕⲱⲱⲃⲉ, ⲕⲱⲱⲣⲉ, ⲕⲱⲱϣⲉ (ⲕⲱϣ), ⲕⲱⲱⲥⲉ, ⲗⲱⲱⲙⲉ, ⲗⲟⲟϥⲉ, ⲙⲏⲏⲛⲉ (ⲙⲏⲛⲉ), ⲙⲏⲏⲧⲉ (ⲙⲏⲧⲉ), ⲙⲉⲉⲣⲉ, ⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲛⲉⲉⲃⲉ, ⲟⲩⲱⲱⲗⲉ (ⲟⲩⲱⲗⲉ), ⲟⲩⲱⲱⲙⲉ, ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ (ⲟⲩⲟⲧⲉ), ⲟⲩⲟⲟϩⲉ, (ⲟⲩⲟϩⲉ), ⲟⲩⲱⲱϫⲉ, ⲟⲩⲟⲟϭⲉ (ⲟⲩⲟϭⲉ), ⲥⲱⲱⲃⲉ (ⲥⲱⲃⲉ), ⲥⲟⲟⲧⲉ (ⲥⲟⲧⲉ), ⲧⲱⲱⲃⲉ (ⲧⲱⲃⲉ), ⲧⲱⲱⲧⲉ (ⲧⲱⲧⲉ), ⲧⲁⲁⲧⲉ, ⲧⲟⲟⲧⲉ, ⲧⲱⲱϭⲉ (ⲧⲱϭⲉ), ϣⲁⲁⲣⲉ (ϣⲁⲣⲉ), ϣⲁⲁϫⲉ (ϣⲁϫⲉ), ϣⲱⲱϫⲉ (ϣⲱϫⲉ), ϣⲱⲱϭⲉ (ϣⲱϭⲉ), ϩⲱⲱⲕⲉ (ϩⲱⲕⲉ), ϩⲟⲟⲗⲉ (ϩⲟⲗⲉ), ϩⲱⲱⲙⲉ, ϫⲱⲱⲗⲉ, ϫⲱⲱⲣⲉ, ϫⲱⲱϭⲉ (ϫⲱϭⲉ), ϭⲱⲱⲙⲉ, ϭⲟⲟⲗϯ (ϭⲟⲗϯ); — ϣⲃⲉⲉⲣ (ϣⲃⲏⲣ), ⲕⲛⲁⲁⲩ (ⲕⲛⲁⲩ), ⲕⲛⲟⲟⲥ (ⲕⲛⲟⲥ), ⲧⲗⲟⲟⲙ (ⲧⲗⲟⲙ), ϫⲛⲁⲁⲩ; ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ, ⲕⲗⲟⲟⲙⲉ, ⲥⲃⲏⲏⲧⲉ (ⲥⲃⲏⲧⲉ), ⲥⲗⲁⲁⲧⲉ, ϣⲃⲉⲉⲣⲉ, ϭⲗⲟⲟⲧⲉ (ϭⲗⲟⲧⲉ), ϭⲗⲟⲟϭⲉ (ϭⲗⲟϭⲉ); — endlich ⲕⲟⲟⲙⲉϥ (ⲕⲟⲙϥ), ϫⲟⲟⲗⲉⲥ (ϫⲟⲗⲉⲥ), ⲥⲁⲁⲛϣ (ⲥⲁⲛϣ), ϣⲉⲗⲉⲉⲧ (ϣⲉⲗⲉⲧ), ϩⲉⲛⲉⲉ̀ⲧⲉ, ⲁϩⲱⲱⲙⲉ, ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ (ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ), ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ⲃⲁⲙⲡⲉ), ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ u. a. m.

Auch der mitteläg. dialect nimmt an dieser vocalverdoppelung theil, doch wenig regelmäßig; so findet sich ⲕⲉⲉⲛⲓ (S. ⲕⲏⲁ), ⲙⲏⲏⲟⲩⲉⲓ (ⲙⲉⲉⲩⲉ), ⲙⲁⲁⲛⲓ (ⲙⲟⲟⲛⲉ), ⲙⲟⲟϣⲓ (ⲙⲟⲟϣⲉ), ⲙⲉⲉϫⲉ (ⲙⲁⲁϫⲉ), ⲥⲁⲁⲛⲓ (ⲥⲟⲟⲛⲉ), ⲥⲏⲏⲛⲓ (ⲥⲉⲉⲛⲉ), ⲧⲁⲁⲧϥ (ⲧⲟⲟⲧϥ), ϣⲏⲏⲗⲓ (ϣⲉⲉⲣⲉ), ϣⲃⲏⲏⲗⲓ (ϣⲃⲉⲉⲣⲉ) u. a. m.

Im unteräg. dialecte ist die verdoppelung des vocals gänzlich aufgegeben; es heißt also B. ϣⲟⲛ, ⲙⲟϣⲓ, ⲙⲉⲩⲓ, ⲥⲉⲛⲓ, ⲧⲟⲧϥ, ϣⲉⲣⲓ u. s. f.

112. Die koptische wurzelbildung verräth noch öfters bedeutendes schwanken zwischen den verschiedenen mitteln, deren sie sich nach den ausführungen dieses capitels bedient. Nicht selten entspringen die verschiedensten formen aus der nämlichen urwurzel ohne erheblichen unterschied in der bedeutung. Das lehrt z. b. **ϣⲱⲃ, ϣⲓⲃⲉ, ϣⲉⲃⲓⲉ, ϣⲱⲃⲧ, ϣⲓⲃϯ**, alles von der wurzel **ϣⲃ** (verändern); **ϣⲱⲕ, ϣⲱⲕⲓ, ϣⲓⲕⲉ, ϣⲉⲕⲧ, ϣⲟⲕϩ, ϣⲉⲕϣⲱⲕ** (graben), **ϧⲱⲕ : ϩⲱⲕ, ϧⲱⲕϩ : ϩⲱⲱⲕⲉ, ϩⲱⲕⲉ** (scheeren, schaben), **ϧⲱⲕⲓ** (nagen); **ⲱϫϩ : ⲱϭⲧ** (ersticken), **ⲗⲱϫϩ : ⲗⲱϫϩ, ⲗⲱϫⲧ** (lecken), **ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ** (mischen) u. a. m. Ein ähnliches verhältniß zeigt noch manchmal die semitische wurzelbildung, wo beispielsweise aus der wurzel MN die einzelnen bildungen מנע, מַאֵן, ܡܢܥ hervorgehen.

113. Die altägyptische wurzel hat im allgemeinen die dreifache bedeutung des nomens, des verbs und der partikel in derselben form vereinigt; die koptische sprache scheidet genau zwischen diesen wortgattungen. Durch die vocalische aussprache wird der wurzel sofort eine bestimmte grammatische bedeutung untergelegt. Doch ist hervorzuheben, daß die grundauffassung der wurzel in der koptischen sprache eine nominale ist.

VII. CAPITEL.

DIE NOMINALSTÄMME.

114. Während die wurzelbildung sich fast ausschließlich durch die consonanten vollzieht, wird die stammbildung des nomens und verbs durch die vocalisation bewirkt. Die form des nomens hat sich zur größten mannigfaltigkeit entwickelt; doch erscheint sie einfacher und geregelter, wenn man der phonetischen gesetze eingedenk ist, welche für die verbindung der vocale mit den consonanten gelten. Zunächst hat auch das koptische nur drei grundvocale, nämlich für *A* ⲉ (ⲁ), für *I* ⲓ und für *U* ⲟ (ⲟⲩ); zu diesen treten noch die dehnungen oder umlaute ⲏ und ⲱ, die aber von ⲉ und ⲟ nicht sinn-, sondern nur lautverschieden sind. In der nominalbildung tritt der vocal gewöhnlich im inlaut auf, bei den ein- und zweilautigen wurzeln aber auch als auslaut.

115. Weiter besteht in der koptischen nominalbildung ein durchgehender unterschied zwischen s t a r k e r und s c h w a c h e r f o r m. Unter der erstern verstehe ich die auf den einfachen vocal ⲉ ⲁ ⲓ ⲟ (ⲟⲩ) und seine diphthonge oder consonantisch ausgehende, unter der letztern die auf den gedehnten vocal (ⲏ ⲱ) oder (nach § 43) BM. auf ⲓ und S. auf ⲉ ausgehende. Die schwache form ist im allgemeinen auch die weibliche, aber keineswegs

ist alles weiblich, was in seiner form schwach ist. Die schwache form zeigt immer den verlust eines auslautenden consonanten an, meist eines ⲧ *t*. Mitunter besteht sie neben der starken form und zwar gewöhnlich als die ursprüngliche; so findet sich S. ⲁϩⲣ (schilf) neben ⲁϩⲣⲉ, S. ⲕⲁϩ (erde) neben B. ⲕⲁϩⲓ M. ⲕⲉϩⲓ, B. ⲙⲏϣ (menge) für S. ⲙⲏⲏϣⲉ, B. ⲧⲏⲃ (finger) für S. ⲧⲏⲏⲃⲉ, ⲙⲁⲥ (junges) neben ⲙⲁⲥⲓ : ⲙⲁⲥⲉ (kalb), ⲱⲙⲓ : ⲟⲉⲓⲙ (angel), S. ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht) neben ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛⲉ, S. ϭⲁⲃϭⲁⲃ oder ϭⲁⲃϭⲏⲃ (stück) neben ϭⲁⲃϭⲁⲃⲉ, u. dergl. mehr. Indem wir eine übersicht der ausgeprägtesten typen der nominalbildung aufstellen, heben wir aus der menge des stoffes nur das hauptsächliche und sichere aus[1]).

A. ein- und zweiconsonantige stämme.

1. Vocalisch auslautende ein- und zweilautige stämme. Von diesen setzen die mit einer doppelconsonanz anlautenden oftmals ein euphonisches ⲉ (nach § 61. 69) vor den stamm. 116.

a) die bildungen auf *A* haben für gewöhnlich Ⲉ, wie ϣⲉ *m.* *χet* (holz), ϧⲉ : ϩⲉ : ϩⲏ *f.* (art), ⲫⲉ : ⲡⲉ *f.* (himmel); ⲥⲃⲉ *m.* (thür), ϣⲃⲉ : ϣϥⲉ (unreinigkeit), ϣⲛⲉ (netz), ϣⲧⲉ (mastbaum), ϣϫⲉ (heuschrecke), ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ : ϩⲣⲏ *f.* (speise), S. ϩⲛⲉ (dumm) Ps 70, 6, S. ϭⲓⲉ (bock), ϭⲙⲉ (gärtner); — seltener Ⲁ wie in ⲙⲁ (ort), ⲥⲁ (seite), S. ϭⲁ (gestalt); ⲉⲃⲣⲁ für ⲃⲣⲁ? (korn), ⲉⲡⲣⲁ (falsch); — und in schwacher meist weiblicher form Ⲏ, wie ⲃⲏ (grab), ⲙⲏ (urin), *ϧⲏ : ϩⲏ (leib), ϫⲉ : ϫⲏ (weihrauchbecken), B. ϭⲏ مجمرة; ⲑⲙⲏ : ⲧⲙⲏ (matte), ⲥⲗⲏ (behälter), ⲥⲙⲏ (stimme), ϣⲛⲏ (garten), ϩⲧⲏ : ϩⲓⲏ (steuer), S. ϩⲓⲏ B. ϩⲓⲉ K. 257 (weg), ϩⲧⲏ (lanze), ϩⲑⲏ Jer 52, 21 (τὸ πάχος), ϣⲓⲏ *f.* (länge), ϫⲓⲏ (δυνάστεια) Nah 2, 3; aber ⲣⲏ (sonne) ist *masc.*, da es sein ⲏ einem alten *ā* verdankt S.. ⲡⲏⲏ *f.* (schwelle) lautet wohl richtiger ⲡⲏⲏⲏ.

b) die bildungen auf *I* haben nur Ⲓ, sind aber wenige, unter ihnen B. ϭⲓ (muttermilch), ⲣⲓ *f.* (zelle); ⲥϧⲓ (brief); bisweilen vertritt ⲓ in dieser bildung ein ⲉⲓ, wie in ⲥⲉⲓ, ⲥⲓ (ceder). Merkwürdig ist S. ⲣⲙⲉⲓⲏ *f.* (thräne). 117.

c) die bildungen auf *U* haben zunächst Ⲟ, wie in ⲑⲟ : ⲧⲟ (erde), 118.
ⲑⲟ : ⲁⲧⲟ : ⲁⲧⲁ (menge), ⲣⲟ (thür), ϩⲟ (gesicht); ⲭⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲙⲑⲟ : ⲙⲧⲟ (angesicht), B. ⲥϧⲟ (ackergeräth), ⲧϩⲟ (Jer 24, 2. Job 8, 16) : ⲑⲟ (schlechtigkeit), S. ϣⲛⲟ (dorn), ϩⲑⲟ : ϩⲧⲟ (pferd), ϭⲗⲟ (gehäge); ⲥⲟⲩⲟ (getreide), ϩⲟⲩⲟ (mehrheit); vielleicht gehören auch ⲉⲗⲕⲟ ⲉⲗⲕⲟⲩ (sycaminus) und ⲉⲣⲡⲟ (vites) dazu; ⲉⲗⲕⲱ und ⲉⲣⲡⲱ scheinen incorrect zu sein. ⲞⲨ tritt hier nach ⲙ ein: ϩⲙⲟⲩ (salz), ϣⲙⲟⲩ (pflock), S. ϣⲙⲟⲩ

1) V. Valentin, die bildung des koptischen nomens (Göttingen 1866), hat das wichtigste moment der koptischen wortbildung, die vocalisation, nicht erkannt.

(hafen), und mit schwacher endung ⲙⲟⲩⲓ (löwe), ⲙⲟⲩⲓ : ⲙⲟⲩⲉ *f.* (insel); B. ⲙⲟⲩⲉ M. ⲙⲟⲩⲟⲩⲓ (glanz); — ϫⲱⲩ (ein ehernes geräth, ÄZ. IX. 46) steht allein. Die schwache bildung auf Ⲱ ist auch meist die weibliche, z. b. ⲃⲱ (baum); ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ (winter), ⲥⲃⲱ (lehre, σβῶ Horapollo), S. ⲧⲗⲱ (leiter), B. ϣⲃⲱ (σχοῖνος), B. ϣⲓⲱ (topf), ϣⲣⲱ ⲉϣⲣⲱ Ez 36, 17 (menstruum), ϣϥⲱ : ϣⲃⲱ (fabel), S. ϩⲃⲱ (zelt), ϩⲣⲱ (ofen), B. ϩϥⲱ (viper), S. ϭⲗⲱ (ranke) und ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲉⲣⲥⲱ (wohnung), ⲉⲣⲧⲱ (spanne), ⲉⲣϫⲱ (huhn) K. Dies ⲱ in den masc. ϣⲱ *šā* (sand) und ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ *āa* (esel), auch wohl in B. ϭⲱ ٱلشُّكَّاك beruht auf phonetischer ursache.

119. 2. Diphthongisch auslautende ein- und zweilautige stämme sind im allgemeinen als starke bildungen aufzufassen und männlich, nur einige von den durch ⲓ : ⲉ gebildeten sind weiblich.

a) von den *AI*-diphthongen ist ⲈⲒ selten, z. b. B. ⲛⲉⲓ *f.* (termin); — häufiger ⲀⲒ, z. b. ϩⲁⲓ (gatte), ϣⲁⲓ : ϣⲁ (nase), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel); ⲑⲃⲁⲓ (zelle), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧⲟⲩⲁ (schwelle), ⲛⲭⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (ding); — und ⲎⲒ, z. b. ⲏⲓ *m.* (haus), ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ *f.* (wahrheit), ϣⲏⲓ *f.* (brunnen), ϫⲏⲓ : ϫⲏ (splitter); ⲑⲙⲏⲓ : ⲧⲙⲉ (gerecht), ϣϫⲏⲓ : ϣϭⲏ Job 17, 6 (spott). Vergl. § 50. 51.

120. b) die *OI*-diphthonge sind gleichfalls nicht selten, namentlich ⲞⲒ, z. b. ϫⲟⲓ *m.* (schiff), S. ⲟⲩⲟï (lauf), B. ⲟⲩⲟⲓ (weh!), ⲑⲟⲓ : ⲧⲟⲉ *m.* (fleck), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟⲉ ⲧⲟ *f.* (theil), ⲫⲟⲓ (Ez 46, 2) oder ⲫⲱⲓ? : ⲡⲟⲓ (sitz), ϥⲟⲓ : ϥⲟ *f.* (canal), ϫⲟⲓ : ϫⲟ *trà* (mauer), B. ⲕⲟⲓ *f.* (feld), ⲥⲟⲓ *m.* (rücken), ⲥⲟⲓ *m.* (balken), ϩⲟⲓ *f.* (haufen θημωνία) Job 5, 26, ϩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲓϥⲓ (blasebalg) Job 32, 19, S. ϩⲟⲓ (canal, grundstück, wunsch, PS. 279), das duplicativ ⲑⲟⲓⲑⲟⲓ (gefleckt); ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧⲟⲓ (geruch); — ⲞⲨⲒ ist selten, S. ⲕⲟⲩⲓ (klein, wenig); — ebenso ⲰⲒ, z. b. ϥⲱⲓ : ϥⲱ (haar), ϫⲱⲓ : ϫⲱ (becher), ⲕⲱⲓ (ellenbogen) und ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann). Vergl. § 52. 54.

121. c) der *AU*-diphthong erscheint als ⲀⲨ, z. b. S. ⲃⲁⲩ (kloster) Dul. 44, ⲓⲁⲩ : ⲓⲁⲁⲩ (leinen), ⲙⲁⲩ : ⲙⲁⲁⲩ (mutter), B. ϣⲁⲩ (katze), S. ϣⲁⲩ (stamm), ϣⲁⲩ (nutzen), ϣⲁⲩ (binde); ⲥⲙⲁⲩ (schläfe), ⲭⲛⲁⲩ : ⲕⲛⲁⲁⲩ (schar), ϣⲛⲁⲩ (markt), B. ϩⲛⲁⲩ (palmzweig), S. ϩⲛⲁⲩ ϩⲛⲁⲁⲩ (gefäß), ⲙϩⲁⲩ : ⲙϩⲁⲁⲩ (grab); — seltener als ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ, wie in ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲩ (wind), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ (zeit), ϩⲏⲟⲩ : ϩⲏⲩ (vortheil).

122. d) der *OU*-diphthong tritt im B. als ⲰⲞⲨ, im S. als ⲞⲞⲨ auf, z. b. ⲉⲥⲱⲟⲩ : ⲉⲥⲟⲟⲩ : ⲉⲥⲁⲩ (schaf), ⲗⲱⲟⲩ (franse) : ⲗⲟⲟⲩ (band), ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ (wasser), ⲧⲱⲟⲩ : ⲧⲟⲟⲩ (berg), ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ *áau* (herrlichkeit), S. ϣⲟⲟⲩ (salbe), ϩⲱⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ (schlecht); ⲛ̀ⲃⲱⲟⲩ Jer 22, 14 *qbu* (nordwind), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ (stimme), B. ϣϣⲱⲟⲩ (begierde), ϭⲛⲱⲟⲩ : ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne); ϫⲱⲟⲩ (geschlecht) ist aus ϫⲱⲙ entstanden; auch die schwachen formen ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲟⲟⲩⲉ (halm) und ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲟⲩⲉ *tb-t*

(schuh) weisen auf consonantischen ursprung des vocals ⲟⲩ. In ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ ist beiden dialecten das ⲟⲟⲩ gemeinsam, wahrscheinlich auch in ⲥⲟⲟⲩ (sechs). Vergl. § 59.

3. Zweilautige stämme mit innerm vocale finden sich in allen möglichen starken und schwachen formen. 123.

a) Die *A*-bildungen haben

α) den vocal Ⲉ selten in der starken form, wo er wohl meist ⲏ vertritt, z. b. ⲉⲛ (affe), ⲓⲉⲃ ⲓⲏⲃ : ⲉⲓⲃ (kralle), B. ⲕⲉⲗ var. ⲕⲏⲗ القيل (ein fisch), ⲕⲉϩ in ϯⲕⲉϩ (ohrfeigen), S. ⲗⲉϩ (sorge), ⲛⲉϥ : ⲛⲉⲉⲃ ⲛⲏⲏⲃ (schiffer), ⲛⲉϩ (öl), S. ϭⲗ (schild).

Auch die schwache form findet sich einigemale, *männlich* in ⲃⲉϩⲓ (feile), ⲙⲉϩⲓ : ⲙⲉϩⲉ (? feder), ⲥⲉⲛⲓ : ⲥⲉⲉⲛⲉ (rest), ϩⲉⲃⲓ : ϩⲃⲃⲉ (? pflug), ϩⲉⲙⲓ (steuer), ϫⲉⲗⲓ Jes 19, 8 (netz), B. ϭⲉⲗⲓ (futter); *weiblich* in ⲕⲉⲗⲓ (knie), ⲙⲉⲣⲓ : ⲙⲉⲉⲣⲉ (mittag), ⲙⲣⲣⲉ (fessel), ⲥⲉⲃⲓ (schminkbüchse), ⲧⲉⲃⲓ (heller), ⲧⲃⲃⲉ (siegelring), ⲧⲉⲣⲓ : ⲧⲉⲣⲉ (theil), ϧⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (wärme), ϩⲉⲗⲓ *f.*? : ϩⲏⲗⲏ *f.* *ḥrâu* (schrecken), ϣⲉⲣⲓ : ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter); — ⲃⲉⲛⲓ : ⲃⲛⲛⲉ (palme), ⲃⲉⲣⲓ : ⲃⲣⲣⲉ (neu) sind beiderlei geschlechts; ⲕⲉⲗⲓ : ⲕⲗⲗⲉ : ⲕⲏⲗⲗⲓ (riegel), ϫⲗⲗⲉ (weinrebe) unbestimmt. Mitunter steht das ⲉ in dieser form für ⲏ oder ⲁⲓ, so in ⲑⲉⲃⲓ ⲑⲏⲃⲓ, ⲕⲉⲥⲉ, ϩⲉⲙⲉ.

β) die gewöhnliche, häufige aussprache der *A*-bildungen ist die mit Ⲁ, wie ⲣⲁⲛ und ⲃⲁⲕⲓ. Dazu gehören ⲁⲗ (stein) ⲁⲥ : ⲁⲁⲥ (backenstreich), ⲁϥ : ⲁⲁϥ (fliege), S. ⲁϣ (ofen), ⲃⲁⲗ (auge), ⲑⲁⲗ : ⲧⲁⲗ (hügel), ⲑⲁϥ : ⲧⲁⲁϥ ⲧⲁϥ (speichel), ⲓⲁⲗ : ⲉⲓⲁⲗ *f.* (spiegel), B. ⲕⲁⲗ (schenkel), ϫⲁⲙ : ⲕⲁⲙ (schilf), ⲕⲁⲛ (faden), ⲕⲁⲥ : ⲕⲁⲁⲥ (knochen), *ⲕⲁⲥ (pfeifen), ⲕⲁϣ (schilf), ϫⲁϥ : ⲕⲁⲁϥ ⲕⲁϥ (stamm), ⲗⲁⲙ (zweig), ⲗⲁⲥ (zunge), ⲙⲁⲥ (junges), ⲛⲁⲧ (gewebe, weber), ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), B. ⲟⲩⲁⲛ (erdreich), ⲫⲁⲧ : ⲡⲁⲧ *f.* (fuß), ⲫⲁϣ : ⲡⲁϣ (schlinge), ⲣⲁⲛ (name), ⲣⲁⲧ (fuß), ⲥⲁⲕ (beschwerde — muth — schmuck), ⲥⲁⲧ (auch ⲥⲏⲧ, schwanz), S. ⲥⲁϣ (euter), ⲥⲁϥ (gestern), ⲥⲁϧ : ⲥⲁϩ (schreiber), ⲥⲁϩ (sieb), ⲧⲁⲡ (horn), ⲧⲁⲣ (spitze), ⲧⲁϫ (axt ﺍﻟﻘﺮﻭﻣﺔ K. 131), S. ⲧⲁϭ *f.* (teig), ϣⲁⲗ (myrrhe), ϣⲁⲣ : ϣⲁⲁⲣ (fell), ϣⲁϣ : ⲥⲁϣ (schlag), ϣⲁϩ (flamme), S. ϥⲁϩ (inguen), B. ϧⲁϧ (nacken), S. ϩⲁⲁⲃ (form) PS. 75, 19, S. ϩⲁⲕ (sittsam), B. *ϩⲁⲗ (betrug), ϩⲁⲡ (gericht), ϩⲁⲧ (silber), S. ϩⲁϩ (viel), S. ϩⲁϫ (beengung), B. ϫⲁⲗ (zweig), ϫⲁϥ (reif), ϭⲁϩ *f.* (hindin), ϭⲁϫ : ϫⲁϫ (sperling).

Auch die schwachen formen mit inlautendem ⲁ sind theilweise *masculina*, so namentlich ⲁϩⲓ : ⲁϩⲉ (leben), ⲃⲁϣⲓ (leichnam), ϫⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß), ⲕⲁϫⲓ (eimer), ⲙⲁⲥⲓ : ⲙⲁⲥⲉ (kalb), S. ⲙⲁϩⲉ (gürtel), ⲙⲁϩⲓ : ⲙⲁϩⲉ (elle), ⲙⲁϩⲓ : ⲙⲁϩⲉ (leinen), ⲙⲁϫⲓ oder ⲙⲁϣⲓ (axt), ⲛⲁⲃⲓ, ⲛⲁⲩⲓ Jer 6, 23 (lanze), ⲣⲁϧⲓ (wäscher) K., ⲥⲁⲥⲉ ⲥⲁⲁⲥⲉ (werg), ⲥⲁϯ (garn), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ (galle), ϩⲁϫⲓ : ϩⲁϭⲉ (schlinge), ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind),

S. ϭⲁϫⲉ (ohrring), S. ϭⲁϭⲉ ϭⲁⲁϭⲉ (eine speise); ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ (erde) hat im S. den auslaut abgeworfen.

Feminina sind B. ⲃⲁⲕⲓ (stadt), ⲓⲁⲃⲓ (siechthum), ⲫⲁϣⲓ : ⲡⲁϣⲉ (mitte), ⲫⲁϫⲓ (stück) : ⲡⲁϭⲉ (tafel), ⲥⲁϯ (Jer 28, 25. 52, 18) : ⲥⲁⲧⲉ (flamme). ⲙⲁϣⲓ : ⲙⲁⲁϣⲉ ⲙⲁϣⲉ (wage).

125. γ) die bildung mit **H**, wie ⲃⲏⲃ, ϣⲏⲣⲓ, ist weniger häufig in der starken form, häufiger in der schwachen. Zur erstern, durchgehends *männlichen* gehören ⲃⲏⲃ (höhle), ⲃⲏⲧ (palmblatt), ⲃⲏϫ : ⲃⲏϭ (sperber), ⲑⲏⲛ? (schwefel), ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge), B. ⲛⲏⲃ (herr), ⲟⲩⲏⲃ : ⲟⲩⲏⲏⲃ (priester), ⲥⲏϫ : ⲥⲏϭ (eselsfüllen), ⲧⲏⲃ : ⲧⲏⲏⲃⲉ (finger), S. ⲧⲏⲛ (wall), ϣϣⲏⲛ : ϣⲏⲛ (baum), ϩⲏⲧ (herz), ϫⲏⲣ (spion), S. ϫⲏⲥ ϫⲏⲏⲥ (räuchergefäß). Diese bildung ist bemerkenswerther weise einigen örtlichkeitsnamen eigen, wie B. ⲗⲏⲥ (ende), ⲙⲏⲣ (jenseits), ⲣⲏⲥ (süden), ϧⲏⲧ : ϩⲏⲧ (norden), ϣⲏⲕ (tiefe) Ez 31, 14 für ϣⲓⲕ. Die feminina ⲃⲏⲧ (rippe) und ⲏⲡ (zahl) haben die weibliche endung eingebüßt; und ebenso sind die masc. ⲙⲏϣ und ⲧⲏⲃ im B. verkürzt.

Die *männlichen* nomina mit schwacher endung sind meist aus ursprünglich dreilautigen wurzeln abgeleitet; es gehören zu ihnen ⲃⲏⲛⲓ : ⲃⲏⲛⲉ (schwalbe). ⲏϫⲓ : ⲏϭⲉ (knoblauch), ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Aegypten), ⲡⲏⲣⲓ : ⲡⲏⲣⲉ (krähe), ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ (sohn), ϣⲏϣⲓ : ⲥⲏϣⲉ (schlag), S. ϣⲏϭⲉ (spott), ϩⲏⲃⲓ : ϩⲏⲏⲃⲉ ϩⲏⲃⲉ (trauer), ϩⲏⲕⲓ : ϩⲏⲕⲉ (arm). S. ϩⲏⲛⲉ M. ϩⲏⲛⲓ (wohlgerüche), ϫⲏⲣⲓ Jes 4, 4 (schmutz), ϭⲏϫⲓ : ϫⲏϭⲉ (purpur).

Weiblich sind die folgenden: ⲏⲡⲓ : ⲏⲏⲡⲉ ⲏⲡⲉ (zahl), ⲭⲏⲡⲓ : ⲕⲏⲡⲉ (wölbung), ⲙⲏⲣⲉ (überschwemmung), ⲙⲏⲥⲓ : ⲙⲏⲥⲉ (wucher), ⲙⲏϯ : ⲙⲏⲏⲧⲉ ⲙⲏⲧⲉ (mitte), ⲛⲏϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ (mutterleib), ⲫⲏϭⲓ (riß), B. ⲥⲏⲃⲓ (schminkgefäß), ⲥⲏⲃⲓ : ⲥⲏⲃⲉ (rohr, schenkel), ⲥⲏϥⲓ : ⲥⲏϥⲉ (schwert), S. ⲥⲏⲛⲉ (kasten), ⲑⲏⲃⲓ : ⲧⲏⲃⲉ (sarg), ϣⲏⲟⲩⲓ : ϣⲏⲩⲉ (altar), ϩⲏⲙⲓ : ϩⲉⲙⲉ (lohn), ϩⲏⲡⲓ (häuschen), ϫⲏⲣⲓ : ϫⲏⲣⲉ (platz), ϭⲏⲡⲓ : ϭⲏⲡⲉ (wolke). Für ⲥⲏⲃⲓ findet sich ⲥⲉⲃⲓ, für ⲛⲏϫⲓ gewöhnlich ⲛⲉϫⲓ; statt S. ⲡⲏϣⲉ (hälfte) ist ⲡⲁϣⲉ gebräuchlicher.

126. δ) zu den starken und schwachen *A*-bildungen kommen noch andere vocalisch auslautende, zunächst die auf **Ⲉ : Ⲉ**, die bereits in der alten sprache auf einen volleren vocal ausgehen, nämlich ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ *f.* (kopf), ⲁⲙⲉ : ⲉⲙⲉ (pflugsterz, hacke), ⲃⲉⲭⲉ : ⲃⲉⲕⲉ *m.* (lohn), ⲉϩⲉ (rind)[1], S. ⲕⲉⲕⲉ ⲕⲁⲕⲉ (pupille). Häufiger ist diese form unter den adjectiven, denen sie eigenthümlich scheint, z. b. ⲥⲁⲃⲉ (klug), ⲥⲁⲓⲉ (schön), ⲭⲁⲙⲉ : ⲕⲁⲙⲉ (schwarz), ϣⲁⲓⲉ (lang) Leps. Denkm. VI. 102, 21, ϣⲁⲕⲉ (tief) PS. 111, ϣⲁϥⲉ (wüst), ϧⲁⲉ (letzt), ϫⲁⲓⲉ : ϭⲁⲓⲉ (häßlich), ϫⲁⲡⲉ (niedrig), ϫⲁϭⲉ :

1) Von diesem koptischen worte leitet Dillmann lexicon 722. 517 das äthiop. [illegible] und [illegible] (nilpferd) ab.

ϭⲁϫⲉ (verstümmelt), ϭⲁⲗⲉ (lahm) und ⲑⲉϣⲉ : ⲧⲉϣⲉ (nachbar), ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ (blind), ϭⲉⲛⲛⲉ (faul), vielleicht auch S. ⲙⲉⲣⲉ (roth), ⲛⲉϭⲉ? (grün).

Die schwache form dieser bildung, ⲥⲁⲃⲏ u. s. w., ist das femininum, welches sich auch als substantiv findet, wie in B. ⲙⲁⲓⲏ (art), ⲁϣⲏ (menge), ⲣⲁⲟⲩⲏ : ⲣⲁⲩⲏ (umgegend), ϧⲁⲓⲏ? (ende), ϫⲁⲙⲏ (stille), B. ϫⲁⲛⲏ (celle), S. ϫⲁⲛⲏ (kasten), B. ϫⲁⲛⲏ (wurfschaufel); auch ⲃⲉⲛⲛⲏ : ⲡⲛⲛⲏ (thürpfosten) gehört ursprünglich zu diesen stämmen. B. ϧⲁⲉ *f.* (ende) wird oft mit ⲉ geschrieben, sollte aber ⲏ haben.

ε) A-stämme mit auslautendem **O, OΥ, Ш** sind wenige nachweisbar, 127.
wie ⲁϩⲟ (schatz), B. ⲗⲁⲃⲟ (segel), B. ⲟⲩⲁϩⲟ (quartier), B. ϫⲁⲛⲟ κανοῦν (korb); B. ⲉⲃⲟ und ⲙⲃⲟ (stumm), während S. ⲉⲣⲟ für B. ⲟⲩⲣⲟ (könig) und S. ⲉⲓⲉⲣⲟ für B. ⲓⲁⲣⲟ (fluß) composita sind. Schwacher form sind die *feminina* ⲁⲃⲱ (netz), ⲁⲕⲱ (verderben), ⲉϣⲱ (schwein), ⲛⲉⲓⲱ ⲛⲁⲉⲓⲱ (pflock); auch wohl die sah. ⲕⲁⲧⲟ *f.* für ⲕⲁⲧⲱ (nachen) und ⲥⲁⲧⲱ *f.* neben dem minder correcten ⲥⲁⲧⲟ (wedel), ferner ⲉϭⲟⲩ : ⲉϫⲱ *f.* (zange), B. ⲁϫⲱ ⲉϫⲟⲩ *f.* (viper); ϫⲁϫⲱ (tiegel) scheint dagegen wie das S. ϭⲉϭⲟⲩ ein *masc* Von den auf **OΥ** auslautenden sind außerdem zu erwähnen ⲁⲗⲟⲩ (knabe), B. ⲗⲁϭⲟⲩ (folterwerkzeug), ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ (hinteres), ϧⲁϧⲟⲩ (jucken) und die schwachen *fem.* B. ⲁⲥⲟⲩⲓ *f.*? (beutel), S. ⲁⲥⲟⲩ (preis), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift), ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲣⲁⲥⲟⲩ (traumgesicht). Von diphthongisch auslautenden *A*-stämmen sind seltene beispiele ⲙⲁⲧⲟⲓ (soldat), ⲗⲁⲃⲟⲓ (bär), ⲗⲁⲃⲟⲓ *f.* (löwin), ⲗⲁⲃⲱⲓ (segel).

b) zweilautige *I*-stämme sind in starker und schwacher form nicht 128.
selten. Starke beispiele mit **I** *masc. gen.* B. ⲃⲓϫ الفص oder الفض), ⲑⲓⲕ : ⲧⲓⲕ (funke), B. ⲓϧ (dämon), ⲗⲓⲕ (krug), B. ⲙⲓⲧ (الكرفس), ⲛⲓϥ (nebel), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ (maus), ⲣⲓⲣ (schwein), ⲥⲓⲙ (heu), ⲥⲓⲛ : ⲥⲓⲃ (laus), S. ⲥⲓⲣ (fleck), S. ⲥⲓⲧ (basilisk), ϣⲓⲕ (tiefe), ϧⲓⲣ : ϩⲓⲣ (straße), ϩⲓⲕ (dämon, zauber), ϩⲓⲛ (ibis), ϩⲓⲧ (Jes 24, 18) : ϩⲓⲉⲓⲧ (grube), ϫⲓⲣ صير (kleiner fisch), S. ϫⲓϥ (geizig), S. ϫⲓϩ (speichel). Die *feminina* ϫⲓϫ : ϭⲓϫ (hand) und ⲃⲓⲣ (korb) sind verkürzt, wie ihre pluralbildung erweist.

Die schwachen formen sind seltener *masc. gen.*, wie ϯⲙⲓ : ϯⲙⲉ (dorf), ⲧⲓϧⲓ (kranich), ⲕⲓϥⲓ : ⲕⲓⲃⲉ (brust), ⲓⲛⲓ (daumen) K., ϣⲓⲛⲉ (ein getreidemaß), B. ϣⲓϣⲓ? in ⲉⲣϣⲓϣⲓ (macht), B. ϫⲓϫⲓ (frucht) Jer 47, 10. Andere sind *fem. gen.*, wie ⲃⲓⲛⲓ (البوتقة), ⲉⲓⲛⲉ (fessel), ⲕⲓϯ : ⲕⲓⲧⲉ (drachme), ⲙⲓⲛⲉ (art), ⲥⲓϥⲓ : ⲥⲓⲃⲉ *f.*? (ceder, cedernharz), ⲥⲓⲗⲓ السلاة Kabis, ϯⲡⲓ : ϯⲡⲉ (geschmack), ϯⲡⲓ : ϯⲡⲉ (lende), ϯϭⲉ (gurke), ⲫⲓϯ : ⲡⲓⲧⲉ (bogen), ϣⲓⲙⲓ : ϣⲓⲙⲉ (reihe), ϭⲓⲥⲓ (rücken) Jer 31, 39. In S. ϣⲓⲃⲉ *m.* (rost) und ⲥⲓⲛⲉ *f.* (pflugschar) steht ⲓ anstatt des boh. ⲏⲓ (ϣⲏⲓⲃⲓ, ⲥⲏⲓⲛⲓ).

Sonst haben die I-stämme nur selten einen vocalischen auslaut; es seien erwähnt B. ⲥⲓⲣⲁ (σπεῖρα); ⲣⲓⲃⲏ *f.* (kahn) K. 134, S. ϩⲓⲙⲏ (flut),

S. κυπη χάμαρα قبة; S. λιλου (knabe), cιcου *f.* (δρῦς), B. ϩυκου (träger); ϩιβουι ϩιϥουι ϩιβωι (ibis).

129. c) Die **zweilautigen** *U*-**stämme** sind in allen formen sehr zahlreich.

α) die nächste und häufigste form ist die mit **O**, wie **con** **ноб**ı. Beispiele der **starken**, zugleich *männlichen* form sind **βολ** (äußeres), B. **βοϥ** (schenkel), **θοκ** : **τοκ** (rasiermesser), B. **θοκ** (mastbaum), **θομ** : **τομ** (matte), **θοϣ** : **τοϣ** (grenze), **ιομ** (meer), **ιορ** : **ειοορ** (flußbett), **ιοϩ** : **οοϩ** (mond), **κοτ** (korb), S. **κοτ** (rad), **λοκ** **λοϭ** (ein maß), **μοϩ** : **μαϩ** (nest), **ноμ** (tamarinde), **ноϩ** : **ноυϩ** (strick), S. **ноϭ** (groß), **ουον** (jemand), **ουοτ** (frisch), S. **οϫ** (dieb), **coκ** (sack), **coн** (bruder), **coπ** (mal), **coτ** (basilisk) PS. 321, **cατ** : **coτ** (koth), **coϫ** : **coϭ** (dumm), S. **τομ** (zaun), **τοπ** (saum), **τοϩ** : **τωϩ** (stroh), **χολ** : **ϣκολ** (loch), **ϣολ** (bündel — zähne), **ϣομ** (schwiegervater), **ϣοπ** (spanne), S. **ϣοπ** (gurke), **ϣοτ** (kissen), **ϣοϣ** (büffel), **ϧοτ** : **ϩωτ** (schlauch), **ϩομ** (schneider) K. 111. 132, **ϩοπ** (hochzeit), **ϩοc** (strick, Ez 16, 11. 47, 3), **ϩοc** (koth), **ϩοτ** (B. maß, S. kasten), S. **ϩοτ** (anblick), **ϩοϥ** (schlange), B. **ϫολ** (welle), B. **ϫοн** (thal), **ϫοc** : **ϭοc** (hälfte), S. **ϭοοβ** (schwach), B. **ϭολ** (ernte) K., S. **ϭολ** (lüge), **ϭοπ** (fußsohle). Die wenigen *feminina* der starken form haben ohne zweifel eine verkürzung erfahren, nämlich **κοc** (begräbniß), **κοϩ** : **κοοϩ** (winkel), B. **μοϩ** (brand), B. **coλ** (docht), B. **ϣοπ** *f.*? (spanne), **ϫομ** : **ϭομ** (kraft), B. **ϫομ** (λέβης), S. **ϫοπ** (schale), S. **ϭοτ** (art). Mitunter erscheinen stämme mit **o**, welche als verbale von rechtswegen **ω** haben sollten, wie z. b. **ιεβϣοτ** (Ez 27, 13) für -**ϣωτ** (27, 15); und umgekehrt werden manche dieser substantive mit **ω** geschrieben (**θωκ**, **ουωτ**, **ϣωλ**, **ϣωμ**, **ϩωπ**), wie es scheint, unrichtig.

Von den **schwachen** formen sind einige *masc. gen.*, wie **ιοϩι** : **ειωϩε** (feld), **κοβι**? (eremitenkleid), **κορι** (fenster), **μοκι** (gefäß), **μοϯ** : **μοτε** (nerv), **ноβι** : **ноβε** (sünde), **ομι** : **οομε** **ομε** (koth), **οκε** (sesam), **οcι** : **οcε** (schaden), **ουοϯ** : **ουοοτε** **ουοτε** (gemüse), **οϩι** : **οοϩε** **οϩε** (heerde), **οϩι** (haufen), **ноϭε** und alt **нοοϭε** Mél. 8, 38 (stange), **coκι** für **coκ**, **cooτε** **coτε** (pfeil), **τοομε** (beutel), **φορι** **ϥορι** البوري (mugil), **φοϫι** (riß), **ϣοβι** (maske), **ϣοοβε** (melone), **ϩοϯ** : **ϩοτε** für **ϩοτ** (anblick). Die form ist einigemal für das adjectiv und nomen agentis verwandt, z. b. **βοκι** : **βοοκε** (schuldig), **ноϩι** (seiler), **ουοϩι** (fischer), **οϫι** [: **οϫ**] (ungerecht), **ϣοβι** (heuchler).

Feminina sind die folgenden: **βοκι** (schwanger), **βοϯ** : **βοτε** (greuel), **ειομε** (aculeus), **μοκι** (köcher), **μονι** : **μοονε** (amme), **οϯ** : **οοτε** (vulva, Num 5, 22 *masc.*), **ουοϩι** : **ουοοϩε** **ουοϩε** (scorpion), **ουοϫι** : **ουοοϭε** **ουοϭε** (wange), **coτε** für **cατε**, **τομι** (schmerz?), **τοϯ** (Jer 20, 17):

тωтε (vulva), ϩοϯ : ϩοτε (furcht), ϩολι : ϩοολε ϩολε (motte), κολι (rost), ϭοπε (schale).

Ein andrer vocalischer auslaut ist in dieser bildung selten; ich bemerke ιοπι : ειοπε f. (kunst), B. μοπι μονή (wohnung), ϣοϣογ oder S. auch ϣαϣογ (flasche).

β) die aussprache dieses stammes mit ΟΥ wird durch die begleitenden consonanten nach § 86 veranlaßt. So in folgenden starken und *männlichen* formen θογς (spitze), κογπ (schoß), κογρ (taub), *κογρ (streich), S. μογς (riemen), μογτ (hals, gelenk), πογβ (gold), ποογπ (abyssus), πογτ (mehl, mühle), ποϩ : πογϩ (strick), πογϫ (falsch), [ωβ] : ογϥ (lattich), ϭογπ : ϩογπ (inneres), B. ϩογϥ (ein gemüse), B. ϫογλ (splitter?), [ϫωϥ] : ϫογϥ (glut), ϫογϫ : ϭογϭ (carthamus), B. ϭογρ (asche) auch ϭωρ?, S. ϭογϫ (eine suppe), B. ϭωϫ? — S. ςογπ (preis) ist als dreilautiger stamm aufzufassen und gilt nur als *st. constr.* 130.

Von den schwachen stämmen sind *männlich* βογϩι : βογϩε (brauen), κογϫι (klein), μογκι (gefäß) neben μοκι, πογρι : πογρε (*m.* greif, *f.* geier), πογϯ : πογτε (gott), ογϭε : ϩογϩε (abortus), ρογϩι : ρογϩε (abend); adjectiva κογϫι (klein), πογϥι : πογϥε (gut), S. ϣογϩε (lehm). Zu den *femininis* der form gehören κογκι : κογκε (rinde), μογκι oder μοκι (leiter), μογμι : μογμε (quelle), πογπι : πογπε (wurzel, aber πογπι rettig *m. gen.*), πογϩι : πογϩε (sycomore), ςογλι (schabracke) K. 136, ςογρι : ςογρε (dorn).

Andere vocalische auslaute sind selten. So findet sich einige male ε oder η, wie in B. ϣογιε (trockener ort), θογμε K. (kräftig), ογλη f. (speer) ÄZ. XIII. 11, S. ογϣη f. (nacht), ϣογρη f. (thuribulum); ογπογ f. (stunde, Mél. 8, 38 sonderbarer weise *masc.*), ςογςογ (augenblick); S. *λογλαι (jubel).

γ) die aussprache dieses stammes mit Ⲱ beruht meist auf dem einflusse eines flüssigen consonanten oder alter vocale, welche die hieroglyphische urform zeigt. Die starken stämme sind *masc. gen.*, B. βωκ (sclave), βωπ : βωωπ (schlecht), θωπ : τωπ (wo?), ιωτ : ειωτ (gerste), ιωτ : ειωτ (vater), ωβ : ογϥ (lattich), κωβ : κωπ (sauerteig), B. λωμ (bissen), λωως (knoblauch) Const. apost. 73, S. ογωπ (theil), ογωτ (einzig), ογωϣ (spalte), S. ογωϥ (lunge), S. ως (thon) ÄZ. XVI. 17, ωτ : ογωτ (fett), ϣωλ für ϣολ, S. ϣωμ für ϣομ, S. ϣωμ (tribut), ϣωμ (sommer), ϣως *šasu* (hirt), B. ϣωϣ (paar), ϩωβ *hab* (werk), S. ϩωβ (haut), ϩωρ ἄμελξις Job 20, 17 (wohl ein infinitiv), ϩως (band) auch ϩος?, ϫωβ : ϭωβ (schwach), ϫωμ : ϫωωμε (buch), ϫωογ : ϫωμ (geschlecht), S. ϫωϩ oder ϫοϩ (vetter), ϫωϫ (haupt), ϭωμ (garten). Selten ist die form in verkürzten *feminina*, wie in S. ϩωτ (scrutinium), 131.

ϫⲱⲗ : ϭⲱⲱⲗⲉ (kuchen), ϫⲱⲧ : ϭⲱⲧ (trog), auch B. ⲕⲱⲥ für ⲕⲟⲥ, ⲥⲱⲕ für ⲥⲟⲕ, ⲥⲟⲕⲓ (*m. f.*), ϣⲱϣ (vannus) K. 127.

Die schwachen *masculina* mit ⲱ sind gewöhnlich aus consonantenschwund zu verstehen; zu ihnen gehören: ⲃⲱϯ : ⲃⲱⲧⲉ (spelt), ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mensch), ⲧⲱⲃⲓ : ⲧⲱⲃⲉ (monatsname), ⲧⲱⲣⲓ : ⲧⲱⲣⲉ (bürge), ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ ⲱⲱⲛⲉ (stein), B. ⲱϣⲓ (regen), ⲱϩⲓ (blasebalg), ϣⲱⲃⲉ (bockshorn), ϣⲱⲗⲉ (ernte), ϣⲱⲛⲓ : ϣⲱⲛⲉ (gurke), ϣⲱϯ : ϣⲱⲧⲉ (teig), ϥⲱⲥⲓ (scalprum), ϧⲱⲕⲓ (schild), ϩⲱϯ *ḥtrå* (tribut), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ (stark). Einige werden mit ⲱ geschrieben, in denen ⲟ wohl richtiger wäre, wie ⲫⲱϫⲓ, welches Kabis als »tafel« belegt, S. ⲡⲁϭⲉ. Der sah. dialect pflegt das ⲱ vor ϩ zu bewahren, wo es im boh. in ⲟ übergegangen ist; so in ⲉⲓⲱϩⲉ für ⲓⲟϩⲓ (feld), ⲟⲩⲱϩⲉ für ⲟⲩⲟϩⲓ (fischer), ⲥⲱϩⲉ für ⲥⲱϧⲓ (weber) und ⲱϩⲉ neben ⲟⲟϩⲉ für ⲟϩⲓ (hürde). Zu diesem nominalen stamme *masc. gen.* starker und schwacher form darf man nicht die häufigen verbalen stämme rechnen, welche als infinitive substantivisch gebraucht werden.

Feminina der form sind B. ⲃⲱⲕⲓ (sclavin), ⲓⲱϯ : ⲉⲓⲱⲧⲉ (thau), ⲑⲱⲣⲓ : ⲧⲱⲣⲉ *f.*? (salix), ⲥⲱⲃⲓ : ⲥⲱⲃⲉ (saum), ⲥⲱⲗⲓ (handtuch), ⲥⲱⲛⲓ : ⲥⲱⲛⲉ (schwester), ⲥⲱϣⲉ *sχt* (feld), ⲧⲱⲃⲓ : ⲧⲱⲱⲃⲉ ⲧⲱⲃⲉ (ziegel), ⲧⲱⲱⲙⲉ ⲧⲱⲙⲉ (beutel), ⲧⲱⲣⲓ *trut* (Dan 5, 5 glied), ⲧⲱⲣⲓ : ⲧⲱⲣⲉ الطورية (spaten), ⲧⲱⲱⲧⲉ ⲧⲱⲧⲉ *f.*? (saum), ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲙⲉ (schwiegermutter), ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲱⲙⲉ ϣⲱⲙⲉ (abgrund), ϣⲱϯ : ϣⲱⲧⲉ (brunnen), ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ (schweiß), ϩⲱϯ (zeit) Job 24, 6, ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲱⲃⲉ ϭⲱⲃⲉ (ein gefäß) ÄZ. XVI. 17, hier. *kabu* P. Harris 15ᵃ, 12. In ⲛⲱϭⲉ für ⲛⲟϭⲉ f. (spalte) ist ⲱ verdächtig.

Von andern vocalischen auslauten dieser form sei ϣⲱϣⲟⲩ التيتل var. التغيل K. 165 (eine antilope, hier. *ïsa*) erwähnt.

132. 4. Zweilautige stämme mit innerem diphthonge sind uns schon aus der diphthongenlehre bekannt.

a) *AI*-stämme haben meist in beiden dialecten **ⲀⲒ**, selten als starke form wie ⲁⲓⲕ : ⲁⲉⲓⲕ (weihe), gewöhnlich in der weiblichen schwachen, wie in ⲃⲁⲓⲣⲓ : ⲃⲓⲣ (korb), ⲕⲁⲓⲣⲉ (tropfen), ⲕⲁⲓⲥⲓ : ⲕⲁⲓⲥⲉ (leichentuch), ⲛⲁⲓϣⲉ (mittel), ⲣⲁⲓⲧⲉ (verwandtschaft), ⲧⲁⲓⲃⲓ : ⲧⲁⲓⲃⲉ (sarg, kahn), ϣⲁⲓⲃⲓ (altar) K., ϧⲉⲗ-ϣⲁⲓⲣⲓ (mädchen), ϣⲁⲓⲣⲓ : ϣⲁⲓⲣⲉ (lager), ϩⲁⲉⲓⲃⲉ *f.* (lamm), ϭⲁⲓⲙⲉ (vogel), ϭⲁⲓⲣⲓ (thau) K. und das eine *masc.* S. ⲥⲁⲓⲣⲉ (butter). Dies gemeinsame ⲁⲓ erweist sich als sehr unbeständig, indem es oft mit ⲏ und ⲉ wechselt. Vergl. § 50.

Der boh. diphthong **ⲎⲒ**, dem im sah. bald ⲁⲓ, bald ⲓ entspricht, erfordert immer die schwache form des nominalstammes; *männliche* beispiele sind ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲣⲏⲓⲥⲓ (staub), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲁⲉⲓⲛ (arzt), ϣⲏⲓⲃⲓ : ⲥⲓⲃ (laus), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ϣⲓⲃⲉ (rost), ϣⲏⲓϥⲓ (schuppen?), und

auch S. ⲗⲁⲓⲛ (stahl), ⲥⲁⲉⲓⲣ (käse) sind nach dieser analogie gebildet. *Feminina* sind ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (pflugschar), ϧⲏⲓⲃⲓ : ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ (schatten), und auch wohl ⲙⲏⲓⲣⲓ : ⲙⲁⲓⲣⲉ (bündel) und S. ϩⲁⲉⲓⲧ *f.* (vorhof); B. ⲗⲉⲓϥⲓ اللبيس (ein fisch) steht ganz vereinzelt da.

b) *OI*-stämme erscheinen im boh. mit ⲰⲒ und im sah. mit ⲞⲈⲒ, ⲟⲓ̈, und zwar sowohl stark als schwach. Stark und *masculina* sind: ⲕⲱⲓϩ Jer 29, 6 : ⲕⲟⲉⲓϩ (scheide), ⲙⲱⲓⲧ : ⲙⲟⲉⲓⲧ (weg), ⲛⲱⲓⲕ : ⲛⲟⲉⲓⲕ (ehebrecher), ⲛⲱⲓⲧ : ⲛⲟⲉⲓⲧ (mehl), ⲛⲱⲓϣ : ⲛⲟⲉⲓϣ (milz), ⲟⲉⲓⲕ (schilf), ⲟⲩⲟⲉⲓⲧ (säule), ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (zeit), ⲥⲱⲓⲧ : ⲥⲟⲉⲓⲧ (ruhm), ⲥⲟⲉⲓϣ (paar), ⲥⲱⲓϥ (toll), ⲧⲱⲓⲥ : ⲧⲟⲉⲓⲥ (lappen), ⲧⲱⲓⲧ : ⲧⲟⲉⲓⲧ (klage), ⲱⲓⲕ : ⲟⲉⲓⲕ (brot), *ⲱⲓϣ : ⲟⲉⲓϣ (predigt), ϣⲱⲓϣ : ϣⲟⲉⲓϣ : ϣⲁⲓϣ (staub), ϣⲱⲓϫ : ϣⲟⲉⲓϫ (athlet), ϫⲱⲓⲧ : ϫⲟⲉⲓⲧ זית الزيتون, nicht الزانون! (ölbaum), ϫⲟⲉⲓⲧ (testiculi), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr).

Einige masculina nehmen die schwache form an, nämlich ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht), ϩⲟⲉⲓⲧⲉ (kleid); ⲗⲱⲓϩⲓ : ⲗⲟⲉⲓϩⲉ (pfuhl) und ⲱⲓⲗⲓ : ⲟⲉⲓⲗⲉ (widder) sind *masc.* und *fem.* Gewöhnlich ist jedoch die schwache form die *weibliche*, so ⲕⲟⲓϩⲉ (aemula), ⲗⲱⲓⲗⲓ الالية (?), ⲗⲱⲓⲙⲓ (bissen), ⲗⲱⲓϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), ⲙⲟⲉⲓϩⲉ (bewundrung), ⲱⲓⲙⲓ : ⲟⲓⲙⲉ auch ⲟⲉⲓⲙ (? angelhaken), ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲓⲛⲉ ويبه (scheffel), ϩⲱⲓⲣⲓ : ϩⲟⲉⲓⲣⲉ (koth), ϩⲱⲓϯ : ϩⲟⲉⲓⲧⲉ (hyäne). Abnorm sind ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲃⲟⲓⲛⲏ (cither), ⲃⲟⲓϣⲓ *f.* (? fuchs) und ⲕⲟⲓϩⲓ *m.* (genick? scheide) K. 74.

c) *AU*-stämme sind äußerst selten; B. ⲣⲉⲙ-ⲣⲁⲩϣ (milde), ⲕⲁⲩⲣⲓ *f.* (taub), S. ⲗⲁⲩⲛⲟ (ein vogel), B. ⲉⲩⲛⲓ *f.* (mühle), ϣⲉⲩⲛⲓ *f.* (scheune) und ϫⲛⲟⲩϣⲓ? *f.* الزبدية (schale) Kab. sind wohl die einzigen beispiele. 134.

d) *OU*-stämme, deren wenige sind, haben regelmäßig ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ, 135.
wie in ⲑⲱⲟⲩⲧ (statue), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ Ps 41, 8 (flut), ⲱⲟⲩϣ : ⲟⲟⲩϣ (fleischspeise), ϩⲱⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich), S. ϫⲟⲟⲩⲧ (unrein), S. ϫⲟⲟⲩϥ (papyrus) und in den schwachen formen S. ⲣⲟⲟⲩⲛⲉ *m.* (jungfrauschaft), ϭⲟⲟⲩⲛⲉ *m.*? (sack) und ⲥⲱⲟⲩϩⲓ : ⲥⲟⲟⲩϩⲉ *f.* (ei), *ϣⲱⲟⲩϣⲓ : ⲥⲟⲟⲩϣⲉ (opfer).

B. dreiconsonantige stämme.

5. Die dreilautigen wurzeln bilden ihre nominalstämme auf 136.
zweierlei art, indem sie den vocal (denn auch sie haben nur éinen hauptvocal) entweder nach dem ersten radicale setzen, wie in ⲥⲟⲃⲧ, oder nach dem mittleren, wie in ⲥⲛⲟϥ.

Die dreilautigen stämme mit vorderem vocal weisen eine große mannigfaltigkeit der bildung auf, die sich jedoch nach den drei grundvocalen auf die folgenden fälle zurückführen läßt.

a) die dreilautigen stämme mit vorderem *A* haben die aussprache mit ⲉ, wenn ihr mittlerer radical eine liquida ist, mit ⲁ, wenn sie guttural ist, mit ⲏ selten in einigen schwachen stämmen.

137. α) starke und *männliche* stämme mit vorderem ⲉ von dreilautigen wurzeln sind B. ⲃⲉⲗϫ (scherbe), ⲑⲉⲣⲕ? (nadel), ⲑⲉⲣϣ (leinsamen), B. ⲕⲉⲕⲥ für ⲕⲏⲕⲥ, S. ⲕⲉⲛⲥ (durchbohrung), B. ⲛⲉⲣⲥ (ein fisch), ⲗⲉⲃϣ قش (reisig), ⲙⲉⲗϩ : ⲙⲗϩ (salzwasser), ⲙⲉⲛⲧ *mnt* (scheffel), ⲟⲩⲉⲛⲧ (schiffsbauch), ⲃⲉⲣⲧ oder ⲟⲩⲣⲧ ورد (rose), B. ⲧⲉⲃⲥ (prägstock), ⲧⲉⲃⲧ : ⲧⲃⲧ (fisch), ⲧⲉⲛϩ (flügel), S. *ⲕⲛϫ (morbus regius), ϣⲉⲛⲥ (leinen), ϥⲉⲛⲧ : ϥⲛⲧ (wurm), ϭⲉⲙⲥ : ϩⲙⲥ (ähre), S. ϩⲃⲥ für ϩⲏⲃⲥ (lampe), ϩⲉⲙϫ (essig), S.*ϩⲣⲕ (ruhe), ϫⲉⲃⲥ : ϫⲃⲃⲉⲥ (kohle), B. ϫⲉϫⲥ السبانك K. 129, S. ⲟⲩⲉⲛⲧ (ein kraut); endlich B. ⲃⲉⲧⲥ (krieg) Jer 52, 7; ⲉⲙⲉⲛⲧ : ⲉⲙⲛⲧ (west) und ⲉⲓⲉⲃⲧ : ⲉⲓⲃⲧ ⲉⲓⲏϥⲧ *àbt* (ost) sind durch prosthetisches ⲉ vermehrt. Wenige stämme dieser art sind *fem. gen.*, wie B. ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲭⲉⲙⲥ (finsterniß), S. ϩⲃⲥ (decke), und B. ⲉⲣϣ oder ⲉⲣϫ (kleiner vogel) K.

Die auf liquide und ϩ auslautenden stämme fügen vor diesen ein ⲉ ein, regelmäßig im boh., z. b. ⲉⲛⲉϩ : ⲉⲛⲉϩ ⲉⲛϩ (ewig), ⲙⲉⲣⲉϩ : ⲙⲉⲣⲉϩ ⲙⲉⲣϩ (lanze), B. ⲥⲉⲃⲉⲛ (sabanum, ሰበን:), ϭⲉⲣⲉⲃ : ϩⲣⲃ (gestalt), ⲓⲉⲗⲉⲗ : ⲉⲓⲉⲗⲉⲗ (glanz); so schwankt auch S. ϭⲗⲙ ϭⲗⲗⲙ (stroh) zwischen *čelm* und *čelem*; ϭⲗϩ (schulter) könnte *čelh* oder *čleh* sein; aber B. ⲑⲉⲣⲉϣ neben ⲑⲉⲣϣ (leinsamen), ⲟⲩⲉⲛⲉⲧ für ⲟⲩⲉⲛⲧ (nische) sind kaum berechtigt. ⲁⲙⲉⲛϯ : ⲁⲙⲛⲧⲉ (unterwelt) hat ein prosthetisches ⲁ.

Die schwachen stämme mit vorderem ⲉ sind selten männlich; ich bemerke ⲃⲉⲣⲥⲓ (القطف eine pflanze), ⲉⲙϣⲓ (weihrauchgefäß), ⲗⲉⲛϫⲓ (الكلاعنل) K. 117, ⲗⲉⲯⲉ (schluck) vergl. ⲗⲁⲡⲥⲓ (beißen), ϣⲉⲣϣⲓ (hader), ϩⲉⲙⲕⲓ (Jes 19, 10) : ϩⲉⲛⲕⲉ (ζύθος).

Schwache *feminina* sind S. ⲃⲉⲗϫⲉ und weniger gut ⲃⲁⲗϫⲉ (scherbe), ⲃⲉⲛϫⲓ (rüssel), ⲃⲣⲃⲉ (? gefäß), ⲉⲃϣⲓ : ⲉⲃϣⲉ ⲃ̄ϣⲉ ⲛⲃϣⲉ (vergessenheit), ⲉⲣⲃⲓ : ⲉⲣⲃⲉ (wohnstätte), ⲉⲓⲉⲣϩⲉ (? strahl), ⲉϫϭⲓ (? asche), ÄZ. X. 122, ⲕⲗϫⲉ ⲕⲉⲗϫⲉ (krümmung, winkel), ⲕⲛϩⲉ (schulter), ⲕⲉⲣⲙⲓ M. ⲕⲩⲣⲙⲓ (asche), ⲕⲉϩⲛⲓ (wölbung), S. ⲕⲉϩⲧⲉ (lende), ⲛⲉⲃϯ : ⲛⲏⲃⲧⲉ (flechtwerk), ⲟⲩⲉⲣϣⲓ : ⲟⲩⲣϣⲉ (wache), ⲡⲉⲣⲥⲓ : ⲡⲉⲣⲥⲉ (malum persicum), ⲣⲙⲡⲉ für das gewöhnlichere ⲣⲟⲙⲡⲉ, ⲥⲉⲛϯ : ⲥⲛⲧⲉ (fundament), ⲧⲉⲃⲗⲉ (harz), ⲧⲉⲛϣⲓ (? tadel), ⲧⲉϩⲛⲓ : ⲧⲉϩⲛⲉ (stirn), ⲫⲉⲗϫⲓ : ⲡⲉⲗϭⲉ (? alter lappen), ⲭⲉⲗⲙⲓ حلمة (zitze) ÄZ. XIV. 18, ϣⲉⲃϣⲓ : ϣⲃϣⲉ (schild), ϣⲉⲛϯ (sattel), ϣⲉⲛϥⲓ : ϣⲛϥⲉ? (schuppe), ϣⲥⲛⲉ? (augenblick), ϭⲉⲗⲡⲓ : ϩⲗⲡⲉ (nabel), ϩⲉⲣϣⲉ (gewicht) Z. 553, B. ϫⲉⲗⲙⲓ (biestmilch), ϫⲉⲣϫⲓ (borke), außerdem ⲛⲉⲧⲡⲉ? *f.* (eiche). Der sah. dialect läßt in dieser bildung für ⲉ einigemale ⲏ eintreten; in ⲟⲩⲉϣⲥⲓ : ⲟⲩⲁϣⲥⲉ *f.* (breite) hat er ein richtigeres ⲁ bewahrt.

138. Der dreilautige stamm mit vorderem ⲉ ist mitunter durch ein auslautendes *e* oder *o* vermehrt. So findet sich ⲕⲉⲛⲧⲉ (feige), ⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛⲧⲣⲉ (zeuge), ϣⲉⲛϫⲉ (decke), B. ϫⲉϫⲣⲉ (ein baum) und namentlich einige adjectiva wie B. ⲕⲉⲣϩⲉ (kahl), ⲛⲉϣⲧⲉ (hart), S. ⲉⲣⲧⲉ (fähig), ⲉⲥⲉ (kühn),

B. ϩⲉⲗϫⲉ (süß), *ⲕⲉⲗϫⲉ (krumm) — nicht zu rechnen ⲃⲉⲗⲗⲉ und ϭⲉⲙⲛⲉ, die zweilautig sind. Ein missbrauch, wie es scheint, hat hier mitunter ein ⲏ eingeführt, doch ist ⲏ das gewöhnliche in ⲧⲉⲃⲛⲏ : ⲧⲃⲛⲏ (*masc.* Jer 28, 62) und B. ⲉⲣⲙⲏ (thräne), einem femininum. S. ϭⲉⲗⲙⲁⲓ (krug) und ⲉⲙⲛⲁⲓ (spinnerocken) sind wohl die einzigen mit auslautendem ⲁⲓ; ⲁ ist ebenso selten in ⲕⲉⲗⲕⲁ (bläschen). ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲣⲡⲉ : ⲉⲗⲡⲏⲓ *repa* (tempel) ist ursprünglich ein compositum; desgleichen vielleicht S. ϣⲃϣⲓ (gleichgültig) Sir 27, 1.

Auslautendes ⲟ kommt vor in ⲕⲉⲣⲥⲟ (vorhof), B. ⲃⲉⲣϣⲟ (? betrüger) ÄZ. X. 121; — ⲟⲩⲉϫⲣⲟ : ⲟⲩⲉϭⲣⲟ (thürpfosten) und ⲥⲉⲗϩⲟ : ⲥⲗϩⲟ (lau) sind wohl composita, ebenso ϭⲉⲗⲗⲟ und ϣⲉⲙⲙⲟ. Mit auslautendung ⲟⲩ findet sich B. ⲛⲉⲣⲙⲟⲩ (mondsüchtig), B. ϫⲉⲗϫⲟⲩ neben ϫⲁⲗϫⲟⲩ (fledermaus), S. ϩⲗⲕⲟⲩ neben ϩⲁⲗⲕⲟⲩ (sichel). Die schwachen stämme auf ⲱ sind feminina, nämlich ⲉⲧⲫⲱ : ⲉⲧⲡⲱ (last), ⲙⲉⲥⲓⲱ (hebamme), ϣⲉⲃⲓⲱ : ϣⲃⲃⲓⲱ (wechsel), ϣⲉⲛⲧⲱ (sindon), ϩⲉⲃⲥⲱ : ϩⲃⲥⲱ (kleid); einige *masculina* haben ihr ⲱ wohl unrechtmäßig: ⲉⲃⲓⲱ (honig), M. ϭⲉⲣϭⲱ (fledermaus).

β) S t a r k e und *männliche* stämme mit vorderem ⲁ bilden sich von 140.
wurzeln, deren radicale guttural oder palatal sind, wie S. ⲁⲛϩ (haus), B. ⲗⲁⲕϩ (ecke), ⲗⲁϩ̄ (silex), ⲙⲁⲕϩ (nacken), ⲙⲁϣϫ : ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr), S. ⲛⲁϩⲃ (joch), S. ⲛⲁϣϥ (netz?), S. ⲛⲁϩϥ (MING. 262), ⲣⲁϧⲧ : ⲣⲁϩⲧ (wäscher), ⲥⲁϩϥ (sieb), ⲧⲁⲧϩ ⲧⲁϩⲧ (blei), B. ϣⲁϣϥ? (weber), ϣⲁϥⲧ (böse), ϫⲁϫϩ : ϫⲁϩϫϩ (gediegen), S. ϭⲁⲗⲡ (reis), B. ϭⲁⲗⲡ (faust). Im boh. ⲁϫⲡ (stunde) für sah. ϫⲡ ist das ⲁ prosthetisch. Feminina dieser bildung sind außer ⲁϫⲡ : ϫⲡ: S. ⲗⲁϩⲙ neben ⲗⲁϩⲙⲉ (mactra), ⲗⲁⲕⲙ ⲗⲁⲕⲙⲉ لقمة (stück), ⲙⲁϧⲧ : ⲙⲁϩⲧ (eingeweide), S. ⲛⲁϩⲃ (*m.* joch, *f.* hals), S. ⲧⲁϩⲥ (salbe), und namentlich die bildungen auf ⲥ, wie B. ⲕⲁϩⲥ (gewohnheit), S. ⲕⲁϩⲥ (jagd), ⲡⲁϫⲥ (? dorf) ÄZ. VIII. 146, ⲥⲁϩⲥ (? KABIS.), ⲧⲁⲡⲥ ⲧⲁⲁⲡⲥ für ⲧⲟⲡⲥ (gewohnheit), ϣⲁⲧⲥ (graben), S. ϣⲁⲁⲧⲥ (stück); aber S. ⲁⲡⲥ (zahl) ist männlich. Von den im B. durch hinteres ⲉ gedehnten stämmen (§ 74) bemerke ich ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧⲁⲡⲛ (kümmel), ⲗⲁϧⲉⲙ (zweig), ⲙⲁⲧⲉⲣ (leim) Jes 44, 13.

Von den s c h w a c h e n stämmen sind, abgesehen natürlich von den regelmäßig männlichen infinitiven, wiederum einige männlich, namentlich: ⲁϭⲛⲓ (fleck), ⲃⲁϩⲙⲓ (coenaculum طبقات العين), ⲑⲁⲣⲙⲓ (الطارقة), ⲗⲁϩ̄ⲉ (flicken), ⲗⲁϫⲧⲉ (koth), ⲟⲩⲁⲧϩⲓ : ⲟⲩⲁⲧϩⲉ (werft), ⲟⲩⲁϣϫⲉ? (breite), ⲫⲁϧⲣⲓ : ⲡⲁϩⲣⲉ (heilmittel), ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧⲉ (morgen), ⲥⲁⲑⲙ ÄZ. XIV. 123, ⲥⲁⲣϥⲉ (rebe?), ϣⲁϥϯ : ϣⲁϥⲧⲉ (? bosheit), ϩⲁⲗⲙⲓ (? koth), ϭⲁⲧϥⲓ : ϫⲁⲧϥⲉ (gewürm); ⲃⲁⲙⲡⲓ : ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (widder) ist beiderlei geschlechts, ⲛⲁϣϯ : ⲛⲁϣⲧⲉ (schutz) im B. *masc.*, im S. *fem. gen.* Für B. ⲃⲁⲙⲡⲓ gilt auch ⲃⲁⲉⲙⲡⲓ. Der gedehnte stamm ⲁⲛⲉⲃⲓ (junges) ist ein *masc.*

Die mehrzahl der s c h w a c h e n stämme dieser bildung ist weiblich,

(hafen), und mit schwacher endung ⲙⲟⲩⲓ (löwe), ⲙⲟⲩⲓ : ⲙⲟⲩⲉ *f.* (insel); B. ⲙⲟⲩⲉ M. ⲙⲟⲩⲟⲩⲓ (glanz); — ϫⲃⲟⲩ (ein ehernes geräth, ÄZ. IX. 46) steht allein. Die schwache bildung auf Ⲱ ist auch meist die weibliche, z. b. ⲃⲱ (baum); ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ (winter), ⲥⲃⲱ (lehre, σβῶ Horapollo), S. ⲧⲗⲱ (leiter), B. ϣⲃⲱ (σχοῖνος), B. ϣⲓⲱ (topf), ϣⲣⲱ ⲉϣⲣⲱ Ez 36, 17 (menstruum), ϣϥⲱ : ϣⲃⲱ (fabel), S. ϩⲃⲱ (zelt), ϩⲣⲱ (ofen), B. ϩϥⲱ (viper), S. ϭⲗⲱ (ranke) und ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲉⲣⲥⲱ (wohnung), ⲉⲣⲧⲱ (spanne), ⲉⲣϫⲱ (huhn) K. Dies ⲱ in den masc. ϣⲱ *šā* (sand) und ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ *āa* (esel), auch wohl in B. ϭⲱ النخالة beruht auf phonetischer ursache.

119. 2. Diphthongisch auslautende ein- und zweilautige stämme sind im allgemeinen als starke bildungen aufzufassen und männlich, nur einige von den durch ⲓ : ⲉ gebildeten sind weiblich.

a) von den *AI*-diphthongen ist ⲈⲒ selten, z. b. B. ⲛⲉⲓ *f.* (termin); — häufiger ⲀⲒ, z. b. ϩⲁⲓ (gatte), ϣⲁⲓ : ϣⲁ (nase), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel); ⲑⲃⲁⲓ (zelle), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧⲟⲩⲁ (schwelle), ⲛⲭⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (ding); — und ⲎⲒ, z. b. ⲏⲓ *m.* (haus), ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ *f.* (wahrheit), ϣⲏⲓ *f.* (brunnen), ϫⲏⲓ : ϫⲏ (splitter); ⲑⲙⲏⲓ : ⲧⲙⲉ (gerecht), ϣϫⲏⲓ : ϣϭⲏ Job 17, 6 (spott). Vergl. § 50. 51.

120. b) die *OI*-diphthonge sind gleichfalls nicht selten, namentlich ⲞⲒ, z. b. ϫⲟⲓ *m.* (schiff), S. ⲟⲩⲟ̈ⲓ (lauf), B. ⲟⲩⲟⲓ (weh!), ⲑⲟⲓ : ⲧⲟⲉ *m.* (fleck), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟⲉ ⲧⲟ *f.* (theil), ⲫⲟⲓ (Ez 46, 2) oder ⲫⲱⲓ? : ⲡⲟⲓ (sitz), ϥⲟⲓ : ϥⲟ *f.* (canal), ϫⲟⲓ : ϫⲟ *trà* (mauer), B. ⲕⲟⲓ *f.* (feld), ⲥⲟⲓ *m.* (rücken), ⲥⲟⲓ *m.* (balken), ϩⲟⲓ *f.* (haufen θημωνία) Job 5, 26, ϩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲓϥⲓ (blasebalg) Job 32, 19, S. ϩⲟⲓ (canal, grundstück, wunsch, PS. 279), das duplicativ ⲑⲟⲓⲑⲟⲓ (gefleckt); ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧⲟⲓ (geruch); — ⲞⲨⲒ ist selten, S. ⲕⲟⲩⲓ (klein, wenig); — ebenso ⲰⲒ, z. b. ϥⲱⲓ : ϥⲱ (haar), ϫⲱⲓ : ϫⲱ (becher), ⲕⲱⲓ (ellenbogen) und ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann). Vergl. § 52. 54.

121. c) der *AU*-diphthong erscheint als ⲀⲨ, z. b. S. ⲃⲁⲩ (kloster) Dul. 44, ⲓⲁⲩ : ⲓⲁⲁⲩ (leinen), ⲙⲁⲩ : ⲙⲁⲁⲩ (mutter), B. ϣⲁⲩ (katze), S. ϣⲁⲩ (stamm), ϣⲁⲩ (nutzen), ϣⲁⲩ (binde); ⲥⲙⲁⲩ (schläfe), ⲭⲛⲁⲩ : ⲕⲛⲁⲁⲩ (schar), ϣⲛⲁⲩ (markt), B. ϩⲛⲁⲩ (palmzweig), S. ϩⲛⲁⲩ ϩⲛⲁⲁⲩ (gefäß), ⲙϩⲁⲩ : ⲙϩⲁⲁⲩ (grab); — seltener als ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ, wie in ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲩ (wind), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ (zeit), ϩⲏⲟⲩ : ϩⲏⲩ (vortheil).

122. d) der *OU*-diphthong tritt im B. als ⲰⲞⲨ, im S. als ⲞⲞⲨ auf, z. b. ⲉⲥⲱⲟⲩ : ⲉⲥⲟⲟⲩ : ⲉⲥⲁⲩ (schaf), ⲗⲱⲟⲩ (franse) : ⲗⲟⲟⲩ (band), ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ (wasser), ⲧⲱⲟⲩ : ⲧⲟⲟⲩ (berg), ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ *āau* (herrlichkeit), S. ϣⲟⲟⲩ (salbe), ϩⲱⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ (schlecht); ⲛ̀ⲃⲱⲟⲩ Jer 22, 14 *qbu* (nordwind), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ (stimme), B. ϣϣⲱⲟⲩ (begierde), ϭⲛⲱⲟⲩ : ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne); ϫⲱⲟⲩ (geschlecht) ist aus ϫⲱⲙ entstanden; auch die schwachen formen ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲟⲟⲩⲉ (halm) und ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲟⲩⲉ *tb-t*

(schuh) weisen auf consonantischen ursprung des vocals ⲟⲩ. In ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ ist beiden dialecten das ⲟⲟⲩ gemeinsam, wahrscheinlich auch in ⲥⲟⲟⲩ (sechs). Vergl. § 59.

3. Zweilautige stämme mit innerm vocale finden sich in allen möglichen starken und schwachen formen. 123.

a) Die *A*-bildungen haben

α) den vocal Ⲉ selten in der starken form, wo er wohl meist ⲏ vertritt, z. b. ⲉⲛ (affe), ⲓⲉⲃ ⲓⲏⲃ : ⲉⲓⲃ (kralle), B. ⲕⲉⲗ var. ⲕⲏⲗ القِلِّ (ein fisch), ⲕⲉϩ in ϯⲕⲉϩ (ohrfeigen), S. ⲗⲉϩ (sorge), ⲛⲉϥ : ⲛⲉⲉⲃ ⲛⲏⲏⲃ (schiffer), ⲛⲉϩ (öl), S. ϭⲗ (schild).

Auch die schwache form findet sich einigemale, *männlich* in ⲃⲉϩⲓ (feile), ⲙⲉϩⲓ : ⲙⲉϩⲉ (? feder), ⲥⲉⲛⲓ : ⲥⲉⲉⲛⲉ (rest), ϩⲉⲃⲓ : ϩⲃⲃⲉ (? pflug), ϩⲉⲙⲓ (steuer), ϫⲉⲗⲓ Jes 19, 8 (netz), B. ϭⲉⲗⲓ (futter); *weiblich* in ⲕⲉⲗⲓ (knie), ⲙⲉⲣⲓ : ⲙⲉⲉⲣⲉ (mittag), ⲙⲣⲣⲉ (fessel), ⲥⲉⲃⲓ (schminkbüchse), ⲧⲉⲃⲓ (heller), ⲧⲃⲃⲉ (siegelring), ⲧⲉⲣⲓ : ⲧⲉⲣⲉ (theil), ϧⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (wärme), ϩⲉⲗⲓ *f.*? : ϩⲏⲗⲏ *f.* *ḥrâu* (schrecken), ϣⲉⲣⲓ : ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter): — ⲃⲉⲛⲓ : ⲃⲛⲛⲉ (palme), ⲃⲉⲣⲓ : ⲃⲣⲣⲉ (neu) sind beiderlei geschlechts; ⲕⲉⲗⲓ : ⲕⲗⲗⲉ : ⲕⲏⲗⲗⲓ (riegel), ϫⲗⲗⲉ (weinrebe) unbestimmt. Mitunter steht das ⲉ in dieser form für ⲏ oder ⲁⲓ, so in ⲑⲉⲃⲓ ⲑⲏⲃⲓ, ⲕⲉⲥⲉ, ϩⲉⲙⲉ.

β) die gewöhnliche, häufige aussprache der *A*-bildungen ist die mit Ⲁ, wie ⲣⲁⲛ und ⲃⲁⲕⲓ. Dazu gehören ⲁⲗ (stein) ⲁⲥ : ⲁⲁⲥ (backenstreich), ⲁϥ : ⲁⲁϥ (fliege), S. ⲁϣ (ofen), ⲃⲁⲗ (auge), ⲑⲁⲗ : ⲧⲁⲗ (hügel), ⲑⲁϥ : ⲧⲁⲁϥ ⲧⲁϥ (speichel), ⲓⲁⲗ : ⲉⲓⲁⲗ *f.* (spiegel), B. ⲕⲁⲗ (schenkel), ⲭⲁⲙ : ⲕⲁⲙ (schilf), ⲕⲁⲛ (faden), ⲕⲁⲥ : ⲕⲁⲁⲥ (knochen), *ⲕⲁⲥ (pfeifen), ⲕⲁϣ (schilf), ⲭⲁϥ : ⲕⲁⲁϥ ⲕⲁϥ (stamm), ⲗⲁⲙ (zweig), ⲗⲁⲥ (zunge), ⲙⲁⲥ (junges), ⲛⲁⲧ (gewebe, weber), ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), B. ⲟⲩⲁⲛ (erdreich), ⲫⲁⲧ : ⲡⲁⲧ *f.* (fuß), ⲫⲁϣ : ⲡⲁϣ (schlinge), ⲣⲁⲛ (name), ⲣⲁⲧ (fuß), ⲥⲁⲕ (beschwerde — muth — schmuck), ⲥⲁⲧ (auch ⲥⲏⲧ, schwanz), S. ⲥⲁϣ (euter), ⲥⲁϥ (gestern), ⲥⲁϧ : ⲥⲁϩ (schreiber), ⲥⲁϩ (sieb), ⲧⲁⲛ (horn), ⲧⲁⲣ (spitze), ⲧⲁϫ (axt الفَأْس K. 131), S. ⲧⲁϭ *f.* (teig), ϣⲁⲗ (myrrhe), ϣⲁⲣ : ϣⲁⲁⲣ (fell), ϣⲁϣ : ⲥⲁϣ (schlag), ϣⲁϩ (flamme), S. ϥⲁϩ (inguen), B. ϧⲁϧ (nacken), S. ϩⲁⲁⲃ (form) PS. 75, 19, S. ϩⲁⲕ (sittsam), B. *ϩⲁⲗ (betrug), ϩⲁⲛ (gericht), ϩⲁⲧ (silber), S. ϩⲁϩ (viel), S. ϩⲁϫ (beengung), B. ϫⲁⲗ (zweig), ϫⲁϥ (reif), ϭⲁϩ *f.* (hindin), ϭⲁϫ : ϫⲁϫ (sperling). 124.

Auch die schwachen formen mit inlautendem ⲁ sind theilweise *masculina*, so namentlich ⲁϩⲓ : ⲁϩⲉ (leben), ⲃⲁϣⲓ (leichnam), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß), ⲕⲁϫⲓ (eimer), ⲙⲁⲥⲓ : ⲙⲁⲥⲉ (kalb), S. ⲙⲁϩⲉ (gürtel), ⲙⲁϩⲓ : ⲙⲁϩⲉ (elle), ⲙⲁϩⲓ : ⲙⲁϩⲉ (leinen), ⲙⲁϫⲓ oder ⲙⲁϣⲓ (axt), ⲛⲁⲃⲓ, ⲛⲁⲩⲓ Jer 6, 23 (lanze), ⲣⲁϭⲓ (wäscher) K., ⲥⲁⲥⲉ ⲥⲁⲁⲥⲉ (werg), ⲥⲁϯ (garn), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ (galle), ϩⲁϫⲓ : ϩⲁϭⲉ (schlinge), ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind),

solchen nominalen stämmen *masc. gen.* ein, die auf weiche laute ausgehen. Belege: M. ϩⲱⲣⲕ (zorn), S. ϩⲱϩⲕ (vorhang), ⲕⲱϩϩ ⲕⲟϩϩ (nerv), S. ⲕⲱⲣⲙ (rauch), ⲕⲱϩⲧ (feuer), ⲗⲱϩϣ (dach), ⲟⲩⲱⲛϣ (wolf), ⲟⲩⲱⲧϩ (schmelzofen), ⲣⲱⲕϩ ⲣⲟⲕϩ (holz), ⲥⲱϩϩ (krätze), ⲥⲱⲛⲧ (gewohnheit), B. ⲥⲱⲣϫ (stück), ⲫⲱⲛϩ ⲫⲟⲛϩ (sturm), ⲫⲱⲣⲕ ⲫⲟⲣⲕ (mantel), S. ⲱϩⲧ (gans), S. ⲱϩϣ (schlaf), ⲱⲧϩ κλεῖθρον Job 26, 13, ϣⲱϩϣ (arm), ϣⲱⲗϩ ϣⲟⲗϩ (schriftzeichen), S. ϣⲱⲛϣ χρί (schenkel, Arcturus), B. ϣⲱϥⲑ (faust), B. ϩⲱϩⲥ (decke), S. ϩⲱⲗⲕ (ring) Nic. 1, 30, B. ϭⲱⲗⲡ (schilfbündel) K. 134. 154, S. ϩⲱϩϥ *f.* (hand), S. ϭⲱⲣϩ (nacht), B. mit prosthetischem ⲉ : ⲉϫⲱⲣϩ.

Durch ⲉ gedehnt erscheint dieser stamm im B. ⲫⲱϣⲉⲛ (dienst), ⲱϩⲉⲛ (alaun) K. 204, ⲧⲱⲧⲉⲣ (stufe), ϣⲱϣⲉⲛ שׁוֹשַׁן (lilie), ϭⲱϣⲉⲛ (خزام K. 255, خزام manusc.), ⲟⲩⲱϩⲉⲙ (melodie), ⲫⲱϫⲉⲛ (tabulae Damascenae) KAB.; durch ⲁ im S. ϭⲱⲣⲁϩ neben ϭⲱⲣϩ, ⲥⲱϩⲁϩ neben ⲥⲱϩϩ, ⲡⲱⲗⲁϩ (wunde), ⲱⲛⲁϩ (leben). Die letzten beispiele sind aber vielmehr als infinitive: »die verwundung, das leben« aufzufassen.

Die schwache form mit ⲱ kommt nur in vertretung der mit ⲟ vor, z. b. in ⲣⲱϩⲧⲉ (kessel), ϣⲱⲗⲡⲓ *f.* (faden الشلة K. الشلة manusc.), B. ϣⲱⲣϣⲓ الاسارير K. 75, ⲫⲱⲣϣⲓ in ϩⲓⲫⲱⲣϣⲓ (ausbreiten).

147. 6. Die dreilautigen stämme mit hinterem vocal sind für die nominalbildung characteristisch; denn im verbum ist die nachstellung des vocals auf eine wenig zahlreiche classe beschränkt.

a) *A*-stämme finden sich mit ⲉ, mit ⲁ und mit ⲏ.

α) Dreilautige stämme mit hinterem Ⲉ treten nur an die stelle derjenigen mit ⲏ, deren auslaut ϩ ist, nämlich ⲥⲙⲉϩ (kraut), ϣⲑⲉϩ (straße), S. ϣⲗⲉϩ ϣⲗϩ (zweig), S. ϭⲗϩ (schulter) wenn nicht vielmehr ϭⲉⲗϩ zu lesen, B. ϭⲗⲉϩ القطف (ein kraut); außerdem steht S. ϣϩⲉⲉⲣ (genosse) für ϣⲫⲏⲣ : ϣϩⲏⲣ; S. ϭⲙⲉⲥ *f.* (ein kraut) ist dagegen schlecht beglaubigt. Von schwachen formen ist zu bemerken ϩⲣⲉϩⲓ ⲙⲣⲉϩⲓ ⲙϩⲣⲉϩⲓ *m.* (asphalt), ⲉⲙϩⲣⲉϩⲓ *m.* (wagen), ϭⲣⲉϩⲓ (unreife) und das *fem.* ϣⲫⲉⲣⲓ : ϣϩⲉⲉⲣⲉ. Als beispiel eines stammes mit anderm vocalischem auslaute kann ich nur ϣⲧⲉⲕⲟ (gefängniß) anführen.

148. β) Die bildung mit hinterem Ⲁ vertritt ihrerseits die mit ⲟ in den wurzeln, welche auf ϩ auslauten, wie ⲙⲥⲁϩ (crocodil), ⲥⲙⲁϩ (traube), ⲥⲛⲁϩ (fessel), B. ⲥⲣⲁϩ (schauspiel), B. *ϭⲗⲁϩ (schwanken) KAB., ϭⲛⲁϩ : ϫⲛⲁϩ (arm); selten erscheint sie sonst, wie in B. ⲑⲣⲁⲛ (zinn), ϫⲗⲁⲗ : ⲕⲗⲁⲗ (kette), ⲕⲣⲁⲙ (apium silvestre), ⲙⲕⲁϩ (schmerz), S. ⲟⲩϣⲁⲙ (teig), ⲟⲩϣⲁⲛ (darlehn) Jes 24, 2, S. ⲥⲕⲁⲛ (ranzig), *ⲧⲕⲁⲥ (schmerz), B. ϣϫⲁⲛ (schlag), B. ϭⲗⲁⲕ (folter), B. ϭⲗⲁⲡ (tropfen), S. *ϭⲛⲁⲧ (stolz), S. ϣⲕⲁⲕ (geschrei); S. ⲥϫⲁⲁⲧ (morgengabe) Journ. asiat. 1877. II, 271 ist ganz wunderbar. Von schwachen bildungen ist nur das *masc.* B. ϣⲧⲁϯ (saum) für S. ⲧⲱⲧⲉ zu erwähnen.

γ) Die dreilautigen stämme mit hinterem **Ⲏ** haben regelmäßig flüßige 149.
consonanten in der wurzel, wie ⲃⲣⲏϫ : ⲉⲃⲣⲏϭⲉ ברק (blitz), ⲑⲃⲏⲗ (hürde), S. ⲕⲧⲏⲣ (kalb), ⲉⲥⲑⲏⲙ : ⲥⲧⲏⲙ στίμμι (augensalbe), S. ⲧⲃⲏⲣ (sprung), ⲫⲣⲏϣ : ⲡⲣⲏϣ (decke), ⲫⲣⲏϣ (gelb), ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲏⲣ (genosse), B. ϣⲙⲏⲛ (acht), B. ϣϣⲏⲛ (baum), ϣϫⲏⲛ : ϣϭⲏⲛ (knoblauch), B. ϣϭⲏⲣ (lohn) Sc., ϩⲓⲏⲃ : ϩⲓⲉⲓⲃ (lamm), S. ϩⲟⲩⲏⲧ (schiffahrt), M. ϭⲗⲏⲃ (zaum), B. ϭⲡⲏⲛ (fieber), S. ϭⲟⲩⲏⲗ (eine heuschrecke). *Feminina* sind ϣⲑⲏⲛ : ϣⲧⲏⲛ χιτών (gewand) und auch wohl B. ϩⲗⲏϫ (süßigkeit) für ϩⲗⲏϫⲓ.

Die schwache form ist regelmäßig weiblich, namentlich ϣⲙⲏⲛⲉ *f.* (acht), ϣⲫⲏⲣⲓ : ϣⲡⲏⲣⲉ (wunder), ϩⲓⲏⲃⲓ (lamm), ϩⲗⲏϫⲓ (Job 6, 6) : ϩⲗⲏϭⲉ (süßigkeit), ϩⲣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲏⲣⲉ (blume), ϩⲣⲏϣⲓ : ϩⲣⲏϣⲉ (gewicht), ϭⲣⲏⲡⲓ : ϭⲣⲏⲡⲉ (diadem), ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ (mitgift); wahrscheinlich auch ⲑⲗⲏⲗⲓ (tropfen) Ps 71, 6 var. und S. ⲥⲃⲏⲛⲧⲉ ⲥⲃⲏⲧⲉ oder ϩⲃⲏⲧⲉ.

Durch vorderes ⲉ gedehnt scheinen die stämme B. ϣⲉⲙⲏⲣ (sauerteig), ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ (jäger), S. ϫⲉⲃⲏⲗ oder ϫⲉⲃⲉⲗ (lanze), B. ⲃⲉϫⲏⲛ Job 40, 16 oder ⲃⲉϭⲏⲛ 8, 11 (galgant) und das *fem.* S. ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ M. ⲟⲩⲉⲣⲏϯ (fuß).

b) Die *I*-stämme sind auf wenige wurzeln beschränkt. Stark und 150.
männlich sind ⲑⲣⲓⲙ (quecksilber), ⲙⲃⲣⲓⲥ : ⲙⲣⲓⲥ (most), B. ⲙϣⲓⲣ (kästchen), S. ⲙϣⲓⲣ für ⲙⲉⲭⲓⲣ (monatsname), ⲙϩⲓⲧ (nord), ⲡⲥⲓⲧ : ⲡⲥⲓⲥ (neun), *ⲥⲗⲓϫ Jer 38, 29 (stumpfheit), ⲥⲫⲓⲣ : ⲥⲡⲓⲣ (seite), ⲥⲭⲓⲙ : ⲥⲕⲓⲙ (graues haar), ⲥⲭⲓⲛ (weichheit), ⲧⲣⲓⲙ (klee), *ⲭⲣⲓⲙ (einöde), ⲭⲣⲓⲥ (hüfte), B. ϣⲃⲓⲛ (beere), ϣⲕⲓⲗ (schelle), ϣⲗⲓⲧ : ϣⲗⲓϭ (gabel), B. ϣⲗⲓϫ (messer), S. ϣⲧⲓⲧ (weber), B. ⲙϣⲓϣ ⲙⲡϣⲓϣ (rache), S. ϣϩⲓϭ (staub), ϧⲗⲓϫ ϧⲣⲓϫ (klappern), ϩⲣⲓⲙ (pelican, eine pflanze), ϩⲓⲉⲓⲧ (grube), ϩⲟⲩⲓⲧ (erster), ϩⲧⲓⲧ (mangold), S. ϫⲃⲓⲛ (fleck), S. *ϫⲛⲓⲧ (prüfung), ϭⲗⲓⲗ (opfer). *Weiblich* ist nur ⲑⲣⲓⲣ : ⲧⲣⲓⲣ (ofen), doch kommt auch ⲡⲓⲑⲣⲓⲣ : ⲡⲉⲧⲣⲓⲣ vor.

Von den schwachen formen scheinen ⲕⲗⲓϫⲓ (kehle), ϩⲗⲓϫⲓ (solutio ventris) K., ⲧⲣⲓⲙⲓ und ⲙⲣⲓⲥⲉ für ⲧⲣⲓⲙ und ⲙⲣⲓⲥ männlich zu sein; — ⲯⲓϯ : ⲡⲥⲓⲧⲉ (neun), S. ⲥⲕⲓⲧⲉ? (drachme), ⲥⲗⲓϥⲓ (lunge), ϩⲟⲩⲓϯ (erste) : ϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (anfang) sind weiblich; ϫⲓⲓⲣⲓ الخرنوب (siliqua) unbestimmt.

c) Dreilautige stämme mit hinterem *O*. 151.

α) Am gewöhnlichsten sind die nomina mit der aussprache **O**; zu ihnen gehören die starken stämme ⲑⲗⲟⲙ : ⲧⲗⲟⲙ (furche), ⲭⲗⲟⲗ : ⲕⲉⲗⲱⲗ (krug), ⲭⲗⲟⲙ : ⲕⲗⲟⲙ (krone), ⲭⲣⲟⲛ (lilie) Sc., ⲭⲣⲟϥ : ⲕⲣⲟϥ (list), ⲙⲛⲟⲧ (brust), ⲙⲣⲟⲙ (الرمروم) K. 134, ⲙϩⲟⲧ K. 132 (schuhleisten), ⲙϫⲟⲗ (zwiebel), ⲉⲣⲧⲟⲃ اردب (getreidemaß), ⲉⲣϧⲟⲧ für ⲣϧⲟⲧ (schlag), ⲟⲩϩⲟⲣ (hund), ⲥⲙⲟⲧ (gestalt), ⲥⲛⲟϥ (blut), B. ⲥⲣⲟⲙ (schlummer), S. ⲧⲣⲟⲡ (schlag), B. ϣⲑⲟⲙ (vorhof), S. ϣⲕⲟⲗ (loch), ϣⲗⲟⲕ (kanne), B. ϣⲗⲟⲗ (volk — zähne), ϣⲗⲟϥ (schimpf), ϣⲧⲟϥ ϣⲧⲟⲃ (zaum),

ϣϣⲟⲧ (kissen), ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglichkeit), ϣϭⲟⲣ : ϣⲕⲟⲣ (vermiethung), ϩⲃⲟⲕ? (stachel), ϩⲃⲟⲥ : ϩⲃⲟⲟⲥ (kleid), B. ϩⲗⲟⲗ (nebel), S. ϩⲗⲟⲙ (ein wurm), ϩⲙⲟⲧ (gnade), S. ϩⲣⲟⲟϩ ϩⲣⲟϩ (betrüger), ϩⲧⲟⲡ (fall), S. ϩⲧⲟⲣ (nothwendigkeit), ϩϥⲟⲧ : ϩⲛⲟⲧ (klafter), S. ϫⲛⲟϥ ϫⲛⲁϥ كنف (korb), ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟⲟϭ ϭⲣⲟϭ (same), ϭⲗⲟϫ : ϭⲗⲟϭ (bett), B. ϭⲛⲟϥ القطف K. 261, ϭⲣⲟⲡ : ϫⲣⲟⲡ (anstoß), B. ϭϭⲟⲣ (rauch). S. ϭϩⲟⲥ (gazelle) scheint das einzige *fem.* der form zu sein und ist offenbar aus ϭⲁϩⲥⲓ : ϭⲁϩⲥⲉ contrahirt. In dieser aufzählung sind diejenigen nomina übergangen worden, welche, wie ϩⲣⲟϣ, ϫⲃⲟⲃ, ursprünglich infinitive sind. Einige dieser nomina haben mitunter ⲱ statt ⲟ, z. b. ϩϥⲱⲧ : ϩⲛⲱⲧ, ϩⲃⲱⲥ; diese gedehnte form wird sich in den meisten fällen als pluralbildung erweisen. Vergl. § 223.

Die schwache form ist selten männlich, namentlich im S., z. b. ⲥⲙⲟϯ : ⲥⲙⲟⲧⲉ (ähnlichkeit), ⲕⲗⲟⲟⲙⲉ neben ⲕⲗⲟⲙ, ⲧϣⲟⲟⲙⲉ und ⲧϣⲱⲱⲙⲉ (? kleid), ϭⲗⲟⲟⲧⲉ ϭⲗⲟⲧⲉ für B. ϭⲗⲱⲧ (niere). *Weiblich* sind ϫⲣⲟⲃⲓ (sichel), ⲧⲙⲥⲟⲃⲓ (nadel), ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ (dunst), ⲙⲛⲟⲟⲧⲉ (pförtnerin), ϩⲑⲟⲣⲓ (stute), ϭⲗⲟⲟϭⲉ ϭⲗⲟϭⲉ (leiter) und auch wohl ⲑⲟⲩⲟϯ (säule). Von andern vocalischen auslauten ist ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ : ⲥⲡⲟⲧⲟⲩ (lippen) zu erwähnen.

152. β) Die aussprache mit ⲞⲨ veranlassen vorangehendes ⲛ ⲙ oder folgendes ⲣ ⲗ in ϫⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ⲕⲣⲟⲩϫ : ⲉⲕⲕⲣⲟϫ (kuchen), ⲙⲛⲟⲩⲧ (pförtner), ⲥⲓⲟⲩⲣ (eunuch), B. ⲥⲙⲟⲩⲣ (schnurrbart) K. 76, S. ⲥⲙⲟⲩⲥ (riemen) Journ. as. 1877, II, 273 für ⲙⲟⲩⲥ, ⲥⲛⲟⲩϥ (vorjahr), S. ϣⲙⲟⲩⲛ (acht), ϣⲛⲟⲩϥ : ϫⲛⲟϥ (korb), *ϣⲧⲟⲩⲗ? (haken), ϣϭⲟⲩⲣ : ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring), S. ϩⲃⲟⲩⲣ (links), B. ϩⲗⲟⲩⲗ الخفاف (trockenheit), ϩϥⲟⲩⲣ الزفروق K. 170, S. ϫⲛⲟⲩϥ (pustel), B. ϭⲛⲟⲩϥ الثقيل K. 261. Schwache formen sind die feminina ⲥⲛⲟⲩϯ (zwei), ϣⲙⲟⲩⲛⲉ (acht), ⲥⲙⲟⲩⲛⲉ? (krähe).

153. γ) Die durch die liquiden begünstigte aussprache mit Ⲱ ist ziemlich selten, da die meisten dieser formen plurale sind. Man bemerke ϫⲣⲱⲙ : ⲕⲣⲱⲙ PS. 386 (feuer), B. ⲙⲣⲱⲙ (kissen?), ⲧⲟⲩⲱⲧ (bildniß), ϫⲣⲱϣ (runzel K. 75, backenstreich K. 161), ϣⲃⲱⲧ (stock), S. ϣⲗⲱⲙ (kraut), ϣⲗⲱϫ oder ϭⲗⲱϫ اليقطين (kohl), ϩⲣⲱⲧ *f.* (kelter); S. ϫⲗⲱϥ (camin), S. ϫⲟⲩⲱⲧ (zwanzig), B. ϭⲗⲱⲧ (niere), B. ϭⲣⲱⲛ (thuribulum) K. 153, ϫⲫⲱⲧ (lende) Kab. Es finden sich noch andere mit ⲱ (ⲑⲗⲱⲙ, ϫⲗⲱⲙ, ⲙϫⲱⲗ, ϩⲗⲱⲙ), die aber wohl ursprünglich mit ⲟ geschrieben werden, wie auch die meisten der erwähnten.

Die schwache form ist selten; es findet sich B. ⲃⲛⲱⲛⲓ? (gemme), ⲫⲣⲱϣⲓ *f.* (sorge) K. 233, ϣⲃⲱⲃⲓ : ϣⲟⲩⲱⲃⲉ *f.* (kehle), S. ϩⲓⲱⲙⲉ (handgelenk), B. ϭⲗⲱⲃⲓ *m.* (zange), ⲧϣⲱⲱⲙⲉ neben ⲧϣⲟⲟⲙⲉ; ϣⲕⲱϯ ϩⲣⲱϯ ϫⲫⲱϯ sind vielleicht plurale.

7. Die regel, daß dreilautige stämme nur mit einem vocal gesprochen werden, erleidet wenige ausnahmen, welche theils in der phonetik theils in der etymologie ihre erklärung finden. In derartigen zweisilbigen bildungen erweist sich der zweite vocal als der hauptvocal und tontragende. 154.

a) Von den nominalbildungen mit hinterem *A* sind stämme mit **Ⲉ—Ⲉ** z. b. **ⲓⲉⲗⲉⲗ : ⲉⲓⲉⲗⲉⲗ** (glanz), **ϣⲉⲗⲉⲧ : ϣⲉⲗⲉⲉⲧ** *f.* (braut), **ϫⲉⲃⲉⲗ ϫⲉⲃⲏⲗ** *f.* (lanze) und das schwache **ϩⲉⲛⲉⲉⲧⲉ ϩⲉⲛⲉⲉⲧⲏ** *f.* (kloster); — mit **Ⲉ—Ⲁ** z. b. **ⲗⲉⲃⲁⲛ** (ankertau), **ⲙⲉⲣⲁⲛ** (bassin); — mit **Ⲁ—Ⲁ** z. b. **ⲁⲑⲁϩ** (last), **ⲁⲗⲁⲕ : ϩⲁⲗⲁⲕ** (ring), **ⲁⲛⲁϣ** (schwur), **ⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲁⲛ** (farbe), **ⲁⲛⲁⲥ** (alt), S. **ⲁϭⲁⲛ** (ein gefäß), **ⲗⲁϫⲁⲛ** ὑγρασία Jer 31, 18, S. **ⲙⲁⲕⲁⲧ** (ein geschoß), **ϫⲁⲫⲁⲧ** (palmfaser), S. **ϭⲁⲛⲁϩ** (krüppel), und die schwachen **ⲗⲁϣⲁⲛⲉ** (ortsvorsteher), **ⲕⲁⲫⲁϫⲓ** *m.* (palmfaserblatt), **ϭⲁⲣⲁⲧⲉ** (träber), **ⲥⲁⲙⲁⲑⲉ** *f.* (gefäß); — mit **I—Ⲁ** z. b. **ⲃⲓⲛⲁϫ** (schale), B. **ϭⲓⲛⲁⲣ** (myrrhe), **ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲟⲩⲛⲁⲙ** (rechte); — mit **Ⲉ—Ⲏ** z. b. **ⲃⲉϫⲏⲛ** Job 40, 16 oder **ⲃⲉϭⲏⲛ** 8, 11 (galgant), **ⲉⲥⲏⲧ** (unteres), **ⲉⲡⲏⲡ** (monatsname), B. **ϣⲉⲙⲏⲣ** (sauerteig), S. **ϫⲉⲃⲏⲗ** neben **ϫⲉⲃⲉⲗ** (lanze), **ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ** (jäger), und die schwachen **ⲉⲧⲏϣⲓ** *f.* (rost), S. **ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ** M. **ⲟⲩⲉⲣⲏϯ** *f.* (fuß); — mit **Ⲁ—Ⲏ** z. b. **ⲁⲃⲏⲧ : ⲁⲩⲏⲧ** (wohnstätte), **ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁⲧⲏⲣ** (hammer), **ⲁⲃⲏⲣ ⲁⲩⲏⲣ** (eitel), **ⲁⲙⲏⲣ : ϩⲁⲙⲏⲣ** (schoß), **ⲁⲣⲏⲃ** (pfand), **ⲁⲣⲏϫ : ⲁⲩⲣⲏϫ** (ende), **ϩⲁⲗⲏⲧ** (vogel), S. **ϩⲁϣⲏⲧ** oder **ϩⲁϣⲓⲧ** (falke), und die schwachen **ⲥⲁⲑⲏⲣⲓ : ⲥⲁⲑⲉⲉⲣⲉ** *f.* (stater) und B. **ϫⲁⲛⲏϩⲓ** *f.* (schöpfstricke).

b) Von bildungen mit hinterem *I* treten auf mit **Ⲁ—I** z. b. **ⲁⲟⲩⲓⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲛ** (ladung), **ⲁϣⲓⲣ** *f.* (chamäleon), **ⲁϭⲓⲛ-ⲛ-ⲥⲑⲟⲓ** ἡδύοσμον Mt 23, 23, **ⲥⲁⲛⲓⲥ** (zweifel), **ϫⲁⲗⲓⲗ : ϭⲁⲗⲓⲗ** (wasserrad), S. **ϭⲁϫⲓϥ** (ameise); und die schwachen **ⲁⲗⲓϫⲓ** (erde zum abreiben), **ⲁⲙⲓⲥⲓ : ⲉⲙⲓⲥⲉ** (dill), **ⲁⲣⲓⲕⲓ : ⲁⲣⲓⲕⲉ** (schuld), **ⲕⲁⲗⲓⲃⲓ** *f.* (hütte), **ϫⲁⲛⲓϫⲓ** *m.* اللّيف K. 138. 177, **ϫⲁⲛⲓϫⲓ** *m. f.* : **ϭⲁⲛⲓϫⲏ** (χοῖνιξ); — **ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ : ⲡⲉⲛⲓⲡⲉ** (eisen) ist ohne zweifel zusammengesetzt; **ⲟⲩⲣⲓⲧ : ϩⲟⲩⲣⲓⲧ** (wächter) ist eine allein stehende bildung. 155.

c) Von bildungen mit hinterem *O* sind zu belegen **Ⲉ—O**, z. b. S. **ⲉⲃⲟⲧ** (monat), S. **ⲉϭⲟⲟϣ** (Äthiope), S. **ϭⲉⲣⲟϥ** (stock), S. **ϭⲉⲣⲟϭ** (netz) und schwach **ⲥⲉⲣⲟϫⲓ** (dorn), **ⲉⲑⲟϣⲓ** (Äthiopin); **ϭⲉⲗⲗⲟⲧ** *f.* (thal) hat dagegen den ton auf der ersten silbe, wie die verdoppelung des **ⲗ** anzeigt; — **Ⲁ—O** z. b. **ⲁⲃⲟⲧ : ⲉⲃⲟⲧ** (monat), **ⲁⲗⲟϫ** (hüfte), **ⲁⲛⲟⲙ** (haut), **ⲁⲫⲟⲧ : ⲁⲡⲟⲧ** (becher), ***ⲁϩⲟⲙ** (stöhnen), **ⲁϩⲟⲣ** *m.* Jer 27, 25 = **ⲁϩⲟ**, **ⲁϭⲟⲗ**? und **ⲁϭⲟⲗⲧⲉ** *f.* (wagen), S. **ⲃⲁⲣⲟⲧ** (erz), B. **ⲃⲁⲣⲟϩ** (العلافين), **ⲃⲁϣⲟⲣ**[1]) *f.* (fuchs), B. **ⲥⲁϭⲟⲧ** (schatzkammer), **ⲥⲁϫⲟⲗ** (zaum), S. **ϫⲁⲛⲟⲣ** (eine pflanze), B. **ϭⲁⲗⲟϫ** *f.* (fuss), S. **ϭⲁⲩⲟⲛ** oder **ϭⲁⲩⲁⲛ** (knecht); und 156.

---

1) **ⲃⲁϣⲟⲣ** erinnert LAGARDE (abhh. 279) an das überlieferte thracische βάσσαρος ἡ ἀλώπηξ.

schwach ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ (traube), ⲁϭⲟⲣⲓ (schlange), ⲕⲁⲕⲟⲗⲓ حبهال (ein aroma), ⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (mauer? Alexandrien), ϫⲁⲫⲟϫⲓ (wirbel), ϫⲁϫⲟⲙⲓ (eisernes ackergeräth) Kab. Ähnlich ist S. ⲗⲓⲗⲟⲟϩⲉ *f.* (ein baum).

Zu Ⲉ—ⲞⲨ findet sich nur ⲉⲫⲟⲩⲧ אֵפוֹד, — zu Ⲁ—ⲞⲨ z. b. ⲃⲁⲥⲟⲩⲣ (stibium), ⲃⲁϣⲟⲩⲣ (säge), ⲃⲁϣⲟⲩϣ syr. *bšóšó* (ruta), ⲙⲁϭⲟⲩⲗ المبقار, ϣⲁⲑⲟⲩⲗ (ichneumon), S. ϩⲁⲗⲟⲩⲥ (spinne; reif), ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kamel) und schwach z. b. ⲕⲁⲗⲟⲩⲕⲓ (junges kamel), ⲕⲁϣⲟⲩⲗⲓ (oasendattel), ⲕⲁⲛⲟⲩϥⲓ البنى (ein fisch), ⲭⲁⲣⲟⲩⲕⲓ (eine eidechse), ⲥⲁⲗⲟⲩⲕⲓ (ein fisch) K. 171, ⲥⲁⲣⲟⲩⲕⲓ (kahl) K. 72, ϣⲁⲗⲟⲩⲕⲓ (wespe), ϣⲁϥⲟⲩⲣⲓ (ein fisch), welches vielleicht ein compositum ist.

Die vocale Ⲉ—Ⲱ werden gesprochen z. b. in ⲉⲫⲱⲧ *f.* (schildkröte), ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ (Äthiope), S. ⲃⲉϩⲱⲗ *f.* (eine palmenart), S. ⲕⲉⲗⲱⲗ (krug), ⲙⲉⲗⲱⲧ *f.* מֶלֶט (dach), ⲙⲉϣⲱⲧ oder ⲙⲉϣϣⲱⲧ (feld), S. ϭⲉⲣⲱⲃ (stock), S. ϭⲉⲣⲱⲛ oder ϭⲓⲣⲱⲛ (ein gefäß), endlich ⲉϣⲱⲧ (kaufmann) und ⲉⲕⲱⲧ (erbauer); schwach ist nur ⲉⲣⲱϯ : ⲉⲣⲱⲧⲉ *m. f.* (milch); — Ⲁ—Ⲱ kommt vor in ⲁⲃⲱⲕ (rabe), ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁⲧⲱⲣ (monatsname), ⲁⲗⲱⲙ : ϩⲁⲗⲱⲙ حالومة (käse), ⲁⲗⲱϫ für ⲁⲗⲟϫ, ⲁⲫⲱⲫ (riese), ⲁϭⲱⲙ : ⲁϩⲱⲙ ⲁϩⲱⲱⲙⲉ (adler), S. ⲙⲁⲕⲱⲧ (grube), ϭⲁⲃⲱⲧ für ϣⲃⲱⲧ (stock) Kab.; schwach ⲭⲁⲣⲱϫⲓ *f.* (hammer), ⲣⲁⲧⲱⲙⲓ (gelenk) Kab. Zwischen ⲱ und ⲟ schwanken ϭⲉⲣⲱⲃ ⲉϭⲱϣ ⲁⲗⲱϫ und ⲁϭⲱⲣⲓ.

157. d) Diphthonge sind in dreilautigen wurzeln selten; die wenigen beispiele bilden den übergang zu den vierlautigen stämmen. Wir bemerken ⲎⲒ in ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏⲧⲉ (schaum), S. ⲡⲗⲁⲉⲓⲛ (handschuh), ϭⲗⲏⲓⲙⲓ (oder ϣⲗⲏⲓⲙⲓ?) : ϣⲁⲗⲉⲓⲛ (oder vielmehr ϣⲗⲁⲉⲓⲛ?, nasturtium), ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ (bock), ⲁⲙⲏⲓⲣⲓ? (überschwemmung), ⲥⲁⲅⲏⲓⲛⲓ *f.* σαγήνη Ez 12, 13 neben ⲥⲁⲅⲏⲛⲓ Ez 17, 20; endlich S. ϩⲓⲁⲉⲓⲃⲉ *f.* (lamm) für B. ϩⲓⲏⲃ; S. ϫⲁⲓⲃⲉⲥ (kohle) für ϫⲃⲃⲉⲥ M. ϫⲏⲃⲃⲉⲥ, S. ϩⲁⲓⲃⲉⲥ *f.* (schatten) und S. ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ M. ϩⲏⲓⲃⲉⲥ *f.* (decke).

Der diphthong ⲰⲒ kommt vor in ϣⲣⲱⲓⲥ (wachsam), ⲕⲗⲱⲓⲗⲓ (secunda) K. 103; ⲰⲞⲨ in ⲣⲱⲟⲩⲧϥ (frische), B. ⲥⲱⲟⲩⲃⲉⲛ (gras), ⲥⲓⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲓⲟⲟⲩⲛ (bad), S. ⲥⲟⲟⲩϩⲥ *f.* (versammlung), S. ϩⲟⲟⲩⲧⲛ (stadium?, staub) Z. 295, ϣⲗⲱⲟⲩϣ oder ϭⲗⲱⲟⲩϣ التشتيت الشلش (krüppel), ⲭⲣⲱⲟⲩⲛⲓ *f.* (lotusbaum) und ⲟⲩⲛⲱⲟⲩϯ (windeln) K. 118.

C. mehrconsonantige stämme.

158. 8. Die vier- und mehrlautigen wurzeln sind vieler nominalbildungen fähig, doch sind von denselben nur wenige im gebrauch. Obwohl sie meist zweisilbig gesprochen werden, so ist doch nur der eine der beiden vocale der wesentliche und daher betonte, der bald in der ersten, bald in der zweiten silbe, seltener in der mitte der wurzel seinen sitz hat. Der nebenvocal ist meist ⲉ oder ⲁ, selten ⲓ.

a) Die vordertonigen stämme werden mit *A* oder *O*, selten mit *I* gesprochen.

α) Von den *A*-stämmen findet sich die aussprache Є—Є in liquiden 159.
wurzeln wie ⲃⲉⲣϣⲉⲩ (coriander), B. ⲕⲉⲙⲕⲉⲙ (trommel), ⲕⲉⲣⲙⲉⲥ (asche), B. ⲗⲉϩⲗⲉⲙ (schnacken), S. ⲙⲉⲥⲗⲉϩ? (staub), S. ⲧⲣⲧⲉⲣ? (ofen), S. ϣⲉⲛⲧⲥ (ein strauch); ⲉⲗⲕⲥ *f.* (winkel), ⲃⲉⲧⲃⲉⲧ *f.* für ⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲉⲧ? (pisum arvense); ϭⲉⲗϭⲉⲗⲧ *f.* (todesächzen); das schwache ⲥⲉⲣⲃⲉⲛⲓ (stachel) scheint compositum zu sein. Von den infinitiven ⲥⲉⲛⲥⲉⲛ (ton), ϭⲉⲣϭⲉⲣ (schnarchen) u. a. sehen wir hier ab. Die aussprache Ⲁ—Є kommt vor z. b. in B. ⲁⲃⲣⲉⲙ (bäckerei), S. ⲃⲁⲥⲛⲉϭ (zinn), B. ⲗⲁϫⲗⲉϫ *f.* (wölbung), ⲛⲁϩⲃⲉϥ : ⲛⲁϩⲃϥ (joch), ϩⲁⲧⲃⲉⲥ *f.* (tödtung) für ϩⲟⲧⲃⲉⲥ, ϭⲁⲧⲛⲥ *f.* (zerstörung) und dem wahrscheinlich componierten schwachen ⲁϥⲗⲉⲗⲓ : ϩⲁϥⲗⲉⲗⲉ ϩⲁⲃⲗⲉⲗⲉ *f.* (mygale). Die meisten nomina auch dieser form sind als infinitive aufzufassen. Vielleicht gehört auch die bildung Ⲁ—Ⲓ ihrer betonung nach in diese reihe. Beispiele B. ⲁⲑⲙⲓⲥ (rauch), ⲁⲣϣⲓⲛ : ⲁⲣϣⲁⲛ (linsen), *ⲃⲁⲣϣⲓⲛ (verpichung) K. 112, ϫⲁϥϫⲓϥ ϫⲁⲛϫⲓⲛ *f.* : ϭⲁϫⲓϥ (ameise), B. ϫⲁϫⲣⲓⲙ (felsen) und ⲙⲁⲕⲗⲓⲃⲓ oder ⲙⲁⲕⲗⲁⲃⲓ *f.* (geißel).

β) Die aussprache mit I ist selten, ich erwähne S. ϫⲓⲗⲗⲉⲥ oder 160.
ϫⲓⲗⲗⲏⲥ *m.* (pera), S. ϯϩⲙⲉϥ *m.* (korb); B. ϫⲓϫⲣⲏⲥ النمر K. 164 = S. ϫⲓⲕⲣⲓⲥ الفهد, B. ϫⲓⲥⲙⲓⲥ (eine pflanze) K. 178, S. ϭⲓⲃϭⲓⲃ (ein stück) und S. ϭⲓⲛϭⲗⲟ oder ϭⲓⲛϭⲗⲱ *f.* (fledermaus) neben ϭⲉⲛϭⲉⲗⲟ.

γ) Die aussprache mit O—Є ist sowohl beim verbalen als beim 161.
nominalen vier- und fünflautigen stamme die nächste und gewöhnlichste. Das ⲉ der zweiten silbe wird vor dem auslaute in duplicierten stämmen, die indessen nominal als infinitive aufzufassen sind, wie ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (denken, gedanke), B. ϫⲟϣϫⲉϣ (fuß des berges), ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ (grün), ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ المزر (eine art gerstenbier) K. 131, im boh. dialecte immer ausgeschrieben und auch im sah. regelmäßig nur vor auslautenden liquiden unterdrückt; in andern nominalen bildungen, namentlich den abgeleiteten auf ϥ und ⲥ, im boh. nur in denen gesetzt, deren vorletzter consonant eine liquida ist. Dieser regel schließt sich der sah. dialect in manchen beispielen an. **Männliche** stämme auf ϥ: B. ⲟⲩⲟⲛϩϥ (krippe), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), B. ϣⲟⲣⲧϥ (larve), B. ϣⲟⲧⲣⲉϥ (falk), B. ϩⲟⲕⲗⲉϥ (kamelsattel) K. 137, aber S. ϩⲁⲕⲗϥ (eine eidechse), S. ϩⲟⲣⲕϥ (ruhig) PS. 259, B. ϩⲟⲣⲧϥ (gespenst), B. ϫⲟⲕϩϥ (stachel), B. ϫⲟⲗϩϥ (repositorium). **Weibliche** stämme auf ⲥ: ⲙⲟⲕϩⲥ *f.*? (schmerz), S. ⲟⲃϣⲥ *f.*? (unwissenheit), S. ⲟⲩⲁϩⲙⲉⲥ (sparrwerk), mit ⲁ statt ⲟ, B. ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum), ϣⲟⲗⲙⲉⲥ : ϣⲟⲗⲙⲥ (mücke), B. ϣⲟⲗϩⲥ (leichnam), B. ϭⲟⲣⲡⲥ (hohle hand), S. ϩⲟⲕⲙⲉⲥ *f.*? (sänfte), B. ϩⲟⲣⲙⲉⲥ ὅρμος, S. ϩⲟⲧⲃⲉⲥ (tödtung), S. ϫⲟⲗϩⲥ (schöpflöffel), B. ϫⲟⲣⲃⲉⲥ (kleines gefäß), ϫⲟⲣϫⲥ : ϭⲟⲣϭⲥ (nachstellung), B. ϭⲟⲗⲕⲥ (ausdehnung). Außerdem bemerke ich B. ⲕⲟⲣⲧⲉⲛ (eine pflanze) K. 178, S. ϩⲟⲥⲃⲉⲛ (markt), ϭⲟϥⲧⲉⲛ : ϫⲟϥⲧⲉⲛ (anderswoher), S. ϩⲗⲟⲥⲧⲛ

(dunkelheit); S. ϫⲟⲩϫⲉⲧ (grube) ist ein *fem.* Von andern *O*-bildungen erwähne ich noch ⲕⲟⲣⲑⲟⲙ (knoblauch, ثوم), S. ⲟⲩⲟⲙⲥⲓⲣ (hämorrhoiden) und ⲣⲟⲙⲥⲓⲛ (ein heilkraut) K. 198.

162. b) Von vierlautigen stämmen mit hinterem vocale finden sich nicht wenige formen, jedoch ohne zahlreiche belege.

α) Von *A*-stämmen kommt vor Ⲉ—Ⲁ in ⲉⲣⲙⲁⲛ : ϩⲉⲣⲙⲁⲛ רמון (granatapfel), B. ⲥⲉⲗϭⲁⲙ سلجم, B. ⲧⲉⲙⲑⲁⲙ (maulthier), B. ϣⲉⲗⲧⲁⲙ (senf), S. ϩⲙϩⲁⲗ *m. f.* (knecht, magd), B. ϫⲉⲗϥⲁⲩ الشلبا (ein fisch); — Ⲁ—Ⲁ in ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ : ϩⲁⲩϫⲏⲗ (anker), S. ϩⲁⲩⲕⲁϥ (sterneidechse), S. ϭⲁⲃϭⲁⲃ (stück) neben ϭⲁⲃϭⲁⲃⲉ und ϭⲁⲃϭⲏⲃ, ⲙⲁⲛϭⲁⲛ *m.* (spaten) und B. ⲗⲁⲙϫⲁⲛⲧ (pech); — von denen mit hinterlautigem ⲉ gehören wohl ⲥⲁⲛⲛⲉϩ *sanḥmu* (heuschrecke), ϫⲓⲙⲫⲉϩ (dürre), ϫⲉⲙⲫⲉϩ : ϫⲙⲛⲉϩ (apfel) und S. ϭⲛϭⲉϩ? (krüppel) hierher; — Ⲉ—Ⲏ findet sich in ⲉⲃⲓⲏⲛ (elend), ⲗⲉⲛⲑⲏⲛ (säge), B. ⲗⲉϩⲗⲏⲙ (schnacken), ⲃⲉⲣϣⲏⲟⲩ (coriander), ϫⲉϫⲣⲏⲥ (panther), ⲉⲗϩⲏⲥ (crepitus), ϣⲉⲛⲧⲏⲥ (läuseeier); — Ⲁ—Ⲏ in ⲁⲛⲑⲏⲣ (amboß), S. ϭⲁⲃϭⲏⲃ für ϭⲁⲃϫⲁⲃ, schwach in S. ⲁⲙⲣⲏϩⲉ (asphalt), sowie in dem ähnlichen wahrscheinlich zusammengesetzten ϣⲉⲗϣⲏⲓⲗⲓ *m.* (herbe traube). ⲃⲁⲥⲛⲏⲧ ⲃⲉⲥⲛⲏⲧ : ⲃⲁⲥⲛⲉⲧ ⲃⲉⲥⲛⲁⲧ (erzbildner) schwankt zwischen verschiedenen formen, von denen ⲃⲉⲥⲛⲓⲧ und ⲃⲏⲥⲛⲓⲧ jedenfalls zu verwerfen sind.

163. β) Von stämmen mit hinterem ⲓ ist der mit Ⲉ—Ⲓ am schärfsten ausgeprägt, z. b. ⲃⲉⲣⲃⲓⲣ (wurfgeschoß) Jer 27, 9, ⲉⲣⲃⲓⲛ (papyrus), ⲉⲣⲃⲓⲧ (sattel) K., ⲥⲉⲗⲥⲓⲗ (schmuck) 1 Tim 3, 2, ϫⲉⲛϫⲓⲛ (läuse), ϫⲉⲗⲕⲓⲥ (wanzen) und ϣⲕⲉⲗⲕⲓⲗ : ϣϭⲗϭⲓⲗ (glocke); ferner die schwachen formen ⲃⲗⲃⲓⲗⲉ *f.* (korn), ⲉⲗⲃⲓϫⲓ (haustrum) K., ⲉⲣⲃⲓⲥⲓ (hanf), ⲑⲉⲣⲙⲓⲥⲓ (eine münze), ⲗⲉϥⲗⲓϥⲓ : ⲗⲉϥⲗⲓϥⲉ (brocken), ⲣⲉⲕⲣⲓⲕⲉ (schlummer), ⲧⲉⲗϯⲗⲓ : ⲧⲗϯⲗⲉ *m.* (tropfen), ϩⲉⲗϩⲓⲗⲉ *f.* (starrheit) und S. ⲥⲣϥⲣⲓⲃⲉ (stückchen). Vielleicht composita sind B. ⲁϥϫⲓⲣ (geizig) und ϫⲁϫⲣⲓⲙ (abhang).

164. γ) Die stämme mit hinterem ⲟ schwanken zwischen ⲟ und ⲱ; man findet Ⲉ—Ⲟ in ⲉⲣϭⲟⲧ (schlag), ⲉⲣⲧⲟⲃ neben ⲉⲣⲧⲱⲃ, wo man das ⲉ jedoch als ein euphonisches erklären kann; ⲡⲓⲉⲛϣⲟⲧ (die härte), nicht »das beil«, ist infinitiv; — Ⲉ—Ⲱ in ⲉⲗϫⲱⲃ : ⲉⲗϭⲱⲃ (ardea), ⲉⲗϩⲱⲃ oder ϩⲉⲗϩⲱⲃ Joel 2, 6 (vapor), B. ⲉⲣⲃⲱⲥ (strick) K, ⲉⲣϣⲱⲛ (mantel), B. ⲃⲉⲗⲑⲱⲛ (löwe) K., ⲃⲉⲣϩⲱⲗ oder ⲃⲉⲗϩⲱⲗ, auch ⲃⲉⲗⲱⲗ (unreife dattel), ⲕⲉⲗⲑⲱⲛ (variegatio), ⲕⲉⲗϣⲱⲧ (ein kraut), S. ⲗⲉϣⲧⲱⲛ (kittel), ⲙⲉⲥϩⲱⲗ für B. ⲙⲁϩⲥⲟⲗ مسحل (feile), ⲙⲉϣⲧⲱⲗ (Jer 26, 4) ⲙⲓϫⲧⲱⲗ (Ez 36, 6) neben ⲙⲓϫⲧⲟⲗ 29, 10 für S. ⲙⲉϭⲧⲟⲗ מִגְדָּל. ϭⲉⲗⲗⲟⲧ (thal) und ⲙⲉϣϣⲱⲧ (feld) verdoppeln den mittleren radical euphonisch, weil ihr accent vermuthlich auf der ersten silbe ruht. Beispiele der schwachen form sind: ⲙⲉϣⲫⲱⲓⲓ oder ϯⲛⲏ : ⲙⲉϫⲛⲱⲛⲉ *f.* (jucken), ϣⲉⲛⲧⲱⲗⲓ (grobes gewebe) K. 122, ⲧⲉⲣⲧⲱⲣⲓ (stufenleiter, melodie); ⲙⲉϩⲙⲟⲩϩⲓ : ⲙⲉϩⲙⲟⲩϩⲉ

(portulack), κελκογλε (pustel). Andere seltene bildungen mit ω sind ϫενεφωρ *m.* oder ϫενεπωρ *f.*? (dach), ϫιnϭωρ : ϭιnϭωρ (talent) — und mit ⲁ—ⲱ in ϣⲁⲣⲃⲱⲧ : ϩⲣⲃⲱⲧ (stock), ⲁⲛⲑⲱⲕ oder ⲁⲛⲑⲱⲛ (dorn), ⲙⲁϣⲑⲱϯ (pecten) K. 125. 79 und ϫⲁϫⲓⲑⲱⲗ : ϭⲁϭⲉⲧⲱⲗ (werg), S. ϭⲁϭⲧⲱⲛ (hemd). S. ϭⲱⲃϭⲱⲃⲉ (melone) ist ganz anomal.

c) Vierlautige stämme mit mittlerem vocal sind selten; es findet sich ⲉ in ⲉⲙϫⲉⲛϩ (? augenwimper), ϣⲟⲙⲛⲧ, ϣⲙⲛⲧ (drei), ϣϭⲉⲗⲧ خلط (humor corporis) K. 159, ϭϭⲉⲗⲧ ϭⲣⲉϭⲧ (pompa) Kab., ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ : ⲕⲣⲙⲧⲥ *m.* (rauch) und ⲥϭⲉⲗⲃⲓ *f.* (geschwür); ferner ⲁ in S. ⲭⲗⲁϥⲧ : ⲕⲗⲁϥⲧ *f.* (kaputze), ⲛⲧⲁⲧϩ *f.* (zügel)?, ⲙϫⲁⲧϩ : ⲙϫⲁϩⲧ (mörser), ⲑⲣⲁⲛⲥ : ⲧⲣⲁⲛⲥ (pfrieme) von ⲑⲱⲣⲡ : ⲧⲱⲣⲡ (nähen) und S. ϫⲗⲁϩⲧⲥ *f.* (abgrund?). Das boh. ⲥⲫⲣⲁⲛϣ (traumdeuter) ist jedenfalls ein compositum und vielleicht das bekannte צָפְנַת פַּעְנֵחַ Gen 41, 45. Von sonstigen stämmen mit mittlerem vocal erwähne ich ϭⲉⲗⲓⲛϣ oder ϭⲉⲗⲗⲓⲃϣ (Apoc 9, 8) *f.* (panzer, vgl. χάλυψ), ϣⲗⲟⲕϣⲓ (zweig)?, ϭⲣⲟⲙⲡⲓ : ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *ḳar-pt* (taube), S. ϣⲧⲟϥⲉⲣ (zügel), B. ⲙⲣⲱϣⲧ (gestank), ϣⲗⲱϫ (bratspieß)?, S. ϩⲣⲟⲩϫⲡ (felsen), S. ϩⲣⲟⲩⲟⲩϫϥ (zerschmettert?) PS. 259.

166. d) Andere formen mehrlautiger stämme kommen zwar in den texten und wörterbüchern nicht wenige vor; aber sie sind entweder aus der composition hervorgegangen oder sie sind fremdwörter. Dergleichen ungeregelte stämme sind S. ϭⲁⲗⲁϩⲧ קַלַּחַת (kessel), S. ϩⲁⲛⲟⲣⲕ oder ϩⲁⲛⲟⲣⲧ *f.* (sattel), B. ϭⲁⲗⲟⲩⲕⲥ *f.* (käfer) K. 172, ⲥⲧⲁϫⲟⲩⲗ (spinne), ⲥⲁⲙⲁϩⲏⲣ (spinat), B. ⲕⲁⲗⲁⲙⲫⲟ (hügel), ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ : ϣⲟⲩⲥⲟⲟⲩϣⲉ (opfer), ϣⲟⲩϣⲧⲥ (zischen) Thren 2, 15, ϣⲑⲟⲩⲧ in ϯϣⲑⲟⲩⲧ (anklagen) Dan 6, 24, B. ϣⲡⲗⲟⲕ (becher) und viele andre.

Von den nominalen stämmen unterscheiden wir die verbalen, welche als infinitive in nominaler bedeutung gebraucht werden. Jeder verbale stamm in seiner absoluten form bezeichnet als nomen *masc. gen.* die handlung. Von den regelmäßigen formen der infinitive sind ϭⲓ, ϭⲟ, ϣⲱⲡ, ϭⲓⲥⲓ, ⲥⲱⲧⲡ, ⲥⲃⲟⲕ, ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ die häufigsten. Verbale nomina dieser art sind unter den eben abgehandelten bildungen unberücksichtigt geblieben. 167.

In der bildung der einfachen nomina ist ein unterschied zwischen substantiv und adjectiv wenig entwickelt. Einige adjective sind zwar durch auslautendes ⲧ gebildet (§ 96), wie ϩⲟⲩⲧ, ϩⲙⲟⲩⲧ; andre sind am auslaute ⲉ und am inlautenden ⲉ oder ⲁ zu erkennen, wie ⲃⲉⲗⲗⲉ, ϩⲉⲗϫⲉ, ⲥⲁⲃⲉ, ϣⲁϥⲉ; aber die meisten haben ihre form mit den substantiven gemeinsam, z. b. ⲥⲟϫ, ϣⲏⲙ, ϫⲱⲃ, ⲁⲡⲁⲥ, ⲃⲉⲣⲓ, ϩⲏⲕⲓ, ϫⲱⲣⲓ, ⲕⲟⲩϫⲓ, ⲛⲓϣϯ, ϣⲟⲣⲡ. Übrigens ist die sprache an adjectiven arm, da die meisten eigenschaftswörter durch participialbildungen mit ⲉⲧ oder ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ ausgedrückt werden. 168.

169. Die griechischen nomina, deren die koptische sprache so viele aufgenommen hat, behalten im allgemeinen durchgehends die form des nominativs und sind unveränderlich. Selten sind casus obliqui in das koptische übergegangen, wie ⲁⲑⲏⲛⲁⲥ (Athen) im accusativ Act 17, 15, ϩⲁⲛⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲥ Ps 37, 18 für das gewöhnliche ⲙⲁⲥⲧⲓⲝ (μάστιξ, μάστιγος), ϯⲥⲩⲣⲓⲅⲅⲟⲥ (σῦριγξ, σύριγγος) Dan 3, 5; ϩⲩⲡⲁⲣⲭⲟⲛⲧⲁ (ὑπάρχοντα) ist nur als plural gebräuchlich. Mitunter werfen griechische nomina ihren consonantischen auslaut ab oder ersetzen die griechische endung durch ⲉ; so findet sich B. ⲭⲁⲗⲕⲟ K. für χαλκός, S. ϭⲓⲧⲣⲉ für χίτρον, ⲥⲕⲉⲩⲉ für und neben ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ und dergl. mehr; ⲛⲥⲕⲱⲡⲧⲉⲓ (die spöttereien) Z. 438 von σκώπτειν scheint ein nominal gebrauchter sah. infinitiv zu sein. Andrerseits werden in der gelehrten boh. sprache der späteren zeit manche koptische stämme mit griechischen endungen versehen, z. b. ⲃⲁⲥⲛⲓⲛⲓⲧⲏⲥ (glaser), ⲕⲉⲛⲉϥⲓⲧⲏⲥ (bäcker), ⲣⲁϭⲓⲧⲏⲥ (wäscher), ⲥⲓⲙⲟⲩⲛⲓⲧⲏⲥ (bademeister), ⲥⲙⲟⲩϩⲓⲧⲏⲥ *f.* (augapfel البيضة), ⲗⲁⲙⲁⲭⲓⲧⲏⲥ (gefräßig) Kab., ⲧⲉⲙⲙⲟⲧⲏⲥ (fütterer) Kab., ⲥⲭⲓⲙⲱⲛ (grauhaarig), ϩⲣⲱⲑⲓⲟⲛ (weinkelter), ⲡⲓⲱⲧⲓⲕⲟⲥ الابوي (väterlich), ⲡⲓϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲧⲓⲕⲟⲥ الديني Ms. Berol. Qu. 518, p. 514, u. a. m.

Die adjectiva dreier endungen bewahren diese nicht selten; namentlich unterscheiden sie die männliche als persönliche und die neutrale als die sächliche; ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ wird auf einen mann und auch auf eine frau bezogen, ⲡⲁⲅⲁⲑⲟⲛ heißt »das gute«; ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ »der gerechte« und später auch von einer frau gesagt, aber nicht leicht von einer sache; »das gerechte« heißt B. ⲡ-ⲇⲓⲕⲉⲟⲛ, »es ist recht« S. ⲟⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ ⲡⲉ Fragm. 172. Ähnlich verhält es sich mit der verbindung eines griechischen adjectivs mit einem persönlichen oder sächlichen substantiv.

170. Die persönlichen eigennamen der Kopten (اسماالاعلام) sind theilweise griechische, die im allgemeinen keine veränderung erleiden, z. b. ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ : ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ, ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ, ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ : ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ, ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲙⲱⲛ u. a. Nur die auf ος oder ιος gehen im S. gewöhnlich auf ⲉ aus, z. b. ⲅⲉⲱⲣⲅⲉ, ⲑⲉⲱⲇⲱⲣⲉ, ⲙⲁⲕⲁⲣⲉ, ⲙⲁϩⲓⲙⲉ, ⲡⲉⲧⲣⲱⲛⲉ u. s. w. Die auf ιος haben im B. die endung ⲓ, z. b. ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ. Andere nomina propria sind ächt ägyptisch und nicht selten der alten mythologie entnommen, z. b. ⲡⲁⲛⲉⲥⲓ : ⲡⲁⲛⲉⲥⲉ, ⲁⲛⲟⲩⲃ, ⲁⲙⲟⲩⲛ oder ⲡⲁⲙⲟⲩⲛ, ⲃⲁⲛⲉ, ⲃⲏⲥⲁ, ⲡⲉⲃⲱ, ⲡⲗⲏⲉⲓⲛ, ⲡⲁⲫⲛⲟⲩϯ : ⲡⲁⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ϣⲉⲛⲟⲩϯ : ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ (ⲥⲓⲛⲟⲩⲑⲓⲟⲥ), ⲡϫⲱⲗ : ⲡϭⲱⲗ, ⲡⲓⲥⲉⲛϯ : ⲡⲓⲥⲛⲧⲉ, ⲯⲟⲧⲉ, ⲡⲁϭⲱⲙ : ⲡⲁϩⲱⲙ (adler), ⲡϣⲟⲓ, ⲫⲓⲃ (ibis), ⲡⲁϫⲟⲩⲓ (ÄZ. XVI. 14) oder ⲡϫⲟⲩⲉⲓ (Leps. Denkm. VI. 102, 6), ϫⲓϫⲱⲓ u. a. m. Vergl, Parthey, ägyptische personennamen, Berlin 1864, und Goodwin in der ÄZ. VI. 64—69.

VIII. CAPITEL.

DIE NOMINALEN PRAEFORMATIVE.

Abgeleitete wortstämme entstehen im koptischen nicht wie in den 171.
indogermanischen sprachen durch afformation oder wie in den semitischen durch innere bildung, sondern fast ausschließlich durch präformation oder composition. Einzelne categorien von nominalen begriffen zu bezeichnen, z. b. den thäter, die thätigkeit, den zustand, dienen uns bestimmte endungen, dem Araber entsprechende innere vocale. Ableitung in diesem sinne ist der koptischen sprache fremd; denn ihre ganze bildungsart, auch im kleinsten wortgefüge, beruht auf composition. Aus derselben sind auch einige präformative hervorgegangen, die für sich allein bedeutungslos sind und nur durch ihre verbindung mit nominalen und verbalen stämmen nominale derivata bilden, namentlich ⲣⲉϥ oder inneres ⲁ die nomina *agentis* und ϫⲓⲛ : ϭⲓⲛ die nomina *actionis*, ⲙⲉⲧ : ⲙⲛⲧ die nomina *qualitatis*, ⲁⲧ die adjectiva *privativa* u. a. Dergleichen regelmäßige ableitungs-elemente sind ⲣⲉϥ, ⲁ, ⲥⲁⲛ, ⲁⲛ, ⲗⲁ, ⲁⲧ, ϣⲟⲩ, ⲙⲉⲧ, ϫⲓⲛ, ⲙⲁⲛ, ⲣⲉⲙ.

ⲢⲈϤ, schon im demot. vorkommend (vergl. ÄZ. XVI. 1; eig. ein 172.
mensch, seiend) und gleichmäßig für den sing. masc. und fem. und für den plural gebraucht, bildet das *nomen agentis* von verben, sowohl transitiven als intransitiven, z. b. ⲣⲉϥϯ (geber, geberin), ⲣⲉϥⲥⲱⲛⲧ (schöpfer), ⲣⲉϥⲑⲱⲣⲡ (schneider), ⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ : ⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ (dieb), ⲣⲉϥϣⲱⲛⲓ : ⲣⲉϥϣⲱⲛⲉ (kranker), ⲣⲉϥⲑⲓϧⲓ : ⲣⲉϥϯϩⲉ (trunkenbold), ⲣⲉϥⲧⲁⲕⲟ (verderblich), ⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲓ (diener), ⲣⲉϥϩⲱⲗⲉⲙ : ⲣⲉϥⲧⲱⲣⲡ (reißend), ⲣⲉϥⲥⲓϯ (säemann), ⲣⲉϥⲥⲟⲗⲥⲉⲗ (tröster), ⲣⲉϥϫⲱ (sänger), ⲣⲉϥⲑⲙⲉⲥⲓⲟ (hebamme); ⲣⲉϥϭⲣⲟ : ⲣⲉϥϫⲣⲟ (sieger, siegreich), ⲣⲉϥⲕⲁϯ (einsichtig), ⲣⲉϥⲱⲟⲩⲛ̄ϩⲏⲧ (langmüthig) u. s. w. Von den verbalen qualitativformen leitet ⲣⲉϥ nicht ab; doch ist ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (todter, leiche) eine ausnahme, es gilt als subst. *m.* z. b. ⲡⲉϥ-ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (seine leiche d. i. die Sarah) Gen 23, 3.

ⲣⲉϥ leitet das nomen agentis auch von solchen verben, welche unmittelbar ein object anknüpfen und daher im *st. constr.* stehen oder welche es mittelbar durch die präposition anknüpfen, z. b. ⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (sünder, sündig), S. ⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ (lügner), B. ⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ (gottesdiener), ⲣⲉϥϧⲁⲧⲉⲃⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲉϥϩⲉⲧⲃⲣⲱⲙⲉ mit boh. ⲁ wegen des gutturals (mörder), S. ⲣⲉϥⲥⲉϣⲉⲓⲱⲧ (vatermörder); B. ⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲛⲟⲩϫ (gebend lügenlehre) Petr 2, 1; B. ⲣⲉϥⲉⲣⲕⲁⲧⲁⲗⲁⲗⲓⲛ (verleumder), ⲣⲉϥϯϣⲱϣ (verächter), ⲣⲉϥϩⲓⲛ̄ϩⲟ (id.), ⲣⲉϥϫⲓⲙⲓ ⲛⲛⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (auffinder der übel) Rom 1, 30.

Manche verba mit unmittelbar angeknüpftem, artikellosem object 173.
bilden ihr *nomen agentis* durch das infix ⲁ, welches sich in ein-,

zwei- und dreilautigen wurzeln hinter dem ersten radicale eindrängt. Diese zusammensetzungen sind ziemlich alt in der sprache und haben mitunter einen ursprünglichern laut der verbalwurzel bewahrt, der im selbständigen gebrauche abgefallen ist. Sie entsprechen etwa zusammensetzungen wie *Fürchtegott*, *wendehals*, *porte-plume*, *pick-purse* u. dgl.

Von den bildungen mit einlautigen wurzeln ist zu erwähnen ⲙⲁⲓⲛⲟⲩϯ : ⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧⲉ (gott liebend), S. ⲙⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲉⲓ (putzsüchtig) etc. von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben)[1]; — ⲧⲁⲓⲕⲃⲁ (rächer) von ϯ; — ϥⲁⲓⲉⲧⲡⲱ (lastträger) von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen), ϥⲁⲓⲕⲉⲣⲙⲁ (κερματιστής), ϥⲁⲓⲛⲁϩⲃ (jochtragend), ϥⲁⲓⲟⲩⲧⲁϩ (frucht tragend), ϥⲁⲓⲡ̄ⲛ̄ⲁ (πνευματοφόρος), ϥⲁⲓⲣⲟⲟⲩϣ (sorge tragend); — S. ϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ (söldling) schon in den ältesten texte ϫⲁⲉⲓⲃⲓⲕⲉ (ÄZ. VII. 23) von ϫⲓ (nehmen), ϭⲁⲓⲱⲥϧ : ϫⲁⲓⲱⲥϧ (ernter). ϭⲁⲩⲙⲱⲓⲧ : ϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓⲧ (wegzeiger) scheint wie ⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (weintrinker) von ⲥⲱ *surâ* (trinken) auf eine ältere form des verbs hinzuweisen.

Von zweilautigen wurzeln bemerke ich ⲁⲡ-ϫⲱϫ (die spitze führend, das haupt); ⲃⲁⲕ-ϣⲁⲣ (felle-bearbeiter, gerber); ⲃⲁⲗ-ϩⲏⲧ (einfältig, arglos); B. ⲑⲁⲧ-ϩⲏⲧ (beherzt); ⲕⲁⲕ-ⲃⲁⲗ (πτιλλος), ⲕⲁⲕ-ⲥⲉϩⲧ (aussätzig), ⲕⲁⲕ-ϩⲣⲁϥ (bartlos); B. ⲕⲁⲧ-ϩⲏⲧ (verständig); S. ⲗⲁⲃ-ⲥϩⲓⲙⲉ (weibersüchtig); ⲙⲁⲛ-ⲃⲁⲉⲙⲡⲓ : ⲙⲁⲛ-ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ oder ⲙⲁⲛⲉ-ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ziegenhirt), ⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ (schafhirt), ⲙⲁⲛⲉ-ⲣⲓⲣ (schweinhirt); ⲙⲁⲣ-ⲟⲩⲟϭⲉ (wangen verbindend? gaumen); ⲙⲁⲥ-ⲛⲟⲩϯ (dei-para), ⲙⲁⲥ-ⲟⲩⲧⲁϩ (fruchterzeugend) Jer 2, 21; ⲟⲩⲁⲙ-ⲥ̣ⲛⲟϥ (blutfresser), ⲟⲩⲁⲙ-ⲟⲙⲉ (schmutzfresser) = ⲟⲩⲁⲙⲉϯ neben ⲟⲩⲙⲁⲙⲉϯ ÄZ. XIII. 111; ⲫⲁⲥ-ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲡⲁⲥ-ⲥⲟϭⲛ (salbenkocher); ⲡⲁⲧ-ϣⲉⲗⲉⲧ (bräutigam) wahrscheinlich vom hier. verb *pṭ*; B. ⲣⲁⲧ-ⲫⲁⲧ (hase), S. ⲣⲁⲧ-ϥⲱ (haarig); ⲥⲁϥ-ϩⲏⲧ (greuelhaft); ϣⲁⲛ-ϩⲏⲧ : ϣⲁⲛ-ϩⲧⲏϥ (barmherzig), nicht ϣⲉⲛ-; ϣⲁⲛ-ϣⲉⲙⲙⲟ (ξενοδόχος) Act 28, 7; S. ϣⲁⲁⲣ-ⲙⲁⲥ (ochsentödter), ϣⲁⲣ-ⲃⲁ (zweigbrecher? sturm?); B. ϣⲁϣ-ⲣⲱⲙⲓ (menschenverächter) Prov 6, 17; ϩⲁⲙϣⲉ : ⲁⲙϣⲉ (zimmermann), ϩⲁⲙ-ⲕⲉⲗⲓ : ϩⲁⲙ-ⲕⲗⲗⲉ (schmied), ϩⲁⲙ-ⲛⲟⲩⲃ : ϩⲁⲩ-ⲛⲟⲩⲃ, auch ϩⲁⲛⲛⲟⲩⲃ (goldarbeiter), vergl. S. ϩⲁⲙⲛⲧⲱⲡ *f.* (nadel); S. ϫⲁⲧ-ⲟⲩⲁ (lästerer) mit dem ⲧ von *teṭ*; ϫⲁⲣ-ⲃⲁⲗ (scharfäugig), ϫⲁⲣ-ϩⲏⲧ (starkherzig); B. ϫⲁϫ-ⲗⲁⲥ (schwerzungig), ϫⲁϫ-ϣⲁⲓ (nase-verstümmelt); B. ϭⲁⲛ-ϩⲟϥ (schlangenbändiger); ferner mit auslautendem ⲓ: B. ϣⲁⲃⲓ-ϩⲟ : ϣⲁⲃ-ⲛ-ϩⲟ (vielgestaltig); ϫⲁⲃⲓ-ϩⲏⲧ ϫⲁϥϩⲏⲧ : ϭⲁⲃ-ϩⲏⲧ (feige); ϭⲁⲥⲓ-ⲃⲁⲗ : ϫⲁⲥⲓ-ⲃⲁⲗ (augenerhebend, stolz), ϭⲁⲥⲓ-ⲛⲁϩⲃⲓ (hartnäckig), ϭⲁⲥⲓ-ϩⲑⲟ (pferdebesteiger), ϭⲁⲥⲓ-ϩⲏⲧ : ϫⲁⲥⲓ-ϩⲏⲧ (stolz), aber ϫⲟⲥⲉ-ⲛϩⲏⲧ Ps 30, 24; S. ⲟⲩⲁϩⲓ-ϩⲏⲧ (hartherzig) schiebt gleichfalls ein euphonisches ⲓ ein; B. ⲥⲁⲣⲁϫⲱϥ (hase, eig. kopfrecker) ein ⲁ.

---

1) ⲙⲁⲓ ist als nomen agentis so gebräuchlich, daß es auch ein object mit dem artikel zu sich nehmen kann, wie in ⲙⲁⲓⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ (Christum liebend) u. a. ⲙⲟⲓⲣⲓⲙⲉ Mél. 5, 167 sollte ⲙⲁⲓⲣⲓⲙⲉ heißen.

Von mehrlautigen verbalstämmen findet sich B. ⲕⲁⲗⲡ-ⲉⲣⲫⲉⲓ (tempelräuber); ⲙⲁⲛⲕ-ϩⲁⲧ (silberarbeiter); S. ⲙⲁⲧⲛ-ϩⲏⲧ (sanftmüthig); ⲡⲁϣⲛ-ϩⲓⲥⲉ (schmerz verscheuchend), M. ⲡⲁϣ-ⲡⲏⲣⲓ für ⲡⲁϣⲛ-ⲡⲏⲣⲓ (vogelscheuche); S. ⲡⲁϣⲧ-ⲉⲓⲙⲉ (schwerverständlich), ⲡⲁϣⲧ-ⲡⲁϩⲃⲓ : ⲡⲁϣⲧ-ⲙⲁⲕϩ (hartnäckig); S. ⲥⲁϩⲧ-ϩⲃⲟⲟⲥ (kleiderweber) von ⲥⲱϩⲉ; B. ϣⲁⲛⲉϣ-ⲧⲉⲃⲛⲏ (κτηνοτρόφος), ϧⲁⲧⲉⲃ-ⲣⲱⲙⲓ (mörder); ϩⲁⲗϭ-ϩⲏⲧ (mildherzig) PS. 8; ϩⲁⲣϣ-ϩⲏⲧ (geduldig); B. ϫⲁⲣⲉⲃ-ⲛⲁϩⲃⲓ (entblößt am halse); ϫⲁⲥⲧ-ⲥⲙⲏ (stimme erhebend) von ϫⲓⲥⲉ; — ferner ⲙⲁⲥⲧⲉ-ⲛⲟⲩϯ : ⲙⲁⲥⲧⲉ-ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott hassend), ϣⲁⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩϯ : ϣⲁⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott dienend); — endlich ⲫⲁⲣⲛⲉⲣ-ⲓϧ (zauberer) Kab. Eigenthümlich ist S. ⲥⲧⲙⲏⲧ (gehorsam) von ⲥⲱⲧⲙ (hören) und ϩⲏⲧ (herz), ebenso ⲛⲁⲏⲧ (barmherzig) von ⲛⲁ und ϩⲏⲧ, wenn es nicht vielmehr durch ⲏⲧ abgeleitet ist.

Diese composita haben ohne ausnahme persönliche bedeutung, können also mit infinitiven nicht verwechselt und mit ⲣⲉϥ nicht zusammengesetzt werden; formen wie ⲣⲉϥⲙⲟⲩϫⲟⲓ (schiffsversenker), ⲣⲉϥϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲣⲉϥϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓⲧ (Z. 604) sind fehlerhaft.

ⲤⲀⲚ (im S. meist ⲥⲁⲛ̄) bildet nomina agentis, welche gewöhnlich das handwerk oder gewerbe einer person bezeichnen. Vermuthlich ist es gleich ϩⲁⲙ verbalen ursprungs und bedeutet eigentlich den verfertiger und den händler. Beispiele sind B. ⲥⲁⲛ-ⲁϥ (schlächter), ⲥⲁⲛⲃⲁϫⲏⲛⲓ (glaser). ⲥⲁⲛⲕⲁⲛ (weber), ⲥⲁⲛⲕⲟⲧⲥ (betrüger), ⲥⲁⲛⲛⲉϩ (ölhändler), ⲥⲁⲛⲟⲩⲟϯ (gemüsehändler), ⲥⲁⲛⲱⲓⲕ (bäcker), ⲥⲁⲛϣⲁⲣ (gerber), S. ⲥⲁⲛϣⲁϫⲉ (wortemacher), ⲥⲁⲛϩⲟⲙⲛⲧ (erzarbeiter), ⲥⲁⲛϫⲏϫⲓ : ⲥⲁⲛϫⲏϭⲉ (purpurarius); das ⲛ ist in ⲙ übergegangen in ⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲥⲁⲙⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (übelthäter), B. ⲥⲁⲙⲡⲗⲁⲕⲟⲛϫⲓ (weber) und gar ausgefallen in ⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (lügner). 174.

ⲀⲚ bildet im boh. nomina collectiva von zahlwörtern; dieselben sind masculina und verdoppeln das präformativ im plur., z. b. ⲡⲓ-ⲁⲛⲍ̄ (hebdomas, woche), ⲛⲓ-ⲁⲛⲁⲛ-ⲍ̄ (die wochen); ⲁⲛⲓ̄ (decade), ⲁⲛⲛ̄ (cinquantaine), ⲁⲛⲣ̄ (centaine), ⲁⲛϣⲟ (chilias), ⲁⲛⲑⲃⲁ (myrias); *pl.* ⲛⲓⲁⲛⲁⲛϣⲟ, ⲛⲓⲁⲛⲁⲛⲑⲃⲁ 1 Reg 18, 7; aber ϩⲁⲛ-ⲁⲛϣⲟ ⲛ̀ϣⲟ Dan 7, 10. 175.

ⲖⲀ vermuthlich von dem hier. *rā* (machen) bildet im boh. dialecte einige adjectiva, nämlich ⲗⲁⲥⲁϫⲓ (gesprächig), ⲗⲁϥⲱⲓ (haarig), ⲗⲁϫⲁⲗ (laubig), ⲗⲁϧⲏⲧϥ (bauchig, gefräßig), ⲗⲁⲙⲁϧⲧ : ⲗⲁⲙⲁϩⲧ (desgl.), daher das gräcisierte ⲗⲁⲙⲁⲝⲓⲧⲏⲥ, ⲗⲁⲑⲏⲟⲩ (windig, *window* fenster), ⲗⲁⲟⲩⲁⲓ (einzig) und vielleicht noch andere. Vergl. Z. 601. 176.

ⲀⲦ und boh. vor liquiden ⲁⲑ, alt ⲁⲧⲉ, vom hier. [hieroglyph] *ȧntu* bildet die *adjectiva privativa* in der bedeutung: -los, un-, nicht habend. Es verbindet sich sowohl mit dem nominalen als mit dem verbalen stamme, dem infinitive, z. b. ⲁⲧⲉ-ⲥⲙⲟⲧ (ἄμορφος) Peyr. lex. 13, ⲁⲧⲥⲙⲏ (ἄφωνος), ⲁⲧⲯⲩⲭⲏ (ἄψυχος), ⲁⲑⲛⲟⲩϯ : ⲁⲧⲛⲟⲩⲧⲉ (gottlos), ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ : ⲁⲧⲛⲟⲃⲉ (sündlos), ⲁⲧⲏⲡⲉ (unzählig), ⲁⲑⲏⲧ (herzlos), ⲁⲧⲣⲟ (ohne thür), ⲁⲑ-ⲣⲱϥ 177.

(stumm), ⲁⲧⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (ἄκακος), ⲁⲑⲙⲟⲩ : ⲁⲧⲙⲟⲩ (ἀθάνατος), ⲁⲑⲓⲱⲟⲩ (ungewaschen), S. ⲁⲧⲁⲙⲁϩⲧⲉ (unenthaltsam), B. ⲁⲧ-ϣ-ⲁⲙⲁϩⲓ (unvermögend), ⲁⲧⲥⲁϫⲓ (sprachlos) Ps 37, 14, S. ⲁⲧϫⲓϭⲟⲗ (ἀψευδής), S. ⲁⲧⲛⲉϩⲧ-ⲥⲛⲟϥ (unblutig), ϩⲁⲛ-ⲁⲧ-ⲓⲁ-ⲧⲟⲧⲟⲩ (ungewaschene hände habend), B. ϩⲁⲛ-ⲁⲑⲟⲩⲉⲙ-ϩⲑⲏⲟⲩ (ἀμεταμέλητα).

Transitive verba müssen, um mit ⲁⲧ verbunden werden zu können, ihr pronominales object bei sich haben, wenn sie in passivem sinne stehen, z. b. ⲁⲧⲥⲟⲛⲧϥ *m.* (unerschaffen), ⲁⲧⲡⲟϣⲥ *f.* (ungetheilt), ⲡⲓⲁⲑⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉⲓⲁⲧⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (der unsichtbare) 1 Tim 1, 17, B. ⲁⲧ-ϣ-ⲥⲁϫⲓ ⲙⲙⲟϥ (unaussprechlich), ⲧⲙⲛⲧⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲁⲧϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲥ (die unaussprechliche menschenliebe) Z. 321, ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉϣϧⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟϥ (das unnahbare licht), ϩⲁⲛⲁⲧϣϧⲉⲧϧⲱⲧⲟⲩ (unerforschliches).

178. **ϢⲞⲨ** (würdig) bildet adjectiva von verbalen stämmen, welche wie die passiven derivata mit ⲁⲧ, ihr pronominales object stets bei sich haben müssen z. b. ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲟϥ (ehrwürdig m.), ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲟⲥ (f.), ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲱⲟⲩ (pl.); ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲛϣⲟⲩⲥⲟⲗⲡⲥ (seine abhackenswerthe hand); ϩⲁⲛϣⲟⲩ-ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲟⲩ (liebenswürdige) Ps 83, 2; ⲟⲩϣⲟⲩ-ⲁⲁϥ ⲛ̄ⲣⲣⲟ ⲡⲉ (er ist werth zum könig gemacht zu werden) Rev. apocr. 125; ⲟⲩϩⲱⲃ ⲛϣⲟⲩⲣ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ (eine bewundrungswürdige sache) Z. 619.

179. **ⲘⲈⲦ, ⲘⲈⲐ : ⲘⲚ̄Ⲧ**, aus dem hier. *mà nt* (wie des) entstanden, bildet nominale abstracta *fem. gen.*, welche den zustand, die eigenschaft oder das wesen einer person bezeichnen. ⲙⲉⲧ deriviert daher von substantiven und adjectiven, aber nicht von verben, z. b. ⲙⲉⲧ-ⲁⲗⲟⲩ (kindheit), ⲙⲛⲧⲉⲓⲱⲧ (vaterschaft). ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲙⲛⲧⲙⲉ (wahrheit), ⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛⲧⲙⲛⲧⲣⲉ (zeugniß), ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ : ⲙⲛⲧⲣⲣⲟ (königreich), ⲙⲉⲧⲕⲟⲩϫⲓ : ⲙⲛⲧⲕⲟⲩⲓ (kindheit), ⲙⲉⲧϧⲉⲗⲗⲟ : ⲙⲛⲧϩⲗⲗⲟ (greisenalter), ⲙⲉⲧⲫⲓⲗⲟⲥⲟⲫⲟⲥ (philosophie), ⲙⲉⲧⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲙⲛⲧⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (gottlosigkeit), ϩⲁⲛ-ⲙⲉⲧⲛⲓϣϯ : ϩⲉⲛ-ⲙⲛⲧⲛⲟϭ μεγάλα; ⲙⲉⲧⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ νέκρωσις Rom 4, 19; ⲙⲉⲑⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ oder ⲙⲉⲧϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ (gottesdienst), ⲙⲉⲧϣⲁⲛϣⲉⲙⲙⲟ ξενοδοχεῖον, ⲙⲉⲧϣⲁⲛϩⲏⲧ : ⲙⲛⲧϣⲁⲛϩⲧⲏϥ (barmherzigkeit) weniger gut mit ⲉ für ⲁ (Ps 50, 5), ⲙⲉⲧϭⲁⲥⲓϩⲏⲧ : ⲙⲛⲧϫⲁⲥⲓϩⲏⲧ (stolz); B. ⲙⲉⲧⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (bosheit), ⲙⲉⲧⲗⲁϧⲏⲧϥ (gefräßigkeit), ⲙⲉⲧ-ⲁⲧϫⲟⲙ (unmöglichkeit), ⲙⲉⲧⲁⲧⲟⲩϫⲁⲓ (heillosigkeit); ⲙⲉⲧⲁⲧϫⲟⲩϣⲧ ⲉϩⲟ (parteilosigkeit); ⲙⲉⲧⲁⲧⲙⲉⲧϣⲟⲃⲓ (heucheleilosigkeit) Lit. Basil. 23; ⲙⲉⲧⲁⲧⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫϯ (gottunwissenheit) 1 Cor 15, 34; ⲧⲙⲛⲧⲁⲧⲟⲛⲕ Z. 300; ⲙⲛⲧⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲛ (koptische sprache) Z. 648, ⲙⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ : ⲙⲛⲧⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ (griechisch) Act 21, 37, ⲙⲛⲧϩⲉⲃⲣⲁⲓⲟⲥ (hebräisch), ⲙⲛⲧⲥⲩⲣⲟⲥ (syrisch). Die ableitung von adverbialien ist selten, man bemerke ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧ-ⲉⲡⲁⲃⲏⲣ Iob 22, 6 von ⲉⲡⲁⲃⲏⲣ εἰς τὸ κενόν = ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧ-ⲉϥⲗⲏⲟⲩ (in eitelkeit); auffallend ist auch ⲙⲉⲧⲥϧⲉ (handschrift) K. 255, ebenso ⲙⲉⲧϧⲉⲣⲟⲩⲱ (ruhmredigkeit) und andere seltene ableitungen von infinitiven.

ϪIN : ϬIN, vermuthlich vom hier. *ka* (sagen), bildet verbale abstracta oder nomina *actionis* von verbalen stämmen. Die boh. nomina mit ϫιn sind meist *masculina*, die sah. mit ϭιn stets *feminina*. Beispiele: πϫιnⲙⲟϣι : τϭιnⲙⲟⲟϣε (das gehen), πϫιnⲟⲩⲱⲙ : τϭιnⲟⲩⲱⲙ (das essen), πιϫιnϩⲱⲥ : τϭιnϩⲱⲥ (der gesang), πϫιnⲥⲱτεⲙ : τϭιnⲥⲱτⲙ (das gehör), πϫιnϩεⲙⲥι : τϭιnϩⲙⲟⲟⲥ (das sitzen), τϭιnⲁϩερⲁτϥ (das stehen). Einige boh. nomina schwanken im genus, denn als *fem.* finden sich ϯϫιnⲥⲁϫι : τϭιnϣⲁϫε (die rede), ϯϫιnⲥεⲙnι : τϭιnⲥⲙ̄n (die aufstellung), τϫιnⲥϧⲁι[n?] : τϭιnⲥϩⲁι (die beschreibung); τⲁϫιnⲥⲙⲟⲩ (mein lob) Ps 70, 10; ϯϫιnⲁρεϩ (das halten) 3 Reg 3, 2; ϯϫιnερϩⲱⲃ (das arbeiten) 1 Par 28, 19. 180.

Die sah. nomina mit ϭιn sind nur nomina und werden als solche mit dem genitiv construirt; die boh. derivata mit ϫιn sind zugleich infinitive und haben als solche die construction ihres verbs. Boh. derivata mit ϫιn von nomina sind äußerst selten; ich bemerke ϯϫιnⲙнϯ τὸ μεσότοιχον Eph 2, 14; ερ-ϫιnϥεnτ (verminatio) Act 12, 23.

Die bedeutung eines nomen *actionis* hat im S. auch das seltene compositum mit ρⲁ (thun), welches mit oder ohne n vor das verb tritt, z. b. πρⲁ-ⲱϩⲥ (das ernten), πρⲁρ̄ϩⲱⲃ oder πρⲁ-n-ρϩⲱⲃ (das arbeiten) Z. 558. 563.

ⲘⲀⲚ, vor labialen ⲙⲁⲙ, eig. ort von, bildet von verbalstämmen die nomina derivata des ortes ähnlich dem semitischen praefix מ, z. b. ⲙⲁnⲁλⲁλι (weinstock), ⲙⲁnερϣⲱⲟⲩϣι (altar), ⲙⲁnθⲱⲟⲩϯ מִקְרָא, ⲙⲁnεⲙτⲟn (ruhestätte), ⲙⲁnθⲱⲙⲥ (bestattung), ⲙⲁⲙⲙⲟϣι : ⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟϣε مسلك, ⲙⲁnεnκⲟτ : ⲙⲁn̄nκⲟτκ und öfter ⲙⲁn̄κⲟτκ מִשְׁכָּב, ⲙⲁnⲟⲩⲱⲙ (refectorium), ⲙⲁnⲟⲩⲱτϩ (schmelzofen), ⲙⲁnⲟⲩⲱϩ מִשְׁכָּן, ⲙⲁnⲥⲱ ⲙⲁnⲥεnρn (wirtshaus), ⲙⲁnⲥⲱnϩ (gefängniß), ⲙⲁnϯϩⲁn מִשְׁפָּט, ⲙⲁnϣⲁι (orient), ⲙⲁnϩεⲙⲥι : ⲙⲁn̄ϩⲙⲟⲟⲥ (مجلس und مقعدة مقعدة), ⲙⲁnϩⲱτπ (occident), ⲙⲁnϣⲱπι מָקוֹם u. v. a. Selten bezeichnet ⲙⲁn das werkzeug, wie in ⲙⲁnθⲱρπ مرسلة, ⲙⲁn̄ⲁⲙⲁϩτε (handhabe), ⲙⲁnⲱⲙκ (gurgel), ⲙⲁnϫⲁⲥⲟθnεϥ (wurfmaschine), ⲙⲁnϫⲱκεⲙ (waschschale) u. a. Vor den boh. anlauten φ und ⲙ wird ⲙⲁn nicht immer zu ⲙⲁⲙ̄, z. b. ⲙⲁnφⲱτ : ⲙⲁⲙ̄πⲱτ (zuflucht). Vergl. § 65. 66. Das ⲙⲁn des orts ist nicht zu verwechseln mit dem ⲙⲁn- in compositis, welches den »hirten« bezeichnet. 181.

ⲢⲈⲘ : ⲣⲙ̄ *stat. constr.* von ρⲱⲙι : ρⲱⲙε (mensch), welches nach dem ausdruck der koptischen grammatiker die *nisbeh* bildet, fordert meist die partikel n, z. b. ρεⲙnⲭнⲙι : ρⲙ̄nκнⲙε (Ägypter), ρεⲙⲙⲃⲁκι (bürger), ρεⲙnκⲁϩι ارضي, ρεⲙⲙφε سماي, ρεⲙнι (domesticus), ρεⲙnⲥⲱϣε (landmann), ρεⲙnϩⲱⲃ (bote), ρεⲙⲙⲃετⲥ (kriegsmann), ρⲙ̄nⲥⲟειτ, ρⲙ̄nρⲁn, ρεⲙnⲥⲱⲟⲩn, ρεⲙnϫⲟⲙ, ρⲙ̄nⲥκιⲙ, ρⲙ̄ⲙ̄ε, ρεⲙnκⲁϯ, ρⲙ̄nϩнτ u. s. w. Selten ist die verbindung unmittelbar, z. b. in ρⲙ̄ϯⲙε oder 182.

ⲣⲙⲛϯⲙⲉ neben ⲣⲙⲛ̄ϯⲙⲉ, ⲣⲉⲙⲃⲉϫⲉ neben ⲣⲉⲙⲙⲃⲉϫⲉ, ⲣ̄ⲙⲛⲧⲏⲣϥ (jedermann) Apoc 3,7, ⲣ̄ⲙⲣⲁⲩⲏ (nachbar), ⲣ̄ⲙϭⲟⲓⲗⲉ neben ⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲱⲓⲗⲓ : ⲣⲙⲛ̄ϭⲟⲓⲗⲉ (fremdling). ⲣⲉⲙϩⲉ ⲣ̄ⲙϩⲉ (frei) und ⲉⲣⲙϩⲏ (Z. 370) neben ⲣⲉⲙⲛ̄ϩⲉ (Peyr. lex. 180). In den *nisbeh* der städtenamen »gebürtig aus, wohnhaft in« hat ⲣⲉⲙ regelmäßig kein ⲛ, z. b. ⲣⲉⲙⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲙⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (Alexandriner). Diese composita sind gen. com.

IX. CAPITEL.

DIE RELATION.

183. In der altägyptischen sprache werden zwei nomina, die in einer beziehung zu einander stehen, sei es in einem abhängigen oder sei es in einem beigeordneten verhältnisse, ohne vermittelung neben einander gestellt, z. b. *nb āt* (herr des hauses), *sn āa* (großer bruder). Andere sprachen können dergleichen auf einander bezogene nominalstämme zwar auch neben einander setzen, bezeichnen aber ihr verhältniß und ihre zusammengehörigkeit durch besondere beugungen ihrer form, wie *frater patr-is, frater magn-us*, oder durch wortcomposition, wie *haus-herr, groß-herr, voll-mond.* Im koptischen ist für gewöhnlich weder das eine noch das andere der fall: sondern, wie es im höhern alter der sprachen zu geschehen pflegt, es wird die zusammengehörigkeit zweier nomina durch eine vermittelnde partikel der relation (حرف الصلة) ausgedrückt. Das koptische ⲛ̇ und vor labialen ⲙ̇ (hier. *n*) entspricht in solcher wortkette, deren zweites glied ohne artikel bleibt, ungefähr dem romanischen *de* und dem englischen *of*, seltener unserm von, z. b. *un homme de lettres, ein mann von wort, drôle de corps, ein teufel von kerl.* In der koptischen relation ist das durch ⲛ angeknüpfte nomen entweder vom ersten abhängig, genitivisch, oder mit ihm gleichstehend, attributiv.

184. Das ⲛ der genitivischen relation bezeichnet zunächst die zugehörigkeit und den besitz, z. b. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ (ein menschenkind), ⲛⲥⲙⲟⲧ ⲛ̄ⲇⲉⲙⲱⲛ (die dämonengestalten), ϯⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲛⲧⲉ (der feigenbaum), ⲟⲩϣⲉ ⲛⲥⲓϥⲓ (cederbaum), ⲟⲩⲡⲁⲫⲣⲓ ⲛ̀ϣⲉⲗⲧⲁⲙ (ein senfkorn), ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̀ⲕⲟⲓ (ein feldplatz) Luc 6, 17, ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲙⲁⲛ̄ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ : ⲙⲁⲛ̀ⲁⲗⲁⲁⲗⲓ (ein weinstock), ⲟⲩⲟⲩⲱⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲗⲓ (ein weinbauer), ϩⲏ ⲛ̀ϣⲱⲙ (sommeranfang), ⲁⲗⲓⲙ̀ⲫⲉ : ⲁⲗⲙ̄ⲡⲉ (hagel), B. ϩⲁⲛⲡⲉⲇⲏⲥ ⲛ̀ϫⲓϫ (handfesseln), ⲥⲛⲟϥ ⲙ̀ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ : ⲥⲛⲟϥ ⲛ̄ϭⲓⲉ (bocksblut), S. ⲟⲩⲕⲉⲫⲁⲗⲓⲥ ⲛ̀ϫⲱⲱⲙⲉ (buchcapitel) Ps 39, 8, ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛ̀ⲱⲛϧ, ⲛⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (die auf-

erstehung des lebens, des gerichts); ϫⲱⲟⲩ ⲛϫⲱⲟⲩ : ϫⲱⲙ ⲛϫⲱⲙ (kindeskind), S. ⲟⲩϫⲱϩ ⲛϫⲱϩ (vetter von vettern), ϭⲓⲥⲓ ⲛ̀ϩⲏⲧ : ϫⲓⲥⲉ ⲛ̄ϩⲏⲧ (hochmuth) und andere infinitive, welche ihr object durch ⲛ anknüpfen; — den inhalt und den stoff, z. b. ⲟⲩⲙⲏϣ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ (eine menge wassers), ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ (ein wenig wasser), ⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲓ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (noch zwei jahre von tagen) Jer 35, 3, ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲙ̀ⲡⲟⲟⲩ ⲛ̀ϩⲟⲟⲩ (heutiges tages), B. ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛ̀ⲥϧⲓ (ein schreibebrief) Mc 10, 4, ⲟⲩⲗⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲱⲓⲕ (ein bissen brot) 3 Reg 17, 11; ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛ̀ⲓⲱⲧ (ein gerstenbrot), ⲟⲩϩⲩⲇⲣⲓⲁ ⲛ̀ⲱⲛⲓ (ein steinkrug), ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲙ̀ⲃⲉⲗϫ (alles irdene geräth) Lev 11, 33, ϣⲃⲱⲧ ⲙ̀ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ (eiserne ruthe), ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ (goldener leuchter), ϣϭⲟⲩⲣ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ : ⲕⲥⲟⲩⲣ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ (goldring), ⲙⲟϫϧ ⲛ̀ϣⲁⲣ : ⲙⲟϫϩ ⲛ̀ϣⲁⲁⲣ (fellgurt), ⲥⲏϥⲓ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ (feuriges schwert); — die eigenschaft und beschreibung, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲓⲧ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̀ⲥⲟⲉⲓⲧ (ein mann von ruf), ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟϫⲓ ϩⲓ ⲭⲣⲟϥ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̀ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲕⲣⲟϥ Ps 42, 1, ⲁϥ ⲛ̀ⲉⲃⲓⲱ (honigbiene), B. ⲁϥ ⲙ̀ⲃⲓⲟⲩ (wespe), ⲛⲓⲡⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (die ewigen thore), ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲛⲟⲩϫ (lügenprophet), ⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛ̀ⲛⲟⲩϫ (lügenzeugniß), ⲡⲓϣⲟⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲓⲥⲓ (der erstgeborene). Infinitive werden als nähere bestimmung eines unbestimmten hauptwortes durch das ⲛ der relation angeknüpft, z. b. ⲟⲩⲡⲛ̄ⲁ ⲛ̀ⲱⲛϧ (ein lebensgeist), ⲟⲩⲏⲓ ⲛ̀ϣⲱⲧ (ein kaufhaus), ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲟⲩϩⲣⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲗⲏⲗ (eine jubelstimme), S. ⲟⲩϭⲣⲟϭ ⲛ̀ϫⲟ (ein säekorn) Z. 471, S. ϩⲱⲃ ⲛ̀ⲥⲱⲃⲉ (spötterei) ib., B. ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ϫⲉⲟⲩⲁ (lästerwort), ⲟⲩⲥⲣⲟⲙ ⲛ̀ϩⲓⲛⲓⲙ (schlafversunkenheit) Gen 2, 21, ⲟⲩϭⲉⲣⲱⲃ ⲛ̀ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (ein leitstab) Ps 44, 7 — wofür der boh. text ⲡ̀ϣⲃⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ, den bestimmten genitiv, bietet.

Die wortkette der relation ist nicht auf zwei glieder beschränkt, sie kann bis auf drei und mehr glieder verlängert werden, z. b. ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̀ⲭⲱⲡ ⲛ̀ⲥⲟⲛⲓ (ein räuberversteck), ⲟⲩϭⲓϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲓⲉⲃ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ (ein golddurchwirktes gewand) Ps 44, 10, ⲟⲩϩⲃⲥⲱ ⲛ̄ⲁⲩⲁⲛ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ (ein goldfarbiges kleid), ϩⲁⲛⲥⲃⲱ ⲛ̀ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ (lehren von satzung von menschen) Mt 15, 9; ϩⲁⲛⲥⲙⲉϩ ⲛ̀ⲥⲓⲙ ⲛ̀ⲥⲓϯ ⲛ̀ϫⲣⲟϫ βοτάνη χόρτου σπεῖρον σπέρμα Gen 1, 12; S. ⲟⲩⲁⲡⲟⲧ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲩⲛ̄ⲱⲣϣ (ein becher eiswasser) Nic. 1, 43. Das durch ⲛ angeknüpfte nomen kann nämlich eine nähere bestimmung wieder nur durch ⲛ anfügen; es kommt aber vor, daß dieselbe die form des genitivs oder des particips hat, z. b. ⲡ̀ϫⲱⲙ ⲛ̀ⲑⲁⲙⲓⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (buch vom schaffen des menschen) d. h. βίβλος γενέσεως ἀνθρώπων das buch von der schöpfung des menschen Gen 5, 1; ϩⲁⲛϭⲁⲧϥⲓ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ ⲉⲩⲟⲛϧ (gewürm von lebenden seelen) d. h. das gewürm mit lebender seele, ἑρπετὰ ψυχῶν ζωσῶν 1, 20.

Zum ausdrucke der koptischen relation steht unserer sprache gewöhnlich die entsprechende composition zu gebote; auch ist sie oftmals eine so enge, daß sie durch die schrift am passendsten als worteinheit

bezeichnet wird, so z. b. in ⲙⲁⲛⲁⲗⲟⲗⲓ, ⲃⲱⲛⲕⲉⲛⲧⲉ, ϣⲉⲛⲥⲓϥⲓ, in den compositis mit ϣⲉ-ⲛ (schlag, wurf Gen 21, 16) wie ϣⲉⲛⲃⲁⲓ, ϣⲉⲛⲕⲉϩ, ϣⲉⲛⲛⲓϥⲓ, ϣⲉⲛⲧⲏⲃ, ϣⲉⲛⲫⲁⲧ, ϣⲉⲛⲧⲁⲧⲥⲓ, u. dergl.

185. Die attributive relation verknüpft zwei nomina, die einander beigeordnet sind und von denen das zweite eine beschreibung oder benennung des ersten ist, ohne unterschied des geschlechts oder der zahl. Diese verbindung entspricht etwa einem compositum wie *prince-consort*. Beispiele: ⲡⲁϫⲟⲉⲓⲥ ⲛ̄ⲓⲱⲧ (mein herr vater), Ming. 237; ⲙⲁⲩ ⲙⲙⲟⲛⲓ (nährmutter); ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ ⲛⲭⲏⲣⲁ (meine verwittwete mutter) Mél. 5, 167; ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲙⲡⲟⲣⲛⲏ (ein hurenweib) Prov 5, 3; ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲙⲃⲱⲕⲓ (eine junge dienerin) Mt 26, 69; ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛⲭⲏⲣⲁ (die jungen wittwen) 1 Tim 5, 11; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲣⲣⲟ (ἄνθρωπος βασιλεύς) Mt 18, 23; ⲡⲉϥϣⲫⲏⲣ ⲙⲃⲱⲕ, ⲡⲉϥϣⲫⲏⲣ ⲛ̀ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ (seine mitknechte) ib. 28; ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲛⲁϣϯ (ein schützender gott) Ps 30, 3; ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ Z. 480; ⲡⲓⲟⲣⲁⲁⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲓⲁⲣⲟ (der Jordanfluß) Jos 4, 7; ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ ⲧⲏⲣⲥ ⲛⲭⲱⲣⲁ (das ganze Judäaland) Mc 1, 5; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛϫⲫⲟ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (ein vom weibe gezeugter mann) Job 11, 12; ⲛⲓϩⲟϥ ⲙⲙⲓⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲁϫⲱ (ihr schlangen, geboren von den nattern) Mt 23, 33.

186. Die attributive relation ist auch die gewöhnliche verbindung des adjectivs mit seinem substantive, welches als das wichtigere in der regel voransteht. Beispiele: ⲡⲏⲣⲡ ⲙⲃⲉⲣⲓ (der neue wein); ⲛⲓⲁⲥⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ (die alten schläuche); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲑⲙⲏⲓ (ein gerechter mann); ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (ein einiges herz); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛϫⲱⲃ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛϭⲱⲃ (ein schwacher mensch) Act 4, 9; ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲥⲁⲃⲉ (die verständigen männer) Z. 234; ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲛⲛⲓϣϯ (sein großer sohn) 1 Reg 17, 28; ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲛ̀ⲁⲧϭⲉⲛⲟ (ein unauslöschliches feuer) Mt 3, 12; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (ein fressender und weinsaufender mensch) 7, 34; ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (eine missethäterische frau) Prov 11; ⲟⲩⲫⲉⲗϫⲓ ⲛϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ : ⲟⲩϣⲧⲏⲛ ⲙⲡⲗϭⲉ (ein alter kleiderlappen) Mt 9, 16; ⲟⲩⲗⲁⲥ ⲛⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲟϭ ⲛϣⲁϫⲉ (eine große worte sprechende zunge) Ps 11, 4; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁϩⲅ̄ (der dritte tag) Joh 2, 1. Ebenso werden griechische adjectiva angeknüpft, gewöhnlich mit dem unterschiede persönlicher und sächlicher form (nach § 169), z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ Ming. 170; ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ Mc 10, 17; ⲡϣⲁⲛϩⲧⲏϥ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ Fragm. 357; ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲙⲡⲓⲥⲧⲟⲥ Tit 1, 6; ⲟⲩⲫⲩⲥⲓⲕⲏ ⲛⲭⲣⲏⲥⲓⲥ Rom 1, 26; ⲛⲓⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲁ ⲛ̀ⲥⲁⲣⲕⲓⲕⲟⲛ 1 Petr 2, 11; ⲛⲉⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ ⲛⲧⲉⲗⲉⲓⲟⲛ PS. 33; ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ Jos 23, 13; ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲛ Ps 40, 2; ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲏⲧⲏⲥ ⲛⲇⲓⲕⲉⲟⲛ Ez 45, 10; ⲓⲉⲫⲑⲁⲥ ⲛⲅⲁⲗⲁⲁⲇⲓⲧⲏⲥ Jud 11, 40; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ Joh 4, 9; ⲛⲓⲕⲟⲗⲁⲟⲥ ⲡⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲛⲣⲉⲙⲧⲁⲛⲧⲓⲟⲭⲓⲁ : ⲟⲩⲡⲣⲟⲥⲏⲗⲩⲧⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲛⲧⲓⲟⲭⲉⲩⲥ Act 6, 5. Ebenso können adverbiale ausdrücke als attribut stehen, z. b. ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲙⲡⲁⲣⲁⲫⲩⲥⲓⲛ (eine widernatürliche sünde) Nic. 1, 42.

Auf diese weise können verschiedene attribute zu demselben hauptworte gestellt werden, wie ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲉⲑⲱϣ ⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲟⲙ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲉϭⲱϣ ⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲇⲩⲛⲁⲧⲟⲥ (ein äthiopischer, beschnittener mächtiger mann) Act 8, 27.

Minder häufig steht das adjectiv vor dem substantiv, z. b. B. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙ̀ⲙⲏϣ (eine große menge) Joh 6, 5; ⲡⲓϩⲟⲩⲓⲧ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ (das erste zeichen) 2, 10; S. ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲁⲩⲗⲏ (eine kleine halle) Z. 338; ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϩⲟⲧⲉ (eine große furcht); ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛⲣⲱⲙⲉ (große menschen) Z. 395; ϩⲛⲛⲟϭ ⲙⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ (große güter) Z. 331; ⲡⲉϥⲙⲉⲣⲓⲧ ⲛ̄ⲉⲓⲱⲧ (sein lieber vater) ÄZ. XVI. 12; ⲧⲉⲛⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̄ⲙⲁⲁⲩ (unsere fromme mutter) ib. 13; ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲙⲁⲓⲡⲉⲭ︦ⲥ︦ ⲛ̄ⲣⲣⲟ Fragm. 350; ⲛⲓϭⲁⲩⲟⲩⲓⲧ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ Mt 23, 24 = ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ ⲛ̀ϭⲁⲩⲙⲟⲩⲓⲧ 15, 14; ⲡⲁⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲛ̄ⲉⲓⲱⲧ (mein seliger vater); ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛϣⲏⲣⲓ (der eingeborene sohn). Die veränderlichen adjective richten sich, wenn sie voranstehen, im geschlecht und in der zahl nach dem substantiv, z. b. ⲧϧⲁⲏ ⲛⲧⲉⲃⲓ (der letzte heller) Mt 5, 26, ϯⲥⲁⲓⲏ ⲙ̀ⲡⲩⲗⲏ (das schöne thor) Act 3, 10. 187.

Die stellung des adjectivs in der relation ist nach sinn und betonung verschieden; das betonte steht voran, und mitunter finden sich beide stellungen neben einander, z. b. ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲁϩⲟ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ Mt 12, 35. 188.

Das attribut kann von seinem substantiv durch ein oder mehrere wörter getrennt werden, z. b. B. ⲁϥⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ Apoc 10, 5. Act 3, 14; S. ⲛⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲇⲉ ϩⲛ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲣⲙⲙⲁⲟ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ Z. 326; B. ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (ein herz welches gut ist und brav) Luc 8, 15.

Elliptisch ist die attributive relation in B. ⲛⲓⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ Mt 23, 17. 19 für ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ.

X. CAPITEL.

DIE ANNEXION.

Neben der relation, welche die gewöhnliche verbindung zweier in beziehung zu einander stehender nomina darstellt, hat sich im koptischen aus der alten sprache die unvermittelte verknüpfung erhalten. Diese form der nominalen composition unterscheidet sich von der oben behandelten wesentlich nicht nur durch den mangel der verknüpfenden partikel, sondern auch durch die besondere verkürzte form, einen *status constructus*, des vorangestellten der beiden nomina (المضاف اليه), an welches das 189.

zweite ergänzende sich anlehnt (المضاف). Ich nenne diese composition, deren gebrauch indeß im koptischen sehr beschränkt ist, die annexion. Sie ist von der in semitischen sprachen üblichen dadurch verschieden, daß sie nicht nur ein abhängiges nomen mit einem andern verbindet, sondern auch ein beigeordnetes. Auch die koptische annexion ist genitivisch oder attributiv.

Die bildung des status constructus wird, ähnlich wie im hebräischen דְּבַר אֱלֹהִים von דָּבָר, durch die verkürzung der stammvocalisation bewirkt — des vocals meist zu ⲉ oder aus phonetischen gründen zu ⲁ, des diphthongs zu ⲓ oder ⲟⲩ. So entsteht aus **ⲣⲁⲛ** der *st. constr.* **ⲣⲉⲛ**, aus **ⲣⲱⲙⲓ ⲣⲉⲙ**, aus **ϣⲟⲣⲡ ϣⲣⲡ**, aus **ϫⲱϫ ϫⲁϫ**, aus **ⲓⲟϩⲓ ⲓⲁϩ**, aus **ϫⲱⲓⲧ ϫⲓⲧ**, aus **ⲑⲏⲟⲩ ⲑⲟⲩ**. Die bildung des nominalen *st. constr.* von dreilautigen stämmen ist selten. Die volle vocalisation bewahrt der *stat. constr.* in wenigen fällen, namentlich in manchen attributiven annexionen. In einigen fällen wird der status constr. trotz der anknüpfung seines nomen rectum durch ⲛ gebraucht.

190. Nur wenige nomina sind im gebrauche des *stat. constructus* unbeschränkt; dahin gehören die nomina **ⲣⲉⲛ, ϩⲛⲉ, ⲥⲟⲩⲉⲛ, ⲣⲁⲛⲉ, ⲣⲉⲙ** sowie einige zahlwörter und die mit diesen zusammengesetzten **ⲥⲉⲛ, ⲣⲉ, ⲟⲩⲉⲛ, ⲁϫⲛ, ⲥⲟⲩ**, ferner die meisten aus substantiven entsprungenen präpositionen, wie **ⲉ-ⲑⲃⲉ : ⲉ̮-ⲧⲃⲉ** (wegen), **ⲛ-ⲥⲁ** (hinter) und **ϫⲉ, ⲧⲉ, ⲣⲉ, ϩⲣⲉ**, welche letztern sich jedoch schon regelmäßig mit ⲛ verbinden als **ⲉϫⲉⲛ, ϩⲓⲧⲉⲛ, ϩⲓⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ**, endlich alle infinitive, welche das object ohne präposition anknüpfen, wie **ⲡⲓϣⲉⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩϯ** (der gottesdienst), **ⲡⲓⲥⲉⲙⲛⲉ-ⲛⲟⲙⲟⲥ** (νομοθεσία), **ⲡⲓⲭⲁ-ϫⲓϫ** (ἐπίθεσις τῶν χειρῶν).

Belege für **ⲣⲁⲛ** (name) im B. **ϯⲣⲉⲛ** (benennen) : **ⲁⲥϯⲣⲉⲛ ⲙ̄ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲥⲏⲑ** (sie benannte seinen namen: Seth) Gen 4, 25; — **ϩⲛⲉ** (wille) z. b. **ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ** (das was der wille des sohnes ist) Mt 11, 27, **ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲫϯ** Mc 3, 35; demnach in **ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ** Mt 10, 29 Wilk. das ⲙ zu streichen, denn **ϩⲛⲉ** ist nur *st. c.*[1]). — **ⲥⲟⲩⲉⲛ** (preis), z. b. **ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲏ ⲥⲟⲩⲉⲛ ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲡⲉ** (die ehre einer hure ist der preis eines einzigen brotes) Prov 6, 26; und minder gut mit dem artikel **ⲡⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲥⲱϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲫⲩⲭⲏ** Ps 48, 9; — **ⲣⲁⲛⲉ** (gefallen) für **ⲉⲣ-ⲁⲛⲉ** (vom hier. *ān*, gefallen thun) ist nur *st. c.*, z. b. **ⲉϥⲣⲁⲛⲉ ⲛⲓⲃⲁⲗ** (den augen gefallend) Gen 3, 6, **ⲧⲉⲛⲛⲁⲓⲣⲓ ⲛⲛⲉⲑⲣⲁⲛⲉ ⲡⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ** Jer 18, 12, **ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲑⲣⲁⲛⲉ ⲛⲉⲕⲃⲁⲗ** 1 Reg 24, 5. In diesen annexionen ist ein ⲛ nicht gestattet.

---

1) **ⲧⲡⲟⲣⲛⲓⲁ ⲉⲥⲥⲱⲕ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲥ ⲉⲃⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲁⲧϩⲛⲉ** وتجلب الناس اليها قهرا Const. apost. 7 ist unmöglich und einer der zahllosen fehler, von denen es auf jeder seite dieses wunderlichen buches wimmelt; **ⲛ̀ⲁⲧϩⲛⲏⲟⲩ** ließe man sich gefallen. **ⲣⲁⲛⲁ ⲙⲙⲟⲓ** ÄZ. XIII. 136 ist entweder *stat. absol.* oder falsch.

Häufiger hat sich der *stat. constr.* in einzelnen composita erhalten, aus denen man auf eine allgemeine anwendung nicht schließen kann. Einige derselben erklären sich als stat.-constr.-formen verbaler stämme, so z. b. ⲉⲛ-ⲟⲩⲟⲓ (andrang) von ⲓⲛⲓ; ⲉⲥϭ-ⲥⲟⲩⲟ (getreideernte) Gen 30, 14 von ⲱⲥϭ; S. ⲥ̄ⲣⲁϥ (emissio carnis) Lev 13, 18, ⲥ̄ⲣⲣⲁⲧϥ für ⲥⲱⲣⲡ̄ⲣⲁⲧϥ (beine ausstrecken, schlafen); B. ⲟⲩⲁϩⲉⲙ-ⲃⲉⲣⲓ (erneuerung); die composita mit ϣⲉⲛ (fragen) wie ϣⲉⲛϩⲟ, ϣⲉⲛϩⲏⲧ, ϣⲉⲛⲑⲙⲁϭⲧ (mitleid); ⲣⲁ (thun) in S. ⲣⲁ-ⲱϩⲉ u. a.; ferner mit ⲛ in ⲛⲉϩ-ⲛ-ϩⲉ Gal 6, 1 für ⲫⲟϩ-ⲛ-ϩⲉⲓ : ⲡⲱϩ-ⲛ-ϩⲉ بلوغ السقطة (vorfall des stürzens)[1], ⲥ̄ϣ-ⲛ-ϭⲉⲣⲱⲃ (stockschlag) u. a. m. 191.

Die nächste aussprache des nominalen *stat. constr.* ist immer die mit ⲉ. Ich bemerke B. ⲉϥⲧ-ⲟϯ *f.* (μήτρα) von ⲉϥⲧⲉ (Z. 603) und ⲟϯ; ⲓⲉⲃϣⲱⲧ : ⲉⲓⲉⲛϣⲱⲧ *f.* (handelsgewerbe); ⲕⲉⲗ-ⲟⲩⲟⲛϫϥ (kinnbacken) Kab. neben ⲕⲉⲗ-ⲛ-ⲕⲁϩ, ⲕⲉⲗ-ⲛ-ⲕⲉϩ (ellenbogen); ⲕⲉⲙ-ⲑⲟ : ⲕⲙ-ⲧⲟ (erdbeben) von ⲕⲓⲙ (bewegen); ⲙⲉⲥⲓⲱϯ (matrix); ⲙⲉϣⲑⲓⲃⲥ : ⲙⲉϣϯⲃⲥ (fußboden? φατνώματα) von ⲙⲓϣⲉ (schlagen) und ⲑⲓⲃⲥ : ϯⲃⲥ (ferse); ⲛⲉⲃ-ⲏⲓ, ⲛⲉⲃ-ⲓⲟϩⲓ (herr des hauses, des feldes), ⲛⲉⲃ-ⲁϩⲓ (langlebig). ⲛⲉⲃ-ϩⲏⲧ oder ⲛⲉⲃⲏⲧ (beherzt, klug) von ⲛⲏⲃ herr בעל صاحب; B. ⲟⲩⲉϫ-ⲣⲟ (thürpfosten), S. ⲥⲉⲃ-ⲣⲟⲟⲩⲉ *f.* (halmstengel); B. ϭⲓ-ⲥⲕⲉⲛ-ϩⲟ εὐπροσωπῆσαι; S. ⲥⲙ-ⲣⲱϩⲉ (waschkraut) von ⲥⲓⲙ; ⲛ-ⲥⲉⲛ- (der übergang) in ortsnamen; ⲥⲉⲣ-ⲃⲉⲛⲓ (Jer 9, 8) : ⲥⲣ-ⲃⲛⲛⲉ (dorn) von ⲥⲟⲩⲣⲓ; B. ⲥⲉⲧ-ⲉⲃⲣⲏϫ (blitzfeuer) von ⲥⲁϯ und ⲃⲣⲏϫ ברק; ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ : ⲥⲉⲧ-ⲉⲓⲱϩⲉ (ackerfeld) vom hier. [hieroglyphs] *stt-aht*; ⲛ-ⲧⲉⲛ-ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛ-ⲧⲣⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛ-ⲧⲉ-ⲣⲟⲙⲡⲉ (alljährlich) vom hier. *θnu-rnpt*; S. ϣⲙ-ϣⲏϭⲉ (zischen); ϣϫ-ⲥⲙⲃⲉ (spottrede), ϣϫ-ⲥⲟϫ (dumme rede), ϣϫ-ϣⲗⲟϥ (schimpfrede) von ϣⲁϫⲉ; ϥⲧⲉ-ⲫⲁⲧ (vierfüßler) von ϥⲧⲱⲟⲩ; S. ϩⲃⲥ-ⲛⲁϩⲃ (superhumerale); ϫⲉⲙ-ϣⲁⲓ : ϭⲃ-ϣⲁⲓ (nasenflügel); ϫⲉⲥⲛϯ : ϭⲓⲥⲛⲧⲉ (halbe drachme); S. ϭⲃϫⲟⲉⲓⲧ (ölblatt); S. ϣⲃⲣ-ϩⲙϩⲁⲗ (mitknecht) von ϣⲃⲏⲣ (genoß); S. ϭⲣⲙⲡϣⲁⲛ für B. ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ (turteltaube). Selten ist in solchen composita die partikel ⲛ eingeschaltet, wie in S. ϣⲣⲡ-ⲙ-ⲙⲓⲥⲉ für B. ϣⲟⲣⲡⲙⲙⲓⲥⲓ (erstgeboren), S. ⲙⲉⲥⲧⲉⲛϩⲏⲧ (brust) neben ⲙⲉⲥⲧϩⲏⲧ *f.*; ϩⲙⲛⲉⲣⲁ für ϩⲏⲙⲛⲏⲣⲉ (coturnix maxima); S. ⲉⲛⲉⲙ̄ⲙⲉ (edelstein); ϣⲟⲉ ⲛ̀ϭⲁⲓ (mast) Jes 33, 23 neben ϣⲟⲉϭⲁⲓ; ϩⲙϣⲱⲙ (herbst, sommers ende) ist seltsam. ϣⲉ (sohn, tochter) vom hier. [hieroglyph] *sa* hat in einigen verwandtschaftsbezeichnungen stets ⲛ nach sich, z. b. ϣⲉⲛⲥⲟⲛ als ابن العم »vetter« erklärt, ist wohl eher »neffe«; ⲧⲉϥⲥⲱⲛⲓ ⲛϣⲉⲛⲓⲱⲧ ⲓⲉ ⲛϣⲉⲛⲙⲁⲩ (seine schwester, die tochter seines vaters oder die tochter seiner mutter) Lev 20, 17; vielleicht steckt derselbe stamm in dem nom. pr. ϣⲉⲛⲟⲩϯ : ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ Σινούθιος (sohn Gottes), wie er in ϩⲱⲣ-ⲥⲓ-ⲏⲥⲉ

[1]) Hiernach ist zu erklären ⲉϥⲟ ⲛ̄ⲙⲛⲟϩ ⲙⲛϭⲟⲗ (seiend von den gewohnheiten des lügens) Ming. 247.

ϩⲱⲣ-ⲥⲉ-ⲏⲥⲉ (Horus sohn der Isis) Leps. Denkm. VI. 102, 4 noch in ursprünglicherer form erhalten ist. Eine auffallende bildung ist ⲡϣⲟⲩⲥⲛⲁⲩ (vetter), welches die koptischen grammatiker als ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲥⲛⲁⲩ (der sohn eines von beiden) erklären.

192. Formen des *status constructus* mit ⲁ haben folgende composita: ⲁϥ-ⲗⲉⲗⲓ : ϩⲁϥ-ⲗⲉⲉⲗⲉ *f.* (eidechse), ⲃⲁⲓ-ⲃⲏⲧ (palmzweig), ⲡⲓ-ⲓⲁⲛ-ⲧⲱⲟⲩ (gebirge, berg und thal) gleichsam eine *dvandva*-composition von *ȧnt* (thal) und *ṭu* (berg), oft im Pentateuch, wo die hdschr. von den herausgebern in ⲁⲛ-ⲧⲱⲟⲩ corrigiert sind, S. ⲡ-ⲓⲁⲛ-ⲥⲁⲩⲏ = ϯϫⲉⲗⲗⲟⲧ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲩⲏ Gen 14, 17; ⲓⲁϩ-ⲁⲗⲟⲗⲓ (weinberg), ⲓⲁϩ-ⲥⲟⲩⲟ (getreidefeld), ⲓⲁϩ-ϫⲱⲓⲧ (olivetum), ⲓⲁϩ-ϣϣⲏⲛ : ⲓⲉϩ-ϣⲏⲛ[ⲉ] (wald); S. ⲕⲁ-ϩⲏⲩ (bloß); S. ⲕⲁ-ⲃⲟⲗ (erbrechen); ⲭⲁⲛϣⲱ : ⲕⲁⲛϣⲁ, auch ⲕⲉⲛϣⲱ (brachfeld) für ⲕⲏ ⲉⲛϣⲱ Jer 2, 31; ⲭⲁ-ⲥⲟⲟⲛⲉϥ (köcher); ⲭⲁⲙⲉ-ⲣⲱϥ (schwarzmaul, bruchus); ⲕⲁⲥ-ⲃⲏⲧ (rippenknochen), ⲕⲁⲥ-ⲣⲟ (kinn); ⲙⲁⲥ-ⲙⲁⲧⲟⲓ (recrut), ⲙⲁⲥ-ⲛⲟⲣⲕ (junges maulthier); ⲙⲁϩ-ⲥⲛⲁⲩ : ⲙⲉϩ-ⲥⲛⲁⲩ (zweite); ⲟⲩⲁϩ-ⲥⲟⲓ : ⲟⲩⲉϩ-ⲥⲟⲓ (gebälk, dach); ⲥⲁ-ϧⲏⲧ, ⲥⲁ-ⲣⲏⲥ, ⲥⲁ-ⲃⲟⲗ (ⲥⲁⲛ̄ⲃⲟⲗ), ⲥⲁ-ϧⲟⲩⲛ : ⲥⲁ-ϩⲟⲩⲛ (ⲥⲁⲛ̄ϩⲟⲩⲛ) von ⲥⲁ (seite); ⲫⲁϣ-ⲙⲟⲩ : ⲡ̄ϣⲙⲟⲩ (halbtodt), ⲡ̄ϣⲗⲱⲙ (halbfaul); ⲥⲁⲣϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kameldorn) neben ⲥⲟⲩⲣϭⲁⲙⲟⲩⲗ von ⲥⲟⲩⲣⲉ; ϣⲁ-ⲙⲓⲥⲓ (erstgeboren) von ϣⲱⲓ; ϣⲁⲣⲁϩⲓ : ϣⲁⲣⲁϩⲉ (kurzlebig) von *šrȧ* (klein); ϣⲁⲧ-ϣⲉ (holzschnitt, holzstamm) Job 15, 32; S. ϩⲁ-ⲧⲏⲩ *f.* (wind); S. ϩⲁ-ⲉⲟⲟⲩ (berühmt), ϩⲁ-ϩⲟⲧⲉ (schrecklich); ϩⲁⲙ-ⲛⲓϥⲓ nicht ϧⲁⲙⲛⲓϥⲓ (engathmigkeit) K. 158; ϫⲁϫ-ⲗⲁⲕϩ (eckstein) Job 28, 9 für ϫⲱϫⲛ̄ⲗⲁⲕϩ κεφαλὴ γωνίας. ⲁⲥⲫⲟⲩⲓ (erstes jahr) Dan 1, 21 ist ähnlich zusammengesetzt; ⲧⲁⲫⲣⲟ : ⲧⲁⲡⲣⲟ *f.* (mund) und ⲧⲁⲡⲟⲩⲱϣ (ἁρμὸς fuge) scheinen dagegen eine andere erklärung zu verlangen. Mit einschaltung eines vocals werden gesprochen: B. ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ (edelstein), S. ⲕⲁⲗⲁϩⲏ *f.* (mutterleib), ⲕⲁⲛⲉϥⲱⲓ = ⲭⲁⲛⲉⲩ (locken) Z. 654 n.; ⲥⲁⲣⲁ-ⲑⲏⲟⲩ (wirbelwind), ϧⲁⲣⲁ-ⲃⲁⲓ *f.* : ϩⲣⲟⲩⲃⲁⲓ (stimme des *baȧ* eisens, donner); ϫⲁϫⲁϫⲓⲃ (haarig) ist unklar in seiner bildung; ϧⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ : ⲥⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩϣ (χοιρογρύλλιος) geht auf das pers. خرگوش (eselsohr) zurück. S. ⲛⲁ-ⲉⲓⲁⲧϥ (selig, eig. erbarmen seines blicks) ist nach der erklärung der Kopten als annexion und das entsprechende ⲱⲟⲩ-ⲛ-ⲓⲁⲧϥ (herrlichkeit seines blicks) als relation zu verstehen; vgl. § 198. Die partikel ⲛ findet sich in ⲓⲁ-ⲛ-ⲧⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲁ-ⲛ-ⲧⲟⲟⲩ (berg-esel) von ⲓⲱ; S. ϣⲁⲗ-ⲉⲛ-ⲃⲏⲧ (palmzweig); ⲕⲁⲗⲁ-ⲛ-ⲕⲁϩ (ellenbogen); ϩⲁ-ⲛ-ϣⲉ, ϩⲁ-ⲛ-ϣⲟ (oberst von hundert, tausend) von *ḥaū* (anfang, erster); vermuthlich ist B. ϩⲁ-ⲛⲁ-ⲧⲟⲟⲩⲓ, ebenso wie das S. ϩⲧⲟⲟⲩⲉ, und ϩⲁ-ⲛⲁ-ⲣⲟⲩϩⲓ (als sg. construiert Mt 16, 2) als »anfang der morgen-, abendzeit« zu verstehen; freilich giebt es auch ein ⲁⲛⲁ-ⲧⲟⲟⲩⲓ Joel 2, 2 und ein ⲁⲛⲁ-ⲙⲉⲣⲓ (mittag).

Andere vocalisationen des *st. constr.* sind selten. **H** hat der st. const. nur in S. ⲃⲏⲧ-ⲥⲡⲓⲣ *f.* (rippe); ϣⲏϩⲏⲧ heißt gewöhnlich ϣⲓ-ϩⲏⲧ شيهات und dieses bedeutet nicht eigentlich »herzenswage«, sondern steht für ϣⲓⲏⲧ. Ebenso selten ist **I**; es findet sich in S. ϭⲓⲥ (halb), z. b. ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (halbe drachme), ϭⲓⲥⲧⲃⲁ (halbe myriade) schlecht: ϭⲓⲥ-ⲛ-ⲧⲃⲁ, ϭⲓⲥ-ⲧⲏⲏⲃⲉ (halber finger), ϭⲓⲥ-ⲟⲩⲛⲟⲩ (halbe stunde), wo im B. ϫⲉⲥ entspricht; ⲥϯ-ⲉⲓⲁ Z. 582 von ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧⲟⲓ (geruch) ist nicht recht deutlich; in dem infinitive ϫⲓ-ⲛ-ⲓⲟⲣ (überfahrt) aus *ta-n-atur* tritt wieder die partikel In ihr recht. 193.

Häufiger wird **OY** im *st. constr.* ertragen, nämlich in ⲑⲟⲩⲣⲏⲥ : ⲧⲟⲩⲣⲏⲥ (südwind), ⲧⲟⲩ-ⲙϩⲏⲧ (nordwind) PS. 212; ⲙⲟⲩ- (insel) in composita; ⲙⲟⲩ von ⲙⲱⲟⲩ (wasser) in ⲙⲟⲩ-ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ oder ⲙⲟⲩⲛ̄ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ (fluten), ⲙⲟⲩ-ⲥⲉⲗϩⲟ neben ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲛⲥⲁⲗϩⲟ ما غسل وجهه Apoc 3, 16 in einem alten wörterbuche, ⲙⲟⲩϩⲱϫ neben ⲙⲱⲟⲩⲛ̄ϩⲱϫ? (eiswasser), gewöhnlich mit ⲛ, z. b. ⲙⲟⲩⲛ̄ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲙⲟⲩⲛ̄ⲥⲱⲣⲙ (gießbach), ⲙⲟⲩⲛ̄ⲕⲱⲣϣ Nic. 1, 43, ⲙⲟⲩⲛ̄ⲕⲱϣⲓ (regen) Jes 5, 6, ⲙⲟⲩⲛ̄ϩⲱⲟⲩ (regen); ⲥⲟⲩ-ⲣⲟⲧ (venusstern), ⲥⲟⲩⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲣ (hundsstern), ⲥⲟⲩⲛ̄ϩⲱⲣ (Orion), ⲥⲟⲩⲛ̄ⲧⲟⲟⲩⲉ (morgenstern), ⲥⲟⲩⲛ̄ⲣⲟⲩϩⲉ (abendstern), ⲥⲟⲩⲥⲓⲟⲩ (gestirnt)? von ⲥⲓⲟⲩ (stern); S. ϣⲟⲩ-ⲃⲉⲛⲉ (palmfaser), auch ⲥⲟⲩ ⲛ̄ ⲃⲉⲛⲛⲉ ÄZ. VIII. 133; ϣⲟⲩ-ϣⲱⲟⲩϣⲓ : ϣⲟⲩ-ⲥⲟⲟⲩϣⲉ (brandopfer), S. ϣⲟⲩ-ϩⲏⲛ[ⲉ] (aroma); S. ϩⲟⲩ-ⲙⲓⲥⲉ (geburtstag) von ϩⲟⲟⲩ; B. ϩⲟⲩ-ⲙ-ⲡⲉ (himmelsregen) von ϩⲱⲟⲩ; S. ϩⲣⲟⲩ-ⲙ-ⲡⲉ oder ϩⲣⲟⲩ-ⲃⲁⲓ, auch ϩⲣⲟⲩⲃⲃⲁⲓ Ps 17, 14 (donner) von ϩⲣⲟⲟⲩ (stimme); außerdem in mehreren mit zahlwörtern gebildeten composita; auch der unbestimmte artikel ⲟⲩ ist ein *st. c.* von ⲟⲩⲁⲓ (eins).

O scheint in diesen fällen an der stelle des ⲟⲩ fehlerhaft zu sein, wie in ⲙⲟⲛ̄ⲃⲉⲛⲛⲉ für ⲙⲟⲩⲛ̄ⲃⲉⲛⲛⲉ, ϩⲣⲟⲙⲡⲉ für ϩⲣⲟⲩⲙ̄ⲡⲉ. Aber B. ϣⲗⲟⲙ-ⲃⲏϫ (accipiter nocturnus) und ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ haben niemals ⲟⲩ.

Gänzlich ungeregelte formen des *st. c.* sind selten; es wäre zu erwähnen ⲁⲟⲩⲓⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲁⲩⲁⲛ (mannigfaltig von farbe, bunt), wofür das sah. auch ⲁⲩⲉⲓⲛ̄ⲁⲩⲁⲛ sagt. B. ϧⲏⲧ (nord) und ⲣⲏⲥ (süd) scheinen eigennamen unvermittelt zugefügt zu werden, wie in ⲙⲁⲛⲟⲩϥ-ϧⲏⲧ, -ⲣⲏⲥ (Nord- und Süd-Manûf) K. 207.

Unter der a t t r i b u t i v e n a n n e x i o n verstehe ich diejenige, welche noch mitunter zur verbindung des adjectivs mit seinem vorangehenden substantive dient. In der alten sprache wird das adjectiv für gewöhnlich, wie bemerkt, ohne vermittelung dem substantiv angefügt, wie in *pa-sn-āa*; im koptischen ist diese verbindung auf einzelne häufige eigenschaftswörter, wie »groß, klein, gut, schlecht, männlich«, beschränkt und bewirkt in der regel die vocalische verkürzung des antecedens zu der form des *status constr.* 194.

Dergleichen a n n e x i o n s f ä h i g e a d j e c t i v e sind ⲟ *āa* (groß) in

ϧελλ-ο : ϩλλ-ο (greis), ιαρ-ο : ειερ-ο (fluß) aus *àtur-āa*, ουρο : ρρο (könig) aus *ur-āa* [1]), ϣαιο? (πανήγυρις) aus *χā-āa*, und vielleicht ραμαο : ρμμαο (reich) von ρωμι und ο; — ϣιρε *šrà* (klein) in ϧελϣιρι : ϩερϣιρε (jüngling), ϩελ-ϣιρε (mädchen) Tuk. 47, ρμπ-ϣιρε (ein kleines jahr) Z. 547; — ϣημ *χm* (zart, gering) in λιλου-ϣημ (kleiner knabe), ϣηρε-ϣημ (kind), ϣεερε-ϣημ (mädchen), ϩητ-ϣημ (kleinmüthig), πτοου-ϣημ (der kleine berg) Ps 41, 7. ουειερϩε-ϣημ (ein kleiner strahl) Z. 518; ϣημ erfreute sich vormals einer freieren anwendung, wie in αβραϩαμ ϣημ (Abraham der geringe), πεπισκοπος ϣημ (der geringe bischof) Leps. Denkm. VI. 102, ανοκ ϣημ ϣληλ εϫωι (für mich geringen bete) ib. und kann sogar noch von seinem substantiv getrennt werden, wie in ετβε πϣεερε ϫε ϣημ Z. 384; — S. κουι (klein) in ϣηρεκουι (kleines kind); auch κουϫι (klein) scheint in dem compositum ϩολοκοϫι λοκοϫι : ϩολοκοτϲε und ϩολοκοττινος (der kleine ring, eine münze zu 6 unzen, الكيلار) ÄZ. XIV. 60 zu stecken; — νουϥι : νουϥε *nfr* (gut) in ϲθοι-νουϥι : ϲϯνουϥε ϲτυνουϥε (wohlgeruch), ϣεννουϥι : ϣεννουϥε (gute botschaft), ϩε-νουϥι (gutes leben), ϩεβνουϥι in μετρεϥερ-ϩεβ-νουϥι (wohlthat); in dem n. pr. ουννοϥρε ist noch die ursprünglichere form des adjectivs erhalten; — βων : βωων *bån* (schlecht) in ϲθοιβων : ϲϯβωων (gestank), ϣρ-βωων (schlechter sohn), ϩεβων (Thr 5, 10) : ϩεβωων ϩυβωων (nothstand), B. ϫαϫβων (boshaft), B. μουβων (eiter) Job 7, 5; βονι *f.* z. b. ουϲϩιμι νϲβωβονι (eine frau von schlechter lehre) Prov 11, 24; — ϩωουτ : ϩοουτ (männlich) z. b. in ϣρ-ϩοουτ (männliches kind), βααμπ-ϩοουτ (männliche ziege) Lev 9, 3, εια-ϩοουτ (männlicher esel), ριρ-ϩοουτ (eber), und bei vegetabilien (wild), z. b. λετ-ϩοουτ (apium silvestre), ϫιτ-ϩοουτ (wilde olive), εβιε-ϩοουτ (wilder honig); — desgleichen ϲϩιμε (weiblich) in εια-ϲϩιμε (eselin) und νουτεμ (süß) in ϫιτ-νουτεμ (olive).

Von sonstigen attributiven annexionen bemerke ich λελεχημι λεχημι Jes 3, 6 : ελελ-κημε ελ-κημε (strieme); ελελ-ϣουωου oder -ϣωου und ελϣωου (trockene weinbeere); ελελϩμϫ (herbe traube); μου-ϧεμ (θερμόν) Jer 38, 2 für μου-ϧημ Apoc 3, 16. Andere attri-

---

1) In dem ältesten koptischen texte (Mél. 8, 38) kommt noch ουρ allein vor. Prof. Ebers macht mich freundlichst aufmerksam, daß meine ableitung des ουρο von *ur-āa* durch die hierogl. texte bestätigt werde, indem sich unter den titeln des Verus *ur-āa* befinde. Vergl. Lepsius, Königsbuch no. 747. Auf *pa-ur-āa* (der große mächtige) und das kopt. πρρο ist wahrscheinlich das hebr. פַּרְעֹה zurückzuführen.

butive compositionen giebt es wenige; hierher gehörig ist z. b. ⲣⲉⲙⲟⲩⲱⲓ (bauersmann), vielleicht auch ⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲣⲉⲙⲣⲁϣ (milde). ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ (weib) ist ein altes compositum aus *set-ḥmt* (weibsperson).

XI. CAPITEL.

DIE NOMINA MIT SUFFIXEN.

Die anknüpfung der pronominalen suffixe an den nominalen stamm dient in der alten sprache allgemein zum ausdruck der besitzanzeigung: *rn* (name) und *rn-f* (sein name). Im koptischen ist sie auf einzelne vielgebrauchte substantive beschränkt worden, deren status absolutus sich meist nicht erhalten hat und deren st. constr. gleichfalls selten ist. Wir werden sie daher in ihrem stat. pronominalis aufführen, d. h. in der form, welche sie vor dem antretenden pronomen haben. Es sind meist namen menschlicher gliedmaßen, nämlich: ϫⲱ⸗ *ta* (kopf), ϩⲣⲁ⸗ *ḥr* (gesicht), S. ϩⲣⲁ⸗ (stimme), ⲣⲱ⸗ *re* (mund), S. ϣⲁⲁⲛⲧ⸗ ϣⲁⲛⲧ⸗ (nase), ⲓⲁⲧ⸗ : ⲉⲓⲁⲧ⸗ (blick), ⲑⲟⲩⲱ⸗ : ⲧⲟⲩⲱ⸗ (busen), ϩⲑⲏ⸗ : ϩⲧⲏ⸗ *ḥta* (herz), ⲥⲱ⸗ *sa* (rücken), ⲱⲧ⸗ *aṭ* (rücken), ⲱⲱ⸗ *āt*? (leib), ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ *χet* (bauch), ⲕⲉⲛ⸗ : ⲕⲟⲩⲛ⸗ *qnà* (schooß), ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ *ṭet* (hand), ⲣⲁⲧ⸗ *rṭ* (fuß); ferner ⲁⲛⲁ⸗ *ān* (gefallen), ⲁⲩⲣⲏϫ⸗ : ⲁⲣⲏϫ⸗ ⲁⲣⲏⲏϫ⸗ (ende), ⲣⲉⲛ⸗ *rn* (name), ⲥⲟⲩⲉⲛ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗ *sun* (preis), ϩⲛⲁ⸗ (wille), ϩⲏⲧ⸗ (spitze), ⲑⲃⲏⲧ⸗ : ⲧⲃⲏⲏⲧ⸗ (vergeltung) und einige präpositionen. 195.

Die anknüpfung der suffixe zeigt bei den einzelnen stämmen geringe verschiedenheiten, je nachdem sie auf ⲱ, auf ⲁ oder auf einen consonanten auslauten. 196.

a. die stämme auf ⲱ und ⲏ.

Sg. 1. ϫⲱⲓ 2. *m.* ϫⲱⲕ *f.* ϫⲱ 3. *m.* ϫⲱϥ *f.* ϫⲱⲥ
Pl. 1. ϫⲱⲛ 2. ϫⲱⲧⲉⲛ : ϫⲱⲧⲛ̄ 3. ϫⲱⲟⲩ.

So werden flectiert ⲣⲱ⸗ (mund), ⲑⲟⲩⲱ⸗ (busen) und mit ⲏ statt ⲱ: ϩⲑⲏ⸗ (herz); ferner die präpositionen ⲛⲥⲱ⸗ (hinter), ⲟⲩⲧⲱ⸗ (zwischen), ⲟⲩⲃⲏ⸗ (gegen) und B. ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ⸗ (hinter).

b. die stämme auf ⲁ.

Sg. 1. ϩⲛⲏⲓ : ϩⲛⲁⲓ 2. *m.* ϩⲛⲁⲕ *f.* ϩⲛⲉ 3. *m.* ϩⲛⲁϥ *f.* ϩⲛⲁⲥ
Pl. 1. ϩⲛⲁⲛ 2. [ϩⲛⲱⲧⲉⲛ] : ϩⲛⲏⲧⲛ̄ 3. ϩⲛⲱⲟⲩ : ϩⲛⲁⲩ.

Der mitteläg. dialect hat die formen ϩⲛⲏⲕ, ϩⲛⲏⲥ, ϩⲛⲏⲛ. Wie ϩⲛⲁ⸗ (wille) wird flectiert ⲁⲛⲁ⸗ (gefallen), S. ϩⲣⲁ⸗ (stimme), ϩⲣⲁ⸗ (gesicht), von dem die 3. pl. im M. ϩⲗⲉⲩ lautet, und die präposition ⲛⲉⲙⲁ⸗ : ⲛⲙ̄ⲙⲁ⸗ (mit).

c. die stämme auf einen consonanten.

Sg. 1. ⲣⲁⲧ *2. m.* ⲣⲁⲧ-ⲕ *f.* ⲣⲁϯ : ⲣⲁⲧⲉ *3. m.* ⲣⲁⲧ-ϥ *f.* ⲣⲁⲧⲥ
Pl. 1. ⲣⲁⲧⲉⲛ : ⲣⲁⲧⲛ *2.* ⲣⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲣⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̄ *3.* ⲣⲁⲧⲟⲩ.

M. finden sich die formen ⲗⲉⲧⲉⲛ, ⲗⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ. Wie ⲣⲁⲧ (fuß) gehen ⲓⲁⲧ⸗ (blick), ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ (hand), ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ (bauch), ϩⲏⲧ⸗ (spitze), ϣⲁⲛⲧ⸗ (nase), und die präpositionen ⲉⲑⲃⲏⲧ⸗ (wegen), ϩⲓⲱⲧ⸗ (auf), auch ⲁⲩⲣⲏϫ⸗ : ⲁⲣⲏϫ⸗ (ende), ⲕⲉⲛ⸗ : ⲕⲟⲩⲛ⸗ (schooß), ⲣⲉⲛ⸗ (name), ⲥⲟⲩⲉⲛ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗ (preis). Doch fügen die letzt genannten, nicht auf ⲧ auslautenden, in *1. sg.* ein ⲧ an, z. b. ⲕⲉⲛⲧ : ⲕⲟⲩⲟⲩⲛⲧ Ps 34, 13 — ein ⲧ, welches in ⲧⲟⲟⲧⲧ Z. 488 nicht am platze ist. Auch in der *2. pl.* dieser nicht auf ⲧ auslautenden stämme wird die anknüpfung des pronomens ⲑⲏⲛⲟⲩ im B. nicht durch die partikel ⲉⲛ vermitteln.

197. Die nomina, welche pronominale suffixe anknüpfen, haben nur theilweise einen *stat. constr.* und fast durchgehends keinen *stat. absol.* Den letzteren ersetzen sie entweder durch andere gleichbedeutende wortstämme oder durch die form mit der *3. sg. m.* oder *f.* und *pl.* Es ist dies namentlich in der zusammensetzung mit ⲁⲧ- und ⲙⲉⲧ- der fall sowie in ihrer verbindung mit einem folgenden genitive. Vermuthlich ist auch die form ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ : ⲥⲡⲟⲧⲟⲩ (lippen) ursprünglich eine suffigierte, nämlich mit dem pronomen der 3. *pl.*; die bedeutung desselben ist hier ebenso verloren gegangen wie in ⲛⲓⲙ̀ⲛⲟⲧⲟⲩ (ihre brüste) Jes 28, 9 von ⲙⲛⲟⲧ; desgleichen in ⲡⲓ-ⲣⲱϥ (der mund), ⲛⲟⲩ-ⲣⲱⲟⲩ (ihre munde) Ez 42, 1.

198. Der gebrauch der mit suffix versehenen nomina ist ein dreifacher: sie stehen entweder selbständig an einer beliebigen stelle des satzes, oder in enger verbindung mit einem verbum als subject oder object, oder sie dienen zur bildung von präpositionen, wie denn ⲥⲱ⸗, ⲱⲱ⸗, ⲱⲧ⸗, ⲑⲃⲏⲧ⸗ nur noch in präpositionen vorkommen. Zum gebrauche der einzelnen mache ich noch die folgenden anmerkungen.

ⲀⲚⲀ⸗, im *st. c.* ⲁⲛⲉ-, erscheint nur in der verbindung mit ⲉⲣ (thun) als ⲣⲁⲛⲁ⸗, ⲣⲁⲛⲉ (gefallen), z. b. ⲁⲣⲓⲁⲛⲁⲓ (thu mir einen gefallen) Z. 417; ⲁⲧϭⲛⲉ ⲛⲁϩϯ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲉⲣⲁⲛⲁϥ (ohne glauben kann man ihm nicht gefallen) Hebr 11, 6; ⲁϥⲣⲁⲛⲁϥ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er gefiel ihm, Gotte); ϥⲛⲁⲣⲁⲛⲁⲥ ⲛ̄ⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ (er wird ihr, seiner frau gefallen); ⲛⲓⲣⲉϥⲣⲁⲛⲁϥ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ oder ϩⲁⲛⲣⲉϥ-ⲣⲁⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (die menschengefälligen); ϧⲉⲛ ⲣⲁⲛⲁϥ ⲛⲓⲃⲉⲛ εἰς πᾶσαν ἀρέσκειαν Col 1, 10.

ⲀⲨⲢⲎϪ⸗ : ⲀⲢⲎϪ⸗ : ⲀⲢⲎⲎϪ⸗ (ende) nur mit den suffixen gebräuchlich, z. b. ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁⲣⲏϫϥ ⲙ̄ⲡⲕⲁϩ (ihr ende, der erde), ⲁⲩⲣⲏϫⲥ ⲛ̀ⲧⲫⲉ : ⲁⲣⲏⲏϫⲥ ⲛ̄ⲧⲡⲉ (das ende des himmels), ⲁⲩⲣⲏϫⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓϭⲓⲏ (die enden der grenzen), ⲁⲧⲁⲣⲏϫϥ (unendlich).

ⲒⲀⲦ⸗ : ⲈⲒⲀⲦ⸗ (blick), von dem seltenen *st. abs.* oder *constr.* ⲉⲓⲁ z. b. ⲟⲩⲙⲛⲧⲉⲓⲁ ⲛ̄ϭⲁⲩⲟⲩⲟⲛ (knechtisches blicken, augendienerei) Eph 6, 6,

wird in einigen verbalen composita gebraucht, nämlich in S. ϥⲓ-ⲉⲓⲁⲧ oder ϥⲓⲁⲧ⸗ ⲉϩⲣⲁⲓ (den blick erheben), B. ϯ-ⲛ-ⲓⲁⲧ⸗ (betrachten), ⲧⲟⲩⲛ-ⲓⲁⲧ⸗ : ⲧⲟⲩⲛ-ⲉⲓⲁⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (den blick jemandes erheben, lenken, ihm offenbaren), S. ⲙⲟⲩϩ ⲛ̄ⲉⲓⲁⲧ⸗ oder ⲙⲉϩ-ⲉⲓⲁⲧ⸗ ⲛ (den blick füllen mit jemandem, ihm zürnen), S. ⲕⲱ ϩⲁ ⲉⲓⲁⲧ⸗ (ins auge fassen), B. ⲙⲉⲗϫ-ⲓⲁⲧ⸗ ⲛ (den blick richten auf) Ps 21, 18. — Das wort findet sich auch in ⲱⲟⲩ-ⲛ-ⲓⲁⲧ⸗ : ⲛⲁ-ⲉⲓⲁⲧ⸗, welches nach koptischer erklärung aus ⲱⲟⲩ (herrlichkeit) oder ⲛⲁ (erbarmen) und ⲓⲁⲧ⸗ : ⲉⲓⲁⲧ⸗ (blick) besteht und nur als ausruf an der spitze des satzes in der bedeutung »glückselig« gebraucht wird, sodaß das koptische ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲕ (heil dir!) an das arabische على عينك erinnert, welches das gerade gegentheil bedeutet; z. b. ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧϥ ⲙ̄ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉⲣϩⲟϯ ϧⲁⲧϩⲏ ⲙ̄ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲛⲁⲓⲁⲧϥ ⲙ̄ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲣϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ μακάριος ἀνὴρ ὁ φοβούμενος τὸν κύριον Ps. 112, 1. Die anknüpfung der suffixe an ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧ⸗ : ⲛⲁⲉⲓⲁⲧ⸗ ist ganz gleich der von ⲣⲁⲧ. Dem boh. ausdrucke synonym ist ⲱⲟⲩⲙ̀ⲃⲁⲗ (augenherrlichkeit), z. b. ⲁϥϯⲱⲟⲩⲙ̀ⲃⲁⲗ ⲛⲏⲓ ἐμακάρισέ με Job 29, 11, ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧ ⲁⲛⲟⲕ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁϯⲱⲟⲩⲙ̀ⲃⲁⲗ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ μακαρία ἐγώ, ὅτι μακαριοῦσί με αἱ γυναῖκες Gen. 30, 13. Im boh. dialecte hat sich das compositum ⲛⲁⲓⲁⲧ⸗ nur selten als ein adjectiv erhalten, dessen suffix sich nach dem geschlecht und der zahl seines substantivs richtet, z. b. ϯⲛⲁⲓⲁⲧⲥ ⲛ̀ϩⲉⲗⲡⲓⲥ ἡ μακαρία ἐλπίς Tit 2, 13; ⲉϥⲉⲁⲓϥ ⲛ̀ⲛⲁⲓⲁⲧϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ μακαρίσαι αὐτὸν ἐν τῇ γῇ Ps 40, 3; S. ⲙ̄ⲡϥϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲛⲁⲓⲁⲧϥ (er ist nicht glückselig gewesen) Nic. 1, 54; B. ⲙⲉⲧⲛⲁⲓⲁⲧⲥ (glückseligkeit) Z. 653 ist auf eine weibliche person zu beziehen.

ⲔⲈⲚ⸗ : ⲔⲞⲨⲚ⸗ ⲔⲞⲨⲞⲨⲚ⸗ (schoß) hat stets ein suffix, z. b. ⲕⲉⲛⲧ : ⲕⲟⲩⲟⲩⲛⲧ Ps 34, 13; ⲁⲥⲟⲗϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲕⲉⲛⲥ 3 Reg 17, 19; ϧⲉⲛ ⲕⲉⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲓⲟϯ; ⲥⲉⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲕⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲥⲉⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲉⲕⲟⲩⲛ ⲧⲏⲩⲧⲛ (sie werden es in euren schoß geben) Luc 6, 38; die *3. pl.* lautet S. ⲕⲟⲩⲛⲧⲟⲩ. In abgeleiteter bedeutung heißt B. ⲕⲟⲩⲛ αἰδοῖον, z. b. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲕⲟⲩⲛⲟⲩ ⲟⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲛⲓⲕⲟⲩⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓϩⲑⲱⲣ Ez 23, 20. Die form scheint eigentlich sahidisch zu sein; die boh. übersetzung des Ezechiel strotzt nämlich von sahidicismen.

ⲢⲰ⸗ (mund) gebraucht nur selten einen *stat. absol.* ⲣⲟ, z. b. ⲟⲩⲣⲟ ⲉϥⲕⲟⲗϫ σκολιὸν στόμα Prov 4, 24, und einen *st. constr.* nur in zusammengesetzten präpositionen, wie ⲉ-ⲣⲉ-ⲛ, ϩⲓ-ⲣⲉ-ⲛ; statt des *st. abs.* steht daher ⲣⲱϥ, ⲣⲱⲥ, ⲣⲱⲟⲩ oder das synonyme compositum ⲧ-ⲧⲁⲡⲣⲟ. Beispiele: ⲁϥϯ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲓ ⲉⲣⲱϥ, ⲁϥϯⲫⲓ ⲉⲣⲱϥ : ⲁϥϯⲡⲓ ⲉⲣⲱϥ (er küßte seinen mund) Mt 26, 49. Luc 22, 47; ⲟⲩⲱϣⲥ ⲛ̀ⲣⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (öffne deinen mund) Ps. 80, 11; ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲣⲱϥ ⲛ̀ⲇⲁⲩⲓⲇ (er sprach durch David seinen mund) 2 Par 6, 4; ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (die munde der gottlosen) Prov 10, 32; ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲣⲱϥ ⲙ̀ⲙⲉⲑⲣⲉ ⲃ̅ : ⲧⲧⲁⲡⲣⲟ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ ⲥⲛⲁⲩ 2 Cor 13, 1; ⲉⲩⲉϩⲉⲓ ϧⲉⲛ ⲣⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲥⲏϥⲓ (sie werden fallen durch die

schärfe des schwerts לְפִי חָרֶב) Luc 21, 24. Mitunter ist ⲣⲱ⸗ in der bedeutung sehr abgeschwächt, wie in B. ⲡⲁϭⲣⲟϩ ⲁⲩϫⲉⲕ ⲣⲱϥ (meinen mangel, sie füllten seinen mund) 2 Cor 11, 9. Es ist in diesem falle gleichsam nur das vehikel des pronominalen objects, wie regelmäßig nach einigen präpositionen, nach denen seine flexion allerdings eine veränderung durch die verkürzung des vocals erleidet. Von zusammensetzungen ist zu erwähnen ⲁⲑⲣⲱϥ (stumm) und ϫⲁ-ⲣⲱ⸗ : ⲕⲁ-ⲣⲱ⸗ (den mund halten, schweigen).

ⲢⲈⲚ⸗ (name), dessen *stat. absol.* ⲣⲁⲛ ist, kommt vor in dem boh. compositum ϯⲣⲉⲛ⸗ (benennen) vor, z. b. ⲁϥϯⲣⲉⲛⲟⲩ ϫⲉ ⲓⲁⲓⲣ Num 32, 41.

ⲢⲀⲦ⸗ (fuß) hat weder *stat. absol.* noch *constr.*, der erstere wird vertreten durch ϭⲁⲗⲟϫ : ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ oder ⲫⲁⲧ : ⲡⲁⲧ. Mit präpositionen verbunden ist ⲣⲁⲧ⸗ häufig, wie in ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧ⸗ : ⲁϩⲉⲣⲁⲧ⸗ (auf den füßen stehen), ⲙⲟϣⲓ ⲛⲣⲁⲧ⸗ (zu fuß gehen); ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ⲣⲁⲧϥ : ⲟⲩⲁ ϩⲁ ϫⲱϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ⲣⲁⲧϥ (einer zu seinem kopfe und einer zu seinen füßen) Joh 20, 5; als object steht es in einzelnen verbalen verbindungen, wie ⲓⲁ-ⲣⲁⲧ⸗ (die füße waschen), ⲕⲁⲣⲁⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (ausgehen), ⲁϥⲥⲁⲛⲁϩϥ ⲉⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲛ ⲣⲁⲧϥ (er band ihn an hand und fuß) Z. 369. — S. ⲁⲧ-ϭⲉⲛ-ⲣⲁⲧϥ, -ⲣⲁⲧⲥ (unauffindbar), ⲁⲧ-ⲛ̄-ⲣⲁⲧϥ (unnahbar) Nic. 1, 20; B. ⲛⲣⲉⲙⲛⲣⲁⲧⲟⲩ (die fußgänger).

ⲤⲞⲨⲈⲚ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗ ⲥⲟⲩⲉⲛⲧ⸗ (preis) hat nur den *st. constr.* ⲥⲟⲩⲉⲛ : ⲥⲟⲩⲛ; sonst verbindet es sich immer mit suff. wie ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ : ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧϥ und ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲟⲩ : ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧⲟⲩ (kostbar).

ⲦⲞⲦ⸗ : ⲦⲞⲞⲦ⸗ : ⲦⲀⲀⲦ⸗ (hand) hat keinen *st. absol.* und den *constr.* ⲧⲉ nur in einigen präpositionen, wie ⲛⲧⲉⲛ, ⲉⲧⲉⲛ, ϩⲓⲧⲉⲛ, ϧⲁⲧⲉⲛ etc. Neben ϫⲓϫ : ϭⲓϫ wird ⲧⲟⲧ⸗ häufig gebraucht, z. b. ϣⲁⲥⲥⲱⲟⲩⲱⲛ ⲛⲧⲟⲧⲥ ⲙⲫⲏ ⲉⲧⲉⲣϧⲁⲉ (sie öffnet ihre hand dem dürftigen) Prov 31, 20; namentlich in einigen verbalen composita, wie ⲓⲁ-ⲧⲟⲧ⸗ (die hände waschen), ⲟⲩⲁϩ-ⲧⲟⲧ⸗ (fortsetzen), ϯ-ⲧⲟⲧ⸗ (helfen), ϣⲉⲛ-ⲧⲟⲧ⸗ (begrüßen, verloben), ϩⲓ-ⲧⲟⲧ⸗ (angreifen), ϫⲉⲕ-ⲧⲟⲧ⸗ (die letzte hand anlegen). In präpositionalen ausdrücken ist seine ursprüngliche bedeutung sehr abgeschwächt; auch sonst ist es mitunter zum bloßen pronominal-substantiv geworden, z. b. ⲁ ⲧⲟⲧϥ ϯⲙⲁϯ (er hat getroffen) Hebr 8, 6.

ⲐⲞⲨⲰ⸗ : ⲦⲞⲨⲰ⸗ (busen) ohne *st. abs.* oder *constr.* ist selten, z. b. ϩⲓ ⲧⲉⲕϫⲓϫ ⲉϧⲟⲩⲛ ϧⲁ ⲑⲟⲩⲱⲕ (stecke deine hand in deinen busen) Ex 4, 6; sonst kommt es in der präposition ϧⲁ-ⲑⲁⲩⲱ⸗ : ϩⲓ-ⲧⲟⲩⲱ⸗ ϩⲓ-ⲧⲟⲩ-ⲛ vor, z. b. ⲡⲉⲧϧⲁⲑⲟⲩⲱⲕ : ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ (dein nächster).

ϢⲀⲚⲦ⸗, ϢⲀⲀⲚⲦ⸗ (nase) ist nur eine sah. form, deren *stat. abs.* durch ϣⲁⲓ : ϣⲁ vertreten wird.

ϦⲎⲦ⸗ : ϨⲎⲦ⸗ (bauch), dessen *st. abs.* ϩⲏ *f.* sich nur selten im S. erhalten, ist mit den suffixen nicht ungebräuchlich, z. b. ⲡⲁϩⲏⲧ ⲙⲛ ϩⲏⲧ (mein herz und mein leib) Z. 496; ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲙⲛ ϩⲏⲧ für B. ⲛⲉⲙ

ⲧⲁⲛⲉϫⲓ Ps 30, 10; ⲁⲥⲣⲁϩⲧϥ ⲉϩⲏⲧϥ (sie stieß ihn in seinen bauch) Z. 264; B. ⲁϥⲑⲣⲟⲩϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲉϫⲉⲛ ϧⲏⲧϥ (er ließ sie den heiligen auf seinen bauch werfen) ÄZ. XIV. 42; ⲟⲩⲟϩ ϧⲏⲧⲟⲩ ⲛⲁⲙⲟϩ ⲁⲛ (und ihre bäuche werden nicht voll) Ez 7, 19; S. ⲉⲣⲉ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲙⲉϩ ⲛ̄ⲉⲙⲣⲓⲥ (ihre bäuche sind voll weins) Act 2, 13; ⲛⲁ-ϩⲏⲧϥ (seine freunde). Häufiger noch ist der gebrauch der präposition ⲛϧⲏⲧ⸗ : ⲛϩⲏⲧ⸗ (in, eig. im bauche) als stat. pronom. für den st. constr. ϧⲉⲛ : ϩⲛ.

ϨΗⲖ⸗ (wille) mit dem *st. constr.* ϩⲛⲉ hat keinen st. abs., es ist nur substantiv, z. b. ⲣ-ϩⲛⲁ⸗ (den willen thun, wollen), ⲁⲣⲓ ϩⲛⲁⲕ ⲉⲧⲟⲩϫⲟⲓ (wolle mich erretten) Ps 39, 14; ⲁⲓⲣⲓ ⲙⲫⲁⲓ ⲉϩⲛⲏⲓ (ich that dies nach meinem willen) 1 Cor 9, 17; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ (wie mein wille ist) Mt 26, 39; ⲡⲉⲧⲉ-ϩⲛⲉ ⲫϯ (das was der wille gottes), ⲡⲉⲧⲉϩⲛⲁϥ ⲙⲡⲟ̄ⲥ̄ (das was sein wille, des herrn); S. ϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ ⲉ-ϩⲛⲁⲛ ⲉⲕⲃⲉ ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲓⲃⲉ (oftmals ist unser wille, unsre zunge zu kühlen wegen des durstes) Z. 417; B. ⲁⲩⲓⲣⲓ ⲛⲁϥ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲱⲟⲩ (sie thaten ihm alles, was war ihr wille) Mt 17, 12; S. ⲉϣϫⲉ ⲉ-ϩⲛⲏⲧⲛ ⲉϫⲓ (wenn es ist euer wille zu nehmen) Mt 11, 14. Schlechte texte schreiben mitunter ⲉϩⲛⲉ, wo das einfache ϩⲛⲉ am platze wäre, und ⲡⲉⲧϩⲛⲉ, was nur ⲡⲉⲧⲉϩⲛⲉ heißen kann. Vgl. § 190.

ϨΡⲖ⸗ (gesicht) hat selten einen *st. constr.* ϩⲣⲉ bewahrt, wie in B. ⲉⲣⲉ ϩⲣⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϩⲏⲡ (seiend euer gesicht verhüllt) Jes 44, 8; sonst mit den suffixen: ϩⲓ ⲑⲁϥ ϧⲉⲛ ϩⲣⲁϥ (speien in sein gesicht) Mc 14, 65; ⲛⲁⲣⲉ ϩⲣⲁϥ ⲟⲩⲉϩ ⲡⲉ ⲉ̀ⲓ̄ⲗ̄ⲏ̄ⲙ̄ Luc 9, 53; S. ⲁϥⲕⲧⲉ ϩⲣⲁϥ (er wandte sein gesicht) Peyr. Die verbale composition ϭⲓ-ϩⲣⲁ⸗ : ϫⲓ-ϩⲣⲁ⸗ oder ϫⲓ-ⲛ̄-ϩⲣⲁ⸗ heißt wohl eig. »das gesicht bringen, sich bekümmern, sich womit beschäftigen, daher auch unterhaltung«. Später werden wir dem ϩⲣⲁ⸗ in den präpositionen ⲉϩⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ begegnen.

ϨΡⲖ⸗ (stimme) findet sich als sah. pronominalform für ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ in der redensart ϥⲓ-ϩⲣⲁ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (die stimme erheben), z. b. ⲁⲩϥⲓ-ϩⲣⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ Act 14, 10.

ϨΗΤ⸗ : ϨΤΗ⸗ (spitze), zu dem der *st. abs.* ϩⲏ (gesicht) zu gehören scheint, ist ziemlich selten, z. b. ⲉϫⲉⲛ ϩⲏⲧⲥ ⲛⲧⲉϥϫⲓϫ : ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲥ ⲛⲧⲉϥϭⲓϫ (τὸ ἄκρον τῆς χειρός) Lev 8, 23; ⲉϫⲉⲛ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϫⲓϫ ⲉϫⲉⲛ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩⲫⲁⲧ : ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲩ ⲛⲛⲉⲩϭⲓϫ, ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲩ ⲛⲛⲉⲩⲣⲏⲧⲉ ib. 24. Ex 29, 20.

ϨΘΗ⸗ : ϨΤΗ⸗ (herz), dessen *st. abs.* ϩⲏⲧ lautet, ist nur in verbindung mit einigen verben gebräuchlich, wie ⲭⲁ-ϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲁ-ϩⲧⲏ⸗, auch ⲭⲱ ⲛϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲱ ⲛϩⲧⲏ⸗ (vertrauen), B. ⲟⲩⲉⲙ-ϩⲑⲏ⸗ oder ⲟⲩⲱⲙ ⲛϩⲑⲏ⸗ (das herz essen, bereuen), S. ⲣϩⲧⲏ⸗ (sich ein gewissen machen, bereuen), ϯϩⲑⲏ⸗ ϯⲛ̄ϩⲑⲏ⸗ (Prov 1, 24) : ϯϩⲧⲏ⸗ ϯⲛ̄ϩⲧⲏ⸗ (bemerken), S. ϣⲛ-ϩⲧⲏ⸗ (sich erbarmen) — wogegen der boh. dialect ϣⲉⲛ-ϩⲏⲧ mit dem *st. abs.*

ϩⲏⲧ gebraucht, ebenso wie in ϫⲉⲙ-ϩⲏⲧ : ϭⲙ-ⲡϩⲏⲧ (klug sein) beide dialecte den unveränderlichen stamm zeigen.

ϪⲰⲒ (kopf), dessen *st. abs.* ϫⲱϫ oder ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ lautet, ist allgemein gebräuchlich in der bedeutung »ende, spitze«, z. b. ϫⲓⲛ ϫⲱϥ ⲙⲡⲕⲁϩ (vom ende der erde), ϫⲓⲛ ϫⲱϥ ϣⲁ ϫⲱϥ (von einem ende zum andern), ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ϫⲓⲛ ⲁⲣⲏϫⲥ ⲛϫⲱⲥ ϣⲁ ϫⲱⲥ Dul. p. 46; sonst nur in einigen zusammengesetzten präpositionen wie ⲉϫⲉⲛ, ϩⲓϫⲉⲛ und in verbindung mit gewissen verben, z. b. ⲁⲕⲭⲱ ϩⲓ ϫⲱϥ ⲛ̄ⲟⲩⲭⲗⲟⲙ : ⲁⲕⲕⲱ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲗⲟⲙ ⲉϫⲛ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ Ps 20, 4; ⲣⲉⲕ-ϫⲱⲓ (das haupt niederlegen), ϣⲉⲛ-ϫⲱⲓ : ϣⲃ-ϫⲱⲓ (den kopf scheeren), B. ϧⲉⲕ-ϫⲱⲓ ϧⲉⲕϩ-ϫⲱⲓ (den kopf rasieren), B. ϭⲛⲉ-ϫⲱⲓ oder ϭⲛⲟ ⲛϫⲱⲓ (das haupt verneigen).

Einige andere nomina mit suffixen dienen zu pronominalem ausdruck und werden an ihrer stelle aufgeführt werden.

XII. CAPITEL.

DAS GENUS DES NOMENS.

199. Das genus des nomens ist nach der auffassung der Ägypter männlich oder weiblich und findet in dem vorgesetzten artikel ⲡⲓ, ⲡ oder ϯ, ⲧ seinen bestimmten ausdruck, z. b. ⲫⲓⲱⲧ : ⲡⲉⲓⲱⲧ (der vater), ⲑⲙⲁⲩ : ⲧⲙⲁⲁⲩ (die mutter). Manche nomina der person, namentlich adjectivische, sind *communis generis* und werden nur durch den artikel auf das eine oder andere geschlecht bezogen, z. b. ⲡⲟ̅ⲥ̅ (der herr), ⲧⲟ̅ⲥ̅ ⲙⲡⲏⲓ (die herrin des hauses) 3 Reg 17, 17; ⲡⲓⲥⲟⲛⲓ (der räuber), ϯⲥⲟⲛⲓ (die räuberin); ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ (der knabe), ϯⲁⲗⲟⲩ (das mädchen); ⲡⲓⲛⲓϣϯ : ⲡⲛⲟϭ (der große), ϯⲛⲓϣϯ : ⲧⲛⲟϭ (die große); ⲡⲓⲣⲉⲙⲣⲱⲙⲏ (der Römer), ϯⲣⲉⲙⲣⲱⲙⲏ (die Römerin); ⲡⲓⲣⲉϥϫⲱ (der sänger), ϯⲣⲉϥϫⲱ (die sängerin); ⲃⲁⲙⲡⲓ : ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ziegenbock, ziege) u. s. w.

200. Als regel kann man aufstellen, daß das concrete, bestimmte, einzelne, kräftige männlichen, das abstracte, allgemeine, zusammengefaßte, schwache weiblichen geschlechts ist. Männlich sind sonne ⲣⲏ, mond ⲓⲟϩ, sterne ⲥⲓⲟⲩ, erde ⲑⲟ ⲕⲁϩⲓ, meer ⲓⲟⲙ, fluß ⲓⲁⲣⲟ, land ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Z. 425), zeit ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲁⲩ, jahreszeit ⲧⲏ, sommer ϣⲱⲙ, monat ⲁⲃⲟⲧ, tag ⲉϩⲟⲟⲩ, abend ⲣⲟⲩϩⲓ, nacht ⲉϫⲱⲣϩ, augenblick ⲥⲟⲩⲥⲟⲩ, licht ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ, finsterniß ⲭⲁⲕⲓ, die elemente ⲭⲣⲱⲙ : ⲕⲱϩⲧ ⲙⲱⲟⲩ ⲛⲓϥⲓ ⲑⲛⲟⲩ, die metalle ⲛⲟⲩⲃ ϩⲁⲧ ϩⲟⲙⲧ ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ, berg ⲧⲱⲟⲩ, acker ⲓⲟϩⲓ ϭⲱⲙ, baum ϣϣⲏⲛ, zweig ϫⲁⲗ : ϣⲗϩ, ähre ϧⲉⲙⲥ, frucht ⲟⲩⲧⲁϩ, dorf ϯⲙⲓ, wüste ϣⲁϥⲉ : ϫⲁⲓⲉ, haus ⲏⲓ, thür ⲥⲃⲉ, fenster ϣⲟⲩϣⲧ, stock ϣⲃⲱⲧ ϭⲉⲣⲱⲃ, gefäß ⲙⲟⲕⲓ, brot ⲱⲓⲕ, wein ⲏⲣⲡ, fleisch ⲁϥ, knochen ⲕⲁⲥ, einige glieder ⲃⲁⲗ

ϣⲁⲓ ⲙⲁϣϫ ⲗⲁⲥ ϧⲁϧ ϩⲏⲧ ϫⲫⲟⲓ ⲙⲁϩⲓ ⲧⲏⲃ ⲁⲗⲟϫ ϥⲁϩ, die meisten thiernamen ϩⲑⲟ ⲉϩⲉ ⲣⲓⲣ ⲟⲩϩⲟⲣ ⲁⲃⲱⲕ ϭⲁϫ ⲥⲧⲁϫⲟⲩⲗ u. s. w. Aus den viel weniger zahlreichen weiblichen wörtern hebe ich hervor himmel ⲫⲉ, winter ⲫⲣⲱ, mittag ⲙⲉⲣⲓ, wolke ϭⲏⲡⲓ, thau ⲓⲱϯ, quelle ⲙⲟⲩⲙⲓ, schatten ϧⲏⲓⲃⲓ, flamme ⲥⲁϯ, jahr ⲣⲟⲙⲡⲓ, stunde ⲟⲩⲛⲟⲩ, termin ⲛⲉⲓ, stadt ⲃⲁⲕⲓ, thal ϧⲉⲗⲗⲟⲧ, canal ϥⲟⲓ, feld ⲥⲱϣⲉ ⲕⲟⲓ ϣⲡⲏ ⲥⲉⲑⲓⲟϩⲓ, strauch ⲃⲱ, blume ϩⲣⲏⲣⲓ, blatt ϫⲱⲃⲓ, wurzel ⲛⲟⲩⲛⲓ, speise ϧⲣⲉ ⲉⲣⲱϯ ϯϭⲉ, behälter ϣⲓⲱ ⲃⲓⲣ ⲑⲏⲃⲓ ⲧⲁⲓⲃⲓ, gewänder ⲕⲁⲓⲥⲓ ϩⲉⲃⲥⲱ ϭⲟⲗⲃⲓ, waffen und geräthe ⲥⲏϥⲓ ϭⲟⲣⲧⲉ ⲫⲓϯ ⲥⲏⲓⲛⲓ ⲧⲱⲣⲓ ⲭⲣⲟⲃⲓ ⲉϭⲱ ⲛⲁⲉⲓⲱ ⲙⲟⲩⲕⲓ ϭⲗⲟϭⲉ, die meisten glieder ⲧⲉϩⲛⲓ ⲕⲛⲓϩⲉ ⲛⲁϩⲃ̀ ϣⲃⲱⲃⲓ ϭⲓⲥⲓ ϯⲡⲓ ϩⲏ ⲛⲉϫⲓ ϧⲉⲗⲡⲓ ⲟϯ ⲃⲏⲧ ϫⲓϫ ϣⲟⲡ ⲉⲣⲧⲱ ϭⲁⲗⲟϫ ⲫⲁⲧ ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ, ei ⲥⲱⲟⲩϩⲓ, manche thiernamen ⲃⲁϣⲟⲣ ⲉϣⲱ ϭⲣⲟⲙⲡⲓ ϩⲟⲗⲓ ϣⲟⲗⲙⲉⲥ ⲁϥ, und viele abstracta ϩⲉ ⲙⲏⲓ ⲙⲏϯ ⲫⲁϣⲓ ϩⲟϯ ⲓⲟⲡⲏ ⲙⲓⲛⲉ, die derivata mit ⲙⲉⲧ : ⲙⲛⲧ, S. ϭⲓⲛ, auslautendem ⲥ u. s. f.

Einige substantiva haben ein doppeltes geschlecht, nämlich entweder 201.
in gänzlich verschiedenen bedeutungen, die zufällig in derselben form zusammentreffen, wie in ⲡⲁⲡⲉ (der oberste), ⲧⲁⲡⲉ (der kopf); ⲡⲃⲏⲧ (palmzweig), ⲧⲃⲏⲧ (rippe); ⲡⲓϫⲟⲓ (schiff), ϯϫⲟⲓ : ⲧϫⲟⲉ (mauer); ⲡ-ϩⲟⲉⲓⲧⲉ (kleid), ϯϩⲱⲓϯ : ⲧϩⲟⲉⲓⲧⲉ (hyäne), ⲡϩⲃⲥ für ⲡϩⲏⲃⲥ = ϧⲏⲃⲥ (lampe), ⲧϩⲃⲥ (decke); oder in ähnlichen bedeutungen, die sich an das eine und andere genus knüpfen, z. b. ⲡⲓⲧⲉⲃⲥ (prägstock), ϯⲧⲉⲃⲥ (siegel); ⲡⲓⲛⲟⲩⲣⲓ γρύψ, ϯⲛⲟⲩⲣⲓ (ein geier); ⲡⲛⲁϩⲃ (joch), ⲧⲛⲁϩⲃ (hals); ⲡⲓⲙⲉⲗⲁ المدر (papyrus), ϯⲙⲉⲗⲁ الدواة (tintenfaß); oder endlich in der nämlichen bedeutung, z. b. ⲡⲓϥⲱϯ ϯϥⲱϯ : ⲧϥⲱⲧⲉ (schweiß), ⲗⲱⲓϩⲓ : ⲗⲟⲓϩⲉ *m. f.* (koth), ⲡⲛⲁϣϯ : ⲧⲛⲁϣⲧⲉ (schutz); so findet sich ⲧⲥⲃⲉ (die thür) Ez 40, 6 für das gewöhnliche ⲡⲓⲥⲃⲉ, ⲡϫⲉⲃⲥ (die kohle) für das gewöhnliche ϯϫⲉⲃⲥ, ⲡⲓϭⲗⲱⲧ (die niere) Lev 3, 4 neben ϯϭⲗⲱⲧ Ex 29, 13, ⲡⲓⲁⲗⲟϫ (hüfte) und einmal ϯⲁⲗⲱϫ Apoc 19, 6, ⲡⲓⲟⲙⲓ : ⲡⲟⲙⲉ (koth) und ⲧⲁⲓⲟⲙⲓ Ps 67, 15 u. a. m.

Das neutrum oder unpersönliche, welches im verb durch das femi- 202.
ninum ausgedrückt wird, ersetzt das koptische im nomen durch das masculinum. Es ist namentlich der fall beim adjectiv und pronomen, z. b. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ der gerechte und das gerechte الحقّ τὸ δίκαιον Job 6, 29; ⲡⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ der und das gute, ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ der und das schlechte; S. ⲡϣⲙⲙⲟ der und das fremde, d. h. die fremde, *loca externa*; ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ dieser und dieses, z. b. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ ⲉⲡⲁⲙⲉⲩⲓ : ⲁⲣⲓ ⲡⲁⲓ ⲉⲡⲁⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ τοῦτο Luc 22, 19. So wird auch das neutrum der griechischen wörter mit dem männlichen artikel versehen, ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ (das gerechte), und auch der infinitiv als männliches substantiv gebraucht, desgleichen das boh. nomen actionis mit ϫⲓⲛ-. Wie der sing. so kann auch der plural neutral

gebraucht werden, und wird es namentlich im pronomen häufig, z. b. ⲛⲁⲓ (*ea, haec*), ⲛⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (*mala*), ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ (*magna*).

203. Das masculinum ist das nächste geschlecht der nomina und das femininum das abgeleitete. Diese ableitung geschieht in der alten sprache durch die endung ⌓ *et*, die auch in den semitischen sprachen ursprünglich diese bedeutung hatte. So bildet man von *sn* (bruder) *sn-et* (schwester). Im vorigen capitel haben wir gesehen, daß sich ein derartiges ⲧ vor den suffixen mitunter erhalten hat, z. b. in ⲧⲟ-ⲧ-ϥ. Im koptischen ist das *et* des fem. für gewöhnlich zu B. ⲓ, S. ⲉ, M. ⲓ geworden und so in den bildungen ⲙⲏϯ ϩⲓⲙⲓ ⲕⲁⲓⲥⲓ ϩⲟϯ ⲥⲱⲛⲓ ⲥⲉⲛϯ ⲣⲟⲙⲡⲓ ϣⲫⲏⲣⲓ meist noch erhalten; in andern stämmen fällt es mitunter ab, wie z. b. neben ⲙϩⲁⲁⲧⲉ *mḥāt* das gewöhnlichere ⲙϩⲁⲁⲩ steht, oder verschmilzt mit einem auslautenden vocale, wie in ⲥⲙⲏ ⲥⲃⲱ ϩⲉⲃⲥⲱ, oder wirft sich auf den inlaut, indem es denselben dehnt, wie in ϣⲑⲏⲛ ϭⲗⲱⲧ ⲁⲗⲱϫ.

204. Wie sich die hinschwindende consonantische femininbildung im koptischen an der vocalisation des stammes ergänzte und stärkte, das lassen anschaulich einige nomina *epicoena* erkennen, die neben der männlichen form eine weibliche entwickelt und erhalten haben.

Der stärkere stammvocal erträgt den antritt der weiblichen endung ohne dadurch berührt zu werden; so in B. ⲃⲱⲕ (sclave), ⲃⲱⲕⲓ (sclavin); ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲉⲉⲣ (genosse), ϣⲫⲏⲣⲓ : ϣⲃⲉⲉⲣⲉ (genossin); ϣⲟⲣⲡ M. ϣⲁⲣⲡ (erster), B. ϣⲟⲣⲡⲓ M. ϣⲁⲣⲡⲓ (erste); B. ϩⲟⲩⲓⲧ (erster), ϩⲟⲩⲓϯ (erste).

205. Der widerstands unfähigere stammvocal wird durch die antretende endung zum umlaut veranlaßt, so namentlich ⲥⲟⲛ (bruder), ⲥⲱⲛⲓ : ⲥⲱⲛⲉ (schwester); ϣⲟⲙ (schwiegervater), ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲙⲉ (schwiegermutter); B. ⲃⲱⲛ (schlecht), ⲃⲟⲛⲓ *f.*; B. ϫⲱⲃ (schwach), ϫⲟⲃⲓ *f.*; B. ⲉⲑⲱϣ (Äthiope), ⲉⲑⲟϣⲓ (Äthiopin); B. ⲕⲟⲩⲣ (taub), ⲕⲁⲩⲣⲓ *f.*; ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kamel), ϫⲁⲙⲁⲩⲗⲓ : ϭⲁⲙⲁⲩⲗⲉ (kamelstute); B. ϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ (jüngling), ϧⲉⲗϣⲁⲓⲣⲓ (mädchen); ϩⲓⲏⲃ : ϩⲓⲉⲓⲃ (lamm), ϩⲓⲉⲃⲓ : ϩⲓⲁⲉⲓⲃⲉ neben ϩⲓⲉⲓⲃⲉ *f.*; S. ϣⲡⲏⲧ (schamhaft), ϣⲡⲉⲉⲧⲉ *f.* Unregelmäßiger noch äußert sich die bildung in ϩⲑⲟ *ḥtrà* (pferd), ϩⲑⲟⲣⲓ (stute); ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ : ϣⲏⲗⲓ (sohn), ϣⲉⲣⲓ : ϣⲉⲉⲣⲉ : ϣⲏⲏⲗⲓ (tochter); ⲙⲟⲩⲓ (löwe), ⲙⲓⲏ Job 4, 11, ⲙⲓⲉ K. 164 (löwin); ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ (esel), ⲉⲱ (eselin); S. ⲗⲓⲗⲟⲩ (knabe), ⲗⲉⲗⲟⲩ (mädchen).

206. Die auf Ⲟ und Ⲉ auslautenden adjectivischen stämme dehnen diesen auslaut im femininum zu ⲱ und ⲏ, namentlich ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig), ⲟⲩⲣⲱ : ⲣⲣⲱ (königin); ϧⲉⲗⲗⲟ : ϩⲗⲗⲟ (greis), ϧⲉⲗⲗⲱ : ϩⲗⲗⲱ (greisin); ϣⲉⲙⲙⲟ : ϣⲙⲙⲟ (fremd), ϣⲉⲙⲙⲱ : ϣⲙⲙⲱ (fremde); — und von denen auf ⲉ ⳉⲁⲙⲉ : ⲕⲁⲙⲉ (schwarz), ⳉⲁⲙⲏ : ⲕⲁⲙⲏ; ⲥⲁⲃⲉ (klug), ⲥⲁⲃⲏ; ⲥⲁⲓⲉ : ⲥⲁⲉⲓⲉ (schön), ⲥⲁⲓⲏ; ϣⲁⲕⲉ (tief), [ϣⲁⲕⲏ]; ϣⲁϥⲉ (wüst), ϣⲁϥⲏ; ϧⲁⲉ : ϩⲁⲉ (letzter), ϧⲁⲏ : ϩⲁⲏ; ϫⲁⲓⲉ : ϭⲁⲓⲉ (häßlich), ϫⲁⲓⲏ : ϭⲁⲓⲏ; B. ϫⲁⲕⲉ

(niedrig, weich?), ϫⲁⲛⲏ; ϫⲁϭⲉ : ϭⲁϫⲉ (verstümmelt), ϫⲁϭⲏ : ϭⲁϫⲏ (wonach Mt 18, 8. Mc 9, 43 zu berichtigen sind); ϭⲁⲗⲉ (lahm), [ϭⲁⲗⲏ]; auch ⲁⲗⲕⲏ ist ein femin. von ⲁⲗⲕⲉ (letzter); — ferner ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ (blind), ⲃⲉⲗⲗⲏ : ⲃⲗⲗⲏ; ⲑⲉϣⲉ : ⲧⲉϣⲉ (nachbar), ⲑⲉϣⲏ : ⲧⲉϣⲏ; ⲣⲉⲙϩⲉ (frei), ⲣⲉⲙϩⲏ Gal 4, 22; auch B. ϭⲉⲛⲛⲉ (faul), ⲕⲉⲣϩⲉ (kahl), ⲛⲉϣⲧⲉ (hart) bilden vermuthlich ein fem. auf ⲏ.

Wo die flexion zur unterscheidung der geschlechter nicht ausreicht, da tritt composition meist vermittelst ⲛ ein, namentlich mit ϩⲱⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich), ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ (weiblich), z. b. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲛϩⲱⲟⲩⲧ (ein männliches kind); ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ (ein weibliches kind); ⲟⲩⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ (eine jüngerin) Act 9, 36; ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ : ⲟⲩⲥⲱⲛⲉ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ (ἀδελφὴ γυνή) 1 Cor 9, 5; ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛϩⲓⲟⲙⲓ (die jungen frauen) 1 Tim 5, 14. 207.

XIII. CAPITEL.

DER NUMERUS DES NOMENS.

208. In der alten sprache wird die zahl des nomens meist nur ideographisch unterschieden, und namentlich da, wo der plural eine zusammenfassende, collectivische bedeutung hat, ist seine form dem singular gleichlautend. Der dualis wird, wie es scheint, durch den bestimmten plural vertreten.

Der plural der nomina bleibt auch im koptischen meist unbezeichnet, da der bestimmte (ⲛⲓ : ⲛ) oder unbestimmte artikel (ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ) zur erkennung der zahl hinreicht, z. b. ⲡϣⲏⲣⲓ : ⲡϣⲏⲣⲉ (der sohn), ⲛⲓϣⲏⲣⲓ : ⲛϣⲏⲣⲉ (die söhne); ⲟⲩϣⲏⲣⲓ : ⲟⲩϣⲏⲣⲉ (ein sohn), ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ : ϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ (söhne); ⲧϣⲉⲣⲓ : ⲧϣⲉⲉⲣⲉ (die tochter), ⲛⲓϣⲉⲣⲓ : ⲛϣⲉⲉⲣⲉ (die töchter); ⲟⲩϣⲉⲣⲓ : ⲟⲩϣⲉⲉⲣⲉ (eine tochter), ϩⲁⲛϣⲉⲣⲓ : ϩⲉⲛϣⲉⲉⲣⲉ (töchter).

209. Der bestimmtere plural der masculina wird im altägyptischen durch die uns als pronomen suffixum der *3. pl.* bekannte endung *u*, seltener und später durch *i* ausgedrückt, der der feminina durch die endung *ut*, deren consonant jedoch ebenso wie beim weiblichen singular in der spätern sprache offenbar zu einem vocale abgeschliffen war[1]). Das koptische hat diese bildung des plurals in einer anzahl von nomina erhalten; seine formen sind aus den erwähnten hieroglyphischen hervorgegangen, da sie entweder die endungen ⲟⲩ, ⲟⲩⲉ und ⲓ oder eine auf dieselben zurückzu-

---

1) Ausführliches über die hieroglyphischen plurale bietet eine werthvolle schrift von Ad. Erman, die pluralbildung des altägyptischen. Leipzig 1878. Der dualis wird vom plural nur durch die striche \\ unterschieden, welche in diesem falle wohl eher eine ideographische als eine vocalische bedeutung haben.

führende innere bildung zeigen. Die endungen ⲟⲩ, ⲟⲩⲉ treten an den offenen, vocalisch auslautenden stamm, die endung ⲓ und die innere bildung ist dem geschlossenen, consonantisch auslautenden stamme eigenthümlich.

a. die plurale auf ⲟⲩ.

210. Masculina auf ⲟ bilden den plural auf ⲱⲟⲩ, solche auf ⲉ bilden ihn auf ⲏⲟⲩ : ⲏⲩ, seltener auf ⲉⲩ.

Belege für ⲰⲞⲨ in beiden dialecten sind B. ⲉⲃⲟ (stumm), ⲉⲃⲱⲟⲩ; ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ (fluß), ⲓⲁⲣⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲉⲣⲱⲟⲩ; ϫⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲕⲣⲱⲟⲩ; ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig), ⲟⲩⲣⲱⲟⲩ : ⲣⲣⲱⲟⲩ; ⲣⲟ (thür), ⲣⲱⲟⲩ; B. ⲣⲁⲙⲁⲟ (reich), ⲣⲁⲙⲁⲱⲟⲩ; B. ϣⲉⲙⲙⲟ (fremd), ϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ; ϣⲧⲉⲕⲟ (gefängniß), ϣⲧⲉⲕⲱⲟⲩ; und B. ⲟⲩⲉϫⲣⲟ *f.* (thürpfosten), welches neben ⲟⲩⲉϫⲣⲱⲟⲩ auch ⲟⲩⲉϫⲣⲱⲟⲩⲓ (2 Par 3, 7) hat. Diesen schließt sich an ϣⲟⲙ für ϣⲙⲟ (schwiegervater), ϣⲙⲱⲟⲩ, und das anomale ⲉϩⲉ M. ⲁϩⲏ (*m.* rind, *f.* kuh), welches einen plural ⲉϩⲱⲟⲩ : ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲁϩⲁⲩ (rinder) bildet; dieser plural könnte nach Ibn Dahîrî nicht »die kühe« bedeuten und für »viele kühe« müßte man sagen ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲉϩⲉ. Ein plurale tantum ist B. ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩ الشماريخ (die palmzweige, nicht ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ).

211. Von pluralen auf ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ sind die folgenden zu bemerken: B. ⲁⲙⲉ (rinderhirt), ⲁⲙⲏⲟⲩ; ⲁⲙⲣⲉ (bäcker), ⲁⲙⲣⲏⲟⲩ : ⲁⲙⲣⲏⲩ; ⲁⲙϣⲉ (zimmermann), ϩⲁⲙϣⲏⲟⲩ; ⲃⲉϫⲉ : ⲃⲉⲕⲉ (lohn), ⲃⲉϫⲏⲟⲩ Hagg 1, 6 *fqau*, nicht ⲃⲉϫⲏⲟⲩⲓ, wie Tattam liest; ϣⲛⲉ (netz), ϣⲛⲏⲟⲩ : ϣⲛⲏⲩ, schlecht ϣⲛⲏⲩⲉ; B. ϣϫⲉ (heuschrecke), ϣϫⲏⲟⲩ; *ⲉⲣⲉ (genosse), ⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲏⲩ; ferner ϩⲓⲏ *f.* (steuer), B. ϩⲓⲏⲟⲩ Act 27, 40; B. ϭⲓⲏ (grenze), ϭⲓⲏⲟⲩ; und die griech. ⲁⲩⲗⲏ (hof), ⲁⲩⲗⲏⲟⲩ الشقوق und الدور K.; ⲯⲩⲭⲏ (seele), M. ⲯⲩⲭⲏⲟⲩ Lam 5, 9, wie ⲁⲡⲏⲟⲩ Bar 6, 30 von ⲁⲡⲏ. Minder regelmäßig sind ⲏⲓ (haus), ⲏⲟⲩ; ϫⲟⲓ (schiff), ⲉϫⲏⲟⲩ : ⲉϫⲏⲩ ϫⲏⲩ; und ⲥⲟⲛ (bruder), ⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ. B. ⲛⲉⲓ *f.* (termin), ⲛⲏⲟⲩ kann man auf Tukis auctorität nicht annehmen; ⲣⲉⲙⲫⲟⲧϩⲏⲟⲩ nach demselben pl. von ⲣⲉⲙⲫⲟⲧϩ (sculptor) ist unsinnig. In zwei fällen tritt für das ⲏ d. h. *æ* der endung ⲁⲓ ein und dies hat eine veränderung des stammes zur folge, nämlich in ⲥⲟⲃⲧ (mauer), B. ⲥⲉⲃⲑⲁⲓⲟⲩ; ⲓⲟⲙ (meer), ⲁⲙⲁⲓⲟⲩ. Der plural ⲗⲁϣⲁⲛⲓⲟⲩ von S. ⲗⲁϣⲁⲛⲉ (ortsvorsteher) ÄZ. VII. 144 ist gänzlich anomal.

212. Die adjectiva und einige andere auf ⲉ bilden den plural dagegen mit kurzem vocal auf ⲈⲨ : ⲈⲨ ⲈⲈⲨ, selten ⲈⲞⲨ und misbräuchlich ⲈⲈⲨⲈ. Dahin gehören ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ (blind), ⲃⲉⲗⲗⲉⲩ : ⲃⲗⲗⲉⲉⲩ; ⲑⲉϣⲉ (nachbar), ⲑⲉϣⲉⲩ; B. *ϫⲁⲛⲉ (locke), ϫⲁⲛⲉⲩ; B. ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ⲙⲉⲑⲣⲉⲩ; ⲣⲉⲙϩⲉ (frei), ⲣⲉⲙϩⲉⲩ : einmal ⲣⲉⲙϩⲉⲉⲩⲉ; ⲥⲁⲃⲉ (klug), ⲥⲁⲃⲉⲩ : ⲥⲁⲃⲉⲉⲩ : ⲥⲁⲃⲏⲟⲩ; ϣⲁϥⲉ (wüst), B. ϣⲁϥⲉⲩ; ϧⲁⲉ : ϩⲁⲉ (letzt), ϧⲁⲉⲩ : ϩⲁⲉⲉⲩ ϩⲁⲉⲟⲩ ϩⲁⲉⲉⲩⲉ; B. ϩⲉⲗϫⲉ (süß), ϩⲉⲗϫⲉⲩ; S. ϩⲁⲧⲣⲉ (zwilling), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ; B. ϫⲁⲛⲉ (niedrig), ϫⲁⲛⲉⲩ; B. ϫⲁϭⲉ (verstümmelt), ϫⲁϭⲉⲩ; ϭⲁⲗⲉ (lahm), ϭⲁⲗⲉⲩ : ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ; ϭⲉⲛⲛⲉ (träge), ϭⲉⲛⲛⲉⲩ Prov 11, 16;

und *ⲁϣⲉ (astrolog), ⲁϣⲉⲩ Jes 47, 13. Den stämmen auf ⲉ schließen sich an B. ϭⲱⲓⲥ (herr), ϭⲓⲥⲉⲩ; S. ϭⲓϫ *f.* (hand), ϭⲓϫⲉⲩ Kab.; ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind), S. ϫⲓϫⲉⲉⲩ ϫⲓϫⲉⲟⲩ ϫⲓϫⲉⲉⲩⲉ; endlich ⲉϣⲱ *f.* (sau), S. ⲉϣⲁⲩ und ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ (esel), B. ⲉⲉⲩ und ⲉϩⲉⲩ mit unorganischem ϩ; ob S. ϩⲁⲣⲁⲩ (ÄZ. XVI. 17), B. ⲛⲓ-ⲗⲁⲩ الراجين, ⲛⲓ-ϩⲛⲁⲩ الشمارج, ⲛⲓⲥⲙⲁⲩ (die schläfe) pluralformen sind, muß dahingestellt bleiben. B. ⲥⲁϧⲉⲩ als pl. von ⲥⲁϧ (schreiber) existiert nicht, ebenso wenig S. ϯⲙⲏⲉⲩ (dörfer), welches Luc 9, 6 auf einem corrigierten druckfehler beruht.

b. die plurale auf ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ.

Die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ : ⲟⲩⲉⲓ kommt ursprünglich dem femininum zu, aber schon im altägyptischen der spätern epoche wird sie vielfach auf masculina ausgedehnt. Im koptischen wird sie bald durch ⲱ : ⲟ, bald durch ⲏ, selten durch ⲉ an den nominalen stamm angeknüpft. 213.

Den plural auf ⲰⲞⲨⲒ : ⲞⲞⲨⲈ : ⲀⲨⲈⲒ ⲀⲨⲒ bilden zunächst die stämme auf Ⲱ, unter ihnen einige masculina, nämlich S. ⲉⲱ (eselin), ⲉⲟⲟⲩⲉ; S. ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲉⲙⲣⲟⲟⲩⲉ; ⲉⲧⲫⲱ : ⲉⲧⲡⲱ (last), ⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ; S. ⲣⲥⲱ (wohnung), ⲣⲥⲟⲟⲩ, lies : ⲣⲥⲟⲟⲩⲉ; ⲥⲃⲱ (lehre), ⲥⲃⲱⲟⲩⲓ : ⲥⲃⲟⲟⲩⲉ, falsch ⲥⲃⲟⲟⲩ Z. 272; ϩⲉⲃⲥⲱ : ϩⲃⲥⲱ (kleid), ϩⲃⲥⲟⲟⲩⲉ; ferner B. ⲁⲭⲱ (zauberer), ⲁⲭⲱⲟⲩⲓ Dan 2, 2; ⲣⲉϥϫⲱ (sänger), ⲣⲉϥϫⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲉϥϫⲟⲟⲩⲉ; und ⲁⲗⲟⲩ (knabe), ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ : ⲁⲗⲟⲟⲩⲉ : ⲁⲗⲁⲩⲓ; ⲟⲩⲛⲟⲩ *f.* (stunde), ⲟⲩⲛⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲛⲟⲟⲩⲉ.

Ferner haben den plural auf ⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲟⲩⲉ einige singulare auf Ⲏ, nämlich: ⲉⲣⲙⲏ : ⲣⲙⲉⲓⲏ (thräne), ⲉⲣⲙⲱⲟⲩ : ⲣⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ : ⲗⲉⲙⲁⲩⲉⲓ; S. ⲟⲩϣⲏ (nacht), ⲟⲩϣⲟⲟⲩⲉ; ⲧⲉⲃⲛⲏ : ⲧⲃⲛⲏ *m.* (thier), ⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲃⲛⲟⲟⲩⲉ; S. ϩⲓⲏ *f.* (weg), ϩⲓⲟⲟⲩⲉ M. ϩⲓⲁⲩⲓ; und die griechischen feminina auf ⲏ, wie ⲯⲩⲭⲏ (seele), ⲯⲩⲭⲱⲟⲩⲓ : ⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ; B. ⲙⲟⲛⲏ (wohnung), ⲙⲟⲛⲱⲟⲩⲓ; ⲭⲁⲙⲁⲛⲏ (zelle), ⲭⲁⲙⲁⲛⲱⲟⲩⲓ; ⲅⲣⲁⲫⲏ (schrift), ⲅⲣⲁⲫⲟⲟⲩⲉ; ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ (brief), ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲟⲟⲩⲉ, u. a., außerdem ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ (jahr), ⲣⲙⲡⲟⲟⲩⲉ; und von ⲭⲉⲧ : ⲕⲉⲧ *ki* (anderer) das S. ⲕⲟⲟⲩⲉ für das seltene ⲕⲟⲟⲩ (Nic. 1, 27), an dessen stelle die beiden andern dialecte das compositum ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ setzen, aus ⲕⲉ-ⲕⲉ-ⲟⲩⲟⲛ. Von einigen pluralia tantum dieser form steht der singular nicht fest; dahin gehören ⲛⲓϫⲱⲟⲩⲓ المتكي (triclinia) K., S. ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ in ⲙⲟⲩⲉⲓⲟⲟⲩⲉ, ⲙⲟⲩⲛ̄ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ (wasser), ϩⲓⲟⲟⲩⲉ (gurgites) Tuk. Ein plural ⲛⲙⲙⲱⲟⲩⲓ, der mir in einer berliner handschrift (Ms. or. qu. 599, f. 53) für ⲙⲙⲟⲩⲓ (die löwen) begegnet ist, bedarf der bestätigung. 214.

Den plural auf ⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲟⲩⲉ bilden auch einige geschlossene stämme *masc. gen.*, deren vocalisation dadurch beeinträchtigt wird, nämlich ⲥⲫⲓⲣ : ⲥⲡⲓⲣ (rippe), ⲥⲫⲓⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲥⲡⲓⲣⲟⲟⲩⲉ, Tatt. ⲥⲡⲓⲣⲟⲟⲩ; B. ⲙⲱⲓⲧ (weg), ⲙⲓⲧⲱⲟⲩⲓ; S. ϫⲟⲉⲓⲥ (herr), ϫⲓⲥⲟⲟⲩⲉ neben ϫⲓⲥⲉⲟⲟⲩ und ϫⲓⲥⲟⲩⲉ Leps. Denkm. VI. 102, 5; endlich ⲥⲟⲛⲓ (räuber), ⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ. 215.

216. Der plural auf **HOΥI : HΥG** ist viel seltener; er wird von singularen, zunächst *fem. gen.*, auf **G** gebildet; so in ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ (kopf), ⲁⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲁⲡⲏⲩⲉ : ⲁⲡⲏⲟⲩ; ⲫⲉ : ⲡⲉ : ⲡⲏ (himmel), ⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲡⲏⲩⲉ : ⲡⲏⲩⲉⲓ; ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ (speise), ϧⲣⲏⲟⲩⲓ : ϩⲣⲏⲩⲉ; ferner S. ⲉⲃⲣⲁ (korn), ⲉⲃⲣⲏⲟⲩⲉ; ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲣⲡⲉ (tempel), ⲉⲣⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲣⲡⲏⲩⲉ; und ⲥⲕⲏⲩⲉ (ÄZ. XVI. 17) neben und für ⲥⲕⲉⲩⲏ σκεύη; S. ⲡⲟⲙⲡⲏⲩⲉ wahrscheinlich von πομπή ist ungenügend belegt. Von consonantisch auslautenden stämmen bilden diesen plural nur ϩⲱⲃ *m.* (werk), ϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ϩⲃⲏⲩⲉ, fehlerhaft ϩⲃⲏⲩ (Z. 317): ϩⲃⲏⲟⲩⲉⲓ ϩⲃⲏⲩⲉⲓ; und ⲃⲓⲣ *f.* (korb), S. ⲃⲣⲏⲩⲉ, B. ⲛⲓⲃⲓⲣ Sc.

217. Der schwache plural auf **GΥG GGΥG** kommt einige male im S. für ⲉⲉⲩ vor, wie in ⲣⲉⲙϩⲉⲉⲩⲉ ϩⲁⲉⲉⲩⲉ ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ; sonst ist er selten. Es findet sich S. ϫⲓⲥⲉ (höhe), ϫⲓⲥⲉⲉⲩⲉ Ps 17, 34; S. ϫⲓⲛϫⲉⲩⲉ Ps 6, 7 ist ein fehler für ϫⲓϫⲉⲉⲩⲉ; ⲛⲥⲁⲓⲛⲉⲩⲉ (ärzte) Tuk. 49 ist kaum zulässig; ⲛⲟⲟϩⲉⲩⲉ Z. 652 ist eine vereinzelte bildung.

c. die plurale auf ⲓ : ⲉ, selten ⲓ.

218. Die pluralendung **I** findet sich selten an vocalisch auslautenden stämmen, wie ⲙⲁ (ort), B. ⲙⲁⲓ; ϭⲗⲟ (zaun), B. ϭⲗⲟⲓ nach Zoëga; ϧⲉⲗⲗⲟ (greis), ϧⲉⲗⲗⲟⲓ[1]; B. ⲣⲁⲙⲁⲟ (reich), ⲣⲁⲙⲁⲟⲓ neben ⲣⲁⲙⲁⲱⲟⲩ; und S. ϣⲙⲙⲟ (fremd), ϣⲙⲙⲟⲓ Rev. pap. 56; ϣⲙⲟⲩ (pflock), ϣⲙⲟⲩⲓ und ϣⲙⲟⲩⲏ Ez 27, 11; ferner ⲗⲟⲟⲩ (band), ⲗⲟⲟⲩⲉ neben ϩⲉⲛⲗⲟⲟⲩ Nic. 1, 29; ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne), selten ϫⲛⲟⲟⲩⲉ; S. ⲛⲉ-ϩⲟⲟⲩⲉ (tage) von ϩⲟⲟⲩ steht Z. 652 im reime für das gewöhnliche ⲛⲉ-ϩⲟⲟⲩ, ϩⲉⲛ-ϩⲟⲟⲩ; S. ⲛⲟⲟⲩⲉ (Prov 9, 11), ein angeblicher plur. von ⲛⲟⲟⲩ (tag), ist ein schreibfehler für ⲣⲙⲛⲟⲟⲩⲉ, das in der variante steht.

Häufiger tritt die pluralendung ⲓ : ⲉ an consonantisch auslautende stämme, wie ⲉⲙⲛⲟⲧ (brust), B. ⲉⲙⲛⲟϯ; ϣϣⲟⲧ (kissen), B. ϣⲟϯ Ez 13, 18; ϩⲁⲧ (silber), S. ϩⲁⲧⲉ (silberstücke); ob von ⲛⲓϥ (nebel) ein plural ⲛⲓϥⲉ (2 Petr 2, 17) gebildet wird, ist ungewiß, da diese form dem boh. sing. ⲟⲩ-ⲛⲓϥⲓ entspricht.

219. Gewöhnlich bewirkt der antritt der vermuthlich betonten endung eine v e r k ü r z u n g d e s s t a m m v o c a l s, und zwar des ⲱ zu **O**, wie in ⲁⲃⲱⲕ (rabe), ⲁⲃⲟⲕⲓ : ⲁⲃⲟⲕⲉ ⲁⲃⲟⲟⲕⲉ; B. ⲁⲫⲱⲫ (riese), ⲁⲫⲟⲫⲓ; ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ (vater), ⲓⲟϯ : ⲉⲓⲟⲧⲉ (eltern); B. ⲙⲉϣϣⲱⲧ (feld), ⲙⲉϣϣⲟϯ; B. *ⲣⲱⲧ (saat), ⲣⲟϯ; B. ϣⲃⲱⲧ (stab), ϣⲃⲟϯ; *ϧⲣⲱⲧ (kind), ϧⲣⲟϯ; B. ⲉϣⲱⲧ (kaufmann), ⲉϣⲟϯ, wohl nicht ϣⲟϯ oder ⲉϣⲱϯ; B. ⲉⲕⲱⲧ (erbauer) Jes 58, 12. ÄZ. XIII, 59, ⲉⲕⲟϯ Ps 117, 22. Mt 21, 42 — wohl nicht

---

1) Für das fem. pl. führt Schwartze ϧⲉⲗⲗⲱⲓ an. Dieser gelehrte hat die erkenntniß des richtigen nur zu oft durch einführung ganz verderbter und verwerflicher lesarten erschwert. Der pl. von ϯϧⲉⲗⲗⲱ (die greisin) heißt ⲛⲓϧⲉⲗⲗⲱ; Ibn Dahîrî sagt ausdrücklich وبقيت ⲱ على حالها في العجائز

ⲉⲕⲱϯ; auch B. ⲙⲟⲩⲧ (gelenk, hals) bildet den plural ⲙⲟϯ, aber S. ⲙⲟⲧⲉ (hals) ist auch sing., Z. 298, wie ⲟⲩⲟϯ : ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ (gemüse). Wenn ϣⲕⲱϯ (flecken) Kab., ϩⲣⲱϯ (halsadern) und ϫⲫⲱϯ (lenden) von ϫⲫⲱⲧ plurale sind, dann sollten wir auch in ihnen ⲟ statt ⲱ erwarten.

220. Stammhaftes ⲏ wird unter dem einfluß der pluralendung ⲓ zu Ⲉ, wie in B. ⲃⲏϫ (falk), ⲃⲉϫⲓ Sc.; B. ϣⲫⲏⲣ (genosse), ϣⲫⲉⲣⲓ, auch *gen. fem.* Jud 11, 37; — oder zu Ⲁ, wie in ⲃⲏⲧ (palmzweig), ⲃⲁϯ; ⲣⲉⲙⲏⲧ (zehnte), ⲣⲉⲙⲁϯ; ϩⲁⲗⲏⲧ (vogel), ϩⲁⲗⲁϯ : ϩⲁⲗⲁⲧⲉ ϩⲁⲗⲁⲁⲧⲉ : ϩⲁⲗⲉϯ; ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ (jäger), ϭⲉⲣⲁϭⲉ. Ebenso wird auch ⲓ zu ⲁ in ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲗⲓⲧ (geliebter), ⲙⲉⲛⲣⲁϯ : ⲙⲉⲣⲁⲧⲉ : ⲙⲉⲗⲉϯ; ⲟⲩⲣⲓⲧ (wächter), ⲟⲩⲣⲁϯ : ϩⲟⲩⲣⲁⲧⲉ; B. ϩⲟⲩⲓⲧ (erster), ϩⲟⲩⲁϯ : ϩⲟⲩⲁⲧⲉ (erstlinge). Der umlaut ⲁ findet sich außerdem noch in S. ⲉⲃⲟⲧ (monat), ⲉⲃⲁⲧⲉ; ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kamel), ϫⲁⲙⲁⲩⲗⲓ : ϭⲁⲙⲁⲩⲗⲉ?; aber ⲛⲓ-ⲥⲟⲩⲁϯ Ez 23, 34 für ⲛⲓ-ⲥⲟⲩⲁⲓ (neumonde) Ez 45, 17 ist ein fehler.

221. Einige nomina vermitteln die anknüpfung des ⲓ durch ⲟⲩ, so ⲁϥ (fleisch), ⲁϥⲟⲩⲓ; B. ⲥⲁϧ (schreiber), ⲥϧⲟⲩⲓ; S. ϩⲃⲱ oder ϩⲟϥ (schlange), ϩⲃⲟⲩⲓ; ob ϩⲓϥⲟⲩⲓ ἴβεις Jes 34, 11 (vergl. S. ϩⲓⲃⲟⲩⲓ ϩⲓⲃⲱⲓ *sg.*) und S. ϩⲁⲃⲟⲩⲉⲓ (wespen) plurale sind, ist sehr zweifelhaft; letzteres entspricht dem B. ⲁϥ-ⲙ-ⲃⲓⲟⲩ.

An die pluralformen auf ⲓ schließen sich einige anomale auf ⲏ, nämlich ⲧⲟⲟⲩ (berg), ⲧⲟⲩⲉⲓⲏ; ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann), ⲟⲩⲓⲏ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲏ ⲟⲩⲟⲓⲉ? und ϫⲟⲓ : ϫⲟⲉ ϫⲟ (mauer), ⲉϫⲏ.

d. die inneren plurale.

222. Die innere pluralbildung verdankt der umlautung der alten endungen *u* und *i* ihren ursprung; sie erinnert also an die in einigen andern sprachen vorkommenden inneren plurale, wie engl. *men* von *man*, *feet* von *foot*, walisisch *meib* (sohn) von *mab*, wohingegen die arabischen inneren plurale, wie *kutub* von *kitâb*, *gibâl* von *gabal*, eher durch ablaut entstanden zu sein scheinen.

Das eindringen der endung *u* in den stamm zeigen deutlich einige plurale mit innerem ⲀⲨ, wie B. ⲁⲑⲁϩ (last), ⲁⲑⲁⲩϩ Jer 17. 21; ⲁⲛⲁϣ (eid), ⲁⲛⲁⲩϣ; B. ⲙⲕⲁϩ (schmerz), ⲙⲕⲁⲩϩ; B. ⲥⲛⲁϩ (fessel) Kab., ⲥⲛⲁⲩϩ, was Jer 11. 9 incorrect als sing. gebraucht wird; ϭⲛⲁϩ : ϫⲛⲁϩ (arm), ϭⲛⲁⲩϩ Jer 38, 21; B. ⲉⲑⲱϣ (Äthiope), ⲉⲑⲁⲩϣ; B. ϭⲁⲗⲟϫ (fuß), ϭⲁⲗⲁⲩϫ.

223. Ein stammhaftes O pflegt unter dem einfluß des hinzutretenden pluralelements gedehnt zu werden; so in B. ⲟⲩϩⲟⲣ (hund), ⲟⲩϩⲱⲣ; ⲥⲛⲟϥ (blut), S. ⲥⲛⲱⲱϥ : ϣⲗⲟⲕ (krug), ϣⲗⲱⲕ Jer 52, 19; ϣⲗⲟⲗ (volk), ϣⲗⲱⲗ; ϩⲃⲟⲥ : ϩⲃⲟⲟⲥ (kleid), ϩⲃⲱⲥ : ϩⲃⲱⲱⲥ; ϩⲗⲟⲙ (σκνίψ), ϩⲗⲱⲙ?; ϩϥⲟⲧ : ϩⲛⲟⲧ (elle), ϩϥⲱⲧ : ϩⲛⲱⲧ?; ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟϭ ϭⲣⲟⲟϭ (samen),

ϫⲣⲱϫ? : ϭⲣⲱϭ ϭⲣⲱⲱϭ Nic. 1, 38. Das im auslaut unterdrückte ⲣ tritt nach dem ⲱ wieder hervor in ⲁϩⲟ oder ⲁϩⲟⲣ Jer 27, 25 (schatz), ⲁϩⲱⲣ : ⲁϩⲱⲱⲣ; ϩⲑⲟ : ϩⲧⲟ (pferd), ϩⲑⲱⲣ : ϩⲧⲱⲣ ϩⲧⲱⲱⲣ. Einige dieser formen mit ⲱ sind als plurale nicht ganz gesichert und finden sich in schlechten texten auch als singulare gebraucht.

Ein kurzes ⲟ zeigen im plurale ⲙⲥⲁϩ (crocodil), S. ⲉⲙⲥⲟⲟϩ; [ⲥ]ϩⲓⲙⲓ : [ⲥ]ϩⲓⲙⲉ (weib), ϩⲓⲟⲙⲓ : ϩⲓⲟⲙⲉ : ϩⲓⲁⲙⲉ; ϣⲱⲥ ϣⲱⲱⲥ (hirt), ϣⲟⲟⲥ? S. ϭⲉⲣⲱⲃ (stock), ϭⲉⲣⲟⲟⲃ; und ϣⲟⲗ ϣⲱⲗ (backenzahn), ϣⲗⲟⲗ — von denen die letzten beiden nicht ohne vorbehalt aufgestellt werden können.

224. Von der innern bildung durch *i* zeugen B. ⲁⲃⲟⲧ (monat), ⲉⲃⲏⲧ für *abati*; S. ⲕⲁⲥ ⲕⲁⲁⲥ (knochen), ⲕⲉⲉⲥ; vielleicht auch das plurale tantum ⲃⲉϣ : ⲃⲉⲉϣ (unreife früchte); S. ϣⲁⲩ (zweig), ϣⲏⲩ; und endlich B. ⲃⲱⲕ (sclave), ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ hier. *bkī* — aber auch ⲛⲓⲃⲱⲕ (die sclaven) und ⲛⲓⲃⲱⲕⲓ (die sclavinnen) Mc 14, 66. Dagegen ist ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ als plural von ⲃⲉⲛⲓ Apoc 7, 9 einer der traditionalen schreibfehler, an denen der text der boheirischen bibelübersetzung reich ist.

225. Die meisten pluralformen sind unumgänglich; man kann nicht sagen ⲛⲓⲫⲉ für ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ, oder ⲛⲓⲉⲣⲙⲏⲕ für ⲛⲓⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ, oder ⲛⲓⲱⲓⲧ für ⲛⲓⲟϯ. Die pluralbildung der einfachen nominalstämme wird mitunter auf die abgeleiteten übertragen; so findet man ⲙⲉⲑ-ⲙⲉⲑⲣⲉⲩ (zeugnisse), ⲙⲉⲧ-ⲟⲩⲣⲱⲟⲩ (königreiche), ⲣⲉϥϯ-ⲥⲃⲱⲟⲩⲓ (lehrer); so lautet auch der plural von ⲁⲙϣⲉ oder ϩⲁⲙϣⲉ, welches vermuthlich ein compositum von ϩⲁⲙ und ϣⲉ (holz) ist, ϩⲁⲙϣⲏⲟⲩ.

Wo aber der flectierte plural neben dem unflectierten besteht, da bezeichnet jener mehr das einzelne und das allgemeine; wie ähnlich in andern sprachen, z. b. السَّمَك *the fish*, السَّمَكَات *the fishes*. Daher verbindet sich der unflectierte plural gern mit dem bestimmten, der flectierte gern mit dem unbestimmten artikel. Man sagt ⲛⲓ-ⲥⲟⲛⲓ (die räuber) Mt 6, 19, aber ϩⲁⲛ-ⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ (einzelne räuber) Luc 10, 36. 2 Cor 11, 26. Z. 68. Mitunter stehen die beiden formen in einem parallelismus, z. b. B. ⲛⲉⲕⲙⲱⲓⲧ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟⲛϩⲟⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲥⲃⲱ ⲛⲏⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲱⲓⲧⲱⲟⲩⲓ (deine wege ὁδούς, o Herr, offenbare mir und lehre mich deine pfade τρίβους) Ps 24, 4; ⲁϥⲕⲱⲧ ⲛⲛⲁⲙⲱⲓⲧ ⲁϥⲑⲱⲙ ⲛⲛⲁⲙⲓⲧⲱⲟⲩⲓ (er baute meine wege und verschloß meine pfade) Thr 3, 9. Attributive adjective, welche einen plural bilden, wenden ihn nur dann an, wenn sie voranstehen. Vergl. § 187.

XIV. CAPITEL.

DER ARTIKEL.

Das koptische nomen wird gewöhnlich durch den artikel gekenn- 226.
zeichnet, und zwar entweder durch den bestimmten (آلة التعريف), der aus den urwurzeln *P T N* hervorgegangen ist und schon in der alten sprache in, freilich beschränktem, gebrauch ist, oder durch den unbestimmten (علامة التنكير), der vom zahlworte ⲟⲩⲁⲓ »eins« aus gebildet und erst im demotischen aufgekommen ist. In einigen fällen verzichtet das nomen auf den artikel überhaupt.

a. der bestimmte artikel.

Der bestimmte artikel, im altägyptischen *pa, ta, na,* hat im koptischen eine schwache und eine starke form;

die erstere lautet *sg. m.* ⲡ ⲫ : ⲡ ⲡⲉ *f.* ⲧ ⲑ : ⲧ ⲧⲉ *pl.* ⲛⲉⲛ : ⲛ,
die letztere lautet *sg. m.* ⲡⲓ *f.* ϯ *pl.* ⲛⲓ

Im allgemeinen bildet die schwache form den generischen, die starke den demonstrativen und individuellen artikel.

Im boh. dialect hat der schwächere artikel, ⲡ ⲧ, vor liquiden 227.
und halbvocalen ⲫ ⲑ, und ⲛⲉⲛ, gewöhnlich eine allgemein bestimmende bedeutung, und findet daher vor generischen und abstracten begriffen seine anwendung, z. b. ⲫϯ الله (Gott), ⲡⲟ̅ⲥ̅ (der Herr), ⲫⲣⲱⲙⲓ (der mensch), ⲡⲕⲁϩⲓ (die erde), ⲧⲫⲉ (der himmel), ⲫⲣⲏ (die sonne), ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (das licht), ⲡⲭⲁⲕⲓ (die finsterniß), ⲧⲥⲙⲏ (die stimme), ⲧⲧⲟⲓ (der theil), ⲡⲏⲣⲡ (der wein, und nicht das wasser), ⲧⲥⲏϥⲓ (das schwert), ⲡⲉⲣⲫⲉⲓ (der tempel), ⲡⲥⲁϫⲓ (das reden, das wort), ⲫⲙⲉⲩⲓ (das denken), ⲫⲛⲁⲓ (die barmherzigkeit), ⲑⲙⲏⲓ (die wahrheit), ⲡϫⲓⲛⲙⲟϣⲓ (das gehen), ⲫⲣⲏϯ (die art und weise), ⲡⲉⲙⲑⲟ für ⲡ-ⲉ̀ⲙⲑⲟ (die gegenwart), ⲡⲏⲓ ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ (das haus, die familie Jacobs), ⲑⲛⲉϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ (der leib seiner mutter), ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ (der könig von Judäa). Der plur. ⲛⲉⲛ, der mit ⲛⲉⲛ (unsere) zusammenfällt, ist nur vor einem genitive gebräuchlich, z. b. ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (die kinder Israels); ⲛⲉⲛϫⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (die feinde des mannes) Mt 10, 36; ⲛⲉⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ (die häuser der könige) 11, 8; — sonst muß ⲛⲓ dafür eintreten, z. b. ⲛⲓϣⲏⲣⲓ (die söhne), ⲛⲓϣⲉⲣⲓ (die töchter).

Dagegen hat der starke artikel (ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ) eine vereinzelnd und unterscheidend bestimmende bedeutung, z. b. ⲡⲓⲛⲟⲩϯ الاله (der gott, der bestimmte eine von mehreren), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (der mann), ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (das land), ϯⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (die erde), ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ, ϯⲥⲩⲣⲓⲁ, ⲡⲓⲏⲣⲡ (der in rede

stehende wein) Prov 9, 5, ϯⲥⲏϥⲓ (das bewußte schwert), ϯⲃⲱⲕⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (die dienerin gottes), ⲡⲓⲙⲏϣ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ (die menge des volks), ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (der tempel des Herrn), ϯⲕⲁϩⲥ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲏⲃ (die sitte der priesterschaft), ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jener tag), ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧ.. (der ort, wo), ⲙⲡⲓⲣⲏϯ ⲉⲧⲁ (in der art wie) 4 Reg 24, 19. 1 Thess 1, 5.

228. Im sah. dialecte ist die schwache form des bestimmten artikels ohne unterschied der bedeutung die gebräuchlichere, und zwar steht ⲡ ⲧ ⲛ̄ vor einfachem consonantischen oder vocalischem anlaute, z. b. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ⲡϫⲟⲉⲓⲥ, ⲡⲣⲱⲙⲉ, ⲡⲕⲁϩ, ⲡⲏⲓ, ⲡⲃⲓⲟⲥ, ⲡⲣⲏ, ⲡⲉⲓⲱⲧ, ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ, ⲡⲕⲁⲕⲉ, ⲡⲏⲣⲡ; ⲧⲡⲉ, ⲧⲥⲏϥⲉ, ⲧⲧⲟ, ⲧⲙⲁⲁⲩ, ⲧⲙⲉ, ⲧⲁⲡⲉ, ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ, ϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ, ⲧⲥⲩⲣⲓⲁ; ⲛϣⲁϫⲉ, ⲛⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲛⲡⲁ, ⲡⲉⲙⲧⲟ, ⲧϭⲓⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲡⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲡⲗⲁⲟⲥ, ⲡⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ⲡⲙⲁ ⲉⲧ.., ⲛϣⲏⲣⲉ, ⲛϣⲉⲉⲣⲉ; ⲫⲁⲅⲓⲟⲥ wird geschrieben für ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲑⲉ für ⲧϩⲉ. Das ⲛ des plur. geht vor anlautendem ⲙ und ⲡ in ⲙ, in den ältern texten auch vor ⲗ ⲣ und selbst ⲃ in diese consonanten über, z. b. ⲙⲡⲏⲩⲉ (die himmel), ⲙⲙⲉⲗⲟⲥ (die glieder) und ⲗⲗⲁⲟⲥ (die völker), ⲣⲣⲱⲙⲉ (die menschen), ⲃⲃⲣⲣⲉ (die neuen). Vergl. § 67.

Vor mehrconsonantigem anlaute heißt der sah. artikel dagegen ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ, z. b. ⲡⲉⲕⲣⲟ (das ufer), ⲡⲉⲥⲛⲟϥ (das blut), ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ (die frau), ⲧⲉⲥⲙⲏ (die stimme), ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ (die seele), ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ (die schrift), ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (die brüder), ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (die propheten), ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ (die werke); desgleichen vor dem ϩⲣ griechischer wörter, z. b. ⲡⲉϩⲣⲏⲧⲱⲣ, ⲛⲉϩⲣⲏⲧⲱⲣ; vor ϩⲟⲩ (*hw*), ϩⲓ (*hj*) mit nachfolgendem vocal, z. b. ⲡⲉϩⲟⲩⲟ (die mehrheit), ⲧⲉϩⲓⲏ (der weg), ⲛⲉϩⲓⲟⲙⲉ (die frauen); und vor den griechischen aspiraten ⲑ ⲫ ⲭ, z. b. ⲡⲉⲑⲏⲥⲁⲩⲣⲟⲥ, ⲧⲉⲑⲩⲥⲓⲁ (Z. 310), ⲧⲉⲫⲩⲥⲓⲥ, ⲛⲉⲫⲱⲛⲏ. Das griech. ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ tritt fast regelmäßig ohne artikel auf, indem man es als ⲧ-ϩⲁⲗⲁⲥⲥⲁ aufgefaßt zu haben scheint, doch findet sich ⲧⲉⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ Eccl 1, 7. Act 27, 30. Vor einem anlautenden ⲟⲩ und folgendem consonanten kommt der artikel ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ auch bisweilen vor und verschmilzt mit demselben zu ⲉⲩ, wie in ⲡⲉⲩϣⲁⲛ (das darlehn), ⲛⲉⲩϩⲟⲟⲣ (die hunde) Ps 58, 4. Den artikel mit ⲉ fordern auch mehrere zeittheilungen ausdrückende substantiva, wie ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (die zeit), ⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (das jahr), ⲡⲉϩⲟⲟⲩ (der tag), ⲛⲉϩⲟⲟⲩ (die tage), ⲧⲉⲩϣⲏ für ⲧⲉ-ⲟⲩϣⲏ (die nacht), ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ für ⲧⲉ-ⲟⲩⲛⲟⲩ (die stunde), ⲧⲉⲛⲟⲩ الآن (jetzt). In schlechtern texten begegnet man dem artikel ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ gelegentlich auch in andern fällen.

Der stärkere artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ ist im sah. selten und hat regelmäßig eine nachdrücklichere demonstrative bedeutung als verkürzung von ⲡⲉⲓ, ⲧⲉⲓ, ⲛⲉⲓ; so findet sich ⲙⲡⲓⲙⲁ (an dém orte), ⲙⲡⲓⲟⲩⲟⲉⲓϣ (zu dér zeit) PS. 31; ⲛϯⲟⲩϣⲏ (in dér nacht) Z. 240, ⲡⲓⲕⲉⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ (auch dieser zöllner) Luc 18, 11; ⲛⲓϭⲓⲛⲥⲱⲧⲙ ⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ Nic. 1, 48; ⲡⲓⲧⲩⲣⲁⲛⲛⲟⲥ

ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ PS. 38. Die pluralform ⲛⲉⲛ oder ⲛ̄ⲛ̄ kommt nur in incorrecten texten vor, z. b. Z. 267. 268; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ : ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲇⲉ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲛⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (ihr aber die söhne der propheten) Act 3, 25.

Die mitteläg. fragmente schließen sich im allgemeinen dem oberäg. gebrauche an; doch ist neben ⲡ ⲧ ⲛ und ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ noch ⲡⲓ ϯ ⲛⲓ häufiger als in diesem. Auch fehlt es nicht an beispielen ungeregelten gebrauchs, wie ⲛⲉⲙⲉⲉϫⲉ Jes 5, 9; ⲛⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁ Lam 5, 11.

Der bestimmte artikel bezeichnet nicht nur die bestimmten und als 229.
bekannt geltenden hauptwörter, sondern er substantiviert auch den verbalen stamm als männliches oder neutrales *nomen actionis*, wie ⲡⲥⲁϫⲓ : ⲡϣⲁϫⲉ τὸ λέγειν; ferner die *adjectiva*, z. b. ⲡⲓⲛⲓϣϯ der große, ⲡⲓϫⲱⲃ : ⲡϭⲱⲃ (der schwache); und die adverbialen oder präpositionalen verbindungen, z. b. B. ⲡⲓⲉϩⲣⲏⲓ (die obern) Prov 8, 16; B. ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ (der göttliche) 1 Cor 2, 12; ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (der irdische) Joh 3, 31; ⲡⲓϣⲁⲉⲛⲉϩ (der ewige), ⲡⲓⲉⲡⲧⲏⲣϥ (das überhaupt, das all); S. ⲛⲕⲁⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (die nach dem fleische, die verwandten); ⲛϫⲓⲛⲧⲉⲛⲟⲩ (die jetzigen) Z. 310. In den beiden letzten fällen muß das boh. den individuellen artikel anwenden, im ersten den generischen.

Das adjectivische attribut wird mitunter wie im semitischen mit 230.
dem artikel angefügt, namentlich wenn sein substantiv ein possessivpronomen hat, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ ⲡⲓⲛⲓϣϯ הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל; ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ابوي البار Joh 17, 25; so auch im vocativ, der immer bestimmt ist, z. b. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛϩⲁⲣϣϩⲏⲧ (o du guter sanftmüthiger herr) Z. 401. Regelmäßiger noch wird das attribut durch den artikel angeknüpft, wenn es präpositional ist, z. b. ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ Joh 1, 46; ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ϯⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (die auferstehung von den todten) Luc 20, 35.

b. der unbestimmte artikel.

Um den unbestimmten artikel auszudrücken, bedient sich schon das 231.
altägyptische des zahlwortes *uā* ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ mit folgendem ⲛ; der davon abgeleitete *stat. constr.* ⲟⲩ bildet den koptischen unbestimmten artikel sing. für beide geschlechter, zunächst in individueller bedeutung, wie ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (ein mensch), ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ : ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ (ein weib). Mit der vorhergehenden präposition ⲉ, seltener mit dem relativ ⲉ wird ⲟⲩ nach § 79 zu ⲉⲩ, z. b. ⲉⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ, mit ⲁ zu ⲁⲩ, z. b. ⲁⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ (eine stimme geschah). Der unbestimmte artikel bezeichnet zunächst die einheit, wie in ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ, ⲉⲩⲥⲟⲡ (mit einem male, zugleich), ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ϩⲓ ⲟⲩⲙⲁ (an einem orte), und wird mitunter durch das adjectiv ⲟⲩⲱⲧ verstärkt, z. b. ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (ein einiges herz).

232. Abweichend von andern sprachen hat der koptische unbestimmte artikel auch generische bedeutung, indem er im allgemeinen dem *article partitif* der romanischen sprachen, dem bestimmten artikel oder der artikellosigkeit im deutschen entspricht, z. b. ⲟⲩϩⲁⲧ (silber), ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ (gold); ⲉⲓⲉⲟⲩⲃⲁϣ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ : ϯⲛⲁⲟⲩⲃⲁϣ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ Ps 50, 9; ⲟⲩⲣⲱⲕϩ ⲟⲩϣϫⲉ ⲟⲩϫⲓⲛⲫⲉϩ (der brand, die heuschrecke, der sturm) 2 Par 6, 28; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲛⲏ (vom menschen bis zum vieh) Gen 6, 7; ⲡⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (das heil des menschen) Ps 59, 15; S. ϫⲓⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ ϣⲁ ⲟⲩϫⲱⲙ (von geschlecht zu geschlecht) Ps 48, 12; B. ⲟⲩⲣⲁⲙⲁⲟ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ (reich und arm) 48, 3; ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ : ⲟⲩⲕⲁⲕⲉ (finsterniß); ⲟⲩⲙⲏϣ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ (eine menge, viel); ⲟⲩϩⲟⲧⲉ ⲙⲛ ⲟⲩⲥⲧⲱⲧ (furcht und zittern); ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (böses); ⲟⲩⲣⲁϣⲓ : ⲟⲩⲣⲁϣⲉ (freude); ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲉⲙ ϯⲥⲃⲱ (weisheit und lehre) Prov 1, 2; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲣⲭⲏ ἐν ἀρχῇ (zu anfang) Gen 1, 1 neben ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ : ϩⲛ ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (im anfang) Joh 1, 1. Der sprachgebrauch ist hierin meist nicht gebunden, indem ⲟⲩ in diesen fällen oft durch den bestimmten artikel abgelöst wird. Unumgänglich ist ⲟⲩ jedoch vor den nomina actionis oder abstracten, wenn sie mit der präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) zum ausdruck des adverbs dienen, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (in aufrichtigkeit), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ oder ϩⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (offenbar), ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲫⲏⲣⲓ : ϩⲛ ⲟⲩϣⲡⲏⲣⲉ (θαυμαστῶς) Ps 44, 5; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲣⲙⲙⲁⲟ (reichlich) 2 Petr 1, 11; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲓⲃⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲉⲓⲃⲉ (durstig) Ps 61, 5 u. a. m. Vor anlautendem ⲟⲩ ist hier der artikel mitunter irrthümlich ausgefallen, wie in ϩⲛ ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ, ϩⲛ ⲟⲩⲟⲥⲧⲛ Ps 30, 9 für B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ.

233. Der plural des unbestimmten artikels lautet ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ (selten ϩ̄ⲛ̄ geschrieben zum unterschiede von ϧⲉⲛ : ϩ̄ⲛ̄ in); die mitteläg. form ist ϩⲉⲛ. Er ist eigentlich der *st. constr.* von S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (einige), dessen bedeutung er bewahrt, z. b. ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ : ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (menschen, einige menschen, *des hommes*), ϩⲁⲛϩⲓⲟⲙⲓ : ϩⲉⲛϩⲓⲟⲙⲉ (*des femmes*), S. ϩⲉⲛϭⲟⲗ (lügen), ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ (*dicta*, worte); ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛϣⲁϫⲉ (große worte); ϩ̄ⲛ̄ⲟ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (das seiende der art) Z. 382; B. ϩⲁⲛⲙⲏϣ (vieles) Luc 11, 53; S. ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲏ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (mehrere menschen oder einer) Z. 399; ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ϩⲉⲛⲥⲟⲡ (manchmal).

234. Der unbestimmte artikel substantiviert ebenso wie der bestimmte die adjectiva und adverbia, z. b. ⲟⲩⲃⲉⲗⲗⲉ (ein blinder), ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ (blinde); ⲟⲩⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (ein wie beschaffener?), ϩⲁⲛⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (wie beschaffene?); ϩⲉⲛⲟⲩ (was für welche?); ϩⲁⲛⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (eiteles) Ps 38, 6; ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁϩⲁⲣⲉⲑ (ein Nazarener); im attribut würde der unbestimmte artikel der erforderlichen deutlichkeit ermangeln, im prädicat ist er dagegen häufig.

c. artikellosigkeit.

Das nomen ist im koptischen entweder bestimmt, und zwar durch 235.
den artikel oder ein pronomen demonstrativum oder ein zahlwort oder ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (als) oder ein possessivsuffix, oder als eigenname, wie ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (Alexandria), ⲁⲙⲉⲛϯ : ⲁⲙⲛⲧⲉ (Hades), ⲙⲁⲣⲏⲥ ⲥⲁⲣⲏⲥ (Südland), z. b. ϯⲟⲩⲣⲱ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲣⲏⲥ Luc 11, 31; oder es ist ausdrücklich unbestimmt durch ⲟⲩ, ϩⲁⲛ. Wo aber ein begriff weder in seiner gattung noch in seiner vereinzelung bezeichnet werden, sondern nur in seiner allgemeinheit ohne eine besondere beziehung zur geltung kommen soll, da steht das nomen ohne jeden artikel. Das trifft beim subject namentlich in negativen sätzen, jedoch selten ein; das object oder präpositionale structuren können sich dagegen des beschränkenden artikels häufiger überheben. Artikellosigkeit tritt nämlich oft wie im deutschen besonders in den folgenden fällen ein.

a) Das ⲛ der relation duldet vor seinem nomen keinen artikel, 236.
mag es nun das complement zum nomen oder zum verb fügen, z. b. ⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (herzweh), ⲉϥⲟⲓ ⲛϣⲉⲙⲙⲟ : ⲉϥⲟ ⲛϣⲙⲙⲟ (fremd seiend), S. ⲁⲓⲙⲟⲩϩ ⲛϣⲓⲡⲉ ϩⲓ ⲛⲟϭⲛⲉϭ (ich glühte vor scham und schande) Z. 400. Die infinitive, welche mit ⲛ als bestimmung zu einem nomen treten, schlagen den artikel in der regel aus, besonders wenn das antecedens den unbestimmten hat, z. b. ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛⲑⲉⲗⲏⲗ (eine jubelstimme), aber ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲑⲉⲗⲏⲗ (die stimme des jubels).

b) Ebenso machen manche präpositionen den artikel ihres nomens 237.
entbehrlich, wenn dasselbe mit einem regierenden nomen oder verb in engster, einheitlicher verbindung steht, z. b. ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲁ ϩⲁⲓ (eine frau mit einem manne) Prov 6, 29 neben ϧⲁ ⲟⲩϩⲁⲓ ib. 24; ⲡⲃⲁⲁⲙⲡⲉ ϩⲁ ⲛⲟⲃⲉ (sündenbock) Lev 9, 3; ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (er hatte ein traumgesicht) Jer 23, 28; ⲛⲕϫⲟⲩϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲛⲛⲉⲕϭⲱϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲉ (du siehst nicht das gesicht jemandes an) Mt 22, 16; ⲁⲥⲱⲛϧ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲓ ⲛ̅ⲍ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (sie lebte mit einem gatten 7 Jahre) Luc 2, 36; S. ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲥϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ (eine frau, die bei einem manne weilt) Nic. 1, 36; ⲛⲓⲣⲉϥⲛⲕⲟⲧ ⲛⲉⲙ ϩⲟⲟⲩⲧ (die knabenschänder) 1 Tim 1, 10; ⲛⲁⲣⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉ ⲱⲓⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉ ⲟⲉⲓⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ Luc 4, 4; B. ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲱⲓⲕ (ich spreche euch nicht von brot) Mt 16, 11; ⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲱⲓⲕ (nach brot gehen) Ps 36, 25; ⲉⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲧⲁϩ ϩⲓⲱⲧⲥ (frucht auf ihm zu suchen) Luc 13, 6; ⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲙⲁⲛⲉⲙⲧⲟⲛ (einen ruheplatz suchend) Mt 12, 43; B. ⲡϫⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲱⲙⲁ (der austritt aus dem leibe) Rev. Apocr. 43; S. ⲉⲩⲉⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ (sie werden ihn aus dem körper führen) Dul. 45; ⲉϥⲕⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲉϫⲛ ⲛⲟⲩⲃ (gold auf gold häufend) ib. 54.

238. c) Das substantiv, welches sich als object mit einem transitiven verb im *stat. constr.* zu einem einzigen begriffe, gleichsam einem compositum, verbindet, ist aufs häufigste artikellos. Beispiele sind ⲉⲛ oder ⲛ̄ ⲟⲣⲅⲏ (zürnen) Nic. 1, 51, ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ : ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲉ (sünde anrechnen), B. ⲉϣ ⲧⲁⲛ (das horn blasen), ⲑⲁⲙⲓⲉ ⲙⲱⲓⲧ (einen weg machen) Ps 67, 5, ⲑⲟⲩⲉⲧ ⲣⲱⲟⲩⲓ (spreu sammeln), ⲕⲉⲧ ⲏⲓ (aedificare), ⲗⲉϫϩ ⲕⲁϩ (staub lecken) Ps 71, 9, ⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (fleisch essen), ⲟⲩⲉϣ ⲑⲩⲥⲓⲁ (opfer wollen) Ps 15, 18, ⲥⲉ ⲏⲣⲡ, ⲥⲛⲟϥ (wein, blut trinken), ⲥⲉⲕ ⲁⲗⲟⲗⲓ, ⲣⲟⲕϩ (trauben, holz lesen), ⲥⲉⲕ ⲙⲟⲟⲩ, ⲛⲁϩⲃ (wasser schöpfen, das joch ziehen), ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ (ein gesetz machen), S. ⲥⲟⲩⲛ ϩⲁⲧⲃⲉⲥ (mord kennen) Ps 70, 15, ⲥⲉⲩϩ ⲛⲟⲩⲃ (gold sammeln), ⲧⲁⲩⲉ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ (frucht bringen), ⲧⲁⲕⲧⲉ ⲕⲁϣ (umzingeln), ⲧⲁⲗⲉ ⲙⲁⲥⲉ (rindvieh darbringen) Ps 50, 21, ⲧⲟⲩⲛⲉⲥ ⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ (einen todten auferwecken) Nic. 1, 45, ⲧⲁϣⲉ ⲕⲁⲕⲓⲁ (die bosheit mehren) Ps 49, 19, ⲧⲁϩⲉ ⲧⲉⲃⲧ (fische fangen), ⲧⲉϩⲥ ⲛⲉϩ (mit öl salben) Dul. 45, ⲫⲉⲣ ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (ἐνυπνιάζεσθαι) Jes 56, 10, ϣⲟⲩⲉ ⲉⲣⲙⲏ (thränen vergießen), ϥⲉϫ ϧⲉⲙⲥ (ähren ausraufen), ϩⲉⲙ ⲏⲣⲡ (wein keltern), S. ϫⲉ ⲟⲩⲁ (lästerung sprechen), B. ϫⲉ ⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (lügen sprechen), ϫⲉϣ ⲥⲫⲏⲓϯ ⲉⲃⲟⲗ (schaum auswerfen), ϭⲉⲛ ⲛⲟⲩⲛⲓ (wurzel fassen), S. ϭⲉⲛ ⲗⲟïϭⲉ (zum vorwand nehmen) u. viele andere. Um so eher fällt in solchen compositionen der artikel aus, wenn sie derivata z. b. mit ⲣⲉϥ bilden, wie ⲣⲉϥ-ⲥⲉϣ-ⲣⲱⲙⲉ (mörder), ⲣⲉϥ-ⲥⲉϥ-ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ (päderast), ⲣⲉϥ-ⲥⲉϩⲛ-ⲥⲛⲟϥ (mit blut befleckt) u. s. w.

Fast regelmäßig verschmähen die mit den hülfsverben ⲉⲣ : ⲣ, ⲟⲩⲁϩ, ϯ, ϭⲓ : ϫⲓ, ϣⲉⲛ, ⲭⲁ : ⲕⲁ, ϥⲓ, ϩⲓ, ϫⲉⲙ : ϭⲙ verbundenen objecte den artikel, z. b. ϯⲥⲃⲱ (lehren), ϯϥⲧ (nageln), ϥϯ ⲕⲓϯ ⲁⲛ (er giebt kein scherflein) Mt 17, 24; ⲛⲏ ⲉⲧϯ ⲉϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉⲙ ⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ϭⲣⲟⲙⲡⲓ (die welche rinder und schafe und tauben verkaufen) Joh 2, 14; ϣⲁⲥϯ ϧⲣⲉ ⲛⲛⲁⲛⲉⲥⲛⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲱⲃ ⲛⲛⲉⲥⲃⲱⲕⲓ (sie giebt speise ihrem gesinde und arbeit ihren mägden) Prov 31, 15; ⲛⲛⲁϭⲓ ⲙⲁⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲏⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲟϩⲓ : ⲛⲛⲁϫⲓ ⲙⲁⲥⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲕⲏⲓ ⲟⲩⲇⲉ ϭⲓⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲛⲉⲕⲟϩⲉ Ps 49, 9; ⲉⲩϩⲓ ⲥⲫⲏⲓϯ Jud 13, ϩⲓ ⲉⲃⲣⲏϫ Ps 143, 6, ϯϩⲓ ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ Luc 13, 32, aber ϯϩⲓⲟⲩⲓ ⲛϩⲁⲛⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ u. s. w. Wo die verbindung zwischen verb und object nicht eine so enge ist, da zeigt sich auch die artikellosigkeit seltener; nicht ohne härte scheint sie in fällen wie S. ϫⲓ ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛⲏⲧⲛ (nehmt euch einen heiligen geist) Dul. 43; ⲁϥϫⲉ ⲛⲟϭ ⲛϣⲁϫⲉ Ps 54, 13 für B. ⲁϥϫⲱ ⲛϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲁϫⲓ.

239. d) Im **negierten satze** steht das subject oder object gern artikellos, wie ähnlich im engl. bei *ever, never*; z. b. ⲛⲛⲉ ϩⲏⲕⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (denn die armen werden nicht abnehmen auf der erde) Deut 15, 11; ⲛⲛⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϫⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ (und es wird kein sohn der erde dasein) Jer 49, 33. Jes 52, 1; S. ⲙⲛⲉ ϣⲏⲣⲉ

ϫⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁϥ (ihm war kein sohn) Z. 269; B. ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉ ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ (und nicht widerfuhr uns gutes) Jer 8, 15; ⲙⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲭⲁϥ ⲛⲥⲱϥ (ich sah keinen gerechten, den der Herr verließ) 36, 25; ⲛ̀ϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛϩⲁⲓ ⲁⲛ : ⲙⲡⲉⲓⲥⲟⲩⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ (ich kenne keinen mann) Luc 1, 34; ⲙⲡⲉⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲛⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ : ⲛⲛ̄ⲧⲙ̄ϫⲓⲧⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ (führe uns nicht in versuchung) Luc 11, 4; ⲙⲡⲉ ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲧⲁϩⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲏⲗ ⲉ ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲙⲡⲉ ⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲧⲁϩⲱⲧⲛ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛⲣⲱⲙⲉ (es betrat euch keine versuchung außer menschlicher versuchung) 1 Cor 10, 13; S. ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲕⲟⲥⲙⲉⲓ ⲙⲙⲟⲥ (eine jungfrau putzt sich nicht) Nic 1, 35; B. ⲙⲁⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ϩⲓ ⲏⲣⲡ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲉⲁⲥⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ (niemand thut jungen wein in einen alten schlauch) Luc 5, 37; ⲙⲡⲉⲣϣⲉ ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉⲣϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲁⲕⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲙⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉϩⲓⲏ ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (geht nicht auf den weg der heiden und geht nicht in eine samarische stadt) Mt 10, 5. Bisweilen schwanken die texte in negativen sätzen zwischen dem unbestimmten artikel und der artikellosigkeit, z. b. ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ⲫⲱⲣϫ ϣⲱⲡⲓ (daß keine trennung entstehe) 1 Cor 1, 10 — wo eine variante ϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ hat. Oft fehlt der artikel auch dem nomen nach ⲟⲩⲟⲛ (es giebt) und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ (es giebt nicht); vergl. z. b. Z. 309 und § 309. 311.

e) In **aufzählungen** fehlt der artikel, namentlich bei den partikeln 240.
ϩⲓ, ⲓⲉ : ⲏ, ⲉⲓⲧⲉ, ⲟⲩⲇⲉ, ⲟⲩⲧⲉ, z. b. S. ⲡⲉⲙⲕⲁϩⲛϩⲏⲧ ϩⲓ ⲗⲩⲡⲏ ϩⲓ ⲁϣⲁϩⲟⲙ ϩⲓ ⲛⲟϭⲛⲉϭ ϩⲓ ⲟⲩⲱⲗⲥ ⲛϩⲏⲧ Z. 398; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲭⲁ ⲥⲟⲛ ⲛⲥⲱϥ ⲓⲉ ⲥⲱⲛⲓ ⲓⲉ ⲓⲱⲧ ⲓⲉ ⲙⲁⲩ ⲓⲉ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲓⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲓⲉ ⲓⲟϩⲓ ⲓⲉ ⲏⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲧⲁϥⲕⲁ ⲏⲓ ⲛⲥⲱϥ ⲏ ⲥⲟⲛ ⲏ ⲥⲱⲛⲉ ⲏ ⲉⲓⲱⲧ ⲏ ⲙⲁⲁⲩ ⲏ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲏ ϣⲏⲣⲉ ⲏ ⲥⲱϣⲉ [ϣⲉⲉⲣⲉ] (jeder der verläßt bruder oder schwester oder vater oder mutter oder weib oder sohn oder feld oder haus) Mt 19, 29; 1 Cor 12, 13; 2 Cor 12, 20; ⲉⲓⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲉⲓⲧⲉ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲓⲧⲉ ⲛⲟϭ ⲉⲓⲧⲉ ⲕⲟⲩⲓ Ming. 101; ⲙⲡⲉⲣⲉⲗ ϩⲗⲓ ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲟⲩⲇⲉ ϣⲃⲱⲧ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲏⲣⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲱⲓⲕ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲁⲧ : ⲙⲡⲣϥⲓ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲧⲉϩⲓⲏ ⲟⲩⲇⲉ ϭⲉⲣⲱⲃ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲏⲣⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲉⲓⲕ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲟⲙⲛⲧ (nehmt nichts auf den weg mit, weder stab, noch tasche, noch brot, noch geld) Luc 9, 3; ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲱⲛⲉ ⲟⲩⲇⲉ ϣⲛ̄ⲟⲩⲁ ⲏ ϣ̄ⲛⲥⲁⲩ ⲏ ϣⲙⲙⲟ ⲟⲩⲇⲉ ϫⲱϩ ⲏ ϫⲱϩ ⲛ ϫⲱϩ Pap. 15; ϩⲛ ⲛⲟⲩⲃ ϩⲛ ϩⲁⲁⲧ ϩⲛϩⲟⲓⲧⲉ ϩⲛ ⲃⲁⲣⲱⲧ ϩⲛ ⲉⲓⲇⲟⲥ ⲛⲓⲙ ϩⲁ ⲥⲭⲁⲁⲧ ϩⲁ ϣⲉⲉⲗⲉⲧ ϩⲁ ⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ ϩⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ Journ. as. 1867, II. 272. Doch ist daneben der unbestimmte artikel gestattet, wie B. ⲓⲧⲉ ⲟⲩⲙⲁⲥⲓ ⲓⲧⲉ ⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ Lev 27, 26; wenn jemand baut auf dieser grundlage ⲛⲟⲩⲃ ϩⲁⲧ ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ ⲣⲱⲕϩ ⲥⲱⲟⲩⲃⲉⲛ ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲟⲩϩⲁⲧ ϩⲛⲉⲛⲉⲱ̄ⲛⲉ [ϩⲛϣⲉ] ϩⲛ̄ⲭⲟⲣⲧⲟⲥ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ (gold, siber, edelsteine, holz, heu, spreu) 1 Cor 3, 12.

f) **Adverbiale nomina** und **präpositionale** ausdrücke ent- 241.
behren den artikel, z. b. ⲥⲁϥ (gestern), ϣⲱⲣⲡ, ⲧⲟⲟⲩⲓ oder ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧⲟⲟⲩⲉ (morgens), ⲙ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (bei tage), ⲛ̀ⲉϫⲱⲣϩ (nachts), ⲛⲣⲟⲩϩⲓ : ⲛⲣⲟⲩϩⲉ

(abends), ⲉⲛⲉϩ (je), ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (in ewigkeit), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ϩⲏ (von anfang), B. ϣⲁ ϧⲁⲉ (bis zuletzt), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ϫⲱⲟⲩ ϣⲁ ϫⲱⲟⲩ (von geschlecht zu geschlecht), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲃⲁⲕⲓ ⲉ ⲃⲁⲕⲓ (von stadt zu stadt), ⲓⲥϫⲉⲛ ⲓⲟⲙ ϣⲁ ⲓⲟⲙ : ϫⲓⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ ϣⲁ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (von meer zu meer), ⲕⲁⲧⲁ ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲉⲙ ϯⲙⲓ (nach stadt und dorf); ⲛϩⲟ ⲟⲩⲃⲉ ϩⲟ : ⲛϩⲟ ϩⲓ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht), ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲏⲓ ⲉ ⲏⲓ (von haus zu haus); S. ⲥⲟⲛ ⲙⲉⲛ — ⲥⲟⲛ ϫⲉ (manchmal) Ming. 110; ⲛϩⲙⲟⲧ (umsonst), ⲛϫⲱⲗⲉⲙ (eilends), S. ⲉⲟⲩⲛⲁⲙ (rechts), ⲉϩⲃⲟⲩⲣ (links); ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲥϩⲓⲙⲓ (ohne kind und weib) Mt 14, 21; ⲁⲧϭⲛⲉ ⲙⲏϣ ἄτερ ὄχλου Luc 22, 6, ⲁⲧϭⲛⲉ ⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲁϫⲛ ⲧⲱⲱⲙⲉ (ohne beutel) 22, 35, B. ⲁⲧϭⲛⲉ ϩⲟϯ (ohne furcht); S. ⲙⲙⲛ ϣⲓ (maßlos) Z. 367 u. s. f. Zumeist verzichtet das adverbiale ⲛ auf den artikel (ⲛϩⲟⲩⲟ), während ⲉ den bestimmten (ⲉⲡⲉϩⲟⲩⲟ) und ϧⲉⲛ : ϩⲛ den unbestimmten artikel liebt (ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲣⲭⲏ). Das mit der partikel ϩⲱⲥ (wie) verbundene nomen lehnt im S. gleichfalls den artikel ab, z. b. ⲉⲓⲛⲁⲱⲡ ⲛⲛⲉⲧϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ϩⲱⲥ ⲁⲑⲏⲧ (die solches sagenden möchte ich für unverständig halten) Z. 398; Johannes war ϩⲱⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ : ϩⲱⲥ ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (wie ein prophet) Mt 21, 26.

XV. CAPITEL.

DAS DEMONSTRATIVE PRONOMEN.

242. Das demonstrativpronomen, dessen abgeschwächte form wir § 226 als bestimmten artikel kennen gelernt haben, ist entweder näher oder ferner hinweisend; es steht entweder selbständig oder ist mit einem hauptworte verbunden. Die hieroglyphischen grundformen lauten *pefa* (dieser) und *pen* (jener), mit dem *t* für das fem. und dem *n* für den plural[1]).

Das pronomen demonstrativum *absolutum* lautet:

Sg. m. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ *f.* ⲑⲁⲓ : ⲧⲁⲓ *pl.* ⲛⲁⲓ dieser, e, es
und *Sg. m.* ⲫⲏ : ⲡⲏ *f.* ⲑⲏ : ⲧⲏ *pl.* ⲛⲏ jener, e, es.

Die masculina ⲫⲁⲓ und ⲫⲏ vertreten zugleich das neutrum, desgleichen die plurale ⲛⲁⲓ und ⲛⲏ (*haec, illa*). Für ⲡⲁⲓ, ⲧⲁⲓ, ⲛⲁⲓ wird im mitteläg. dialecte ⲡⲉⲓ, ⲧⲉⲓ, ⲛⲉⲓ geschrieben.

Das pronomen demonstrativum *conjunctum*, welches nur auf das nähere hinweist und nur vor einem nomen stehen kann, lautet:

Sg. m. ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ *f.* ⲧⲁⲓ : ⲧⲉⲓ *pl.* ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ dieser, e, es.

In manchen sah. hdschr. tritt für ⲡⲉⲓ ⲧⲉⲓ ⲛⲉⲓ auch der stärkere artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ ein; der dritte dialect bedient sich der sah. formen. Beispiele: ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ : ⲡⲉⲓⲗⲱⲙⲓ (dieser mensch), ⲧⲁⲓⲃⲁⲕⲓ : ⲧⲉⲓⲡⲟⲗⲓⲥ

1) Vergl. ÄZ. XVI. 32 ff.

(diese stadt), ⲛⲁⲓⲥⲁϫⲓ : ⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ (diese worte); ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (auf diese weise). Das entferntere demonstrativum conjunctum wird durch umschreibung bezeichnet.

243. Von den alleinstehenden demonstrativen ist das nähere ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ auch das nachdrücklichere, ⲫⲏ : ⲡⲏ das schwächere, z. b. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ (dies ist mein leib) Mt 26, 26; ⲉϥⲣⲓⲕⲓ ⲉⲃⲟⲗϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ⲉⲫⲁⲓ (abweichend von dem nach dem) Ps 74, 9; ⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣ ⲫⲁⲓ ⲓⲉ ⲫⲏ : ⲧⲛⲛⲁⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲁⲓ ⲏ ⲡⲉⲓⲕⲉⲟⲩⲁ (wir werden dies oder jenes thun) Jac 4, 15; ⲁ ⲫⲁⲓ ϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉϥⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲏⲓ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲫⲏ : ⲁ ⲡⲁⲓ ⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉϥⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲉⲡⲏ (dieser gieng mehr gerechtfertigt in sein haus als jener) Luc 18, 14; S. ⲉϥⲡⲱⲣϫ ⲛⲡⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉ ⲡⲏ (dieses von jenem trennend) Fragm. 428; B. ⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲫⲏ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ (wie jener gerecht ist) 1 Joh 3, 7; S. ⲧⲏ ⲇⲉ ⲛⲉⲥⲙⲉⲉⲩⲉ (jene aber dachte) Joh 20, 15; S. ⲟⲩⲁ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲓⲥⲁ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲓ (einer nach dieser seite und einer nach dér) Joh 19, 18; ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉ ⲡⲁⲓ (aus diesem orte nach dém) Z. 384; S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉⲡⲏ (von hier nach dort) Mt 17, 20; ⲉⲡⲁⲓⲥⲁ ⲛⲉⲙ ⲫⲁⲓ : ⲉⲡⲉⲓⲥⲁ ⲙⲛ ⲡⲁⲓ (nach dieser seite und dér, nach hier und dort). B. ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ (die kinder des fleisches nicht sind die kinder Gottes) Rom 9, 8; ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ (was ist, was heißt).

244. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ dient zur verstärkung eines demonstrativum conjunctum, indem es dem nomen nachgestellt wird, z. b. ⲡⲁⲓϩⲱⲃ ⲫⲁⲓ : ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲡⲁⲓ (dieses werk), ϣⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲫⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲫⲁⲓ (bis auf diesen tag) 2 Reg 6, 8; desgleichen verstärkt ⲫⲁⲓ das possessivum, z. b. B. ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲫⲁⲓ (dieser mein sohn) Luc 15, 24; ⲡⲉⲕⲏⲓ ⲫⲁⲓ (dies dein haus) 3 Reg 8, 33; ⲡⲉⲕⲛⲁϩϯ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁⲕ ⲙⲙⲁⲩ ϧⲉⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (dieser dein glaube, den du zum herrn Jesus hast) Phil 5; und selbst das personalpronomen, z. b. S. ⲛⲧⲟϥ ⲡⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ (ihn hier, den kenn~~en wir~~) Eph 5, 5. ⲫⲁⲓ ⲫⲁⲓ Act 1, 15 entspricht dem gr. τὸ αὐτό.

245. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ ist ferner das subject eines prädicativen relativsatzes mit ⲉ-, ⲉⲧ+, ⲛⲧ+ und das object eines absoluten particips, z. b. ⲫⲁⲓ ⲉⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (dies ists was er sagte) Joh 2, 22; ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲧⲟⲩ ⲁⲛ : ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ (dies ists was sich zu thun nicht schickt) Eph 5, 4; B. ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (als er dies sagte, war er in G.) Joh 7, 9; ⲡⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (da er dies sagte, glaubten viele an ihn) 8, 30. In dieser selbständigen stellung ist ⲫⲏ : ⲡⲏ nicht statthaft.

246. Das absolute demonstrativ vor einem attributiven relativsatze ist B. ⲫⲏ und im S. für das wenig gebräuchliche ⲡⲏ die apocopierte form ⲡ, deren sich auch der boh. dialect vor den mit ⲉⲧ zusammengesetzten ad-

jectiven bedient, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧϣⲟⲡ : ⲡⲉⲧϣⲟⲟⲡ (der seiende), ⲡⲉⲧϫⲟⲣ : ⲡⲉⲧϫⲟⲟⲣ (der starke), ⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (die alle, welche auf der erde sind); ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲡⲉⲧϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (der welcher es sagt), ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ : ⲡⲛⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ (der welcher es sagte); ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϥⲛⲁϩϯ ⲁⲛ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛϥⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (wer nicht glaubt); ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥϫⲟⲟϥ (dies ist was er sagte); B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕϯⲡⲓ ⲫⲁⲓ ⲉⲑⲛⲁⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲡⲁⲣⲁⲛ (wer aus deiner lende kommen wird, der ists welcher meinem namen ein haus bauen wird) 2 Par 6, 8, ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲁϥⲥⲟⲑⲙⲉϥ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ (was er sah und hörte, das ists, was er bezeugte) Joh 3, 32. Das koptische liebt es, den relativsatz, der einem substantiv beigeordnet ist, namentlich wenn es von demselben getrennt ist, durch das demonstrativ deutlich auf dasselbe zu beziehen; es sagt gern »der mann jener, welcher kam«; das B. verwendet in diesem falle wieder ⲫⲏ, das S. ⲡⲁⲓ, das M. ⲡⲏ, also: B. ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲫⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲧⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲕⲏⲧ ϩⲓϫⲱϥ (der berg, auf welchem ihre stadt gebaut war) Luc 4, 29; ϯⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϩⲟⲩⲓϯ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϧⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲧⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϩⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲓⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϣⲁⲣⲡ ⲧⲏ ⲉⲧⲉⲣⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛϩⲏⲧⲥ (die erste hütte, diejenige, in welcher der leuchter ist) Hebr 9, 2. ⲡⲁⲓ ist wohl im S., aber ⲫⲁⲓ im B. vor einem appositionalen relativsatz schwerlich gestattet, es sei denn, daß es mit nachdruck hinweisend wäre, wie in ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲡⲕⲉⲭⲁ ⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (wer ist der da, der auch sünde erläßt?) Luc 7, 4; ⲫⲏ würde hier heißen: »wer kann überhaupt auch sünde erlassen?«; vergl. 1 Cor 15, 53. Ps 11, 5. ⲫⲁⲓ weist energisch auf das folgende hin, ⲫⲏ schwächer auf das vorangegangene zurück — ein unterschied, der im S. weniger hervortritt. Dem boh. ⲫⲏ kann auch ein genitiv untergeordnet werden, z. b. ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲏ ⲛⲧⲉ ⲕⲗⲉⲱⲡⲁ (Maria die tochter Kleopas) Joh 19, 25; ⲛⲏ ⲛ̀ⲁⲙⲉⲛⲧ (die in der unterwelt) Prov 9, 18.

247. Von demonstrativen wurzeln abgeleitet sind außer ⲙⲙⲁⲩ (da) die adverbia M. ⲙⲛⲁⲓ (hier), ⲙⲛⲏ (dort), vermuthlich aus dem hier. *mà-nefa* und *mà-nen* entstanden, und B. ⲧⲁⲓ (hier), ⲧⲏ (dort); im S. scheint von diesen nur ⲧⲁⲓ (daselbst) gebräuchlich zu sein. Die beziehung dieser adverbia wird gewöhnlich durch bestimmtere präpositionen näher bezeichnet, z. b. ϩⲁ ⲙⲛⲁⲓ (hier), ϣⲁ ⲙⲛⲁⲓ (nach hier), ⲥⲁ ⲙⲛⲁⲓ (von hier), ⲉ-ⲙⲛⲏ (nach dort), ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ (von hier).

248. Das demonstrativum conjunctum wird auf das entferntere durch das dem bestimmten substantive nachgesetzte ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲉⲧ-ⲙⲙⲁⲩ jener (»welcher dort«) bezogen; z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jener mann), ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene frau), ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene männer); oder auch bestimmter ⲡⲁⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene tage) Act 11,

27. — ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ verstärkt auch wohl das absolute ⲫⲏ : ⲡⲏ, wo man dann für das boh. ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jener), ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jene) im sah. ⲡⲉⲧⲙⲙⲁⲩ, ⲛⲉⲧⲙⲙⲁⲩ sagt. Diese verbindung gilt als nomen und kann ein attribut durch ⲛ anknüpfen, z. b. ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ : ⲛϩⲙϩⲁⲗ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene diener) Luc 12, 38.

Der boh. dialect verwendet für ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ auch ⲉⲧ-ⲧⲏ in gleicher bedeutung, z. b. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲧⲏ : ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jener tag) Mt 26, 29; ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲉⲧⲧⲏ : ⲡⲉⲓⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (dieser gerechte da) 27, 19.

Die demonstrativpronomina werden mitunter durch adverbien verstärkt, namentlich durch das nachgesetzte ⲣⲱ (selbst), z. b. ⲫⲁⲓ ⲣⲱ (οὑτοσί), ⲑⲁⲓ ⲣⲱ : ⲧⲁⲓ ⲣⲱ (sie selbst), ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲣⲱ (τὸ αὐτό), ⲧⲁⲓⲁⲅⲁⲡⲏ ⲣⲱ (gerade diese liebe) Phil 2, 2; oder durch vorgesetztes ⲓⲥ (da), z. b. ⲙⲏ ⲓⲥ ⲫⲁⲓ ⲥⲉⲥⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ ϩⲓ ⲡϫⲱⲙ (ist nicht dies da im buche geschrieben) 3 Reg 8, 53. 249.

XVI. CAPITEL.

DAS POSSESSIVE PRONOMEN.

Das besitzanzeigende fürwort steht entweder absolut oder an ein folgendes substantiv angelehnt; in beiden fällen bildet es sich durch die verbindung der demonstrativen wurzel mit den suffixen. Die absolute form ist ersichtlich aus einem possessiv-artikel entsprungen, der als *stat. constr.* vor einem als das besitzende zu bezeichnenden nomen gebraucht wird. Im sing. hat der boh. dialect auch hier die absolute form durch die aspiratae ⲫ und ⲑ ausgezeichnet. 250.

a. der possessivartikel.

Der possessivartikel ist zusammengesetzt aus dem artikel und dem elemente ⲁ, welches wahrscheinlich als die compositionsform (§ 173) der verbalen wurzel ⲟⲓ : ⲟ oder ⲉ (sein) aufzufassen ist.

Sg. m. ⲫⲁ : ⲡⲁ *f.* ⲑⲁ : ⲧⲁ *pl.* ⲛⲁ der des, die des, ὁ ὢν τοῦ, ἡ οὖσα τοῦ, οἱ ὄντες τοῦ und im allgem. dem ar. ذو *f.* ذات oder صاحب entsprechend. Beispiele: ⲫⲁⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ (der besitz Gottes ist die erde); ⲫⲁⲫϯ : ⲡⲁ-ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der Gott ergebene); ⲫⲁⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (der des P.); ⲙⲁ ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ ⲙⲫⲁⲡⲓⲧⲁⲓⲟ : ϯ ⲡⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙⲡⲁⲡⲧⲁⲉⲓⲟ (gebt die ehre dem, dem die ehre gehört) Rom 13, 7; ⲡⲉϥⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲫⲁⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲡⲁⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ ⲡⲁⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ Luc 9, 26; B. ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓϫⲟⲓ ⲉⲫⲁⲥⲓⲙⲱⲛ ⲡⲉ (eins der schiffe, welches das des Simon war) Luc 5, 3; ⲫⲁϯⲙⲉⲧϩⲉⲗⲗⲟ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲡⲁⲧⲙⲛⲧϩⲗⲗⲟ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲥ (der das gute greisenalter hat); S. ⲡⲁⲧⲉϣⲏⲛ (der des gartens,

der gärtner); ⲡⲁ-ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ (der die macht hat); ⲡⲁ-ⲧⲟⲟⲧⲥ (das werk ihrer hand) Z. 585, ⲡⲁⲡⲁⲧⲟⲟⲧ (das was meines werkes ist) = B. ⲥⲡⲟⲩⲇⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ Jud 3; — ⲧⲁⲓϩⲓⲕⲱⲛ ⲑⲁⲛⲓⲙ ⲧⲉ : ⲧⲁⲛⲓⲙ ⲧⲉ ϯϩⲓⲕⲱⲛ (wessen ist das bild?) Mt 22, 20; — ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲁⲡⲟ̅ⲥ̅ (wir sind des herrn); ⲛⲁ-ⲧⲫⲉ (das himmlische); ⲛⲁⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ (die einwohner einer stadt); ⲛⲁ-ⲡϫⲣⲟϫ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ (die vom samen Abrahams); ⲛⲁⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲛⲁϩϯ : ⲛⲁⲧⲕⲟⲩⲓ ⲙⲡⲓⲥⲧⲓⲥ (die von kleinem glauben); — ⲛⲁ steht oft neutral, wie in ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ : ⲛⲁⲡⲣⲣⲟ (was des königs ist); B. ⲛⲁⲧⲉϩⲓⲣⲏⲛⲏ (was zu deinem frieden dient) Luc 19, 42; ⲛⲁⲧϩⲏ (was vorn ist), ⲛⲁⲫⲁϩⲟⲩ (was hinten ist), ⲛⲁⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (was rechts ist), S. ⲛ-ⲡⲁ-ⲟⲩⲏⲣ (um wie viel?), ⲧⲁ-ⲫⲙⲏⲓ : ⲡⲁ-ⲙⲉ (was wahr ist, wahrhaftig); vielleicht ist auch ⲧⲁⲫⲣⲟ (Mich 5, 6) : ⲧⲁⲡⲣⲟ *f.* (der mund) eig. ⲧⲁ-ⲡ-ⲣⲟ. Die letzten beispiele erinnern an analoge ausdrücke im griechischen, z. b. τὸ τῆς πίστεως, τὰ τῆς ψυχῆς (d. h. der glaube, die seele). Der possessivartikel hat auch manche alte eigennamen gebildet, z. b. ⲡⲁⲏⲥⲉ (der der Isis), ⲧⲁⲏⲥⲉ (die der Isis), ⲡⲁⲭⲱⲛ : ⲡⲁϣⲟⲛⲥ (der monat des Chons), ⲡⲁⲟⲡⲓ (der monat der Opi) u. a.

b. das pronomen possessivum absolutum.

251. Das absolute possessivpronomen bildet durch anhängung der pronominalen suffixe an den possessiven artikel die folgenden formen.

a. mit dem sing. masc. des artikels.

Sg. *1.* ⲫⲱⲓ : ⲡⲱⲓ *2. m.* ⲫⲱⲕ : ⲡⲱⲕ *f.* ⲫⲱ : ⲡⲱ *3. m.* ⲫⲱϥ : ⲡⲱϥ *f.* ⲫⲱⲥ : ⲡⲱⲥ
Pl. *1.* ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ *2.* ⲫⲱⲧⲉⲛ : ⲡⲱⲧ̅ⲛ̅ *3.* ⲫⲱⲟⲩ : ⲡⲱⲟⲩ.

b. mit dem sing. fem. des artikels.

Sg. *1.* ⲑⲱⲓ : ⲧⲱⲓ *2. m.* ⲑⲱⲕ : ⲧⲱⲕ *f.* ⲑⲱ : ⲧⲱ *3. m.* ⲑⲱϥ : ⲧⲱϥ *f.* ⲑⲱⲥ : ⲧⲱⲥ
Pl. *1.* ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ *2.* ⲑⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲱⲧ̅ⲛ̅ *3.* ⲑⲱⲟⲩ : ⲧⲱⲟⲩ.

c. mit dem plur. des artikels.

Sg. *1.* ⲛⲟⲩⲓ *2. m.* ⲛⲟⲩⲕ *f.* ⲛⲟⲩ *3. m.* ⲛⲟⲩϥ *f.* ⲛⲟⲩⲥ
Pl. *1.* ⲛⲟⲩⲛ *2.* ⲛⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲛⲟⲩⲧ̅ⲛ̅ *3.* ⲛⲟⲩⲟⲩ.

Beispiele: ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲫⲱⲕ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱϣ ϣⲱⲡⲉ ⲙⲡⲱⲓ ⲁⲛ (mein wille nicht, sondern der deinige geschehe) Luc 22, 42; ϥⲓ ⲡⲱϥ ϩⲱⲱϥ (nimm auch das seinige) PS. 90: ⲫϯ ⲉⲧⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲫⲱϥ (Gott, dem ich gehöre) Act 27, 23; ⲑⲱⲕ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ (dein ist das reich) 1 Par 29, 11; ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲑⲁⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ : ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲧⲁⲡⲉⲛⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ ⲧⲉ (méine lehre ist nicht mein, sondern die des, der mich gesandt hat) Joh 7, 16; ⲧⲉⲛⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲧⲱⲓ ⲙⲛ ⲧⲱⲟⲩ ⲙⲛ ⲧⲁⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ (unsere noth — meine, ihre und aller menschen) Z. 401. Dies absolute pronomen umschreibt mitunter das verbundene oder verstärkt es, z. b. ⲡⲉϥⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲫⲱϥ ⲡⲉ (sein eigener ort) Act 1, 25; und mit voran-

stellung des pronomens und anknüpfung des nomens durch ⲛ im B.: ⲡⲉⲧⲉ ⲫⲱⲕ ⲛⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲡⲉⲕϣⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲧⲙⲉ (séin wort ist die wahrheit) Joh 17, 17; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲑⲱϥ ⲙⲃⲁⲕⲓ (seine éigene stadt) 4, 44.

c. das pronomen possessivum conjunctum.

252. Das pronomen possessivum conjunctum, welches schon in der alten sprache neben den nominalen suffixen zum ausdruck des besitzes gebraucht wird, bildet sich vom einfachen artikel folgendermaßen.

a. beim sing. masc. des nomens.

Sg. 1. ⲡⲁ	2. *m.* ⲡⲉⲕ *f.* ⲡⲉ : ⲡⲟⲩ	3. *m.* ⲡⲉϥ *f.* ⲡⲉⲥ
Pl. 1. ⲡⲉⲛ : ⲡⲉⲛ ⲛ̄ⲛ̄	2. ⲡⲉⲧⲉⲛ : ⲡⲉⲧⲛ̄	3. ⲡⲟⲩ : ⲡⲉⲩ.

b. beim sing. fem. des nomens.

Sg. 1. ⲧⲁ	2. *m.* ⲧⲉⲕ *f.* ⲧⲉ : ⲧⲟⲩ	3. *m.* ⲧⲉϥ *f.* ⲧⲉⲥ
Pl. 1. ⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲛ ⲧⲛ̄	2. ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲧⲛ	3. ⲧⲟⲩ : ⲧⲉⲩ.

c. beim plur. des nomens.

Sg. 1. ⲛⲁ	2. *m.* ⲛⲉⲕ *f.* ⲛⲉ : ⲛⲟⲩ	3. *m.* ⲛⲉϥ *f.* ⲛⲉⲥ
Pl. 1. ⲛⲉⲛ	2. ⲛⲉⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲧⲛ̄	3. ⲛⲟⲩ : ⲛⲉⲩ.

Die formen des mittelägyptischen sind die boheirischen. Beispiele: ⲡⲁⲣⲁⲛ (mein name), ⲧⲉⲕⲥⲙⲏ (deine stimme), ⲧⲉⲁⲫⲉ : ⲧⲟⲩⲁⲡⲉ (dein kopf), ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ (seine brüder), ⲡⲉⲛⲏⲓ (unser haus), ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲧⲛ̄ⲙⲁⲁⲩ (eure mutter), ⲛⲟⲩⲓⲟϯ : ⲛⲉⲩⲉⲓⲟⲧⲉ (ihre eltern). Nicht selten werden die suffixe durch die entsprechenden personalpronomina, welche in diesem falle meist hinter dem nomen stehen, verstärkt, z. b. ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲑⲟⲕ (déin knecht) Mt 20, 13; oder durch andere umschreibende wendungen mit dem absoluten possessivpronomen oder mit ⲛⲧⲉ. (§ 251. 299.)

253. Bemerkenswerth ist der gebrauch des possessivpronomens vor zahlwörtern und zeitbestimmungen, die durch dasselbe auf das subject des satzes bezogen werden, z. b. ⲡⲉϥⲇ̄ : ⲡⲉϥϥⲧⲟⲟⲩ τεταρταῖος (an seinem vierten tage); B. ⲁⲛⲓ ϣⲁⲣⲱⲟⲩ ⲉⲧⲣⲱⲁⲥ ⲙⲡⲉⲛⲉ̄ (wir kamen nach T. an unserm fünften) Act 20, 6. 28, 13; *S.* ⲡⲉϥϣⲟⲙⲛⲧ ⲁϥⲉⲓ ⲉⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (an seinem dritten kam er nach Alexandria); und ähnlich ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ (an seinem folgenden tage), ⲡⲉϥⲧⲟⲟⲩⲓ (an seinem morgen) Z. 68. Von allgemeiner beziehung ist das suffix der *3. pl.* in ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ϣⲁ ⲡⲟⲩⲛⲓϣϯ (vom kleinen unter ihnen bis zum großen) Act 18, 16.

Ein doppeltes possessivum, das am artikel und das an einer verbalen wurzel, haben mitunter composita, wie ⲡⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉⲧ (mein erretter, mein mich rettender) Ps 17, 2; ⲡⲉⲛⲣⲉϥϣⲟⲡⲧⲉⲛ : ⲡⲉⲛⲣⲉϥϣⲟⲡⲛ̄ (unser uns empfangender) Ps 44, 8. Wiederholt wird das possessivpronomen bis-

weilen vor dem attribute, z. b. ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲡⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧ (mein sohn, mein geliebter) Luc 3, 22; ⲡⲉⲥϣⲏⲣⲓ ⲡⲉⲥϣⲟⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲓⲥⲓ (ihr sohn, ihr erstgeborener) 2, 7.

XVII. CAPITEL.

DAS PERSONALPRONOMEN.

254. Die persönlichen fürwörter werden mit hülfe der suffixe gebildet, welche sich in der 1. pers. an die demonstrative wurzel *an*, in der 2. und 3. pers. an *nt* anlehnen. Der oberäg. dialect hat neben der starken selbständigen form noch eine schwache, unselbständige, welche er im nominalen satze gebraucht (§ 304).

Sg. 1.	ⲁⲛⲟⲕ	: ⲁⲛⲟⲕ	: ⲁⲛⲁⲕ	hier.	*anuk*	schwach S.	ⲁⲛⲅ̄
- *2. m.*	ⲛ̀ⲑⲟⲕ	: ⲛ̄ⲧⲟⲕ	: ⲛ̄ⲧⲁⲕ	-	*ntuk, ntk*	-	- ⲛ̄ⲧⲕ̄
- *f.*	ⲛ̀ⲑⲟ	: ⲛ̄ⲧⲟ	: [ⲛ̄ⲧⲁ]	-	*ntet*	-	- ⲛ̄ⲧⲉ
- *3. m.*	ⲛ̀ⲑⲟϥ	: ⲛ̄ⲧⲟϥ	: ⲛ̄ⲧⲁϥ	-	*ntuf, ntf*		
- *f.*	ⲛ̀ⲑⲟⲥ	: ⲛ̄ⲧⲟⲥ	: [ⲛ̄ⲧⲁⲥ]	-	*ntus, nts*		
Pl. 1.	ⲁⲛⲟⲛ	: ⲁⲛⲟⲛ	: ⲁⲛⲁⲛ	-	*ȧnn*	-	- ⲁⲛ
- *2.*	ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ	: ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄	: [ⲛ̄ⲧⲁⲧⲛ̄]	-	*nttn*	-	- ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄
- *3.*	ⲛ̀ⲑⲱⲟⲩ	: ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ	: [ⲛ̄ⲧⲁⲩ]	-	*ntu, ntsen*		(ⲛ̄ⲧⲉⲧⲉⲛ)

Das personalpronomen steht zunächst als subject der copula, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich bin der herr), ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ : ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲣ̄ⲣⲟ (er ist der könig); ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲃⲱⲛⲁⲗⲟⲗⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛⲉ ⲛⲓⲕⲗⲏⲙⲁ Joh 15, 15; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲁⲛⲟⲕ PS. 231. Selten steht das personalpronomen in der abhängigkeit von einer partikel.

255. Am häufigsten dienen die persönlichen fürwörter, ähnlich wie im französischen die *pronoms personels absolus*, zur verstärkung eines angehängten pronomens, und zwar des subjectiven, z. b. S. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯϫⲱ ⲛ̄ⲧⲙⲉ (ich aber sage die wahrheit) Joh 8, 44; S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ (ich aber will) Mt 20, 14; ⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛ̀ⲑⲟⲕ : ⲟⲩ ϭⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲉⲓⲛ ⲡⲉⲧⲕ̄ⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ Joh 6, 30; — oder des objectiven, z. b. ⲁϥϫⲓⲧ ⲁⲛⲟⲕ (mich nahm er) Ming. 309; ⲫⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧⲁⲩⲭⲁⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲣⲉϥϩⲓⲱⲓϣ : ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲕⲁⲁⲧ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̄ⲕⲏⲣⲩⲝ 2 Tim 1, 11; ⲁϥϭⲛ̄ⲧϥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲙⲛ̄ ⲛⲉϥⲣⲱⲙⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er fand ihn und alle seine angehörigen) Z. 294; ϣⲁⲣⲟϥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (zu ihm, Gotte) Ming. 287; ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ ⲁⲛⲟⲕ (auf mich selbst) Z. 383; ⲙⲛ̄ ϩⲧⲟⲣ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie haben keinen drang) Z. 394; und zu einem satze erweitert ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (dir sage ich) Luc 7, 14; — oder des possessiven, z. b. B. ⲡⲁϩⲁⲡ ⲁⲛⲟⲕ (mein gericht) Joh 8, 16; ⲧⲁϭⲣⲉ ⲁⲛⲟⲕ (meine speise)

1, 34; ⲛⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲛⲑⲟϥ (seine glieder) 19, 33; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁⲕ ⲛⲑⲟⲕ (nicht wie méin wille ist, sondern wie deiner) Mc 14, 36; und voranstehend: ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲁⲓ̈ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲉⲕⲱⲧ ⲛⲟⲩⲏⲓ 1 Par 28, 2; ⲑⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲧⲉ ⲧⲁⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (dies ist méin gebot) Joh 15, 12. In solchen fällen ist die stellung des pronomens eine sehr freie.

Bisweilen verstärkt das personalpronomen auch das nomen selbst, sei es in selbständiger oder in abhängiger stellung, z. b. S. ⲡⲉⲓⲱⲧ ⲛⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ (der vater, der ist der sohn) Nic.; ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲛⲧⲟⲥ ⲛⲁⲧⲉⲗⲏⲗ (meine seele, die wird sich freuen) Ps 34, 9; ⲡⲙⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲩ ⲛⲛⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ϩⲟⲟⲩ (deren, der sünder tod ist übel) 33, 22; B. ⲑⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟⲥ ⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲧⲉ (diese aber, die ist eine tochter Abrahams) Luc 13, 16; vgl. 1 Cor 11, 7; ähnlich ⲛⲏ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲗ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲧⲏⲣϥ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (jenen aber draußen pflegt alles durch gleichnisse zu widerfahren) Mc 4, 11. Aus diesem gebrauche hat sich eine besondere gegensätzliche bedeutung des neutrums ⲛⲑⲟϥ : ⲛⲧⲟϥ (aber) entwickelt.

256. Mit hülfe der suffixa bilden sich noch einige andre adjunctive persönliche fürwörter, die gleich den von der wurzel *an* abgeleiteten zur verstärkung und nähern bestimmung dienen, nämlich von ϩⲱ⸗ (selbst), ⲟⲩⲁ⸗ (allein), ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ⸗ : ⲙⲁⲩⲁⲁ⸗ (allein), ⲧⲏⲣ⸗ (ganz). Es sind dies pronominalsubstantive, die nur noch mit den suffixen als selbständige pronomina gebräuchlich sind.

ϨⲰ⸗ : ϨⲰⲰ⸗ (selbst), vom hier. *ḥā-t* (leib, *self*) abzuleiten, wird so flectiert:

Sg. 1.	ϩⲱ	: ϩⲱ ϩⲱⲱⲧ (Act 10, 26) : ϩⲱ		
- 2. *m.*	ϩⲱⲕ	: ϩⲱⲱⲕ	*f.*	ϩⲱⲓ : ϩⲱⲱⲧⲉ
- 3. *m.*	ϩⲱϥ	: ϩⲱⲱϥ	*f.*	ϩⲱⲥ : ϩⲱⲱⲥ
Pl. 1.	ϩⲱⲛ	: ϩⲱⲱⲛ		
- 2.	ϩⲱⲧⲉⲛ	: ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ : ϩⲱⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ϩⲱⲧⲉⲛ		
- 3.	ϩⲱⲟⲩ	: ϩⲱⲟⲩ.		

Beispiele: ⲛⲑⲟⲕ ϩⲱⲕ ⲛⲁⲕⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲓⲏⲥ : ⲛⲧⲟⲕ ϩⲱⲱⲕ ⲟⲛ ⲛⲉⲕϣⲟⲟⲡ ⲙⲛ ⲓⲥ (du warest selbst bei Jesus) Mt 26, 29; B. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ϩⲱ (bin ich nicht selbst jude?) Joh 18, 35; ⲁϥⲛⲟϩⲉⲙ ⲛϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ϩⲱϥ (er hat andre errettet, möge er sich selbst retten) Luc 23, 35; ⲉⲛϧⲁⲉ ⲁⲥⲙⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲛϫⲉ ϯⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (zuletzt starb auch das weib selbst) Luc 20, 32; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲕ ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲙⲫϯ (was hast du mit mir zu schaffen, du mann Gottes) 3 Reg 17, 18; ⲁϧⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (was hast du selbst mit mir, o weib) Joh 2, 4. Aus der bedeutung »selbst« entwickelt sich die zweite »auch«, z. b. ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲑⲱⲓ ϩⲱ ⲧⲉ (sie ist seine und auch meine mutter) Rom 16, 13; daher ⲛⲏ ϩⲱⲟⲩ = ⲛⲕⲟⲟⲩⲉ (die andern) Mt 25, 41; ⲛⲧⲟⲟⲩ ϩⲱⲟⲩ = ⲛⲓⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ

Das neutrum ϩωϥ hat eine gegensätzliche bedeutung angenommen, wie in ⲛⲓⲙ ϩωϥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ (wer ist aber dieser könig der ehre) Ps 23, 8; ⲛⲓⲙ ϩωϥ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲫⲏⲣ (wer ist aber mein nächster) Luc 10, 29.

257. **ⲞⲨⲀⲒ : ⲞⲨⲀ** (eins, allein) nimmt die suffixe der personen an; nachgewiesen sind im *Sg. 1* S. ⲟⲩⲁⲁⲧ M. ⲟⲩⲁⲉⲉⲧ ⲟⲩⲁⲉⲧ, *2. m.* S. ⲟⲩⲁⲁⲕ, *3. m.* S. ⲟⲩⲁⲁϥ M. ⲟⲩⲁⲉⲉⲧϥ, *f.* B. ⲟⲩⲁⲧⲥ; *Pl. 1.* S. ⲟⲩⲁⲧⲉⲛ (Tatt.) M. ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲉⲛ, *2.* S. ⲟⲩⲁⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ M. ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲁⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ, *3.* ⲟⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲁⲁⲧⲟⲩ ⲟⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲁⲉⲧⲟⲩ. Die ober- und mittelägyptischen formen congruieren immer mit einem pronomen suffixum, zu dessen näherer bestimmung sie dienen, z. b. ⲛⲧⲟⲕ ⲟⲩⲁⲁⲕ (du allein), ⲛⲁϥ ⲟⲩⲁⲁϥ (ihm allein); ϩⲟⲓⲛⲉ ⲉⲩⲕⲱ ⲛϩⲧⲏⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲟⲩⲁⲧⲟⲩ (einige welche vertrauten auf sich allein) Luc 18, 9; M. ⲁⲛⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱϫⲡ ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲉⲛ ϩⲛ ⲁⲑⲉⲛⲛⲏⲥ (wir wollten in Athen allein bleiben) 1 Thess 3, 1. Im boh. dialecte bedarf das übrigens seltene wort der anknüpfung durch ⲛ, z. b. ϯⲡⲩⲗⲏ ⲁⲥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲧⲥ (die thür öffnete sich ihnen allein, von selbst) Act 12, 10; ⲛⲏ ⲉⲧⲛⲁⲣⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲧⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲓⲟϩⲓ (was von selbst wächst, das selbstgewachsene deines feldes) Lev 25, 5.

ⲘⲘⲀⲨⲀⲦ⸗ : ⲘⲀⲨⲀⲀ⸗ (allein), zusammengesetzt aus ⲙⲁ+ⲟⲩⲁⲧ⸗ : ⲟⲩⲁⲁ⸗ und im B. wieder mit der partikel ⲛ (ⲙ), ist häufiger und vollständiger nachweisbar als das simplex. *Sg. 1.* ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ, *2. m.* ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ, *f.* [ⲙⲙⲁⲩⲁϯ : ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉ], *3. m.* ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲁⲩⲁⲁϥ, *f.* ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲥ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ; *Pl. 1.* ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲛ, *2.* ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ, *3.* ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ. Beispiele: ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ : ⲛⲧⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ (du allein), ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ : ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ oder ⲙⲙⲁⲧⲉ (ich allein); B. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲩϫⲉⲙϥ Luc 9, 36; ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲫϯ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ (ὁ μόνος ἀληθινὸς θεὸς) Joh 17, 3; ⲡⲉⲓⲟⲩⲁ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (dieses eine allein); ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲛⲏⲓ ⲡⲉ (einen einigen sohn habe ich) Luc 9, 38; ⲉⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ[ⲥ] ⲧⲉ ⲙⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲛⲧⲁϥ (welche seine einzige tochter ist) Jud 11, 34; S. ⲧⲡⲩⲗⲏ ⲁⲥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲁⲩ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ (allein, von selbst) Act 12, 10; ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ ϩⲁⲣⲟϥ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (der für sich selbst spricht) Joh 7, 18; ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲱⲧⲛ ἀφ' ἑαυτῶν Luc 12, 57.

258. **ⲦⲎⲢ⸗** (ganz, all), hier. *ter*, ist nur mit den suffixen gebräuchlich; *Sg. 1.* ⲧⲏⲣⲧ, *2. m.* ⲧⲏⲣⲕ, *f.* [ⲧⲏⲣⲓ : ⲧⲏⲣⲉ?], *3. m.* ⲧⲏⲣϥ, *f.* ⲧⲏⲣⲥ; *Pl. 1.* ⲧⲏⲣⲉⲛ : ⲧⲏⲣⲛ̄, *2.* ⲧⲏⲣⲧⲉⲛ : ⲧⲏⲣⲧⲛ̄, *3.* ⲧⲏⲣⲟⲩ. Beispiele: ⲁⲛⲟⲛ ⲧⲏⲣⲉⲛ (wir alle); ⲛⲉⲓⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲕⲱϩⲧ ⲧⲏⲣⲧ (ich würde ganz feurig sein) Z. 300; die *3. pl.* kann im B. unterschiedslos für die personen des *pl.* stehen, z. b. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲧⲏⲣⲟⲩ (ihr werdet alle verderben) Luc 13, 3, wo aber das S. ⲧⲏⲣⲧⲛ ⲧⲉⲧⲛⲁⲧⲁⲕⲟ sagt; ebenso ⲧⲉⲧⲉⲛϧⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ⲧⲉⲧⲛϩⲱⲧⲃ ⲧⲏⲣⲧⲛ (ihr tödtet alle) Ps 61, 4; B. ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ 2 Thess 3, 16.

In der altägyptischen sprache werden die substantive der namen für den leib und die gliedmaßen häufig zur bezeichnung der person gebraucht, im koptischen dagegen fast nur noch in präpositionen.

XVIII. CAPITEL.

DAS INTERROGATIVE PRONOMEN.

Fragende fürwörter sind im koptischen ⲁϣ, ⲛⲓⲙ, ⲟⲩ, ⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲏⲣ 259.
und ⲁϧⲟ : ⲁϩⲣⲟ. Sie stehen entweder allein und selbständig oder verbinden sich durch ⲛ mit einem nomen.

ⲀϢ M. ⲉϣ, hier. *ἀχ, ἀχα*, steht seltener selbständig in der bedeutung w e r ? w a s ? z. b. ⲁϣ ⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲓ ⲧⲉ (wer ist deine frau?) Gen 26, 9; ⲛⲑⲟⲕ ⲫⲁⲁϣ ⲛⲑⲟⲕ (wessen bist du?) Z. 43; ⲁϣ ⲧⲉ ⲧⲏⲡⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ (was, welches ist die zahl meiner tage?) Ps 38, 5; S. ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲙⲟⲧⲛ (was ist leicht?) Mt 9, 5; ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ . . ⲓⲉ ⲟⲩ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ : ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲑⲙⲉⲧⲟⲭⲏ . . ⲏ ⲁϣ ⲧⲉ ⲧⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ (was ist die gemeinschaft?) 2 Cor 6, 14. Häufiger wird ⲁϣ adjectivisch mit einem nomen durch ⲛ verbunden, z. b. ⲁϣ ⲛⲣⲁⲛ (welcher name?), ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟⲩ (in welcher stunde?), ⲛ̄ⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ (zu welcher zeit?), ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̄ⲉϩⲟⲩⲥⲓⲁ (in welcher kraft?), ⲉⲑⲃⲉ ⲁϣ ⲛϩⲱⲃ (wegen welcher sache?), B. ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ, S. ⲛ̄ⲁϣ ⲙⲙⲓⲛⲉ, ⲛ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ M. ⲛ̀ⲉϣ ⲛϩⲏ (auf welche weise?) u. a. m.

ⲚⲒⲘ, hier. *nmā*, wird nur auf personen bezogen und steht substantivisch oder adjectivisch: w e r ? w e l c h e r ? ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (wer ist 260.
der mann?), ⲛⲓⲙ ⲧⲉ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (wer ist die frau?), ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲫⲣⲱⲙⲓ (wer ist der mensch?) Ps 8, 5 für das sah. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ (was ist der mensch?); ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (wer ist dein name?) Luc 8, 30; S. ⲛⲓⲙ ⲛϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (wer unter euch) Luc 11, 11; ⲛⲓⲙ ⲁϥⲧⲁⲙⲉⲑⲏⲛⲟⲩ (wer hat euch gelehrt) Luc 3, 7; ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲓϩⲟϯ ϧⲁ ⲧϩⲏ ⲛⲛⲓⲙ (ich will euch lehren, vor wem ihr euch fürchten sollt) 12, 5; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ (wen wollt ihr, daß ich euch herausgebe?) Mt 27, 17; S. ⲡⲁⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲉϩⲙⲟⲧ (weß ist die gnade?); ⲁⲥⲛⲁⲉⲣ ⲑⲁⲛⲓⲙ ⲙⲙⲟⲛ : ⲉⲥⲛⲁⲣ̄ ⲧⲁⲛⲓⲙ (wessen soll sie sein?) Joh 19, 24; — ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲉ (welcher mensch?), ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲓⲱⲧ (welcher vater?) Luc 11, 11.

ⲞⲨ w a s ? wird nur auf sachen bezogen und steht meist substanti- 261.
visch, z. b. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲥⲁϫⲓ (was ist dein wort?), ⲟⲩ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲟⲩ ⲧⲉ ⲧⲙⲉ (was ist die wahrheit?) Joh 18, 38; ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ

(was wollt ihr) Mt 20, 32; **ⲟⲩ ⲇⲉ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲟⲩ ⲇⲉ ⲡⲉⲧⲥⲇⲟⲕⲉⲓ ⲛⲏⲧⲛ** (was dünkt euch?) Mt 21, 28; **ⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉϯϣⲁⲧ ⲙⲙⲟϥ : ⲉⲓϣⲁⲁⲧ ⲛ̄ⲟⲩ** (was bedarf ich?) Ps 38, 5; **ⲟⲩ ⲡⲉ : ⲁϣ ⲡⲉ** (was ists?) Luc 24, 19; S. **ⲁⲓϯ ⲟⲩ ⲙⲛ ⲟⲩ** (was habe ich alles gegeben?) Z. 527; **ⲧⲁϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ** (was soll ich sagen?) 1 Cor 11, 22; **ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ** (weshalb?); **ⲁⲣⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲥⲟⲛⲓ ⲉⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲛⲁⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲥ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲉⲓⲛⲁⲧⲛⲧⲱⲛⲥ ⲉⲛⲙ** (womit ist das reich Gottes ähnlich und womit, im S. mit wem, soll ich es vergleichen) Luc 13, 18. Das boh. **ⲉⲣ-ⲟⲩ** drückt das elliptische τί μοι der LXX. aus: w a s s o l l m i r? **ⲉⲣ** ist *st. constr.* von **ⲓⲣⲓ** (machen)[1]. **ⲕⲉⲧⲉ ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲛⲧϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲛⲟⲩϫⲓϫ** καί γε ἰσχὺς χειρῶν αὐτῶν ἱνατί μοι Job 30, 2; **ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲟⲛ ⲛϩⲁⲛⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ** τί αὐτῷ ἔτι καὶ εἰδώλοις Hos 14, 9; **ϯⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲙⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛⲭⲏⲙⲓ** τί σοι καὶ τῇ ὁδῷ Jer 2, 18; und auch wohl: **ⲉⲣ** (nicht **ⲉⲣⲉ**) **ⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲙⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ** (was soll mir die menge eurer opfer?) Jes 1, 10; **ⲉⲣⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛⲏⲓ ⲉϯϩⲁⲡ ⲉⲛⲏ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲗ** (was soll ich die draußen richten) 1 Cor 5, 12. In nominalsätzen hat **ⲟⲩ** im S. oft die unbestimmten artikel, z. b. **ⲟⲩⲟⲩ ⲧⲉ ⲧⲗⲟⲓϭⲉ** (was ist der vorwand) Act 10, 21. 16, 30; **ϩⲉⲛⲟⲩ ϭⲉ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩϫⲉ ⲛⲁⲓ** (welche haben dies gesagt?) Z. 385. Der adjectivische gebrauch des **ⲟⲩ** ist seltener z. b. **ⲟⲩ ⲛϩⲱⲃ** (welche sache?), **ⲟⲩ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ** (τί σημεῖον) Joh 2, 18, **ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲛ̄ⲉⲧⲓⲁ** (aus welchem grunde) Luc 8, 47, **ⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧϩⲟⲩⲟ** (τί περισσόν) Mt 5, 47.

ⲞⲨⲎ ist ein alleinstehendes fragewort, dessen sich allein der mittelägyptische dialect für **ⲟⲩ** w a s? bedient, z. b. **ⲟⲩⲏ ⲡⲉ ⲡϣⲉϫⲓ** (was ist die rede?) 1 Cor 15, 2; **ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲏ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲓ** (was ist geschehen?) Phil 1, 18, wo auch der sah. text nach Engelbreth **ⲉϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲏ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲉ** läse.

262. **ⲞⲨⲎⲢ**, hier. *ābr*, w i e v i e l? alleinstehend oder mit einem nomen durch **ⲛ** verbunden, z. b. B. **ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ** (wie viel sind die tage deines dieners?) Ps 118, 6; S. **ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲁϩⲉ ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ** (wie lange ist dein leben auf der erde?) Nic. 1, 43; S. *lehre mich* **ⲧⲏⲡⲉ ⲛⲛⲁϩⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲣ ⲧⲉ** (wie groß die zahl meiner tage ist) Ps 38, 5; S. **ⲛⲉⲥⲱϥ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ** (wie viel ist er schön) Z. 456; **ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ** (wie viel jahre?), **ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ** (wie viel mal?); **ⲓⲥ ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲭⲣⲟⲛⲟⲥ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉⲧⲁ ⲫⲁⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲟϥ** (wie lange ists, seit ihm dies geschah) Mc 9, 21. Der boh. dialect hat eine nebenform **ⲁⲩⲏⲣ** in gleicher bedeutung: **ⲁⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ : ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ** (wie groß ist die finsterniß?) Mt 6, 23; dieselbe ist besonders in der adverbialen verbindung **ⲁⲩⲏⲣ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ = ⲡⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ** (um wie viel mehr?) üblich, wofür im S. auch **ⲛⲛⲁⲟⲩⲏⲣ ⲛϩⲟⲩⲟ** vorkommt.

---

1) Auf diese redewendung macht Fr. Rückert in seinen studien aufmerksam.

ⲀϦⲞ⸗ : ⲀϨⲢⲞ⸗ w a s ?, oft synonym mit ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ (warum?), hat 263.
keinen status absolutus, sondern wird nur mit den suffixen der personen gebraucht, auf welche sich die frage bezieht. *Sg. 1.* ⲁϧⲟⲓ : ⲁϩⲣⲟⲓ, *2. m.* ⲁϧⲟⲕ : ⲁϩⲣⲟⲕ, *f.* ⲁϧⲟ : ⲁϩⲣⲟ, *3. m.* ⲁϧⲟϥ : ⲁϩⲣⲟϥ, *f.* [ⲁϧⲟⲥ : ⲁϩⲣⲟⲥ]; *pl. 1.* ⲁϧⲟⲛ : ⲁϩⲣⲟⲛ, *2.* ⲁϧⲱⲧⲉⲛ : ⲁϩⲣⲱⲧⲛ̄, *3.* ⲁϧⲱⲟⲩ : ⲁϩⲣⲟⲟⲩ. Beispiele: ⲁϧⲟⲕ ⲕϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲱⲓ : ⲁϩⲣⲟⲕ ⲉⲕⲡⲏⲧ ⲛⲥⲱⲓ (was bist du oder was ist dir, daß du mich verfolgst?) Act 9, 4; Joh 18, 21; ⲁϩⲣⲟⲕ ⲕϣⲁϫⲉ ⲙⲙⲁⲥ (was ist dir, daß du mit ihr redest?) Joh 4, 27; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲁϧⲟ ⲧⲉⲣⲓⲙⲓ : ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϩⲣⲟ ⲧⲉⲣⲓⲙⲉ (weib, was ist dir, daß du weinst?) Joh 20, 13; ⲁϧⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲁϩⲣⲱⲧⲛ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲁϩⲉⲣⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (was ist euch, daß ihr hier steht?) Mt 20, 6; Ming. 194; ⲁϩⲣⲟⲓ ϭⲉ ⲥⲉⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲱⲥ ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (was ist mit mir denn, daß sie mich wie einen sünder richten?) Rom 3, 7; ⲁϩⲣⲟϥ ϥϣⲟⲩϣⲟⲩ̄ ⲙⲙⲟϥ (was ist ihm, daß er sich rühmt?) Ps 51, 1; ⲡⲉⲧϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϩⲣⲟϥ ϥϭⲱϣⲧ ⲛⲥⲁ ⲕⲉⲟⲩⲉⲓ (warum schaut wer ein weib hat nach einer andern?) Nic. 1, 39; ⲁϩⲣⲟⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲥⲉⲣ̄ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ ⲉⲣⲟⲕ (was ist mit diesen, daß sie gegen dich zeugen?) Mc 14, 60; Ming. 315; — ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫϯ (was ist dir mit uns?) Mt 8, 29; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲕ 3 Reg 17, 18; ⲁϧⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (was hast du mit mir zu schaffen, weib?) Joh 2, 4; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲑⲟⲕ (was ist dir?) Joh 21, 22; ⲁϧⲟⲛ ⲁⲛⲟⲛ (was gehts uns an?) Mt 27, 4; ⲁϧⲟϥ ϫⲉ τί γάρ; Phil 1, 18; ⲁϩⲣⲟϥ ϭⲉ ⲧⲁⲣⲛⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ (was ists damit? [B. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉ] sollen wir sündigen?) Rom 6, 15; ⲁϩⲣⲟⲕ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (wie ists mit dir, mein vater?) Z. 323. Num 22, 9 ⲁϧⲟ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲩⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ (warum sind diese menschen zu dir gekommen?) schlage ich ⲁϧⲱⲟⲩ zu lesen vor, denn ein *stat. abs.* ⲁϧⲟ (warum?) müßte erst anderweitig belegt werden.

XIX. CAPITEL.

UNBESTIMMTE PRONOMINA.

Unter den unbestimmten fürwörtern stellen wir nach herkömmlicher 264.
sitte die nomina zusammen, die person oder sache in unbestimmter oder allgemeiner weise bezeichnen, namentlich die pronomina »jemand, etwas, keiner, nichts, anderer, all, jeder, ganz, viel, wenig, mehr« und sonstige ausdrücke der quantität und qualität.

ⲞⲨⲀⲒ : ⲞⲨⲀ : ⲞⲨⲈⲈⲒ (e i n e r) und ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲓ ⲟⲩⲉⲓ (e i n e) ist das zahlwort und zugleich der *stat. abs.* des unbestimmten artikels; es steht sowohl selbständig (j e m a n d) als durch ⲛ mit einem nomen verbunden (i r g e n d e i n), z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ (irgend ein knabe), ⲟⲩⲓ

ⲛⲥϩⲓⲙⲓ (irgend eine frau); auch steht ⲟⲩⲁⲓ vor einem genitiv im plural, wie ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲁⲓⲕⲟⲩϫⲓ (einer dieser kleinen) Luc 17, 2; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ (an irgend einem tage) Luc 5, 17; ⲟⲩⲁ ⲛⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ = ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ 9, 8; ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ = ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ (einer von den 12) 22, 47.

ⲞⲨⲰⲦ, hier. *uātu* (einzig), ist ein von ⲟⲩⲁⲓ abgeleitetes adjectiv und dient mit ⲛ angeknüpft zur verstärkung desselben, wie S. ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (ein einziger) Fragm. 311; ⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (sein einziger sohn); ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲛⲁ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (in einem einigen geiste), ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (ein einziges mal); mit einem bestimmten pronomen verbunden heißt ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ derselbe, z. b. ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (an demselben tage); ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (diese selbe sache); ⲁⲛⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓϩⲁⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲉⲛϣⲟⲟⲡ ϩⲙ ⲡⲓⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (wir sind in demselben gericht) Luc 23, 40. So heißt auch ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ein und derselbe, z. b. ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲉ ⲧⲁⲓ ⲉⲧⲟ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (seine menschlichkeit, welche eine und dieselbe ist) Dul. 47.

265. **ⲞⲨⲞⲚ,** hier. *un*, jemand, etwas, solcher, wird nur substantivisch gebraucht, auf personen oder auf sachen bezogen, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲟⲛ (jemand von uns), ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (etwas der art), ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (einige), ⲛⲓⲟⲩⲟⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (die so beschaffenen personen); ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ : ⲟⲩⲁⲛ ⲛⲓⲙ (alle); B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲑⲙⲁⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ (ohne jemanden zu rechtfertigen) 1 Tim 5, 21; S. ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲉϥⲟ ⲛ̄ⲉⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ ϩⲛ ⲛⲉϥⲡⲣⲁⲝⲓⲥ (und es ist jemand ganz gering in seinen handlungen) Dul. 47; B. ⲙⲡⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲉϩ (wir haben dergleichen noch nicht gesehen) Mc 2, 12; B. ϫⲉ ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲧⲁⲕⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (daß nichts davon umkomme) Joh 6, 12; B. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (es ist einiges darin schwer zu wissen) 2 Petr 3, 16; S. ⲙⲡⲟⲩϩⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ (sie fanden nichts) Mc 14, 55; B. ⲟⲩϩⲁⲧ ⲓⲉ ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲙⲡⲓⲉⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (gold und silber — nicht begehrte ich etwas davon) Act 20, 33; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ (und nicht wird solches geschehen) Mc 13, 19; sie nennen uns die kinder Gottes ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (und wir sind solche, wir sind es) 1 Joh 3, 1.

266. **ϨⲖⲒ : ⲖⲀⲀⲨ : ⲖⲀⲀⲨ** jemand, etwas, irgend ein ist vielleicht vom altägyptischen *ret* (menschen) abzuleiten, wie ⲙⲁⲁⲩ von *met*, wird aber sowohl auf sachen als auf personen bezogen und substantivisch wie adjectivisch gebraucht. Das wort steht fast nur in negativen sätzen und heißt, auch wenn kein negativum im satze steht, gewöhnlich: niemand, nichts, kein, z. b. ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ ⲉϧⲱⲧⲉⲃ ⲛϩⲗⲓ : ⲟⲩⲕ ⲉⲝⲉⲥⲧⲉⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲙⲉⲩⲧ ⲗⲁⲁⲩ (uns ist nicht erlaubt jemanden zu tödten) Joh 18, 31: ⲟⲩⲉⲛⲧⲉⲕ ⲟⲩϩⲗⲓ ⲙⲡⲁⲙⲁ (hast du hier jemanden?) Gen 19, 12; ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲉⲙ ϩⲗⲓ : ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲉⲙ ⲗⲁⲁⲩ (er aß nichts) Luc 4, 2; ⲙⲡⲉⲣⲭⲁ ϩⲗⲓ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲣⲕⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲛⲧⲛ ⲗⲁⲁⲩ (seid niemandem etwas schuldig) Rom 13, 8: ⲡⲁϣⲟⲩ ϩⲗⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ ⲡⲉ ⲡⲁⲉⲟⲟⲩ

(mein ruhm ist nichts) Joh 8, 54; 1 Cor 7, 19; ⲁⲛⲟⲕ ϩⲗⲓ (ich bin nichts) 1 Cor 13, 2; ⲟⲩϩⲗⲓ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ (ein nichts, *un rien*); ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉϩⲁⲛϩⲗⲓ : ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲗⲁⲁⲩ (sie wurden zu nichts) Act 5, 36; ϩⲉⲛⲗⲁⲁⲩ (*des riens*) Z. 447; ⲙⲡⲉⲓϫⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲥⲁϫⲓ : ⲙⲡⲓϫⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲁϫⲉ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ (ich sprach kein wort im geheimen) Joh 18, 20; ϩⲗⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (irgend ein mensch); ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲛⲭⲁⲓ (kein ding), ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ (keine sache). ϩⲗⲓ : ⲗⲁⲁⲩ kann nicht an der spitze des satzes stehen, außer durch inversion des praedicativen ⲟⲩϩⲗⲓ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ; als subject muß es durch ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ̄ ⲙⲛ (es ist nicht) eingeführt werden, z. b. B. ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉϥϣⲏⲡ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲃⲁⲕⲓ (es ist kein prophet angenommen in seiner stadt) Luc 4, 24; S. ⲛⲉ ⲙⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϣⲁⲁⲧ ⲡⲉ (es war keiner dürftig unter ihnen) Act 4, 34.

ⲖⲀⲠⲤ j e m a n d, i r g e n d e i n ist ein eigenthümliches mitteläg. wort, das zweimal vorkommt, ⲁ ⲗⲁⲡⲥ ⲓⲛⲓ ⲛⲏϥ ⲉⲧⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ = ⲁ ⲟⲩⲁⲓ ⲓⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ Joh 4, 33; ⲕⲁⲧⲁ ⲗⲁⲡⲥ ⲛⲥⲙⲁⲧ = ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲏϯ ⲛⲓⲃⲉⲛ Bar 6, 68.

ⲢⲰⲘⲒ : ⲢⲰⲘⲈ mann, m a n; *homme, on*; wird wie ⲟⲩⲁⲓ, ⲟⲩⲟⲛ, ϩⲗⲓ pronominal gebraucht, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲉⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ (es war niemand die erde zu bearbeiten) Gen 2, 5; ⲉⲧⲣⲉⲩϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲙⲉ ϩⲙ ⲡⲁⲣⲁⲛ (daß sie jemanden in meinem namen schlagen) Z. 389; ⲉⲩⲙⲁ ⲉⲟⲩⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛϩⲏⲧϥ (an einen ort, wo n i e m a n d war) Z. 396. 267.

ϨⲰⲂ (sache) hat mitunter gleichfalls eine allgemeine bedeutung wie franz. *rien* von *rem*, z. b. S. ⲙⲛⲧⲛ ϩⲱⲃ (wir haben nichts zu schaffen mit dir) Mt 27, 4; ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲉϩⲱⲃ ⲛϯⲙⲓⲛⲉ (ich weiß nichts der art) Fragm. 431. Ähnlich wird ⲛⲭⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (ding) gebraucht.

ⲠⲀⲪⲘⲀⲚ (ein gewisser) aus ⲫⲁ : ⲡⲁ und ⲫ-ⲙⲁⲛ vom hier. *men* ὁ δεῖνα, ist ein seltenes boh. wort an dieser stelle: ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲁⲓⲃⲁⲕⲓ ϩⲁ ⲡⲁⲫⲙⲁⲛ ⲛⲣⲱⲙⲓ (geht in diese stadt zu einem gewissen menschen) Mt. 26, 18; der sah. dialect verwendet dafür das fragewort ⲚⲒⲘ, wie ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲉ, ib.; gewöhnlicher aber gebraucht dieser dialect ⲙⲉϣⲉ-ⲛⲓⲙ (*nescio quis*), z. b. ⲙⲉϣⲉ-ⲛⲓⲙ ⲛ̄ⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ (ein gewisser anachoret); ⲙⲉϣⲉ (*quaere?*) findet sich noch selbständig gebraucht, z. b. ⲙⲉϣⲉ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲏ ⲟⲩ ⲡⲉ ϫⲉ ⲉⲣⲉⲥⲟⲩⲱⲛⲟⲩ (wer oder was mögen sie denn sein? kennst du sie denn?) Z. 398. In beiden dialecten bedient man sich des frageworts ⲛⲓⲙ zur bezeichnung eines zu ergänzenden namens, z. b. ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ : ⲁⲡⲁ ⲛⲓⲙ Fragm. 358 (der abbas NN.). 268.

ϨⲞⲈⲒⲚⲈ ϩⲟïⲛⲉ im S. und ϩⲁⲓⲛⲓ im M. (e i n i g e) wird nur substantivisch gebraucht, z. b. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (einige von ihnen), ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ (einige der schriftgelehrten). Umschreibend kann man 269.

»einige« durch ⲏⲡⲓ : ⲏⲡⲉ (anzahl) mit ⲛ ausdrücken, z. b. ⲟⲩⲏⲡⲉ ⲛⲥⲟⲛ (eine anzahl von brüdern); sonst durch ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ, ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ u. dergl.

270. **ⲔⲈ** : ⲕⲉ und älter, aber seltener S. ϭⲉ M. ϭⲏ (anderer) vom hier. *ki* wird nur noch mitunter im SM. substantivisch gebraucht, und zwar ohne artikel in der bedeutung ein anderer (1 Thess 2, 6), und mit dem demonstrativ ⲡⲉⲓⲕⲉ (der andere), ⲧⲉⲓⲕⲉ (die andere). ⲕⲉ ist nämlich gewöhnlich nur noch *stat. constr.* und kann nur noch in der composition gebraucht werden; daher heißt es für ein anderer ⲕⲉ-ⲟⲩⲁⲓ : ⲕⲉ-ⲟⲩⲁ oder B. ⲕⲉ-ⲟⲩⲟⲛ oder S. ⲕⲉ-ⲗⲁⲁⲩ, eine andere ⲕⲉ-ⲟⲩⲓ : ⲕⲉ-ⲟⲩⲉⲓ; während für das bestimmte der andere entweder ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ : ⲡⲕⲉⲟⲩⲁ ⲡⲉⲓⲕⲉⲟⲩⲁ oder eine abgeleitete bildung ⲡⲓϫⲉⲧ ⲡⲁⲓϫⲉⲧ : ⲡⲕⲉⲧ ⲕⲉⲓⲕⲉⲧ, *f.* B. ϯ- oder ⲧⲁⲓ- ϫⲉϯ eintritt. Der plur. von ⲕⲉ lautet ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲕⲟⲟⲩⲉ ⲕⲟⲟⲩ : ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ und ⲕⲉⲕⲁⲩⲉⲓ (1 Cor 9, 2) mit dem unbestimmten artikel: andere, mit dem bestimmten artikel oder demonstrativ: die andern. ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ sind plurale von ⲕⲉ ⲟⲩⲟⲛ mit verdoppeltem ⲕⲉ wie in M. ⲕⲉⲕⲁⲩⲉⲓ für S. ⲕⲟⲟⲩⲉ und ähnlich im S. ϩⲛ̄ⲕⲉ ⲛ ⲕⲉⲗⲁⲁⲩ (die einen oder die andern) Z. 563. Der eine ... der andere kann durch die einfachen indefinita ⲟⲩⲁⲓ ... ⲟⲩⲁⲓ, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲧⲟⲙⲓ ⲉⲡⲓⲟⲩⲁⲓ εἷς τοῦ ἑνὸς κολλῶνται Job 41, 7 (16); oder ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲟⲛ (eins nach dem andern) ausgedrückt werden; gewöhnlicher ist aber das zweite mit ⲕⲉ verbunden, z. b. ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ... ϩⲁⲛⲕⲉⲟⲩⲟⲛ (οἱ μὲν ... οἱ δὲ) Eph 4, 11; ⲟⲩⲁⲓ ... ⲕⲉ ⲟⲩⲁⲓ, ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ... ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ, z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲉⲛ ⲁϥϩⲉⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲁϥϩⲉⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲧⲣⲁ (eins fiel an den weg und ein anderes fiel auf einen felsen) Luc 8, 4; ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲉⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲇⲉ ⲙⲡⲁⲓⲕⲉⲣⲏϯ (einer so, ein anderer auf andere art) 1 Cor 7, 7.

271. Das adjectivische ein anderer wird durch den *stat. constr.* ⲕⲉ ausgedrückt, z. b. ⲕⲉⲣⲱⲙⲉ (ein ändrer mann), ⲕⲉ ϩⲱⲃ (ein anderes werk), ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (noch eine andere kleine frist) PS. 184; und im plur. mit dem artikel ϩⲁⲛⲕⲉⲣⲱⲙⲓ : ϩⲉⲛⲕⲉⲣⲱⲙⲉ (andere männer), ϩⲁⲛⲕⲉϩⲱⲃ : ϩⲉⲛⲕⲉϩⲱⲃ (andere sachen), S. ϩⲉⲛⲕⲉⲁⲥⲡⲉ (andere, verschiedene sprachen). Für das bestimmte der andere muß man sich jedoch der umschreibung mit ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲛ : ⲡⲕⲉⲟⲩⲁ ⲛ und für die andern ⲛⲁⲓⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ ⲛ : ⲛⲉⲓⲕⲟⲟⲩⲉ ⲛ bedienen.

ⲕⲉ ist nur ein unbestimmtes attribut und wo es sich als *stat. constr.* mit einem bestimmten nomen verbindet, empfängt es die bedeutung auch; ⲡⲓ-ⲕⲉ-ⲣⲱⲙⲓ heißt nicht: »der andere mann«, sondern »der mann, ein anderer« d. h. »auch der mann«; ⲧⲁⲓⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (auch diese frau), ⲛⲓⲕⲉⲁⲗⲱⲟⲩⲓ (auch die knaben); ⲉⲛϧⲁⲉ ⲇⲉ ⲁⲥⲙⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲛϫⲉ ϯⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (zuletzt starb auch die frau selbst) Luc 20, 32; ⲟⲩⲙⲉⲣⲟⲥ ⲛ̄ⲛⲉⲛϩⲛⲕⲉ ⲕⲉⲙⲉⲣⲟⲥ ⲛ̄ⲛ̄ϣⲙ̄ⲙⲟ ⲡⲕⲉⲙⲉⲣⲟⲥ ϣⲁⲛϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟⲛ (einen theil den armen,

einen andern theil den fremden, und auch den theil für uns wenden wir auf) Z. 346; ebenso steht ⲕⲉ vor eigennamen, z. b. ⲡⲕⲉⲏⲣⲱⲇⲏⲥ (auch Herodes) Luc 23, 5; und in selbständiger stellung im S. ⲁ ⲡⲁϩⲏⲧ ϣⲧⲟⲣⲧⲣ ⲁ ⲧⲁϭⲟⲙ ⲕⲁⲁⲧ ⲛⲥⲱⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ ⲙⲡⲉⲓⲕⲉ ⲛⲙⲙⲁⲓ ⲁⲛ (mein herz ist beunruhigt, meine kraft hat mich verlassen, und auch das licht meiner augen, das ist nicht bei mir) Ps 37, 11. So drückt besonders der boh. dialect weiter bei verben, sofern sie infinitive *masc. gen.* sind, das auch durch ⲉⲣ-ⲡ-ⲕⲉ (thun auch das) aus, z. b. ⲧⲉⲛⲉⲣⲡⲕⲉⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ M. ⲧⲉⲛⲉⲗⲡⲕⲉϣⲉϫⲓ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (so reden wir auch) Hebr 6, 9; ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉϥⲉⲣⲡⲕⲉⲟⲩⲱⲙ (er soll auch nicht essen) 2 Thess 3, 10. ⲕⲉ ohne den bestimmten artikel in der bedeutung »auch« ist ungewöhnlich, z. b. B. ⲁⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ⲉⲕⲉⲥⲙⲏ für S. ⲁⲓⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲉⲩⲥⲙⲏ (ich hörte aber auch eine stimme) Act 11, 7; aber für Ps 138, 8 ⲛⲑⲟⲕ ⲕⲉ ⲙⲙⲁⲩ, ⲕⲉ ⲙⲙⲁⲩ ⲟⲛ (du bist auch da) ziehe ich die lesart (ⲛⲑⲟⲕ) ⲛ̀ⲙⲙⲁⲩ, ⲛ̀ⲕⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲛ entschieden vor.

ⲚⲒⲂⲈⲚ : ⲚⲒⲘ : ⲚⲒⲂⲒ (all), hier. *neb*, ist nur adjectivisch und steht 272.
immer hinter seinem unbestimmten substantive im *sg.* ohne vermittelung, z. b. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ : ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲓ (alle dinge), ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (allesammt), ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ (alle menschen), ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ (zu allen zeiten) etc.

ⲦⲎⲢ⸗ (ganz, all), uns als adjunctives personalpronomen bekannt, dient mit den suff. der *3. sg.* als adjectiv, welches seinem bestimmten substantiv stets nachsteht, z. b. ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ (die ganze erde), ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ⲧⲏⲣⲥ (die ganze schrift), ⲛⲓⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (alle länder). Die *3. m. sg.* ⲧⲏⲣϥ kann wie ein substantiv gebraucht werden und sich mit dem artikel verbinden: ⲡⲧⲏⲣϥ (das all).

Zur bezeichnung jedes einzelnen hat die koptische sprache kein 273.
eigenes wort; es drückt diesen begriff wie das arab. durch verdoppelung aus. Das substantiv heißt ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ, ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ : ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ (jeder einzelne), ⲑⲟⲩⲓ ⲑⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲩⲉⲓ ⲧⲟⲩⲉⲓ (jede einzelne); daher ⲕⲁⲧⲁ ⲟⲩⲁⲓ ⲟⲩⲁⲓ (1 Cor 14, 31) oder ⲛ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ ⲟⲩⲁ Mc 14, 19 (einzeln). Das adjectiv einzeln wird dagegen durch verdoppelung des betreffenden substantivs ausgedrückt, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛ̀ϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲙⲙⲟϩ ⲙⲟϩ (du sollst die arche zu einzelnen zellen, zu lauter zellen machen) Gen 6, 14; ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲧⲟⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ ⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲥⲓⲙ ⲉⲑⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ (und er befahl ihnen, daß sie sich alle zu einzelnen gelagen auf dem grünen rasen lagerten) Mc 6, 39; ⲛⲓϫⲁϥϫⲓϥ ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲥⲩⲣⲁ ⲥⲩⲣⲁ (die ameisen, wenn sie in einzelnen reihen sind) ÄZ. XIII. 140; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ : ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ (jeder einzelne tag) Mt 6, 34; S. ϩⲟⲟⲩ ϩⲟⲟⲩ (täglich); M. ⲕⲉϩⲱⲃ ⲕⲉϩⲱⲃ (einzelne andere werke) Bar 6, 45; B. ⲟⲓ ⲛϫⲟⲗ ϫⲟⲗ (voll von löchern

sein) Z. 125; S. ⲛⲉⲥⲡⲁⲑⲟⲥ ⲟ ⲙⲙⲓⲛⲉ ⲙⲓⲛⲉ (ihre leidenschaften sind von verschiedener art) Nic. 1, 36; ⲛϩⲟⲩⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr und mehr) 1 Thess 3, 10; ⲉϥⲕⲱⲧⲉ ⲕⲱⲧⲉ (hier und dort suchend) Z. 270; B. ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲧⲁⲓⲥⲁⲣⲝ ⲧⲁⲓⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛ ⲧⲉ (alles fleisch ist nicht dasselbe fleisch) 1 Cor 15, 39; ⲉⲫⲁⲓ ⲉⲫⲁⲓ ἅμα Ps 52, 4; ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲟⲩϫⲓ ⲕⲟⲩϫⲓ Ex 23, 30. Deut 7, 22: ⲕⲟⲩⲓ ⲕⲟⲩⲓ, ϣⲏⲙϣⲏⲙ (bei kleinem, allmählich); ⲡⲁⲓϣⲓⲏ ⲣⲱⲣⲱ (ganz dieselbe länge) Ex 37, 1.

274. ϨⲀϨ, hier. *ḥeh*, (viel) ist ein nur sah. pronomen indefinitum, das entweder allein steht oder sich durch ⲛ der relation oder des genitivs mit einem nomen verbindet, z. b. ϩⲁϩ ⲛⲛⲉⲫⲁⲣⲓⲥⲁⲓⲟⲥ, ϩⲁϩ ⲛⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ. Sonst wird der begriff der menge zumeist durch das subst. ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge), vom hier. *mā-āš*, mit dem ⲛ der relation ausgedrückt, welches die artikel des *sg.* annehmen kann, z. b. ⲟⲩⲙⲏϣ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (viel wasser), ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ (viele jahre), ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛⲙⲏⲏϣⲉ ⲛϣⲁϫⲉ (viele worte). Minder häufig ist das subst. ⲑⲟ : ⲁⲧⲟ : ⲁⲧⲁ (menge) mit ⲛ der relation in gleicher bedeutung, z. b. ⲟⲩⲑⲟ ⲛⲣⲏϯ (viele arten), ϩⲁⲛⲑⲟ ⲙⲃⲟϯ (viele greuel) 1 Petr. 4, 3; S. ⲟⲩⲁⲧⲟ ⲛⲥⲙⲟⲧ (viele gestalten) Z. 548, ⲟⲩⲁⲧⲁ ⲛϩⲟⲟⲩ (viele tage) Dul. 38; M. ⲛ̄ⲟⲩⲁⲧⲁ ⲛⲥⲁⲡ (vielmals). Ein drittes synonym ist S. ⲁϣⲏ mit dem ⲛ der relation oder des genitivs, z. b. ⲟⲩⲁϣⲏ ⲛϣⲏⲛ (viele bäume), ⲧⲁϣⲏ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ (die menge der menschen); auch der inf. ⲛ-ⲁϣⲁⲓ und die verbalen derivata ⲉⲧ-ⲟϣ und ⲛⲁϣⲉ drücken bisweilen die vielheit aus.

ⲔⲞⲨϪⲒ : ⲔⲞⲨⲒ (wenig) mit folgendem ⲛ der relation, z. b. ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ (ein wenig wasser).

275. ϨⲞⲨⲞ (mehr) hat im S. noch einen *st. constr.* ϩⲟⲩⲉ erhalten, z. b. ϩⲟⲩⲉ ⲧⲁⲉⲓⲟ (mehr ehre) Hebr 3, 3 für B. ϩⲟⲩⲟ ⲧⲁⲓⲟ; ϩⲟⲩⲉ ⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (mehr offenheit) Ming. 156; doch kommt auch schon S. ϩⲟⲩⲟ ⲉⲟⲟⲩ (mehr ruhm) vor, wie B. ϩⲟⲩⲟ ⲟⲩⲧⲁϩ Joh 15, 2. Daneben ist im boh. die anknüpfung des substantivs durch ⲛ gestattet, z. b. ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲛⲧⲁⲓⲟ (1 Cor 12, 24) neben ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲥⲁⲓ oder ⲟⲩϩⲟⲩⲉ ⲥⲁⲓ (v. 23), aber auch ⲟⲩⲧⲁⲓⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (*ib.*). ϩⲟⲩⲟ : ϩⲟⲩⲉ wird als *st. constr.* auch vor verben gebraucht, um die steigerung der eigenschaft oder der thätigkeit zu bezeichnen; sie sind in diesem falle als infinitive aufzufassen und ihre composition mit ϩⲟⲩⲟ : ϩⲟⲩⲉ muß durch das hülfsverb ⲉⲣ : ⲣ̄ (thun) verbal gemacht werden, z. b. B. ⲉⲣ-ϩⲟⲩⲟ-ⲙⲉⲩⲓ (mehr denken thun, viel denken) Rom 13, 3; ⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲓⲥⲓ (sehr erheben) Phil 2, 9; ⲉⲣϩⲟⲩⲟⲁⲓⲁⲓ (mehr zunehmen) 2 Thess 1, 3; ⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲟ ⲉⲃⲟⲗ (mehr aufwenden) 2 Cor 12, 15; — S. ⲣ̄ϩⲟⲩⲉⲥⲙⲟⲩ (sehr preisen) Dul. 47; ⲣ̄ϩⲟⲩⲉϫⲓⲥⲉ (sehr erheben) Z. 456; S. ϩⲟⲩⲟ ist in diesem falle selten, wie in ϣⲁⲩⲣ̄ϩⲟⲩⲟϣⲟⲩⲟ (sie fließen mehr) Z. 433. Einige male begegnet man dem ϩⲟⲩⲟ ϩⲟⲩⲉ auch vor

adjectiven, z. b. S. ⲣϩⲟⲩⲉ ⲥⲟⲫⲟⲥ für B. ⲉⲣⲥⲁⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr weise werden) Prov 9, 9; ϩⲛϩⲟⲩⲟⲃⲗⲗⲉ (die blinderen) Z. 537, u. Mit dem bestimmten artikel versehen, ist ϩⲟⲩⲟ (die mehrzahl) lediglich substantiv und muß das abhängige im genitiv bei sich haben, z. b. ⲡⲓϩⲟⲩⲟ ⲛⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲉϩⲟⲩⲟ ⲛⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (die mehrzahl der brüder); ähnlich ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲉⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (ein mehr als prophet) Luc 7, 26; und B. ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲕⲁⲗⲱⲥ M. ⲟⲩϩⲟⲩ ⲕⲁⲗⲟⲥ (was besser ist) 1 Cor 7, 38.

Pronomina der quantität und qualität entbehrt das koptische; 276.
tantus umschreibt ⲛ-ⲧⲁⲓ-ⲙⲁⲓⲏ : ⲛ-ⲧⲉⲓ-ϭⲟⲧ, *talis* ⲙ-ⲡⲁⲓ-ⲣⲏϯ : ⲛ-ⲧⲉⲓ-ϩⲉ oder ⲛ-ⲧⲉⲓ-ⲙⲓⲛⲉ; ähnlich würde auch *tot* durch ⲏⲡⲓ : ⲏⲡⲉ (anzahl) auszudrücken sein.

XX. CAPITEL.

DIE NUMERALIA.

Die boheirischen handschriften bezeichnen die zahlen in der regel 277.
durch die buchstabenziffern[1], die sahidischen schreiben sie aus, daher die formen der erstern in den angaben der grammatiker vielfach schwanken. Nicht gehörig beglaubigte formen haben in der folgenden übersicht keine aufnahme gefunden, wenn sicherere vorlagen.

a. die cardinalia.

Die cardinalzahlen haben meist eine männliche und eine durch ⲓ : ⲉ gebildete weibliche form.

1	ⲁ̅	ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ : ⲟⲩⲉⲉⲓ ⲟⲩⲉⲓ	*f.* ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲓ ⲟⲩⲉⲓ	hier.	*uā*
2	ⲃ̅	ⲥⲛⲁⲩ	*f.* ⲥⲛⲟⲩϯ : ⲥⲛⲧⲉ ⲥⲉⲛⲧⲉ : ⲥⲏⲛϯ	-	*sn*
3	ⲅ̅	ϣⲟⲙⲧ : ϣⲟⲙⲛⲧ ϣⲟⲙⲧ : ϣⲁⲙⲉⲛⲧ	*f.* ϣⲟⲙϯ : ϣⲟⲙⲧⲉ	-	*χmt*
4	ⲇ̅	ϥⲧⲱⲟⲩ : ϥⲧⲟⲟⲩ	*f.* : ϥⲧⲟⲉ ϥⲧⲟ	-	*àfṭ*
5	ⲉ̅	ϯⲟⲩ	*f.* : ϯⲉ	-	*ṭua*
6	ⲋ̅	ⲥⲟⲟⲩ	*f.* : ⲥⲟⲉ ⲥⲟ ⲥⲟⲟ	-	*sàs?*
7	ⲍ̅	ϣⲁϣϥ : ⲥⲁϣϥ	*f.* ϣⲁϣϥⲓ : ⲥⲁϣϥⲉ	-	*sχf*
8	ⲏ̅	ϣⲙⲏⲛ : ϣⲙⲟⲩⲛ	*f.* ϣⲙⲏⲛⲓ : ϣⲙⲟⲩⲛⲉ	-	*χmnu*
9	ⲑ̅	ⲯⲓⲧ ⲡⲥⲓⲧ : ⲯⲓⲥ	*f.* ⲯⲓϯ : ⲯⲓⲧⲉ	-	*psṭ*
10	ⲓ̅	ⲙⲏⲧ	*f.* ⲙⲏϯ : ⲙⲏⲧⲉ	-	*mt*
20	ⲕ̅	ϫⲱⲧ : ϫⲟⲩⲱⲧ	*f.* : ϫⲟⲩⲱⲧⲉ	-	*ṭṭ*

---

1) Die griechischen zahlzeichen behalten die Kopten auch bei, wenn sie arabisch schreiben, jedoch in cursiven formen, welche sich eher in diese schrift fügen. Aus der foliierung mancher handschriften, wie z. b. dem berliner evangeliarium von Diez, sind sie leicht zu entnehmen; oder auch aus einem kleinen tractate über koptische arithmetik in dem arabischen manuscr. Sprenger 655.

30 ⲗ̅ ⲙⲁⲃ : ⲙ̈ⲁⲁⲃ (ⲙⲁⲃ)
40 ⲙ̅ ϩⲙⲉ ϩⲙⲏ
50 ⲛ̅ ⲧⲉⲟⲩⲓ : ⲧⲁⲓⲟⲩ
60 ⲝ̅ ⲥⲉ
70 ⲟ̅ ϣⲃⲉ ϣϥⲉ
80 ⲡ̅ ϧⲙⲉⲛⲉ ϧⲉⲙⲛⲉ ϧⲁⲙⲛⲉ : ϩⲙⲉⲛⲉ
90 ϥ̅ ⲡⲓⲥⲧⲉⲟⲩⲓ : ⲡⲉⲥⲧⲁⲓⲟⲩ ⲡ̅ⲥⲧⲁⲓⲟⲩ
100 ⲣ̅ ϣⲉ — hier. *šaā*
1000 ⲁ̅ ϣⲟ M. ϣⲁ — hier. *χa*
10000 ⲓ̅ ⲑⲃⲁ : ⲧⲃⲁ — hier. *t́āb*

Von den mittelägyptischen zahlen ist wenig erhalten geblieben, und auch die boh. über 10 sind zum theil anfechtbar. Für 9 ist ⲯⲓⲧ das ältere, aus dem S. aber fast gänzlich verschwunden, es findet sich z. b. ⲡⲉⲯⲓⲧ PS. 18.

278. Die verbindung der einer mit den z e h n e r n besteht in der nachstellung der erstern, im B., wie es scheint, ohne weiteres, nur daß dann für ⲙⲏⲧ vielmehr ⲙⲉⲧ geschrieben wird, also ⲓⲁ̅ ⲙⲉⲧⲟⲩⲁⲓ, ⲓⲃ̅ ⲙⲉⲧⲥⲛⲁⲩ, ⲓⲅ̅ ⲙⲉⲧϣⲟⲙⲧ; ⲕⲁ̅ ϫⲱⲧϥⲧⲱⲟⲩ, ⲗⲉ̅ ⲙⲁⲃϯⲟⲩ u. s. w. Im sah. dialecte wird in dieser composition ⲙⲏⲧ zu ⲙⲛⲧ und ϫⲟⲩⲱⲧ zu ϫⲟⲩⲧ, und die anknüpfungsformen der e i n e r lauten ohne unterschied des geschlechts: 1 ⲟⲩⲉ, 2 ⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ, 3 ϣⲟⲙⲧⲉ, 4 ⲧⲁϥⲧⲉ, 5 ⲧⲏ selten ⲧⲉ, 6 ⲧⲁⲥⲉ, 7 ⲥⲁϣϥⲉ, 8 ϣⲙⲏⲛⲉ, 9 ⲯⲓⲥ; nach ⲙⲛⲧ und ϫⲟⲩⲱⲧ lauten 4, 5, 6 mit verlust des anlauts ⲁϥⲧⲉ, ⲏ, ⲁⲥⲉ, z. b. ⲓⲅ̅ ⲙⲛⲧϣⲟⲙⲧⲉ, ⲓⲇ̅ ⲙⲛⲧⲁϥⲧⲉ, ⲕⲉ̅ ϫⲟⲩⲧⲏ, ⲗⲇ̅ ⲙⲁⲃⲧⲁϥⲧⲉ, ⲙⲁ̅ ϩⲙⲉⲟⲩⲉ, ⲙⲥ̅ ϩⲙⲉⲧⲁⲥⲉ, ⲛⲍ̅ ⲧⲁⲓⲟⲩⲥⲁϣϥⲉ, ⲝⲏ̅ ⲥⲉϣⲙⲏⲛⲉ, ⲟⲉ̅ ϣⲃⲉⲧⲏ, ⲟⲥ̅ ϣϥⲉⲧⲁⲥⲉ, ⲡⲍ̅ ϩⲙⲉⲛⲉⲥⲁϣϥⲉ u. s. w. Bei den zahlen 11 und 12 kommt die unterscheidung des geschlechts vor: ⲙⲛⲧⲟⲩⲉ *m.*, ⲙⲛⲧⲟⲩⲉⲓ *f.*; ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (schlecht ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲩⲥ) *m.*, ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ *f.*; hin und wieder fehlt auch das auslautende ⲉ an -ϣⲟⲙⲧ, -ⲥⲁϣϥ, -ϣⲙⲏⲛ, aber die weibliche endung scheint in diesen zusammensetzungen gewöhnlich *gen. comm.* zu sein. Neben dem *masc.* ϫⲟⲩⲧⲯⲓⲥ scheint das *fem.* ϫⲟⲩⲧⲯⲓⲧⲉ gebräuchlich zu sein. Die vorsetzung der einer im *str. constr.* vor die zehner ist ganz selten, wie in ⲧⲙⲉϩ-ϥⲧⲟⲩ-ϫⲟⲩⲱⲧⲉ (Peyr. lex. 397); ebenso ihre anknüpfung durch ⲙ̅ⲛ (und) wie ⲧⲁⲓⲟⲩ ⲙⲛ ⲟⲩⲁ PS. 102.

279. Die mehrfachen h u n d e r t und t a u s e n d werden durch voranstellung der einer entweder mit folgendem ⲛ oder als *st. constr.* ausgedrückt; als *st. constr.* nehmen die einer im S. eine besondere verkürzte form an. 200 ⲥ̅ lautet B. ⲥⲛⲁⲩ ⲛ̇ϣⲉ (auch ⲃ̅ϣⲉ) oder ϣⲉ ⲥⲛⲁⲩ, vielleicht auch ϣⲏⲓ (Z. 43), wenn dies ein alter dualis sein sollte, im S. dagegen ϣⲏⲧ und im *fem.* ϣⲛⲧⲥⲛⲧⲉ (Peyr. lex. 282); 300 ⲧ̅ ϣⲟⲙⲧⲛϣⲉ : ϣⲙⲛⲧϣⲉ

ϣⲙⲧϣⲉ; 400 ⲩ̅ ϥⲧⲱⲟⲩ ⲛϣⲉ : ϥⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ϣⲉ, ϥⲧⲟⲩϣⲉ; 500 ⲫ̅ ϯⲟⲩ ⲛϣⲉ; 600 ⲭ̅ : ⲥⲟⲟⲩ ⲛ̄ϣⲉ, ⲥⲉⲛϣⲉ (?); 700 ⲯ̅ ϣⲁϣϥ ⲛϣⲉ : ⲥⲁϣϥ ⲛϣⲉ; 800 ⲱ̅ ϣⲙⲏⲛ ⲛϣⲉ : ϣⲙⲟⲩⲛ ⲛϣⲉ; 900 ϡ ⲯⲓⲧⲛϣⲉ : ⲯⲓⲥⲛ̄ϣⲉ. Ebenso 2000 ⲃ̿ (ⲃ̄ϣⲟ) ⲥⲛⲁⲩ ⲛ̀ϣⲟ oder ϣⲟ ⲥⲛⲁⲩ; 3000 ⲅ̿ ϣⲟⲙⲧ ⲛϣⲟ : ϣⲟⲙⲛⲧⲛϣⲟ oder ϣⲙⲛⲧϣⲟ; 4000 ⲇ̿ ϥⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ϣⲟ : ϥⲧⲟⲩϣⲟ; 5000 ⲉ̿ ϯⲟⲩ ⲛ̀ϣⲟ und ⲟⲩϭⲓⲥ ⲧⲃⲁ (ein halbes zehntausend) Z. 513 u. s. w.; und 20000 ⲕ̿ ⲧⲃⲁ ⲥⲛⲁⲩ, ⲛ̿ 50000 ϯⲟⲩ ⲛ̄ⲧⲃⲁ u. s. w. Umschreibend werden die tausende mitunter durch die hunderte und die zehntausende durch die tausende ausgedrückt; z. b. 3000 ⲙⲁⲁⲃ ⲛϣⲉ, 6000 ⲥⲉ ⲛ̄ϣⲉ, 39000 ⲙⲁⲁⲃⲯⲓⲥ ⲛϣⲉ, 12000 ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛϣⲟ, 23000 ϫⲟⲩⲧϣⲟⲙⲧ ⲛϣⲟ; 100000 ⲣ̅ⲁ̅ ϣⲉ ⲛϣⲟ oder ⲙⲏⲧ ⲛ̄ⲧⲃⲁ, 1000000 ⲁ̿ⲁ̿ ϣⲟ ⲛ̄ϣⲟ oder ⲗⲉⲅⲉⲱⲛ لجون.

Die zusammensetzung der verschiedenen decaden ist eine unvermittelte aneinanderreihung der niederen an die vorangehenden höhern; z. b. 318 ϣⲙⲧϣⲉ ⲙⲛⲧϣⲙⲏⲛ, 1846 ϣⲟ ϣⲙⲟⲩⲛⲛϣⲉ ϩⲙⲉⲧⲁⲥⲉ, 185000 ⲙⲛⲧϣⲙⲏⲛ ⲛ̄ⲧⲃⲁ ⲟⲩϭⲟⲥ d. h. 18½ myriaden. 280.

In der verbindung mit substantiven gelten die cardinalia als collectiva im *sing.* und, soweit sie keine besondre form des *fem.* bilden, *gen. comm.*, so daß sie das gezählte mit ⲛ anknüpfen; auch nehmen sie den bestimmten artikel zu sich, und zwar den männlichen vor männlichen, den weiblichen vor weiblichen wörtern, z. b. ⲇ̅ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ϥⲧⲟⲟⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (4 menschen), ⲇ̅ ⲛϣⲉⲣⲓ : ϥⲧⲟ ⲛϣⲉⲉⲣⲉ (4 töchter), ϣⲟⲙⲛⲧ ⲉⲛⲉⲃⲟⲧ (3 monat) Act 7, 20; ⲡⲅ̅ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϣⲟⲙⲛⲧ ⲛⲥⲟⲡ (dreimal); ⲕⲉⲍ̅ ⲙ̄ⲡ̄ⲛ̄ⲁ ⲉⲩϩⲱⲟⲩ (andere 7 böse geister) Mt 12, 45; ⲙⲏϯ ⲙⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ (zehn jungfrauen) Mt 25, 1; ⲩ̅ ⲛ̀ⲏⲡⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲁ ϥⲧⲟⲩϣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ (an 400 mann) Act 5, 36; ⲡⲓⲍ̅ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲡⲥⲁϣϥ ⲛϩⲟⲟⲩ (die 7 tage), ϯⲙⲏϯ ⲙⲃⲁⲕⲓ (die zehn städte) Mt 4, 25; ⲡⲉⲓϣⲟⲙⲛⲧ ⲛⲣⲁⲛ (diese drei namen); ⲡⲉϩⲙⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ (die 40 tage), ⲧϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ (die tausend jahre), ⲟⲩϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (tausend jahre) Ps 89, 4. Bei den zusammengesetzten zahlen ist die unterscheidung der geschlechter keine regelmäßige und zum theil ganz aufgegeben; so findet sich ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ Luc 2, 42 und nicht ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ, ⲙⲛⲧϣⲟⲙⲧⲉ ⲛ̄ⲁⲓⲱⲛ PS. 42 und nicht ⲙⲛⲧϣⲟⲙⲧ, ϩⲙⲉⲛⲉⲥⲁϣϥⲉ ⲙⲯⲁⲗⲙⲟⲥ PS. 72 und nicht ⲥⲁϣϥ u. a. m. Der plur. des bestimmten artikels ist vor den cardinalia unzulässig. 281.

ⲥⲛⲁⲩ knüpft das substantiv selten durch ⲛ an, z. b. ϣⲁ ⲃ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ Z. 63, ⲡⲁⲓⲃ̅ ⲛⲗⲟⲅⲟⲥ Z. 107; ⲥⲛⲁⲩ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲛⲁⲓ ϫⲓⲛⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ Dul. 44. Gewöhnlich folgt ⲥⲛⲁⲩ seinem subst. unmittelbar, z. b. ⲣⲱϥ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ ⲃ̅ ⲛⲉⲙ ⲣⲱϥ ⲡⲅ̅ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ (der mund von 2 zeugen und von 3 zeugen) Deut 19, 15; ⲉ̅ ⲛ̀ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲃⲧ ⲃ̅ oder ⲡⲓⲉ̅ ⲛ̀ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲧⲉⲃⲧ ⲃ̅ : ϯⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲉⲓⲕ ⲙⲛ ⲧⲃⲧ ⲥⲛⲁⲩ (5 brote und 2 fische) Mc 6, 8. 41; ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲛⲁⲩ (die beiden männer), ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲃ̅ϯ (die beiden frauen); ⲡⲁϣⲏⲣⲉ 282.

cnaγ (meine beiden söhne), **ταιεντολη cnoγϯ : τειñτολη cnτε** (diese beiden gebote) Mt 22, 40; **πικετεβτ ƀ** (auch die beiden fische) Mc 6, 41; **πιƀ : πεcnaγ** heißt beide. **con** (mal) nimmt im S. vor **cnaγ** die form des *st. constr.* **cen cn** an: **ncen cnaγ** δίς; aber **ñoγcon neм ƀ : ñoγcon aγω cnaγ : ñoγcan мn ƀ** 1 Thess 2, 18.

283. In einigen composita hat sich der *st. constr.* einiger zahlen erhalten; so findet sich S. **nϣмτ-cωn, nϣмτ cωωn, nϣмτ coon** und **nϣмnτ cωωn** neben **ϣoмnτ ncon** und **nϣoмnτ ncωωn** (dreimal), und sogar **ϣмτpoмπε, ϣoмτpoмπε?** (drei jahr); ferner B. **ϥτoγλaκϩ** (die vier ecken), **ϥτoγθηoγ** (die vier winde), **ϥτoγϕooγ : ϥτεγnooγ** oder **εϥτεγεnooγ** (vier tage) Act 10, 30; S. **ϯπ̄nολιc** (die Pentapolis).

b. die ordinalia.

284. Die ordinalzahlen sind wie im altägyptischen mit [hieroglyph] *mh*, so im koptischen mit **мaϩ : мεϩ** (eig. füllend, voll machend) zusammengesetzte adjectiva, die mit ihrem voran- oder nachstehenden substantive durch **n** (**м**) verbunden werden, z. b. **πιεϩooγ ммaϩγ̄** (der dritte tag) Joh 2, 1 oder **πιмaϩγ̄ ñεϩooγ : πмεϩϣoмnτ nϩooγ** Luc 9, 22; **πιεϩooγ ммaϩϣмнn** (der achte tag) 3 Reg 8, 66; **πмεϩcaϣϥ ncon** (das siebente mal); **τмεϩcaϣϥε мπε** (der siebente himmel) Dul. 42. Die im genus veränderlichen zahlen richten sich nach dem geschlecht des substantivs.

Auch **ϕмaϩƀ : πмεϩcnaγ**, *f.* **θмaϩƀϯ : τмεϩcnτε : τмεϩcnнϯ** (der, die zweite) kann in der attributiven verbindung mit einem substantiv dieser analogie folgen, z. b. **ϯpoмπι ммaϩƀϯ** (das zweite jahr) Zach 1, 1; **oγмaϩƀϯ мϕε** (ein zweiter himmel) Theot. 132; **τмεϩcnτε ñoγpϣε** (die zweite nachtwache) Luc 12, 38. Daneben kann aber das ordinierende **мaϩ : мεϩ** vor die cardinalzählung treten, welche **cnaγ** seinem substantiv nachstellt, z. b. **πιмaϩcon cnaγ** (das zwei mal voll machende), **τмεϩpoмπε cnτε** (das zweite jahr).

285. Der erste heißt abweichend B. **ϩoγιτ** *f.* **ϩoγιϯ** oder **ϣopπ** *f.* **ϣopπι**, S. **ϣopπ** *f.* **ϣopπε** (?), M. **ϣapεπ** *f.* **ϣapπι**; diese adjectiva werden mit ihrem subst. durch **n** verbunden und stehen, **ϩoγιτ** vor oder nach, **ϣopπ** immer vor demselben; z. b. **πιϩoγιτ ñεϩooγ** (der erste tag) Mc 14, 12 oder **πιεϩooγ nϩoγιτ** Gen 1, 5; **πιpωмι nϩoγιτ** (der erste mensch) 1 Cor 15, 45; **ϣopπ ñoγτaϩ nιƀεn** (alle ersten früchte) Num 18, 13; **ϯϣopπι ñεπιcτολη** (der erste brief). Im S. kann sich, statt **ϣopπ** vermittelst **n**, der *st. constr.* **ϣpπ** unmittelbar mit seinem subst. verbinden, z. b. **nϣopπ nτωϣ** oder **nϣpπτωϣ** (das erste gebot); **nϣpπcooγn** (die erste erkenntniß) Prov 9, 10 — wo eine variante weniger correct **nϣpπncooγn** bietet.

c. die distributiva.

Die distributivzahlen werden im koptischen wie im arabischen 286.
durch wiederholung ausgedrückt, z. b. ⲥⲛⲁⲩ ⲥⲛⲁⲩ (je zwei), ϣⲟⲙⲧ ϣⲟⲙⲧ (je drei), ϣⲉ ϣⲉ (je hundert), ϣⲟ ϣⲟ (je tausend); sie giengen in die arche ⲃ̅ⲃ̅ ⲉⲃⲟⲗϧⲉⲛ ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ Gen 7, 15; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲙⲁ ⲙⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲣ̅ⲣ̅ ⲛⲉⲙ ⲕⲁⲧⲁ ⲛ̅ⲛ̅ (und sie lagerten sich alle an einzelnen stellen zu je 100 und zu je 50) Mc 6, 40. Umschrieben werden dieselben zahlen im S. durch den plur. des possessivartikels ⲛⲁ, wie ⲛⲁϣⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲁⲧⲁⲓⲟⲩ (die zu hundert und zu funfzig gehören); ⲙⲁⲣⲟⲩⲛⲟϫⲟⲩ ⲥⲏⲛⲉ ⲥⲉⲛⲉ ⲛⲁ-ⲛⲧⲁⲓⲟⲩ (sie mögen sich niederlassen in schichten zu je funfzig) Luc 9, 14 — oder ⲛ̅ⲁⲛⲧⲁⲓⲟⲩ? Numerale collectiva, entsprechend den griech. auf άς, bilden sich im B. durch ⲁⲛ (§ 175). Davon verschieden ist ⲁⲛ̅ⲓ̅ : ⲁⲛⲙⲏⲧ, ⲁⲛ̅ⲛ̅ : ⲁⲛⲧⲁⲓⲟⲩ, ⲁⲛ̅ⲣ̅ : ⲁⲛϣⲉ, ⲁⲛϣⲟ (führer von 10, 50, 100, 1000) Ex 18, 21. Deut 1, 15 — von ⲉⲛ (führen) wie ⲁⲛ-ϫⲱϫ (§ 173).

d. die multiplicativa.

Die multiplication wird vermittelst der cardinalzählung ausge- 287.
drückt, das schlechthin mehrfache durch den zusatz ⲛⲕⲱⲃ, z. b. ⲛ̅ⲍ̅ ⲛⲕⲱⲃ : ⲛⲥⲁϣϥ ⲛⲕⲱⲃ (siebenfach), ⲛ̅ⲅ̅ ⲛⲕⲱⲃ : ⲛϣⲙⲧ ⲛⲕⲱⲃ (dreifach), ⲛ̅ⲣ̅ ⲛⲕⲱⲃ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ (hundertmal) Mt 19, 29; B. ⲁⲓϭⲓ ⲉ̅ ⲛ̅ⲙ̅ ⲛϣⲁϣ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ (ich empfieng 5mal 40 streiche weniger einen) 2 Cor 11, 24. Der multiplicand wird mit dem multiplicator durch ⲛ verbunden, z. b. ⲍ̅ ⲛⲟ̅ : ⲥⲁϣϥ ⲛϣϥⲉ (7 siebzig) Mt 18, 22, d. h. 7 × 70.

e. die brüche.

Von den brüchen hat nur »die hälfte« ihren besondern namen ⲫⲁϣⲓ : 288.
ⲡⲁϣⲉ oder ϫⲟⲥ : ϭⲟⲥ (von Lagarde mit hebr. כֶּסֶא »monatsmitte« und arm. *kés* verglichen) und im *st. c.* ϫⲉⲥ : ϭⲓⲥ, z. b. ⲟⲩⲙⲁϩⲓ ⲟⲩϫⲟⲥ ($1\frac{1}{2}$ elle), ϫⲉⲥⲕⲓϯ : ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (halbe drachme). Die übrigen brüche werden durch verschiedene substantiva der bedeutung »theil« umschrieben, nämlich ⲣⲉ, ⲧⲉⲣⲉ und ⲟⲩⲱⲛ.

ⲣⲉ hier. ⊂⊃ *re*, bildet die brüche besonders im B.: ⲣⲉϣⲟⲙⲧ $\frac{1}{3}$, ⲣⲉϥⲧⲟⲩ? oder ⲣⲉϥⲧⲱⲟⲩ $\frac{1}{4}$, ⲣⲉϯⲟⲩ $\frac{1}{5}$, ⲣⲉⲥⲟⲟⲩ $\frac{1}{6}$, ⲣⲉϣⲁϣϥ $\frac{1}{7}$, ⲣⲉϣⲙⲟⲩⲛ? oder ⲣⲉϣⲙⲏⲛ $\frac{1}{8}$, ⲣⲉⲯⲓⲧ $\frac{1}{9}$, ⲣⲉⲙⲏⲧ $\frac{1}{10}$; z. b. ⲫⲣⲉⲅ̅ ⲛϯⲃⲁⲕⲓ ⲁϥϩⲉⲓ (der dritte theil der stadt fiel) Apoc 11, 13; bekannt ist ⲣⲉⲙⲏⲧ als »der zehnte«; ⲣⲉϥⲇ̅ Ex 29, 40 ist wahrscheinlich fehlerhaft (vergl. § 100). Im S. ist ⲣⲉϣⲟⲙⲛⲧ und (mit ⲁ für ⲉ) ⲣⲁϥⲧⲟⲟⲩ nachgewiesen.

ⲧⲉⲣⲉ : ⲧⲣⲉ findet sich seltener, z. b. ⲛⲓⲧⲉⲣⲉⲅ̅ (der dritte theil), S. ⲡⲧⲣⲉϥⲧⲟⲟⲩ (der vierte theil).

ⲟⲩⲱⲛ S. knüpft die gebrochene zahl mit ⲛ an, z. b. ⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛϣⲟⲙⲛⲧ (ein drittel) PS. 25, ⲡⲟⲩⲱⲛ ⲛϯⲟⲩ (das fünftel); ⲟⲩⲛ oder ⲟⲩⲉⲛ als *st. c.* unmittelbar ⲡⲟⲩⲛϯⲟⲩ (das fünftel), ⲡⲟⲩⲛⲙⲏⲧ (das zehntel) — so Ex 16, 36 zu lesen. Selten ist das wort in boh. texte übergegangen, z. b. ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲉⲛⲇ̅ Ez 5, 2 neben ⲫⲣⲉⲇ̅ (das viertel).

f. die zeitbestimmungen.

289. Bei zeitbestimmungen wendet das koptische die ordinalzahlen an, zu denen die benennüng der zeitabschnitte gewöhnlich im verhältniß eines *stat. constr.* steht. Die stunde des tages heißt ⲁϫⲡ : ϫⲡ ϫⲉⲡ *f.*, selten mit dem artikel, z. b. ⲙ̀ⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲁϫⲡ ⲅ̅ : ⲙ̀ⲡⲛⲁⲩ ⲛϫⲡ ϣⲟⲙⲧⲉ (um die zeit der dritten stunde) Mt 20, 3; Ϧⲉⲛ ⲁϫⲡ ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲁϥ M. ⲉϫⲓⲛ ⲧϫⲡ ⲍ̅ ⲛⲥⲉϥ (in der siebenten stunde gestern) Joh 4, 52; S. ϫⲓⲛ ϫⲡ ϣⲟⲙⲧⲉ Act 23, 23; Ϧⲉⲛ ϯⲁϫⲡ ⲋ̅ (in der sechsten stunde) Z. 87; ⲙⲡⲛⲁⲩ ⲛⲧϫⲡ̅ ⲥⲟ ⲙⲛ ⲧϫⲡ̅ⲯⲓⲧⲉ (in der sechsten und neunten stunde) Z. 323. Die wochentage heißen ϯⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ الاحد, ⲡⲓⲃ̅ الاثنين, ⲡⲓⲅ̅ الثلثا, ⲡⲓⲇ̅ الاربعا, ⲡⲓⲉ̅ الخميس, ϯⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ الجمعة, ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ السبت — mit dem bestimmten artikel, während die formen ⲡⲉϥⲥⲛⲁⲩ ⲡⲉϥϣⲟⲙⲧ ⲡⲉϥϥⲧⲟⲟⲩ (Ming. 101) ihre beziehung auf eine person durch das possessivum ausdrücken (§ 253). Den tag des monats bezeichnet ⲥⲟⲩ, hier. *ssu*, welches regelmäßig vor der zahl steht, adverbial mit ⲛ oder Ϧⲉⲛ : ϩⲛ, z. b. ⲛⲥⲟⲩ ⲓ̅ⲇ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲃⲟⲧ Ex 12, 18, Ϧⲉⲛ ⲥⲟⲩⲓ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲃⲟⲧ 12, 13; S. ⲛⲥⲟⲩ ⲥⲁϣϥ ⲙⲡⲉⲓⲁⲃⲟⲧ Ming. 278; ⲛⲥⲟⲩ ϫⲟⲩⲧⲟⲩⲉ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ ⲧⲱⲃⲉ Z. 225; ⲛⲥⲟⲩ ϫⲟⲩⲧⲯⲓⲥ ⲛϩⲁⲑⲱⲣ Z. 237; ⲁⲓⲥϦⲁⲓ ⲛⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲏ̅ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ⲉⲡⲏⲡ Apocr 71; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ⲛⲥⲟⲩ ϯⲟⲩ ⲛⲑⲁⲩⲧ ÄZ. XVI. 19; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ϩⲛ ⲥⲟⲩ ⲙⲛⲧϯⲟⲩ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ ⲙⲉⲭⲓⲣ ib. 18. Der erste des monats (der neumond) heißt ⲥⲟⲩⲁⲓ : ⲥⲟⲩⲁ : ⲥⲟⲩⲉⲉⲓ (aus ⲥⲟⲩ+ⲟⲩⲁⲓ).

290. Die namen der koptischen monate (ⲛⲓⲁⲃⲟⲧ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲉⲅⲩⲡⲧⲓⲟⲥ), deren boheirische formen in alter zeit ins griechische, und deren bis auf den heutigen tag gebräuchliche sahidische formen ins arabische[1]) übergegangen sind, lauten:

		θωῦθ	ⲑⲱⲟⲩⲧ : ⲑⲟⲟⲩⲧ ⲑⲁⲩⲧ	توت
	—	φαωφί	ⲡⲁⲟⲡⲓ : ⲡⲁⲁⲡⲉ ⲡⲟⲟⲡⲉ	بابه
	—	ἀθύρ	ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁⲧⲱⲣ	هتور
	—	χοιάχ	ⲭⲟⲓⲁⲕ : ⲕⲓⲁϩⲕ ⲭⲟⲓⲁϩⲕ	كيهك
		τυβί	ⲧⲱⲃⲓ : ⲧⲱⲃⲉ	طوبه
	—	μεχίρ	ⲙⲉⲭⲓⲣ : ⲙϣⲓⲣ	امشير
	—	φαμενώθ	ⲫⲁⲙⲉⲛⲱⲑ : ⲡⲁⲣⲙϩⲁⲧ ⲡⲁⲣⲉⲙϩⲁⲧⲡ[2])	برمهات
	—	φαρμουθί	ⲫⲁⲣⲙⲟⲩⲑⲓ : ⲡⲁⲣⲙⲟⲩⲧⲉ	برموده

1) Bîrûnî führt außer den üblichen arabischen formen noch die folgenden an كيباك ماسورى بشانس برمهوط Vergl. Sachau, the chronology of ancient nations of Albîrûnî p. 59. In einem andern werke kennt derselbe verfasser auch die boheirischen oder griechischen formen, vergl. ÄZ. XVI. 12.

2) Lepsius, Denkm. VI. 102, 28.

		παχών	ⲡⲁⲭⲱⲛ : ⲡⲁϣⲟⲛⲥ	بشنس
	—	παϋνί	ⲡⲁⲱⲛⲓ : ⲡⲁⲱⲛⲉ ⲡⲁⲁⲛⲏ	بوونه
	—	ἐπιφί	ⲉⲡⲏⲡ : ⲉⲡⲉⲡ	ابيب
	—	μεσορή	ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ : ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ	مسري

ἐπαγόμεναι ἡμέραι πέντε ⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ⲛⲕⲟⲩϫⲓ النواسي النّسي

Es finden sich noch manche entstellte formen dieser namen, welche theilweise als volksthümliche bezeichnungen schon im hieroglyphischen vorkommen; sie sind meist von schutzgottheiten, wie ⲑⲱⲟⲩⲧ *Ṭhuti*, ⲁⲑⲱⲣ *Ḥathor*, ⲡⲁⲭⲱⲛ *Chons*, oder festen, wie ⲭⲟⲓⲁⲕ *ka-ḥi-ka*, ⲉⲡⲏⲡ *ḥeb-åpet*, ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ *mes-Ḥor* (geburt des Horus), hergenommen. Die griechisch-boheirischen formen werden gern zu amtlichen datierungen gebraucht, sind aber dem volke weniger verständlich und scheinen mitunter einer erklärung zu bedürfen, z. b. ⲡⲉⲃⲟⲧ ⲡⲁϣⲱⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲟⲛⲥ (der monat Pachon d. h. Paschons) Z. 544.

Die entsprechenden römischen monatsnamen, welche die Kopten neben den eigenen gebrauchen, sind die bekannten ⲥⲉⲃⲧⲉⲙⲡⲣⲓ[ⲟⲥ], ⲟⲕⲧⲟⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲛⲟⲉⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲇⲉⲕⲉⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲓⲁⲛⲟⲩⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲫⲉⲩⲣⲟⲩⲁⲣⲓⲟⲥ : ⲫⲉⲃⲣⲟⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲙⲁ̀ⲣⲧⲓⲟⲥ, ⲁⲃⲣⲓⲗⲗⲓⲟⲥ, ⲙⲁⲓⲟⲥ, ⲓⲟⲩⲛⲓⲟⲥ, ⲓⲟⲩⲗⲓⲟⲥ, ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ. Die arabischen monate haben sie folgendermaßen gräcisiert und entstellt[1]): ⲁⲛⲑⲟⲩⲙⲟⲥ (ⲁⲛⲁⲑⲓⲙⲟⲥ) مُحرم, ⲥⲓⲃⲓⲣ صفر, ⲑⲩⲛⲓⲡⲟⲣⲓⲥ-ⲙⲟⲛⲁⲥ ربيع الاول, ⲑⲩⲛⲓⲡⲟⲣⲓⲥ-ⲇⲓⲟⲥ ربيع الاخر, ⲇⲓⲧⲓⲟⲥ-ⲙⲟⲛⲁⲥ جمادي الاول, ⲇⲓⲧⲓⲟⲥ-ⲧⲓⲟⲛ جمادي الاخر, ⲣⲓⲃⲟⲥ رجب, ⲥⲓⲃⲓⲕⲱⲛ شعبان, ⲣⲁⲙⲃⲓⲍⲱⲛ رمضان, ⲍⲁⲃⲓⲗⲟⲥ شوال, ⲁⲑⲣⲓⲟⲥ ⲛⲁⲉⲇⲁ ذوالقعده, ⲁⲣⲃⲓⲕⲟⲥ ذوالحجّة.

In der datierung bedienen sich die Kopten verschiedener zeitrechnungen. Die ältesten denkmäler bis in die erste zeit nach der muhammedanischen ära datieren unvollkommenerweise nach den jahren der indiction oder steuerveranlagung, dem im byzantinischen reiche üblichen cyclus von 15 jahren, dessen anfang in den september 312 n. Chr. fällt. Die zählung pflegt in diesem falle griechisch zu sein, z. b. ⲛⲧⲣⲟⲙⲡⲉ ⲧⲏⲥ ⲧⲉⲧⲁⲣⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/, ⲛⲧⲣⲓⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/, ⲛⲧⲉⲥⲥⲁⲣⲉⲥⲕⲁⲓⲇⲉⲕⲁⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/ (ÄZ. XVI., 12. 19. 18) oder auch einfach ⲓⲛⲇ/ ⲧⲣⲓⲧⲏ (Pap. 1). In der zeit des islams wurde die ära der märtyrer (تاريخ الشهدا) unter Diocletian vom 29 august 284 n. Chr. allgemein, z. b. ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲇⲓⲟⲕⲗ/ ⲃⲁⲥⲓⲗⲉⲩⲥ ⲩ̅ⲡ̅ⲁ̅ (Pap. 1) oder ⲡⲇⲓⲟⲕ/ (ib. 94) oder ⲁⲡⲟ ⲇⲓⲟⲕ/ (Z. 175), oder in späterer zeit B. ⳨ ⲙ̅ ⲯ̅ⲡ̅ⲅ̅ (Apocr. 71). Im zweiten jahrhundert 291.

1) Kircher, lingua aegyptiaca restituta p. 65; Tuki, rudimenta p. 395.

des islams trat auch die rechnung nach der **Higrah** hinzu, z. b. ⲁⲡⲟ ⲇⲓⲟⲕⲗⲏ ⲭ̅ⲙ̅ⲏ̅ ⲥⲁⲣⲁⲕⲏⲛⲟⲥ ⲧ̅ⲕ̅ (ÄZ. XVI. 26), ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲇⲓⲟⲕⲗ/ ⲃⲁⲥⲓⲗⲉⲩⲥ ⲩⲡⲁ ⲕⲁⲓ ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲥⲁⲣⲁⲕⲟⲓⲛⲟⲛ ⲣ̅ⲓ̅ⲁ̅ (Pap. 1).

XXI. CAPITEL.

DER GENITIV.

292. Forschreitend zu der verbindung der selbständigen nomina gehen wir zu ihrem genitivverhältnisse über. Wir unterscheiden dasselbe von der einfachen relation an dem artikel, der bei dieser fehlt. Der genitiv ist im koptischen, wie schon die bestimmung des nomens durch den artikel, zwiefach — entweder allgemein bestimmend oder besonders und mit nachdruck erklärend. Im erstern falle wird er durch die proclitische partikel der relation ⲛ, im letztern durch die zusammengesetzte partikel ⲛ̀ⲧⲉ (aus *n* und der verbalen wurzel *tu*) bezeichnet. So heißt ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫϯ »der sohn Gottes« oder »Gottes sohn« als ein bekannter und allgemeiner begriff; ⲡⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ dagegen, »der sohn, nämlich Gottes«, »dieser sohn, welcher der Gottes ist« als ein individueller und mit betonung hervorgehobener begriff[1].

a. der genitiv der relation.

293. Der **genitiv der relation** ist die gewöhnliche form sowohl des possessiven (الاضافة الملكية) als des partitiven genitivs (البعضية), wenn das nomen regens nicht nachdrücklich demonstrativ, im B. namentlich mit der schwachen form des bestimmten artikels versehen ist, z. b. ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙ̅ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (das wort des Herrn); ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲙ̅ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (der engel des Herrn); ⲫⲃⲱⲕ ⲙⲫϯ : ⲡϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der knecht Gottes); ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ (der könig Israels); ⲫⲛⲁⲓ ⲙ̅ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (das erbarmen des herrn); ⲡϣⲱϣ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ : ⲡϣⲱϣϥ ⲛϩⲁϩ (die verachtung vieler) Ps 30, 14; ⲡ̀ⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (die reinigung der Juden) Joh 2,6; — ⲑⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (die mutter Jesu); ⲑⲃⲁⲕⲓ ⲛ̀ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ (die

---

1) Ibn Dahîrî fühlt noch den unterschied des ⲛ und ⲛ̀ⲧⲉ, ohne ihn im einzelnen erläutern zu können; er lehrt nämlich, dass die artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ des nomen regens den genitivexponenten ⲛ̀ⲧⲉ, ⲛ̀ⲧ und ⲛⲉⲛ dagegen ⲛ, ⲙ verlangen; fol. 5 fügt er hinzu: وحاصل الامر الذي صح منه من جهة الاستقرار ان الاضافة ثلاثة روابط تربط المضاف بالمضاف اليه و هم ⲛ̀ⲧⲉ ⲛ ⲙ ولكل واحد من هذه الحروف موضع لا يمكن ان يكون فيه الاخر ومحلها من جهة المجاورة لا من جهة المعنى

stadt des Andreas); ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲑⲉⲗⲏⲗ (die stimme des jubels); ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲉⲧⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (die stimme des rufenden); — ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲓ (die hände meiner feinde) Ps 30, 16; ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲛⲃⲁⲗ ⲙⲡⲟⲉⲓⲥ (die augen des herrn) 33, 16. Der genitiv nach unbestimmten pronomina oder nach zusammengesetzten präpositionen, wie ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ, ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ, ϧⲁⲧϩⲏ ⲛ u. a., kann nur der der relation sein. Derselbe muß auch nothwendig nach den substantiven stehen, welche statt des artikels die suffixa der 3. sing. oder plur. annehmen; z. b. ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁⲣⲏϫⲥ ⲛⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (das ende der erde), eig. der erde ihr ende; ⲣⲱϥ ⲙⲫϯ (der mund Gottes), ⲣⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (die munde der propheten), aber ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ (die thore des himmels) Ps 77, 23, u. s. w. Dagegen ist der genitiv der relation nach dem nomen mit demonstrativen oder nach dem unbestimmten artikel des antecedens unstatthaft.

b. der bestimmte genitiv.

Der bestimmte genitiv mit ⲛⲧⲉ ist im sah. dialect weniger entwickelt als im boh., wo er häufiger ist als der der relation. ⲛⲧⲉ ist ursprünglich besitzanzeigend und steht noch in der bedeutung »gehörig«, z. b. ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ (wie ein jeder hat) 2 Cor 8, 11. Im boh. steht ⲛⲧⲉ nothwendig nach dem artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ, wo im sah. gewöhnlich ⲡ, ⲧ, ⲛ mit ⲛ entspricht, z. b. ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫϯ : ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (das gesetz Gottes); ⲡⲓϣⲫⲏⲣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲡⲉϣⲃⲏⲣ ⲛ̅ⲛ̅ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (der gefährte der engel); ⲡⲓⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲛⲁϫϩⲓ (das klappen der zähne); ⲓⲥ ⲡⲓϩⲓⲏⲃ ⲛⲧⲉ ⲫϯ (sieh das lamm Gottes) Joh 1, 29; ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛ̅ⲧⲉ ⲡⲉϥⲥⲱⲙⲁ (der tempel seines leibes) 2, 21; ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ ⲛⲧⲉ ⲣⲱϥ : ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ ⲛⲣⲱϥ (der hauch seines mundes) Ps 32, 6; ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ⲡⲓϣϣⲏⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲛⲟϥ (der weg des baumes der lust) Gen 3, 23; ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛⲧⲉ ϯϩⲱⲇⲏ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ (das lob des liedes Davids) Ps 92, 1; ⲡⲓⲁⲣⲉϩ ⲛⲧⲉ ϣⲱⲣⲡ (φυλαχὴ πρωΐας) Ps 129, 6; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲥⲁϥ (der tag von gestern) Ps 89, 4; — ϯⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲧⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (das zeugniß des Johannes); ϯϩⲟϯ ⲛⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲑⲟⲧⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (die furcht des Herrn); Prov 10, 27 — aber ⲧϩⲟϯ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ib. 29; ϯⲙⲟⲩⲙⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲛϧ : ⲧⲡⲏⲅⲏ ⲙⲡⲱⲛϩ (die quelle des lebens) Ps 35, 10; ϯⲙⲉⲧⲁⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲓ (der ungehorsam dieser) Rom 11, 30; — ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫϯ (die engel Gottes); ⲛⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲧⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (die jünger des J.); ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (die söhne der menschen); ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲛⲉⲩⲏ (die einwohner von Ninive) Mt 12, 41; ⲛⲓⲥⲁ ⲛⲧⲉ ⲧⲩⲣⲟⲥ (die gegend von Tyrus) 15, 21; ⲛⲓϧⲓⲣ ⲛⲧⲉ ϯⲃⲁⲕⲓ (die straßen der stadt); ⲛⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲟⲙ : ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (die wasser des meeres) Ps 32, 7; ⲛⲓϩⲃⲱⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ (die kleider der herrlichkeit) Luc 7, 25; ⲛⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ (die geheimnisse des reiches der himmel) Mt 13, 11. Ebenso erfordert das possessivpronomen und das particip mit ⲫⲏ ⲉⲧ ein ⲛⲧⲉ,

z. b. ⲧⲁⲧⲟⲓ ⲛⲧⲉ ϯⲟⲩⲥⲓⲁ (mein antheil des vermögens) Luc 15, 12; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲙⲁϩⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲛϫⲱⲱⲣⲉ ⲙⲡⲕⲁϩ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (die mächtigen Gottes auf der erde) Ps 46, 10.

295. Auch der generische artikel ⲡ, ⲧ, ⲛⲉⲛ : ⲛ kann den genitiv mit ⲛⲧⲉ zu sich nehmen, nämlich in dem falle, wo das unwesentlichere antecedens von allgemeiner, abstracter bedeutung ist, durch den davon abhängigen genitiv aber mit nachdruck auf das besondere, concrete bezogen werden soll, z. b. ⲫϯ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲟⲩϫⲁⲓ : ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲡⲁⲟⲩϫⲁⲓ (Gott, der mein heil ist) Ps 17, 47; ⲡϫⲣⲟϫ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲡⲉⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (die nachkommenschaft der gottlosen) 36, 28; ⲧϫⲓϫ ⲛⲧⲉ ϩⲁⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲧϭⲓϫ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (die hand der sünder) 35, 12; ⲧϧⲏⲓⲃⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲕⲧⲉⲛϩ : ⲑⲁⲓⲃⲉⲥ ⲛⲛⲉⲕⲧⲉⲛϩ (der schatten deiner flügel) 35, 8; ⲡϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ (das fest, nämlich das Paschafest) Joh 2, 23: ⲧⲥⲙⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲣⲓⲙⲓ (die stimme meines weinens) Ps 6, 9; ⲡϣⲱⲓϣ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ (der staub auf euren füßen); ⲧⲯⲩⲭⲏ ⲛⲧⲉ ⲛⲉϥⲉⲃⲓⲁⲓⲕ : ⲛⲉⲯⲩⲭⲏ ⲛⲛⲉϥϩⲙϩⲁⲗ (die seele seiner diener, diese selbst) Ps 32, 22; ⲧⲫⲁϣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ (mitternacht) Ps 118, 62: ⲡϣⲁϥⲉ ⲛⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ : ⲡϫⲁⲉⲓⲉ ⲛϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ (die wüste Judäas) Mt 3, 1; ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ 16, 20: ⲡⲧⲁⲕⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (das verderben der gottlosen) Prov.; ⲫⲙⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (der tod der sünder) Ps 23, 22; ⲡⲫⲱⲣ ⲛⲧⲉ ϩⲁⲛⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (das schauen der träume) Jud 8; ⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲛⲉϩ (die erfüllung der ewigkeit); S. ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧⲣⲱⲙⲉ (das geschlecht der menschheit PS. 197; ⲡⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲧⲱⲙⲧ : ⲡⲉⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲇⲁⲩⲉⲓⲇ ⲛⲧⲉ ⲡⲡⲱϣⲥ (der psalm Davids, nämlich von der verzückung) Ps 30, 1: ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲧⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der geehrte name Gottes) Nic. 1, 36.

296. Bestimmende genitive, welche zu eigennamen treten, müssen durch ⲛⲧⲉ angeknüpft werden, z. b. B. ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ (Maria die mutter Jacobi) Luc 24, 10; ϧⲉⲛ ⲧⲕⲁⲛⲁ ⲛⲧⲉ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (in Kana der stadt Galiläas) Joh 2, 1; S. ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲕⲏⲙⲉ (Alexandrien in Ägypten) Z. 243; ⲉⲁⲙⲛⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲭⲁⲟⲥ (in den Hades des Chaos) PS. 284.

297. Nach dem unbestimmten nomen folgt der genitiv mit ⲛⲧⲉ, z. b. ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (ein engel des herrn); ⲟⲩⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (ein oberster der Juden) Joh 3, 1; ⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲛⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ; ⲟⲩⲉⲃⲓⲱ ⲛⲧⲉ ⲧⲕⲟⲓ (honig des feldes) Mt 3, 4; ϧⲉⲛ ⲡⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲧⲉ ⲫϯ : ϩⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ 1 Cor 12, 3; ⲡⲁⲓ ⲟⲩϫⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (dies ist ein feind Gottes) Z. 328; ⲟⲩⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (eine jungfrau des Herrn) Nic. 1, 37; ⲟⲩⲥⲧⲓⲛⲟⲩϥⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (wohlgeruch Christi) Ming. 137; ϩⲁⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ϣⲟⲣⲡ : ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ (tage von ehedem) Ps 43, 2; ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ (worte der weisheit) Prov 1, 2; ϩⲁϩ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲧϩⲙ ⲛϯⲙⲉ (viele jener in der stadt) Z. 329; ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙⲙⲏϣ ⲛⲧⲉ

ⲛⲓⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ (viele zöllner); ⲗⲁⲁⲩ ⲛϭⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ (irgend eine kraft des Satans) Dul. 41; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (alle dienstangelegenheiten des hauses des Herrn) 1 Par 28, 13.

c. der genitiv des pronomen personale.

Der genitiv der persönlichen pronomina wird durch die suffixa ausgedrückt, welche sich an ⲙⲙⲟ⸗ oder an ⲛⲧⲁ⸗ hängen; ⲙⲙⲟ⸗ entspricht im allgemeinen dem genitiv der relation mit ⲛ, ⲛⲧⲁ⸗ dem bestimmten genitiv mit ⲛⲧⲉ. 298.

ⲘⲘⲞ⸗ (selten S. ⲛⲙⲟ⸗) ist aus dem hier. *ám* entstanden und verbindet sich mit den suffixen folgendermaßen:

Sg. 1. ⲙⲙⲟⲓ 2. *m.* ⲙⲙⲟⲕ *f.* ⲙⲙⲟ 3. *m.* ⲙⲙⲟϥ *f.* ⲙⲙⲟⲥ

Pl. 1. ⲙⲙⲟⲛ 2. ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲙⲙⲱⲧ̅ⲛ̅ 3. ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲙⲟⲟⲩ.

Der mitteläg. dialect setzt für ⲟ und ⲱ überall ⲁ, also ⲙⲙⲁⲓ, ⲙⲙⲁⲕ, ⲙⲙⲁϥ (ⲙⲁϥ), ⲙⲙⲁⲥ, ⲙⲙⲁⲛ, ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ, ⲙⲙⲁⲩ (ⲙⲁⲩ).

ⲙⲙⲟ⸗ bildet den pronominalen genitiv der relation, der in den fällen eintritt, in welchen die anwendung des possessivpronomens versagt, namentlich 1) nach unbestimmten pronomina, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ (jeder einzelne von ihnen); ⲟⲩⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (eine von ihnen) Luc 15, 8; ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲟⲟⲩ (jemand von ihnen) Z. 232; ⲛⲓⲙ ⲙⲙⲱⲟⲩ (wer von ihnen?); ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ (einige von uns); ⲉⲧⲃⲉ ⲁϣ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛϩⲱⲃ (διὰ ποῖον αὐτῶν ἔργον) Joh 10, 32 mit der inversion nach dem griechischen, u. dgl.; — 2) nach adverbialen nomina des orts, der zeit und der art und weise, z. b. ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ : ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ (rechts von mir), ϫⲁϭⲏ ⲙⲙⲟϥ (links von ihm), ⲥⲁ ⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲱⲟⲩ (hinter ihnen), S. ⲁⲕⲕⲱⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (du wendest dein antlitz von uns ab) Z. 514; und dann in relativsätzen das vorangegangene substantiv wieder aufnehmend, wie ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙⲙⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉϯⲙ̅ⲙⲟϥ (der ort, wo ich bin) Joh 12, 26; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲙⲙⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧ̅ⲛ̅ⲟ ⲙⲙⲟⲥ (in der art wie ihr selbst seid) Act 22, 3; — 3) nach ⲙⲙⲓⲛ, einem adverb der hervorhebung eines suffixes, z. b. ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ (meine eigne seele) Z. 322; ⲁⲩⲧⲁⲁⲩ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie gaben sie selbst) Mt 19, 12; ⲧⲉⲛⲉⲣϩⲁⲗ ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛ : ⲉⲛⲡⲗⲁⲛⲁ ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲛ (wir betrügen uns selbst) 1 Joh 1, 8; ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ (zu mir selbst) etc. Fehlerhaft scheint das bloße ⲙⲙⲟ⸗ in ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲡϩⲏⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (du allein [ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ?] kennst das herz aller menschenkinder) 3 Reg 8, 39; — 4) seltener steht ⲙⲙⲟ⸗ als partitiver und possessiver genitiv absolut, z. b. ⲙⲙⲛ ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲙⲙⲟⲕ (kein übel wird dein werden, wird dir geschehen) Rosell. gramm. 132; ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲡϩⲏⲧ ⲙⲡⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲛ (der sinn Christi aber ists, was unser ist) 1 Cor 2, 16; so namentlich nach ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ (§ 317); — 5) mit ⲙⲙⲟ⸗ wird endlich auch

das pronominale object der verba ausgedrückt, deren nominales durch ⲛ angeknüpft wird.

§ 299. *Sg. 1.* ⲛⲧⲏⲓ : ⲛⲧⲁⲓ *2. m.* ⲛⲧⲁⲕ *f.* ⲛⲧⲉ *3. m.* ⲛⲧⲁϥ *f.* ⲛⲧⲁⲥ
Pl. 1. ⲛⲧⲁⲛ *2.* ⲛⲧⲱⲧⲉⲛ : ⲛⲧⲏⲧⲛ *3.* ⲛⲧⲱⲟⲩ : ⲛⲧⲁⲩ.

Der mitteläg. dialect hat durchgängig ⲏ statt des ⲁ und ⲱ, also ⲛⲧⲏϥ, ⲛⲧⲏⲥ, ⲛⲧⲏⲧⲉⲛ und auch ⲛⲧⲉⲧⲉⲛ, ⲛⲧⲏⲟⲩ und ⲛⲧⲉⲩ. Selten und fehlerhaft sind mitteläg. formen im S. Die *2. pl.* hat die nebenformen ⲛⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲛⲧⲉⲧⲏⲛⲟⲩ.

ⲚⲦⲈ mit den suffixen ist ein nachdrücklicher ausdruck des possessivpronomen, indem es seinem substantive unmittelbar folgt oder durch das relativ ⲉⲧ- angeknüpft wird; im letztern falle wird es regelmäßig mit anlautendem ⲉ geschrieben, also ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ für ⲉⲧ-ⲉⲛⲧⲏⲓ, ⲉⲧ-ⲛ̀ⲧⲏⲓ (von mir, mein). ⲛⲧⲉ mit den suffixen ist das unbestimmte pronomen possessivum; z. b. ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲛⲧⲁϥ (die taufe von ihm) Mt 3, 7; ⲡⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲃ̅ ⲛⲧⲁϥ Joh 1, 37 heißt »die beiden jünger von ihm«, während ⲡⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲃ̅ »seine beiden jünger« bedeuten würde; daher steht es 1) bei substantiven mit dem unbestimmten artikel ⲟⲩ, ϩⲁⲛ, z. b. ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲛⲧⲏⲓ (*a son of mine*) Ps 34, 14; ⲟⲩϫⲱⲃⲓ ⲛⲧⲁϥ (ein blatt von ihm) 1, 3; ⲟⲩϣⲫⲏⲣ ⲛⲧⲏⲓ (ein freund von mir) Luc 11, 6; ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲧⲁⲕ (ein gebot von dir) 15, 29; ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁϥ (ein heiliger ort von ihm) 1 Par 28, 10; ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲙⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲛⲧⲏⲓ (liebe söhne von mir) 1 Cor 4, 14; ferner bei artikellosen substantiven, z. b. ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲧⲁϥ (etwas von ihm) Z. 224; ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲁⲕ (alle deine worte) 1 Par 28, 21; ϧⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲉⲛⲧⲁⲛ (an allen ihren und unsern orten) 1 Cor 1, 2; und mit bestimmter beziehung ϣⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ (alle seine krankheiten) Joh 5, 4; — 2) bei participien mit ⲉⲧ im B., z. b. ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁⲕ : ⲡⲉⲕⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (dein heiliger) Act 2, 27; ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲁϥ : ⲛⲉϥⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ (alle seine heiligen) Ps 30, 24; ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ (die gebühr des gesetzes) Luc 2, 27; S. ⲛⲉⲧⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛⲧⲁⲥ (die geehrten vor ihr) Ps 47, 14; ähnlich bei ⲁⲧ, z. b. ⲛⲓⲁⲑⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲁϥ (die unsichtbaren von ihm) Rom 1, 20; — 3) wo das possessivpronomen betont oder zu einem relativen satze erweitert ist, z. b. B. ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲛⲧⲁⲛ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ Luc 3, 8; ⲧⲁⲁⲡⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ ϣⲁⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲁⲁⲡⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ (meine verantwortung an euch) Act 22, 1; ⲧⲉⲛⲙⲉⲧⲣⲉⲙϩⲉ ⲑⲁⲓ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁⲛ ⲙⲙⲁⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (unsere freiheit, welche unser ist in X. J.) Gal 2, 4; ⲡⲉⲥⲱⲛϧ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲛⲁϥⲛⲧⲁⲥ ⲁⲥϩⲓⲧϥ (ihr ganzes leben, welches ihr war, warf sie weg) Luc 21, 4; so namentlich bei ⲟⲩⲟⲛ (dasein) und ⲙⲙⲟⲛ (nicht dasein); — 4) in der substantivischen verbindung ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁ⸗, ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁ⸗ (das angehörige), z. b. ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ (das ihrige), ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ (mea) u. s. w.

XXII. CAPITEL.

DIE COPULA.

Die verbindung zweier nomina zu einem einfachen satze geschieht 300.
vermittelst der copula, welche im ägyptischen von den pronominalen wurzeln *p*, *t*, *n* durch das hülfverb *u*, hier. [hieroglyph], kopt. ϵ, abgeleitet wird, also in der alten sprache *pu*, *tu*, *nu* und im koptischen πϵ ⲧϵ ⲛϵ lautet. Diese formen haben ursprünglich eine nach geschlecht und zahl verschiedene anwendung, indem das männliche subject die copula πϵ, das weibliche ⲧϵ und der plural ⲛϵ fordert; der unterschied der person kommt in der copula ebenso wenig zum ausdruck wie im hebr. אתה הוא.

ΠΕ ist die copula des männlichen subjects im *sing.*, z. b. B. ⲫⲁⲓ πϵ ⲡⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧϵ ⲫⲧ (dieser ist der sohn Gottes) Joh 1, 34; ⲫⲁⲓ πϵ ⲡⲓϩⲟⲩⲓⲧ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ (dieses ist das erste zeichen) 2, 11; ⲫⲁⲓ πϵ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲓϫⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (dieser ist der, von dem ich gesprochen habe) 1, 30; ⲛⲓⲙ πϵ ⲫⲁⲓ (wer ist der?) Mt 21, 10; ⲁⲛⲟⲕ πϵ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲁⲛⲟⲕ πϵ ⲡϣⲱⲥ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ (ich bin der gute hirt) Joh 10, 14; B. ⲛⲑⲟⲕ πϵ ⲥⲓⲙⲱⲛ (du bist Simon) 1, 45; ⲛⲑⲟϥ πϵ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧϵ ⲡⲱⲟⲩ : ⲛⲧⲟϥ πϵ ⲡⲣⲣⲟ ⲙⲡⲉⲟⲟⲩ (du bist der könig der herrlichkeit) Ps 23, 10; ⲡⲕⲁϩⲓ ⲫⲁⲛⲟ̄ⲥ̄ πϵ : ⲡⲁⲡϫⲟⲉⲓⲥ πϵ ⲡⲕⲁϩ (die erde ist des herrn) 23, 1; ⲟⲩⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ πϵ ⲫⲧ : ⲟⲩⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ πϵ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott ist ein geist) Joh 4, 24; ⲑⲛⲁⲩ πϵ ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ : ⲁϣ πϵ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (wann ist die zeit) Mc 13, 33; B. ⲧⲛⲟⲩ ⲡϩⲁⲡ πϵ (jetzt ist das gericht) Joh 12, 31; B. ⲡϣⲫⲏⲣ ⲙⲡⲓⲛⲁⲧϣⲉⲗⲉⲧ ⲫⲏ ⲉⲧⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ πϵ (der freund des bräutigams ist der dastehende) Joh 3, 29.

ΤΕ ist die copula des subjects im *sing. fem.*, z. b. B. ⲑⲁⲓ ⲧϵ ⲧⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲧϵ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (dies ist das zeugniß des J.) Joh 1, 19; ⲑⲱⲟⲩ ⲧϵ ⲧⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ (ihrer ist das reich) Mt 5, 3; ⲟⲩⲙⲏⲓ ⲧϵ ⲧⲁⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲧⲁⲙⲛⲧⲙⲛⲧⲣⲉ ⲟⲩⲙⲉ ⲧϵ (mein zeugniß ist wahrheit) Joh 8, 14; S. ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲧⲉⲕⲣⲓⲥⲓⲥ ⲧϵ (jetzt ist das gericht) Joh 12, 31.

ΝΕ verbindet subject und prädicat im *plur.*, z. b. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲓ ⲛⲟⲩⲕ ⲛϵ : ⲛⲟⲩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲟⲩⲕ ⲛϵ (die, welche die meinen sind, sind die deinen) Joh 17, 10; ⲛⲟⲩⲕ ⲛϵ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲱⲕ ⲟⲛ πϵ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲛⲟⲩⲕ ⲛϵ ⲙⲡⲏⲩⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲱⲕ πϵ ⲡⲕⲁϩ (dein sind die himmel und dein ist auch die erde) Ps 88, 12; B. ⲁⲛⲟⲕ πϵ ⲧⲃⲱⲛⲁⲗⲟⲗⲓ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛϵ ⲛⲓⲕⲗⲏⲙⲁ (ich bin der weinstock, ihr seid die reben) 15, 5; S. ⲛⲉⲩⲧⲁⲫⲟⲥ ⲛϵ ⲛⲉⲩⲏⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ihre gräber sind ihre häuser ewiglich) Ps 48, 12; ⲟⲩ ⲛϵ ⲛⲁⲓ (wer sind diese?) Luc 15, 26.

Die stellung des subjects, des prädicats und der copula zu einander ist eine vierfache; »dies ist der mann« heißt ⲫⲁⲓ πϵ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ oder

ⲫⲁⲓ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ oder ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ oder ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ. Selten fällt die copula aus wie in ⲑⲁⲓ ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲧⲁⲓ ⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲛⲟⲩ var. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲛⲟⲩ (dies ist eure stunde) Luc 22, 53; ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲭⲁⲙⲏ ⲉⲥⲑⲣⲉϣⲣⲱϣ (der himmel ist heiter, da er roth ist) Mt 16, 2. Selten wird das pronominale subject unterdrückt — nur da, wo es aus dem zusammenhange leicht zu entnehmen ist; z. b. ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲉ (er ist gut) Joh 7, 12; B. ⲟⲩⲥⲁⲓⲉ ⲡⲉ (er ist schön) Ps 44, 3.

301. Das unpersönliche pronomen »es« bleibt als subject oder prädicat bei der copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ unbezeichnet, da es etymologisch in derselben bereits enthalten ist, z. b. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ : ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ (es ist tag) Joh 9, 4; ϩⲱϯ ⲡⲉ (es ist noth) Joh 3, 14; B. ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲡⲉ (das euch ziemende ist es) Act 22, 26, S. ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es ziemt sich) Z. 614; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ (ich bin es, fürchte nicht) Mt 14, 27. Luc 22, 70; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉ = B. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (wir sind es) 1 Joh 3, 1; ⲡⲉⲛⲥⲟⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉⲛⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉ (unser bruder ist es und unser fleisch ist es) Gen 37, 27; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ϣⲁⲛ ⲛⲉϥⲓⲟϯ ⲛⲉ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ϫⲛ ⲛⲉϥⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛⲉ (wer hat gesündigt? ists dieser oder sind es seine eltern?) Joh 9, 2.

302. Die copula des subjects, welches mit seinem prädicat im genus und numerus nicht übereinstimmt, ist ⲡⲉ und nicht ⲧⲉ oder ⲛⲉ, z b. S. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲛⲧⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin sie und sie sind ich) PS. 231; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ (denn wir sind der tempel Gottes) 2 Cor 6, 16; S. ⲟⲩⲥⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲡⲉ ⲁⲛⲟⲛ ⲧⲏⲣⲛ (ein leib sind wir alle) 1 Cor 10, 17; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ihr seid das licht der welt) Mt 5, 14; ⲡⲉⲧⲉ ⲫⲱⲕ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲡⲉⲕϣⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲧⲙⲉ (dein wort ist die wahrheit) Joh 17, 17; ⲧⲫⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ : ⲧⲡⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (der himmel ist mein thron) Act 7, 49; vergl. 1 Cor 11, 3. Die stellung der copula ist in diesem falle zwischen subject und prädicat; in ⲧⲟⲩⲏⲡⲓ ϩⲁⲛⲑⲃⲁ ⲛⲑⲃⲁ ⲛⲉ Apoc 5, 11 congruiert die copula mit dem prädicat, weil sie am ende des satzes steht; ebenso in S. ⲡⲉⲩⲗⲁⲥ ⲟⲩⲥⲏϥⲉ ⲧⲉ ⲉⲥⲧⲏⲙ (ihre zunge ist ein scharfes schwert) Ps 56, 5; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟⲥ ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲧⲉ : ⲧⲥϩⲓⲙⲉ ⲇⲉ ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲧⲉ (das weib ist der ruhm ihres mannes) 1 Cor 11, 2. ⲡⲉ verbindet jedoch auch femininum mit femininum und plural mit plural, da es zugleich als neutrum gilt, z. b. B. ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲧⲁⲣⲭⲏ (du bist der anfang) Jer 21, 6; S. ⲧⲉⲩϩⲁⲡ ⲡⲉ ⲧⲙⲛⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ (ihr gericht ist die eitelkeit) Ming. 315; ⲧⲥⲙⲏ ⲛ̄ⲟⲩϧⲣⲱⲟⲩ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ (die stimme eines geschreies ist in B.) Jer 28, 54; B. ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ ⲛⲏⲓ (dies ist es, was er mir gesagt hat) Joh 20, 18. Daher kann einem absoluten ⲡⲉ in der bedeutung »es ist« ein ganzer satz untergeordnet werden, z. b. S. ⲁϣ ϭⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲃⲉⲕⲉ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲡⲉ

ⲉⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲍⲉ ⲛⲧⲁⲕⲁ ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟϥ (was ist nun mein lohn? es ist oder er ist, daß ich predigend die predigt kostenfrei halte) 1 Cor 9, 18.

Die **vergangenheit** des nominalen satzes bezeichnet die partikel des imperfects **ⲚⲈ**, selten S. ⲉⲛⲉ, aus ursprünglichem [hieroglyphen] *àn-un*, demot. *e-un*; dieselbe schließt mit der copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ gewöhnlich das prädicat seltener auch das subject des satzes ein; z. b. ⲡⲁⲓⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲇⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ ⲡⲉ : ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲇⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ ⲡⲉ (dieser B. war aber ein räuber) Joh 18, 40; ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉ ⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ ⲡⲉ : ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲛⲉ ⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ ⲡⲉ (sein vater war ein Grieche) Act 16, 1; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ : ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲡⲗⲟⲅⲟⲥ (und Gott war das wort) Joh 1, 1; B. ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ ⲛⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲃ̄ (A. war einer von den beiden) 1, 41; B. ⲟⲛⲧⲱⲥ ⲛⲉ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ (wahrlich dieser mensch war ein gerechter) Luc 23, 47; ⲧⲉϥϧⲣⲉ ⲛⲉ ⲟⲩϣϫⲉ ⲧⲉ : ⲧⲉϥϩⲣⲉ ⲛⲉ ϩⲉⲛϣϫⲉ ⲛⲉ (seine speise waren heuschrecken) Mt 3, 4; ⲛⲁⲓ ⲛⲉ ϩⲁⲛⲉⲩⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛⲉ : ⲛⲁⲓ ⲛⲉ ϩⲉⲛⲣⲙ̄ⲙⲛ̄ϩⲏⲧ ⲛⲉ (diese waren edle) Act 17, 11; — B. ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ ⲛⲉ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ (im anfang war das wort) Joh 1, 1; ⲛⲉ ⲫⲛⲁⲩ ⲛ̄ⲁϫⲡ ⲋ̄ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲡⲛⲁⲩ ⲛ̄ϫⲡ̄ ⲥⲟ ⲡⲉ (es war die zeit der 6. stunde) Luc 23, 44; B. ⲁϥⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲛⲉ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲧⲉ ⲉⲧⲁ ⲓⲏ̄ⲥ ϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (er wußte, daß es jene stunde war, welche ihm Jesus sagte) Joh 4, 53; ⲛⲉ ⲧⲫⲣⲱ ⲧⲉ : ⲛⲉ ⲧⲉⲡⲣⲱ ⲧⲉ (es war winter) 10, 22; ⲛⲉ ⲟⲩⲁⲛⲁⲅⲕⲉⲟⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲁⲛⲁⲅⲕⲁⲓⲟⲛ ⲡⲉ (es war nöthig) Act 13, 46. Das ⲛⲉ des imperfects ist ausgelassen in S. ⲉϣϣⲉ ⲡⲉ ἔδει Act 24, 19. 2 Cor 12, 11. 303.

Diejenigen nominalen sätze, deren subject ein **persönliches pronomen der 1. und 2. pers.** ist, können die copula auch durch dieses nämliche pronomen ausdrücken, doch nur in der bedeutung des präsens. Das sah. verwendet in diesem falle die in § 254 erwähnten schwachen formen des personalpronomens. Beispiele: ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϥⲉⲛⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩϥⲛⲧ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ (ich aber bin ein wurm und ich bin nicht ein mensch) Ps 21, 7; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin ein guter) Mt 20, 15; S. ⲛⲧⲟⲕ ⲛⲧⲕ ⲡⲁⲣⲉϥϣⲟⲡⲧ ⲉⲣⲟⲕ (du bist der mich zu sich nehmende) Ps 3, 3; ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲃⲟⲏⲑⲟⲥ : ⲛⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁⲃⲟⲏⲑⲟⲥ, var. ⲛⲧⲕ ⲡⲁⲃⲟⲏⲑⲟⲥ (du bist ein, mein, helfer) Ps 70, 7; ⲛⲑⲟ ϩⲱⲓ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ⲛⲑⲟ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲉⲧϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ : ⲛⲧⲟ ϩⲱⲱⲧⲉ ⲛⲧⲉ ϫⲟⲗϩ ⲁⲛ ϩⲛ ⲛ̄ϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ (du selbst, B., bist nicht gering unter den herrschaften) Mt 2, 6; ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲁⲛ ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (wir selbst sind menschen) Act 14, 14; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ (Tuki ⲁⲛⲛ) ⲡⲉⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (denn wir sind der tempel Gottes) 2 Cor 6, 16; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ [ϩⲁⲛ]ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ : ⲛⲧⲱⲧⲛ 304.

ⲛⲧⲉⲧⲛ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ihr seid von dieser welt, ich aber bin nicht von dieser welt) Joh 8, 23.

Das subject kann in diesen sätzen unterdrückt werden, z. b. B. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲟⲩⲣⲓⲧ ⲙⲡⲁⲥⲟⲛ (bin ich der hüter meines bruders?) Gen 4, 9; S. ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ϩⲛ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ (ich bin ein kleiner unter meinen brüdern) Ps 151, 1; ⲛⲑⲟⲕ ⲛⲓⲙ : ⲛⲧⲕ ⲛⲓⲙ (wer bist du) Joh 1, 19. 21, 22; S. ⲛⲧⲕ ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ (du bist meine hoffnung) Ps 21, 10; ⲁⲛ ϩⲛϣⲙⲙⲟ (wir sind fremde) Hebr 11, 13.

305. Das prädicat des nominalen satzes ist zunächst ein nomen mit dem bestimmten oder unbestimmten artikel. Das prädicative adjectiv hat regelmäßig den artikel ⲟⲩ im *sg.* und ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ im *pl.*, z. b. B. ⲡⲁⲛⲟⲩϯ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ (mein Gott ist groß) Jes 33, 22; ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲟⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (gerecht ist der Herr) Ps 10, 7; ϯⲥⲁⲣⲝ ⲟⲩⲁⲥⲑⲉⲛⲏⲥ ⲧⲉ : ⲧⲥⲁⲣⲝ ⲟⲩⲁⲥⲑⲉⲛⲏⲥ ⲧⲉ (das fleisch ist schwach) Mt 26, 41; B. ⲡⲓⲱⲥϧ ⲙⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲛⲓⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲇⲉ ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲉ (die erndte ist zwar groß, aber die arbeiter sind wenig) Luc 10, 2; S. ⲡⲁⲓ ⲟⲩⲃⲣⲣⲉ ⲡⲉ (dieses ist neu) Eccl 1, 10; B. ⲡⲉ ⲟⲩϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲣⲱ ⲡⲉ (*er* war eben früher als ich) Joh 1, 30; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin gut) Mt 20, 15; S. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲥⲟϫ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲁⲃⲉⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (wir sind dumm wegen Christi, ihr aber seid weise in Christo) 1 Cor 4, 10. Den unbestimmten artikel haben auch die adjectivischen interrogativpronomina als prädicat, z. b. ⲟⲩⲁϣ ⲛⲣⲏϯ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ : ⲟⲩⲁϣ ⲙⲙⲓⲛⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ (welcher art ist dieser) Mt 8, 27. Seltener haben andere pronomina als prädicat den unbestimmten artikel, z. b. S. *Bist du Ezechiel?* ⲉϩⲉ ⲟⲩⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ (ja, ich bins) Z. 368; B. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (wir sind solche) 1 Joh 3, 1; und ähnlich: ⲡϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲛ̅ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲟⲩⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲡⲉ : ⲡⲉϫⲡⲟ ⲇⲉ ⲛ̅ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲟⲩⲧⲉⲓϩⲉ ⲡⲉ (die geburt Jesu Christi war aber so) Mt 1, 18. Prov 11, 22. Auch das präpositionale prädicat hat gewöhnlich ⲟⲩ oder ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡϣⲱⲓ : ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (ich bin aus der höhe) Joh 8, 23; ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ : ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wir sind von Gott) 1 Joh 4, 6; B. ϩⲁⲛⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕϫⲓϫ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲉ (sie sind alle aus deiner hand) 1 Par 29, 16; B. ⲟⲩⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲥⲏⲟⲩ ⲡⲉ (πρόςκαιρός ἐστι) Mt 13, 21. Vor der partikel ⲛ und vor adverbien, die nicht eigentlich das prädicat bilden, ist ⲟⲩ jedoch unzuläßig, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (dieser ist wie jedermann) Joh 3, 8; S. ⲛⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩϣⲡⲏⲣⲉ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (wie ein wunder ist dein name) Ps 8, 1; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲛ ⲡⲉ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ich bin früher und bin auch in ewigkeit) Jes 48, 12.

306. Verba können das prädicat des nominalen satzes vermittelst der relativen partikel ⲉⲧ, ⲛⲧ werden, die mit ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ oft zu ⲡⲉⲧ, ⲧⲉⲧ,

ⲛⲉⲧ verschmilzen, z. b. B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉ (wer sagt es dir?) Joh 4, 10; B. ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (du bist der es sagende) 18, 38; B. ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (du bist es, dem ich es sage) Luc 5, 24; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wer hat gesündigt) Joh 9, 2. Oft wird in diesen sätzen die copula unterdrückt, z. b. B. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ (diese art ist es, welche geschrieben ist) Mt 2, 5; ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲫⲁⲓ (du bist es, welcher sagt) Joh 18, 34; B. ⲟⲩ ⲡⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ Mc 2, 9 = ⲟⲩ ⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ Luc 5, 23 (was ist leicht zu sagen?); B. ⲡⲉ ⲡⲱⲛϧ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ (das leben war es, was in ihm — in ihm war das leben) Joh 1, 4.

Von **mehreren nominalen prädicaten** derselben copula hat nur das erste die artikel; die folgenden werden mit ⲛ angeknüpft, z. b. B. ⲟⲩⲣⲉϥϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲁⲏⲧ ⲡⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ (barmherzig und mitleidig ist der Herr) Ps 144, 8; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲇⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛϫⲱⲃ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩϩⲏⲕⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲉⲃⲓⲏⲛ (ich bin arm und elend) Ps 69, 6; B. ϩⲁⲛϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲣⲉⲙⲛϫⲱⲓⲗⲓ (es sind fremde und gäste) Hebr 11, 13. Ist das zweite prädicat ein verbales, so wird es durch die verbalen präfixe angefügt, z. b. B. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ϥⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ (groß ist der Herr und gesegnet) 1 Par 1, 25. 307.

Das verb **sein** wird außer durch die copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ, die nur für den einfachsten nominalen satz ausreicht, durch die verbalen präfixe oder durch die verba ⲟⲓ : ⲟ : ⲁⲓ (sein), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (dasein), ⲭⲏ : ⲕⲏ (sich befinden) und durch das nominalverb ⲟⲩⲟⲛ (dasein) mit seinem negativ ⲙⲙⲟⲛ ausgedrückt.

XXIII. CAPITEL.

DIE NOMINALVERBA.

In der alten sprache kann fast jede wurzel verbal gebraucht und durch die pronominalen suffixe auf personen bezogen werden, z. b. *teṭ pa-sen* (das sprechen des bruders, der bruder spricht oder sprach), *teṭ-ef* (er spricht oder er sprach), wobei die zeit unbestimmt bleibt. Im koptischen sind es nur einige wenige stämme, welche sich auf diese weise mit ihrem nominalen oder pronominalen subjecte verbinden können; nämlich ⲡⲉϫⲉ (sagen) von *pu t́eṭ*; ⲛⲉⲥⲉ : ⲛⲉⲥⲉ ⲛⲉⲉⲥⲉ (schön sein) von ⲥⲁⲓ; S. ⲛⲉϭⲉ (häßlich sein) von ϭⲁⲓⲟ; ⲛⲁϣⲉ (viel sein) von ⲁϣⲁⲓ; ⲛⲁⲛⲉ : ⲛⲁⲛⲟⲩ (gut sein) von *ān*; ⲛⲁⲁ (groß sein) von *āa*; endlich ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ̅ : ⲟⲩⲁⲛ (dasein) von *un* und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙ̅ⲛ̅ ⲙ̅ⲛ̅ (nicht dasein) von *men*, *mān*; endlich ⲟⲩⲉⲧ (verschieden ist). Es schließen sich diesen 308.

einige unpersönliche an, deren subject neutral ist, weshalb sie auch keinen *stat. constr.* haben können, namentlich ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ, hier. *šes* (es ziemt sich). Diese haben die construction des nomens und die bedeutung des verbs; wir nennen sie daher nominalverba.

309. Die nominalverba haben die form des *stat. constr.* und fordern ihr nominales subject jedes geschlechts und jeder zahl unmittelbar hinter sich, z. b. ⲡⲉϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ נְאֻם יהוה (es sprach der Herr); ⲛⲉⲥⲉ ϩⲣⲁⲥ (schön ist ihr antlitz); ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲓϣϣⲏⲛ (gut ist der baum) Gen 3, 6; ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲓϩⲙⲟⲩ : ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲡⲉϩⲙⲟⲩ (gut ist das salz) Luc 14, 34; B. ⲛⲁϣⲉ ⲡⲉϥⲛⲁⲓ (viel ist sein erbarmen) Ps 144, 8; S. ⲛⲁϣⲉ ⲛⲧⲃⲛⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲛⲁϣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲃ ⲛⲁϣⲉ ⲡϩⲁⲧ (viel sind die thiere, welche sie haben, viel ist das gold, viel ist das silber) Z. 416; B. ⲛⲁⲁ ⲡⲉⲧⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ (groß ist, wer weissagt) 1 Cor 14, 5. Ein zweites adjectiv, welches mit einem dieser nominalverba als prädicat verbunden wird, muß das ⲛ der relation haben, z. b. B. ⲛⲁϣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲙⲏⲓ (groß ist dein erbarmen und gerecht) Ps 85, 15. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (es sind einige) Mt 16, 28; ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ : ⲙⲙⲛ oder ⲙⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ (es ist keine auferstehung) Act 23, 8; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲕⲉⲛⲟⲩϯ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟϥ (es ist kein anderer Gott außer ihm) 3 Reg 8, 60; S. ⲙⲛ ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist kein guter außer Gott allein) Mt 19, 17; ⲟⲩⲟϩ ⲙⲙⲟⲛ ⲁϫⲓⲕⲓⲁ ⲛϧⲏⲧϥ : ⲁⲩⲱ ⲙⲙⲛ ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (und es ist keine ungerechtigkeit in ihm) Joh 7, 18. ⲟⲩⲉⲧ ... ⲟⲩⲉⲧ kommt nur als *stat. constr* vor, z. b. B. ⲟⲩⲟⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲱⲟⲩ ⲙⲉⲛ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲧⲫⲉ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲱⲟⲩ ⲇⲉ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲛⲕⲁϩⲓ (es ist ein leib des himmels und es ist ein leib der erde; aber verschieden ist die herrlichkeit der himmlischen und verschieden ist die herrlichkeit der irdischen) 1 Cor 15, 40; S. ⲟⲩⲉⲧ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲉⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲗⲟⲅⲟⲥ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ein anderer ist der sohn Gottes und ein anderer auch der Logos Gottes) Z. 243.

Ein ⲛ zwischen diesem *stat. constr.* und seinem subjecte ist unstatthaft; doch ist es in ⲛⲁϣⲉ-ⲛ-ⲥⲟⲩⲉⲛϥ (werthvoll) im B. sehr gewöhnlich geworden, z. b. ⲡⲓⲱⲛⲓ ⲉⲑⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ (der werthvolle stein) Ps 18, 11; ⲧⲉϥⲕⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲑⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲥ (seine werthvolle erwerbung) Prov 1, 13 — so vermuthlich zu lesen; ϩⲁⲛⲱⲛⲓ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲟⲩ (werthvolle steine) 31, 10; dagegen S. ⲟⲩⲁⲗⲁⲃⲁⲥⲧⲣⲟⲛ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧϥ (ein werthvolles gefäß) Mt 26, 7. Das attribut des bestimmten nomens wird hier und sonst durch ⲉⲧ (ⲉⲑ), das des unbestimmten durch ⲉ angeknüpft. (Vergl. cap. XXXII.)

310. Das pronominale subject drücken die nominalverba, mit ausnahme von ⲟⲩⲟⲛ, ⲙⲙⲟⲛ, durch die suffixe aus; die themen für die anknüpfung derselben lauten ⲛⲁⲁ• (also: ⲛⲁⲁⲕ du bist groß, ⲛⲁⲁϥ, ⲛⲁⲁⲥ); — ⲛⲉⲥⲱ•, ⲛⲉϭⲱ•, ⲛⲁϣⲱ• (also: ⲛⲉⲥⲱⲓ ich bin schön, ⲛⲉⲥⲱⲕ, ⲛⲉⲥⲱ, ⲛⲉⲥⲱϥ, ⲛⲉⲥⲱⲥ,

ⲛⲉⲥⲱⲛ, ⲛⲉⲥⲱⲟⲩ) wie ϫⲱ⸗; — ⲛⲁⲛⲉ⸗ : ⲛⲁⲛⲟⲩ⸗ (also: ⲛⲁⲛⲉⲕ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲕ du bist gut, ⲛⲁⲛⲉϥ : ⲛⲁⲛⲟⲩϥ, ⲛⲁⲛⲉⲩ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ); — und ⲡⲉϫⲁ⸗ (sagen) wie ϩⲛⲁ⸗ (vergl. § 196) — also:

Sg. 1. ⲡⲉϫⲏⲓ : ⲡⲉϫⲁⲓ 2. *m.* ⲡⲉϫⲁⲕ *f.* [ⲡⲉϫⲉ] 3. *m.* ⲡⲉϫⲁϥ *f.* ⲡⲉϫⲁⲥ
Pl. 1. ⲡⲉϫⲁⲛ 2. ⲡⲉϫⲱⲧⲉⲛ : [ⲡⲉϫⲏⲧⲛ̄] 3. ⲡⲉϫⲱⲟⲩ : ⲡⲉϫⲁⲩ

B. ⲡⲉϫⲱⲧⲉⲛ Mal 1, 2; für S. ⲡⲉϫⲏⲧⲛ findet sich incorrect ⲡⲉϫⲉⲧⲛ (Z. 556) geschrieben; der mitteläg. dialect hat für ⲁ vielmehr ⲉ, wie in ⲡⲉϫⲉϥ ⲡⲉϫⲉⲥ ⲡⲉϫⲉⲩ, oder ⲏ wie in ⲡⲉϫⲏϥ.

Die nominalverba haben präsens-bedeutung, nur ⲡⲉϫⲉ bezieht sich 311. wie *inquit*, *quoth he*, *says he* auf die vergangenheit. Die vergangenheit, das *imperfect*, der übrigen wird durch vorgesetztes ⲛⲉ ausgedrückt, z. b. S. ⲛⲉ ⲛⲁϣⲉ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲧⲁⲗϭⲟ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲕⲧⲟⲟⲩ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲉ ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲙⲙⲁⲧⲉ (es waren viele, die durch ihn geheilt wurden, und die sich zu Gott wandten waren sehr viele) Z. 348. Das praeteritum von ⲟⲩⲟⲛ, ⲙⲙⲟⲛ hat im B. außer vorgesetztem ⲛⲉ nachstehendes ⲡⲉ, z. b. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲛⲣⲁⲙⲁⲟ : ⲛⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲇⲉ ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲙⲁⲟ (es war aber ein reicher mann) Luc 16, 19; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲕⲉⲉⲡⲓⲅⲣⲁⲫⲏ ⲡⲉ ϩⲓϫⲱϥ : ⲛⲉⲩⲛ ⲟⲩⲉⲡⲓⲕⲣⲁⲫⲉ ϩⲓϫⲱϥ (es war eine andere überschrift über ihm) 23, 38.

ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ mit der präposition ⲛⲧⲉ (hier. *m-tu*) heißen 312. haben und nicht haben, indem das object zu dem nominalverb als einem *st. constr.* gesetzt wird, z. b. S. ⲟⲩⲛ ϣⲁϫⲉ ⲛⲥⲟⲡⲥ ⲛⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ (es ist eine bitte bei euch, ihr habt eine bitte) Act 19, 15. Diese form ist jedoch selten; gewöhnlich folgt ⲛⲧⲉ auf das verb unmittelbar; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ wird dann im B. mitunter zu ⲟⲩⲟⲛⲧⲉ, im S. regelmäßig zu ⲟⲩⲛⲧⲉ contrahiert, wie für ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲧⲉ B. auch ⲙⲙⲟⲛⲧⲉ und im S. ⲙⲛⲧⲉ steht. Das object knüpft in diesem falle das B. vermittelst ⲛ, das S. unmittelbar an, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ oder ⲟⲩⲟⲛⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ : ⲟⲩⲛⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (des menschen sohn hat macht) Mt 9, 6. Mc 2, 10; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ ϯϩⲟϯ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ ⲙⲙⲁⲩ (die furcht hat eine strafe) 1 Joh 4, 18; S. ⲙⲛⲧⲉ ⲡⲛ̄ⲁ ⲕⲁⲥ (der geist hat nicht knochen) Luc 24, 39; B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲉ ⲑⲁⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ (diese hatte eine schwester) Luc 9, 39. ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ werden in dieser verbindung oft durch ⲙⲙⲁⲩ da, franz. *y*, verstärkt, namentlich im B.

Das pronominale subject wird durch die suffixe nach § 299 aus- 313. gedrückt, daher ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲏⲓ, ⲟⲩⲟⲛⲧⲏⲓ : ⲟⲩⲛⲧⲁⲓ : ⲟⲩⲁⲛⲧⲏⲓ (ich habe), ⲟⲩⲟⲛⲧⲁⲕ : ⲟⲩⲛⲧⲁⲕ : ⲟⲩⲁⲛⲧⲏⲕ (du hast); ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲧⲁⲛ, ⲙⲙⲟⲛⲧⲁⲛ : ⲙⲛⲧⲁⲛ : ⲙⲉⲛⲧⲏⲛ (wir haben nicht), ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲧⲱⲟⲩ, ⲙⲙⲟⲛⲧⲱⲟⲩ : ⲙⲛⲧⲁⲩ : ⲙⲉⲛⲧⲏⲩ ⲙⲉⲛⲧⲉⲩ (sie haben nicht) u. s. w. Das object dieses flectierten verbs wird durch ⲛ angeknüpft, z. b. B. ⲥⲙⲱⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲏⲓ

ⲛ̄ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲉϫⲟϥ ⲛⲁⲕ (Simon, ich habe dir ein wort zu sagen) Luc 7, 40; ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲟⲩⲙⲏϣ (lies ⲛ̄ⲟⲩⲙⲏϣ) ⲛ̄ϩⲩⲡⲁⲣⲭⲟⲛⲧⲁ ⲙ̄ⲙⲁⲩ : ⲛⲉⲩⲛ̄ⲧⲁϥ ⲅⲁⲣ ⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲛ̄ϩⲁϩ ⲛ̄ⲛ̄ⲕⲁ (denn er hatte viele güter) Mt 19, 22; B. ⲟⲩⲟⲛ-ⲧⲱⲧⲉⲛ ⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲛ̄ⲟⲩϩⲟϫϩⲉϫ (ihr habt bedrängniß) Joh 16, 33. Die unmittelbare anknüpfung des objects, die schlechtere texte mitunter zeigen, ist fehlerhaft, z. b. S. ⲙⲛ̄ⲧⲁⲓ ⲙⲁⲁϫⲉ Z. 310; S. ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲁⲛ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ, M. ⲙⲛ̄ⲧⲏⲛ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ 1 Cor 9, 6 u. a. Diese suffigierten formen können auch ein nominales subject vor sich haben, z. b. S. ⲑⲟⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲥ ⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ (die furcht hat eine strafe) 1 Joh 4, 18.

314. Neben der vollen flexion des ⲟⲩⲟⲛⲧⲉ, ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲉ : ⲙⲛ̄ⲧⲉ giebt es eine andere, die den vocal vor dem suffixe schwächt. Die schwache flexion von ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲉ lautet:

Sg.	1.	ⲟⲩⲟⲛϯ	: ⲟⲩⲛ̄ϯ	
	2. *m.*	ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲕ	: ⲟⲩⲛ̄ⲧⲕ	*f.* ⲟⲩⲟⲛⲧⲉ : ⲟⲩⲛ̄ⲧⲉ
	3. *m.*	ⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ	: ⲟⲩⲛ̄ⲧϥ	*f.* ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲥ : ⲟⲩⲛ̄ⲧⲥ
Pl.	1.	[ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲛ]		
	2.	ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ	: ⲟⲩⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄	
	3.	ⲟⲩⲟⲛⲧⲟⲩ	: ⲟⲩⲛ̄ⲧⲟⲩ.	

Von mitteläg. schwachen formen sind ⲟⲩⲁⲛⲧⲉϥ und ⲟⲩⲁⲛⲧⲟⲩ zu belegen. Selten hat sich in diesen formen das doppelte ⲛ erhalten, wie in B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲉⲛ ⲉⲛⲭⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲙ̄ⲡⲁⲓⲙⲁ (habt ihr etwas zu essen hier?) Luc 24, 41 — wo eine variante ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ hat.

Die schwache flexion von ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲉ : ⲙⲛ̄ⲧⲉ lautet:

Sg.	1.	ⲙ̄ⲙⲟⲛϯ	: ⲙⲛ̄ϯ	
	2. *m.*	ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲉⲕ	: ⲙⲛ̄ⲧⲕ	*f.* ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲉ : ⲙⲛ̄ⲧⲉ
	3. *m.*	ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲉϥ	: ⲙⲛ̄ⲧϥ	*f.* ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲉⲥ : ⲙⲛ̄ⲧⲥ
Pl.	1.	ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲉⲛ	: [ⲙⲛ̄ⲧⲛ̄]	
	2.	ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ	: [ⲙⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄]	
	3.	ⲙ̄ⲙⲟⲛⲧⲟⲩ	: ⲙⲛ̄ⲧⲟⲩ.	

Von mitteläg. formen kommt ⲙⲉⲛϯ vor; dieselben gleichen übrigens vermuthlich den sahidischen, nur daß sie *plene* geschrieben werden. Statt des stammes ⲙⲛ̄ⲧ⸗ gebraucht das S. auch ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧ⸗.

315. Das object der schwachen formen ⲟⲩⲟⲛϯ : ⲟⲩⲛ̄ϯ und ⲙ̄ⲙⲟⲛϯ : ⲙⲛ̄ϯ u. s. w. wird unmittelbar angeknüpft, da sie trotz ihrer flexion die geltung von *st. constr.*-formen haben, z. b. ⲟⲩⲟⲛϯ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙ̄ⲙⲁⲩ : ⲟⲩⲛ̄ϯ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (ich habe macht) Joh 10, 8; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲟⲛϯ ⲟⲩϧⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲁⲩ, aber M. ⲟⲩⲁⲛⲧⲏⲓ ⲁⲛⲁⲕ ⲛ̄ⲟⲩϩⲣⲏ (ich habe eine speise) 4, 32; B. ⲡⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ ⲉⲑⲃⲏⲧ ⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ [sic] ⲡⲉϥϫⲱⲕ (was geschrieben ist über mich hat seine erfüllung) Luc 22, 37; ⲙ̄ⲙⲟⲛ ⲡ̄ⲛ̄ⲁ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲕⲁⲥ (es ist kein geist, der fleisch und knochen hat) Luc 24, 39; S. ⲟⲩⲛ̄ⲧϥ ⲡⲉⲧⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ, aber B. ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲙ̄ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ

(er hat den, der ihn richten wird) 12, 48; B. ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̀ⲱⲓⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (wie viel brote habt ihr?) Mt 15, 34; ⲛⲓⲃⲁϣⲟⲣ ⲟⲩⲟⲛⲧⲟⲩ ⲃⲏⲃ ⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲛ̄ⲃⲁϣⲟⲣ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲩ ⲛⲉⲩⲃⲏⲃ, lies ⲛ̄ⲛⲉⲩⲃⲏⲃ (die füchse haben löcher) Mt 8, 20. Ferner: ⲙ̀ⲙⲟⲛϯ ⲙⲁ ⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲙⲛ̄ϯ ⲙⲁ (ich habe keine stelle) Luc 12, 17; ⲙ̀ⲙⲟⲛϯ ⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲙⲛ̄ϯ ⲣⲱⲙⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (ich habe dort keinen menschen) Joh 5, 6; ⲛⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉⲕ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲛⲉ ⲙⲛ̄ⲧⲕ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲉⲍⲟⲩⲥⲓⲁ (du hattest keine macht) Joh 19, 11; ⲡϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲙ̀ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉϥ ⲙⲁ ⲛ̀ⲣⲉⲕϫⲱϥ ⲉⲣⲟϥ : ⲡϣⲏⲣⲉ ⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲙⲛ̄ⲧϥ ⲙⲁ ⲛ̄ⲣⲉⲕⲧ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (des menschen sohn hat dagegen keine stelle sein haupt zu stützen) Mt 8, 20; B. ⲛⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉϥ ϣⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟⲥ (er hatte weder tochter noch sohn außer ihr) Jud 11, 34; B. ⲛⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲡⲉ (sie hatten keinen sohn) Luc 1, 7; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ⲕⲁϯ ⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲛ̄ⲧⲟⲩ ⲙⲛ̄ⲧⲥⲁⲃⲉ (die welche kein verständniß haben) Ps 31, 9; S. ⲙⲛ̄ⲧⲉⲩ ⲧⲣⲟⲫⲏ (sie haben keine nahrung) Fragm. 430 ist incorrect, sollte ⲙⲛ̄ⲧⲟⲩ ⲧⲣⲟⲫⲏ heißen.

Die stark flectierten formen von ⲟⲩⲛ̄ⲧⲉ und ⲙⲛ̄ⲧⲉ können im S. ihr pronominales object der 3. pers. als zweites suffix anknüpfen, z. b. ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲓϥ (das, was ich habe; es — was ich habe) Act 3, 6; ⲡⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁϥϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟ (der wille den er gegen dich hat) Z. 387. Selten hängt sich dies pronominale object an die schwache form, wie ⲧⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲛ̄ⲥ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (die brüderschaft, welche wir unter uns haben) ÄZ. XVI. 14. 316.

Einige texte vermitteln die anhängung des pronominalen objects durch ⲥ; so findet sich ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲓⲥϥ ⲉϫⲟⲟϥ ⲛⲁⲕ (was ists, das ich dir zu sagen habe) Z. 299; ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲓⲥⲟⲩ Z. 310; ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲕⲥϥ Z. 303; ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁϥⲥⲟⲩ Z. 294. 341; ⲉⲙⲛ̄ⲧⲁϥⲥⲟⲩ Mt 18, 25; u. dergl. Vielleicht ist auch Joh 4, 18 ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲉⲥϥ zu lesen. (Vergl. § 342.)

ⲟⲩⲟⲛ und ⲙ̀ⲙⲟⲛ verbinden sich auch, wie wohl seltener, mit ⲙ̀ⲙⲟ⸗ 317.
zur bezeichnung des verbs haben und nicht haben, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲁϣϫ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲙⲁⲁϫⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der welcher ohren hat) Mt 13, 9; ⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙ̀ⲙⲟⲕ : (ⲉⲣⲉ ⲃⲁⲗ ⲥⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲕ) Mt 18, 9; ⲛⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲙⲛ̄ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟϥ (er hatte nicht kraft, es war ihm nicht möglich) Joh 11, 37. Seltener noch stehen andere präpositionen in gleicher bedeutung, wie ⲉⲣⲟ⸗, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ : [ⲉⲣⲉ ⲧⲉⲕϭⲓϫ ⲥⲛ̄ⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲕ] (du hast zwei oder deine zwei hände) Mt 18, 8; oder ⲛ̄ⲧⲟⲧ⸗ (in der hand) oder ⲛⲉⲙ (mit).

XXIV. CAPITEL.

DIE VERBALEN STÄMME.

318. Die gegenständlichkeit der sprachlichen auffassung, welche in der bilderschrift der alten Ägypter in so eigenthümlicher weise zum ausdruck gelangt, ist auch der grundcharacter ihrer grammatischen bildungen. Im allgemeinen besteht dies verhältniß noch im koptischen. Den verbalen stamm, dessen einfachste form uns andere sprachen im imperativ darzubieten pflegen, verstehen wir im koptischen zunächst als infinitiv oder nomen. Jedoch ist die vocalische aussprache des die thätigkeit bedeutenden stammes von der person und sache bezeichnenden meist verschieden und weniger mannigfaltig. Der verbale stamm ist ein- bis fünflautig; der zweilautige, selten der dreilautige, hat neben der im verb gewöhnlichen starken auch die schwache auf ı : ϵ auslautende form. Die vocalisation ist für die bedeutung des verbalstammes unwesentlich, es ruht in ihr nur der accent und der nachdruck des satzes. Der hauptvocal des verbalen stammes jeder art ist *U*, d. h. ω, o und für beide oγ; der vocal ı ist auf wenige ein- und zweilautige beschränkt; der vocal *A*, d. h. ⲁ, ϵ und ⲏ, ist von der regelmäßigen vocalisation der verba ausgeschlossen. Der geregelten vocalaussprache unterwerfen sich die verbalen stämme im koptischen etwa mit derselben nothwendigkeit wie die infinitive (*maṣdar*) im arabischen. Wie der dreilautige transitive stamm im arab. infinitiv als gewöhnliche aussprache قَتْل hat, so im koptischen cωτπ; einem dort mit hinterem vocale gesprochenen intransitiven جَمَال entspricht hier in ähnlicher weise cⲃoк. Abweichungen von der regelmäßigen aussprache der verba sind im koptischen meist auf phonetische ursachen zurückzuführen. Der regelmäßigkeit in der aussprache der grundform, des *status absolutus*, entspricht die gleichmäßigkeit in den veränderungen, welche die bildung des *stat. constr.*, die anknüpfung des pronomens und die ableitung eines qualitativen stammes veranlassen.

Es giebt eine minderzahl von verben, die sich in die regel der vocalisation nicht fügen; diese sind in ihrer aussprache gleichsam erstarrt und daher der den regelmäßigen eigenthümlichen veränderungen untheilhaftig. So ist кıм (bewegen) keiner classe regelmäßiger verba einzuordnen; es nimmt auch nicht theil an den veränderungen der vocalischen aussprache, welche bei jenen so durchgängig entwickelt sind. Demnach ist zwischen veränderlichen und unveränderlichen verbalstämmen zu unterscheiden.

319. Die einlautigen verbalstämme haben den vocal *U* selten, zunächst als O, wie in ϭo : ϫo (pflanzen), ⲗo *ruá* (aufhören), und als Ⲱ in einigen verkürzten, wie ϫω *ṭeṭ* (sagen), cω *surá* (trinken), ıω : ϵıω oder ıωı *āā*

(waschen) ϫⲱ : ⲕⲱ *qā* (lassen), ⲟⲩⲱ (aufhören); und mit ⲞⲨ in ⲙⲟⲩ (sterben); gewöhnlich werden sie mit **I** oder einem damit zusammengesetzten diphthongen gesprochen, z. b. ϭⲓ : ϫⲓ *θet* (nehmen), ϣⲓ (messen), ϯ *tu* (geben); ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲓ *fau* (tragen), ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau* (fallen), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (sich entfernen), ⲥⲓ : ⲥⲉⲓ (sich sättigen). Einige von denen auf ⲓ verstärken sich durch die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ (hier. *ut*), nämlich ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (werfen), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ (stehlen) und die boh. imperative ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ, ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ, ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ. Andere aussprachen einlautiger stämme gehören unveränderlichen verben an, z. b. ⲓ : ⲉⲓ *ăi* (kommen), ϣⲉ M. ϣⲏ *šm* (gehen), ϧⲉ : ϩⲉ *χa* (treffen), ⲛⲁ (gehen), ⲣⲁ (thun), ⲥⲁⲓ : ⲥⲁ (schön sein), ⲛⲁⲩ *nu* (sehen), ϩⲱⲟⲩ (regnen), ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (*fore*), ϩⲟⲩⲓ (nähen); so auch die duplicierten B. ⲗⲉⲗⲉ ⲉⲃⲟⲗ (umherschweifen), S. ⲃⲟⲩⲃⲟⲩ (glänzen), ϣⲟⲩϣⲟⲩ (rühmen), B. ⲑⲟⲩⲑⲟⲩ (fleckig sein).

Von den zweilautigen haben bei weitem die meisten ihren stamm- 320. vocal **Ⲱ**, welches einem alten auslautenden *u* entspricht, zwischen den beiden radicalen, z. b. ⲃⲱⲗ (lösen), ϣⲱⲡ (empfangen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ (laufen), ⲓⲱⲕ (untergehen) Jer 15, 9. Manche haben im sah. vocalverdoppelung, z. b. ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ (schlachten), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ (bestatten), ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲕ ϩⲱⲱⲕ (rasieren), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣ Ps 7, 12 (schärfen), ϩⲱⲱⲛ neben ϩⲱⲛ (befehlen); gewöhnlich jedoch haben die stämme, welche den vocal verdoppeln, schwache form. Die mit ⲙ und ⲛ anlautenden haben statt des stammvocals ⲱ vielmehr **ⲞⲨ**, z. b. ⲙⲟⲩⲣ (binden), ⲙⲟⲩⲛ (verharren), ⲛⲟⲩⲧ (mahlen), ⲛⲟⲩϫ (werfen). Die auf ϩ auslautenden haben im B. **O**, behalten aber im S. ⲱ oder ⲟⲩ, z. b. ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen); ⲛⲟⲩϩ (schütteln) Dan 7, 20 heißt richtiger ⲛⲟϩ Jes 28, 27. 52, 2. Die auf ⲟⲩ haben im S. den stammvocal **O**, z. b. ⲧⲟⲟⲩ (kaufen), ϫⲟⲟⲩ (schicken, reden), ϭⲟⲟⲩ (beengen) neben ϭⲱⲟⲩ. Es giebt zweilautige verba, welche ungeachtet ihrer regelmäßigen aussprache unveränderlich sind; dahin gehören ϩⲱⲥ *ḥsu* (loben), ϧⲱⲗ : ϩⲱⲗ (heiser sein), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (brennen). Der vocal **Ⲁ** ist im inlaute selten und unveränderlich, z. b. in ϭⲁⲕ : ϫⲁⲕ (klatschen), ⲙⲁϣ (ergreifen), ⲧⲁⲁⲧ (leuchten), ϣⲁⲁⲣ (schlagen); seltener noch ist **Ⲉ**, wie in S. ⲡ̅ϩ̅ (zuvorkommen), und **Ⲏ**, wie in ⲕⲏⲛ (aufhören).

Viele zweilautige verba mit dem stammvocal **Ⲱ** (**ⲞⲨ**) haben, in der 321. regel neben der starken, die schwache form auf auslautendes ⲓ : ⲉ, welches aus einem hier. *et* hervorgegangen ist; z. b. ⲱⲗⲓ neben ⲱⲗ (wegnehmen), ϩⲱⲙⲓ : ϩⲱⲙ (treten), ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ ⲱⲃ (bändigen), ϣⲱϯ (kaufen) Ez 8, 3 für ϣⲱⲧ, ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ (abwischen), ϥⲱϫⲓ (ausreißen), ϫⲱϫⲓ : ϭⲱϫⲉ (abschneiden), ϭⲱⲛⲓ : ϭⲱⲛⲉ (ergreifen), ⲡⲱϣⲓ : ⲡⲱϣⲉ (beachten), ⲟⲩⲱϯ (trennen), ⲧⲱⲙⲓ (verbinden), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden),

ⲣⲱϧⲓ : ⲣⲱϩⲉ (waschen); ⲙⲟⲩⲛⲉ (verharren), ⲛⲟⲩϫⲉ (werfen), ⲛⲟⲩϩⲉ (trennen). Die sah. schwachen verba mit ⲱ haben gewöhnlich vocalverdoppelung, wie ϧⲱⲕⲓ : ϩⲱⲕⲉ ϩⲱⲱⲕⲉ (rasieren), ϫⲱⲕⲓ : ϫⲱⲱⲕⲉ (schlagen), ⲧⲱⲃ : ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ⲕⲱⲱⲃⲉ (zwingen), ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen) u. a. Manche schwache verba sind unveränderlich, z. b. ⲥⲱⲃⲓ : ⲥⲱⲃⲉ ⲥⲱⲱⲃⲉ (lachen), ϣⲱⲛⲓ : ϣⲱⲛⲉ (krank sein), ϣⲱϫⲉ ϣⲱⲱϫⲉ (ringen), ⲟⲩⲱⲗⲉ (fruchtbar sein), ⲟⲩⲱⲱⲙⲉ (unterliegen), ⲥⲱϣⲉ (ziehen), ϫⲱⲟⲩⲓ (spielen) in ⲣⲉϥϫⲱⲟⲩⲓ (musicant) Dan 3, 5; und ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧⲉ (rufen), ϫⲟⲩϩⲉ (sich abmühen). Einige stämme, welche den vocal verkürzen, haben gewöhnlich alte wurzellaute eingebüßt und sind meist intransitiv und unveränderlich, z. b. ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden, anlegen) vor suff. S. ⲙⲁⲛⲟⲩ*, ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ (tadeln) vor suff. ⲥⲁϩⲱ*, ϣⲱⲟⲩⲓ : ϣⲟⲟⲩⲉ (trocknen); ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ *mšā* (gehen), ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ alt ⲱϩⲉ *āḥā* (stehen), ⲧⲟⲟⲧⲉ (gehen), ϭⲟϫⲓ (laufen), ⲧⲟϫⲓ (kochen) Ez 46, 20; ϥⲟϯ steht oft für ϥⲱϯ.

Ähnlich verhält es sich mit einigen andern schwachen stämmen, welche den vocal Ⲉ haben, z. b. ⲕⲉⲛⲓ : ⲕⲛⲛⲉ (fett sein), ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden), ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ (ruhen), (ϫⲉⲃⲓ) : ϭⲃⲃⲉ (schwach sein); ⲃⲉⲃⲓ : ⲃⲉⲉⲃⲉ neben ⲃⲉⲃⲟⲩ (ebullire), ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken), ⲛⲉⲃⲓ (schwimmen), ⲥⲉⲙⲓ : ⲥⲙⲙⲉ (vertreten), ⲥⲉⲛⲓ : ⲥⲉⲉⲛⲉ (übrig sein), ϧⲉⲛⲓ (streiten, K.), ϩⲉⲃⲓ (erniedrigt werden) Jer 38, 37; ϩⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (lenken); — noch andere haben, meist unveränderliches, Ⲁ, z. b. ⲕⲁϯ (einsehen), ⲙⲁⲧⲉ ⲙⲁⲁⲧⲉ (erlangen), ⲛⲁⲕⲉ (zerkleinert werden), ⲣⲁϣⲓ : ⲣⲁϣⲉ (sich freuen), ⲥⲁϩⲓ (verweilen), ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ *sḏt* (reden), ϣⲁⲣⲓ : ϣⲁⲣⲉ ϣⲁⲁⲣⲉ nud ϣⲁⲁⲣ (schlagen), ϣⲁϥⲓ : ϣⲁϥⲉ (schwellen), ϫⲁⲧⲉ ϫⲁⲁⲧⲉ (wachsen); in seiner bildung vereinzelt steht ⲁⲗⲏⲓ : ⲁⲗⲉ (besteigen). Um prosthetisches ⲁ sind vermehrt B. ⲁⲙⲁϩⲓ : ⲁⲙⲁϩⲧⲉ : ⲁⲙⲉϩⲓ (besitzen) ⲁⲙⲟⲛⲓ (halten) und ⲁⲛⲟⲛⲓ (schwelgen).

322. Inlautendes Ⲓ findet sich sehr selten in zweilautigen stämmen starker form, wie in ⲕⲓⲙ (bewegen), wohl aber in solchen schwacher form, die der gewöhnlichen veränderungen fähig sind, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ (dürsten), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (thun), ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden); ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (trunken werden), ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲓⲕⲓ : ϣⲓⲕⲉ (graben); ⲥⲓϭⲉ (erstarren), ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ (sich schämen). Unveränderlich sind S. ⲟⲩⲉⲓⲛⲉ (vorübergehen), B. ⲟⲩⲓⲥⲓ (anschwellen), S. ⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (siechen); ⲕⲓϯ in ⲣⲉϥⲕⲓϯ (würfelspieler) ÄZ. XIII. 59, ϭⲓϯ : ϫⲓϯ (ringen? handeln?). Das sah. ⲉⲓⲙⲉ (wissen) hat im boh. ⲉⲙⲓ den stammvocal gewechselt; ähnlich findet sich S. ⲡⲣⲣⲉ (aufgehen), B. *ⲫⲉⲣⲓ in ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩⲧ, für und neben ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ ⲡⲉⲓⲣⲉ.

323. Vocalisch auslautende stämme sind zunächst einige ein- und zweilautige auf Ⲟ, z. b. ϭⲟ : ϫⲟ (säen), ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen), ⲕⲧⲟ (umwen-

den); ϭερο : ϫερο (anzünden), ϲⲁⲃⲟ (lernen). ϣεⲃⲓⲟ (austauschen). Einige derselben haben für ⲟ im auslaute auch Ⲱ, wie ⲗⲁⲗⲱ (bestreichen), ⲣⲁⲟⲩⲱ (betreffen), ϣεⲃⲓⲱ (austauschen) und fehlerhaft ⲑεⲃⲓⲱ Ez 3, 11 (erniedrigen); auch S. ϫⲱ (Mt 6, 26) für ϫⲟ ist nicht zu billigen; — ⲞⲨ zeigt das unveränderliche ⲥⲙⲟⲩ (loben); — Ⲁ haben S. ⲕⲃⲁ (kühlen), ϣⲗⲁ (berauben), ϣⲙⲁ (verringern), S. ϣϭⲁ (schlagen), ⲙⲡϣⲁ *ἄπαχυ* (würdig sein) und S. ϫⲛⲁ ϫεⲛⲁ (auslöschen) für B. ϭεⲛⲟ; — Ⲏ findet sich z. b. in ϭⲣⲏ (graben), ⲑⲗⲏ (tröpfeln), S. ϣⲗⲏ (kriechen) und S. ϭεⲡⲏ (eilen); — endlich sind im auslaute um den diphthong ⲀⲒ vermehrt ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲥⲭⲁⲓ : ⲥⲕⲁⲓ *sqau* (pflügen), ϧⲑⲁⲓ : ϩⲧⲁⲓ (fett sein), ϫⲧⲁⲓ (reif sein), ⲁⲛⲁⲓ (schön sein), ⲁϣⲁⲓ (viel werden), ⲁⲓⲁⲓ dem. *āi* (wachsen), ϩⲁⲗⲁⲓ (fliegen), ⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ (leicht sein); für ϣⲓⲁⲓ (wachsen) findet sich B. ϣⲓⲏ (Jes 54, 2), S. ϣⲓⲁεⲓ. Durch dasselbe affix scheint B. ⲙⲁⲓ (gerechtfertigt werden) von ⲙⲏⲓ : ⲙε (gerecht) abgeleitet zu sein. Die stämme auf ⲁⲓ sind wie die auf ⲟ (ⲱ) veränderlich, nicht so die auf ⲁ und ⲏ.

Den übergang zu den dreilautigen verbalstämmen bilden einige zweilautige mit innerem d i p h t h o n g ⲰⲒ : ⲞⲈⲒ oder ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ, z. b. ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟεⲓⲥ *rs* (wachen), ⲛⲟεⲓⲛ (bewegen), ⲧⲟεⲓⲧ (klagen); ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ (sorgen), ⲧⲱⲟⲩⲛ : [ⲧⲱⲱⲛ] (sich erheben), ϩⲱⲟⲩϣ : ϩⲟⲟⲩϣ (tadeln), ⲣⲟⲟⲩⲧ (munter sein), B. ϫⲱⲟⲩⲛ (abstoßen), ϫⲱⲟⲩϫ : ϭⲱⲟⲩϭ (verzerren), ⲙⲱⲟⲩⲧ Ez 7, 16 und gewöhnlich ⲙⲟⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ (tödten), und die schwachen ⲗⲱⲓⲗⲓ (K. 313. 113) : ϩⲗⲟⲓⲗε (schwimmen), ⲛⲱⲓⲛⲓ : ⲛⲟεⲓⲛ (bewegen) ÄZ. XIII., 108, S. ⲧⲟⲓⲗε (sich erheben) PS. 6, ϫⲱⲓⲗⲓ : ϭⲟεⲓⲗε (wohnen); ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln). Durch den auslaut ⲟⲩ verstärken sich ⲥⲱⲟⲩⲛⲟⲩ und ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ. 324.

Die nächste aussprache der d r e i l a u t i g e n stämme ist die mit dem stammvocale Ⲱ nach dem ersten radicale, z. b. ⲥⲱⲧⲡ (erwählen), ⲟⲩⲱⲣⲡ (entsenden), ⲥⲱⲛⲧ (schaffen), ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲕⲱⲗϩ (zusammenschlagen) Lam 2, 15; ϣⲱϩⲛ (verbrennen) Dan 3, 27, ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben); ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛⲧ (sich nähern). Vor einer auslautenden liquida fügt der boh. dialect, seltener auch der sah., ein ε ein (nach § 74) z. b. ⲥⲱⲧεⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören), ⲥⲱⲣεⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ϧⲱⲧεⲃ : ϩⲱⲧⲃ (tödten), ⲫⲱϣεⲛ : ⲡⲱϣⲛ (dienen). Im MS. findet sich dies ε mitunter auch vor andern auslauten (§ 75), z. b. ⲡⲱⲗεϫ trennen; vor ϩ, wo man es auch trifft, wird es gewöhnlicher durch ⲁ ersetzt (§ 76), z. b. ⲱⲛⲁϩ (leben), ⲕⲱⲗⲁϩ ⲕⲱⲗεϩ (schlagen). Die mit ⲙ und ⲛ anlautenden, im B. auch einige mit anlautendem ϫ oder auslautendem ⲕⲥ, haben statt ⲱ vielmehr ⲞⲨ, z. b. ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), B. ⲙⲟⲩⲗϫ (umfassen), S. ⲙⲟⲩⲣϣ (umschauen), ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ⲛⲟⲩϣⲛ (abschrecken), ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫⲕ (besprengen), ⲛⲟⲩⲃⲧ (flechten), S. ⲛⲟⲩϭⲥ (erbittern), B. ⲑⲟⲩϩ 325.

neben ⲑⲱⲕⲥ (durchbohren), ϫⲟⲩϣⲧ : ϭⲱϣⲧ (betrachten), B. ⲛⲟⲩⲕⲉⲣ (raufen) Am 7, 14; ⲟⲩϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (Z. 525) ist fehlerhaft für ⲟⲩⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ. Die stämme mit in- oder auslautendem ϩ verkürzen ihren vocal zu **O**, doch gewöhnlich nur im B., z. b. ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ (kränken), B. ϣⲟⲕϩ Ez 12, 5 (graben), B. ϣⲟⲛϩ (berauben), B. ⲣⲟⲕϩ (Lev 4, 21) neben ⲣⲱⲕϩ, ϫⲟⲕϩ neben ϫⲟⲩⲕϩ Job 2, 7 (verwunden), B. ⲛⲟϩⲉⲃ (einfügen), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten), S. ϫⲟⲗϩ (gering sein), B. ϫⲟⲗϩ für ϫⲱⲗϩ (einhüllen) Ez 27, 7 und oft, S. ⲥⲟϩⲙ (deficere) für B. ⲥⲁϧⲉⲙ; es nehmen auch einige andere an dieser verkürzung theil, namentlich unveränderliche, z. b. ⲥⲟⲡⲥ : ⲥⲱⲡⲥ (bitten), ⲥⲟⲙⲥ (betrachten), ⲧⲟⲛϣ (schelten), B. ϣⲟϥⲧ (übertreten) 3 Reg 8, 50, B. ϭⲟⲗⲡ (bilden), S. ⲟϣϥ (einschleichen), S. ⲟϭⲥ ⲟⲥϭ (bestreichen), S. ϭⲟϫϥ (anhängen), B. ϣⲟⲛⲧ (streiten) neben ϣⲱⲛⲧ, ϫⲟⲛⲧ : ϭⲟⲛⲧ (zürnen) neben ϫⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ, ⲙⲟⲟⲩⲧ (tödten) neben ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ; ⲛⲟⲧϥ (lächeln) neben ⲛⲟⲩⲧϥ (anschwellen, sich entfernen) Jes 10, 7. Für S. ⲥⲱϩⲣ (fegen) ÄZ. VIII. 133 ist ⲥⲁⲣϩ : ⲥⲁϩⲣ gestattet; aber statt ⲑⲁϩⲥ (Joh 11, 2) und ⲑⲁϩⲉⲙ (1 Thess 5, 24) ist ⲑⲱϩⲥ, ⲑⲱϩⲉⲙ üblicher.

326. Andere vocale nach dem ersten radicale dreilautiger stämme sind sehr selten; auch die s c h w a c h e form ist fast nur unveränderlichen verben eigen, z. b. ⲱϣϯ (ziehen), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ (berathen), ⲟϥϯ (kriechen); B. ϩⲉⲙⲥⲓ (sitzen), ⲛⲉϩⲡⲓ : ⲛⲉϩⲡⲉ (klagen), ⲛⲉϩⲥⲓ : ⲛⲉϩⲥⲉ (wachen), ⲉⲥⲕⲓ (= ⲱⲥⲕ verweilen), ⲥ̄ⲣϥⲉ (sich befleißigen); ⲗⲁⲡⲥⲓ (beißen), ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧⲉ (glauben), M. ⲟⲩⲁⲧⲃⲓ (fortbringen), ⲥⲁⲑⲙⲓ : ⲥⲁⲧⲃⲉ (wiederkäuen), ⲥⲁϩϯ : ⲥⲁϩⲧⲉ (verbrennen), B. ϣⲁϣⲛⲓ (erreichen). Einige andere veränderliche stämme verdanken ihren schwachen auslaut einer verkürzung, namentlich ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten), ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ *mstt* (hassen), ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ (aufstellen); in ihren abgeleiteten bildungen lehnen sie sich an die vierlautigen verbalstämme.

327. Die i n t r a n s i t i v e aussprache der dreilautigen verbalstämme setzt den vocal **O** nach dem zweiten radicale, z. b. ⲥⲃⲟⲕ (gering werden), ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ (süß sein), ⲙⲧⲟⲛ (ruhen), ⲛϣⲟⲧ (hart sein), ⲛϩⲟⲧ (treu sein), und mit abwerfung des auslauts ϩⲕⲟ *ḥqr* (hungrig sein); ebenso von einigen wurzeln *mediae geminatae*, wie ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ (kalt sein), ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ (warm sein), ⲕⲙⲟⲙ أَسْوَد (schwarz werden), ϭⲛⲟⲛ (weich sein) und mit ⲟⲩ vor ⲣ: B. ϩⲣⲟⲩⲣ (beruhigt sein) und das schwache S. ϩⲗⲟⲟⲗⲉ (empfangen, von der frau); B. ⲉϥ-ϩⲉⲗⲟⲗⲓ (K. 231) oder ⲉϥ-ϩⲁⲗⲱⲗⲓ (ms.) طايش (leicht, flüchtig) ist eine abnorme bildung. Vor auslautendem ϩ und ϣ tritt für ⲟ vielmehr ⲁ ein, z. b. ⲙⲕⲁϩ (traurig sein), ϣⲗⲁϩ (bestürzt sein), ⲟⲩⲃⲁϣ (weiß sein). Die gleiche aussprache ist auch einigen u n v e r ä n d e r l i c h e n verben eigen, z. b. ⲟⲩⲛⲟϥ (sich freuen), ⲟⲩⲣⲟⲧ (froh sein), S. ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen), B. ⲛⲕⲟⲧ für S. ⲛⲕⲟⲧⲕ (schlafen).

Unveränderliche verba dreier laute haben auch andere vocale nach dem zweiten radicale, so Ⲁ in ⲥⲛⲁⲧ (fürchten), S. ϭⲛⲁⲧ (stolz sein), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (faul sein) und in den schwachen ⲥⲗⲁϯ : ⲥⲗⲁⲁⲧⲉ (fallen), ⲥⲧⲁⲧⲉ (beifall klatschen); — Ⲏ in ϣⲗⲏⲗ neben ϣⲗ̅ⲗ̅ (beten), ⲥϭⲏⲣ : ϣϭⲏⲣ von *qar* (schiffen), S. ϩⲣⲏϭ (aufhören), S. ⲗϩⲏⲥ (blasen), S. *ϣⲗⲏϩ oder ϣⲗⲉϩ (bewässern); und mit vorgeschlagenem ⲉ: ⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲧⲉⲗⲏⲗ (jubeln), ⲉⲣⲏⲧ : ⲣⲣⲏⲧ (versprechen); und schwach: ϣⲡⲏⲣⲉ (sich wundern) Act 7, 31; — Ⲓ in ⲥⲣⲓⲧ : ⲥⲣⲓ̈ⲧ ⲥⲣⲏⲧ (ähren lesen) und das zweisilbige ϩⲓⲛⲓⲙ : ϩⲓⲛⲏⲃ (schlummern).

Andere aussprachen dreilautiger stämme sind ungewöhnlich und selten.

Das causativum, welches im koptischen durch praeformatives ⲧ 328.
gebildet wird (§ 95), hat als characteristischen auslaut den vocal **O**, der einen andern auslautenden vocal des wurzelverbs regelmäßig verdrängt. Einlautige wurzeln haben daher einsilbige causative, z. b. ⲧⲥⲟ (tränken) von ⲥⲱ (trinken), ⲑⲣⲟ (lassen) von ⲣⲁ (thun); nur ⲓ erhält sich vor dem causativen ⲟ ebenso wie ⲟⲩ, z. b. ⲧⲥⲓⲟ (sättigen) von ⲥⲓ (sich sättigen), S. ⲧⲟⲩⲟ (zeigen) von ⲟⲩⲱ (hervorkommen). Zweilautige mit einem vocal anlautende wurzeln bilden zweisilbige causativa mit ⲁ in der ersten silbe, z. b. ⲧⲁⲓⲟ : ⲧⲁⲉⲓⲟ (ehren) von *ⲟ *āa* (groß), ⲧⲁⲕⲟ (verderben) von ⲁⲕⲱ *aq*, ⲧⲁϩⲟ (stellen) von ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ (stehen); ⲧⲁⲙⲟ (berichten) von ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen) scheint ein ursprüngliches ⲓ eingebüßt zu haben; in dem altkoptischen texte (ÄZ. VI. 23) begegnet man noch der form ⲧⲁⲙⲓ. Statt des gewöhnlichen ⲧⲫⲟ : ⲑⲛⲟ oder ⲧⲫⲉ (erstatten) kommt auch B. ⲧⲁⲫⲉ vor — Mc 9, 12 und Act 3, 21, wo beide male ⲛ zu streichen ist. Die mit ⲟⲩ anlautenden wurzeln bewahren ihr ⲟⲩ im causativ, z. b. ⲧⲟⲩⲓⲟ : ⲧⲟⲩⲉⲓⲟ (entwöhnen) von ⲟⲩⲉⲓ, ⲧⲟⲩϩⲟ (hinzufügen) von ⲟⲩⲟϩ, ⲧⲟⲩϫⲟ (bewahren) von ⲟⲩϫⲁⲓ; ⲧⲟⲩⲃⲟ (reinigen) von ⲟⲩⲁⲃ (rein) wird im S. nach der regel (§ 46) ⲧⲃⲃⲟ gesprochen; so ist auch S. ⲧⲙⲙⲟ (nähren) von ⲟⲩⲱⲙ (essen) abgeleitet, und B. ⲧⲉⲙⲙⲟ ist keine reine boh. bildung. Von ⲟⲩⲱⲗⲉ (fruchtbar sein) bildet sich ein ⲧⲟⲩⲗⲟ (fruchtbar machen), wofür sich auch ⲑⲟⲩⲉⲗⲟ (Job 14, 19) findet. Zweilautige consonantisch anlautende wurzeln bilden selten einsilbige causativa, wie ⲧⲕⲃⲟ (kühlen) Jer 6, 6 von ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ, ⲧϣⲙⲟ (verkleinern) von ϣⲏⲙ, ⲧϧⲙⲟ : ⲧϩⲙⲟ (wärmen) von ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ, ⲑⲗⲟ (zerstreuen) von ϩⲱⲗ, ⲧϩⲛⲟ (nähern) von ϩⲱⲛ; ⲧⲉⲛⲛⲟ : ⲧⲛⲛⲟ (zerreiben) hat ein ursprüngliches ϩ verloren, welches im S. *ⲑⲛⲛⲟ ⲑⲛⲟ noch mitunter erscheint. Gewöhnlicher bilden diese wurzeln zweisilbige causativa, entweder mit ⲉ in der ersten silbe, wie ⲧⲉⲙϩⲟ (Ps 105, 18) : ⲧⲙϩⲟ (anzünden) von ⲙⲟⲩϩ (brennen), oder mit ⲁ, wie ⲧⲁⲕⲧⲟ (umgeben) von ⲕⲧⲟ, ⲧⲁⲗϭⲟ (heilen) von *ārq* ⲗⲱϫⲓ, ⲧⲁⲛϧⲟ : ⲧⲁⲛϩⲟ (beleben) von ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ; ⲧⲁⲥⲑⲟ : ⲧⲉⲥⲧⲟ (zurückbringen, zurückweisen) hat im einen dialect ⲁ, im

andern ⲉ. Einige causativa werden mit dem vocale ⲁ nach dem ersten wurzellaute gesprochen, z. b. ⲑⲙⲁⲓⲟ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲟ (rechtfertigen) von ⲙⲁⲓ, ⲧⲥⲁⲃⲟ (lehren) von ⲥⲁⲃⲟ. Dreilautige wurzeln bilden zweilautige causativa mit dem vocale ⲉ vor dem ersten radicale, z. b. ⲧϩⲉⲙⲥⲟ : ⲑⲉⲙⲥⲟ (setzen) von ϩⲉⲙⲥⲓ : ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen). Einige male wird ein ableitendes ⲓ im auslaut des simplex in der causativbildung zur wurzel gezogen, so in ⲑⲉⲃⲓⲟ : ⲑⲃⲃⲓⲟ (erniedrigen) von ϩⲉⲃⲓ, ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ (entbinden) von ⲙⲓⲥⲓ, ⲧϣⲟⲩⲓⲟ (trocknen) Job 12, 15 von ϣⲱⲟⲩⲓ, vielleicht auch in ⲑⲁⲙⲓⲟ : ⲧⲁⲙⲓⲟ (machen). Sah. ⲑ für ⲧϩ ist mitunter ins B. herübergenommen, so in dem erwähnten ⲑⲉⲃⲓⲟ : ⲑⲃⲃⲓⲟ von ϩⲉⲃⲓ und in ⲑⲉⲣϣⲟ : ⲑⲣϣⲟ (beschweren) von ϩⲣⲟϣ.

Causativa ohne ⲧ, wie ϣⲟⲩⲓⲟ (ausdörren) Kab. oder S. ⲙⲉⲥⲓⲟ (entbinden), sind kaum zu rechtfertigen; B. ⲧⲫⲉⲣⲓ (dreschen) Jer 6, 17 ist zu beanstanden. In ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (erzeugen) von ϣⲱⲡⲓ *χpr* (werden) und in ϫⲫⲓⲟ : ϫⲡⲓⲟ (beschimpfen) von ϣⲓⲡⲓ (sich schämen) scheint das anlautende ⲧ mit dem radicalen ϣ zu ϫ vereinigt zu sein[1]), woraus für ϫ die alte aussprache ⲧϣ folgt. Vielleicht kommt auch S. ϫⲛⲟ (befragen) von ϣⲓⲛⲉ (fragen). Es scheinen ferner causativa in einigen mit sibilanten anlautenden stämmen versteckt zu sein; so weist ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden) auf die wurzel *āb*, ⲟⲩⲁⲃ; ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ (aufstellen) auf das alte *men*; ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen) auf eine wurzel ϩⲛ; und ϣⲑⲁⲙ : ϣⲧⲁⲙ (verschließen) scheint aus ϣⲑⲁⲙⲟ verkürzt zu sein und steht für ϣⲱⲧⲉⲙ (vergl. Rev. Apocr. 100).

329. Die vier- und fünflautigen verbalstämme sind fast ausschließlich solche, welche aus der verdoppelung zwei- und dreilautiger hervorgegangen sind. Sie haben regelmäßig eine zweisilbige aussprache, O in der ersten und Ⲉ, welches im S. namentlich vor liquiden unbezeichnet bleiben kann, in der zweiten silbe. Beispiele: ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen), ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (betrachten), ϧⲟⲧϧⲉⲧ : ϩⲟⲧϩⲧ (erforschen), ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥⲗ (trösten), ϫⲟⲙϫⲙ : ϭⲟⲙϭⲙ (befühlen)[2]); ⲥⲣⲟⲙⲣⲉⲙ (umdunkeln), S. ϩⲣⲟⲣⲃⲉⲣ (herabwerfen), ϭⲗⲟⲙⲗⲙ (einwickeln), ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧⲣ (stören) — im B. mit ⲑ als zweitem theile der doppelconsonanz. Die erste silbe ist in dieser bildung die betonte und nimmt daher in den boh. vierlautigen stämmen statt der anlautenden schwachen explosiva die starke aspirata, z. b. ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧⲛ Z. 585 (vergleichen), ⲫⲟⲣϣⲉⲣ (ausbreiten), ϭⲟⲥϫⲉⲥ : ϭⲟⲥϭⲥ (tanzen) — doch nicht regelmäßig; der dialect überträgt auch wohl die aspirata incorrect auf die zweite silbe, wie in

---

1) ϫⲫⲟ und ϫⲫⲓⲟ hat schon Ad. Erman als causativa erkannt.

2) Aber ϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϭⲙϭⲟⲙ (kraft finden, können) ist kein duplicirtes verb; ϫⲉⲙϫⲱⲙ dafür ist eine unmögliche form und Schwartze's angriff (gramm. p. 102) auf Peyron gänzlich zu misbilligen.

ⲫⲟⲛⲫⲉⲛ neben ⲫⲟⲛⲡⲉⲛ (überfließen), ⲫⲟⲧⲫⲉⲧ (zerreißen). Die vocalisation ⲉ-ⲱ im activen verb, wie z. b. ϭⲗⲙⲗⲱⲙ ⲛ (Apocr. 120), ist fehlerhaft.

Von der regelmäßigen vocalisation ⲟ—ⲉ der vier- und fünflautigen stämme weichen nur wenige aus phonetischen gründen ab. Das ⲟ wird zu Ⲱ gedehnt im boh. ⲥⲙⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten) nach § 59. Mit Ⲁ in der ersten silbe werden namentlich die mit einem ϩ oder ϧ als zweitem radical gesprochen, aber auch andere intransitive, z. b. ϣⲁϩϣⲉϩ (glühen), S. ⲧⲁϩⲧϩ (verwirren), ⲭⲁⲥⲕⲉⲥ : ⲕⲁⲥⲕⲉⲥ (flüstern), ⲗⲁⲡⲗⲉⲡ (ἀποχαχεῖν) Jer 15, 9. Nah 2, 10, ϫⲁⲛϫⲉⲛ? : ϫⲟⲛϫⲉⲛ (eilen); ⲥⲗⲁⲧⲗⲉⲧ (schlüpfrig sein) Dan 11, 21 neben ⲥⲗⲟⲧⲗⲉⲧ, ⲥⲗⲁϫⲗⲉϫ (glätten), ϧⲣⲁϫⲣⲉϫ : ϩⲣⲟϫⲣⲉϫ (knirschen). B. ⲥⲁϩⲥⲁ (zerreiben) für ⲥⲁϩⲥⲉϩ hat wie das S. ⲥϩⲥϩⲙⲥ (Z. 624, 3) seinen auslaut eingebüßt, der in den abgeleiteten stämmen noch wieder hervortritt. Andere, deren zweiter radical liquide ist, vocalisieren Ⲉ—Ⲉ, sie sind meist intransitive, z. b. ⲥⲉⲛⲥⲉⲛ (tönen), ⲧⲉⲗⲧⲉⲗ : ⲧⲗⲧⲗ (tröpfeln), ϧⲉⲣϧⲉⲣ : ϩⲣϩⲣ (schnarchen), ϩⲉⲗϩⲉⲗ (sich erkühnen)[1], ϩⲉⲙϩⲉⲙ (wiehern) Jer 5, 18, ϫⲉⲗϫⲉⲗ (tröpfeln) Num 11, 32 nach einer Pariser var., ϫⲉⲛϫⲉⲛ : ϭⲛϭⲛ (singen), ϫⲉⲣϫⲉⲣ (wollüstig sein) Const. apost. 193. 1 Petr 4, 3, und mit schwacher aussprache ⲟⲩⲉⲗⲟⲩⲉⲗⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ululare); ⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ (zittern), ⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ Mt 27, 60. 28, 2. ÄZ. XIII. 180 neben ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ (wälzen), ⲭⲣⲉⲙⲣⲉⲙ : ⲕⲣⲙⲣⲙ (murren); es findet sich auch ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ : ϩⲃⲣⲃⲣ in intransitiver bedeutung.

Andere formen mehrlautiger stämme, die nicht aus duplication entsprungen, sind selten und gewöhnlich aus composition zu erklären. Dahin gehören verbalstämme wie ⲥϫⲣⲉϩⲧ? : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *s-ḳrh* (ruhen), ϣϭⲛⲏⲛ (schädigen), ⲥⲛⲏⲓⲛⲓ (umhergehen), ϯⲧⲱⲛ (streiten), B. ⲥⲉⲥⲃⲟϩ (abbitten), ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ (glauben), ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ (aufrichten), S. ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ oder ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲉ (schicken) u. a. m. Dergleichen ungeregelte bildungen faßt die sprache eher als nomina auf und verwendet sie verbal vermittelst der hülfsverba ⲉⲣ (machen), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϫⲉⲙ : ϭⲙ (finden) u. s. w. 330.

Die griechischen verbalstämme erfahren in den beiden dialecten des koptischen verschiedene behandlung. Der boh. dialect verwendet überall die griechischen infinitive sowohl des activs als des mediums, indem er für ειν ⲓⲛ und für εσθαι ⲉⲥⲑⲉ schreibt. Doch werden diese infinitive regelmäßig mit dem hülfsverb ⲉⲣ (thun) zusammengesetzt, z. b. ⲉⲣ-ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲓⲛ, ⲉⲣ-ⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ, ⲉⲣ-ⲡⲁⲣⲁⲃⲉⲛⲓⲛ, ⲉⲣ-ϩⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ (εειν), ⲉⲣ-ⲉⲧⲓⲛ 331.

---

1) ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲉϥϩⲉⲗϩⲉⲗ ⲛⲕⲉⲣⲏϯ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ νήχεται d. h. θρασύνεται Job 11, 12. Der Araber zeigt hier recht deutlich, wie wenig er sein koptisch verstand; er übersetzt: ان الرجل الباطل مثلك بالكلام

(αἰτεῖν), ⲉⲣ-ⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ (αειν), ⲉⲣ-ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲓⲛ (οειν), und ⲉⲣ-ⲡⲁⲣⲁⲧⲓⲥⲑⲉ παραιτεῖσθαι (Luc 14, 18), ⲉⲣ-ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲉⲥⲑⲉ (für οῦσθαι), ⲉⲣ-ϫⲣⲁⲥⲑⲉ (Job 10, 17) u. a. Der sah. dialect gebraucht den griech. infinitiv nur selten, z. b. ⲁⲩ-ⲁⲣϫⲉⲥⲑⲁⲓ (PS. 38), ⲁϥ-ⲉⲡⲉⲓϫⲣⲓⲥⲑⲁⲓ (Z. 549). Gewöhnlich bilden sich die sah. formen der griechischen verba durch anhängung eines ⲉ, welches ursprünglich vermuthlich das imperativische ist, an den endungslosen stamm, sowohl des activen, z. b. ⲥⲩⲛⲁⲅⲉ συνάγειν, ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ πιστεύειν, ⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ δοκιμάζειν, ϩⲩⲃⲣⲓⲍⲉ ὑβρίζειν (Z. 385), ⲡⲁⲧⲁⲥⲥⲉ πατάσσειν, — als des medialen, z. b. ⲁⲓⲥⲑⲁⲛⲉ αἰσθάνεσθαι, ⲁⲅⲱⲛⲓⲍⲉ ἀγωνίζεσθαι, ϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲛⲉ ὑποκρίνεσθαι, ⲁⲥⲡⲁⲍⲉ ἀσπάζεσθαι, ⲡⲣⲟⲕⲟⲡⲧⲉ προκόπτεσθαι u. s. w. Von einigen unregelmäßigen verben wird der nackte stamm mit ⲉ versehen, z. b. ⲡⲗⲏⲅⲉ πλήσσειν, ⲁⲡⲟⲫⲁⲛⲉ ἀποφαίνειν (Z. 277), ⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ εὐφραίνειν, ⲇⲓⲁⲃⲁⲗⲉ διαβάλλειν (auch B. gelegentlich ⲉⲣⲇⲓⲁⲃⲁⲗⲓⲛ), ⲡⲓⲑⲉ πείθειν, u. s. w. Die verba auf ᾶν gehen im sah. auf ⲁ aus, z. b. ⲙⲉⲗⲉⲧⲁ, ⲧⲟⲗⲙⲁ, ⲁⲡⲁⲛⲧⲁ, ⲡⲗⲁⲛⲁ, ⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲁ, ⲕⲉⲣⲁ (Prov 9, 2); die auf εῖν haben im sah. ⲉⲓ, z. b. ⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲉⲓ, ⲁⲙⲉⲗⲉⲓ, ⲕⲟⲥⲙⲉⲓ, ⲫⲟⲣⲉⲓ, ⲉⲅⲕⲁⲕⲉⲓ, ⲗⲩⲡⲉⲓ; die auf οῦν haben ⲟⲩ, z. b. ⲁⲝⲓⲟⲩ, ⲃⲉⲃⲁⲓⲟⲩ. Von den verben auf μι bemerke man ⲕⲁⲑⲓⲥⲧⲁ καθίστημι, ⲡⲁⲣϩⲓⲥⲧⲁ παρίστημι, ⲡⲁⲣⲁⲃⲁ [παραβαίνω], ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲇⲟⲩ παραδίδωμι. Ausnahmen von dieser regelmäßigen übertragung der griechischen verba sind selten; als solche sind formen anzuführen, wie ⲡⲣⲟⲧⲣⲉⲡⲉⲓ (Z. 282), ϫⲣⲱ (gebrauchen, Pap. 15), ⲁϥ-ⲉⲧⲓ (αἰτεῖν, Z. 306), ⲁϥ-ⲗⲩⲡⲏ (λυπεῖν, ib.), ⲁⲣⲛⲁ von ἀρνέομαι, ⲡⲗⲉⲁ von πλεῖν (Mél. 5, 67), ⲉⲩⲭⲁⲣⲓⲥⲧⲟⲩ von εὐχαριστεῖν (Z. 268. 441), ⲕⲁⲧⲁⲗⲏ von καταλύειν (Mt 5, 17), ⲕⲱⲗⲩ für ⲕⲱⲗⲩⲉ, ⲥⲧⲟⲓϫⲉ oder ⲥⲧⲓϫⲉ für στοιχεῖν (beitreten) u. a. m.

XXV. CAPITEL.

DER STATUS CONSTRUCTUS DES VERBS.

332. Die grundform des verbs mit ihrer bestimmten vocalisation ist die nächste form desselben, welcher die selbständigkeit eines *stat. absol.* beiwohnt; um ein object anzuknüpfen bedarf sie der vermittelung einer präposition. Der nachdruck der rede liegt in diesem falle auf der thätigkeit und nicht auf dem objecte derselben. Der verbale stamm hat aber im koptischen fast durchgehends die fähigkeit seine vocalisation abzustreifen und wieder zur wurzel zu werden, indem er für die verschiedenen vocale des *stat. abs.* ein farbloses ⲉ annimmt; er verliert dadurch seinen nachdruck, den accent des satzes, und tritt denselben an sein object ab, welches er unmittelbar anknüpft. Diese verkürzte form des verbalstammes verstehen wir daher als *status constructus*; sie wird vor jedem nominalen

objecte und vor dem pronomen ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ̄ ⲧⲏⲛⲟⲩ (euch) gebraucht. Begrifflich unterscheiden sich die vocalisierte und die ledige form durchaus nicht; ihr unterschied beruht nur auf der betonung. Um zu sagen: »Gott hat die welt geschaffen« bedarf man der betonten form ⲥⲱⲛⲧ mit folgender präposition, denn Gott wird hier zunächst als »schöpfer« bezeichnet; um aber auszudrücken: »Gott schuf himmel und erde, dann die pflanzen, dann die thiere und endlich den menschen« würde die unbetonte form ⲥⲉⲛⲧ mit unmittelbar folgendem objecte ausreichen. So heißt es im psalter 10, 5:

B. ⲛⲉϥⲃⲟⲩϩⲓ ⲥⲉϣⲓⲛⲓ ⲉⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ
ⲡⲟ̄ⲥ̄ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ oder
S. ⲛⲉϥⲃⲟⲩϩⲉ ϫⲛⲟ ⲛ̄ⲛ̄ϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ
ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ̄ ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ

»Seine augenlider prüfen die menschenkinder,
der Herr wird den gerechten und den ungerechten prüfen.«

Hier empfinden wir die wechselnde verbalform gleich der arsis und thesis des ansteigenden und abfallenden verses. So heißt es ferner: B. ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲟ ⲛⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ (sie verderben die worte der gerechten) Deut 16, 19 — aber ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲉ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲑⲙⲏⲓ (sie verderben die gerechten worte) Ex 23, 8; ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ϣⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϩⲁⲛⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ (mögen eure augen thränen vergießen) Jer 14, 17 — aber ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ϣⲟⲩⲉ ⲉⲣⲙⲏ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (mögen eure augen thränen vergießen) 9, 18. 13, 17; B. ⲁⲓⲟⲩⲱⲛϩ ⲙⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲓⲭⲱⲡ ⲛ̀ⲧⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (ich offenbarte meine sünde und verbarg meine ungerechtigkeit nicht) Ps 31, 5 — aber S. mit etwas abweichender auffassung: ⲁⲓϫⲱ ⲙⲡⲁⲛⲟⲃⲉ ⲙⲡⲉⲓϩⲉⲛ ⲧⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (ich sagte meine sünde, meine ungerechtigkeit verbarg ich nicht). Selten und ungewöhnlich ist das dem *stat. constr.* untergeordnete object ein ganzer satz, wie S. ⲙⲡⲉϥϭⲛ ⲁⲛⲅ ⲛⲓⲙ, M. ⲙⲡⲉϥϭⲉⲛ ⲁⲛⲁⲕ ⲛⲓⲙ (er hat nicht gefunden: wer ich bin) Jes 1, 3, oder ein accusativus cum infinitivo, wie Joh 19, 4.

Das verb im *stat. abs.* kann des grammatischen objects entrathen, das verb im *stat. constr.* fordert ein solches mit nothwendigkeit; während jenes nachdrücklich die andauernde handlung bezeichnet, drückt dieses die vorübergehende, auf das object gelenkte aus; der *stat. absol.* drückt die ruhe in der beschreibung, der *stat. constr.* den fortschritt in der handlung aus. Daher steht der *stat. abs.* bei den beschreibenden tempora, dem präsens und imperfect; der *stat. constr.* vor allem in solchen engen verbindungen des verbs mit seinem object, welche gleichsam ein verbales compositum bilden. Doch muß er selbst in diesen weichen, wenn die andauernde thätigkeit bezeichnet werden soll; so heißt z. b. ϩⲏⲡⲡⲉ ϯϩⲓ ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓⲥ ϩⲏⲛⲧⲉ ϯⲛⲉϫ ⲇⲁⲓⲙⲱⲛⲓⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ (sieh! ich treibe teufel aus) Luc 13, 32; und ⲁϥϩⲓ ⲡⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er trieb den teufel

aus, ἐξέβαλε) Mt 9, 33 — aber ⲁϥϩⲓⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er treibt die teufel aus, ἐκβάλλει) 9, 34; ⲉ̀ϭⲛⲉ ϫⲱϥ (das haupt zu verneigen, zu gehorchen) Jac 3, 8 — aber ⲥⲉϭⲛⲟ ⲛ̀ϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϯⲫⲩⲥⲓⲥ (sie gehorchen der natur) 3, 7; ⲛⲁϥϭⲛⲟ ⲛ̀ϫⲱϥ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ (er gehorchte ihnen) Luc 2, 17.

333. Der verbale *stat. constr.* zeigt mit vollkommener regelmäßigkeit die verkürzung des stammvocals zu Ⲉ, welches im S. oft unbezeichnet bleibt[1]). So von einlautigen verben auf ⲱ, wie ϫⲉ- (sagen) von ϫⲱ, ⲥⲉ- von ⲥⲱ (trinken); von zweilautigen mit mittlerem ⲱ, z. b. ⲃⲉⲗ-:ⲃ̅ⲗ̅- von ⲃⲱⲗ (lösen), ϣⲉⲡ- von ϣⲱⲡ (empfangen), ⲟⲩⲉϣ- von ⲟⲩⲱϣ (wollen), ⲟⲩⲉⲙ- : ⲟⲩ̅ⲙ̅- von ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲥⲉϥ- von ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken); von den zweilautigen mit ⲟⲩ, z. b. ⲙⲉⲣ- : ⲙ̅ⲣ̅- von ⲙⲟⲩⲣ (binden); oder mit ⲟ z. b. S. ⲧⲉⲩ- von ⲧⲟⲟⲩ (kaufen), ϫⲉⲩ- (Ming. 245) von ϫⲟⲟⲩ (schicken): daher auch von den verben mit auslautendem ⲟ, z. b. ⲕⲧⲉ- von ⲕⲧⲟ (umwenden), ϣⲟⲩⲉ- von ϣⲟⲩⲟ (vergießen), ⲥⲁⲃⲉ- von ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ϫⲛⲓⲉ- von ϫⲛⲓⲟ (beschämen), ⲗⲁⲗⲉ- von ⲗⲁⲗⲱ (bestreichen), ϣⲉ̀ⲃⲓⲉ- von ϣⲉⲃⲓⲱ (austauschen); oder von causativen, wie ⲑⲣⲉ- : ⲧⲣⲉ- von ⲑⲣⲟ (lassen), ⲧⲁϩⲉ- von ⲧⲁϩⲟ (stellen), ⲧⲁϫⲣⲉ- von ⲧⲁϫⲣⲟ (befestigen). Ebenso bildet [ⲭⲃⲟⲃ] : ⲕⲃⲁ (kühlen) im S. ⲕⲃⲉ-, aber S. ϩⲣⲁ (abwehren) bildet ϩ̅ⲣ̅-.

334. Die schwache endung der zweilautigen stämme fällt im *stat. constr.* regelmäßig ab, z. b. ϥⲉⲧ von ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ (abwischen), ϥⲉϫ- : ϥⲉϭ- von ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausraufen), ϫⲉⲧ- von ϫⲱⲧⲉ ϫⲱⲱⲧⲉ (durchdringen); ebenso in den stämmen mit innerem ⲓ, wie ⲙⲉⲥ- von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲥⲉⲛ- : ⲥ̅ⲛ̅- von ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (überschreiten), ⲙⲉϣ- von ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲉⲛ- : ⲛ̅- von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲉⲣ- : ⲣ̅- von ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ. Im sah. hat sich einige male sowohl das auslautende ⲉ des schwachen stammes als die vocalverdoppelung erhalten, wie in ϫⲉⲗⲉ- ϫⲉⲉⲗⲉ- von ϫⲱⲱⲗⲉ (ernten), ϩⲉⲕⲉ- ϩⲉⲉⲕⲉ- von ϩⲱⲱⲕⲉ (rasieren), ⲡⲉⲛⲉ- ⲡⲉⲉⲛⲉ- von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umkehren), ϭⲉⲙⲉ- von ϭⲱⲱⲙⲉ (verdrehen); aber ⲉ ist abgefallen in ⲡⲉⲉⲣ- neben ⲡⲉⲣⲉ- von ⲡⲱⲱⲣⲉ (berichten), ⲧⲉⲉⲃ- (Ps 115, 3) von ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ϫⲉⲉⲣ- von ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen). Das schwache ⲉ bleibt in dem verkürzten stamme, wie in ⲥⲟⲩⲃⲉ- : ⲥ̅ⲃ̅ⲃⲉ- von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥ̅ⲃ̅ⲃⲉ (beschneiden); ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben) hat sich im *stat. constr.* durch die endung ⲣⲉ verstärkt: ⲙⲉⲛⲣⲉ- : ⲙⲉⲣⲉ-; ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben) nimmt im B. auslautendes ⲉ an, im S. inlautendes, ⲥϧⲉ- : ⲥⲉϩ-. Die zweilautigen auf ⲓ : ⲉ mit innerem ⲓ haben mitunter das ⲧ, aus dem ihr auslaut entstanden ist, im sah. *st. constr.* erhalten, z. b. ⲣⲉⲕⲧ- von ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲉⲕⲧ- (Ps 7, 15) von

1) Ich bezeichne die nur als *stat. constr.* gebräuchliche verbalform durch einen bindestrich nach derselben, z. b. ϫⲉ-, ϣⲉⲡ-, ⲥⲉⲧⲡ- u. s. w.

ϣⲓⲕⲉ (graben), ϫⲉⲥⲧ- von ϫⲓⲥⲉ (erheben) und M. ϣⲉⲛⲧ- (1 Cor 14, 35) von ϣⲓⲛⲓ (fragen).

Die **dreilautigen** stämme nehmen für ihren grundvocal im *st. constr.* gleichfalls ⲉ an; so z. b. ⲥⲉⲧⲡ- von ⲥⲱⲧⲡ (wählen), ⲥⲉⲛⲧ- : ⲥⲛⲧ- von ⲥⲱⲛⲧ (schaffen), ⲉⲙⲥ- von ⲱⲙⲥ (untertauchen), ⲥⲉⲣⲉⲙ- : ⲥⲉⲣⲙ- von ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ⲟⲩⲉⲛϩ- : ⲟⲩⲛϩ- von ⲟⲩⲱⲛϩ (offenbaren); ebenso ⲙⲉⲛⲕ- (Jer 6, 29) von ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden) und ϫⲉⲕϩ- (Act 28, 3) von ϫⲟⲕϩ ϫⲟⲩⲕϩ (verwunden), ⲙⲉⲕϩ- (Act 14, 2) von ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ (kränken). Statt ⲕⲉⲗϫ- von ⲕⲱⲗϫ (krümmen) kommt S. ⲕⲗϫ- und ⲕⲉⲗⲉϫ- vor; von ⲛⲟⲧϥ oder ⲛⲟⲩⲧϥ (lächeln, eig. wohl das gesicht verziehen) findet sich S. ⲛⲉⲧⲉϥ-, z. b. ⲁϥⲛⲉⲧⲉϥ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲉ Z. 535 für ⲁϥⲛⲉⲧϥ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲉ, B. ⲁϥⲛⲉϥⲧ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲓ. Ähnlich werden die mit innerem ⲟⲩ im S. behandelt; so bildet man ⲥⲉⲩϩ- von ⲥⲱⲟⲩϩ (versammeln); und ⲥⲟⲩⲉⲛ- : ⲥⲟⲩⲛ- von ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), B. ⲑⲟⲩⲉⲧ- von ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln), aber ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben) bildet nur S. ⲧⲟⲩⲛ- und B. ⲧⲉⲛ-. Unter vielen andern fehlern, welche die boh. handschriften durch die verkennung des verbalen *stat. constr.* begehen, kehrt häufig die form ⲥⲟⲩⲱⲛ- als *stat. constr.* für ⲥⲟⲩⲉⲛ- wieder, z. b. Job 18, 21. 24, 16. 37, 7. Apocr. 84. Einige verkürzte, vocalisch auslautende stämme bewahren ein auslautendes ⲉ auch im *stat. constr.*, so: ⲥⲉⲃⲧⲉ- : ⲥⲃⲧⲉ- von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten), ⲙⲉⲥⲧⲉ- von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen), ⲥⲉϩⲛⲉ- von ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen), ϣⲉⲙϣⲉ- : ϣⲙϣⲉ- von ϣⲉⲙϣⲓ : ϣⲙϣⲉ (dienen); B. ⲥⲉⲙⲛⲓ (aufstellen) bildet ⲥⲉⲙⲛⲉ-, aber S. ⲥⲙⲓⲛⲉ bildet ⲥⲙⲛ-; ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), welches im *stat. absol.* einen wurzellaut eingebüßt hat, läßt denselben im *stat. constr.* ⲥϩⲟⲩⲉⲣ- : ⲥϩⲟⲩⲣ- wieder hervortreten, wodurch es sich als vierlautiger stamm erweist. Die wenigen dreilautigen stämme mit hinterem ⲟ, welche einen *st. constr.* bilden können, sprechen ihn gleichfalls mit ⲉ, wie ϩⲉⲣϣ- (auftreiben) von ϩⲣⲟϣ (schwer sein), ⲙⲉⲧⲛ- von ⲙⲧⲟⲛ (ruhen), vielleicht von *ⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲙⲱⲧⲛ, welches wohl in ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲉⲑⲛⲁⲙⲟⲧⲉⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (ich werde sie zu ruhe bringen) Ez 34, 15 herzustellen ist. 335.

Die mehrlautigen stämme bilden ihren *stat. constr.* gleichfalls mit doppeltem ⲉ, z. b. ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ- (Jer 16, 13) : ⲃⲣⲃⲣ- von ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ : ⲃⲟⲣⲃⲣ (auswerfen), ⲥⲉⲗⲥⲉⲗ- : ⲥⲗⲥⲗ- von ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥⲗ (trösten); ϣⲑⲉⲣⲑⲉⲣ- (lies ϣⲑⲉⲣⲧⲉⲣ Job 13, 11) : ϣⲧⲣⲧⲣ- von ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧⲣ (stören); ebenso ⲥⲟⲩⲧⲉⲛ- : ⲥⲟⲩⲧⲛ- von ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten); die form ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ-, die sehr oft in ziemlich guten boh. handschriften für ⲥⲟⲩⲧⲉⲛ vorkommt (z. b. Mt 3, 3. Ps 35, 11) ist nicht zu billigen; dasselbe gilt von B. ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ- (Mt 4, 30) für S. ⲧⲛⲧⲛ (Luc 13, 20) von ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧⲛ (vergleichen) und von S. ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ- (Z. 571) von *ⲕⲟⲥⲕⲉⲥ (ausstrecken). ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ (aufrichten) bildet ⲧⲟⲩⲛⲉⲥ- (Z. 585. B. Jer 23, 4. 336.

27, 9), S. ⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ (schicken) bildet ⲧⲛ̄ⲛⲉⲩ-; als *st. constr.* ist ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ (Jer 23, 5) falsch, ebenso ⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ (Z. 295) oder ⲧⲛⲛⲏⲩ (Luc 16, 24), ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ (glauben) bildet ⲧⲉⲛϩⲉⲧ- : ⲧⲁⲛϩⲉⲧ-, und Prov 14, 15 ist das ϣⲁϥⲧⲉⲛϩⲉⲧ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ der handschrift correct.

337. Das ⲉ des *stat. constr.* wird in einigen fällen durch ⲁ vertreten, nämlich im auslaute der einlautigen stämme ⲓⲁ- : ⲉⲓⲁ- von ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ (waschen) und ϫⲁ- : ⲕⲁ- von ϫⲱ : ⲕⲱ (lassen); — ferner vor den gutturalen ϧ ϩ im B., wo das S. das ⲉ bewahrt, z. b. B. ϧⲁϧ- von ϧⲁϧ (schaben), ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ- von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen), ⲟⲩⲁϩ- : ⲟⲩⲉϩ- von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), ⲑⲁϩⲉⲙ- : ⲧⲉϩⲙ- von ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲉⲙ (einladen), ⲟⲩⲁϩⲉⲙ- : ⲟⲩϩⲙ- von ⲟⲩⲱϩⲉⲙ : ⲟⲩⲱϩⲙ (wiederholen), [ⲗⲁϧⲉⲙ-] : ⲗⲉϩⲙ- von ⲗⲱϧⲉⲙ : ⲗⲱϩⲙ (dreschen), ⲛⲁϩⲉⲙ- : ⲛⲉϩⲙ- (Ps 19, 10. Z. 322. Nic. 1, 20) von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten); so auch in B. ⲥⲁⲣϩ- : ⲥⲉϩⲣ- (fegen) Luc 15, 8, wo B. ⲥⲣⲁϩ- minder gut ist, und in dem duplicativ ⲕⲁϩⲕⲉϩ- (pflastern), wofür auch ⲕⲁϩⲕⲉ- : ⲕⲉϩⲕ- vorkommt; — endlich einige male vor oder nach ϣ, z. b. ⲟⲩⲁϣ- : ⲟⲩⲉϣ- von ⲟⲩⲱϣ (wollen), ⲕⲁϣ- (brechen), B. ⲣⲁϣ- (Luc 3, 14) von ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ (genügen) neben ⲣⲉϣ- (Num 16, 7); B. ϣⲁϣ- (Prov 11, 2), aber gewöhnlich ϣⲉϣ-; B. ⲁϣ- (aufhängen) 1 Cor 2, 8, aber gewöhnlich ⲉϣ-, wie in der variante steht; ϣⲁⲧ- (bedürfen, bitten), ϣⲁⲡ- (leihen), B. ϣⲁⲛϣ- oder ϣⲁⲛⲉϣ- (Job 39, 3. Gen 50, 21) von ϣⲁⲛϣ (ernähren); ⲱϣ (lesen) hat gewöhnlich ⲉϣ-, aber in dem compositum B. ⲁϣⲁϩⲟⲙ (einen seufzer ausstoßen) hat dieselbe wurzel ⲁϣ-, während das sah. ⲉϣϩⲣⲟⲟⲩ (eine stimme von sich geben) das ⲉ bewahrt; ⲉϣ- oder auch ϣ- (können) ist gleichfalls ein *stat. constr.* vom hier. [hieroglyph] *reχ*, wird aber nur vor infinitiven gebraucht. So findet sich auch B. ⲙⲁϣⲧ- (durchgehen) Jer 2, 10 für das gewöhnliche ⲙⲉϣⲧ-. Ein sah. ⲧⲁⲛϩⲉⲧ- für das regelmäßige B. ⲧⲉⲛϩⲉⲧ- erscheint fraglich; und selbst B. ϧⲁⲧⲉⲃ- in ⲣⲉϥϧⲁⲧⲉⲃϣⲏⲣⲓ (ÄZ. XIV. 58) halte ich für incorrect, da anderweitig ϧⲉⲧⲉⲃ- vorkommt, z. b. Jes 65, 15.

Der mitteläg. dialect spricht den *stat. constr.* regelmäßig mit ⲁ statt mit ⲉ, z. b. ⲁⲩϣⲁⲡ ⲧⲏⲣⲟⲩ 1 Cor 6, 20; ⲟⲩⲧⲁⲗⲁ-ϭⲓϫ Hebr 6, 2; ϥⲛⲁⲟⲩⲁⲛϩ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ Eph 6, 21; ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲥ ⲟⲩⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛⲛⲁⲥⲛⲉⲩϩ Phil 1, 17.

338. Die einlautigen verbalstämme auf ⲓ haben auch im *st. constr.* **I**, so ϭⲓ- : ϫⲓ- (nehmen), ϣⲓ- (messen) z. b. in ϣⲓ-ⲉⲓⲱϩⲉ (feldmessen) Z. 525, ϥⲓ- von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen); die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ, welche einige dieser wurzeln im *stat. abs.* annehmen, wird abgeworfen, wie in ϩⲓ- von ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (werfen) und in den imperativen ⲁⲗⲓ- (nimm), ⲁⲛⲓ- (führe), ⲁⲣⲓ- (thu) und S. ⲁϫⲓ- (sage), z. b. ⲁϫⲓ ⲡϣⲁϫⲉ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ (sage das wort, welches du willst) PS. 34, für B. ⲁϫⲉ-. Die geltung eines *stat. constr.* hat auch das seltene S. ϫⲛⲓ- (müssen).

Sonst ist der vocal ⲉ für den verbalen *stat. constr.* d. h. für die unmittelbare anknüpfung des nominalen objects unentbehrlich; verba, welche keinen *stat. constr.* haben, müssen ihr object nothwendiger weise mit einer präposition anknüpfen. Der text der handschriften verstößt oft gegen diese regel; statt ϫⲉⲛ- z. b. wird gelegentlich ϫⲏⲛ- geschrieben; S. ⲉϥⲛⲁⲧⲃⲃⲉ ⲙⲡⲉϥϭⲛⲟⲟⲩ (Mt 3, 12), statt ⲧⲃⲃⲟ, ist ebenso falsch wie ⲉⲧⲉⲧⲛⲧⲃⲃⲟ ⲛⲉⲧⲛϭⲓϫ (Lev 8, 33), statt ⲧⲃⲃⲉ, oder ⲛⲅ ⲧⲁⲗⲟ ⲧⲉⲕϭⲓϫ (Mt 9, 18), statt ⲧⲁⲗⲉ; ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲉϥⲥⲱ ⲁⲡⲁⲥ ⲛⲁⲟⲩⲱϣ ⲃⲉⲣⲓ (οὐδεὶς πιὼν παλαιὸν εὐθέως θέλει νέον) Luc 5, 39 muß lauten ⲉϥⲥⲱ ⲛⲁⲡⲁⲥ und ⲛⲁⲟⲩⲱϣ ⲙⲃⲉⲣⲓ nach der Londoner ausgabe und nach dem Berl. ms. quart. 396. Die schlechte sprache der spätern sah. schriften wimmelt von unmöglichen formen des *stat. constr.*, wie ⲃⲟⲗ ⲡⲙⲟⲩⲗⲁϩ ⲉⲃⲟⲗ (löse das wachs auf) Z. 626 statt ⲃ̄ⲗ̄; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ⲡⲉⲡⲗⲁϫ (ich schrieb die tafel) ÄZ. XVI. 18, was nur ⲁⲓⲥⲉϩ ⲡⲉⲓ oder vielmehr ⲧⲉⲡⲗⲁϫ heißen könnte. Unveränderliche verba haben keinen *stat. constr.* und keine unmittelbare objectsanknüpfung.

XXVI. CAPITEL.

DIE SUFFIXA AM VERBUM.

Auch das persönliche pronominale object kann auf doppelte art mit dem transitiven verb verbunden werden: an den *stat. absol.* kann es nur vermittelst der präposition (ⲙⲙⲟ⸗ oder ⲉⲣⲟ⸗) geknüpft werden, und diese form des pronominalen objects ist die einzig mögliche nach unveränderlichen verben; die verba aber, welche einen *stat. constr.* bilden, können das pronomensuffix auch an den eigenen stamm hängen. Der unterschied liegt auch hier in der betonung, indem die form des *stat. abs.* stets die nachdrücklichere ist und daher vor allem in den dauerzeiten, im präsens und imperfectum, zur anwendung kommt. Der ausdruck mit dem selbständigen *stat. absol.*, wie ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (*dico id*) oder ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ (*dicebam id*), hat in sich größere energie als der mit angeknüpftem pronomen, wie ⲁⲓϫⲟⲥ (*dixi id*), ϣⲁⲓϫⲟⲥ (*dictito id*), wo die betonung vom verbalen stamme nothwendigerweise auf das object abgelenkt wird. 339.

Die anknüpfung der suffixa, welche im allgemeinen dieselben wie die am nomen sind (§ 88. 196), bewirkt mancherlei veränderungen des verbalen stammes; derselbe verstärkt sich gern durch ein afformatives ⲧ, welches schon in der altägyptischen sprache den antritt der pronominalen suffixe vermittelt, und erleidet verkürzungen, nämlich in hinsicht der vocalisation, die sich hier so unstät erweist, wie etwa im hebräischen nomen, wo aus

אִמּוֹ אֵם, aus חֻקּוֹ חֹק, aus סִתְרוֹ סֵתֶר, aus כָּפְרוֹ כֹּפֶר, aus יַלְדּוֹ יֶלֶד oder יִלְדּוֹ entsteht. Es ist daher wichtig die form zu kennen, welche der verbale stamm vor den antretenden suffixen annimmt und die wir den *status pronominalis* nennen[1]). Das beispiel eines vocalisch auslautenden stammes sei ⲧⲁϩⲟ (stellen), ⲧⲁϩⲟ⸗ϥ (ihn stellen):

Sg. 1. ⲧⲁϩⲟⲓ
2. *m.* ⲧⲁϩⲟⲕ *f.* ⲧⲁϩⲟ
3. *m.* ⲧⲁϩⲟϥ *f.* ⲧⲁϩⲟⲥ;
Pl. 1. ⲧⲁϩⲟⲛ
2. ⲧⲁϩⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲁϩⲱⲧⲛ̄, ⲧⲁϩⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲁϩⲉⲧⲏⲩⲧⲛ̄
3. ⲧⲁϩⲱⲟⲩ : ⲧⲁϩⲟⲟⲩ.

Von ⲃⲱⲗ (lösen), ⲃⲟⲗ⸗ϥ (ihn lösen) lauten die formen:

Sg. 1. ⲃⲟⲗⲧ
2. *m.* ⲃⲟⲗⲕ *f.* ⲃⲟⲗⲓ : ⲃⲟⲗⲉ
3. *m.* ⲃⲟⲗϥ *f.* ⲃⲟⲗⲥ;
Pl. 1. ⲃⲟⲗⲧⲉⲛ : ⲃⲟⲗⲛ̄
2. ⲃⲉⲗⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲃ̄ⲗ̄ⲧⲏⲩⲧⲛ̄
3. ⲃⲟⲗⲟⲩ.

340. Das afformative **ⲧ** hat sich mitunter in beiden dialecten des koptischen erhalten, namentlich in den stämmen auf ⲓ, wie ϭⲓⲧ⸗ : ϫⲓⲧ⸗ von ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϣⲓⲧ⸗ von ϣⲓ⸗ (messen), ϩⲓⲧ⸗ von ϩⲓⲟⲩⲓ ϩⲓ- (werfen), ϥⲓⲧ⸗ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲓ- (tragen); ferner in ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ⸗ : ⲙⲉⲣⲓⲧ⸗ von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ ⲙⲉⲛⲣⲉ- : ⲙⲉⲣⲉ- (lieben), ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ⸗ : ⲥⲃⲃⲏⲧ⸗ von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden), ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ⸗ von ⲥⲉⲙⲛⲓ (feststellen), ϣⲉⲃⲓⲏⲧ⸗ von ϣⲉⲃⲓⲱ (austauschen), ϣⲉⲙϣⲏⲧ⸗ von ϣⲉⲙϣⲓ (dienen), B. ⲥϧⲏⲧ⸗ von ⲥϧⲁⲓ (schreiben), B. ⲥⲭⲏⲧ⸗ (Jes 7, 25) von ⲥⲭⲁⲓ (pflügen), ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ⸗ : ⲥⲃⲧⲱⲧ⸗ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten), B. ⲙⲟⲛⲏⲧ⸗ von ⲙⲟⲛⲓ (weiden), während S. ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗ bildet, eine form die auch in boh. texte eingedrungen ist (z. b. Ez 34, 10. 18). Die imperative ⲁⲗⲓ-, ⲁⲛⲓ-, ⲁⲣⲓ- bilden ebenso beständig in B. ⲁⲗⲓⲧ⸗, ⲁⲛⲓⲧ⸗, ⲁⲣⲓⲧ⸗, z. b. ⲁⲣⲓⲧϥ (Joh 2, 5), ⲁⲛⲓⲧϥ (Mt 17, 17); aber S. ⲁⲗⲓ-, ⲁⲛⲓ-, ⲁⲣⲓ-, ⲁϫⲓ- bleiben vor ⲕ ϥ und ⲥ ohne ⲧ, also ⲁⲣⲓϥ (Z. 302), ⲁⲣⲓⲥ ϩⲱⲱⲕ (Z. 341), ⲁϫⲓⲥ etc. Ebenso sind ⲁⲓⲧ⸗ von ⲓⲣⲓ (thun), ⲧⲏⲓⲧ⸗ von ϯ (geben), ⲙⲏⲓⲧ⸗ von ⲙⲟⲓ (gieb) nur vor schwachen, vocalisch anlautenden suffixen zulässig, wie in ⲧⲏⲓⲧ für ⲧⲏⲓϯ (Jer 45, 19. Lam 1, 13), ⲧⲏⲓⲧⲉⲛ (Jer 50, 3), aber nicht in ⲧⲏⲓⲕ (Jer 20, 4), ⲧⲏⲓϥ (16, 15), ⲧⲏⲓⲥ (21, 10), da ⲧⲏⲓⲧⲕ (15, 20) entschieden fehlerhaft ist — ebenso wie ⲙⲟⲓⲧⲟⲩ (36, 6) für ⲙⲏⲓⲧⲟⲩ. Die entsprechenden sah. formen ⲁⲁ⸗ von ⲉⲓⲣⲉ (thun), ⲧⲁⲁ⸗ von ϯ (geben) verschmähen das ⲧ überhaupt.

---

1) Ich bezeichne die form des verbs vor suffixen durch das abkürzungszeichen, z. b. ϫⲟ⸗, ϣⲟⲛ⸗, ⲥⲟⲧⲡ⸗ u. s. w.

Die auf ı : ϵ auslautenden verba mit innerem ı lassen vor den suffixen ihr ursprüngliches afformatives ⲧ im sah. dialecte wieder hervortreten; so in ⲃⲁⲥⲧ⸗ von ⲃⲓⲥⲉ (sägen), ⲙⲁⲥⲧ⸗ von ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲡⲁⲥⲧ⸗ von ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ϩⲁⲥⲧ⸗ von ϩⲓⲥⲉ (leiden), ϫⲁⲥⲧ⸗ (Ps 27, 9) von ϫⲓⲥⲉ (erheben); ⲁϣⲧ⸗ von ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲣⲁⲕⲧ (Ps 26, 9) von ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲁⲕⲧ⸗ von ϣⲓⲕⲉ (graben); ⲉⲛⲧ⸗ von ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲗⲉⲃⲧ⸗ (Act 26, 24) von ⲗⲓⲃⲉ (rasen), ⲛⲉϥⲧ⸗ von ⲛⲓϥⲉ (blasen), ϭⲛⲧ⸗ von ϭⲓⲛⲉ (finden); — ⲥⲁⲁⲧ⸗ (Ps 37, 36) von ⲥⲓⲧⲉ (werfen, PS. 12) und ϩⲁⲁⲧ⸗ neben ϩⲁⲧ⸗ von ϩⲓⲧⲉ (zerreiben) ersetzen das ⲧ durch vocalverdoppelung im inlaut. Diesen schließen sich einige unregelmäßige an, nämlich ⲣⲁϣⲧ⸗ von ⲣⲱϣⲉ (genügen), ⲥⲁϩⲧ⸗ oder ⲥⲉϩⲧ⸗ von *ⲥⲓϩⲉ (sich entfernen) und ϩⲛⲧ⸗ für B. ϩⲉⲛ⸗ (sich nähern) von einem thema *ϩⲓⲛⲉ = S. ϩⲱⲛ, dessen *stat. constr.* ϩⲉⲛ lautet, z. b. ϩⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (Jes 34, 1). Der boh. dialect hat dies ⲧ durchweg eingebüßt, er sagt: ⲫⲁⲥ⸗, ⲣⲁⲕ⸗, ⲉⲛ⸗ u. s. f., man begegnet ihm mitunter in sahidisch gefärbten büchern, wie in ⲫⲁⲥⲧ⸗ (Ez 4, 12), ⲣⲁⲕⲧ⸗ (Ez 17, 15). 341.

Spuren des **T**, welches die anknüpfung der personalpronomina ursprünglich vermittelte, treten uns noch andere von allgemeinerer art entgegen, welche für die form der einzelnen suffixa bestimmend sind, namentlich der leichteren der *1. sg.* ı, *2. f. sg.* ı : ϵ und *1. pl.* ⲉⲛ, während die schwereren (ⲕ, ϥ, ⲥ, ⲧⲉⲛ, ⲟⲩ) eine solche verstärkung durch ⲧ nicht kennen — es sei denn, daß der *st. pronom.* ihrer überhaupt bedürfte. 342.

Sg. 1. hat das ursprüngliche suffix **I** nur bei den verbalstämmen auf ⲟ erhalten, wie in ⲧⲁϩⲟⲓ von ⲧⲁϩⲟ, wofür mitunter weniger gut S. ⲧⲁϩⲟⲉⲓ geschrieben wird, und in ⲙⲉⲥⲧⲱⲓ von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen); sonst tritt hier überall **T** (für eig. *ti*) ein, z. b. ϣⲟⲡⲧ von ϣⲱⲡ (empfangen), ϩⲟⲃⲥⲧ von ϩⲱⲃⲥ (bedecken), ⲉⲛⲧ : ⲛⲧ von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲭⲁⲧ : ⲕⲁⲧ von ⲭⲱ : ⲕⲱ (lassen), ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲧ (Joh 17, 8) von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (senden). Das suffix ⲧ pflegt auch an solche stämme anzutreten, welche schon auf ein radicales oder (nach § 340) afformatives ⲧ ausgehen, z. b. ⲕⲟⲧⲧ von ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (wenden?), ⲥⲟⲧⲧ von ⲥⲱϯ : ⲥⲱⲧⲉ (erretten), ϥⲓⲧⲧ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲓⲧ⸗ (tragen). Doch schwanken die texte in dieser hinsicht; es findet sich B. ϧⲉⲧϧⲱⲧⲧ neben ϧⲉⲧϧⲱⲧ von ϧⲟⲧϧⲉⲧ (forschen), ϭⲓⲧⲧ (Ez 3, 14) neben ϭⲓⲧ (Thr 3, 2) von ϭⲓ (nehmen), ϩⲓⲧⲧ (Ez 2, 1) neben ϩⲓⲧ (Thr 3, 44). Das S. namentlich vermeidet das unorganische zweite ⲧ, wie in ⲁⲩⲙⲟⲟⲩⲧ ⲏ ⲁⲩⲙⲟⲟⲩⲧⲛ (sie tödteten mich oder sie tödteten uns) Z. 400.

Sg. 2. f. zeigt die gewöhnliche form **I** : **Є** bei consonantisch auslautenden stämmen, z. b. ⲟⲗⲓ von ⲱⲗ, ϫⲟⲗⲓ von ϫⲱⲗ, ϫⲉⲙⲓ von ϫⲓⲙⲓ, ⲛⲁϩⲙⲓ : ⲛⲁϩⲙⲉ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ, ⲧⲱⲟⲩⲛⲓ von ⲧⲱⲟⲩⲛ, ϩⲉϫϩⲱϫⲓ (Luc 19, 42) von ϩⲟϫϩⲉϫ; sie fällt ganz ab bei denen auf ⲟ, z. b. ⲧϭⲟ

(Jer 11, 17), ⲧⲁϩⲟ (Mich 6, 14), ⲑⲉⲃⲓⲟ (Jes 3, 25). Nach anderm vocalischen auslaute verstärkt sie sich zu Ϯ : ⲦⲈ, so in ϫⲁϯ von ϫⲱ, ⲓⲁϯ (Jer 2, 12) von ⲓⲱⲓ, ⲧⲏⲓϯ : ⲧⲁⲁⲧⲉ von ϯ, ⲁⲓϯ von ⲓⲣⲓ, wie in ϭⲓϯ von ϭⲓ, ϥⲓϯ : ϥⲓⲧⲉ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ, ⲙⲉⲛⲣⲓϯ von ⲙⲉⲓ. Jedoch kommt die endung ϯ : ⲧⲉ auch an andern nicht eben selten vor, z. b. B. ⲙⲟⲣϯ neben ⲙⲟⲣⲓ (Jes 3, 24) von ⲙⲟⲩⲣ, ϫⲟⲣϯ (Mich 6, 14) von ϫⲱⲣ, ⲟⲩⲟⲙϯ (Nah 3, 15) von ⲟⲩⲱⲙ, ⲟⲩⲁϩϯ von ⲟⲩⲟϩ, ⲫⲁⲥϯ (Jes 1, 25) von ⲫⲓⲥⲓ, ⲕⲟⲗϫϯ (Jes 51, 23) von ⲕⲱⲗϫ, und sogar ⲥⲟⲧϯ (Mich 4, 10) von ⲥⲱϯ, ⲕⲟⲧϯ von ⲕⲱϯ u. a. m.

Pl. 1. hat das ursprüngliche suffix Ⲛ regelmäßig in beiden dialecten an den stämmen auf ⲟ erhalten, z. b. ⲕⲧⲟⲛ von ⲕⲧⲟ, ⲧⲁϩⲟⲛ von ⲧⲁϩⲟ, wie auch im S. ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲛ von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ. Im sah. dialect ist diese endung auch für andere stämme die übliche, z. b. ⲟⲡⲛ von ⲱⲡ, ⲛⲟϫⲛ von ⲛⲟⲩϫⲉ, ⲛⲟⲣϫⲛ von ⲡⲱⲣϫ, ⲥⲛⲥⲱⲛⲛ von ⲥⲟⲛⲥⲉⲛ. Im boh. dialecte ist die endung ⲈⲚ weniger gebräuchlich, wie in ⲕⲟⲥⲉⲛ (Rom 6, 4) von ⲕⲱⲥ, ϣⲟϣⲉⲛ (2 Cor 8, 20) von ϣⲱϣ, ⲥⲟⲧⲡⲉⲛ (Eph 1, 4) von ⲥⲱⲧⲡ, ϩⲟⲧⲡⲉⲛ (2 Cor 5, 18) von ϩⲱⲧⲡ, ϩⲟⲃⲥⲉⲛ (Luc 23, 30) von ϩⲱⲃⲥ, ⲟⲩⲟⲛϩⲉⲛ von ⲟⲩⲱⲛϩ, ϩⲉϫϩⲱϫⲉⲛ (1 Thess 3, 4) von ϩⲟϫϩⲉϫ. Gewöhnlicher aber ist im boh. die endung ⲦⲈⲚ, wie in ⲟⲡⲧⲉⲛ von ⲱⲡ, ϣⲟⲡⲧⲉⲛ von ϣⲱⲡ, ϫⲟⲗⲧⲉⲛ von ϫⲱⲗ, ⲟⲩⲁϩⲧⲉⲛ : ⲟⲩⲁϩⲛ (Mt 19, 27), ⲃⲁϣⲧⲉⲛ von ⲃⲱϣ, ϣⲟⲣⲡⲧⲉⲛ von ϣⲱⲣⲡ, ⲟⲩⲟⲣⲡⲧⲉⲛ von ⲟⲩⲱⲣⲡ, ⲫⲟⲣϫⲧⲉⲛ von ⲫⲱⲣϫ, ⲟⲙⲥⲧⲉⲛ von ⲱⲙⲥ, ⲟⲙⲕⲧⲉⲛ von ⲱⲙⲕ, ϩⲉⲛϩⲱⲛⲧⲉⲛ von ϩⲟⲛϩⲉⲛ u. s. w. Die endung ⲧⲉⲛ scheint in diesem dialect fast überall gestattet zu sein und wird nur in dreilautigen stämmen mit auslautender liquida (§ 325) umgangen, wie in ⲛⲁϩⲙⲉⲛ : ⲛⲁϩⲙⲛ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ. Oft genug finden sich auch die endungen ⲉⲛ und ⲧⲉⲛ neben einander, z b. ⲗⲟϫⲉⲛ (Jer 44, 18) neben ⲗⲟϫⲧⲉⲛ (7, 10) von ⲗⲱϫⲓ, ⲟⲗⲉⲛ (Jes 64, 6) neben ⲟⲗⲧⲉⲛ von ⲱⲗⲓ, ⲙⲁⲥⲉⲛ (Jes 2, 27) von ⲙⲓⲥⲓ neben ⲫⲁⲥⲧⲉⲛ von ⲫⲓⲥⲓ, ⲉⲛⲉⲛ (Jer 2, 6) neben ⲉⲛⲧⲉⲛ von ⲓⲛⲓ oder ϣⲉⲛⲧⲉⲛ von ϣⲓⲛⲓ, ϫⲉⲙⲉⲛ (1 Cor 15, 15) neben ϫⲉⲙⲧⲉⲛ (Ps 45, 2) von ϫⲓⲙⲓ, ⲥⲟⲩⲱⲛⲉⲛ (2 Cor 1, 14) neben ⲥⲟⲩⲱⲛⲧⲉⲛ (Ps 73, 9) von ⲥⲱⲟⲩⲛ, ⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲉⲛ (Eph 2, 16) neben ⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲧⲉⲛ (1 Cor 6, 14) u. a. m. Die auf wurzelhaftes oder (nach § 340) afformatives ⲧ auslautenden stämme erscheinen im boh. meist mit doppeltem ⲧ, z. b. ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ von ⲥⲱϯ, ⲕⲟⲧⲧⲉⲛ von ⲕⲱϯ, ϩⲓⲧⲧⲉⲛ von ϩⲓⲟⲩⲓ ϩⲓⲧ⸗, ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲧⲉⲛ (Mal 1, 2) von ⲙⲉⲓ ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ⸗, — doch findet sich auch ϩⲓⲧⲉⲛ (Mt 8, 31) u. dergl.

Pl. 2. hat ⲦⲈⲚ : Ⲧ̄Ⲛ nur bei denen auf ⲟ erhalten, deren auslaut es dehnt, z. b. ⲧⲁϩⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲁϩⲱⲧⲛ. Um der verwechselung mit dem suff. der *1. pl.* vorzubeugen ersetzen die übrigen verba immer und die auf ⲟ mitunter das pronomen dieser person durch das selbständige ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲧⲏⲛⲟⲩ, welches stets den *stat. constr.* des verbs erheischt. (§ 89.)

Pl. 3. **ⲞⲨ** tritt ohne weiteres an den consonantisch auslautenden stamm; es dehnt das auslautende ⲟ im B., z. b. ⲕⲧⲱⲟⲩ (Jer 19, 9) von ⲕⲧⲟ, ⲧⲁϩⲱⲟⲩ : ⲧⲁϩⲟⲟⲩ von ⲧⲁϩⲟ, und diphthongesciert in ⲭⲁⲩ (selten ⲭⲱⲟⲩ) : ⲕⲁⲁⲩ : ⲕⲉⲟⲩ von ⲭⲱ : ⲕⲱ, ⲓⲁⲩ : ⲉⲓⲁⲁⲩ (Lev 8, 21) von ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ, S. ⲁⲁⲩ von ⲉⲓⲣⲉ ⲁⲁ⸗, S. ⲧⲁⲁⲩ von ϯ ⲧⲁⲁ⸗; ⲥⲱ (trinken) würde vermuthlich ⲥⲱⲟⲩ : ⲥⲟⲟⲩ bilden, wie ϫⲱ (sagen) ϫⲱⲟⲩ : ϫⲟⲟⲩ bildet, freilich im B. selten, denn für gewöhnlich lautet die boh. form ϫⲟⲧⲟⲩ, indem der radicale auslaut des hier. *tet* wieder eintritt. Das afformative ⲧ (nach § 340) ist unentbehrlich in ϥⲓⲧⲟⲩ, B. ⲥⲉⲃⲧⲟⲩ, ⲁⲓⲧⲟⲩ, ⲧⲏⲓⲧⲟⲩ, ⲙⲏⲓⲧⲟⲩ u. a. Der sah. dialect hat in einigen fällen das suffix **ⲤⲞⲨ**, nämlich in ⲥϩⲁⲓⲥⲟⲩ von ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲟⲩ von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken), ϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ von ϫⲟⲟⲩ (schicken), ϭⲟⲟⲩⲥⲟⲩ (Z. 413) von ϭⲱⲟⲩ ϭⲟⲟⲩ (einengen) und in ⲁⲣⲓⲥⲟⲩ von dem imperativ ⲁⲣⲓ (thu). Vergl § 316.

348. Die volle vocalisation der verbalen grundformen erfährt unter dem drucke der antretenden pronomina meist eine brechung, vermöge deren ⲱ und ⲟⲩ zu ⲟ, und ⲓ zu ⲉ oder ⲁ wird, während der stammvocal der vier- und fünflautigen von seiner stelle weicht. Die ein- und zweilautigen zunächst mit dem stammvocal ⲱ oder ⲟⲩ verkürzen denselben zu **Ⲟ**, z. b. ⲥⲟ⸗ϥ : ⲥⲟⲟ⸗ϥ von ⲥⲱ (trinken), ϫⲟ⸗ϥ : ϫⲟⲟ⸗ϥ von ϫⲱ (sagen), ϣⲟⲡ⸗ⲥ von ϣⲱⲡ (empfangen), ⲧⲟⲃ⸗ⲟⲩ von ⲧⲱⲃ (vergelten), ⲟⲩⲟⲙ⸗ⲟⲩ von ⲟⲩⲱⲙ (essen) und ⲙⲟⲣ⸗ⲕ von ⲙⲟⲩⲣ (binden); die schwachen stämme werfen im *st. pron.* ihr ⲓ : ⲉ ab, z. b. ϥⲟϫ⸗ϥ : ϥⲟϭ⸗ϥ von ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausreißen). Die sah. verba mit innerer vocalverdoppelung des *stat. abs.* bewahren dieselbe in der regel im *stat. pron.*, z. b. ⲕⲟⲟⲥ⸗ⲧ von ⲕⲱⲱⲥ (bestatten), ϣⲟⲟϭ⸗ⲟⲩ von ϣⲱⲱϭⲉ (quälen); vor den suffixen ⲕ, ϥ, ⲥ fügen diese verba ein ⲉ ein, z. b. ⲧⲟⲟⲃ⸗ⲉⲕ von ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ϭⲟⲟⲗ⸗ⲉϥ von ϭⲱⲱⲗⲉ (umhüllen), ⲕⲟⲟⲣ⸗ⲉⲥ von ⲕⲱⲱⲣⲉ (abhauen); ϫⲟⲧ⸗ϥ von ϫⲱⲧⲉ (durchbohren) hat keine verdoppelung, doch ist dieselbe auch in der grundform (ϫⲱⲱⲧⲉ) selten. Die beibehaltung des ⲱ oder ⲟⲩ im *stat. pron.*, der man besonders vor liquiden und nach ⲟⲩ begegnet, wie in ⲃⲱⲗ⸗ⲟⲩ (Mt 5, 17 var. Act 5, 39), ⲟⲩⲱⲙ⸗ⲟⲩ, ⲟⲩⲱϣ⸗ϥ, S. ⲛⲟⲩϫϥ (Mt 7, 19) ist unstatthaft; es kann nur ⲃⲟⲗⲟⲩ, ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ, ⲟⲩⲁϣϥ, ⲛⲟϫϥ heißen.

Häufig wird das ⲟ des *stat. pron.* der ein- und zweilautigen stämme durch **Ⲁ** vertreten, und zwar nach ⲓ und ⲕ in ⲓⲁ⸗ : ⲉⲓⲁⲁ⸗ von ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ (waschen), ⲭⲁ⸗ : ⲕⲁⲁ⸗ von ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen); vor ϣ gewöhnlich im B., selten im S., z. b. ⲑⲁϣ⸗ : ⲧⲟϣ⸗ von ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ (feststellen), ⲃⲁϣ⸗ (Gen 37, 23) : ⲃⲟϣ⸗ von ⲃⲱϣ (entblößen), ⲣⲁϣ⸗ : ⲣⲁϣⲧ⸗ von ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ (genügen); der gebrauch schwankt hier nicht selten; man trifft B. ⲑⲟϣ⸗ (Ez 37, 26. 47, 22) und S. ⲧⲁϣ⸗ (Act 15, 2), B. ⲕⲁϣ⸗ⲟⲩ (Jer 45, 2) neben dem weniger correcten ⲕⲟϣ⸗ϥ (Ez 26, 2); für B. ⲫⲁϣ⸗ findet man

ein dem S. ⲡⲟϣ⸗ (Ps 16, 14. Nic. 1, 52) nachgebildetes ⲫⲟϣ⸗; im B. ist neben ϣⲁϣ⸗ (zerstreuen) ϣⲟϣ⸗ (verachten) gültig, und im S. neben ⲥⲟϣ⸗, ϣⲟϣ⸗ auch ⲥⲁϣ⸗, ϣⲁϣ⸗ u. dergl.; ⲟϣ⸗ (lesen) hat nur ⲟ zum unterschiede von ⲁϣ⸗ von ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen). Anlautendes ϣ verwandelt ⲟ zu ⲁ in ϣⲁⲧ⸗ : ϣⲁⲁⲧ⸗ von ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ (bedürfen, schlachten) und in ϣⲁⲡ⸗ (leihen). ⲁ tritt regelmäßig für ⲟ vor den gutturalen ϧ ϩ ein, wie in ⲫⲁϧ⸗ : ⲡⲁϩ⸗ von ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen), ⲥⲁϧ⸗ (Num 11, 26) : ⲥⲁϩ⸗ von ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲥⲁϧ⸗ : [ⲥⲁϩ⸗] von ⲥⲱϧⲓ : ⲥⲱϩⲉ (weben); ⲙⲁϩ⸗ von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen), ⲟⲩⲁϩ⸗ von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), S. ϫⲁϩ⸗ von ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), B. ϧⲁϧ⸗ (Lev 14, 41—3) von ϧⲁϧ (schaben), B. ⲕⲁϩ⸗ (ÄZ. XIII. 83) von *ⲕⲟϩ (pflastern), S. ⲧⲁϩ⸗ von ⲧⲱϩ (trüben); so kann auch ⲡⲟϩ : ⲡⲟⲩϩⲉ (trennen) nur ⲡⲁϩ⸗ϥ (Ez 41, 9) bilden, ⲡⲉϩ⸗ϥ (Ez 5, 2. 48, 7) ist nicht angängig. Vor andern consonanten ist ⲁ verdächtig; so in ⲕⲁⲕ⸗ neben ⲕⲟⲕ⸗ von ⲕⲱⲕ (abschälen), ⲡⲁϫ⸗ von ⲡⲟⲩϫⲉ (werfen) ÄZ. XIII. 110. Apocr. 128. und ⲑⲁϥ⸗ (herausziehen) ÄZ. XIII. 56. Dies ⲁ trägt mittelägyptischen character, denn in diesem dialect tritt es für das ⲟ des *stat. pron.* regelmäßig ein, z. b. ⲃⲁⲗ⸗ (Apocr. 117) u. s. w.

344. Die einlautigen stämme auf I, welche sich im *stat. pron.* regelmäßig durch ⲧ verstärken (§ 340), behalten ihren vocal unverändert, z. b. ϭⲓⲧ⸗ : ϫⲓⲧ⸗, ϩⲓⲧ⸗, ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲣⲓⲧ⸗ u. s. w. ϯ (geben) bildet ⲧⲏⲓ⸗ : ⲧⲁⲁ⸗, ⲙⲟⲓ (gieb) ⲙⲏⲓ⸗, vor leichten suffixen mit afformativem ⲧ. Die zweilautigen stämme auf ⲓ : ⲉ mit innerem ⲓ nehmen ⲉ oder ⲁ an, indem sie sich im S. durch auslautendes ⲧ verstärken (§ 341), und zwar Ⲉ vor liquiden consonanten, wie ⲉⲛ⸗ : ⲉⲛⲧ⸗ von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), S. ⲗⲉⲃⲧ⸗ von ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ (rasen), B. ⲥⲉⲛ⸗ von ⲥⲓⲛⲓ (vorübergehen), ϫⲉⲙ⸗ : ϭⲛⲧ⸗ von ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden), S. ϣⲃⲧ⸗ von ϣⲓⲃⲉ (verändern), S. ⲛⲉϥⲧ⸗ von ⲛⲓϥⲉ (blasen), B. ϣⲉⲛ⸗ : [ϣⲉⲛⲧ⸗] von ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ (fragen), ϩⲉⲛ⸗ : ϩⲛⲧ⸗ (sich begeben). Vor härtern lauten haben diese stämme vielmehr Ⲁ, wie ⲁϣ⸗ : ⲁϣⲧ⸗ von ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲙⲁⲥ⸗ : ⲙⲁⲥⲧ⸗ von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲣⲁⲕ⸗ : ⲣⲁⲕⲧ⸗ von ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ⲫⲁⲥ⸗ : ⲡⲁⲥⲧ⸗ von ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ϧⲁⲧ⸗ : ϩⲁⲧ⸗ ϩⲁⲁⲧ⸗ von ϧⲓϯ : ϩⲓⲧⲉ (zerdrücken), ϭⲁⲥ⸗ : ϫⲁⲥⲧ⸗ von ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), — ϫⲉⲥⲧ⸗ ist ebenso falsch wie ϫⲟⲥⲧ⸗. Von einem thema *ⲥⲓϩⲉ (sich entfernen) leitet sich ⲥⲁϩⲧ⸗ und ⲥⲉϩⲧ⸗ ab; ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (thun) bildet ⲁⲓ⸗ : ⲁⲁ⸗ und vor leichten suffixen B. ⲁⲓⲧ⸗; ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben) ⲥϧⲏⲧ⸗ : ⲥⲁϩ⸗ϥ ⲥϩⲁⲓ⸗ⲥⲟⲩ : ⲥϩⲉⲧ⸗ und ⲥⲭⲁⲓ (pflügen) ⲥⲭⲏⲧ⸗ (Jes 7, 25); ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ⸗ : ⲥⲃⲃⲏⲧ⸗ von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden) hat die vocale seines *stat. constr.*

345. Die dreilautigen stämme verwandeln ihren vocal ⲱ oder ⲟⲩ im *stat. pron.* in Ⲟ, z. b. ⲥⲟⲧⲡ⸗ⲧ von ⲥⲱⲧⲡ (erwählen), ⲟⲩⲟⲣⲡ⸗ⲕ von ⲟⲩⲱⲣⲡ (schicken), ⲫⲟⲣϣ⸗ⲥ : ⲡⲟⲣϣ⸗ⲥ von ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten);

ⲙⲟⲛⲕ⸗ⲟⲩ von ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), ⲛⲟϫϧ⸗ϥ von ⲛⲟⲩϫϧ (besprengen); die, welche schon im *stat. abs.* mit ⲟ gesprochen werden, bewahren diesen vocal im *stat. pron.*, z. b. ϫⲟⲕϩ⸗ϥ von ϫⲟⲕϩ oder ϫⲟⲩⲕϩ (verwunden), ϣⲟⲛϩ⸗ϥ (Ps 20, 3) von ϣⲟⲛϩ (berauben), ⲙⲟⲟⲩⲧ⸗ϥ von ⲙⲟⲟⲩⲧ oder ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ (tödten). S. ⲥⲱⲙⲛⲧ (spannen) entsagt im *st. pron.* seinem ⲛ und bildet ⲥⲟⲙⲧ⸗. Die auf eine liquida auslautenden erleiden dieselbe verkürzung des stammhaften ⲱ, fügen aber vor den suffixen ⲧ, ⲕ, ϥ, ⲥ hinter dem letzten radicale ein ⲉ ein; z. b. ⲥⲟⲣⲙ⸗ⲟⲩ, aber ⲥⲟⲣⲙ⸗ⲉϥ von ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ϧⲟⲑⲃ⸗ⲉϥ : ϩⲟⲧⲃ⸗ⲉϥ und ϧⲟⲑⲃⲉⲧ : ϩⲟⲧⲃⲉⲧ von ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲉⲃ (tödten), B. ⲟⲩⲟⲑⲛ⸗ⲉϥ von ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ (ausgießen), ϫⲟⲕⲣ⸗ⲉϥ von ϫⲱⲕⲉⲣ (würzen); hieran schließt sich ⲙⲟⲧⲛ⸗ⲉϥ von ⲙⲧⲟⲛ (ruhen). Die erhaltung des ⲱ, namentlich nach ⲟⲩ, z. b. in ⲟⲩⲱⲣⲛ⸗ⲧ (Jes 61, 1), ist unstatthaft; dagegen berechtigt in der bildung ⲥⲟⲩⲱⲛ⸗ von ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen) und B. ⲑⲟⲩⲱⲧ⸗ (Jes 34, 16. 39, 6. 43, 5. 60, 22) von ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln); ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben) bildet ⲧⲱⲛ⸗ : ⲧⲱⲟⲩⲛ⸗ — neben der 2. *sg. m.* ⲧⲱⲛ⸗ⲕ lautet jedoch die 2. *sg. f.* im B. gleichfalls ⲧⲱⲟⲩⲛⲓ.

Für das ⲟ des *stat. pron.* tritt ⲁ in denjenigen dreilautigen stämmen ein, deren mittlerer radical ϧ oder ϩ ist, z. b. ⲑⲁϩⲥ⸗ (Jes 61, 1) : ⲧⲁϩⲥ⸗ von ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben), ⲣⲁϧⲧ⸗ : ⲣⲁϩⲧ⸗ von ⲣⲱϧⲧ⸗ : ⲣⲱϩⲧ (hinwerfen), ⲑⲁϩⲙ⸗ : ⲧⲁϩⲙ⸗ von ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (einladen), ⲟⲩⲁϩⲙ⸗ von ⲟⲩⲱϩⲉⲙ : ⲟⲩⲱϩⲙ (wiederholen), ⲛⲁϩⲙ⸗ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten); B. ⲟⲩⲁϩⲃⲉϥ (bellen) geht auf einen stamm *ⲟⲩⲱϩⲉⲃ zurück. Vor inlautendem ϣ ist der vocal ⲁ nicht so allgemein; er findet sich in B. ϣⲁϣⲧ⸗ von ϣⲱϣⲧ (wehren), S. ⲟⲩⲁϣⲥ⸗ (Z. 413) von ⲟⲩⲱϣⲥ (erweitern); in formen wie ⲧⲁϭⲛ⸗ neben ⲧⲟϭⲛ⸗ (zurücktreiben) und ⲑⲁϫ⸗ neben ⲑⲟⲕⲥ⸗ (durchbohren) ist er ungewöhnlich.

Die stämme auf ⲟ erleiden keine veränderung ihrer vocalisation vor 346.
den suffixen; nur daß sie den auslaut von der suffixen ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ und im B. vor ⲟⲩ regelmäßig zu ⲱ dehnen; es heißt also ⲧⲁϩⲟ⸗ⲓ, ⲧⲁϩⲟ⸗ⲕ, ⲧⲁϩⲟⲛ, ⲧⲁϩⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲁϩⲱⲧⲛ, ⲧⲁϩⲱⲟⲩ : ⲧⲁϩⲟⲟⲩ von ⲧⲁϩⲟ (aufstellen). Einige zeigen ⲱ auch in andern personen, namentlich S. ⲥⲁϩⲱ⸗ ⲥⲁϩⲱⲱ⸗ von *ⲥⲁϩⲟ (sich entfernen) und ϫⲁⲗⲱ⸗ⲥ, ϣⲟⲩⲱ⸗ϥ, ⲗⲁⲗⲱ⸗ϥ, obwohl in den letztern gegen ⲟ nichts einzuwenden ist; aber ϭⲱ⸗ϥ (Jes 44, 14) nach der analogie von ϭⲱ⸗ⲟⲩ (Jer 12, 2. Zach 10, 9) ist fehlerhaft. S. ϫⲛⲟ (fragen) nimmt nach § 86, 3 für ⲟ, ⲱ ein ⲟⲩ an, z. b. ϫⲛⲟⲩ⸗ϥ, ϫⲛⲟⲩ⸗ⲕ; ϫⲛⲟⲟⲩ⸗ϥ (Mt 22, 46) ist incorrect. An die verba auf ⲟ schließen sich einige von unregelmäßiger form des *stat. abs.*, indem sie ihren *stat. pron.* auf ⲱ bilden, nämlich S. ϩⲟⲩⲣⲱ⸗ ϩⲟⲩⲣⲱⲱ⸗ von ϩⲟⲩⲣⲱ (? berauben) oder ϩⲣⲁ (wegtreiben), ⲥⲁϩⲱ⸗ von ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ (tadeln) und ⲙⲉⲥⲧⲱ⸗ von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen); ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden, anlegen) bildet im

S. ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗ (wegen des ⲛ nach § 86, 3) — eine form, die in boh. texten incorrect ist (z. b. Ez 34, 10. 18), da sie vielmehr ⲙⲟⲛⲛⲧ⸗ lauten muß.

347. Die **vier- und fünflautigen** verba verändern im *stat. pron.* mit der betonung die vocalisation, indem sie für ⲟ—ⲉ regelmäßig **Ⲉ—Ⲱ** setzen, z. b. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥ̄ⲗ (trösten) bildet ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ⸗ⲕ : ⲥ̄ⲗⲥⲱⲗ⸗ⲕ; ebenso heißt es ⲟⲩⲉϫⲟⲩⲱϫ⸗ϥ (Job 20, 18) : ⲟⲩⲉϭⲟⲩⲱϭ⸗ϥ von ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ (kauen); ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ⸗ (gleichsam *sewtón*) von ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧ̄ⲛ (richten); ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧ̄ⲣ (stören) ϣⲑⲉⲣⲧⲱⲣ⸗ϥ : ϣⲧⲣⲧⲱⲣ⸗ϥ, — im B. wird auch wohl ϣⲑⲉⲣⲑⲱⲣ⸗ geschrieben nach § 24; nach ⲙ und ⲛ tritt für ⲱ nach bekannter regel ⲟⲩ ein, z. b. ⲙⲉⲕⲙⲟⲩⲕ⸗ von ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (betrachten), S. ⲛⲉϭⲛⲟⲩϭ⸗ von ⲛⲟϭⲛⲉϭ (verspotten). Der übergang des ⲉ in ⲁ und des ⲱ in ⲟ vor ϩ scheint in ⲉⲩ-ⲥⲁϩⲥⲟϩ⸗ϥ (so im ms., K. 231 scheint ⲉⲩⲥⲁϩⲥⲉϩϥ zu lesen) von ⲥⲁϩⲥⲉϩ (abhobeln) vereinzelt zu stehen; jedoch behält ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ⸗ sein ⲟ auch im *stat. pron.*, ebenso das sah. ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ⸗; nach mitteläg yp. art wird jenes zu ⲧⲟⲩⲛⲁⲥ⸗ (Apocr. 115. Z. 340). An diese verba lehnen sich einige von unregelmäßiger bildung, nämlich ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ⸗ : ⲥ̄ⲃⲧⲱⲧ⸗ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten), ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ⸗ von ⲕⲱⲗ (einhüllen), ⲥϩⲟⲩⲱⲣ⸗ von ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ⸗ : ⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧ⸗ von ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ (glauben), ϣⲁⲛⲟⲩϣ⸗ : ⲥⲁⲛⲟⲩϣ⸗ von ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ (ernähren); ϣⲉⲙϣⲏⲧ⸗ von ϣⲉⲙϣⲓ (dienen) und ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ : ⲥ̄ⲙⲛⲧ⸗ von ⲥⲉⲙⲛⲓ (feststellen) trennen sich wieder von diesen durch die einführung des ⲏ, der analogie der stämme auf ⲁⲓ folgend.

XXVII. CAPITEL.

DAS VERBUM QUALITATIVUM.

348. Während das verbum in der nachdrücklichen aussprache seines *stat. abs.* den fortschritt in der handlung bezeichnet, sei nun die thätigkeit auf ein object gerichtet oder in sich abgeschlossen, drückt eine intransitive form, welche die koptische sprache mit großer regelmäßigkeit vom veränderlichen verb ableitet, vielmehr das andauern in der thätigkeit und den **zustand** aus; die zweite form verhält sich zur ersten wie die beschreibung zur erzählung, die eigenschaft zum ereigniß, das sein zum werden. Andere sprachen bieten kaum analoga dieser bildung, sondern drücken den in rede stehenden unterschied durch andere mittel aus, wie unsere eigene sprache durch verbale präformative, indem z. b. »aufleuchten« einem *stat. abs.* und »leuchten« einer zuständlichen form im koptischen entsprechen würden. Das koptische bezeichnet nun diese ihm eigenthümliche art des verbs theils durch die alte endung *ut*, theils durch innere bildung, welche

auf dem ablaut des stammvocals beruht. Wir nennen die zuständliche form das *verbum qualitativum* [1]).

Das qualitativ der intransitiva bezeichnet den zustand, in den der begriff der thätigkeit gelangt ist, wohingegen das activ diese thätigkeit selbst bedeutet, z. b. ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ heißt »werden«, ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ »sein«; ⲁϣⲁⲓ (sich vermehren), ⲟϣ (viel sein); ⲙⲟⲩ (sterben), ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ (todt sein); ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ (hinlaufen, weglaufen, *to run*), ⲫⲏⲧ : ⲡⲏⲧ (laufen, *to be running*); S. ⲃⲱⲕ (gehen), ⲃⲏⲕ (sich ergehen, im gange sein); ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛ (sich nähern), ϧⲉⲛⲧ : ϩⲏⲛ (nahe sein); ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (vorübergehen), B. ⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ (vor jemandem sein); ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ (lebendig sein); ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ (ermüdet werden), ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ (matt sein); ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ (rasen), ⲗⲟⲃⲓ : ⲗⲟⲃⲉ (toll sein); ϣⲱⲟⲩⲓ (vertrocknen), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (trocken sein): ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ (süßigkeit annehmen), ϩⲟⲗϫ : ϩⲟⲗϭ (süß sein); ϩⲕⲟ (hungern), ϩⲟⲕⲉⲣ : ϩⲟⲕⲣ (hungrig sein); ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ (dürsten), ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ (durstig sein); ⲑⲓϧⲓ : ⲧⲓϩⲉ (sich berauschen), ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ (trunken sein); ⲉⲣ-ⲙⲕⲁϩ (schmerz empfinden), ⲙⲟⲕϩ (in schmerz sein). Die verba ϣⲉ (gehen) und ⲓ : ⲉⲓ (kommen) ersetzen ihr qualitativ aus einer andern wurzel, nämlich ⲛⲁ (*to be going*) und ⲛⲛⲟⲩ : ⲛⲏⲩ (*to be coming*).

Das qualitativ der transitiva bezeichnet gleichfalls den zustand, nicht mehr den in der thätigkeit verharrenden, sondern nach der vollendung derselben eingetretenen; nach aufgabe des activen sinnes hat es nun meist passive bedeutung angenommen, nicht anders als wie etwa im englischen, wo *the house is building* »das haus ist im zustande des baues, wird gebaut« bezeichnet. So heißt ⲥⲉ-ⲥⲱⲣⲉⲙ »sie irren« (einer den andern), aber das qualitativ ⲥⲉ-ⲥⲟⲣⲉⲙ »sie irren, sind irrig oder werden irregeleitet«; ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen, erheben), ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ (erhaben sein); ⲥⲱⲧⲡ (erwählen), ⲥⲟⲧⲡ (erwählt, erlesen sein); ⲃⲱⲗ (lösen), ⲃⲏⲗ (lose sein) u. s. w.

Aus der besondern bedeutung des activs und des qualitativs ergiebt sich, daß jenes zwar jede handlung bezeichnen kann, möge sie vergangen, andauernd oder zukünftig sein, dieses aber nur in den dauerzeiten verwandt werden kann, d. h. dem präsens (ϥ-, ⲁϥ- : ⲉϥ-), dem imperfectum (ⲛⲁϥ- : ⲛⲉϥ-) oder dem particip (ⲉϥ-, ⲉⲧ-), nie aber eine bevorstehende handlung (ϥⲛⲁ-, ⲉϥⲉ-) ausdrücken kann. Man kann nicht sagen: ϥⲛⲁϩⲟⲕⲉⲣ »er wird hungrig sein«, denn wenn ers ist (und das liegt in dem qualitativ ϩⲟⲕⲉⲣ), so kann ers nicht erst werden; sondern es muß heißen: ϥⲛⲁϩⲕⲟ (er wird hungern, hungrig werden). Es heißt: ⲁϥⲁϣⲁⲓ 349.

---

1) Das wesen dieser form ist bisher noch nicht erläutert und meist verkannt worden. FRIEDRICH RÜCKERT erkannte mit der regelmäßigkeit ihrer bildung die eigenthümlichkeit ihrer bedeutung; er nennt sie das »zuständliche« oder auch wohl den »ablaut *qualitatis*«.

(er nahm zu), aber ϥⲟϣ (er ist viel); ⲁϥϣⲱⲡⲓ : ⲁϥϣⲱⲡⲉ (er ward, er war), ϥϣⲟⲡ : ϥϣⲟⲟⲡ (er ist); ⲁ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ϭⲓⲥⲓ ⲛϩⲏⲧ (einige wurden hochmüthig, ἐφυσιώθησάν τινες) 1 Cor 4, 18, aber ⲧⲉⲧⲉⲛϭⲟⲥⲓ ⲛϩⲏⲧ (ihr seid hochmüthig, πεφυσιωμένοι ἐστέ) 5, 2; ⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲱⲙ (es nähert sich der sommer) Luc 21, 30, und eine variante: ϥϧⲉⲛⲧ (er ist nahe); S. ⲙⲡⲓϩⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ (ich fand nichts) Luc 13, 7, und eine variante ⲛϯϩⲏⲩ ⲁⲛ ⲉⲟⲩⲟⲛ (ich finde nichts); B. ⲉⲧⲁϥⲥⲓⲛⲓ ⲁϥⲛⲁⲩ (da er vorübergieng, sah er) Mc 1, 16. 19, aber ⲉϥⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ ⲁϥⲛⲁⲩ (während er vor ihm gieng, sah er) 2, 1; ⲁϥϣⲱⲟⲩⲓ (er ward trocken) 4, 6. 5, 29, aber ⲉⲣⲉ ⲧⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (da seine hand trocken war) 3, 7; S. ⲡⲉⲧϩⲟⲗϭ ⲏ ⲡⲉⲧⲛⲁϩⲗⲟϭ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲃⲓⲱ (das was süß ist und was mehr als der honig süßt) Z. 399; ⲁⲓϩⲕⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲓⲃⲓ : ⲁⲓϩⲕⲟ ⲁⲓⲉⲓⲃⲉ (ich hungerte und ich dürstete) Mt 25, 35 — aber ⲉⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲛⲑⲛⲁⲩ ⲉⲕϩⲟⲕⲉⲣ ⲓⲉ ⲉⲕⲟⲃⲓ : ⲛⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲧⲛⲁⲩ ⲉⲕϩⲕⲁⲉⲓⲧ ⲏ ⲉⲕⲟⲃⲉ (wann sahen wir dich hungrig oder durstig?) ib. 37; ⲁⲕⲗⲟⲃⲓ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲁ ⲡⲓⲙⲏϣ ⲛⲥϧⲁⲓ ⲑⲣⲉⲕⲗⲓⲃⲓ : ⲕⲗⲟⲃⲉ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲁ ⲡⲉϩⲟⲩⲟⲥϩⲁⲓ ⲗⲉⲃⲧⲕ (du bist rasend, Paulus, das viele schreiben machte dich rasen) Act 26, 24, ⲛϯⲗⲟⲃⲓ ⲁⲛ : ⲛϯⲗⲟⲃⲉ ⲁⲛ (ich bin nicht rasend) ib. 25; ⲁϥⲙⲟⲩ (er starb), ϥⲛⲁⲙⲟⲩ (er wird sterben), aber ϥⲙⲱⲟⲩⲧ (er ist todt); S. ϥⲟⲩⲟⲧⲃ ⲉⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁⲟⲩⲱⲧⲃ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er ist höher als die engel alle und er wird sie noch mehr alle übertreffen) PS. 228; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧϭⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲑⲉⲃⲓⲟ (du bist der, welcher erhöht und erniedrigt) 1 Par 29, 12 — aber ⲉⲧϭⲟⲥⲓ : ⲉⲧϫⲟⲥⲉ (erhaben). ⲁϥⲓ (*he came*), ⲛⲁϥⲛⲛⲟⲩ (*he was coming*) Mc 2, 13; ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ (*he went*), ⲉϥⲛⲁ (*he is going*). Das qualitative ⲉϥⲛⲏⲟⲩ heißt »einer der kommt, künftig ist«, aber das absolute ⲉϥⲓ »einer wann er kommt«, z. b. B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉϥⲓ[1]) ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛⲛⲉⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲕⲓⲙ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲕⲓⲙ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉϣⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ (es war ein engel, der herabkam und das wasser bewegte, und wenn jemand zuerst nach der bewegung des wassers herabkam, alle krankheiten desselben heilte) Joh 5, 4.

Mitunter wird das verbum activum neben dem qualitativum gebraucht, je nachdem das verb als thätigkeit oder als eigenschaft aufgefaßt wird, z. b. B. ⲫⲏ ⲉⲧϭⲣⲏⲟⲩⲧ ⲉⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der welcher siegreich ist über die welt), aber S. ⲡⲉⲧϫⲣⲟ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der welcher die welt besiegt) 1 Joh

---

1) So nach der londoner ausgabe und Schwartzes vermuthung für ⲉϥⲉⲓ zu lesen. Hier sei es gestattet dem meister der koptischen grammatik, Rückert, zu widersprechen, der in seinem handexemplar an dieser stelle ⲉϥⲛⲏⲟⲩ in den text setzen möchte, indem er in seiner bündigen weise sagt: »ⲉϥⲓ ist ein unding«. Nicht doch! Jedes verb kann das particip mit ⲉⲧ oder ⲉϥ bilden; denn nicht in diesem präformativ liegt der begriff der zuständlichkeit, sondern in dem verbalstamme selbst.

5, 5; ϯⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙⲙⲏⲛⲓ : ϯⲙⲟⲩ ⲙⲙⲏⲛⲉ : ϯⲙⲁⲟⲩⲧ ⲙⲙⲏⲛⲓ (ich bin täglich todt, — aber richtiger S.: ich sterbe täglich hin) 1 Cor 15, 31.

Als adjective können qualitative verba nicht construiert werden. Das adjectiv kann substantivisch gebraucht werden und prädicativisch mit hülfe der copula; das qualitativ kann substantivisch nur als participium stehen, während es als prädicat der verbalen präfixe bedarf, z. b. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲣⲓ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲧⲉⲛϣⲏϣ (wir sind schwach, ihr aber seid stark; ihr seid geehrt, wir aber sind verachtet) 1 Cor 4, 11. — B. ⲟⲩⲁⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲃϣ (ein weißer stein) Apoc 2, 17 erscheint ebenso bedenklich wie ⲛⲓⲟⲩⲱⲃϣ (die weißen) Gen 30, 32. Auch in der composition können qualitativa nicht an die stelle des activen stammes treten; ⲡϫⲓⲛϧⲉⲗϧⲱⲗ (tödtung) Kab. sollte ⲡϫⲓⲛϧⲟⲗϧⲉⲗ lauten; nur ⲟⲩ-ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (ein todter) steht für ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ.

Die mannigfaltige bildung des koptischen qualitativs ist auf die im hieroglyphischen üblichen verbalformen auf *tu* und *θá* oder *θ* zurückzuführen; diese endung hat sich in der jüngern sprache noch in manchen fällen erhalten, sowohl in der form ⲟⲩⲧ oder ⲟⲩ, beide mit dem bindevocal ⲏ oder ⲱ, als in der form ⲧ, von der sich einige nebenformen (ⲓⲧ, ⲏⲧ, ⲁⲧ, ⲟⲧ, ⲉⲧ) ableiten. 350.

a) Das qualitativ auf **ⲎⲞⲨⲦ : ⲎⲨ** bilden die stämme auf ⲟ, unter ihnen die causativa, z. b. ϭⲟ : ϫⲟ (pflanzen), ϭⲏⲟⲩⲧ : ϫⲏⲩ; ⲧⲁⲕⲟ (verderben), ⲧⲁⲕⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲁⲕⲏⲩ; ⲑⲙⲁⲓⲟ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲟ (rechtfertigen), ⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ (Ps 18, 10); B. ⲧⲁⲓⲏⲟⲩ (Jer 15, 19) ist ebenso verwerflich wie S. ⲧⲁⲕⲏⲩⲧ oder S. ϫⲣⲏⲩⲧ (= B. ϭⲣⲏⲟⲩⲧ) statt des gewöhnlichen ϫⲣⲁⲉⲓⲧ von ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen); doch beweist auch S. ϭⲁⲗⲏⲩⲧ (PS. 346) für ϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ : ϭⲁⲗⲏⲩ von ϫⲁⲗⲟ : [ϭⲁⲗⲟ] (anvertrauen), daß einst im oberäg. dialecte gleichfalls das auslautende ⲧ gesprochen wurde. Im mitteläg. dialecte findet sich ⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ neben ⲧⲉⲃⲏⲩ, jenes eine boh., dies eine sah. form. Diese qualitativform wird von wenigen andern grundformen abgeleitet, wie B. ⲥϧⲏⲟⲩⲧ von ⲥϧⲁⲓ (schreiben); ⲥⲉⲃⲏⲟⲩⲧ : ⲥⲃⲃⲏⲩⲧ (Gal 6, 13) von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden); ⲥⲉϩⲛⲏⲟⲩⲧ von ⲥⲁϩⲛⲓ (versorgen); ϣⲑⲁⲙⲏⲟⲩⲧ von ϣⲑⲁⲙ für ϣⲑⲁⲙⲟ (schließen); S. ⲧⲁⲡⲏⲩ von ⲧⲱⲡ (gewöhnen); S. ⲕⲁϩⲏⲩ in ⲕⲏ-ⲕⲁϩⲏⲩ (nackt) ist vermuthlich eine ähnliche bildung; B. ⲛⲏ ⲉⲧϯⲟⲩⲏⲟⲩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ (ἐκλυόμενοι) Thr 2, 19 geht auf ϯⲟⲩⲱ zurück. ⲗⲁⲗⲟ oder ⲗⲁⲗⲱ (bestreichen) bildet B. ⲗⲁⲗⲏⲟⲩⲧ; dafür findet sich im S. ein höchst auffälliges ⲗⲁⲗⲱ in ϩⲛⲧⲛϩ ⲉⲩⲗⲁⲗⲱ ⲛϩⲁⲧ (mit silber überzogene flügel) Ps 67, 14 in beiden texten.

b) **ⲎⲞⲨ : ⲎⲨ** ist die qualitativendung der einsilbigen auf ⲓ, wie ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ; ϣⲓ (messen), ϣⲏⲟⲩ (Job 11, 9) : ϣⲏⲩ (lang); ⲥⲓ ⲥⲉⲓ (sättigen), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ; ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen), S. ϩⲏⲩ; ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (ent-

fernt sein), ⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲟⲩⲏⲩ; ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen), S. ϥⲏⲩ; S. ⲉⲗⲏⲩ (Z. 262) von ⲱⲗⲓ (aufnehmen) ist anomal.

c) ⲰⲞⲨⲦ : ⲞⲞⲨⲦ ist die endung des qualitativs von ⲙⲟⲩ (sterben), ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ : ⲙⲁⲟⲩⲧ; B. ⲕⲉⲛⲓ (fett sein), ⲕⲉⲛⲓⲱⲟⲩⲧ; und ⲥⲙⲟⲩ (segnen), B. ⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ.

d) ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ ⲰⲞⲨ findet sich etwas häufiger als qualitativ von stämmen auf ⲓ, wie ϣⲱⲟⲩⲓ (trocknen), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ : ϣⲟⲩⲟⲟⲩ; ⲥⲓⲛⲓ (vorübergehen), ⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ; ⲓⲱⲓ (waschen), ⲓⲱⲟⲩ; ⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ (leicht sein), ⲁⲥⲓⲱⲟⲩ : ⲁⲥⲱⲟⲩ; *ϫⲉⲃⲓ : ϭⲃⲃⲉ (schwach sein), ϫⲉⲃⲓⲱⲟⲩ; *ⲫⲉⲣⲓ : ⲡⲣⲣⲉ (glänzen), ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲣⲓⲱⲟⲩ ⲡⲣⲓⲱⲟⲩ; ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ (beruhigen), B. ϩⲟⲩⲣⲱⲟⲩ; *ϣⲁϥⲓ : ϣⲁϥⲉ (schwellen), ϣⲁϥⲓⲱⲟⲩ (ÄZ. XIV. 45); *ϩⲉⲗⲓ (stolz sein), S. ϩⲗⲟⲩⲗⲱⲟⲩ, und in einigen andern, deren grundform mangelt: ⲕⲓⲱⲟⲩ (gesund), ⲥⲁⲓⲱⲟⲩ (schön), ϫⲁⲓⲱⲟⲩ (häßlich) Dan 1, 10, ϩⲱⲟⲩ (schlecht), ϣⲁⲓⲱⲟⲩ أفطس (krummnasig); S. ⲙⲁⲧⲱⲟⲩ (es ziemt sich) PS. 218; S. ⲕⲁⲙⲟⲟⲩ (schwarz werden) von ⲕⲁⲙⲉ ist kaum qualitativ; S. ⲉⲧϩⲣⲱⲟⲩ (tröpfelnd) Ps 71, 6 nach Tuki ist zu tilgen und dafür mit Lagarde ⲉⲧϩⲱⲟⲩ oder mit B. Peyron ⲉⲧϩⲟⲟⲩ zu lesen als qualitativ von ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen); dasselbe wort ist wohl Job 14, 18 im B. zu lesen ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲉϥϩⲱⲟⲩ für ⲉϥⲓⲱⲟⲩ der ausgabe und ϩⲓⲱⲟⲩⲧ Peyron's (lex. 368).

e) ⲒⲦ, selten ⲎⲦ, ist eine nicht eben seltene endung des qualitativs. wie in ϣⲫⲓⲧ : ϣⲡⲏⲧ von ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ (sich schämen); S. ⲕⲧⲟⲉⲓⲧ von ⲕⲧⲟ (umkehren), ϫⲣⲁⲉⲓⲧ von ϫⲣⲟ (überwinden), S. ϩⲕⲁⲉⲓⲧ von ϩⲕⲟ (hungern); ϣⲟⲩⲓⲧ : ϣⲟⲩⲉⲓⲧ (eitel), ϣⲟⲉⲓⲧ (rasend) von $\chi\bar{a}r$; ⲕⲁⲣⲁⲉⲓⲧ von ⲕⲁⲣⲱ (schweigen), ϣⲃⲉⲓⲁⲉⲓⲧ (verschiedenartig) PS. 237 von ϣⲃ (verändern) und ⲉⲓⲁ (anblick). In andern stämmen ist diese endung rein nominal, so in ϩⲁⲗⲏⲧ (vogel) von ϩⲁⲗⲁⲓ, ⲛⲁⲏⲧ (mitleidig) von ⲛⲁⲓ, ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ (stattlich) von ⲥⲉⲃⲓ, ϣⲙϣⲓⲧ (diener) von ϣⲙϣⲉ, und selbst ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲣⲓⲧ von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben) wird adjectivisch gebraucht.

f) Die endungen ⲈⲦ, ⲀⲦ, ⲞⲦ finden sich vereinzelt in qualitativer bedeutung in S. ⲉⲧ, ⲉⲉⲧ von ⲱ, ⲱⲱ (empfangen); ϭⲉⲉⲧ von ϭⲱ (verweilen); ⲃⲣⲃⲣⲉⲧ von ⲃⲟⲣⲃⲣ (auswerfen); — S. ⲥⲙⲁⲁⲧ ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ (gesegnet) für B. ⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ und selten ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ (Jer 17, 7. Gen 26, 29 nach Fallet); — S. ⲃⲁⲃⲟⲧ von ⲃⲁⲁⲃⲉ (verdummen), S. ⲟⲟⲧ (knirschen) von einem unbekannten thema.

g) Die kurze endung Ⲧ findet sich einige male unverkennbar als qualitative, namentlich in ⲥⲙⲟⲛⲧ von ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ (aufstellen); S. ϩⲟⲣⲕⲧ (schweigend) von ϩⲣⲟⲕ (ruhen); ⲥⲣⲱϥⲧ ⲥⲣⲟϥⲧ von S. ⲥⲣϥⲉ (sich befleißigen); B. ⲙⲣⲟϣⲧ (stinken) ÄZ. XIII. 106; S. ⲥⲁⲛⲁϣⲧ (Luc 15, 30) von ⲥⲁⲛⲁϣ (ernähren); S. ⲃⲣⲃⲟⲣⲧ von ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (ausstoßen); S. ϣⲉⲣϣⲟⲣⲧ (Ming. 310) von ϣⲟⲣϣⲉⲣ (zerstören); B. ⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ von ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ (vergleichen); ⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ (Job 3, 5) von ⲥⲁϩⲟⲩⲓ (verfluchen) und S.

ϩⲉⲣⲙⲟⲛⲧ (frierend) Ming. 248. In ähnlicher weise scheint S. ⲗⲟϫⲧ (anhangen) aus ⲗⲱϫ (anheften) entsprungen zu sein; dagegen tritt in ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ : ⲥⲃⲧⲱⲧ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten) das ursprünglich radicale ⲧ im auslaut wieder hervor.

Die ältere qualitativbildung durch die endung *ut* und ihre derivata, 351.
die sich mit regelmäßigkeit nur bei den stämmen auf ⲟ erhalten hat, wird bei den meisten veränderlichen verben durch eine innere, auf vocalischem a b l a u t beruhende ersetzt, von der sich im altägyptischen keine spuren nachweisen lassen. So erlangt die verbale vocalisation im koptischen eine ähnliche bedeutung wie in den semitischen sprachen, in denen allein der wechselnde vocal das genus verbi anzeigt, wie in قَالَ (er sagte), قِيلَ (es wurde gesagt).

Die gewöhnlichste qualitativbildung der e i n - u n d z w e i l a u t i g e n verba mit innerem ⲱ oder ⲟⲩ, ⲟ ist die durch Ⲏ, welches an die stelle des stammvocals tritt, wie ϫⲏ : ⲕⲏ von ϫⲱ : ⲕⲱ (setzen); ⲃⲏⲗ von ⲃⲱⲗ (lösen); ⲕⲏⲧ von ⲕⲱⲧ (bauen); ⲑⲏϣ : ⲧⲏϣ von ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ (bestimmen); ⲫⲏϧ : ⲡⲏϩ von ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen); ⲙⲏⲣ von ⲙⲟⲩⲣ (binden) und viele andere. Nach dem im B. gültigen gesetze tritt für dies ⲏ vor auslautendem ϩ ein Ⲉ ein, während es im S. bleibt, also ⲟⲩⲉϩ : ⲟⲩⲏϩ von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (wohnen); ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ von ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen); ⲙⲉϩ : ⲙⲏϩ von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ̄ (füllen); ⲑⲉϩ (Jer 2, 18) von ⲑⲟϩ (trüben); ⲛⲉϩ (Ez 41, 10) und nicht ⲛⲏϩ (Ez 41, 13) von ⲛⲟϩ (schütteln); ebenso B. ⲉϥ-ⲛⲉϩ (vertraut) ÄZ. XIII. 83; vom S. ⲥⲁϩ für ⲥϩⲁⲓ (schreiben) bildet sich richtig S. ⲥⲏϩ (= B. ⲥϧⲏⲟⲩⲧ).

Das auslautende ⲓ : ⲉ der schwachen grundform fällt im qualitativ meist ab; ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausreißen) bildet ϥⲏϫ : ⲃⲏϭ (ÄZ. XIV. 46); es hat sich aber erhalten in ϫⲏϫⲓ neben ϫⲏϫ von ϫⲱϫⲓ (abschneiden); ⲥⲏϧⲓ neben ⲥⲏϧ von ⲥⲱϧⲓ (weben); S. ⲧⲏϭⲉ von ⲧⲱϭⲉ (anhängen); S. ⲡⲏⲛⲉ (überfließen) von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umstürzen) oder ⲡⲱⲛ (ausgießen).

Einige male geht das qualitativ mit ⲏ aus seltneren grundformen hervor; so S. ⲥⲏϭ (gelähmt) von ⲥⲓϭⲉ; S. ⲡⲏⲥⲉ (Ps 11, 6) statt ⲡⲟⲥⲉ (gekocht) von ⲡⲓⲥⲉ; ebenso ϭⲏⲥ (hoch) Ez 20, 40 für ϭⲟⲥⲓ von ϭⲓⲥⲓ; ϣⲏⲙ (gering) von ϣⲙⲁ; ⲕⲏⲃ (kühl) von ϫⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ; ϧⲏⲙ : ϩⲏⲙ (warm) von ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ; ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ (zart) von ϭⲛⲟⲛ; ⲣⲏⲥ (wach) von ⲣⲱⲓⲥ; ⲥⲟⲩⲏⲛ (wissend) von ⲥⲱⲟⲩⲛ; ⲑⲟⲩⲏⲧ : ⲧⲟⲩⲏⲧ (versammelt) von ⲑⲱⲟⲩϯ. Statt B. ⲥⲟⲩⲉⲛ oder ⲥⲟⲩⲓⲛ ist Joh 18, 15. Rom 16, 7 jedenfalls ⲥⲟⲩⲏⲛ zu lesen; S. ⲧⲛⲛⲏⲩ von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken) ist ganz ähnlich gebildet.

Es finden sich einige qualitativa mit ⲏ, deren grundform sich nicht nachweisen läßt; dahin gehören namentlich S. ⲥⲏⲧ (gesponnen), hier. *sta*; S. ⲥⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (schief), B. ϣⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (gelähmt, traurig ÄZ. XIV. 22);

S. ϣⲏⲙ (warm), hier. *šmam*; ϧⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ (betreten) Jer 18,15; S. ϩⲏⲣ und ϩⲉⲣ (?) (gekocht); S. ϩⲏϫ PS. 259 (bedrängt) von ϩⲟϫϩⲉϫ; ϫⲏⲣ (scharf sein); B. ϫⲏϥ (nahe sein); ϫⲏⲥ 1 Reg 16, 6 u. a.

352. Eine zweite qualitativbildung der zweilautigen verbalstämme ersetzt den stammvocal ⲱ durch O, wobei das auslautende ⲓ : ⲉ der schwachen formen ebenso wie die vocalverdoppelung im S. häufig erhalten bleibt. So bildet ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken), ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ (Nic. 1, 50); ⲧⲱⲃ : ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten, siegeln), ⲧⲟⲃ : ⲧⲟⲟⲃⲉ; ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden), ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ; ⲧⲱⲙⲓ (verbinden), ⲧⲟⲙⲓ : ⲧⲟⲟⲙⲉ. Ein benachbarter guttural oder palatal drückt das qualitative ο mitunter zu Ⲁ herab, wie in ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ (bedürfen, schlachten), ϣⲁⲧ : ϣⲁⲁⲧ; ⲗⲱⲥ : ⲗⲱⲱⲥ (zerdrücken), ⲗⲁⲥ; ⲣⲱϧⲓ : ⲣⲱϩⲉ (waschen), ⲣⲁϩⲉ; S. ϥⲱϭⲉ ⲃⲱϭⲉ (springen), ⲃⲁϭⲉ; ferner B. ϣⲁⲙ (Dan 2, 35) für ϣⲟⲙ : ϣⲟⲙⲉ ϣⲟⲟⲙⲉ (mager, fein); ⲗⲁⲙ (ÄZ. XIII. 85) von ⲗⲱⲙ (verwelken); ähnlich kommt S. ⲗⲁⲁⲙ neben ⲗⲟⲟⲙⲉ vor, wie ϭⲁⲁⲙⲉ neben ϭⲟⲟⲙⲉ von ϭⲱⲱⲙⲉ (verdrehen) und ⲧⲁⲁⲙⲉ (Z. 395) für ⲧⲟⲟⲙⲉ. Im mitteläg. ist das ⲁ überhaupt das gewöhnliche, daher ϩⲁⲁⲕⲉ für S. ϩⲟⲟⲕⲉ von ϩⲱⲱⲕⲉ (schaben). Der übergang des ο in Ⲉ ist nur in zwei stämmen bekannt, in ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲟⲩⲉⲙ und S. ⲡⲱⲛ (gießen), ⲡⲉⲛ; B. ⲟⲩⲉⲧ (verschieden) ist dagegen vielmehr nominalverb im *stat. constr.* (§ 308).

Diese qualitative form wird selten von andern grundformen abgeleitet, wie ⲟϣ von ⲁϣⲁⲓ (viel sein); ⲟⲩⲟϫ von ⲟⲩϫⲁⲓ (heil sein); S. ⲡⲟⲕ (fein) Ex 16, 14 von ⲡⲁⲕⲉ (zerkleinern); ϧⲟⲧ oder ϧⲁⲧ von ϧⲑⲁⲓ : ϩⲧⲁⲓ (fett sein); ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ von ⲟⲩⲟⲡ (heilig sein). Es seien außerdem angeführt B. ϫⲟⲡ (hart) KAB. und S. ϭⲟⲛ für ϭⲏⲛ von ϭⲛⲟⲛ (weich sein).

353. Die zweilautigen stämme schwacher form mit dem stammvocal ⲓ bilden das qualitativ gleichfalls durch den ablaut O, wie ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ; ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ (dürsten), ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ; ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ⲫⲟⲥⲓ[1] : ⲡⲟⲥⲉ; auch ϯ (geben), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟ und ϣⲟⲓ (lang) von ϣⲓ (statt ϣⲏⲟⲩ) gehören dahin; nach § 85 wird das ο gedehnt in ϩⲱⲟⲩⲓ (Jes 42, 7. Ez 44, 22) von ϩⲓⲟⲩⲓ (werfen). Gutturaler und palataler einfluß der nachbarlaute verwandelt auch hier ο zu Ⲁ, wie in ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (sich berauschen), ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ; ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲙⲁϣⲓ; ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ; ⲥⲓϯ (säen), ⲥⲁϯ (Z. 124), so auch für ⲉⲥⲥⲏϯ (Z. 34) zu lesen; ⲥⲁϯ : ⲥⲁⲧⲉ (gesponnen) kommt vom hier. *sta*. Mitunter schwankt der gebrauch zwischen ο und ⲁ; ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen) bildet ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ; ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ (ermatten) ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ und ϩⲁⲥⲉ (Eccl 1,3); neben ϣⲟⲃⲓ (mannigfaltig sein) von ϣⲓⲃⲓ (verändern) findet sich M. ϣⲁⲃⲓ.

1) ⲉⲩⲫⲟϭⲓ *expansus* K. 322 muß heißen ⲉϥⲫⲟⲥⲓ مسبوك مطبوخ »gekocht«.

Die dreilautigen stämme bilden ihr qualitativ durch ablaut des ⲱ oder ⲟⲩ in Ⲟ; so ⲥⲱⲧⲡ (wählen), ⲥⲟⲧⲡ; ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten), ⲫⲟⲣϣ : ⲡⲟⲣϣ; ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ; ⲥⲱⲛϩ (fesseln), ⲥⲟⲛϩ; ϣⲱϣϥ : ⲥⲱϣϥ (verachten), ϣⲟϣϥ : ⲥⲟϣϥ; ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ⲙⲟϫⲧ : ⲙⲟϫϭ; u. a. Die auf eine liquida auslautenden stämme behalten im B. ihr ⲉ vor derselben: ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ⲥⲟⲣⲉⲙ : ⲥⲟⲣⲙ; die auf ϩ ausgehenden im M. oftmals ein ⲁ, wie in ⲥⲟⲛⲁϩ, ⲟⲛⲁϩ (Apocr. 117. 126). Unter den bekannten umständen (§ 85) tritt für das qualitative ⲟ der dreilautigen stämme Ⲁ ein, z. b. ⲣⲱϧⲧ : ⲣⲱϩⲧ (niederwerfen), ⲣⲁϧⲧ : ⲣⲁϩⲧ; ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben), 'ⲑⲁϩⲥ; ⲣⲱⲕϩ (verbrennen), ⲣⲁⲕϩ (Z. 629); *ⲗⲱϣϫ ⲗⲉϣϫ- (quälen), ⲗⲁϣϫ Pan. CXIII; ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (einladen), ⲑⲁϩⲉⲙ : ⲧⲁϩⲙ; ϭⲱϧⲉⲙ : ϫⲱϩⲙ (beflecken), ϭⲁϧⲉⲙ : ϫⲁϩⲙ : ϫⲁϩⲉⲙ (Apocr. 127); ⲛⲟϩⲉⲃ (einfügen) K. 234, ⲛⲁϩⲉⲃ (Ez 1, 11. K. 231); u. a. Der vocal Ⲉ vertritt das qualitative ⲟ selten, nämlich in ϧⲉⲛⲧ (M. ϩⲁⲛⲧ) von ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛⲧ (sich nähern) und ⲫⲏ ⲉⲧ-ⲫⲉⲣⲕ (weitstehende zähne habend) von ⲫⲱⲣⲕ (ausreißen). Formen mit ⲏ wie S. ⲡⲏⲣϣ (Z. 586) und B. ϫⲏⲗϩ (Apoc 18, 16) sind dagegen zu verwerfen. 354.

Es giebt manche dreilautige qualitativformen, deren activ sich nicht nachweisen läßt; dahin gehören ⲉϥ-ⲕⲟⲛϣ (sich erniedrigen) ÄZ. XIII. 58; ⲉⲧ-ⲗⲟϩ : ⲉⲩ-ⲗⲟⲕϣ (gedreht) Z. 450; ⲉⲧ-ⲗⲟⲙⲥ (schmutzig); ⲗⲟϫⲧ (anhängen) ÄZ. XIII. 85; ⲉⲩ-ⲙⲟⲥⲕ (geschärft) ÄZ. IX. 122; ⲟⲧⲥ (gespalten); ⲉⲩ-ϥⲟⲧⲥ (breit) Kab.; B. ϩⲟⲗⲕ (geflochten); ⲉϥⲗⲟⲕⲉⲙ (feucht) ÄZ. XIII. 84; ⲉϥ-ⲛⲟϥⲉⲣ (sich befleißigend) *ib.* 109; S. ⲉⲧ-ⲧⲁⲕⲣ (klar); ⲉⲩ-ⲫⲁϧⲉⲣ (zaubernd) Dan 1, 20; ϣⲉⲛⲧ (zerschnitten) Ex 36, 10; S. ⲙⲟⲣϣ oder ⲙⲣϣ und ⲧⲉⲣϣ (roth) u. a. m.

Die dreilautigen intransitiva bilden das qualitativ durch um- 355.
setzung ihres stammvocals Ⲟ. ⲥⲃⲟⲕ (gering sein) bildet ⲥⲟⲃⲕ; ϩⲣⲟϣ (schwer sein) ϩⲟⲣϣ; ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ (süß sein) ϩⲟⲗϫ : ϩⲟⲗϭ; ϩⲕⲟ für ϩⲕⲟⲣ (hungern) B. ϩⲟⲕⲉⲣ; ⲟⲩⲙⲟⲧ (fett sein) setzt S. nach § 103 ein ⲛ ein: ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ; B. ⲑⲱⲣϣ (K. 266) : ⲧⲟⲣϣ von ⲑⲣⲟϣ (roth sein) zeigt, vielleicht unberechtigte dehnung des vocals. Ebenso sind ⲙⲟⲕϩ von ⲙⲕⲁϩ (traurig sein), ⲟⲩⲟⲃϣ von ⲟⲩⲃⲁϣ (weiß sein), ϣⲟⲗϩ von ϣⲗⲁϩ (bestürzt sein) abgeleitet. Statt des ⲟ haben Ⲁ: ⲛⲁϣⲧ von ⲛϣⲟⲧ (hart sein) und das vereinzelte B. ⲉⲩ-ϭⲗⲁⲙ (verbrannt); vielleicht ist auch ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧⲉ (glauben) als ursprüngliches qualitativ von ⲛϩⲟⲧ (treu sein) zu erklären.

Durch umsetzung des betonten vocals bilden auch die vier- und 356.
fünflautigen stämme ihr qualitativ, das für das ⲟ—ⲉ des activs Ⲉ—Ⲱ annimmt; z. b. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ̅ (trösten), ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ; ϧⲟⲧϧⲉⲧ : ϩⲟⲧϩ̅ⲧ̅ (erforschen), ϧⲉⲧϧⲱⲧ : ϩⲉⲧϩⲱⲧ; ϫⲟϣϫⲉϣ : ϭⲟϣϭⲉϣ (begießen), ϫⲉϣϫⲱϣ (Job 36, 7) : ϭⲉϣϭⲱϣ; B. ϧⲟⲙϧⲉⲙ (zerbrechen),

ϭⲉⲙϭⲱⲙ; S. ⲧⲁϩⲧϩ (verwirren), ⲧⲉϩⲧⲱϩ; ϣⲁϩϣⲉϩ (glühen), ϣⲁϩϣⲱϩ mit ⲁ für ⲉ; die eigenthümliche boh. aspirata der betonten silbe wird im qualitativ verschoben, wie in ⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ von ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ (vergleichen), oder beiden silben mitgetheilt, wie in ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ von ⲫⲟⲛⲛⲉⲛ (überfließen); ⲥⲉⲃϣⲱⲃ für ϣⲉⲃϣⲱⲃ (Ez 21, 9) befolgt diese analogie; — ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧⲣ (stören), ϣⲧⲉⲣⲑⲱⲣ (Mc 5, 39. Job 3, 21) : ϣⲧⲉⲣⲧⲱⲣ; ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ : ⲥⲕⲟⲣⲕⲣ (wälzen), ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ : ⲥⲕⲣⲕⲱⲣ, u. s. w. Wie das qualitativ ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ von ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten) sind auch ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ und ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ (wälzen), deren activ sich nicht nachweisen läßt. Wegen des vorhergehenden nasals tritt für das ⲱ des qualitativs ⲟⲩ ein in ⲉϥ-ⲛⲉϩⲛⲟⲩϩ (Luc 6, 38[1]). Nic. 1, 54) von ⲛⲟϩⲛⲉϩ (schütteln). ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ : ⲥⲃⲧⲱⲧ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten) ist regelmäßig vom ursprünglichen *sbtt* gebildet; S. ⲥϥⲧⲟⲩⲧ ist eine incorrecte form; B. ⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ (Job 37, 23. 41, 24) von ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧⲛ (vergleichen) und ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ (Job 3, 5) von ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (verfluchen) haben ein afformatives ⲧ erhalten, das im S. ⲧⲛⲧⲱⲛ (Luc 13, 18) schon abgefallen ist, aber deutlich auf den ursprung der durch ablaut gebildeten qualitativa im koptischen hinweist. Qualitativa mit doppeltem ⲉ sind unmöglich und z. b. ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧϣⲉⲛϣⲉⲛ (geschorene männer) Jer 31, 36 in ⲉⲧ-ϣⲉⲛϣⲱⲛ zu verbessern; ebenso wenig ist ⲉⲥϣⲑⲉⲣⲧⲉⲣ (beunruhigt) Apocr. 103 oder ⲉⲩⲗⲉⲙⲗⲏⲙ (convoluti) ÄZ. XIII. 85 annehmbar. Ganz anomal sind ⲧⲉⲛϩⲟⲧ : ⲧⲛϩⲟⲧ von ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ (glauben) und ϣⲁⲛⲉⲩϣ : ⲥⲁⲛⲉϣ ⲥⲁⲛⲁϣⲧ von ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ (ernähren).

Auch diese qualitativform findet sich bisweilen ohne nachweisbares activ, z. b. B. ⲑⲉⲕⲑⲱⲕ Lev 19, 28 (gezeichnet), B. ⲉⲑϯⲣⲉⲕⲣⲱⲕ مقفر عفن K. 232, S. ⲗⲉϩⲗⲱϩ (besäet), B. ⲥⲉⲧⲥⲱⲧ (glänzend), S. ⲧⲉϭⲧⲱϭ (gedrückt) Nic. 1, 54; ⲕⲣⲉⲙⲣⲱⲙ : ⲕⲣⲙⲣⲱⲙ (schwarz) u. a. m.

Die innere bildungsweise des verbum qualitativum hat sich offenbar aus einer äußerlichen entwickelt. Nur aus einer abgefallenen endconsonanz erklärt sich die verkürzung des vocals in ⲥⲟϥ von ⲥⲱϥ, oder in ⲥⲟⲧⲛ von ⲥⲱⲧⲛ und die verschiebung des tones in ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ von ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ. Selbst der ablaut ⲃⲏⲗ von ⲃⲱⲗ und ϭⲟⲥⲓ von ϭⲓⲥⲓ mag einen ähnlichen ursprung haben, obwohl sich derselbe nicht deutlich erkennen läßt.

---

1) An dieser stelle des evangeliums entspricht in der äthiopischen übersetzung, woran LAGARDE denkt, *neḥnūḥ*. Vergl. DILLMANN, lexicon 634.

XXVIII. CAPITEL.

DIE CLASSEN DER VERÄNDERLICHEN VERBA.

An den beschriebenen regelmäßigen veränderungen des stammes nehmen nicht alle verba gleichmäßig theil. Die, welche keinen accusativ zu sich nehmen, bilden auch keinen *constr.* und *stat. pronom.*; bei andern fehlt das *qualitativum*. Manche formen der art sind wohl unbedenklich anzunehmen, lassen sich aber zufällig bei dem beschränkten umfange alter literatur nicht nachweisen. Das lehr- und wörterbuch der koptischen sprache sollte auf die verzeichnung der vorhandenen formen bedacht nehmen. In diesem sinne habe ich das folgende verzeichnis aufgestellt, welches das von mir zu grunde gelegte wörterbuch Peyron's vielfach vermehrt ohne den gegenstand selbst zu erschöpfen. Nach den arten der bildung, die der *stat. absol.*, *constr.*, *pronom.* und das *qualitativ* zeigen, stelle ich die folgenden acht classen der veränderlichen koptischen verbalstämme auf: 357.

I.	ⲃⲱⲗ	ⲃⲉⲗ- : ⲃ̅ⲗ̅-	ⲃⲟⲗ†	ⲃⲏⲗ	lösen.
II.	ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ	ⲥⲉϥ-	ⲥⲟϥ†	ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ	beschmutzen
III.	ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ	ϭⲉⲥ- : ϫⲉⲥⲧ-	ϭⲁⲥ† : ϫⲁⲥⲧ†	ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ	erheben
IV.	ϭⲓ : ϫⲓ	ϭⲓ- : ϫⲓ-	ϭⲓⲧ† : ϫⲓⲧ	ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ	nehmen
V.	ϭⲟ : ϫⲟ	ϭⲉ- : ϫⲉ-	ϭⲟ† : ϫⲟ†	ϭⲏⲟⲩⲧ : ϫⲏⲩ	pflanzen
VI.	ⲥⲱⲧⲡ	ⲥⲉⲧⲡ-	ⲥⲟⲧⲡ†	ⲥⲟⲧⲡ	wählen
VII.	ⲥⲃⲟⲕ	—	—	ⲥⲟⲃⲕ	gering sein
VIII.	ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ̅	ⲥⲉⲗⲥⲉⲗ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥ̅ⲗ̅	ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ† : ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ†	ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ : ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ	trösten.

I. CLASSE.

Zur ersten classe gehören diejenigen ein- oder zweilautigen verba, deren grundform den vocal ⲱ oder dessen vertreter ⲟⲩ und ⲟ hat und deren *qualitativ* sich durch Ⲏ, selten ⲉ, bildet; der *stat. constr.* bildet sich regelmäßig durch ⲉ (selten ⲁ), der *stat. pronom.* nimmt den vocal ⲟ und selten ⲁ an. 358.

1. Einlautige stämme auf einen vocal:

ⲓⲱ ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ	ⲓⲁ- : ⲉⲓⲁ-	ⲓⲁ† : ⲉⲓⲁⲁ†	[ⲓⲱⲟⲩ]	waschen
ϧⲱ : ⲕⲱ	ϧⲁ- : ⲕⲁ-	ϧⲁ† : ⲕⲁⲁ†	ϧⲏ : ⲕⲏ	legen, lassen

ⲥⲱ	ⲥⲉ-	ⲥⲟ⸗ : ⲥⲟⲟ⸗	ⲥⲏⲩ	trinken
ϫⲱ	ϫⲉ-	ϫⲟ⸗ : ϫⲟⲟ⸗	—	sagen

2. Zweilautige stämme starker oder schwacher form:

a) Mit dem *st. abs.* auf ⲱ, dem *constr.* auf ⲉ, dem *pronom.* auf ⲟ und dem *qualitativ* auf ⲏ:

ⲃⲱⲕ S.	—	—	ⲃⲏⲕ	gehen
ⲃⲱⲗ	ⲃⲉⲗ- : ⲃ̅ⲗ̅-	ⲃⲟⲗ⸗	ⲃⲏⲗ	lösen
ⲑⲱⲙ : ⲧⲱⲙ	: ⲧ̅ⲙ̅-	—	ⲑⲏⲙ : ⲧⲏⲙ	verschließen
ⲑⲱⲧ : ⲧⲱⲧ	ⲑⲉⲧ- : ⲧⲉⲧ-	ⲑⲟⲧ⸗ (Dan 14, 10)	ⲑⲏⲧ : ⲧⲏⲧ	lenken, mischen
ⲓⲱⲥ	—	—	(ⲓⲏⲥ)	eilen
ⲕⲱⲃ	[ⲕⲉⲃ-] : ⲕ̅ⲃ̅-	ⲕⲟⲃ⸗	ⲕⲏⲃ	verdoppeln
ⲕⲱⲃ	—	—	ⲕⲏⲃ	schwach sein
ⲕⲱⲗ	ⲕⲉⲗ- : ⲕ̅ⲗ̅-	ⲕⲟⲗ⸗	—	einwickeln
ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ	ⲕⲉⲥ-	ⲕⲟⲥ⸗ : ⲕⲟⲟⲥ⸗	ⲕⲏⲥ	bestatten
ⲕⲱⲧ	ⲕⲉⲧ-	ⲕⲟⲧ⸗	ⲕⲏⲧ	bauen
ⲗⲱⲕ	—	—	ⲗⲏⲕ	zart sein
ⲗⲱϭ S.	—	—	ⲗⲏϭ	verbergen
ⲟⲩⲱⲛ	ⲟⲩⲉⲛ-	[ⲟⲩⲟⲛ⸗]	ⲟⲩⲏⲛ	öffnen
ⲣⲱⲧ	ⲣⲉⲧ-	—	ⲣⲏⲧ	sprossen
ⲥⲱⲕ (ⲥⲱⲕⲓ)	ⲥⲉⲕ- : ⲥⲉⲕ- ⲥ̅ⲕ̅-	ⲥⲟⲕ⸗ : ⲥⲟⲕ⸗ ⲥⲟⲟⲕ⸗	ⲥⲏⲕ	ziehen
ⲥⲱⲡ	ⲥⲉⲡ-	ⲥⲟⲡ⸗	—	eintauchen
ⲥⲱⲣ	ⲥⲉⲣ- : ⲥ̅ⲣ̅-	ⲥⲟⲣ⸗ (Z. 348)	ⲥⲏⲣ	ausbreiten
ⲥⲱⲥ (ⲥⲱⲥⲓ) B.	—	ⲥⲟⲥ⸗	—	umstürzen, aufheben
ⲧⲱⲕ S.	ⲧⲉⲕ- : ⲧ̅ⲕ̅-	ⲧⲟⲕ⸗	ⲧⲏⲕ	stärken
ⲧⲱⲙ	—	—	ⲧⲏⲙ (Ez 5, 1)	schärfen
ⲧⲱⲡ S. (ⲧⲱⲡⲉ)	ⲧⲉⲡ-	ⲧⲟⲡ⸗	—	kosten
ⲧⲱⲥ	—	ⲧⲟⲥ⸗	ⲧⲏⲥ	befestigen
ⲧⲱϭ S. (ⲧⲱϭⲉ)	ⲧⲉϭ-	ⲧⲟϭ⸗	ⲧⲏϭ	anfügen
ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ	ⲫⲉⲛ- : ⲡⲉⲛ- (Ps 13, 4)	ⲫⲟⲛ⸗ : ⲡⲟⲛ⸗	(ⲡⲏⲛⲉ)	ausgießen
ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ	—	—	ⲫⲏⲧ : ⲡⲏⲧ	laufen
ⲭⲱⲡ : ⲕⲱⲡ	ⲭⲉⲡ-	ⲭⲟⲡ⸗	ⲭⲏⲡ : ⲕⲏⲡ	verbergen
ⲱⲗ (ⲱⲗⲓ)	ⲉⲗ-	ⲟⲗ⸗	(S. ⲉⲗⲏⲩ)	aufheben
ⲱⲡ	ⲉⲡ-	ⲟⲡ⸗	ⲏⲡ	zählen
ϣⲱⲃ S.	ϣ̅ⲃ̅-	ϣⲟϥ⸗	ϣⲏⲃ	verändern
ϣⲱⲕ B. (ϣⲱⲕⲓ)	ϣⲉⲕ- : (ϣⲉⲕⲧ-)	ϣⲟⲕ⸗ : (ϣⲁⲕⲧ⸗)	ϣⲏⲕ	graben

ϣⲱⲗ	ϣⲉⲗ- : ϣⲗ̄-	ϣⲟⲗ⸗	—	rauben
ϣⲱⲛ S.	—	ϣⲟⲟⲛ⸗	—	entfernen
ϣⲱⲡ	ϣⲉⲡ- : ϣⲡ̄-	ϣⲟⲡ⸗	ϣⲏⲡ	empfangen
ϣⲱⲡ : ϣⲱⲃ ϣⲱϥ	ϣⲉⲡ- ϣⲉⲃ̄- : ϣⲃ̄-	: ϣⲟⲃ⸗	ϣⲏⲡ (Jer 30, 32) : ϣⲏⲃ (9, 26. 31, 31)	scheeren
ϣⲱⲣ B.	—	ϣⲟⲣ⸗	ϣⲏⲣ (Z. 556)	verstopfen
ϣⲱϥ	ϣⲉϥ-	ϣⲟϥ⸗	ϣⲏϥ	verwüsten
ϥⲱⲧ (ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ)	ϥⲉⲧ- (Jer 12, 17: Nic. 1, 51)	ϥⲟⲧ⸗	—	abwischen, vernichten
ϧⲱⲕ : ϩⲱⲕ ϩⲱⲱⲕ	ϧⲉⲕ- : (ϩⲉⲉⲕⲉ)	ϧⲟⲕ⸗ : ϩⲟⲟⲕ⸗	ϧⲏⲕ : ϩⲏⲕ	rasieren, umgürten
[ϧⲱⲣ] B.	ϧⲉⲣ-	ϧⲟⲣ⸗	—	verwüsten
ϩⲱⲗ	—	—	ϩⲏⲗ	fliehen
ϩⲱⲙⲓ : ϩⲱⲙ	ϩⲉⲙ- : ϩⲙ̄-	ϩⲟⲙ⸗ (Jes 63, 3 : Ps 20, 13)	ϩⲏⲙ	treten
ϩⲱⲛ ϩⲱⲱⲛ S.	—	ϩⲟⲛ⸗	—	befehlen
ϩⲱⲛ S.	—	—	ϩⲏⲛ	nahen
ϩⲱⲡ	ϩⲉⲡ-	ϩⲟⲡ⸗	ϩⲏⲡ	verbergen
ϩⲱϣ	—	—	ϩⲏϣ	bedrängen
ϫⲱⲕ	ϫⲉⲕ-	ϫⲟⲕ⸗	ϫⲏⲕ	vollenden
ϫⲱⲗ : ϭⲱⲗ	ϫⲉⲗ- : ϭⲗ̄- (PS. 6)	ϫⲟⲗ⸗ : ϭⲟⲟⲗ⸗	—	leugnen, umwenden
ϫⲱⲗ B.	ϫⲉⲗ-	ϫⲟⲗ⸗ (Jer 4, 30)	ϫⲏⲗ	umhüllen
ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ	ϫⲉⲣ- : ϫⲉⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗ : ϫⲟⲟⲣ⸗	ϫⲏⲣ	zerstreuen
ϫⲱⲣ	ϫⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗	ϫⲏⲣ	schärfen
B. —	ϫⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗	(ϫⲏⲣ *nom.*)	erforschen
ϫⲱϥ	ϫⲉϥ-	—	ϫⲏϥ	verbrennen
ϫⲱϫ : ϭⲱϭ (ϭⲱϣ)	—	ϫⲟϫ⸗ : (ϭⲟϣ⸗)	ϫⲏϫ : ϭⲏϭ	kochen
ϫⲱϫ : ϭⲱϫ (ϫⲱϫⲓ : ϭⲱϫⲉ, ϭⲱⲱϫⲉ)	ϫⲉϫ- : ϭⲉϫ-	ϫⲟϫ⸗ : ϭⲟϫ⸗	ϫⲏϫ ϫⲏϫⲓ : ϭⲏϫ	abschneiden, graben
ϭⲱⲡ (ϭⲱⲡⲓ : ϭⲱ̇ⲡⲉ)	ϭⲉⲡ-	ϭⲟⲡ⸗	ϭⲏⲡ	ergreifen
ϭⲱⲥ B.	—	—	ϭⲏⲥ	verdichten

Von schwachen verben gehören außer den auch in starker form gebräuchlichen noch hierher:

ⲃⲟϯ : ϥⲱⲧⲉ	—	: ϥⲟⲧ⸗	: ⲃⲏⲧ	entweihen
ⲧⲱϫⲓ : ⲧⲱϭⲉ ⲧⲱⲱϭⲉ	—	ⲧⲟϫ⸗	— : ⲧⲏϭⲉ	pflanzen, hinzufügen
ⲫⲱϫⲓ : ⲡⲱϭⲉ	—	—	: ⲡⲏϭ M.	zerbrechen

ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ ⲃⲱϭⲉ	ϥⲉϫ- : ϥⲉϭ-	ϥⲟϫ⸗ : ϥⲟϭ⸗	ϥⲏϫ : ⲃⲏϭ (ÄZ.XIV.46)	ausreißen, aufspringen
ϭⲟϫ [ϭⲱϫⲓ] : ϫⲱϭⲉ ϫⲱⲱϭⲉ	—	—	ϫⲏϭ	färben

Ferner die ohne qualitativum:

ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ	ⲕⲉⲧ-	ⲕⲟⲧ⸗	—	wenden, umgeben
ⲗⲱϫⲓ B.	—	ⲗⲟϫ⸗	—	genesen, aufhören
ⲥⲱⲕⲓ B.	ⲥⲉⲕ-	—	—	sich lausen
ⲥⲱϯ : ⲥⲱⲧⲉ	ⲥⲉⲧ-	ⲥⲟⲧ⸗	—	loskaufen
ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ ⲱⲃⲉ (ⲱⲃ)	—	ⲟϥ⸗	—	bändigen

Die auf ϣ auslautenden stämme und einige auf gutturale ausgehende haben im *stat. pron.* gewöhnlich den vocal ⲁ; einige derselben schwanken im gebrauche, namentlich im sah. dialecte. Selten ist dies ⲁ auch auf den *stat. constr.* ausgedehnt. Auf ϣ auslautende sind:

ⲃⲱϣ	ⲃⲉϣ-	ⲃⲁϣ⸗ (Gen 37, 23) : ⲃⲟϣ⸗	ⲃⲏϣ	entblößen
ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ	ⲑⲉϣ- (Jer 5, 22) : ⲧⲉϣ- (Act 15, 2)	ⲑⲁϣ⸗ : ⲧⲟϣ⸗	ⲑⲏϣ : ⲧⲏϣ	bestimmen
ⲕⲱϣ : (ⲕⲱⲱϣⲉ)	ⲕⲁϣ-	ⲕⲁϣ⸗ : ⲕⲟϣ⸗	—	zerbrechen
ⲟⲩⲱϣ	ⲟⲩⲁϣ- : ⲟⲩⲉϣ-	ⲟⲩⲁϣ⸗	—	wollen
ⲣⲱϣ	—	ⲣⲁϣ⸗	—	messen
ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ	ⲣⲉϣ- ⲣⲁϣ-	ⲣⲁϣ⸗ : ⲣⲁϣⲧ⸗	—	zusehen, genügen
ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ	ⲫⲉϣ- : ⲡⲉϣ-	ⲫⲁϣ⸗ ⲫⲟϣ⸗ : ⲡⲟϣ⸗	ⲫⲏϣ : ⲡⲏϣ	theilen
ⲱϣ	ⲉϣ-	ⲟϣ⸗	—	lesen
ϣⲱϣ : ⲥⲱϣ	ϣⲉϣ- : ⲥⲉϣ-	ϣⲟϣ⸗ : ⲥⲟϣ⸗ ⲥⲁϣ⸗	ϣⲏϣ : ⲥⲏϣ	verachten
ϣⲱϣ	ϣⲉϣ-	ϣⲁϣ⸗	ϣⲏϣ	zerstreuen, sieben
ϣⲱϣ S.	—	ϣⲟϣ⸗ ϣⲁϣ⸗	ϣⲏϣ	gleichen
ϫⲱϣ B.	ϫⲉϣ-	ϫⲟϣ⸗	ϫⲏϣ	ausgießen

Auf gutturale auslautende:

ⲑⲱϧ : ⲧⲱϩ	ⲑⲉϧ- : ⲧⲉϩ-	[ⲑⲁϧ⸗] : ⲧⲁϩ⸗	ⲑⲏϧ : ⲧⲏϩ	verwirren, vermischen
ⲕⲱⲕ	ⲕⲉⲕ-	ⲕⲟⲕ⸗ : ⲕⲁⲕ⸗	ⲕⲏⲕ	abschälen

ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ	ⲫⲉϧ- : ⲡⲉϩ-	ⲫⲁϧ⸗ : ⲡⲁϩ⸗	ⲫⲏϧ : ⲡⲏϩ	zerreißen
ⲥⲁϩ S.	ⲥⲉϩ- (Num 11, 26)	ⲥⲁϧ⸗ : ⲥⲁϩ⸗	ⲥⲏϩ	schreiben
ϧⲁϧ B.	ϧⲁϧ-	ϧⲁϧ⸗	—	schaben

und das schwache

ⲥⲱϧⲓ : ⲥⲱϩⲉ	—	ⲥⲁϧ⸗ (Kab.)	ⲥⲏϧ, ⲥⲏϧⲓ	weben.

b) **Mit** dem *stat. abs.* auf ⲟⲩ, *cstr.* ⲉ, *pron.* ⲟ, *med.* ⲏ:

ⲙⲟⲩⲛ (ⲙⲟⲩⲛⲉ)	—	—	ⲙⲏⲛ	ausharren
ⲙⲟⲩⲣ	ⲙⲉⲣ- : ⲙ̄ⲣ-	ⲙⲟⲣ⸗	ⲙⲏⲣ	binden
ⲛⲟⲩⲧ	—	ⲛⲟⲧ⸗	—	mahlen
ⲛⲟⲩϫ S. (ⲛⲟⲩϫⲉ)	ⲛⲉϫ-	ⲛⲟϫ⸗ (ⲛⲁϫ⸗)	ⲛⲏϫ	hinwerfen

c) **Mit** dem *stat. abs.* auf Ⲟ und dem *qualit.* auf Ⲉ werden die auf ϩ auslautenden stämme im boh. dialecte gesprochen, während der sah. gewöhnlich ⲱ (ⲟⲩ) und ⲏ beibehält.

ⲑⲟϩ B.	—	—	ⲑⲉϩ (Jer 2, 18)	trüben
ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ	ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ-	ⲙⲁϩ⸗	ⲙⲉϩ : ⲙⲏϩ	füllen
ⲛⲟϩ (ⲛⲟⲩϩ) : ⲛⲟⲩϩⲉ	ⲛⲉϩ- (Luc 9, 5)	ⲛⲁϩ⸗ (ⲛⲉϩ⸗)	ⲛⲉϩ : ⲛⲏϩ	schütteln, trennen
ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ	ⲟⲩⲁϩ- : ⲟⲩⲉϩ-	ⲟⲩⲁϩ⸗	ⲟⲩⲉϩ : ⲟⲩⲏϩ	hinzufügen, wohnen
—	ⲟⲩⲁϩ- : ⲃⲉϩ-	—	: ⲃⲏϩ	neigen
ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ	—	—	: ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ	gelangen
ⲭⲟϩ : ⲕⲱϩ	—	—	: ⲕⲏϩ	wetteifern
ϭⲟϩ : ϫⲱϩ	: ϫⲉϩ-	: ϫⲁϩ⸗	: ϫⲏϩ	berühren

ⲟ im *st. abs.* haben auch einige sahidische auf ⲟⲩ ausgehende stämme, nämlich:

ⲧⲟⲟⲩ	ⲧⲉⲩ-	—	—	kaufen
ϫⲟⲟⲩ M. ϫⲁⲩ	ϫⲉⲩ-	ϫⲟⲟⲩ⸗	—	schicken
ϭⲟⲟⲩ (ϭⲱⲟⲩ)	—	ϭⲟⲟⲩ⸗	ϫⲏⲟⲩ : ϭⲏⲩ	beengen

3. Von andern zweiconsonantigen stämmen sind zur I. classe noch einige wenige mit qualitativem ⲏ zu rechnen, nämlich:

ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ	ⲕⲃⲉ-	—	ⲕⲏⲃ	kühlen
ⲕⲙⲟⲙ S.	—	—	ⲕⲏⲙ	schwarz sein
ϣⲙⲁ	—	—	ϣⲏⲙ	zerkleinern
ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ	—	—	ϧⲏⲙ : ϩⲏⲙ	warm sein
ϭⲛⲟⲛ	—	—	ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ	zart sein
ⲥⲓϭⲉ S.	—	—	ⲥⲏϭ	lähmen
ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ	—	—	ⲣⲏⲥ	wachen

ⲥⲱⲟⲩⲛ	ⲥⲟⲩⲉⲛ-	ⲥⲟⲩⲱⲛ⸗	ⲥⲟⲩⲏⲛ	kennen
: ⲥⲟⲟⲩⲛ	: ⲥⲟⲩⲛ-			
ⲑⲱⲟⲩϯ	ⲑⲟⲩⲉⲧ-	ⲑⲟⲩⲱⲧ⸗	ⲑⲟⲩⲏⲧ	sammeln
		: ⲧⲟⲩⲏⲧ⸗ (Ps 77, 50)	: ⲧⲟⲩⲏⲧ	

Ihnen schließt sich an

ⲧⲱⲟⲩⲛ	ⲧⲉⲛ-	ⲧⲱⲛ⸗	—	erheben
: ⲧⲱⲟⲩⲛ	: ⲧⲱⲟⲩⲛ-	: ⲧⲱⲟⲩⲛ⸗		
(ⲧⲱⲱⲛ)				

II. CLASSE.

859. Zur zweiten classe der veränderlichen verba gehören diejenigen **zweilautigen** stämme starker und mehr noch schwacher form, welche im *stat. abs.* gewöhnlich ⲱ, im *qualitat.* ⲟ oder aus phonetischen gründen ⲁ und selten ⲉ haben. Im *st. constr.* haben sie gewöhnlich ⲉ, im *st. pron.* ⲟ und ⲁ. Die stämme dieser bildungen haben im S. gewöhnlich vocalverdoppelung.

1. Das qualitativum auf O haben wenige starke stämme:

ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ	ⲥⲉϥ-	ⲥⲟϥ⸗	ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ	beschmutzen
ⲗⲱⲙ	—	—	ⲗⲟⲙⲉ	faulen
: ⲗⲱⲱⲙⲉ			: ⲗⲟⲟⲙⲉ	
ⲧⲱⲃ	ⲧⲉⲃ-	ⲧⲟⲃ⸗	ⲧⲟⲃ	versiegeln
: ⲧⲱⲱⲃⲉ		: ⲧⲟⲟⲃ⸗	: ⲧⲟⲟⲃⲉ	
ⲧⲱⲃ	—	ⲧⲟⲃ⸗	—	vergelten
: ⲧⲱⲱⲃⲉ	: ⲧⲉⲉⲃ-	: ⲧⲟⲟⲃ		
(ϣⲙⲁ)	—	—	ϣⲟⲙ	zart sein
			: ϣⲟⲟⲙⲉ	

Von schwachen stämmen sind weiter zu erwähnen:

ⲃⲱⲱⲣⲉ S.	—	—	ⲃⲟⲟⲣⲉ	treiben,
(ⲃⲱⲣ)				schwellen
ⲕⲱⲱⲃⲉ S.	ⲕⲉⲉϥⲉ-	ⲕⲟⲟⲃ⸗	—	zwingen
ⲕⲱⲱϥⲉ				
ⲕⲱⲱⲣⲉ S.	—	ⲕⲟⲟⲣ⸗	—	abhauen
ⲟⲩⲱϯ	ⲟⲩⲉⲧ- (Luc 6, 22)	ⲟⲩⲟⲧ⸗	ⲟⲩⲟⲧ	scheiden
			: ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ	
ⲡⲱⲱⲛⲉ S.	ⲡⲉⲉⲛⲉ- ⲡⲉⲛⲉ-	ⲡⲟⲟⲛ⸗	—	umkehren
ⲡⲱⲱⲣⲉ S. =	ⲡⲉⲣⲉ- ⲡⲉⲉⲣ-	—	—	berichten,
ⲫⲱⲣ, ⲫⲓⲣⲓ	ⲫⲉⲣ-			verkünden
ⲧⲱⲙⲓ	ⲧⲉⲙ- (Jes 5, 8. Jer 13, 11)	ⲧⲟⲙ⸗	ⲧⲟⲙⲓ	verbinden
			: ⲧⲟⲟⲙⲉ	
ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ ⲱⲃⲉ	—	—	ⲟⲃ ? (ÄZ. IX. 122)	drücken

ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ	—	—	ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ	werden
ϣⲱϭⲉ ϣⲱⲱϭⲉ S.	—	ϣⲟⲟϭ†	—	quälen
ϧⲱⲕⲓ : ϩⲱⲕⲉ ϩⲱⲱⲕⲉ	ϩⲉⲕⲉ- ϩⲉⲉⲕⲉ-	—	S. ϩⲟⲟⲕⲉ M. ϩⲁⲁⲕⲉ	rasieren
ϫⲱⲱⲃⲉ S.	—	ϫⲟⲟⲃ†	—	übersteigen
(ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ)	—	—	ϫⲟⲣ : ϫⲟⲟⲣ	stark sein
ϫⲱⲱⲣⲉ S.	ϫⲉⲉⲣ-	ϫⲟⲟⲣ†	ϫⲟⲟⲣⲉ	zerstreuen
ϫⲱⲧⲉ ϫⲱⲱⲧⲉ S.	ϫⲉⲧ-	ϫⲟⲧ†	—	durchgehen
[ϭⲱⲱⲗⲉ] S.	ϭⲗ̄-	ϭⲟⲟⲗ†	ϭⲟⲟⲗⲉ	einhüllen
ϭⲱⲱⲙⲉ S.	ϭⲉⲙⲉ-	—	ϭⲟⲟⲙⲉ	verdrehen
ϭⲱⲡⲓ : ϭⲱⲡⲉ	(ϭⲉⲡ-)	ϭⲟⲡ†	ϭⲟⲡⲉ	ergreifen.

2. Von denen, welche statt des ⲟ im qualitativum und auch im *st. pron.* ein Ⲁ haben, gehören hierher:

ⲗⲱⲥ : ⲗⲱⲥ ⲗⲱⲱⲥ	ⲗⲉⲥ-	—	ⲗⲁⲥ	zerstoßen
ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ	ϣⲁⲧ- : ϣⲉⲧ ϣⲉⲉⲧ	ϣⲁⲧ† : ϣⲁⲁⲧ†	ϣⲁⲧ : ϣⲁⲁⲧ	bedürfen, bitten
ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ	ϣⲉⲧ- : ϣⲉⲉⲧ-	ϣⲁⲧ† : ϣⲁⲁⲧ†	ϣⲁⲧ	schlachten, abschneiden

und das schwache

ⲣⲱϧⲓ : ⲣⲱϩⲉ	—	ⲣⲁϧ†	ⲣⲁϩⲉ	waschen.

3. Der qualitative vocal wird zu Ⲉ herabgedrückt in folgenden beiden, in denen er vor eine nasale liquida zu stehen kommt:

ⲟⲩⲱⲙ	ⲟⲩⲉⲙ : ⲟⲩⲙ̄	ⲟⲩⲟⲙ†	ⲟⲩⲉⲙ	essen
ⲡⲱⲛ S.	—	ⲡⲟⲛ†	ⲡⲉⲛ (Nic. 1, 55)	ausgießen.

III. CLASSE.

Die verba der dritten classe sind diejenigen zweiconsonantigen verba, deren grundform mit inlautendem ⲓ und auslautendem I : Ⲉ gesprochen wird. Ihr qualitativ hat im stamme den vocal ⲟ, seltener ⲁ; der *stat. pron.* wird vor liquidem auslaut mit ⲉ, sonst mit ⲁ gesprochen; das ⲧ, welches er regelmäßig im S. anhängt, wird mitunter auf den *stat. constr.* übertragen. 360.

Das qualit. auf Ⲟ ist die nächste aussprache; es findet sich mit ⲁ im *stat. pron.* in folgenden auf ⲥ auslautenden:

ⲃⲓⲥⲓ : ⲃⲓⲥⲉ	—	ⲃⲁⲥ† : ⲃⲁⲥⲧ†	—	sägen
ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ	ⲙⲉⲥ-	ⲙⲁⲥ† : ⲙⲁⲥⲧ†	ⲙⲟⲥⲓ (Jer 31, 28)	gebären

ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ	ⲫⲉⲥ- :	ⲫⲁⲥ⸗ : ⲡⲁⲥⲧ⸗	ⲫⲟⲥⲓ : ⲡⲟⲥⲉ	kochen
ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ	—	— : ϩⲁⲥⲧ⸗	ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ	leiden
ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ	ϭⲉⲥ- : ϫⲉⲥⲧ-	ϭⲁⲥ⸗ : ϫⲁⲥⲧ⸗	ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ	erheben

Die übrigen, auf liquidae auslautenden stämme haben im *stat. pron.* vielmehr Ⲉ:

ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ	—	—	ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ	dürsten
ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ	—	—	ⲟⲛⲓ	ähnlich sein
ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ	ⲉⲛ⸗- : ⲛ̄-	ⲉⲛ⸗ : ⲛ̄ⲧ⸗	—	führen
ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ	—	— : ⲗⲉⲃⲧ⸗	ⲗⲟⲃⲓ : ⲗⲟⲃⲉ	rasen
ⲛⲓϥⲓ : ⲛⲓϥⲉ	—	— : ⲛⲉϥⲧ⸗	—	blasen
ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ	ⲥⲉⲛ- : ⲥⲛ̄-	ⲥⲉⲛ⸗ : —	(ⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ B.)	überschreiten
ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ	—	—	ⲫⲟⲣⲓ : ⲡⲟⲣⲉ	blühen, leuchten
ϣⲓⲃⲉ S.	ϣⲃ̄-	—	ϣⲟⲃⲉ (ϣⲟⲟⲃⲉ) M. ϣⲁⲃⲓ	verändern
ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ	ϣⲉⲛ- M. ϣⲉⲛⲧ-	ϣⲉⲛ⸗ : —	—	fragen
(ϩⲓⲃⲓ : ϩⲓⲃⲉ)	—	—	ϩⲟⲃⲓ : ϩⲟⲃⲉ	niedrig sein
ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ	ϩⲓ-	ϩⲓⲧ⸗	ϩⲱⲟⲩⲓ : —	werfen
ϩⲓⲧⲉ S.	ϩⲉⲧ-	—	ϩⲱⲧⲉ?	zerreiben
ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ	ϫⲉⲙ : ϭⲛ̄ ϭⲙ̄	ϫⲉⲙ⸗ : ϭⲛ̄ⲧ⸗	—	finden

Diesen schließen sich an:

ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ	ⲉⲣ- : ⲣ̄-	ⲁⲓ⸗ : ⲁⲁ⸗	—	machen
ϯ	ϯ-	ⲧⲏⲓ⸗ : ⲧⲁⲁ⸗	ⲧⲟⲓ : ⲧⲟ	geben
ⲙⲟⲓ B.	ⲙⲁ-	ⲙⲏⲓ⸗	—	gieb!

2. Von denen mit qualitativem Ⲁ sind die folgenden zu bemerken:

ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ	—	—	ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ	trunken sein
ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ	ⲉϣ-	ⲁϣ⸗ : ⲁϣⲧ⸗	ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ	aufhängen
ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ	ⲙⲉϣ-	ⲙⲁϣ⸗ : —	ⲙⲁϣⲓ : —	schlagen
ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ	ⲣⲉⲕ- : ⲣⲉⲕⲧ-	ⲣⲁⲕ⸗ : ⲣⲁⲕⲧ⸗	ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ	neigen
ⲥⲓϯ : ⲥⲓⲧⲉ (PS. 12)	ⲥⲉⲧ-	ⲥⲁⲧ⸗ : ⲥⲁⲁⲧ⸗	ⲥⲁϯ : (ⲥⲏⲧ)	werfen, säen
— : ⲥⲓϣⲉ	—	—	ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ	bitter sein
ϣⲓⲕⲉ S.	ϣⲉⲕⲧ- (Ps 7, 15)	ϣⲁⲕⲧ⸗	—	graben
ϣⲓϯ B.	—	ϣⲁⲧ⸗	(ϣⲁⲧ (Luc 8, 44))	erbrechen, abgehen
ϧⲓϯ : ϩⲓⲧⲉ	— : ϩⲉⲧ-	ϧⲁⲧ⸗ : ϩⲁⲧ⸗ ϩⲁⲁⲧ⸗	ϧⲁϯ : ϩⲁⲧⲉ ϩⲁⲁⲧⲉ	ausdrücken, fließen, zerreiben.

IV. CLASSE.

Zur vierten classe gehören diejenigen ein- und zweiconsonan- 361.
tigen verbalstämme, deren grundform gewöhnlich auf ⲓ oder auf ⲁⲓ, ⲉⲓ, seltener auf ⲓ : ⲉ ausgeht und deren qualitativ sich durch eine endung (ⲏⲟⲩ : ⲏⲩ, ⲱⲟⲩ, ⲱⲟⲩⲧ, ⲓⲧ) bildet.

1. Einconsonantige auf ⲁⲓ, ⲉⲓ oder ⲓ sind:

ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (ϥⲓ)	ϥⲓ-	ϥⲓⲧ♦	— : ϥⲏⲩ	aufheben
ⲙⲉⲓ	ⲙⲉⲛⲣⲉ-	ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ♦	(ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ	lieben
: ⲙⲉ	: ⲙⲉⲣⲉ-	: ⲙⲉⲣⲓⲧ♦	: ⲙⲉⲣⲓⲧ)	
ⲟⲩⲉⲓ	—	—	ⲟⲩⲏⲟⲩ	sich entfernen
: ⲟⲩⲉ			: ⲟⲩⲏⲩ	
ϩⲉⲓ	—	—	(ϩⲓⲱⲟⲩⲧ)	fallen
: ϩⲉ			: ϩⲏⲩ	
ⲥⲓ : ⲥⲉⲓ ⲥⲓ	—	—	ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ	satt werden
ϣⲓ	ϣⲓ-	ϣⲓⲧ♦	— : ϣⲏⲩ	messen
ϭⲓ : ϫⲓ	ϭⲓ- : ϫⲓ-	ϭⲓⲧ♦ : ϫⲓⲧ♦	ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ	nehmen.

2. Zweiconsonantige auf ⲁⲓ sind:

ⲥⲭⲁⲓ : ⲥⲕⲁⲓ	—	ⲥⲭⲏⲧ♦	—	pflügen
ⲥϧⲁⲓ	ⲥϧⲉ-	ⲥϧⲏⲧ♦	ⲥϧⲏⲟⲩⲧ	schreiben
: ⲥϩⲁⲓ	: (ⲥⲉϩ-)	: (ⲥⲁϩ♦)	: (ⲥⲏϩ)	
		: ⲥϩⲉⲧ♦	: ⲥϩⲏⲟⲩⲧ	
ϩⲁⲗⲁⲓ	—	—	(ϩⲁⲗⲏⲧ)	fliegen.

3. Zweiconsonantige auf Ⲓ : Ⲉ mit inlautendem ⲉ oder ⲟ sind:

ⲕⲉⲛⲓ : ⲕⲛⲛⲉ	—	—	ⲕⲉⲛⲓⲱⲟⲩⲧ	fett sein
ⲥⲉⲃⲓ	ⲥⲟⲩⲃⲉ-	ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ♦	ⲥⲉⲃⲏⲟⲩⲧ	beschneiden
: ⲥⲃⲃⲉ	: ⲥⲃⲃⲉ-	: ⲥⲃⲃⲏⲧ♦	: ⲥⲃⲃⲏⲩⲧ	
[*ⲫⲉⲣⲓ] : ⲡⲣⲣⲉ	—	—	ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩ	glänzen
			: ⲡⲉⲣⲓⲱⲟⲩ	
ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ	—	—	ϩⲟⲩⲣⲱⲟⲩ	beruhigen
(ϩⲣⲟⲩⲣ—ϩⲟⲣⲟⲩ)				
[ϫⲉⲃⲓ] : ϭⲃⲃⲉ	—	—	ϫⲉⲃⲓⲱⲟⲩ	schwach sein
[ϣⲁϥⲓ]	—	—	ϣⲁϥⲓⲱⲟⲩ B.	anschwellen
: ϣⲁϥⲉ				
ⲙⲟⲛⲓ	—	ⲙⲟⲛⲏⲧ♦	—	weiden
: ⲙⲟⲟⲛⲉ		: ⲙⲁⲛⲟⲩ♦		
ⲙⲟⲛⲓ	—	—	—	anlegen
: ⲙⲟⲟⲛⲉ	: ⲙⲁⲛⲉ-	: ⲙⲁⲛⲟⲩ♦		

ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ	—	ⲥⲁϩⲱ⸗	—	tadeln
ϣⲱⲟⲩⲓ : ϣⲟⲟⲩⲉ	—	—	ϣⲟⲩⲱⲟⲩ : ϣⲟⲩⲟⲟⲩ	trocknen.

Endlich schließen sich dieser classe an:

ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ	—	—	ϣⲫⲓⲧ	sich schämen
ⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ	—	—	ⲁⲥⲱⲟⲩ : ⲁⲥⲱⲟⲩ	leicht werden

und die auf ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ, nämlich:

ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ	ϩⲓ-	ϩⲓⲧ⸗	(ϩⲱⲟⲩⲓ)	werfen, schlagen
ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ	—	—	—	stehlen
ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁⲗⲓ-	ⲁⲗⲓⲧ⸗	—	nimm weg!
ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁⲛⲓ-	ⲁⲛⲓⲧ⸗	—	führe!
ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁⲣⲓ-	ⲁⲣⲓⲧ⸗	—	mache!

V. CLASSE.

862. Zur fünften classe gehören diejenigen ein-, zwei- und mehrconsonantigen verbalstämme, deren charactervocal in der grundform das auslautendende **Ⲟ** und im *stat. constr.* **Ⲉ** ist, und welche das qualitativ regelmäßig auf ⲛⲟⲩⲧ : ⲛⲩ bilden; vor den suffixen haben sie ⲟ, nur im B. vor denen der *2.* und *3. pl.* (ⲧⲉⲛ und ⲟⲩ) und im S. vor dem der *2. pl.* (ⲧⲛ̄) ⲱ. Sie sind entweder ursprüngliche wurzelstämme oder durch ⲧ abgeleitete causativa.

1. Die ursprünglichen verbalstämme auf ⲟ haben einen oder zwei wurzellaute;

a) einlautige stämme sind:

ϭⲟ : ϫⲟ (ϫⲱ)	ϭⲉ- : ϫⲉ-	ϭⲟ⸗ : ϫⲟ⸗	ϭⲛⲟⲩⲧ : ϫⲛⲟⲩⲧ	pflanzen, säen
ϭⲟ : ϫⲟ	ϭⲉ- : ϫⲉ-	[ϭⲟ⸗ : ϫⲟ⸗]	—	auswerfen, aufwenden

b) mit einer doppelconsonanz lauten an:

ⲕⲧⲟ S.	ⲕⲧⲉ-	ⲕⲧⲟ⸗	ⲕⲧⲏⲟⲩⲧ : ⲕⲧⲏⲩ M.	umkehren, umzingeln
[ⲥⲑⲟ] : ⲥⲧⲟ	— : ⲥⲧⲉ-	ⲥⲑⲟ⸗ : ⲥⲧⲟ⸗ (Scala p. 231)	ⲥⲧⲏⲩ : ϣⲧⲏⲟⲩⲧ M.	verwerfen
ⲧⲫⲟ : ⲑⲡⲟ	ⲧⲫⲉ- (ⲧⲁⲫⲉ-)	—	—	herstellen, geleiten
ϣⲧⲟ : ϫⲧⲟ	ϣⲧⲉ- : ϫⲧⲉ-	ϣⲧⲟ⸗ : ϫⲧⲟ⸗	ϣⲧⲏⲟⲩⲧ : ϫⲧⲏⲩ	niederlegen
ϣⲟⲩⲟ	ϣⲟⲩⲉ-	ϣⲟⲩⲟ⸗	—	abfließen, leeren

ϫⲡⲟ (ϫⲡⲟⲡ) S.	ϫⲡⲉ-	ϫⲡⲟⲩ⸗	—	fragen
ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ	ϫⲫⲉ- : ϫⲡⲉ-	ϫⲫⲟ⸗ : ϫⲡⲟ⸗	ϫⲫⲏⲟⲩⲧ (Eph 2, 21)	erzeugen
ϭⲗⲟ B.	—	—	—	umgeben
ϭⲛⲟ B.	ϭⲛⲉ-	—	ϭⲛⲏⲟⲩⲧ (ÄZ. XIV. 117)	neigen, erstarren
ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ	—	—	ϭⲣⲏⲟⲩⲧ : ϫⲣⲏⲩ? (ϫⲣⲁⲉⲓⲧ)	siegen

c) mit ⲉ oder gewöhnlicher ⲁ zwischen den beiden wurzelconsonanten:

ϭⲉⲛⲟ : ϫⲉⲛⲁ (ϫⲛⲁ)	: ϫⲛⲉ-?	—	ϭⲉⲛⲏⲟⲩⲧ	auslöschen
ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ	ϭⲉⲣⲉ- : ϫⲉⲣⲉ-	ϭⲉⲣⲟ⸗ : [ϫⲉⲣⲟ⸗]	ϭⲉⲣⲏⲟⲩⲧ	anzünden
[ϫⲉⲣⲟ] S. und	ϫⲉⲣⲉ-	ϫⲉⲣⲟ⸗	—	meinen
ⲗⲁⲗⲟ (ⲗⲁⲗⲱ)	ⲗⲁⲗⲉ-	ⲗⲁⲗⲱ⸗ (2 Par 3, 4)	ⲗⲁⲗⲏⲟⲩⲧ : ⲗⲁⲗⲱ	bestreichen
ⲣⲁⲟⲩⲱ B.	—	—	ⲣⲁⲟⲩⲏⲟⲩⲧ	betreffen, schuldig sein
ⲥⲁⲃⲟ	ⲥⲁⲃⲉ-	—	— : ⲥⲁⲃⲏⲩ	lernen, lehren
ⲥⲁϩⲟ	ⲥⲁϩⲉ-	ⲥⲁϩⲱ⸗ ⲥⲁϩⲱⲱ⸗ S.	ⲥⲁϩⲏⲟⲩⲧ : ⲥⲁϩⲏⲩ	sich entfernen
[ϫⲁⲓⲟ] : ϭⲁⲉⲓⲟ	ϫⲁⲓⲉ- : ϭⲁⲓⲉ-	ϫⲁⲓⲟ⸗	(ϫⲁⲓⲱⲟⲩ)	für häßlich halten
ϫⲁⲗⲟ : [ϭⲁⲗⲟ]	ϫⲁⲗⲉ-	ϫⲁⲗⲱ⸗ : ϭⲁⲗⲱ⸗	ϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ : ϭⲁⲗⲏⲩ ϭⲁⲗⲏⲩⲧ	anvertrauen

und einige auf ⲓⲟ:

ϣⲉⲃⲓⲟ B.	ϣⲉⲃⲓⲉ-	ϣⲉⲃⲓⲏⲧ⸗	ϣⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ	austauschen
ϫⲫⲓⲟ : ϫⲡⲓⲟ	: ϫⲡⲓⲉ- ϫⲡⲉⲓⲉ-	—	—	beschimpfen.

2. Häufiger noch ist der verbalstamm auf ⲟ ein abgeleitetes causativum; als solches lautet er beständig mit ⲧ (ⲑ) an;

a) zweilautige causativa von einer silbe sind:

ⲑⲣⲟ : —	ⲑⲣⲉ- : ⲧⲣⲉ-	ⲑⲣⲟ⸗	—	lassen (ⲣⲁ)
ⲧⲟⲩⲟ S.	—	ⲧⲟⲩⲟ⸗	—	zeigen (ⲟⲩⲱ)
ⲧⲥⲟ	ⲧⲥⲉ-	ⲧⲥⲟ⸗	ⲧⲥⲏⲩ S.	tränken (ⲥⲱ)
ⲧϩⲟ : ⲑⲟ	—	—	—	verderben (ϩⲱⲟⲩ)
ⲧϭⲟ B. (Jer 38, 5)	ⲧϭⲉ⸗ (49, 2)	ⲧϭⲟ⸗ (2, 21. 18, 9)	—	pflanzen (ϭⲟ)

b) zweilautige causativa mit mittlerem ⲁ sind:

ⲧⲁⲓⲟ	ⲧⲁⲓⲉ-	ⲧⲁⲓⲟ⸗	ⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ	ehren
: ⲧⲁⲉⲓⲟ	: ⲧⲁⲉⲓⲉ-	: ⲧⲁⲉⲓⲟ⸗	: ⲧⲁⲉⲓⲏⲩ	(*o *ăa*)
ⲧⲁⲕⲟ	ⲧⲁⲕⲉ-	ⲧⲁⲕⲟ⸗	ⲧⲁⲕⲏⲟⲩⲧ	verderben
			: ⲧⲁⲕⲏⲩ	(ⲁⲕⲱ)
ⲧⲁⲗⲟ	ⲧⲁⲗⲉ-	ⲧⲁⲗⲟ⸗	ⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ	auflegen
			: ⲧⲁⲗⲏⲩ	(ⲱⲗ)
ⲧⲁⲙⲟ	ⲧⲁⲙⲉ-	ⲧⲁⲙⲟ⸗	—	berichten
				(ⲉⲙⲓ)
ⲧⲁⲟⲩⲟ	ⲧⲁⲟⲩⲉ-	ⲧⲁⲟⲩⲟ⸗	—	vorbringen
: ⲧⲁⲩⲟ	: ⲧⲁⲩⲉ-	: ⲧⲁⲩⲟ⸗		(ⲟⲩⲱ)
ⲧⲁϣⲟ	ⲧⲁϣⲉ-	ⲧⲁϣⲟ⸗	—	vermehren
				(ⲁϣⲁⲓ)
ⲧⲁϩⲟ	ⲧⲁϩⲉ-	ⲧⲁϩⲟ⸗	ⲧⲁϩⲏⲟⲩⲧ	aufstellen
			: ⲧⲁϩⲏⲩ	(ⲟϩⲓ)

c) zweilautige causative mit mittlerem ⲟⲩ sind:

ⲧⲟⲩⲃⲟ	ⲧⲟⲩⲃⲉ-	ⲧⲟⲩⲃⲟ⸗	ⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ	reinigen
: ⲧⲃⲃⲟ	: ⲧⲃⲃⲉ-	: ⲧⲃⲃⲟ⸗	: ⲧⲃⲃⲏⲩ	(ⲟⲩⲁⲃ)
ⲧⲟⲩⲓⲟ	ⲧⲟⲩⲓⲉ-	ⲧⲟⲩⲓⲟ⸗ (Jes 28, 9)	—	entwöhnen
: ⲧⲟⲩⲉⲓⲟ				(ⲟⲩⲉⲓ)
ⲧⲟⲩϩⲟ	ⲧⲟⲩϩⲉ-	ⲧⲟⲩϩⲟ⸗	—	hinzufügen
				(ⲟⲩⲟϩ)
ⲧⲟⲩϫⲟ	ⲧⲟⲩϫⲉ-	ⲧⲟⲩϫⲟ⸗	ⲧⲟⲩϫⲏⲟⲩⲧ	bewahren
			: ⲧⲟⲩϫⲏⲩ	(ⲟⲩϫⲁⲓ)

d) dreilautige causative ohne oder mit dem hülfsvocal ⲉ sind:

ⲧϣⲙⲟ	—	ⲧϣⲙⲟ⸗ (Jes 30, 25)	—	zerkleinern
				(ϣⲏⲙ)
ⲧϧⲙⲟ	—	—	—	wärmen
: ⲧϩⲙⲟ				(ϧⲏⲙ)
ⲧϩⲛⲟ S.	—	—	—	nähern (ϩⲱⲛ)
ⲧⲉⲙⲙⲟ	— : ⲧⲙⲙⲉ	ⲧⲉⲙⲙⲟ⸗	ⲧⲙⲙⲏⲩ	nähren
: ⲧⲙⲙⲟ (ⲧⲙⲟ)	(ⲧⲙⲉ)	: ⲧⲙⲙⲟ⸗		(ⲟⲩⲱⲙ)
ⲧⲉⲙϩⲟ	ⲧⲙϩⲉ	—	—	anzünden
: ⲧⲙϩⲟ				(ⲙⲟⲩϩ)
ⲧⲉⲛⲛⲟ	—	ⲧⲉⲛⲛⲟ⸗ (Num 11, 8)	ⲧⲉⲛⲏⲟⲩⲧ	zerreiben
: ⲧⲛⲛⲟ (ⲑⲛⲟ)			: ⲑⲛⲛⲏⲩ	
			ⲑⲛⲏⲩ	
ⲧⲉⲥⲧⲟ S.	—	ⲧⲉⲥⲧⲟ⸗	ⲧⲉⲥⲧⲏⲩ	zurückweisen
				(ⲥⲧⲟ)

ebenso

ⲧⲥⲓⲟ	ⲧⲥⲓⲉ-	ⲧⲥⲓⲟ⸗	—	sättigen (ⲥⲓ)
*ⲧϩⲓⲟ S.	ⲧϩⲓⲉ- (Petr. lex. 258) ⲑⲓⲉ (Sir 22, 19)	—	ⲑⲓⲏⲩ	fallen lassen (ϩⲉⲓ)

e) dreilautige causative mit dem vocal ⲁ hinter dem praeformativ ⲧ:

ⲧⲁⲕⲧⲟ B.	ⲧⲁⲕⲧⲉ-	ⲧⲁⲕⲧⲟ⸗	ⲧⲁⲕⲧⲏⲟⲩⲧ	umgeben (ⲕⲧⲟ)
ⲧⲁⲗϭⲟ	ⲧⲁⲗϭⲉ-	ⲧⲁⲗϭⲟ⸗	—	heilen (ⲗⲱϫⲓ)
ⲑⲁⲙⲓⲟ	ⲑⲁⲙⲓⲉ-	ⲑⲁⲙⲓⲟ⸗	ⲑⲁⲙⲓⲏⲟⲩⲧ	machen
: ⲧⲁⲙⲓⲟ	: ⲧⲁⲙⲓⲉ-	: ⲧⲁⲙⲓⲟ⸗	: ⲧⲁⲙⲓⲏⲩ	
ⲧⲁⲛϣⲟ	ⲧⲁⲛϣⲉ-	ⲧⲁⲛϣⲟ⸗	—	vervielfältigen (ⲛⲁϣⲉ)
ⲧⲁⲛϧⲟ	ⲧⲁⲛϧⲉ-	ⲧⲁⲛϧⲟ⸗	—	beleben
: ⲧⲁⲛϩⲟ		: ⲧⲁⲛϩⲟ⸗		(ⲱⲛϧ)
ⲧⲁⲣⲕⲟ	ⲧⲁⲣⲕⲉ-	ⲧⲁⲣⲕⲟ⸗	—	verschwören (ⲱⲣⲕ)
ⲧⲁⲣϣⲟ	ⲧⲁⲣϣⲉ-	—	—	vervielfältigen (ⲣⲱϣⲓ?)
ⲧⲁⲥⲑⲟ	ⲧⲁⲥⲑⲉ-	ⲧⲁⲥⲑⲟ⸗	ⲧⲁⲥⲑⲏⲟⲩⲧ	zurückführen
: (ⲧⲉⲥⲧⲟ)				(ⲥⲧⲟ)
ⲧⲁϩⲛⲟ	ⲧⲁϩⲛⲉ-	ⲧⲁϩⲛⲟ⸗	—	zurückhalten
ⲧⲁϫⲣⲟ	ⲧⲁϫⲣⲉ-	ⲧⲁϫⲣⲟ⸗	ⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ	befestigen
			: ⲧⲁϫⲣⲏⲩ	(ϫⲱⲣⲓ)

f) dreilautige causativa mit dem vocal ⲁ nach dem ersten radicale sind:

ⲑⲙⲁⲓⲟ	ⲑⲙⲁⲓⲉ-	ⲑⲙⲁⲓⲟ⸗	ⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩⲧ	rechtfertigen
: ⲧⲙⲁⲉⲓⲟ	: ⲧⲙⲁⲉⲓⲉ-	: ⲧⲙⲁⲓⲟ⸗	: ⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ	(ⲙⲁⲓ)
ⲧⲥⲁⲃⲟ	ⲧⲥⲁⲃⲉ-	ⲧⲥⲁⲃⲟ⸗	ⲧⲥⲁⲃⲏⲟⲩⲧ	lehren
			: ⲧⲥⲁⲃⲏⲩ	(ⲥⲁⲃⲉ)
ⲧⲥⲁⲛⲟ S.	ⲧⲥⲁⲛⲉ-	ⲧⲥⲁⲛⲟ⸗	ⲧⲥⲁⲛⲏⲩ	schmücken
ⲧϭⲁⲓⲟ S.	ⲧϭⲁⲓⲉ-	ⲧϭⲁⲓⲟ⸗	ⲧϭⲁⲓⲏⲩ	verdammen (ϭⲁⲓⲉ)

Diesen schließt sich ein durch ϣ gebildetes causativ an:

ϣⲑⲁⲙ B.	ϣⲧⲉⲙ-	—	ϣⲑⲁⲙⲏⲟⲩⲧ	schließen = ϣⲱⲧⲉⲙ

g) vierlautige causativa werden mit dem vocal ⲉ nach dem ersten radicale gesprochen:

ⲑⲉⲣϣⲟ	—	—	—	beschweren
: ⲑ̄ⲣϣⲟ (für ⲧϩⲉⲣϣⲟ)				(ϩⲣⲟϣ)

ⲧⲥⲃ̄ⲕⲟ S.	ⲧⲥⲃ̄ⲕⲉ-	—	—	vermindern (ⲥⲃⲟⲕ)
ⲧⲥⲙ̄ⲕⲟ (ⲧⲥⲛⲕⲟ) S.	—	—	—	säugen (ⲥⲱⲙⲕ, ⲥⲉⲛⲕ)
ⲧϩⲉⲙⲕⲟ	ⲧϩⲉⲙⲕⲉ-	ⲧϩⲉⲙⲕⲟ⸗	ⲧϩⲉⲙⲕⲏⲟⲩⲧ	quälen
: ⲑⲙⲕⲟ	: ⲑⲙⲕⲉ-			(ⲙⲕⲁϩ?)
ⲧϩⲉⲙⲥⲟ	ⲧϩⲉⲙⲥⲉ-	ⲧϩⲉⲙⲥⲟ⸗	ⲧϩⲉⲙⲥⲏⲟⲩⲧ	setzen
ⲑⲉⲙⲥⲟ (Dan 2, 21)		(Thren 3, 6)		(ϩⲉⲙⲥⲓ)
ⲧϩⲉⲙⲙⲟ	—	—	—	verbrennen (ϩⲙⲟⲙ)

Ferner von radicalen mit dem halbvocale ⲓ abgeleitete:

ⲑⲉⲃⲓⲟ	ⲑⲉⲃⲓⲉ-	ⲑⲉⲃⲓⲟ⸗	ⲑⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ	erniedrigen
: ⲑⲃⲃⲓⲟ	: ⲑⲃⲃⲓⲉ-	: ⲑⲃⲃⲓⲟ⸗		(ϩⲉⲃⲓ)
ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ	ⲑⲙⲉⲥⲓⲉ- (Job 26, 7)	—	—	entbinden
: [ⲙⲉⲥⲓⲟ]				(ⲙⲓⲥⲓ)
ⲧϣⲟⲩⲓⲟ	ⲧϣⲟⲩⲓⲉ-	ⲧϣⲟⲩⲓⲟ⸗ (Jes 42, 15. 44, 27)	—	trocknen (ϣⲱⲟⲩⲓ)

VI. CLASSE.

363. Zu der umfangreichsten sechsten classe der verbalstämme gehören die d r e i l a u t i g e n, deren grundform nach dem ersten radicale mit ⲱ (oder selten ⲟⲩ und ⲟ) und deren zweiter und dritter radical gewöhnlich unvermittelt und nur im BM. mitunter vermittelst eines ⲉ ausgesprochen wird. Der *stat. constr.* hat regelmäßig ⲉ, der *st. pron.* ⲟ und nur vor gutturalem auslaut ⲁ. Der charactervocal des qualitativs ist ⲟ, wofür selten ⲁ und noch seltener ⲉ eintritt.

1. Die nächste vocalisation der dreilautigen stämme mit ⲱ findet sich a) mit dem qualitativum auf Ⲟ in:

ⲃⲱⲧⲥ	—	—	ⲃⲟⲧⲥ	bekriegen
ⲉⲓⲱⲣϩ S.	ⲉⲓⲉⲣϩ-	ⲉⲓⲟⲣϩ⸗	—	betrachten
ⲑⲱⲙⲥ	ⲑⲉⲙⲥ-	ⲑⲟⲙⲥ⸗	—	begraben
: ⲧⲱⲙⲥ	: ⲧⲉⲙⲥ-	: ⲧⲟⲙⲥ⸗	: ⲧⲟⲙⲥ	
ⲕⲱⲗⲡ	ⲕⲉⲗⲡ-	ⲕⲟⲗⲡ⸗	ⲕⲟⲗⲡ	stehlen
ⲕⲱⲗϫ	ⲕⲉⲗϫ-	—	ⲕⲟⲗϫ	winden,
	: ⲕⲗϫ-			beugen
ⲕⲱⲙϣ S.	—	ⲕⲟⲙϣ⸗	—	verspotten
ⲕⲱⲛⲥ S.	—	ⲕⲟⲛⲥ⸗	—	durchbohren
ⲕⲱⲣϥ	ⲕⲉⲣϥ-	—	ⲕⲟⲣϥ	aufheben, müßig sein
ⲕⲱⲣϫ	ⲕⲉⲣϫ- (ÄZ. IX. 121)	ⲕⲟⲣϫ⸗ (Jes 27, 9. Jer 10, 3)	ⲕⲟⲣϫ	ausreißen

ⲕⲱⲧϥ S.	ⲕⲉⲧϥ-	—	—	abpflücken
ⲗⲱⲃϣ	—	—	ⲗⲟⲃϣ	brennen
[ⲗⲱϣϫ] B.	ⲗⲉϣϫ-	—	(ⲗⲁϣϫ?)	quälen
ⲗⲱϫϩ	ⲗⲉϫϩ-	ⲗⲟϫϩ† (Jes 49, 22. Ps 17, 39)	—	lecken
ⲟⲩⲱⲗⲥ S.	—	ⲟⲩⲟⲗⲥ†	ⲟⲩⲟⲗⲥ	hinwerfen
ⲟⲩⲱⲛϩ	ⲟⲩⲉⲛϩ- : ⲟⲩⲛϩ-	ⲟⲩⲟⲛϩ†	ⲟⲩⲟⲛϩ	offenbaren
ⲟⲩⲱⲣⲡ B.	ⲟⲩⲉⲣⲡ-	ⲟⲩⲟⲣⲡ†	—	entsenden
ⲟⲩⲱⲥϥ S.	ⲟⲩⲉⲥϥ-	ⲟⲩⲟⲥϥ†	—	abschaffen, frei sein
[ⲟⲩⲱⲥϭ] S.	—	ⲟⲩⲟⲥϭ† (Ps 17, 43)	—	abreiben
ⲟⲩⲱⲧϩ	—	ⲟⲩⲟⲧϩ†	—	gießen
ⲟⲩⲱϣⲃ S.	—	ⲟⲩⲟϣⲃ†	—	antworten
ⲟⲩⲱϣⲥ	ⲟⲩⲉϣⲥ-	ⲟⲩⲟϣⲥ† ⲟⲩⲁϣⲥ†	ⲟⲩⲟϣⲥ	erweitern
ⲟⲩⲱϣϥ	ⲟⲩⲉϣϥ-	ⲟⲩⲟϣϥ†	ⲟⲩⲟϣϥ	zerreiben
ⲟⲩⲱϫⲡ BS. : ⲟⲩⲱϭⲡ	ⲟⲩⲉϫⲡ : ⲟⲩⲉϭⲡ	ⲟⲩⲟϫⲡ† : ⲟⲩⲟϭⲡ†	(ⲟⲩ)ⲟϫⲡ (Dan 14, 32)	zerstören, zerbrechen
ⲡⲱϣⲥ S.	ⲡⲉϣⲥ-	ⲡⲟϣⲥ†	—	abwenden
ⲣⲱⲕϩ	ⲣⲉⲕϩ-	ⲣⲟⲕϩ†	ⲣⲟⲕϩ (ⲣⲁⲕϩ S.)	brennen
ⲣⲱϫⲡ	ⲣⲉϫⲡ-	ⲣⲟϫⲡ†	ⲣⲟϫⲡ	hinwerfen
ⲥⲱⲃϩ	—	—	ⲥⲟⲃϩ	krätzig sein
ⲥⲱⲗⲕ	—	ⲥⲟⲗⲕ†	ⲥⲟⲗⲕ	verbinden
ⲥⲱⲗⲡ	ⲥⲉⲗⲡ- : ⲥⲗⲡ-	ⲥⲟⲗⲡ†	—	abschneiden
ⲥⲱⲗϫ : ⲥⲱⲗϭ	ⲥⲉⲗϫ-	ⲥⲟⲗϫ†	—	tilgen
ⲥⲱⲙⲧ S. (ⲥⲱⲙⲛⲧ)	—	ⲥⲟⲙⲧ†	ⲥⲟⲙⲧ	spannen
ⲥⲱⲛⲧ	ⲥⲉⲛⲧ- : ⲥⲛⲧ-	ⲥⲟⲛⲧ†	—	schaffen
ⲥⲱⲛϩ	ⲥⲉⲛϩ-	ⲥⲟⲛϩ†	ⲥⲟⲛϩ	fesseln
ⲥⲱⲟⲩϩ S.	ⲥⲉⲩϩ-	ⲥⲟⲟⲩϩ† (Joh 10, 16)	ⲥⲟⲟⲩϩ	versammeln
ⲥⲟⲛⲥ : ⲥⲱⲛⲥ	ⲥⲉⲛⲥ-	ⲥⲟⲛⲥ†	—	bitten
ⲥⲱⲧⲡ	ⲥⲉⲧⲡ-	ⲥⲟⲧⲡ†	ⲥⲟⲧⲡ	auswählen
ⲥⲱⲧϥ	ⲥⲉⲧϥ-	ⲥⲟⲧϥ†	ⲥⲟⲧϥ	ausgießen, läutern
ⲥⲱϫⲡ : ϣⲱϫⲡ	ⲥⲉϫⲡ- : ϣⲉϫⲡ-	ⲥⲟϫⲡ† : ϣⲟϫⲡ	ⲥⲟϫⲡ : ϣⲟϫⲡ	überlassen
ⲧⲱⲃⲥ	ⲧⲉⲃⲥ-	—	—	siegeln
ⲧⲱⲃⲥ S.	ⲧⲉⲃⲥ- ⲧⲃⲥ-	ⲧⲟⲃⲥ†	—	stechen
ⲧⲱⲃϩ	— : ⲧⲃϩ-	ⲧⲟⲃϩ†	—	bitten
ⲧⲱⲕⲥ S.	ⲧⲉⲕⲥ- (Z. 382?)	—	ⲧⲟⲕⲥ (ÄZ. XIV. 13)	durchbohren, durchbrechen

[ⲧⲱⲛϣ] B.	—	ⲧⲟⲛϣ† (Ex 3, 17)	—	bedrohen
ⲧⲱⲣⲡ S.	—	ⲧⲟⲣⲡ†	—	wegreißen
ⲧⲱϭⲛ S.	—	ⲧⲟϭⲛ† ⲧⲁϭⲛ†	—	vertreiben
ⲫⲱⲗϩ	—	ⲫⲟⲗϩ†	—	verwunden
: ⲡⲱⲗϩ		: ⲡⲟⲗϩ†	: ⲡⲟⲗϩ	
ⲫⲱⲗϫ	ⲫⲉⲗϫ- :	—	—	trennen
: ⲡⲱⲗϭ				
[ⲫⲱⲛⲕ]	ⲫⲉⲛⲕ-	—	—	ausschütten,
: ⲡⲱⲛⲅ	: ⲡⲛⲅ-	: ⲡⲟⲛⲅ†		gießen
ⲫⲱⲛϩ	ⲫⲉⲛϩ-	ⲫⲟⲛϩ†	ⲫⲟⲛϩ	wenden
ⲫⲱⲛϫ	—	ⲫⲟⲛϫ†	—	umstürzen
ⲫⲱⲣϣ	ⲫⲉⲣϣ-	ⲫⲟⲣϣ†	ⲫⲟⲣϣ	ausbreiten
: ⲡⲱⲣϣ	: ⲡⲉⲣϣ- ⲡⲣϣ-	: ⲡⲟⲣϣ† (Apocr. 97)	: ⲡⲟⲣϣ (Ps 43, 21)	
ⲫⲱⲣϫ	ⲫⲉⲣϫ-	ⲫⲟⲣϫ†	ⲫⲟⲣϫ	trennen
: ⲡⲱⲣϫ	: ⲡⲉⲣϫ- ⲡⲣϫ-	: ⲡⲟⲣϫ†	: ⲡⲟⲣϫ	
ⲫⲱⲧϩ	—	ⲫⲟⲧϩ†	ⲫⲟⲧϩ	einschneiden
ⲭⲱⲛⲥ B.	—	—	ⲭⲟⲛⲥ (Apocr. 71)	stinken
ⲱⲃϣ	ⲉⲃϣ- (Pap. 14)	ⲟⲃϣ†	ⲟⲃϣ	vergessen
ⲱⲗⲕ	ⲉⲗⲕ-	ⲟⲗⲕ†	ⲟⲗⲕ	zusammenziehen
ⲱⲙⲕ	ⲉⲙⲕ-	ⲟⲙⲕ†	—	verschlingen
ⲱⲙⲥ	ⲉⲙⲥ-	ⲟⲙⲥ†	ⲟⲙⲥ	eintauchen
ⲱⲙϫ S.	ⲉⲙϫ-	—	—	entwöhnen
ⲱⲛϣ S.	—	—	ⲟⲛϣ	betroffen sein,
—	ⲉⲛϣ-?	ⲟⲛϣ†	—	sich einschleichen
ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ	—	—	ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ	leben
ⲱⲣϣ S.	—	—	ⲟⲣϣ	frieren
ⲱⲣϥ : ⲱⲣⲃ	ⲉⲣϥ-	ⲟⲣϥ† : ⲟⲣⲃ†	ⲟⲣϥ : ⲟⲣⲃ	einschließen
ⲱⲣϫ	ⲉⲣϫ-	[ⲟⲣϫ†]	ⲟⲣϫ	befestigen
ⲱⲥⲕ (S. Ps 6, 7)	—	—	ⲟⲥⲕ	altern, zögern
ⲱⲥϧ : ⲱϩⲥ	[ⲉⲥϧ-] : ⲉϩⲥ-	ⲟⲥϧ† : ⲟϩⲥ†	—	ernten
ⲱⲧⲡ	ⲉⲧⲡ- (Rom 11,32)	ⲟⲧⲡ†	ⲟⲧⲡ	beladen
ⲱϣϫ : ⲱϭⲥ	—	ⲟϣϫ†	ⲟϣϫ	bestreichen
[ⲱϥⲧ]	ⲉϥⲧ-	ⲟϥⲧ†	ⲟϥⲧ	befestigen
ⲱϫϩ : ⲱϭⲧ	—	ⲟϫϩ† : ⲟϭⲧ†	—	ersticken
ϣⲱⲃⲧ	ϣⲉⲃⲧ- ϣⲃⲧ-	ϣⲟⲃⲧ†	—	verwandeln
ϣⲱⲃϩ S.	ϣⲉϩⲃ- (sic)	ϣⲟⲃϩ†	—	austrocknen
ϣⲱⲗϩ	—	ϣⲟⲗϩ†	—	markieren
ϣⲱⲛⲃ ϣⲱⲛϥ	—	ϣⲟⲛⲃ†	ϣⲟⲛⲃ	vereinigen

ϣⲱⲛⲧ	ϣⲉⲛⲧ- ϣⲛⲧ-	[ϣⲟⲛⲧ†]	ϣⲟⲛⲧ	flechten,
(ϣⲟⲛⲧ)				streiten
ϣⲱⲣⲡ	ϣⲉⲣⲡ- : ϣⲣⲡ-	ϣⲟⲣⲡ†	(ϣⲟⲣⲡ)	zuvor thun
ϣⲱⲣⲧ B.	—	—	ϣⲟⲣⲧ (ÄZ. XIV. 43)	toll werden
(ϧⲱⲣⲧ)				
ϣⲱⲥⲙ S.	—	—	ϣⲟⲥⲙ	ermatten,
(ⲥⲱϣⲙ)				ergrimmen
[ϣⲱⲧⲃ] S.	ϣⲉⲧⲃ-	—	—	festbinden
ϣⲱϣⲧ	ϣⲉϣⲧ-	ϣⲁϣⲧ†	ϣⲟϣⲧ	wehren,
: ⲥⲱϣⲧ	: ⲥⲉϣⲧ-	: ⲥⲟϣⲧ†		zurückhalten
(ϣⲱϣⲧ)				
ϣⲱϣϥ	ϣⲉϣϥ-	ϣⲟϣϥ†	ϣⲟϣϥ	verachten
: ⲥⲱϣϥ	: ⲥⲉϣϥ-	: ⲥⲟϣϥ†	: ⲥⲟϣϥ	
ϧⲱⲕϩ B.	ϧⲉⲕϩ-	ϧⲟⲕϩ†	ϧⲟⲕϩ (Jes 48, 5)	scheeren
ϩⲱⲃⲥ	ϩⲉⲃⲥ- : ϩⲃⲥ-	ϩⲟⲃⲥ†	ϩⲟⲃⲥ	bedecken
[ϩⲱⲕⲛ] S.	—	ϩⲟⲕⲛ† (PS. 283)	—	antreiben
ϩⲱⲗϫ	—	[ϩⲟⲗϫ†]	ϩⲟⲗϫ	umfassen
: ϩⲱⲗϭ (ϩⲟⲗϭ)		: ϩⲟⲗϭ†	: ϩⲟⲗϭ	
ϩⲱⲣⲕ S.	—	—	ϩⲟⲣⲕ	nachstellen
ϩⲱⲣⲡ	ϩⲉⲣⲡ-	ϩⲟⲣⲡ†	ϩⲟⲣⲡ	befeuchten
ϩⲱⲣϫ : ϩⲱⲣϭ	—	—	— : ϩⲟⲣϭ	aufhäufen
ϩⲱⲧⲡ	ϩⲉⲧⲡ-	ϩⲟⲧⲡ†	ϩⲟⲧⲡ	vereinigen
[ϩⲱϭⲡ]	—	ϩⲟϭⲡ† (Ez 26,17)	—	bedecken
: ϩⲱϫⲡ	: ϩⲉϫⲡ-		: ϩⲟϫⲡ	
ϩⲱϭⲃ ϩⲱϭϥ S.	—	—	ϩⲟϭⲃ ϩⲟϭϥ	welken
ϫⲱⲃⲥ	ϫⲉⲃⲥ-	ϫⲟⲃⲥ†	—	neigen
ϫⲱⲗϩ S.	—	ϫⲟⲗϩ†	—	wasser
				schöpfen
ϫⲱⲗϩ B.	—	ϫⲟⲗϩ†	ϫⲟⲗϩ (Apocr. 91)	umhüllen
ϫⲱⲗϫ	—	—	—	anhaften,
: ϭⲱⲗϫ	: ϭⲉⲗϫ-	: ϭⲟⲗϫ†	: ϭⲟⲗϫ	sich befassen
ϫⲱⲟⲩϫ	—	—	—	verzerren
: ϭⲱⲟⲩϭ			: ϭⲟⲟⲩϭ	
ϫⲱⲣⲡ S.	—	—	—	stoßen
ϫⲟⲣⲡ				
ϫⲱⲣϫ	ϫⲉⲣϫ-	ϫⲟⲣϫ†	ϫⲟⲣϫ	jagen
ϭⲱⲣϭ : (ϭⲟⲣϭ)				
ϫⲱⲣϫ	—	ϫⲟⲣϫ†	ϫⲟⲣϫ	bewohnen
: ϭⲱⲣϭ				
ϫⲱⲧϩ	—	ϫⲟⲧϩ† (Job 20, 24)	ϫⲟⲧϩ (Job 36, 25)	durchbohren
: ϭⲱⲧϩ			: ϭⲟⲧϩ	
ϫⲱⲧϩ S.	—	—	ϫⲟⲧϩ	ermatten

ϭωλκ	ϭελκ- (Ex 19, 13)	ϭολκ⸗	ϭολκ	spannen, ausbreiten
: ϫωλκ	: ϫελκ-		: ϫολκ	
ϭωντ	ϭεντ-	ϭοντ⸗	ϭοντ	versuchen
: ϫωντ	: ϫντ-	: ϫοντ⸗		
ϭωρπ	—	ϭορπ⸗	ϭορπ	enthüllen
: ϭωλπ	: ϭελπ-	: ϭολπ⸗	: ϭολπ	
ϭωρπ S.	—	ϭορπ⸗	—	abschneiden
ϭωρϭ S.	—	—	ϭορϭ	schmücken
ϭωτπ S.	ϭετπ-	ϭοτπ⸗	ϭοτπ	überwinden
[ϭωϫϩ] S.	—	ϭοϫϩ⸗ (Deut 9, 21)	—	zerschmettern

Die liquide auslautenden stämme haben im boh. dialect vor dem auslaute ein ε (§ 74), das vor consonantischen suffixen hinter denselben tritt (§ 77). Von suffixen zeigt auch der sah. dialect das ε, im *stat. abs.* dagegen selten und nur in minder guten handschriften.

θωκεμ	θεκεμ-	θοκμ⸗	θοκεμ	zücken
: τωκμ	: τεκμ-	: τοκμ⸗	: τοκμ	
θωλεβ	—	θολμ⸗ (ÄZ. XII. 59)	θολεβ	beschmutzen
: τωλμ		: τολμ⸗	: τολμ	
[ιωρεμ]	—	—	ιορεμ	staunen, betrachten
: ειωρμ (ειορμ)				
ογωτεβ	ογετεβ-	ογοθβ⸗	ογοτεβ	überschreiten
: ογωτβ	: ογετβ-	: ογοτβ⸗	: ογοτβ	
ογωτεν	—	ογοθν⸗	ογοτεν	durchbohren, spenden
ογωϣεμ	—	—	ογοϣεμ	kneten
: ογωϣμ	: ογϣεμ-			
ρωτεβ	—	ροθβ⸗	ροτεβ	lagern
cωρεμ	cερεμ-	cορμ⸗	cορεμ	verführen
: cωρμ	: cερμ-		: cορμ	
cωτεμ	[cετεμ-]	cοθμ⸗	—	hören
: cωτμ	: cετμ-	: cοτμ⸗		
ϕωϣεν	—	[ϕοϣν⸗]	ϕοϣεν	dienen, ordinieren
: πωϣν		: ποϣν⸗		
ωκεμ : ωκμ	—	—	οκεμ : οκμ	trauern
ωλεμ (Dan 10, 15)	—	—	— : ολμ	aufrichten
: ωλμ				
ωρεβ	—	ορβ⸗	ορεβ	beflecken
ωϣεμ	—	οϣμ⸗	οϣεμ	auslöschen
: ωϣμ	: εϣμ-		: οϣμ	

ⲱϫⲉⲃ	—	—	ⲟϫⲉⲃ (Apocr. 58)	frieren
: ⲱϭⲃ			: ⲟϭⲃ	
ⲱϫⲉⲣ : ⲱϭⲣ	—	—	: ⲟϭⲣ	erstarren
ϣⲱⲗⲉⲙ	ϣⲉⲗⲉⲙ-	—	—	riechen,
: ϣⲱⲗⲙ				zücken
ϣⲱⲧⲉⲙ	—	—	ϣⲟⲧⲉⲙ	schließen
			: ϣⲟⲧⲙ (Apocr. 19)	
ϧⲱⲧⲉⲃ	ϧⲉⲧⲉⲃ-	ϧⲟⲑⲃ†	—	tödten
: ϩⲱⲧⲃ	: ϩⲉⲧⲃ-	: ϩⲟⲧⲃ†		
(ϩⲱⲧⲉϥ)				
ϩⲱⲗⲉⲙ	ϩⲉⲗⲉⲙ-	ϩⲟⲗⲙ†	—	rauben
ϩⲱⲧⲣ S.	—	ϩⲟⲧⲣ†	ϩⲟⲧⲉⲣ	zusammen-fügen
ϫⲱⲕⲉⲙ	ϫⲉⲕⲉⲙ-	ϫⲟⲕⲙ†	ϫⲟⲕⲉⲙ	waschen
: ϫⲱⲕⲙ	: ϫⲉⲕⲙ-		: ϫⲟⲕⲙ	
[ϫⲱⲕⲉⲣ]	ϫⲉⲕⲉⲣ-	ϫⲟⲕⲣ†	ϫⲟⲕⲉⲣ	läutern,
: ϫⲱⲕⲣ			: ϫⲟⲕⲣ	würzen
ϫⲱϫⲉⲃ	ϫⲉϫⲉⲃ-	—	ϫⲟϫⲉⲃ (Jos 29,24)	vermindern
: ϭⲱϫⲃ			: ϭⲟϫⲃ	
ϭⲱⲣⲉⲙ	—	—	—	winken
: ϫⲱⲣⲙ, ϫⲱⲣⲉⲙ				

b) das *qualitativ* und den *stat. pron.* auf ⲁ haben diejenigen stämme, deren mittlerer radical ein ϧ oder ϩ ist, nämlich:

ⲑⲱϩⲥ	[ⲑⲉϩⲥ-]	ⲑⲁϩⲥ†	ⲑⲁϩⲥ	salben
: ⲧⲱϩⲥ	: ⲧⲉϩⲥ-	: ⲧⲁϩⲥ†	: [ⲧⲁϩⲥ]	
ⲣⲱϧⲧ	ⲣⲉϧⲧ-	ⲣⲁϧⲧ†	ⲣⲁϧⲧ	hinwerfen,
: ⲣⲱϩⲧ	: ⲣⲉϩⲧ-	: ⲣⲁϩⲧ†	: ⲣⲁϩⲧ	schlagen
ⲫⲱϧⲧ	—	ⲫⲁϧⲧ†	ⲫⲁϧⲧ	niederwerfen,
: ⲡⲱϩⲧ	: ⲡⲉϩⲧ-	: ⲡⲁϩⲧ†	: ⲡⲁϩⲧ	ausgießen
(ⲥⲁⲣϩ) : ⲥⲱϩⲣ	— : ⲥⲉϩⲣ-	—	: ⲥⲁϩⲣ	fegen
(ⲥⲁϩⲣ)				
ⲥⲱϩⲡ S.	ⲥⲉϩⲡ-	ⲥⲁϩⲡ†	—	eintauchen

Die auf eine liquida ausgehenden stämme dieser art haben im boh. dialect wiederum ein ⲉ vor derselben:

ⲑⲱϩⲉⲙ	ⲑⲁϩⲉⲙ-	ⲑⲁϩⲙ†	ⲑⲁϩⲉⲙ	einladen
: ⲧⲱϩⲙ	: ⲧⲉϩⲙ-	: ⲧⲁϩⲙ†	: ⲧⲁϩⲙ	
ⲗⲱϧⲉⲙ	—	—	ⲗⲁϧⲉⲙ : —	dreschen,
: ⲗⲱϩⲙ	: ⲗⲉϩⲙ-	: ⲗⲁϩⲙ†		kochen
ⲟⲩⲱϩⲉⲙ	ⲟⲩⲁϩⲉⲙ-	ⲟⲩⲁϩⲙ†	—	wiederholen
: ⲟⲩⲱϩⲙ	: ⲟⲩϩⲙ-			

ⲥⲱϧⲉⲙ	—	ⲥⲁϧⲙ⸗	ⲥⲁϧⲉⲙ	ausreißen,
(ⲥⲁϧⲉⲙ) : ⲥⲟϩⲙ (Z. 217)				fehlen
ϭⲱϧⲉⲙ	—	ϭⲁϧⲙ⸗	ϭⲁϧⲉⲙ	beflecken
: ϫⲱϩⲙ		: ϫⲁϩⲙ⸗	: ϫⲁϩⲙ	

c) das medium auf Ⲉ ist selten:

ⲫⲱⲣⲕ	ⲫⲉⲣⲕ-	ⲫⲟⲣⲕ⸗	ⲫⲉⲣⲕ	ausreißen
: ⲡⲱⲣⲕ	: ⲡⲉⲣⲕ- ⲡⲣⲕ-	: ⲡⲟⲣⲕ⸗		
ϧⲱⲛⲧ	ϧⲉⲛⲧ- (Jes 5, 8)	—	ϧⲉⲛⲧ	nähern, nahen
: ϩⲱⲛⲧ M.			: ϩⲁⲛⲧ M.	

2) Der *stat. abs.* mit ⲞⲨ nach anlautendem ⲙ und ⲛ und vor inlautendem ⲕ findet sich in folgenden:

ⲑⲟⲩⲝ (ⲑⲱⲕⲥ)	ⲑⲉⲝ- (Äz. XII. 159)	ⲑⲟⲕⲥ⸗	—	durchbohren
ⲗⲟⲩⲝ (ⲗⲱⲕⲥ)	—	ⲗⲟⲝ⸗	—	beißen
ⲙⲟⲩⲗϩ	—	ⲙⲟⲗϩ⸗	ⲙⲟⲗϩ	salzen
ⲙⲟⲩⲛⲕ	ⲙⲉⲛⲕ-	ⲙⲟⲛⲕ⸗	ⲙⲟⲛⲕ?	bilden, aufhören
(ⲙⲱⲟⲩⲧ)	—	—	—	tödten
: ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ (ⲙⲟⲟⲩⲧ)	: ⲙⲉⲩⲧ-	: ⲙⲟⲟⲩⲧ⸗		
ⲙⲟⲩϣⲧ	ⲙⲉϣⲧ-	ⲙⲟϣⲧ⸗	—	durchgehen
ⲙⲟⲩϫⲧ	ⲙⲉϫⲧ-	ⲙⲟϫⲧ⸗	ⲙⲟϫⲧ	mischen
: ⲙⲟⲩϫϭ			: ⲙⲟϫϭ	
ⲛⲟⲩϣⲛ	ⲛⲉϣⲛ- (Jer 22, 14)	ⲛⲟϣⲛ⸗	ⲛⲟϣⲛ	vertreiben, schrecken
ⲛ̀ⲟⲩϣⲥ S.	—	ⲛⲟϣⲥ⸗	—	erschüttern
ⲛⲟⲩϥⲧ	ⲛⲉϥⲧ-	— : ⲛⲟϥⲧ⸗	—	verziehen,
: ⲛⲟⲩⲧϥ	: ⲛⲉⲧϥ-			vermiethen [?]
ⲛⲟⲩϫϧ	—	ⲛⲟϫϧ⸗	ⲛⲟϫϧ	besprengen
: ⲛⲟⲩϫⲕ				

3. Die verkürzung des stammvocals im *stat. abs.* zu Ⲟ ist nur in wenigen verben bei in- oder auslautendem ϩ namentlich im boh. dialect durchgeführt:

ⲙⲟⲕϩ	—	ⲙⲟⲕϩ⸗	—	kränken
: ⲙⲟⲩⲕϩ	: ⲙⲉⲕϩ-			
—	ⲙⲉⲗϫ-	ⲙⲟⲗϧ⸗	—	verbinden
: ⲙⲟⲗϩ	: ⲙⲉⲗϩ-	: ⲙⲟⲗϩ⸗		

ϣⲟⲕϩ B.	—	ϣⲟⲕϩ⸗ (Kab.)	ϣⲟⲕϩ	graben
ϣⲟⲛϩ B.	—	ϣⲟⲛϩ⸗	—	berauben
ϫⲟⲕϩ B. (ϫⲟⲩⲕϩ)	ϫⲉⲕϩ-	ϫⲟⲕϩ⸗	ϫⲟⲕϩ	verwunden, beißen
ϫⲱⲗϩ S.	—	ϫⲟⲗϩ⸗	ϫⲟⲗϩ	verkürzen

und mit ⲉ vor der auslautenden liquida und ⲁ im *st. constr.* und *qualit.*:

ⲛⲟϩⲉⲃ B. (K. 234)	—	—	ⲛⲁϩⲉⲃ (Es 1, 11. K. 231)	einfügen
ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ	ⲛⲁϩⲉⲙ- : ⲛⲉϩⲙ- (Ps 19, 10)	ⲛⲁϩⲙ⸗	—	erretten

VII. CLASSE.

Zur siebenten classe der veränderlichen verba rechnen wir die, deren *stat. abs.* mit ⲟ nach dem zweiten radicale lautet, während sie im *qualitativ* den vocal vor denselben rücken. Für das characteristische **O** tritt unter umständen (§ 85) ⲁ ein. Die verba dieser classe haben intransitive bedeutung und bilden daher gewöhnlich keine objectivformen: 364.

ⲑⲣⲟϣ	—	—	ⲑⲱⲣϣ (K. 266) : ⲧⲟⲣϣ (ⲧⲉⲣϣ)	roth sein
ⲟⲩⲙⲟⲧ	—	—	ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ S.	fett sein
ⲥⲃⲟⲕ	—	—	ⲥⲟⲃⲕ	gering werden, sein
ϣⲛⲟϣ B. (ⲕⲛⲟⲥ ⲕⲛⲟⲟⲥ)	—	—	ϣⲟⲛϣ	faulen
ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ	—	—	ϩⲟⲗϫ : ϩⲟⲗϭ	süß sein
ϩⲣⲟⲕ S.	—	—	ϩⲟⲣⲕ	ruhen
ϩⲣⲟϣ	—	—	ϩⲟⲣϣ	schwer sein
	ϩⲉⲣϣ-			auftreiben
ϭⲣⲟϩ : ϭⲣⲱϩ	—	—	ϫⲟⲣϩ	entbehren, mangeln

und mit liquidem auslaut:

ⲙⲧⲟⲛ	— : ⲙⲉⲧⲛ-	ⲙⲟⲧⲛ⸗	ⲙⲟⲧⲉⲛ : ⲙⲟⲧⲛ	ruhen, leicht sein
ϩⲕⲟ (für ϩⲕⲟⲣ)	—	—	ϩⲟⲕⲉⲣ : (ϩⲕⲁⲉⲓⲧ ϩⲕⲟⲉⲓⲧ)	hungern

ferner mit ⲗ des *stat. abs.*:

ⲙⲕⲁϩ	(ⲙⲉⲕϩ-)	(ⲙⲟⲕϩ⸗)	ⲙⲟⲕϩ	traurig sein

ⲟⲩⲃⲁϣ	—	—	ⲟⲩⲟⲃϣ	weiß sein
ϣⲗⲁϩ	—	—	ϣⲟⲗϩ	bestürzt sein
und mit ⲁ des qualitativum:				
ⲛϣⲟⲧ	—	—	ⲛⲁϣⲧ	hart sein
ⲛϩⲟⲧ	ⲛϩⲉⲧ- S.	—	(ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧⲉ)	treu sein, glauben

Das qualitativ dieser classe fällt mit dem der sechsten in der form zusammen; ⲙⲟⲕϩ leiten wir mit gleichem rechte von ⲙⲕⲁϩ und von ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ her.

VIII. CLASSE.

365. Die achte verbalclasse enthält die vier- und fünflautigen stämme, die aus verdoppelung zwei- und dreilautiger hervorgegangen sind. Sie haben im *st. abs.* die vocale **Ⲟ—Ⲉ**, im *st. constr.* **Ⲉ—Ⲉ**, im *st. pron.* **Ⲉ—Ⲱ** und im *qualitativ* gleichfalls **Ⲉ—Ⲱ**. Der vocal ⲉ bleibt im S. oft ungeschrieben. Zu den mehrlautigen gesellen sich einige dreilautige stämme, welche entweder im auslaute verkürzt sind oder aus andern gründen zu den verben dieser classe neigen.

1. Von vierlautigen, durch duplication aus zweilautigen hervorgegangenen, stämmen sind die häufigsten diese:

ⲃⲟⲗⲃ̄ⲗ̄ S.	[ⲃ̄ⲗ̄ⲃ̄ⲗ̄-]	[ⲃ̄ⲗⲃⲱⲗ⸗]	[ⲃ̄ⲗⲃⲱⲗ]	stürzen
ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ	ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ-	ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ⸗ (Job 16, 12)	ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ	auswerfen
ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧⲛ	ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ- : ⲧⲛⲧⲛ-	ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ⸗ : ⲧⲛⲧⲱⲛ⸗ (Nic. 1, 35)	ⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ : ⲧⲛⲧⲱⲛ	vergleichen
ⲑⲟϥⲧⲉϥ	—	—	—	tröpfeln
[ⲕⲟⲥⲕⲉⲥ]	(ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ-)	ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ⸗	—	ausstrecken
ⲗⲟⲕⲗⲉⲕ	—	—	ⲗⲉⲕⲗⲱⲕ	erweichen
ⲗⲟϥⲗⲉϥ	—	—	—	zerreiben
ⲗⲟϫⲗⲉϫ S.	—	—	ⲗⲉϫⲗⲱϫ	ermatten
ⲗⲟϭⲗⲉϭ S.	—	—	—	zusammenbinden
ⲟⲩⲟⲥⲑⲉⲛ	—	ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ⸗ (Ps 4, 2)	ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ : ⲟⲩⲉⲥⲧⲱⲛ	erweitern
ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ	—	—	ⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ	grünen
ⲟⲩⲟϣⲟⲩⲉϣ	—	ⲟⲩⲉϣⲟⲩⲱϣ⸗	—	schlagen
ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ	—	ⲟⲩⲉϫⲟⲩⲱϫ⸗ : ⲟⲩⲉϭⲟⲩⲱϭ⸗	—	kauen

ⲥⲟⲕⲥⲉⲕ B.	ⲥⲉⲕⲥⲉⲕ-	—	—	rechnen
ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ	ⲥⲉⲗⲥⲉⲗ-	ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ⸗	ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ	trösten
: ⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ̅	: ⲥ̅ⲗ̅ⲥ̅ⲗ̅-	: ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ⸗	: ⲥ̅ⲗ̅ⲥⲱⲗ	
ⲥⲟⲛⲥⲉⲛ	—	ⲥⲉⲛⲥⲱⲛ⸗	—	bitten
		: ⲥ̅ⲛ̅ⲥⲱⲛ⸗		
ⲧⲟⲃⲧⲉⲃ S.	—	ⲧ̅ⲃ̅ⲧⲱⲃ⸗	—	ausschmücken
ⲧⲁⲃⲧⲉⲃ M.				erklügeln
ⲧⲟⲣⲧⲉⲣ S.	ⲧ̅ⲣ̅ⲧ̅ⲣ̅-	ⲧⲉⲣⲧⲱⲣ⸗	ⲧⲣⲧⲱⲣ	durchbohren
ⲫⲟⲛⲛⲉⲛ B. (ⲫⲟⲛⲫⲉⲛ)	—	—	ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ	überfließen
ⲫⲟⲧⲫⲉⲧ B.	—	ⲫⲉⲧⲫⲱⲧ⸗	—	zerreißen
ⲫⲟⲣⲫⲉⲣ B.	—	—	—	ausbreiten
[ϣⲟⲕϣⲉⲕ]	—	ϣⲉⲕϣⲱⲕ⸗	ϣⲉⲕϣⲱⲕ (Ez 40, 42)	behauen, ausgraben
ϣⲟⲃϣⲉⲃ, ϣⲟⲛϣⲉⲛ	—	—	ϣⲉⲃϣⲱⲃ, ϣⲉⲛϣⲱⲛ	schärfen
ϣⲟⲗϣⲉⲗ	ϣⲉⲗϣⲉⲗ-	—	—	schütteln, sieben
[ϣⲟⲛϣⲉⲛ] S.	ϣⲉⲛϣ̅ⲛ̅-	—	—	ernähren
ϣⲟⲣϣⲉⲣ	—	ϣⲉⲣϣⲱⲣ⸗	ϣⲉⲣϣⲱⲣ	zerstören
: ϣⲟⲣϣ̅ⲣ̅	: ϣ̅ⲣ̅ϣ̅ⲣ̅-	: ϣ̅ⲣ̅ϣⲱⲣ⸗	: ϣ̅ⲣ̅ϣⲱⲣ	
ϣⲟⲧϣⲉⲧ	—	—	ϣⲉⲧϣⲱⲧ	einschneiden
ϥⲟⲣϥⲉⲣ B.	—	ϥⲉⲣϥⲱⲣ⸗	—	abfallen, fallen lassen
ϧⲟⲗϧⲉⲗ B.	ϧⲉⲗϧⲉⲗ-	ϧⲉⲗϧⲱⲗ⸗	ϧⲉⲗϧⲱⲗ	erwürgen
ϧⲟⲙϧⲉⲙ B.	[ϧⲉⲙϧⲉⲙ-]	ϧⲉⲙϧⲱⲙ⸗	ϧⲉⲙϧⲱⲙ	zerbrechen
ϧⲟⲧϧⲉⲧ	ϧⲉⲧϧⲉⲧ-	ϧⲉⲧϧⲱⲧ⸗	ϧⲉⲧϧⲱⲧ	erforschen
: ϩⲟⲧϩ̅ⲧ̅	: ϩ̅ⲉ̅ⲧϩ̅ⲧ̅- (Ps 108, 15)		: ϩⲉⲧϩⲱⲧ	
[ϩⲟⲙϩⲉⲙ]	ϩ̅ⲙ̅ϩ̅ⲙ̅-	ϩⲉⲙϩⲱⲙ⸗	—	treten
ϩⲟⲛϩⲉⲛ B.	ϩⲉⲛϩⲉⲛ-	ϩⲉⲛϩⲱⲛ⸗	—	befehlen
ϩⲟϫϩⲉϫ	—	ϩⲉϫϩⲱϫ⸗	ϩⲉϫϩⲱϫ	bedrängen
: ϩⲟϫϩ̅ϫ̅				
ϫⲟⲕϫⲉⲕ	—	ϫⲉⲕϫⲱⲕ⸗	—	stechen, vollenden
[ϫⲟⲗϫⲉⲗ]	—	ϫⲉⲗϫⲱⲗ⸗ (Jer 8, 2)	—	austropfen lassen
: ϭⲟⲗϭ̅ⲗ̅		: ϭ̅ⲗ̅ϭⲟⲗ⸗ (lies ⲱ)		
ϫⲟⲗϫⲉⲗ S.	ϫⲉⲗϫ̅ⲗ̅-	—	—	umgeben
ϫⲟⲙϫⲉⲙ	—	ϫⲉⲙϫⲱⲙ⸗	—	befühlen
: ϭⲟⲙϭ̅ⲙ̅		: ϭ̅ⲙ̅ϭⲱⲙ⸗		
[ϫⲟⲛϫⲉⲛ] S.	—	ϫ̅ⲛ̅ϫⲱⲛ⸗	—	forschen
ϫⲟⲛϫ̅ⲛ̅ S.	—	—	—	befühlen

ϫⲟϣϫⲉϣ	—	—	ϫⲉϣϫⲱϣ	begießen
: ϭⲟϣϭⲉϣ (Job 36, 16.	: ϭⲉϣϭϣ-	: ϭⲉϣϭⲱϣ⸗ (Z. 497)	: ϭⲉϣϭⲱϣ	
ϫⲟϥϫⲉϥ	—	—	ϫⲉϥϫⲱϥ	verbrennen, braten
ϭⲟⲥϫⲉⲥ	—	—	—	tanzen
: ϭⲟⲥϭⲥ				
ϭⲟⲧϭⲉⲧ B.	—	ϭⲉⲧϭⲱⲧ⸗	—	zerschneiden
ϭⲟϫϭⲉϫ S.	—	ϭⲉϫϭⲟϫ⸗	—	abschneiden
ϭⲟϫϭϫ		(lies ⲱ)		

Die stämme, deren zweiter wurzellaut ϧ ϩ ist, haben im *st. abs.* ⲁ statt ⲟ und auch wohl ⲁ̄ statt ⲉ im *st. pron.* und *qualit.*:

[ⲕⲁϩⲕⲉϩ] S.	ⲕⲁϩⲕⲉϩ-	ⲕⲉϩⲕⲱϩ⸗	ⲕⲉϩⲕⲱϩ	pflastern
[ⲥⲁϩⲥⲉϩ]	—	ⲥⲁϩⲥⲟϩ⸗ (K. 231)	ⲥⲉϩⲥⲱϩ : ⲥϩⲥⲱϩ	abreiben, glätten
·ⲧⲁϩⲧϩ̄ S.	—	[ⲧⲉϩⲧⲱϩ⸗] ⲑⲉϧⲑⲱϧ⸗ B. (Ex 7, 23)	ⲧⲉϩⲧⲱϩ	verwirren
ϣⲁϩϣⲉϩ	—	—	ϣⲁϩϣⲱϩ	glühen, eifrig sein

Die stämme mit vorderem ⲛ oder ⲙ haben im sah. im *stat. pron.* und *qualit.* statt ⲱ vielmehr ⲞⲨ (§ 86, 3):

ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ	ⲙⲉⲕⲙⲉⲕ- (Hebr 12, 3)	: ⲙⲉⲕⲙⲟⲩⲕ⸗	—	betrachten
[ⲛⲟϩⲛⲉϩ]	—	—	ⲛⲉϩⲛⲟⲩϩ	schütteln
ⲛⲟϫⲛⲉϫ	—	—	—	tadeln,
: ⲛⲟϭⲛⲉϭ		: ⲛⲉϭⲛⲟⲩϭ⸗		verspotten

2. **Fünflautige** stämme gleichen in der vocalisation den vierlautigen:

ⲑⲣⲟϣⲣⲉϣ	—	—	ⲑⲣⲉϣⲣⲱϣ	erröthen
: ⲧⲣⲟϣⲣⲉϣ			: ⲧⲣⲉϣⲣⲱϣ	
ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ	ⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ-	ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ⸗	ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ	wälzen,
: ⲥⲕⲟⲣⲕ̄ⲣ			: ⲥⲕ̄ⲣⲕⲱⲣ	sich wälzen
ⲥⲗⲟⲡⲗⲉⲡ	—	—	—	?(ÄZ.XIII.138).
ⲥⲗⲟϭⲗⲉϭ S.	—	—	ⲥⲗϭⲗⲱϭ	glätten
ⲥⲣⲟⲙⲣⲉⲙ	—	ⲥⲣⲉⲙⲣⲱⲙ⸗	ⲥⲣ̄ⲙⲣⲱⲙ	umdunkeln
ⲥⲣⲟϥⲣⲉϥ S. (ⲥⲣⲟϥⲣ̄ϥ)	—	ⲥⲣⲉϥⲣⲱϥ⸗	—	herabwerfen
ⲧⲗⲟⲕⲗⲉⲕ	—	—	—	ausreißen

ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ	ϣⲑⲉⲣⲑⲉⲣ-	ϣⲧⲉⲣⲑⲱⲣ⸗	ϣⲧⲉⲣⲑⲱⲣ	stören,
: ϣⲧⲟⲣⲧⲣ	: ϣⲧⲣⲧⲉⲣ- ϣⲧⲣⲧⲣ-	ϣⲧⲣⲧⲱⲣ⸗	ϣⲧⲉⲣⲧⲱⲣ	beunruhigen
ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ S.	—	—	ϩⲃⲣⲃⲱⲣ	hinabwerfen
ϩⲗⲟⲡⲗⲡ S.	—	ϩⲗⲡⲗⲱⲡ⸗	ϩⲗⲡⲗⲱⲡ	einengen
ϩⲣⲟⲡⲣⲉⲡ S.	—	—	—	entfalten
ϩⲧⲟⲙⲧⲙ S.	—	—	ϩⲧⲙⲧⲱⲙ	verdunkeln
ϭⲗⲟⲙⲗⲙ S.	—	ϭⲗⲙⲗⲱⲙ⸗	ϭⲗⲙⲗⲱⲙ	einwickeln

3. In der bildung der abgeleiteten stämme gleichen den vierlautigen einige dreilautige um einen halbvocal vermehrte:

a) mit inlautendem ⲟⲩ, das sich durchgehends erhält:

ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ	ⲥⲟⲩⲧⲉⲛ- : ⲥⲟⲩⲧⲛ-	ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ⸗	ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ	richten
(ⲕⲱⲗ)	—	ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ⸗	ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ : ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ	einwickeln
(ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ)	ⲥϩⲟⲩⲉⲣ- : ⲥϩⲟⲩⲣ-	ⲥϩⲟⲩⲱⲣ⸗	ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ : ⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ	fluchen

b) mit auslautendem vocale oder consonanten:

ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ	ⲥⲉⲃⲧⲉ- : ⲥⲃⲧⲉ-	ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ⸗ : ⲥⲃⲧⲱⲧ⸗	ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ : ⲥⲃⲧⲱⲧ	bereiten
ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ : ⲙⲁⲥϯ	ⲙⲉⲥⲧⲉ-	ⲙⲉⲥⲧⲱ⸗	—	hassen
ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ	ⲥⲉϩⲛⲉ-	—	ⲥⲉϩⲛⲏⲟⲩⲧ	versehen
ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ	ⲥⲉⲙⲛⲉ- : ⲥⲙⲛ-	ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ⸗ : ⲥⲙⲛⲧ⸗	ⲥⲉⲙⲛⲏⲟⲩⲧ : ⲥⲙⲟⲛⲧ	aufstellen
ϣⲉⲙϣⲓ : ϣⲙϣⲉ	ϣⲉⲙϣⲉ- : ϣⲙϣⲉ-	ϣⲉⲙϣⲏⲧ⸗	(ϣⲙϣⲏⲧ)	dienen
endlich einige causativa:				
ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ	ⲧⲟⲩⲛⲉⲥ-	ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ⸗	—	aufrichten
ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ S. (ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲉ)	ⲧⲛⲛⲉⲩ-	ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ⸗	ⲧⲛⲛⲏⲩ	schicken (ⲛⲏⲩ)
ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ	ⲧⲉⲛϩⲉⲧ- : ⲧⲁⲛϩⲉⲧ-	ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ⸗ : ⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧ	ⲧⲉⲛϩⲟⲧ : ⲧⲛϩⲟⲧ	glauben (ⲛϩⲟⲧ)
ϣⲁⲛϣ	ϣⲁⲛϣ- ϣⲁⲛⲉϣ-	ϣⲁⲛⲟⲩϣ⸗	ϣⲁⲛⲉⲩϣ	ernähren (ⲱⲛϧ)
: ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ		: ⲥⲁⲛⲟⲩϣ⸗	: ⲥⲁⲛⲉϣ ⲥⲁⲛⲁϣⲧ	

XXIX. CAPITEL.

DAS PRAEDICATIVE VERB.

366. Im satze ist der verbalstamm zunächst die aussage, das prädicat des nominalen subjects, und drückt dies in der alten sprache häufig genug ohne weitere bezeichnung aus. Die formlose nebeneinandersetzung des subjects und prädicats bildet auch im koptischen den grundtypus des satzes, indem die einzelnen unterschiede der zeit und der art durch voranstehende regierende partikeln, die für die personenbezeichnung indeß empfänglich sind, angezeigt werden.

Zum ausdrucke des präsens ist die unmittelbare verbindung eines nominalen subjects mit einem verbalstamme oder auch einem präpositionalen ausdrucke als seinem prädicate im koptischen häufig; z. b. B. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϣⲫⲏⲣ (jeder einzelne redet mit seinem genossen) Ps 11, 3; ⲫⲁⲓ ϣⲱⲡ ⲛⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲩⲱⲙ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲡⲁⲓ ϣⲉⲡ ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲟⲩⲱⲙ ⲛⲙⲙⲁⲩ (dieser nimmt die sünder an und ißt mit ihnen) Luc 15, 2; ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲉⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲱϣ ⲉϩⲣⲏⲓ ϩⲁⲣⲟⲓ (die stimme des blutes deines bruders schreit zu mir) Gen 4, 10; ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ ϫⲉ ⲏⲣⲱⲇⲏⲥ ⲟⲩⲱϣ ⲉϧⲟⲑⲃⲉⲕ : ⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲗⲟ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ϫⲉ ϩⲏⲣⲱⲇⲏⲥ ϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲕ ⲉⲙⲟⲟⲩⲧⲕ (geh und weiche von hinnen, denn Herodes will dich tödten) Luc 13, 31; S. ⲛⲉϥⲃⲁⲗ ϭⲱϣⲧ ⲉϫⲛ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (seine augen schauen auf die erde) Ps 10, 4; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲓ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ : ⲁⲩⲱ ⲛⲟⲩⲓ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ (und die meinigen kennen mich) Joh 10, 14; B. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙⲉ (der Herr sei mit dir) Luc 1, 28; B. ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲉϥϩⲁⲡ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ (er ist der Herr unser Gott, seine gerichte sind auf der ganzen erde) 1 Par 16, 14; S. ⲡⲉⲕⲛⲁ ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ (dein erbarmen ist unter deinem volke) Ps 47, 10. Besonders die intransitiva und qualitativa lieben diese prädicative verwendung, z. b. S. ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲡⲁⲓ ⲏ ⲡⲁⲓ ϩⲟⲟⲩ (dies ist gut oder dies ist schlecht) Z. 336; ⲡⲁⲁⲗⲟⲩ ⲣⲁϭⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲏⲓ : ⲡⲁϣⲏⲣⲉ ⲛⲏϫ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲁⲏⲓ (mein knabe liegt in meinem hause darnieder) Mt 8, 6; S. ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ (das wort des Herrn ist aufrichtig) Ps 32, 4 — wofür B. ϥⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅; ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲓ ⲥⲉⲭⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ ⲕⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (deine sünden sind dir vergeben) Mt 9, 2; S. ⲡⲧⲏⲣϥ ϣⲟⲩⲉⲓⲧ (alles ist eitel) Ps 38, 6; S. ⲛⲉⲩⲏⲓ ⲙⲉϩ ⲛ̅ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲟⲛ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (ihre häuser sind voll von allen gütern, seine engel aber bewahren sie auch) Z. 416; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ ϫⲏⲕ (ihr seid selbst vollkommen) Mt 23, 32; S. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲏⲩ ϩⲛ ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (Gott kommt offenbar) Ps 49, 3; B. ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲙⲉⲥⲓⲁⲥ ⲛⲛⲟⲩ (wir wissen,

daß der Messias kommt) Joh 4, 25; B. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϧⲉⲛⲧ (der Herr ist nahe) Phil 4, 5; B. ⲡⲉϥⲛⲁⲓ ϣⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (sein erbarmen ist bis in ewigkeit) 2 Par 5, 13; S. ⲡⲕⲁϩ ⲇⲉ ϣⲟⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (die erde aber dauert bis in ewigkeit) Eccl 1, 4; S. ⲡⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ (denn dies widerfährt ihnen, damit sie buße thun) Z. 334; S. ⲡⲱϩⲥ ⲙⲉⲛ ⲛⲁϣⲱϥ ⲛ̄ⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲥⲟⲃⲕ (die ernte ist zwar viel, die arbeiter mangeln) Mt 9, 37; S. ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲟⲛϩ ϣⲧⲣⲧⲱⲣ = ⲁⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲉϥⲗⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alle lebenden menschen sind beunruhigt) Ps 38, 12. Nicht selten wird ein solcher satz durch die demonstrative partikel ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ (siehe) eingeleitet: B. ⲓⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲁⲓ ⲓⲉ ϥⲧⲏ (siehe, Christus ist hier oder dort) Mt 24, 23; B. ⲓⲥ ⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲓ ⲭⲏ ⲙⲡⲉⲕⲙⲑⲟ (siehe, deine frau befindet sich vor dir) Gen 12, 19 nach Fallet; S. ⲉⲓⲥ ϩⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲙⲙⲁⲁϫⲉ ⲙⲡⲉⲛⲧⲁϥⲥⲱⲧⲙ (siehe, jahre rufen in die ohren des hörenden) Z. 385.

Der active verbalstamm, welcher nicht die ruhe und die beschreibung, 367.
sondern vielmehr die b e v o r s t e h e n d e oder g e r a d e e i n t r e t e n d e handlung, das *instans*, bezeichnet, nimmt die präformative partikel ⲚⲀ (M. ⲛⲉ) an, die etwa der präposition ל im hebräischen entspricht, z. b. in וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא oder יְהוָה לְהוֹשִׁיעֵנִי. Eigentlich ist sie der *stat. constr.* von ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (μέλλειν) mit ⲉ, wodurch nicht selten nachdrücklicher die bevorstehende handlung umschrieben wird, z. b. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲟⲩⲓ ⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲛⲟⲩ ⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (wann dies alles sich erfüllen wird) Mc 13, 4; B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲛⲟⲩⲓ ⲉϣⲱⲡⲓ (wann dies geschehen wird) Luc 21, 7; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛⲛⲟⲩⲓ ⲉ̀ⲑⲙⲉⲥⲓⲉ ⲛⲛⲓϩⲉⲃⲣⲉⲟⲥ (wann ihr die Hebräerinnen zu entbinden gedenkt) Ex 1, 16; S. ⲉⲥϣⲁⲛⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲃⲱⲕ (wann sie zu gehen gedenkt) Nic. 1, 33.

Das instans mit ⲛⲁ nach nominalem subjecte drückt das präsens oder das futurum aus, z. b. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (der Herr prüft, ἐξετάζει, den gerechten und den ungerechten) Ps 10, 5; S. ⲙⲡⲏⲩⲉ ⲛⲁϫⲱ ⲛⲧⲉϥⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (die himmel verkünden, ἀναγγελοῦσιν, seine gerechtigkeit) 49, 6; ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ ϩⲏⲇⲏ ϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲡⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲙⲉ ϫⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϥⲣⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (die finsterniß geht vorüber, παράγεται, und das wahrhaftige licht scheint schon) 1 Joh 2, 8.

Der conjugationslose satz, mit dem einfachen verbalstamme oder mit 368.
dem durch ⲛⲁ vermehrten, wird den nominalverben ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ (es ist, es giebt) und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙ̄ⲙⲛ (es ist nicht, es giebt nicht) untergeordnet, wenn das subject ein u n b e s t i m m t e s, mit unbestimmtem oder keinem artikel versehenes ist, z. b. B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙ̀ⲙⲏϣ ⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟϥ (eine große menge kommt zu ihm) Joh 6, 5; S. ⲟⲩⲛ ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲁ ϣⲟⲟⲡ (es giebt eine buße) Z. 309; S. ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ⲛⲏⲩ (es kommt eine stunde) Joh 4, 21;

S. ϣⲁ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲛⲁⲓ (bis jetzt weiß es kein mensch) Z. 346; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲁⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ (es wagt einer unter euch) 1 Cor 6, 1; ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲟⲩϯ ϣⲟⲛ : ⲙⲙⲛ ⲛⲟⲩⲧⲉ ϣⲟⲟⲛ (es ist kein Gott) Ps 13, 1; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲧⲟⲓ ⲛⲧⲁϥ ⲟⲓ ⲛⲭⲉⲙⲥ (es ist kein theil von ihm dunkel) Luc 11, 36; S. ⲙⲙⲛ ⲟⲩⲣ̄ⲣⲟ ⲛⲁⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉϥⲛⲟϭ ⲛϭⲟⲙ (ein könig wird nicht bewahrt wegen seiner großen macht) Ps 32, 16; M. ⲙⲉⲛ ϩⲣⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲡⲁⲣϩⲓⲥⲧⲁ ⲙⲙⲁⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (denn keine speise fördert uns Gotte) 1 Cor 8, 8; ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲙⲁⲓ : ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁⲧⲙⲁⲓⲟ (niemand wird gerechtfertigt) Gal 3, 10; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲉⲣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲧⲁⲗⲏⲡⲱⲣⲟⲥ (euch aber macht nichts elend) Jes 33, 1; B. ⲙⲡⲉⲣϫⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲙⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ, ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ϣⲟⲛ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (sage nicht: es widerfährt keine heimsuchung dem menschenfreunde, denn es widerfährt ihm heimsuchung vom Herrn) Job 34, 9.

369. Der einfache conjugationslose satz bildet die grundlage für den ausdruck sämmtlicher zeiten und arten des verbalen prädicats. Dieselben werden nämlich durch verschiedene partikeln bezeichnet, welche als *regentia* vorantreten. In der alten sprache wird das zuständliche verb mit seinem subject oft durch das hülfsverb [hieroglyph] *àu* (sein) verbunden, z. b. *àu reȧ mḥ n snf* (mein mund ist voll von blut); in andern fällen bildet [hieroglyph] *tu* (sein) die conjugation; das active verb wird häufig durch [hieroglyph] *àr* (machen) umschrieben; und für den ausdruck eines abhängigen verhältnisses wird *mtu* gebraucht. Auch die koptische conjugation beruht auf den entsprechenden wurzeln ⲉ, ⲣⲉ und ⲧⲉ.

Die dauerzeiten werden durch die wurzel ⲉ bezeichnet; zwar kann das präsens jedes weitere zeichen entbehren, wie in ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ (der könig kommt); aber eine nachdrücklichere form dieses tempus bildet sich durch das regens ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ, welches nur im S. überall seine ursprüngliche form bewahrt hat, während sie im B. auf den relativen oder attributiven satz und auf ein umschreibendes futur beschränkt worden ist. Das imperfectum wird vom präsens durch präfigiertes ⲛ oder ⲉⲛ (aus hier. [hieroglyph] *un* oder *àu un*) gebildet: ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ, das sich meist durch nachstehendes ⲡⲉ ergänzt. Durch dieselben regentia ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ und ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ werden die abgeleiteten zeiten des verbum instans bestimmt. Die vergangenheit, das perfect, bezeichnet das regens ⲁ und eine durch das relativ verstärkte form ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲁ. Das regens ϣⲁⲣⲉ oder ⲉϣⲁⲣⲉ, welches man aus dem hier. *šaā* (beginnen) abgeleitet hat[1]), bezeichnet ein präsens der gewohnheit, den aorist, der durch die partikeln ⲛⲉ—ⲡⲉ zum imperfect,

1) So MASPERO, des formes de la conjugaison p. 63 und DE ROUGÉ, chrestomathie égyptienne 3, 97. Ich glaubte es dagegen in meinem glossar zum Papyrus EBERS p. 61 in der verbalen partikel *χer* wiederzufinden.

wie ⲁ zum plusquamperfect wird. Den optativ bezeichnet die durch ⲣⲉ verstärkte partikel *mā* : ⲙⲁⲣⲉ, den conjunctiv ⲛⲧⲉ (aus *mtu*) und selbst als infinitiv kann ein conjugationsloser satz durch ⲉ-ⲑⲣⲉ : ⲉ-ⲧⲣⲉ (von *ṭu-år*) »lassen« untergeordnet werden. Das negative verb hat gleichfalls seine regentia, nämlich für den aorist ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ, für das perfectum ⲙⲡⲉ und ⲙⲡⲁⲧⲉ und für das futurum ⲛⲛⲉ.

Die verschiedenen formen des conjugationslosen satzes lauten also mit berücksichtigung des für die dauerzeiten geforderten und in den ereignißzeiten gemiedenen qualitativs wie folgt:

Präs. I.	ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kommt
Präs. II.	ⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kommt
Imperf.	ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kam
Perf. I.	ⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲁ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig ist gekommen
Perf. II.	ⲉⲧⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲛⲧⲁ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig ist gekommen
Aorist.	ϣⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ϣⲁⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig pflegt zu kommen
Fut. I.	ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ̀ : ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ	der könig wird kommen
Fut. II.	ⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ̀ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ	der könig wird kommen
Fut. III.	ⲉⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ [ⲉ̀]ⲓ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig wird kommen
Impf. Fut.	ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ̀ ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ ⲡⲉ	der könig wäre gekommen
Optat.	ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ̀ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig möge kommen
Conj.	ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ̀ : ⲛⲧⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	daß der könig komme

und vom negativen verb:

Perf.	ⲙⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲙⲡⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲓ	der könig ist nicht gekommen
Perf absol.	ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : —	der könig ist noch nicht gekommen
Aorist.	ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig pflegt nicht zu kommen
Fut.	ⲛⲛⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲛⲛⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig wird nicht kommen.

Durch die anknüpfung der pronominalsuffixa, deren die verbalen regentia fähig sind, wird die beziehung auf die nach zahl und person verschiedenen subjecte des verbalen prädicats ermöglicht. Daraus entspringt die koptische conjugation.

XXX. CAPITEL.

DIE CONJUGATION.

370. Das nicht nominale subject des prädicativen verbs wird durch die pronominalsuffixe bezeichnet, durch deren enge verknüpfung mit den verbalen regentia die mannigfaltigen formen der koptischen conjugation entstehen, die übrigens den verbalen stamm unberührt läßt. Heißt ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ »es hat Moses geschrieben«, so ⲁ-ϥ ⲥϧⲁⲓ »er hat geschrieben«, und ⲁ-ⲛ ⲥϧⲁⲓ »wir haben geschrieben«. Der satz mit nominalem subject läßt dann eine verdoppelung des tempuscharacters zu, indem er ihn so wohl im regens als im präfix gebraucht, wie ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁ-ϥ ⲥϧⲁⲓ. In gemeinschaft mit den sich aus der suffigierung ergebenden präformativa, die wir mit dem verbalstamme zu einem worte verbinden, werden wir die bedeutung der verschiedenen regentia der tempora und modi im einzelnen betrachten. Die koptischen grammatiker nennen die tempuscharactere علامات (zeichen), während die suffixa حروف (buchstaben) heißen.

Die präfixe der verbalformen der *3. m. sg.* des selbständigen satzes sind die folgenden:

Dauer:	*Präs. I.* ϥ	*Präs. II.* ⲁϥ : ⲉϥ	*Imperf.* ⲛⲁϥ-ⲡⲉ : ⲛⲉϥ-ⲡⲉ
Vollendung:	*Perf. I.* ⲁϥ	*Perf. II.* ⲉⲧⲁϥ : ⲛⲧⲁϥ	*Plusqp.* ⲛⲉ ⲁϥ-ⲡⲉ
Gewohnheit:	*Aorist.* ϣⲁϥ	—	*Aor. Prät.* ⲛⲉ ϣⲁϥ-ⲡⲉ
Zukunft:	*Fut. I.* ϥⲛⲁ	*Fut. II.* ⲁϥⲛⲁ : ⲉϥⲛⲁ	*Impf. Fut.* ⲛⲁϥⲛⲁ-ⲡⲉ : ⲛⲉϥⲛⲁ-ⲡⲉ
		Fut. III. ⲉϥⲉ̀	
Modi:	*Optat.* ⲙⲁⲣⲉϥ	*Imprt.* ⲁ, ⲁⲣⲓ, ⲙⲁ	

1. PRAESENS I.

371. *Sg. 1.* ϯ   *2. m.* ⲕ (ϫ) *f.* ⲧⲉ   *3. m.* ϥ *f.* ⲥ
Pl. 1. ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ̄   *2.* ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲧⲛ̄   *3.* ⲥⲉ

Das präsens hat als characteristicum ursprünglich das präformativ ⲧⲉ (hier. *tu*)[1], welches aber in dem einfachen präsens nur in den präformativen

1) Vergl. Maspero, des formes de la conjugaison p. 25. 41.

ⲧⲉ, ⲧⲉ-ⲛ, ⲧⲉ-ⲧⲉⲛ erhalten und in den übrigen personen abgefallen ist. *Sg. 2. m.* lautet B. nach § 64 vor ⲣ ⲗ ⲛ ⲙ ⲃ ⲟⲩ statt ⲕ vielmehr ϫ, wie ϫⲟⲩⲁⲃ (du bist heilig), ϫⲛⲁϩϯ (du glaubst). Die präfixe ⲕ (ϫ), ϥ, ⲥ bezeichnen die boh. texte als silbenbildend mit accent (§ 6), selbst vor vocalisch anlautenden stämmen, der deutlichkeit wegen.

Diese form dient zunächst und ausschließlich zur bezeichnung der gegenwart, z. b. ϯⲛⲏⲟⲩ : ϯⲛⲏⲩ (ich komme), ⲧⲉⲛⲉⲙⲓ : ⲧⲛ̄ⲉⲓⲙⲉ (wir wissen), ⲕϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (du sagst), ⲧⲉⲛⲁϩϯ : ⲧⲉⲛⲁϩⲧⲉ (du frau glaubst), ϥϩⲱⲟⲩ : ϥϩⲟⲟⲩ (er ist schlecht), ⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ : ⲧⲉⲧⲛ̄ϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (ihr sagt), ⲥⲉⲙⲟϣⲓ : ⲥⲉⲙⲟⲟϣⲉ (sie gehen); ϥϭⲁϧⲉⲙ ⲓⲉ ϥⲥⲟϥ : ϥϫⲁϩⲙ ⲏ ⲟⲩⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲧⲟⲛ ⲡⲉ (er ist beschmutzt oder unrein) Act 10, 28; ϥⲟⲛϧ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ (der herr lebt) 3 Reg 17, 11; ⲥⲟⲩⲟϣⲥ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲡⲩⲗⲏ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ⲥⲟⲩⲟϣⲥ ⲛ̄ϭⲓ ⲧⲡⲩⲗⲏ ⲁⲩⲱ ⲥⲟⲩⲉⲥⲧⲱⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲧⲉϩⲓⲏ (breit ist das thor und weit ist der weg) Mt 7, 13; ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲕϫⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲕϣⲟⲟⲡ ⲛ̄ⲙ̄ⲙⲁⲓ (du befindest dich bei mir) Ps 22, 4; ⲛⲉϥⲃⲁⲗ ⲥⲉϫⲟⲩϣⲧ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲓϩⲏⲕⲓ (seine augen schauen auf die armen) Ps 10, 4; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ ⲟⲩⲟϩ ϯⲑⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ (ich bin sanft und demüthig) Mt 11, 29. Selten und wo auch das griechische keinen optativ setzt, drückt das präs. I. einen wunsch aus, wie in B. ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ ϯϩⲓⲣⲏⲛⲏ ϥϫⲏ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ (der gott des friedens sei mit euch!) Rom 15, 33; B. ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲑⲟ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ (gesegnet seist du unter den frauen!) Luc 1, 42.

Ihrem ursprunge entsprechend stehen die präformative des präs. I. auch in der bedeutung »sein« vor präpositionen und adverbien, z. b. ϯⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ (ich bin bei euch), ⲥⲛⲉⲙⲏⲓ (sie ist bei mir), ϥⲙ̀ⲙⲁⲩ (er ist dort); ⲥⲧⲁⲓ ⲓⲉ ⲥⲧⲏ (sie ist hier oder dort) Luc 17, 21; ⲁⲛⲟⲕ ϯϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛ̀ϧⲏⲧ : ⲁⲛⲟⲕ ϯϩⲙ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲛ̄ϩⲏⲧ (ich bin in meinem vater und mein vater ist in mir) Joh 14, 10.

2. PRAESENS II ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ.

Sg. 1. ⲁⲓ : ⲉⲓ	2. *m.* ⲁⲕ : ⲉⲕ	*f.* ⲁ̄ⲣⲉ : ⲉⲣⲉ	3. *m.* ⲁϥ : ⲉϥ	*f.* ⲁⲥ : ⲉⲥ	372.
Pl. 1. ⲁⲛ : ⲉⲛ	2. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄		3. ⲁⲩ : ⲉⲩ		

Das präs. II ist von dem hülfsverb ⲉ (sein) abgeleitet, wie sich jedoch nur noch aus den sah. formen erkennen läßt; der boh. dialect hat den vocal zu ⲁ verstärkt. Für S. ⲉⲣⲉ der 2. *f. sg.* kommt auch ⲉⲣ und ⲣ̄, ebenso M. ⲉⲗⲥⲟⲟⲩⲛ (1 Cor 7, 16) vor; das regens ⲉⲣⲉ wird immer zu ⲉⲣ vor dem conditionalen ϣⲁⲛ. B. ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲟϣⲓ περιπατεῖτε 1 Cor 3, 3 ist ungewöhnlich für ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ-. Der mitteläg. dialect gebraucht diese formen meist mit ⲁ, auch ⲁⲣⲉ oder ⲁⲗⲉ und ⲁⲧⲉⲧⲉⲛ, daneben seltener mit rein sahidischem ⲉ. Auch die präformativa des zweiten präsens werden für das hülfsverb »sein« gebraucht.

Das präs. II hat zum unterschiede vom ersten, welches auf das ereigniß eines besondern, einzelnen falles bezogen werden kann, eine allgemeine, gnomische oder eigenschaftliche bedeutung; während das erste präs. eine objective thatsache bezeichnet, drückt das zweite eher eine subjective meinung aus. Z. b. ϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (er sagt dies oder das), aber ⲁϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ : ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (er behauptet es); ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (ihr behauptet) Luc 9, 20; ϣⲁⲛ ⲡⲁⲛⲧⲱⲥ ⲁϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ϫⲛ ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ : ϫⲙ̄ⲙⲁⲛ ⲁϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲏⲧⲉⲛ (oder spricht er vielmehr unsertwegen?) 1 Cor 9, 10; B. ⲙⲏ ⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲛⲁⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲱⲙⲓ (sage ich dies als mensch) 1 Cor 9, 8; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓ̈ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲓⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen bin) Luc 12, 51; B. ϣⲁⲛ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲣⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (oder denkt ihr, daß die schrift umsonst spricht?) Jac 4, 5; ⲛ̄ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϯϩⲁⲡ ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯϯϩⲁⲡ ⲉϩⲗⲓ ⲁⲛ : ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲕⲣⲓⲛⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛ̄ϯⲕⲣⲓⲛⲉ ⲁⲛ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ (ihr richtet nach dem fleische, ich aber richte niemanden) Joh 8, 15; ⲁϥⲙⲟⲥϯ : ϥⲙⲟⲥⲧⲉ (*odit*) Ps 10, 5; B. ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲁϥⲙⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲫⲛⲟⲃⲓ (wer gestorben ist, wird gerechtfertigt von der sünde) Rom 6, 7; ⲁϥϩⲓⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er treibt teufel aus, ἐκβάλλει) Mt 9, 34; ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲙ̄ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁϥⲕⲱϯ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲉϥⲱⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲓⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ : ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ ϩⲁⲣⲟϥ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲓⲛ ⲉⲙ̄ⲙⲟϥ (wer aus sich selbst redet, sucht seinen eigenen ruhm, ζητεῖ) Joh 7, 18; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̄ⲥⲱⲧⲉⲛ ⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̄ⲥⲱⲓ (wer auf euch hört, hört auf mich) Luc 10, 16; ⲁⲓⲭⲱ ϧⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲁⲓϭⲟϫⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲟⲩⲓⲧ ⲓⲉ ⲛⲁⲓϭⲟϫⲓ (ich ließ bei ihnen das evangelium, damit ich nicht vergebens laufe oder lief, τρέχω ἢ ἔδραμον) Gal 2, 2; ϫⲉ ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲑⲁϧⲓ : ⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲁϩⲉ (diese sind trunken) Act 2, 15; B. ϫⲉ ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲗⲟⲃⲓ (diese sind toll) 1 Cor 14, 24; ϧⲉⲛ ⲧⲁⲓⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲁϣⲓ (falsch ⲉⲩⲁϣⲓ) ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲩⲁϣⲉ ϩⲛ ⲧⲉⲓⲉ̄ⲛⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛⲧⲉ (in diesen beiden geboten hängen das gesetz und die propheten) Mt 22, 40; ⲙ̄ⲡⲉⲥⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡϫⲉ ϯⲁⲗⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲥⲉⲛⲕⲟⲧ : ⲙ̄ⲡⲉⲥⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛ̄ϭⲓ ⲧϣⲉⲉⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲥⲛ̄ⲕⲟⲧⲕ (es ist das mädchen nicht gestorben, sondern es schläft, καθεύδει) Luc 8, 52; S. ⲡⲉⲧⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉϥⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲱⲛϩ (wer sündigt kämpft mit seinem leben) Tob 12, 14; S. ⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ (es giebt aber den, der fragen wird) Joh 8, 50 für ϥϣⲟⲡ; ⲡⲉⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙ̄ⲫ̄ϯ̄ ⲁϥⲭⲏ (var. ϥⲭⲏ) ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (der thron Gottes ist im himmel) Ps 10, 4; ⲙⲏ ⲁⲣⲉ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (kommt, ἔρχεται, etwa Christus aus Galiläa?) Joh 7, 41; — ⲁⲣⲉ ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲟⲩⲃⲏⲕ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ (unsere augen sind überhaupt auf dich *gerichtet*) Ps 140, 8; B. ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲇⲉ ⲁϥϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ (unser Gott ist im himmel) Ps 113, 11; ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲓ̀ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϧⲏⲓⲃⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (und unsere tage sind wie ein schatten auf der

erde) 1 Par 29, 15; B. ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩⲓ̀ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲓⲟⲩⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲥⲱ̀ⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ ⲁϥⲓ̀ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϩⲣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲥⲓⲟⲩⲃⲉⲛ (alles fleisch ist wie gras und alle seine herrlichkeit ist wie eine blume des grases) 1 Petr 1, 24. Oft wechselt das präs. II mit dem präs. I ab, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ϯϣⲟⲟⲡ ⲙ̀ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲓ Ming. 143.

Nothwendigerweise steht das präs. II für das präsens eines fragesatzes, dessen interrogativ dem verbum folgt, z. b. ⲁϥⲑⲱⲛ : ⲉϥⲧⲱⲛ (wo ist er?); ⲁⲥⲑⲱⲛ : ⲉⲥⲧⲱⲛ (wo ist sie?); ⲁⲩⲑⲱⲛ : ⲉⲩⲑⲱⲛ (wo sind sie?); ⲁⲕⲑⲱⲛ ⲁⲇⲁⲙ (wo bist du, Adam?) Gen 3, 9; ⲁϥⲑⲱⲛ ⲁⲃⲉⲗ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (wo ist dein bruder Abel?) 4, 9; ⲁⲕϣⲟⲡ ⲑⲱⲛ (wo bleibst du?) Joh 1, 39; ⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ (nicht ⲁⲥⲓ, woher kommt sie?) Job 38, 20; ⲁϥⲙⲟϣⲓ ⲉⲑⲱⲛ : ⲉϥⲃⲏⲕ ⲉⲧⲱⲛ (wohin geht er?) 1 Joh 2, 11; ⲁⲣⲉ ⲡⲓⲥⲟⲛⲓ ⲛⲏⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲏⲩ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ oder ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ (in welcher stunde kommt der räuber?) Mt 24, 43 — aber ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ Luc 12, 39; B. ⲁⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲛⲛⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ (in welcher macht thust du dies?) Mt 11, 28; ⲁⲕⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩ ⲓⲉ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲁⲥ (was suchst du oder weswegen redest du mit ihr?) Joh 4, 27; S. ⲉⲕⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ ⲛⲙⲙⲁⲛ (was willst du mit uns?) Mt 8, 29; S. ⲉⲣⲉⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ (was willst du?), aber B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ Mt 20, 21; ⲁⲣⲉϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ : ⲉⲣⲉϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (was sagst du frau?) Mt 26, 70; ⲁⲣⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ (wem gleicht das königreich Gottes?) Luc 13, 18; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲛⲓⲙ : ⲉⲧⲉⲧⲛϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲛⲓⲙ (wen suchet ihr?) Joh 18, 7; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲓⲙ : ⲉⲧⲉⲧⲛϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲛⲓⲙ (wen saget ihr, daß ich bin?) Luc 9, 20; Mt 16, 15 — aber weniger correct ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲓⲙ Mc 8, 29; S. ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ (wen wollt ihr, daß ich euch loslasse) Mt 27, 17. 21 — aber B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ 27, 17, wofür ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ 27, 21 zulässig ist.

Das zweite präsens mit der partikel ϣⲁⲛ (wann) bildet den conditionalis ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲉⲣϣⲁⲛ, selten ⲉⲣⲉϣⲁⲛ (PS. 30), der die suffixe annimmt wie das simplex ⲁⲓϣⲁⲛ : ⲉⲓϣⲁⲛ, ⲁⲕϣⲁⲛ : ⲉⲕϣⲁⲛ u. s. w.

3. IMPERFECTUM ⲛⲁⲣⲉ...ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ...ⲡⲉ. 373.

Sg. 1.	ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ	*Pl. 1.*	ⲛⲁⲛ : ⲛⲉⲛ	373.
2. m.	ⲛⲁⲕ : ⲛⲉⲕ	*2.*	ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲧⲉⲧⲛ̄	
f.	ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ			
3. m.	ⲛⲁϥ : ⲛⲉϥ	*3.*	ⲛⲁⲩ : ⲛⲉⲩ	
f.	ⲛⲁⲥ : ⲛⲉⲥ			

Das imperfectum ist durch das präfix der vergangenheit ⲛ (aus hier. *un*) von dem präs. II abgeleitet; der sah. dialect hat mitunter vollere formen ⲉⲛⲉⲣⲉ (Dul. 36), ⲉⲛⲉϥ (Z. 310), ⲉⲛⲉⲩ (Luc 24, 37) erhalten,

welche durch das hülfsverb ϵ, hier. *au*, dem. *e*, vermehrt zu sein scheinen; missbräuchlich werden dieselben ⲛⲛⲉϥ, ⲛⲛⲉⲩ (PS. 56) nach § 72 geschrieben. Auch im B. kommt ⲉⲛⲁϥ vor, erklärt sich aber meist als relativ (§ 427). Die unterdrückung des ϵ im S. ist selten und incorrect, wie ⲛ̄ϥ für ⲛⲉϥ (Joh 9, 13), ⲛ̄ⲛ für ⲛⲉⲛ (Act 27, 37), ⲉⲛ̄ϥ variante für ⲛⲉϥ (Luc 23, 8). Die mitteläg. formen sind die boheirischen mit dem vocal ⲁ. Die präformative werden im B. meist, seltener im S. durch nachstehendes ⲡⲉ ergänzt. Die präfixa des imperf. dienen wie die der beiden präsentia auch zum ausdruck des verbs »sein«.

Das imperfectum ist die dauerzeit der vergangenheit in der beschreibung und entspricht als solche dem griechischen imperfect: B. ⲛⲁⲣⲉ ⲑⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲓⲏ̄ⲥ̄ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲡⲉ (die mutter Jesu war dort) Joh 2, 1: ⲉⲛⲉϥⲣⲁⲥϯ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲛⲉⲙ ⲃ̄ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (folgenden tages stand Johannes wieder mit zweien seiner jünger da) 1, 35; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲕⲉⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲡⲉ (auch Johannes taufte) 3, 23; ⲓⲏ̄ⲥ̄ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲑⲁ : ⲛⲉⲣⲉ ⲓ̄ⲥ̄ ⲇⲉ ⲙⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲑⲁ (Jesus aber hatte Martha lieb) 11, 5; S. ⲛⲉⲣⲉ ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙ̀ⲙⲁϥ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (die gnade Gottes war mit ihm in allen dingen) MING. 265; ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲕⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲧⲟ ϩⲓⲱⲱϥ (es war ihm ein perlenband angelegt) DUL. 36; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲛⲁϥϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲱϥ (und das ganze volk wartete auf ihn, ἦν προςδοχῶν) Luc 1, 21; ⲛⲁϥⲭⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲡⲉ (er befand sich dort, ἐκεῖ διέτριβε) Joh 3, 22; ⲛⲁϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲡⲉ (ἐν τῷ κόσμῳ ἦν) 1, 10; ⲛⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉ : ⲛⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (ἔλεγεν) 8, 31; ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲁⲩϩⲱⲟⲩ ⲡⲉ (ihre werke waren schlecht) 3, 19; ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϭⲓⲱⲙⲥ ⲡⲉ (sie kamen und empfiengen die taufe) 3, 23; ⲛⲁϥϧⲉⲛⲧ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲁⲓ (das fest war nahe) 2, 13; ⲛⲁⲩⲥⲟⲣⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩⲣⲟϫⲡ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ϩⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ : ⲛⲉⲩⲥⲕⲩⲗⲗⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲛⲏϫ ⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲓⲉⲥⲟⲟⲩ (sie waren verirrt und zerstreut wie die schafe) Mt 9, 36; ⲛⲁⲩⲃⲏϣ ⲙ̀ⲡⲃ̄ ⲡⲉ (sie waren beide nackt) Gen 2, 25; S. ⲛⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲟ ⲛ̀ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲡⲉ (ihr waret heiden) 1 Cor 12, 2. Die copula ⲡⲉ steht gewöhnlich hinter dem objecte am ende des satzes, doch ist ihre stellung oft willkürlich, z. b. ⲛⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ, var. ⲛⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ : ⲛⲉϥⲟⲩⲉϣ ⲛⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ (denn er wollte ihn sehen) Luc 23, 8.

4. PERFECTUM I ⲁ.

374. *Sg.* *1.* ⲁⲓ *2.* *m.* ⲁⲕ *f.* ⲁⲣⲉ *3.* *m.* ⲁϥ *f.* ⲁⲥ
Pl. *1.* ⲁⲛ *2.* ⲁⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ *3.* ⲁⲩ

Das perfectum I fällt in der form im B. fast mit dem präs. II. zusammen, von dem es seiner bedeutung nach gänzlich verschieden ist; nur in der *2. pl.* nimmt der boh. dialect wie der sah. im perf. die wurzel

-ⲧⲉ (statt ⲡⲉ des präs. II.) zu hülfe. Das präformativ ⲁ scheint auf das verb *ár* (machen) zurückzuführen zu sein; der mitteläg. dialect gebraucht dafür noch ⲁⲁ, wie er für ⲁϥ auch ⲁⲁϥ und für ⲁⲩ auch ⲁⲁⲩ schreibt. Statt des präfixes der *2. f. sg.* ⲁⲣⲉ findet sich im S. auch ⲁⲣ, z. b. ⲁⲣϫⲟⲟⲥ (Joh 4, 17), ⲁⲣϫⲓ (4, 18). Das regens ⲁ verschmilzt im S. mit dem artikel ⲟⲩ zu ⲁⲩ, z. b. ⲁⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲓ (§ 79).

Das perf. I ist der bestimmte ausdruck der vergangenen und vollendeten handlung und entspricht dem griechischen perfect oder öfter dem aorist, z. b. ⲁ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ : ⲁ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲙⲁⲛⲛⲁ (unsere väter haben das manna gegessen) Joh 6, 31; ⲁ ⲡϫⲟⲓ ⲁϥⲓ ⲉⲡⲓϫⲣⲟ : ⲁ ⲡϫⲟⲓ ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ (das schiff kam ans ufer, ἐγένετο ἐπὶ τῆς γῆς) 6, 21; ⲁ ⲫϯ ⲁϥϯ ⲛⲱⲟⲩ : ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϯ ⲛⲁⲩ (Gott hat ihnen gegeben) Act 11, 17; B. ⲡⲓⲛⲁⲩ ⲁϥⲥⲓⲛⲓ (die zeit ist vergangen, παρῆλθεν) Mt 14, 15; S. ⲉⲓⲥ ⲧⲉⲡⲣⲱ ⲁⲥⲟⲩⲉⲓⲛⲉ (siehe, der winter ist vergangen) Ming. 146; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲁⲣⲉⲣ ⲫⲁⲓ (weshalb hast du frau das gethan? τί τοῦτο ἐποίησας;) Gen 3, 13; ⲉ̅ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲁⲓ ⲁⲣⲉϭⲓⲧⲟⲩ : ⲁⲣϫⲓ ϯⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲁⲓ (fünf gatten hast du genommen, ἔσχες) Joh 4, 18; ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲓⲛⲓ ⲛⲏⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ⲛⲉⲓⲛⲉ ⲛⲁⲓ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲉ (ihr habt mir diesen menschen gebracht, προςηνέγκατε) Luc 23, 14; ϯⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉⲙⲓ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ (jetzt haben wir erkannt, ἐγνώκαμεν) Joh 8, 52. Das koptische perfect als erzählendes tempus steht auch für das präsens, z. b. ⲁϥⲓ ⲟⲩⲛ ⲉⲟⲩⲃⲁⲕⲓ : ⲁϥⲉⲓ ϭⲉ ⲉⲩⲡⲟⲗⲓⲥ (er kam nun in eine stadt, ἔρχεται οὖν εἰς πόλιν) Joh 4, 5. Merkwürdig ist aber sein gebrauch für die in der zukunft liegende handlung, der sich einige male im S. findet, z. b. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲙⲉⲛ ⲁⲥⲧⲁⲩⲉ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲓⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲉ ⲁⲕⲕⲁⲁⲥ (wenn er auch in diesem jahre frucht giebt, so läßt du ihn) Luc 13, 9; ⲉϣϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲓⲉ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲧⲉⲧⲛ̅ⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟⲥ (wenn ihr das gesetz erfüllt, so thut ihr wohl, εἰ τελεῖτε . . . ποιεῖτε) Jac 2, 8 — wo vielleicht ⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱⲕ zu lesen ist wie im B. Oft stehen mehrere perfecta asyndetisch coordiniert, z. b. B. ⲁϥⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉϥⲃⲁⲗ ⲁϥⲥϧⲁⲓ (er senkte die augen und er schrieb, κάτω κύψας . . . ἔγραψεν) Joh 8, 6; auch so, daß das letztere die folge des vorangehenden ist, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧⲥ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲁⲃⲉⲗ (und sie fuhr fort und gebar seinen bruder Abel) Gen 4, 2; ⲁⲕϫⲱ ⲛⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲉⲣⲁⲡⲁⲥ (du hast meine tage gelassen *und* sie sind alt geworden) Ps 38, 6.

Das perfectum der transitiven verba, welche einen *stat. constr.* und *pronom.* bilden, knüpft sein object unmittelbar an zum unterschiede vom präs. II, welches sich der präposition bedient, z. b. ⲁϥϩⲓ ⲡⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er trieb den teufel aus, ἐξέβαλεν) Mt 9, 33; ⲁϥϫⲟⲥ : ⲁϥϫⲟⲟⲥ (er sagte).

5. PERFECTUM II ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲁ.

375.

Sg. 1.	ⲉⲧⲁⲓ	: ⲛⲧⲁⲓ	*Pl. 1.*	ⲉⲧⲁⲛ	: ⲛⲧⲁⲛ
2. m.	ⲉⲧⲁⲕ	: ⲛⲧⲁⲕ	*2.*	ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛ	: ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛ
f.	ⲉⲧⲁⲣⲉ	: ⲛⲧⲁⲣⲉ			
3. m.	ⲉⲧⲁϥ	: ⲛⲧⲁϥ	*3.*	ⲉⲧⲁⲩ	: ⲛⲧⲁⲩ
f.	ⲉⲧⲁⲥ	: ⲛⲧⲁⲥ			

Das zweite perfect ist das mit der relativen partikel B. ⲉⲧ (hier. *àutu*) oder SM. ⲛⲧ (hier. *nte*) zusammengesetzte erste; ⲉⲧⲁⲓ : ⲛⲧⲁⲓ heißt wohl zunächst: »es ist daß ich war«, ist also ein periphrastisches tempus, dessen nächste verwendung die im attributiven relativsatze ist.

Das selbständige perf. II drückt im satze die vollendete vergangenheit aus und steht namentlich in solchen sätzen, welche durch ϫⲉ (daß), ⲅⲁⲣ (denn), ⲇⲉ (aber), und andere partikeln angeknüpft sind. Z. b. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓ̈ : ⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲓⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen bin) Luc 12, 51; ⲉⲧⲁⲩⲥϭⲏⲧⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ⲛⲧⲁⲩⲥⲁϩϥ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ : ⲛⲧⲁⲩⲥϩⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲧⲉⲛ (denn sie haben es unsertwegen geschrieben) 1 Cor 9, 10; B. ⲉⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲁⲓϩⲱⲃ (denn ich bin hierzu gekommen) Mc 1, 38; B. ⲉⲧⲁ ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧ (denn jener hat über mich geschrieben) Joh 5, 46; S. ⲛⲧⲁ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲉ = B. ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ (dies ist geschehen) Joh 19, 36; S. ⲉⲓⲥϩⲏⲏⲧⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲛ ϩⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ = B. ϩⲏⲡⲡⲉ ⲅⲁⲣ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲁⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟⲓ (denn sieh! in ungerechtigkeit haben sie mich empfangen) Ps 50, 7; ⲉⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲡϭⲥ ⲥⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛⲧⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϯⲥⲟⲉⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲫϯ ϯⲥⲁⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲏⲛⲟⲩ (denn das wort Gottes ist von euch ausgebreitet) 1 Thess 1, 8; B. ⲓⲏⲥ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲉⲛⲕⲟⲧ ⲛⲧⲉ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ (Jesus aber sprach über den schlaf seines todes) Mt 11, 13.

In fragesätzen mit nachstehendem interrogativ drückt das perf. II die vergangenheit aus, wie das präs. II die gegenwart, z. b. S. ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ⲛⲧⲁϥⲣ̄ ⲟⲩ = B. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲇⲉ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓϥ (was that aber der gerechte) Ps 10, 3; B. ⲉⲧⲁ ⲫⲁⲓ ϫⲉⲙ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲑⲱⲛ (wo hat er dies alles gefunden?) Mt 13, 56; S. ⲛⲧⲁⲕϭⲛ... ⲧⲱⲛ (wo hast du gefunden?) Z. 300; *sag uns* S. ϫⲉ ⲛⲧⲁⲣⲧⲟⲙⲥϥ ⲛⲧⲱⲛ (wo du ihn bestattet hast) Z. 339; ⲉⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲛⲑⲛⲁⲩ : ⲛⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲧⲛⲁⲩ (wann haben wir dich gesehen?) Mt 25, 37; B. ⲉⲧⲁⲕⲓ ⲙⲛⲁⲓ ⲛⲑⲛⲁⲩ (wann bist du hierher gekommen?) Joh 6, 25; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (die welche sahen wie es geschah) Mc 5, 16; aber im S. ⲁⲕⲟⲩⲏⲣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ϫⲓⲛ ⲛⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (wie viel jahre warst du, seit du zu den brüdern kamest) Ming. 214 — steht das perf. I vor dem interrogativ und nach ϫⲓⲛ das relative perfect wie gewöhnlich. Gern steht das perf. II

auch in solchen sätzen, deren frage nur in der betonung liegt, z. b. ⲉⲧⲁⲕⲓ ⲉⲙⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁⲕⲟⲛ : ⲛⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉⲃⲁⲥⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙⲙⲟⲛ (bist du hierher gekommen uns zu verderben) Mt 8, 29; B. ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲙⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ (empfienget ihr den geist) Gal 3, 2; B. ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲫϯ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϣⲁⲛ. ⲉⲧⲁϥⲫⲟϩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ⲓⲉ ⲛⲧⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩϯ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛⲧⲏⲛⲟⲩ ⲓⲉ ⲛⲧⲁϥⲡⲱϩ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ (oder ist das wort Gottes aus euch gekommen? oder ist es zu euch allein gelangt?) 1 Cor 14, 36; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲁⲕⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲁⲕⲭⲁ ⲛⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲉⲥⲱⲟⲩ (weshalb bist du herabgekommen und hast die kleinen schafe verlassen?) 1 Reg 17, 28.

Im S. folgt auf das perf. II einige male die copula ⲡⲉ, die dann als ursprünglich neutral zu fassen ist, z. b. ⲛⲧⲁ ⲓ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ (was Jesus sagte, das ist wegen seines todes) Joh 11, 13 in der var.; ⲛⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ ⲡⲉ (daß du hierher gekommen bist, das ist in welcher stunde?) Joh 6, 25.

6. PLUSQUAMPERFECTUM ⲛⲉ ⲁ... (ⲡⲉ).

Das plusquamperfectum wird durchaus vom perf. I durch die partikel ⲛⲉ, selten S. ⲉⲛⲉ, mit oder ohne ⲡⲉ hinter dem verb gebildet. Sollte die 2. *pl.* B. ⲛⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ . . . ⲡⲉ haben, wie Peyron aufstellt? 376.

Z. b. B. ⲛⲉ ⲁ ⲣ̀ⲟⲩϩⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲏⲇⲏ ϣⲱⲡⲓ ⲡⲉ (es war schon abend geworden) Act 4, 3; ⲛⲉ ⲁⲩⲓ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲁⲩⲉⲓ ⲡⲉ (sie waren gekommen) Joh 11, 19; ⲛⲉ ⲁⲩⲁⲓⲁⲓ ⲡⲉ (sie hatten zugenommen) Lam 1, 7; B. ⲛⲉ ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲡⲉ (sie waren entsandt) Joh 1, 28; ⲡⲓϫⲟⲓ ⲛⲉ ⲁϥⲟⲩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛⲁⲩ ⲕ̅ⲉ̅ ⲛⲥⲧⲁⲇⲓⲟⲛ (das schiff hatte sich etwa 25 stadien vom lande entfernt) Mt 14, 24; ⲛⲉ ⲁϥⲑⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲛⲉ ⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲕⲣⲓⲛⲉ (Paulos hatte bestimmt) Act 20, 16; S. ⲡⲉϥⲥⲱⲙⲁ ⲇⲉ ⲉⲛⲉ ⲁϥϭⲃⲃⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ (sein leib aber war sehr schwach geworden) Z. 367; S. ⲛⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲉⲛⲉ ⲁϥⲉⲓⲙⲉ ⲉⲡⲉⲩⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (er aber hatte ihren gedanken erkannt) Ming. 178.

Ein plusquamperfect mit ⲁ . . . ⲡⲉ und ohne ⲛⲉ kommt im S. selten vor und ist nicht unbedenklich, z. b. ⲁⲓⲟⲩⲉⲛϩ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲡⲉ (ich hatte mein ganzes herz euch offenbart) Z. 396.

7. AORISTUS ϣⲁⲣⲉ.

Sg. 1. ϣⲁⲓ 2. *m.* ϣⲁⲕ *f.* ϣⲁⲣⲉ 3. *m.* ϣⲁϥ *f.* ϣⲁⲥ 377.
Pl. 1. ϣⲁⲛ 2. ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ϣⲁⲧⲉⲧⲛ̅ 3. ϣⲁⲩ.

Das präformativ ϣⲁ⸗ wird mitunter durch das vorgesetzte hülfsverb ⲉ (hier. *àu*) erweitert: ⲉϣⲁⲣⲉ (Mc 4, 11), ⲉϣⲁϥ (Luc 9, 39), ⲉϣⲁⲩ (Mt 7, 17. Luc 5, 38) u. s. w. — formen welche im attributiven relativsatze die gewöhnlichen sind. Äußerst selten kommt statt dieses ⲉ viel-

mehr SM. **n** vor, wie S. **nϣⲁⲩ** für **eϣⲁⲩ** (Act 9, 36 in der var.), M. **nϣⲁⲩ** (Bar 6, 26) — beide mal relativ für **enϣⲁⲩ** (§ 426). Die 2. *f. sg.* hat B. **ϣⲁⲣ** (Ez 27, 7) nach sah. gebrauch. Das regens **ϣⲁⲣⲉ** lautet im mitteläg. dialecte auch **ϣⲁⲗⲉ** (Phil 1, 8). Die form **ϣⲁⲣⲉ... ϣⲁϥ** bei nominalem subject ist häufig.

Der aorist ist das tempus der gewohnheit und des pflegens, gewöhnlich in der gegenwart, z. b. **ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲉϥⲥⲙⲏ : ϣⲁⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲥⲟⲟⲩ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲧⲉϥⲥⲙⲏ** (die schafe pflegen auf seine stimme zu hören, ἀκούει) Joh 10, 3; **ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁ ⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ** (wenn ich einmal komme, so pflegt ein anderer vor mir hinabzugehen, καταβαίνει) 5, 7; **ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲉ ⲛⲓϩⲏⲧ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ**, M. **ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓϣⲉϫⲓ ⲉⲧϩⲁⲩ ⲧⲁⲕⲁ ⲛⲛⲓϩⲏⲧ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ** (die schlechten worte pflegen die guten herzen zu verderben, φθείρουσιν) 1 Cor 15, 33; M. **ϣⲁⲗⲉ ⲛⲓⲟⲩⲉⲃ ϣⲁⲩϯ ⲛⲛⲓⲑⲩⲥⲓⲁ ⲉⲃⲁⲗ** (die priester pflegen die opfergaben zu verkaufen) Bar 6, 27; **ⲡⲉⲙⲓ ϣⲁϥϭⲓⲥⲓ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲇⲉ ϣⲁⲥⲕⲱⲧ**, M. **ⲡⲥⲁⲟⲩⲛ ϣⲁϥϫⲓⲥⲓ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ϣⲁⲥⲕⲱⲧ** (das wissen erhebt, die liebe aber erbaut) 1 Cor 8, 1; B. **ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ ϣⲁϥϭⲓ**, aber S. **ⲟⲩⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲁⲓⲧⲉⲓ ϥⲛⲁϫⲓ** (jeder der bittet pflegt zu empfangen, oder: wird empfangen) Luc 11, 10; B. **ⲫⲏ ⲉⲧⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ϣⲁϥⲓ̀** (wer die wahrheit thut, kommt, ἔρχεται), neben dem folgenden **ϥⲙⲟⲥϯ** (μισεῖ) Joh 3, 21; B. **ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ** (sie pflegen das wort anzunehmen) Luc 8, 13. Der aorist hat seinen platz in den nachsätzen des conditionalis **ⲁⲣⲉϣⲁⲛ**, wie in **ⲁϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲟⲩⲱⲛϣ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ϣⲁϥⲫⲱⲧ** (wenn er den wolf kommen sieht, flieht er) Joh 10, 12; wechselt aber auch hier mit dem präsens, z. b. **ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁⲥϣⲁⲛⲁⲓⲁⲓ ⲥ̀ⲟⲓ ⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲛⲓⲟⲩⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩϣϣⲏⲛ** (wenn es aber wächst, ist es das größte der gewächse und wird ein baum) Mt 13, 32.

Seltener ersetzt der aorist ein griechisches imperfectum, z. b. **ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϣⲁⲩϭⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ϣⲁⲩⲟⲩϫⲁⲓ** (alle die ihn berührten wurden gesund, ἐσώζοντο) Mc 6, 56; B. **ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ϣⲁⲕⲙⲟⲣⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ** (da du jung warest, gürtetest du dich, ἐζώννυες σεαυτόν) Joh 21, 18.

8. AORISTUS PRAETERITI ⲡⲉ ϣⲁⲣⲉ... (ⲡⲉ).

378. Der aorist der vergangenheit setzt vor den aorist **ϣⲁⲣⲉ** die partikel **ⲡⲉ** und nach dem verb mitunter **ⲡⲉ**; er ist gleichfalls ein tempus der gewohnheit, z. b. S. **ⲕⲁⲧⲁ ϣⲁ ⲇⲉ ⲡⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲡϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ ⲕⲁ ⲟⲩⲁ ⲉⲃⲟⲗ** (aufs fest pflegte der landvogt einen loszugeben) Mt 27, 15; B. **ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉ ϣⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥⲓ̀ⲟϯ ⲛⲧⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲓⲗ̄ⲏ̄ⲙ̄** (und seine eltern pflegten alljährlich nach Jerusalem zu gehen) Luc 2, 41; B. **ⲛⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲡⲉ ϣⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲛⲓⲙⲁ ⲛϣⲁϥⲉ** (er aber gieng in die wüste, ἦν ὑποχωρῶν) Luc 5, 16; B. **ⲡⲉ ϣⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲉ** (sie hatten gehört, ἀκούοντες ἦσαν) Gal 1, 23;

B. ne ϣⲁϥⲟⲩⲱⲙ ne (er pflegte zu essen, συνήθιεν) 2, 12; B. ne ⲁϥϩⲟⲗⲙⲉϥ ⲅⲁⲣ ne nϩⲁⲛⲙⲏϣ nⲭⲣⲟⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ne ϣⲁⲩⲥⲟⲛϩϥ ne ⲟⲩⲟϩ ne ϣⲁϥⲥⲱⲗⲡ nⲛⲓⲥⲛⲁⲩϩ ne (denn er hatte ihn lange gezerrt, und sie pflegten ihn zu binden, und er pflegte die fesseln zu zerreißen) Luc 8, 29.

9. FUTURUM I ... ⲛⲁ ...

Sg. 1. ϯⲛⲁ	*Pl. 1.* ⲧⲉⲛⲛⲁ : ⲧⲛ̄ⲛⲁ	379.
2. m. ⲭⲛⲁ : ⲕⲛⲁ	*2.* ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁ : ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ	
f. ⲧⲉⲣⲁ : ⲧⲉⲛⲁ		
3. m. ϥⲛⲁ	*3.* ⲥⲉⲛⲁ	
f. ⲥⲛⲁ		

Das erste futur setzt die präformativa des präs. I vor das verbum instans (§ 367) ohne weitere unregelmäßigkeit — nur daß die *2. m. sg.* im B. nach § 64 gewöhnlich ⲭⲛⲁ lautet und die *2. pl.* im S. ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ das ⲛ mitunter vereinfacht: ⲧⲉⲧⲛⲁ (§ 63). Der mitteläg. dialect bietet in den strengern texten ϯⲛⲉ u. s. w., in den laxeren auch ϯⲛⲁ. Die *2. f. sg.* hat das regelmäßige ⲧⲉⲛⲁ nur im S. erhalten, im B. und mitunter auch im S. tritt dafür ⲧⲉⲣⲁ ein — welche, wie es scheint, aus ⲧⲉⲣ-ⲛⲁ entstanden ist, indem ⲧⲉⲣ apocope wie ⲁⲣⲉ und ⲉⲣⲉ erfahren hat; für ⲧⲉⲣⲁϣⲛⲟϩⲉⲙ : ⲧⲉⲛⲁϣⲧⲟⲩϫⲉ (1 Cor 7, 16) findet sich im mitteläg. texte noch die ursprüngliche form ⲧⲉⲗⲛⲁϣⲧⲟⲩϫⲁ.

Das futur. I ist der nächste ausdruck der zukünftigen handlung, kann aber wegen der bedeutung des ⲛⲁ nur vom activen, nicht vom qualitativen verbum gebildet werden; das object kann sowohl unmittelbar als durch die präposition angeknüpft werden, z. b. ϯⲛⲁⲧⲁϩⲟϥ (ἐγερῶ αὐτόν) Joh 2, 19; ⲭⲛⲁⲧⲁϩⲟϥ (ἐγερεῖς αὐτόν) 2, 20; ⲧⲉⲛⲛⲁϭⲓⲥⲓ ⲛⲛⲉⲛⲗⲁⲥ : ⲧⲛⲛⲁϫⲓⲥⲉ ⲙⲡⲉⲛⲗⲁⲥ (wir werden unsere stimme erheben) Ps 11, 5; ⲡⲱⲥ ⲁⲓϣⲁⲛϫⲉ ⲛⲁⲧⲫⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ (wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das himmlische sage? πῶς πιστεύσετε;) Joh 3, 12; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ (tags wo ihr davon essen werdet, werdet ihr des todes sterben) Gen 2, 17. Belege der *2. f. sg.*: B. ⲁⲛ ⲧⲉⲣⲁϣⲉ ne ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ (wirst du mit diesem manne gehen?) Gen 24, 58; ⲙⲏ ⲧⲉⲣⲁⲱⲗⲓ ⲟⲛ ⲛⲛⲓⲕⲉϫⲉⲙⲫⲉϩ (wirst du etwa auch die äpfel nehmen?) 30, 15; ⲟⲩ ne ϫⲉ ⲧⲉⲣⲁϣⲉ ne ϩⲁⲣⲟϥ (was ists, daß du zu ihm gehen willst? τί ὅτι σὺ πορεύσῃ;) 4 Reg 4, 23; ϩⲏⲡⲡⲉ ⲧⲉⲣⲁⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓⲏ̄ⲥ : ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲧⲉ ⲧⲉⲛⲁⲱⲱ ⲛⲧⲉϫⲡⲟ ⲛ̄ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲛⲧⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓ̄ⲥ̄ (siehe! du wirst schwanger werden und einen sohn gebären, und sie werden seinen namen Jesus nennen) Luc 1, 31; ⲁⲣⲉϣⲁⲛⲛⲁϩϯ ⲧⲉⲣⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ : ⲉⲣϣⲁⲛⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲧⲉⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wenn du glaubst, wirst du die herrlichkeit Gottes sehen) Joh 11, 40; S.

ⲛⲧⲟ ⲇⲉ ⲧⲉⲣⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲛⲧⲉ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (du wirst die macht haben hinaufzugehen) PS. 167.

Das erste futurum wechselt im gebrauche mit dem dritten in beiden dialecten, z. b. ϯⲛⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲱⲛⲧ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲟϩⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉⲟⲩⲟⲛϩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧϥ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛ ϯⲛⲁⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ⲧⲁⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (jetzt werde ich mich erheben. in der rettung sein und mich darin offenbaren) Ps 11, 6.

10. FUTURUM II ⲁⲣⲉ . . . ⲛⲁ . . . : ⲉⲣⲉ . . . ⲛⲁ . . .

380.

Sg. 1.	ⲁⲓⲛⲁ	: ⲉⲓⲛⲁ	*Pl.* 1.	ⲁⲛⲛⲁ	: ⲉⲛⲛⲁ
2. *m.*	ⲁⲕⲛⲁ	: ⲉⲕⲛⲁ	2.	ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁ	: ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ
f.	ⲁⲣⲉⲛⲁ	: ⲉⲣⲉⲛⲁ			
3. *m.*	ⲁϥⲛⲁ	: ⲉϥⲛⲁ	3.	ⲁⲩⲛⲁ	: ⲉⲩⲛⲁ
f.	ⲁⲥⲛⲁ	: ⲉⲥⲛⲁ			

Das zweite futurum ist das präs. II des verbum instans, so daß hier die gleichen unregelmäßigkeiten wiederkehren, nämlich in der 2. *f. sg.* S. ⲉⲣⲛⲁ-ϫⲛⲟ (Pan 328) statt ⲉⲣⲉⲛⲁ, und dafür ⲉⲣⲁ (Z. 509), und der 2. *pl.* ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲁ (Luc 12, 11. Joh 19, 35) für ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ, wofür nach Peyron auch noch ⲉⲣⲉⲧⲛⲁ-ⲣ̄ (Sir 2, 14) vorkommt. Die form fällt im sah. mit dem participialen futur zusammen.

Der gebrauch des fut. II entspricht dem des präs. II; es bezeichnet daher zunächst die subjectiv und im allgemeinen ausgesprochene zukünftige thatsache, z. b. B. ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲣⲉ ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲣⲱⲓ (allezeit wird sein lob in meinem munde sein) Ps 33, 2; S. ⲙⲏ ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲁⲁⲛ ⲛⲥⲱϥ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (will uns der Herr ewig verlassen?) 76, 7; B. ⲁⲕⲛⲁⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧϥ ⲉϯ ⲛⲧⲉϥϫⲟⲙ ⲛⲁⲕ (du wirst die erde bearbeiten, und sie wird nicht fortfahren dir ihre kraft zu geben) Gen 4, 12; ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲁⲩⲛⲁⲑⲙⲁⲓⲟ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (ihr seht, daß der mensch aus den werken gerechtfertigt wird) Jac 2, 24; ⲁⲩⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ (sie werden euch richten) Mt 7, 2; ⲉⲩⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲥⲛⲁϩⲱⲗ ⲉⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉⲥⲣⲓⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲥⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲧⲁⲫⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲥⲉⲣⲓⲙⲉ ⲙⲙⲁⲩ (denkend: sie wird zum grabe eilen, daß sie daselbst weine) Joh 11, 31; ⲁⲩⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (sie werden sein wie die engel) Mt 22, 30.

In fragesätzen mit nachgestelltem interrogativ steht das fut. II für die zukunft, wie das präs. II für die gegenwart und das perf. II für die vergangenheit; z. b. ⲁⲣⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲱⲛ : ⲉⲣⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲧⲱⲛ (wo wird dieser wohl hingehen?) Joh 7, 34; B. ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲛⲁⲩ (wann wird dies wohl geschehen?) Mc 13, 4; ϯⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓ̈ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲛⲁϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲉⲑⲱⲛ : ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲓⲉⲓ ⲧⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲉⲓⲛⲁ ⲧⲱⲛ (ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehen werde, im S. wohin ich gehe) Joh 8, 14; ⲉⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁϯⲟⲩⲱ ⲛⲑⲛⲁⲩ :

ⲉⲧϭⲱϣⲧ ϫⲉ ⲉϥⲛⲁϭⲱⲗ ⲧⲛⲁⲩ (wartend, wann er aufbrechen wird) Luc 12, 36; B. ⲛⲁⲩⲕⲱϯ ⲡⲉ ϫⲉ ⲁⲩⲛⲁⲧⲁⲕⲟϥ ⲛ̀ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲏϯ (sie suchten, auf welche weise sie ihn tödten möchten) 22, 2.

Das sah. fut. II ⲉϥⲛⲁ wird häufig nach ϫⲉ (daß) gebraucht.

11. FUTURUM III ⲉⲣⲉ...ⲉ̀...

Sg. 1. ⲉⲓⲉ̀ 2. *m.* ⲉⲕⲉ̀ *f.* ⲉⲣⲉ̀ 3. *m.* ⲉϥⲉ̀ *f.* ⲉⲥⲉ̀ 381.
Pl. 1. ⲉⲛⲉ̀ 2. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ : ⲉⲧⲉⲧⲛⲉ 3. ⲉⲩⲉ̀

Das dritte futurum ist aus dem flectierten hülfsverb ⲉ (hier. *áu*) und der präposition ⲉ (hier. *er*) zusammengesetzt und schon im altägyptischen die gewöhnliche futurbildung; im B. ist ⲉⲣⲉ und seine formen alleinstehend nur im relativen satze anwendbar. Als regens des futurs kann ⲉⲣⲉ im satze mit nominalem subject durch die flectierte dritte person des verbs ergänzt werden, also ⲉⲣⲉ — ⲉϥⲉ̀, ⲉⲣⲉ — ⲉⲥⲉ̀, ⲉⲣⲉ — ⲉⲩⲉ̀; häufig bleibt das verb in diesen sätzen ohne das characteristische ⲉ̀, wodurch es mit dem relativen präsens zusammenfällt. Das regens ⲉⲣⲉ vor dem nomen mit nachfolgendem ⲉ̀ und dem verbalstamme ist selten. Die deutlichkeit erfordert die accentuation des characteristicums ⲉ; namentlich ist die 2. *f. sg.* ⲉⲣⲉ̀ (z. b. ⲉⲣⲉ̀ⲉⲣⲃⲟⲕⲓ du wirst schwanger werden, 4 Reg 4, 16), wofür im B. übrigens ⲧⲉⲣⲁ (§ 380) einzutreten pflegt, von dem relativen präsens ⲉⲣⲉⲉⲣⲃⲟⲕⲓ (indem du schwanger wirst) zu unterscheiden. Das characteristicum ⲉ̀ fällt mitunter aus, wie es scheint, fehlerhaft, z. b. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (γνώσεσθε) Joh 8, 28. In einem folgenden fut. III das präformativ aus einem vorangehenden zu entnehmen ist nicht gestattet; stellen wie diese: ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲩϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲙⲟϣⲓ... ⲛⲉⲙ ⲉⲁⲣⲉϩ... (3 Reg 8, 61), sind fehlerhaft.

Das dritte futur ist in seiner bedeutung bestimmter und nachdrücklicher als das erste und zweite; dieser sein nachdruck, der auf ihm ruht, verleiht ihm oft die feierlichkeit einer versicherung, z. b. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲛⲁϩϯ ϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (wer sagen wird und dabei glaubt, daß was er sagt geschehen wird, dem wird's geschehen) Mc 11, 23. Ähnlich unterscheidet der Engländer das schwächere *it will be done* vom nachdrücklichern *it shall be done.* Die beiden ersten futura können durch das präsens ersetzt werden, nicht so das dritte, ohne daß der satz seine energie einbüßt; doch ist es im boh. dialect weit häufiger geworden als im sah., der sehr oft das fut. I zeigt, wo jener das fut. III hat. Beispiele: B. ⲉⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ (der Herr unser Gott wird mit uns sein) 3 Reg 8, 57; ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲥⲟⲛ ϫⲉ ⲉϥⲉ̀ϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲉⲫⲙⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲓⲱⲧ ⲉϥⲉ̀ϯ ⲛ̀ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲟⲩⲓⲟϯ ⲉⲩⲉϩⲟⲑⲃⲟⲩ (es wird ein bruder den andern in den tod geben und der vater den sohn verrathen, und die söhne werden sich gegen ihre väter erheben und sie tödten) Mt 10, 21. Mc 13, 12; ⲉⲣⲉ

ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲉⲣⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲇⲁ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀ⲓⲗⲏⲙ (es wird der Herr Juda erben und Jerusalem erwählen) Zach 2, 12; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲭⲁ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲛⲥⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲧⲟⲙϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ, aber S. ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲕⲁ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲛⲥⲱϥ ⲙⲛ ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲛϥⲧⲱϭⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲉ (deshalb wird der mann seinen vater und seine mutter verlassen und sich an sein weib hängen) Mt 19, 15; B. ⲉⲣⲉ ⲣⲱⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (mein mund wird deine gerechtigkeit sagen) Ps 70, 15; B. ⲉⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϥⲱϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲫⲟⲧⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲭⲣⲟϥ (der Herr wird alle argen lippen vertilgen) Ps 11, 4 — S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϥⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲡⲟⲧⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲛⲕⲣⲟϥ; S. ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟⲕ (der Herr wird dich erhören) Ps 19, 2, B. aber ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟⲕ ⲛϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅; B. ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲉⲩⲉϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉⲣϩⲟⲩⲟ ⲉⲣⲟϥ (der hat, dem werden sie geben, und solches wird ihm überflüssig werden, περισσευθήσεται) Mt 13, 12; ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (größeres als dies wirst du sehen) Joh 1, 51; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϥⲉ̀ⲓⲃⲓ ⲟⲛ, aber S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲛⲁⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲟⲟⲩ ϥⲛⲁⲉⲓⲃⲉ ⲟⲛ (jeder, der von diesem wasser trinkt, wird wieder dürsten) Joh 4, 13; B. ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲩⲉⲱⲛϧ (die, welche hören, werden leben) 5, 25; B. ⲉⲩⲉ-ⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲥⲉⲛⲁⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ (sie werden ihn nennen) Mt 2, 23; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧ ⲉϥⲉ̀ⲛⲟϩⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ⲙⲟⲛⲓ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲟⲟⲧ ϥⲛⲁⲟⲩϫⲁⲓ ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϥϩⲉ ⲉⲩⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟⲛⲉ (wer durch mich hineinkommt, wird gerettet werden und wird hinein- und herauskommen und wird eine weide finden) Joh 10, 9; B. ⲓⲥϫⲉ ⲭ ⲛⲁϩⲓⲧⲧ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϩⲟ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉⲭⲱⲡ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲕϩⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲓϥⲓⲁϩⲟⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϫⲉⲙⲧ ⲉⲩⲉϧⲟⲑⲃⲉⲧ (wenn du mich heute vom angesichte der erde verstößest, dann werde ich mich verbergen vor deinem angesichte und werde stöhnend und zitternd sein auf der erde, und es wird geschehen, alle die mich finden werden mich tödten) Gen 4, 14.

Das fut. III drückt in beiden dialecten nicht selten den *wunsch* und den *befehl* aus, z. b. ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ : ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ (es geschehe!); ⲉⲕⲉ̀-ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲉⲕϣⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲏϯ : ⲉⲕⲉⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ ⲛⲧⲉⲕϩⲉ (du sollst deinen nächsten wie dich lieben) Jac 2, 8; S. ⲉⲕⲉⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ ⲧⲉⲕⲙⲁⲁⲩ (du sollst deinen vater und deine mutter ehren) Mt 19, 14 = B. ⲙⲁⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ; B. ⲉⲕⲉ̀ⲙⲟϣⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲥⲧⲉⲛϩⲏⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲛⲉϫⲓ (du sollst auf deiner brust und deinem bauche gehen) Gen 3, 14; ⲫⲓⲥⲓ ⲛⲛⲓⲁϥⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ : ⲡⲓⲥⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁϥ ⲛⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (kocht die fleischstücke und eßt sie) Lev 8, 31; ⲡϩⲙⲟⲧ ⲫⲛⲁⲓ ⲧϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ : ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ ⲉⲥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛⲙⲙⲁⲛ ⲙⲛ ⲡⲛⲁ ⲁⲩⲱ ϯⲣⲏⲛⲏ (die gnade, das erbarmen, der friede seien mit euch) 2 Joh 3; B. ⲉⲣⲉ ⲫϯ ϯ ⲛⲁⲕ (möge Gott dir geben) Gen 27, 28. Deut 28, 8.

Im sah. dialect hat das fut. III nicht die nachdrückliche bedeutung wie im boh.; dort wird es häufig als ein subjunctiv nach den conjunctionen ϫⲉ und ϫⲉⲕⲁⲥ (damit) gebraucht.

12. IMPERFECTUM FUTURI ⲛⲁⲣⲉ ... ⲛⲁ ... ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ ... ⲛⲁ ... ⲡⲉ.

Das imperfectum futuri ist das regelmäßige imperfect des verbum 382.
instans; wie das einfache imperfectum steht es mit oder ohne ⲡⲉ. Seine nächste bedeutung ist »er war im begriff zu«, z. b. ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓϫⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϩⲓⲟⲩⲓ ⲙ̄ⲡⲉϥⲁⲟⲩⲓⲛ ⲙ̄ⲙⲁⲩ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϣⲟⲩⲟ ϩⲙ̄ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ (das schiff war im begriff dort seine fracht abzusetzen) Act 21, 3; ⲟⲩⲟϩ ⲑⲁⲓ ⲛⲁⲥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ : ⲧⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲉⲥⲛⲁⲙⲟⲩ (*erat moritura*) Luc 8, 42; B. ⲛⲁϥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ (er war im begriff zu sterben) Joh 4, 47; S. ⲛⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ Z. 335; B. ⲛⲁϥⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲡⲉ (er sollte vorbeikommen) Luc 19, 4; S. ⲡⲁⲣⲁ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲇⲉ ⲉⲓⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ Z. 296 ist incorrect und müßte ⲛⲉⲓⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ heißen.

Im nachsatze der hypothetischen sätze mit ⲉⲛⲉ entspricht das imperfectum fut. dem griech. imperfect mit ἄν und unserm conjunctiv imperfecti, z. b. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩ ⲧⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩ ⲧⲉ (wenn dieser ein prophet wäre, so würde er wissen, ἐγίνωσκεν ἄν, wer sie ist) Luc 7, 39; B. ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ ⲡⲉ (wenn ihr an Moses glaubtet, würdet ihr an mich selbst glauben) Joh 5, 46. — Für S. ⲛⲉⲣⲉⲛⲁ kommt auch ⲛⲉⲣⲁ (aus ⲛⲉⲣⲛⲁ) vor, z. b. ⲛⲉⲣⲁⲟⲩϫⲁⲓ Z. 509.

13. OPTATIVUS ⲙⲁⲣⲉ.

Sg. 1.	ⲙⲁⲣⲓ	*Pl. 1.*	ⲙⲁⲣⲉⲛ : ⲙⲁⲣⲛ̄	383.
2. m.	ⲙⲁⲣⲉⲕ	*2.*	ⲙⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲙⲁⲣⲉⲧⲛ̄	
f.	ⲙⲁⲣⲉ			
3. m.	ⲙⲁⲣⲉϥ	*3.*	ⲙⲁⲣⲟⲩ	
f.	ⲙⲁⲣⲉⲥ			

Der optativ wird im altägyptischen durch die partikel *mā* oder *māi* ausgedrückt; ebenso im koptischen, wo sie sich indeß durch die wurzel ⲣⲉ verstärkt. Im mitteläg. dialect tritt für ⲣ ein ⲗ ein: ⲙⲁⲗⲉϥ, ⲙⲁⲗⲉⲥ, ⲙⲁⲗⲟⲩ. BS. ⲙⲁⲣⲟⲛ (eamus!) ist eine alte imperativform vom hier. *maā* mit der präposition *r* und dem suffix der *1. pl.*; sie ist gänzlich verschieden von dem präfix ⲙⲁⲣⲉⲛ (faciamus).

Der optativ hat seinen platz in der regel an der spitze des satzes in der bedeutung: »o daß doch! möge!« z. b. B. ⲙⲁⲣⲉⲥⲟⲩⲛⲟϥ ⲛϫⲉ ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲑⲉⲗⲏⲗ (möge der himmel sich freuen und die erde jubeln) 1 Par 16, 31; ⲙⲁⲣⲉϥⲧⲁϫⲣⲟ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲧⲱⲕ (möge dein herz sich stärken, κραταιούσθω) Ps 26, 14; B. ⲭⲁ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ

ⲙⲁⲣⲟⲩⲕⲉⲥ ⲛⲟⲩⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (lass die todten, sie mögen ihre todten begraben) Luc 9, 60.

14. IMPERATIVUS.

384. Der imperativ zeigt im koptischen wie in andern sprachen den nackten stamm. Jeder verbale stamm, mit ausschluß der qualitativen, mit oder ohne object kann imperativisch für die 2. person sg. oder pl. gebraucht werden, z. b. B. **ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ** (folge mir) Joh 1, 44; **ⲙⲟϩ** (füllet) 2, 7; **ⲟⲩⲱⲧϩ** (schöpfet) 2, 8; **ⲁⲓⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁϣⲁⲓ** (nehmt zu und mehrt euch) Gen 1, 22; **ⲑⲱⲟⲩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲱⲧⲉⲙ** (versammelt euch und hört) 49, 2; **ⲃⲉⲗ ⲡⲁⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ** (brecht diesen tempel ab) Joh 2, 19; **ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲙⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ** (liebe Gott) Ps 30, 24; **ⲛⲁϩⲙⲉⲧ** (errette mich); **ⲁϣϥ** (kreuzige ihn) Luc 23, 21; **ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲥ** (liebe sie) Prov 4, 6; **ϭⲉⲗϭⲱⲗⲟⲩ** (erwürgt sie) 19, 27. Ebenso bietet der sah. imperativ der griechischen verba den einfachen stamm, z. b. **ⲯⲁⲗⲗⲉⲓ ⲉⲣⲟϥ** (spiele ihm) Ps 32, 2; **ϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ ⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ** (hoffe auf Gott) 41, 12; M. **ⲛⲏϥⲓ ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ** (werdet recht nüchtern) 1 Cor 15, 34.

Einige wenige imperative haben als characteristicum ein prosthetisches **ⲁ**, nämlich **ⲁⲛⲁⲩ** (sieh! seht!); S **ⲁϫⲱϩⲙ** (sei unrein!) Z. 511; **ⲁϫⲱ** (sage! sagt!) und im *st. constr.* **ⲁϫⲉ- : ⲁϫⲓ-**, und mit neutralem suffix **ⲁϫⲟⲥ : ⲁϫⲓⲥ** neben B. **ⲁϫⲟϥ** (Act 13, 15) und dem einfachen S. **ϫⲟⲟⲥ** (Mc 11, 3); S. **ⲁⲗⲟⲕ** (höre auf!) und **ⲁⲗⲱⲧⲛ̅** (hört auf!) von **ⲗⲟ**; dagegen ist **ⲁⲟⲩⲱⲛ** (öffne!) nicht nur imperativisch. Dies **ⲁ** ist vermuthlich aus dem verb 𓁹 *ár* (machen) entstanden, und nicht aus der partikel **ⲁⲩ** oder **ⲁⲩⲓⲥ : ⲁⲩⲉⲓⲥ**, die einige male in der bedeutung هات (gieb! gieb her!) vorkommt, z. b. S. **ⲁⲩ ⲡⲉⲧⲉⲣⲟⲕ** (gieb was du schuldig bist) Mt 18, 28; S. **ⲁⲩ** (var. **ⲙⲁ**) **ⲡⲉⲕⲧⲏⲏⲃⲉ ⲉⲛⲉⲓⲙⲁ** (gieb deinen finger hierher) Joh 20, 28 für B. **ⲙⲁ ⲡⲉⲕⲧⲏⲃ ⲉⲙⲛⲁⲓ**; B. **ⲁⲩⲓⲥ ⲧⲉⲕϫⲓϫ** (gieb her deine hand) *ib.*; S. **ⲁⲩⲉⲓⲥ ⲧⲁⲥⲱ** (gieb her, daß ich trinke) 4, 7 für B. **ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁⲥⲱ**; S. **ⲁⲩⲉⲓⲥϥ ⲛⲁⲓ ⲉⲛⲉⲓⲙⲁ** (bringet mir ihn hierher!) Mt 17, 17 für B. **ⲁⲛⲓⲧϥ**.

Einige verba bilden eigene imperativformen, theilweise von besondern wurzeln; so namentlich B. **ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ** und im *st. constr.* **ⲁⲗⲓ-** von **ⲱⲗⲓ** (wegnehmen); **ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ : ⲁⲛⲓⲛⲉ**, aus **ⲁⲛⲓ + ⲉⲓⲛⲉ**, und **ⲁⲛⲓ-** von **ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ** (führen), z. b. S. **ⲁⲛⲓⲛⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲟ̈ⲓ̈ⲗⲉ, ⲁⲛⲓ ⲟⲩⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ** (bringet her dem Herrn junge widder, bringet ehre dem Herrn) Ps 28, 1; **ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ : ⲁⲣⲓⲣⲉ** (Mt 3, 8. Z. 514), aus **ⲁⲣⲓ + ⲉⲓⲣⲉ**, und **ⲁⲣⲓ-** von **ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ** oder **ⲉⲣ : ⲣ̄** (thun), z. b. **ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲉⲧⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ** (hoffe auf den Herrn und übe rechtschaffenheit) Ps 36, 3. Wie **ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ** von **ⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ**, so bildet sich der imperativ aller composita mit **ⲉⲣ : ⲣ̄** durch **ⲁⲣⲓ**, z. b. **ⲁⲣⲓⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲁⲣⲓⲙⲛⲧⲣⲉ** (bezeuge); **ⲁⲣⲓⲫⲁϭⲣⲓ : ⲁⲣⲓⲡⲁϩⲣⲉ** (heile); **ⲁⲣⲓϩⲟϯ : ⲁⲣⲓϩⲟⲧⲉ** (fürchte);

ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲁⲣⲓⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (gedenke) Ps 24, 6; ⲁⲣⲓⲟⲩⲣⲟ (sei könig) 44, 5; B. ⲁⲣⲓⲃⲱⲕ (sei knecht) 2, 11; S. ⲁⲣⲓϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sei ein knecht Gottes) 99, 2. Im B. wird auch der imperativ der griech. verba durch ⲁⲣⲓ gebildet, z. b. ⲁⲣⲓⲉⲛⲓⲧⲓⲙⲁⲛ (2 Tim 4, 2). S. ⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ (fürchte) Luc 12, 5 ist ebenso unregelmäßig wie M. ⲁⲣⲡⲁⲙⲉⲟⲩⲉ (gedenke mein) Quatr. 248. Im S. kommt auch der imperativ ⲣ̄ vor: ⲉⲣ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲉⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (mache deinen leib zum tempel Gottes) Ming. 331; wohingegen S. ⲣ̄ⲃⲣⲣⲉ (Eph 4, 23) vielmehr der infinitiv ἀνανεοῦσθαι ist. Selten dient ⲁⲣⲓ im B. zur verstärkung des einfachen imperativs, wie in ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ (wisse!) Joh 15, 18.

Eigene imperativformen sind ferner ⲁⲙⲟⲩ *m.* ⲁⲙⲏ *f.* (komm!) und ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ : ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ (kommt!) — für welches letztere im S. auch ⲁⲙⲱⲓⲛⲉ (Dul. 36), ⲁⲙⲟⲓⲧⲛ̄ (? Pan. 241) und ⲁⲙⲱⲧⲛ̄ (? Ps 33, 12) vorkommen; — B. ⲙⲟ (nimm hin!) Luc 16, 6 und B. ⲙⲱⲓⲛⲓ (nehmt hin!) Luc 22, 17, beides mit ⲉ construiert; dem letzteren scheint das sah. ⲙⲙⲏⲉⲓⲧⲛ̄ (PS. 290) zu entsprechen; — B. ⲙⲟⲓ und B. ⲙⲁ- (gieb! gebt!) ist der imperativ zu ϯ (geben); der sah. dialect gebraucht für beides gleichmäßig und ohne unterschied ϯ und ⲙⲁ; z. b. ⲙⲟⲓ ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ϯ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̄ (gebt auf euch, ziehet an!) Rom 13, 14; ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ϯ ⲛⲁⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉⲩϩⲃⲏⲩⲉ (gieb ihnen nach ihren werken) Ps 27, 4; ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲁⲓⲱⲓⲕ ⲛⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲙⲁ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲉⲓⲟⲉⲓⲕ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ (gieb uns dies brot allezeit) Joh 6, 34; ⲙⲁ ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ : ϯ ⲛⲛⲁⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲙⲡⲣ̄ⲣⲟ (gebt das des königs dem könige!) Mt 22, 21; ⲙⲁ ⲡⲉⲕϩⲁⲡ ⲙⲡⲓⲟⲩⲣⲟ : ϯ ⲡⲉⲕϩⲁⲡ ⲙⲡⲣ̄ⲣⲟ (gieb dein gericht dem könige) Ps 71, 1.

ⲙⲁ bildet den imperativ aller mit ϯ gebildeten composita, ausnahmslos im B., willkürlich im S.; z. b. ⲙⲁϩⲁⲡ von ϯϩⲁⲡ (richten); ⲙⲁⲙⲁϯ von ϯⲙⲁϯ (geruhen); B. ⲙⲁϭⲓ ⲛⲁϥ ⲛⲏⲓ (säuge ihn mir) Ex 2, 9 von ϯϭⲓ (die brust geben); B. ⲙⲁⲁⲥⲟ ⲉⲡⲉⲕⲃⲱⲕ (schone deinen diener) Ps 18, 3 von ϯⲁⲥⲟ; B. ⲙⲁⲓⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲛⲓⲁⲃⲱⲕ (beachtet die raben) Luc 12, 24 von ϯⲓⲁⲧ⸗; ⲙⲁϩⲑⲏⲕ : ϯϩⲧⲏⲕ (merke auf!) von ϯ ϩⲑⲏ⸗ : ϯϩⲧⲏ⸗; S. ϯⲥⲃⲱ (lehre), ϯⲉⲟⲟⲩ (ehre), ϯⲙⲡⲉⲕⲟⲩⲟⲓ (tritt herzu). Mitunter bleibt das ϯ des verbalstammes neben dem ⲙⲁ des imperativs: B. ⲙⲁϯϩⲟ (bitte), B. ⲙⲁϯⲟⲩⲱ (beendige), S ⲙⲁϯϩⲧⲏⲕ (merke auf!). 385.

ⲙⲁ bildet den imperativ aller causativa, ausnahmslos im B. und meist im S.; im sah. dialecte wird nämlich auch der ledige stamm als imperativ gebraucht. Beispiele sind B. ⲙⲁⲧⲟⲩϫⲟ (errette), ⲙⲁⲧⲁⲛϧⲟ (belebe), ⲙⲁⲑⲁⲙⲓⲟ (schaffe), ⲙⲁⲧⲁⲗϭⲟ (heile), ⲙⲁⲧⲁⲓⲟ (ehre); ⲙⲁⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ (ehre deinen vater und deine mutter) Mt 15, 4, u. s. w. Aber im S. gilt ⲧⲁⲙⲓⲟ (Act 7, 40) neben ⲙⲁⲧⲁⲙⲓⲟ (Luc 12, 33), ⲧ̄ⲃⲃⲟ (Mt 8, 3) neben ⲙⲁⲧ̄ⲃⲃⲟ (Joh 17, 7), ⲑⲃⲃⲓⲟ neben ⲙⲁⲑⲃⲃⲓⲟ u. s. w. An der imperativform mit ⲙⲁ nehmen auch einige andere verba theil, wie

B. ⲙⲁϫⲫⲟ (erzeuge) Ps 78, 11; B. ⲙⲁϭⲛⲉϫⲱⲕ (beuge dein haupt) 36, 7; B. ⲙⲁⲑⲟⲩⲱⲧⲉⲛ (sammele uns) Ps 105, 47; B. ⲙⲁⲑⲉⲧϩⲏⲧ (seid beherzt) 2 Tim 4, 2; B. ⲙⲁⲕⲉⲧⲑⲏⲛⲟⲩ (wendet euch) Act 13, 41 var. für ⲙⲁⲧⲁⲕⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ; S. ⲙⲁⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (Ps 42, 2) und ⲙⲁⲧⲛⲛⲏⲩ (Luc 16, 24); S. ⲙⲁϫⲟⲟⲩ (schicke); S. ⲙⲁϫⲛⲟⲩϥ (frage ihn); und regelmäßig B. ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ (geh) und ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ (geht).

Diejenigen verba, welche keinen imperativ bilden, namentlich qualitative, umschreiben ihn durch ϣⲱⲡⲓ (werden, sein), z. b. ϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲣⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (seid recht wachsam) 1 Cor 15, 34.

XXXI. CAPITEL.

DAS NEGATIVE PRÄDICAT.

386. Die negation eines unabhängigen satzes wird in der alten sprache durch die partikeln *ân* und *bu* oder *ben*, die sich im koptischen unter den formen ⲁⲛ oder ⲛ und ⲙ, letzteres nur in der zusammensetzung, wiederfinden.

A. DIE NEGATIVE PARTIKEL ⲁⲛ.

Die allgemeinste negation ist ⲁⲛ, M. ⲉⲛ; sie steht regelmäßig hinter dem zu negierenden worte, während sie in andern sprachen vor dasselbe gesetzt zu werden pflegt, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ ⲁⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲧⲃⲃⲟ ⲁⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲧⲉⲃⲁ ⲉⲛ (nicht in reinheit) Phil 1, 17; S. ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ, M. ⲙⲙⲉϯ ⲁⲛ (nicht nur) 1 Thess 1, 8; B. ⲕⲁⲧⲁ ⲟⲩⲥⲩⲅⲅⲛⲱⲙⲏ ⲕⲁⲧⲁ ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲁⲛ (aus vergunst und nicht aus verbot) 1 Cor 7, 6; B. ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁⲛ (nicht also) Gen 4, 15; B. ϫⲉ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲩ ϣⲁϥⲛⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲫϯ (denn nicht, wie die menschen sehen, sieht Gott) 1 Reg 16, 7; ⲁϥⲟϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲛ (er blieb daselbst, nicht viele tage) Joh 2, 12; S. ⲙⲛⲛⲥⲁ ϩⲁϩ ⲁⲛ ⲛϩⲟⲟⲩ (nach nicht vielen tagen) Act 1, 5; B. ⲁⲣⲓϩⲱⲃ ⲉϯϧⲣⲉ ⲁⲛ ⲉⲑⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ϯϧⲣⲉ ⲉⲑⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (arbeite, nicht die vergängliche speise, sondern die speise, die fürs ewige leben sein wird) Joh 6, 27; S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲁⲛ, M. ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲛ (*non ut*) Hebr 9, 25; ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲁⲓ̈ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲁⲓ̈ⲣⲓ ⲁⲛ ⲙⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲁϥ : ϫⲉ ⲛⲧⲁⲓⲉⲓ ⲉⲧⲣⲁⲉⲓⲣⲉ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲟⲩⲱϣ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ (denn ich bin gekommen, damit ich thue nicht meinen willen, sondern seinen willen) Joh 6, 38 — wo Schwartze die boh. lesart ϩⲓⲛⲁ ⲁⲛ ⲛⲧⲁⲓ̈ⲣⲓ einsetzt.

Aus der starken form der negation ⲁⲛ hat sich eine schwache proclitische ⲛ (vor labialen ⲙ) entwickelt, die nur zur ergänzung jener, der

nachfolgenden, dient; ⲛ..ⲁⲛ entspricht genau unserm mittelhochdeutschen *en—nicht* und ungefähr dem franz. *ne—pas*. Als wortnegation ist die doppelte negation selten, doch findet sich z. b. für B. ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (nicht ich, sondern der Herr), im M. ⲛ̀ⲁⲛⲁⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ 1 Cor 7, 10; S. ⲛⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ (nicht wie die welt giebt) Joh 14, 27 — für B. ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ. Im allgemeinen ist die doppelte negation ⲛ..ⲁⲛ im S. häufiger als im B.

387. Die negation des satzes mit nominalem prädicat ist ⲀⲚ, welches seinen platz zwischen diesem und der copula hat; so gewöhnlich im B., z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (ich bin nicht der Christ) Joh 1, 20; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲉⲙⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲡⲉϩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (der jetzt bei dir ist, ist dein gatte nicht) 4, 18; ⲧⲁⲥ̀ⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (meine lehre ist nicht die meinige) 7, 16; ⲧⲁⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲙⲏⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (mein zeugniß ist nicht wahr) 5, 31; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (der, dessen die schafe nicht sind) 10, 12; ⲛⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲁⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁϥ (diese worte sind nicht eines menschen, bei dem ein dämon ist) 10, 21; ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲟⲩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (auch ist kein erster des monats) 4 Reg 4, 23; ⲛⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (er war nicht das licht) Joh 1, 8. Daneben ist im B. die anwendung der doppelten negation Ⲛ..ⲀⲚ gestattet und im S. die regel, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫ̅ϯ̅ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (dieser mensch ist nicht aus Gott) Joh 9, 16; S. ϯⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϩⲟ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ich weiß, daß Gott die person nicht ansieht) Act 10, 34; B. ⲛ̀ⲟⲩⲣⲉϥϭⲓⲛϫⲟⲛⲥ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲫ̅ϯ̅, M. ⲛ̀ⲟⲩⲁⲇⲓⲕⲟⲥ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲡⲫ̅ϯ̅ (denn Gott ist nicht ungerecht) Hebr 6, 10; S. ϫⲉ ⲛ̄ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (denn ich bin es nicht allein) Joh 8, 16 — aber ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ 2 Joh 1, 1; B. ⲛ̀ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ (es ist nun nichts großes) 2 Cor 11, 15; ⲛ̀ⲟⲩϣⲫⲏⲣⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (es ist kein wunder) ib. 14; ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲑⲁⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲧⲉ : ⲧⲁⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲁⲛⲟⲕ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (mein reich ist nicht eins dieser welt) 18, 36 — neben B. ϯⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲑⲁⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲧⲉ *ib.*; S. ⲧⲁⲥ̀ⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (meine lehre ist nicht die meinige) 7, 16; S. ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲉⲉϥ (oder ⲟⲩⲛⲧⲉⲕϥ?) ⲙⲡⲟⲩϩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (den du jetzt hast, der ist dein gatte nicht) 4, 18; S. ⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲛⲛⲁⲟⲩⲁ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉϥⲟ ⲛⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ (diese worte sind nicht die eines besessenen) 10, 21; S. ⲛϩⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲉ (sie sind nicht aus der welt) — für B. ϩⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲛⲉ Joh 17, 16; S. ⲛ̄ⲟⲩⲕⲁⲧⲁ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (er ist nicht wie die menschenkinder) Peyr. lex. 135; ⲡⲓⲣⲉⲙ̀ⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ⲉⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ : ⲡϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ ⲛ̄ⲉⲥⲟⲟⲩ (der söldling, der kein hirt ist und dessen die schafe nicht sind) Joh 10, 12 — wo eine sah. hdschr. incorrect gleichfalls ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ liest.

Die nominalen sätze, welche statt der copula das persönliche pronomen haben (§ 304), negieren durch einfaches ⲁⲛ, selten durch ⲛ..ⲁⲛ, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ (ich bin kein mensch) Ps 21, 7; ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin nicht von dieser welt) Joh 8, 23; ⲛⲑⲟ ϩⲱⲓ ⲛⲑⲟ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ : ⲛⲧⲟ ϩⲱⲱⲧⲉ ⲛⲧⲉ ϫⲟⲗϩ ⲁⲛ (du selbst bist nicht gering) Mt 2, 6; ⲓⲥϫⲉ ϯⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲛ̀ⲁⲛⲁⲕ ⲟⲩⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲛ (wenn ich nicht ein apostel bin) 1 Cor 9, 2, wo nur der mitteläg. text ⲛ..ⲁⲛ hat.

388. Die negation des präfixlosen verbalen prädicats ist ⲁⲛ, z. b. ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲫϯ ⲥⲟⲛϩ ⲁⲛ : ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲏⲣ ⲁⲛ (das wort Gottes ist nicht gebunden) 2 Tim 2, 9; B. ⲡⲓϩⲱⲃ ⲣⲁⲛⲁⲛ ⲁⲛ (die sache gefällt uns nicht) Act 6, 2; S. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ ⲁⲛ (alles frommt nicht) 1 Cor 10, 23; ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ : ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ (noch ein kleines und die welt sieht mich nicht) Joh 14, 19; ⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲭⲏ ⲙⲙⲁⲩ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙⲙⲁⲩ ⲁⲛ (sie sahen, daß Jesus nicht dort war) Joh 6, 24. Die doppelte negation des conjugationslosen satzes ist besonders dem sah. dialecte eigen; ⲛ̄ steht in diesem falle vor dem subject, ⲁⲛ nach dem prädicat, z. b. S. ⲙⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲁⲛ (dein herz ist nicht aufrichtig) Nic. gnom.; ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲙⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧⲛ (und die wahrheit ist nicht in uns) 1 Joh 1, 8; ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲡⲉⲧⲟⲩⲏϩ ϩⲛ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ (denn Gott liebt niemanden außer den in der weisheit weilenden) Sap 7; und mit dem verbum instans: ⲙⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ (ihr herz wird nicht fürchten) Ps 26, 3; ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉⲩⲧⲁⲕⲟ ⲛⲁⲱⲃϣ ⲁⲛ (ihre verdammniß wird nicht schlummern) 2 Petr 2, 3; ⲙⲡϫⲁϫⲉ ⲛⲁϯϩⲏⲩ ⲁⲛ ⲛϩⲏⲧϥ ⲁⲩⲱ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ⲛⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛⲁⲑⲙⲕⲟϥ ⲁⲛ Ps 88, 22. Ebenso negieren mit ⲁⲛ die nominalverba, z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲁⲛ (es ist nicht gut); B. ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲁⲛ (euer ruhm ist nicht gut) 1 Cor 5, 6; ⲥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲁⲛ : ϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ (es ziemt ihm nicht) 2 Tim 2, 24; in der vergangenheit: ⲛⲉ ⲛⲉⲧⲥϣⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗⲥ : ⲛⲉ ϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗⲥ (ziemte es sich nicht sie zu lösen? οὐκ ἔδει) Luc 13, 16; S. ⲛⲉ ϣϣⲉ ϭⲉ ⲛⲧⲟⲕ ⲁⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲛⲁ (ziemte es sich dir nicht mitleid zu haben?) Mt 18, 33. Nicht selten hat jedoch ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ (es ziemt sich) die doppelte negation, die mit dem sah. ϣϣⲉ gewöhnlich zu ⲛⲉϣϣⲉ wird, z. b. ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲁⲛ : ⲛⲉϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ Joh 18, 31; S. ⲛϣϣⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ 1 Cor 11, 7; und im S. wird ϣϣⲉ nach dem relativ bisweilen außerdem durch ⲙ (hier. *bu*) negiert, wie ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ (was sich nicht ziemt). Die negation zu ⲟⲩⲟⲛ ist ⲙⲙⲟⲛ : ⲙ̄ⲙⲛ, worin das proclitische ⲛ (ⲙ) enthalten ist, da die ursprüngliche form S. ⲙ̅ⲛ̅ ist. Das hülfsverb ⲉ (sein) scheint im B. mitunter die doppelte negation anzunehmen: ⲛⲉ—ⲁⲛ; daraus sind wohl stellen zu erklären wie:

ⲁⲩⲛⲁⲑⲙⲁⲓⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ (der mensch wird gerechtfertigt werden aus den werken, und *es ist* nicht aus dem glauben allein) Jac 2, 24; ⲣⲁⲁⲃ ϯⲡⲟⲣⲛⲏ ⲙⲏ ⲛⲉ ⲉⲧⲁⲩⲑⲙⲁⲓⲟⲥ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (Raab die hure — *ist es* nicht, daß sie aus dem glauben gerechtfertigt ist) *ib.* 25.

Das verbale prädicat, welches durch ⲉⲧ angeknüpft wird (§ 306), hat gleichfalls die negation ⲁⲛ und im S. auch ⲛ . . ⲁⲛ, setzt sie jedoch hinter das subject des satzes; z. b. B. ⲙⲏ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲟⲧ ⲉⲣⲱⲟⲩ (seid ihr nicht besser als sie?) Mt 6, 26; ⲙⲏ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (seid ihr es nicht, welche sagen? οὐχ ὑμεῖς λέγετε;) Joh 4, 35; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲓ ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲑⲛⲁⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ (ⲟⲩⲟⲛ) ⲛⲓⲙ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲧⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ (nicht jeder, der zu mir Herr! Herr! sagt, wird ins himmelreich kommen) Mt 7, 21.

Die negation ⲁⲛ und häufiger ⲛ . . ⲁⲛ ist auch die nächste form der verneinung beim conjugierten verb; doch lassen sie nicht alle tempora gleichmäßig zu: einige, wie das perf. I, das plusquamperfectum, der aorist, das fut. III, schlagen sie überhaupt aus und bilden ihre negative form vielmehr durch besondere negative präformative. 389.

Das präsens I wird im boh. dialect nicht selten durch das einfache ⲁⲛ negiert, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ (ich aber bin nicht allezeit bei euch) Mt 26, 11; ϯⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲟⲩⲁⲓ (ich sehe nicht einen) Joh 8, 11; ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ (ihr kennt ihn nicht) 1, 26; ⲛⲁⲓ ⲕⲉ̀ⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ (dieses weißt du nicht) 3, 10, — in welchen fällen ⲁⲛ zunächst wortnegation ist Häufiger aber und im S. regelmäßig hat das präs. I die doppelte negation ⲛ . . ⲁⲛ, z. b. B. ⲛⲕⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ (du weißt nicht) Joh 3, 8; B. ⲛⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ (wir wissen nicht) 16, 18; B. ⲛϯⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ (ich bin nicht würdig) 1, 27; ⲛϯⲉⲣ ϩⲗⲓ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ : ⲛϯⲣ ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ (ich bin nichts durch mich selbst) 8, 28; ⲟⲩⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ : ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (weder kennt ihr mich, noch kennt ihr meinen vater) 8, 19; B. ⲛϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲛ, M. ⲛϥⲉⲗⲛⲁⲃⲓ ⲉⲛ (er sündigt nicht) 1 Cor 7, 36; B. ⲛϥⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (er hält den sabbath nicht) Joh 9, 16; B. ⲛⲕϫⲟⲩϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲓ (du siehst nicht das antlitz der menschen) Mt 22, 16; S. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛϯϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲏⲧⲛ ⲁⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ (ich aber bin nicht allezeit bei euch) ib. 11; S. ⲛϥⲛⲏⲩ ⲁⲛ (er kommt nicht) Joh 11, 56; S. ⲛⲧⲛϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲁ ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ, B. ⲧⲉⲛⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϧⲁ ⲡⲓϩⲙⲟⲧ (wir sind nicht unter dem gesetze, sondern unter der gnade) Rom 6, 15; M. ⲉⲛⲥⲉⲓⲙⲓ ⲉⲛ (sie wissen nicht) Bar 6, 19.

Im S. wird das ⲕ der *2. m. sg.* nach § 21 zu ⲅ, also: ⲛ̄ⲅ-ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (du kennst nicht) Joh 19, 10.

Das futurum I wird in beiden dialecten regelmäßig durch ⲛ . . ⲁⲛ negiert, z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲛ̄ϯⲛⲁⲓ ⲁⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉⲛⲁⲓϣⲁⲓ (ich werde nicht heraufkommen zu diesem feste) Joh 2, 8; B. ⲛ̄ⲥⲉⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (sie werden ihn nicht richten) Joh 3, 18; S. ⲛ̄ϯⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲛ̄ϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (ich werde mich nicht vor übeln fürchten) Ps 22, 4; S. ⲛ̄ϥⲛⲁⲧⲣⲁϣⲱⲱⲧ ⲁⲛ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ (er wird mir nichts mangeln lassen) 22, 1; S. ⲛ̄ϥⲛⲁϩⲕⲟ ⲁⲛ (er wird nicht hungern) Joh 6, 35. Selten ist selbst im boh. fut. I die einfache negation durch ⲁⲛ.

390. Das präsens II wird durch ⲛ . . ⲁⲛ negiert, indem sich das präformativ ⲁϥ : ⲉϥ mit ⲛ zu ⲛⲁϥ : ⲛⲉϥ verbindet, so daß diese negative form sich vom imperfectum nur durch das mangelnde ⲛⲉ unterscheidet. Das proclitische ⲛ fehlt bisweilen im S. Beispiele: B. ⲛⲁⲣⲉ ⲫϯ ⲁⲛ ϯ ⲙ̄ⲡⲓⲡⲛⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲓ (denn Gott giebt den geist nicht nach dem maß, οὐ δίδωσιν, Joh 3, 34; S. ⲉⲣⲉ oder ⲛⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲁϩⲉ ⲁⲛ (denn diese sind nicht trunken) Act 2, 15; B. ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲱⲓⲕ (ich sage euch nicht von brot, εἶπον) Mt 16, 11; ⲛⲁⲓⲕⲱϯ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲁⲱⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲁⲩⲁⲧ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲓϣⲓⲛⲉ (lies ⲛⲉⲓϣⲓⲛⲉ) ⲁⲛ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲁⲉⲟⲟⲩ (ich suche nicht meinen eignen ruhm, οὐ ζητῶ) Joh 8, 50; ⲛⲁⲓϯϩⲟ ⲁⲛ : ⲛⲉⲓⲥⲟⲡⲥ ⲁⲛ (ich bitte nicht, οὐκ ἐρωτῶ) 17, 15; ⲛⲁⲓⲕⲱϯ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲛ̄ⲥⲁ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲓϣⲓⲛⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲛ̄ⲥⲁ ⲛⲉⲧⲛ̄ⲛ̄ⲕⲁ (denn ich suche nicht das eure) 2 Cor 12, 14 — wo eine sah. hdschr. fälschlich ⲛ̄ⲛⲉⲓϣ* hat; ⲛⲁϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ : ⲛⲉϥⲟⲩⲏϩ ⲁⲛ (er weilt nicht, οὐ κατοικεῖ) Act 17, 24; S. ⲛⲉϥⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (er glaubt nicht, οὐ πιστεύει) Joh 12, 44 — wo der boh. text ⲁϥⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ hat, indem er ⲁⲛ als wortnegation auffaßt; S. ⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ (er weiß nicht, was er sagt) Luc 9, 33 — für das B. ⲛ̄ϥⲉⲙⲓ ⲁⲛ ⲉⲡⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ; S. ϫⲉ ⲛⲉϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (denn er hält nicht den sabbath) Joh 9, 16; S. ⲛⲉⲥⲧⲟ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ (οὐκ ἔξεστί σοι) 5, 10; ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲭⲏ ⲅⲁⲣ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϧⲁ ⲡϩⲙⲟⲧ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ϣⲟⲟⲡ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲁ ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ (denn ihr seid nicht unter dem gesetze, sondern unter der gnade) Rom 6, 14 — wo dem sah. die proclitica fehlt. Selten wird die zweite negation unterdrückt, wie ⲛⲉϥⲉⲓⲙⲉ Sir 27, 27; andre unregelmäßigkeiten der form bietet das S., namentlich die vorsetzung eines incorrecten ⲉ, wie in ⲉⲛⲉⲓⲙⲟⲥⲧⲉ ⲁⲛ (ich hasse nicht) Peyr. gramm. 134; und eines ⲛ, wie ⲛ̄ⲛⲉⲕϭⲱϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ (denn du siehst nicht an das antlitz der menschen) Mt 22, 16, für ⲛⲉⲕϭⲱϣⲧ; ⲛⲉⲓϣⲱⲛⲉ ⲛ̄ⲛⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ⲉⲡⲙⲟⲩ (diese krankheit ist nicht zum tode) Joh 11, 4 für ⲛ̄ϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ.

Das negative futur. II entspricht dem präs. II, doch ist es selten, z. b. ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲱⲓⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ : ⲉⲣⲉ ⲡ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉⲟⲉⲓⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲧⲉ (der mensch lebt nicht von brot allein) Mt 4, 4; S.

н ере ппоүте парпшвщ ап ещпҩтнq (oder will Gott nicht vergessen sich zu erbarmen?) Ps 76, 9.

Das imperfectum wird durch das einfache ан negiert, selten im SM. durch н . . ан, bleibt aber vom negierten präs. II durch das gewöhnlich folgende пе unterscheidbar, z. b. B. анон наісшоүн ммоq ан пе (ich kannte ihn nicht) Joh 1, 31; оү гар наqоүшщ ан пе емошı ϭен ϯιоүдеа : ннеqоүшщ гар ан пе ммооще ҩн ϯоүдаıа (er wollte nicht in Judäa wandeln) 7, 1; оүде гар неqкесннОү наүнаҩϯ ероq ан пе : нере неqкеснну гар пıстеүе ан ероq (denn auch seine brüder glaubten nicht an ihn) 7, 5; B. наqемı ан (er wußte nicht, οὐκ ᾔδει) 2, 9; B. наүемı ан пе, M. ннаүıмı ен (sie wußten nicht) Bar 6, 23. 391.

Das imperfectum futuri negiert gleichfalls durch einfaches ан, z. b. наре пасон намоү ан пе : нере пасон намоү ан пе (mein bruder würde nicht gestorben sein) Joh 11, 32; und durch н . . ан, z. b. S. ннеınатсаϐон ан мпаı ҩм пщаже ммате (ich wollte dich dies nicht nur durch's wort lehren) Ming. 286.

Beim perfectum I ist ан nur wortnegation, wie z. b. in а мшүснс ан аqϯ пшıтен мпıшıк евоλ ϭен тфе аλλа паıшт : мшүснс ан пентаqϯ ннтн мпоеıк евоλ ҩн тпе аλλа паеıшт (nicht Moses hat euch das brot vom himmel gegeben, sondern mein vater) Joh 6, 32. Nur im M. negiert н . . ен das perf. I а . . ., wo die beiden andern dialecte das perf. II gebrauchen. 392.

Das perfectum II wird nämlich regelmäßig negiert, im B. durch н . . ан, im S. durch das einfache ан, also нета . . . ан : нта . . . ан, M. наа . . . ен, z. b. нета п̅х̅с̅ гар ан ı еϭоүн : нта пе̅х̅с̅ гар ан вшк еҩоүн : наа пе̅х̅с̅ гар ен щн еҩоүн (denn Christus ist nicht eingegangen) Hebr 9, 24; мн петасжос ан нже ϯграфн : нта тегрaфн ан жоос (hat nicht die schrift gesagt) Joh 7, 42; B. нета фϯ гар ан оүшрп мпеqщнрı енıкосмос (nicht hat Gott seinen sohn in die welt gesandt) 3, 17; оүгар нетаıı ан евоλ ҩıтот ммаүат : нтаıеı гар ан ҩароı мaүаат (denn ich bin nicht durch mich allein gekommen) 8, 42. 7, 28; merkwürdig ist die variante B. не етаıı евоλоү ан аλλа ежокоү (ich bin nicht gekommen sie aufzulösen, sondern sie zu erfüllen) Mt 5, 17; кеrap нетаүсент пıрωмı ан еөве ϯсҩıмı : каıгар нтаүснт нршме ан етве тесҩıме (denn der mann ist nicht wegen des weibes geschaffen worden) 1 Cor 11, 9; S. пенсопс гар нтаqщωпе ан евоλ ҩн оүпλанн, M. пенсопс гар нааqщωпı ен ҩн оүпλанн (denn unser bitten ist nicht zum irrthum gewesen) 1 Thess 2, 3. Nach einem fragenden мн pflegt das proclitische н auch im boh. dialecte auszufallen, z. b. мн етанмоощı ан ϭен паıп̅н̅а̅ пaıп̅н̅а̅ : нтанмооще ан ҩм пıп̅н̅а̅ н̅оүωт (haben wir etwa nicht in éinem

geiste gewandelt) 2 Cor 12, 18; **ⲙⲏ ⲟⲩ ⲥⲁⲑⲉⲣⲓ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲁⲓⲥⲉⲙⲛⲏⲧⲥ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲙⲏ ⲛⲧⲁⲓⲥⲙⲛⲧⲥ ⲛⲙⲙⲁⲕ ⲁⲛ ⲉⲩⲥⲁⲧⲉⲉⲣⲉ** (habe ich nicht einen stater mit dir festgesetzt?) Mt 20, 13.

393. Der aorist negiert nur selten durch **ⲁⲛ** oder **ⲛ..ⲁⲛ**, da dieses tempus seine eigene negative form hat. **ⲁⲛ** beim aorist ist zunächst als wortnegation zu verstehen. Beispiel: S. **ⲁⲩⲱ ⲉϣⲁϥⲧⲁϩⲟ ⲁⲛ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛϩⲛⲕⲁⲧⲏⲅⲟⲣⲟⲥ ⲛϣⲙⲙⲟ ⲟⲩⲧⲉ ⲛϣⲁϥⲉⲓⲛⲉ ⲁⲛ ⲛϩⲛⲙⲛⲧⲣⲉ ϩⲓⲃⲟⲗ ⲉⲧⲣⲉⲩⲉⲗⲉⲅⲭⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ** (und er pflegt nicht fremde ankläger zu stellen noch zeugen vorzuführen, daß sie euch verklagen) Fragm. 437.

B. DIE NEGATIVEN PRAEFORMATIVA.

1. perfectum ⲙⲡⲉ.

394. *Sg. 1.* **ⲙⲡⲓ** *2. m.* **ⲙⲡⲉⲕ** *f.* **ⲙⲡⲉ** *3. m.* **ⲙⲡⲉϥ** *f.* **ⲙⲡⲉⲥ**
Pl. 1. **ⲙⲡⲉⲛ : ⲙⲡ̅ⲛ̅** *2.* **ⲙⲡⲉⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲉⲧ̅ⲛ̅** *3.* **ⲙⲡⲟⲩ.**

Das negative perfect **ⲙⲡⲉ** ist aus dem hier. *bu pu* hervorgegangen und in allen dialecten gewöhnlich; in seiner ursprünglichen bedeutung »es ist nicht, nein« kommt es noch im B. Luc 22, 35. Num 22, 30 vor. Im S. wird die *1. sg.* auch **ⲙⲡⲉⲓ** und die *3. m. sg.* auch **ⲙⲡ̅ϥ̅** geschrieben; für die *2. pl.* hat Luc 22, 53 eine unrichtige variante **ⲙⲡⲉⲧⲉⲧ̅ⲛ̅.**

ⲙⲡⲉ verneint die vollendete handlung in der vergangenheit und entspricht daher dem negierten griech. perfect oder häufiger dem aorist, z. b. **ⲁⲧϭⲛⲟⲩϥ ⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ϣⲱⲡⲓ : ⲁϫⲛⲧϥ ⲙⲡⲉ ⲗⲁⲁⲩ ϣⲱⲡⲉ** (ohne ihn ist nichts geschehen, ἐγένετο) Joh 1, 3; **ⲙⲡⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲉϩ : ⲙⲡⲉ ⲣⲱⲙⲉ ϣⲁϫⲉ ⲉⲛⲉϩ ⲛⲑⲉ ⲙⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ** (niemals hat jemand so gesprochen, ἐλάλησεν) 7, 46; **ⲫⲁⲓ ⲙⲡⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲁⲓϥ : ⲙⲡⲉ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲁⲓ** (das hat Abraham nicht gethan, ἐποίησεν) 8, 40; B. **ⲫϯ ⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ** (Gott hat niemand gesehen, ἑώρακεν) 1, 18; B. **ⲙⲏ ⲙⲡⲉ ⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ ⲙⲡⲉϥⲉⲙⲓ** (hat Israel nicht erkannt? μὴ οὐκ ἔγνω;) Rom 10, 19; **ⲙⲡⲓϫⲟⲥ ⲛⲉ : ⲙⲡⲓϫⲟⲟⲥ ⲛⲉ** (οὐκ εἶπόν σοι) 11, 40; B. **ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲩⲱⲛⲧ** (οὐκ ἔγνωκάς με) 14, 9; **ⲙⲡⲉⲛⲉⲣⲃⲱⲕ ⲛϩⲗⲓ ⲉⲛⲉϩ : ⲙⲡ̅ⲛ̅ⲣ̅ϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲗⲁⲁⲩ ⲉⲛⲉϩ** (wir haben niemals jemandem gedient, δεδουλεύκαμεν) 8, 33; **ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲉⲛϥ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧ̅ⲛ̅ⲛ̅ⲧϥ** (warum habt ihr ihn nicht gebracht? ἠγάγετε) 7, 45; **ⲙⲡⲟⲩⲉⲙⲓ : ⲙⲡⲟⲩⲉⲓⲙⲉ** (sie wußten nicht) 8, 27; **ⲛⲟⲩⲟⲩⲏⲃ ⲁⲩϩⲉⲓ ⲛⲧⲥⲏϥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲟⲩⲭⲏⲣⲁ ⲙⲡⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲁ ⲛⲉⲩⲟⲩⲏⲏⲃ ϩⲉ ϩⲛ ⲧⲥⲏϥⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉ ⲛⲉⲩⲭⲏⲣⲁ ⲣⲓⲙⲉ** (ihre priester fielen durchs schwert und ihre wittwen weinten nicht über sie) Ps 76, 64; B. **ⲙⲡⲟⲩⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧϥ** (sie glaubten ihm nicht, οὐκ ἐπίστευσαν) Joh 9, 18 — wo im S. **ⲛⲉⲩⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲇⲉ ⲁⲛ** das negierte imperfect entspricht; **ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ ⲙⲡⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲩⲱⲛϥ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲣⲛⲟⲃⲉ ⲙⲡⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲩⲱⲛϥ** (jeder der sündigt, hat ihn nicht

gesehen, noch gekannt, οὐχ ἑώρακεν . . οὐδὲ ἔγνωκεν) 1 Joh 3, 6; B. ⲙⲏ ⲙⲡⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ (haben sie nicht gehört? μὴ οὐκ ἤκουσαν) Rom 10, 18. Das präsens übersetzt ⲙⲡⲉ nur selten ohne seine eigentliche bedeutung aufzugeben, z. b. B. ⲡⲉⲧⲉⲕⲥⲓϯ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲡⲉϥⲱⲛϧ ⲁϥϣⲧⲉⲙⲙⲟⲩ (was du säest, hat nicht leben gewonnen, wenn es nicht stirbt, οὐ ζωοποιεῖται, ἐὰν μὴ ἀποθάνῃ) 1 Cor 15, 36. Veraltet ist auch die verbindung des ⲙⲡⲉ mit dem *verbum instans*, wie in ⲙⲡϥⲛⲁϫⲓϩⲟ (er wird keine person ansehen) Sap 277.

Durch ⲛⲉ . . . ⲡⲉ bildet sich von ⲙⲡⲉ im S. ein plusquamperfectum, das jedoch selten ist, z. b. ⲛⲉ ⲙⲡϥϫⲱ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲡⲉ (er hatte ihnen nicht gesagt) PS. 2; ⲁⲩⲱ ⲛⲉ ⲙⲡⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲃⲟⲏⲑⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲉ (und niemand hatte mir geholfen) PS. 178.

2. perfectum absolutum ⲙⲡⲁⲧⲉ.

Sg. 1.	ⲙⲡⲁϯ	*Pl.* 1.	ⲙⲡⲁⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲁⲧⲛ̄	395.
2. *m.*	ⲙⲡⲁⲧⲉⲕ : ⲙⲡⲁⲧⲕ̄	2.	ⲙⲡⲁⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲁⲧⲉⲧⲛ̄	
f.	ⲙⲡⲁⲧⲉ			
3. *m.*	ⲙⲡⲁⲧⲉϥ : ⲙⲡⲁⲧϥ̄	3.	ⲙⲡⲁⲧⲟⲩ	
f.	ⲙⲡⲁⲧⲉⲥ : ⲙⲡⲁⲧⲥ̄			

ⲙⲡⲁⲧⲉ ist aus dem einfachen ⲙⲡⲉ durch das characteristicum des perfects ⲁ oder ⲁⲧⲉ hervorgegangen; eine nach der analogie von ϣⲁⲛⲧⲉ gebildete boh. form ⲙⲡⲁⲛⲧⲉ (Z. 101. 102) ist kaum zu rechtfertigen.

ⲙⲡⲁⲧⲉ verneint die erwartete und vollendete vergangenheit, so daß es meist das griech. οὔπω oder οὐδέπω noch nicht wiedergiebt, z. b. ⲡⲁⲥⲛⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲡⲁⲧⲉϥⲓ : ⲡⲁⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲡⲁⲧϥⲉⲓ (meine zeit ist noch nicht gekommen, οὔπω πάρεστιν) Joh 7, 6; Joh 8, 57; B. ⲙⲡⲁⲧⲉⲥⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (meine stunde ist noch nicht gekommen, οὔπω ἥκει) 2, 4; B. ⲙⲡⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (habt ihr noch nichts erfahren? οὔπω νοεῖτε;) Mt 16, 9. Gewöhnlicher steht dies einfache tempus im nebensatze.

Das plusquamperfectum ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ . . . (ⲡⲉ), im S. auch wohl ⲛⲉⲙⲡⲁⲧⲉ, ist im unabhängigen satze häufiger als das simplex, z. b. B. ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲫϯ ϩⲱⲟⲩ (Gott hatte noch nicht geregnet) Gen 2, 5; ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲡⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲓ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ ϭⲓ ⲱⲟⲩ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩϫⲓ ⲡⲛ̄ⲁ̄ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ϫⲉ ⲓ̄ⲥ̄ ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧϥϫⲓ ⲉⲟⲟⲩ ⲡⲉ (denn es war noch nicht der geist geworden, denn Jesus war noch nicht verklärt worden, οὔπω ἦν — οὐδέπω ἐδοξάσθη) Joh 7, 39; ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲥⲟⲩⲛ ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ (denn sie hatten die schrift noch nicht kennen gelernt, οὐδέπω ᾔδεισαν) 20, 9. Fehlerhaft mangelt bei diesem plusqperf. das ⲛⲉ in B. ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲉⲙⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ Num 15, 34; oder es steht ⲛⲛⲉ dafür im S. ϫⲉ ⲛⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲓ (denn seine stunde war noch nicht gekommen) Joh 7, 30 für B. ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲡⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉⲥⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ.

8. aoristus ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ.

396. Sg. 1. ⲙⲡⲁⲓ : ⲙⲉⲓ Pl. 1. ⲙⲡⲁⲛ : [ⲙⲉⲛ?]
2. m. ⲙⲡⲁⲕ : ⲙⲉⲕ 2. ⲙⲡⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : [ⲙⲉⲧⲉⲧⲛ?]
f. ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ
3. m. ⲙⲡⲁϥ : ⲙⲉϥ 3. ⲙⲡⲁⲩ : ⲙⲉⲩ.
f. ⲙⲡⲁⲥ : ⲙⲉⲥ

Der negative aorist wird durch die alte negation *bu* bezeichnet, die sich unter der form ⲙ im B. mit der copula ⲛⲉ und dem präs. II, im S. unmittelbar mit dem präs. II verbindet. S. ⲙⲉⲣⲉ ist das hier. [hieroglyphs] *bu àrt*; für ⲙⲉⲓ findet sich ⲙⲓ (Fragm. 431), für ⲙⲉϥ einmal ⲙϥ (Z. 385). Selten hat das S. in den selbständigen satz die participiale form mit ⲉ genommen. Der mitteläg. dialect gebraucht die sah. formen.

ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ ist die negation von ϣⲁⲣⲉ, und bezeichnet die handlung die nicht zu geschehen pflegt[1]), z. b. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣϩⲱⲃ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲣϩⲱⲃ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ (niemand thut etwas im verborgenen, ποιεῖ) Joh 7, 4; ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲗ ⲟⲩⲧⲱⲓⲥ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲛⲧⲉϥϩⲓⲧⲥ ⲉⲟⲩⲫⲉⲗϫⲓ ⲛϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲡⲁⲗⲁⲥ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲇⲉ ϩⲓ ⲟⲩⲧⲟⲉⲓⲥ ⲛϣⲁⲓ ⲉⲩϣⲧⲏⲛ ⲙⲡⲗϭⲉ (niemand pflegt einen neuen flicken zu nehmen, daß er ihn auf ein altes kleidstück lege) Mt 9, 16; ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲫϯ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϩⲁⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲧⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wir wissen, daß Gott sünder nicht anzuhören pflegt) Joh 9, 31; ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲙⲡⲁⲥⲉⲣ ⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥϣⲫⲏⲣ : ⲙⲉⲣⲉ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲣⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲥ (die liebe pflegt ihrem nächsten nicht böses zu thun) Rom 13, 10; S. ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧⲛⲥⲁϩ ϯ ⲧⲉϥⲕⲓⲧⲉ (euer meister giebt seinen groschen nicht) Mt 17, 24 — wofür B. vielleicht richtiger ⲡⲉⲧⲉⲛⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ϥϯⲕⲓϯ ⲁⲛ steht; ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲉϥϣⲁϫⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (niemand redet im geiste Gottes) 1 Cor 12, 3; S. ⲙⲓⲛⲟⲓ ⲛ̄ⲱϣ (ich kann nicht lesen) Fragm. 431; S. ⲙⲉⲕⲟⲩⲉϣ ϭⲗⲓⲗ (du willst nicht opfer) Ps 50, 18; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧϥ ⲙⲡⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ ⲙⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (jeder, der in ihm ist, pflegt nicht zu sündigen) 1 Joh 3, 6; ⲙⲏ ⲙⲡⲁϥⲭⲁ ⲡⲓ̅ϥ̅ⲑ̅ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ : ⲙⲏ ⲙⲉϥⲕⲱ ⲙⲡⲡⲥⲧⲁⲓⲟⲩⲯⲓⲥ ϩⲓϫⲛ ⲛⲧⲟⲟⲩ (wird er nicht die 99 auf dem berge lassen?) Mt 18, 12; B. ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥϭⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲁϩⲁⲗⲟⲗⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲁϥⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲟⲩⲧⲁϩ (wer pflegt einen weinstock zu pflanzen und seine frucht nicht zu essen) 1 Cor 9, 7 — wofür das SM. ⲛⲓⲙ ⲡⲉϣⲁϥⲧⲱϭⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲙⲁⲛ̄ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ⲛϥⲧⲙⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉϥⲕⲁⲣⲡⲟⲥ; B. ⲛⲓⲃⲱⲕ ⲇⲉ ⲙⲡⲁϥⲟϩⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ϣⲁϥⲟϩⲓ

1) »Eine handlung, welche, weil sie noch nie geschehen, auch jetzt nicht zu geschehen pflegt«. Ewald, über den bau der thatwörter im koptischen § 12.

ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der knecht bleibt nicht immer im hause, der sohn aber bleibt) Joh 8, 35; B. ⲙⲡⲁϥⲓ (er kommt nicht) 3, 20 — parallel mit ϥⲙⲟⲥϯ (er haßt); S. ⲙⲉϥⲉⲣϣⲁⲩ (er nützt nicht) Luc 14, 35 — für B. ϥⲉⲣϣⲁⲩ ⲁⲛ; S. ⲟⲩⲙⲟⲛⲁⲭⲏ ⲛⲥⲁⲃⲏ ⲙⲉⲥϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲉⲛⲧⲏⲣϥ (eine verständige nonne redet mit einem manne überhaupt nicht) Z. 576; ϧⲉⲛ ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓⲧⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ϩⲣⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲛ ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲓ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (denn in der auferstehung freien sie weder, noch werden sie gefreit, sondern sie werden sein wie die engel) Mt 22, 30; vergl. 5, 15. 9, 17; B. ⲙⲡⲁⲩϣⲛⲁϩⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ, M. ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉϩⲙⲟⲩ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲙ ⲡⲓⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ (sie können sie nicht erretten aus dem kriege) Bar 6, 49. Ähnlich wie *he will go* heißt: »er pflegt zu gehen«, so kann auch ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ ein futur der gewohnheit wiedergeben, z. b. B. ⲡⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲙⲡⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱϥ (dem fremden gehen sie nicht nach, οὐ μὴ ἀκολουθήσωσιν) Joh 10, 5 für S. ⲛⲛⲉⲩⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩϣⲙⲙⲟ; S. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲉⲩⲕⲟⲙϣϥ (Gott wird nicht verspottet) Gal 6, 7 für B. ⲥⲉⲛⲁⲉⲗⲕϣⲁⲓ ⲛⲥⲱϥ ⲁⲛ; M. ⲟⲩⲉⲣⲣⲁ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉϩⲙⲉϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩⲉϣϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲗⲱⲙⲓ (denn einen könig eines landes können sie nicht erretten, noch den menschen regenwasser geben) Bar 6, 52 — für B. ⲟⲩⲟⲩⲣⲟ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ⲛⲛⲟⲩϣⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϣⲧⲏⲓϥ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ.

Das sah. ⲙⲉⲣⲉ wird durch vortretendes ⲛⲉ mitunter ein aoristus praeteriti, z. b. ϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ ⲛⲉ ⲙⲉⲓⲉϣϭⲙϭⲟⲙ ⲛ̄ⲁⲛⲁⲛⲧⲁ ⲉⲛⲉⲧⲛⲏⲩ ⲛⲁⲛ ϩⲓⲃⲟⲗ (oftmals konnte ich den zu uns kommenden nicht begegnen) Z. 481; ⲉⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲉⲧⲙ̄ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϯ ⲛⲁϥ ⲙⲡⲉϥⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲛⲉ ⲙⲉϥⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (wenn es geschah, daß Gott ihm seine bitte nicht gab, so pflegte er nicht betrübt zu sein) Ming. 246; ⲉⲥϣⲁⲛⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲃⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲥ ⲛⲉ ⲙⲉⲥϭⲙϭⲟⲙ ⲉⲧⲁⲩⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲁϫⲉ ⲛⲁⲥ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲥϩⲱⲃ ⲙⲙⲁⲧⲉ (wenn sie zu ihr zu gehen gedachte, so konnte sie sich kein wort hervorbringen außer blos ihre angelegenheit) Nic. 1, 33.

Für S. ⲙⲉⲕ, ⲙⲉϥ begegnet man mitunter einer nebenform mit ⲁ: ⲙⲁⲕ, ⲙⲁϥ, ⲙⲁⲥ, z. b. ⲙⲁⲕⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (du gedenkst nicht) Sir 11, 25; ⲙⲁϥⲙⲉⲥⲧⲱⲟⲩ (er hasst nicht) 38, 4 nach Peyron; ⲙⲁⲕϭⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (du triffst keinen menschen) ÄZ. XVI. 14; ⲙⲁϥⲛⲟⲓ ⲛⲥϩⲁⲓ (er kann nicht schreiben) Pap. Berol.; ⲙⲁⲥⲛⲟⲓ (sie kann nicht *schreiben*) Pap. 19.

4. futurum ⲛ̀ⲛⲉ.

Sg. 1. ⲛ̀ⲛⲁ *2. m.* ⲛ̀ⲛⲉⲕ *f.* ⲛ̀ⲛⲉ *3. m.* ⲛ̀ⲛⲉϥ *f.* ⲛ̀ⲛⲉⲥ 397.
Pl. 1. ⲛ̀ⲛⲉⲛ *2.* ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲛⲉⲧⲛ̄ *3.* ⲛ̀ⲛⲟⲩ : ⲛ̄ⲛⲉⲩ.

Das negative futur ⲛ̀ⲛⲉ ist aus der negation ⲛ und dem hülfsverb ⲉ zusammengesetzt; es darf ihm nie ein ⲁⲛ folgen, wie fehlerhaft ⲛ̀ⲛⲁⲓ̀ⲧⲟⲛ

ⲁⲛ ϣⲁⲧⲉϥⲓ (1 Reg 16, 11); die form mit vorgesetztem ⲉ, z. b. ϫⲉ ⲉⲛⲁⲥⲱ (Luc 22, 18) für ϫⲉ ⲛⲛⲁⲥⲱ, ist ebenso falsch wie die mit einfachem ⲛ. Im M. begegnet man einmal (1 Cor 8, 13) der form ⲛⲛⲓ für ⲛⲛⲁ; die *3. pl.* lautet in diesem dialecte wie im sahidischen ⲛⲛⲉⲩ.

ⲛⲛⲉ ist die verneinung zunächst des futurum III, z. b. B. ⲛⲛⲉ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (ihm wird nichts gutes geschehen, οὐδὲν ἔσται ἀγαθόν) Prov 13, 13; ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ϣⲁⲧⲉⲕϫⲟⲗⲧ (der hahn wird nicht krähen, bis du mich verräthst) Joh 13, 38; S. ⲁⲣⲟⲩⲉⲛϩ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲣⲟⲛ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ ⲛⲛⲉ ϭⲉ ⲣⲱⲙⲉ ⲟⲩⲱⲛϩ (ⲙ)ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲉϩ (du hast uns dein herz offenbart; so wird niemals jemand jemandem sein herz offenbaren) Z. 396; B. ⲛⲛⲁⲉⲣϩⲟϯ (ich werde nicht fürchten) Ps 22, 4 für S. ⲛϯⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ; B. ⲛⲛⲁϩⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (ich werde ihn nicht austreiben) Joh 6, 37 für S. ⲛϯⲛⲁⲛⲟϫϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉⲟⲩϫⲁⲓ (du wirst nicht satt und nicht gesund werden) Mich 6, 14; B. ⲛⲛⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲫⲙⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (er wird nie den tod sehen) Joh 8, 51 für S. ⲛⲉϥⲛⲁⲛⲁⲩ [lies ⲛϥⲛⲁⲛⲁⲩ] ⲁⲛ [ⲉ]ⲡⲙⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ; B. ⲛⲛⲉϥⲑⲣⲓⲉⲣϧⲁⲉ ⲛϩⲗⲓ (er wird mir nichts mangeln lassen) Ps 22, 1 für S. ⲛϥⲛⲁⲧⲣⲁϣⲱⲱⲧ ⲁⲛ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ; ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ : ⲛⲛⲉⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ (ihr werdet mich nicht sehen) Mt 23, 39; ⲛⲛⲟⲩⲧⲁⲕⲟ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ : ⲛⲛⲉⲩϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲉϩ (sie werden niemals untergehen) Joh 10, 28.

Das negative futur ⲛⲛⲉ hat zugleich die bedeutung des negativen optativs, des vetitivs, z. b. ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲧⲁϩ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ (frucht soll nicht hervorgehen) Mt 21, 19; ⲛⲛⲉⲥϣⲱⲡⲓ : ⲛⲛⲉⲥϣⲱⲡⲉ (es möge nicht geschehen, μὴ γένοιτο) Rom 6, 15. Die zweite person der form dient daher zum ausdruck eines categorischen imperativs, z. b. ⲛⲛⲉⲕϧⲱⲧⲉⲃ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲛⲱⲓⲕ ⲛⲛⲉⲕϭⲓⲟⲩⲓ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲛⲟⲩϫ : ⲛⲛⲉⲕϩⲱⲧⲃ̄ ⲛⲛⲉⲕⲣ̄ⲛⲟⲉⲓⲕ ⲛⲛⲉⲕϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲛⲉⲕⲣ̄ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ ⲛⲛⲟⲩϫ (du sollst nicht tödten, οὐ φονεύσεις, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsches zeugniß ablegen) Mt 19, 18; ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙⲡ̄ϭ̄ⲥ̄ : ⲛⲛⲉⲕⲡⲓⲣⲁⲍⲉ (ⲙ)ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (du sollst nicht den Herrn versuchen, οὐκ ἐκπειράσεις) 4, 7; B. ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ (ihr sollt von ihm nicht essen, οὐ φάγεσθε) Gen 2, 17. Wie das fut. III, so vertritt auch das negative futurum den conjunctiv nach ϫⲉ, ϫⲉⲕⲁⲥ, ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ u. s. w., z. b. ⲙⲡⲉⲣⲣⲓⲕⲓ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕϩⲉⲓ (neige dich nicht, daß du nicht fallest) Eccl 2, 7. Im S. wird ϫⲉ ⲛⲛⲉ oft zu ϫⲛⲛⲉ contrahiert, z. b. ϫⲛ̄ⲛⲁⲟⲩⲟⲙϥ (Luc 22, 16) für ϫⲉ ⲛⲛⲁⲟⲩⲟⲙϥ.

Das regens ⲛⲛⲉ hat die fähigkeit das hülfsverb ⲉϣ oder ϣ, welches als *stat. constr.* seinen platz vor dem verbalen prädicate hat, an sich zu ziehen, so daß ⲛⲛⲉϣ als regens vor das nominale subject tritt, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉϣ ϩⲗⲓ ϩⲟⲗⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲁϫⲓϫ (und niemand wird sie auf meiner hand reißen können) Joh 10, 28 — wofür das S. ⲁⲩⲱ ⲛⲛⲉ ⲗⲁⲁⲩ

ⲧⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲁϭⲓϫ hat; S. ⲛⲛⲉϣ ⲛⲃⲁⲗ ⲥⲉⲓ ϩⲁ ⲛⲛⲁⲩ (nicht wird das auge vom sehen gesättigt werden können) Eccl 1, 8.

5. Imperativus ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡⲣ̄ : ⲙⲡⲉⲗ.

Der imperativ *sg.* und *pl.* wird durch das präformativ ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡⲣ̄ : ⲙⲡⲉⲗ verneint, welches aus der negation ⲛ, der copula ⲡⲉ und dem verbum ⲉⲣ (thun) zusammengesetzt ist. Der negative imperativ ist ein schwächeres verbot als der vetitiv, z. b. ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ : ⲙⲡⲣ̄ⲣ̄ϩⲟⲧⲉ (fürchte dich nicht), wohingegen ⲛⲛⲉⲕⲉⲣϩⲟϯ hieße: »du sollst nicht fürchten«. Die negation des imperativs durch ⲁⲛ ist selten, z. b. S. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲣⲭⲣⲉⲓⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ (alle dinge des leibes bedürfe nicht) Nic. 1, 31. 398.

Das durch ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ (lassen) gebildete causativ hat als negativen imperativ ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ : ⲙⲡⲣ̄ⲧⲣⲉ (laß nicht), in dem der auslaut ⲣ von ⲙⲡⲉⲣ im B. in ⲛ übergeht, z. b. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲙⲓ : ⲙⲡⲣ̄ⲧⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲓⲙⲉ (laß nicht jemand wissen) Mt 9, 30; ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ : ⲙⲡⲣ̄ⲧⲣⲉ ⲛⲛⲟⲃⲉ ⲣ̄ⲣ̄ⲟ ϩⲙ ⲡⲉⲧⲛⲥⲱⲙⲁ (laßt nicht die sünde in eurem leibe herrschen) Rom 6, 12; B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ⲫⲣⲏ ϩⲱⲧⲡ (laß nicht die sonne untergehen) Eph 4, 26; S. ⲙⲡⲣ̄ⲧⲣⲉ ⲡⲁⲙⲉⲉⲩⲉ ⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫⲱⲓ (laß nicht meinen gedanken über mich herrschen) LEPS. Dm. VI. 102, 5; und mit flexion S. ⲙⲡⲣ̄ⲧⲣⲉⲛⲣⲓⲙⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲁⲣⲛϫⲟⲟⲥ (laßt uns nicht weinen, sondern laßt uns sagen) MING. 195.

Neben den verschiedenen formen des verneinten verbs bewahrt der koptische text vielfach die griechischen negationen, doch nur solche, welche zugleich conjunctional sind — also nicht ⲟⲩ oder ⲙⲏ in einfach negativem sinne, wohl aber ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲅⲁⲣ, ⲟⲩⲇⲉ, ⲟⲩⲧⲉ und ⲙⲏ in der frage. Beispiele: ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲧⲁϥⲓ ⲁⲛ (denn des menschen sohn ist nicht gekommen) Mc 10, 45; ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲛⲛⲟⲩⲇⲁⲓ ⲙⲟⲩϫⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲙⲉⲣⲉ (sic) ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲱϩ ⲙⲛ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern) Joh 4, 9; ⲟⲩⲅⲁⲣ wird oft gebraucht, wo das griech. eine andere negation hat, z. b. B. Joh 7, 4; — ⲥⲉⲥⲓϯ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲉⲱⲥϧ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲉϩⲓⲟⲩⲓ ⲁⲛ ⲉⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲏ : ⲛⲥⲉϫⲱ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲥⲉⲟϩⲥ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲥⲉⲥⲱⲟⲩϩ ⲁⲛ ⲉⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲉ (sie säen nicht, noch ernten sie, noch sammeln sie in scheunen) Mt 6, 26; — ⲙⲏ ϭⲁϫ ⲃ̄ ⲁⲛ ⲉⲧⲟⲩϯ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲓ : ⲙⲏ ϫⲁϫ ⲥⲛⲁⲩ ⲛⲥⲉϯ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲟⲩϩⲟⲃⲉⲗⲟⲥ (verkaufen sie nicht zwei sperlinge um einen heller?) Mt 10, 29. Ebenso werden ⲙⲏⲧⲓ, ⲟⲩⲭⲓ (Mc 4, 21), ⲟⲩⲭⲟⲧⲓ (2 Cor 1, 24), ⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲧⲟⲩⲧⲟ (1 Cor 12, 16) u. a. in den koptischen text herübergenommen. 399.

XXXII. CAPITEL.

DIE PARTICIPIA UND DIE RELATIVA.

400. Die attributive oder adverbiale coordination des verbalen stammes geschieht im koptischen durch die partikeln ⲉ und ⲉⲧ. Dieselben lauten im demotischen gleichfalls ϰ oder / ⲉ und ɔ oder ʖ ıı ⲉⲧ; jenes ist aus dem alten hülfsverb 𓇋𓅱 *àu* »sein« hervorgegangen, und dieses aus dem hierogl. relativ 𓈖𓏏𓏭 *nte*, dem das demot. ɔ wenigstens graphisch noch entspricht. Der unterschied zwischen ⲉ und ⲉⲧ tritt im gebrauche scharf hervor: ⲉ, eigentl. »seiend«, ist von allgemeiner, unbestimmter, ⲉⲧ, eig. »welcher« von besonderer, bestimmter bedeutung; ⲉ ist das *participium indefinitum*, ⲉⲧ das *relativum definitum*. ⲉⲧ ist im grunde nominal, ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲛⲏⲩ heißt »der bestimmte mann, welcher kommt, der kommende«; ⲉ mit seinen verbal flectierten formen bleibt verbal, ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉϥⲛⲏⲩ heißt »ein mann, welcher kommt, insofern oder indem er kommt«. Die partikeln ⲉ und ⲉⲧ bilden die relativen formen des subjectlosen verbs (des particips), der nominalverba, des nominalsatzes mit der copula und des mit ⲟⲩⲟⲛ oder ⲙⲙⲟⲛ, des präfixlosen und des conjugierten verbs, sowohl des einfachen als des negativen ausdrucks[1]).

A. DAS PARTICIPIUM ADJECTIVUM.

a. das participium definitum.

401. **ⲈⲦ**, und B. auch **ⲈⲐ** nach § 64, bildet das *participium definitum* für jede zahl und jedes geschlecht, sowohl vom einfachen verbalstamme und vom verbum instans als in der bedeutung »seiend« von präpositionalen stämmen, z. b. ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲉⲧⲥⲱⲧⲙ (audiens), ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲉⲧⲛⲁⲥⲱⲧⲙ (auditurus); ⲉⲑ-ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲉⲧⲛ̄ⲙⲙⲁϥ (seiend mit ihm), ⲉⲧϧⲉⲛ : ⲉⲧϩⲛ̄ (seiend in), ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ : ⲉⲧⲛϩⲏⲧϥ (seiend in ihm). Die intransitiven verba, welche ein qualitativ haben, bilden das particip des einfachen verbs vom letztern, während das particip des verbum instans die active form gebraucht, z. b. ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ : ⲉⲧⲛⲏⲩ (kommend), ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ : ⲉⲧⲛⲁⲉⲓ (welcher kommen wird); ⲉⲧϩⲟⲗϫ : ⲉⲧϩⲟⲗϭ (süß), aber ⲉⲧⲛⲁϩⲗⲟϫ : ⲉⲧⲛⲁϩⲗⲟϭ (der süß sein wird), ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲉⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ (trocken). Die transitiven verba gebrauchen die active form in activem, die qualitative im passiven sinne, z. b. ⲉⲧϩⲱⲡ (verbergend); ⲉⲑⲛⲁϩⲱⲡ : ⲉⲧⲛⲁϩⲱⲡ (verbergen wollend), aber ⲉⲧϩⲏⲡ (verborgen);

---

1) Peyron stellt für den gebrauch der verschiedenen relativformen die regel auf: *euphonia consideranda, amphibologia vitanda*. Dem vorzüglichen philologen sind jedoch die wesentlichen unterschiede der verschiedenen formen entgangen.

ⲉⲧⲥϧⲁⲓ : ⲉⲧⲥϩⲁⲓ (schreibend), ⲉⲑⲛⲁⲥϧⲁⲓ : ⲉⲧⲛⲁⲥϩⲁⲓ (schreiben wollend), aber ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ : ⲉⲧⲥⲏϩ (geschrieben). Auch das unpersönliche ϣϣⲉ : ϣϣⲉ (es geziemt sich) bildet sein particip durch ⲉⲧ, doch ist dafür auch schon ⲉⲧⲉ gebräuchlich geworden; das synonyme B. ⲉⲧⲥⲉⲙⲛϣⲁ (Mt 3, 15. 1 Tim 3, 15. Eph 5, 4) zeigt regelmäßig ⲉⲧ, wo doch ⲉⲧⲉ-ⲥⲙⲛϣⲁ zu erwarten wäre.

402. Die nächste anwendung des participium definitum ist die attributive nach einem bestimmten substantivum, z. b. ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ (der schlechte knecht) Luc 17, 22; ⲡϣⲉ ⲉⲧⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ : ⲡϣⲉ ⲉⲧⲗⲏⲕ (das grüne holz) Luc 23, 31; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲥⲙⲏ ⲉⲧⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ (ich bin die stimme, welche ausruft in der wüste) Joh 1, 23; ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ (die eitlen worte); ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲉⲧϩⲛ ⲙⲡⲏⲩⲉ (vater unser, welcher in den himmeln) Mt 6, 9; ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ (dein gesegneter name) 3 Reg 8, 44; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (was über ihn geschrieben ist) Mt 11, 10; B. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ (nach der weise, welche geschrieben ist) Mc 1, 2; S. ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲥⲏϩ Z. 399; S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧϣϣⲉ (dies ist die geziemende art) Mc 3, 15 und auch negativ ⲉⲧⲙⲉϣϣⲉ (ungeziemend) Mc 13, 14 nach Peyr.; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (alle welche an ihn glauben) Joh 3, 13; B. ⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ (alle geschätzten steine) 1 Par 29, 8; ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ : ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ (alle knaben, welche in Bethlehem sind) Mt 2, 16; ⲛⲓϯⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲛⲕⲱϯ (die dörfer, welche umherliegen) Luc 9, 12; ⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ⲡⲕⲟⲩⲓ ⲉⲧⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ (der kleine, welcher unter ihnen) Luc 15, 12; S. ⲛⲃⲁⲗ ⲉⲧϩⲓϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ ⲛⲉⲧϩⲓⲃⲟⲗ (die innern augen und die äußern) Ming. 199; ⲛⲉϥⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲉⲧϩⲁⲉⲟⲟⲩ (seine herrlichen wohnstätten) ib. 201.

Das participium def. kann von seinem substantiv durch ein adjectivisches zweites attribut getrennt werden, z. b. ⲱ ⲡⲓϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲁϩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲫⲟⲛϩ : ⲱ ⲧⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛ̄ⲁⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲧϭⲟⲟⲙⲉ (o du ungläubiges und verkehrtes geschlecht) Mt 17, 7; B. ϯⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲕⲩⲛⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧϫⲏⲕ (die große und vollkommene hütte) Hebr 9, 11. Die nachdrückliche beziehung eines bestimmten particips auf ein unbestimmtes nomen oder auf ein von ihm durch einen zwischensatz getrenntes nomen wird durch das vorgesetzte demonstrativ ausgedrückt, B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, S. ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ, M. ⲡⲉⲓ ⲧⲉⲓ ⲛⲉⲓ; z. b. ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲫϯ . . . ⲑⲏ ⲉⲧϩⲏⲡ : ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ . . . ⲧⲁⲓ ⲉⲧϩⲏⲡ (eine verborgene weisheit Gottes) 1 Cor 2, 7.

403. Das participium definitum mit oder ohne ⲛⲁ dient zum ausdrucke des conjugationslosen prädicats, besonders dann wenn sein subject ein persönliches oder ein fragendes fürwort (ⲛⲓⲙ, ⲟⲩ, ⲁϣ) ist, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ (diese art *ist es* welche geschrieben) Mt 2, 5; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧⲟⲓ ⲛⲛⲏⲃ ⲉⲡⲁⲙⲁϩⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲟⲙ : ⲛⲧⲟⲕ ⲉⲧⲟ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫⲙ ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲛⲑⲁ-

ⲗⲁⲥⲥⲁ (du bist herr über die gewalt des meeres) Ps 88, 10; S. ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲉⲧⲧⲱϣ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ (nicht ich bestimme dich für dies werk, sondern Gott ists) Ming. 192; ⲉϣⲱⲡ ⲁϥϣⲁⲛⲓ ⲛⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲛ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (wann er kommt, wird er uns alles lehren) Joh 4, 25; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲑⲛⲁⲓⲁⲣⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ (du wirst meine füße waschen) 13, 6; ⲟⲩ ⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen?) Luc 5, 23; im abhängigen satze: B. ⲉⲧⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲭⲏⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧⲟⲓ ⲛⲟⲩⲣⲟ (da er hörte, daß Archelaos könig war) Mt, 2, 22 — wo der sah. text wahrscheinlich correcter das ⲉⲧ entbehrt: ⲁϥⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲭⲉⲗⲁⲟⲥ ⲟ ⲛⲣ̄ⲣ̄ⲟ.

Häufiger wird das prädicative particip mit seinem subjecte durch die copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ verbunden, welche mit dem folgenden ⲉⲧ zu ⲡⲉⲧ ⲧⲉⲧ ⲛⲉⲧ zusammenfließt, z. b. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲑⲛⲁⲁⲙⲟⲛⲓ ⲙⲙⲟⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲧⲙⲟⲟⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ (der Herr wird mich weiden) Ps 22, 1; B. ⲫⲓⲱⲧ ⲉⲧϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ (der vater der in mir ist, der thut seine werke) Joh 14, 10; B. ⲡⲁⲓ ⲡⲉⲧⲥⲱϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (dies befleckt den menschen) Mt 15, 18; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ihr werdet nicht reden, sondern der geist eures vaters wird in euch reden) Mt 10, 20; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲫⲁⲓ (du sagst dies) Joh 18, 34 — aber ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (du sagst es) 18, 37; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (ihr sagt es) Luc 22, 70; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲙⲡϣⲁ (wer ist würdig?) Mt 10, 11; ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲟⲛ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲟ̂ ⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲛ (wer ist herr über uns) Ps 11, 5; ⲟⲩ ⲡⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen) Mc 2, 9; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁⲱϩⲥ (wir werden ernten) 1 Cor 9, 11. Die copula kann in diesen sätzen das verbale prädicat ersetzen, wenn es aus einem vorangehenden satze zu entnehmen ist, z. b. S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲉⲧⲛⲁⲉⲓⲣⲉ ⲡⲉ ⲙⲡⲟⲩⲱϣ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (nicht jeder wird der eingehende sein, sondern *es ist* der, der den willen meines vaters thun wird) Mt 7, 21. Vergl. § 306.

404. Das participium definitum wird auch selbständig oder substantivisch gebraucht; es nimmt in diesem falle ein demonstratives pronomen vor sich, im B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, im S. aber den einfachen artikel ⲡ ⲧ ⲛ, der mit dem folgenden ⲉⲧ zu ⲡⲉⲧ ⲧⲉⲧ ⲛⲉⲧ, entsprechend dem hier. *pa-nte*, verschmilzt, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲡⲉⲧⲥⲱⲧⲙ (der welcher hört, der hörende), ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (die sagenden), B. ⲫⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (der die gerechtigkeit thuende, ὁ ποιῶν) Joh 3, 21; S. ⲡⲉϯⲣⲉ (für ⲡⲉⲧⲉⲓⲣⲉ) ⲙⲡⲉϥϩⲧⲟⲣ (wer seinen willen thut) Sir 20, 8; ⲫⲏ ⲉⲧϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ (der im himmel ist) 3, 13; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲉⲧⲛⲏⲩ (der künftige); ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ : ⲛⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ (die aufrichtigen) Ps 10, 3; B. ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲉ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (das heilige des heiligen); ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲟⲕϩ (die betrübten) Mc 2, 17; ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲩⲉⲱⲛϧ (die hören werdenden werden leben) Joh 5, 25; S. ⲡⲉⲧϩⲛ ⲙⲡⲏⲩⲉ ⲙⲛ ⲡⲉⲧϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (was

in den himmeln und auf der erde ist); S. ⲧⲉⲧⲟⲩⲱⲙ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲥⲱ ⲛⲥⲁϥ (die gestern aß und trank) Mél. 5, 167; ⲡⲉⲧⲉ̀ⲣⲟⲛ (das uns obliegende) Luc 17, 10. Das participium vertritt daher in vielen fällen das nomen agentis mit ⲣⲉϥ, z. b. ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲛⲉⲧⲙⲟⲟⲩⲧ (die todten) = ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲛⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ; S. ⲡⲉⲧϯϩⲁⲡ (der richter) = ⲡⲣⲉϥϯϩⲁⲡ.

Auch im B. kann das part. def. die schwache form des artikels annehmen, wenn dasselbe die bedeutung eines **adjectivs** hat, z. b. ϣⲁⲩⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉⲧⲥⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ (sie bringen den geringern *wein*) Joh 2, 10 für das ϣⲁⲩⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ der variante; ⲛⲉ ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (es war nicht ziemlich) Luc 13, 16; S. ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es ziemt sich) Z. 614. 621; ebenso ⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (böse), ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲡⲉⲧϩⲏⲡ : ⲡⲉⲑⲏⲡ (verborgen), ⲡⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ : ⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ (eitel) u. a. Von participien dieser art ist der artikel ⲡ, sei es in masculiner, sei es in neutraler bedeutung, so unzertrennlich geworden, daß er als solcher nicht mehr empfunden wird und einen zweiten artikel des *sg.* oder *pl.* zuläßt; so sagt man ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (der oder das böse), ⲡⲡⲉⲑⲏⲡ (das verborgene), ⲡⲡⲉⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ (das trockene) Luc 23, 31; ⲛⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (die übel), ϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (*mala*), ϩⲁⲛⲡⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ (eitle dinge) Ps 2, 1; S. ϩⲉⲛⲡⲉⲑⲏⲡ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (geheimnisse Gottes) Ming. 116; S. ⲛⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲓⲙ (alle übel) *ib.* 206; S. ⲛⲉϥⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (seine heiligen) für B. ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁϥ.

Das participium der **nominalverba** (§ 308) hat die besonderheit, daß es entweder als *stat. constr.* mit einem folgenden nomen eine wortkette bildet oder die endungen der 3. person hat. Das *part. def.* derselben hat, wie das der übrigen verba, das präformativ ⲉⲧ; es lautet von ⲛⲁⲛⲉ- : ⲛⲁⲛⲟⲩ- (gut) ⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲥ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ. Das part. def. wird nur als attribut **bestimmter** nomina gebraucht, z. b. B. ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉⲑⲛⲁⲁϥ (die große sünde) Ps 18, 14; ⲫⲛⲟⲩⲛ ⲉⲑⲛⲁⲁϥ (der große abyssus) 35, 7; B. ϯⲧⲟⲓ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ (das gute theil) Luc 10, 52; S. ⲧⲁϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ ⲉⲧⲛⲉⲥⲱⲥ (meine schöne taube) Ming. 146; S. ⲡⲉϥⲑⲃⲃⲓⲟ ⲉⲧⲛⲁϣⲱϥ (seine viele demuth) *ib.* 206; B. ⲙⲱⲓⲧ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ ⲁⲛ (alle nicht guten wege) Ps 35, 4 — so ist es correcter zu sagen als ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ (alle guten dinge) Ming. 205. Der männliche artikel bildet auch von ⲉⲑⲛⲁⲛⲉ- ein substantiv, welches einen zweiten artikel zuläßt: ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (das gute), ⲛⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ oder ϩⲁⲛⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ (*bona*); es ist sowohl ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ als ⲛⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ gestattet. Das participium indefinitum der nominalverba wird dagegen nach § 408 durch ⲉ gebildet. 405.

b. das participium indefinitum ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ.

Das **participium indefinitum** wird durch die präformative *sg. m.* ⲉϥ, *f.* ⲉⲥ und *pl.* ⲉⲩ gebildet; dieselben sind durch die pronomina suffixa vom verb ⲉ (hier. *âu*) abgeleitet und bedeuten also »**seiend**«. 406.

Wie ⲉⲧ verbinden sich auch ⲉϥ ⲉⲥ ⲉⲩ mit den verben activen oder qualitativen stammes, mit dem verbum instans und mit präpositionen.

Das part. indef. steht nur als attribut eines unbestimmten substantivs, welches den artikel ⲟⲩ oder ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ vor sich hat, oder eines anderen pron. indef., z. b. B. ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲉϥϩⲱⲟⲩ (ein schlechtes wort) Mt 15, 4; ⲟⲩϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲥⲫⲟⲣⲓ : ϩⲛϩⲃⲥⲱ ⲉⲩⲡⲣⲓⲱⲟⲩ (ein leuchtendes gewand, leuchtende gewänder) Jac 2, 2 — aber ϯϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲧⲫⲟⲣⲓ : ⲑⲃⲥⲱ ⲉⲧⲡⲣⲓⲱⲟⲩ (das leuchtende gewand) ib. 3; ⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲉⲥⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ : ⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉⲥⲧⲁϫⲣⲏⲩ (eine befestigte stadt) Ps 30, 22; ⲟⲩⲉⲧⲫⲱ ⲉⲥϩⲟⲣϣ : ⲟⲩⲉⲧⲡⲱ ⲉⲥϩⲟⲣϣ (eine schwere bürde) Ps 37, 21; ϩⲁⲛⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ ⲉⲩϩⲟⲣϣ : ϩⲛⲉⲧⲡⲱ ⲉⲩϩⲟⲣϣ (schwere bürden) Mt 23, 4; B. ϩⲁⲛⲥϧⲁⲓ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ (heilige schriften) 2 Tim 3, 15; ⲟⲩϣⲗⲟⲗ ⲉϥⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ : ⲟⲩϣⲗⲟⲗ ⲉϥϫⲁϩⲙ (ein unreines volk) Ps 42, 1; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱϫⲓ ⲉⲥⲟⲩⲏⲟⲩ (unter einem fernliegenden vorwand) Luc 20, 47; S. ⲟⲩⲡⲉⲓ ⲉⲥⲟⲩⲁⲁⲃ (ein heiliger kuß) Ming. 210; B. ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ (menschen, welche harren) Luc 12, 36 — aber S. ⲛⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ (diese harrenden menschen). Auch das part. indef. kann von seinem substantiv durch ein anderes attribut getrennt sein, z. b. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲉⲑⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩϫⲟⲣ (große und starke völker) Jos 23, 9. Das substantivische unbestimmte particip wird durch pronomina indefinita, wie ⲟⲩⲁⲓ, ⲟⲩⲟⲛ umschrieben; ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲡⲉⲧⲥⲱⲧⲙ (der hörende), aber ⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲟⲩⲁ ⲉϥⲥⲱⲧⲙ (ein hörender); B. ϩⲁⲛϭⲁⲗⲉⲩ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩϣⲟⲩⲱⲟⲩ (lahme und trockene) Joh 5, 3 — aber S. ⲛⲉⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ. Es kommen jedoch elliptische wendungen vor, wie ϯϣⲟⲡ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲙⲟⲕϩ (ich bin ein armer und betrübter) Ps 68, 30.

Wo das part. indef. nicht das attribut eines unbestimmten nomens ist, da tritt es als tempus des umständlichen nebensatzes aus den schranken seiner adjectivischen bedeutung. In diesem falle wird seine wurzel ⲉ flectiert wie ein anderes tempus.

B. DER PARTICIPIALE UND DER RELATIVE NOMINALSATZ.

a. das participium ⲉ.

407. Ein satz wird zu einem andern, dem hauptsatze, in beziehung gesetzt oder ihm participial untergeordnet durch die partikel ⲉ seiend, welche das hier. [hieroglyph] *åu* (sein) und das demot. [demotic] oder [demotic] ist. Diese relation ist demnach eigentlich eine verbale und bezeichnet weniger die bestimmte beziehung als im allgemeinen und ohne beschränkung auf eine zeit den umstand oder das verhältniß, so daß ⲉ sich durch indem, da erklären läßt. So wird jeder nominalsatz mit der copula durch das vortretende ⲉ relativ oder participial, indem er sich entweder an ein unbestimmtes nomen oder an ein verb anlehnt: B. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (es war ein mensch namens Johannes)

(Joh 1, 6; ⲡⲉⲟⲩⲣⲟ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲟⲩⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ ⲡⲉ : ⲡⲟⲩⲣ̄ⲣⲟ ⲛⲏⲩ ⲡⲉ ⲉⲩⲣⲙ̄ⲣⲁϣ ⲡⲉ (dein könig kommt zu dir, milde seiend) Mt 21, 5; S. ⲧⲏ ⲇⲉ ⲉⲧϣⲉⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲧⲉ (diese aber, eine tochter Abrahams seiend) Luc 13, 16; S. ⲛⲁⲓⲁⲧϥ ⲙ̄ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲡⲣⲁⲛ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉ ⲧⲉϥϩⲉⲗⲡⲓⲥ (selig der mann, wenn der name des Herrn seine hoffnung ist) Ps 39, 5; ⲁϥϫⲉⲙϥ ⲉⲡⲉϥⲇ̄ ⲡⲉ ⲉϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ : ⲁϥϩⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲡⲉϥϥⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲉϥϩⲙ ⲡⲧⲁⲫⲟⲥ (er fand ihn, indem es sein vierter tag war, daß er im grabe lag) Joh 11, 17; *Judas verrieth ihn* ⲉⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲓ̄ⲃ̄ : ⲉⲟⲩⲁ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲛ̄ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (seiend einer aus den zwölfen) 6, 71; B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲕⲓ ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲟⲩⲣⲁⲙⲁⲟ ⲡⲉ (er wurde arm euretwegen, obwohl er reich war) 2 Cor 8, 9; B. ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲉϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉϩⲁⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲡⲉ (diese menschen beunruhigen unsere stadt, da sie juden sind) Act 16, 20; B. ⲉⲫⲁⲓ ϩⲱⲟⲩ ⲡⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲁϣϥ (seiend dies was sie wollen, τοῦτο θέλοντες) 2 Petr 3, 5; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲁⲕ ⲛ̄ⲧⲉⲕⲓ . . ⲉⲟⲩⲃⲁⲗ ⲡⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (es ist dir besser, daß du kommst, seiend ein auge das deine als habend zwei augen) Mt 18, 9 — oder ⲉⲟⲩⲃⲁⲗ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲉⲧⲉ̀ⲣⲟⲕ Mc 9, 45. Ebenso haben die sätze mit dem personalpronomen statt der copula das participiale ⲉ, z. b. *du forderst von mir zu trinken* ⲉⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲉⲁⲛⲅ̄ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛ̄ⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (obwohl ich eine Samariterin bin) Joh 4, 9. Das participiale ⲉ-ϩⲛⲉ- (seiend der wille, wollend) entbehrt in der regel die copula, z. b. ⲉϩⲛⲏⲓ : ⲉϩⲛⲁⲓ (indem ich will, ἑκών) 1 Cor 9, 17; selten findet sie sich, wie ⲉϩⲛⲁϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (indem es nicht sein wille ist, ἀκουσίως) Lev 4, 22.

Auch die nominalverba bilden ihre participiale form durch ⲉ, welches 408. durch das complement des *stat. constr.* oder durch die an den verbalen stamm tretenden suffixe ergänzt wird; also ⲉⲛⲁⲛⲉ- : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩ- (gut): ⲉⲛⲁⲛⲉϥ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ, ⲉⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲥ, ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ u. s. w. Diese form steht zunächst als attribut unbestimmter nomina, z. b. B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (in einem guten und biedern herzen) Luc 8, 15; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ (ein mensch, der seine zunge viel macht) Ps 138, 11; B. ϩⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ (gute ehren) Luc 11, 13 — nicht ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ, wie Schwartze unter verwerfung des richtigen im diezischen mscr. gewählt hat. Demnächst steht die form in der abhängigkeit vom verbum eines hauptsatzes, namentlich von ϣⲱⲡⲓ (werden), ⲟⲩⲟⲛ (sein), ⲙ̀ⲙⲟⲛ (nicht sein) u. a. mehr; z. b. B. ⲁⲕϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲉⲥⲱⲕ ⲛ̀ⲧⲟⲧ ⲉⲙⲁϣⲱ (du warest bei mir sehr schön seiend) 2 Reg 1, 26; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲙⲱⲓⲧ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ (eure wege seien gut) Jer 33, 13; B. ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲃⲉⲭⲉ ⲉⲛⲁϣⲱϥ (euer lohn wird viel sein) Luc 6, 35; S. ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲉⲥⲱⲛ ϩⲙ ⲡⲥⲁ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ (daß wir seien schön durch die schönheit unserer seelen) Fragm. 439; S. ⲁⲩⲱ ⲉⲣⲉ ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ

ϣⲟⲟⲡ ⲉⲛⲉⲥⲱⲥ ⲉⲣⲉ ⲧⲛϩⲃⲥⲱ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲧⲃⲃⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲧⲛⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛⲉⲥⲉ ϩⲣⲁⲥ ⲉⲙⲁⲧⲉ (und indem unsere seele schön ist, unser gewand uns aus gutem und geläutertem golde ist, und unsere seele sehr schön von ansehen ist) *ib.* 440; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲃⲱⲕ ⲉⲛⲁⲁϥ ⲉⲡⲉϥⲟ͞ⲥ (kein knecht ist größer als sein herr) Joh 15, 20; S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲉⲩⲉⲓⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲉⲩϩⲟ (er fragte nach ihnen, da sie in ihrer erscheinung gut und in ihrem antlitz schön waren) Fragm. 439. Die participiale bedeutung der form ist oft verloren gegangen, z. b. S. ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲥⲁ ⲡⲁⲣⲁ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ (er ist schön in seiner schönheit vor allen menschenkindern) Ps 44, 3; S. ⲉⲧⲃⲉ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ⲁⲛ ⲛϭⲓ ⲡϣⲏⲛ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (weil jener baum nicht gut ist) Fragm. 311; und sogar das ⲡⲉ des imperfects duldet sie vor sich in B. ⲡⲉ ⲉⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲙⲁϣⲱ ⲡⲉ oder gar ⲧⲉ (sie war sehr schön) Dan. adj. 1, 2. 31.

b. das relativum ⲉⲧⲉ.

409. Der relative nominalsatz mit bestimmter beziehung auf ein bestimmtes nomen, wird durch ⲈⲦⲈ eingeleitet, welches aus ⲉⲧ und ⲉ, dem hier. *nte âu* zusammengesetzt ist und dem demot. *n* ⊃ entspricht. Heißt ⲫⲁⲓ ⲡⲉ »dies ist«, so bedeutet ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲧⲉ ⲡⲉⲓ ⲡⲉ »was ist« — als erklärung eines vorangegangenen bestimmten wortes. ⲉⲧⲉ bezieht sich in der regel auf ein b e s t i m m t e s nomen: B. ⲡⲉⲕϫⲣⲟϫ ⲉⲧⲉ ⲡⲭ͞ⲥ ⲡⲉ (dein same, welcher Christus ist) Gal 3, 17; ϯⲥⲏϥⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡ͞ⲛ͞ⲁ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲫ͞ϯ ⲡⲉ (das schwert des geistes, welches das wort Gottes ist) Eph 6, 17; ⲥⲛⲛⲟⲩ ⲛϫⲉ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲧⲉ : ⲥⲛⲏⲩ ⲛϭⲓ ⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ (es kommt die stunde, welche jetzt ist) Joh 4, 23: B. ⲡⲓϣⲗⲟⲗ ⲉⲧⲉ ⲡⲟ͞ⲥ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲛⲟⲩϯ (das volk, dessen gott der Herr ist). Ps 32, 12 — aber S. ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲛⲟⲩⲧⲉ; B. ⲙⲉⲥⲓⲁⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϩⲉⲙ ⲡⲉ ⲡⲭ͞ⲥ (Messias, dessen erklärung ist der Christ) Joh 1, 42; B. ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲓⲥⲣⲁⲏⲗⲓⲧⲏⲥ ⲡⲉ (meine brüder, welche die Israeliten sind) Rom 9, 3; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲛⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (die, welche nicht aus blut sind) 1, 13; S. ϩⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲡⲉ (in dem, was sein ist) Z. 430. Wenn ⲉⲧⲉ von dem nominalen prädicate durch einen zwischensatz getrennt wird, so kann ⲉ vor diesem wiederholt werden, z. b. ⲁⲥⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲁⲫⲣⲓ ⲛϣⲉⲗⲧⲁⲙ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲩϣⲁⲛⲥⲁⲧⲥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲧⲉ (sie ist wie ein senfkorn, welches, wann sie es pflanzen auf dem boden, klein ist) Mc 4, 31. ⲉⲧⲉ kann sich auf ein formal u n b e s t i m m t e s nomen beziehen, hat aber selbst eine pronominale, und nicht wie ⲉ verbale, bedeutung, z. b. B. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉⲧⲉ ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ ⲡⲉ (einer seiner jünger, welcher Andreas war) Joh 6, 8; S. ϩⲉⲛⲥⲁϩ ⲉⲧⲉ ⲃⲁⲣⲛⲁⲃⲁⲥ ⲡⲉ ⲙⲛ ⲥⲉⲙⲉⲱⲛ (gelehrte, nämlich B. und S.) Act 13, 1; S. ⲟⲩⲉⲓⲱⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲡⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ (ein einiger vater ist unser, nämlich Gott) Joh 8, 41; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ

ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ ⲁⲛϫⲉⲙϥ ⲉⲧⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲉ (den, über welchen Moses geschrieben hat, haben wir gefunden, nämlich Jesus) Joh 1, 46. **ⲉⲧⲉ** steht keineswegs immer an der stelle des subjects, z. b. **ⲫⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲫⲏ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ** (jener, der die gerechtigkeit thut, ist gerecht, gleichwie jener gerecht ist) 1 Joh 3, 7. Solche nominale sätze, deren verb ein *stat. constr.* oder eine durch suffixe flectierte form ist, können nach **ⲉⲧⲉ** die copula entbehren, z. b. B. **ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ** (der, welcher ist der wille des sohnes) Mt 11, 27; B. **ϥⲛⲓϥⲓ ⲉⲫⲙⲁ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁϥ** (er weht an den ort, welcher sein wille ist) Joh 3, 8; **ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ** oder **ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ** (*ea quae sua sunt*) Mc 3, 21. Joh 1, 11; **ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲫⲱϥ ⲡⲣⲁⲛ** (*in eo quod suum nomine*) Joh 5, 43; **ϧⲉⲛ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲑⲱϥ ⲙⲃⲁⲕⲓ** (*in ea quae sua urbe*) 4, 44. **ⲉⲧⲉ** und keine copula ist auch das relativ von **ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ** (es geziemt sich), z. b. B. **ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲥϣⲉ ⲁⲛ** (der nicht geziemende ort) Mc 13, 14; S. **ⲑⲉ ⲉⲧⲉ ϣϣⲉ** (die sich geziemende art) 1 Tim 3, 15; S. **ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ** (was sich nicht geziemt) Eph 5, 4 oder **ⲛⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ** Z. 578. Vergl. § 401. 402.

C. DER PARTICIPIALE UND DER RELATIVE PRAEFIXLOSE SATZ.

a. das participium ⲉⲣⲉ.

Das participiale **ⲉ** kann einen einfachen satz, dessen subject ein nomen und dessen prädicat ein präfixloses verb oder präpositional ist, sich nicht unterordnen; sondern es verstärkt sich zu diesem behufe durch das **ⲣⲉ** *auxiliare*. **ⲈⲢⲈ**, demot. ς ıı, ist das regens des participialen conjugationslosen satzes, welches ohne unterschied der zeit einen umstand zu einem unbestimmten nomen oder zu einem hauptsatze fügt; sein prädicat kann sowohl das verbum activum, qualitativum und instans als ein präpositionales sein; z. b. B. **ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲧⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ** (es war ein mensch daselbst, dessen hand trocken war) Mc 3, 1; S. **ϩⲉⲛⲕⲗⲟⲟⲗⲉ ⲛⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲧⲏⲩ ϩⲓⲟⲩⲉ ⲛⲥⲱⲟⲩ** (es sind wolken, hinter welchen ein wind treibt) 2 Petr 2, 17; B. **ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲉϥϩⲱⲟⲩⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲛⲉϥϫⲓϫ ⲫⲟⲣϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲧⲫⲉ** (er stand auf, sich auf seine kniee werfend und indem seine hände gen himmel gestreckt waren) 3 Reg 8, 54; B. **ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲧⲁⲓⲏⲡⲓ ⲛϧⲏⲧϥ ⲙⲡⲉϥⲫⲱϧ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲛⲉ** (und da diese menge in ihm war, zerriß das netz nicht) Joh 21, 11; S. **ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ** (denn es ist gut für dich, wenn ein einziges auge dein ist) Mt 18, 9 — wo das B. das einfache **ⲉ** hat, weil es das prädicat **ⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ** durch die copula anknüpft; B. **ⲙⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲫⲣⲏ ⲛⲁϩⲱⲧⲡ** (zur zeit, da die sonne untergehen wollte) Z. 44; **ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ . . ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ ⲛϧⲏⲧϥ : ⲛϭⲉⲗⲙⲁⲓⲉⲓⲛ ⲛⲛⲟⲩⲃ . . ⲉⲣⲉ ⲡⲙⲁⲛⲛⲁ ⲛϩⲏⲧϥ** (es war da das goldene gefäss, indem in demselben das manna war) Hebr 9, 4. 410.

Das einfache **ⲉ** vor diesen sätzen ist selten und nicht unbedenklich,

z. b. B. ⲉⲛⲁⲓⲁⲅⲱⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (seiend derselbe kampf euer, τὸν αὐτὸν ἀγῶνα ἔχοντες) Phil 1, 30; ⲉϣⲱⲡ ⲙⲉⲛ ⲉⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡϣⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲓ ⲉϫⲱϥ (wenn das haus würdig ist eures friedens, wird er über es kommen) Mt 10, 13 — neben B. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲣⲉ ϫⲱⲥ ϣⲏⲟⲩ (wenn ihr haupt langhaarig ist) 1 Cor 11, 15.

b. das relativum ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ.

411. Das regens des relativen conjugationslosen satzes ist wie das des nominalsatzes ⲈⲦⲈ (das regens des relativen präsens I), im S. und M. aber gewöhnlich ⲈⲦⲈⲢⲈ (das regens des relativen präsens II); dieser satz unterscheidet sich von dem nominalsatze ferner durch den mangel der copula. ⲉⲧⲉⲣⲉ im boh. texte wie Ez 47, 23 ist ein sahidicismus und ungehörig. ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ bezieht sich als attribut stets auf ein bestimmtes nomen; so besonders häufig bei präpositionalem prädicat, z. b. ϯⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̀ϩⲟⲩⲓϯ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ ⲧⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ϩⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̀ϣⲁⲣⲡ ⲧⲏ ⲉⲧⲉⲣⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ϩⲏⲧⲥ (das erste zelt, in welchem der leuchter ist) Hebr 7, 2; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥϧⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥϫⲓϫ : ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉϥϩⲁ ϩⲛ ⲧⲉϥϭⲓϫ (der, in dessen hand die wurfschaufel ist) Mt 3, 12; B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲩⲃ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (der ort, wo das gold ist) Gen 2, 11; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (die, bei denen die dämonen sind) Mc 1, 32; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲭⲣⲏⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ (die, welche das geld haben) Luc 18, 24; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϯϣⲉⲗⲉⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ (der, welcher die braut hat) Joh 3, 29; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ϯⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϫⲓϫ (die, in deren händen die ungerechtigkeit ist) Ps 25, 1 — wo das S. ⲛⲁⲓ ⲉ̀ⲣⲉ ⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϩⲛ ⲛⲉⲩϭⲓϫ hat. Ebenso bei verbalem prädicat, z. b. ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ϩⲓⲱⲓϣ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲕⲏⲣⲩⲥⲥⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ (Jesus, welchen Paulus predigt) Act 19, 13; S. ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϫⲱⲥ ϧⲟⲕϩ (die, deren haupt geschoren ist) 1 Cor 11, 15; B. ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧⲉ ⲡ̀ⲟⲩⲣⲟ ϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ ϩⲟⲣϣ (dies wort, nach dem der könig frägt, ist schwer) Dan 2, 11; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϯϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲧϥⲟⲣⲓ ⲧⲟⲓ ϩⲓⲱⲧϥ (der, dem das glänzende gewand angezogen ist) Jac 2, 3; B. ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ϣⲟⲡ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ (ein gebot, in welchem gerechtigkeit ist) 1 Joh 2, 8; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ϩⲑⲏⲟⲩ ⲭⲏ ⲉⲣⲟϥ (alle, deren herzen auf ihm liegen) Ps 33, 23; S. ⲛ̀ϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉⲩϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲏⲩ (die knechte, deren herr kommt) Luc 12, 37; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲓ ϩⲱⲟⲩ ⲥⲟⲙⲥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲱⲥ : ⲧⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϭⲱϣⲧ ϩⲏⲧⲥ (die, welche diese erwarten) Act 24, 15; S. ⲛⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛ̀ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ϣⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ (welche die heiden opfern) 1 Cor 10, 20; S. ⲛⲁⲓ ⲛⲉ ⲛⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲟⲩⲏⲏⲃ ϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ (dies ist's, was der priester sagt) Fragm. 426; S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ ⲛⲁⲣ̄ϩⲁⲉ (dies ist die art, daß die ersten die letzten werden) Mt 20, 16. Im S. ⲙⲛ ⲛⲉⲧⲉ ⲡⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ ϩⲱⲃ (oder ⲣ̄ϩⲱⲃ?) ⲛⲙⲙⲁⲓ (nicht ist, was der anachoret mit mir zu thun hat) Z. 296 steht das einfache ⲉⲧⲉ.

Wie das einfache ⲉⲧ des participium definitum (§ 403) steht auch ⲉⲧⲉ als **prädicat**, z. b. ⲡⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ ⲣⲁ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ ⲡⲁⲓ ⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲉϣⲏⲣⲓ ⲓⲣⲓ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ (das was der vater thut, das *ist's* auch, was der sohn thut) Joh 5, 19; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲧⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (ihr *seid die*, welchen die mysterien gegeben sind) Mc 4, 11; B. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛ̄ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲛ̄ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ (was *ist's*, was der mensch als ersatz seiner seele geben soll) Mt 8, 37; Mc 8, 36; ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲛⲑⲟⲕ ϩⲱⲕ ⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲙⲟϥ (dies *ist's*, wovor du dich selbst hüten sollst) 2 Tim 4, 15; auch mit der copula: ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲡⲛ̄ⲁ ϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was sagt der geist?) oder ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲉ ⲧⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲓⲣⲓ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was thut deine rechte?) Mt 6, 3.

Man begegnet in boh. texten öfter der unmittelbaren verbindung des ⲉⲧⲉ mit einer präposition, namentlich einer mit ⲛ oder ⲙ anlautenden, z. b. ⲛⲉ ⲡⲱⲛϧ ⲡⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ (das leben war es, welches in ihm) Joh 1, 4; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ (alles, was in ihnen ist) 1 Par 16, 32; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ (alles, was meines vaters ist) Joh 16, 15; ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (ein auge ist dein) Mt 18, 9; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲃⲟⲕⲓ (die schwangern) Mt 24, 19, und so oft ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ (jener) für S. ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ. Dergleichen ist fehlerhaft; ⲉⲧⲉ ist hier nur wegen des folgenden mit anlautendem ⲉ zu sprechenden ⲛ oder ⲙ geschrieben, eigentlich aber nur das participium definitum ⲉⲧ. Also muß es heißen ⲉⲧⲛ̀ϧⲏⲧϥ oder ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ, ⲉⲧⲉⲛⲧⲉ, ⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ, ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ. ⲉⲧⲉ kann gleich ⲉ nur vor einem nomen oder pronomen stehen, aber nicht vor einem verb oder vor einer präposition.

D. DAS PARTICIPIUM UND DAS RELATIV VON ⲟⲩⲟⲛ UND ⲙ̄ⲙⲟⲛ.

a. das participium ⲉⲟⲩⲟⲛ, ⲉⲙ̄ⲙⲟⲛ — ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ.

Das participium der präfixlosen sätze mit regierendem ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ̄ 412.
oder ⲙ̄ⲙⲟⲛ : ⲙ̄ⲛ̄ (§ 368) ist ⲉⲟⲩⲟⲛ : ⲉⲩⲛ̄ und ⲉⲙ̄ⲙⲟⲛ : ⲉⲙ̄ⲛ̄; dasselbe steht als attribut eines **unbestimmten nomens** oder eines **verbs**, z. b. B. ⲟⲩⲉⲃⲟ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁϥ (ein stummer, bei dem ein dämon war) Mt 9, 32; B. ⲟⲩⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲛⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃⲓ ϩⲓⲱⲧⲥ (ein feigenbaum, auf dem blätter waren) Mc 11, 13; B. ⲟⲩⲁⲗ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲥϧⲏⲟⲩⲧ ϩⲓⲱⲧϥ (ein stein, auf dem ein neuer name geschrieben ist) Apoc 2, 17; S. ⲕⲉⲉⲓⲱⲧ ⲉⲩⲛ̄ ϭⲟⲙ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉϥⲣ̄ⲡⲣⲟⲟⲩϣ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲛ̄ⲯⲩⲭⲏ (ein anderer vater, der für eure seelen sorgen kann) Ming. 198; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛ ⲥⲟⲕ ⲧⲟⲓ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ (er schickte die priester, indem sie mit säcken bekleidet waren) Jes 37, 2; S. ⲕⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲟⲩⲉⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̄ⲙⲟⲕ ϩⲛ̄ ⲛⲉⲕϩⲃⲏⲩⲉ (du wirst kraft in deinen arbeiten haben) Ming. 335; — ferner: S. ϩⲛ̄ ⲟⲩⲁⲥⲡⲉ ⲉⲙⲛ̄ ⲗⲁⲁⲩ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (in einer sprache, welche niemand kennt) Dul. 46; S. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲙⲛ̄ ϩⲃⲥⲱ

ⲙⲙⲁⲛ̄ϣⲉⲗⲉⲉⲧ ⲧⲟ ϩⲓⲱⲱϥ (er sah einen menschen, welchem kein hochzeitsgewand angezogen war) Mt 22, 11; S. ⲟⲩⲉⲥⲟⲟⲩ ⲉⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϫⲱⲛ ⲛϩⲏⲧϥ (ein schaf, an dem kein fleck ist) Ming. 206; S. ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ϩⲉⲛⲡⲏⲅⲏ ⲛⲉ ⲉⲙⲛ ⲙⲟⲟⲩ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (dies sind quellen, in welchen kein wasser ist) 2 Petr 2, 17.

ⲉ macht ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ auch relativ, wenn sie nur ein nomen regieren oder sich mit der präposition ⲛⲧⲉ in der bedeutung »haben, nicht haben« verbinden (§ 312): B. ⲟⲩⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲁⲥ ⲙⲙⲁⲩ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲧⲩⲡⲟⲥ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (ein brief, welcher eine form dieser art hat) Act 23, 25; B. ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛϩⲁⲛⲃⲁⲗ ⲉⲩⲙⲉϩ ⲙⲙⲉⲧⲛⲱⲓⲕ (indem sie augen voll unzucht haben) 2 Petr 2, 14 für das S. ⲉⲣⲉ ⲛⲉⲩⲃⲁⲗ ⲙⲉϩ ⲙⲙⲛⲧⲛⲟⲉⲓⲕ; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲓ ⲃ̄ ⲙⲙⲁⲩ (ein mensch war, der zwei söhne hatte) Luc 15, 11 — wo das S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁϥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲥⲛⲁⲩ fehlerhaft ist; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲛⲁ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲕⲁⲥ (es ist kein geist, welcher fleisch und knochen hat) Luc 24, 39; S. ϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲉⲙⲛⲧⲟⲩ ⲏⲡⲉ (übel, welche keine zahl haben) Ps 39, 19; S. ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲙⲛⲧϥ ⲥⲙⲏ (niemand ist, der nicht eine stimme hat) 1 Cor 14, 10; ebenso: B. ⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲟⲓ (wie ihr seht mich habend, daß ich habe) Luc 24, 39; B. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲛⲥⲟⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲟⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ (wenn der bruder eines stirbt, ein weib habend) Luc 20, 28; S. ⲉⲙⲛ ⲱⲥⲕ (seiend nicht verzug, *sine mora*), und B. ⲉⲙⲙⲟⲛ M. ⲉⲙⲙⲁⲛ, auch wohl mit unterdrückung des ⲉ: ⲙⲙⲟⲛ (wenn es nicht ist, d. h. sonst). Abhängig von ϣⲱⲡⲓ, z. b. ϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲕ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲓ̄ ⲙⲃⲁⲕⲓ (habe macht über 10 städte) Luc 19, 17.

413. Für ⲉⲟⲩⲟⲛ läßt der boh. dialect auch ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ zu, namentlich wenn das prädicat ein präpositionales ist, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩϣϭⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲧⲟⲓ ⲉⲛⲉϥⲧⲏⲃ: ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩϩⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ ϩⲛ ⲛⲉϥⲧⲏⲏⲃⲉ (ein mensch, an dessen finger ein goldring gesteckt ist) Jac 2, 2; ⲁⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲙⲃⲱⲕⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲡ̄ⲛ̄ⲁ ⲛⲣⲉϥϣⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙⲁⲥ: ⲟⲩϣⲉⲉⲣⲉϣⲏⲙ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲡ̄ⲛ̄ⲁ ⲛⲣⲉϥϣⲓⲛⲉ ϩⲓⲱⲱⲥ ⲁⲥⲧⲱⲙⲛⲧ ⲉⲣⲟⲛ (ein mädchen kam uns entgegen, die einen wahrsagergeist hatte) Act 16, 16; ⲁⲥⲓ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲟⲕⲓ ⲛⲥⲟϫⲉⲛ ⲛⲧⲟⲧⲥ: ⲁⲥϯ ⲡⲉⲥⲟⲩⲟⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲛϭⲓ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁⲗⲁⲃⲁⲥⲧⲣⲟⲛ ⲛⲥⲟϭⲛ ⲛⲧⲟⲟⲧⲥ (es kam ein weib zu ihm, in deren hand ein salbgefäss war) Mt 26, 7; B. ⲁⲥⲉⲣ ⲓ̄ⲃ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ϧⲁⲣⲟⲥ (sie verbrachte 12 jahr, indem blut unter ihr war) Mc 5, 25; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲱⲛϧ ⲉⲕⲟⲓ ⲛϭⲁⲗⲉ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϭⲁⲗⲟϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (es ist dir gut, daß du ins leben eingehest lahm seiend mehr als zwei füße habend) Mc 9, 44 — neben ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙⲙⲟⲕ (vs. 45), und ⲓⲉ ⲉⲣⲉ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (vs. 43).

b. das relativum ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ, ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ.

Das bestimmte relativ von ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ, welches das attribut eines 414.
bestimmten nomens oder das prädicat ist, ist ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ und ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲁϣϫ ⲙⲙⲟϥ (der, welcher ohren hat) Mt 11, 15; B. ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲱⲛϧ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ (alles fleisch, in dem lebensgeist ist) Gen 6, 17; B. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (der Herr, welcher kraft hat) Ps 23, 8; ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲕⲁϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ (der ort, an welchem nicht viel erde ist) Mc 4, 5; S. ⲛⲉⲯⲩⲭⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲛ ϫⲃⲓⲛ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (die seelen, an welchen kein makel ist) Sap 2, 22; B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉϩⲉ ⲛⲉⲙ ⲓⲱ ϩⲱⲙⲓ ⲙⲙⲟϥ (der ort, welchen rind und esel betreten) Jes 32, 20; ⲛⲉϥⲉ̀ⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ ⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (seine briefe, in welchen einige dinge schwer zu verstehen sind) 2 Petr 3, 16; B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲱⲛϧ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ (in der art, wie das leben in dem vater ist) Joh 5, 26; S. ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲥⲏϣ ⲉⲣⲟϥ (*nomen quo non aliud nomen magis contemtum est*) Z. 460; S. ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲡⲁⲙⲉ ⲉⲧⲉ ⲙⲛ (ⲙⲙⲛ) ⲕⲣⲟϥ ⲛϩⲏⲧϥ (wahrlich der mensch, in welchem kein falsch ist) Ming. 165. 195; ferner: ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲉⲩⲉϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲟⲧϥ ⲉⲩⲉⲟⲗϥ ⲛⲧⲟⲧϥ (der welcher hat, dem werden sie geben; und der welcher nicht hat, dem werden sie nehmen auch das, was er hat) Mc 4, 25; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁⲥ ⲙⲡⲓϩⲁⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲥ [ⲙ]ⲡϩⲁⲓ (die, welche den gatten hat) Gal 4, 27; S. ⲧⲉⲧⲉ ⲙⲛⲧⲥ ϩⲁⲓ (die keinen gatten hat) *ib.*; ⲟⲩϫⲱⲃ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ ⲃⲟⲏⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩ : ⲡⲉⲃⲓⲏⲛ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲛⲧϥ ⲃⲟⲏⲑⲟⲥ (der elende, der keinen helfer hat) Ps 71, 12; ϩⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ⲏⲡⲓ (schafe, welche keine zahl haben) 2 Par 5, 6 zeigt das im B. nach unbestimmtem nomen häufiger auftretende ⲉⲧⲉ statt des correcten ⲉ. S. ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲓϥ (was ich habe) Act 3, 6; S. ⲧⲙⲛⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲛⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (die brüderschaft, die wir mit einander haben) ÄZ. XVI, 14; B. ⲛⲓⲙ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲥ ⲓ̅ ⲛϫⲉⲥⲕⲓϯ ⲙⲙⲁⲩ (welches weib, das 10 groschen hat) Luc 15, 8 — S. ⲛⲓⲙ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲟⲩⲛⲧⲥ ⲙⲏⲧⲉ ⲛ̀ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (wenn sie hat). Prädicativ: B. ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲭⲁ ⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (wer *ist*, welchem es möglich ist, sünde zu vergeben) Mc 2, 7.

E. DAS PARTICIPIALE UND DAS RELATIVE CONJUGIERTE VERB.

Auch der relativsatz mit conjugiertem verb wird durch die beiden 415.
partikeln ⲉ und ⲉⲧⲉ eingeleitet. Auch hier bezieht sich das verbale ⲉ entweder als attribut auf ein unbestimmtes nomen oder auf das verb des hauptsatzes, oder endlich es steht absolut zur bezeichnung des umstandes, während das nominale ⲉⲧⲉ das attribut zu einem bestimmten nomen fügt oder prädicativ mit und ohne copula steht. Das participiale ⲉ verbindet

sich ohne weiteres mit den präfixen sämmtlicher tempora; nur nicht mit denen des präsens und der abgeleiteten tempora, da es diese formen durch sich selbst ausdrückt, als regens des präfixlosen verbs unter der form ⲉⲣⲉ und im pronominalen satze mit den angeknüpften suffixen. Ebenso tritt ⲉⲧⲉ vor alle tempora, nur daß es mit den präformativen des präsens I, dessen regens ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ ist, sich aufs engste verbindet, und sowohl vor dem ⲁϥ : ⲉϥ des präs. II als vor dem B. ⲁϥ des perfects seinen auslaut aufgiebt; von dem S. ⲁϥ desselben tempus aber durch die alte form des relativs ⲛⲧ ersetzt wird.

1. Präsens I, a) das participium ⲉⲣⲉ.

416. *Sg.* 1. ⲉⲓ 2. *m.* ⲉⲕ *f.* ⲉⲣⲉ 3. *m.* ⲉϥ *f.* ⲉⲥ
Pl. 1. ⲉⲛ 2. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ 3. ⲉⲩ.

Das koptische ⲉⲓ entspricht genau dem hier. *ȧuȧ*; nach § 49 wird diese 1 *sg.* im S. mitunter auch ⲉⲉⲓ geschrieben, z. b. Z. 481. Joh 8, 16. Die präfixe des präs. I sind dieselben wie die des fut. III ohne die präposition ⲉ. Die verbindung des regens ⲉⲣⲉ mit den präfixen der 3. person ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ ist auch hier gestattet, z. b. B. Apocal 14, 1; S. Luc 12, 35. Im sah. dialect fällt dies relativ ganz mit dem präs. II zusammen; in boh. handschriften wird es aufs häufigste mit dem präs. I und II verwechselt; man vergleiche Rom 10, 21 mit Jes 65, 2. Diese form hat vor allem eine eigenschaftliche, zuständliche bedeutung ohne beziehung auf eine besondere zeit und ist darin verschieden von den übrigen participien; es heißt daher B. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲏⲧ, aber S. ⲉⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲱⲧ 2 Petr 1, 4; B. ⲉⲥⲛⲏⲟⲩ, aber S. ⲉⲁⲥⲉⲓ 1, 18 u. a. m.

Das präsens ⲉϥ bezieht sich zunächst auf die gegenwart, drückt aber auch die gleichzeitigkeit (indem, während) mit dem verb des hauptsatzes aus. Das participiale präsens I bildet das nächste verbale attribut eines unbestimmten nomens, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲧⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (ein mensch, dessen hand trocken ist oder war) Luc 6, 6; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (es war ein mensch, der herabkam) 10, 30; S. ⲁϥϩⲙⲟⲟⲥ ⲉⲡⲃⲏⲙⲁ ⲉⲩⲙⲁ ⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲗⲓⲑⲟⲥⲧⲣⲱⲧⲟⲛ (er saß auf dem tribunal an einem orte, den sie Lithostroton nannten) Joh 19, 13; S. ⲟⲩⲛ ϩⲁϩ ⲛ̄ϣⲁϫⲉ ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛ̄ⲛⲟⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (es sind viele worte, welche schwer zu verstehen sind) 2 Ptr 3, 16. ⲉϥ kann auch das attribut eines objects sein (*casus obliquus cum participio*), z. b. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲩⲙⲟϣⲓ ⲛ̄ⲥⲱϥ (er sah sie hinter ihm gehend) Joh 1, 38; S. ⲉϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲛ̄ⲥⲟⲫⲟⲥ ⲉⲩⲙⲟⲩ (wenn er die weisen sterben sieht) Ps 48, 11; B. ϯⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ ⲉⲩϣⲟⲡ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich höre, daß spaltungen unter euch sind) 1 Cor 11, 18; S. ⲛϥϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲉⲩⲣⲟⲉⲓⲥ (er traf sie wachend) Luc 12, 37; S. ⲁϥⲟⲩⲱϩ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲛ ϣⲁⲛⲧⲉϥⲧⲁⲛϩⲟⲛ ⲉⲛⲙⲟⲟⲩⲧ (er verweilte bei uns, bis er uns todte belebte) Ming. 146; — so auch

nach ⲟⲩⲱϣ (wollen), z. b. B. ⲛϯⲟⲩⲉϣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲁⲛ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛϣⲫⲏⲣ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ (ich will euch nicht, der dämonen freunde seiend) 1 Cor 10, 21; ϯⲟⲩⲉϣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉⲙⲓ (ich will euch nicht unwissend seiend) Rom 1, 13; ebenso 16, 19; — und bei ϩⲏⲡⲡⲉ (sieh) mit unterdrückung des objects, z. b. ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉϥϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉϥϧⲉⲛ ⲛⲓⲧⲁⲙⲓⲟⲛ (sieh er ist in der wüste, sieh er ist in den gemächern) Mt 24, 25. Das particip nach ⲛ läßt sich nur durch eine ellipse erklären, so in B. ⲡⲉϥϭⲓϩⲃⲱⲥ ⲁϥⲟⲩⲃⲁϣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲉϥϩⲓ ⲥⲉⲧⲉⲃⲣⲏϫ (sein gewand war weiß, als wie blitzend) Luc 9, 29. ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ bildet demnach das participium indefinitum; vgl. § 406. Die präfixe sind dem verb als attribut so nothwendig, wie ⲛ dem nomen, z. b. ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩϣⲁⲧⲙⲉⲑⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲃⲏϣ Apoc 3, 16.

Häufiger lehnt sich das präs. I partic. als *verbales attribut* an den hauptsatz, indem sein subject mit dem des letztern gleich und seine handlung mit der des hauptverbs gleichzeitig ist, z. b. B. ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲉⲩⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ (sie glaubten an seinen namen, die wunder sehend) Joh 2, 23; B. ⲁⲩⲙⲟϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛϫⲱⲛⲧ ⲉⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲓ (sie waren alle zornerfüllt, dies hörend) Luc 4, 28; ⲣⲓⲙⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (weint ausrufend) Jac 5, 1; B. ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (befiehl den priestern sagend) Jos 3, 8; B. ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ⲁⲓⲛⲏⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟϩ ⲛⲥⲙⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (zu euch kommend, komme ich in der fülle des lobes Christi, ἐρχόμενος — ἐλεύσομαι) Rom 15, 29; ⲛⲏ ⲇⲉ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲣⲱϥ ⲉⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓϩⲏⲧ ⲛⲁⲓ ⲡⲉⲧⲥⲱϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (was aus dem munde kommt, da es aus dem herzen kommt, befleckt es den menschen) Mt 15, 18; S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲁⲙⲟⲩ ⲉⲓϩⲛ ⲛⲁ ⲛⲟⲃⲉ (laß mich nicht sterben in meinen sünden seiend) Leps. Denkm. VI. 102, 3; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧϧⲱⲧⲉⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲧⲁⲗϭⲟ ⲉⲓϣⲁⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲧⲟⲩϫⲟ (ich tödte und heile, indem ich schlage und gesund mache) Deut 32, 39 var.; S. *was soll ich beginnen* ⲉⲓϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲣⲓ (in der zelle sitzend) Z. 298; *bring 6 und 7 jahre zu* ⲉⲕⲧⲱⲃϩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott bittend) Z. 306; B. ⲁⲩⲉⲣ ⲙ̅ⲉ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲩⲕⲱⲧ (sie brachten 46 jahre bauend zu) Joh 2, 20; ⲁⲓⲉⲣ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲓⲙⲟϣⲓ ⲉⲓⲟⲕⲉⲙ (ich bringe den ganzen tag traurig einhergehend zu) Ps 37, 7; S. ⲁϥⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ (er verharrte betend) Z. 345; S. ⲁⲛϭⲱ ⲉⲛⲟ̂ ⲙⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲟⲩⲁ ⲛⲟⲩⲁ ⲉϥⲛⲕⲟⲧⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (wir blieben unberührt seiend und jeder allein schlafend) Z. 346; B ⲁϥⲱⲥⲕ ⲉϥⲛⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (er verzog dort aus und eingehend, gieng dort länger aus und ein) 4 Reg 4, 8; S. ⲁϥⲱⲥⲕ ⲉϥϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲁⲩ (er verzog mit ihnen zu reden, redete lange mit ihnen) Act 20, 11; ϣⲱⲡⲓ ⲉⲕⲕⲁϯ ⲉⲡⲉⲕⲁⲛⲧⲓⲇⲓⲕⲟⲥ ⲛϫⲱⲗⲉⲙ : ϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲛ ⲡⲉⲕϫⲁϫⲉ (sei verständig gegen deinen widersacher eilends) Mt 5, 25; ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϧⲏⲕ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϯⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲧⲉⲛϧⲏⲃⲥ ⲉⲩⲙⲟϩ : ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲛϯⲡⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙⲏⲣ ⲉⲣⲉ ⲛⲉⲧⲛϩⲏⲃⲥ ⲙⲟⲩϩ (mögen eure lenden gegürtet sein und eure lampen brennend) 12, 35;

ähnlich B. ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲧ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲟⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲉⲧⲉⲃⲣⲏϫ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉϥϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲥⲟⲩⲟⲃϣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (seine gestalt war wie ein blitz und sein gewand weiß wie schnee) Mt 28, 3. Nach den verben des aufhörens steht das präs. I partic. in einem abhängigen verhältniß, das unserm infinitive entspricht, z. b. B. ⲁϥⲕⲏⲛ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (er hörte auf zu reden) Ex 31, 18; ⲁⲩⲕⲏⲛ ⲉⲩϭⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲃⲉⲭⲉ : ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϫⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲃⲉⲕⲉ (sie haben geendigt ihren lohn zu empfangen, sie haben ihn schon empfangen) Mt 6, 5; B. ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ (sie haben geendigt ihn zu richten) Joh 3, 18; B. ⲁϥⲟⲩⲱ ⲉϥⲙⲟⲩ (er hat geendigt zu sterben) Joh 19, 33 — wofür auch ⲁϥⲟⲩⲱ ⲁϥⲙⲟⲩ (er hat geendigt, er ist gestorben) Mc 15, 44 berechtigt ist; S. ϣⲁϥⲗⲟ ⲉϥϩⲟⲣϣ ⲛ̄ⲛⲟⲃⲉ (er hört auf von sünde beschwert zu sein) Ming. 336; S. ⲁⲓⲗⲟ ⲉⲓⲟ̄ ⲙ̄ⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (ich hörte auf ein mönch zu sein) Ming. 240. Indem das particip sich dem hauptverb formal beiordnet, ist es ihm dem sinne nach oft untergeordnet, z. b. ϯϭⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛ̄ϩⲗⲗⲟ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛ̄ⲙⲙⲁⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲉⲉⲓϫⲟⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲩⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲩⲁⲡⲁⲛⲧⲁ ⲉⲣⲟⲟⲩ (invenio patres nostros senes, qui nunc nobiscum sunt, mandans eos in caritate obviam iis euntes, ituros — d. h. ich suche unsere alten väter auf, die jetzt bei uns sind, indem ich ihnen auftrage diesen zu begegnen) Z. 481.

Das präs. I partic. drückt auch den umstandssatz mit verschiedenem subject aus und entspricht dann einem griech. absoluten particip oder den conjunctionen ὡς, ὅτε, ἐν ᾧ, ἐφ' ὅσον u. ähnl.; z. b. B. ⲉϥⲭⲏ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ ϧⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ (während er im feste in Jerusalem war, glaubten viele an seinen namen) Joh 2, 20; B. ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ (indem ich komme, pflegt mir ein anderer zuvor zu kommen) 3, 7; B. ϩⲁⲣⲁ ⲟⲩⲛ ⲉϥⲟⲛϧ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲥϩⲁⲓ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲛⲱⲓⲕ (nun pflegen sie sie, wenn der mann lebt, ζῶντος τοῦ ἀνδρός, eine ehebrecherin zu nennen) Rom 7, 3; ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ⲁ ϩⲁϩ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (während er dies sagte, glaubten viele an ihn) Joh 8, 30; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲕⲟⲓ ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲕⲁⲓⲛ ⲉϫⲉⲛ ⲁⲃⲉⲗ ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϧⲟⲑⲃⲉϥ (und es geschah, da sie sich auf dem felde befanden, erhub sich Kain gegen seinen bruder Abel und tödtete ihn) Gen 4, 8; ⲁⲥⲓ ⲉⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ ⲛ̀ϣⲱⲣⲡ ⲉⲧⲓ ⲉⲣⲉ ⲧⲭⲣⲉⲙⲥ ⲙ̀ⲃⲟⲗ : ⲁⲥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲧⲁⲫⲟⲥ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛ̄ⲃⲟⲗ (sie kam zum grabe morgens, während draußen noch finsterniß war) Joh 20, 1; S. ⲉⲧⲉⲓ ⲉϥϣⲁϫⲉ ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲁϥⲉⲓ ⲉⲣⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ ⲉϥⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲏⲧⲟⲩ (da er noch redete, da kam eine menge, vor der Judas gieng) Luc 22, 47; S. ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲡⲉⲛϣⲗⲏⲗ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲩ ⲉⲣⲁⲧⲕ (höre unser gebet, indem jeder zu dir kommt) Ps 64, 2; S. ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲟⲛϩ (wie die tage, da er lebte) Z. 348; S. ⲛ̄ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉϥϩⲙ̄ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲙⲙⲁⲛ (die tage, da er mit uns im leibe war) Ming. 171.

Oftmals verbinden sich die griechischen conjunctionen mit dem participium absolutum, z. b. ϩⲱⲥ ⲉⲓ (Joh 9, 5); ϩⲱⲥ ⲉⲕ : ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲕ (Mt 5, 25), ϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ (Rom 6, 20), ϩⲟⲧⲁⲛ (Luc 12, 55); so steht die form auch nach koptischen conjunctionen ⲉϣⲱⲛ (wann), ϫⲉ (daß) und in vergleichssätzen, wie: ⲕⲁⲧⲁ ϯⲕⲁϩⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲩⲕⲱⲥ (nach der sitte wie die Juden bestatten) Joh 19, 46; S. ⲕⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲧⲉⲣⲟⲛ ⲛⲑⲉ ϩⲱⲱⲛ ⲉⲛⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ (vergieb uns unsere schulden wie wir selbst vergeben) Z. 309.

b) das relativum ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ.

Sg. 1.	ⲉϯ	*Pl. 1.*	ⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧ̅ⲛ̅	417.
2. m.	ⲉⲧⲉⲕ : ⲉⲧ̅ⲕ̅	*2.*	ⲉⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲉⲧ̅ⲛ̅	
f.	ⲉⲧⲉ			
3. m.	ⲉⲧⲉϥ : ⲉⲧ̅ϥ̅	*3.*	ⲉⲧⲟⲩ	
f.	ⲉⲧⲉⲥ : ⲉⲧ̅ⲥ̅			

Diese form ist aus der verbindung der relativpartikel ⲉⲧ *nte* mit den suffixen hervorgegangen, wie besonders deutlich aus der *3. pl.* ⲉⲧⲟⲩ hervorgeht; daher werden ⲉⲧ̅ⲕ̅, ⲉⲧ̅ϥ̅, ⲉⲧ̅ⲥ̅ in alten sah. handschriften meist ohne vocal vor dem suffix geschrieben. Doch scheint daneben die umschreibende form ⲉⲧ+ⲉ+ϥ *nte-âu-f* üblich gewesen zu sein, und diese vollere form ist die im boh. dialect übliche, welche auch in den sah. handschriften häufig vorkommt; jedoch ist sie im S. zugleich das participium des präsens II. Das regens des präfixlosen satzes lautet ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ (§ 411); das präfix, durch welches es sich bisweilen ergänzt, ist ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ (B. Ps 48, 7) — nicht ⲉⲧⲉϥ, ⲉⲧⲉⲥ, ⲉⲧⲟⲩ, da die wiederholung des relativs nicht ohne härte sein würde. Wird das relativ, welches in diesem falle seine selbständige form ⲉⲧⲉ annimmt, von seinem verbalen präfix getrennt, so tritt für das letztere das des einfachen präsens ein (ⲉⲧⲉ . . . ϯ 1 Cor 10, 33); selten wird die volle relative form (ⲉⲧⲉ . . . ⲉⲧⲟⲩ Z. 421) angewandt.

Das relativum des präsens I. bezieht sich zunächst auf ein bestimmtes nomen oder pronomen, z. b. B. ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der ort, an welchem ich bin) Joh 14, 2; ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (diese zeichen, welche du thust) 3, 2; ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ : ⲙⲁⲣⲉⲥϣⲱⲡⲉ ⲛⲉ ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣⲥ (es geschehe dir nach der art, welche du willst, frau) Mt 15, 28 — wo einige boh. handschriften, und mit ihnen Schwartze, ein unmögliches ⲛ̀ⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ haben; ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲧⲉⲛⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ (das was wir wissen, das reden wir; und das was wir sehen, davon zeugen wir) 3, 11; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲟⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (dieser ist wie jedermann, welchen sie aus dem geiste ge-

bären) 3, 8; S. ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲛ̄ϩⲏⲧϥ (an dem orte, an welchem sie sind) Z. 481; S. ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲟⲩⲏϩ [lies ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲏϩ] ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ (alle orte, in welchen sie weilen) Ming. 128; ⲛⲓⲙ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ : ⲛⲓⲙ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧϥ (wer ist dieser, über welchen ich dies also höre) Luc 9, 9; S. ⲓⲱⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲡⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲃⲁⲣⲛⲁⲃⲁⲥ (Joses, welchen sie Barnabas nennen) Act 4, 36; ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱⲡⲓ ϧⲁ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ : ⲡⲉⲧⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱⲡⲉ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (die ihr unter dem gesetze sein wollt) Gal 4, 21; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲑⲏⲟⲩ ⲭⲏ ⲉⲧⲟⲩϫⲟⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ : ⲛⲉⲧⲛⲁϩⲧⲉ ⲉⲧⲉⲩϭⲟⲙ ⲉⲧϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ⲉϫⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉⲩⲙⲛⲧⲣ̄ⲙ̄ⲙⲁⲟ (die, deren herzen vertrauen auf ihre kraft und welche sich rühmen der menge ihres reichthums) Ps 48, 7; S. ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ ⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (die werke, welche sich nicht geziemt zu thun) Z. 421.

Ein persönliches pronomen, welches das subject des relativen verbs verstärkt, steht gewöhnlich vor dem relativ, und zwischen diesem und einem *casus absolutus* an der spitze des satzes, welcher das durch ein dem relativ folgendes suffix ergänzte subject oder object vorwegnimmt, z. b. S. ⲡⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲟ̂ ⲙ̄ⲙⲟϥ (der ort, wo ich bin) Joh 14, 2; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉⲧⲉⲕϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲧⲉⲕⲡⲏⲧ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲛ̄ⲥⲱϥ (ich bin Jesus, der welchen du verfolgst) Act 9, 5; ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲡⲉϥⲓⲱⲧ : ⲡⲁⲓ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ (Jesus, dessen vater wir kennen) Joh 6, 42; ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ ⲛⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲙⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ 2 Joh 1; ⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲏϯ ϩⲱϥ ⲉⲧⲉϥϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲛ̀ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲉⲧⲉϥϩⲙ̄ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (gleichwie er im lichte ist) 1 Joh 1, 7.

Der andere gebrauch des conjugierten relativs ist der prädicative, besonders bei pronominalem subject (nach § 306. 403), entweder ohne oder mit der copula, im S. in der regel letzteres. Das subject des relativen verbs kann in diesem falle nicht das des satzes sein, da sonst das unconjugierte ⲉⲧ eintreten müßte; z. b. ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲉϯⲥϧⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲟⲗⲏ ⲛ̄ⲃⲣ̄ⲣⲉ ⲧⲉϯⲥϩⲁⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ̄ (wieder ein neues gebot *ist es*, welches ich euch schreibe) 1 Joh 2, 8; ⲃⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲁⲛ ⲉϯⲥϧⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛ̄ⲃⲣ̄ⲣⲉ ⲁⲛ ⲧⲉϯⲥϩⲁⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ̄ (nicht ist es ein neues gebot, welches ich euch schreibe) 2, 7; ⲥⲡⲟⲩⲇⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϯⲣⲁ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲓⲥϧⲁⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (aller eifer *ist's*, den ich aufwende, indem ich euch schreibe) Jud 3; ⲟⲩ ⲟⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲑⲙⲉϥ : ⲟⲩ ⲟⲛ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲥⲟⲧⲙⲉϥ (was wollt ihr auch hören?) Joh 9, 27; B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲟⲩⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (was ist's, was sie thun?) Joh 2, 21; B. ⲙⲏ ϭⲁϫ ⲃ̅ ⲁⲛ ⲉⲧⲟⲩϯ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲓ (sind es nicht 2 sperlinge, welche sie für einen pfennig geben) Mt 10, 29; B. ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (du bist's, dem ich sage) Mc 2, 11; B. ⲑⲙⲏⲓ ⲧⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (die wahrheit ist's, welche ich sage) Joh 8, 45; B. ⲛⲑⲱ-

ⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲥⲧⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲉⲙⲓ (ihr seid es, welchen zu wissen gegeben ist) Luc 8, 10; und mit einem *casus absolutus* an der spitze des satzes: B. **ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲁ ⲫϯ ⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ** (der, den Gott gesandt hat, die worte Gottes sind es, welche er redet) Joh 3, 34.

2. Futurum, a) das participium **ⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ . .**

418. Das futurum I bildet sein participium durch dieselben präfixe des präsens I: **ⲉϥⲛⲁ** —, und sein gebrauch ist der nämliche — zunächst als attribut eines unbestimmten nomens, z. b. **ⲁϥⲥⲉⲙⲛⲉ ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉϯⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ : ⲁϥⲥⲙⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲛϩⲏⲧϥ ⲛⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ** (er setzte einen tag fest, an dem er die erde richten wollte) Act 17, 31; S. **ⲟⲩϩⲱⲃ ⲉⲩⲛⲁⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛϩⲏⲧϥ** (etwas, worin sie gegen Gott sündigen werden) MING. 158; B. **ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲅⲁⲣ ⲉⲩⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲏⲓ** (es sind viele, welche zu mir sagen werden) Mt 7, 22; Mt 19, 30; Act 1, 15. Der *casus obliquus cum participio* findet sich in B. **ⲁϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉϩⲁⲛⲥⲁⲃⲉⲩ ⲉⲩⲛⲁⲙⲟⲩ** (wenn er weise sieht, welche oder daß sie sterben werden) Ps 48, 11; Luc 21, 31; bei **ϩⲏⲡⲡⲉ**, z. b. **ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ** (sieh ihr werdet gehen) Luc 22, 10. Die beziehung des relativum indefinitum auf ein bestimmtes nomen ist ungewöhnlich, wie im fragesatze: S. **ⲁϣ ⲡⲉ ⲡⲃⲓⲟⲥ ⲉⲓⲛⲁⲥⲟⲧⲡϥ ⲛⲁⲓ** (welches ist das leben, welches ich mir wählen soll?) Z. 329.

Als attribut eines verbs in gleicher person steht diese form z. b. im B. **ⲉϥⲉ̀ⲟⲩⲛⲟϥ ⲉϥⲛⲁⲣⲱⲧ** (er wird frohlocken sprießend, εὐφρανθήσεται ἀνατέλλουσα) Ps 64, 11; B. **ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϥⲓ̀ⲏⲥ ⲉϥⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϥϩⲟⲣϣ ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲉϥϩⲟⲣϣ ⲉϥⲛⲁϫⲱⲛⲧ** (es sei jeder mensch eilend hören wollend, langsam reden wollend, langsam zürnen wollend) Jac 1, 19; S. **ⲉⲧⲉⲧⲛⲉⲓ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲁϣⲗⲏⲗ ⲙⲡⲣϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲓϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲧⲏⲥ** (wenn ihr kommt beten wollend, so seid nicht wie diese heuchler) Mt 6, 5; S. **ⲁⲡⲣⲏ ⲉⲓ ⲉϥⲛⲁϩⲱⲧⲡ** (die sonne kam untergehen wollend, zum untergange) Z. 336; S. **ⲁⲓⲃⲱⲕ ⲉⲡⲁⲕⲏⲡⲟⲥ ⲉⲓⲛⲁϯ ⲛⲁⲕ ⲛⲛⲁⲉⲕⲓⲃⲉ ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ** (ich gieng in meinen garten, um dir dort meine brüste zu geben) MING. 146.

Das absolute participium futuri bedeutet: indem er will oder da er wollte, z. b. B. **ⲉⲕⲛⲁⲧⲱⲃϩ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲉⲡⲉⲕⲧⲁⲙⲓⲟⲛ** (wenn du beten willst, so geh in dein gemach) Mt 6, 6; B. **ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ** (es geschah, da Petrus vorübergehen wollte) Act 9, 32; **ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁⲓ̀ ⲉϯⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϣⲗⲏⲗ** (es geschah, da wir zum gebet gehen wollten) 16, 16; **ⲉⲩⲛⲁⲉⲛϥ ⲇⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲡⲁⲣⲉⲙⲃⲟⲗⲏ ⲡⲉϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲉⲩⲛⲁϫⲓ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲡⲁⲣⲙ̄ⲃⲟⲗⲏ ⲡⲉϫⲁϥ** (als sie ihn ins lager führen wollten, sprach Paulus) Act 21, 36; S. **ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲁ ⲡϫⲟⲓ ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ ⲉⲩⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲣⲟϥ**

(und sogleich legte das schiff an, da sie es besteigen wollten) Joh 6, 21; B. ⲉϥⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲓⲏⲥ ⲛⲁⲩϩⲟϫϩⲉϫ ⲙⲙⲟϥ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲏϣ (als Jesus kommen wollte, bedrängte ihn die menge) Luc 8, 42; B. ⲉⲩⲛⲁⲑⲱⲟⲩϯ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲏϣ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲟⲥ (als sich die mengen versammeln wollten, begann er zu sagen) 11, 29; B. ⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲁⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϣⲱⲡⲓ ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲛϣⲱⲓ (wenn dies geschehen wird, so schaut auf) 21, 28. Daher verbinden sich auch conjunctionen mit dem participium futuri, namentlich ⲉϣⲱⲡ (Mt 6, 5), ϩⲱⲧⲉ (Joh 5, 25), und selbst ϩⲓⲛⲁ (Act 5, 15) u. a. Im hauptsatze ist die form kaum zulässig, doch findet sie sich bisweilen nach einem vordersatze, wie z. b. ⲟⲩⲥⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲉϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wodurch ein bruder losgekauft wird, wird dadurch ein mensch losgekauft werden?) Ps 48, 8 — wo die variante ϥⲛⲁⲥⲱϯ hat; ⲉϣⲱⲡ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲅⲉ ⲟⲩⲛ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲅⲉ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲁⲡⲟ̅ⲥ̅ (wenn wir leben werden, werden wir dem Herrn leben; wenn wir sterben werden, werden wir dem Herrn sterben; ob wir nun leben werden oder sterben werden, sind wir des Herrn) Rom 14, 8. Vermuthlich ist hier das fut. II ⲁⲛⲛⲁⲱⲛϧ, ⲁⲛⲛⲁⲙⲟⲩ zu lesen[1].

Das futurum III hat die präfixe des einfachen particips, wird aber nur selten als particip gebraucht, z. b. B. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ (ein sohn, dessen namen sie Emmanuel nennen werden) Mt 1, 23; ⲛⲛⲁⲗⲟϫⲧ ⲉⲓⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ (ich will nicht aufhören dich zu zu loben) Jes 38, 19. Hier ist ⲉⲓⲥⲙⲟⲩ vorzuziehen.

b) das relativum ⲉⲧⲉ . . ⲛⲁ . . : ⲉⲧⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ . .

419. Das relativum des futurum I. ⲉⲧⲉϥⲛⲁ- hat die gleichen präfixe und den gleichen gebrauch wie das des präsens I. Beispiele des attributiven gebrauchs: B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲛⲁϫⲟϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲣⲓⲧϥ (was er euch sagen wird, das thut) Joh 2, 5; B. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ (den tag, welchen ihr davon essen werdet, werdet ihr sterben) Gen 2, 17; B. ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲱⲛϧ ⲙⲙⲱⲟⲩ (alle tage, welche sie leben werden) 3 Reg 8, 40; ⲡⲓϣⲗⲟⲗ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲉⲣⲃⲱⲕ ⲛⲁϥ ⲉⲓⲉϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲡⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲣ̅ϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲁϥ ϯⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲟϥ (das volk, dem sie dienen werden, werde ich richten) Act 7, 7; ⲡⲓⲱⲓⲕ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲧⲁⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉ : ⲡⲟⲉⲓⲕ ⲇⲉ ⲉϯⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (das brot, welches ich geben werde, ist mein fleisch) Joh 6, 51; ⲛⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲛⲁϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲉϯϫⲱ ϭⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ

---

1) So vermuthet Rückert in seiner handausgabe der episteln, sucht aber das doppelte particip im texte zu verstehen, indem er an einen ausdruck wie: *wie gewonnen, so zerronnen* erinnert. Aber das ⲉ scheint hier vielmehr ein sahidicismus zu sein.

ⲁⲛⲟⲕ (das, was ich sagen werde) 12, 50. Ein beispiel des prädicativen gebrauchs ist: ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉϯⲛⲁϯ (nicht wie die welt giebt *ist es*, daß ich gebe) Joh 14, 27; ⲛⲏ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (das, was er hören wird, wird er reden) Joh 16, 13; der satz gewinnt an energie, wenn vor dem prädicativen ⲉⲧ hier das stärkere demonstrativ-pronomen steht.

Das relativum des futurum III. ⲉⲧⲉϥⲉ̀- wird für gewöhnlich durch das fut. I. vertreten; der boh. dialect scheint es freilich mitunter zuzulassen, z. b. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏⲧϥ, *ed. Lond.* ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der Herr dein Gott ist es, welchen du anbetest und er allein ist es, welchem du dienen sollst) Luc 4, 8; wogegen die parallelstelle hat: ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉⲧⲉⲕϣⲉⲙϣⲏⲧϥ, *ed. Lond.* ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏⲧϥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲕⲛⲁⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ Mt 4, 10. Ebenso: ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲉⲧⲉⲕⲉ̀ⲟⲩⲱⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲕϫⲓϫ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉ̀ϯ ⲛⲁϥ ⲉⲟⲩϣⲁⲛ (im öffnen *ist es*, daß du deine hände ihm öffnen sollst und du sollst ihm zum darlehn geben) Deut 15, 8 — wo mir das relativ wiederum verdächtig erscheint, denn einige zeilen weiter heißt es: ϧⲉⲛ ⲟⲩϯ ⲉⲕⲉ̀ϯ ⲛⲁϥ ⲉⲟⲩϣⲁⲛ (im geben sollst du ihm zum darlehn geben) v. 10.

8. Präsens II, a) der conditionalis ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲣϣⲁⲛ.

Das präsens II. bildet kein particip durch ⲉ, wohl aber eine form 420.
von hypothetischer bedeutung vermittelst der partikel **ϢⲀⲚ** (vom hier. *šχn*). Das regens des conditionals lautet also B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ, S. aber gewöhnlich ⲉⲣϣⲁⲛ oder ⲣϣⲁⲛ; nur selten wird dies compositum durch eine conjunction getrennt, wie ⲣ ⲅⲁⲣ ϣⲁⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲓ (Jac 2, 2). Dem regens folgt das nominale subject des präfixlosen satzes; den conjugierten formen ⲁϥϣⲁⲛ : ⲉϥϣⲁⲛ unmittelbar der verbalstamm. Die *2. f. sg.* hat im S. regelmäßig ⲉⲣϣⲁⲛ (Joh 9, 10. 11, 10). Das S. ⲉⲣⲉϣⲁⲛ wird mit dem präfix ⲉⲩϣⲁⲛ verbunden PS. 30.

Der conditional bezeichnet die objective, mögliche bedingung und entspricht dem griech. ἐάν, meist mit dem conjunctivo futuri, seltener ὅταν; z. b. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲇⲉ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁϫⲟⲥ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲇⲉ ϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲏⲧⲛ ⲁϫⲓⲥ (wenn aber einer mit euch spricht, ἐάν τις εἴπῃ τι, so sagt) Mt 21, 3; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̀ⲥⲟⲡ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲧⲁⲕⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ (wenn mein bruder gegen mich sündigt, wie viel mal soll ich ihm vergeben?) Mt 18, 21; ⲁϥϣⲁⲛⲑⲟϩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ : ⲣϣⲁⲛ ⲡⲙⲟⲟⲩ ⲧⲱϩ (wenn das wasser bewegt wird, ὅταν ταραχθῇ) Joh 5, 7; ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲁⲕϣⲁⲛϩⲓⲧⲕ ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲓ : ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲕϣⲁⲛⲡⲁϩⲧⲕ ⲛ̄ⲅⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁⲓ (dies alles werde ich dir geben, wenn du dich hinwirfst und mir huldigst, ἐὰν πεσὼν προσκυνή-

σῃς μοι) Mt 4, 9; ⲁⲣⲉϣⲁⲛⲛⲁϩϯ ⲧⲉⲣⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ : ⲉⲣϣⲁⲛⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲧⲉⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wenn du glaubst, ἐὰν πιστεύσῃς, wirst du die herrlichkeit Gottes schauen) Joh 11, 40; ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲁϥϣⲁⲛⲓ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲡⲉ : ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲉϥϣⲁⲛⲉⲓ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ ⲡⲉ (wenn aber der Christ kommt, ὅταν ἔρχηται, so wird niemand wissen, von wo er ist) 7, 27. Der conditional wird gewöhnlich durch den conjunctiv, selten durch das futurum I abgelöst, z. b. ⲟⲩϩⲃⲱⲛ ⲁϥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ⲟⲩⲙⲟⲩ ⲁϥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲕϩ (wenn ein nothstand eintritt oder der tod oder es wird ein brand entstehen) 3 Reg 8, 37. Häufiger wird der conditional von conjunctionen begleitet, namentlich von ⲉϣⲱⲛ : ⲉϣⲱⲡⲉ, ⲕⲁⲛ, ϩⲟⲧⲁⲛ, z. b. ⲉϣⲱⲛ ⲁⲓϣⲁⲛⲙⲟϣⲓ ⲛⲛⲁⲉⲣϩⲟϯ : ⲕⲁⲛ ⲉⲓϣⲁⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲛϯⲛⲁⲣ̅ϩⲟⲧⲉ (auch wenn ich gehe, werde ich mich nicht fürchten) Ps 22, 4.

421. Der negative conditional wird gleichfalls durch das präsens II gegeben mit hülfe der negation B. ϣⲧⲉⲙ, S. ⲧ̅ⲙ, sodaß das regens ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ : ⲉⲣⲉⲧ̅ⲙ, das präfix ⲁϥϣⲧⲉⲙ : ⲉϥⲧ̅ⲙ u. s. w. lautet; z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲡⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛⲁⲁⲓϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲭ̅ⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ : ⲡⲁⲓ ⲟⲛ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧϥⲛⲁⲁⲁⲥ ⲛⲏⲧⲛ ⲛϭⲓ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲉⲣⲉⲧ̅ⲙ ⲛⲟⲩⲁ ⲛⲟⲩⲁ ⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ (so wird mein vater euch thun, wenn nicht jeder von euch seinem bruder vergiebt) Mt 18, 35; B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛϩⲗⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ ⲫϯ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ (niemand kann diese zeichen thun, wenn nicht Gott mit ihm ist, ἐὰν μὴ ᾖ) Joh 3, 2; B. ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲓ̀ⲁⲣⲁⲧⲕ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲕ ⲧⲟⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ (wenn ich nicht deine füße wasche, hast du nicht theil an mir) Joh 13, 8; S. ⲉⲕⲧ̅ⲙⲥⲱ ϯⲛⲁϩⲟⲧⲃⲉⲕ (wenn du nicht trinkst, werde ich dich tödten) Z. 309; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ ⲛⲧⲥⲁⲣⲝ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ ⲱⲛϧ ⲙⲙⲁⲩ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲧ̅ⲙⲟⲩⲱⲙ ⲛⲧⲥⲁⲣⲝ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲛⲧⲏⲧⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲙⲡⲱⲛϩ ⲛϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (wenn ihr nicht das fleisch des sohnes eßt, ἐὰν μὴ φάγητε, habt ihr kein leben in euch) Joh 6, 53; ⲡⲱⲥ ⲇⲉ ⲥⲉⲛⲁϩⲓⲱⲓϣ ⲁⲩϣⲧⲉⲙⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ : ⲡ̅ⲁϣ ⲇⲉ ⲛϩⲉ ⲉⲩⲛⲁⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲉⲩⲧ̅ⲙϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ (wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden) Rom 10, 35. Im sah. dialecte begegnet man mitunter dem negativen conditional ⲉⲣϣⲁⲛⲧ̅ⲙ, doch scheint diese form weniger correct zu sein; so findet sich ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲉ̀ⲙⲓ : ⲉⲓϣⲁⲛⲧ̅ⲙⲉⲓⲙⲉ (wenn ich nicht weiß) 1 Cor 14, 11; ⲁⲛϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ : ⲉⲛϣⲁⲛⲧ̅ⲙⲟⲩⲱⲙ (wenn wir nicht essen) 8, 8; vergl. 9, 16; Z. 278; S. ⲉⲣϣⲁⲛⲧ̅ⲙ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲁⲡⲟⲧⲁⲥⲥⲉ ⲛ̅ⲕⲛⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛϥⲛⲁϣϣⲱⲡⲉ ⲁⲛ ⲙⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (wenn nicht der mensch allen dingen in der welt entsagt, so wird er nicht mönch werden können) Z. 347.

b. das relativum des präsens II.

422. Auch das relativum des zweiten präsens ist im B. ungebräuchlich, jedoch im sah dialecte (ⲉⲧⲉϥ-) nicht selten. Sein regens ⲉⲧⲉⲣⲉ ersetzt

(nach § 417) das des präsens I; dasselbe kann sich jedoch durch die präfixe des präsens II ergänzen, z. b. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲧⲥⲃⲱ ⲉⲩϭⲱⲱⲙⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (das, was die unverständigen verdrehen) 2 Petr 3, 16 — für das B. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲁⲧϩⲏⲧ ⲉⲣⲥⲧⲣⲉⲃⲗⲟⲛ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ. Die präfixe des relativen präsens II fallen meist mit denen des präsens I zusammen; statt ⲉⲧⲉⲓ kann ⲉϯ, statt ⲉⲧⲉⲩ vielmehr ⲉⲧⲟⲩ eintreten; die *2. sg.* hat ihre besondere form ⲉⲧⲉⲣⲉ oder ⲉⲧⲉⲣ, z. b. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ, M. ⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲉⲗⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was ist es, was du kennst?) 1 Cor 7, 16.

Das relativum des sah. futurum II ⲉⲧⲉⲣⲉ . . . ⲛⲁ und ⲉⲧⲉϥⲛⲁ . . . ist ebenso selten wie das des präsens II; ⲉⲧⲉⲩⲛⲁϯ Pap. berol. 44.

4. Perfectum, a) das participium ⲉⲁ.

Das participium des perfectum I wird durch vorsetzung von ⲉ vor das einfache tempus gebildet. Für die *2. pl.* wendet der boh. dialect sowohl ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛ als ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛ an. Beispiele des attributiven gebrauchs nach einem unbestimmten nomen: ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁϥⲉⲣ ⲗ̅ⲏ̅ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥϣⲱⲛⲓ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲁϥⲣ ⲙⲁⲁⲃϣⲙⲏⲛ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲉ ϩⲙ̄ ⲡⲉϥϣⲱⲛⲉ (ein mensch, welcher 38 jahre zugebracht hatte in seiner krankheit) Joh 5, 5; ⲟⲩⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲉⲁϥⲧⲁⲕⲟ : ⲟⲩϩⲛⲁⲁⲩ ⲉⲁϥⲥⲱⲣⲙ̄ (ein gefäß, welches verdorben ist, σκεῦος ἀπολωλός) Ps 30, 13; B. ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ ⲉⲁϥϣⲟⲕϥ : ⲟⲩⲉⲙϩⲁⲁⲩⲉ ⲉⲁⲩⲕⲉ[ϩ]ⲕⲱϩϥ (ein grab, welches er grub) Luc 23, 53; ⲙ̄ⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲭⲁϥ ⲛ̄ⲥⲱϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲉϥⲕⲉϫⲣⲟϫ ⲉϥⲕⲱϯ ⲛ̄ⲥⲁ ⲱⲓⲕ : ⲙ̄ⲡⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲉⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲕⲁⲁϥ ⲛ̄ⲥⲱϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲉϥⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲟⲉⲓⲕ (ich sah nie einen gerechten, welchen der Herr verlassen hatte, noch seinen samen nach brot suchend) 36, 25; B. ⲑⲁⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲥ ⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲧⲉ ⲉⲁ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ ⲥⲟⲛϩⲥ (diese aber ist eine tochter Abrahams, die der Satan gefesselt hat) Luc 13, 16; B. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲁϥⲙⲟⲩ (einer, der gestorben war) Luc 7, 12; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲩⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫ︦ϯ︦ (ein mensch, welchen sie gesandt hatten von Gott) Joh 1, 16; S. ⲟⲩϩⲁⲧ ⲉⲁⲩⲧⲃ̄ⲃⲟϥ ϩⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ (silber, welches sie durch die erde gereinigt haben) Ps 11, 7; S. ⲕⲉⲁⲛⲁϣ ⲉⲁⲓⲁⲁϥ (ein anderer schwur, den ich gethan habe) Z. 400; B. ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲉⲁⲩⲙⲁⲥⲟⲩ ϯⲛⲟⲩ (eben geborene kleine knaben) 1 Petr 2, 2; B. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲉⲁⲩⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲓⲟⲩⲣ ⲙ̄ⲙⲓⲛ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ (eunuchen, welche sich selbst zu eunuchen gemacht haben) Mt 19, 12. — Als attribut des objects eines regierenden verbs steht das participium perfecti — im *casus obliquus cum participio*: B. ⲁⲩϫⲓⲙⲓ ⲙ̄ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ (sie fanden den knecht genesen) Luc 7, 10; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁϥϫⲉ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲏⲓ : ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲁϥϫⲱ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̄ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (kommt, seht diesen [einen] menschen, wie er mir alles gesagt hat) Joh 4, 29; B. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲉⲁⲩⲫⲱϧ (er sah die himmel zerrissen) Mc 1, 10; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲛⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲉⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲕⲁⲫⲉⲣⲛⲁⲟⲩⲙ (das, was wir gehört haben, daß es in Kapernaum geschehen ist) Luc 4, 23; 423.

B. ⲁϥϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉⲁϥⲉⲣ ⲏⲣⲡ (er kostete, daß das wasser wein geworden war) Joh 2, 9.

Beispiele des verbalen attributes sind: ⲁϥϫⲁ ⲡⲓϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲁϥ : ⲁϥⲕⲁ ⲡϩⲣϣⲓⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲁϥⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲗⲉⲓ ⲛⲁϥ (er entließ den jüngling ihm geboten habend) Act 23, 22; B. ⲡⲁⲓⲓ̅ⲃ̅ ⲁϥⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲓⲙⲛ̄ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲁϥϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ ⲛ̄ϭⲓ ⲓ̅ⲥ̅ ⲉⲁϥⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲓⲗⲉ ⲛⲁⲩ (diese zwölf sandte Jesus, indem er ihnen befahl) Mt 10, 5; ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲁⲩⲙⲁⲥⲧ ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲥⲟⲥ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲁⲩϫⲡⲟⲓ ϩⲛ ⲧⲁⲣⲥⲟⲥ (ich bin ein jüdischer mann, geboren zu Tarsus) 22, 3; ϩⲁⲛⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲁⲩⲉⲣϩⲁⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲛ̄ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲁⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (die diacone seien geworden gatten eines einzigen weibes) 1 Tim 3, 12; B. ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲁⲓϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲑⲙⲏⲓ (ich habe gesündigt gerechtes blut vergossen habend) Mt 27, 4; ⲁϥⲓ ⲁϥⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲥ ⲉⲁϥⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛ̄ⲧⲉⲥϭⲓϫ (er kam, richtete sie auf, ihre hand ergriffen habend) Mc 1, 31; B. ⲛⲉ ⲁϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ ⲡⲉ ⲉⲁϥⲁⲓⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲉϩⲟⲟⲩ (er war greis geworden, zugenommen habend in seinen tagen) Jos 23, 1; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉⲁϥϭⲓ ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ (und es geschah, da er zurückkehrte, das reich genommen habend) Luc 19, 15; B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲁⲅⲁⲡⲏ ⲑⲁⲓ ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲟⲛϩⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲛⲛⲏⲁⲅⲓⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲟⲛ, M. ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲁⲛϩⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉϥⲗⲉⲛ ⲉⲁⲧⲉⲧⲛⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓ ⲉⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲩⲱ ⲧⲉⲧⲛⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓ (diese eure liebe, welche ihr offenbartet in seinem namen den heiligen gedient habend und ihr dient noch, διακονήσαντες καὶ διακονοῦντες) Hebr 6, 10; B. ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ ⲡⲉ ⲱ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲕⲣⲏⲧⲏ (es ziemte sich, o ihr männer, mir gehorcht habend nicht von Creta aufzubrechen) Act 27, 21; ⲡⲗⲏⲛ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲁⲓⲥ ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣϣⲫⲏⲣ ⲉⲡⲁϩⲟϫϩⲉϫ (doch ihr thatet wohl an meiner bedrängniß theil genommen habend) Phil 4, 14; ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛϧⲉⲕⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲣⲏⲥ ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ : ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲁⲧⲉⲧⲛⲙⲟⲩⲣ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲏⲫⲏ ϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ (darum euch gegürtet habend und wachend, hofft) 1 Petr 1, 13. Absolut: ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲉϩⲥⲉ ⲛⲕⲉⲉⲓⲱⲧ ⲉⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (der Herr erweckte einen andern vater, indem sich das wort erfüllte) Ming. 198; S. ⲙⲏ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉⲧⲛⲙⲛⲧⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ ⲁⲛ ⲉⲁ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ϫⲟⲟⲥ (ist's nicht über eure eitelkeit, wenn die weisheit spricht, etc.?) Ming. 119; S. ⲁⲕⲧⲁⲙⲓⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ, ⲉⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲙⲉ ϭⲉ ⲱ ⲛⲉⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲛⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲉ ⲟⲩⲁϣ ⲛ̄ϭⲟⲧ ⲧⲉ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁϥⲥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott, du hast sie alle in weisheit gemacht, da ihr ja doch aus den schriften gelernt habt, o ihr Christen, welcher art die güte ist, welche Gott hat) Z. 322. Manche texte haben für das participium perfecti eine besondere vorliebe, indem sie dadurch satz an satz knüpfen, oder auch wie in dem letzten falle parenthetisch einschalten. Doch ist der absolute gebrauch des particips ⲉⲁ im allgemeinen seltener.

b. das relativum ⲉⲧⲁ : ⲉⲧⲁ, ⲛⲧⲁ.

Das relativ des perfectum I bildet sich durch die partikel ⲉⲧ, sodaß 424.
es mit dem boh. perfectum II gänzlich zusammenfällt; jedoch ist ⲉⲧⲁϥ im S. selten und nur im B. die gewöhnliche form des relativen perfects[1]. Der sah dialect, und mit ihm der mitteläg., wendet vor dem perfect vielmehr die partikel ⲛⲧ an, wodurch sein relativ ⲛⲧⲁϥ oder ⲉⲛⲧⲁϥ wiederum mit seinem perfectum II übereinstimmt. Seltener noch gebraucht das S. das relativ ⲉⲧⲉ vor dem perfect, z. b. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲁϥⲁⲁϥ (was ist's was er gethan hat?) Z. 296; und ebenso im M. ⲉⲧⲉ ⲁⲩⲓ̈ ϩⲁⲣⲟϥ (als sie zu ihm kamen) Joh 4, 40 als absolutes particip. Das demonstrativ-pronomen lautet vor ⲉⲧ, ⲛⲧ im B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, im S. ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ, selten ⲡⲏ (Joh 6, 22), gewöhnlich ⲡ ⲧ ⲛ; die copula verschmilzt mit dem relativ zu ⲡⲉⲧ ⲧⲉⲧ ⲛⲉⲧ und ⲡⲛ̄ⲧ ⲧⲛ̄ⲧ ⲛⲛ̄ⲧ oder ⲡⲉⲛⲧ ⲧⲉⲛⲧ ⲛⲉⲛⲧ, doch kann die zusammenziehung auch unterbleiben.

Beispiele des nominalen attributs: ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ (das, was geworden ist, ὃ γέγονεν) Joh 1, 3; ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ (der, welcher mich gesandt hat, ὁ πέμψας με) 1, 33; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩϣⲟⲡϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ (die, welche ihn aufnahmen, ὅσοι ἔλαβον αὐτόν) 1, 12; ⲫⲏ ⲉⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (der, über welchen Moses geschrieben hat) 1, 46; ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲓϫⲟϥ (der, welchen ich sagte) 1, 15; — ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲱⲓⲕ ⲉⲧⲟⲛϧ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲓ̀ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲉⲓⲕ ⲉⲧⲟⲛϩ ⲉⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (ich bin das lebendige brot, welches herabgekommen ist vom himmel) Joh 6, 51 — wo Tuki im S. ⲛⲧⲁϥⲉⲓ liest; S. ⲛ̄ⲉⲓⲟⲧⲉ ⲙⲡⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (die eltern deß, der sehend geworden) Joh 9, 18 mit der variante ⲡⲉⲛⲧⲁϥ; S. ⲟⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲉ ⲉⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ ⲛⲧⲁⲩⲧⲁⲙⲓⲟϥ ⲁⲛ (ein wahrer Gott, der geboren worden und der nicht gemacht worden ist) Nic. 1, 14. — ⲡⲁⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲕⲟ : ⲡⲁⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁϥⲥⲱⲣⲙ (mein schaf, welches verloren gegangen ist) Luc 15, 6; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥϫⲟⲟϥ (dies ist, was er sagte) Mt 3, 3; ⲛⲉ ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲑⲁϩⲥ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ : ⲧⲁⲓ ⲇⲉ ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲉⲛⲧⲁⲥⲧⲉϩⲥ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (diese war Maria, welche den Herrn salbte) Joh 11, 2; B. ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ ⲟⲩⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧϣⲟⲡ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓⲧϥ ⲛⲧⲉⲛ ⲫϯ, M. ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ ⲡⲉⲗⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲙⲡⲉⲡⲛ̄ⲁ̄ ⲉⲧⲟⲩⲉⲉⲃ ⲉⲧϩⲛ̄ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲡⲉⲓ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛϫⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩϯ (euer leib ist ein tempel des heiligen geistes in euch, den ihr empfangen habt von Gott) 1 Cor 6, 19; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲕⲥⲉⲃⲧⲱⲧⲟⲩ : ⲛ̄ⲛⲧⲁⲕⲥⲃ̄ⲧⲱⲧⲟⲩ (die, welche du bereitest hast) Ps 10, 3; ⲛⲏ ⲉⲧⲁϥⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲛϫⲉ ⲫϯ : ⲛⲉⲛⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ (was Gott dir gethan hat) Lc 8, 39; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲛϫⲉ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ : ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲓ̄ⲥ̄ ϫⲟⲟⲥ ⲛⲁϥ (wie Jesus

1) Die 2. *pl.* lautet B. regelmäßig ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛ. Auch in dem einfachen perfect ist die form ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ statt ⲁⲧⲉⲧⲉⲛ im B. schon sehr gebräuchlich geworden.

ihm gesagt hatte) Mc 14, 72; S. ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ (der, durch welchen alles geschehen ist) Nic. 1, 14. Das sah. ⲛ̄ⲧⲁ nach einem unbestimmten nomen ist uncorrect: ⲟⲩⲛ ϩⲉⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛ̄ⲧⲁⲩϫⲡⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ϩⲏⲧⲥ ⲛ̄ⲧⲉⲩⲙⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ (es giebt eunuchen, welche als solche aus dem leibe ihrer mutter geboren sind) Mt 19, 12 — müßte ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲩϫⲡⲟⲟⲩ heißen, sowie gleich darauf folgt: ⲟⲩⲛ ϩⲉⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲥⲓⲟⲩⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ (es giebt eunuchen, welche durch die menschen zu eunuchen gemacht worden sind) *ib.*

Das prädicative relativ ⲉⲧⲁϥ : ⲛ̄ⲧⲁϥ wird gewöhnlich durch die copula mit seinem subject verbunden, z. b. B. ⲛ̄ⲑⲟⲕ ⲡⲉⲧⲁⲕⲧⲁⲟⲩⲟⲓ (du *bists*, welcher mich geschickt hat) Joh 17, 8 für das S. ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲁⲕⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩⲧ; B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲙⲟⲕ (wer hat's dir berichtet) Gen 3, 11; ⲧⲁϣⲉⲣⲓ ⲡⲉⲛⲁϩϯ ⲡⲉⲧⲁϥⲛⲁϩⲙⲓ : ⲧⲁϣⲉⲉⲣⲉ ⲧⲟⲩⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲥⲛⲁϩⲙⲉ (meine tocher, dein glaube *ist's*, welcher dich errettet hat) Mt 9, 22; ⲛ̄ⲑⲱⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲏⲓ : ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲛ̄ⲧⲁⲩⲥⲛ̄ⲥⲱⲛⲧ (sie *sind es*, welche mich gestärkt haben) Ps 22, 4; ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲁⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲃⲱⲕ (seine jünger allein *waren es*, welche gegangen waren) Joh 6, 22; B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥⲁⲓϥ oder ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓϥ (was *ist's*, was er gethan hat) Ps 10, 3. Seltener fehlt dem prädicativen relativ ⲉⲧⲁϥ die copula oder wird durch das starke demonstrativ vertreten, z. b. in ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was er gesehen hat, das *ist's*, was er bezeugt hat) Joh 3, 32.

c. das participium absolutum ⲉⲧⲁ : ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ.

425. Das participium absolutum der vergangenheit, welches dem ⲉⲣⲉ des präsens entspricht, wird durch das perfectum II ausgedrückt, und zwar im B. durch das einfache ⲉⲧⲁ und seine formen, im S. dagegen durch eine von ⲛ̄ⲧⲁ durch das ⲣⲉ *auxiliare* abgeleitete bildung ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ, welche folgendermaßen conjugiert wird:

Sg. 1.	ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲓ, ⲛ̄ⲧⲉⲣⲓ	*Pl. 1.*	ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲛ, ⲛ̄ⲧⲉⲣⲛ̄
2. m.	ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲕ	*2.*	ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲧⲛ̄
f.	ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ		
3. m.	ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥ	*3.*	ⲛ̄ⲧⲉⲣⲟⲩ
f.	ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲥ		

Diese bildung mit ⲗ für ⲣ war auch dem mitteläg. dialect eigen, wo sich für ⲛ̄ⲧⲉⲗⲟⲩ einmal ⲛ̄ⲧⲉⲗⲉⲩ findet (Hebr 9, 19).

Das participium absolutum ⲉⲧⲁ : ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ bezeichnet das griech. *part. aoristi* und unser als, nachdem, z. b. ⲉⲧⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲩⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲫⲓⲟⲙ ⲛ̄ϫⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ : ⲉⲛⲧⲉⲣⲉ ⲣⲟⲩϩⲉ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲁ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ̄ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (als es abend geworden war, kamen seine jünger zum meere herab) Joh 6, 16; ⲉⲧⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲩⲓⲛⲓ

ⲛⲁϥ ⲛϩⲁⲛⲙⲏϣ : ⲣⲟⲩϩⲉ ⲇⲉ ⲛⲧⲉⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲁⲩⲉⲓⲛⲉ ⲛⲁϥ ⲛϩⲁϩ (als es abend geworden war, brachten sie ihm viele) Mt 8, 16; ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲉⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲉϩⲁϩ ⲛⲛⲉⲫⲁⲣⲓⲥⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁⲩ (als er viele Pharisäer sah, sprach er zu ihnen) Mt 3, 7; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁⲥϫⲟϥ ⲁⲥϣⲉ ⲛⲁⲥ ⲁⲥⲙⲟⲩϯ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ : ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲣⲉⲥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁⲥⲃⲱⲕ ⲁⲥⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ (und als sie dies gesagt hatte, gieng sie und rief Maria) Joh 11, 28; B. ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲏⲣⲡ (ὑστερήσαντος. οἴνου) 2, 3; B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲁⲥⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲛⲕⲁⲓⲛ (und schwanger geworden gebar sie Kain) Gen 4, 1. Der boh. dialect behält mitunter das griech. ϩⲱⲥ und ϩⲟⲧⲉ vor dem participium abs. bei, z. b. ϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲉⲧⲁⲩⲓ̀ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲁⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲟ̀ϩⲓ ϧⲁⲧⲟⲧⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ϭⲉ ϣⲁⲣⲟϥ ⲛϭⲓ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲁⲩⲥⲉⲡⲥⲱⲡϥ ⲉϭⲱ ϩⲁϩⲧⲏⲩ (als die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, daß er bei ihnen bliebe) Joh 4, 40. Das participium absolutum des perfects ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲉⲣⲉ wechselt in beiden dialecten mit dem des präsens ⲉⲣⲉ, welches gleichfalls auf das vergangene bezogen werden kann; z. b. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ : ⲛⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲁϥϭⲱ ϩⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (als er dies sagte, ταῦτα εἰπών, befand er sich in Galiläa) Joh 7, 9 — aber: ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁ ϩⲁϩ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (als er dies sagte, ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος, glaubten viele an ihn) Joh 8, 30.

Das negativum von ⲛⲧⲉⲣⲉ wird als von einem abhängigen tempus durch ⲧⲙ̄ ausgedrückt: ⲛⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̄ und ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲧⲙ̄, z. b. ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲣⲟⲩⲧⲙϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲥⲱⲕ ⲛ̄ⲓⲁⲥⲱⲛ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲱⲛ (und als sie sie nicht fanden, zogen sie Jason vor die obersten) Act 17, 6 für B. ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲟⲩϫⲉⲙⲟⲩ ⲇⲉ ⲁⲩⲱϣϯ ⲛ̀ⲓⲁⲥⲥⲱⲛ ϣⲁ ⲛⲓⲁⲣⲭⲱⲛ.

5. Aoristus, a) das participium ⲉϣⲁⲣⲉ.

Der aorist bildet sein participium durch vorgesetztes ⲉ oder im SM. 426.
auch durch ⲛ; doch werden die formen ⲉϣⲁⲣⲉ und ⲛϣⲁⲣⲉ ganz im sinne eines relativs gebraucht.

ⲉϣⲁϥ ist das attribut sowohl des bestimmten als des unbestimmten nomens, z. b. B. ϯⲥⲏϥⲓ ⲛⲭⲣⲱⲙ ⲑⲏ ⲉϣⲁⲥⲫⲟⲛϩⲥ (das feurige schwert, welches sich wandte) Gen 3, 24; S. ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (Jesus, welchen sie den Christ zu nennen pflegen) Mt 27, 17 — für ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ *ib.* 22.

Die relative form ⲛϣⲁϥ erscheint im ober- und mitteläg. dialecte in gleicher bedeutung selten, z. b. S. ⲛⲑⲉ ⲛϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ ⲙⲟⲩϩ (gleichwie ein halm verbrannt zu werden pflegt) Jes 5, 29 für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲟⲩⲓ, M. ⲛⲧϩⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲗⲁⲟⲩⲓ ϫⲉⲗⲁ; M. ⲛⲉⲓ ⲛϣⲁⲩⲧⲁⲗⲁⲩ ⲉϩⲗⲏⲓ (die, welche sie darzubringen pflegen) Hebr 10, 8 —

für S. ⲛⲁⲓ ⲉϣⲁⲩⲧⲁⲗⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ; M. ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲁⲛ ϩⲁⲛⲓ ⲛϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲟⲩϯ (wenn einige sind, welche sie Gott zu nennen pflegen) 1 Cor 8, 5.

ⲉϣⲁϥ hat oft seine relative bedeutung verloren, indem es zunächst prädicativ steht, dann aber, namentlich bei den conjunctionen ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲅⲁⲣ den einfachen aorist bezeichnet, z. b. B. ⲛⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲥ ⲉϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ (sie entsteht von selbst) Joh 12, 24; B. ⲛⲏ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲗ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲧⲏⲣϥ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (die, welche draußen sind, denen pflegt alles durch gleichnisse zu geschehen) Mc 4, 11; B. ⲟⲩⲓⲁⲣⲟ ⲇⲉ ⲉϣⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲛⲧⲉϥⲧⲥⲟ ⲙⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁϥⲫⲱⲣϫ ⲉ̅ⲇ̅ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏ (ein fluß aber geht von Eden aus und tränkt das paradies von dort aus, er trennt sich in vier arme) Gen 2, 10; ⲟⲩⲙⲟⲩⲙⲓ ⲇⲉ ⲉϣⲁⲥⲓ ⲉⲛϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲥⲧⲥⲟ ⲙⲡϩⲟ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ (eine quelle aber geht von Eden herab und tränkt das angesicht der ganzen erde) 2, 6; ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲉⲣⲉ ⲟⲩϧⲏⲃⲥ ⲛⲥⲉⲭⲁϥ ϧⲁ ⲟⲩⲙⲉⲛⲧ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁⲩⲭⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ : ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲉⲣⲉ ⲟⲩϩⲏⲃⲥ ⲛⲥⲉⲕⲁⲁϥ ϩⲁ ⲟⲩϣⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲉϫⲛ ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ (sie pflegen auch nicht eine lampe unter einen scheffel zu stellen, sondern sie setzen sie auf einen leuchter) Mt 5, 15; ⲉϣⲁⲩⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓϩⲏⲧ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ (es kommen nämlich aus dem herzen die argen gedanken) Mt 15, 19; S. ⲁⲗⲗⲁ ϩⲟⲧⲁⲛ ⲉⲥϣⲁⲛⲁⲩⲝⲁⲛⲉ ⲉϣⲁⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ⲙⲡⲉⲥⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (sondern wann sie zunimmt, so geben sie ihr ihren schmuck) Z. 589.

b. das relativum ⲉⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ.

427. Das bestimmtere relativ des aorists ist ⲉⲧⲉ, welches nur als attribut eines bestimmten nomens stehen kann, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (das, was sie verdolmetschen) Joh 1, 39; ⲡⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ für ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ (der, welchen sie nennen) Luc 22, 47; B. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲁⲧϩⲏⲧ ⲥⲧⲣⲉⲃⲗⲱⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (das, was die unverständigen verdrehen) 2 Petr 3, 16; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲩϣⲁⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲥⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ϣⲁⲩϭⲓⲧϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ (die, welche, wenn sie das wort hören, es alsbald in freude annehmen) Mc 4, 16; S. ⲙⲛ ⲟⲩϣⲏⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ϩⲛ ⲡⲉⲧⲉ ϣⲁϥⲧⲟϭⲟⲩ ⲉϣⲁϥⲙⲟⲩ (es ist kein einziger baum unter denen, welche er pflanzt, der abstirbt) Ming. 234; S. ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲉ ϣⲁϥϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wie er ihnen zu sagen pflegte) ib. 208.

6. Imperfectum, a) das participium ⲉⲛⲁⲣⲉ : ⲉⲛⲉⲣⲉ.

428. ⲉⲛⲉ ist das particip der partikel ⲛⲉ der vergangenheit; es bezeichnet sowohl das participium absolutum, z. b. S. ⲉⲛⲉ ⲡⲛⲁⲩ ⲛ̄ϫ̄ⲛ̄ ⲥⲟ ⲡⲉ ⲁⲩⲕⲁⲕⲉ ϣⲱⲡⲉ (als die sechste stunde war, ward eine finsterniß) Luc 23, 44; als das attribut, z. b. S. ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲓϥ ϩⲁϩⲧⲏⲕ (die herrlichkeit, welche ich bei dir hatte) Joh 17, 5; S. ⲟⲩⲉ̄ⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ . . . ⲧⲁⲓ

ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲏⲧⲛ̄ (ein gebot, welches ihr hattet) 1 Joh 2, 7. Ebenso verhält es sich mit den mit ⲡⲉ zusammengesetzten tempora, dem plusquamperfectum ⲉⲛⲉ ⲁϥ—ⲡⲉ und dem präteritum aoristi ⲉⲛⲉ ϣⲁϥ, und beim imperfectum und imperfectum futuri, ⲉⲛⲁϥ : ⲉⲛⲉϥ und ⲉⲛⲁϥⲛⲁ : ⲉⲛⲉϥⲛⲁ.

Als attribut bezieht ⲉⲛⲁⲣⲉ sich sowohl auf das bestimmte als auf das unbestimmte nomen, z. b. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲙ̄ⲙⲟϥ (der ort, wo Johannes taufte) Joh 1, 28; ⲑⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲡⲉⲥⲥⲟⲛ ϣⲱⲛⲓ : ⲧⲁⲓ ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲡⲉⲥⲥⲟⲛ ϣⲱⲛⲉ (die, deren bruder krank war) 11, 2; ⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲛⲁϥⲓⲣⲓ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ (die wunder, welche er that) 2, 23; ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲛⲁϥⲛ̄ϧⲏⲧϥ (der ort, an dem er war) Mc 2, 4; B. ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ . . ⲑⲏ ⲉⲛⲁⲥⲛ̄ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ein gebot, welches ihr hattet) 1 Joh 2, 7; ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲉⲛⲁϥⲛ̄ⲧⲏⲓ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ (die herrlichkeit, welche ich vormals hatte) Joh 17, 5; S. ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲡⲁⲓ ⲉⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲁⲛ (ein bruder, den er nicht kannte) Ming. 214; B. ⲛⲉⲧⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲟϣⲓ ⲛ̄ϧⲣⲏⲓ ⲛ̄ϧⲏⲧⲟⲩ (eure sünden, in denen ihr wandeltet) Eph 2, 2; B. ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲩⲛⲉⲙⲁϥ ϧⲉⲛ ϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ (die, welche mit ihm in der arche waren) Gen 8, 1. Ebenso vor dem verbum instans, z. b. ⲡⲓϯⲙⲓ ⲉⲛⲁⲩⲛⲁϣⲉ ⲉⲣⲟϥ (das dorf, zu dem sie gehen wollten) Luc 24, 28. Joh 6, 21; B. ⲁϥⲉⲣ ⲙ̄ⲫⲣⲏϯ ⲉⲛⲁϥⲛⲁⲟⲩⲉⲓ ⲉϥⲙⲟϣⲓ (er that, als wenn er weiter gehen wollte) Luc 24, 28.

Im prädicativen gebrauche hat ⲉⲛⲁϥ nie die copula bei sich, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲉⲛⲁϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ (dies *ist's*, was er sagte) Joh 2, 22; ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛ̄ⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲉⲛⲁϥϯⲱⲙⲥ (Jesus *war's* nicht, welcher taufte) 4, 2; ⲛ̄ⲑⲟϥ ⲙ̄ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲉⲛⲁϥⲭⲏ ⲙ̄ⲙⲁⲩ (er allein *war es*, welcher dort war) Mt 14, 23; ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲇⲉ ⲉⲛⲁⲩϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛ̄ϫⲉ ⲛⲓⲕⲉⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ (so sagten auch alle jünger) Mt 26, 35.

ⲉⲛⲉ und die abgeleiteten tempora, wie ⲉⲛⲁⲣⲉ : ⲉⲛⲉⲣⲉ, ⲉⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ, haben mitunter ihre relative bedeutung eingebüßt und stehen als hauptverb des satzes; z. b. S. ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲟⲩⲏϩ ⲛ̄ⲥⲱϥ (das ganze volk folgte ihm nach) Act 21, 36; S. ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲱ ⲉⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (und Jesus hatte zu seinen jüngern nicht gesagt) PS. 2; S. ⲛ̄ⲧⲉⲣⲟⲩϣⲧⲟⲣⲧⲉⲣ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲉⲣϩⲟⲧⲉ ⲉⲛⲉⲩⲙⲉⲉⲩⲉ (πτοηθέντες δὲ καὶ ἔμφοβοι γενόμενοι ἐδόκουν) Luc 24, 37; S. ϩⲁⲡⲗⲱⲥ ϣⲏⲛ ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥⲧⲟϭⲟⲩ ϩⲛ̄ ⲛⲉϥϭⲓϫ ⲉⲛⲉ ϣⲁϥϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓⲧⲱϭⲉ (kurz von jedem baume, den er mit seinen händen pflanzte, pflegte er zu sagen: Ich habe ihn gepflanzt) Ming. 264.

b. das relativum ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲣⲉ.

Ein bestimmteres relativ drücken die imperfecta durch ⲉⲧⲉ aus, 429.
welches von seinem verb durch mehrere wörter getrennt sein kann; z. b. B. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛ̄ϧⲏⲧⲟⲩ ⲡⲉ (diese, unter denen Maria war) Mt 27, 56; B. ⲡⲉⲧⲉ ⲛⲁⲩϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was sie sagten) Hebr 12, 20; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲛⲟⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁⲛⲙⲟϣⲓ ⲛ̄ϧⲏⲧⲟⲩ (die, in denen wir alle giengen)

Eph 2, 2; B. ⲛⲓⲱⲓⲕ ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ ⲛⲁϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (die brote, von denen es ihm nicht zu essen geziemte) Mt 12, 4.

F. DAS RELATIV DES NEGATIVEN VERBS.

430. Diejenigen formen des verbs, welche nur durch nachgesetztes ⲁⲛ verneinen, unterscheiden sich im ausdrucke des particips und des relativs nicht von denen des bejahenden. Die übrigen bilden das particip durch ⲉ, das relativ durch ⲉⲧⲉ. Es ist jedoch zu bemerken, daß vor dem ⲛ̄ und ⲙ̄ der negation das participiale ⲉ häufig ungeschrieben bleibt, da es ohnehin in dem vocalisch anlautenden ⲛ̄, ⲙⲡⲉϥ, ⲙⲡⲁϥ, ⲙⲡⲁⲧⲉϥ untergeht.

1. ⲛ . . ⲁⲛ, a) das participium.

431. Das particip der negation durch ⲛ bildet sich durch ⲉ, welches jedoch gewöhnlich in der schrift übergangen wird. Das so entstandene participium der nominalsätze und der präfixlosen verbalsätze ist meist attribut eines unbestimmten nomens, z. b. B. ⲟⲩⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲛⲟⲩⲁⲩⲑⲁⲇⲏⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (ein haushalter, der nicht eigensinnig ist) Tit 1, 7; ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲙⲫⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩ ⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩⲥⲛⲁϥ ⲉⲙⲡⲱϥ ⲉⲛ ⲡⲉ (blut, welches nicht das seine ist) Hebr 9, 25; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲙⲫⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (in einem lande, welches nicht das seine ist) Gen 15, 13; S. ⲛⲧⲕ ⲛⲓⲙ ⲉⲕⲕⲣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲩϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡⲱⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ (wer bist du, daß du einen knecht richtest, der nicht der deine ist) Rom 14, 14; B. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲧϩⲉⲃⲥⲱ ⲙⲡⲓϩⲟⲡ ⲧⲟⲓ ϩⲓⲱⲧϥ ⲁⲛ (er sah einen menschen, dem nicht das kleid der hochzeit angethan war) Mt 22, 11. Als verkürztes particip scheint sich auch das folgende zu erklären: B. ϩⲁⲛϩⲓⲟⲙⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϩⲟⲩⲁϯ ⲛϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ (frauen der ersten, welche nicht wenige sind) Act 17, 4 für S. ϩⲁϩ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲛⲣⲙⲙⲁⲟ (viele reiche frauen); ⲟⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ (eine unruhe, die nicht klein ist) 19, 23 für S. ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϣⲧⲟⲣⲧⲣ. In andern fällen ist das particip ⲛ̄ verbales attribut, z. b. ϫⲉ ⲁⲥⲥϣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲑⲣⲉⲥⲧⲱⲃϩ ⲙⲫϯ ⲛϫⲱⲥ ϩⲟⲃⲥ ⲁⲛ (ob es einer frau geziemt zu beten, indem ihr kopf nicht bedeckt ist) 1 Cor 9, 26; S. ⲟⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲛⲓⲙ ⲛϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲡⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲡⲛⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲩϫⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲁⲙⲛⲧⲉ (alle gelüste, wenn sie nicht aus dem heiligen geiste sind, führen hinab zur hölle) Nic. 1, 45; und absolut: S. ⲁⲩⲟⲩⲟⲉⲓϣ ϣⲱⲡⲉ ʼⲙⲡϣⲏⲣⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ (es ist eine zeit gewesen, da der sohn nicht war) Z. 246.

Das particip des negativen präsens I ⲛ̄ϥ . . ⲁⲛ und des futurum I entspricht dem affirmativen ⲉϥ — und kann auch durch das einfach negierte ⲉϥ . . ⲁⲛ vertreten werden, zunächst als nominales attribut, z. b. B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥϧⲉⲛ ⲟⲩ ⲧⲁⲓⲟ ⲉϥⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ, var. ⲛ̄ϥⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (ein mensch, der in ehre ist, der ihn nicht kennt) Ps 48, 21; ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲉⲛⲁϩϯ ⲁⲛ (es giebt einige, welche nicht glauben) Joh 6, 64; ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲉϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙⲫⲙⲟⲩ ⲁⲛ : ⲟⲩⲛ ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲛⲥⲉⲛⲁϫⲓϯⲡⲉ ⲁⲛ

ⲙ̄ⲡⲙⲟⲩ (es giebt einige, welche den tod nicht kosten werden) Mt 16, 28; S. ϩⲉⲛⲧⲱⲙⲉ ⲛⲥⲉⲛⲁⲣ̄ⲁⲥ ⲁⲛ (beutel, welche nicht alt werden) Luc 12, 33. Beispiele des verbalen attributs: ⲁϥⲉⲣ̄ⲅ̄ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϥⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲛ : ⲁϥⲣ̄ ϣⲟⲙⲛ̄ⲧ ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ ⲛϥⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ (er brachte drei tage zu, indem er nicht sah) Act 9, 9; ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲕⲟⲓ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ ⲛ̀ϫⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲫⲣⲏ ⲁⲛ : . . ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲅϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲃⲗⲗⲉ ⲉⲛ̄ⲅⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲣⲏ (und du wirst erblinden, indem, so daß du die sonne nicht schauest) 13, 11; ⲙⲟϣⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲛ̄ⲕⲟⲓ ⲛ̄ϩⲏⲧ ⲃ̄ ⲛ̄ϩⲗⲓ ⲁⲛ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲙⲙⲁⲩ ⲉⲛ̄ⲅⲇⲓⲁⲕⲣⲓⲛⲉ, var. ⲛ̄ⲅⲇⲓⲁⲕⲣⲓⲛⲉ, ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ (geh mit ihnen, nicht an etwas zweifelnd) 10, 20. 11, 12; ähnlich 1 Tim 5, 21; B. ⲁϥⲓ̀ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲉϥⲟⲩⲉⲙ ⲱⲓⲕ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛϥⲥⲉⲏⲣⲡ ⲁⲛ (es kam Johannes, indem er kein brot aß und keinen wein trank) Luc 7, 33; B. ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲑⲙⲟϣⲓ ϩⲓϫⲱⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲉⲉⲙⲓ ⲁⲛ (die menschen, welche auf ihnen gehen, ohne es zu wissen) Luc 11, 44; S. ⲑⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲛ̄ϯⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ (die art, wie sie mich sehen wollen, der ich unwürdig bin) Z. 481; S. ⲛⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲏⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲏ ⲛⲥⲉⲏⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲛ (ihre leute, die zu ihnen gezählt werden oder welche nicht zu ihnen gezählt werden) Z. 504. Als absolutes particip wird ⲛϥ..ⲁⲛ gleichfalls gebraucht, z. b. B. ϩⲏⲇⲏ ⲇⲉ ⲛ̀ϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲏⲓ ⲁⲛ ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛ̀ϩⲁⲛϣⲫⲏⲣ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲉⲕⲁⲧⲟⲛⲧⲁⲣⲭⲟⲥ (als Jesus von dem hause nicht mehr fern war, ἤδη δὲ αὐτοῦ οὐ μακρὰν ἀπέχοντος, schickte der hauptmann freunde zu ihm) Luc 7, 6 — wo varianten ⲉϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲁⲛ lesen; S. ⲛ̄ⲇⲁⲓⲙⲱⲛⲓⲟⲛ ⲥⲱⲃⲉ ⲛⲥⲱⲧⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (die dämonen verspotten euch, ohne daß ihr es wißt) MING. 119.

Das negative präs. II bildet sein particip durch vorgesetztes ⲉ; z. b. S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲉϥⲥⲱⲧⲙ ⲁⲛ (ein mensch, der nicht hört) Ps 37, 15; S. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲉⲓϩⲓⲟⲩⲉ ⲁⲛ (wie wenn ich nicht schlage) für B. ϩⲱⲥ ⲉⲓϩⲓⲟⲩⲓ ⲁⲛ; S. ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲛⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛⲁϥ ⲡⲉ (wer gutes zu thun weiß und es nicht thut, dem ist es sünde) Jac 4, 17 — wo eine variante ⲛϥⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ, das präs. I, bietet.

b) das relativum.

Das bestimmte relativ des mit ⲛ̀..ⲁⲛ negierten satzes ist ⲉⲧⲉ, welches sich auf ein bestimmtes nomen als attribut bezieht, z. b. ⲡⲓⲣⲉⲙⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲡϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (der söldling aber, welcher ein hirt nicht ist) Joh 10, 12; B. ⲡⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (der fremdling, welcher aus deinem volke nicht ist) 3 Reg 8, 41; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲥϣⲉ ⲁⲛ (das, was sich nicht geziemt) Mc 2, 34; — ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϥⲛⲁϩϯ ⲉⲡϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫϯ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛϥⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ ⲉⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wer nicht glaubt an den sohn Gottes) Joh 5, 10; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϥⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛϥⲛⲏⲩ ⲁⲛ (wer nicht kommt) 1 Cor 14, 1; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ : ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲩ ⲁⲛ (die, welche nicht fest sind) 2 Petr 3, 16; S. ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉϣⲟⲟⲛ ⲁⲛ (*ea quae* 432.

non sunt) MING. 116; S. ⲡⲉⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲛ (ea quae videmus et ea quae non videmus) Nic. 1, 14; B. ⲙⲁⲣⲉϥⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲫⲁϣ ⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ̀ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲁⲛ (möge ihnen kommen die schlinge, welche sie nicht kennen) Ps 34, 5 — aber S. ⲙⲁⲣⲉ ⲟⲩϭⲟⲣϭⲥ ⲉⲓ ⲛⲁⲩ ⲛⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲁⲛ. Das fut. I negiert gewöhnlich durch ⲛ..ⲁⲛ und daher sollte auch das negative particip dieses tempus ⲉⲧⲉ ⲛϥ..ⲁⲛ lauten; aber es findet sich mit dem einfachen ⲁⲛ in: ϣϣⲏⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲓ̀ⲣⲓ ⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲩⲧⲁϩ (jeder baum, welcher nicht frucht geben will) Mt 7, 19.

Der sah. dialect läßt sich mitunter am particip genügen, wo der boh. das bestimmte ⲉⲧⲉ fordert, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϥⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲁⲛ : ⲡⲁⲓ ⲉⲛϥⲙⲉ ⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲟⲛ (der, welcher seinen bruder nicht liebt) 1 Joh 3, 14; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ϯⲙ̀ⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉϥⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲡⲁⲓ ⲉⲛ̀ϯⲙ̀ⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲛϥⲓ ϩⲁ ⲡⲉϥⲧⲟⲟⲩⲉ (der, dessen schuh ich nicht zu tragen würdig bin) Mt 3, 11.

2. ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ, a) das participium ⲉⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ : ⲉⲙⲉⲣⲉ.

433. Statt des boh. particips ⲉⲙ̀ⲡⲁϥ wird gewöhnlich kurz ⲙ̀ⲡⲁϥ geschrieben, z. b. ⲟⲩⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲙ̀ⲡⲁϥϭⲓϣⲓⲡⲓ (ἐργάτης ἀνεπαίσχυντος, ein nicht beschämter arbeiter) 2 Tim 2, 15; ϩⲁⲛⲃ̀ⲁⲥⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲩⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ (beutel, welche nicht veralten) Luc 12, 33. Das particip des sah. ⲙⲉⲣⲉ setzt dagegen regelmäßig ⲉ vor und bezieht sich gewöhnlich auf ein unbestimmtes nomen als attribut, z. b. ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁⲧⲉ ⲉⲙⲉϥⲱϣⲙ (in einem feuer, welches nicht erlischt) Mt 3, 12; ⲟⲩⲁⲗ ⲉⲙⲉϥⲥⲱⲧⲙ (ein tauber, welcher nicht hört) Ps 37, 14; S. ⲟⲩϣⲱⲧⲉ ⲉⲙⲉϥϥⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲙⲉϥⲁ̀ϣⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁϥⲱ̀ϫⲛ ϩⲛ ⲟⲩϩⲉⲃⲱⲱⲛ (ein teig, der nicht aufgeht noch sich erweitert, sondern in dürftigkeit verkommt) Z. 522. Seltener ist ⲉⲙⲉϥ das attribut eines bestimmten nomens, z. b. ⲛⲁⲓ ⲉⲙⲉⲩϭⲉⲡⲏ (diese, welche nicht eilen) Z. 279; ⲛϭⲓϭⲗⲱ ⲉⲙⲉⲩϭⲱϣⲧ ⲉⲡⲧⲏⲣϥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲩϩⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩϭⲱⲟⲩϭ (die fledermäuse, welche durchaus nicht sehen, sondern in die quere fliegen) Z. 579.

b) das relativum ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ : ⲉⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ.

434. Das bestimmte relativ des negativen aorists ist ⲉⲧⲉ in beiden dialecten, z. b. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ ⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ ϧⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ ϩⲟⲗⲓ ⲧⲁⲕⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ̀ϩⲱⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲙⲉⲣⲉ ϩⲟⲟⲗⲉ ⲧⲁⲕⲟ ⲛϩⲏⲧϥ (der ort, dem sich kein dieb nähert und den, an dem, keine motten verderben) Luc 12, 33; ähnlich Mc 9, 46; S. ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϥⲟⲩⲱⲱⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉϥϭⲃ̀ⲃⲉ (der, welcher nicht unterliegt noch schwach wird) Z. 578; ⲛ̄ⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲙⲉⲩϣⲁϫⲉ (die götzen, welche nicht reden) 1 Cor 12, 2.

3. ⲙ̀ⲡⲉ, a) das participium ⲉⲙ̀ⲡⲉ.

435. Das particip von ⲙ̀ⲡⲉ wird bald ⲉⲙ̀ⲡⲉ, bald ⲙ̀ⲡⲉ geschrieben; es ist das attribut des unbestimmten nomens, z. b. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛϩⲟϫϩⲉϫ

ⲙ̀ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲣⲏϯ : ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲙ̄ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲥϩⲉ ϣⲱⲡⲉ (ein großes drangsal, der art noch nicht geschehen ist) Mt 24, 25; B. ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (es ist niemand in meinem hause, der ihn nicht gesehen hätte) Jes 39, 4; S. ⲙ̄ⲡⲉ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲕⲁ ϩⲱⲃ ⲉϥϩⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲱⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲥⲁⲁϥ (denn meine mutter unterließ keine böse that, welche sie nicht begangen hätte) Z. 329. Der sah. dialect bezieht ⲙ̄ⲡⲉ wiederum mitunter auf ein bestimmtes nomen, z. b. ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉϥϩⲛ̄ ⲟⲩⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙ̄ⲡⲉϥⲉⲓⲙⲉ ⲉⲣⲟϥ (der mann, wenn er in ehre lebt und ihn nicht gekannt hat) Ps 48, 21. Häufiger ist der gebrauch des ⲉⲙ̄ⲡⲉ oder ⲙ̄ⲡⲉ als eines verbalen attributs, z. b. ⲡⲱⲥ ⲫⲁⲓ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲥϧⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲁⲃⲟ : ⲡ̄ⲁϣ ⲛ̄ϩⲉ ⲡⲁⲓ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲥϩⲁⲓ (ⲉ)ⲙ̄ⲡⲟⲩⲧ̄ⲥⲁⲃⲟϥ (wie kann dieser schreiben, wenn er es nicht gelernt hat, μὴ μεμαθηκώς) Joh 7, 15; S. ⲛ̄ⲛⲉⲕⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲉⲙⲡ̄ⲕ̄ϯ ⲙ̄ⲡϩⲁⲉ ⲛ̄ⲗⲉⲡⲧⲟⲛ (du kommst hier nicht hinaus, wenn du nicht den letzten heller bezahlt hast) Mt 5, 23; S. ⲁϥⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲇⲉ ⲛ̄ⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̄ϯⲛⲁⲕⲁⲁⲕ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲧⲁⲙⲟⲓ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲕⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩ (er ergriff aber seine füße und sprach: ich werde dich nicht lassen, wenn du mir nicht berichtet hast, was du gesehen hast) Z. 325; ⲛⲉ ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫ̀ⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲧⲁⲩⲥⲟⲩⲱⲛϥ : [ⲥⲥⲟⲧⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛ̄ⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲥ] (es wäre ihnen besser, daß sie den weg der gerechtigkeit nicht erkannt hätten, als daß sie ihn erkennen) 2 Petr 2, 21; daher auch nach conjunctionen: S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲙ̄ⲡⲉϥϫⲟⲟⲥ Z. 505.

b) das relativum ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉ.

Das bestimmte relativ von ⲙ̄ⲡⲉ ist wieder ⲉⲧⲉ; es knüpft das 436.
attribut an ein bestimmtes nomen oder steht prädicativ, z. b. ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ . . ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲁⲓⲧⲟⲩ (die werke, die kein anderer that) Joh 15, 24; ⲛⲓⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲓⲟϯ ϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ : ⲛⲓⲙ ϩⲛ̄ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲱⲧ ⲛ̄ⲥⲱⲟⲩ (wer unter euern propheten *ist der*, welchen eure väter nicht verfolgt haben) Act 7, 52; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉϥⲉⲣϫ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ : ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉϥⲣ̄ⲕⲣⲟϥ ϩⲙ̄ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ (der, welcher nicht falsch gethan hat mit seiner zunge) Ps 14, 3; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (der, an den sie nicht glaubten) Rom 10, 14; ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲕ : ⲛ̄ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲅ (die völker, welche dich nicht kannten) Ps 78, 6.

ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉ oder ⲉⲧⲉⲙ̄ⲡⲉ hat auch die bedeutung eines *participium absolutum*, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩϫⲉⲙϥ ⲁⲩⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉ̀ⲓⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ (und da sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück) Luc 2, 45; ebenso 5, 19. 24, 23. Mc 2, 4; B. ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲛⲉϥϩⲏⲧ ⲇⲉ ⲑⲱⲧ ⲁⲛϫ̀ⲁⲣⲱⲛ (da er sich nicht überreden ließ, μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ, schwiegen wir) Act 21, 14 — für das S. ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥⲧⲙ̄ⲡⲉⲓⲑⲉ ⲇⲉ ⲁⲛⲕⲁⲣⲱⲛ; B. ⲙ̀ⲡⲉ

ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ ⲙ̅ⲧⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲓϫⲓⲙⲓ ⲛ̅ⲧⲓⲧⲟⲥ (nicht ruhte mein geist, als ich Titus nicht fand) 2 Cor 2, 13. B. ⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲉ ist demnach das negativ des participium absolutum ⲉⲧⲁ und entspricht dem S. ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̅.

Zugleich bildet ⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲉ gleichsam das negative perfectum II, welches die fragesätze lieben, so namentlich im S. ⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲉ ⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ ⲉⲓⲙⲉ (ist's, daß Israel nicht erkannt hat? μὴ οὐκ ἔγνω;) Rom 10, 19 — für B. ⲙⲏ ⲙ̅ⲡⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲙ̅ⲡⲉϥⲉ̀ⲙⲓ; S. ⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲟⲩⲥⲱⲧⲙ̅ (haben sie nicht gehört?) *ib.* 18 — für B. ⲙⲏ ⲙ̅ⲡⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ; ähnlich im abhängigen satze: S. ⲥⲁϩⲱⲱⲕ ϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲙ̅ⲡⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲕ (entferne dich also, daß ich sehe, ob er deinetwegen nicht gekommen ist) Z. 323.

4. ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ, a) das participium ⲉⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ.

437. ⲉⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ oder ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ ist attributives particip nach einem unbestimmten nomen, z. b. ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲙ̅ⲡⲁⲧⲟⲩϩⲓ ϩⲗⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ : ⲟⲩⲧⲁⲫⲟⲥ ⲛ̅ⲃⲣ̅ⲣⲉ ⲉⲙ̅ⲡⲁⲧⲟⲩⲕⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̅ϩⲟⲩⲛ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ (ein neues grab, in welches sie noch niemanden gelegt hatten) Joh 19, 41; — oder absolut, z. b. ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ : ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯϣⲟⲟⲡ (ehe Abraham war, bin ich) Joh 8, 58; ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ⲭⲛⲁϫⲟⲗⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲅ̅ ⲛ̅ⲥⲟⲡ : ⲉⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩⲧⲉ ⲕⲛⲁⲁⲡⲁⲣⲛⲁ ⲙ̅ⲙⲟⲓ ⲛ̅ϣⲙ̅ⲛ̅ⲧ ⲥⲱⲱⲡ (wenn der hahn noch nicht gekräht hat, πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, wirst du mich dreimal verrathen) Mt 26, 34; ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̅ⲧⲁⲭⲃⲟⲃ ⲙ̅ⲡⲁϯϣⲉ ⲛⲏⲓ : ⲃⲱϣ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲉⲓⲉⲙ̅ⲧⲟⲛ ⲙ̅ⲙⲟⲓ ⲉⲙ̅ⲡⲁϯⲃⲱⲕ (ἄνες μοι ἵνα ἀναψύξω πρὸ τοῦ με ἀπελθεῖν) Ps 38, 14; B. ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉϥⲓ̀ (πρὸ τοῦ ἐλθεῖν, ehe er kommt) Gal 3, 23; S. ⲛ̅ⲧⲁϫⲛⲟⲩⲕ ⲉⲡⲁϣⲁϫⲉ ⲉⲙ̅ⲡⲁⲧⲕϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̅ⲙⲁⲛ ⲉⲛ̅ⲧⲟⲡⲟⲥ (darf ich dich über meine rede fragen, ehe du mit uns über die *topoi* gesprochen?) PS. 32; S. ⲁϥⲧⲁⲙⲟⲓ ϩⲁⲑⲏ ⲙ̅ⲡⲁⲧⲟⲩⲛ̅ⲛⲟⲩⲱ ⲛⲁⲓ (er ließ mich wissen, ehe sie mir die nachricht überbrachten) Ming. 180.

b) das relativum ⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉ.

438. Es kann nur wie das von ⲙ̅ⲡⲁⲣⲉ und ⲙ̅ⲡⲉ auch ⲉⲧⲉ lauten, als attribut eines bestimmten nomen.

439. Rückblick. Die partikeln ⲉⲧ und ⲉ bewahren in allen formen, welche sie bilden, ihre ursprüngliche unterschiedliche bedeutung — jenes die nominale, dies die verbale: ⲉⲧ heißt »welcher ist«, aber ⲉϥ »indem, wenn er ist«. Ihre nächste verwendung ist die eines nominalen attributs, nämlich ⲉⲧ in beziehung auf ein bestimmtes nomen, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ (der mann, welcher redet), ⲉⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ (welcher redete), ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ (welcher reden wird), — und ⲉ auf ein unbestimmtes nomen, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (ein mensch, welcher oder wenn er redet), ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ (welcher redete), ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ (welcher reden wird) u. s. w. Deutlicher

wird die attributive beziehung in diesem falle durch das demonstrativ ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ : ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ : ⲡⲉⲓ ⲧⲉⲓ ⲛⲉⲓ (seltener und namentlich im S. durch die verkürzte form des artikels) ausgedrückt, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ. Vermittelst des demonstrativs kann ⲉⲧ selbst auf ein unbestimmtes nomen bezogen werden, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ (ein mensch — nämlich der, welcher redet). Andrerseits kann ⲉ auf ein bestimmtes nomen bezogen werden, wenn es einen umstand bezeichnet, der in die abhängigkeit von einem andern nomen gesetzt wird, im *casus obliquus cum participio*, z. b. ϯⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (ich sehe den menschen redend, oder »reden«, oder »daß er redet«), ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ (daß er geredet hat), ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ (daß er reden wird).

ⲉⲧ und ⲉ sind partikeln ohne grammatische bestimmtheit, drücken also an sich nicht ein besonderes verhältniß im satze aus. Zunächst dienen sie nur zur anknüpfung und die subjectiven präfixe, die sie zum ausdruck des tempus annehmen, beziehen sich auf ihr nomen; daher heißt es einfach ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ im präsens und ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ im futur, dagegen im perfect ⲉⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ und in den participien ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ, ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ, ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ. Wenn aber das relativ im verhältniß eines *casus obliquus* steht, so muß es durch ein pronomen suffixum ergänzt werden, welches im anschluß an das conjugierte verb dies verhältniß zum ausdruck bringt, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (der mann, welchen ich sehe), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ (der mann, dessen sohn ich gesehen habe), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲓϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (der mann, welchem ich sagte), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉϯⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (der mensch, über welchen ich reden werde); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (ein mann, welchen ich sehe), ⲉⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (über welchen ich geredet habe). Es heißt daher ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ »der mann, welcher über ihn redet«, aber: ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ »der mann, über welchen er redet«; B. ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲉϯⲱⲙⲥ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲉⲙⲥⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟϥ (die taufe, in der ich mich taufe, in der werdet ihr euch taufen lassen) Mc 10, 39. Das objectivsuffix ist auch nach solchen substantiven gebräuchlich, welche im sinne eines adverbs stehen, wie ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ : ⲛⲑⲉ (wie), ⲙ̀ⲫⲙⲁ : ⲙ̀ⲡⲙⲁ (wo), z. b. B. ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥⲙⲉⲛⲣⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟϥ (die art, auf welche er euch geliebt hat) Joh 15, 12; ⲙ̀ⲡⲓⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲛⲑⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲛⲑⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (wie wir waren) 1 Thess 1, 5. 2, 1. Aber mitunter fehlt das objectivpronomen nach solchen adverbialen ausdrücken, z. b. B. ⲁⲩϫⲓⲙⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛⲱⲟⲩ (sie fanden, wie er es ihnen gesagt hatte) Luc 19, 32; S. ⲛⲑⲉ ⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲕϩ ⲛϩⲏⲧ ⲉϫⲱⲧⲛ (auch wie sie betrübt sind über euch) MING. 219; S. ⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ ⲉⲓϣⲁⲓⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (so oft ich ausgehe) ib. 175; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲫⲱⲛ (wir sind euer ruhm, wie ihr der unsere seid) 2 Cor 1, 14; S. ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲑⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ (mehr als sie sehen wollen) Z. 481.

Das bestimmte relativ kann auch als prädicat stehen, z. b. **ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ** (ein mann *ist's*, welcher redet), **ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ** (der mann *ist's*, über welchen er redet). Deutlicher aber wird diese prädicative stellung des relativs durch die copula bezeichnet, z. b. **ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ** (der mann *ist's*, über welchen er redet); und wenn das subject von dem prädicativen **ⲉⲧ** durch einen zwischensatz getrennt ist, dann wird es durch **ⲫⲁⲓ ⲑⲁⲓ ⲡⲁⲓ : ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ** wiederholt, z. b. **ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ** (der mann, welchen ich sehe, der *ist's*, welcher über ihn redet) und **ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ** (der ist der, welcher über ihn redet); während **ⲫⲁⲓ** (**ⲡⲉ ⲫⲏ**) **ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ** heißen würde: »er ist der, über welchen er redet«, und **ⲫⲁⲓ** (**ⲡⲉ ⲫⲏ**) **ⲉⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ** entweder bedeutet; »der, welcher über ihn geredet hat« oder, mit nachgesetztem **ⲛⲑⲟϥ**, »über welchen er geredet hat«.

Das participium drückt zumeist ein verbales attribut aus, indem es einen umstand bezeichnet, der das hauptverb begleitet oder ihm vorausgeht oder ihm folgt; es entspricht in diesem falle meist den conjunctionen »wenn, indem, als, da, nachdem« und selbst »daß«; z. b. **ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ϯⲛⲁⲩ** (wenn ich komme, sehe ich) oder deutlicher **ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϯⲛⲁⲩ; ⲉⲁⲓ̈ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓⲛⲁⲩ** (gekommen seiend, sah ich) u. s. w. In diesem sinne ordnet sich das particip oft einem verb unter, das nicht eine handlung, sondern nur die modalität einer solchen ausdrückt, namentlich dem verb **ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ** (werden, sein), um die verschiedenen tempora des qualitativen verbs zu bezeichnen.

Da das koptische particip conjugiert wird, so braucht es sich nicht auf das subject des hauptsatzes zu beziehen, sondern kann sein eigenes subject haben, als *participium absolutum*. Für diesen fall hat es in einigen tempora, wie wir gesehen haben, besondere formen. Z. b. **ⲉⲕⲛⲏⲟⲩ ⲛⲑⲟⲕ ϯⲛⲁⲩ** (wenn du kommst, sehe ich); **ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ** oder **ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲏⲟⲩ ϯⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ** (wenn der mann kommt, rede ich über dich); **ⲉⲧⲁⲕⲓ̈ ⲁⲓⲛⲁⲩ** (als du kamst, sah ich); **ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ** oder **ⲉⲧⲁϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ** (als er dies gesagt hatte, gieng er fort), wofür das S. sagen muß: **ⲛⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁϥⲃⲱⲕ**. An diese absoluten participia haben wir den conditionalis angeknüpft, der die objective bedingung und den umstand ausdrückt, z. b. **ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲏⲟⲩ** oder **ⲁϥϣⲁⲛⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϯⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ** (wenn der mann kommt, werde ich es ihm sagen). Aus dem selbständigen gebrauche des particips erklärt sich, daß es viele conjunctionen der art und weise, des umstandes, der bedingung und der zeit nach sich ziehen.

XXXIII. CAPITEL.

DER CONJUNCTIV.

Während das participium den umstand bezeichnet, der die handlung des hauptsatzes begleitet, ohne von derselben abhängig zu sein, drückt der conjunctiv eine handlung aus, welche den gegenstand oder die folge der thätigkeit des hauptverbs bildet. Es heißt: ⲭⲁⲧ ⲉⲓⲣⲓⲙⲓ »laß mich weinend« oder »weinen« oder auch wohl »daß ich weine«, und das hauptverb ⲭⲁⲧ steht nur in zufälliger verbindung mit dem particip ⲉⲓⲣⲓⲙⲓ, das nicht von ihm abhängig ist; aber in ⲭⲁⲧ ⲛⲧⲁⲣⲓⲙⲓ »laß mich, daß ich weine« oder »laß mich weinen« ist die verbindung eine natürliche und enge, denn ⲛⲧⲁⲣⲓⲙⲓ ist gleichsam das object, auf welches die handlung des hauptverbs gerichtet ist, es wird von ⲭⲁⲧ regiert. Den conjunctiv bezeichnet das altägyptische durch die partikel *mtu*, das demotische durch und das koptische durch ⲛⲧⲉ, welches zum ausdruck der verschiedenen personen die suffixa annimmt wie die andern regentia — jedoch im S. die suffixa ⲕ, ϥ, ⲥ, ⲥⲉ in der zu ⲛ verkürzten form. Es giebt neben dem einfachen conjunctiv einen conjunctiv des futurs, der jedoch fast auf den oberägyptischen dialect beschränkt ist.[1]) 440.

Der conjunctiv ⲛⲧⲉ.

			441.
Sg. 1.	ⲛⲧⲁ : ⲧⲁ, ⲛⲧⲁ	*Pl.* 1.	ⲛⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲧⲛ̄
2. *m.*	ⲛⲧⲉⲕ : ⲛ̄ⲅ̄	2.	ⲛⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲛⲧⲉⲧⲛ̄
f.	ⲛⲧⲉ		
3. *m.*	ⲛⲧⲉϥ : ⲛ̄ϥ	3.	ⲛⲧⲟⲩ, ⲛⲥⲉ : ⲛⲥⲉ
f.	ⲛⲧⲉⲥ : ⲛ̄ⲥ		

Für das regens ⲛⲧⲉ kommt selten das einfache ⲛ vor, wie im B. Mc 9, 43. Der sah. dialect verliert mitunter das ⲛ der durch ⲛⲧⲉ gebildeten formen; es findet sich ⲧⲉ für ⲛⲧⲉ (Mél. 5, 167. ÄZ. XVI. 25) und häufiger ⲧⲁ als ⲛⲧⲁ oder ⲉⲛⲧⲁ (Act 2, 7), beides neben einander ⲛⲧⲁ . . . ⲧⲁ Ming. 282. Das hat einige male der boh. und der mitteläg ypt. dialect nachgeahmt: es kommt vor ⲧⲉ (Z. 45), ⲧⲁ (Ez 5, 10. 25, 13. 16. 30, 19) und sogar ⲧⲉϥϯⲙⲁⲧⲟⲛ (Z. 55) und M. ⲧⲉⲛⲥⲱ (1 Cor 15, 32) — formen, die als sahidicismen zu betrachten sind. Die sahidischen formen ⲛ̄ⲅ̄, ⲛ̄ϥ, ⲛ̄ⲥ sind mit anlautendem *e* zu sprechen *eng*, *enf*, *ens* und wer-

1) Auf grund der subjunctivlehre Peyron's gab E. Revillout eine recht ausführliche abhandlung über den gegenstand in den Mélanges d'archéologie 8, 1 ff. Von dieser darstellung weiche ich in einigen puncten ab.

den so von ⲛⲉⲕ, ⲛⲉϥ, ⲛⲉⲥ des imperfects und negativen präs. II unterschieden; doch wird für ⲛϥ, ⲛⲥ häufig irrthümlich ⲛⲉϥ (Joh 10, 12), ⲛⲉⲥ (Z. 522) geschrieben. In der *3. pl.* hat der boh. dialect eine doppelte form ⲛⲧⲟⲩ und ⲛⲥⲉ, jene von ⲛⲧⲉ und diese von ⲛ, gebildet, doch in verschiedener bedeutung. ⲛⲥⲉ, welches beiden dialecten gemeinsam ist, ist die form des subjectiven modus der folge; ⲛⲧⲟⲩ, das nur dem boh. dialecte eigen ist, ist die form des objectiven modus der vorstellung. Der mitteläg. dialect gebraucht die conjunctivformen des oberägyptischen; auch in ihm kommt ⲛⲉϥ für ⲛϥ vor.

Die negation des conjunctivs ist B. ϣⲧⲉⲙ, S. ⲧⲙ̄ und M. bald ϣⲧⲉⲙ, bald ⲧⲙ̄. Das regens des präfixlosen satzes lautet ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ : ⲛⲧⲉⲧⲙ̄, M. auch ⲧⲉϣⲧⲙ̀ (Hebr 8, 11), mit den suffixen ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙ : ⲛϥⲧⲙ̄ usw.

442. Der boh. conjunctiv als modus der vorstellung dient zunächst dazu, eine objective aussage einem unpersönlichen verb unterzuordnen; so wird der satz ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ »himmel und erde vergehen« von dem unpersönlichen »es ist leicht« abhängig gemacht, indem er conjunctivisch angefügt wird: ⲥⲙⲟⲧⲉⲛ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲥⲓⲛⲓ. Dergleichen *impersonalia* sind ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (es ist möglich), ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (es ist unmöglich), ⲛⲁⲛⲉⲥ (es ist gut), ⲥⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ (es nützt), ⲥⲙⲟⲧⲉⲛ (es ist leicht), ⲥⲙⲟⲕϩ (es ist schwer), ⲥϣⲉ (es geziemt sich), ⲥⲉⲙⲡϣⲁ (es ist würdig), ϩⲱϯ oder ϩⲱϯ ⲡⲉ (δεῖ), ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ, ⲭⲣⲓⲁ (nothwendigkeit), ⲁⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ, ⲁⲥϣⲁⲛⲫⲟϩ (wenn es geschieht) u. a. m. Z. b. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣⲃⲱⲕ ⲛϭⲥ̄ ⲃ̄ (es ist unmöglich, daß jemand zwei herren diene) Mt 6, 24; ⲙⲏ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉϥϣⲉ ⲛⲁϥ (ist es möglich, daß er geht?) Joh 3,4; B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲣⲁϧⲧ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲑⲟⲣⲉ (lies ⲑⲣⲉ) ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲃⲁϣ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (es ist unmöglich, daß ein wäscher auf der erde etwas so weiß mache) Mc 9, 3; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲧⲉⲕⲓ (es ist gut, daß du kommst) Mt 18, 8; ⲥⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲉⲕⲙⲉⲗⲟⲥ ⲧⲁⲕⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲧⲏⲣϥ ϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉϯⲅⲉⲉⲛⲛⲁ (es frommt dir, daß eins deiner glieder verdirbt und daß nicht dein ganzer leib in die hölle geht) Mt 5, 29; ⲥⲭⲏ ⲁⲛ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲧⲁⲕⲟ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲓⲗⲏⲙ̄ (es paßt nicht [οὐκ ἐνδέχεται], daß ein prophet außerhalb Jerusalems umkomme) Luc 13, 33; ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁϫⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲕ (ist es mir gestattet, daß ich dir etwas sage?) Act 21, 37; ⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲙⲟⲛⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲉⲣ ϩⲗⲓ ⲛϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲥⲓⲁⲓ (es ziemt sich, daß ihr gesetzt seid und nicht etwas leichthin thut) 19, 36; ϩⲱϯ ⲡⲉ ⲛⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ϭⲓ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛϧⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩϣⲟϣϥ (es ist nothwendig, daß des menschen sohn viele schmerzen leide und daß sie ihn verachten) Luc 9, 22; ϩⲱϯ ⲛⲧⲟⲩⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Luc 17, 1; ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲟⲩⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ Mt 18, 7; ⲕⲁⲛ ⲁⲥϣⲁⲛⲫⲟϩ ⲛⲧⲁⲙⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁⲕ ⲛⲛⲁϫⲟⲗⲕ ⲉⲃⲟⲗ (wenn es

geschieht, daß ich mit dir sterbe, so werde ich dich doch nicht verleugnen) Mt 26, 35.

In allen diesen fällen gebraucht der sah. dialect für den conjunctiv vielmehr den infinitiv, der auch im boh. zulässig ist; doch finden sich sah. beispiele des conjunctivs, wiewohl selten, z. b. ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲇⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲛϥⲥⲉⲡⲥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist ihm möglich, daß er Gott bitte) Z. 350; ⲧⲉⲭⲣⲓⲁ ⲧⲉ ⲛⲅⲣ̄ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛϩⲱⲃ ⲛϩⲟⲩⲟ (es ist nothwendig, daß du ein wenig mehr arbeit thust) Z. 296; ⲉⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛϥⲣ̄ⲙⲏⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ ϩⲛ ⲧⲉⲓⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓⲁ (wenn es geschieht, daß er zehn tage in diesem dienste ist) Z. 348.

443. In beiden dialecten folgt der conjunctiv auf die verba des wollens, befehlens, lassens u. ä. Beispiele: B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲁⲭⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (ihr wollt, daß ich euch den könig der Juden loslasse) Mc 15, 9; S. ⲉⲩⲟⲩⲱϣ ⲛⲥⲉⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (sie wollen, daß sie hereinkommen) Z. 234; B. ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲧⲉϥⲱⲗⲓ ⲛⲧⲉϥⲛⲁϩⲃⲓ (er befahl, daß er sein joch aufnehme) Mc 6, 27; B. ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲏⲓ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛⲧⲁϣⲉ ⲛⲧⲁⲑⲱⲙⲥ ⲙⲡⲁⲓⲱⲧ (befiehl mir erst, daß ich gehe und meinen vater beerdige) Luc 9, 59; S. ϥⲛⲁϩⲱⲛ ⲛⲥⲉϥⲓ ⲙⲙⲟⲕ (er wird befehlen, daß sie dich tragen) Mt 4, 6; S. ⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲁϣⲁϫⲉ (befiehl mir, daß ich rede) PS. 202; S. ⲁⲛⲉⲭⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲧⲁϣⲁϫⲉ (gestatte mir, daß ich rede) PS. 33; S. ⲁϫⲓⲥ ⲙⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛϥⲡⲉϣ (sag meinem bruder, daß er theile) Luc 12, 13; B. ⲭⲁ ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛⲧⲟⲩⲓ̀ ϩⲁⲣⲟⲓ (laß die kinder, daß sie zu mir kommen) Luc 18, 16; S. ⲕⲁ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲥⲉⲃⲱⲕ (laß diese alle gehen) Joh 18, 8 — wo das B. ⲭⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ den optativ hat; B. ⲭⲁⲧ ⲛ̀ⲁⲃⲟⲧ ⲥⲛⲁⲩ ⲛⲧⲁϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁⲣⲓⲙⲓ (laß mich zwei monat gehen und weinen) Jud 11, 37 — aber ⲁϥⲭⲁⲥ ⲉⲥⲣⲓⲙⲓ (er verließ sie weinend) *ib.* 38; S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲛϥⲧⲁⲕⲉ ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ (laß ihn nicht den glauben verderben) Z. 285; B. ⲭⲁⲥ ⲛⲧⲉⲛⲛⲁⲩ (laß uns sehen) Mt 27, 48. Ähnlich B. ⲁϥⲥⲱϫⲡ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲁⲥⲁⲫ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲧⲟⲩϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ (er ließ Asaph und seine brüder dort, daß sie vor der lade dienten) 1 Par 16, 37.

444. Desgleichen ist der conjunctiv nach sätzen der aufforderung, nach imperativen, gestattet, insofern er den willen des redenden ausdrückt, z. b. B. ⲁⲣⲓ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲉⲕⲧⲥⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (thu [mir] die liebe, daß du mich mit ein wenig wasser tränkest) ÄZ. XVI. 13; S. ⲙⲁ ⲛⲁⲩ ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲛⲥⲉⲟⲩⲱⲙ (gebt ihr ihnen, daß sie essen) Luc 9, 13; B. ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙⲡⲓϫⲱⲃ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲧⲉ ⲡⲛ̄ⲟ̄ⲥ̄ ϯⲙⲧⲟⲛ ⲛⲧⲉϥⲧⲁⲗⲉⲡⲱⲣⲟⲥ ⲙⲯⲩⲭⲏ (gedenke dieses armen sünders, daß Gott seiner armen seele ruhe gebe) Z. 45; S. ⲁⲣⲉⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲱ ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ (gedenke, daß Gott mir vergebe) Mél. 5, 167 — vergl. § 441; B. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲧⲁⲟⲩⲟⲣⲡⲕ ϩⲁ ⲓⲉⲥⲥⲉ (komm, daß ich dich zu Jesse schicke) 1 Reg 16, 1; ⲁⲙⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁϯ

ⲛⲛⲉⲕⲁϥⲟⲩⲓ ⲛⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ (komm zu mir, daß ich dein fleisch den vögeln des himmels gebe) 3 Reg 17, 10; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲧⲥⲱϣⲉ (komm, mein sohn, daß wir ausgehen aufs feld) Ming. 146; S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ⲉⲣⲁⲧ ⲧⲁϯⲙⲧⲟⲛ ⲛⲏⲧⲛ (kommt zu mir, daß ich euch ruhe gebe) PS. 218; S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ϭⲉ ⲛⲧⲛⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ (kommt, daß wir uns an den vorhandenen gütern sättigen) Sap. 2; S. ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟⲓ ⲧⲁϫⲱ ⲛⲏⲧⲛ (hört mich, daß ich euch sage) Z. 550; ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁⲥⲱ : ⲁⲩⲉⲓⲥ ⲧⲁⲥⲱ, var. ⲛⲧⲁⲥⲱ (gieb mir zu trinken) Joh 4, 10; B. ϭⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̇ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲟⲩⲙⲟⲕⲓ ⲛⲧⲁⲥⲱ (bringt mir ein wenig wasser in ein gefäß, daß ich trinke) 3 Reg 17, 10; S. ⲁⲣⲓⲁⲛⲁⲓ ⲛⲅϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲁⲧⲛⲟⲃⲉ ⲛⲧⲁⲥⲙⲓⲛⲉ ⲛⲧⲁⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲛⲙⲙⲁⲕ (thu mir zu liebe und sei sündlos, daß ich meinen bund mit dir aufrichte) Z. 417; S. ϫⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲧⲛϩⲏⲧ ϭⲙϭⲟⲙ (seid getrost, daß euer herz sich stärke) Ps 30, 25 — für B. ϫⲉⲙⲛⲟⲙϯ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉϥⲧⲁϫⲣⲟ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ. Selten und ungewöhnlich wird dieser auffordernde conjunctiv an das hauptverb durch ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und) angeknüpft, wie in B. ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲓⲙⲁⲥⲓ ⲉⲧϣⲁⲛⲉⲩϣ ϣⲁⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲙ (bringt das gemästete kalb, schlachtet es, daß wir essen) Luc 15, 23; S. ⲕⲁⲁⲛ ⲛ̇ⲟⲩϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ ⲁⲩⲱ ⲟⲛ ⲛⲧⲉⲛϣⲁϫⲉ (laß uns eine woche, daß wir wieder reden — laß uns nach einer woche wieder reden) Z. 309.

445. In diesen fällen der abhängigkeit ist der conjunctiv im B. zwar das gewöhnliche, im S. steht jedoch häufiger der infinitiv mit ⲉ; derselbe besitzt mehr energie und deutlichkeit als der conjunctiv, pflegt aber nur in dem ersten gliede eines mehrfachen untergeordneten satzes zu stehen, während die folgenden mit neuem subjecte durch den conjunctiv angeknüpft werden, z. b. S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲃⲱⲕ ϣⲁ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲛϭⲙⲡⲉⲩϣⲓⲛⲉ (ich will zu allen brüdern gehen, daß wir sie besuchen) Ming. 193; ϯⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ ⲛⲧⲉⲧⲛⲙⲛⲧⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ ⲛⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϯⲧⲟⲟⲧ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ (ich ermuntere eure frömmigkeit, daß ihr für mich betet, daß Gott mir in allen guten werken helfe) ib. 192; ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉⲕⲁⲓⲧⲓ ⲛ̄ⲁⲡⲁ ϩⲱⲣⲥⲓⲏⲥⲓⲟⲥ ⲛϥⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲧ ⲛⲙⲙⲁⲕ ⲉ̇ⲣⲏⲥ ⲛⲧⲁⲣ̄ ϩⲉⲛⲕⲟⲩⲓ ⲛϩⲟⲟⲩ ϩⲁϩⲧⲏⲕ (ich will Abba Horsiesios bitten, daß er mich mit dir hinaufsende, daß ich einige tage bei dir verweile) Ming. 212; ⲏ ⲡⲉ ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲧⲛⲛⲉⲩ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ ⲛϥⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙⲫⲁⲣⲁⲱ (oder war es dem Herrn nicht möglich einen engel zu schicken, daß er Pharao tödtete) ib. 122.

446. Elliptisch steht der conjunctiv, indem das unpersönliche verb oder das verb des wollens oder der aufforderung zu ergänzen ist, z. b. ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲧⲁⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲕ : ⲡⲥⲁϩ ⲧⲁⲟⲩⲁϩⲧ ⲛⲥⲱⲕ (meister, *willst du*, daß ich dir folge?) Mt 8, 19; ⲛⲧⲁⲁϣ ⲡⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲣⲟ : ⲧⲁⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧⲛⲣ̄ⲣⲟ (soll ich euren könig kreuzigen? σταυρώσω;) Joh 19, 15; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ

ερnoβι εροι nταχω nαq εβολ ϣα ογηρ ncon : ερϣαn nαcon pnoβε εροι ταкω nαq εβολ n̄ογηρ ncon (wenn mein bruder gegen mich sündigt, bis zu wie viel mal muß ich ihm vergeben?) Mt 18, 21; B. nσ̄c̄ nτεnϩιογι nτcηqι (herr, sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49 — wofür das S. den conjunctivus futuri hat: nϫοειc ταρεnϩιογε nτcηqε; S. *Adam frägt die engel* ϫε εnε ταογωμ (ist's so, daß ich essen darf?) Z. 349; B. ταχα γαρ nτε ογαι ερτολμαn εμογ εϫεn nπεθnαnεq (eher *ist es der fall*, daß einer für das gute zu sterben wagt) Rom 5, 7; S. ετει κεκογι nε nτετμ nρεqpnoβε ϣωnε nγϣιnε ncα nεqμα nγτμϩε εροq (es ist noch ein kleines, daß der sünder nicht da ist, daß du seine stätte suchest und ihn nicht findest) Ps 36, 10.

447. Während die von einem hauptverb abhängige folge durch den infinitiv oder auch wohl durch eine conjunction (§ 448) ausgedrückt wird, kann die an sich selbständige, wirkliche folge durch den einfachen conjunctiv bezeichnet werden. Dem sinne nach ist sie dann coordiniert und nur der form nach einem hauptverb untergeordnet; daher kann der conjunctiv jedes tempus und jeden modus aufnehmen und ablösen. S. nριμε nαϣωnε ερογϩε nτε nτεληλ ϣωnε εϩτοογε Ps 29, 6 heißt eigentlich »das weinen wird auf den abend sein, daß das jubeln auf den morgen sei« — aber dem sinne nach: »das weinen wird abends und das jubeln morgens sein«. Den fortschreitenden gedanken drücken wir in solchem falle durch »und« aus und auch das koptische kann den copulativen conjunctiv mit ογοϩ : αγω anknüpfen, wie er auch ein αλλα (aber) und S. η (oder) vor sich duldet. Aber er ist zu schwach, um einen vollständig neuen satz anzuknüpfen, und wird gewöhnlich nur zur anknüpfung solcher copulativen sätze verwandt, deren subject das des hauptsatzes ist. Unter dieser beschränkung kann der copulative conjunctiv sämmtliche verbalformen ablösen, nämlich:

a) die tempora der gegenwart, und zwar seltener das präsens, z. b. B. χαc nτεnnαγ ϫε qnηογ nϫε ηλιαc nτεqnαϩμεq (laß sehen, ob Elias kommt, daß er ihn errette, und ihn errettet, σῶσων αὐτόν) Mt 27, 49; S. ται οn τε θε nεϫακ ετε ογn κεcωμα nηγ ϩμ nεϩοογ nτανacτacιc nτε nαι τεnογ ετnηϩητq pκαϩ nqτμϣωnε ϩολωc (so, sagst du, kommt ein anderer leib am tage der auferstehung, *und* der, in welchem wir jetzt sind, wird erde *und* überhaupt nicht mehr sein) Z. 522; — auch das participium praesentis, z. b. ναιρη† nε †μετογρο nτε φ† μφρη† n̄ογρωμι εqϩιογι μnεqϫροϫ ϩιϫεn nικαϩι ογοϩ nτεqnκοτ ογοϩ nτεqτωnq μnιεϫωρϩ nεμ nιεϩοογ ογοϩ ϣαρε nιϫροϫ θηnι (das reich Gottes ist wie ein mensch, der seinen samen auf das land wirft *und* schläft *und* in der nacht und am tage aufsteht, und der same gedeiht) Mc 4, 26; — gewöhnlicher aber den aorist,

auch den auf das vergangene bezogenen, z. b. S. ϣⲁⲣⲉ ⲡⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ϫⲓ ⲉϫⲱϥ ⲛϥⲧⲙ̄ⲧⲁⲁⲩ ϣⲁⲣⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ϣⲁⲛϩⲧⲏϥ ⲁⲩⲱ ⲛϥϯ (der sünder nimmt für sich und giebt es nicht [δανείζεται καὶ ἀποτίσει], der gerechte aber erbarmt sich und giebt [οἰκτείρει καὶ διδοῖ]) Ps 36, 21; B. ϣⲁϥⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲱⲗⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁϫⲓ (der teufel kommt und nimmt das wort weg, ἔρχεται καὶ αἴρει) Mc 4, 15; ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥⲙⲟⲛⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟϩⲓ ⲛ̀ⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲣⲱϯ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟϩⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉϣⲁϥⲙⲟⲟⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟϩⲉ ⲛϥⲧⲙ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲱⲧⲉ (wer mag eine heerde schafe weiden und nicht von der milch der heerde essen?) 1 Cor 9, 7; M. ϣⲁⲩϫⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲛⲥⲉⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϩⲉⲛⲕⲗⲁⲙ (sie nehmen gold und bilden kränze) Bar 6, 8; B. ⲟⲩⲓⲁⲣⲟ ⲇⲉ ⲉϣⲁϥⲓ̀ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲛⲧⲉϥⲧⲥⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ (ein fluß geht aber aus von Eden und tränkt das paradies) Gen 2, 10; B. ⲛⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲛⲉ ϣⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲛⲓⲙⲁ ⲛϣⲁϥⲉ ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ (er aber gieng an die wüsten örter und betete, ἦν ὑποχωρῶν καὶ προςευχόμενος) Luc 5, 16; S. ϣⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲟⲩⲱⲛϣ ⲉϥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲛϥⲕⲁ ⲛ̄ⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛϥⲡⲱⲧ (er sieht den wolf kommen und verläßt die schafe und flieht) Joh 10, 12 für ⲛϥⲕⲁ, ⲛϥⲡⲱⲧ; — auch den negativen aorist, z. b. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϩⲏⲡ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲱϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲑⲟⲩⲟⲛϩ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲣϩⲱⲃ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ ⲁⲩⲱ ⲛϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲛⲥⲁ ϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (denn niemand wirkt im verborgenen und sucht es [zu sein] im offenbaren) Joh 7, 4. Selten ist hier der wechsel des subjects, wie S. ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲙⲏⲏϣⲉ ⲧⲟϭⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲛϥⲕⲁⲣⲡⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (eine andere menge hängt sich an ihn und er nutzt sie aus) Ming. 156. Den conditional löst der conjunctiv ab, z. b. ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲛⲁⲩ ⲉⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϥⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥϫⲓϫ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̄ⲧⲁϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲁⲧⲏⲃ ⲉⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϥⲧ ⲛϯⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲁⲛ : ⲉⲓⲧⲙ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϣⲥ̄ⲡⲉⲓⲃⲧ ϩⲛ ⲛⲉϥϭⲓϫ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲁⲛⲉϫ ⲡⲁⲧⲏⲏⲃⲉ ⲉϫⲛ ⲡⲉϣⲥ̄ⲡⲉⲓⲃⲧ ⲛϯⲛⲁⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (wenn ich nicht das nägelmal in seinen händen sehe und meinen finger in das nägelmal lege, so werde ich nicht glauben) Joh 20, 24; S. ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲁⲕϣⲁⲛϩⲓⲧⲕ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲛⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣⲧ ⲙⲙⲟⲓ : ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲕϣⲁⲛⲡⲁϩⲧⲕ ⲛⲅⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁⲓ (dies alles werde ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest) Mt 4, 9; S. ⲉⲓϣⲁⲛⲧⲟⲗⲙⲁ ⲛⲧⲁϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲁⲥ (wenn ich es wage und mit ihr rede) ÄZ. XVII. 38; S. ⲉⲩϣⲁⲛϣⲗⲏⲗ ⲛⲥⲉⲯⲁⲗⲗⲉⲓ (wenn sie beten und spielen) Nic. 1, 42; und mit wechselndem subjecte: B. ⲛⲛⲉⲛⲉⲣϩⲟϯ ⲁϥϣⲁⲛϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩⲟⲩⲱⲧⲉⲃ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ (wir werden nicht fürchten, wenn die erde sich beunruhigt und die berge versetzt werden) Ps 45, 3.

b) die tempora der zukunft sehr oft, und zwar das fut. I, z. b. ϯⲛⲁϯⲕⲁϯ ⲛⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲕ ⲧⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲧⲉϩⲓⲏ (ich werde dich verstehen machen und dich den weg lehren) Ps 31, 8; B. ϯⲛⲁⲟⲩⲛⲟϥ ⲛⲧⲁⲑⲉⲗⲏⲗ (ich werde mich freuen und jubilieren) Ps 7, 3; S. ϯⲛⲁⲧⲉⲗⲏⲗ ⲧⲁⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ ⲉϫⲙ ⲡⲉⲕⲛⲁ (ich werde jubilieren

und deines erbarmens mich freuen) 30, 8 für B. ειεθελнλ ογος ειεογ-noq; S. ϯnaϫω τaψaλλει επϫοειс (ich werde singen und spielen dem Herrn) 26, 6; ϯnaϣε nнι nτaceƀτε ογμa nωτεn (ich werde gehen und euch eine stelle bereiten) Joh 14, 2; S. ϯnaƀωк nτοογn ϣa ογcon ταϫnογq (ich werde also zu einem bruder gehen und ihn fragen) Z. 306; S. ϯnaογωϩ ϩpaι nϩнτογ nταμοοϣε nϩнτογ ταϣωπε naγ nnoγτε (ich will unter ihnen weilen und unter ihnen wandeln und ihnen ein gott sein) Ming. 282; φн anoк εϯnacεn πιλωμ nτaτнιq naq nθοq πε (der, welchem ich den bissen eintauche und gebe, der ist's) 13, 26; S. кnaϣλнλ н nгnнcτεγε (du wirst beten oder fasten) Nic. 1, 49; S. кnaϣpϣωpογ nгτμκοτογ (du wirst sie zerstören und sie nicht bauen) Ps 27, 5; ογος ϩнππε τεραερƀοκι ογος nτεμιcι ƀογϣнpι ογος ερεμογϯ επεqραn ϫε ιнc : ειcϩнnτε τεnaωω nτεϫπο ⲛ̄ογ-ϣнpε nτεμογτε επεqραn ϫε ιc (und sieh! du wirst schwanger werden und einen sohn gebären und du sollst seinen namen Jesus nennen) Luc 1, 31; B. qnaϭι εƀολ ϧεn πετε φωq ογος nτεqταμεθнnογ (er wird vom seinen nehmen und euch verkündigen) Joh 16, 15; B. μн qnaϣε naq επιϫωp εƀολ nτε nιογεινιn ογος nτεqϯcƀω nnιογεινιn (wird er zu der zerstreuung der Griechen gehen und die Griechen lehren?) 7, 35; S. μεϣaк qnaει εϩογn nqϭω nμμaι (vielleicht wird er hereinkommen und bei mir bleiben) Z. 317; S. con гap nιμ ετετnaογωμ μπειοεικ nτετnсω μπειποτнpιοn (denn allemal, daß ihr dies brot essen und diesen kelch trinken werdet) Fragm. 315; S. cεnaπωτ εγ-ϣιnε nca πϣaϫε μπϫοειc ncετμϩε εροq (sie werden laufen, das wort suchend, und es nicht finden) Am 8, 12; — das fut. II, z. b. annaϫεμ ωικ θωn nτεnϣωπ ϩina nτογογωμ nϫε naι (wo werden wir brot finden und bekommen, daß diese essen?) Joh 6, 5; S. ερε πϫοειc naϯ-τοοτк ϩn ϩωƀ nιμ nqχapιζε naк μπnna (es wird der Herr dir helfen in allen dingen und dich mit dem geiste begnadigen) Ming. 193; S. ϫεκac εκnaεpnna nгτnnooγ (daß du den gefallen thuest und schickest) ÄZ. XVI. 14; — seltener das fut. III, z. b. S. ϫεκac ετετnεειμε aγω nτετnсοογn (damit ihr wißt und erkennt) Joh 10, 38; — und das participium futuri, z. b. S. nιμ гap πε πpωμε εqnaωnϩ aγω nqτμnaγ εnμογ (wer ist der mensch, d. h. ein mensch, der leben und den tod nicht sehen wird) Mél. 5, 174; — und das imperfectum futuri, z. b. nεqnapoειс οn πε nqτμκa pωμε εϭωτϩ (er würde wachen und niemanden graben lassen) Mt 24, 43.

c) die tempora der vergangenheit löst der conjunctiv selten ab; für S. aτετnμογn εƀολ nτετnϩκaειτ (ihr verharrtet, hungrig seiend) Act 27, 33 ist nach § 416 vielmehr ετετnϩκaειτ zu lesen; ungewöhnlich ist auch B. πε μμοn ϣϫομ nϩλι πε εcοnϩq εθƀε ϫε nε aγ-

ⲥⲟⲛϩϥ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲥⲱⲗⲡ ⲛ̀ⲛⲓϩⲁⲗⲩⲥⲓⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲥⲉϧⲟⲙϧⲉⲙ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲡⲉⲇⲏⲥ (niemand konnte ihn fesseln, weil sie ihn oft gefesselt hatten und er die fesseln von sich gerissen hatte und die fußfesseln sich zerrieben) Mc 5, 4. Eher werden die participialen formen der präterita durch den conjunctiv aufgenommen, z. b. S. ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϥϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲉⲩⲣⲓⲙⲉ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁⲩ (als er heraus kam und sie weinend fand, sagte er ihnen) Ming. 194; ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲃⲟⲃ ⲙ̀ⲡⲁϯϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲁϣⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ϫⲉ : ⲃⲱϣ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲉⲓⲉⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲙ̄ⲡⲁϯⲃⲱⲕ ⲧⲁⲧⲙ̄ⲥⲟⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ (verstatte mir, daß ich mich verkühle, ehe ich gehe und nicht weiter bin) Ps 38, 14.

d) den optativ vertritt der copulative conjunctiv oft, mit oder ohne ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ, z. b. ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲥⲱ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲥⲱ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲧⲉⲛⲥⲱ (laßt uns essen und trinken) 1 Cor 15, 32; S. ⲙⲁⲣⲛ̄ⲣ̄ϩⲏⲃⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲣⲓⲙⲉ (laßt uns trauern und weinen) Ming. 343; ⲙⲁⲣⲉⲛⲕⲟⲧⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲕⲧⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲛϭⲙ̄ⲡϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (laßt uns umkehren und die brüder besuchen) Act 15, 33. Desgleichen löst der conjunctiv auch das optative fut. III ab, z. b. ⲙⲁⲣⲟⲩϭⲓϣⲓⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲥⲉϭⲓϣⲱϣ ⲉⲩⲥⲟⲡ : ⲉⲩⲉϫⲓⲡϣⲓⲡⲉ ⲛ̄ⲥⲉⲟⲩⲱⲗⲥ ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ (mögen sie beschämt und verachtet werden zugleich) Ps 34, 26; ⲉⲩⲉⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̀ϭⲓ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲱϣ ⲛ̀(?)ⲧⲁⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲙⲁⲣⲟⲩⲧⲉⲗⲏⲗ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲉⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲛⲉⲧⲟⲩⲉϣ ⲧⲁⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (mögen sie jubeln und sich freuen, die meine gerechtigkeit wollen) 34, 27.

e) den imperativ löst der conjunctiv regelmäßig ab, namentlich im S., z. b. B. ϭⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲕϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲉⲱⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ (nimm männer aus dem volke und befiehl ihnen, daß sie aufheben) Jos 4, 3; ⲧⲟⲙⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉⲕϣⲧⲉⲙϩⲉⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟϥ (hänge ihm an und entferne dich nicht von ihm) Eccl 2, 2; — S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲅⲛⲁⲩ (komm und sieh) Z. 300; ⲛⲁ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲅⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲣⲟⲓ (erbarme dich meiner und höre mich) Ps 26, 7; ⲑⲃⲃⲓⲟⲕ ⲛ̄ⲅϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̄ϯⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ (erniedrige dich und sage: ich bin nicht würdig) Z. 305; ϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲕⲣⲓ ⲛ̄ⲅⲣⲓⲙⲉ ⲉⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ (sitz in deiner zelle und beweine deine sünden) Z. 347; ⲁⲣⲓⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲉⲣⲏⲧ ⲛ̄ⲅⲧⲁⲁϥ (gedenke deines versprechens und halt es) Ros. gramm. 134; ⲡⲓⲥⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁϥ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (kocht das fleisch und eßt es) Lev 8, 31; ϫⲓⲧϥ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ϩⲏⲧϥ ⲧⲏⲣⲧⲛ̄ (nehmt es und eßt alle davon) Fragm. 314; ebenso ⲙⲁⲣⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϣⲗⲏⲗ (laßt uns gehen und beten) Z. 316. Die conjunction wird hier seltener hinzugefügt, z. b. ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲉⲣⲟⲛ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲅⲥⲟⲧⲛ̄ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (erhebe dich, hilf uns, o Herr, und errette uns um deines namens willen) Ps 43, 27.

f) das participium definitum kann durch den conjunctiv mit vorhergehendem ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ abgelöst werden, z. b. B. ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲩ ⲉⲡϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (jeder, der den sohn sieht und an ihn

glaubt) Joh 6, 46; B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (wer meine worte hören und sie nicht bewahren wird) 12, 47; S. ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲉϥⲕⲣⲓⲛⲉ (wer fragen und urtheilen wird) 8, 50 für ⲛϥⲕⲣⲓⲛⲉ; ⲫⲏ ⲟⲩⲛ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲉⲁⲓϥ ⲟⲩⲟ̈ϩ ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲁⲓϥ ⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁϥ ⲡⲉ : ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲛ̄ⲣ̄ ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲛϥⲉⲓⲣⲉ (var. ⲉⲛⲉϥⲉⲓⲣⲉ) ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛⲁϥ ⲡⲉ (wer gutes zu thun weiß und es nicht thut, dem ist's sünde) Jac 4, 17; ⲫⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ : ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲉⲛⲉϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲛⲉϥⲛ̄ⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ ⲡⲉ (wer sagt: ich habe ihn erkannt, und seine gebote nicht hält, der ist ein lügner) 1 Joh 2, 4. In den letzten beiden beispielen setzt der sah. text wie öfter für den negativen conjunctiv das participium des negativen präsens II. Den übergang des particips in das verbum finitum gestattet ähnlich das hebräische הַצָּד צַיִד וַיָּבֵא, gleichsam: ⲫⲏ ⲉⲧϫⲱⲣϫ ⲉⲟⲩϫⲟⲣϫⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲉⲛⲥ.

g) alle formen des **infinitivs** löst der conjunctiv oft ab, z. b. B. ⲁϥⲉⲣⲁⲛⲁⲅⲕⲁⲍⲓⲛ ⲛⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉⲁⲗⲏⲓ ⲉⲡϫⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩⲥⲱⲕ ϧⲁϫⲱϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲉⲃⲏⲑⲥⲁⲓⲇⲁ (er trieb seine jünger, daß sie das schiff bestiegen und vor ihm hinfuhren jenseits nach Bethsaida) Mc 6, 45; S. ⲟⲩϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ⲡⲉ)ϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲙⲓϣⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲉⲑⲃⲃⲓⲏⲩ (einem knechte Gottes geziemt es nicht zu kämpfen, sondern demüthig zu sein) 2 Tim 2, 24 — wo eine variante dem boh. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲟⲓ ⲛⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ entsprechend ⲉⲧⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲑⲃⲃⲓⲏⲩ hat; B. ⲙⲏ ⲛⲁⲥⲭⲏ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ϭⲓ ⲛⲛⲁⲓⲙⲕⲁⲩϩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲱⲟⲩ (war es nicht bestimmt, daß Jesus diese schmerzen hatte und in seine herrlichkeit eingieng) Luc 24, 26; B. ⲁϥⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ (er setzte ihn in das paradies, daß er es bearbeitete und behütete) Gen 2, 15; S. ⲁϥϣⲗⲏⲗ ⲉⲧⲣⲉ ⲡⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲗⲟ ϩⲙ ⲡⲏ ⲛϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ (er bat, daß der dämon von jenem wiche und in ihn führe) Z. 309; S. ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ ⲡⲕⲁϩ ϣⲧⲟⲣⲧⲣ ⲛⲧⲉ ⲛⲧⲟⲟⲩ ⲡⲱⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (wir werden nicht fürchten, wenn die erde beunruhigt wird und die berge umgestürzt werden) Ps 45, 3 — mit dem wechsel des subjects; B. ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡϧⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲥⲙⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁⲥⲁϫⲓ ⲛⲛⲉⲕϣⲫⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (zu hören die stimme deines lobes und alle deine wunder zu sagen) 25, 7; B. ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲟⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲉⲣⲛ̄ⲕⲁⲕⲓⲛ (allezeit zu beten und nicht lässig zu werden) Luc 18, 1.

Folge und wirkung oder zweck und absicht in der untergeordneten abhängigkeit vom hauptsatze drückt der conjunctiv für sich allein nicht aus, wenn er diese bedeutung nicht aus jenem selbst, etwa aus einem futur oder imperativ oder infinitiv, entnimmt. Der conjunctiv bezeichnet daher selten *sodaß* oder *damit*. Denn er ist zu schwach, um für sich 448.

allein diese nachdrückliche bedeutung anzunehmen; er findet sich daher selten allein, wie in B. ⲁⲣⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϣⲉ·ⲛⲁϥ ⲉⲑⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣ̀ⲧⲉⲙϫⲉⲙϥ (wo will dieser hingehen, daß wir ihn nicht finden sollen?) Joh 7, 35; ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁⲁⲓϥ ⲛ̀ⲧⲁⲉⲣⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (was soll ich thun, daß ich ewiges leben ererbe?) Luc 18, 18 — wo der auf die absicht gerichtete sinn des futurum instans seinen gebrauch erklärt. Gewöhnlich wird der conjunctiv der folge und absicht durch eine conjunction eingeleitet, und zwar zunächst durch das schwächere ϫⲉ (daß): B. ⲉϥⲉ̀ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ (er wird seinen engeln befehlen, daß sie dich bewahren) Luc 4, 10; B. ⲛⲁⲓ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛ̀ⲧⲩⲡⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣ̀ⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲡⲉⲧ̀ϩⲱⲟⲩ (dieses ist uns zu vorbildern geschehen, daß wir nicht böses begehrend werden) 1 Cor 10, 6 — für S. ⲉⲧⲙ̄ⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ, entsprechend dem griech. εἰς τὸ μὴ εἶναι ἡμᾶς; B. ⲁϫⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲱⲛⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉϥⲉⲣⲱⲓⲕ (sag diesem steine, daß er brot werde) Luc 4, 3 — wo eine variante aus dem griechischen texte ϩⲓⲛⲁ entnimmt. Ebenso folgt der conjunctiv nach B. ϫⲉⲭⲁⲥ (2 Cor 2, 4). Gewöhnlicher steht der conjunctiv der absicht im B. nach der conjunction ϩⲓⲛⲁ, in beiden dialecten nach ϩⲱⲥⲧⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ; z. b. B. ⲉⲓⲉϣⲉ ⲡⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲁⲧⲟⲩⲛⲟⲥϥ (ich werde gehen, daß ich ihn erwecke) Joh 11, 11; B. ⲁϫⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁϣⲃⲏⲣ ⲃ̄ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ϩⲉⲙⲥⲓ ⲥⲁ ⲧⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ⲥⲁ ⲧⲉⲕϫⲁϭⲏ (befiehl, daß meine beiden freunde, daß einer von ihnen zu deiner rechten und einer zu deiner linken sitze) Mt 20, 21.

Hier zeigt sich der unterschied der beiden formen ⲛ̀ⲧⲟⲩ und ⲛⲥⲉ, welche der boh. dialect neben einander gebraucht[1]); ⲛ̀ⲧⲟⲩ drückt die wirkliche folge, ⲛⲥⲉ die beabsichtigte folge (den griech. conjunctivus futuri) aus, z. b. ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩϣⲉⲛϥ (sie schickten zu ihm, daß sie ihn fragten — und fragten ihn) Joh 1, 19; ⲁϥⲑⲱⲙ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩϣ̀ⲧⲉⲙⲛⲁⲩ (er hat ihre augen verschlossen, sodaß sie nicht sehen — ἵνα μὴ ἴδωσι) 12, 40; aber ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛ̀ϩⲁⲛϩⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉⲧⲁϩⲟϥ (sie schickten diener hin, auf daß sie ihn ergreifen sollten) 7, 32; ⲛⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϣ̀ⲧⲉⲙⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉⲃⲟⲗ (er bedrohte sie viel, daß sie ihn nicht offenbaren sollten — ἵνα μὴ αὐτὸν φανερὸν ποιήσωσι) Mc 3, 12; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉ Mt 12, 14. 13, 15. Luc 16, 4. 28. 20, 10; ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩ 16, 9 etc.

Nach den conjunctionen der absicht setzt der sah. dialect gewöhnlicher die futura; dieselben folgen auch dem boh. ϩⲓⲛⲁ, welches sich jedoch in diesem falle mit ϫⲉ verbindet, z. b. ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲉⲩⲉⲙⲓ (Jos 3, 7) und ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ ⲛⲛⲟⲩⲥⲱϥ (Joh 18, 28).

---

1) Zahlreiche belege dieses unterschiedes hat Fr. Rückert in seinem nachlasse gesammelt.

Als modus der **vorstellung** fordern noch andere conjunctionen den conjunctiv, namentlich ϩⲱⲥ, S. ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ, ⲉⲃⲏⲗ, S. ⲉⲛⲙⲁ, S. ⲙⲉϣⲁⲕ, ⲁⲣⲏⲟⲩ, ⲡⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ, B. ⲓⲉ—ⲓⲉ, B. ⲉϣⲱⲡ und ϣⲁ. 449.

ϢⲀ (bis) verschmilzt mit dem conjunctiv zu einem besondern präfix, welches für die vollere form ϣⲁⲛⲧⲉ im boh. dialect mit ausstoßung des ⲛ auch ϣⲁⲧⲉ lautet. Die einzelnen personen sind die folgenden:

Sg.	*1.*	ϣⲁⲛⲧⲁ : ϣⲁⲛⲧⲁ, ϣⲁⲛϯ oder	ϣⲁϯ
	2. m.	ϣⲁⲛⲧⲉⲕ	ϣⲁⲧⲉⲕ
	f.	ϣⲁⲛⲧⲉ	ϣⲁⲧⲉ
	3. m.	ϣⲁⲛⲧⲉϥ : ϣⲁⲛⲧϥ̄	ϣⲁⲧⲉϥ
	f.	ϣⲁⲛⲧⲉⲥ	ϣⲁⲧⲉⲥ
Pl.	*1.*	ϣⲁⲛⲧⲉⲛ : ϣⲁⲛⲧⲛ̄	ϣⲁⲧⲉⲛ
	2.	ϣⲁⲛⲧⲉⲧⲉⲛ : ϣⲁⲛⲧⲉⲧⲛ̄	ϣⲁⲧⲉⲧⲉⲛ
	3.	ϣⲁⲛⲧⲟⲩ	ϣⲁⲧⲟⲩ.

Die formen mit ⲛ sind im S. ausschließlich, im B. wenig in gebrauch. Boheirische beispiele sind ϣⲁⲛⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲉⲣϫⲓⲛⲓⲟⲣ ⲙⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (bis das volk über den Jordan übersetzte) Jos 3, 17; ϣⲁⲛⲧⲉϥⲙⲟⲩⲛⲕ *ib.* 3, 16; ϣⲁⲛⲧⲁϣⲉ Z. 100. Sahidische beispiele: ϣⲁⲛⲧⲉ ϩⲧⲟⲟⲩⲉ ϩⲱⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲥⲟⲡⲥ ⲙⲙⲟⲟⲩ (bis daß [ἄχρι οὗ] es morgen werden wollte, bat Paulus sie) Act 27, 33; ϣⲁⲛⲧⲁⲉⲓ (bis daß ich komme) Apoc. 1, 8, ϣⲁⲛϯⲕⲱ Act 2, 35, ϣⲁⲛⲧⲉⲓⲕⲱ Mt 22, 44; ϣⲁⲛⲧϥ̄ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ Luc 12, 50; ϣⲁⲛⲧϥ̄ⲉⲓ Mt 2, 9; ϣⲁⲛⲧⲉⲥϩⲉ Luc 15, 8; ϣⲁⲛⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ Mt 10, 11; ϣⲁⲛⲧⲟⲩϣⲱⲡⲉ 5, 18; — ϣⲁⲛⲧⲉ ⲧⲉⲧⲛ̄ϯ Z. 643 ist eine eigenthümliche, incorrecte form. Fast regelmäßig entspricht ϣⲁ der griechischen conjunction ἕως mit dem präsens oder mit dem aorist; dieselbe findet sich sogar neben ϣⲁ in ϩⲉⲱⲥ ϣⲁⲛⲧⲉⲧⲛ̄ⲕⲏⲣⲩⲥⲥⲉ PS. 23ϛ.

Im B. ist die ausstoßung des ⲛ, mit der *1. sg.* ϣⲁϯ und der *3. pl.* ϣⲁⲧⲟⲩ, weit häufiger; z. b. ϣⲁⲧⲉ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥⲑⲱⲧ ⲙⲙⲟⲩϩⲏⲧ (bis es tag wurde, überredete er sie) Act 27, 33; ϣⲁⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲥⲓⲛⲓ ⲟⲩⲓⲱⲧⲁ ⲓⲉ ⲟⲩϣⲱⲗϩ ⲛⲛⲉϥⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ϣⲁⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ϣⲁⲛⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ (bis himmel und erde vergehen, wird nicht ein jota oder ein zug aus dem gesetze vergehen, bis dies alles geschieht) Mt 5, 18; ϣⲁⲧⲉϣⲧⲉⲙ ⲡⲛⲁ ⲥⲱϫⲡ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ (bis kein geist in ihm blieb) 3 Reg 17, 17; ⲙⲟⲅⲓⲥ ⲅⲁⲣ ϣⲁⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ (denn schwerlich *kommt es dazu*, bis einer für einen gerechten stirbt) Rom 5, 7; ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁϯϫⲟⲥ ⲛⲁⲕ (bleib dort, bis ich dir sage) Mt 2, 13; ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ϣⲁⲧⲉⲕϫⲟⲗⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲅ̄ ⲛⲥⲟⲡ (es wird kein hahn rufen, bis du mich dreimal verräthst) Joh 13, 38; ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲓ̀ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ (bleibt dort, bis ihr von dort heraus kommt) Mt 10, 11; ⲁⲩⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁⲧⲟⲩϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲟⲩⲙⲏϣ (sie begannen hinauszugehen, bis die

ältesten und ihre menge hinausgegangen waren) Joh 8, 9. Für ⲙⲡⲁⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ (ehe er war) Act 7, 2 bietet eine variante ϣⲁⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ, doch hat auch das S. ⲙⲡⲁⲧⲉϥⲟⲩⲱϩ. Ebenso uneigentlich überträgt ϣⲁⲧⲉ das griech. ὅπως in ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ϣⲁⲧⲉϥⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲉⲛⲉϩ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ (er gab sich für unsere sünden, bis daß, damit er uns aus dieser argen welt errettete) Gal 1, 4.

Ein zweites verb, welches von ϣⲁ (bis) abhängt, kann nur im conjunctiv stehen, z. b. B. ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ ⲛⲁϥⲙⲟϣⲓ ⲡⲉ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ϣⲁⲧⲉϥⲓ ⲛⲧⲉϥⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ (der stern gieng vor ihnen her, bis er kam und still stand) Mt 2, 9; ⲙⲡⲟⲩⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧϥ ϣⲁⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲛⲉϥⲓⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩϣⲉⲛⲟⲩ (sie glaubten es nicht, bis sie seine eltern riefen und sie fragten) Joh 9, 18; ϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲙⲟⲓ ϣⲁϯⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁⲥⲱ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ϩⲱⲕ ⲛⲧⲉⲕⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲕⲥⲱ (diene mir, bis ich esse und trinke und darnach du selbst essest und trinkest) Luc 17, 8; — S. ϣⲁⲛⲧⲉ ⲧⲃⲟⲏⲑⲓⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϫⲉⲥⲧⲕ [lies ϫⲁⲥⲧⲕ] ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲥⲟⲗⲕ ϣⲁ ⲛⲉⲧϫⲟⲥⲉ (bis daß die hülfe Gottes dich erhebe und dich zu den erhöhten bringe) Z. 655; ⲛⲧⲛⲛⲁⲕⲁⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϣⲁⲛⲧⲉϥϯϣ̄ⲡ̄ⲧⲱⲣⲓ ⲛϥⲥⲁⲛϣ ⲙⲙⲟⲥ (wir werden ihn nicht loslassen, bis er verbürgt und sie ernährt) Z. 296.

Der conjunctivus futuri ⲧⲁⲣⲉ.

450. *Sg. 1.* ⲧⲁⲣⲓ *2. m.* ⲧⲁⲣⲉⲕ *f.* ⲧⲁⲣⲉ *3. m.* ⲧⲁⲣⲉϥ *f.* ⲧⲁⲣⲉⲥ
Pl. 1. ⲧⲁⲣⲛ̄ *2.* ⲧⲁⲣⲉⲧⲛ̄ *3.* ⲧⲁⲣⲟⲩ.

Der zweite conjunctiv ist fast nur dem sah. dialecte eigen; im boh. kommt die *2. pl.* ⲛⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛ mit dem, wie es scheint, ursprünglichen ⲛ vor; diese person lautet S. auch ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲧⲛ̄ (Mt 7, 7) und dem entsprechend M. ⲧⲁⲗⲉⲧⲉⲧⲉⲛ-ⲛⲉⲩ (Joh 4, 29). Das anlautende ⲛ ist im S. beständig verloren gegangen, wie in ⲧⲉ, ⲧⲁ, ⲧⲉϥ für ⲛⲧⲉ, ⲛⲧⲁ, ⲛⲧⲉϥ.

Der gebrauch des zweiten conjunctivs ist ein seltener; er bezeichnet die beabsichtigte folge wie der infinitiv, er bedarf keines regierenden verbs und keiner conjunction wie der erste conjunctiv und hat gewöhnlich ein vom hauptsatze verschiedenes subject; er läßt sich durch »auf daß, damit« übersetzen; z. b. S. ⲛⲛⲉⲩⲕⲉⲧ ⲧⲉⲓⲕⲩⲡⲏ ϩⲙ ⲡⲁⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲧⲁⲣⲉ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ ⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲁⲩⲕⲩⲡⲏ ϩⲉ ϩⲛ ϣⲓⲏⲧ (sie werden diesen turm in meiner zeit nicht bauen, damit die ganze welt wisse, daß ein turm in Schiêt gefallen ist) Z. 292; ϫⲡⲓⲉ ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲧⲁⲣⲉϥⲙⲉⲣⲓⲧⲕ (beschäme einen weisen, auf daß er dich liebe) Prov 9, 8 — für B. ⲥⲟϩⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲕ; ⲥⲁⲛⲟⲩϣⲕ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁⲣⲉϥϯ ⲛⲁⲕ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲙⲡⲉⲕϩⲏⲧ (ernähre dich im Herrn, auf daß er dir die wünsche deines herzens gebe) Ps 36, 4 — wo das B. ⲟⲩⲛⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ϯ hat; ⲁⲓⲧⲉⲓ ⲧⲁⲣⲟⲩϯ ⲛⲏⲧⲛ ϣⲓⲛⲉ ⲧⲁⲣⲉⲧⲛϭⲓⲛⲉ ⲧⲱϩⲉⲙ ⲧⲁⲣⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛⲏⲧⲛ (bittet, damit sie euch geben; sucht, damit ihr findet; klopft an, damit

sie euch öffnen) Luc 11, 9. Mt 7, 7 — für das B. ⲁⲣⲓⲉⲧⲓⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲉⲛⲁϯ ⲛⲱⲧⲉⲛ αἰτεῖτε καὶ δοθήσεται ὑμῖν; ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲛⲁⲛ ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲧⲁⲣⲛ̄ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛϣⲟⲙⲧⲉ ⲛⲥⲕⲩⲛⲏ (es ist uns gut hier zu bleiben, damit wir drei hütten machen, καὶ ποιήσωμεν) Luc 9, 33. Mc 11, 5; ⲁϥⲙⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ ϩⲁⲣⲟⲥ ⲧⲁⲣⲉⲥⲟⲩϫⲁⲓ (er harrte aber aus für sie betend, damit sie genese) Z. 341; ⲉⲣ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲅⲉⲣϫ ⲡⲉⲕⲙⲉⲉⲩⲉ ⲧⲁⲣⲉⲕϫⲡⲟ ⲛⲁⲕ ⲙⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲧⲥⲙⲟⲛⲧ (mache deinen leib zum tempel Gottes und stärke deinen gedanken, auf daß du dir das ruhige denken verschaffest) Ming. 332. Wie der erste conjunctiv steht auch dieser elliptisch, z. b. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁⲣⲉⲛϩⲓⲟⲩⲉ ⲛⲧⲥⲏϥⲉ (Herr, sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49; ⲁϩⲣⲟϥ ϭⲉ ⲧⲁⲣⲛ̄ⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ (τί οὖν; ἁμαρτήσομεν;) Rom 6, 15 — für das B. ⲟⲩ ϫⲉ (ⲡⲉ) ⲛⲧⲉⲛⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (was? sollten wir sündigen?). Vereinzelt ist der gebrauch des conj. fut. nach ϫⲉⲕⲁⲥ (damit) in ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲁⲓⲉⲓⲙⲉ ⲉⲡⲉⲓⲕⲉⲧ ⲧⲁⲣⲓⲣ̄ϣⲙⲙⲟ ⲉⲙⲛⲧⲁⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲓⲙ (damit, auch dies kennend gelernt habend, ich aller unwissenheit fremd sei) Z. 333 — vermuthlich weil die conjunction von ihrem verb durch einen zwischensatz getrennt ist.

Die boh. beispiele zeigen den conj. fut. an der stelle des einfachen, nämlich: ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (kommt zu ihm, daß ihr leuchtet) Ps 33, 6 — für S. ϯⲡⲉⲧⲛⲟⲩⲟⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲛⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲣⲟⲩⲟⲉⲓⲛ; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (kommt, daß ihr schauet die werke des Herrn) 45, 9 — für S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ.

XXXIV. CAPITEL.

DER INFINITIV.

Der infinitiv des verbs ist der ledige stamm, und jeder active verbal- 451.
stamm im status absolutus, constructus und pronominalis kann als infinitiv gebraucht werden. Verba qualitativa können niemals infinitive sein. Zunächst steht der infinitiv ohne artikel, aber er kann als substantiv gebraucht werden und sowohl den bestimmten männlichen als den unbestimmten artikel haben. Er nimmt gewöhnlich eine untergeordnete stelle im satze ein und ist entweder von präpositionen, namentlich ⲛ und ⲉ, oder von regierenden verben abhängig. Seine construction ist im allgemeinen die eines nomens.

Die negation des infinitivs geschieht durch die wurzel *tem* 452.
»ausschließen« — die mit ⲧⲱⲙ (schließen) verwandt ist. Sie hat sich jedoch nur im sah. und selten im mitteläg. dialect in dieser ursprünglichen form

ⲧⲙ̄ oder ⲧⲉⲙ erhalten; im boh. dialect tritt dafür stets und im mitteläg. meist die zusammengesetzte form ϣⲧⲉⲙ ein, deren ϣ vermuthlich als ein causatives nach § 97 zu erklären ist. Das negative ϣⲧⲉⲙ : ⲧⲙ̄ hat die form eines *stat. constr.* und tritt unmittelbar vor den verbalstamm, den es negiert — ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ϣⲧⲉⲙⲉ̀ⲙⲓ : ⲧⲙ̄ⲉⲓⲙⲉ (nicht wissen). Außer zur verneinung des infinitivs dient es auch zu der des conjunctivs (ⲛⲧⲁϣⲧⲉⲙⲉ̀ⲙⲓ : ⲧⲁⲧⲙ̄ⲉⲓⲙⲉ), des conditionalis (ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲧⲙ̄ⲉⲓⲙⲉ oder ⲉⲓϣⲁⲛⲧⲙ̄) und des sahidischen ⲛⲧⲉⲣⲉ (ⲛⲧⲉⲣⲉⲓⲧⲙ̄). Wenn es sich mit den regentia dieser verbalformen verbindet (ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙ : ⲛⲧⲉⲧⲙ̄, ⲁⲣⲉϥϣⲧⲉⲙ : ⲁⲣⲉⲧⲙ̄, ⲛⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̄), so folgt ihm das nominale subject und, in diesem falle, nicht ein verbalstamm.

453. Der artikellose infinitiv lehnt sich gewöhnlich in abhängiger stellung entweder an einen regierenden *stat. constr.* oder er folgt einer präposition. Doch steht er im S. mitunter als prädicat eines nominalsatzes, z. b. S. ⲧⲉⲩϣⲟⲣⲡ ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲏ ⲡⲉ ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ (ihr erster eifer ist morgens aufzustehen) Nic. 1, 35; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲟⲩⲙⲛⲧⲁⲧϣⲁⲩ ⲧⲉ (oder ⲡⲉ) ⲫⲟⲣⲉⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ (alle dinge des leibes, es ist unnütz sie zu tragen) ib. 1, 31; ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (der wille Gottes ist seine gebote halten) Ming. 335; ⲡⲉⲓϫⲱⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲧⲉϥⲫⲩⲥⲓⲥ ⲡⲉ ⲕⲓⲙ ⲛⲧⲉϥⲁⲡⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲧⲡⲉ (dieses thier, dessen eigenschaft ist seinen kopf auf und ab zu bewegen) *ib.* 115; ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ ⲡⲉ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ (ich weiß, daß es herzweh ist diese worte zu hören) Z. 417; ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲙⲟⲧⲛ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ ⲕⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲓⲛ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ϫⲉ ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛⲅⲙⲟⲟϣⲉ (was ist leicht? ist es sagen: deine sünden sind dir vergeben, oder ist es sagen: steh auf und wandele) Mt 9, 5; — ebenso als subject eines nominalverbs im *stat. constr.*: ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲛϩⲉⲧ ⲡⲉⲧⲟⲩⲣ̄ⲙⲛⲧⲣⲉ ⲛⲁϥ (es ist gut zu glauben, was sie ihm bezeugt haben) Z. 447; ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲧⲙⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (es ist gut fleisch nicht zu essen) Rom 14, 21. Substantivierte infinitive stehen an jeder stelle des satzes, doch selten ohne den artikel, z. b. S. ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ϩⲙ ⲡⲁⲓ ⲉϣⲁⲣⲉ ϩⲱⲧⲃ ϣⲱⲡⲉ (denn aus diesem entsteht morden) Nic. 1, 42. Vergl. § 459.

454. Es sind nur wenige verba, welche als *stat. constr.* den ledigen infinitiv regieren können, namentlich die des wollens, liebens, kennens, zuvor machens, wiederholens, u. ähnl., z. b. S. ⲁ ⲡⲉⲧⲛⲉⲓⲱⲧ ⲟⲩⲉϣ ϯ ⲛⲏⲧⲛ ⲛⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ (euer vater wollte euch das reich geben) Luc 12, 32; S. ⲉⲩⲟⲩⲉϣ ⲕⲁⲧⲉⲭⲉ ⲙⲙⲟϥ (ihn halten wollend) PS. 38; B. ⲁⲩⲙⲉⲛⲣⲉ ⲕⲓⲙ ⲛⲛⲟⲩⲫⲁⲧ (sie liebten ihre füße zu bewegen) Jer 14, 10; B. ⲁϥⲙⲉⲛⲣⲉ ⲉⲣ ⲙⲉⲧϫⲱⲣⲓ (er liebte sich zu vergewaltigen) Hos 12, 7; S. ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁⲓϣⲉⲣⲡ ϫⲟⲟⲥ (wie ich zuvor sagte) Z. 361; B. ⲉⲟⲩⲁϩⲉⲙ ⲕⲱⲧ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie wieder zu bauen) Jer 18, 9; u. dergl. Die verba ϯ (geben), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ⲉⲣ : ⲣ (thun), auch ⲉⲣϩⲟⲩⲟ : ⲣϩⲟⲩⲉ (mehr

thun) verbinden sich oft mit einem infinitive wie mit einem nomen, um verbale composita zu bilden. Ähnlich kann das nomen agentis ⲙⲁⲓ (liebend) nach § 173 einen infinitiv anknüpfen: S. ⲙⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲉⲓ (putzsüchtig), B. ⲧⲉⲛⲟⲓ ⲙⲙⲁⲓⲧⲁⲓⲟⲛ (wir sind ehrliebend) 1 Cor 5, 9. Diese verba können jedoch ebensowohl im *stat. absol.* den infinitiv mit der präposition (ⲛ oder ⲉ) anknüpfen — ganz wie ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩⲉ (μέλλειν) den infinitiv mit ⲉ hat, während der *stat. constr.* ⲛⲁ, das zeichen des *fut. inst.*, unmittelbar den infinitiv fordert (§ 367). Nur in der verkürzten form seines *stat. constr.* vor den verbalstämmen ist dagegen S. ϫⲛⲓ- (müssen) gebräuchlich, z. b. ϯⲛⲁϫⲛⲓⲃⲱⲕ (ich werde gehen müssen) Z. 476; ϫⲉ ϩⲏⲗⲓⲁⲥ ϫⲛⲓ ⲛϣⲟⲣⲡ (daß Elias eher kommen muß) Mc 9, 10 bei Tuki 105 — für ϫⲛⲓⲉⲓ? Ob auch ϫⲉ (wieder) in ⲙⲡⲉϥϫⲉⲛⲁⲩ (er sah nicht wieder) Act 8, 38 ein verbaler *st. c.* ist?

ⲈϢ oder häufiger Ϣ vom hier. *reχ* (wissen, können), nach vocalen vermuthlich wie ein *sch* gesprochen, verbindet sich mit dem verbalstamme zu einem compositum, dessen construction von der eines einfachen verbs nicht abweicht, z. b. B. ⲡⲓⲗⲁⲥ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ ϣⲑⲣⲟ ⲙⲙⲟϥ ⲉϭⲛⲉϫⲱϥ (die zunge aber kann niemand gehorchen machen) Jac 3, 8; B. ⲙⲏ ⲁ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϣⲛⲟϩⲉⲙ ⲛⲧⲉϥⲭⲱⲣⲁ (hat irgend ein Gott der heiden sein land erretten können?) Jes 36, 18; B. ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ϣϫⲉⲧϫⲱⲧϥ (niemand kann ihn erforschen) 1 Cor 2, 15; ⲛⲁⲩϣϥⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉ (sie konnten nicht tragen) Hebr 12, 20; S. ⲛⲉϥⲉϣⲟⲩⲱⲛ (er konnte öffnen) Petr.; M. ⲛⲧⲁⲩ ⲇⲉ ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉⲩ ⲉⲟⲩⲉⲓ ⲙⲙⲁⲩ (sie aber können keinen von ihnen sehen) Bar 6, 18[1]. 455.

Am häufigsten steht ϣ, ⲉϣ im futurum instans, z. b. ⲧⲉϥⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣⲥⲁϧⲓ ⲉⲣⲟⲥ : ⲧⲉϥⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁⲉϣⲧⲁⲩⲟⲥ (sein geschlecht wer kann es beschreiben?) Act 8, 33; B. ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣϣⲉ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲧⲱⲟⲩ (wer kann auf den berg hinaufgehen?) Ps 23, 3; S. ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁϣⲁⲛⲧⲓⲗⲉⲅⲉ (auch kann kein mensch widersprechen) Z. 271; M. ⲥⲉⲛⲉⲉϣⲙⲟⲩϯ (sie werden rufen können) Bar 6, 39. Ebenso steht ϣ, ⲉϣ nach den präfixen des negativen futurs, z. b. B. ⲛⲛⲟⲩϣⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ (sie werden nicht stehen können) Ps 139, 11. Dagegen ziehen die regentia ⲉⲣⲉ und ⲛⲛⲉ das ϣ an sich und nehmen es dem nach dem nominalen subjecte stehenden verbalstamme, z. b. B. ϩⲁⲣⲁ ⲉⲣⲉϣ ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ ϩⲱⲙⲓ ⲉϫⲱⲓ (wird denn finsterniß über mich treten können? ἆρα σκότος καταπατήσει με;) Ps 138, 11; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉϣ ϩⲗⲓ ϩⲟⲗⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ

1) Für das sinnlose ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲁⲛⲛⲏϣⲁⲁⲥ ⲁⲛⲧⲟⲙⲥϥ ist vielleicht ⲛⲧⲁⲛⲉϣⲁⲁⲥ Z. 320 zu lesen. Ebenso verderbt ist: S. ⲟⲩⲇⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲉⲁⲩⲧⲁⲁϥ ϩⲛ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲛⲁⲉϣⲟⲩϫⲁⲓ (ⲉⲩⲛⲁⲉϣⲟⲩϫⲁⲓ?) ⲛϩⲏⲧϥ Act 4, 12. S. ϣⲉⲓ 1 Reg 29, 9 und ⲉϣⲉⲓ Mt 8, 28 heißt »kommen können«, nicht »gehen«, als entspräche es dem B. ϣⲉ.

ⲧⲁϫⲓϫ (und nichts wird sie aus meiner hand reißen können) Joh 10, 28; B. ⲙⲏ ⲉⲣⲉϣ ⲡⲓⲙⲟⲩⲛⲕ ϫⲟⲥ ⲙⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲛⲕϥ (wird etwa das werk zu seinem bildner sagen können?) Rom 9, 20; B. ⲛⲛⲉϣ ⲡⲉⲑⲙⲟⲗϩ ⲉⲣ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲉϥϩⲟⲗϫ (nicht wird das salzige süßes wasser werden können) Jac 3, 12; S. ⲛⲛⲉϣ ⲡⲃⲁⲗ ⲥⲉⲓ ϩⲁ ⲛⲛⲁⲩ (nicht wird das auge vom sehen satt werden können) Eccl 1, 8. Von dem mit ϣ zusammengesetzten verb bildet sich auch das adjectivum privativum, z. b. ϩⲁⲛ-ⲁⲧ-ϣ-ϭⲉⲧϭⲱⲧⲟⲩ (unerforschliche dinge). Besonders gern steht ϣ vor ϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ (kraft) in ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglichkeit, eig. das können der kraft) und in ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϣϭⲙ̄ϭⲟⲙ (vermögen, eig. kraft finden können).

456. Am allgemeinsten wird ein infinitiv einem verb im *stat. absol.* durch die präposition **N** (*de*) untergeordnet; der infinitiv bildet in diesem falle die nothwendige ergänzung, das natürliche object des regierenden verbs. Denn dasselbe bildet ebenso wie ein substantivum mit dem infinitive eigentlich eine wortkette der relation (vergl. § 184), nur daß es die verbalen präfixe hat. ⲛ mit dem infinitive steht daher besonders nach den verben des anfangens und unternehmens, z. b. B. ⲁ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲁϣⲁⲓ (der mensch fieng an sich zu vermehren) Gen 6, 1; B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛⲥⲁϫⲓ (er begann zu reden) Luc 20, 9; S. ⲁⲩⲁⲣⲭⲉⲓ ⲛϣⲁϫⲉ (sie begannen zu reden) Act 2, 4; B. ⲁϥⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛⲛⲁⲩ (er sah zuerst) Ps 36, 13; B. ⲁ ⲡⲉⲕⲥⲟϭⲛⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛⲑⲁϣⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ (dein rathschluß bestimmte sie zuerst, daß sie werden sollten) Act 4, 28; B. ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲉⲣⲙⲉⲗⲉⲧⲁⲛ (nicht zuvor bedenken) Luc 21, 14; ähnlich S. ⲁⲓⲡⲣ̄ϩ ⲛ̄ⲁⲁⲥ (ich kam zuvor zu machen, machte zuerst) Z. 232; B. ⲛⲁϥⲛⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲁϣⲁⲓ ⲡⲉ (es mehrte sich allmählich) Act 12, 24 — vergl. franz. *venir à*, engl. *come to;* B. ⲟⲩⲕⲁϣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲥⲁϧ ⲉϥϣⲉⲛϣⲱⲡ ⲛⲥϧⲁⲓ (ein rohr eines schreibers, der eilt zu schreiben) Ps 44, 2; — des verstehens und könnens, z. b. B. ⲛⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛⲥϧⲁⲓ ⲁⲛ (sie können nicht schreiben) Act 4, 13; ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ : ⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ (ihr könnt prüfen) Luc 12, 56; B. ⲙⲡⲉϥϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ (er konnte ihn nicht bewegen) Luc 6, 48; B. ⲙⲡⲉⲛϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛϩⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (wir konnten ihn nicht hinauswerfen) Mt 17, 19; — des liebens, fürchtens u. ähnl., z. b. S. ⲉⲧⲙⲉ ⲛⲛⲁⲩ (der zu sehen liebt) Ps 33, 3; S. ⲣⲛⲛⲁ ⲟⲩⲛ ⲛⲥⲱⲧⲉⲙ (thu nun den gefallen zu hören, beliebe zu hören) Journ. as. 1877, II. 275; S. ⲁⲛⲣϩⲟⲧⲉ ⲛⲧⲁⲗⲟϥ (wir fürchteten ihn zu legen) Dul. 44; S. ⲙⲛⲟⲩⲥⲓ ⲛ̄ⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ (sie werden nicht satt zu sündigen) Z. 400; — des müssens, dürfens u. ä., namentlich nach unpersönlichen ausdrücken, z. b. ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛ̀ⲁⲓϥ (was sich ziemt zu thun) 4 Reg 4, 13; B. ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛ̀ⲁⲓϥ ⲁⲛ (was sich nicht geziemt zu thun) Mt 12, 2; B. ⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲁ ⲫϯ (es gehört sich Gott zu gehorchen) Act 5, 29; S. ⲙⲉϥⲙⲡϣⲁ ⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er ist nicht

würdig, Gott zu sehen) Dul. 47; S. ⲛⲉⲩⲙⲡϣⲁ ⲛⲕⲟⲗⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie sind werth, sie zu züchtigen, gezüchtigt zu werden) Peyr. gr. 149; ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ϥⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (das wort ist schwer, es zu deuten) Hebr 5, 11; B. ϩⲁⲛⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛϥⲓⲧⲟⲩ (lasten schwer zu tragen) Luc 11, 46; u. dergl. mehr. Der conjunctiv pflegt in diesen fällen einzutreten, wenn statt des infinitivs ein vollständiger satz untergeordnet wird. Ein negativer infinitiv kann indeß durch ⲛ nicht angeknüpft werden.

Die gewöhnliche präposition des infinitivs ist Ⲉ (*à*, engl. *to*); sie ist 457.
die präposition der richtung und drückt daher, ein verbum regierend, zunächst zweck und absicht aus: um zu, z. b. B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱϥ ⲉϭⲓ ⲙⲡⲥⲛⲟϥ (die erde öffnete ihren mund um das blut zu nehmen) Gen 4, 1; S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲉⲩϩⲱⲃ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲟⲩⲱⲙ ⲛⲧⲉⲧⲣⲟⲫⲏ (was ist ihre arbeit, außer die nahrung zu essen) Z. 589; ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲕⲁϯ ⲉⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ : ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲩⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲁⲁϥ (er wollte nicht verständig werden um das gute zu thun) Ps 35, 4; S. . . ⲛⲅⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲉⲣⲟⲓ (erhebe dich, um mir zu helfen) 34, 2; B. ⲁ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲥⲟⲧⲡⲕ ⲉⲕⲱⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲉⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁϥ (Gott hat dich erwählt, ihm ein haus zu bauen an einem heiligen orte von ihm) 1 Par 28, 10; S. ϣⲁⲥϭⲱ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ ⲉϣⲱⲡⲉ (es bleibt allein, um zu werden) Joh 12, 24; S. ⲧⲁⲧⲙ̅ⲥⲟⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ (daß ich nicht weiter bin) Ps 38, 13; und *negativ*: ϯⲛⲁⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲁⲙⲱⲓⲧ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲗⲁⲥ : ϯⲛⲁϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲁϩⲓⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧⲙ̅ⲣ̅ⲛⲟⲃⲉ ϩⲙ ⲡⲁⲗⲁⲥ (ich werde meinen weg inne halten, um nicht mit meiner zunge zu sündigen) Ps 38, 2; S. ⲡⲛⲟⲃⲉ ⲛⲧⲟϥ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲧⲙ̅ⲁⲁϥ (vor der sünde dagegen hüte dich, sie nicht zu thun) Ming. 332. Der infinitiv mit ⲉ vertritt das gerundiv der Lateiner, z. b. B. ⲡⲓⲕⲉϩⲱⲃ ⲉⲁⲓϥ ϫⲟⲕϥ ⲉⲃⲟⲗ (auch das zu thuende werk vollendet) 2 Cor 8, 11. Daher steht der infinitiv mit ⲉ häufig nach dem griech. ὥστε, z. b. ⲙⲡⲉⲣϫⲟϩ ϩⲱⲥⲇⲉ ⲉⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲙⲡⲣⲕⲱϩ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲣ̅ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (eifere nicht das böse zu zu thun) Ps 36, 8. Mitunter steht ein infinitivischer zusatz absolut, d. h. ohne sich auf das subject des hauptsatzes zu beziehen, z. b. S. ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲥⲟⲟⲩ ⲉⲕⲟⲛⲥⲟⲩ (wir rechneten uns wie die schafe, sie zu durchbohren — ὡς πρόβατα σφαγῆς) Ps 43, 23; S. ⲁⲩϣⲧⲁⲙ ⲉⲧⲉⲥⲧⲁⲡⲣⲟ ⲉⲧⲙ̅ⲟⲩⲱⲙ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (sie haben ihren mund geschlossen, ihr mund ist verschlossen worden, um nie mehr zu essen) Mél. 5, 168. Gewöhnlicher steht in solchen fällen der infinitiv mit dem artikel.

Nach regierenden verben ist der infinitiv mit ⲉ bestimmter und ent- 458.
schiedener als der mit ⲛ; er bezeichnet das zufällige object, auf welches sich die handlung des hauptverbs richtet. Er steht daher namentlich nach den verben des wollens, begehrens, befehlens, schwörens, gedenkens, unternehmens, könnens u. ä., z. b. B. ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲓ (er wollte kommen) Joh 1, 44; S. ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲣϩⲛⲁϥ ⲉⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ

(wenn einer seinen wunsch thun will) Joh 7, 17; B. ⲛⲁϥⲕⲱϯ ⲉⲥⲱⲧⲉⲙ (er suchte zu hören) Act 13, 7; ⲁⲣⲉϩ ⲉⲓⲣⲓ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (halte darauf, alles zu thun) Jos 23, 6; ⲁⲩϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣⲟⲩⲱ : ⲁⲩⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲓⲗⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲙϣⲁϫⲉ (sie befahlen ihnen nicht zu reden) Act 4, 8; B. ⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲉ ⲫⲁⲓ ⲛϩⲗⲓ (er befahl, dies keinem zu sagen) Luc 9, 21; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲁⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲉⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ (denn mir kam es ins herz ein haus zu bauen) 1 Par 28, 2; S. ⲁⲥⲉⲣⲏⲧ ⲉϩⲁⲣⲉϩ ⲛⲥⲁⲑⲏ ⲉⲧⲙ̄ⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sie versprach sich hinfort zu bewahren, um nicht gegen den herrn zu sündigen) Ming. 243; ⲁⲛⲧⲁⲣⲕⲟⲛ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲛϩⲗⲓ : ⲁⲛⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ ⲉⲧⲙ̄ⲧⲉⲛ ⲗⲁⲁⲩ (wir verschwuren uns nichts zu kosten) Act 23, 14. 21; B. ⲉϥⲙⲉⲩⲓ ⲉⲛⲁⲩ (gedenkend zu sehen) Ps 33, 3; S. ⲛⲧⲉⲧⲛ̄ⲧⲙ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉϫⲟⲟⲥ (daß ihr nicht zu sagen gedenket) Mt 3, 9; B. ⲁⲩϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲉⲥⲁϫⲓ (sie begannen zu reden) Act 2, 4; B. ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧⲕ ϫⲉ ⲉⲥⲁϫⲓ (fahre nicht fort zu reden) Deut 3, 26; — B. ⲙⲡⲟⲩϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉⲥⲟⲕϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (sie konnten es nicht emporziehen) Joh 21, 6; S. ⲙ̄ⲡⲛ̄ⲉϣϭⲙ̄ϭⲟⲙ ⲉⲛⲟϫϥ ⲉⲃⲟⲗ (wir konnten ihn nicht hinauswerfen) Mt 17, 19; M. ⲉⲛϥϭⲙϭⲁⲙ ⲉϣⲉϫⲓ ⲉⲛ (er kann nicht reden) Bar 6, 40; S. ⲛⲅⲛⲁϣϭⲙ̄ϭⲟⲙ ⲁⲛ ⲉⲧⲁⲗⲉ ⲛ̄ⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (du wirst die gebote nicht tragen können) Nic. 1, 48 neben ⲉⲛⲛⲁϣϭⲙ̄ϭⲟⲙ ⲛϣⲱⲡ (wir werden nicht empfangen können) *ib.*; ähnlich: B. ⲁϥϯⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲛⲱⲟⲩ ϩ̀ⲉⲣϣⲫⲏⲣⲓ (er gab ihnen kraft wunder zu thun) Joh 1, 12; ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲛ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣϩⲱⲃ : ⲙⲙⲛ̄ⲧⲁⲛ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲧⲙ̄ⲣ̄ϩⲱⲃ : ⲙⲛⲧⲏⲛ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲉⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲗϩⲱⲃ (wir haben nicht macht etwas zu thun) 1 Cor 9, 6; B. ⲙⲡⲟⲩϫⲉⲙ ⲡⲓⲣⲏϯ ⲉⲉⲛϥ (sie fanden nicht die art und weise ihn zu führen) Luc 5, 19; — nach unpersönlichen verben, wie ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ, ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ, ϩⲱϯ, ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ u. a., besonders wenn sie ihren dativ bei sich haben, z. b. B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲛⲁⲩ (es ist ihm nicht möglich zu sehen) Joh 3, 3; B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛϩⲗⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ (niemand kann diese wunder thun) 3, 2; ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟⲛ ⲉϣⲧⲉⲙⲥⲁϫⲓ : ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲙⲙⲟⲛ ⲉⲧⲙ̄ϫⲟⲟⲩ (es ist uns nicht möglich nicht zu reden) Act 4, 20; B. ⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲉϯ ϩⲱϯ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ (es geziemt uns dem könig zins zu geben) Luc 20, 22 — weniger gut die variante ⲛϯ; S. ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲛ ⲉⲙⲉⲣⲉ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (es geziemt uns einander zu lieben) 1 Joh 4, 11; M. ⲛⲉϣϣⲏ ⲉⲗⲁϥ ⲡⲉ ⲉⲙⲟⲩ (es kam ihm zu zu sterben) Hebr 9, 26; Joh 18, 31; S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲉϣⲉⲡϩⲓⲥⲉ (so ziemt es euch zu leiden) Act 20, 35 — für B. ⲥϣⲉ ⲛ̀ϭⲓⲥⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ; S. ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲉⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧϥ (was sich zu glauben geziemt) Z. 447; B. ⲛⲉ ϩⲱϯ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ ⲉⲥⲓⲛⲓ (er mußte vorübergehen) Joh 4, 4; B. ⲉϥⲉⲣϣⲁⲩ ⲛⲏⲓ ⲉⲉⲣⲟⲩⲣⲟ (der mir nützt könig zu sein) 1 Reg 16, 1; B. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉϣⲧⲉⲙⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (es ist gut fleisch nicht zu essen) Rom 14, 21; M. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲱϩ (es ist gut nicht zu berühren) 1 Cor 7, 1; B. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen?) Mt 9, 5.

Einige der den infinitiv regierenden verba haben sich in der wahl 459.
der anknüpfenden präposition eine freiheit bewahrt; so folgt auf ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϣϭⲙϭⲟⲙ (können) bald das allgemeinere ⲛ, bald das bestimmtere ⲉ. So trifft man ferner B. ⲉⲣ-ϩⲏⲧⲥ (anfangen), ⲥⲱⲟⲩⲛ (kennen) und die impersonalia, die gewöhnlicher ⲛ haben, mit ⲉ, z. b. B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲉⲧⲁⲙⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (seit jener zeit fieng er an seinen jüngern zu zeigen) Mt 16, 21; B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲉⲕⲱⲧ ⲙⲡⲏⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (Salomo fieng an das haus des Herrn zu bauen) 2 Par 3, 1 — aber gleich nachher ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛⲕⲱⲧ vs. 2; B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲉϯ ⲛϩⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛϣⲏⲣⲓ (ihr wißt euren kindern gute ehren zu geben) Luc 11, 13; ⲁϥⲉⲣϩⲟϯ ⲉϣⲉ ⲉⲙⲁⲩ : ⲁϥⲣϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲱⲕ ⲉⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (er fürchtete sich dort hinzugehen) Mt 2, 22. Andererseits begegnen wir dem ⲛ nach verben, welche für gewöhnlich ⲉ haben, z. b. S. ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲛ̄ⲣⲕⲉⲃⲉⲣⲛⲏⲧⲏⲥ (er will steuermann werden) Ming. 295; S. ⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ϩⲱⲱϥ ⲉⲛⲉⲣⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ d. h. ⲛ̄ⲣ̄ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ (er wollte selbst märtyrer werden) Z. 361; S. ⲁⲓⲉⲣⲡⲓⲑⲩⲙⲉⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ (ich begehrte zu essen) Luc 22, 15 — wo das B. ⲁⲓⲉⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲟⲩⲱⲙ und in der variante ⲛ̀ⲟⲩⲱⲙ hat; S. ⲉϥϣⲁⲛⲛϩ ⲛⲧⲱⲟⲩⲛ (wenn er dazu kommt aufzustehen) Luc 13, 25 — für das B. ⲁϥϣⲁⲛⲫⲟϩ ⲉⲧⲱⲛϥ; u. dergl. In solchen fällen schwankenden gebrauchs ist der infinitv mit ⲛ immer als der des allgemeinern objects, der mit ⲉ als der des besondern, untergeordneten verbs zu erkennen. Regelmäßig verlangt aber der infinitiv ⲉ für ⲛ, wenn er als zweites untergeordnetes glied einem infinitive mit ⲛ folgt, z. b. B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛϩⲓⲱⲓϣ ⲛⲉⲙ ⲉϫⲟⲥ (Jesus fieng an zu predigen und zu sagen) Mc 4, 7; B. ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲱⲗϩ ⲙⲡⲓⲣⲟ (daß ihr anfangt draußen zu stehen und an die thür zu klopfen) Luc 13, 25; — wenn er negativ ist, z. b. S. ⲟⲩⲛⲧⲥ ⲉ̄ϩⲟⲩⲥⲓⲁ ⲛⲕⲱⲛⲥ ⲏ ⲉⲧⲙ̄ⲕⲱⲛⲥ (sie hat macht zu durchbohren oder nicht zu durchbohren) Z. 445. — Im nominalsatze, wo der sah. dialect den präpositionslosen infinitiv gebraucht, muß im BM. schon die präposition ⲉ eintreten, z. b. ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲧⲉ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϯ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉϭⲓ : ⲟⲩⲙⲛⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲡⲉ ϯ ⲉϩⲟⲩⲉ ϫⲓ (it is more blessed *to give* than *to receive*) Act 20, 35; ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲏⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲟⲙⲧ ⲉⲫϯ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲧⲟϭⲧ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (mir ist es gut Gott anzuhängen) Ps 72, 28; Phil 1, 7.

Der infinitiv, welcher namentlich den verben des lassens, wie ⲭⲱ, 460.
mit einem accusativ zusammen untergeordnet wird, hat die präposition ⲉ, z. b. B. ⲛⲁϥⲭⲱ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲥⲁϫⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (er ließ die dämonen nicht reden) Mc 1, 34; Mt 24, 43; S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁⲧ ⲉⲟⲩⲁϩⲧ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲟⲩⲱϣ (laß mich nicht meinem willen folgen) Leps. Dm. VI. 102, 3; 1 Reg 29, 10; ähnlich S. ⲙⲡⲣⲧⲉⲛ ⲣⲱⲕ ⲉⲥⲱⲣⲕ (gewöhne nicht deinen mund zu fluchen) Nic. 1, 52; B. ⲙⲡⲉⲣⲧⲁϩⲛⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲓ ϩⲁⲣⲟⲓ (hindere sie nicht zu mir zu

kommen) Mt 19, 4. Der infinitiv kann hier auch durch den conjunctiv ersetzt werden, z. b. S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲛϥⲧⲁⲕⲉ ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ . . ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲉⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲁⲓϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲏⲧⲛ (laß ihn nicht den glauben verderben, laß ihn nicht wissen, daß ich mit euch geredet habe) Z. 385. Aber sehr selten steht der infinitiv ohne präposition nach dem accusative, wie nach ϫⲉⲙ (finden) in B. ϯϫⲉⲙ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲉⲧⲓⲁ ϭⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (ich finde keine ursache ihn berührend) Joh 19, 4.

461. ⲐⲢⲞ als *stat. absol.* und ⲐⲢⲈ : ⲦⲢⲈ als *stat. constr.*, eig. ein causativum von ⲣⲁ (machen), ist der gewöhnlichste ausdruck für »lassen«, dem stets der accusativ mit einem infinitive folgen muß. Der nur im B. nachgewiesene *stat. absol.* ⲑⲣⲟ knüpft das object mit ⲛ an, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲑⲣⲟ ⲛⲛⲁⲓ (der, welcher dies veranlaßt) Act 15, 17, — und einen infinitiv mit ⲉ, z. b. ⲡⲏⲣⲡ ⲉⲧⲑⲣⲟ ⲙⲡϩⲏⲧ ⲉⲟⲩⲛⲟϥ (der wein macht das herz sich freuen) Ps 103, 15; 2 Cor 1, 14; ⲫϯ ⲉⲧⲑⲣⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲁⲓⲁⲓ (Gott läßt sie wachsen) 1 Cor 3, 7; — jedoch kommen beispiele des ledigen infinitivs vor, wie ϥⲑⲣⲟ ⲙⲡⲉϥⲣⲏ ϣⲁⲓ (er läßt seine sonne aufgehen) Mt 5, 45; ⲥⲉⲑⲣⲟ ⲛⲑⲃⲁⲕⲓ ⲙⲫϯ ⲟⲩⲛⲟϥ (sie lassen die stadt Gottes sich freuen) Ps 45, — wo ⲉϣⲁⲓ und ⲉⲟⲩⲛⲟϥ vielleicht richtiger ist. Dagegen erfordert der *stat. constr.* ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ stets den unmittelbaren accusativ mit dem präpositionslosen infinitive, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲁ ⲫϯ ⲑⲣⲉ ϣϣⲏⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲓ ⲉⲛϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (und Gott ließ alle bäume aus der erde hervorgehen) Gen 2, 9; ⲁⲕⲑⲣⲉ ⲟⲩϣⲫⲏⲣ ⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (du hast den freund sich von mir entfernen lassen) Ps 87, 18; ⲉⲓⲉⲑⲣⲉ ⲛⲉⲙ̀ⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ ⲁϣⲁⲓ (ich werde deine schmerzen vermehren) Gen 3, 16; 1 Reg 1, 10. In B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉϫⲁ ⲧⲉⲕϫⲁϭⲏ ⲉⲉⲙⲓ (laß deine linke nicht wissen) Mt 6, 3 ist ϫⲁ und ⲉ zu streichen oder ⲙⲡⲉⲣϫⲁ zu lesen. So ersetzt ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ das causativ des verbs und knüpft die objectiven pronomina an:

Sg. 1.	ⲑⲣⲓ : ⲧⲣⲁ	*Pl.* 1.	ⲑⲣⲉⲛ : ⲧⲣⲉⲛ̄
2. *m.*	ⲑⲣⲉⲕ : ⲧⲣⲉⲕ	2.	ⲑⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲣⲉⲧⲛ̄
f.	ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ		
3. *m.*	ⲑⲣⲉϥ : ⲧⲣⲉϥ	3.	ⲑⲣⲟⲩ : ⲧⲣⲉⲩ
f.	ⲑⲣⲉⲥ : ⲧⲣⲉⲥ		

In der 2. *pl.* besteht neben ⲑⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲣⲉⲧⲛ̄ ein ⲑⲣⲉⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛ̄. Im mitteläg. dialect finden sich die oberäg. formen, aber neben ⲧⲣⲁ auch ⲧⲣⲟⲩ, sowie ⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲉⲛ.

Beispiele des pronominalen objects mit dem infinitiv nach ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ: ⲁϥⲑⲣⲓϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ : ⲁϥⲧⲣⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ (er ließ mich sein an einem grünen orte) Ps 22, 2; B. ⲉⲕⲉ̀ⲑⲣⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ (du wirst mich ein jauchzen hören lassen) 50, 10; S. ⲁⲩⲧⲣⲁⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ϩⲱⲓ (sie ließen mich selbst sündigen) Z. 399; S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲁⲙⲟⲩ ⲉⲓϩⲛ ⲛⲁⲛⲟⲃⲉ (laß mich nicht sterben in meinen sünden) Leps.

Denkm. VI. 102, 3; B. ⲁⲛⲑⲣⲉⲕⲟⲩⲛⲟϥ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (wir ließen dich dich freuen) Ps 44, 10; B. ⲉⲓⲉⲑⲣⲉⲧⲉⲛⲁ̀ϣⲁⲓ (ich werde euch euch vermehren lassen) Lev 26, 9; S. ϯⲛⲁⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (ich werde euch gedenken lassen) 3 Joh 1, 10; B. ⲫϯ ⲁϥⲑⲣⲟⲩⲁⲓⲁⲓ (Gott ließ sie wachsen) 1 Cor 3, 6; S. ⲁϥⲧⲣⲉⲩⲕⲱⲱⲥ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲕⲁⲗⲱⲥ (er ließ sie ihn schön bestatten) Ming. 188; B. ϥⲛⲁⲑⲣⲟⲩϣⲙⲁ (er wird sie sich verringern lassen) Ps 28, 6; ⲙ̀ⲡⲉⲛⲑⲣⲟⲩⲣⲁϣⲓ : ⲙ̀ⲡⲉⲣⲧⲣⲉⲩⲣⲁϣⲉ (laß sie nicht sich freuen) 34, 19.

ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ mit einem nominalen oder pronominalen object und mit 462.
einem einfachen infinitiv bildet einen *causativen infinitiv*, dessen gebrauch nach der analogie des einfachen infinitivs in allen dialecten ein ein weitverbreiteter ist.

Der causative infinitiv tritt für den einfachen infinitiv da ein, wo derselbe sein subject bei sich hat; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲁⲓϥ heißt: »es ist gut, es zu thun«, — aber ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲁⲓϥ »es ist gut, es ihn thun zu lassen«, »daß er es thue«, und: ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲓϥ »es ist gut, daß der mann es thue«. Daher ist der causative infinitiv dem einfachen an bestimmtheit und deutlichkeit weit überlegen und kann nicht nur diesen, sondern auch den conjunctiv ersetzen. Gewöhnlich hat der causative infinitiv ⲉ vor sich: ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ oder ⲉⲑⲣⲉϥ : ⲉⲧⲣⲉϥ; selten ist er von andern präpositionen abhängig und nie von ⲛ. Negativ lautet er ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲙ̄ⲧⲣⲉ, wofür das S. ⲉⲧⲙ̄ⲉⲧⲣⲉ Eph 4, 17. 2 Cor 6, 1 fehlerhaft ist.

Das subject des causativen infinitivs kann, wenn es nominal ist, zwischen ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ und dem verbalstamme stehen; es kann aber auch durch das pronomen suffixum vorausgenommen und hinterher durch ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ (nämlich) erklärt werden, z. b. B. ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲉⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (alle werke thun sie, damit sie sie sehen, nämlich die menschen) Mt 23, 5. Was seinem ursprunge nach object ist, das suffix in ⲑⲣⲟⲩ, erweist der sinn als das subject des von ⲉⲑⲣⲉ abhängigen satzes.

Zunächst bezeichnet ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ, wie das einfache ⲉ, *zweck* 463.
und absicht, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲑⲣⲟⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ (und sie thaten so, um sich alle zu lagern) Luc 9, 15; B. ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀ⲑⲏⲧ ⲉⲑⲣⲓϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (Gott hat mich erwählt, um könig über Israel zu sein) 1 Par 28, 4; B. ⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲉⲑⲣⲟⲩⲁϣϥ (er übergab ihn, damit sie ihn hängten) Mt 27, 26; S. ⲁⲓⲧⲱⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲉⲧⲣⲁⲃⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲟⲩ (ich erhob mich aber, um zu ihnen zu gehen) Z. 344; S. ⲡⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ (denn dies geschieht ihnen, damit sie buße thun) Z. 334; ⲙⲏ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉⲛ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛ̀ⲥϩⲓⲙⲓ ⲙⲟϣⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲛ : ⲙⲏ ⲙⲛ̄ⲧⲁⲛ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉⲧⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲉ ⲛ̀ⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲁϩⲥ ⲛ̀ⲥⲱⲛ : ⲙⲏ ⲙ̀ⲙⲉⲛⲧⲏⲛ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉⲧⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛ̀ⲥϩⲓⲙⲓ ⲟⲩⲉϩⲥ ⲛ̀ⲥⲱⲛ

(haben wir nicht macht eine schwester uns folgen zu lassen?) 1 Cor 9, 5; S. ϯ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲣⲁϣⲁϫⲉ (gieb mir die macht, damit ich rede) PS. 32; ⲙⲏⲧⲓ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲧⲁϩⲛⲟ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϭⲓⲱⲙⲥ : ⲙⲏ ⲟⲩⲛ ϣϭⲟⲙ ⲛⲗⲁⲁⲩ ⲉⲕⲱⲗⲩⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϫⲓⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲙⲁ (kann jemand das wasser hindern, daß diese getauft werden?) Act 10, 47. Seltener bezeichnet ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ die folge, z. b. B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛϩⲁⲛⲛⲟⲩϯ ⲉⲑⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲉⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (ihr werdet sein wie götter, sodaß ihr wißt das gute und böse) Gen 3, 5; — so auch nach ϩⲱⲥⲧⲉ, z. b. S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲙⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲁⲩ (so daß die mengen sehen) Z. 273; ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲕⲟⲩⲱⲙ (sodaß du issest) Nic. 2, 244.

Die regierenden verba, welche ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ fordern, sind die des wollens, befehlens, bestimmens, hinderns, bittens u. ähnl., z. b. S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲁϩⲉ (ich will, daß jedermann wie ich sei) Ming. 294; B. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲑⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲙⲓ (ich will, daß ihr wisset) Col 2, 1; B. ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϣ ⲫⲁⲓ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ (wir wollen diesen nicht, daß er könig über uns sei) Luc 10, 14; M. ϯⲟⲩⲉϣⲧⲏⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛ̄ϣⲱⲡⲓ (ich will, daß ihr seiet) 1 Cor 7, 30; B. ⲙⲁⲙⲁϯ ⲉⲑⲣⲉⲕⲛⲁϩⲙⲉⲧ (beliebe mich zu erretten) Ps 39, 14; ⲁⲩⲟⲩⲁϩ-ⲥⲁϩⲛⲓ ⲇⲉ ⲉⲑⲣⲟⲩϩⲓⲧⲟⲩ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲁⲩⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲇⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲣ̄ⲡⲃⲟⲗ (sie befahlen, daß man sie ausstieße) Act 4, 15; B. ⲁⲓϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲭⲏⲣⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲑⲣⲉⲥϣⲁⲛⲟⲩϣⲕ (ich befahl einer wittwe daselbst, daß sie dich ernähre) 3 Reg 17, 4; ⲉⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉϥⲧⲏⲓϥ : ⲉⲩⲥⲟⲡⲥ ⲉⲧⲙ̄ⲧⲣⲉϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (bittend, daß er sich nicht begebe) Act 19, 31; S. ⲧⲛⲥⲟⲡⲥ ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ⲙⲙⲟ ⲉⲧⲣⲉⲕⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲩⲥⲱⲛⲉ (wir bitten dich aber, daß du deine schwester verlassest) Z. 397; S. ⲉⲩⲡⲣⲟⲧⲣⲉⲡⲉⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲣⲉϥⲃⲱⲕ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ (ihn bittend, daß er in die stadt gehe) Z. 282; S. ⲁϥϣⲗⲏⲗ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲗⲟ ϩⲙ ⲡⲏ (er bat, daß die dämonen von diesem wichen) Z. 309; S. ⲁ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ⲗⲱⲧ ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲟⲇⲟⲙⲁ (die engel redeten mit Lot, daß er aus Sodom käme) Z. 309; B. ⲁϥϫⲟⲥ ⲉⲑⲣⲟⲩⲭⲱ ⲛⲛⲁⲓⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲛⲁϩⲣⲁⲩ (er sagte, daß sie diese andern bei ihnen ließen) Mc 8, 7; S. ⲙⲡⲣⲕⲱⲗⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲉⲓ ϣⲁⲣⲟⲓ (hindere sie nicht zu mir zu kommen) Mt 19, 4; ähnlich nach einem nominalsatze: S. ⲡⲁⲣⲟⲟⲩϣ ⲧⲏⲣϥ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲁⲧⲱⲃϩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (meine ganze sorge ist Gott zu bitten) Z. 304.

Häufig steht ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ nach unpersönlichen verben, z. b. S. ϩⲁⲡⲥ ⲉⲧⲣⲉ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß Elias komme) Mt 17, 20; S. ϩⲟⲡⲥ ⲉⲧⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ϣⲡ̄ ⲛϩⲓⲥⲉ (des menschen sohn muß die schmerzen leiden) Luc 9, 22; S. ϩⲁⲡⲥ ⲉⲣⲟⲛ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉⲛⲁⲡⲁⲛⲧⲁ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wir müssen vor Gott erscheinen) Z. 290; S. ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲉ-ⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Mt 18, 7; S. ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲧⲣⲁϯϩⲧⲏⲓ ⲉⲟⲩ (es geziemt mir, auf was zu achten?)

Z. 298; B. ⲙⲏ ⲛⲁⲥϧⲏ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ϭⲓ ⲛⲛⲁⲓⲙⲕⲁⲩϩ (war es nicht bestimmt, daß Christus diese schmerzen leiden sollte) Luc 24, 26; S. ⲉⲛⲉ ⲥⲧⲟ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲣⲁϫⲉ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲕ (ist mir erlaubt ein wort zu dir zu sagen?) Act 21, 37; B. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ (es ist nicht gut, daß der mensch allein sei) Gen 2, 18; S. ⲥⲙⲟⲕϩ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲣⲙⲙⲁⲟ ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (es ist schwer, daß die reichen eingehen) Mt 19, 23; S. ⲥⲙⲟⲧⲛ ⲉⲧⲣⲉ ⲧⲡⲉ ⲙⲛ ⲡⲕⲁϩ ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲧⲣⲉ ⲟⲩϣⲱⲗϩ ϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (es ist leichter, daß himmel und erde vergehen als daß ein zug im gesetz ausfalle) Luc 16, 17; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲑⲣⲉϥⲙⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓϩⲏⲕⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲡϩⲏⲕⲉ ⲙⲟⲩ (es geschah, daß der arme starb) Luc 16, 22; S. ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲟⲩϩ ⲛϭⲓ ⲛⲉⲩⲁⲣⲭⲱⲛ (es geschah, daß ihre häupter sich versammelten) Act 4, 5; M. ϩⲛ ⲛⲉⲓ ⲟⲩⲁⲧϭⲟⲙ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲡⲫϯ ϫⲉϭⲁⲗ (in diesem ist es unmöglich, daß Gott lügen spreche) Hebr 6, 18; ähnlich S. ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ϩⲱⲱⲛ ⲙⲡⲱⲣ ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲓⲛⲉ (wir aber selbst, fern sei es, daß wir fragen).

464. Der causative infinitiv berührt sich einerseits mit dem einfachen infinitiv und andrerseits mit dem conjunctiv. Er steht nicht mit nothwendigkeit und wechselt mit dem einfachen infinitive, wenn er sich auf das subject oder object des hauptsatzes bezieht; der causative, persönliche infinitiv ist in diesem falle der nachdrücklichere und deutlichere, und namentlich bei verben, die passivisch gebraucht werden, nothwendig. Z. b. ⲛϯⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲁⲛ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲉϯⲥⲃⲱ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲑⲣⲉⲥⲉⲣϫⲱϫ ⲉⲛⲉⲥϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲑⲣⲉⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲛϯϯⲛⲁ (?) ⲇⲉ ⲁⲛ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲉϯⲥⲃⲱ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲛⲉⲥϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲧⲣⲉⲥϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲣⲙⲣⲁϣ (ich befehle dem weibe nicht zu lehren und ihren gatten zu beherrschen, sondern daß sie in sanftmuth sei) 1 Tim 2, 12; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲥϧⲏ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲛ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲕⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲛ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲕⲏ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲛⲛⲉⲗⲱⲙⲓ ⲉⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲛ (wie es den menschen bestimmt ist, einmal zu sterben) Hebr 9, 27; B. ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩⲟⲩⲱⲙ (gieb ihnen zu essen) Luc 9, 3 — aber ⲛⲧⲉⲧⲛϯ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲟⲩⲱⲙ Mc 6, 37; B. ⲁⲕⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲉⲃⲧⲉ ⲡⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛⲁⲕ ⲛⲑⲱⲛ ⲉⲟⲩⲟⲙϥ (wo willst du das pascha bereiten um es zu essen?) Mt 26, 17 — ist weniger deutlich als S. ⲉⲕⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉⲛⲥⲟⲃⲧⲉ ⲙⲡⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛⲁⲕ ⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩⲟⲙϥ *ib.*; B. ⲁⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ (sie trösteten ihn und er wollte nicht, daß sie ihn trösteten) Gen 37, 35 — ist wenig correct gesagt für ⲉⲑⲣⲟⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ. Der einfache infinitiv nach voraufgegangenen causativen ist gleichfalls undeutlich, z. b. B. ⲉϥⲉ̀ⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲑⲣⲉⲛⲙⲟϣⲓ ϩⲓ ⲛⲉϥⲙⲱⲓⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲉⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er wird unsere herzen beugen, daß wir auf allen seinen wegen gehen und alle seine gebote halten) 3 Reg 8, 58; 1 Par 15, 2.

465. Wie einige regierende verba bald ⲛ, bald ⲉ vor dem infinitive wählen, so schwanken sie auch zwischen dem conjunctiv und dem causativen in-

finitiv. Im allgemeinen bevorzugt der boh. dialect ⲛⲧⲉ, der sah. ⲉⲧⲣⲉ, z. b. B. ⲛⲕⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϣⲉⲛⲕ (du hast nicht nöthig, daß dich einer frage) Joh 16, 30, — mit der variante ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϣⲉⲛⲕ; ⲧⲉ-ⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲁⲭⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲱ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲣⲣⲟ ⲛ̄ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (ihr wollt, daß ich euch den könig der Juden herausgebe) Mc 15, 9; ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲥⲉϩⲓ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲁϥⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲣⲡⲃⲟⲗ ⲙⲡⲙⲁ (er befahl die männer hinauszuwerfen) Act 5, 34; ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲟⲩⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲛⲓ-ⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ : ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲉⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Mt 18, 7; ϩⲱϯ ⲡⲉ ⲛⲧⲉⲥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ : ⲛⲉ ϩⲁⲛⲥ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (die schrift muß erfüllt werden) Act 1, 16 — mit der variante ⲛⲧⲉ auch im S. (Pan. 103). Mehrere auf einander folgende causative infinitive werden passend durch den conjunctiv abgelöst, wie B. ⲁϥⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ Gen 2, 15; vergl. § 447, g; im sah. dialecte auch mit wechselndem subjecte, vgl. § 445.

466. Der infinitiv steht selten nach andern präpositionen, am häufigsten nach ⲛⲥⲁ (nach), z. b. B. ⲉⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲥⲁϫⲓ (suchend zu reden) Mt 12, 46; S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲡϣⲁϫⲉ (er suchte das wort zu hören) Act 13, 7; S. ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲙⲟⲟⲩⲧϥ (ihn zu tödten suchend) Ps 37, 32; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩⲕⲱϯ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲉⲛϥ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲭⲁϥ ⲙⲡⲉϥⲙⲑⲟ (und sie suchten ihn hineinzuführen und vor ihn zu stellen) Luc 5, 18 — wo auch ⲛⲥⲁ im zweiten gliede durch ⲉ abgelöst wird. Ebenso steht der causative infinitiv nach ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛⲛⲥⲁ, z. b. S. ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲧⲉⲑⲩⲥⲓⲁ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (nachdem das opfer vollendet war) Fragm. 427; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉϥⲟⲩⲱ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲡⲉϣⲧⲟⲣⲧⲣ ⲗⲟ (nachdem die unruhe aufgehört hatte) Act 20, 1; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲓϣⲉ ⲉⲙⲁⲩ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧⲣⲁⲃⲱⲕ ⲉⲙⲁⲩ (nachdem ich dort hingegangen war) Act 19, 21; B. ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ (nachdem er ein greis geworden ist) Joh 3, 4. Nach andern präpositionen kommt der infinitiv nur vereinzelt vor, z. b. B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲑⲙⲁⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ (ohne jemanden zu rechtfertigen) 1 Tim 5, 21; S. *Gott schuf die hunde* ⲉⲧⲃⲉ ⲣⲟⲉⲓⲥ (zum wachen) *und die katzen* ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩⲱϭⲛ ⲛ̄ϩⲉⲛⲡⲉⲓⲛ (zur vertilgung der mäuse) Z. 431; S. ⲁⲛⲧⲓ ⲧⲣⲉ-ⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲣⲙⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲁⲧⲛⲟⲩⲧⲉ (statt fromm zu sein, waret ihr gottlos) Ming. 126; ebenso nach ⲟⲩⲉϣⲉⲛ : ⲟⲩⲉϣ ⲛ̄ (ohne).

467. Jeden infinitiv kann der bestimmte artikel *masc. gen.* zu einem *nomen actionis* machen (nach § 167); der boh. dialect gebraucht in diesem falle den artikel ⲡ, ⲫ (§ 227) und nur in einzelnen fällen das demonstrative ⲡⲓ. So stehen in abstracter bedeutung: ⲡⲱⲛϧ : ⲡⲱⲛϩ (das leben), B. ⲡⲉⲙⲓ (das wissen), S. ⲡⲓⲃⲉ (der durst), ⲡⲁϣⲁⲓ (die menge), B. ⲫⲛⲁϩϯ (der glaube), ⲡⲕⲱⲧ (der bau), ⲡⲥⲱⲛⲧ (die schöpfung), ⲡⲧⲁⲕⲟ (das ver-

derben), πισ̀ρο : πεϫρο (der sieg), S. πρα (das handeln) Z. 580, B. πϯμαϯ (die eintracht) 2 Cor 6, 15; πιηι ντε πιχα νοβι εβολ (das haus der sündenvergebung) 1 Par 28, 11; πεϥμοϩ (seine fülle) 16, 32; πεκτωβϩ (dein bitten), πεκεμτον (deine ruhe), u. s. w. So begegnen wir dem bestimmten artikel auch vor solchen infinitiven, welche als accusative von verben abhängen, z. b. S. νιμ πε πρωμε ετογεϣ πωνϩ (wer ist der mensch, der leben will?) Ps 33, 13; und immer in der verbindung B. ερπκε (auch thun) nach § 271. Da auch der unbestimmte artikel generische bedeutung hat, so tritt auch er vor den infinitiv, z. b. ογϯ (δόσις) Phil 4, 15; ογελκϣαι νεμ ογcωβι (verspottung und scherz) Ps 43, 14; u. ä. Der infinitiv mit ογ ist besonders in adverbialen redensarten mit ϧεν am platze, wie ϧεν ογcωογτεν : ϩν ογcοογτν (in gradheit) u. s. w. Selbst im plural können infinitive stehen, z. b. B. νιϧωτεβ (οἱ τραυματίαι) Jes 34, 3. Jer 28, 49; ϩανϧωτεβ Jer 28, 4; νογϧωτεβ Jes 34, 3; ϩανϧολϧελ (σφάγια) Act 7, 42; νιμογ ντε πιϩκο (die vom hunger gestorbenen) Thr 4, 9; ϩαννаι (οἰκτιρμοί) 3 Reg 8, 50; νεϥϩωνι (seine befehle) 3 Reg 8, 58; νεκογαϩcαϩνι (deine befehle) u. s. w. Einige infinitive haben eine durchaus concrete bedeutung angenommen, z. b. πιογωτεβ εβολ (ὁ μέτοιχος) Jer 20, 3; νιcωτπ (die auserwählten) Jes 40, 30 u. ähnl. cωτπ (eig. wahl, dann ausgewählt) ist gänzlich zu einem adjectiv geworden.

Der infinitiv mit dem artikel kann auch im *stat. constr.* stehen und unmittelbar ein object anknüpfen, z. b. B. πcογεν ⲫϯ (das erkennen Gottes) 2 Petr 1, 2; B. πcογεν αγαθον νιμ (die erkenntniß alles guten) Philem 6; B. ⲫμενρε πεκϣⲫηρ μπεκρηϯ (das lieben deines nächsten wie dich) Rom 13, 10; S. πμερε πετπερηγ (das lieben eurer nächsten) 13, 8; S. πτμκα λααγ ναν (das nichts uns lassen) Z. 303; u. ähnl. Häufiger hat der *stat. constr.* solcher verba den artikel, welche ihr object ohne den artikel anknüpfen, wie z. b. B. πϣεβιε-βεχε (ἀντιμισθία) Rom 1, 27; πιcεμνε-νομος (νομοθεσία) 9, 4; πεcϧcογο : πεϩcκαμ (die getreide-, schilfernte) u. s. w. Derartige infinitive sind durch die annexion zu nomina composita geworden wie die eigentlich nominalen (§ 191). 468.

Desgleichen kann der infinitiv im *stat. abs.* mit dem artikel ein object durch die präposition anknüpfen, z. b. B. παμανι ντοτ (mein halten meiner hand, ὑπομονή) Ps 61, 5; B. ϥcωογν ϫε πσ̅ς̅ εναϩεμ νιαcεβηc εβολ ϧεν νιπιραcμοc νιοϫι ϫε εναρεϩ εpωογ εϩοογ μπϩαπ εερκολαζιν μμωογ (der Herr weiß die gottlosen aus den versuchungen zu erretten und sie für den tag des gerichts zu bewahren um sie zu züchtigen) 2 Petr 2, 9; S. πϫιcε μμοι (das mich erheben) Z. 304; u. ähnl.

Auch kann der infinitiv ein pronominales object als suffix anknüpfen,

z. b. B. **ⲁⲩⲟⲩⲃⲁϣ ⲉⲛⲟⲥϧⲟⲩ** (sie sind weiß geworden um sie zu ernten, Joh 4, 35; B. **ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲕ ⲉϥⲟⲩⲟⲙⲟⲩ** (sie werden dir sein um sie zu essen) Gen 6, 21; Ps 43, 12; B. **ⲛⲏ ⲉⲧⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲙⲉⲩⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲉⲛⲁⲓⲧⲟⲩ** (die, welche seiner gebote gedenken, sie zu thun) Ps 102, 18; B. **ⲉⲩⲛⲁⲉⲛϥ ⲉⲛⲥⲟⲛϩϥ** (ihn zu fesseln hinführen wollend) Prov 7, 22; S. **ⲉⲛⲕⲟⲟⲥⲧ** (zu meiner bestattung) Mt 26, 12; S. **ⲡⲥⲁϩⲱⲱⲛ** (das uns zurückziehen) Fragm. 438; und negativ: S. **ⲡⲧⲙ̄ⲱⲡⲕ** (das dich nicht rechnen Z. 398 — und ähnlich das compositum **ⲧⲙⲛⲧ-ⲁⲧ-ⲱⲡⲕ** (die rücksichtslosigkeit auf dich) Z. 300. Die suff. der 3. *person* sind mitunter das neutrale object eines infinitivs und eng mit ihm verbunden, wie in **ⲡⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ** (das es verkaufen, der verkauf), **ⲡⲧⲟⲃⲟⲩ** (die vergeltung); — vergl. § 99. 100. In allen fällen behält der boh. infinitiv mit dem artikel eine vorwaltend nominale bedeutung.

469. Auch der causative infinitiv kann durch den bestimmten artikel substantiviert werden, wenigstens im sah. und mitteläg. dialect, wie **ⲡⲧⲣⲁⲙⲟⲩ** (das mich sterben lassen). Doch ist dies nur in der verbindung **ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲉ** üblich, welche einen zustandssatz vertritt, z. b. **ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲉ ⲛⲁϫⲁϫⲉ ⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ** (wenn mich meine feinde zerschmettern Ps 42, 2; **ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲉϥⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲛϭⲓ ⲛⲁϫⲁϫⲉ** (wenn mich mein feind zerschmettert) 41, 10; **ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲱϫⲛ ⲙ̄ⲡⲉⲣⲕⲁⲁⲧ** (wenn meine seele vergeht, verlaß mich nicht) 70, 9; **ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲉϥϣⲗⲏⲗ** (indem er betete) Luc 9, 29 — ganz entsprechend dem griechischen ἐν τῷ προσεύχεσθαι αὐτόν; SM. **ⲉⲓⲧⲉ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲁⲱⲛϩ ⲉⲓⲧⲉ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲁⲙⲟⲩ** (εἴτε διὰ ζωῆς εἴτε διὰ θανάτου) Phil 1, 20.

470. Der boh. dialect drückt den bestimmten infinitiv, sofern er den zustand der thätigkeit bezeichnet und verbale bedeutung und construction hat, durch das derivatum mit **ϪⲒⲚ** aus, welches *masc. gen.* ist (§ 180). Dieser nominale infinitiv wird gewöhnlich von der präposition **ⲉ** abhängig gemacht, um den zweck und die absicht zu bezeichnen, z. b. **ⲛⲁⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ϧⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉⲡϫⲓⲛϧⲟⲑⲃⲉϥ** (sie suchten ein zeugniß gegen Jesus, um ihn zu tödten) Mc 14, 55 — für das S. **ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲟⲩⲧϥ** und mit **ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϧⲟⲑⲃⲉϥ** Mt 26, 59 gleichbedeutend; **ⲁⲥϩⲓⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲥⲟϫⲉⲛ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉ ⲡϫⲓⲛⲕⲟⲥⲧ** (sie sprengte diese salbe auf meinen leib, zu meiner bestattung) Mt 26, 12; **ⲉⲑⲛⲁϫⲟⲩϣⲧ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲡϫⲓⲛⲉ̀ⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲣⲟⲥ** (wer ein weib ansieht um sie zu begehren) Mt 5, 28; **ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ ⲉⲡϫⲓⲛⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ** (dies thut zu meinem gedächtniß) 1 Cor 11, 24; **ⲙⲟⲓ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲡϫⲓⲛⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉⲕⲉⲛⲧⲟⲗⲏ** (gieb ihm ein gutes herz, um deine gebote zu halten) 1 Par 29, 19; **ⲁⲓⲥⲟⲃϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲡϫⲓⲛⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ** (ich habe vieles vorbereitet, um deinem heiligen namen ein haus zu bauen) 29, 16; **ⲁⲗⲗⲁ ⲁϥⲉⲣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ**

ⲛ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉⲛϫⲓⲛⲥⲟⲩⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (Adam ist wie einer von uns geworden, um gutes und böses zu kennen) Gen 3, 22. Bisweilen wechselt ⲉⲛϫⲓⲛ mit ⲉⲑⲣⲉ, z. b. ⲁⲓⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀Ⲓⲗⲏⲙ ⲉⲛϫⲓⲛϫⲱ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀Ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲉⲑⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϩⲏⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ (ich habe Jerusalem gewählt um dort meinen namen zu lassen und habe David erwählt, damit er anführer über mein volk sei) 2 Par 6, 6; ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲛϫⲓⲛⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲑⲣⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲥⲙⲟⲩ (errette uns von den heiden, um zu loben deinen heiligen namen und daß wir uns deines lobes rühmen) 1 Par 16, 35.

Wo dem ⲡϫⲓⲛ kein object folgt oder wo es von andern präpositionen abhängt, ist es einfach abstractes nomen, z. b. ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲉⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϫⲓⲛⲉⲣⲟⲩⲱ (über sein wissen und sein antworten) Luc 2, 47; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲱϣ ⲟⲩⲃⲏϥ (in meinem rufen zu ihm) Ps 4, 4; ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲓⲛⲟⲩⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲟⲙⲧ (in erzguß) 2 Par 4, 3. Jedoch findet sich ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ gelegentlich durch den conjunctiv oder durch den causativen infinitiv abgelöst, z. b. ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲁϩⲛⲟ ⲛ̀ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉ ϣⲧⲉⲙ ⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ (in dem verstopfen des himmels und daß kein regen eintritt) 3 Reg 8, 35 — oder ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉ ⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ϫⲉ 2 Par 6, 8.

Für ⲡϫⲓⲛ tritt ⲡϫⲓⲛⲧⲉ ein, das die suffixa wie der conjunctiv 471.
ⲛ̀ⲧⲉ annimmt, wenn das verb sein nominales oder pronominales subject bei sich hat. ⲡϫⲓⲛⲧⲉ mit ⲉ drückt zweck und absicht aus, z. b. ⲁ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲟⲗϥ ⲉⲡϣⲁϥⲉ ⲉⲛϫⲓⲛⲧⲉ ⲡⲓⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ ⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der geist führte ihn in die wüste, daß der satan ihn versuchte) Mt 4, 1 — für S. ⲉⲧⲣⲉⲩⲡⲓⲣⲁⲍⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ; ⲉⲛϫⲓⲛⲧⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ (daß sie hören) Jac 3, 3 — für S. ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲧⲙ; ⲉⲛϫⲓⲛⲥⲉϫⲉⲕ ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (daß sie ihre sünden vollenden) 1 Thess 2, 16 — S. ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ; ⲉⲛϫⲓⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ (εἰς τὸ μὴ εἶναι) 1 Petr 4, 2. ⲡϫⲓⲛⲧⲉ mit ϧⲉⲛ drückt den umstand aus, z. b. ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲁⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲁⲧⲱⲃϩ (höre mein gebet, wenn ich flehe) Ps 63, 2; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲉⲕⲱⲥϧ (wenn du erntest) Lev 23, 22; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲁⲥⲑⲟ (als sie zurückkehrten) Luc 2, 43. Doch ist der gebrauch des ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲉ seltener. Ein S. ⲡϫⲓⲛⲧⲁϥ oder ⲧϭⲓⲛⲧⲁϥ ist gänzlich barbarisch.

Die präposition ϧⲉⲛ hat gewöhnlicher ⲡϫⲓⲛ mit dem causativen infi- 472.
nitive nach sich: ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ, entsprechend dem S. ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ; z. b. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ (es geschah, als die priester aus dem hause giengen) 2 Par 5, 11; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϯⲁⲥⲟ ⲉⲣⲟϥ (als der Herr ihn verschonte) Gen 19, 16 — wo Lagarde ⲡϫⲓⲛⲧⲉ liest; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲓⲧⲁⲥⲑⲟ (wenn ich zurückkehre) Jud 11, 31; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ (und es geschah, als er

betete) Luc 9, 29; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥⲥⲓϯ (und es geschah, als er säete) Mc 4, 4; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ϯⲛⲁⲙⲟϣⲓ ⲉⲓⲟⲕⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥϩⲉϫϩⲱϫⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲁϫⲁϫⲓ (weshalb soll ich betrübt gehen, indem mein feind mich bedrängt) Ps 41, 10; ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲕⲁⲧⲏⲅⲟⲣⲓⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛϩⲗⲓ (und als sie ihn verklagten, antwortete er nichts) Mt 27, 12. Während ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲉ mehr eine subjective bedeutung hat, giebt das causative ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ einen objectiv ausgesprochenen umstand an. Das letztere kommt nur selten nach andern präpositionen vor, wie nach ⲉ, z. b. ϫⲱⲗⲉⲙ ⲉⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉⲕⲛⲁϩⲙⲉⲧ (eile mich zu erretten) Ps 30, 3, oder mit andern infinitiven: *eins bitte ich von Gott*, ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲁϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲙ̅ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲱⲛϧ ⲉⲡϫⲓⲛⲑⲣⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲙ̅ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲉϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (daß ich im hause des Herrn weile alle tage meines lebens, daß man mich die freude des Herrn schauen lasse, und seinen heiligen tempel zu besuchen) Ps 26, 4, — wo im S. ⲉⲧⲣⲁⲟⲩⲱϩ, ⲉⲧⲣⲁⲛⲁⲩ, ⲉϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ entsprechen, und wo im B. der variante ⲉⲑⲣⲓⲛⲁⲩ der vorzug zu gebühren scheint.

473. Dem hebräischen infinitivus absolutus, welcher das hauptverb desselben stammes verstärkt, entspricht in gleicher bedeutung ein a d v e r b i a l e r i n f i n i t i v im koptischen. Derselbe wird durch die präposition ϧⲉⲛ : ϩ̅ⲛ̅ (in) mit dem unbestimmten artikel ⲟⲩ gebildet, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ : ϩⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ (ἰδὼν εἶδον, schauend schaute ich) Act 7, 34; ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲁⲓϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ ⲙ̅ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ϩⲛ ⲟⲩϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲁⲓϩⲩⲡⲟⲙⲓⲛⲉ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (harrend harrte ich des Herrn — קַוֹּה קִוִּיתִי) Ps 39, 2; ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲟⲩ (ihr werdet des todes sterben) Gen 2, 17 — wie מוֹת תָּמוּת; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲉ ⲧⲉⲛⲛⲁϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲉⲡϣⲱⲓ (ziehend werden wir hinaufziehen — עָלֹה נַעֲלֶה) Num 13, 30; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲏⲛ ⲁⲥⲕⲏⲛ (aufhörend hörte sie auf) Jer 31, 2; B. ϧⲉⲛ *ⲟⲩϥⲓ ⲉⲩⲉϥⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (tragend werden sie sie tragen — נָשׂוֹא יִנָּשׂוּא) 10, 5; B. ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉϥⲉⲛϣⲁϣⲓ (er weinte ein bitteres weinen) Mt 26, 75; S. ⲁⲩⲗⲩⲡⲉⲓ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛⲗⲩⲡⲉⲓ (sie trauerten in großem trauern) Pap. 59; S. ϩⲛ ⲟⲩⲉⲓ ⲕⲛⲏⲩ ⲛ̅ⲅ̅ⲱⲥⲕ ⲁⲛ (kommend kommst du, indem du nicht säumst) Z. 595 — wo der unterschied des activen infinitivs ⲉⲓ und das verbum qualitativum ⲛⲏⲩ ersichtlich ist. Dieser adverbiale infinitiv wird auffallend durch das participium, wie im griechischen, vertreten, in B. ⲕⲉⲧⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ (wendet euch, indem ihr euch umdreht, ἐπιστράφητε ἐπιστρέφοντες) Jer 3, 22.

XXXV. CAPITEL.

DAS PASSIVUM.

Besondere formen für das passive verb hat das ägyptische nicht ausgebildet; hierin offenbart sich das nominale wesen der stämme am deutlichsten, daß sie das genus verbi noch nicht unterscheiden, wie es in neuern sprachen ähnlich beim infinitiv der fall ist. Wir sagen: »das schreiben des knaben« und meinen *scribere*, »das schreiben des briefes« und meinen *scribi*; wir könnten sagen: »das tödten des mannes« und ließen es unentschieden, ob wir *caedere* oder *caedi* meinen. Einige sprachen haben verba, welche zu gleicher zeit sowohl activ als neutral gebraucht werden, wie das englische *to bow* (»beugen« und »sich verbeugen«), *to move* (»bewegen« und »sich bewegen«), oder wie unser *verderben* (»perdere« und »perdi« oder »perire«). So hat das koptische activum m allgemeinen auch passive bedeutung; **ⲕⲓⲙ** heißt »bewegen« und »bewegt werden«, **ⲁϥⲙⲟϩ** nicht nur »er füllte«, sondern auch »er wurde gefüllt«; aber im ersten falle fragen wir nach dem object: *wen?* oder *was?* und in dem andern nach einer nähern bestimmung: *wodurch? wovon?* Die letztere können wir in der regel eher als die erstere ergänzen. Daher ist das fehlende object das hauptsächlichste merkmal des passiven verbs, welches unsere sprache in ähnlicher weise durch das activ mit dem reflexivpronomen ersetzen kann; z. b. B. **ⲟⲩⲟϩ ϯϭⲏⲡⲓ ⲁⲥⲙⲟϩ ⲙⲡⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ϯⲁⲩⲗⲏ ⲁⲥⲙⲟϩ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅** (καὶ ἔπλησε τὸν οἶκον ἡ νεφέλη, καὶ ἡ αὐλὴ ἐπλήσθη τῆς δόξης κυρίου) Ez 10, 4. An diesem neutropassivischen gebrauche nehmen die meisten activen verbalstämme theil[1]. Ebenso die verba qualitativa, sofern sie von activen stämmen abgeleitet sind. Einen bestimmteren ausdruck der leidenden verbalform erreicht die koptische sprache durch mehrfache umschreibungen mit hülfe des rein activen verbs. 474.

Neutropassivische verba können, sofern sie veränderlich sind, im *stat. absol.* nicht in allen verbalformen als solche gebraucht werden, namentlich nicht in den dauerzeiten, dem präsens, imperfectum und participium, welche nach § 349 das qualitativum erheischen. In den präterita und futura, im conjunctiv, imperativ und infinitiv dagegen vertreten sie das passiv häufig, z. b. **ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲓⲥⲛⲁⲩϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲁ ⲛ̄ⲣⲟ ⲇⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲱⲛ ⲛⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲙⲣⲣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲁⲩⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ** (es wurden alle thüren geöffnet, 475.

1) Fr. Rückert hat der passivlehre seine ganze aufmerksamkeit zugewandt; er nennt die passivisch gebrauchten verba zutreffend *neutro-passiva*.

öffneten sich, und alle fesseln wurden gelöst, lösten sich) Act 16, 26; B. ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ (die zeit ist vollendet worden) Mc 1, 15; ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲓ̇ⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ : ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϭⲓ ⲡⲉⲛⲧⲁⲩϫⲟⲟϥ ϩⲓⲧⲛ ⲓⲉⲣⲏⲙⲓⲁⲥ (es ist vollendet worden, was er sprach, was gesagt worden ist durch Jeremias) Mt 2, 17; ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ϩⲙ ⲡⲁⲓ ⲁⲥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϭⲓ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ (hierdurch ist die liebe vollendet worden) 1 Joh 4, 17; B. ⲡⲁⲓ ⲉⲑⲛⲁϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲏⲟⲩ (dies wird vollendet werden in seiner zeit) Luc 1, 20; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉϥⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (damit vollendet würde) Mt 2, 15; B. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (wann vollendet werden die tausend jahre) Apoc. 20, 3; B. ⲁⲩϣⲱϥ ⲛϫⲉ ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alle städte sind verwüstet worden) Jes 24, 10; B. ϥⲛⲁⲙⲟϩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ (er wird vom heiligen geiste erfüllt werden, πλησθήσεται) Luc 1, 15; ⲉⲧⲁϥⲱⲙⲥ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ : ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲃⲁⲡⲧⲓⲍⲉ (als Jesus getauft wurde) Mt 3, 16; S. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉⲧⲣ̅ⲭⲣⲉⲓⲁ ⲛⲃⲁⲡⲧⲓⲍⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲕ (ich bedarf von dir getauft zu werden, βαπτισθῆναι) 3, 14, für das B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲛϭⲓⲱⲙⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲕ; ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (er offenbarte sich ihnen) Luc 24, 35; B. ⲉⲩⲉⲫⲱⲣϫ ⲅ̅ ⲉϫⲉⲛ ⲃ̅ (sie werden getrennt sein, 3 von 2) Luc 12, 52; B. ⲁϥⲫⲱⲛϩ (er ist verkehrt, ἐξέστραπται) Tit 3, 11; S. ⲙⲡⲛϫⲱϩⲙ (wir sind nicht unrein geworden) Z. 346; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲙⲟⲧ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲟϩⲉⲙ (durch gnade seid ihr errettet) Eph 2, 5; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (daß die welt durch ihn errettet werde) Joh 3, 17; B. ⲙⲏ ⲧⲉⲣⲁϭⲓⲥⲓ (wirst du erhöhet werden?) Mt 11, 23; B. ⲁϥⲙⲓϣⲓ (er ist geschlagen worden, ἐπλήγη) Apoc. 8, 12; B. ⲁϥϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ (er war beunruhigt über das wort) Luc 1, 29; ⲁⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲓⲙ : ⲁⲩϣⲧⲟⲣⲧ̅ⲣ̅ ⲁⲩⲕⲓⲙ (sie wurden beunruhigt und bewegt) Ps 47, 6; B. ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟ (werde rein) Mt 8, 3; ϥⲛⲁⲧⲁⲕⲟ (er wird verderben) Ps 1, 6; S. ⲛⲥⲉⲛⲁⲥⲱⲧⲉ ⲁⲛ ⲛ̅ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲙⲙⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲥⲱⲧⲉ (sie werden einen bruder nicht loskaufen, kein mensch wird losgekauft werden — ἀδελφὸς οὐ λυτροῦται, λυτρώσεται ἄνθρωπος;) Ps 48, 8 — wo der boh. text so schreibt: ⲟⲩⲥⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲁϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wodurch ein bruder erlöst wird, wird dadurch ein mensch erlöst?); S. ⲁⲣⲓⲕⲉ ⲉⲛϩⲏⲕⲉ (beuge dich dem armen) Nic. 1, 54.

Unveränderliche verba können auch in den dauerzeiten passivisch oder neutral verwandt werden, z. b. B. ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ ⲇⲉ ⲁϥⲁⲓⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϥⲁⲙⲁϩⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (der knabe wuchs aber und erstarkte im geiste) Luc 1, 80; S. ϯⲑⲗⲓⲃⲉ (θλίβομαι) Ps 30, 10.

Viele verba von stark activer bedeutung, sowohl unter den veränderlichen als unter den unveränderlichen, werden nie passivisch gebraucht — namentlich nicht ϯ (geben), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϩⲓ (werfen), ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (machen), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (übergehen), ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (ge-

bären), ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲱⲡ (zählen), ϣⲱⲡ (empfangen), ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲕⲱⲧ (bauen), ⲭⲱ : ⲕⲱ (lassen), ϫⲱ (sagen), ϩⲱⲥ (loben), ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben), ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲟⲩⲱⲣⲡ (schicken), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ (tödten), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören) u. dergl. mehr.

Die veränderlichen verba activer bedeutung drücken das passiv der 476.
dauerzeiten, des präsens, imperfects und particips, durch die **qualitativform** aus (§ 348). Man sagt ⲁϥⲙⲟϩ (er ist gefüllt worden), aber ϥⲙⲉϩ : ϥⲙⲏϩ (er ist gefüllt, voll); ⲁϥⲟⲩⲱⲛ (er wurde geöffnet), aber ϥⲟⲩⲏⲛ (er ist geöffnet); ⲁⲓϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ⲁⲓϣⲧⲟⲣⲧⲣ (ich wurde beunruhigt), aber ϯϣⲑⲉⲣⲧⲱⲣ : ϯϣⲧ̅ⲣⲧⲱⲣ (ich werde beunruhigt); ϯϩⲉϫϩⲱϫ (ich werde bedrängt) Ps 30, 10; ⲥⲉⲥϧⲏⲟⲩⲧ : ϥⲥⲏϩ (es steht geschrieben, γέγραπται) Mt 4, 6. Daher haben alle participia von veränderlichen verben in der form des qualitativs passive bedeutung, wie ⲉⲑⲟⲩⲏⲛ, ⲉϥⲟⲩⲏⲛ, ⲉⲥⲟⲩⲏⲛ, ⲉⲩⲟⲩⲏⲛ (geöffnet), ⲉϥϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (vollendet), ⲉϥⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (aufgelöst), ⲉϥⲙⲉϩ : ⲉϥⲙⲏϩ (gefüllt), ⲉϥⲥⲟⲧⲡ (ausgewählt), ⲉϥϭⲟⲥⲓ : ⲉϥϫⲟⲥⲉ (erhöht), ⲉϥⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ : ⲉϥⲧ̅ⲃⲃⲏⲩ (gereinigt) u. s. w.

Umschreibend bezeichnet das koptische den unterschied des verbalen 477.
genus durch **composition** des verbs mit ϯ (geben) für das activ und ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen) für das passiv. So sagt man ϯⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht geben, erleuchten) und ϭⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht nehmen, beleuchtet werden); ϯⲥⲃⲱ (lehre geben, lehren) und ϭⲓⲥⲃⲱ (lehre nehmen, lernen); ϯⲥⲙⲟⲩ (loben), aber ϭⲓⲥⲙⲟⲩ (gepriesen werden); ϯⲱⲙⲥ (taufen), ϭⲓⲱⲙⲥ (getauft werden); ϯϣⲓⲡⲓ (beschämen), ϭⲓϣⲓⲡⲓ (beschämt werden); ϯϣⲱϣ (verachten), ϭⲓϣⲱϣ (verachtet werden); ϯϧⲓⲥⲓ (quälen), ϭⲓϧⲓⲥⲓ (gequält werden); ϯϩⲁⲡ (richten), ϭⲓϩⲁⲡ (gerichtet werden) u. a. Das verb ϭⲓ wird in einigen fällen durch ⲉⲣ (thun) oder ϣⲉⲡ (empfangen) vertreten; man sagt für ϭⲓⲙ̀ⲕⲁϩ (betrübt werden) auch ⲉⲣⲙ̀ⲕⲁϩ und ϣⲉⲡⲙⲕⲁϩ; ebenso ϣⲉⲡϧⲓⲥⲓ (leiden) u. dergl. mehr.

Umschreibung des passivs durch die *3. person pluralis* des activs 478.
ist zwar in allen sprachen möglich und üblich, wie wenn man im lateinischen sagt »*dicunt*« oder »*ferunt*« für *dicitur, fertur* oder auch im deutschen »*sie sagen*« für »*man sagt*« — in welchen fällen das allgemeine subject »die leute« leicht ergänzt wird. Aber im koptischen ist dieser ausdruck des passivs sehr gewöhnlich, und selbst nothwendig, wenn die andern mittel des passivausdrucks versagen. Das subject des passivs wird dann das object, z. b. B. ⲁⲩϯ ⲛ̀ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (Johannes wurde übergeben, παρεδόθη) Mt 4, 12; ϧⲉⲛ ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓⲧⲟⲩ : ϩⲣⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲛ ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲓⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ

ⲙⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ (denn in der auferstehung werden sie weder freien, noch gefreit werden, ἐκγαμίζονται) Mt 22, 30; B. ⲁⲩϩⲓⲧ ⲛⲥⲱⲕ (auf dich wurde ich geworfen, ἐπί σε ἐπεῤῥίφην) Ps 21, 11; B. ⲛⲑⲟⲥ ⲇⲉ ⲉⲩⲓⲛⲓ ⲙⲙⲟⲥ (αὐτὴ δὲ ἀγομένη) Gen 24, 25; ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲉⲣⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ : ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (ἐγενόμην μεμαστιγωμένος) Ps 72, 14; B. ϩⲱϯ ⲡⲉ ⲛⲧⲟⲩϭⲉⲥ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ (ὑψωθῆναι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου) Joh 3, 4; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (σὺ κληθήσῃ) 1, 43; B. ⲁⲩⲑⲁϩⲉⲙ ⲡⲓⲕⲉⲓⲏⲥ (ἐκλήθη καὶ ὁ Ι.) 2, 2; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (was verdollmetscht wird) 1, 39; B. ⲥⲉⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ (er wird gerichtet werden) 3, 18; B. ⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲉⲕⲧⲱⲃϩ (dein gebet ist erhört worden, εἰσηκούσθη) Luc 1, 13; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲱⲟⲩ (οἱ δεδιωγμένοι) Mt 5, 10; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲧⲁⲟⲩⲱⲟⲩ (οἱ ἀπεσταλμένοι) Apoc 5, 6; S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲧⲁⲙⲓⲟϥ ⲛⲧⲟϥ ⲟⲛ ⲡⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲧⲁⲙⲓⲟϥ (was gemacht worden ist, das wird wieder gemacht werden) Eccles 1, 9; S. ⲡⲉⲧⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ ⲉⲩⲕⲟⲗⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (wodurch einer sündigt, dadurch wird er gestraft) Sap.; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁϧⲟⲑⲃⲟⲩ (μέλλοντες ἀποκτείνεσθαι) Apoc 6, 12; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲥⲟⲛϩⲟⲩ (οἱ δεδεμένοι) 9, 14; ⲁⲩϧⲟⲑⲃⲉϥ : ⲁⲩϩⲟⲧⲃⲉϥ (er ist getödtet worden) Act 5, 36. Eigenthümlich nimmt sich diese passivumschreibung bei ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären) u. ä. aus, z. b. B. ⲡⲱⲥ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲟⲩⲙⲉⲥ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wie kann ein mensch geboren werden?) Joh 3, 4; ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ : ⲉⲛⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ (welcher geboren worden ist) Mt 2, 2; und noch seltsamer in B. ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟϥ ϧⲉⲛ ⲑⲛⲉϫⲓ (ehe er im mutterleibe empfangen wurde, πρὸ τοῦ συλληφθῆναι αὐτόν) Luc 9, 22.

479. Das nomen, welchem die im passiv ausgedrückte handlung zugeschrieben wird, kann, wenn es ein plural ist, als subject durch ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ oder sonst durch ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ, auch blos ϩⲓⲧⲉⲛ : ϩⲓⲧⲛ (durch) angeknüpft werden; z. b. ⲁⲩⲥⲱⲃⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲁⲅⲟⲥ : ⲁⲩⲥⲱⲃⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲙⲙⲁⲅⲟⲥ (er wurde durch die magier betrogen, ἐνεπαίχθη ὑπὸ τῶν μάγων) Mt 2, 16; B. ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (das gesetz ist durch Moses gegeben worden, ἐδόθη) Joh 1, 17; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲩⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫϯ (ein mensch von Gott gesandt, ἀπεσταλμένος) 1, 6; B. ⲟⲩⲕⲁϣ ⲉⲩⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲏⲟⲩ (ein rohr, welches durch einen wind bewegt wird) Luc 7, 24 = ⲟⲩⲕⲁϣ ⲉⲣⲉ ⲡⲑⲏⲟⲩ ⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ Mt 11, 7; S. ⲁⲩⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (das wort Gottes wurde von Paulus gepredigt, κατηγγέλη) Act 17, 13; S. ⲁⲩϫⲓⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲡⲉⲡⲛ̅ⲁ̅ (er wurde vom geiste in die wüste geführt) Mt 4, 1 — wofür das B. ⲁ ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲟⲗϥ hat; S. ⲡⲉⲛⲧⲁⲩϫⲟⲟϥ ϩⲓⲧⲛ ⲓⲉⲣⲏⲙⲓⲁⲥ (was gesagt wurde von Jeremias) Mt 2, 17. 27, 9. Wollte man diese ausdrucksweise wörtlich verstehen, so würde sie oft recht ungeschickt und steif erscheinen, wie wenn es heißt:

ⲛⲧⲟⲩϣⲟϣϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ : ⲛⲥⲉⲧⲥⲧⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ (daß sie ihn verachteten durch die ältesten) Mc 8, 31 — wofür ⲛⲧⲟⲩϣⲟϣϥ ⲛϫⲉ ⲛⲛⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ (daß ihn die ältesten verachteten) Luc 9, 22 verständiger klingt; ähnlich B. ⲛⲧⲟⲩⲟⲗϥ ϩⲓⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲕⲉⲛϥ ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ : ⲛⲥⲉϫⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲕⲟⲩⲛϥ ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ (daß ihn die engel in Abrahams schoß brächten) Luc 16, 22; ⲙⲡⲉⲥϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲫⲁϭⲣⲓ ⲉⲣⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ϩⲗⲓ (sie konnte durch niemanden geheilt werden) Luc 8, 43. Selten steht für ϩⲓⲧⲉⲛ vielmehr ⲛⲧⲉⲛ (von seiten), wie in B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ (alle dinge sind mir von meinem vater gegeben) Luc 10, 22.

Einige male begegnet man im boh. bibeltexte dem sing. ⲁϥ für ⲁⲩ in passivischen wendungen, wie in ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̄ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ (was gesagt worden ist) Mt 2, 17. 4, 14. Hier liegt keine verderbte lesart vor, sondern das stillschweigend ergänzte subject zu ⲁϥϫⲟϥ (er hat gesprochen) ist Gott.

XXXVI. CAPITEL.

DAS SUBJECT.

Das **subject**, worunter wir in der koptischen grammatik das unab- 480.
hängige nomen oder pronomen mit seinen attributen verstehen, hat seine stelle an der spitze des einfachen satzes, sowohl des nominalsatzes, z. b. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲓ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲉ (dieser ist mein sohn) Mt 3, 17; als des conjugationslosen verbalsatzes, z. b. S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ (der Herr ist gesegnet) Ps 30, 22; ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (der Herr wird den gerechten prüfen) 10, 3; S. ⲛ̄ⲃ̄ⲗ̄ⲗⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϭⲁⲗⲉ ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲉⲧⲥⲟⲃϩ ⲧⲃ̄ⲃⲟ ⲛ̄ⲁ̄ⲗ ⲥⲱⲧⲙ ⲛ̄ⲉⲙⲡⲟ ϣⲁϫⲉ (die blinden sehen, die lahmen gehen, die aussätzigen werden rein, die tauben hören, die stummen reden) Z. 522. Durch die stellung allein wird hier das subject kenntlich; mitunter wird es durch die partikel ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ (sieh) eingeführt, z. b. S. ⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲕ (sieh! dein sohn Joseph kommt zu dir) Gen 48, 2; — häufiger noch durch ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ (§ 368). Ebenso treten die verbalen regentia vor das subject: B. ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (Moses hat über ihn geschrieben) Joh 1, 46; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (es ist sein thron im himmel) Ps 10, 4.

Das subject der **nominalverba** (§ 308) folgt denselben, wenn sie 481.
im *stat. constr.* stehen, z. b. ⲡⲉϫⲉ ⲛⲁⲑⲁⲛⲁⲏⲗ ⲛⲁϥ (Nathanael sagte zu ihm) Joh 1, 47; ⲡⲉϫⲉ ⲑⲙⲁⲩ (die mutter sagte) 2, 3. Es folgt ihnen selbst,

wenn sie zur verstärkung die suffixe haben, z. b. **ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲓⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛ̄ⲛ̄ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ** (viel sind die drangsale der gerechten) 33, 20; B. **ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲓⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲝ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ** (viel sind die geißeln der sünder) 31, 10; ähnlich S. **ⲧⲙⲛⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁϥⲥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ** (die güte, welche Gott gegen ihn hat) Z. 322. Eine ausnahme bildet **ⲡⲉϫⲉ** (§ 482). In diesen sätzen steht das nomen selten voran, wie in diesem gemischten satze: B. **ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲁⲛⲉⲩ ⲟⲩⲟϩ ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲡⲉ** (meine brüder sind gut und groß) Ps 151, 5.

482. Das subject des **conjugierten** satzes ist zunächst das an das präformativ gehängte pronomen. Aber auch dem conjugierten verb kann sein nominales subject vorangehen, indem es gleichsam absolut steht, z. b. **ⲡⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲁϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ** (der thron des Herrn — er ist im himmel) Ps 10, 4; **ⲟⲩϩⲟϯ ⲁⲥⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ** (furcht — sie kam über ihn) Luc 1, 12. Es kommt selbst vor, daß das subject von dem conjugierten verb losgelöst ist, wie in B. **ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲛ ⲡⲉ ⲡⲁⲣⲁϣⲓ ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ** (αὕτη οὖν ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ πεπλήρωται) Joh 3, 29.

Steht das nominale subject des conjugierten satzes nach, so muß es als solches durch die partikel des nominativs **ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ** أعني »nämlich« (vom hier. *ka* nennen) bezeichnet werden, z. b. B. **ϥⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅** (gesegnet ist der Herr) Ps 30, 22; **ϥⲛⲏⲟⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ** (es kommt nach mir ein mensch) Joh 1, 30; **ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ** (es kommt eine stunde) 16, 25; **ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲓⲏ̅ⲥ̅** (es kam Jesus) 2, 13; **ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲏⲣⲡ** (als der wein mangelte) 2, 3; **ⲙⲡⲁⲧⲉⲥⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲟⲩⲛⲟⲩ** (meine stunde ist noch nicht gekommen) 2, 4; **ⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲇⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ** (meine worte bewahre dein herz) Prov 3, 1; **ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ** (daß seine werke offenbar werden) 3, 32. Eine ausnahme bildet **ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ** mit den präfixen, welches seinen nominativ unmittelbar anknüpft, z. b. **ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ : ⲉϥⲧⲱⲛ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲧⲉ** (wo ist dein Gott?) Ps 41, 4. Dagegen folgt auf das conjugierte **ⲡⲉϫⲉ** das subject mit **ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ**, z. b. S. **ⲡⲉϫⲁϥ ⲛϭⲓ ⲡⲏ** (jener sagte) Joh 18, 17; B. **ⲡⲉϫⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ** (es sagten ihm seine jünger) Mc 14, 12.

Durch **ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ** wird auch das im suffix von **ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ** vorausgenommene subject zu dem causativen infinitive angeknüpft, z. b. **ⲁⲕⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲡⲉⲃⲁϩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ** (du ließest sie alt werden, die kinder der menschen) Ps 11, 9. Ebenso kann die erklärung eines nominalen suffixes am subjecte durch dasselbe angeknüpft werden, z. b. B. **ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉ ϩⲑⲏⲟⲩ ⲭⲏ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ** (die, auf welche ihre herzen vertrauten — nämlich *die herzen* der Ägypter) Jes 20, 5.

Dagegen kann **ⲛ** kein subject anschließen; uneigentlich ist dies der fall in B. **ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ϣⲱⲣⲡ ⲛⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ**

(abends wird weinen stattfinden und morgens jubeln) Ps 29, 6; das ⲛ wird hier vermuthlich aus einer ellipse zu erklären sein. ⲛ ist ein ebenso entschiedenes zeichen des objects, wie ⲛϫⲉ das des subjects; ⲉϥⲉ̀ⲁϣⲁⲓ ⲉⲑⲣⲉϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲙⲡⲉϥⲙⲃⲟⲛ (er wird seinen zorn vielfach abwenden) Ps 37, 38 würde durch ⲛϫⲉ ⲡⲉϥⲙⲃⲟⲛ neutro-passivisch werden. Missbräuchlich findet sich sowohl ⲛϭⲓ vor einem accusativ (Z. 542), als ⲛ vor einem nominativ (Z. 346).

Die apposition eines nomens bleibt in der regel ohne weitere bezeichnung, z. b. B. ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ (es kam Johannes der täufer) Mt 3, 1; die wiederholung des ⲛϫⲉ ist kaum gestattet in B. ⲛⲁϥϧⲉⲛⲧ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲡⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛϫⲉ ⲡϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (es war das pascha nahe, das fest der Juden) Joh 2, 13; auch ⲧⲏⲣⲟⲩ (alle) duldet kein ⲛϫⲉ vor sich, z. b. ⲁⲩⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ (sie riefen alle) Act 7, 17. 483.

Die apposition eines persönlichen pronomens wird im B. durch ϧⲁ (als) angeknüpft, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ϧⲁ ⲡⲓⲥⲃⲟⲩⲓ (ich, der schüler) Z. 8; ⲁⲛⲟⲛ ϧⲁ ⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ (wir, die Christen) Z. 54; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁϥⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ϧⲁ ⲛⲓϣⲟⲃⲓ (schön weissagt über euch heuchler Jesaias) Mc 7, 6; ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϧⲁ ⲛⲓⲣⲁⲙⲁⲟⲓ (wehe euch reichen!) Luc 6, 24; ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϧⲁ ⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲥ (von euch, den heiligen) Jud 3; — ϧⲁ unterscheidet hier die apposition vom vocativ. Im S. heißt es unbedenklich: ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ (wir Christen) Z. 417.

Ein eigenname als apposition hat dagegen ϫⲉ (namens) vor sich, z. b. ⲫⲁⲓ ϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲡⲁⲓ ϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (dieser mensch, namens Paulus) Act 19, 26; S. ⲟⲩⲁ ϫⲉ ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ (einer namens Ananias); ähnlich B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϯⲣⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲥⲥⲏⲣ ϫⲉ ⲟⲩⲙⲉⲑⲣⲁⲙⲁⲟ (sie nannte seinen namen Asser, d. h. reichthum) Gen 30, 13.

Eine bezeichnende erscheinung des koptischen satzbaues ist der proleptische *casus absolutus*, vermöge dessen jedes nomen und selbständige pronomen in jedem casus die erste stelle des satzes einnehmen kann, indem es an seiner syntactischen stelle durch das pronomen suffixum ersetzt wird. Das voranstehende nominale subject des conjugierten verbs ist eigentlich eine form dieses absoluten casus (§ 482), aber ebenso häufig nimmt er die obliquen casus voraus, namentlich den accusativ, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ (dies thut!); B. ⲫⲁⲓ ϯⲛⲁⲁⲓϥ (dies werde ich thun) Luc 12, 18 — für ϯⲛⲁⲉ̄ ⲡⲁⲓ; B. ⲫⲁⲓ ⲇⲉ ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ (dies aber wisse) Luc 12, 39 — für S. ⲉⲙⲉ ⲇⲉ ⲉⲡⲁⲓ; B. ⲧⲁⲓⲥϩⲓⲙⲓ ⲑⲁⲓ ⲁⲛϫⲉⲙⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (dies weib fanden wir in der unzucht) Joh 8, 4; B. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (größeres als dies wirst du sehen) 1, 51; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲛⲏ ⲉϣⲁⲓⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲟⲩ ϣⲁⲓⲥⲁϩⲱⲟⲩ (die, welche ich liebe, tadle ich) Apoc 3, 19; S. ⲧⲁⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲧⲱⲓ ⲧⲉ ϯϯ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ (meinen frieden gebe ich euch) Dul. 43; *so hat Gott die welt geliebt* ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲉϥ- 484.

ϣⲏⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲛⲧⲉϥⲧⲏⲓϥ (daß er seinen einigen sohn gab) Joh 3, 16; B. ⲓⲥϫⲉ ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲧⲉⲧⲉⲛϧⲱⲧⲉⲃ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ (wenn ihr im geiste die werke des leibes tödtet, werdet ihr leben) Rom 8, 13 — für S. ⲉϣϫⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲟⲟⲩⲧ ⲛⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲧⲉⲧⲛⲁⲱⲛϩ; ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ, ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ (dies gesagt habend); ⲫⲁⲓ ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲛⲁⲓ ⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲙⲙⲁϥ (Paulus wollte, daß dieser mit ihm käme) Act 16, 3; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲉⲩϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ (wenn ihr Abraham im reiche Gottes, euch aber hinausgeworfen seht) Luc 13, 28; — ferner den dativ, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲥⲏⲑ ⲁ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (und dem Seth ward ein sohn) Gen 4, 26; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲡⲉⲕϯ ⲛⲏⲓ (mir gabst du nicht) Luc 15, 29; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ ⲉϧⲱⲧⲉⲃ ⲛϩⲗⲓ (uns ist nicht erlaubt jemanden zu tödten) Joh 18, 31; — und den genitiv, z. b. S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (Gottes thron ist im himmel) Ps 10, 4; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ (euer vater aber) Luc 12, 39; S. ⲧⲉⲧϫⲱϭⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲉⲥϩⲃⲥⲱ ⲧⲉⲥⲯⲩⲭⲏ ⲕⲏⲙ ⲡⲁⲣⲁ ⲟⲩϭⲟⲟⲩⲛⲉ (die ihr kleid färbt, deren seele ist schwarz ohne einen kittel) Nic. 1, 36.

485. Eine noch stärkere hervorhebung eines nomens im satze wird durch die abtrennung desselben durch die copula und relative anknüpfung des letztern erreicht, nicht nur des subjectiven nomens, wie z. b. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wer hat gesündigt?) Joh 9, 2; — sondern auch des objectiven, z. b. B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ (was höre ich über dich?) Luc 16, 2; B. ⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (die wahrheit ist es, welche ich sage) Rom 9, 1; B. ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ ⲛⲏⲓ (dies ist's, was er mir gesagt hat) Joh 20, 18; B. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛϩⲟϯ ⲡⲉ ⲉⲛⲁⲩⲭⲏ ⲛϧⲏⲧⲥ (sie waren in großer furcht) Luc 8, 37. Diese umschreibung eines nominalen casus ist im koptischen sehr gebräuchlich.

486. Das subject congruiert mit dem prädicate im genus und numerus und in der person; von den beiden geschlechtern herrscht das männliche vor. Von dieser überall gültigen regel giebt es auch im koptischen nur wenige ausnahmen. Die der feminin- und pluralbildung fähigen adjectiva bleiben in prädicativer stellung gewöhnlich unveränderlich, z. b. ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛⲣⲉⲙϩⲉ ⲡⲉ (ihr waret frei) Rom 6, 20.

Collectiva verlangen in der regel neben dem singular des attributs den plural des prädicats, unter andern ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge), ⲗⲁⲟⲥ, ⲅⲉⲛⲉⲁ, ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ, ⲛⲓ; z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉϥⲟϣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲟⲩⲇⲉⲁ ⲁⲩⲉⲣⲁⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓⲛ (und eine zahlreiche menge aus Galiläa und aus Judäa folgte) Mc 3, 7; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲏϣ ⲧⲏⲣϥ : ⲁⲩⲥⲡⲥⲱⲡϥ ϫⲉ ⲛϭⲓ ⲡⲙⲏⲏϣⲉ ⲧⲏⲣϥ (und es bat ihn die ganze menge) Luc 8, 37; B. ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ

ⲁⲩⲥⲙⲟⲩ ⲉⲫϯ (und das ganze volk, als es sah, lobte Gott) 19, 48; B. ⲛⲁⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ ϩⲁ ⲫϯ ⲛϫⲉ ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ (es betete für ihn die kirche zu Gott) Act 12, 5; S. ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲟ ⲛⲉⲩⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ (ihre mehrzahl wußte nicht) Act 19, 32. Selbst das attribut steht mitunter bei einem collectivischen singular im plural, z. b. ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲩϣⲟⲛ Ps 30, 14 für S. ϩⲁϩ ⲉⲩⲟⲩⲏϩ.

Die *zahlwörter* haben als subject ihr prädicat im plural, auch wenn sie mit dem artikel im sing. versehen sind, z. b. ⲓⲥ ⲅ̅ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲥⲉⲕⲱϯ ⲛⲥⲱⲕ : ⲉⲓⲥ ϣⲟⲙⲛⲧ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲥⲉϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲕ (sieh! drei männer suchen dich) Act 10, 19; ⲉⲧⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲕⲉⲓ̅ ⲙⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ : ⲁⲩⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ⲛϭⲓ ⲡⲙⲏⲧ (es hörten aber die zehn jünger) Mt 20, 24; B. ⲡⲓⲉ̅ ⲁⲩϩⲉⲓ (die fünf fielen) Apoc 17, 10; ⲡⲁⲓⲅ̅ ⲥⲉⲥⲙⲟⲛⲧ (diese drei stimmen überein) 1 Cor 13, 13; ähnlich werden sie im object construiert: B. ⲡⲓⲕⲉⲧⲉⲃⲧ ⲃ̅ ⲁϥⲫⲁϣⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (auch die zwei fische theilte er unter sie alle) Mc 6, 41.

ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (alle) bei einem nomen gilt als plural; demgemäß heißt es: ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ : ϩⲱⲃ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ (alle dinge geschahen durch ihn) Joh 1, 3; B. ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϩⲁⲛⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲛⲉ (alle menschen sind lügner) Ps 115, 2; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁⲩⲓ ϧⲁϫⲱⲓ ϩⲁⲛⲥⲟⲛⲓ ⲛⲉ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲧⲁⲩⲉⲓ ϩⲉⲛⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲉ (alle, die vor mir kamen, sind räuber) Joh 10, 8; B. ⲛⲭⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ (alle dinge sind dein) 1 Par 29, 14; ⲥⲉⲛⲛⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲕ ⲛϫⲉ ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alles fleisch kommt zu dir) Ps 64, 3; sogar B. ⲣⲱϥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲥⲁϫⲓ (aller mund redet) Jes 9, 17; und mit gleicher construction im object: B. ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϣⲱⲡ ⲙⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (nicht alle nehmen dies wort bei sich auf) Mt 19, 11. In ähnlicher weise steht der plural bei ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ (jeder einzelne), z. b. ⲁⲩⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉϫⲟⲥ : ⲁⲩⲁⲣⲭⲉⲓ ⲛϫⲟⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲁ ⲟⲩⲁ (sie fiengen, jeder einzelne von ihnen, zu sagen an) Mt 26, 22. Sonst kann ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ, wo es soviel wie »jeder einzelne« heißt, als singular gelten, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϭⲁⲥϥ ⲥⲉⲛⲁⲑⲉⲃⲓⲟϥ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϫⲓⲥⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲥⲉⲛⲁⲑⲉⲃⲃⲓⲟϥ (jeder, der sich erhöht, wird erniedrigt werden) Luc 14, 11; ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲧⲏⲓϥ ⲛⲏⲓ ϥⲛⲁⲓ ϩⲁⲣⲟⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲛⲁⲓ ϥⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲓ (jeder einzelne, den mir mein vater gegeben hat, wird zu mir kommen, kommt zu mir) Joh 6, 37.

Das neutrale subject der *unpersönlichen verba* wird im koptischen auf verschiedene weise ausgedrückt. Einige wurzeln sind an und für sich impersonalia; dahin gehört vor allen ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ ⲉϣϣⲉ (es geziemt sich), ⲛⲥϣⲉ ⲁⲛ : ⲛⲉϣϣⲉ ⲁⲛ, ⲛϣϣⲉ ⲁⲛ oder ⲙⲉϣϣⲉ (es geziemt sich nicht); ferner B. ϩⲱϯ und S. ϩⲁⲛⲥ, ϩⲟⲛⲥ (es ist nothwendig), welche beide jedoch als nominalstämme auch die copula hinzufügen können: 487.

ϩⲱϯ ⲡⲉ : ϩⲁⲡⲥ ⲡⲉ. Dagegen sind S. ϩⲱ (es genügt) und B. ⲕⲏⲛ (es genügt) eigentlich imperative, da ϩⲱ (sich begnügen) und ⲕⲏⲛ (aufhören) wie andere verba conjugiert werden; also: B. ⲕⲏⲛ ⲉⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉϥⲕⲁⲕⲓⲁ (es genügt jedem tage an seinem bösen) Mt 6, 34; S. ϩⲱ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲛⲉϥϩⲃⲏⲩⲉ (es genügt dem tage an seinen arbeiten) Ming. 332; ⲕⲏⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲡⲁⲓϩⲙⲟⲧ (du hast genug an dieser gnade, ἀρκεῖ σοι ἡ χάρις μου) 2 Cor 12, 9; ⲕⲏⲛ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲡⲓⲥⲏⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲥⲓⲛⲓ (ἀρκετὸς γὰρ ὑμῖν ὁ παρεληλυθὼς χρόνος) 1 Petr 4, 3.

Ein nominaler stamm wird zu einem unpersönlichen satze durch die copula erweitert, z. b. ⲟⲩⲁⲧϭⲟⲙ ⲡⲉ (es ist unmöglich) Hebr 6, 18. ϯⲉⲭⲣⲓⲁ ⲧⲉ (es ist noth) und ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ auch ohne ⲧⲉ; ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ : ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es geziemt sich); dem ⲡⲉ (es ist) kann ein infinitiv und selbst eine conjunction untergeordnet werden. ϣϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ (möglichkeit) verbindet sich mit ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ, also: ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ, ⲟⲩⲛ ϣϭⲟⲙ : ⲟⲩⲁⲛ ϭⲟⲙ, ⲟⲩⲁⲛ ϣϭⲁⲙ (es ist möglich), ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲙⲙⲛ ϭⲟⲙ, ⲙⲛ ϭⲟⲙ, ⲙⲙⲛ ϣϭⲟⲙ, ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ : ⲉⲙⲙⲉⲛ ϣϭⲁⲙ (es ist unmöglich).

Das neutrum des conjugierten verbs sowohl als das der nominalverba ist das femininum, z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ (es ist gut); ⲥⲙⲟⲧⲉⲛ : ⲥⲙⲟⲧⲛ (es ist leicht); ⲥⲙⲟⲕϩ (es ist schwer); ⲥⲥⲟⲧⲛ (es ist besser); ⲥⲧⲟⲓ : ⲥⲧⲟ (es ist gegeben, erlaubt); ⲥⲉⲙⲡϣⲁ (es gehört sich), ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ (es gehörte sich); B. ⲥⲭⲏ (es ist bestimmt), ⲛⲁⲥⲭⲏ (ἔδει) Luc 24, 26; B. ⲁⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥϩⲏⲧ (es fiel ihm ein) Act 7, 23; S. ⲉⲥϫⲓ ⲉⲣⲟⲓ (es passt mir), ⲛⲥϫⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ (es passt mir nicht) Z. 391; B. ⲁⲥⲣⲁⲛⲏⲓ (es gefiel mir) Luc 1, 3; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ (es geschah), ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ (es wird geschehen), ⲙⲡⲉⲥϣⲱⲡⲓ : ⲙⲡⲉⲥϣⲱⲡⲉ (es geschehe nicht!); S. ⲥⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ (es ist nützlich); S. ⲥⲡⲣⲉⲡⲉⲓ (es geziemt sich), S. ⲥⲇⲟⲕⲉⲓ ⲥⲇⲟⲕⲓ ⲥⲇⲟⲕⲓ (es scheint); B. ⲥⲉⲣⲙⲉⲗⲓⲛ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ ϧⲁ ϩⲗⲓ (es kümmert dich nichts) u. a. m. Auch ⲥϣⲉ kann die verbalen präfixe, wenigstens im abhängigen satze, annehmen, z. b. ⲙⲁϩⲁⲡ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲁⲥϣⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (urtheilt unter euch, ob es einem weibe geziemt) 1 Cor 11, 13. Das griech. ⲉ̓ⲝⲉⲥⲧⲓ (es ist erlaubt) wird unverändert in den sah. text aufgenommen. Selten vertritt das masculinum die stelle des verbalen neutrums, wie in ϥⲧⲟⲙⲓ : ϥⲧⲟⲟⲙⲉ ⲉⲣⲟⲛ (es ziemt uns); doch entspricht dem boh. ⲥⲥϧⲏⲟⲩⲧ (es steht geschrieben) stets das sah. ⲉϥⲥⲏϩ; und für B. ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ (es möge geschehen) Ps 40, 14 ist im sah. dialect ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲉ gebräuchlich.

488. Der vocativus (النداء) ist eigentlich nur eine form des casus absolutus; er wird im koptischen wie schon im altägyptischen und auch im hebräischen (הוֹשִׁעָה הַמֶּלֶךְ hilf, o könig!) durch den bestimmten artikel kenntlich gemacht, z. b. B. ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ (διδάσκαλε) Joh 8, 4 oder

ⲛⲓⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ Luc 9, 38; ⲛⲓϣⲟⲃⲓ (du heuchler) Mt 7, 4; ϯⲥϩⲓⲙⲓ (o weib) Joh 2, 3; ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ (πάτερ ἅγιε) 17, 11; ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ: ⲃⲱⲕ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ (geh, Satan!) Mt 4, 10; ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ: ⲡϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (du schlechter knecht!) 18, 32; ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲁⲑⲏⲛⲉⲟⲥ: ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲁⲑⲏⲛⲁⲓⲟⲥ (ihr athenischen männer!) Act 17, 21; ⲉϣⲗⲏⲗⲟⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ: ⲡⲕⲁϩ ⲧⲏⲣϥ ϯⲗⲟⲩⲗⲁⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ἀλαλάξατε τῷ θεῷ πᾶσα ἡ γῆ) Ps 65, 1; B. ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕϭⲣⲟ ⲫⲙⲟⲩ ⲁⲥⲑⲱⲛ ⲧⲉⲕⲥⲟⲩⲣⲓ ⲫⲙⲟⲩ (wo ist dein sieg, o tod? wo ist dein stachel, o tod?) 1 Cor 15, 55.

Das griechische ὦ, welches im koptischen nicht selten angewandt wird, verleiht dem vocativ zu anfang des satzes einen pathetischen ausdruck; z. b. B. ⲱ ⲫⲣⲱⲙⲓ (o mensch) Rom 2, 1; S. ⲱ ⲡⲣⲱⲙⲉ Fragm. 431; ⲱ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (o weib!) Joh 8, 10; ⲱ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ: ⲱ ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (o heiliger!); ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲙⲉϩ ⲛϩⲙⲟⲧ (ave, du gnadenreiche!); ⲱ ⲛⲓⲁⲛⲟⲏⲧⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲟⲥⲕ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ: ⲱ ⲛ̄ⲁⲛⲟⲏⲧⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲱⲥⲕ ϩⲙ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ (o ihr unverständigen und trägen herzens!) Luc 24, 25. Doch steht vor dem namen Gottes nie ein ⲱ, z. b. ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ ⲫϯ: ⲛⲁ ⲛⲁⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (erbarme dich meiner, o Gott!); B. ϭⲓⲥⲙⲏ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ (erhöre, o Herr, meine worte!). Ein koptischer grammatiker erklärt dies so, daß mit ⲱ der fernerstehende angerufen werde, Gott aber dem, der ihn anruft, nahe sei.

Der artikel fehlt dem vocativ der eigennamen, z. b. B. ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲉ ⲭⲟⲣⲁⲍⲓⲛ Mt 11, 21; ⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲉ ⲫⲩⲗⲓⲝ: ⲫⲩⲗⲓⲝ ⲡⲉⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲟⲥ Act 27, 25; sonst selten, z. b. S. ⲱ ϭⲓⲛⲃⲱⲕ ⲉⲛϣⲙⲙⲟ (o die reise in die fremde) Mél. 5, 167.

Es finden sich gelegentlich griechische vocative, wie ⲡⲁⲩⲗⲉ, ⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲉ, ⲁⲍⲁⲣⲓⲁ, ⲁⲛⲁⲛⲓⲁ, ⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲉ ⲑⲉⲟⲫⲓⲗⲉ, in denen die Kopten den schwund der nominativendung الترخيم »die mildere aussprache« nennen.

XXXVII. CAPITEL.

DAS OBJECT.

Die anknüpfung eines objects an einen regierenden verbalstamm ist im koptischen eine zwiefache — entweder eine unmittelbare oder eine durch präpositionen vermittelte. Beide formen zeugen für die nominale bedeutung, welche dem koptischen verbalstamme zu grunde liegt. Das unmittelbar angeknüpfte object, welches wir als accusativ bezeichnen, wird als nomen von dem *stat. constr.* des verbalstammes regiert (§ 332), während es sich als pronomen in der suffigierten form an den *stat. pronom.* hängt (§ 339). Das verb im *stat. absol.* kann sein object da- 489.

gegen nur durch die präpositionen ⲛ und ⲉ anknüpfen. Die allgemeinere und gewöhnlichere form ist der genitiv, d. h. ⲛ vor einem nomen und ⲙⲙⲟ⸗ vor einem pronomen suffixum. Daneben besteht aber eine bestimmtere objectsform durch die präposition der richtung ⲉ und vor suffixen ⲉⲣⲟ⸗, welche wir den directiv nennen[1]. Des ⲛ, aber im *st. pron.* ⲛⲁ⸗, oder auch des ⲉ ⲉⲣⲟ⸗ bedient sich die sprache zum ausdruck des dativs.

490. Der accusativ des nomens, welcher den *stat. constr.* des transitiven verbs erheischt, muß diesem unmittelbar folgen; selbst eine partikel kann sich nicht dazwischen drängen, z. b. ⲉⲧⲁⲩϭⲉⲣⲉ ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲇⲉ (als sie aber ein feuer anzündeten) Luc 22, 55. Aus seinem wesen ergiebt sich, daß der accusativ nach unveränderlichen verben unmöglich ist; ebenso unzulässig ist er nach den dauerzeiten, dem präsens, imperfectum und participium. Nach andern verbalformen ist der accusativ häufig, namentlich nach dem perfectum und aorist, z. b. ⲁϥϫⲉ ⲛⲁⲓ (er sagte dies); ⲁϥϫⲉⲕ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲁϥϫⲉⲕ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ (er vollendete das gesetz) Rom 13, 8; B. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁ ⲫϯ ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (so liebte Gott die welt) Joh 3, 16; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϭⲉⲥ ⲡⲓϩⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϫⲉⲥⲧ ⲡϩⲟϥ (wie Moses die schlange erhöhte) 3, 14; S. ⲁⲓⲙⲉⲥⲧⲉ ⲡⲁⲱⲛϩ ⲧⲏⲣϥ (ich haßte mein ganzes leben) Z. 593; ⲁⲓⲥⲉⲧⲡⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲁⲓⲥⲉⲧⲡⲧⲏⲩⲧⲛ (ich erwählte euch) Joh 6, 70; ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲉϥϫⲉⲕ ϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲉ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ϫⲉⲕ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ, M. ϫⲁⲕ (das gesetz erfüllte nichts) Hebr 7, 19; S. ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲥⲉⲧⲙ ⲡⲉⲩⲣⲁⲛ (als er ihren namen hörte) Ming. 165; B. ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie nehmen das wort bei sich auf) Luc 8, 13; — nach dem futurum, z. b. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (der Herr wird den gerechten prüfen) Ps 10, 5; B. ⲉⲣⲉ ⲡⲇⲁⲛⲓⲥⲧⲏⲥ ϧⲉⲧϧⲉⲧ ⲛϫⲁⲓ (sic) ⲛⲓⲃⲉⲛ (der gläubiger wird alle dinge ausforschen) 108, 11; — nach dem imperativ und optativ, z. b. B. ⲃⲉⲗ ⲡⲁⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (brich diesen tempel ab) Joh 2, 17; ϩⲓ ⲡⲓⲥⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ (zieh den balken aus deinem auge) Mt 7, 4; S. ⲕⲧⲉ ⲡⲉⲕϩⲟ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲛⲟⲃⲉ (wende dein antlitz von meinen sünden) Ps 50, 11; ⲟⲩⲉⲛϩ ⲧⲉⲕϩⲓⲏ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (offenbare deinen weg dem Herrn) 36, 5; — und nach dem infinitiv, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛⲁⲛ ⲉϫⲉⲕ ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ

1) Die frühern grammatiker lehren, daß der accusativ im koptischen durch die präpositionen ⲛ und ⲉ ausgedrückt werde, wozu noch als dritte form die unmittelbare anknüpfung kommt. Dieselben präpositionen ⲛ und ⲉ gelten dann auch als zeichen des dativs, wie ⲛ als das des genitivs. Es ist besser sich der lateinischen schulausdrücke überhaupt zu enthalten als sie so anzuwenden. Schwartze hat die verwirrung noch vermehrt, indem er ⲛ sowohl als ⲉ für relativa erklärte. Auf diesen irrthum ist eine kleine dissertation von C. A. Busch begründet: *Specimen doctrinae de copticae linguae praepositionibus ac particulis, Berolini 1859*, in der übrigens nur ⲛ behandelt wird.

ⲉⲃⲟⲗ (so geziemt es sich uns alle gerechtigkeit zu erfüllen) Mt 3, 15. Die nomina, welche suffixa anknüpfen (§ 198), stehen mit vorliebe im accusativ; man vergleiche B. ϯⲛⲁⲓⲁⲧⲟⲧ ⲉⲃⲟⲗ (ich werde meine hand abwaschen) Ps 25, 6 mit dem S. ϯⲛⲁⲉⲓⲱ ⲛⲛⲁϭⲓϫ; S. ⲁⲕⲧⲥⲁⲃⲉ ⲉⲓⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ (du. hast meine einsicht gelehrt) MING. 214; ⲁϥⲧⲥⲁⲃⲉ ⲉⲓⲁⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (er lehrte ihn) *ib.* und dergl. mehr. Die verbindungen des ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲛ mit ⲛⲧⲉ, welche das verb »haben, nicht haben« ausdrücken, können ihr object gleichfalls im accusativ anknüpfen, nämlich ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ : ⲟⲩⲛⲧⲉ — und ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲧⲉ — (§ 312) noch im S., während das B. schon den genitiv hat; die schwachen formen ⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ : ⲟⲩⲛⲧϥ, und ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ : ⲙⲛⲧϥ (§ 314) haben in der regel den accusativ, während die starken ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ : ⲟⲩⲛⲧⲁϥ, ⲙⲙⲟⲛⲧⲁϥ : ⲙⲛⲧⲁϥ (§ 313) für gewöhnlich den genitiv, im S. aber auch, selbst in guten texten, den accusativ haben; z. b. ⲟⲩⲟⲛⲧⲁⲛ ⲛⲟⲩⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲟⲩⲛⲧⲁⲛ ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ ⲛⲙⲙⲁϥ (wir haben gemeinschaft mit ihm) 1 Joh 1, 6; ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲛⲧⲁⲛ ⲛⲟⲃⲉ ⲙⲙⲁⲩ (wir haben keine sünde) *ib.* 8; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲧⲉⲧⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲛⲧⲏⲧⲛ ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ ⲛⲙⲙⲁⲛ (damit ihr gemeinschaft mit uns habt) *ib.* 3.

Ein unbestimmtes nomen steht im accusativ regelmäßig ohne artikel (ⲟⲩ, ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ), z. b. B. ⲙⲡⲉⲛϭⲓ ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙⲁⲛ (wir haben nicht brot mit uns genommen) Mt 16, 7; ⲉϥϩⲓ ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (teufel austreibend) Luc 9, 49; ebenso besonders in solchen verbindungen, welche einen einheitlichen begriff bilden, wie ⲧⲁⲕⲧⲉ ⲕⲁϣ (umzingeln), ϫⲉ ⲟⲩⲁ : ϫⲓ ⲟⲩⲁ (lästern), ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ : ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲉ (sünde anrechnen), ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ : ⲥⲙⲛ ⲛⲟⲙⲟⲥ (ein gesetz geben), ⲥⲙⲛ ⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ (ein testament aufstellen) u. s. w. Vergl. § 238. S. ϫⲓⲟⲟⲣ *ta-ᾶtur* (übersetzen über den fluß), heißt im B. schon regelmäßig ϫⲓⲛⲓⲟⲣ mit der präposition ⲛ.

Einige verba im *stat. constr.* von allgemeiner bedeutung sind mit ge- 491.
wissen, in der regel artikellosen accusativen so eng verbunden, daß sie gleichsam composita bilden. Sie verlieren in dieser vereinigung mehr oder weniger ihre grundbedeutung und dienen nur zur verbalisierung nominaler stämme[1]). Dergleichen hülfsverba sind ⲉⲣ : ⲣ (machen), ϯ (geben), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϫⲉⲙ : ϭⲛ (finden), ϣⲉⲛ : ϣⲡ (empfangen), ϥⲓ (tragen), ⲭⲁ : ⲕⲁ (legen), ⲟⲩⲁϩ : ⲟⲩⲉϩ (setzen), ϩⲓ (werfen), ⲉⲛ : ⲛ̄ (führen).

ⲈⲢ : Ⲣ̄ : ⲈⲖ, hier. 𓂋 *ăr*, hat als hülfsverb die mannigfaltigste bedeutung — 1) machen, thun mit substantiven, z. b. ⲉⲣⲁⲛⲁϣ (einen eid leisten) Jac 5, 12, B. ⲉⲣⲃⲟⲕⲓ (schwanger werden), S. ⲣⲃⲟⲗ (fliehen)

1) Ähnliche zusammengesetzte verba hat unter andern sprachen namentlich die persische, z. b. درنك كردن (verzug machen, verzögern), نفع كرفتن (vortheil ziehen), شفع يافتن (heilung finden, genesen) u. a. m.

neben **рпⲃⲟⲗ** (entgehen, übergehen), **ⲣ̄ⲉⲓⲉⲣⲃⲟⲟⲛⲉ** (beneiden, ein böses auge machen), **ⲉⲣⲓⲉⲃϣⲱⲧ : ⲣ̄ⲉⲓⲉⲛϣⲱⲱⲧ** (handel treiben), **ⲉⲣⲓⲟⲡⲏ : ⲣ̄ⲉⲓⲟⲡⲉ** (handarbeiten), **ⲉⲗⲙⲟⲩⲟⲩⲓ** (glänzen), **ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲣⲛⲟⲃⲉ** (sündigen), **ⲉⲣⲛⲁϣϯ : ⲣⲛⲁϣⲧⲉ** (hülfe leisten), **ⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ : ⲣⲛⲟϥⲣⲉ** (nützen), **ⲉⲣⲟⲩⲱ : ⲣ̄ⲟⲩⲱ** (antworten), **ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲣ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ** (leuchten), **ⲉⲣⲟⲩⲧⲁϩ** (frucht tragen), **ⲣⲣⲟⲟⲩϣ** (sorgen), **ⲣⲥⲧⲟⲓ** (riechen), **ⲣⲧⲱⲣⲉ** (ἀναχρούεσθαι), **ⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ : ⲣⲡⲁϩⲣⲉ** (heilen), **ⲉⲣⲭⲣⲟϥ : ⲣⲕⲣⲟϥ** (arg handeln), **ⲉⲣϣⲁⲓ : ⲣϣⲁ** (ein fest feiern), **ⲣϣⲟⲉⲓⲧ** (φοιβάζειν), **ⲉⲣϣⲁⲧⲥ** (graben), **ⲉⲣϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ** (ein opfer darbringen), **ⲉⲣϧⲏⲓⲃⲓ : ⲣϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ** (beschatten), **ⲉⲣϩⲱⲃ** (arbeiten), **ⲉⲣϩⲏⲃⲓ : ⲣϩⲏⲃⲉ** (trauern), **ⲉⲣϩⲁⲗ : ⲣϩⲁⲗ** (täuschen), **ⲣϩⲟⲉⲓⲙ** (fluten), **ⲉⲣϩⲙⲟⲧ** (beschenken), **ⲣϩⲛⲁⲁϥ** (wollen), **ⲣϩⲁⲡ** (richten), **ⲣϩⲣⲟⲟⲩ** (eine stimme von sich geben), **ⲉⲣϩⲱⲧ : ⲣϩⲱⲧ** (schiffen), **ⲣϩⲧⲏⲁϥ** (bereuen), **ⲉⲣϩⲟϯ : ⲣϩⲟⲧⲉ** (fürchten), B. **ⲉⲣϩⲏⲧⲥ** (beginnen) u. a. Manche nomina sind nur in dieser verbindung mit **ⲉⲣ : ⲣ** erhalten geblieben. Mitunter verbindet sich **ⲉⲣ : ⲣ** auch mit verben, insofern sie infinitive sind; so findet sich **ⲉⲣⲃⲁⲗⲃⲉ** neben **ⲃⲁⲗⲃⲉ** (dumm sein), **ⲉⲣⲃⲟⲣⲃⲉⲣ** neben **ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ** (auswerfen), **ⲉⲣⲃⲱⲧⲥ** neben **ⲃⲱⲧⲥ** (krieg führen), **ⲉⲣⲙⲕⲁϩ** neben **ⲙⲕⲁϩ** (leiden), **ⲣⲧⲁϫⲣⲟ** für **ⲧⲁϫⲣⲟ** (bestätigen), **ⲣϩⲙⲙⲉ** neben **ϩⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ** (lenken), **ⲉⲣϣⲗⲁϩ ⲛϩⲏⲧ** neben **ϣⲗⲁϩ** (erschreckt sein), **ⲉⲣϫⲓⲛⲓⲟⲣ** neben **ϫⲓⲛⲓⲟⲣ** (überfahren), **ⲉⲣϭⲱⲛⲧ** (versuchen) für **ϭⲱⲛⲧ**, **ⲣ̄ⲙ̄ⲡϣⲁ** (würdig sein) Z. 589 für **ⲙⲡϣⲁ**, neben **ⲉⲣⲡⲉⲙⲡϣⲁ** (Luc 20, 35) : **ⲣⲙⲡϣⲁ** (Ming. 203) u. a. m. Bekannt ist der gebrauch des **ⲉⲣ** vor griech. verben im B. und im F.: **ⲉⲣⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲓⲛ : ⲉⲗⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲓⲛ** (Joh 4, 53). In diesen fällen ist das hülfsverb mit dem verb eng verwachsen, und es heißt auch im präsens **ϯⲉⲣ-ϩⲱⲃ** (ich arbeite) u. s. w. Den bestimmten artikel hat der accusativ in **ⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲣⲡⲙⲉⲉⲩⲉ : ⲉⲗⲡⲙⲏⲟⲩⲓ** (gedenken), **ⲉⲣⲡⲱⲃϣ** (vergessen), **ⲣⲡⲃⲟⲗ** (fortgehen), **ⲣⲡϩⲟⲩⲛ** (eingehen), **ⲉⲣⲡϣⲟⲩϣⲟⲩ** (loben), **ⲉⲣⲡϩⲉⲙⲥⲓ** (sitzen), — abgesehen von **ⲉⲣⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ** (gutes thun) Luc 6, 33 und **ⲉⲣⲡⲕⲉ** (§ 271). Diese und auch andere von den erwähnten verbindungen haben, wenn sie den artikel annehmen, in den dauerzeiten **ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ** mit der präposition; es heißt **ⲁϥⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ**, aber **ⲉϥⲓⲣⲓ ⲙⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲙⲉⲉⲩⲉ**, und **ⲙⲡⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ** (er sündigt nicht) 1 Joh 3, 6, aber: **ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ**. Das pronominale object drücken die composita mit dem bestimmten artikel durch das possessivum conjunctum aus, wie **ⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ** (an mich gedenken), **ⲉⲣⲡⲉϥⲱⲃϣ** (ihn vergessen) u. s. f. — 2) werden, sein mit substantiven, z. b. **ⲉⲣⲃⲱⲕ : ⲣϩⲙϩⲁⲗ ⲣϭⲁⲩⲟⲛ** (knecht werden, dienen), **ⲉⲣⲏⲓ** (zum hause werden) Ps 48, 12, **ⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲣⲙⲛⲧⲣⲉ** (zeugen), **ⲉⲣⲛⲏⲃ** (herr sein), **ⲉⲣⲛⲱⲓⲕ : ⲣⲛⲟⲉⲓⲕ** (ehebrechen), **ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲣ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ** (leuchten), **ⲉⲣⲣⲉⲙϩⲉ : ⲣ̄ⲣⲙ̄ϩⲉ** (frei werden), **ⲉⲣⲟⲩⲣⲟ : ⲣ̄ⲣⲟ** (könig werden), **ⲣⲥⲟⲉⲓⲧ** (berühmt werden), **ⲉⲣⲭⲁⲕⲓ : ⲣⲕⲁⲕⲉ** (finster werden), **ⲉⲣϣⲁⲩ** (nützen), **ⲣϣⲏⲃⲉ** (rostig werden), **ⲉⲣϣⲣⲱⲓⲥ** (aufwachen), **ⲉⲣϣⲫⲏⲣ : ⲣϣⲃ̄ⲏⲣ** (genosse sein), **ⲉⲣϣⲫⲏⲣⲓ : ⲣϣⲡⲏⲣⲉ** (sich wundern), **ⲉⲣϥⲉⲛⲧ : ⲣⲃ̄ⲛ̄ⲧ** (wurmig

werden) Ex 16, 20, ⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ : ⲣϩⲗⲗⲟ (alt werden), ⲉⲣϩⲟⲩⲟ : ⲣϩⲟⲩⲟ (überflüssig sein), ⲉⲣϩⲏⲟⲩ (nützen), ⲉⲣϩⲟⲗⲓ M. ⲉⲗϩⲁⲁⲗⲓ (faulen), ⲉⲣϩⲗⲟⲗ (dunkel werden), ⲉⲣⲟ̅ⲥ̅ : ⲣϫⲟⲉⲓⲥ (herr werden). In dieser bedeutung steht ⲉⲣ : ⲣ besonders häufig vor adjectiven, z. b. ⲉⲣⲁ̀ⲥⲉⲃⲏⲥ (gottlos sein), ⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ : ⲣ̅ⲁⲥ (alt werden), ⲉⲣⲁⲧⲉ̀ⲙⲓ (unwissend sein), ⲉⲣⲁⲧϫⲟⲙ (unmöglich sein) Mt 17, 3, ⲉⲣⲁⲧⲥⲁϫⲓ : ⲣ̅ⲙ̅ⲡⲟ (sprachlos, stumm sein) Ps 30, 19, ⲉⲣⲃⲉⲣⲓ : ⲣⲃⲣⲣⲉ (neu werden), ⲉⲣⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (eitel sein) Rom 1, 21, ⲉⲣⲛⲓϣϯ : ⲣⲛⲟϭ (groß werden, sein), ⲉⲣⲉⲛϣⲁϣⲓ (bitter sein), ⲉⲣⲣⲁⲙⲁⲟ (reich sein), ⲉⲣϣⲉⲙⲙⲟ : ⲣϣⲙⲙⲟ (fremd sein), ⲉⲣϣⲟⲣⲡ : ⲣϣⲟⲣⲡ (der erste sein), ⲉⲣϧⲁⲉ : ⲣϩⲁⲉ (der letzte sein), ⲉⲣϩⲏⲕⲓ : ⲣϩⲏⲕⲉ (arm sein), ⲉⲣϩⲉⲗϫⲉ (süß sein), ⲉⲣϫⲱⲣⲓ (stark sein), ⲣϭⲱⲃ (schwach werden) u. a. m. Ähnlich steht ⲉⲣ vor dem possessivum absolutum, z. b. ⲙⲁⲣⲉⲛϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉⲣⲑⲱⲛ (laßt uns ihn tödten, daß das erbe unser werde) Mc 12, 7. In diesen verbindungen berühren sich die bedeutungen »werden« und »sein« um so mehr, als sie vorwaltend im perfectum gebraucht werden; ⲁϥⲉⲣϩⲏⲕⲓ heißt »er ward arm« und »er war arm«. Um aber das präsens auszudrücken tritt in diesen wendungen ϯⲟⲓ : ϯⲟ (ich bin) ein, z. b. ϯⲟⲓ ⲛϣⲫⲏⲣⲓ (ich wundere mich), ϯⲟⲓ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ : ϯⲟ ⲙ̀ⲙⲛⲧⲣⲉ (ich bin zeuge). Der unbestimmte artikel ist in dieser adjectivischen verbindung selten, kommt aber mitunter vor, z. b. B. ⲁ ⲡϩⲉⲓ ⲙⲡⲏⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲉⲣ ⲟⲩⲛⲓϣϯ (der fall jenes hauses ward ein großer) Luc 6, 49; B. ⲉⲕⲉ̀ⲉⲣ ⲟⲩⲁⲑⲛⲟⲃⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ (du wirst ein sündloser sein und ein sündloser mensch) Ps 17, 26; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲉⲣ ⲟⲩⲁϩⲁ ⲁϩⲁ ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲟⲛ (eure rede sei »ja ja«, »nein nein«) Mt 5, 37; für B. ⲉⲣⲟⲩⲧⲉⲗⲓⲟⲥ (Mt 19, 21) heißt es richtiger S. ⲣⲧⲉⲗⲉⲓⲟⲥ. — 3) ⲉⲣ : ⲣ steht auch vor einigen adverbien, mit denen zusammen es einen begriff bildet, namentlich B. ⲉⲣⲉ̀ⲃⲟⲗ (entfliehen), ⲉⲣ ⲥⲁⲃⲟⲗ (vorübergehen), ⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ (sein wie), ⲉⲣ ⲉⲧϩⲏ (zuvorkommen), ⲣ ϩⲓⲧⲡⲉ (übertreffen) = ⲣ ⲡⲉⲧⲡⲉ, ⲣ ⲧⲡⲉ, ⲉⲣ ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (erheben); B. ⲁ ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲣ ϣⲁ ⲡϣⲓ ⲛ̅ⲣ̅ (die brüder machten bis zu hundert) Z. 73; S. ⲁϥⲣ ϩⲁϫⲱϥ Z. 369 u. ähnl.

ϯ, hier. [hieroglyph] *tu*, wohl nur durch zufall dem dem. *t* graphisch ähnlich, heißt eigentlich »geben«; wird aber oft in allgemeiner bedeutung mit nomina zusammengesetzt, die fast immer den artikel verschmähen, z. b. ϯⲃⲉⲭⲉ (belohnen), ϯⲓϥⲧ : ϯⲉⲓϥⲧ (nageln), ϯⲕⲁϯ (verständigen), S. ϯⲗⲟⲩⲗⲁⲓ (jubeln), ϯⲗⲱⲓϫⲓ (eine gelegenheit geben), ϯⲫⲙⲉⲩⲓ : ϯⲙⲉⲉⲩⲉ (erinnern), ϯⲙⲱⲟⲩ (bewässern), B. ϯⲙⲟⲩⲉ (leuchten), ϯⲙⲃⲟⲛ (erzürnen), ϯⲙⲁϯ (übereinkommen), ϯⲙⲧⲟⲛ (ruhe geben), ϯⲛⲁⲕϩⲓ : ϯⲛⲁⲁⲕⲉ (quälen), ϯⲛⲟⲙϯ (trösten), S. ϯⲟⲩⲟⲓ (vorschreiten), ϯⲟⲩⲱ (sprossen, ablösen), ϯⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ϯⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (beleuchten), ϯⲟⲩⲛⲟϥ (erfreuen), ϯⲟⲥⲓ : ϯⲟⲥⲉ (beschädigen), ϯⲫⲓ : ϯⲡⲓ (küssen), ϯⲣⲙⲉⲓⲏ (thränen vergießen), ϯⲣⲉⲙⲏⲧ (den zehnten geben), ϯⲣⲉⲛ (benennen), ϯⲥⲃⲱ (lehren), ϯⲥⲁⲕ (belästigen),

ϯⲥⲙⲟⲧ (gestalten), ϯⲥⲉⲛϯ (gründen), ϯⲥⲱⲧⲧ : ϯⲥⲟⲉⲓⲧ (berühmt machen), ϯⲧⲕⲁⲥ (schmerzen), ϯⲧⲱⲛ (streiten), ϯⲧⲟⲧ⸗ : ϯⲧⲟⲟⲧ⸗ (helfen jemandem), ϯⲱⲟⲩ : ϯⲉⲟⲟⲩ : ϯⲉⲁⲩ (preisen), ϯϣⲉⲃⲓⲱ (vergelten), ϯϣⲉⲙⲏⲣ (säuern), ϯϣⲑⲟⲩⲧⲧ : ϯϣⲧⲟⲩⲧⲧ (anklagen), ϯϣⲓⲡⲓ : ϯϣⲓⲡⲉ (beschämen), ϯϣⲡⲧⲱⲣⲓ (verbürgen), ϯϣⲱϣ (verachten), ϯϩⲟ (bitten), ϯϩⲛⲟⲩ : ϯϩⲏⲩ (helfen), ϯϩⲁⲡ (richten), ϯϩⲟⲡⲓ (befrachten), ϯϩⲣⲁ⸗ϥ ⲉⲃⲟⲗ (ausschauen), ϯϩⲟϯ : ϯϩⲟⲧⲉ (furcht machen), ϯϩⲑⲏϥ : ϯϩⲧⲏϥ (beachten), ϯϫⲱⲛⲧ : ϯⲛⲟⲩϭⲥ (erzürnen), ϯϭⲓ (säugen), S. ϯϭⲟⲙ (stärken), ϯϭⲛⲁⲧ (trotzig sein). Auch ϯ verbindet sich mit manchen verbalstämmen um ihr causativ zu bilden oder um ihren activen sinn zu verstärken, wie in ϯⲱⲙⲥ, ϯⲡⲱⲣϫ, ϯϫⲃⲟⲃ, ϯϣⲓ u. a. Der bestimmte artikel vor dem nomen ist selten im S. ϯⲧϭⲟⲙ (stärken), ϯⲧⲥⲙⲏ (die stimme von sich geben), ϯⲡⲉⲣⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (ins gedächtniß zurückrufen). ⲟⲩⲟⲓ (sich nähern) nimmt gewöhnlich das possessivum conjunctum seines subjects zu sich, wie ⲁϥϯⲡⲉϥⲟⲩⲟⲓ, ⲁⲩϯⲡⲉⲩⲟⲩⲟⲓ — läßt aber mitunter auch die präposition ⲙ folgen; ebenso ϯ ⲙⲫⲙⲉⲩⲓ 2 Petr 1, 12. In der verbindung mit einigen präpositionen nimmt ϯ gleichfalls eine prägnante bedeutung an; ϯ ⲛⲉⲙ : ϯ ⲙⲛ (bekämpfen), ϯ ⲉϫⲉⲛ (beschützen), ϯⲟⲩⲃⲉ (widerstehen); ϩⲁⲛⲣⲉϥϯ ⲟⲩⲃⲉ (φιλόνεικοι) Ez 3, 72. 5, 8 zeigt die präposition in absoluter stellung; dafür steht im M. auch ϯ ⲛⲟⲩⲉ 1 Thess 2, 15. Die mit ϯ synonyme wurzel ⲙⲁ, welche noch regelmäßig den imperativ dieses verbs bildet, scheint auch in dem zusammengesetzten verb B. ⲙⲁϣⲑⲁⲙ (verschließen) enthalten zu sein.

ϬⲒ : ϪⲒ (nehmen), vom hier. *θet*, ist das gegentheil von ϯ; es findet sich ebenso in manchen composita, die theilweise das passiv der verbindungen mit ϯ bilden; z. b. ϭⲓⲁⲟⲩⲱ (beschimpfen), ϭⲓⲁⲓⲕ (einweihen), ϭⲓⲃⲟϯ (verabscheuen), ϭⲓⲃⲉϫⲉ : ϫⲓⲃⲉⲕⲉ (lohn empfangen), ϭⲓⲏⲡⲓ : ϫⲓⲏⲡⲉ (zählen), ϭⲓⲑⲓⲃⲥ (ein bein stellen), ϫⲓⲕⲃⲁ (rache nehmen), ϫⲓ ⲕⲱⲛ ⲕⲱⲛ (sich heimlich entfernen), ϭⲓⲙⲱⲟⲩ (bewässert werden) Am 4, 7, ϭⲓⲙ̀ⲕⲁϩ (leiden), ϭⲓⲙ̀ⲛⲟⲧ (saugen), ϭⲓ ⲑⲙⲏⲥⲓ : ϫⲓ ⲙⲏⲥⲉ (zins nehmen), ϭⲓⲙⲱⲓⲧ : ϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ (den weg zeigen), ϭⲓ-ⲙϣⲓϣ ϭⲓ-ⲙⲡϣⲓϣ (rache nehmen), ϫⲓⲟⲩⲱ (empfangen), ϭⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ϫⲓⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (erleuchtet werden), ϭⲓⲥⲃⲱ : ϫⲓⲥⲃⲱ (lernen), ϭⲓⲥⲁⲕ (belästigt werden), ϭⲓⲥⲙⲏ : ϫⲓⲥⲙⲏ (erhören), ϭⲓⲥⲙⲟⲩ : ϫⲓⲥⲙⲟⲩ (gesegnet werden), ϭⲓⲥⲙⲟⲧ : ϫⲓⲥⲙⲟⲧ (die gestalt annehmen), ϭⲓⲥⲁⲛⲓⲥ : ϫⲓⲥⲁⲛⲓⲥ (zweifeln), ϭⲓⲥϩⲓⲙⲓ : ϫⲓⲥϩⲓⲙⲉ (ein weib nehmen), ϭⲓϯⲡⲓ : ϫⲓϯⲡⲉ (kosten), ϭⲓⲧⲁⲧⲥⲓ (aufspüren), ϭⲓⲭⲣⲱⲙ (angezündet werden), ϭⲓⲱⲟⲩ : ϫⲓⲉⲟⲟⲩ (verherrlicht werden), ϭⲓⲱⲙⲥ : ϫⲓⲱ̅ⲙ̅ⲥⲉ (getauft werden), ϭⲓϣⲉⲙⲏⲣ (gesäuert werden), ϭⲓϣⲓⲡⲓ : ϫⲓϣⲓⲡⲉ (beschämt werden), ϫⲓ ϣⲉⲛⲧⲱⲣⲓ (bürgschaft annehmen), ϫⲓϣⲕⲁⲕ (ausrufen), ϭⲓϣϣⲱⲟⲩ (empfangen), ϭⲓϣⲱϣ, M. ϫⲓϣⲱϣ (verachtet werden), ϫⲓϣⲟϫⲛⲉ (berathschlagen), ϫⲓϥⲟϭⲥ (eilen), ϭⲓϥⲟⲧⲥⲓ (erweitert werden), ϭⲓϭⲓⲥⲓ (leiden), ϭⲓϩⲁⲓ : ϫⲓϩⲁⲓ (einen gatten nehmen), ϭⲓϩⲟ (erwarten), ϫⲓϩⲟ (die person annehmen), ϭⲓϩⲃⲱⲥ M. ϫⲓϩⲃⲁⲥ (ge-

wand), ϫⲓϩⲙⲟⲧ (gnade finden), ϭⲓϩⲁⲡ : ϫⲓϩⲁⲡ (gerichtet werden), ϭⲓϩⲣⲁϥ : ϫⲓϩⲣⲁϥ (sorgen), ϭⲓϫⲣⲟϫ (samen empfangen), ϭⲓϭⲣⲟⲡ : ϫⲓϫⲣⲟⲡ (anstoßen) u. a. Der artikel ist in verbindungen mit ϭⲓ : ϫⲓ selten, doch findet sich ϭⲓ ⲑⲙⲏⲓ Ps 36, 21; ϫⲓ ⲡⲟⲩⲱ (ankündigen); ϫⲓ ⲙⲡⲉⲕⲃⲁ (rache nehmen); ϭⲓ ⲙⲡϣⲓⲛⲓ (besorgen); ϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲁⲓ (zu bemitleiden sein); ϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲃϣⲓ (vergessen); ⲙ̀ⲡϣⲓϣ kann das object als possessivum conj. haben: ϭⲓ ⲙⲡⲁⲙ̀ⲡϣⲓϣ (räche mich) Luc 18, 3; ebenso ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ, z. b. ⲙⲁⲣⲟⲩϫⲓ ⲡⲉⲩϣⲓⲡⲉ (mögen sie beschämt werden) Ps 39, 14. Mit verbalstämmen verbunden dient ϭⲓ : ϫⲓ nicht selten zum ausdrucke des passivs, wie ϯ zu dem des activs: ϯϣⲓ (messen), ϫⲓϣⲓ (gemessen werden); ϯⲧⲁⲉⲓⲟ (ehren), ϫⲓⲧⲁⲉⲓⲟ (geehrt werden) u. s. w. Vergl. § 477.

ϪⲈⲘ : ϬⲘ̄, ϬⲚ̄ (finden), vom hier. *ḳm*, kommt in wenigen zusammensetzungen vor, nämlich in ϫⲉⲙⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ : ϭⲙ̄ⲁⲣⲓⲕⲉ ϭⲛ̄ⲁⲣⲓⲕⲉ (verdammen), ϫⲉⲙⲗⲱⲓϫⲓ : ϭⲛ̄ⲗⲟⲓϭⲉ (einen vorwand finden), ϫⲉⲙⲛⲟⲙϯ (gestärkt werden), ϫⲉⲙϯⲡⲓ (kosten), ϫⲉⲙϩⲟ (passend sein), ϫⲉⲙϩⲏⲟⲩ : ϭⲛ̄ϩⲏⲩ : ϭⲙ̄ϩⲏⲟⲩ (nutzen haben), ϫⲉⲙϩⲏⲧ (klug sein) — im S. mit dem artikel: ϭⲙ̄ ⲡⲉⲧⲛ̄ϩⲏⲧ (seid klug) Z. 512; ϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϭⲙ̄ϭⲟⲙ : ϭⲉⲙϭⲁⲙ (können). Von zusammensetzungen mit dem artikel sind zu bemerken ϫⲉⲙ ⲡϣⲓⲛⲓ : ϭⲙ̄ ⲡϣⲓⲛⲉ (besuchen) und ϭⲙ̄ ⲡⲟⲩⲱ (dass.); den unbestimmten artikel hat ϫⲉⲙ ⲟⲩⲥⲃⲱ (überlisten).

ϢⲈⲠ : ϢⲠ̄ (empfangen), vom hier. *šp*, kommt vor in ϣⲉⲡⲥⲃⲱ (lehre empfangen) 2 Tim 3, 3, ϣⲉⲡⲙ̀ⲕⲁϩ (leiden), ϣⲉⲡⲛⲟⲩⲛⲓ (wurzel fassen), ϣⲉⲡⲧⲟⲧ⸗ : ϣⲡ̄ⲧⲟⲟⲧ⸗ (grüßen, verloben), ϣⲉⲡⲧⲱⲣⲓ (bürgen), ϣⲉⲡϣⲉⲙⲙⲟ : ϣⲡ̄ϣⲙ̄ⲙⲟ (fremde aufnehmen), ϣⲉⲡϧⲓⲥⲓ : ϣⲡ̄ϩⲓⲥⲉ : ϣⲉⲡϩⲓⲥⲓ (leiden), ϣⲉⲡϩⲙⲟⲧ : ϣⲡ̄ϩⲙⲟⲧ : ϣⲉⲡϩⲙⲁⲧ (danken), B. ϣⲉⲡϫⲱⲣⲓ (sich vergewaltigen). Mit dem unbestimmten artikel kommt ϣⲡ̄ ⲟⲩϩⲟⲧⲉ (fürchten) vor.

ⲬⲀ : ⲔⲀ : ⲔⲈ (legen, stellen, lassen), vielleicht vom hier. *χaā*, bildet composita wie ⲕⲁⲃⲟⲗ (erbrechen), ⲕⲁⲙⲁ (platz machen) Nic. 1, 52, ⲭⲁⲙⲁϣϫ (das ohr gewähren) Ps 16, 1, ⲣⲉϥ-ⲕⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (stundensteller, horoscop), ⲭⲁⲣⲱ⸗ : ⲕⲁⲣⲱ⸗ (schweigen), ⲭⲁⲧⲟⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲕⲁⲧⲟⲟⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (abstehen, aufhören), ⲭⲁϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲁϩⲧⲏ⸗ (vertrauen), ⲭⲁϫⲓϫ : ⲕⲁϭⲓϫ (die hand auflegen) u. ähnl. Daneben kommt die absolute form ⲭⲱ : ⲕⲱ mit ⲛ vor, namentlich in den dauerzeiten.

ⲞⲨⲀϨ : ⲞⲨⲈϨ (setzen, hinzufügen), vom hier. *uaḥ*, bildet ⲟⲩⲁϩⲃⲁⲣⲟⲥ (eine last auflegen), ⲟⲩⲁϩⲛⲁϩϯ (den glauben stärken) Luc 17, 5, ⲟⲩⲉϩⲟⲉⲓⲕ (brot verwahren) Z. 316, ⲟⲩⲉϩⲣⲁⲧ⸗ (einherschreiten), ⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧ⸗ (fortfahren), ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ : ⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ (befehlen), ⲟⲩⲉϩϥⲱ (das haar wachsen lassen), ⲟⲩⲁϩϧⲓⲥⲓ : ⲟⲩⲉϩϩⲓⲥⲉ (quälen), ⲟⲩⲉϩⲛⲁⲩ für ⲟⲩⲉϩϩⲛⲁⲩ (ein lager aufschlagen), ⲟⲩⲉϩϫⲱ⸗ϥ (das haupt stützen) u. ähnl.

ϨI (werfen), vom hier. *ḥe*, bildet composita namentlich B. ϩⲓⲉⲃⲣⲏϫ : ϩⲓⲉⲗⲉⲗ ⲉⲃⲟⲗ? (blitzen), ϩⲓⲑⲏⲟⲩ (aushauchen), ϩⲓⲑⲁϥ (speien), ϩⲓⲕⲗⲏⲣⲟⲥ (loosen), ϩⲓⲕⲟⲧ ϩⲓⲕⲱⲧ (reisen, absteigen), S. ϩⲓⲗⲁ (schmähen), ϩⲓⲥⲉⲛϯ (den grund legen), wofür der sah. text Ps 47, 9 ⲥⲙⲛ̄ⲥⲛ̄ⲧⲉ hat, ϩⲓⲥⲁϩϯ (anzünden), ϩⲓⲥⲫⲏⲓϯ (schäumen), ϩⲓⲧⲉⲃⲥ (siegeln), ϩⲓⲧⲟⲧ⸗ : ϩⲓⲧⲟⲟⲧ⸗ (anfassen), ϩⲓⲭⲣⲱⲙ (anzünden), ϩⲓⲱⲛⲓ (steinigen), ϩⲓⲱⲓϣ : [ⲧⲁϣⲉ-ⲟⲉⲓϣ] (predigen), ϩⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ (das evangelium predigen), B. ϩⲓϣⲕⲁⲕ (schreien), ϩⲓⲱⲡ (losen), ϩⲓϣⲁⲧⲥ (graben), ϩⲓϣⲁϩ (anbrennen), ϩⲓϫⲟⲗ (überfluthen), ϩⲓϫⲱⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (blätter treiben), ϩⲓϭⲗⲁϩ (stolpern). Stets mit dem artikel erscheint ϩⲓ-ⲡϩⲟ (verachten). Mit gleicher vorliebe zeigt S. ⲚⲈϪ den artikellosen accusativ, z. b. ⲛⲉϫ ⲥⲟⲧⲉ (pfeile werfen), ⲛⲉϫ ϣⲁϫⲉ (worte um sich werfen), ⲛⲉϫϣⲁϩ (flammen sprühen), ⲛⲉϫ ⲡⲁϭⲥⲉ, ⲧⲁϥ (speichel auswerfen), ⲛⲉϫ ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift auswerfen) u. ä.

ϤI (tragen), vom hier. *fa*, bildet folgende composita: B. ϥⲓⲁⲣⲓⲕⲓ (streiten), ϥⲓⲁϩⲟⲙ (seufzen), S. ϥⲓⲉⲓⲁⲧ⸗ϥ ⲉϩⲣⲁⲓ (betrachten), ϥⲓⲣⲱⲟⲩϣ : ϥⲓⲣⲟⲟⲩϣ (sorgen), ϥⲓⲱⲡ (berechnen), S. ϥⲓϣⲙϣⲏϭⲉ (flüstern). Der artikel findet sich in ϥⲓⲡⲱⲡ oder ϥⲓ ⲙⲡⲓⲱⲡ und häufig in ϥⲓ ⲫⲣⲱⲟⲩϣ : ϥⲓ ⲡⲣⲟⲟⲩϣ, auch ϥⲓ ⲙⲫⲣⲱⲟⲩϣ : ϥⲉⲓ ⲙⲡⲣⲟⲟⲩϣ, demnach auch mit dem possessivpronomen, wie ⲡⲉⲑⲛⲁϥⲓ ⲙⲡⲁⲣⲱⲟⲩϣ (wer für mich sorge trägt) Ps 39, 16.

ⲈⲚ : Ⲛ̄ (führen), vom hier. *ån*, findet sich in wenigen zusammensetzungen, wie ⲉⲛⲟⲩⲧⲁϩ (frucht bringen), ⲉⲛⲥϩⲓⲙⲓ (ein weib heimführen), ⲛ̄ⲧⲟⲟⲧ⸗ ⲉϩⲣⲁⲓ (die hand auflegen) u. ähnl. Mit dem artikel erscheint ⲛ̄ⲛⲟⲩⲱ (ankündigen).

492. Den accusativ der persönlichen pronomina drücken die **pronominal-suffixa** aus, welche unter denselben bedingungen gebraucht werden wie die nominalen accusative. Unveränderliche verba können keine suffixa haben, und auch die veränderlichen lassen sie in den dauerzeiten nicht zu. Es heißt ⲁϥϫⲟⲥ, ⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ : ⲁϥϫⲟⲟⲩ (er sagte es), ϥⲛⲁϫⲟⲥ, ⲉϥⲉ̀ϫⲟⲥ (es wird es sagen), ⲙⲡⲉϥϫⲟⲥ (er sagte es nicht), ⲙⲁⲣⲉϥϫⲟⲥ (möge er es sagen), ⲉϫⲟⲥ (es zu sagen) u. s. w. Aber es kann nicht heißen ϥϫⲟⲥ, ⲛⲁϥϫⲟⲥ ⲡⲉ, ⲉⲧϫⲟⲥ, ⲉϥϫⲟⲥ — sondern nothwendiger weise ϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ. In den verschiedenen tempora mit ausschluß der dauerzeiten wechselt das pronomen suffixum mit der präposition ab, wie der nominale accusativ.

493. Wenn das regierende verb seine nachdrückliche betonung im *stat. absol.*, sofern es veränderlich ist, bewahren soll oder wenn es einen *stat. constr.* und einen *stat. pronom.* nicht ausgebildet hat, so knüpft es das

object durch die präposition an, und zwar das nominale durch ⲛ (ⲙ), das pronominale durch ⲙⲙⲟ⸗ (§ 298). Der casus des verbalen objects ist demnach der genitiv — nicht anders als im deutschen: *der zeit gebrauchen, des amts walten, der jagd pflegen, des zieles fehlen,* oder in *rerum potiri,* τοῦ ζῆν ἐρᾶν etc.

Der genitiv kann für den accusativ nach veränderlichen transitiven verben überall da eintreten, wo der verbalstamm vor dem object hervorgehoben werden soll, z. b. B. ⲁϥϫⲓⲙⲓ ⲛⲛⲁⲑⲁⲛⲁⲏⲗ (er fand Nathanael) Joh 1, 46; ⲁϥϧⲱⲧⲉⲃ ⲛ̀ⲛⲁⲗⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲁϥⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲛϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲛⲓⲙ (er tödtete alle knaben) Mt 2, 16; B. ⲁϥⲧⲱⲃϩ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲱⲃϩ (er betete ein gebet, ηὔξατο εὐχήν) Gen 28, 20 u. s. w. Nach einem voraufgegangenen genitiv kann ein folgender die präposition entbehren, z. b. ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲗⲟⲙ ⲉϥⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲧⲧⲁⲕⲟ : ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲉϫⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲗⲟⲙ ⲉϣⲁϥⲧⲁⲕⲟ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲧⲧⲁⲕⲟ (daß jene eine vergängliche krone empfangen, wir aber eine unvergängliche) 1 Cor 9, 25. Je nach der auffassung des redenden wechselt der accusativ in diesen fällen mit dem genitiv, z. b. ⲁϥϫⲉ ⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ : ⲁϥϫⲱ ⲛ̀ϯⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (er sagte dies gleichniß) Luc 15, 3; ⲉⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϫⲉⲕ ⲛⲉⲕⲉ̀ⲧⲏⲙⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲕⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ (der Herr wird dir alle deine bitten erfüllen) Ps 19, 6; ⲥⲟⲧⲧ : ⲥⲱⲧⲉ ⲙⲙⲟⲓ (erlöse mich) 27, 11; B. ⲙ̀ⲡⲁⲧⲟⲩⲑⲁⲙⲓⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲧⲟⲩⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛⲛⲓⲛⲟⲩⲛ (ehe die erde geschaffen wurde, ehe die tiefen geschaffen wurden) Prov 8, 24; ⲙⲡⲉⲣⲧⲁⲕⲟ ⲛⲧⲁⲯⲩⲭⲏ : ⲙⲡⲣⲧⲁⲕⲟⲓ (verderbe mich nicht) 27, 3; ⲙⲡⲉⲣⲥⲟϩⲓ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡⲣϫⲡⲓⲟⲓ (beschäme mich nicht) 6, 2; S. ⲁⲛϣⲁⲁⲧϥ (wir schlachteten ihn) Lev 8, 23 und ⲁⲛϣⲱⲱⲧ ⲙⲙⲟϥ in der variante; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁϥⲑⲁϩⲥⲧ ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲙⲟⲓ (deshalb hat er mich gesalbt und hat mich geschickt) Luc 4, 18. Der accusativ kann durch den genitiv selbst abgelöst werden, z. b. S. ϩⲟⲓⲛⲉ ⲉⲩⲟⲩⲉⲙ ⲉⲃⲓⲱ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲉⲓⲕ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲛϩⲟⲓⲣⲉ (einige essen honig, andere brot, andere koth) Z. 316. Nur die verbalen composita (§ 491) halten am accusativ zäher fest. Der genitiv bedarf für gewöhnlich den bestimmten oder unbestimmten artikel, z. b. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (daß er nehme das ewige leben) Joh 3, 16.

Mit nothwendigkeit steht der genitiv statt des accusativs in den 494.
dauerzeiten der veränderlichen verba, namentlich im präsens, imperfect und participium, z. b. B. ⲫⲓⲱⲧ ⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲡϣⲏⲣⲓ (der vater liebt den sohn) Joh 3, 25; ⲕⲓⲣⲓ ⲛⲛⲁⲓ (du thust dies) 2, 18; ϥⲙⲟⲥϯ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (es haßt das licht) 3, 20; ⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲥⲙⲏ : ⲛⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛⲧⲉⲥⲙⲏ, weniger gut ⲉ̀ⲧⲉⲥⲙⲏ (sie kennen die stimme nicht) 10, 5; B. ⲛⲁϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (er kannte jeden) 2, 24; ⲉ̀ⲧⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (das böse thuend) 3, 20; ⲉϥϫⲱ ⲛⲑⲙⲏⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (euch die wahrheit sagend) 8, 40; S. ⲉⲓϫⲱ ⲙⲡⲁⲓ (das sage ich) Ming. 107; S. ⲉⲓⲕⲱ ⲛϩⲧⲏⲓ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich

vertraue auf den Herrn) Ps 25, 1 — aber ⲁⲓⲕⲁϩⲧⲏⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich vertraute auf dich) 24, 2; — und ebenso bei pronominalem object, z. b. B. ⲧⲉϥⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ϭⲓ ⲙⲙⲟⲥ (sein zeugniß nimmt niemand an) Joh 3, 32; ϯⲙⲉⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ϯⲙⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ (ich liebe euch) 2 Cor 12, 15; B. ϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ (ich taufe euch) Mt 3, 11; ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (was sagst du über ihn?) Joh 1, 22; ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (diese zeichen, welche du thust) 3, 2; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛⲃⲱⲗ ⲙⲙⲟϥ (weshalb löst ihr ihn ab?) Luc 19, 31; ⲁⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲑⲱⲛ (woher kennst du mich) Joh 1, 49; S. ⲉⲓⲧⲁⲙⲟ ⲙⲙⲱⲧⲛ (ich zeige euch) Act 20, 35 — für das B. ⲁⲓⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ (ich zeigte euch); ⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲛⲁϥⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (die zeichen, welche er that) 2, 23; es heißt ⲉⲑⲛⲟϩⲉⲙ ⲙⲙⲟⲓ, aber ⲉⲑⲛⲁⲛⲁϩⲙⲉⲧ (der mich erretten wird).

495. Mit nothwendigkeit steht der genitiv des objects in allen formen nach den unveränderlichen verben, welche weder einen *stat. constr.* noch einen *stat. pronom.* bilden, daher besonders auch nach intransitiven und nach den griechischen verben, z. b. B. ⲙⲡⲉⲣⲥⲱⲃⲓ ⲛⲧⲉⲕⲃⲱⲕⲓ (spotte nicht deiner sklavin) 4 Reg 4, 16; ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲃⲓ ⲙⲙⲟϥ (er wird seiner spotten) Ps 36, 13; ϥⲉⲙⲡϣⲁ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ (er ist meiner nicht werth) Mt 10, 37; ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲃⲓ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (die nach der wahrheit dürsten) Mt 5, 6; S. ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲓⲃⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (meine seele dürstet nach Gott) Ps 41, 3; ⲁϥⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲁϥⲡⲉⲓⲣⲁⲍⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ (er versuchte euch) 1 Thess 3, 5; B. ⲉⲉⲣⲕⲟⲗⲁⲍⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie zu strafen) 2 Petr 2, 9; S. ⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ (richte mich) Ps 25, 1.

So ist der genitiv auch von manchen adjectiven und qualitativen abhängig, wie in ϥⲙⲉϩ ⲛϩⲟϯ (er ist voll von furcht) Ps 65, 5 — in welchem falle das nomen artikellos ist, so daß wir das ⲛ als die partikel der relation verstehen können (§ 236). Der bedeutung nach ist sie ursprünglich instrumental.

496. Zu den intransitiven verben, welche den genitiv haben, gehören auch ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden, sein) und ⲟⲓ : ⲟ : ⲁⲓ (sein); er hat nach ihnen eine prädicative bedeutung. ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ hat vor seinem objecte mitunter den artikel, z. b. B. ⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁ ⲧⲟⲟⲩⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲩⲓⲧ (es ward abend und ward morgen zu dem ersten tage) Gen 1, 5; B. ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲣⲝ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (sie werden éin fleisch sein) 2, 25; B. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲁⲃⲉⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ (Abel ward ein hirt) 4, 2; B. ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟϩⲓ (du wirst eine heerde sein) Luc 4, 20. Gewöhnlicher aber steht das nomen nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ ohne artikel, z. b. S. ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛϣⲙⲙⲟ (er soll fremd sein); ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲁⲡⲓⲥⲧⲟⲥ (ungläubig sein) Z. 447; ϣⲱⲡⲉ ⲙⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (mönch werden) Z. 347. Ähnlich B. ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲁⲇⲁⲙ ⲛ̄ⲯ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (die tage Adams waren

700 jahre) Gen 5, 4 — wonach es auch heißen muß: ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲱⲛϧ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲛ̄ϡ̄ⲗ̄ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ 5, 5.

OI : O (sein), das qualitativum von ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (machen), nach § 353, als solches nur in den dauerzeiten gebraucht, hat immer den genitiv nach sich, z. b. ⲛⲁⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲛⲉⲩⲟ ⲛ̄ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (sie waren ein herz) Act 4, 32. ⲟⲓ : ⲟ ersetzt präsens, imperfect und particip von ⲉⲣ : ⲣ werden, sein) und knüpft wie dieses sein nomen gewöhnlicher artikellos an; so heißt ϯⲟⲓ ⲛ̄ⲟ̄ⲥ̄ (ich bin herr), aber ⲁⲓⲉⲣⲟ̄ⲥ̄ (ich war herr); ⲛⲁⲓⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ⲡⲉ ⲕⲉⲅⲁⲣ ⲁⲓⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ : ⲛⲁⲓⲟ̂ ⲛ̄ⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲁⲓⲣ̄ϩⲗ̄ⲗⲟ (ich war. klein, ich bin alt geworden) Ps 36, 25; ⲛⲓⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲉⲧⲟ̂ⲓ ⲛ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲟⲩⲕⲉⲛⲓϣϯ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ : ⲛ̄ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛ̄ⲛ̄ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲥⲉⲟ̂ ⲛ̄ϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲛⲟϭ ⲥⲉⲟ̂ ⲛ̄ⲧⲉⲩⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (die fürsten der völker herrschen über sie und ihre großen sind, *d. h.* haben, die macht über sie, *oder* ihre macht) Mt 20, 25; ⲉⲓⲟⲓ ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲙ̀ⲡⲟ̄ⲥ̄ : ⲉⲓⲟ ⲛ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich bin ein diener dem Herrn, ich diene dem Herrn) Act 20, 19; ϥⲟⲓ ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲛⲁϥ : ϥⲟ ⲛ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲛⲁϥ (er dient ihm) 2 Petr 2, 19; ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ϣⲉⲙⲙⲟ : ⲉⲕⲟ̂ ⲛ̄ϣⲙ̄ⲙⲟ (indem du fremd bist) Mt 25, 38; ϥⲛⲁϩⲉⲙⲥⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der Herr wird sitzen könig seiend in ewigkeit) Ps 28, 10 — aber im S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲣ̄ⲣ̄ⲟ ϣⲁⲉⲛⲉϩ; S. ⲛⲧⲟ̂ ⲁⲛ ⲛ̄ⲣⲉϥⲙⲓϣⲉ (du bist nicht ein kämpfer) Nic. 2, 247; B. ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ⲉⲃⲟ (stumm seiend) Luc 1, 22; ⲉⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥⲭⲁⲥⲛⲉⲥ (flüsterer seiend) Rom 1, 30; ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲱⲧⲉⲙ (wer ungehorsam ist) Ez 3, 27; ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ϫⲁϫⲓ : ⲉⲧⲟ̂ ⲛ̄ϫⲁϫⲉ (feindlich), ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ϩⲟϯ : ⲉⲧⲟ̂ ⲛ̄ϩⲟⲧⲉ (schrecklich); B. ϥⲟⲓ ⲛ̀ϩⲟϯ (er ist eine furcht, fürchterlich) Ps 46, 3 — aber im S. ⲟⲩϩⲟⲧⲉ ⲡⲉ; ebenso ist S. ⲛⲉϥⲟ̂ ⲇⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲏⲃ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er war aber ein priester Gottes) Gen 14, 18 — im B. ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲏⲃ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫϯ; B. ϯⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲉϯⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (ich bin, was ich bin) 1 Cor 15, 10.

Prädicativ in der bedeutung »als« findet sich der artikellose genitiv gelegentlich auch sonst, z. b. B. ⲁⲕⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥϯⲥ̀ⲃⲱ (du kamst als lehrer) Joh 3, 2; B. ⲛ̀ⲧⲟⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ ⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ (daß sie sich als einzelne gelage lagerten) Mc 6, 39. Der prädicative genitiv steht ähnlich oft elliptisch, z. b. B. ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣϩⲟϯ ⲉϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (ihm furchtlos, ἀφόβως, zu dienen) Luc 1, 74 — gleichsam für ⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣϩⲟϯ; so immer in ⲙ̀ⲡⲃ̄ : ⲙ̄ⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (beide), z. b. B. ⲙⲏ ⲥⲉⲛⲁϩⲉⲓ ⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲃ̄ (werden sie nicht beide fallen?) Luc 6, 39; ⲛⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲃ̄ : ⲛⲉⲩⲡⲏⲧ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (sie liefen aber beide) Joh 20, 4; S. ⲁⲩϫⲓⲟⲩⲁ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (sie lästerten beide den Herrn) Z. 596. 346; ⲁϥⲕⲁⲁⲩ ⲙ̄ⲡⲉⲥⲛⲁⲩ ϩⲙ̄ ⲡⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ (er setzte sie beide ins paradies) Fragm. 310; S. ⲥⲟⲧⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (besser als dies beides) Nic. 1, 37.

Das pronominale neutrum wird im suffix durch das femininum oder 497.
durch den plural ausgedrückt; z. b. B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓⲥ ⲛⲉ (wer hat es dir

gethan?) Z. 123; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (ihr macht es gut) Jac 2, 8; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲕⲣⲁ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (du machst es gut) v. 19. In einigen fällen steht ⲥ oder ⲙ̀ⲙⲟⲥ als pleonastisches object, wie etwa das engl. *it* in: *Lord Angelo dukes it well* oder *foot it, girls* und das franz. *en* in: *s'en tenir à* etc. Wenn ϫⲱ (sagen) kein bestimmteres object bei sich hat, so ist es regelmäßig mit ⲥ oder ⲙ̀ⲙⲟⲥ verbunden, also ⲁϥϫⲟⲥ : ⲁϥϫⲟⲟⲥ, ϯⲛⲁϫⲟⲥ : ϯⲛⲁϫⲟⲟⲥ, ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲟⲥ : ⲛϥϫⲟⲟⲥ, ⲁϫⲟⲥ : ⲁϫⲓⲥ und ϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ, ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉ : ⲛⲉⲓϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉ, ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ, ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ u. s. w. Ein solches neutrum findet sich auch in S. ⲥⲗⲥⲱⲗⲥ (sich erfreuen) Z. 624; ⲥⲉⲙⲛⲏⲧⲥ : ⲥⲙⲛ̄ⲧⲥ (feststellen), B. ⲧⲏⲓⲥ (geben) Apoc 16, 8. 17, 17; S. ⲧⲟⲟⲃⲉⲥ (vergelten); B. ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧⲥ (glauben) Job 9, 16 oder ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲥ 15, 15; S. ⲧⲥⲛⲕⲟⲥ (säugen). Auch B. ⲭⲁⲥ (laß) hat gewöhnlich ⲥ als neutrales suffix, selten ϥ; vergleiche ⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ (laß uns sehen) Mt 27, 49 mit ⲭⲁϥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ Mc 15, 36.

498. Die anknüpfung des verbalen objects durch den accusativ und durch den genitiv trägt einen nominalen character an sich, denn die grammatische form des *stat. constr.* und des genitivs ist ebenso wohl dem nomen eigenthümlich. Accusativ und genitiv bezeichnen daher eine enge und gleichsam natürliche zusammengehörigkeit des objects und verbs. Wenn wir sagen: ⲁⲓⲙⲉⲛⲣⲉ ⲫϯ (ich liebte Gott) oder ϯⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲫϯ (ich liebe Gott) oder selbst ϯⲛⲁⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲫϯ (ich werde Gott schauen), so ist das object eine nothwendige ergänzung des verbalen begriffs, der in sich allein noch nicht als abgeschlossen gelten soll. Doch bleibt der begriff, der ein geistiger ist, mit seinem objecte in sich selbst. Wenn wir aber sagen: »Ich sehe oder ich erblicke Gott«, so richtet sich der sinnliche begriff des verbs auf etwas außer ihm, auf etwas zufälliges; es wäre nicht anders als wenn wir sagten: »Ich blicke zum himmel, ich sehe die sterne«. Wenn wir sagen: ϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲡⲓϫⲱⲙ »ich kenne das buch«, so ist das object die nothwendige ergänzung unserer kenntniß, die ohne ihr object nichts wäre; sagen wir aber: ϯⲉⲙⲓ ⲉⲛⲓϫⲱⲙ »ich weiß, nämlich das buch«, so ist »das buch« das zufällige object, auf welches sich unser wissen willkürlich richtet. Das koptische bezeichnet nun das zufällige und äußerliche object einer willkürlichen thätigkeit durch die präposition der richtung ⲉ (zu, gegen), hier. 𓂋 *er* und später 𓇋𓅱 *àu*, welche die anknüpfung der suffixa durch ⲣⲟ* folgendermaßen vermittelt:

Sg. 1. ⲉⲣⲟⲓ *2. m.* ⲉⲣⲟⲕ *f.* ⲉⲣⲟ *3. m.* ⲉⲣⲟϥ *f.* ⲉⲣⲟⲥ
Pl. 1. ⲉⲣⲟⲛ *2.* ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲉⲣⲱⲧⲛ̄ *3.* ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲉⲣⲟⲟⲩ.

Der mitteläg. dialect spricht für ⲣ durchgängig ⲗ und für ⲟ oder ⲱ immer ⲁ, also: ⲉⲗⲁⲓ, [ⲉⲗⲁⲕ, ⲉⲗⲁ,] ⲉⲗⲁϥ, ⲉⲗⲁⲥ; ⲉⲗⲁⲛ, ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ, ⲉⲗⲁⲩ.

Der casus der richtung, welchen wir den directiv nennen[1]), ist 499.
zunächst bei intransitiven verben von rein localer bedeutung und steht nach den verben der bewegung, um das ziel derselben auszudrücken: zu, auf, gegen, nach, εἰς. Dergleichen verba sind ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ, ϣⲉ, ⲃⲱⲕ, ⲛⲁ (gehen), ⲓ : ⲉⲓ, ⲛⲛⲟⲩ : ⲛⲏⲩ (kommen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ, ϭⲟϫⲓ (laufen), ⲟⲩⲁϩⲥϥ (folgen), ϣⲱⲣⲡ, ⲡ̄ϩ (zuvorkommen), ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ, ϫⲱⲧⲉ (vorübergehen), ⲟⲩⲱⲣⲡ, ϫⲟⲟⲩ, ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken), ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛ (sich nähern), ⲧⲱⲙⲛⲧ (entgegenkommen), ⲥⲱⲕ (ziehen), ⲁⲗⲏⲓ : ⲁⲗⲉ (besteigen), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ϩⲓⲟⲩⲓ, ⲛⲟⲩϫⲉ (werfen), ϭⲓ : ϫⲓ, ϥⲓ (bringen), ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (laden) u. ähnl. Also: ⲁⲓ̈ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲛⲧⲁⲉⲓ ⲉⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin gekommen in die welt); ⲫⲙⲁ ⲉⲧⲉⲕⲛⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲕⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲣⲟϥ (der ort, an welchen du gehen wirst) Mt 8, 19; ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉⲧϭⲓ ⲉⲫⲓⲟⲙ (der weg der zum meere führt) Jes 10, 26; S. ⲁⲩϥⲟϭⲟⲩ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ (sie sprangen ans ufer) Z. 544; B. ⲁⲩⲁϣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie hängen an ihnen) Mt 22, 40; S. ⲡⲥⲟⲩⲇⲁⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲉϥⲙⲏⲣ ⲉⲧⲉϥⲁⲡⲉ (das schweißtuch, welches an seinen kopf gebunden war) Joh 20, 7. ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲡϩⲁⲡ (dem gerichte überliefern, verdammen), ϩⲱⲟⲩⲓ ⲉⲡϩⲁⲡ (verdammt werden). ⲉ hat auch die bedeutung des gegen im feindlichen sinne, z. b. S. ⲛⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲟⲩϩ ⲉⲣⲟⲓ (das sich versammeln gegen mich) Ps 30, 14; S. ⲁⲩⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ (sie erhoben sich gegen mich) 34, 11. Häufig wird ⲉ in diesem falle durch ein adverb näher bestimmt, nämlich durch ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinauf), ⲉⲡϣⲱⲓ : ⲉⲧⲡⲉ (hinauf), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinab).

Auf causale verhältnisse übertragen, bezeichnet ⲉ dann den zweck und die bestimmung: »zu, für«, z. b. B. ⲁϥⲓ̀ ⲉⲩⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ (er kam zum zeugniß) Joh 1, 7; B. ⲁⲓ̈ ⲉⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin gekommen zum licht, als licht, für die welt) 12, 46; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲓϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲉⲟⲩⲉⲣϧⲟⲧ ⲛⲏⲓ (einen menschen tödtete ich mir zur wunde) Gen 4, 23; ⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲩϫⲫⲓⲟ ⲛⲱⲧⲉⲛ (ich sage es euch zur beschämung) 1 Cor 6, 5; B. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ ⲉⲡϫⲓⲛⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ (dies thut zu meinem gedächtniß) 1 Cor 11, 24; ϭⲓ ⲇⲁⲡⲁⲛⲏ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲛⲧϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wage die kosten an sie, gieb für sie aus) Act 21, 24; ϯ und ϭⲓ ⲉⲑⲙⲏⲥⲓ (auf zins geben, nehmen); B. ⲉⲛⲟⲭⲟⲥ ⲉϯⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (schuldig des gerichts) Mt 5, 21; S. ⲉⲧⲥⲧⲱⲧ ⲉⲡⲧⲁⲕⲟ (zitternd wegen des verderbens) Z. 460; ⲉⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (zum guten), ⲉⲡⲱⲣϫ (zur sicherstellung) und in manchen adverbialen ausdrücken und vor dem infinitive. In dieser bedeutung steht ⲉ auch nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ

---

1) Am besten läßt sich der objectscasus ⲉ aus dem spanischen verstehen, welches den accusativ nicht-sächlicher nomina durch die präposition *á* ausdrückt. Man sagt also: *amo el pais* (ich liebe das land), aber *amo al hijo* (ich liebe den sohn), *amo á la hija* (ich liebe die tochter).

(werden), z. b. B. ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϫⲱⲣⲓ (du wirst zu einem starken werden 3 Reg 2, 2; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉϩⲁⲛϩⲗⲓ : ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲗⲁⲁⲩ (sie wurden zu einem nichts) Act 5, 36; B. ⲉⲩⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲟϩⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (sie werden zu einer heerde werden) Joh 10, 16 — für das S. ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟϩⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ. Ähnlich ist der gebrauch in B. ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ ⲡⲉⲥϧⲏⲃⲥ ϭⲉⲛⲟ ⲉⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ (ihre lampe brennt nicht für die nacht) Prov 31, 18; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲱⲓⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉⲟⲉⲓⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲧⲉ (denn der mensch lebt nicht allein wegen des brotes, vom brote. ἐπ' ἄρτῳ) Luc 4, 4.

Wie sein hieroglyphisches prototyp hat ⲉ in vielen fällen eine von seinem verb ganz unabhängige bedeutung »in betreff, in bezug auf« — worüber in capitel XXXIX gehandelt wird.

500. Es giebt eine anzahl von meist unveränderlichen verben, welche auch das nähere object, unsern accusativ, durch ⲉ anknüpfen. Nach koptischer auffassung sind sie intransitiv und können einen accusativ meist nicht annehmen. Es sind besonders verba von sinnlicher bedeutung, in deren handlung der begriff der richtung auf etwas liegt, z. b. »sehen« d. h. »den blick richten auf etwas«, »rufen« d. h. »die stimme wenden nach etwas«, »halten« d. h. »die aufmerksamkeit lenken auf etwas«. Dazu gehören die thätigkeiten der sinne ⲛⲁⲩ (sehen), ϫⲟⲩϣⲧ : ϭⲱϣⲧ (blicken), ⲥⲟⲙⲥ (erblicken), ⲉⲓⲱⲣⲙ (betrachten), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören) wie ϭⲓⲥⲙⲏ : ϫⲓⲥⲙⲏ (vernehmen), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ϫⲟⲙϫⲉⲙ : ϭⲟⲙϭⲙ (befühlen), ϣⲱⲗⲉⲙ : ϣⲱⲗⲙ (riechen); — oder der stimme, wie ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧⲉ (rufen), ⲥⲙⲟⲩ (loben), ϩⲱⲥ (preisen), ⲕⲱⲣϣ (bitten) wie ϯϩⲟ (anflehen), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ϩⲱⲟⲩϣ (tadeln) Jer 36, 27, ⲉⲣⲕⲁⲧⲏⲅⲟⲣⲓⲛ (anklagen), ⲫⲓⲣⲓ (erklären), ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ (grüßen — besuchen Jer 10, 15); — oder des verstandes, wie ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲁⲓⲥⲑⲁⲛⲉ (bemerken), ⲕⲁϯ (verstehen), ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (gedenken), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (bedenken), ⲣⲱϣⲓ Gen 6, 5 : ⲣⲱϣⲉ (beachten), ⲱⲃϣ (vergessen), ⲡⲉⲓⲑⲉ (überreden), ⲁⲛⲉⲭⲉ (zustimmen), ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ⲧⲥⲁⲃⲟ (lehren), ⲧⲁⲙⲟ (zeigen), ⲛⲁϩϯ : ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ (glauben), ⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ : ϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ (hoffen) Ps 30, 7, ϩⲩⲡⲟⲙⲓⲛⲉ (harren) 32, 20, ⲥⲡⲟⲩⲇⲁⲍⲉ (sich bemühen), ⲭⲟϩ : ⲕⲱϩ (eifern), ϧⲱⲛϫ (ermuntern), ϫⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ (zürnen), ϣⲱⲥⲙ (ergrimmen), ϩⲱⲧⲡ (versöhnen), ⲣⲓⲙⲓ Jer 22, 10 : ⲣⲓⲙⲉ (beweinen), ⲛⲉϩⲡⲓ : ⲛⲉϩⲡⲉ (beklagen) u. a. — oder des willens, wie ⲟⲩⲱϣ, ⲉⲣϩⲛⲁϥ (wollen), ⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ : ⲉⲡⲉⲓⲑⲩⲙⲉⲓ (begehren) u. a. — oder endlich manche andere stark active verba, die im koptischen als intransitive gelten, wie ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (schlagen), ϣⲁⲣⲓ (schlagen), ⲃⲱⲧⲥ (bekriegen) Jer 29, 1. 30, 32, ⲕⲓⲙ (bewegen), ϩⲉ (treffen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ⲧⲁⲕⲧⲟ (umzingeln), ϫⲱⲓⲗⲓ (bewohnen) Ez 47, 22, S. ϩⲱⲗϭ (umfassen), ⲟⲩⲱⲛ (öffnen), ϣⲑⲁⲙ Jer 21, 4 : ϣⲧⲁⲙ (schließen), B. ⲑⲱⲕ (heizen) Dan 3, 19, ⲕⲱⲧ (bauen)

Joh 2, 20, ⲫⲱⲣϫ Jes 30, 28 : ⲡⲱⲣϫ (trennen), ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (besiegen), ϯⲧⲁⲥⲟ : ϯⲥⲟ (schonen), ⲥⲣⲱϥ : ⲥⲉⲣⲃⲉ (sich befleißigen) Act 17, 21, ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (bewachen), ⲁⲣⲉϩ (halten), ϩⲱ (sich begnügen), B. ⲙⲟ (nimm hin), ⲙⲱⲓⲛⲓ (nehmt hin) u. a.

Als beispiele mögen dienen: B. ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥⲱⲟⲩ (wir sahen seine herrlichkeit) Joh 1, 14; ⲁϥϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲓⲏⲥ (er erblickte Jesus) 1, 36; ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲁⲥⲙⲏ ϭⲓⲥⲙⲏ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ (hört meine stimme, vernehmt meine worte) Gen 4, 23; S. ⲁϥⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲁⲁⲣⲱⲛ (er rief Aaron) Lev 9, 1; B. ⲁϥⲥⲁϩⲟⲩⲓ ⲉⲇⲁⲩⲓⲇ (er verfluchte David) 1 Reg 17, 42; ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲫⲓⲣⲓ ⲉⲛⲟⲩⲣⲁⲛ (die menschen, deren namen sie verkünden) Gen 6, 4; S. ⲁⲓⲡⲁϩⲧⲉ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich glaubte an den Herrn) Ps 10, 1; ⲙⲡⲣⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉϣⲁϫⲉ ⲛⲓⲙ (glaube nicht alle worte) Z. 385; B. ⲙⲡⲟⲩⲕⲁϯ ⲉⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (sie verstanden nicht die werke des Herrn) Ps 27, 5; ⲛⲁⲩⲱⲃϣ ⲉⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ (sie vergaßen dies wort) Luc 9, 45; ⲙⲡⲓⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (ich begehrte nicht etwas von ihnen) Act 20, 33; ⲙⲡⲉⲣϫⲟϩ ⲉⲛⲏ ⲉⲧⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲙⲡⲣⲕⲱϩ ⲉⲛⲉⲧⲟ̂ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (beneide nicht die, die das böse thun) Ps 36, 1; B. ⲉϥϭⲱⲛϫ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie aufmunternd) Act 2, 40; ⲉⲑⲛⲁϫⲱⲛⲧ ⲉⲡⲉϥⲥⲟⲛ (seinem bruder zürnen wollend) Mt 5, 22; ϩⲱⲧⲡ ⲉⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (versöhne deinen bruder) 5, 24; S. ⲉⲧⲣⲉⲩϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲙⲉ (jemanden zu schlagen) Z. 389; S. ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲉⲛ̄ⲃⲁⲗ ⲙⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ (sie öffneten die augen unsers vaters) Dul. 44; B. ⲙⲟ ⲉⲛⲉⲕⲥϧⲁⲓ (gieb her deine briefe) Luc 16, 6; ⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲫⲁⲓ (gebt dies her) 22, 17; — und mit pronominalem object: B. ⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (niemand hat ihn gesehen) Joh 1, 18; ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ (ich sah dich) 1, 49; ⲁⲓⲥⲟⲙⲥ ⲉⲣⲟϥ (ich erblickte ihn) Luc 22, 56; ⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (sie hörten ihn reden) Joh 1, 37; ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (sie werden dich rufen) 1, 43; ⲛⲁⲓ ⲕⲉ̀ⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ (dies weißt du nicht) 3, 10; B. ⲫⲁⲓ ⲇⲉ ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ (dies wisse) Mt 24, 43; S. ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲟ ⲉⲣⲟⲟⲩ (ich werde sie zeigen) Z. 398; B. ⲥⲉⲱⲃϣ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ Luc 12, 6; ⲁϥⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (er segnete sie) Gen 5, 2; S. ϯⲕⲱⲣϣ ⲉⲣⲟⲕ (ich bitte dich) Z. 333; S. ⲙⲡⲣϭⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲗⲗⲁ ϯⲥⲟ ⲉⲣⲟⲓ (zürne mir nicht, sondern schone meiner) PS. 123; B. ⲁⲥϣⲑⲁⲙ ⲉⲣⲟϥ (sie schloß ihn ein) 4 Reg 4, 21; B. ⲕⲱϯ ⲉⲥⲓⲱⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲧⲁⲕⲧⲟ ⲉⲣⲟⲥ : ⲕⲱⲧⲉ ⲉⲥⲓⲱⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛϩⲟⲗϭ [ϩⲱⲗϭ] ⲉⲣⲟⲥ (umgebt Zion und umzingelt es) Ps 47, 13; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲣⲟⲓ : ⲁϩⲣⲟⲕ ⲉⲕϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ (weshalb schlägst du mich?) Joh 18, 23; ⲁⲧⲉⲧⲉⲛϭⲣⲟ ⲉⲡⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ : ⲁⲧⲉⲧⲛϫⲣⲟ ⲉⲡⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (ihr habt den bösen besiegt) 1 Joh 2, 13.

Die construction mit dem accusativ oder genitiv ist der mit dem directiv 501.
nicht gleichbedeutend; jene ist dem transitiven verb, diese dem intransitiven eigenthümlich. Accusativ und genitiv sind das nächste object eines verbs von allgemeiner bedeutung, der directiv hat einen besondern nachdruck; die verbindung der ersteren mit dem verb gleicht einer ge-

schlossenen, die des letztern einer unterbrochenen wortkette; man könnte ⲉ mitunter durch »nämlich« wiedergeben. Wohl jedes verb könnte für den genitiv gelegentlich den directiv eintreten lassen, aber mit einem unterschiede in der bedeutung: B. ⲥϧⲁⲓ (schreiben) hat als actives verb ⲛ oder ⲙⲙⲟ• nach sich; aber ⲥϧⲁⲓ ⲉⲛ̅ (schreib: 50) Luc 16, 6 — bedeutet: »setze die feder an zu 50«, »schreib, nämlich 50«. Ebenso wird ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben) mit ⲛ, ⲙⲙⲟ• des objects construiert; aber ⲛⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲁⲩϭⲓⲥⲓ ⲉⲧⲁⲫⲉ : ⲁ ⲛⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϫⲓⲥⲉ ⲉⲧⲁⲡⲉ (meine ungerechtigkeiten überhoben sich, ὑπερῇραν, nämlich über meinen kopf) Ps 37, 5. ⲛⲁⲩ (sehen) hat fast immer ⲉ; aber es ist möglich zu sagen: B. ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲛⲉⲑⲛⲁⲛⲁⲩ ⲙⲫϯ (sie werden Gott schauen) Mt 5, 8; ähnlich B. ⲉⲩⲉⲛⲁⲩ ⲛϩⲁⲛⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (sie werden lügen schauen) Ez 13, 6; S. ⲙⲡⲁⲧⲉⲕⲉⲓⲱⲣϩ ⲙⲡⲙⲧⲟⲛ (du schautest noch nicht die ruhe) Z. 290. ⲟⲩⲱϣ (wollen) hat für gewöhnlich ⲉ nach sich; mit dem accusative bedeutet es »lieben«, z. b. ⲉⲛⲉ ⲁⲕⲟⲩⲁϣ ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲛⲁⲓⲛⲁϯ ⲟⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉⲕⲟⲩⲉϣ ⲑⲩⲥⲓⲁ ⲛⲉⲓⲛⲁϯ ⲡⲉ (wenn du opfer liebtest, so würde ich sie [auch] geben) Ps 50, 18. So findet sich neben einander: B. ⲁϥϣⲱⲗⲉⲙ ⲛϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲟⲩⲥⲑⲟⲓ ⲛⲥⲑⲟⲩⲛⲟⲩϥⲓ (der Herr roch hin nach dem wohlgeruch) Gen 8, 21 — und S. ⲛϥⲛⲁϣⲕⲱⲗⲩⲉ ⲁⲛ ⲙⲡⲉϥⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ ⲉⲧⲙ̅ⲧⲣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ϣⲱⲗⲙ ⲙⲡⲉⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ (er wird seinen geruch nicht hindern können, daß die menschen seinen wohlgeruch nicht riechen) Z. 582; ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲁϩⲟⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲉⲧⲥⲁϩⲟⲩ ⲇⲉ ⲙⲙⲟϥ (welche über ihn, seiner fluchen) Ps 36, 22; B. ϥⲙⲟⲥϯ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (er haßt das licht) Joh 3, 20, oder ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ⲁⲓⲙⲉⲥⲧⲱⲥ : ⲁⲓⲙⲉⲥⲧⲉ ⲧⲥⲟⲟⲩϩⲥ ⲛⲛⲉⲧⲟ̂ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (ich haßte die versammlung der schlechten) Ps 25, 5 — und B. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲟⲥϯ ⲉⲛⲉⲧⲉⲛϩⲃⲏⲟⲩⲓ (indem ihr haßt eure werke) Ez 36, 31, allerdings weniger gut; ⲣⲁⲭⲏⲗ ⲉⲥⲣⲓⲙⲓ ⲉⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲁⲭⲏⲗ ⲉⲥⲣⲓⲙⲉ ⲛⲛⲉⲥϣⲏⲣⲉ (Rahel ihre kinder beweinend, über sie weinend) Mt 2, 16; B. ⲉⲩϩⲱⲥ ⲉⲫϯ (lobpreisend, nämlich Gott) Luc 2, 13 — und B. ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ϯⲛⲁϩⲱⲥ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (deine barmherzigkeiten will ich loben ewiglich) Ps 88, 2; B. ⲛⲧⲟⲩⲫⲓⲣⲓ ⲉⲡⲁⲣⲁⲛ (daß sie verkünden meinen namen) Ex 9, 16. Gen 6, 4 — und ⲉⲓⲉⲫⲓⲣⲓ ⲛⲛⲉⲕϣⲫⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ϯⲛⲁϫⲱ ⲛⲛⲉⲕϣⲡⲏⲣⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ (ich werde alle deine wunder verkünden) Ps 74, 2; B. ⲁⲓⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱⲓ (ich öffnete meinen mund) Jud 11, 15 — neben dem weniger guten ⲁⲕⲟⲩⲱⲛ ⲉⲣⲱⲕ (du öffnetest deinen mund) v. 36; ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲕⲓⲙ ⲙⲡϣⲁϥⲉ, var. ⲉⲡϣⲁϥⲉ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲓⲙ ⲉⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ (der Herr wird in bewegung setzen die wüste) Ps 28, 8 oder ⲁϥⲕⲓⲙ, ⲁϥⲕⲉⲙⲕⲉⲙ ⲉⲧⲉϥⲕⲩⲑⲁⲣⲁ (er schlug seine laute) Z. 327 — aber S. ⲛⲧⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲕⲓⲙ ⲛⲧⲉⲩⲁⲡⲉ (daß die menschen ihren kopf bewegen) Z. 328. ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ verlangt gewöhnlich ⲛ, ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ dagegen ⲉ; doch findet sich auch der directiv bei jenem, z. b. ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ⲉⲧⲁⲛⲁⲅⲕⲏ (wer kenntniß hat von der nothwendigkeit?) Z. 496. Die construction mit ⲉ verleiht dem verb eine gewisse

selbständigkeit und macht es intransitiv, wie denn z. b. ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ mit ⲛ »besiegen«, mit ⲉ »siegreich sein«, ⲧⲱⲙⲓ mit ⲛ »verbinden«, mit ⲉ aber »verbunden sein, anhängen« heißt.

Den d a t i v drückt die präposition Ⲛ (oder Ⲙ) aus, für welche 502. eine form der volkssprache ⲛⲁ im sah. dialecte vorkommt: ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲕ ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁ ⲧⲁⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲉⲛⲱⲓ ⲡⲉ (und nicht ist mir erlaubt noch meiner frau noch irgend einem meiner kinder) Rev. pap. 56. Gewöhnlich aber fällt der nominale dativ mit dem genitiv zusammen. Dagegen hat der persönliche pronominale dativ die folgenden formen, welche aus der anknüpfung der suffixa an das thema ⲛⲁ⸗ entstehen:

Sg. 1. ⲛⲏⲓ : ⲛⲁⲓ   *2. m.* ⲛⲁⲕ *f.* ⲛⲉ   *3. m.* ⲛⲁϥ *f.* ⲛⲁⲥ
Pl. 1. ⲛⲁⲛ   *2.* ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲛⲏⲧⲛ̄   *3.* ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ.

Hier ist die *2. f. sg.* ⲛⲉ aus *na-i* für das alte *na-it* zusammengezogen. Der mitteläg. dialect bietet für ⲁ und ⲱ durchgängig ⲏ, also: ⲛⲏⲓ, ⲛⲏⲕ, ⲛⲏ, ⲛⲏϥ, ⲛⲏⲥ; ⲛⲏⲛ, ⲛⲏⲧⲉⲛ, ⲛⲏⲟⲩ oder ⲛⲏⲩ; doch kommen auch formen mit ⲉ vor, wie ⲛⲉⲕ, ⲛⲉϥ, ⲛⲉⲩ.

Der dativ ist der einfachste ausdruck für den casus *commodi et incommodi*; als solcher steht er auch bei den verben des sagens, befehlens, 503. gebens, willfahrens, nützens, schadens u. s. w. auf die frage *wem?* z. b. B. ⲡⲉϫⲉ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲛⲛⲓⲇⲓⲁⲕⲱⲛ (seine mutter sagte den dienern) Joh 2, 5; ⲡⲉϫⲁϥ ⲙⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ (er sagte Philippo) 6, 5; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (daß er Israel offenbar werde) 1, 31; ⲟⲩⲱϣⲧ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (huldigt dem Herrn) Ps 28, 2; ⲉⲕⲉ̀ⲱⲣⲕ ⲙⲡⲉϥⲣⲁⲛ (du sollst seinem namen schwören, d. h. bei seinem namen) Deut 10, 20; S. ⲡⲉⲧⲛⲏⲩ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der der welt kommt, d. h. in die welt) Joh 11, 21 — im B. ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ; S. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ (es ist dem menschen gut) Mt 26, 24; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲥⲥⲟⲧⲡ ⲛⲁⲩ (es ist ihnen gut) 2 Petr 2, 21; B. ⲟⲩⲟⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (wehe der welt) Mt 18, 7; B. ⲡⲓⲁⲛⲁϣ ⲛⲧⲁϥ ⲛⲓⲥⲁⲁⲕ (sein eid dem Isaac) 1 Par 16, 16; — mit suffixen: ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ, ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲛⲏⲧⲛ; S. ⲉⲩⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛⲁⲥ ⲁⲛ (sie befehlen ihr nicht) Z. 445; B. ⲛⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩ (er drohte ihnen) Luc 4, 41; ⲛⲧⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ (daß wir ihm huldigen) Z. 321; ϯⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ (ich werde mich dir offenbaren mit meinem ganzen herzen) Ps 9, 2; S. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (ihnen sich offenbarend) Act 1, 2; B. ⲛⲏ ⲉⲧϣⲓⲛⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (die euch prophezeien) Jer 34, 9; ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲏⲓ (wehe mir); ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲁϧ : ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲏⲧⲛ ⲛⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ (wehe euch, schriftgelehrten) Mt 23, 13; B. ⲁⲓⲟϩⲓ ⲛⲁⲕ (ich stand dir, ich harrte deiner) Ps 24, 5; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ (komm mir) Ming. 146; ϫⲱ : ⲕⲱ mit ⲛⲁ⸗ϥ heißt »sich erwerben«; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩϫⲁⲓ ϣⲟⲡ ⲛⲱⲟⲩ (die, denen kein heil

ist) Ps 145, 3. Aus dem pronominalen dativ kann der nominale entnommen werden, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲉϥⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (und sie sollen dir und den andern zum essen sein) Gen 6, 21.

Der dativ hat wenig nachdruck und steht daher in manchen fällen als *dativus ethicus*; so stets in ϯϣⲉ ⲛⲏⲓ (ich gehe), ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ (er gieng fort, הָלַךְ לוֹ); ähnlich S. ⲛⲉ ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲃⲱⲕ ⲛⲁϥ (er wollte gehen) Ming. 212; ⲁϥϩⲉⲛϥ ⲛⲁϥ (er entfernte sich) Gal 2, 12; ϩⲉⲙⲥⲓ ⲛⲁⲕ (setz dich) Jac 2, 3; S. ⲥⲱ ⲛⲁⲕ (trink doch) Z. 336; B. ⲥⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲏⲣⲡ ⲛⲁⲕ (trink doch ein wenig wein) 1 Tim 5, 23; B. ⲉⲩⲙⲉⲩⲓ ⲛⲱⲟⲩ (sich denkend) Joh 11, 31.

504. Der dativ ist im koptischen von beschränktem gebrauch; er wird nicht von einem verbum regiert, so daß er unumgänglich wäre; seine verbindung mit demselben ist nur eine lose. Die bestimmte abhängigkeit dieses casus selbst von solchen verben, die sonst den dativ zu erfordern pflegen, kann nur durch einen bestimmteren casus bezeichnet werden — durch den accusativ und genitiv oder durch den directiv. S. ϣⲉⲙϣⲉ ⲛⲁϥ (diene ihm) Mt 4, 19 heißt soviel wie: »verrichte ihm den dienst«; ebenso ⲡⲉⲧⲉⲕⲛⲁⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ (der, dem du deine huldigung darbringen sollst) *ib*. Nachdrücklicher aber heißt es im boh. texte: ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏⲧϥ *ib*. und B. ⲁϥϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (er bediente sie) Luc 4, 39. Nie kann ein verb auf einen dativ als sein object angewiesen sein; ist dasselbe eine wesentliche ergänzung des verbalen begriffes, so muß es durch ⲙ̀ⲙⲟ⸗ ausgedrückt werden, z. b. B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧϣⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟ (was ist dir) Gen 21, 17; ⲡⲉⲧⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲕ : ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲉⲓⲛⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (wer dir gleicht) Ps 70, 19; B. ⲉⲓⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ (indem ich euch gleiche) Joh 8, 55; ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ (es ist möglich) und ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲙ̀ⲙⲛ ϭⲟⲙ (es ist unmöglich) knüpft den dativ regelmäßig mit ⲛ, ⲙ̀ⲙⲟ⸗ an; z. b. S. ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott kann) Mt 3, 9; ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲓ (ich kann) 26, 53. Selten jedoch hat unser dativ diese bedeutung eines nähern objects, ungleich häufiger drückt er die beziehung einer person auf den in sich abgeschlossenen begriff des verbs aus; in diesem falle wird er im koptischen durch den directiv ersetzt; z. b. S. ⲁⲓϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲡⲉⲣⲡⲉⲓ (ich gab an den tempel) Mél. 5, 168; B. ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲏⲡⲓ ϯⲟⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (ihnen ist keine zahl gegeben) 3 Reg 8, 5'; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (er offenbarte sich ihnen) Luc 24, 35; ⲁⲛϫⲱ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛϭⲟⲥϫⲉⲥ (wir spielten euch und ihr tanztet nicht) 7, 33; ϯⲛⲁⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲡⲁⲛⲟⲩϯ (ich werde meinem gotte singen) Ps 145, 2; S. ⲛⲉⲕϫⲱ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (du sagtest zu jedem) 12, 41 — für B. ⲁⲕϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ; S. ⲉⲥⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲩⲃⲗⲃⲓⲗⲉ (sie gleicht einem korne) Luc 13, 19 — für B. ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲁϥⲣⲓ; B. ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲉⲟⲩ, var. ⲛ̀ⲟⲩ, ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲛⲁⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲥ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ ⲁⲩⲱ

ⲉⲓⲛⲁⲧⲛⲧⲱⲛⲥ ⲉⲛⲓⲙ wem gleicht es und womit soll ich es vergleichen?) 13, 18. Bei unpersönlichen verben ist der dativ mit ⲛ, ⲛⲁ• nur selten, wie bei ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ, ⲛⲁⲛⲉⲥ, ⲥⲥⲱⲧⲛ, erträglich; bei ϣϫⲟⲙ ist ⲛ, ⲙⲙⲟ• das gewöhnliche und ⲉ fehlerhaft, wie in B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲉϩⲗⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ (es ist niemandem möglich diese zeichen zu thun) Joh 3, 2; die meisten impersonalia verlangen jedoch ⲉ, ⲉⲣⲟ•, namentlich ϣϣⲉ : ϣϣⲉ (es ziemt sich), ϩⲱϯ : ϩⲁⲛⲥ (es ist nöthig), auch B. ⲕⲏⲛ und S. ϩⲱ (es genügt).

Das **reflexivum** oder zurückbezügliche pronominale object liegt bei neutro-passiven verben in dem stamme selbst und bedarf keines weitern ausdrucks. Wo es aber ausdrücklich bezeichnet wird, geschieht es durch die suffixa — sowohl im accusativ als im genitiv, nach der allgemeinen regel. Man kann sagen ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟ und ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟⲕ (werde rein, reinige dich), ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ und ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ (er offenbarte sich), ⲁϥⲫⲱⲛϩ und ⲁϥⲫⲟⲛϩϥ (er wandte sich). Veränderliche verba, welche das reflexivum im **accusativ** anknüpfen, sind ⲓⲁ•ϥ : ⲉⲓⲁⲁ•ϥ (sich waschen), ⲕⲟⲗϫ•ϥ (sich krümmen), ⲕⲟⲧ•ϥ, ⲕⲧⲟ•ϥ (sich wenden), B. ⲗⲟϫ•ϥ (sich enthalten, aufhören), S. ⲛⲟϫ•ϥ (sich werfen), ⲟⲩⲟⲑⲃⲉ•ϥ (sich wegheben), ⲟⲙⲥ•ϥ (sich taufen), S. ⲟⲛⲧ•ϥ (sich emporschnellen), ⲟⲛϣ•ϥ (sich einschleichen), ⲟϫϩ•ϥ (sich ersticken), ⲟⲩⲟⲛϩ•ϥ (sich offenbaren), ⲟⲩⲁϩ•ϥ (sich anschließen), ⲣⲟⲑⲃ•ⲉϥ (sich lagern), ⲥⲟⲩⲃⲟ•ϥ (sich beschneiden), ⲥⲁϩⲧ•ϥ, ⲥⲉϩⲧ•ϥ, ⲥⲁϩⲱ•ϥ (sich entfernen), B. ⲧⲟⲙ•ϥ (sich anhängen), S. ⲧⲟϭ•ϥ (sich anschließen), ⲧⲱⲛ•ϥ (sich erheben), ϣⲟⲃⲧ•ϥ (sich verwandeln), ϣⲟⲣⲡ•ϥ (sich aufmachen), ϥⲓⲧ•ϥ (sich aufheben), ϩⲓⲧ•ϥ (sich werfen), ϩⲉⲛ•ϥ : ϩⲛⲧ•ϥ (sich nähern), ϩⲟⲛ•ϥ (sich verbergen), ϫⲟⲗ•ϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich verleugnen), S. ϭⲟⲗϫ•ϥ (eig. sich einhüllen, sich befassen) u. a. nebst mehreren causativen ⲑⲉⲃⲓⲟ•ϥ : ⲑⲃⲃⲓⲟ•ϥ (sich demüthigen), ⲧⲟⲩⲃⲟ•ϥ (sich reinigen), ⲧⲁⲥⲑⲟ•ϥ (sich zurückwenden), ⲧⲟⲩϫⲟ•ϥ (sich retten). S. ⲁⲗⲟⲕ, ⲁⲗⲱⲧⲛ (höre, hört auf!) ist ebenso wie ⲙⲟ•ⲕ, ⲙⲙⲱ•ⲧⲛ (sich auszeichnen) nur mit den suffixen gebräuchlich. Ob ⲟⲩⲁϩⲃⲉϥ (bellen) Ex 11, 7 auch ein reflexivverbum ist, bleibt dahingestellt. Das pronomen der 2. *pl.* des reflexiven verbs lautet ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲧⲏⲛⲟⲩ — nicht ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ, z. b. ⲥⲟⲩⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲥⲃⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ (euch beschneiden) Act 15, 1; ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛⲉϫ-ⲧⲏⲩⲧⲛ (werft euch hin); ϣⲉⲣⲉⲛ-ⲧⲏⲩⲧⲛ (macht euch auf) 1 Reg 29, 10; M. ⲕⲁⲧⲧⲏⲛⲟⲩ (wendet euch). 505.

Wie der accusativ des persönlichen pronomens, so drückt auch der **genitiv** das reflexivum aus, so namentlich nach veränderlichen verben in den dauerzeiten, z. b. S. ⲧⲱⲕ ⲙⲙⲟⲕ (stärke dich) Mt 9, 2; B. ⲛⲁϥ-ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (er vertraute sich ihnen nicht an) Joh 2, 24; ⲛⲏ ⲉⲧⲣⲓⲕⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲛⲓϭⲣⲟⲡ (die, welche sich zu den Ärgernissen neigen) Ps 124, 5; ⲛⲁⲩⲧϭⲙⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲉⲩⲧϩⲙⲟ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie wärmten sich, sich wärmend) Joh 18, 18; ⲛⲁⲩⲥⲟⲗⲥⲉⲗ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie 506.

trösteten sich) 1 Petr 3, 5; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲙⲙⲟϥ (indem Petrus sich bedachte) Act 10, 19 — neben B. ⲙⲉⲕⲙⲉⲕⲑⲏⲛⲟⲩ (bedenkt euch) Hebr 12, 3. Aber auch in den übrigen zeiten findet sich der reflexive genitiv als die nachdrücklichere form des objects, z. b. ϭⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟⲕ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕϫⲟⲙ (erhebe dich in deiner kraft) Ps 20, 14 — für das neutropassivische S. ϫⲓⲥⲉ; ϭⲣⲟ ⲙⲙⲟⲕ (ἀνδρίζου) Deut 31, 6.

Nothwendig ist der genitiv als reflexives object nach unveränderlichen verben, daher namentlich in ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲙⲙⲟϥ Ps 32, 1, ⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟϥ, ⲣⲁϣⲓ ⲙⲙⲟϥ (sich freuen), ⲙⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟϥ (sich zu ruhe legen, entschlafen d. h. sterben), ϩⲣⲟⲩⲣ ⲙⲙⲟϥ (sich enthalten) Jer 14, 21, B. ϩⲉⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ (sich beruhigen), ⲙⲟⲩϣⲧ ⲙⲙⲟϥ (sich ergehen) Gal 5, 1, ⲭⲱⲗⲉⲙ ⲙⲙⲟϥ, ⲓⲏⲥ ⲙⲙⲟϥ (sich eilen), ϧⲱⲛⲧ ⲙⲙⲟϥ (sich nähern) Joh 6, 19, ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ (sich rühmen) u. a. Neben ⲁⲓⲏⲥ ⲙⲙⲟⲓ (Job 23, 14. Gal 2, 10) ist auch ⲓⲏⲥ ⲛ̄ⲧⲟ̄ⲧⲕ (2 Tim 4, 9), ⲓⲏⲥ ⲛ̄ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (2 Petr 1, 10. 3, 14) gebräuchlich — wobei zu bemerken, daß ⲓⲏⲥ (eilen) die bedeutung seiner qualitativform gänzlich verloren hat.

Die verba, welche den directiv nach sich ziehen, drücken durch diesen auch das reflexive object aus, z. b. S. ⲉϥⲣⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ (er bewacht sich, hütet sich) Z. 362; B. ⲁⲓⲉⲙⲓ ⲉⲣϣⲱϣⲓ ⲉⲣⲟⲓ (ich habe gelernt mich zu begnügen) Phil 4, 11; u. dergl.

507. Eine verwechselung des reflexiven objects mit einem nicht reflexiven accusativ, genitiv und directiv der dritten person ist nur in seltenen fällen möglich, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ (welcher ihn verrieth) Mt 3, 19 — und ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ (dieser, welcher sich hingab) Gal 1, 4; B. ⲁϥⲧⲱⲛϥ (er erhob sich) Mt 1, 24 für das S. ⲁϥⲧⲱⲟⲩⲛ — und ⲁϥⲧⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ (er erhob ihn) Luc 23, 16. Auf alle fälle kann sich das reflexive object durch ein adjunctives pronomen der bedeutung »selbst«, wie ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲁⲩⲁⲁϥ oder ϩⲱϥ : ϩⲱⲱϥ, verstärken, z. b. ⲙⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ϩⲱϥ (möge er sich selbst erretten) Luc 23, 35; ⲙⲏ ⲁϥⲛⲁϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲏⲧⲓ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ (will er sich etwa selbst tödten?) Joh 8, 22; u. dergl.

Das reciproke pronomen kann allein durch das reflexive ausgedrückt werden, deutlicher geschieht es durch den nominalen plural ⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲏⲩ [hieroglyphs] *āre* (genossen, einander) mit dem possessivpronomen, z. b. ⲁⲛⲧⲁⲣⲕⲟⲛ : ⲁⲛⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (wir verschwuren uns, einander) Act 23, 14; ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁⲩⲧⲁⲣⲕⲉ ⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ, var. ⲉⲧⲁⲩⲱⲣⲕ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (welche sich mit einander verschworen haben) 23, 21.

508. Von einem verbum können zwei objecte abhängen, eins der sache und eins der person, ein näheres und ein entfernteres. Der dativ als persönliches entfernteres object verbindet sich ohne schwierigkeit mit

einem sächlichen nähern objecte; so mit dem accusative, z. b. ⲉϣⲧⲉⲙϫⲉ ⲫⲁⲓ ⲛϩⲗⲓ (dies niemandem zu sagen) Luc 9, 21; S. ⲁⲕϭⲛ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛⲁⲕ (du hast dir eine frau gefunden) Z. 296; S. ⲁⲩⲣ̄ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲁϥ (sie thaten ihm böses) Z. 394; S. ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (er offenbarte sich den heiligen) Ps 15, 3; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲕϭⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ (und du hast es den kleinen knaben enthüllt) Mt 11, 25; B. ⲁⲩϫⲱⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲁϣ ⲛⲏⲓ (sie haben mir eine schlinge verborgen) Mt 139, 6; ϯⲥϧⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ϯⲥϩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ (ich schreibe es euch) 2 Petr 3, 1; B. ⲙⲁ ⲡⲉⲧⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (gebt jedem was ihr schuldig seid) Rom 13, 7; S. ⲙⲁ ⲡⲧⲉⲗⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲁⲡⲧⲉⲗⲟⲥ (gebt den zoll, dem der zoll gehört) *ib.*; ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲛⲱⲟⲩ (brot des himmels gab er ihnen) Ps 77, 24; B. ⲛⲏ ⲉⲧϯⲥⲃⲱ ⲛⲏⲓ (die, welche mir lehre geben) Prov 4, 4; B. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲓⲃⲉⲗⲗⲉⲩ (der Herr lehrt die blinden) Ps 145, 8; ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲟⲥϯ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲁⲕϯϣⲓⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ : ⲁⲕϯϣⲓⲡⲉ ⲛⲛⲉⲧⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ (du hast beschämt die uns hassenden) 43, 8; ⲙⲁϩⲁⲡ ⲛⲏⲓ (gieb mir recht, richte mich) Ps 25, 1 — neben ⲙⲁϩⲁⲡ, ⲉⲣⲟⲓ 42, 1; B. ⲁϥϯⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫϯ (er gab Gott preis); ⲙ̀ⲡⲉⲣϯⲙ̀ⲕⲁϩ ⲛⲏⲓ (gieb mir nicht kränkung); B. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϯϩⲑⲏⲧⲉⲛ ⲛⲁϥ (ihm beachtung schenkend) 2 Petr 1, 19 — für S. ⲉⲧⲉⲧⲛϯϩⲧⲏⲧⲛ ⲉⲣⲟϥ; S. ⲁⲛⲓ ⲟⲩⲉⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉϥⲣⲁⲛ (bringt ruhm seinem namen) Ps 28, 2; B. ⲙ̀ⲡⲉⲣϫⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲛⲱⲧⲉⲛ (sammelt euch nicht gold) Mt 10, 9; ⲉⲉⲣⲃⲱⲕ ⲙ̀ⲫϯ (Gotte diener zu sein) Luc 16, 13 — wo eine variante das stärkere ⲉ hat; B. ⲁⲩⲉⲣϣⲫⲏⲣ ⲛⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ (sie waren einander freund) Luc 23, 12 — aber S. ⲁⲩⲣ̄ϣⲃⲏⲣ ⲉⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ, wie ⲉϥⲟ̂ ⲛϣⲃⲏⲣ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gotte freund seiend) Nic. 1, 44; S. ⲛⲧⲉⲣⲟⲩϣⲡⲧⲟⲟⲧⲥ ⲛⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲓⲱⲥⲏⲫ (als sie die hand seiner mutter dem Joseph verlobten) Mt 1, 18. Ebenso ist der dativ bei dem genitiv des objects gestattet, indem er vor oder nach demselben steht, z. b. ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲟⲩ (bringt dem Herrn ruhm) Ps 28, 1; ⲁϥϩⲱⲟⲩ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲛⲁ (er regnete ihnen manna) Ps 77, 24; ϯⲧⲁⲣⲕⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲙ̀ⲫϯ : ϯⲧⲁⲣⲕⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ich beschwöre dich Gotte, d. h. bei Gott) Mt 26, 63; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲛⲉϥϣⲫⲏⲣⲓ ⲛⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (er offenbarte seine wunder seinen heiligen) Ps 15, 3; B. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲛⲓⲅⲣⲁⲫⲏ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ (uns die schrift offenbarend) Luc 24, 32; S. ⲁϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲛⲁⲛ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (er gewährte uns alles) 2 Petr 1, 3; S. ϯ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲛⲉⲧⲉⲣⲱⲧⲛ (gebt jedem was ihr schuldig seid) Rom 13, 7; ϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ (ich sage es euch) etc. So steht ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen, bringen) immer mit dem accusativ oder genitiv der sache und dem dativ der person. Häufig ist der dativ mit dem genitiv nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ verbunden, z. b. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲛⲧⲉⲧⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲛⲧⲣⲉ (daß ihr mir zeugen seid) Act 1, 8; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲁⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲱⲓⲕ : ⲁ ⲛⲁⲣ̄ⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲉⲓⲕ (meine thränen sind mir brot gewesen) Ps 41, 4; S. ⲧⲉⲧⲛϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟϭⲛⲉϭ (ihr seid ihnen ein spott) Z. 572. So trifft

man nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ auch bei dem directiv den dativ, z. b. B. ⲁϥ-ϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲩⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ (er ward mir zur rettung) Ex 15, 1; S. ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲉⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲛⲁϣⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲉⲩⲏⲓ ⲙⲙⲁⲙ̄ⲡⲱⲧ (sei mir ein schützender Gott und ein haus der zuflucht) Ps 30, 3 — wo aber das B. ⲛ hat: ϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲛⲁϣϯ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲙⲁⲙⲫⲱⲧ; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲱⲟⲩ ϩⲱⲟⲩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲩⲗⲁⲟⲥ (ich werde ihnen Gott sein und sie selbst werden mir zum volke sein) Hebr 8, 10 — wofür der mitteläg. text schreibt: ⲧⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲩ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲗⲁⲟⲥ. Sonst ist der dativ neben dem directiv selten; z. b. B. ⲁⲓ̈ ⲉⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich kam der welt zu einem lichte) Joh 12, 45.

509. Das entferntere, so zu sagen sächliche, object im genitiv tritt oft zu einem nähern im accusativ, zunächst namentlich nach den verbalen composita, welche einen abgeschlossenen begriff bilden, z. b. ⲁϥϩⲓⲥⲉⲛϯ ⲙⲙⲟⲥ : ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲥⲙⲛⲥⲛⲧⲉ ⲙⲙⲟⲥ (Gott gründete sie) Ps 47, 9; B. ⲙⲁⲣⲉϥϩⲓⲱⲓⲛⲓ ⲉϫⲱⲥ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛⲓ (er werfe auf sie zuerst einen stein) Joh 8, 7; ⲫⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯϩⲓⲱⲓϣ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲡⲁⲓ ⲉϯⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲏⲧⲛ (der, den ich euch predige) Act 17, 3; B. ⲁϥϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ (er kostete das wasser) Joh 2, 9; B. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲁϯⲟⲩⲱ ⲛ̀ⲟⲩ-ⲙⲟⲩⲥⲉⲣ ⲛⲧⲉ ⲛⲉϥⲑⲱⲟⲩⲓ (daß ich löse einen riemen seines schuhs) 1, 29; ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁϫⲉⲙϩⲏⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ ⲁϥϣⲁⲛϫⲉⲙϩⲏⲟⲩ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϯϩⲏⲩ ⲛ̄ⲟⲩ ⲉϥϣⲁⲛϯϩⲏⲩ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ (was hülfe es dem menschen, wenn er die ganze welt gewänne) Mt 16, 26; ⲧⲉϥ-ⲯⲩⲭⲏ ⲇⲉ ⲛⲧⲉϥϯⲟⲥⲓ ⲙⲙⲟⲥ : ⲛϥϯⲟⲥⲉ ⲇⲉ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ (daß er seine seele schädigt) *ib.*; ⲁⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟⲓ ⲁ ⲧⲁⲙⲁⲩ ϭⲓϣϣⲱⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ : ⲛⲧⲁⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ . . ⲛⲧⲁ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ ϫⲓⲟⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ (ich bin gezeugt worden, meine mutter hat mich empfangen) Ps 50, 7; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛϯϩⲁⲡ ⲁⲛ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (weshalb richtet ihr nicht das rechte?) Luc 12, 57; ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ (gedenke deines knechtes) u. s. w.

Weiter steht der entferntere genitiv nach dem accusativ bei den verben des machens und lassens auf die frage *wozu? als was?* Bisweilen steht vor diesem genitive der unbestimmte artikel, häufiger fehlt er; z. b. ⲙⲡⲉⲣⲉⲣ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲛϣⲱⲧ (macht nicht das haus meines vaters zu einem kaufhause) Joh 2, 16; ⲧⲉⲛⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲥⲁⲙⲉⲑ-ⲛⲟⲩϫ : ⲉⲛⲉ̀ⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ (wir machen ihn zum lügner) 1 Joh 1, 10; ⲉⲁⲓϥ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ : ⲉⲁⲁϥ ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲟ (ihn zum könig zu machen) 6, 15; B. ⲛϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲉⲁⲓⲥ ⲛⲥⲣⲁϩ (sie nicht zum ärgerniß machen wollend) Mt 1, 18; B. ⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟϥ ⲛ̀[ⲟⲩ]ϩⲱⲟⲩⲧ ⲛⲉⲙ [ⲟⲩ]ⲥϩⲓⲙⲓ (er machte ihn zu einem manne und einem weibe) Gen 1, 27; S. ⲙⲡⲣⲁⲁⲧ ⲛϣⲉⲙⲙⲟ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ (entfremde mich nicht diesem orte) Z. 474; B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥⲭⲁⲕ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ (wer hat dich als obersten über uns gesetzt?) Ex 2, 14; ⲕⲁⲁⲧ ⲛⲁⲕ ⲛϣⲏⲣⲉ (halt mich als sohn) Z. 353; ⲡⲁⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲏ ϯⲛⲁⲕⲟⲧⲟⲩ

ⲛⲛⲓϣϯ ⲛϩⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲕⲱⲧⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲛⲟϭ (ich werde meine scheunen als größere bauen) Luc 12, 18; B. ⲛⲁⲓⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲛⲓⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲁⲓⲟ (diese großen herrlichkeiten, die uns als ehre gegeben sind) 2 Petr 1, 4; und auch mit dem genitiv statt des accusativs: B. ⲁ ⲫϯ ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲙⲓ (Gott bildete den menschen zu einem thon) Gen 2, 7. Lieber wird aber der erste genitiv als casus absolutus voraufgenommen, z. b. ϩⲁⲛⲥⲛⲁⲩϩ ⲁⲩϭⲟⲗⲕⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲁϣ ⲛⲛⲁϭⲁⲗⲁⲩϫ (fesseln haben sie ausgespannt zu einer schlinge meinen füßen) Ps 139, 6. ⲙⲡϣⲁ (würdig sein) wird nach ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ ganz wie ein adjectiv gebraucht, z. b. B. ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲉⲙⲡϣⲁ (mache uns würdig). Aber für ⲁⲛⲁⲓϥ ⲛϭⲟⲓ Luc 5, 5 muß es ⲉⲛϭⲟⲓ heißen.

Nach andern verben hat der entferntere genitiv eine instrumentale oder causale bedeutung, wie B. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϫⲟⲣϫϥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ (daß sie ihn mit einem worte fiengen) Mt 22, 15 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲡϥ ϩⲛ ⲟⲩϣⲁϫⲉ; ⲛⲛⲉϥϭⲓⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲛϩⲗⲓ (er wird euch nicht durch etwas schädigen) Luc 10, 19; S. ϭⲟⲗϫⲕ ⲙⲡⲱⲛϩ (ergreife das leben) 1 Tim 6, 12; S. ⲛⲧⲛⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (daß wir uns der güter sättigen) Sap. 419; B. ⲙⲡⲓⲟⲩⲁϩⲧ ⲛⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (ich trat nicht hinzu mit meinem fleische) Gal 1, 16; S. ⲁϥⲣⲉϩⲧ ⲓ̅ⲥ̅ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲁⲥ (er schlug Jesus mit einem streiche) Joh 18, 22; B. ⲙⲡⲉⲣϣⲁⲧϥ ⲙⲙⲱⲟⲩ (bitte ihn nicht um dies) Luc 6, 30; B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲧⲟⲃϩϥ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲉ ⲡϣⲉⲙⲙⲟ (alles, warum ihn der fremde bitten wird) 3 Reg 8, 42, was besser ⲉⲑⲃⲏⲧϥ lautete wie v. 8; B. ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲛⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲟⲩ ⲛϯⲉⲧⲓⲁ (sie fragten einander um den grund) Dan. adj. 1, 14. Ein doppelter genitiv ist nicht sehr beliebt und wird in der regel vermieden.

Bei weitem häufiger wird das entferntere object nach dem accusativ 510.
oder genitiv durch den directiv ausgedrückt. Selbstverständlich ist sein gebrauch, wenn er richtung und bestimmung bezeichnet, z. b. ⲉⲩϩⲓϣⲛⲉ ⲉⲫⲓⲟⲙ (das netz ins meer werfend) Mt 4, 18; B. ϩⲓⲧⲕ ⲉⲫⲓⲟⲙ (wirf dich ins meer) Mc 11, 23; S. ⲧⲁⲥⲱⲟⲩϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲡⲁⲥⲟⲩⲟ (daß ich in sie, die scheunen, meinen weizen sammele) Luc 12, 18; S. ⲧⲉⲛ ⲛⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲉⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲁⲩⲱ ⲉϩⲉⲛⲙⲁⲛ̄ⲥⲱ ⲁⲛ (gewöhne deine kinder an die kirche, und nicht an die trinkhäuser) Nic. 1, 40; B. ⲁ ⲡⲓ̅ⲍ̅ ϭⲓⲧⲥ ⲉⲩⲥϩⲓⲙⲉ (die sieben nahmen sie zum weibe) Luc 20, 33. Der directiv ist in der regel auch dem sinne wie der stellung nach das entferntere object, und unsere sprache giebt ihn daher gewöhnlich als dativ wieder; doch bisweilen erscheint er uns als näheres object und wir bedürfen des accusativs zur übersetzung. Z. b. ⲁⲩϫⲁⲗⲉ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲣⲟϥ : ⲁⲩϭⲁⲗⲉ ϩⲁϩ ⲉⲣⲟϥ (sie vertrauten ihm vieles an) Luc 12, 48; B. ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie nehmen das wort bei sich auf) Luc 8, 13; — aber B. ⲙⲁⲧⲁⲙⲉ ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲣⲟⲕ (zeige dich den priestern) Mt 2, 44. Der directiv steht nach den meisten verbalcomposita gewöhnlich zur bezeichnung der person, auf welche

sich die handlung richtet, z. b. B. ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (allen menschen leuchten) Joh 1, 9; ⲛⲧⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (daß er die welt richte) 3, 17; ϯϯϩⲟ ⲉⲣⲟⲕ (ich bitte dich); S. ⲉⲩϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲧⲁⲩⲟⲟⲩ ϣⲁⲣⲟⲥ (steinigend die, welche zu ihr geschickt wurden) Mt 23, 37 — für das B. ⲉϫⲉⲛ; S. ⲁϥⲉⲣϩⲁⲓⲃⲉⲥ ⲉⲣⲟⲓ (er beschattete mich) Ps 26, 5; ⲙⲡⲉⲣⲭⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ : ⲙⲡⲣⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ (schweige mir nicht) *27, 1; ⲁϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉϩⲁⲛⲙⲏϣ (er heilte viele) Luc 7, 21; S. ⲙⲡⲣⲟⲩⲉϩϩⲓⲥⲉ ⲉⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (kränke keinen menschen) Nic. 1, 52; ⲁⲓⲭⲁϩⲑⲏⲓ ⲉⲡϭ̅ⲥ̅ (ich vertraute auf Gott) Ps 10, 1; S. ⲁⲓⲕⲁϩⲧⲏⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich vertraute auf dich) 30, 2; ⲁⲣⲓϭ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲟϥ : ⲁⲣⲓϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ (herrsche über ihn oder es); ebenso nach den griechischen mit ⲉⲣ zusammengesetzten verben, wie ⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ (hoffen auf), ⲉⲣⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉ (helfen einem) Ps 27, 7; ⲁⲣⲓⲁⲣⲭⲱⲛ ⲉⲛⲧⲉⲃⲧ (herrsche über die fische) Gen 1, 28; u. s. w. Seltener knüpft der directiv ein sächliches object an, z. b. S. ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛϥⲓⲣⲟⲟⲩϣ ⲉⲛⲕⲉⲥⲉⲉⲡⲉ (warum sorgt ihr für das übrige?) Luc 12, 26 — für B. ϧⲁ: B. ⲙⲡⲁϥϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉϩⲗⲓ (er vermag nichts) Mc 5, 13; S. ⲛⲅϫⲓⲥⲃⲱ ⲉⲛⲉϥϩⲓⲟⲟⲩⲉ (lerne seine wege) Prov.; B. ⲁⲩϩⲓⲱⲡ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie warfen das loos über sie, die kleider) Luc 23, 34. ⲉⲣϩⲱⲃ : ⲣϩⲱⲃ (arbeiten) knüpft sein sächliches object stets mit ⲉ an, z. b. B. ⲕⲁⲓⲛ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ ⲡⲉ (Kain bearbeitete das land) Gen 4, 2; S. ⲛⲉⲧⲣϩⲱⲃ ⲉⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (die, welche die ungerechtigkeit üben) Ps 58, 3; S. ⲛϯⲛⲁⲣ̄ϩⲱⲃ ⲁⲛ ⲉⲡϩⲱⲃ ⲉϯⲣϩⲱⲃ ⲉⲣⲟϥ (ich will die arbeit nicht arbeiten, die ich arbeite) Z. 384.

Bei pronominalem accusativ ist der directiv zur bezeichnung der person wie der sache häufig, z. b. ⲣⲉϥϣⲟⲡⲧ ⲉⲣⲟϥ (mich zu sich nehmend); B. ⲡⲉⲥⲟⲩⲧⲁϩ ϣⲁⲥⲥⲟⲩⲧⲱⲛϥ ⲉⲛⲓϩⲏⲕⲓ (ihre frucht reicht sie den armen) Prov 3, 20; B. ⲁⲓⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲕ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (ich werde dir alles lehren) 1 Par 28, 20; B. ⲙⲁⲧⲁⲙⲟⲓ ⲉⲟⲩⲥⲁⲑⲉⲣⲓ (zeige mir einen stater) Luc 20, 24; B. ⲟⲩ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲛ ⲉⲣⲟϥ (welches zeichen wirst du uns zeigen) Joh 2, 18; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ (komm, daß ich dir die werke der menschen lehre) Z. 312; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϯⲛⲁϩⲉⲛϩⲱⲛⲕ ⲉⲣⲱⲟⲩ (alles, was ich dir befehle) 3 Reg 2, 3; B. ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉⲧⲁ ⲡϭ̅ⲥ̅ ϩⲉⲛϩⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ (der weg, den der Herr euch befohlen hat) Deut 9, 16; ϯⲛⲁϣⲉⲛⲕ ⲉⲟⲩⲥⲁϫⲓ (ich will dich um ein wort fragen) Jer 45, 14; ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲙⲙⲟⲓ ⲉⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲁⲛ : ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲓ ⲉⲛⲉⲧⲉ ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ (sie fragten mich um was ich nicht weiß) Ps 34, 11; S. ⲉⲩϣⲁⲛϫⲛⲟⲩϥ ⲉⲩϣⲁϫⲉ ϩⲛ ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲉⲧⲣⲉϥⲃⲟⲗϥ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wenn sie ihn um ein wort in der schrift fragen, daß er es ihnen erkläre) Ming. 208; ϯⲛⲁⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ (ich werde ihm seinen fuß stellen, ich werde ihn aufrichten) Joh 2, 19; ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲧⲁⲩϯⲧⲏⲩⲧⲛ ⲉⲣⲟϥ (der, welchen sie euch übergaben) Rom 6, 17. Nach reflexiven verben hat der directiv immer eine dativische bedeutung, z. b. S. ⲧⲁⲧⲁⲁⲧ ⲉⲧⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (daß ich mich der unzucht hingebe) Z. 329; B.

ⲧⲱⲙⲕ ⲉⲣⲟϥ (hänge dich ihm an) Eccl 2, 2; ⲥⲉⲛⲁⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲥⲉⲛⲁⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲉⲣⲱⲧⲛ (sie werden euch folgen) Luc 12, 31; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲧⲯⲩⲭⲏ ⲙⲡⲁⲓⲁⲗⲟⲩ ⲕⲟⲧⲥ ⲉⲣⲟϥ (möge die seele dieses knaben zu ihm zurückkehren) 3 Reg 17, 21; B. ⲕⲛⲁⲧⲁⲥⲑⲟⲕ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ : ⲉⲕⲛⲁⲕⲟⲧⲕ ⲉⲡⲕⲁϩ (du wirst zur erde zurückkehren) Gen 3, 19; S. ⲙⲡⲣ̄ⲟⲃϣⲕ ⲉⲡⲁⲥⲟⲡⲥ (vernachlässige nicht mein gebet) Ps 54, 2.

Ebenso wie den accusativ kann der directiv der person den genitiv der sache begleiten, z. b. ⲙⲡⲣϫⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲗⲁⲁⲩ (sagt dies niemandem) Luc 9, 21; S. ⲉϥϫⲱ ⲛⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲉⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (diese worte seinen jüngern sagend) PS. 199; S. ϫⲱ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̄ⲟⲩϫⲱ ⲛ̄ⲃⲣⲣⲉ (sing ihm ein neues lied) Ps 32,2; S. ⲛⲉⲧⲕⲱ ⲛϩⲧⲏⲩ ⲉⲡⲉϥⲛⲁ (die auf sein erbarmen vertrauen) Ps 32, 18; ⲛⲁϥⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (er vertraute sich ihnen nicht) Joh 2, 25; S. ⲛϥⲧⲱϭⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲉ (daß er sich seinem weibe anschließt) Mt 19, 5; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲟϭⲛⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (die, welche böses gegen mich sinnen) Ps 34, 4; B. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sich ihnen offenbarend) Act 1, 2; S. ⲉϥⲃⲱⲗ ⲉⲣⲟⲛ ⲛⲛⲉⲅⲣⲁⲫⲏ (uns die schriften erklärend) Luc 24, 32; S. ⲛϯⲥⲃⲱ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (allen menschen alles gute zu lehren) Ming. 146. In allgemeinerer und selbständiger bedeutung folgt dem genitiv auch der directiv der sache, z. b. B. ⲛⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (bei Gott ist macht über alle dinge) Mt 19, 26; ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ (ihr habt nicht macht über ein kleines) Luc 12, 26 — wo aber das S. hat: ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲙⲙⲱⲧⲛ ⲉⲣ̄ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉϭⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲉⲣⲟⲥ (jeden führen sie gewaltsam in das reich) Luc 16, 16 — im S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ϫⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲉⲣⲟϥ nicht recht verständlich. Bemerkenswerther ist: S. ⲁⲓⲧⲱϩⲥ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲡⲁⲛⲉϩ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (ich salbte ihn mit meinem heiligen öle) Ps 88, 20 — für B. ⲁⲓⲑⲁϩⲥϥ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲉϩ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ; B. ⲛⲉϥϩⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉⲣⲱⲟⲩ (alle seine gebote, welche er unsern vätern geboten hat) 3 Reg 8, 58. Ps 77, 5 u. s. w.

Die verba, welche ein näheres object im directiv anknüpfen, haben in der regel auch das entferntere im directiv, z. b. S. ϩⲱ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲉ (begnüge dich mit deinem weibe) Nic. 1, 39; S. ϩⲱ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲛⲉϥϩⲃⲏⲩⲉ (laß genügen dem tage an seinen arbeiten) Ming. 332; B. ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲫⲓⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲕⲉϫⲱⲟⲩ (damit ihr es einem andern geschlechte verkündet) Ps 47, 14; S. ⲛⲉⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (sie erdachten böses gegen mich) 40, 8; B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁ ⲁⲇⲁⲙ ⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲥⲟⲛϧ (alles, was Adam eine lebende seele nannte) Gen 2, 19; B. ⲉⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ϯⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (sie bewahrend für den tag des gerichts) 2 Petr 3, 7 — wo das S. ⲉⲩϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉⲕⲣⲓⲥⲓⲥ den weniger deutlichen dativ hat. Der genitiv ist in diesem falle gewöhnlich instrumental, z. b. ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲩⲛ ⲡⲉϥⲛⲟϭ ⲛⲣⲁⲛ ⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲙⲙⲟⲟⲩ (du kanntest nicht seine großen namen, ihn damit zu nennen) Z. 398.

511. Nach den wörtern des nennens wird der zweite accusativ durch die partikel ϫⲉ (nämlich) angeknüpft, während der erste nach § 500 durch den directiv ausgedrückt wird, z. b. ⲓⲏⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲭⲥ : ⲡⲁⲓ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲭⲥ (Jesus, den sie den Christ nennen) Mt 1, 16; ϯⲡⲩⲗⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲣⲫⲉⲓ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲧⲥⲁⲓⲏ : ⲡⲣⲟ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲧⲛⲉⲥⲱϥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲣⲡⲉ (das thor des tempels, welches sie das schöne nennen) Act 3, 2; ⲛϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ : ⲉⲛϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ : ⲉⲛϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲉⲛ ⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲗⲁⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ (ich bin nicht würdig, daß sie mich apostel nennen) 1 Cor 15, 9; B. ⲛϯⲛⲁⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ϫⲉ ⲃⲱⲕ (ich werde euch nicht ferner diener nennen) Joh 15, 15. In ähnlicher weise wird auch das fragende object ⲟⲩ und ⲛⲓⲙ durch ϫⲉ bezeichnet, z. b. ⲛϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ : ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (ich weiß nicht, was du sagst) Mt 26,70; ⲛⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (wir wissen nicht, was er sagt) Joh 16, 18 — wo Schwartze das ⲟⲩ ausgelassen hat, obwohl es der vortreffliche diezische codex gewährt.

XXXVIII. CAPITEL.

DAS ADVERB.

512. Das adverb hat im koptischen selten die form eines einfachen wortstammes von nominaler entwickelung, wie ⲥⲁϥ (gestern), ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧⲉ (morgen), ⲑⲛⲁⲩ : ⲧⲛⲁⲩ (wann), ϯⲛⲟⲩ : ⲧⲉⲛⲟⲩ (jetzt), ⲧⲟⲟⲩⲓ, ϣⲱⲣⲡ (morgens), ⲣⲟⲩϩⲓ (abends), ⲙⲛⲁⲓ (hier), ⲙⲛⲏ (dort), ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ (wo), ⲧⲁⲓ (hier), ⲧⲏ (dort), ⲙⲁⲧⲉ (sehr), ⲟⲛ (ferner), ϫⲉ : ϭⲉ (ferner), ⲁⲣⲏⲟⲩ : ⲁⲣⲏⲩ (vielleicht), ⲥⲉ (ja), ⲣⲱ (eben), ⲥⲟⲛ (manchmal), ⲕⲉⲥⲟⲛ (einandermal) u. s. w. Einige nomina treten selbst mit dem artikel im accusativ als adverbia auf, wie S. ⲡϩⲟⲩⲛ (innen), ⲡⲃⲟⲗ (außen), ⲟⲩⲥⲟⲛ (einmal), ϩⲁⲛⲥⲟⲛ : ϩⲉⲛⲥⲟⲛ (manchmal) u. a. m. Die sprache ist arm an umstandswörtern und hat daher eine große zahl derselben aus dem griechischen entlehnt, z. b. ϩⲁⲙⲁ (ἅμα), ϩⲟⲙⲟⲓⲱⲥ (ὁμοίως), ⲡⲁⲗⲓⲛ (πάλιν), ⲙⲟⲅⲓⲥ (μόγις) u. v. a.

Absolute einfache wortstämme, im accusativ und ohne artikel wie die genannten, fügen sich schwer in einen satzbau, dessen einzelne glieder wie in einer kette in einander hängen; und wenn auch einzelne vielgebrauchte nominalstämme mitunter adverbial gebraucht werden, so ist doch dem bau der sprache gemäßer, daß ihnen durch die präpositionen ihre stelle im satze angewiesen werde. Adverbia sind daher im koptischen meist nomina oder verba, welche mit hülfe der verhältnißwörter dazu ge-

macht worden sind. Schon in der altägyptischen sprache verhält es sich so, indem vor allen die präpositionen 𓅓 *m* (in) und 𓂋 *r* (zu) adverbiale ausdrücke bilden. Jenes ist im koptischen zu ⲛ (phonetisch ⲙ) und dieses, wie bekannt, zu ⲉ geworden.

Die hauptsächlichste adverbiale partikel ist **N**, welche in örtlicher bedeutung vielfach zur bildung von adverbien dient, z. b. ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (an diesem orte, dieses orts), ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ (innen), ⲙⲃⲟⲗ : ⲛⲃⲟⲗ (draußen), ⲙⲡϣⲱⲓ (oben), ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unten); wird aber in einigen fällen wie ⲛⲑⲙⲏϯ : ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ (mitten) schon durch die präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) vertreten. ⲛ wird zunächst auf die zeit und ordnung übertragen, z. b. ⲛⲥⲁϥ (gestern), ⲙⲫⲟⲟⲩ : ⲙⲡⲟⲟⲩ (heute), ⲙⲙⲏⲛⲓ : ⲙⲙⲏⲛⲉ (täglich), ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (jährlich), ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ (oftmals) — weicht aber auch hier oft der präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ, z. b. B. ⲛ̀ⲟⲩϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ (plötzlich), ⲛⲧⲫⲁϣⲓ ⲙⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ϩⲛ ⲧⲡⲁϣⲉ ⲛⲧⲉⲩϣⲏ (in der mitte der nacht), S. ⲛⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ (sonntags) für B. ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ. Weiter bezeichnet ⲛ das räumliche oder zeitliche maß, z. b. ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (ein wenig), S. ⲛⲕⲟⲩⲓⲕⲟⲩⲓ (allmählich, bei kleinem) neben ϣⲏⲙϣⲏⲙ; ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr); ⲛϣⲁϣϥ ⲛⲕⲱⲃ : ⲛⲥⲁϣϥ ⲛⲥⲟⲡ (siebenmal); ⲁϥⲟϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ⲃ̄ (er blieb dort zwei tage) Joh 4, 40; ⲁϥⲱⲛϧ ⲛ̄ⲃϣⲉⲙⲁⲃ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (er lebte 230 jahre) Gen 5, 3; S. ⲙⲡⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲉ ⲙⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ (faste am sabbath nicht den ganzen tag) Nic. 2, 233. Wenn ein solcher adverbialer genitiv in einem relativsatz aufgenommen wird, so geschieht es durch ⲙⲙⲟϥ, ⲙⲙⲟⲥ (vergl. § 439).

ⲛ bildet adverbia der art und weise, wie ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (dieser art), und häufiger noch von artikellosen nomina, sowohl von substantiven als von verben, von letztern insofern sie infinitive sind; dahin gehören ⲛϫⲓⲛϫⲏ (vergebens), ⲛϩⲙⲟⲧ (umsonst), ⲛϫⲟⲛⲥ : ⲛϭⲟⲛⲥ (gewaltsam), S. ⲛϫⲛⲁϩ (gewaltsam, eig. mit dem arme); ⲛⲛⲟⲩϫ (falsch), z. b. ⲛⲛⲉⲕⲱⲣⲕ ⲛⲛⲟⲩϫ (du sollst nicht falsch schwören) Mt 5, 33; ⲛ̄ⲁⲅⲁⲡⲏ (aus liebe), z. b. ϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ ⲛ̄ⲁⲅⲁⲡⲏ LEPS. Dm. VI. 102; ⲙⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲉⲟⲥ (lateinisch); ⲛ̀ⲏⲡⲓ (der zahl nach, an der zahl), ⲛϣⲓⲏ (der länge nach), wie ⲟⲩⲙⲁϩⲓ ⲛϣⲓⲏ Mt 6, 27 — wofür aber auch ⲧ̄ ⲙⲙⲁϩⲓ ⲉϯϣⲓⲏ Gen 6, 15 vorkommt; — ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ (eilends), ⲛⲭⲱⲡ (verborgen), ⲛϭⲓⲟⲩⲓ : ⲛϫⲓⲟⲩⲉ (heimlich), ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϩ (offenbar), ⲛⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲛⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (geradezu), u. a. In diesen fällen wird ⲛ jedoch oft durch ϧⲉⲛ : ϩⲛ abgelöst. Das adverbiale ⲛ nehmen selbst durch präpositionen gebildete oder griechische adverbia an, z. b. M ⲛϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ewiglich) Thren 5, 19, ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ Luc 6, 48 neben ⲕⲁⲗⲱⲥ, ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲉⲱⲥ 7, 4 u. a.

Fast in allen seinen adverbialen bedeutungen wird ⲛ durch die nachdrücklichere präposition **ϦⲈⲚ : ϨⲚ** (in) vertreten, z. b. ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ (in 514.

der mitte), ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (in jener zeit), S. ϩⲛ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ (eines tages) neben ⲛ̀ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ, ⲛ̀ϯϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ (plötzlich) u. a., besonders auch zur bezeichnung der art und weise, sowohl vor nomina, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (vergebens), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ (klug), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲉⲙⲓ (unwissend), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲉ (wahrhaftig); — als vor verben, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲓⲏⲥ : ϩⲛ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ, ϩⲛ ⲟⲩⲥⲡⲟⲩⲇⲏ (in eile), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (aufrichtig, recht). ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲱⲡ : ϩⲛ ⲟⲩϩⲱⲡ, aber auch ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ, ϩⲙ ⲫⲱⲡ (verborgen), ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲓ (nach dem maß) Joh 3, 34, ϩⲛ ⲟⲩϫⲱⲕ (vollkommen), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲁϫⲣⲟ : ϩⲛ ⲟⲩⲱⲣϫ (sicher), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲣϥ (ruhig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϯ (verständig) Ps 46, 8, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲥⲓⲁⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲁⲥⲁⲓ (leichtsinnig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ (freudig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲙⲁϩⲓ (gewaltig) u. s. w. Der nominale oder verbale stamm hat in diesem falle immer den unbestimmten artikel.

Verba werden oft durch das adverbiale ihres eigenen stammes mit ϧⲉⲛ ⲟⲩ- : ϩⲛ ⲟⲩ- verstärkt, z. b. B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲟⲙ ⲧⲉⲛⲛⲁϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲟⲩⲃⲏⲟⲩ (δυνατοὶ δυνησόμεθα πρὸς αὐτούς) Num 13, 30; ϧⲉⲛ ϫⲓⲛⲁⲣⲉϩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲣⲉϩ ⲉⲡⲉⲕϩⲏⲧ (πάσῃ φυλακῇ τήρει σὴν καρδίαν) Prov 4, 23; B. ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉϥⲉⲛϣⲁϣⲓ (ἔκλαυσε πικρῶς) Mt 26, 75 — für das S. ⲁϥⲣⲓⲙⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲓϣⲉ *ib.* und ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛ̀ϣⲁϣⲓ : ⲁϥⲣⲓⲙⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲓϣⲉ Luc 22, 62; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲁϥϭⲓⲱⲟⲩ (ἐνδόξως δεδόξασται) Ex 15, 1; S. ϩⲛ ⲟⲩϩⲃⲁ ⲥⲉⲛⲁⲣ̄ϩⲃⲁ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ϩⲛ ⲟⲩⲁⲡⲉⲓⲗⲏ ⲥⲉⲛⲁⲁⲡⲉⲓⲗⲓ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie werden sie schreckend schrecken und sie drohend bedrohen) PS. 31; ⲡⲙⲟⲩ ⲇⲉ ⲛⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲛϩⲏⲧϥ ⲟⲩⲧⲓϩⲉ ⲡⲉ (das sterben, an dem er starb, war die trunkenheit) Z. 264. Wir haben dieser adverbialen form schon beim infinitive gedacht, der sich durch dieselbe sehr häufig verstärkt. Vergl. § 473.

515. Adverbia von bestimmterer bedeutung werden mit andern präpositionen zusammengesetzt. Ⲉ (zu) bildet zunächst einige örtliche adverbia der richtung, wie ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (nach innen), ⲉⲃⲟⲗ (nach außen), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (nach oben), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (nach unten); gewöhnlicher aber steht vor dem nomen nach ⲉ der artikel, z. b. ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (nach unten), ⲉⲧϩⲏ (voran), ⲉⲫⲟⲩⲉⲓ : ⲉⲡⲟⲩⲉ (fern); so auch in einigen andern ausdrücken, welche durch ⲉ eine energischere bedeutung erhalten als durch ⲛ, wie ⲉⲡϧⲁⲉ : ⲉⲡϩⲁⲉ (zuletzt), ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ (am folgenden tage), ⲉⲡⲧⲏⲣϥ (überhaupt), ⲉⲡϫⲓⲛϫⲏ (vergebens), ⲉⲡⲓϩⲟⲩⲟ : ⲉⲡⲉϩⲟⲩⲟ (*au plus*) — wohingegen ⲛϫⲓⲛϫⲏ und ⲛϩⲟⲩⲟ ohne artikel stehen. Sonst ist das artikellose nomen nach ⲉ selten, wie in S. ⲡⲣⲓⲙⲉ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲣⲟⲩϩⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲧⲉⲗⲏⲗ ϣⲱⲡⲉ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ (das weinen wird abends sein, daß der jubel morgens ist) Ps 29, 6. Auch der unbestimmte artikel ist nach ⲉ selten, z. b. ⲉⲩⲙⲁ (an einem orte, zugleich). ⲉⲩⲥⲟⲡ (auf einmal), ⲉⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (zum guten).

Präpositionen, welche außerdem zur bildung der adverbia dienen, sind ϩⲓ (auf), ϧⲁ : ϩⲁ (unter), ϣⲁ (bis), ⲥⲁ (seitens) u. dergl.

Adverbia des orts sind die demonstrativen ⲙⲙⲁⲩ (da), ⲉⲙⲁⲩ 516.
(dahin); B. ⲙⲛⲁⲓ (hier, dort); ⲉⲙⲛⲁⲓ (hierher), ⲉⲙⲛⲏ (dorthin); ⲥⲁⲙⲛⲁⲓ (von hier), ϣⲁⲙⲛⲁⲓ (hierher), ϩⲁⲙⲛⲁⲓ (hier), ϩⲁⲙⲛⲏ (dort); ⲧⲁⲓ (hier), ⲧⲏ (dort), ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ (von hier, ἐντεῦθεν). Von den nominalen stämmen ⲃⲟⲗ, ϧⲟⲩⲛ, ϧⲣⲏⲓ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲉⲥⲏⲧ, ⲧⲡⲉ, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ bilden sich vielgebrauchte adverbia, nämlich von ⲃⲟⲗ (außen), hier. *ber*, *bun're*: S. ⲡⲃⲟⲗ ⲙⲡⲃⲟⲗ ⲙⲡⲃ̄ⲗ̄ (außen), ⲙⲃⲟⲗ : ⲛⲃⲟⲗ (heraus), ⲉⲃⲟⲗ M. ⲉⲃⲁⲗ (hinaus), ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛϣⲁⲃⲟⲗ (außerhalb); — von ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ (innen), hier. *χnu* (das innere): ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ, ϩⲓϩⲟⲩⲛ (innen), ⲥⲁϧⲟⲩⲛ : ⲥⲁϩⲟⲩⲛ (innerhalb), ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein); — von ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ : ϩⲗⲏⲓ (unten), hier. *χrai* (das untere): ⲛϧⲣⲏⲓ (unten), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲥⲁϧⲣⲏⲓ (unterhalb); — von ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ : ϩⲗⲏⲓ (oben, auch noch adjectivisch »das obere«), hier. *ḥrai* (das obere): ⲛϩⲣⲏⲓ (oben), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗⲏⲓ (hinauf), S. auch ϣⲁϩⲣⲁⲓ, ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ; — von ϣⲱⲓ (das obere), hier. *šā*: ⲙⲡϣⲱⲓ (oben), ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben, hinauf), ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oberhalb), ϣⲁⲡϣⲱⲓ (bis oben hin) Joh 2, 7; — von S. ⲧⲡⲉ (das obere): ⲙⲡⲉⲧⲡⲉ, ⲛⲧⲡⲉ (oben), ϩⲓⲧⲡⲉ, ⲛⲥⲁⲧⲡⲉ (oberhalb); — von ⲉⲥⲏⲧ (das untere) : ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unten), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinunter), ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ, S. auch ⲥⲁ ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ, ϩⲁⲡⲉⲥⲏⲧ, ϩⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unterhalb); — von ϩⲏ *f.* (das vordere), hier. *ḥāt*, in ⲡⲁⲧ ⲑⲏ (vorderfuß) Z. 469: ⲉⲧϩⲏ : ⲉⲑⲏ (vorn, voran Luc 18, 39), ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ (vor), ⲥⲁⲧϩⲏ (vorn) in ⲉⲧⲥⲁⲧϩⲏ (der vordere), ϩⲓⲧϩⲏ : ϩⲓⲑⲏ ϩⲓϩⲏ, schlecht ϩⲓⲏ (vorn); B. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧϩⲏ ⲛⲉⲙ ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (von vorn und hinten) Apoc 4, 6; — von ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ (hinten), hier. *peḥ* (das hintere): ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ : ϩⲓⲡⲁϩⲟⲩ (hinten), ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ : ⲛⲥⲁⲡⲁϩⲟⲩ (hinterwärts), ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (nach hinten); — von ϧⲏⲧ : ϩⲏⲧ (nord): S. ⲉϩⲏⲧ (hinunter, nämlich den fluß hinunter), vielleicht von *mχt*; — von ⲣⲏⲥ (süd): S. ⲉⲣⲏⲥ (hinauf); — von ⲙⲏⲣ (jenseits) : ϩⲓⲙⲏⲣ (auf dem jenseitigen ufer) und ⲉⲙⲏⲣ (nach dem jenseitigen ufer). Andere locale adverbia werden durch entsprechende substantiva umschrieben, z. b. ⲉⲫⲙⲁ (anstatt); ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (hier), ⲉⲡⲁⲓⲙⲁ (nach hier), ⲙⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲙⲁ ⲛⲓⲙ (überall); ⲉⲩⲙⲁ, ϩⲓⲟⲩⲙⲁ (zusammen), ⲛ̄ⲟⲩⲙⲁ (irgend wo) von ⲙⲁ (ort), hier. *ma*; — S. ⲙⲡⲉⲓⲥⲁ (diesseits), z. b. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛⲧⲟϥ ⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲥⲁ (der gott hier, der ist auch der gott da) Z. 336; B. ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ (allerseits); S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲕⲉⲥⲁ (andrerseits) = ⲛϭⲟϥⲧⲉⲛ : ⲛϫⲟϥⲧⲛ : — ⲑⲙⲏϯ, ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ : ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ (in der mitte): ⲙⲡⲓⲕⲱϯ : ⲙⲡⲕⲱⲧⲉ (im umkreis, ringsum); ⲥⲁ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ, ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ, ϩⲓ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ,

ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ, ϩⲓ ⲟⲩⲛⲁⲙ (rechts), ⲥⲁ ϫⲁϭⲏ : ⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ, ⲛⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ, ϩⲓ ϩⲃⲟⲩⲣ (links); S. ⲙⲡϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ oder ⲙⲡϩⲟⲧⲉⲃⲟⲗ (vorn) von ϩⲟⲧⲉ (angesicht); ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (vorn) von ⲙⲑⲟ : ⲙⲧⲟ : ⲙⲧⲁ (gegenwart), hier. 𓌸 *met*; — ⲉⲫⲟⲩⲉⲓ : ⲉⲡⲟⲩⲉ (fernhin), ϩⲓⲫⲟⲩⲉⲓ : ϩⲓⲡⲟⲩⲉ (fern) von ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (fern sein).

Die mit ϧⲟⲩⲛ, ⲃⲟⲗ, ϧⲣⲏⲓ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲧⲡⲉ, ⲉⲥⲏⲧ, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ, ⲙⲏⲣ, ⲙⲁ, ⲙⲑⲟ, ϩⲟⲧⲉ, ⲕⲱϯ u. ä. zusammengesetzten adverbia dienen meist zur nähern bestimmung oder zur umschreibung von präpositionen.

517. Einige der zusammengesetzten adverbia des orts verbinden sich beständig mit gewissen verben, namentlich der bewegung, um deren begriff genauer zu bestimmen oder zu beschränken — entsprechend also den gleichen wörtern, die unsere sprache vor-, die englische ebenfalls nachsetzt, z. b. ⲓ ⲉⲃⲟⲗ (»herauskommen«, *to come out*). Sie folgem ihrem verb in diesem falle unmittelbar, so daß man sie adverbiale postpositionen nennen kann. Zu ihnen gehören ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein), ⲉⲃⲟⲗ (hinaus), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinauf), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲉⲡϣⲱⲓ (hinauf), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinunter), ⲉⲧϩⲏ (vor), ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (zurück), ⲉⲙⲏⲣ (hinüber) und ⲙⲙⲁⲩ (dort). Durch diese adverbien erhalten manche verben eine mannigfaltigkeit der bedeutung, z. b. ϥⲁⲓ ϥⲓ mit ⲉⲃⲟⲗ »fortnehmen«, mit ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ »niederlegen«, mit ⲉⲡϣⲱⲓ, ⲉϩⲣⲁⲓ »erheben«, mit ⲙⲙⲁⲩ »wegnehmen«. Selten treten postpositionen zu substantiven; so kommt namentlich vor ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ, ⲉⲃⲟⲗ, ⲉⲡϣⲱⲓ (der weg hinein, hinaus, hinauf); ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ, ⲙⲡϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (vor dem angesichte, in gegenwart).

ⲈϦⲞⲨⲚ : ⲈϨⲞⲨⲚ (hinein, herein) kommt besonders in den folgenden verbindungen vor: ⲁⲙⲟⲩ ⲉϧⲟⲩⲛ (komm herein!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (kommt herein!), ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲃⲟϭ⸗ϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (aufspringen), ⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinkommen), ⲑⲱⲟⲩϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (versammeln, einsammeln), ⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (einbringen, darbringen), ⲙⲟⲩϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (hereinrufen), ⲙⲟϣⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲛⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲛⲏⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinkommen), ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (entgegenhalten), ⲟⲛϣ⸗ϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (sich einschleichen), ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinsenden), ⲡⲱⲛⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ (eingießen), ⲡⲱϩ ⲉϩⲟⲩⲛ (einreißen), ⲣⲓⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (sich niederlassen) 4 Reg 4,10, ⲥⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (entgegenkommen), ⲥⲟⲙⲥ ⲉϧⲟⲩⲛ (anblicken), ⲥⲓϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinwerfen), ⲥⲱⲟⲩϩ ⲉϩⲟⲩⲛ (einsammeln), ⲥⲱϩⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ (eintauchen), ϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (entgegentreten), ϯ ⲉϩⲟⲩⲛ (einführen), ⲧⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (bestärken), ⲧⲱϩⲙ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinladen), ⲧϩⲛⲟ ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe bringen), ⲫⲱⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲡⲱⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeieilen), ⲭⲱ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲕⲱ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinsetzen), ⲱⲗⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲗ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeibringen), ⲟⲙⲥ⸗ϥ ⲉϧⲟⲩⲛ (sich einschleichen), ⲱⲣϥ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲣⲃ ⲉϩⲟⲩⲛ (einschließen), ⲱⲧⲡ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲧⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ (einschließen), ϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ

(hineingehen), ϣⲑⲁⲙ ⲉϧⲟⲩⲛ (einschließen), ϥⲱϫⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲃⲱϭⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (aufspringen), ϧⲱⲛⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ : ϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe kommen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinwerfen, sammeln), ϩⲓⲟⲩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinstoßen), ϩⲱⲗ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineineilen), ϩⲱⲗⲙ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeieilen), ϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe kommen), ϩⲛⲧⲟϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (sich nähern), ϩⲱϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (eindringen), ϫⲟⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinschicken), ϫⲱⲧⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (eindringen), ϭⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ϫⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (einführen), S. ϭⲟⲗϫ ⲉϩⲟⲩⲛ (anhängen), ϭⲟϫⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinlaufen), ϭⲱϣⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinblicken) u. a.

ⲈⲂⲞⲖ (h i n a u s, f o r t -, w e g -) ist die häufigste adverbiale postposition; sie findet sich unter andern in B. ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ (kommt heraus!), S. ⲁϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ausrufen), S. ⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (hinausgehen), S. ⲃⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (vertreiben), ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ (auswerfen), S. ⲃⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (zerstören), ⲃⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (entblößen), S. ⲉⲓⲉⲗⲉⲗ ⲉⲃⲟⲗ (leuchten), B. ⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (verringert werden), B. ⲉⲣⲭⲣⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ (hinterlistig sein), S. ⲑⲗⲟ ⲉⲃⲟⲗ (verlieren), S. ⲉⲛⲟ ⲉⲃⲟⲗ (fortbringen), B. ⲑⲟϧⲑⲉϧ ⲉⲃⲟⲗ (verwirren), ⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (herauskommen), ⲓⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓⲱ ⲉⲃⲟⲗ (abwaschen), ⲕⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (abgeschält), ⲕⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), S. ⲕⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), ⲗⲉⲗⲉⲃⲟⲗ (schwanken), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ausdenken), ⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausharren), ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ (verzehren), ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (hinausgehen), ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (herausrufen), ⲙⲟϩ ⲉⲃⲟⲗ (ausfüllen), ⲛⲁ ⲉⲃⲟⲗ (ausgehen), ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ (herauskommen), ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (sehen, das gesicht gebrauchen), ⲛⲟⲩϣⲛ ⲉⲃⲟⲗ (vertreiben), S. ⲛⲓϥⲉ ⲉⲃⲟⲗ (wegblasen), ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abschütteln), ⲛⲟ̀ⲩϫⲉ ⲉⲃⲟⲗ (austreiben), ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (sich entfernen), S. ⲟⲩⲉⲗⲟⲩⲉⲗⲉ ⲉⲃⲟⲗ (heulen), ⲱⲛϣ ⲉⲃⲟⲗ (erstarren), ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (offenbaren), B. ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲃⲟⲗ (ausschicken, ausgeben), B. ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (sich ausdehnen), ⲟⲩⲱϯ ⲉⲃⲟⲗ (abtrennen), ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ : ⲟⲩⲱⲧⲃ ⲉⲃⲟⲗ (fortziehen, fortschaffen), ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), ⲟⲩⲱⲧϩ ⲉⲃⲟⲗ (schmelzen), ⲟⲩⲱϣϲ ⲉⲃⲟⲗ (verbreitern), ⲡⲱⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (übertragen, fortgehen), ⲡⲱⲛ̀ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), S. ⲡⲱϩⲧ ⲉⲃⲟⲗ (ausschütten), ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abweichen), S. ⲣⲟϫⲣⲉϫ ⲉⲃⲟⲗ (glätten), ⲥⲃⲟⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ablassen), ⲥⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (fortgehen, abziehen), ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (überschreiten), ⲥⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ (ausbreiten), ⲥⲓϯ ⲉⲃⲟⲗ (hinwerfen), S. ⲥⲧⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ M. ϣⲧⲏⲟⲩⲧ ⲉⲃⲟⲗ (verworfen), ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausstrecken), ⲥⲱϧⲓ ⲉⲃⲟⲗ (durchweben), ⲥⲁϩⲉ- ⲉⲃⲟⲗ (sich entfernen), ϯ ⲉⲃⲟⲗ (fortgeben, verkaufen), ϯⲟⲩⲱ ⲉⲃⲟⲗ (loslösen), ⲧⲁⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉⲃⲟⲗ (hervorbringen), ⲧⲉⲕ-ⲉⲓⲁⲗ ⲉⲃⲟⲗ (glänzen), B. ⲧⲟⲙⲧ ⲉⲃⲟⲗ (verdrehen), S. ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (aussenden), ⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ (abweisen) : ⲧⲥⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (verwerfen), ⲧⲱϭ ⲧⲱⲱϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ (veröffentlichen), ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ ⲉⲃⲟⲗ (trennen), ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), B. ⲫⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (aufgehen, aufblühen), B. ⲫⲱⲣⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ausgraben), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ ⲉⲃⲟⲗ (ausbreiten), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ ⲉⲃⲟⲗ (trennen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ (fliehen), ⲡⲱϣϲ ⲉⲃⲟⲗ (verdrehen), ⲭⲱ : ⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ (loslassen, vergeben), ⲭⲁ ⲧⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲕⲁ

ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (ablassen), S. ⲕⲁ ⲣⲱϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich vernehmen lassen), S. ⲕⲁ ϭⲟⲙ ⲉⲃⲟⲗ (entkräftet werden), ⲱⲃϣ ⲉⲃⲟⲗ (verborgen sein), ⲱⲗⲓ : ⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (fortnehmen), ⲱⲛϣ ⲉⲃⲟⲗ (betroffen sein), B. ⲱⲣϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich zurückziehen), ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (ausrufen), ⲱϣϯ ⲉⲃⲟⲗ (ausziehen), S. ⲱϫⲛ ⲉⲃⲟⲗ (zerstören), B. ϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ausgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉⲃⲟⲗ (abfließen), ϣⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (gelähmt), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ (abschneiden), ϣⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (zerstreuen), ϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ (wegnehmen), ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ausrotten), ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ (aufspringen), ϧⲁϯ ⲉⲃⲟⲗ (fließen), ϧⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ (zerstören), ϩⲉⲓ : ϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (hinfallen), ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (austreiben), S. ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ ⲉⲃⲟⲗ (herabwerfen), ϩⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (fortgehen, wegbringen), S. ϩⲉⲗϩⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (ausdehnen), B. ϩⲱⲗⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ (entreißen), B. ϩⲉⲛⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich entfernen), S. ϩⲣⲁ ⲉⲃⲟⲗ (forttreiben), S. ϫⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ M. ϫⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (ausschicken), ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (vollenden), ϫⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (verleugnen), ϫⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ (abstoßen). ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (zerstreuen), ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ : ϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ (ausschauen), ϫⲱϫ ϫⲱϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (abschneiden), ϭⲓ ⲉⲃⲟⲗ (abnehmen) : ϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (fortführen), S. ϫⲓϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ausrufen), ϭⲟ : ϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ (ausgeben), S. ϭⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (zurückführen), ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗⲡ ⲉⲃⲟⲗ (enthüllen), B. ϭⲟϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (forteilen).

Viel seltener sind die übrigen mit ⲃⲟⲗ zusammengesetzten adverbia postpositionen, wie ⲙ ⲃ ⲟ ⲗ in ⲛⲁⲩ ⲙⲃⲟⲗ (sehen, das gesicht gebrauchen); — und ⲥ ⲁ ⲃ ⲟ ⲗ in ⲛⲟⲩϣⲛ ⲥⲁⲃⲟⲗ oder ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ (vertreiben), S. ⲛⲟⲩϫⲉ ⲥⲁⲃⲟⲗ oder ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ (entfernen), ⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲟⲩⲉ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ (sich entfernen), ⲣⲓⲕⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ (abweichen), ϣⲉ ⲥⲁⲃⲟⲗ (fortgehen), ϩⲉⲛⲓϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ (sich entfernen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ (hinauswerfen); — und ϩ ⲓ ⲃ ⲟ ⲗ in S. ⲕⲱ ϩⲓⲃⲟⲗ (auswerfen).

ⲈϨⲢⲎⲒ : ⲈϨⲢⲀⲒ (h i n a u f) ist nicht selten adverbiale postposition; es findet sich in ⲁⲗⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen), ⲁⲙⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ (komm herauf!), ⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufgehen), ⲃⲱϭⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufspringen), ⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufkommen), ⲓⲛⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (bringen, darbringen) : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (herausziehen), ⲕⲱⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (umhergehen), ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufgehen), ⲛⲁ ⲉϩⲣⲏⲓ (hinaufgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲛⲏⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ (heraufkommen), ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hervorbringen), ⲟⲗⲓϥ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen), ⲟⲩⲱⲧⲃ ⲉϩⲣⲁⲓ (durchwandern), ⲟⲩⲱϩ ⲉϩⲣⲁⲓ (auflegen), ⲟⲩⲁϩⲓϥ ⲉϩⲣⲏⲓ (sich hinlegen), ⲛⲟⲟⲛⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufschaffen), ⲡⲱⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufeilen), ⲣⲁⲟⲩⲱ ⲉϩⲣⲏⲓ (zutreffen), ⲥⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen, ausziehen), ⲥⲟⲙⲥ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufblicken), ⲥⲓϯ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲥⲓⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinwerfen), ϯ ⲉϩⲣⲏⲓ (beschützen), ⲧⲁⲩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ (hervorbringen), ⲧⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (einschlagen), ⲧⲁⲗⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗⲏⲓ (darbringen), ⲧⲁϩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich erheben), ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (aufstehen), ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufrichten), ⲫⲱⲛϩ ⲉϩⲣⲏⲓ (zerstreuen), ⲱⲗⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲱⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufbringen), ⲱϣ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ (anrufen), ϣⲉ ⲉϩⲣⲏⲓ (hinaufgehen), ϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (erheben), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufwerfen), ϩⲱⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ (auffliegen), ϫⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufschicken), ϭⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufnehmen) : ϫⲓ

ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufführen), ϭⲟⲗ ⲉϩⲣⲏⲓ (belagern), ϭⲓⲥⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufheben) Act 14, 10, ϭⲱϣⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufblicken).

ⲈϦⲢⲎⲒ : ⲈϨⲢⲀⲒ (hinab, hinunter), im S. vom vorigen nur an der bedeutung zu unterscheiden, kommt in folgenden vor: ⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (eintreten), ⲓⲛⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ (hinabführen, herunterbringen) : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (niederwerfen), ⲛⲁ ⲉϧⲣⲏⲓ (hinabgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ (herabkommen), ⲡⲱⲛⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (entlasten), ⲣⲱϧⲧ ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲣⲱϩⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich hinwerfen), ⲥⲓϯ ⲉϧⲣⲏⲓ (abwerfen), ϯ ⲉϧⲣⲏⲓ (verkaufen), ⲧⲁⲟⲩⲟ ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ umstürzen), ϫⲱ ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ (niederlegen), ⲕⲁ ⲟⲩⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ (verfluchen), ⲱⲙⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ (untertauchen), ϣⲉ ⲉϧⲣⲏⲓ (hinabgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉϧⲣⲏⲓ (abfließen), ϣⲟⲣϣⲉⲣ ⲉϧⲣⲏⲓ (zerstören) Ps 9, 7, ϩⲉⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (herabfallen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ (niederwerfen), ϩⲙⲟⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich niedersetzen), ϭⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ (hinabführen).

ⲈⲠϢⲰⲒ (hinauf) B., synonym mit ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ, wird gebraucht in ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (komm herauf!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (kommt herauf!), ⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (heraufkommen), ⲓⲛⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufführen, darbringen), ⲛⲁ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (heraufkommen), ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufsenden), ⲟⲩⲟⲑⲃⲉϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufsteigen), ⲥⲱⲕ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufziehen), ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufheben), wofür auch ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲡϭⲓⲥⲓ (Ps 74, 6) gesagt wird, ⲫⲟⲛϩϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (sich nach oben wenden), ⲱϣ ⲉⲡϣⲱⲓ (anrufen), ϣⲉ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufgehen), ϥⲁⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinauftragen), ϥⲟϫϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufspringen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufwerfen), ϩⲱⲗ ⲉⲡϣⲱⲓ (auffliegen), ϭⲛⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (erhaben), ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufblicken). Die übrigen mit ϣⲱⲓ zusammengesetzten adverbia sind als postpositionen selten, z. b. ⲧⲁϩⲟ ⲙⲡϣⲱⲓ (darbringen), ⲛⲛⲟⲩ ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oben hinkommen).

ⲈⲠⲈⲤⲎⲦ (hinab, herunter) ist synonym mit ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ und kommt vor in ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (komm herab!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (kommt herab!), S. ⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲓ : ⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), ⲓⲛⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabführen, hinunterwerfen), S. ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲛⲁ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), S. ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabwerfen), S. ⲟⲩⲱϩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederlegen), S. ⲣⲱϩⲧ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederfallen), ϯ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederlegen), ⲧⲁⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederwerfen), B. ϫⲱ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niedersetzen), ϣⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (vergießen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinwerfen), S. ϫⲱⲧⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), ϭⲓ : ϫⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabführen).

ⲈⲦϨⲎ (voran) ist seltener in ⲓ ⲉⲧϩⲏ (vorkommen), ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲧϩⲏ (vorangehen), ⲥⲓⲛⲓ ⲉⲧϩⲏ (vorangehen), ⲥⲱⲕ ⲉⲧϩⲏ (voranziehen), B. ϩⲉⲛϥ ⲉⲧϩⲏ (vorschreiten); noch seltener sind die ähnlichen S. ϩⲓⲑⲏ in ⲉⲓ ϩⲓⲑⲏ (vorkommen) und ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏ in ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏ (hervorkommen).

ⲈⲪⲀϨⲞⲨ : ⲈⲠⲀϨⲞⲨ (zurück) findet sich in ⲉⲓⲛⲉ ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (zurückziehen) und ⲕⲟⲧϥ ⲉⲫⲁϩⲟⲩ (sich zurückwenden); ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ in ⲙⲟϣⲓ ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (rückwärts gehen).

ⲈⲘⲎⲢ (jenseits) findet sich in ⲥⲱⲕ ⲉⲙⲏⲣ (übersetzen) Mt 14, 22.

ⲘⲘⲀⲨ (da) wird einer postposition ähnlich gebraucht in ϥⲓ ⲙⲙⲁⲩ (wegnehmen); außerdem in ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩ (dasein) und ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩ (nicht dasein) und den davon abgeleiteten wendungen, wo es ganz dem franz. *y*, ital. *ci* entspricht.

518. Adverbia der zeit, meist nominalen ursprungs, sind ϯⲛⲟⲩ : ⲧⲉⲛⲟⲩ الآن (jetzt), ⲛϯⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲩⲛⲟⲩ (zur stunde); ⲙⲙⲏⲛⲓ : ⲙⲙⲏⲛⲉ, hier. *mn-t* (täglich); ⲙⲫⲟⲟⲩ [ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ] : ⲙⲡⲟⲟⲩ [ⲛϩⲟⲟⲩ], ϧⲉⲛ ⲫⲟⲟⲩ : ϩⲙ ⲡⲟⲟⲩ (*hodie*, heute); ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧⲉ, ⲛⲣⲁⲥⲧⲉ (morgen), ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ : ⲙⲡⲉϥⲣⲁⲥⲧⲉ (τῇ ἐπαύριον, morgen § 253), ⲛⲥⲁ ⲣⲁⲥⲧⲉ (übermorgen). ⲛⲥⲁϥ, hier. *msf* (gestern), ϧⲁϫⲉⲛ ⲥⲁϥ ⲛⲉⲙ ϧⲁϫⲉⲛ ⲅ̅ ⲉϥⲟⲟⲩ (πρὸ τοῦ χθὲς καὶ πρὸ τῆς τρίτης ἡμέρας) Ex 4, 10, ⲛϣⲙⲧ ⲉⲡⲟⲟⲩ Z. 471, ⲛϣⲟⲙⲧ ⲛⲥⲁϥ : ⲛϣⲙⲛⲧ [ⲛ]ⲥⲁϥ Tuki (vorgestern); ⲛ̀ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ, ϩⲛ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ (eines tages), ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (an jenem tage), ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (viele tage); ϣⲱⲣⲡ (Ps 5, 1. 29, 6), ⲛϣⲱⲣⲡ (früh), ⲧⲟⲟⲩⲓ, ⲛⲧⲟⲟⲩⲓ, ⲛϩⲁⲛⲁⲧⲟⲟⲩⲓ : ⲛϩⲧⲟⲟⲩⲉ, ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ, hier. *ṭuau* (morgens), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲉⲣⲟⲩϩⲉ, ϩⲓ ⲣⲟⲩϩⲉ Z. 566 (abends), ⲛ̀ⲉϫⲱⲣϩ (nachts), ⲛⲧⲫⲁϣⲓ ⲙⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ϩⲛ ⲧⲡⲁϣⲉ ⲛⲧⲉⲩϣⲏ (in der mitte der nacht), ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲧⲉⲩϣⲏ (tag und nacht) Lev 8, 35; S. ⲙⲡϣⲁ, ϩⲙ ⲡϣⲁ (am feste) Joh 12, 20; ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (jährlich), ⲛϯⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛⲧⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (auch dies jahr), ⲓⲥϫⲉⲛ ⲥⲛⲟⲩϥ, hier. *snf* (ἀπὸ πέρυσι); ⲛ̀ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲩⲟⲉⲓϣ (einst), ⲛⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ, ⲛⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ (allezeit), ⲙⲡⲉⲓⲟⲩⲟⲉⲓϣ, ⲙⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (nunmehr), ⲙ oder ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ, ⲙⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (damals), ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩ̅ⲥⲛⲟⲩ : ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩ̅ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (πρὸς καιρόν); ⲛ̀ⲟⲩϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ : ϩⲛ ⲟⲩϣⲥⲛⲉ, ϩⲛ ⲟⲩϣⲡⲛ̄ϣⲱⲡ (plötzlich); B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲝⲁⲡⲓⲛⲁ (ἐξαπίνης, ἐξαίφνης); ⲛϯⲁⲣⲭⲏ (τὴν ἀρχὴν أولا) Joh 8, 25; ⲛϣⲟⲣⲡ (zuvor). ⲛϩⲏ, hier. *mḥāt* (neulich), B. ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ (vormals), ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ, ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲥ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ, ⲙⲛⲛⲥⲱⲥ (darnach); ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲟⲛ (nacheinander). ⲉⲛϧⲁⲉ : ⲉⲛϩⲁⲉ (zuletzt); ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ⲉⲩⲥⲟⲡ (zugleich), ⲛⲕⲉⲥⲟⲡ, ϩⲛⲕⲉⲥⲟⲡ = ⲙⲫⲙⲁϩ ⲥⲟⲡ ⲃ̅ : ⲡⲙⲉϩ ⲥⲉⲡ ⲥⲛⲁⲩ Mt 26, 42 (das zweite mal), ⲙⲡⲉⲓⲕⲉⲥⲟⲡ (noch diesmal) Z. 384, ⲛⲁⲥⲟⲡ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ (allemal), ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ, ⲛ̄ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲥⲟⲡ (oftmals), ⲉⲛⲉϩ (je, nie — *jamais*, أبدا); ϫⲉ : ϭⲉ (ἔτι ferner), auch sogar ⲛϭⲉ (ferner) Act 15, 20. 29; ⲟⲛ (wieder, nochmals, auch); ⲡⲁⲗⲓⲛ (πάλιν wieder), ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ, ⲉⲧⲓ ⲟⲛ (wieder noch), ⲡⲱ ⲟⲛ (ebenfalls); B. ⲛⲉⲙ (auch), z. b. ⲙⲫⲣⲏϯ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (wie im himmel auch auf der erde) Luc 11, 2; ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲓⲉ ⲛⲉⲙ ⲉϥϧⲉⲛⲧ (ein nahes oder auch fernes land) 3 Reg 8, 46; — ⲧⲟⲧⲉ (τότε da), ⲓⲧⲁ (εἶτα darauf), ϩⲏⲇⲏ (ἤδη schon), ⲉⲧⲓ (ἔτι noch), ϩⲁⲙⲁ (ἅμα zugleich), ϩⲟⲙⲟⲓⲱⲥ (ὁμοίως gleich-

falls), ⲧⲁⲭⲁ (leicht, vielleicht), ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ (τὸ λοιπόν übrigens), ⲡⲟⲗⲗⲁⲕⲓⲥ (oft).

Einige zeitliche ausdrücke werden als adverbia durch die pronominalsuffixe auf das subject des satzes bezogen, nach § 253. Ebenso hat ⲥⲁⲧⲟⲧ⸗ (sogleich) immer das seinem subject entsprechende suffix.

Adverbia der art und weise, des verhältnisses, des maßes, der vergleichung werden vom nomen oder verb durch ⲛ oder ϧⲉⲛ gebildet, selten durch ⲉ. Es sind davon zu erwähnen ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛⲧⲉⲓϩⲉ, ⲛⲧⲉⲓⲙⲓⲛⲉ (auf diese art, so), ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ und ⲙⲫⲣⲏϯ, ⲙⲡⲥⲙⲟⲧ : ⲛⲑⲉ (auf die art), ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲣⲏϯ : ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ (so), ⲕⲁⲧⲁ ϩⲗⲓ ⲛⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲥⲙⲟⲧ (auf irgend eine weise), B. ⲛ̀ⲟⲩⲑⲟ ⲛⲣⲏϯ (vielfach); S. ϩⲓ ⲛⲁⲓ (demgemäß), ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (gleichfalls), ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ : ⲉⲧⲃⲉ ⲛⲁⲓ (deshalb); ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ (viel), ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (wenig), ϣⲏⲙϣⲏⲙ, ⲕⲕⲟⲩⲓⲕⲟⲩⲓ Z. 498 (allmählich); B. ⲉⲙⲁϣⲱ M. ⲉⲙⲁϣⲁ (sehr), S. ⲙⲁⲧⲉ Z. 597, ⲙⲙⲁⲧⲉ, ⲉⲙⲁⲧⲉ, auch wohl ⲉⲙⲁⲧⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ מְאֹד מְאֹד (sehr); S. ⲙⲙⲁⲧⲉ (blos, allein), ⲙⲟⲛⲟⲛ (nur), ⲣⲱ M. ⲗⲱ (eben, gerade, selbst), auch wohl ⲣⲱ ⲣⲱ, ⲉⲣⲱ Ming. 295; ⲧⲟⲛⲱ : ⲧⲟⲛⲟⲩ ⲧⲱⲛⲟⲩ ⲧⲱⲛⲉ (gar sehr, durchaus), S. ⲗⲁⲁⲩ (überhaupt), z. b. ⲙⲡⲣ̄ⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲗⲁⲁⲩ (fürchte überhaupt nicht) Z. 572; ϩⲟⲗⲱⲥ (durchaus), ⲉⲡⲧⲏⲣϥ (überhaupt), ϩⲁⲡⲁⲝ ϩⲁⲡⲗⲱⲥ (ἅπαξ ἁπλῶς, kurz überhaupt); — ⲛϩⲟⲩⲟ : ⲛϩⲟⲩⲟ, ⲉϩⲟⲩⲟ, ⲛϩⲟⲩⲉ, ⲉϩⲟⲩⲉ (mehr), ⲉⲛⲓϩⲟⲩⲟ selten : ⲉⲛⲉϩⲟⲩⲟ (äußerst, mehr), B. ⲛⲓϩⲟⲩⲟ (höchstens), ⲛϩⲟⲩⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr und mehr), ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (vielmehr), ⲛϩⲟⲩⲟ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (noch mehr) Luc 18, 39; ⲙⲁⲗⲓⲥⲧⲁ (zumeist); ⲛϣⲉⲃⲓⲱ (als ersatz, dagegen): B. ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (was soll ich dem Herrn dagegen geben) Ps 115, 3.

»Ungefähr« bei zahlen, griech. ὡς, bezeichnet im B. die partikel ⲚⲀⲨ, im S. Ⲁ, z. b. ⲛⲁⲩ ⲣ̄ ⲛⲗⲩⲧⲣⲁ : ⲉⲩⲛⲁⲣ̄ ⲁ ϣⲉ ⲛⲗⲓⲧⲣⲁ (an 100 pfund *ausmachend*) Joh 19, 39; B. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲛⲉⲙⲁⲥ ⲛϫⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛⲁⲩ ⲅ̄ ⲛ̀ⲁⲃⲟⲧ (es war Maria bei ihr an 3 monat) Luc 1, 56; S. ⲁ ⲧⲉⲩⲏⲡⲉ ⲣ̄ ⲁ ϯⲟⲩⲛ̄ϣⲟ ⲛⲣⲱⲙⲉ (ihre zahl machte an 5000 menschen aus) Act 4, 4; S. ⲁⲩⲟⲩⲱϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲛϭⲓ ⲁ ϣⲙⲛⲧϣⲟ ⲙⲯⲩⲭⲏ (es wurden ihnen zugefügt an 3000 seelen) 2, 41; SM. ⲡⲣⲟⲥ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓϣ [ⲡⲉⲟⲩⲁⲉⲓϣ] ⲛⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (πρὸς καιρὸν ὥρας) 1 Thess 2, 17 — d. h. auf stunden, eine weile. ⲛⲁⲩ ist aus ⲛ + ⲁⲩ zusammengesetzt, aber B. ⲁⲩ findet sich selten allein, wie in ϧⲉⲛ ⲁⲩ ⲣ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (ungefähr in 100 jahren) Rom 14, 9 — mit der var. ϧⲉⲛ ⲁ ⲣ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ. ⲁⲩ : ⲁ hat noch die allgemeinere bedeutung: »was gehört zu« und kann sich im B. mit ⲧⲉ⸗ ⲧⲟⲧ⸗ (hand) wie eine präposition verbinden, z. b. ⲁⲣⲓ ⲁⲩⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲁⲣⲓ ⲁⲡⲁⲧⲟⲟⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (thut das euere, τὸ ἐξ ὑμῶν) Rom 12, 18. Dies ⲁ ist auch in B. ⲁⲩⲏⲣ (um wie viel?) enthalten.

520. Die **steigerung** ohne vergleichung bleibt im koptischen ohne weitere bezeichnung, z. b. ⲛⲓⲙ ϩⲁⲣⲁ ⲡⲉ ⲡⲓⲛⲓϣϯ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲛⲓⲙ ⲁⲣⲁ ⲡⲉ ⲡⲛⲟϭ ϩⲛ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ (wer ist nun der große oder größeste, ὁ μείζων, im himmelreiche?) Mt 18, 1; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲓ ⲛⲕⲟⲩϫⲓ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (wer der kleinste unter euch ist) Luc 9, 48; ⲡⲉⲑⲛⲁⲁϥ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ (das größeste aber unter diesem ist die liebe) 1 Cor 13, 13.

Das verglichene nomen, in bezug auf welches ein begriff gesteigert wird, knüpft ⲉ an (§ 536); nachdrücklicher aber wird die erste steigerung durch ϩⲟⲩⲟ oder ⲉϩⲟⲧⲉ bezeichnet. **ϨⲞⲨⲞ** ist der *stat. abs.* und hat daher die präposition ⲉ nach sich, z. b. ⲙⲡⲁⲧⲉ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲓ̅ⲃ̅ ⲛ̇ⲉϩⲟⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ⲙⲡⲉⲓⲣ̄ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛϩⲟⲟⲩ (noch waren nicht mehr als 12 tage vergangen, ich hatte nicht mehr als 12 tage zugebracht) Act 24, 11. Ebenso das adverb ⲛϩⲟⲩⲟ oder ⲉϩⲟⲩⲟ, z. b. S. ⲧⲛⲛⲁⲙⲉⲣⲉ ⲛⲟⲩⲉⲕⲓⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲡⲏⲣⲡ (wir werden deine brüste mehr als den wein lieben) Ming. 137. Z. 420. S. ⲛϩⲟⲩⲉ oder ⲉϩⲟⲩⲉ ist *stat. constr.* und sollte das verglichene ohne präposition anknüpfen, wie: ⲁⲩⲁϣⲁⲓ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲛϥⲱ ⲛⲧⲁⲁⲡⲉ (sie sind mehr geworden als die haare meines hauptes) Ps 39, 13; ϯⲛⲁⲟⲩⲃⲁϣ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (ich werde mehr weiß sein als schnee) 50, 9; ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲙⲛⲧⲣⲙⲙⲁⲟ ⲉⲛⲁϣⲱⲥ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲉϥⲛⲟⲃⲉ (besser ist ein wenig des gerechten als großer reichthum der sünder) 36, 16; ⲉϩⲟⲩⲉ ⲛⲁⲓ (mehr als dies) Deut 9, 14 — für B. ⲉϩⲟⲧⲉ ⲫⲁⲓ. Aber auch diese form hat mitunter als *st. absol.* ⲉ nach sich, wie: ⲛϩⲟⲩⲉ ⲉⲡⲏ (mehr als jener) Luc 18, 14: ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲛⲉⲕⲕⲓⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲉⲡⲏⲣⲡ (schöner sind deine brüste als der wein) Ming. 137; ⲥⲉϭⲙϭⲟⲙ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ (sie sind mächtiger als ich) Ps 37, 20; so auch vor einem infinitive: ⲁⲩⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲇⲟⲩ ⲛⲛⲉⲩ-ⲥⲱⲙⲁ ⲉⲡⲕⲱϩⲧ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ ⲉⲧⲣⲉⲩⲁⲣⲛⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲛⲉⲩⲉⲓⲟⲧⲉ (sie übergaben ihre leiber eher dem feuer als das, daß sie den Gott ihrer väter verleugneten) Ming. 159; und vor einem particip: ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛ̇ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ . . ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲉ ⲃⲁⲗ ⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲟⲕ . . (es ist dir besser, daß du ein auge hast, . . . als daß du zwei augen hast) Mt 18, 9 — wo ⲉϩⲟⲩⲉ vor dem folgenden ⲉⲣⲉ zu ⲉϩⲟⲩ verkürzt ist. (Vergl. § 275.)

B. **ⲈϨⲞⲦⲈ** (eig. vor dem angesichte jemandes) hat immer die geltung eines *stat. constr.*, doch knüpft es die suffixe vermittelst ⲣⲟ⸗ an, ganz wie ⲉ, ⲉⲣⲟ⸗. Beispiele: ⲕϩⲱⲟⲩ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲟⲩϩⲱⲣ, lies ⲟⲩⲟⲩϩⲟⲣ (du bist schlechter als ein hund, χείρων κυνός) 1 Reg 17, 39; ⲉⲓⲉⲟⲩⲃⲁϣ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (ich werde weißer sein als schnee) Ps 50, 9; ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲓ̇ⲙⲧⲟⲛ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲅⲟⲙⲁⲣⲣⲁ ⲉϩⲟⲧⲉ ϯⲃⲁⲕⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (es wird gemächlicher ergehen Sodom und Gomorra als jener stadt) Mc 6, 11; dem B. ⲉϩⲟⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ (nicht ⲉϩⲟⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ) Jer 20, 4 entspricht im S. ⲉϩⲟⲩⲉⲧⲏⲩⲧⲛ oder ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ; ϥϫⲟⲣ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲟⲓ (er ist stärker als ich) Mt 3, 11 — für S. ϥϫⲟⲟⲣ ⲉⲣⲟⲓ; ⲛⲁⲛⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ

ⲉϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲛⲁϣⲱⲥ (besser ist ein wenig des gerechten als großer reichthum der sünder) Ps 36, 16; — durch ⲙⲁⲗ-ⲗⲟⲛ verstärkt: ⲉⲛⲁϣⲱϥ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲫⲁⲓ (viel größer als dieser) Num 14, 12; ϯⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲗⲁⲥ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ (ich bin mit der zunge beredter als ihr alle) 1 Cor 14, 18; ⲛⲁϣⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ϯϣⲁϥⲏ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ̀ⲧⲁⲥ ⲙ̀ⲡⲓϩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲛⲁϣⲉ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉ ⲙⲛ̀ⲧⲥ ϩⲁⲓ ⲛϩⲟⲩⲟ [ⲉ]ⲧⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̀ⲧⲁⲥ ⲛϩⲁⲓ (viel sind die kinder der verlassenen mehr als die, welche den gatten hat) Gal 4, 27.

Adverbia der frage sind ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ oder ⲛⲑⲱⲛ : ⲛ̀ⲧⲱⲛ, hier. 521.
tnu (wo?), ⲉⲑⲱⲛ : ⲉⲧⲱⲛ (wohin?), ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ (woher?), M. ϩⲁⲛⲟⲩ (ὅπου, wo?); — ⲑⲛⲁⲩ : ⲧⲛⲁⲩ oder ⲛⲑⲛⲁⲩ : ⲛ̀ⲧⲛⲁⲩ (wann?), ϣⲁ ⲑⲛⲁⲩ : ϣⲁ ⲧⲛⲁⲩ, ϩⲉⲱⲥ ϣⲁ ⲧⲛⲁⲩ (bis wann?); — ⲛ̀ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲏϯ : ⲛ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ : ⲛ̀ⲉϣ ⲛϩⲏ (wie?), ⲡⲱⲥ (πῶς, wie?); ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ (weshalb?); — S. ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ, ⲛⲛⲁⲟⲩⲏⲣ (wie sehr?), B. ⲁⲩⲏⲣ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ, ⲡⲱⲥⲟ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (πόσῳ μᾶλλον, wie viel mehr?) und ähnliche mit hülfe der interrogativa (§ 259) gebildete ausdrücke.

Das adverb ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ nimmt die präfixe des präs. II und des imperfects an wie ein verbalstamm, z. b. ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (wo ist dein bruder?) Gen 4, 9; ⲛⲁⲕⲑⲱⲛ ⲡⲉ (wo warest du?) Job 38, 4. Die griechischen adverbia stehen an der spitze des satzes wie im griechischen, z. b. ⲡⲱⲥ ⲁⲕⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲟⲗ (wie wurdest du sehend?) Joh 9, 15.

Die koptischen fragewörter dagegen, an der spitze des satzes, müssen mit ihrem verb im relativ durch die copula verbunden werden, z. b. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲕⲁⲓϥ oder ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁⲕⲁⲓϥ : ⲟⲩ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲕⲁⲁϥ (was thatest du?) Joh 18, 35; B. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲇⲉ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓϥ (der gerechte, was that er?) Ps 10, 3; — und die copula kann ausfallen, z. b. ⲟⲩ ⲟⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲑⲙⲉϥ (was wollt ihr noch hören?) Joh 9, 27. Das fragewort im accusativ kann aber auch dem verbum nachgestellt werden und erfordert in diesem falle das präs. II und das perf. II des conjugierten verbs (§ 372. 375); z. b. S. ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲁϥⲣ̄ ⲟⲩ (was that der gerechte?). Das fragende adverb muß auf diese weise immer nachgesetzt werden, z. b. S. ⲛ̀ⲧⲁⲕⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ (wie wurdest du sehend?) Joh 9, 15; ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲇⲉ ⲟⲩⲟⲧ ⲉⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲩⲏⲣ (um wie viel ist ein mensch besser als ein schaf?) Mt 12, 12. Das fragewort als subject steht gewöhnlich an der spitze des satzes und wird durch die copula mit seinem verb verbunden; es kann aber auch von dem regens und dem stamme des verbs eingeschlossen werden, z. b. ⲛ̀ⲧⲁ ⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ (was ist geschehen?) Z. 349.

Die *directe frage* ohne interrogatives pronomen oder adverb wird 522.
selten blos durch die betonung bezeichnet, z. b. ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛ̄ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (bist du der könig der Juden?)

Luc 23, 3; ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲟⲩⲣⲟ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲛⲧⲕ ⲟⲩⲣ̄ⲣⲟ (bist du nicht ein könig?) Joh 18, 37; B. ⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲣⲱ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ (kennst du selbst griechisch?) Act 21, 37; ⲛⲕⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛϩⲗⲓ ⲁⲛ : ⲛⲧⲛⲁϣⲁϫⲉ ⲁⲛ (antwortest du nichts?) Mt 26, 62; ⲁⲕϫⲱ ⲛⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ⲛⲁⲛ ϣⲁⲛ ⲁⲕϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉⲕϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲉⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ϫⲉⲛ ⲉⲕϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (sagst du dies gleichniß uns oder sagst du es jedem?) Luc 12, 41. Gern wird in solchem fragesatze das perf. II gebraucht, wie B. ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓ̀ ⲉⲃⲟⲗ (seid ihr ausgezogen?) Luc 22, 52.

Deutlicher aber wird der fragesatz durch die interrogativen partikeln ⲁⲛ : ⲉⲛⲉ, ⲙⲏ oder ⲙⲏ . . ⲁⲛ und ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ oder ϩⲁⲣⲁ : ⲁⲣⲁ bezeichnet.

523. Die partikel der frage **ⲀⲚ : ⲈⲚⲈ** (selten ⲛⲉ Act 1, 6. Luc 23, 6) steht immer an der spitze des satzes und stellt den satz schlechthin in frage, z. b. ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁϫⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲕ : ⲉⲛⲉ ⲉⲥⲧⲟ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲣⲁϫⲉ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲕ (darf ich dir etwas sagen?) Act 21, 37; ⲁⲛ ⲥϣⲉ : ⲉⲛⲉ ⲉ̀ⲝⲉⲥⲧⲓ (ist es gestattet?) Mt 19, 3; ⲁϥϣⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲁϥϣⲓⲛⲉ ϫⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ (er fragte: ist dieser mensch ein Galiläer?) Luc 23, 6; S. ⲉⲛⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ (ist dies der einsiedler?) Z. 296: S. ⲉⲛⲉ ⲧⲉⲕⲉⲓⲟⲡⲉ ⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧⲁⲙⲣⲉ (ist dein handwerk die bäckerei?) Ming. 214; S. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛ ⲥⲟⲟⲩⲛ ϩⲙ ⲡⲉⲧϫⲟⲥⲉ (ist erkenntniß im erhabenen?) Ps 72, 11; S. ⲉⲛⲉ ⲡⲙⲟⲟⲩ ⲛⲏⲩ (kommt wohl der regen?) Ming. 116; B. ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲟⲛϯ ϩⲗⲓ ⲛⲕⲉⲛⲉϥⲓⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (habe ich etwas gebackenes?) 3 Reg 17, 11; S. ⲉⲛⲉ ⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲛⲧⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ (kennst du griechisch?) Act 21, 37; S. ⲉⲛⲉ ⲧⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡϣⲏⲛ (darf ich vom baume essen?) Z. 349.

Selten wird ein einfacher fragesatz durch S. ⲉϣϫⲉ (wie) eingeleitet: ⲉϣϫⲉ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ (seid ihr nach einem räuber ausgezogen?) Luc 22, 52; — oder durch B. ϣⲁⲛ (oder): ϣⲁⲛ ⲉⲕⲟⲩⲱϣ (lies ⲁⲕⲟⲩⲱϣ) ⲉϧⲟⲑⲃⲉⲧ ⲛⲑⲟⲕ (μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις;) Ex 2, 14.

524. **ⲘⲎ**, selten ⲙⲏⲧⲓ, griech. μή, μήτι, steht gleichfalls an der spitze des fragesatzes, läßt aber eine verneinende antwort erwarten; z. b. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ϩⲱ : ⲙⲏⲧⲉⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (μήτι ἐγὼ Ἰουδαῖός εἰμι; bin ich denn etwa ein Jude? sagt Pilatus) Joh 18, 35; ⲙⲏ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ : ⲙⲏ ⲛⲧⲟⲕ ⲉⲛⲁⲁⲕ ⲉⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ (bist du etwa größer als unser vater Abraham? μὴ σὺ μείζων εἶ;) Joh 8, 53; ⲙⲏ ⲁⲣⲉ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ : ⲙⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ ⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (kommt etwa der Christ aus Galiläa? μὴ γὰρ ἔρχεται;) 7, 41; S. ⲙⲏ ⲉⲙⲙⲉ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲙⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟ ⲛⲧⲟ (lieben wir sie etwa und hassen dich?) Z. 396; ⲙⲏ ϥⲛⲁⲭⲁⲧ ⲛⲥⲱϥ ⲛϫⲉ ⲡⲟ̄ⲥ̄ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ : ⲙⲏ ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲁⲁⲛ ⲛⲥⲱϥ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (will mich [uns] der Herr etwa auf ewig verlassen?) Ps 76, 8; ⲙⲏ ⲁϥⲛⲁϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲏⲧⲓ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ (will er sich etwa selbst tödten?) Joh 8, 22;

B. ⲙⲏ ⲟⲩⲟⲛ ϩⲙⲟⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲃⲱⲕ (schuldet er dem diener etwa dank?) Luc 17, 9.

ⲘⲎ mit einer nachfolgenden negation, lat. *nonne?* bezeichnet eine frage, 525.
auf welche der fragende eine bejahende antwort erwartet; z. b. B. ⲙⲏ ϥⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (wird der Herr zu seinem heimkehrenden knechte etwa sagen: *ruhe dich!*) Luc 17, 7 — aber ⲙⲏ ϥⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲁⲛ (wird er ihm nicht vielmehr sagen: *richte mir meine mahlzeit zu*) *ib.* 8; ϯⲛⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲧⲁϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲙⲏ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲁⲛ ⲡⲉ . . ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲧⲁϫⲣⲟ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲡⲉ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲧⲉ ⲧⲁϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲙⲏ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ . . ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲧⲁϫⲣⲟ ⲙⲏ ⲉϥϩⲁϩⲧⲏⲕ ⲁⲛ (was ist nun meine erwartung? ist sie nicht der Herr? und meine stärkung ist durch ihn — *oder* S.: und meine stärkung? ist sie nicht bei ihm?) Ps 38, 8; S. ⲙⲏ ⲟⲩⲙⲟⲉⲓϩⲉ ⲁⲛ ⲧⲉ (ist es nicht ein wunder?) Z. 416; ⲙⲏ ϯⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟⲧ ⲁⲛ ⲉϯϧⲣⲉ : ⲙⲏ ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟⲧⲃ ⲁⲛ ⲉⲧⲉϩⲣⲏ (ist nicht die seele vorzüglicher als die speise?) Mt 6, 25; ⲙⲏ ⲫϯ ⲁⲛ ⲉⲑⲛⲁⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲛⲁⲓ : ⲙⲏ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ ⲛ̀ⲥⲁ ⲛⲁⲓ (wird nicht Gott nach diesem suchen?) Ps 43, 22; ⲙⲏ ⲛⲓⲣⲁⲙⲁⲟⲓ ⲁⲛ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ϫⲱⲣⲓ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ (sind nicht die reichen über euch mächtig?) Jac 2, 6; S. ⲙⲏ ⲙⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲛⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟϥ (hassen wir nicht das böse?) Z. 397; B. ⲙⲏ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲁϥϫⲟⲥ (sagte er nicht?) Gen 20, 5; B. ⲙⲏ ⲉⲧⲁⲕϩⲟⲣⲧ ⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲣⲱϯ (hast du mich nicht gemolken wie milch?) Job 10, 10; S. ⲙⲏ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲛⲟⲃⲉ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲕⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (hast du mich nicht wegen meiner sünde gezüchtigt?) Z. 400; B. ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲙⲏ ϥⲛⲁϩⲉⲙⲥⲓ ⲁⲛ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲧⲉϥⲥⲟϭⲛⲓ (welcher könig wird nicht vorher sitzen und berathen?) Luc 14, 31. Mit vorliebe leitet die frage ⲙⲏ . . ⲁⲛ einen nominalsatz ein, um an ihn ein conjugiertes verb im relativ anzuknüpfen.

Der objective fragesatz wird häufig durch die partikel ⲒⲈ : ⲈⲒⲈ ἄρα 526.
(nun, denn) oder das entsprechende griech. ϨⲀⲢⲀ : ⲀⲢⲀ eingeleitet; z. b. ⲛⲓⲙ ϩⲁⲣⲁ : ⲉⲓⲉ ⲛⲓⲙ (τίς ἄρα, wer denn?) Mt 19, 25; ⲓⲉ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲓⲉ ⲛⲉ ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (war es ihm denn nicht möglich?) Joh 11, 37; B. ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉⲙⲓ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϭⲟⲥⲓ (ist denn wissen vorhanden im erhabenen?) Ps 72, 10; ϩⲁⲣⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲉϥⲗⲏⲟⲩ ⲁⲓⲑⲙⲁⲓⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ (rechtfertigte ich denn mein herz vergebens?) Ps 72, 13 — für das S. ⲛ̀ⲧⲁⲓⲧⲙⲁⲉⲓⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲛ ⲉⲡϫⲓⲛϫⲏ, mit dem gleichbedeutenden ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩⲛ; ϩⲁⲣⲁ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ : ⲉⲓⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲁⲛ ϭⲉ ⲡⲉ ⲡⲣⲙⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ (bist du denn nicht der Ägypter) Act 21, 38; B. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲉ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲥⲛⲟⲩ ⲭ̀ⲛⲁⲧ̀ⲫⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲉⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (Herr, wirst du denn in meiner zeit Israel das reich wieder aufrichten?) Act 1, 6; B. ϩⲁⲣⲁ ⲁϥϣⲟⲩⲓⲧ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲛϩⲓⲱⲓϣ (ist unsere predigt denn eitel?) 1 Cor 14, 15; B. ϩⲁⲣⲁ ⲁⲩϩⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲕⲃⲁⲗ (bin ich denn aus deinen augen verwiesen worden?) Ps 30, 23; S. ⲉⲓⲉ ⲛ̀ϯⲛⲏⲩ ⲁⲛ ⲏ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲏⲩ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲟ

(werde ich denn nicht gerechnet oder wirst du nicht gerechnet?) Z. 398; S. ειε ⲁⲧⲉⲧⲛⲡⲱⲣϫ ⲟⲩⲟⲛ ⲛϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (habt ihr denn etwas unter euch unterschieden?) Jac 2, 4 — wo der boh. text die negative frage anwendet: ⲙⲏ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲭⲁ ⲟⲩϣⲓⲃϯ ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (habt ihr nicht einen unterschied unter euch aufgestellt?); ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲓ ⲉϩⲓⲧϥ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲓⲉ ϩⲏⲇⲏ ⲁϥⲙⲟϩ : ⲛⲧⲁⲓⲉⲓ ⲉⲛⲟⲩϫⲉ ⲛⲟⲩⲕⲱϩⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲕⲁϩ ⲁⲩⲱ ⲟⲩ ⲡⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲥⲁ ⲧⲣⲉϥⲙⲟⲩϩ, var. ⲉⲧⲣⲉϥϫⲉⲣⲟ [ⲡⲉ] (ich bin gekommen ein feuer auf die erde zu werfen; und was will ich noch? ist es denn schon entbrannt? καὶ τί θέλω, εἰ ἤδη ἀνήφθη;) Luc 12, 49. Nach fragenden fürwörtern kann «denn« auch durch ϩⲱϯ bezeichnet werden: B. ⲛⲓⲙ ϩⲱϥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (wem ist es denn möglich?) Luc 18, 26; B. ⲛⲓⲙ ϩⲱϥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ (wer ist denn dieser könig der herrlichkeit?) Ps 23, 8.

527. Adverbia des zweifels sind ⲁⲣⲏⲟⲩ : ⲁⲣⲏⲩ (vielleicht), S. ⲙⲉϣⲁⲕ (vielleicht), und die griechischen ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ (ob wohl).

ⲀⲢⲎⲞⲨ : ⲀⲢⲎⲨ (vielleicht, لَعَلّ) hat im B. gewöhnlich den conjunctiv nach sich, z. b. ⲭⲁⲥ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛⲧⲉⲥⲉⲛⲟⲩⲧⲁϩ ⲉⲃⲟⲗ (laß sie, vielleicht bringt sie frucht hervor) Luc 13, 9; ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛⲥⲉϣⲓⲡⲓ ϧⲁ ⲧⲉϥϩⲏ (vielleicht möchten sie vor ihm scheu haben) 20, 13; B. ⲧⲱⲃϩ ⲙⲫϯ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛⲥⲉⲭⲁ ⲡⲁⲓⲙⲉⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (bitte Gott, vielleicht wird dir dieser gedanke deines herzens vergeben) Act 8, 22 — S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲥⲉⲛⲁⲕⲱ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ; ⲡⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ ⲇⲉ ⲛϥⲛⲏⲩ ⲁⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛⲧⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ (der dieb aber pflegt nicht zu kommen, außer vielleicht daß er stehle) Joh 10, 10 — S. ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉϥⲉϩⲱⲱϥⲧ. Im S. verbindet sich das weniger gebräuchliche ⲁⲣⲏⲩ mit dem ϫⲉ (daß, ob) eines abhängigen satzes, z. b. ⲁⲓϫⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲁⲣⲏⲩ ϥⲛⲁⲥϭⲣⲁϩⲧ (ich sagte ihm deinen namen, ob er sich vielleicht beruhigte) Ming. 237; ⲕⲁⲓⲅⲁⲣ ⲉⲛϣⲁⲛϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲣⲏⲩ ⲉⲛⲧⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϭⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲁⲑⲏⲧ ⲧⲉ (denn wenn wir sagen, daß der Herr uns vielleicht gezürnt hat, so ist es eine thorheit) *ib.* 188; — ebenso im B. ⲁⲣⲉⲉⲙⲓ ⲅⲁⲣ ⲑⲱⲛ ϯⲥϩⲓⲙⲓ ϫⲉ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲧⲉⲣⲁϣⲛⲟϩⲉⲙ ⲙⲡⲉϩⲁⲓ (woher weißt du denn, weib, daß du vielleicht deinen mann erretten kannst?) 1 Cor 7, 16.

ⲘⲈϢⲀⲔ, schlecht ⲙⲏϣⲁⲕ, ⲙⲉϣⲁⲁⲕ (vielleicht, ob nicht) ist im S. die häufigere partikel des zweifels, welche immer die erste stelle des satzes einnimmt, z. b. ⲙⲉϣⲁⲕ ⲁ ⲛⲁϣⲏⲣⲉ ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ (vielleicht haben meine söhne böses in ihrem herzen gegen Gott gesonnen) Job 1, 5; ⲙⲏϣⲁⲕ ⲁⲓϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲁϩⲣⲛ ⲛⲉⲕⲃⲁⲗ (vielleicht bin ich vor deinen augen verworfen) Ps 30, 23; ⲙⲉϣⲁⲕ ⲛⲧⲁ ⲛⲁⲓ ⲧⲁϩⲟⲓ ⲉⲧⲃⲉ ⲡϫⲟⲓ (vielleicht hat mich dieses wegen des schiffes betroffen) Ming. 162; ⲙⲉϣⲁⲕ ⲙⲡⲓⲡⲙⲡϣⲁ (vielleicht war ich nicht würdig) Ming. 168. ⲙⲉϣⲁⲕ kann auch einen conjunctiv regieren, z. b. ⲙⲉϣⲁⲕ

nceccωτм (vielleicht hören sie) Jer 36, 3 — für B. αρнογ εqεсωτεм; мнωαк ητετημεεγε (vielleicht denkt ihr) 2 Cor 12, 19.

Die koptischen wörter des zweifels werden mitunter durch die griechischen μнπωс und μнποτε vertreten, die indeß gewöhnlicher im abhängigen satze stehen; z. b. B. μнπωс αγмεγι εραππετρωογ δεп ποуρнт пхε пαωнрι (vielleicht haben meine söhne böses in ihren herzen gesonnen) Job 1, 5; B. μнποτε пεοq πε πχс (vielleicht ist er der Christ) Luc 3, 15. Auch das griech. ταχα ist im koptischen gebräuchlich (Z. 374. 602).

528. Adverbia der bejahung und verneinung sind αρα, αρн : αρε : ερε (ναί, ja, fürwahr, wahrlich); cε, auch пcε (ja, doch); S. ωο (doch); vielleicht bildet ωε (bei) im schwure den *stat. constr.* zu ωο: B. ϯмωογт мμнпι ωε πετεпωογωογ (ich sterbe täglich, bei eurem ruhme) 1 Cor 15, 31; S. ωε πεκογχαι (bei deinem heile) Pan. 186; — ταφмнι [von τα-фмнι τὸ τοῦ ἀληθινοῦ?] : пαмε [aus πα-мε τὰ ἀληθείας] (wahrlich); δεп ογмεθмнι : ϩп ογмε (in wahrheit); αλнθωс, auch wohl αλнθωс ϩп ογмε PS. 264 (wahrlich), οптωс (wirklich); — ммоп (nein), мфωр : мпωр (mit nichten), мфн, мпε : мпε, мпω [?] (nicht, keineswegs). Die einfachste wortnegation ist αп und п . . αп; über diese haben wir im capitel vom negativen verb gehandelt.

529. Partikeln des ausrufs sind im koptischen wenige. Bekannt ist ογοι (wehe) mit dem dativ; ιс : εiс hier. *ås* (sieh! da!) und B. ιсχεк (sieh da! wie!) : ιсχεк qοω пχε пαωαι пτε τεкмετχρнсτοс (wie viel ist die menge deiner freundlichkeiten) Ps 30, 20. 65, 3; ιсχεк пαпε пεкнογ (wie schön sind deine häuser!) Num 24, 5; — dem ιсχεк entspricht das S. εωχε, auch wird wohl das griech. ϩωс dafür verwandt, z. b. ϩωс επεсε пεпσαλαγχ пнн : εωχε пεсε пογερнтε (wie schön sind die füße jener) Rom 10, 15. ιс : εiс, auf eine zeit hinweisend, bezeichnet mitunter »seit«: εiсωογп ммοк ιс ογмнω пροмπι εкοι пρεqϯϩαπ ϯпαεрογω : εiсοογп ммοк εiс ϩαϩ пροмπε εкο пρεqϯϩαπ ϯпαωαχε (da ich dich seit vielen jahren als richter kenne, so werde ich antworten) Act 24, 10. In ähnlicher weise verleihen der rede lebendigkeit die zusammensetzungen B. ϩнппε, ϩнппε ιс, ιс ϩнппε, S. ϩнтε, εiс ϩнтε, εiс ϩнтε εiс, selten εiс ϩннε und εiс ϩннε, auf einen plural bezogen, z. b. εiс ϩннε сεϩп αмптε пммαq αγω εiс ϩннε qϩм пкαкε пммαγ (sieh! sie sind in der unterwelt mit ihm, und sieh! er ist in der finsterniß mit ihnen) Z. 590.

530. Ein ausruf des wunsches ist ΑΜΟΙ : ϨΑΜΟΙ (ὄφελον, o daß doch!), welches immer an der spitze des satzes steht. B. αмοι hat, wenn sich der wunsch auf etwas bevorstehendes bezieht, das imperfectum, wenn er

etwas in der vergangenheit nicht eingetretenes betrifft, das plusquamperfectum nach sich. Das imperfectum: ⲁⲙⲟⲓ ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲉⲥⲓⲧⲏⲥ ⲟⲩⲧⲱⲛ ⲡⲉ (o daß doch ein mittler zwischen uns wäre!) Job 9, 33; das imperfectum futuri: ⲁⲙⲟⲓ ⲡⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣⲁⲛⲉⲭⲉⲥⲑⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ (o daß ihr mich doch ein wenig dulden möchtet!) 2 Cor 11, 1; — und das plusquamperfectum mit dem hypothetischen ⲉ: ⲁⲙⲟⲓ ⲉⲛⲉ ⲁⲛⲙⲟⲩ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ (o daß wir doch im Ägyptenland gestorben wären!) Num 14, 2; ⲁⲙⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉ ⲁⲕⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲓ ϧⲉⲛ ⲁⲙⲉⲛϯ (o daß du mich doch in der unterwelt behalten hättest!) Job 14, 13 — wo für ⲡⲉ ⲡⲉ wohl ⲉⲛⲉ zu lesen ist; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲙⲟⲓ ⲡⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲡⲉ (ihr herrschet — und daß ihr doch geherrscht hättet) 1 Cor 4, 8 — an welcher stelle die lesart schwankt und ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ vielleicht angemessener wäre. Den einfachen, auf die gegenwart bezüglichen wunsch drückt ⲁⲙⲟⲓ auch mit dem conjunctiv aus: ⲁⲙⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲙⲱⲓⲧ ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (möchten doch meine wege richtig sein, deine wahrheiten zu bewahren!) Ps 118, 5.

Das sah. ϩⲁⲙⲟⲓ steht gleichfalls mit dem imperfect, z. b. ⲁⲩⲱ ϩⲁⲙⲟⲓ ⲟⲛ ⲉⲛⲉⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ (und daß wir doch auch das rechte thäten!) Ming. 322; — oder mit dem futurum II: ϩⲁⲙⲟⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲁⲡⲱϩ ⲉⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙⲙⲱⲧⲛ (möchte doch dies zu jedem einzelnen von euch gelangen!) Z. 372.

XXXIX. CAPITEL.

DIE PRÄPOSITIONEN.

531. Auch die präposition ist im koptischen aus dem nomen hervorgegangen und ist wie dieses nach der art ihrer verbindung mit ihrem nomen rectum verschieden. Einige präpositionen verbinden sich mit ihrem nomen unmittelbar und haben die fähigkeit die pronominalsuffixe anzuknüpfen, doch die gebräuchlichsten unter ihnen, die in ihrem stamme zu schwach geworden sind, nur vermittelst gewisser hülfswörter, wie ⲣⲟ⸗ (mund), ⲧⲟⲧ⸗ (hand), ⲣⲁⲧ⸗ (fuß), welche den begriff des verhältnißworts zu gleicher zeit näher bestimmen. Einige andere präpositionen nehmen die suffixa nicht an und haben nur die geltung eines *stat. constr.*, und noch andere zusammengesetzte und umschreibende sind durchaus nominal geblieben und haben die form eines *stat. absol.*

532. Die ursprünglichsten und kürzesten präpositionen außer ⲛ (von) und ⲉ (zu) sind die folgenden: ϣⲁ (bis), ϧⲁ : ϩⲁ (unter), ϩⲁ (zu) und ϩⲓ (auf).

Sie knüpfen ein nomen unmittelbar an; da aber ihre bedeutung zu einer ganz allgemeinen abgeschwächt worden ist, so verbinden sie sich häufiger mit den namen der menschlichen gliedmaßen, welche ihre beziehung näher zu bestimmen dienen, nämlich: ϫⲱ⸗ (kopf), ϩⲣⲁ⸗ (gesicht), ⲣⲱ⸗ (mund), ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ (hand), ⲣⲁⲧ⸗ (fuß), ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ (leib), ⲱⲧ⸗ : ⲱⲱ⸗ (rücken), ⲑⲟⲩⲱ⸗ : ⲧⲟⲩⲱ⸗ (busen) und ϩⲧⲏ⸗ (herz). Diese nomina bewahren in diesem falle ihre bedeutung nur im allgemeinen, da sie eigentlich lediglich »substrata der persönlichkeit« sind[1]).

Die mit den hülfsnomina zusammengesetzten präpositionen verbinden sich in der regel mit den suffixen; wie ϩⲓ-ϫⲱ-ϥ, ⲛ-ⲧⲟⲧ-ϥ; nur ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲧⲏⲛⲟⲩ knüpfen sie vermittelst der partikel ⲛ an: ⲉ-ϫⲉ-ⲛ, ⲉ-ϩⲣⲉ-ⲛ, ⲉ-ⲧⲉ-ⲛ, ϩⲓ-ⲧⲉ-ⲛ, ⲉ-ⲣⲁⲧ-ⲉⲛ, ⲛ-ϧⲏⲧⲉⲛ; und diese formen stehen auch vor dem substantiv, wie ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ, ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, wenn dasselbe nicht wie gewöhnlich durch das suffix vorausgenommen ist, um im genitiv angeknüpft zu werden, wie ⲉⲣⲁⲧ-ϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ-ⲧⲟⲧϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, oder wenn nicht eine besondere form im *stat. constr.* vorhanden ist, welcher das nomen unmittelbar folgt, wie ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) für ⲛ-ϧⲏⲧ⸗ : ⲛϩⲏⲧ⸗.

In ihrer bedeutung verstärkt werden diese präpositionen häufig durch adverbia des orts, wie ⲉⲃⲟⲗ, ⲉϧⲟⲩⲛ, ⲛϧⲣⲏⲓ, ⲛϩⲣⲏⲓ u. ä. Dieselben stehen vor den präpositionen, können aber durch partikeln wie ⲙⲉⲛ, ⲇⲉ, ⲅⲁⲣ, ⲁⲛ u. a. davon getrennt werden. Dasselbe adverb kann als postposition und als präposition in demselben satze vorkommen, z. b. B. ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲣⲟ (es kam heraus ein befehl vom könig) Luc 2, 1; S. ⲕⲧⲟⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲛⲁⲓ (wende dich ab von dieser sache) Ros. gr. 134. Gewöhnlicher aber wird es in diesem falle einmal unterdrückt[2]).

Wir behandeln nach einander ⲛ und ⲛⲧⲉⲛ; ⲉ und ⲉⲣⲉⲛ, ⲉϫⲉⲛ, ⲉⲧⲉⲛ, ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ; ⲉϩⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ; ϣⲁ; ϧⲁ : ϩⲁ, ϧⲁϫⲉⲛ, ϧⲁⲧⲉⲛ, ϧⲁⲣⲁⲧ⸗,

---

1) Ich entlehne diese zutreffende bezeichnung den auf der königl. bibliothek zu Berlin aufbewahrten koptischen studien, welche W. v. HUMBOLDT hinterlassen hat.

2) IBN DAHÎRÎ kennt diese regel, p. 3, indem er als beispiel anführt: ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲉⲩⲅⲱⲥⲧⲟⲥ ⲡⲟⲩⲣⲟ في تلك الايام خرج امر من اوغسطس الملك ، وخدمة ⲉⲃⲟⲗ للجهتين الجهة الاولى ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ والجهة الثانية من قبل ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ولما تكررت ⲉⲃⲟⲗ خذفت الواحدة. Das beispiel ist schlecht gewählt, denn an der erwähnten stelle des evangeliums steht doppeltes ⲉⲃⲟⲗ; dagegen einfaches in den entsprechenden apocryphen schriften: ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲇⲟⲅⲙⲁ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ ⲡⲟⲩⲣⲟ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲁⲩⲇⲟⲅⲙⲁ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲣⲟ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ REVILLOUT, Apocr. 48. 28. 10.

ϧⲁⲑⲟⲩⲱ⸗ : [ϩⲓⲧⲟⲩⲛ], ϩⲁϩⲧⲛ̄ ; ϩⲁ ; ϩⲓ- ϩⲓⲱⲧ⸗ : ϩⲓⲱⲱ⸗, ϩⲓϫⲉⲛ, ϩⲓⲣⲉⲛ, ϩⲓⲧⲉⲛ ; ϧⲉⲛ- ⲛϧⲏⲧ⸗ ; und ⲁϭⲛⲉ, ⲉⲑⲃⲉ, ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ, ⲥⲁ, ⲛⲥⲁ, ⲟⲩⲃⲉ, ⲟⲩⲧⲉ, ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ, ϩⲏⲧ⸗ ; endlich ⲥⲕⲉⲛ, ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ, ⲙⲙⲁϩ, ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ.

533. Die partikel des genitivs Ⲛ (§ 293) und mit den suffixen ⲘⲘⲞ⸗ (§ 298) ist der nächste ausdruck des verbalen objects (§ 493); als verhältnißwort hat sie eine instrumentale und eine locale bedeutung. 1) Der ausdruck des *instrumentalis* durch die präposition des genitivs erklärt sich aus dem nominalen character der koptischen verba; freilich wechselt ⲛ in der bedeutung »mit« häufig mit dem gewöhnlichern ϧⲉⲛ : ϩⲛ (durch), z. b. B. ⲛⲥⲉⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲥⲉⲥⲱⲧⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲙⲁϣϫ (daß sie mit ihren augen sehen und mit ihren ohren hören) Mt 13, 15; B. ⲁϥⲥϧⲁⲓ ⲙⲡⲉϥⲧⲏⲃ (er schrieb mit seinem finger) Joh 8, 6; ⲛⲧⲉⲛϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲧⲥⲏϥⲓ : ⲧⲁⲣⲉⲛϩⲓⲟⲩⲉ ⲛⲧⲥⲏϥⲉ, var. ϩⲛ ⲧⲥⲏⲃⲉ (sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49; B. ⲡⲓⲗⲉⲛⲧⲓⲟⲛ ⲉⲛⲁϥⲙⲏⲣ ⲙⲙⲟϥ (der schurz, mit dem er umgürtet war) Joh 13, 5; ⲁⲩⲕⲟⲩⲗⲱⲗϥ ⲛϩⲁⲛϣⲉⲛⲧⲱ ⲛ̇ⲙⲁⲩ : ⲁⲩⲙⲟⲣϥ ⲛϩⲉⲛϩⲃⲱⲱⲥ (sie umwickelten ihn mit leinengewändern) Joh 19, 40; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲉⲙⲙⲟⲕ ⲙⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ (der dich mit dem manna gespeist hat) Deut 8, 16; B. ⲉⲩⲥⲁϩⲥⲁ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϫⲓϫ (sie, die ähren, mit ihren händen zerreibend) Luc 6, 1; B. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϫⲟⲣϫϥ ⲛ̇ⲟⲩⲥⲁϫⲓ (daß sie ihn mit einem worte fiengen) Mt 22, 15 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲡϥ ϩⲛ ⲟⲩϣⲁϫⲉ.

Dem ähnlich ist der gebrauch des ⲛ nach qualitativen, wo es ohne artikel steht, z. b. B. ⲟⲩⲃⲱ ⲛϫⲱⲓⲧ ⲉⲥⲟⲡⲧ ⲛ̇ⲟⲩⲧⲁϩ (ein mit frucht beladener ölbaum) Ps 51, 10; ϩⲱⲟⲩⲓ ⲙⲡⲉⲗⲏⲥ (in fesseln geworfen) Ps 67, 7; ⲑⲏ ⲉⲧⲟϣ ⲛϣⲏⲣⲓ (die reich an kindern ist) 1 Reg 1, 5; ⲉⲩⲣⲏⲧ ⲛⲧⲉⲛϩ (mit flügeln bewachsen) Ez 1, 7; S. ⲉⲣⲉⲙⲟⲕϩ ⲛ̄ⲟⲩ ⲛⲙⲙⲁⲥ (um was bist du betrübt mit ihr?) Z. 397. So tritt auch zu manchen verben ⲛϩⲏⲧ (im herzen), um eine seelische thätigkeit zu bezeichnen, z. b. B. ⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲛϩⲏⲧ (kleinmüthig sein), ⲉⲣⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (gekränkt werden), ⲙⲉⲩⲓ ⲛϩⲏⲧ (bedenken), S. ⲡⲱϣⲥ ⲛϩⲏⲧ (staunen), B. ⲥⲟⲣⲉⲙ ⲛϩⲏⲧ (aufgelöst sein), S. ⲧⲱⲕ ⲛϩⲏⲧ (stärken), S. ⲧⲟⲕⲙ ⲛϩⲏⲧ (verzagen), S. ⲧⲱⲙ ⲛϩⲏⲧ (verhärten), ⲧⲱϣ ⲛϩⲏⲧ (beabsichtigen), ⲧⲁϫⲣⲟ ⲛϩⲏⲧ (vertrauen), ϣⲗⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (ängstlich sein), ϣⲱⲥⲙ ⲛϩⲏⲧ (ergrimmen), ϩⲣⲟϣ ⲛϩⲏⲧ (sich gedulden), ϭⲣⲟ ⲛϩⲏⲧ (trost finden), ϭⲓⲥⲓ ⲛϩⲏⲧ : ϫⲓⲥⲉ ⲛϩⲏⲧ (hochmüthig werden), ϭⲱⲧⲡ ⲛϩⲏⲧ (verzagen). Für ⲉϥ-ϩⲟⲣϣ ⲛϩⲏⲧ kann es auch heißen ϩⲁⲣϣϩⲏⲧ und für ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ ⲛϩⲏⲧ auch ϭⲁⲥⲓϩⲏⲧ : ϫⲁⲥⲓϩⲏⲧ. (§ 173.)

534. 2) ⲛ und ⲙⲙⲟ⸗ drücken auch den *locativ* aus, allerdings nicht häufig; in alten sah. texten kommt noch vor ⲛⲥⲓⲱⲛ (in Zion), ⲙⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (im gesetz); ebenso steht ⲙ in ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (an diesem orte); und ⲙⲙⲟ⸗ in: ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙⲙⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉϯⲙ̄ⲙⲟϥ (der ort, wo ich

bin) Joh 12, 26; B. ⲡⲙⲁ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲟϥ (der ort, wo Johannes taufte) 1, 28. ⲛ ⲙⲙⲟ⸗ bezeichnet nicht nur die ruhe an einem orte, sondern häufiger noch die entfernung von demselben, den *ablativ*, z. b. ⲉⲩⲟⲩⲏⲟⲩ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲉⲩⲟⲩⲏⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ (fern von ihnen) Mt 8, 30. Deutlicher aber verbindet es sich in dieser bedeutung mit den adverbien ⲉⲃⲟⲗ, ⲥⲁⲃⲟⲗ, ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ, z. b. ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ (der von Gott) Joh 8, 47 — wo ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ gewöhnlicher ist; ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (wisse von mir) Mt 11, 29; ⲥⲁϩⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲣⲅⲏ (weiche vor dem zorne) Ps 37, 8; ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡⲣⲥⲁϩⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (entferne dich nicht von mir) 37, 22; ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡⲣⲟⲩⲉ ⲙⲙⲟⲓ (entferne dich nicht von mir) Ps 34, 22; S. ⲙⲡⲣⲕⲱⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (wende nicht dein antlitz von mir) Ps 26, 9; ⲁⲕⲕⲱⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲛ (du wandtest dein antlitz von uns, *so* § 298 *zu lesen*) Z. 514; ⲟⲩⲛⲟϭ ⲡⲉ ⲡⲁϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲕ (groß ist meine ungerechtigkeit *von dir weg*, vor dir) Z. 297; S. ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲃϣⲉ ⲉⲧⲥⲱⲣⲙ ⲙⲡⲉⲧⲛⲡⲛⲁ ⲟⲩⲛ ϣⲁϫⲉ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲧⲛϩⲏⲧ (nein, selbst trotz der menge der unwissenheit, welche euren geist verführt, ist ein solches wort in eurem herzen) Z. 572. Wie nach ⲉⲃⲟⲗ so steht ⲛ ⲙⲙⲟ⸗ auch nach andern adverbien des orts, wie ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ (rechts von mir), ⲙⲡϣⲱⲓ ⲙⲙⲟϥ (über ihm), ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ ⲙⲙⲟϥ (unter ihm) u. s. w.

ⲚⲦⲈⲚ : ⲚⲦⲚ, nach § 66 ⲛⲧⲙ, vor substantiven und ⲛⲧⲟⲧ⸗ : ⲛⲧⲟⲟⲧ⸗ vor suffixen, aus ⲛ + ⲧⲉ + ⲛ zusammengesetzt, heißt eigentlich »in der hand«: ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲛⲑⲗⲏⲙⲁ ⲛⲧⲟⲧⲕ . . ⲁϥⲛⲧⲟⲧⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲡϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲛ ⲕⲁⲗⲟⲥ ⲛⲧⲟⲟⲧⲕ . . ⲟⲩⲛⲧⲁⲕ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ ⲙⲡⲙⲟⲟⲩ (es ist kein gefäß in deiner hand; woher hast du das wasser?) Joh 4, 11; 535.
B. ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉⲑⲛⲁⲁⲥ ⲉⲧⲁⲓⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲉⲛ ϩⲗⲓ (eine größere als diese liebe ist bei keinem) Joh 15, 13; ϩⲱⲥ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲟⲩⲛⲧⲉⲧⲛ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (so lange ihr das licht habt) Joh 12, 35; B. ⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛⲧⲟⲧϥ (an sich halten, enthaltsam sein, ausharren); so ist ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲟⲧϥ oder ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲟⲧϥ (was er hat) mit ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ (was ihm gehört) in possessivem sinne fast gleichbedeutend, während ⲡⲉⲧⲉⲙⲙⲟϥ (was zu ihm gehört) ursprünglich partitive bedeutung hat. Daraus folgen für ⲛⲧⲉⲛ, statt dessen mitunter im B. und häufig im mitteläg. dialecte ⲛⲧⲉ d. h. ⲛ + ⲧⲉ, der *st. c.* ⲧⲉ *te-t* (hand) ohne ⲛ, geschrieben wird, zwei präpositionale bedeutungen: 1) des dativs, z. b. B. ⲛⲁϥⲭⲏ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (er war bei ihnen, war ihnen wie ein prophet) Mt 14, 5; ϯⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲉⲓⲟⲓ ⲙⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ ⲛⲧⲟⲧϥ ⲙⲡⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ (ich werde dem mit mir redenden wie ein barbar sein) 1 Cor 14, 11; B. ⲛⲛⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣⲁⲧϫⲟⲙ ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (nichts wird euch unmöglich sein) Mt 17, 20 — für S. ⲛⲧⲉⲧⲙ ⲗⲁⲁⲩ ⲣⲁⲧϭⲟⲙ ⲛⲏⲧⲛ; so namentlich nach ⲭⲱ (jemanden setzen, halten für), z. b. ⲙⲡⲉⲣⲭⲁ ϣⲑⲏⲕ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (haltet euch

nicht zwei gewänder) Luc 9, 3 — für S. ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣⲉ ϣⲧⲏⲛ ⲥⲛⲧⲉ ϩⲓⲱⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ; ϫⲁⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ϩⲱⲥ ⲛϯⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛ (halte mich bei dir wie daß ich nicht komme) Luc 14, 18. ⲛⲧⲉⲛ als dativ nach »befehlen«, wie ϩⲟⲛϩⲉⲛ Gen 32, 17 und ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ Ex 1, 22, ist vielleicht weniger correct als ⲉⲧⲉⲛ. 2) des ablativus von weg, *abs*, *παρά*, z. b. B. ⲁⲩⲥⲱ-ⲧⲉⲙ ⲛⲧⲉⲛ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (sie hörten von Johannes) Joh 1, 41; B. ⲛⲁⲓϭⲓ ⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲧⲉⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ (ich nehme kein zeugniß von menschen) 5, 34; B. ⲛⲁⲩϭⲓⲱⲙⲥ ⲛⲧⲟⲧϥ (sie wurden von ihm getauft) Mt 3, 6; S. ⲛⲧⲕ ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϫⲓⲛ ⲉⲓϫⲓⲉⲕⲓⲃⲉ ⲛⲧⲛ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ (du bist meine hoffnung, seit ich die brüste meiner mutter nahm) Ps 21, 10; B. ⲧⲉⲛϣⲉⲛϩⲙⲟⲧ ⲛⲧⲉⲛ ⲫϯ, M. ⲧⲉⲛϣⲉⲛϩⲙⲁⲧ ⲛⲧⲉ ⲡⲫϯ (wir nehmen gnade von Gott, d. h. wir *danken* Gott) 1 Thess 1,3; S. ⲁⲩϣⲡϩⲙⲟⲧ ⲛⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (sie dankten Gott) Z. 314; B. ⲛⲁϥϣⲓⲛⲓ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ (er fragte von ihnen) Mt 2, 4 — für S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ; ⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲓⲉⲣⲉⲧⲓⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲧⲉⲛ ⲡⲟ͞ⲥ : ⲡⲉⲛⲧⲁⲓⲁⲓⲧⲉⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲧⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (eins bat ich vom Herrn) Ps 26, 4; ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲧⲟⲧⲕ : ⲛⲧⲁⲓⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲧⲕ (was will, wollte ich von dir?) Ps 72, 25; S. ⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲙⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲧⲟⲩ (die ihnen wegstarben) Mél. 5, 167; B. ⲁⲩϩⲟⲗⲙⲉϥ ⲛⲧⲉ, lies ⲛⲧⲉⲛ, ⲡⲉϥⲓⲱⲧ (sie raubten ihn von seinem vater) Z. 26; B. ⲁⲓϩⲱϣ ⲛⲧⲉ, lies ⲛⲧⲉⲛ, ϩⲁⲛ-ⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ (ich duldete von räubern) 2 Cor 11, 26; — ähnlich steht nach »erretten« ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉⲛ: B. ⲛⲁϩⲙⲉⲧ ⲫϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲟⲧⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲓ (eig. errette mich, Gott, aus den händen meiner feinde, und erlöse mich aus den händen jener, welche sich gegen mich erheben) Ps 58, 2 — für das S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ. Auf ein causales verhältniß übertragen heißt ⲛⲧⲉⲛ vor, wegen, z. b. B. ⲁϥⲑⲟϩ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲃⲁⲗ ⲛⲧⲉⲛ ⲡϫⲱⲛⲧ (mein auge ist getrübt vor zorn) Ps 6, 8; ⲁⲓϩⲉⲙϩⲉⲙ ⲛⲧⲉⲛ ⲡϥⲓⲁϩⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ (ich heulte vor dem stöhnen meines herzens) 37, 9; *sie konnten das netz nicht ziehen* ⲛⲧⲉⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲧⲉⲃⲧ (von der menge der fische) Joh 21, 6.

536. Die partikel des directivs Ⲉ und vor suffixen ⲈⲢⲞ⸗ (§ 498) bewahrt auch als verhältnißwort die grundbedeutung der richtung oder allgemeiner der beziehung auf etwas. Daher heißt ⲉ nicht selten »in betreff, in bezug auf«, z. b. B. ⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ ⲉⲓⲟⲩⲇⲁⲥ (er sagte es in bezug auf Judas) Joh 6, 71 — wo das S. ⲡⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ hat; ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲣⲟϥ (es in bezug auf ihn sagend) Act 5, 36; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉϯⲯⲩⲭⲏ (wer macht hat in bezug auf die seele, über die seele) Mt 10, 28.

Weiter bezeichnet ⲉ bei den verben des trennens das, wovon etwas getrennt und frei ist, z. b. B. ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲉⲁϭⲛⲓ (rein von flecken) Job 14, 4; S. ϯⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲡⲉⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲉⲓⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (ich bin rein von dem blute dieses gerechten) Mt 27, 24 — für das B. ϯⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲥⲛⲟϥ

ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲓⲑⲙⲏⲓ; S. ⲉⲥⲟⲩⲟϫ ⲉϣⲱⲛⲉ (geheilt von krankheit) Z. 329; B. ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉⲧⲥⲏϥⲓ (indem einige unter euch vom schwerte gerettet werden) Ez 6, 8; S. ⲕϣⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲥ (du bist verschieden von ihr) Nic. 1, 32; B. ⲙⲡⲉ ⲡⲁϣⲁϩⲟⲙ ⲙⲡⲁϩⲏⲧ ϩⲱⲡ ⲉⲣⲟⲕ (das seufzen meines herzens war nicht verborgen vor dir) Ps 37, 10. ⲉ wechselt in dieser bedeutung mit ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ab, z. b. ⲙⲡⲉⲥⲉⲣⲭⲏⲣⲁ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲛⲉⲙ ⲓⲟⲩⲇⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲉⲙ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ (Israel und Juda waren nicht verwaist von ihrem Gotte und von dem Herrn) Jer 51, 5. Das ⲉ der trennung steht auch neben einem andern objecte, z. b. S. ⲙⲁⲧⲟⲩϫⲟⲓ ⲉⲧϭⲓϫ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲉ (bewahre mich vor der hand meiner feinde) Ps 30, 16; S. ⲙⲁⲧⲟⲩϫⲟⲓ ⲉⲛⲁϫⲁϫⲉ Ps 58, 2; ⲫⲟⲣϫⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ (trenne sie von einander) Dan. adj. 1, 51; S. *der tod* ⲡⲉⲧⲛⲡⲱⲣϫ ⲉϩⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲉⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲁⲩⲱ ϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲉⲛⲉⲩⲉⲓⲟⲧⲉ (der tod trennt eltern von ihren kindern und kinder von ihren eltern) Mél. 5, 167; S. ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉⲧⲛⲗⲁⲥ ⲉⲧⲕⲁⲧⲁⲗⲁⲗⲓⲁ (bewahrt eure zungen vor der verleumdung) Nic. 1, 48; S. ⲙⲡⲉϥϯⲥⲟ ⲉⲛⲉⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲡⲙⲟⲩ (er schonte ihre seelen nicht vor dem tode) Ps 77, 50; ebenso ⲕⲱⲗⲩⲉ ⲉⲛⲛⲟⲃⲉ (jemanden abhalten von der sünde) u. a. m.

In der nämlichen bedeutung dient ⲉ zum ausdruck der steigerung, des comparativs der adjectiva, z. b. B. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ (großes im vergleich zu diesem, größeres) Joh 1, 51; ⲡⲉⲧⲥⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ (der geringere) 2, 10; ⲡⲉⲧϫⲟⲣ ⲉⲣⲟⲓ (ὁ ἰσχυρότερός μου) Luc 3, 16; ⲫⲏ ⲉⲧϫⲟⲣ ⲉⲣⲟϥ: ⲡⲉⲧϫⲟⲟⲣ ⲉⲣⲟϥ Ps 34, 10; S. ⲉϥⲧⲁⲓⲏⲩ ⲉⲣⲟⲕ (geehrter als du) 14, 8; S. ⲉⲩϩⲟⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ (schlechter als er) Z. 471; S. ⲥⲉⲥⲟⲧⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie sind vorzüglicher als sie) Ming. 126; S. ⲙⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲥⲏϣ ⲉⲣⲟϥ (kein name ist verachteter als er) Z. 460; B. ⲁϥⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ (er war eher als ich) Joh 1, 3; ϯⲯⲩⲭⲏ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲟⲧ ⲉϯϧⲣⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲉϯϩⲉⲃⲥⲱ: ϫⲉ ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟⲧ ⲉⲧⲉϩⲣⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲉⲑⲃⲥⲱ (denn die seele ist mehr als die speise und der leib als das kleid) Luc 12, 23; S. ⲁⲩⲱ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉϥϫⲟⲥⲉ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲛ ⲡⲉⲕⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (und nichts wird erhabener sein als du und dein thron) Dul. 40; B. ⲛⲧⲉ ϯϧⲁⲏ ⲙⲡⲗⲁⲛⲏ ⲧϩⲟ ⲛⲁⲛ ⲉϯϩⲟⲩⲓⲧ (daß der letzte betrug uns schlimmer ist als der erste) Mt 27, 64; und vor einem infinitive: B. ⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲉⲭⲁϥ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ (meine sünde ist größer als daß sie mir vergeben würde) Gen 4, 13. Ein verstärkter ausdruck des comparativs wird durch ⲉϩⲟⲧⲉ und ϩⲟⲩⲟ erreicht.

Auf derselben absoluten bedeutung beruht auch der gebrauch des ⲉ zur bezeichnung des schuldners, worin es durchaus dem arabischen على entspricht: ⲡⲉⲧⲉⲣⲟϥ (was auf ihm ist, ما عليه, seine schuld) — das gegentheil von ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ (was er hat, ما له); B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲭⲣⲉⲟⲥ ⲉⲣⲟⲓ (ich habe eine schuld) Z. 42. So bezeichnet ⲉ nach ⲟⲩⲟⲛ den schuldner, wie ⲛⲧⲉ den gläubiger ausdrückt, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ: ⲟⲩⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲣⲟϥ (er schuldet dem manne, عليه للرجل); ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲏⲣ

ерок нте пасс (wie viel schuldest du meinem herrn?) Luc 16, 5; не оуон ϩмот ероϥ нте пиβωк (schuldete er dem knechte dank?) 17, 9; оуаι еоуон оумнщ нϫιнϭωр ероϥ (einer, der viele talente schuldet) Mt 18, 24; S. не оунтаϥ ероϥ нщє нсатєєрє (er schuldete ihm hundert stater) 18, 28; аϥщωпι еоуон ероϥ (er war schuldig) Luc 13, 4. Auch das verbale präfix kann hier die stelle des geschuldeten einnehmen, z. b. кєрок ммιн ммок єтнιк нηι (du bist dich selbst schuldig, dich mir zu geben) Phil 19.

537. **ЄРЄН : ЄРН, ЄРН** (eig. auf den mund von) ist die form der präposition, welche vor substantiven gebraucht wird, wie еро⸗ vor den suffixen; sie ist aber nur selten statt der einfachen partikel е gebräuchlich, nämlich wo das рє (thür, öffnung) seine ursprüngliche bedeutung noch bewahrt, z. b. S. аϥβωк єрм пηι (er kam zu der thür des hauses, er kam zum hause) Act 12, 13 — für B. аϥι єпηι; ауєι єрм пηι 11, 11. 17, 5 — für B. ауоϩι єратоу ϩιрєн ϕро мпηι; ауєι єрм про (sie kamen an die thür) 10, 17; прєϥтωϩм єрм про 12, 13; аϥєιнє нϩєнмасє єрн про 14, 12 — für B. єϩрєн нηнγλωн; ау† тоотоу єрн нєумаахє (sie hielten ihre hände vor ihre ohren) 7, 57; † нтϭιϫ єрн рωϥ (halt die hand vor seinen mund) Z. 456; ϫє нток пє пщоощт єтаоуωн єрм птηрϥ ауω єтщтам єрм птηрϥ (denn du bist der schlüssel, der das all öffnet und der das all schließt) Apoc 3, 7. Im boh. dialect ist diese präposition sehr selten: єтасθωоу єрєнθηноу (um sich zu euch zu wenden) Ez 13, 21.

538. **ЄϪЄН : ЄϪН, ЄϪН** (eig. auf den kopf von) vor substantiven und єϫω⸗ vor suffixen bezeichnet zunächst 1) auf (εἰς, ἐπί): B. аϥоλϥ єϫєн оутωоу (er führte ihn auf einen berg, εἰς ὄρος) Joh 4, 8; *er legte einen koth* єϫєн наβаλ (auf meine augen) 9, 15; ауоуаϩоу єϫωι (sie stürzten sich auf mich) Ps 58, 14; аϥϩωмι єϫωι нϫє ϕρωмι (der mensch trat auf mich, zertrat mich) Ps 55, 2; єуηноу єϫєн пιωмс нтаϥ (zu seiner taufe [ἐπί] kommend) Joh 3, 7; пєθηноу єϫωϥ (der auf ihn zukommt) Luc 14, 31; єуоϩι єратоу єϫєн ноуϭаλаүϫ (auf ihren füßen stehend) 2 Par 3, 13; *er hatte einen gurt* єϫєн тєϥ†пι (auf seiner lende) Mt 3, 4; *ihr werdet sitzen* єϫєн ϕро : єϫн тηнн мпро нтєскүнн (ἐπὶ τὴν θύραν, auf der thürschwelle) Lev 8, 35. In dieser bedeutung ist єϫєн bei den verben der bewegung auf eine sache oder auf einer sache, bei ι : єι, нηоу : нηу, ιнι : єιнє, тωоун, тасθо, сωмс, ϫоущт u. s. w. häufig; gern verbindet es sich jedoch mit einer adverbialen postposition, namentlich mit єϩрηι : єϩраι oder єпщωι, z. b. B. аϥщє наϥ єϩрηι єϫєн пιтωоу (er gieng hinauf auf einen berg) Joh 6, 3; B. аутаλоϥ єϩрηι єϫєн оуϩүсωпос (sie legten ihn auf einen ysop) 19, 29; S. *sie setzten den kranz* єϩраι єϫн тєϥапє (auf seinen

kopf) Luc 19, 2; *der engel* ϥⲛⲁⲓ̀ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱ : ⲡⲉⲧⲛⲏⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱ (wird über dich kommen) 1, 35; S. *zu lehren* ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲉⲓⲣⲁⲛ (auf diesen namen hin) Act 5, 28; B. ϣⲁϥⲉⲣⲑⲁⲣⲥⲓⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲥ ⲛϫⲉ ⲡϩⲏⲧ ⲙⲡⲉⲥϩⲁⲓ (es verläßt sich auf sie das herz ihres gatten) Prov 31, 11; ⲁϥⲥⲉⲕ ⲡⲓϣⲛⲉ ⲉⲛϣⲱⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (er zog das netz ans land) Joh 21, 11; — oder mit ⲉϭⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ, ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ, wie ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϭⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (καταβαῖνον ἐπ' αὐτόν) Joh 1, 32; S. *die feurigen zungen* ⲁⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ (setzten sich nieder auf jeden einzelnen von ihnen) Act 2, 3 — für das B. ⲁⲩϩⲉⲙⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ; S. ⲁⲩⲡⲉϩⲧ ϫⲱⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (sie schlugen ihre häupter nieder auf die erde) Luc 24, 5. 2) über: ⲓⲥ ⲟⲩϭⲏⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲁⲥⲉⲣϧⲏⲓⲃⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲕⲗⲟⲟⲗⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲁⲥⲣϩⲁⲓⲃⲉⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ (sieh! eine lichtwolke machte schatten über ihnen) Mt 17, 5; B. ⲙⲁϩ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲣⲓⲟ̅ⲥ̅ ⲉϫⲱϥ, var. ⲉⲣⲟϥ (füllet die erde und herrschet über sie) Gen 1, 28; S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲉ ⲡⲁⲙⲉⲩⲉ ⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫⲱⲓ (laß nicht meinen gedanken über mich herrschen) Leps. Denkm. VI. 102, 3; ϯ ⲉϫⲉⲛ (jemanden beschützen): ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲛϥϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ ⲁⲛ ⲁϥϯ ⲉϫⲱⲛ (wer nicht gegen uns ist, ist für uns) Mc 9, 40; — oder mit ⲉϩⲣⲁⲓ, z. b. S. ⲡⲱϩⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ (über etwas gießen); ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲓ (sie öffnen ihren mund über mich) Ps 34, 21; B. ⲁⲓϯⲙⲁϯ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (ich war befriedigt über ihn) 2 Petr 1, 17. 3) für: ϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ (bete über mir, für mich); B. ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (mein leib, der für euch gegeben ist) Luc 22, 19; und öfter im B. mit ⲉϩⲣⲏⲓ, z. b. ϣⲁϥϯ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ (er giebt seine seele für seine schafe) Joh 10, 11; ⲁⲓϯϩⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ (ich bitte für die, welche glauben) 17, 20. Bemerkenswerth ist der gebrauch der präposition nach den verben des *trennens* und *theilens*: ⲉⲩⲉⲫⲱⲣϫ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲓⲱⲧ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲓⲱⲧ : ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲉⲓⲱⲧ ⲛⲁⲡⲱϣ ⲉϫⲛ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ (ein vater wird sich von seinem sohne und ein sohn von seinem vater scheiden) Luc 12, 53; S. ⲛϥⲡⲉϣ ⲧⲉⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉϫⲱⲛ (daß er das erbe unter uns theile) 12, 13.

ⲈⲦⲈⲚ (eig. in die hand von) vor substantiven, ⲉⲧⲟⲧ⸗ : ⲉⲧⲟⲟⲧ⸗ : 539.
ⲉⲧⲁⲁⲧ⸗ vor suffixen, ist nur eine umschreibung des einfachen ⲉ, z. b. B. ⲁϥⲓ̀ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛϩⲁⲛⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ (er kam in die hände von räubern, fiel unter räuber) Luc 10, 30; S. ⲙⲡⲉⲕⲧⲁⲁⲧ ⲉⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲡϫⲁϫⲉ (du gabst mich nicht in die hand des feindes) Ps 30, 9; B. ⲁϥⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ ⲉⲧⲟⲧϥ (er nahm die zwölf zu sich) Mc 10, 42; S. ⲁϥⲟⲩⲱϩ ⲉⲧⲟⲟⲧϥ (er legte seiner hand auf, er legte sich auf, er fuhr fort); — daher dativisch: ⲛⲧⲁⲧⲏⲓϥ ⲉⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (daß ich es euch gebe) Mt 26, 15 — für ⲛⲧⲉⲛ; ⲁⲓϯ ⲛⲛⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲟⲥⲓⲥ ⲉⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich habe euch die überlieferungen gegeben) 1 Cor 11, 2 — oder ⲛⲧⲉⲛ: S. ⲥⲉⲧⲟ ⲉⲧⲟⲟⲧⲉ (sie sind gegeben in

deine hand) Z. 386; B. ⲉⲓⲉϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲓⲁⲃⲱⲕ (ich werde den raben befehlen) 3 Reg 17, 4; B. ϯϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich befehle es euch) Deut 4, 2; S. ⲁ ⲡϫⲟⲉ̈ⲓⲥ ϩⲱⲛ ⲉⲧⲟⲟⲧϥ ⲙ̄ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (der Herr befahl dem Moses) Lev 8, 21. Jer 36, 5; S. ⲡⲉⲛⲧⲁϥϩⲱⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ (was er unsern vätern befohlen hat) Ps 77, 5.

540. **ⲈⲢⲀⲦ⸗** mit suffixen, ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ nur vor ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ, eig. »zu den füßen von«, besonders im S. — hin zu: B. ⲁϥⲫⲱⲧ ⲉⲣⲁⲧⲕ ⲛ̄ⲧⲟⲧϥ ⲙ̄ⲡⲉϥϭ̅ⲥ̅ (er floh zu dir von seinem herrn) Deut 23, 15; S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ⲉⲣⲁⲧ (kommt her zu mir) Mt 11, 28; S. ⲁⲩⲛ̄ⲧϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲙ̄ⲡⲓⲗⲁⲧⲟⲥ (sie führten ihn hin zu Pilatos) Luc 23, 1; S. ⲉϥⲉϫⲓⲧⲟⲩ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ (er wird sie zu den erzpriestern bringen) Act 9, 21; S. ⲛϥϣⲱⲣⲡ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲡⲉ (er begab sich hin zu ihm) Luc 21, 38 — in welchen fällen das B. lieber ϩⲁ setzt. ⲉⲣⲁⲧ⸗ϥ folgt einigen verben reflexiv zur verstärkung; ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ : ⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ (für sich stehen), ⲧⲁϩⲟ⸗ϥ ⲉⲣⲁⲧϥ (ihn für sich aufstellen, aufrichten), ⲭⲱ ⲉⲣⲁⲧϥ (aufstellen), ϩⲱⲡ ⲉⲣⲁⲧϥ (für sich verborgen sein). In ⲙⲟϣⲓ ⲛ̄ⲣⲁⲧϥ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛ̄ⲣⲁⲧϥ (für sich hingehen) ist vielmehr die präposition ⲛ mit ⲣⲁⲧ⸗ gebräuchlich. Vergl. § 198.

541. **ⲈϨⲢⲈⲚ** (eig. gegen das antlitz von) vor substantiven und ⲉϩⲣⲁ⸗ vor suffixen, im S. selten — entgegen, gegen, vor: B. ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲛ (er kam heraus uns entgegen) Deut 2, 32; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ϫⲉ ⲡⲓⲁⲙⲟⲣⲣⲉⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (es kam der Amoriter heraus euch entgegen) 1, 44; ⲉϩⲣⲉⲛ ϯⲡⲩⲗⲏ (ἐπὶ τὴν πύλην) 22, 15 — oder ⲉⲣⲉⲛ?; ⲉⲣϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲛ̄ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (zuwider handeln gegen den namen Jesu) Act 26, 9; ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲁⲕ (wer wird gegen dich streiten können?) Ps 75, 8; ⲁⲓϣⲉⲛϥ ⲉϩⲣⲁϥ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲉⲛⲙ̄ⲑⲟ (ich fragte ihn vor eurem angesichte) Luc 23, 14; *theilen unter:* ⲁⲩⲫⲱϣ ⲛ̄ⲛⲉϥϩⲃⲱⲥ ⲉϩⲣⲁⲩ : ⲁⲩⲡⲱϣ ⲛ̄ⲛⲉϥϩⲟⲓⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲩ (sie theilten seine gewänder unter sich) Mt 27, 35; Num 31, 27; *schwören bei:* ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲕⲱⲣⲕ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲕ ⲙ̄ⲙⲓⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲕ (denen du bei dir selbst geschworen hast) Deut 9, 27 — wo ⲛⲁϩⲣⲁⲕ wohl richtiger wäre. Ich bemerke nachträglich zu § 198 das ϩⲣⲁ⸗ mit dem suffix der *3. pl.* ϩⲣⲁⲩ auch im boh. dialecte lautet.

542. **ⲚⲀϨⲢⲈⲚ : ⲚⲀϨⲢⲚ̄, Ⲛ̄ⲚⲀϨⲢⲚ̄** vor substantiven, ⲛⲁϩⲣⲁ⸗ : ⲛ̄ⲛⲁϩⲣⲁ⸗ vor suffixen, eig. in (ⲛ) dem des (ⲛⲁ) angesichtes (ϩⲣⲉ) von (ⲛ) — vor, bei: S. *unmöglich* ⲛ̄ⲛⲁϩⲣⲛ̄ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ (bei den menschen), *möglich* ⲛ̄ⲛⲁϩⲣⲙ̄ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (bei Gott) Mt 19, 26; ϥϣⲏⲡ ⲛⲁϩⲣⲁϥ : ⲛ̄ⲛⲁϩⲣⲁϥ (er ist angenehm vor ihm) Act 10, 35; S. ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ϥⲙⲟⲕϩ ⲛⲁϩⲣⲁⲓ (dies werk ist schwer bei mir) PS. 247; B. ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ ⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲫ̄ϯ (du wirst ihm sein vor Gott, σὺ δὲ αὐτῷ ἔσῃ τὰ πρὸς τὸν θεόν) Ex 4, 16; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲕⲱⲣⲕ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲁϩⲣⲁⲕ ⲙ̄ⲙⲓⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲕ Ex 32, 13; ⲛⲁϩⲣⲁϥ ⲛ̄ⲁⲛⲛⲁ (vor d. h. unter Anna) Luc 3, 2; — zu: *geht in die stadt* ⲛ̄ⲛⲁϩⲣⲛ̄ ⲛⲓⲙ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ (zu einem

gewissen menschen) Mt 26, 18; S. ⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ (er sagte zu unsern vätern) Act 3, 22; S. ⲁⲩⲁⲡⲟⲣⲉⲓ ⲟⲩⲁ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲟⲩⲁ (sie wurden irre einer gegen den andern) 2, 12; S. ⲉⲟⲩⲟϣⲃⲉϥ ⲛⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲛⲁⲓ (ihm hierauf zu antworten) Luc 14, 6.

ϢⲀ vor substantiven, ϣⲁⲣⲟ⸗, M. ϣⲁⲣⲁ⸗ ϣⲁⲗⲁ⸗ vor suffixen, vom hier. *šaā*, vor suffixen auch schon 𓈙 *šer* — bis zu, bis, zeitlich und räumlich: ϣⲁ ⲑⲛⲁⲩ : ϣⲁ ⲧⲛⲁⲩ (bis wann?), ϣⲁ ϯⲛⲟⲩ (bis jetzt), B. ϣⲁ ϧⲁⲉ (bis zu ende) Ps 73, 1, ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (bis in ewigkeit); ϣⲁ ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ : ϣⲁ ⲁⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩ (bis ans ende der welt) Act 1, 8; ⲙⲁⲣⲟⲛ ϣⲁⲣⲟϥ (gehen wir zu ihm!) Joh 11, 15; S. ⲉⲓⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲕ (ich komme zu dir) 17, 11 — für B. ϯⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲕ; B. ⲁⲥϫⲟⲟⲩ ϣⲁⲣⲟϥ (sie schickte zu ihm) Mt 27, 9 — für B. ⲁⲥⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ; S. ⲁⲓⲃⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲟⲩ (ich gieng zu ihnen) MING. 269; S. ⲁϥⲥϩⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ϣⲁ ⲡϣⲟⲉⲓϫ ⲙⲡⲉⲭ︦ⲥ︦ (er schrieb einen brief an den kämpfer Christi) MING. 201; S. ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲁⲛⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ ⲙⲙⲟⲥ, M. ⲛⲑⲏ ⲛⲧⲁⲛⲓ̀ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ (wie wir zu euch gekommen sind) 1 Thess 1, 9 — für B. ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ. ϣⲁ wird häufig mit adverbien des orts zusammengesetzt: ϣⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲛⲟⲩ : ϣⲁ (ⲉ)ϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉⲛⲟⲩ (bis jetzt); B. ϣⲁ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉ und ϣⲁ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉ (bis herunter auf, bis hinauf zu), S. ϣⲁϩⲣⲁⲓ oder ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ; ϣⲁ ⲉⲃⲟⲗ : ϣⲁⲃⲟⲗ (bis aus, d. h. εἰς τέλος), S. ϣⲁⲃⲟⲗ (bis hinaus), z. b. ⲁⲩⲡⲱϩ ϣⲁⲃⲟⲗ ⲛⲑⲁⲉⲓⲧ (sie gelangten aus dem hofe) Z. 335. 543.

ϢⲀⲦⲈⲚ : ϢⲀⲦⲚ̄, ϢⲀⲀⲦⲚ̄ vor substantiven, bis auf: ⲁⲩⲥⲱⲣ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲛⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲟⲛ ⲇⲉ ⲛⲓⲙ ⲁⲩϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁⲧⲛ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ (sie zerstreuten sich aber alle mit ausnahme der apostel allein) Act 8, 1; B. ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲓⲉⲣϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ (denn ich that alle werke der menschheit bis auf die sünde allein) REV. Apocr. 49; S. ϩⲙⲉ ϣⲁⲁⲧⲛ ⲟⲩⲁ (vierzig weniger einer) PEYR. lex. 309; ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ (beinahe) Ps 72, 2 — für S ⲡⲁⲣⲁ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ; oder auch ϣⲁⲧⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ Z. 542. In diesem ϣⲁⲧⲉ, das auch Z. 307 vorkommt, hat sich der *stat. constr.* zu ⲧⲟⲟⲧ⸗ ohne folgendes ⲛ erhalten. 544.

ϦⲀ : ϨⲀ vor substantiven, ϧⲁⲣⲟ⸗ : ϩⲁⲣⲟ⸗ : ϩⲁⲣⲁ⸗ ϩⲁⲗⲁ⸗ mit suffixen, vom hier. 𓐍 *χer* unter: *sie stellen das licht* ϧⲁ ⲟⲩⲙⲉⲛⲧ : ϩⲁ ⲟⲩϣⲓ (unter einen scheffel) Mt 5, 15; S. ϩⲁⲣⲟϥ ⲙⲡⲣⲏ (unter der sonne) Eccl 1, 3 — weniger gut ϩⲁⲣⲱϥ 1, 10; ϩⲁⲣⲟⲥ ⲛⲧⲡⲉ (unter dem himmel) 1, 12; B. ⲭⲁ ⲧⲉⲕϫⲓϫ ϧⲁ ⲡⲁⲗⲟϫ (lege deine hand unter meine hüfte, ὑπὸ τὸν μηρόν μου) Gen 24, 2 — nicht ϩⲁ; S. ⲁⲥⲛⲟϫⲥ ϩⲁ ⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ (sie warf sich unter seine füße, zu seinen füßen hin) Joh 11, 32 — für B. ϧⲁⲧⲉⲛ; ⲉⲩϩⲉⲙⲥⲓ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ⲣⲁⲧϥ : ⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ϫⲱϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ⲣⲁⲧϥ (sitzend einer zu seinem kopfe und einer 545.

zu seinen füßen) 20, 12; S. ееі єⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲟϥ (darunter herauszukommen, 1 Cor 10, 13; S. ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲙ ⲗⲁⲁⲩ ϩⲁ ⲡⲉϥⲥⲛⲟϥ (du sollst nichts **unter**, mit seinem blute essen) Nic. 2, 228; *tragen:* ⲉⲧⲟⲛⲧ ϧⲁ ⲛⲟⲩⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ : ⲉⲧⲟⲧⲛ ϩⲁ ⲧⲉⲩⲉⲧⲛⲱ (beladen unter ihren lasten) Mt 11, 28 — **aber** ⲉⲛⲟⲧⲛ ϩⲙ Nic. 1, 48; S. ⲧⲛ̄ϥⲓ ϩⲁ ϩⲁϩ ⲛϩⲓⲥⲉ (wir tragen viele **leiden**) Z. 417; S. ⲙⲛⲉⲉϣϥⲓ ϩⲁ ⲡϣⲁϫⲉ (du konntest das wort nicht **ertragen**) Z. 397; ⲧⲱⲟⲩⲛ ϧⲁ : ϩⲁ (tragen); S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲁ ⲣⲟⲟⲩϣ (**jeder** der unter sorge, sorgenvoll ist) Mt 11, 28; ebenso S. ⲉⲧϩⲁ ⲉⲟⲟⲩ (**herr**lich), ⲉⲧϩⲁ ϩⲟⲧⲉ (schrecklich) — welche letztere beiden ich **unpassend** in § 192 aufgeführt habe. 2) gegen: B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲱ ϧⲁ ⲡⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (wer gegen den heiligen geist redet) Mt 12, 32 — neben ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲉ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛⲥⲁ ⲡϣⲏⲣⲓ (wer dem sohne ein wort nachredet); B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲟϭⲛⲓ ϧⲁⲣⲟⲓ ⲛϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (ihr habt schlechtes gegen mich **gesonnen**) Gen 50, 20. Mt 12, 14; ⲉⲩⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ϧⲁⲣⲟϥ : ⲉⲩⲣ̄ⲙⲛⲧⲣⲉ ϩⲁⲣⲟϥ (gegen ihn zeugend) Act 22, 12. 3) um: B. ⲟⲩⲃⲁⲗ ϧⲁ ⲟⲩⲃⲁⲗ (auge um auge, ἀντί) Mt 5, 38; ⲟⲩϣⲁⲣ ϧⲁ ⲟⲩϣⲁⲣ (haut um haut) Job 2, 4; B. ϩⲁ ϩⲁϩ (um vieles) Mt 26, 9; ⲙⲡⲟⲩⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ ⲧ̄ ⲛⲥⲁⲑⲉⲣⲓ : ⲙⲡⲟⲩϯ ⲙⲡⲉⲓⲥⲟϭⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ϣⲙⲧϣⲉ ⲛⲥⲁⲧⲉⲉⲣⲉ (sie verkauften diese salbe nicht um 300 stater) Joh 12, 5. 4) für: B. ⲙⲡⲉⲣϥⲓⲣⲱⲟⲩϣ ϧⲁ ⲧⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ (sorgt nicht für eure person) Mt 6, 25 — S. ⲉ; B. ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ ⲥⲉⲛⲁϯ ⲗⲟⲅⲟⲥ ϧⲁⲣⲱⲟⲩ (für alle eitlen worte werden sie rechenschaft geben) Mt 12, 36; S. ⲙⲡⲉⲕⲣⲟⲟⲩϣ ⲁⲛ ⲡⲉ ϩⲁ ⲗⲁⲁⲩ (deine sorge ist nicht für jemand) Mt 22, 16; S. ϣⲁϥⲕⲁ ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ϩⲁ ⲛⲉϥⲉⲥⲟⲟⲩ (er ließ seine seele für seine schafe) Joh 10, 11 — für B. ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ; S. ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲧⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲱⲧⲛ (mein leib, den sie für euch hingeben) Luc 22, 18 — für B. ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ; ϣⲉⲛϩⲏⲧ ϧⲁ (mitleid fühlen für) Ps 4, 2; ⲉϥϣⲗⲏⲗ ϩⲁⲣⲟⲥ (für sie bittend) Z. 341; S. ⲛⲃⲁⲁⲙⲡⲉ ϩⲁ ⲛⲟⲃⲉ (sündenböcke, περὶ ἁμαρτίας) Lev 9, 3; S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲁⲗⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲁⲣⲱⲧⲛ (um für euch darzubringen) Lev 8, 34 — für B. ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ; ähnlich: ⲟⲩⲱⲙ ⲛⲏⲏ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲭⲁⲩ ϧⲁⲣⲱⲧⲉⲛ (eßt was sie für euch hinlegen, euch vorlegen werden) Luc 10, 8; S. ⲙⲙⲛ ⲡⲉϯⲛⲁⲕⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲟϥ (ich habe ihm nichts vorzulegen) 11, 6; S. ⲡⲉⲧϩⲁⲣⲟⲕ (was dir vorliegt). 5) vor: S. ϯⲙⲟⲩ ϩⲁ ⲡⲉϩⲕⲟ (ich sterbe vor hunger) Luc 15, 17; ⲁⲓⲗⲟ ⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (ich konnte nicht mehr sehen wegen der herrlichkeit jenes lichtes) Act 22, 11. 6) von weg: S. ⲉⲧⲣⲉⲩⲧⲱⲟⲩⲛ ϩⲁ ⲡϩⲓⲛⲏⲃ (daß sie sich erheben vom schlafe) Rom 13, 11; — gewöhnlicher aber ist ϩⲁⲃⲟⲗ in dieser bedeutung: S ⲉⲩⲉϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ϩⲁⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϫⲓϩⲣⲁϥ ⲛⲛⲃⲁⲗ (sie werden sie vor der augenlust bewahren) Z. 292; B. ⲁⲩϥⲱϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϩⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲣⲁⲑⲏⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡϩⲉⲃⲱⲛ, M. ⲁⲩⲧⲁⲙⲥⲟⲩ ϩⲁⲃⲁⲗ ⲙⲡϩⲁ ⲛϩⲉⲛϩⲁⲧⲏⲩ ⲛϩⲕⲁ Thren 5, 10. 7) als in der apposition: B. ⲁⲩϯ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ ⲃⲱⲕ (sie verkauften Joseph als knecht) Ps 104, 17. Vergl. § 483.

Mit dem adverb ϧⲁⲣⲓ : ϩⲁⲣⲓ drückt ϧⲁⲣⲟ⸗ : ϩⲁⲣⲟ⸗ ein reflexives »für sich« aus: ϥⲙⲱⲟⲩⲧ ϧⲁⲣⲓϧⲁⲣⲟϥ (er ist todt für sich, καθ' ἑαυτήν) Jac 2, 17 — für das S. ⲉⲥⲙⲟⲟⲩⲧ ⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ; ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ϧⲁⲣⲓϧⲁⲣⲱⲧⲉⲛ (dienend für euch, καθ' ἑαυτούς) 1 Petr 4, 10; S. ⲛⲧⲁϭⲱ ϩⲁⲣⲓϩⲁⲣⲟⲓ (daß ich für mich verweile) Ming. 177.

ϦⲀϪⲈⲚ vor substantiven, ϧⲁϫⲱ⸗ vor suffixen, eig. »unter dem 546.
kopfe« — vor zeitlich, πρό: B. ϧⲁϫⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ (vor dem feste) Joh 13, 1; ϧⲁϫⲉⲛ ⲉ̅ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (vor 6 tagen) 12, 1; ϧⲁϫⲉⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙ̀ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (vor begründung der welt) 17, 24; ϧⲁϫⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (vor diesem allem) Luc 21, 12; ⲁⲩⲓ̀ ϧⲁϫⲱⲓ (πρὸ ἐμοῦ ἦλθον) Joh 10, 8; ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲛⲁⲩϧⲁϫⲱⲧⲉⲛ (die propheten, welche vor euch waren) Mt 5, 12; ϧⲁϫⲱϥ ⲙ̀ⲫⲏ (ἔμπροσθεν ἐκείνου) Joh 3, 28; ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟ ϧⲁϫⲱϥ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲉϩ (er ist unser könig von ewigkeit) Ps 73, 12. — ϧⲁϫⲉⲛ : ϩⲁϫⲛ in örtlicher bedeutung: ⲛⲁϥⲙⲟϣⲓ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (Jesus gieng vor ihnen) Mc 10, 32; ⲛⲁϥⲥⲱⲕ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ⲡⲉ (er zog vor ihnen her) Gen 33, 3; und im S. namentlich entgegen: ⲁϥⲉⲣ ϩⲁϫⲱϥ ⲉⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (er gieng meinem vater entgegen) Z. 369; ⲉⲓⲥⲱⲕ ϩⲁϫⲱⲟⲩ (ich ziehe ihnen entgegen) Ming. 269; daher auch ⲥⲟⲙⲥ ϧⲁϫⲉⲛ = M. ⲥⲁⲙⲥ ϩⲁⲧϩⲏ (entgegensehen) Luc 12, 46; ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲉⲛ (erwarten) 1, 21. Der sah. dialect gebraucht häufiger ϩⲁⲑⲏ als ϩⲁϫⲉⲛ.

ϦⲀⲦⲈⲚ : ϨⲀⲦⲚ̅, ϨⲀⲦⲘ̅ vor substantiven, ϧⲁⲧⲟⲧ⸗ : ϩⲁⲧⲟⲟⲧ⸗ 547.
mit suffixen, eig. »unter der hand von« — bei, πρός, παρά: ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲁϥⲭⲏ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲫϯ : ⲛⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲡⲉ ϩⲁⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (das wort war bei Gott) Joh 1, 2; S. ⲉϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲁⲧⲙ ⲡⲕⲱϩⲧ, var. ϩⲁϩⲧⲙ (am feuer sitzend) Luc 22, 56; M. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲓ ϣⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϩⲁⲧⲁⲁⲧⲟⲩ (alles pflegt bei ihnen zu geschehen) Bar 6, 44; B. ⲉⲓϣⲟⲡ ϧⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (während ich bei euch bin) Joh 14, 25; S. *wenn ihr etwas verbergt* ϩⲁⲧⲛⲧⲏⲩⲧⲛ (bei euch) Z. 384; B. ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡϣⲁϥⲉ (ein land in der wüste) 11, 54; ϧⲉⲛ ⲉⲛⲱⲛ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲥⲁⲗⲏⲙ (in Enon bei Salem, ἐγγύς) 6, 23; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϧⲁⲧⲟⲧϥ (sie blieben bei ihm) 1, 40; ⲙⲁⲱⲟⲩ ⲛⲏⲓ ϧⲁⲧⲟⲧⲕ (gieb mir herrlichkeit bei dir) 17, 5; ⲁⲥⲭⲏ ⲅⲁⲣ ϧⲁⲧⲟⲧⲕ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ (denn bei dir ist der reichthum) 1 Par 29, 12; S. ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ϩⲁⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲡⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ (sie werden bei dem öconomen sein) Z. 625; — B. ⲁⲥϩⲓⲧⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ (sie warf sich bei, zu seinen füßen nieder) Joh 11, 32; B. ⲁⲥϩⲉⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲁⲅⲉⲗⲏ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓϫⲁϫⲣⲓⲙ (die heerde fiel an dem abhang hinunter) Mc 5, 12; für den dativ: B. ⲁ ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ ⲥⲁϫⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲓⲥⲁⲁⲕ (der knabe redete zu Isaac) Gen 24, 66; ⲥⲁϫⲓ ⲟⲩⲛ ϧⲁⲧⲟⲧ (διηγήσασθε οὖν μοι) 40, 8.

ϦⲀⲢⲀⲦ⸗ : ϨⲀⲢⲀⲦ⸗ mit suffixen, ϧⲁⲣⲁⲧⲉⲛ nur vor ⲑⲏⲛⲟⲩ, 548.
eig. »zu den füßen« — unter, ὑπό: B. ⲉⲕⲭⲏ ϧⲁⲣⲁⲧⲥ ⲛ̀ϯⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲛⲧⲉ

(da du unter dem feigenbaume warest) Joh 1, 49; S. **ϩⲁⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ** (unter seinen füßen) Z. 346. 571; oft bildlich: **ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲙⲁⲧⲟⲓ ϧⲁⲣⲁⲧ : ⲉⲣⲉ ϩⲉⲛⲙⲁⲧⲟⲓ ϣⲟⲟⲡ ϩⲁⲣⲁⲧ** (indem soldaten unter mir stehen) Mt 8, 9; S. **ⲛⲉⲧϩⲁⲣⲁⲧⲟⲩ** (ihre untergebenen) MING. 200; S. **ⲧⲁⲙⲁⲑⲏⲧⲉⲩⲉ ϩⲁⲣⲁⲧⲕ** (daß ich zu deinen füßen lerne) Z. 354; S. **ⲁⲩⲡⲁⲓⲇⲉⲩⲉ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲁⲣⲁⲧϥ ⲛⲅⲁⲙⲁⲗⲓⲏⲗ** (ich wurde unterwiesen unter Gamaliel) Act 22, 3 — wo der boh. text **ϧⲁⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲛⲅⲁⲙⲁⲗⲓⲏⲗ** hat.

549. **ϦⲀⲐⲞⲨⲰ⸗** mit suffixen, B. eig. »unter dem busen von« — neben: **ⲁϥⲟⲩⲟϩ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲓ** (er weilte bei mir, ἐχόμενός μου) Num 22, 5; **ⲁⲩⲓⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛϣⲱⲓ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲟⲩ ⲡⲉ** (sie kamen hervor neben ihnen) Gen 41, 23; **ⲛⲏ ⲉⲧϩⲓⲕⲟⲧ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲟⲩ** (welche sich lagern neben ihnen) Num 2, 5; **ⲛⲏ ⲉⲧϧⲁⲑⲟⲩⲱⲕ** (μέτοχοί σου) Ps 44, 8 — für das S. **ⲛⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ**.

ϨⲒⲦⲞⲨⲚ vor substantiven, **ϩⲓⲧⲟⲩⲱ⸗** mit suffixen, eig. »an dem busen von« ist die sah. präposition, welche dem boh. **ϧⲁⲑⲟⲩⲱ⸗** entspricht — bei: **ⲉⲧⲥⲙⲓⲛⲉ ⲛϩⲉⲛⲙⲁ ⲉϫⲉⲛ ϩⲉⲛⲕⲱⲱⲥ ϩⲓⲧⲟⲩⲛ ⲙⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ** (welcher örter für die bestatteten herrichtet bei den wohnungen Gottes) Z. 426; **ⲛϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ** (daß er bei ihm sitze) Act 8, 32 — für B. **ⲛⲉⲙⲁϥ**; **ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲛⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲓⲧⲟⲩⲱⲛ** (jedermann, der bei uns weilt) Z. 567; **ⲛⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ, ⲛⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ** (dein, sein nächster), **ⲛⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ** (seine nachbaren).

550. **ϨⲀϨⲦⲎ, ϨⲀϨⲦⲚ** vor substantiven, **ϩⲁϩⲧⲏ⸗** mit suffixen, nur S., eig. »unter dem herzen« — bei: **ⲉⲓϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲁϩⲧⲛ ⲟⲩⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ** (ich sitze bei einem presbyter); **ϯⲛⲁϣⲡ̄ⲧⲱⲣⲓ ⲙⲙⲱⲧⲛ ϩⲁϩⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ** (ich werde euch bei Gott verbürgen) Z. 319; **ⲁϥϭⲱ ϩⲁϩⲧⲏⲩ** (er weilte bei ihnen) Act 10, 48 — für B. **ϧⲁⲧⲟⲧⲟⲩ**; **ⲕⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲁⲁⲕ ϩⲁϩⲧⲏⲓ** (du willst, daß ich dich bei mir lasse) Z. 354; **ⲉⲣⲉ ⲧⲡⲩⲅⲏ ⲙⲡⲱⲛϩ ϩⲁϩⲧⲏⲕ** (die quelle des lebens ist bei dir) Ps 35, 10 — für B. **ϩⲁⲣⲟⲕ**; **ⲉⲧ-** oder **ⲉϥϩⲁϩⲧⲏϥ** (benachbart).

Mitunter wird das zweite **ϩ** unterdrückt, also: **ⲉϥϩⲁⲧⲏⲩ** (gegenwärtig bei ihnen); eine form **ϩⲁⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ** ist fehlerhaft: **ϥⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ ⲛϭⲓ ⲟⲩϩⲟⲟⲩⲧ ⲏ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧⲛ ⲉⲩⲛⲁⲧⲁϩⲥⲟⲩ ⲛϫⲓⲟⲩⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲉϩ ⲙⲡⲟⲩϫⲛⲉ ⲛϩⲗⲗⲟ ⲛϣⲟⲣⲡ ϩⲁⲧⲏⲛ ⲏ ⲁϫⲛ ⲧϩⲗⲗⲱ ϩⲁⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ** (verflucht mann oder weib unter euch, die sich heimlich mit öl salben wollen, ohne vorher den greis bei uns befragt zu haben oder ohne die greisin bei euch) Z. 567.

551. **ϨⲀ** vor substantiven, **ϩⲁⲣⲟ⸗** mit suffixen, nur im B., vom hier. *χer*? — zu, πρός: **ⲁϥⲓ ϩⲁ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ** (er kam zu den seinigen) Joh 1, 11; **ⲁϥⲉⲛϥ ϩⲁ ⲓⲏⲥ** (er führte ihn zu Jesu) 1, 43; **ⲁⲩⲓⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟϥ** (sie kamen zu ihm) 4, 30; **ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ** (sie schickten zu ihm) 1, 19

— für S. ϣⲁⲣⲟϥ; ⲁⲓⲛⲁϣⲟⲣⲡⲧ ϩⲁⲣⲟⲕ (ich werde mich zu dir begeben) Ps 62, 2 — für S. ϯϣⲱⲣⲡ ⲙⲙⲟⲓ ⲉⲣⲟⲕ; ϥⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟⲥ ϩⲁⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ (er vertraut ihnen nicht) Job 15, 15; auch bei: ⲙⲏ ⲥⲉⲭⲏ ϩⲁⲣⲟⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲛ (sind sie nicht alle bei uns, πρὸς ἡμᾶς) Mt 13, 56; ⲛⲁⲓⲭⲏ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲙⲏⲛⲓ (ich war täglich bei euch, πρὸς ὑμᾶς) Mc 14, 49; — mit ⲉϧⲟⲩⲛ: ϩⲟⲧⲁⲛ ⲁⲩϣⲁⲛϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ϩⲁ ⲛⲓϣⲉⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (wenn die söhne Gottes eingehen zu den töchtern der menschen, εἰςεπορεύοντο πρὸς τὰς θυγατέρας) Gen 6, 4 — wo ϧⲁ für ϩⲁ ganz unmöglich ist; — mit ⲉⲛϣⲱⲓ: ⲁⲓϥⲁⲓ ⲛⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛϣⲱⲓ ϩⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (ich erhob meine seele zum Herrn) Ps 24, 1 — für S. ⲁⲓϥⲁⲓ ⲛⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ; ⲛⲧⲟⲩⲧⲱⲃϩ ⲉⲛϣⲱⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ (daß sie zu dir flehen) 2 Par 6, 37. Voranstehendes ⲉⲃⲟⲗ kehrt die bedeutung um: B. ⲁⲓⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲫⲓⲱⲧ (ich kam vom vater her, παρά) Joh 16, 28 für S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉⲕⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (daß du sie bewahrest vor dem übel, ἐκ) 17, 15 — für S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ; ⲁⲓϥⲉⲧ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲧⲁⲓⲑⲁⲙⲓⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϩⲟ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ (ich werde den menschen, welchen ich geschaffen habe, vom angesichte der erde ausrotten, ἀπό) Gen 6, 7.

ϨⲒ vor substantiven ist das hier. *ḥer* (auf). Um in seiner grund- 552.
bedeutung die suffixe anzunehmen, verbindet sich ϩⲓ im B. mit dem stamme *at* ⲱⲧ (rücken), im S. mit dem stamme *āt* ⲱⲱ (glied), woraus die folgenden formen hervorgehen:

Sg. 1.	ϩⲓⲱⲧ : ϩⲓⲱⲓ?	*Pl. 1.*	ϩⲓⲱⲧⲉⲛ : ϩⲓⲱⲱⲛ
2. m.	ϩⲓⲱⲧⲕ : ϩⲓⲱⲱⲕ	*2.*	ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ
f.	ϩⲓⲱϯ : ϩⲓⲱ		[ϩⲓⲱⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ]
3. m.	ϩⲓⲱⲧϥ : ϩⲓⲱⲱϥ	*3.*	ϩⲓⲱⲧⲟⲩ : ϩⲓⲱⲟⲩ.
f.	ϩⲓⲱⲧⲥ : ϩⲓⲱⲱⲥ		

Die präposition ϩⲓ hat zunächst eine örtliche bedeutung — auf: B. ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ϩⲓ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲕⲁⲓⲛ (sie giengen auf dem wege Kains) Jud 11; *sie breiteten kleider aus* ϩⲓ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ϩⲓ ⲧⲉϩⲓⲏ (auf dem wege) Mc 11, 8; S. ⲁⲩⲙⲟⲟⲛⲉ ϩⲓ ⲟⲩⲙⲟⲩⲉ (sie landeten auf einer insel) Z. 378; S. ⲉⲧⲉⲓ ⲉⲩϩⲓ ⲡϫⲟⲓ (da sie noch auf dem schiffe waren) Ming. 212; S. ⲡⲉⲧϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓ ⲡⲉⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (welcher sitzt auf dem throne) Apoc 7, 15 — für B. ⲫⲏ ⲉⲧϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲑⲣⲟⲛⲟⲥ; S. ⲉⲧⲣⲁⲕⲱ ⲛⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϩⲓ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (meine hülfe auf den Herrn zu setzen) Ps 72, 28 — für B. ⲉⲭⲱ ⲛⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅; B. ⲡⲁⲙⲱⲓⲧ ⲉϯⲛⲁⲙⲟϣⲓ ϩⲓⲱⲧϥ (der weg, auf dem ich gehen werde) Gen 24, 42; B. ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲧⲉⲕⲉⲛⲕⲟⲧ ϩⲓⲱⲧϥ (die erde, auf der du schläfst) 28, 13; B. *ein baum* ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃⲓ ϩⲓⲱⲧⲥ (auf welchem blätter sind) Mc 11, 13; ⲉⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲧⲁϩ ϩⲓⲱⲧⲥ : ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ϩⲓⲱⲱⲥ (frucht auf ihm, dem feigenbaume, zu suchen) Luc 13, 6 —

wo eine sah. variante ⲛϩⲏⲧⲥ hat; B. ⲛⲁⲩⲥϭⲏⲟⲩⲧ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ (die worte waren auf ihnen geschrieben) Deut 9, 10; jemandem kleider auf-, anlegen, *bekleiden:* S. ⲁⲩϯ ϩⲓⲱⲱϥ ⲛ̄ⲟⲩϣⲧⲏⲛ ⲛϫⲏϫⲉ (sie zogen ihm ein purpurgewand an) Luç 19, 2; ⲥⲉⲛⲁϥⲓ ϩⲓⲱⲱⲥ ⲙⲡⲉⲥⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (sie werden ihr ihren schmuck anlegen) Z. 589; B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ϩⲓⲱⲧⲉⲛ (was werden wir anziehen?) Mt 6, 21 — so mit der londoner ausgabe zu lesen: S. ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣⲉ ϣⲧⲏⲛ ⲥⲛⲧⲉ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (noch werden zwei gewänder auf euch sein) Luc 9, 3; ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲧⲁⲁϥ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (was werdet ihr anziehen?) 12, 22; *behaften:* S. ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϣⲱⲛⲉ ϩⲓⲱⲱⲥ (es war eine große krankheit auf ihr) Ming. 240; S. ⲡⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉⲡⲛ̄ⲁ ⲛ̄ⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲧⲟⲛ ϩⲓⲱⲟⲩ (die, auf welchen der unreine geist war) Act 8, 7 — für B. ⲛⲉⲙ; S. ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲇⲁⲓⲙⲱⲛⲓⲟⲛ ϩⲓⲱⲱϥ (indem ein dämon auf ihm war) Mt 9, 32. 8, 28. In seiner grundbedeutung verbindet sich ϩⲓ mit den adverbien ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ und ⲉⲃⲟⲗ; ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ und ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ entsprechen dem hebr. מִן עַל: S. ⲉϥⲛⲏⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ ⲡⲧⲟⲟⲩ (vom berge herabkommend) Mt 8, 1. 17, 9 — für B. ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ oder ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ Mc. 9, 8; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ ⲡⲉⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ (komm herab vom kreuz) Mc 15, 30 — für B. ⲛⲁϩⲙⲉⲕ ⲉⲁⲕⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲓⳁ; B. ⲛⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲛⲓⲙⲏϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲓϫⲟⲓ (er lehrte die mengen vom schiffe aus) Luc 5, 3. 2) in: ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ : ϩⲓ ⲡϫⲁⲉⲓⲉ (ἐν τῷ ἐρήμῳ) Luc 15, 4; S. ⲉϥⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲓ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ (in die wüste gehend) Luc 4, 1 — für B. ⲉⲡϣⲁϥⲉ; B. ϩⲓ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ (ἐν τῷ νόμῳ) Joh 1, 46; und mit ⲛϩⲣⲏⲓ verstärkt: ⲛϩⲣⲏⲓ ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ Joh 3, 14. 6, 31. Ps 77, 52 — für S. ϩⲛ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ; B. ⲡⲁⲓⲕⲁϩⲓ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛϣⲟⲡ ϩⲓⲱⲧϥ ϯⲛⲟⲩ (dies land, in dem ihr jetzt seid) Act 7, 4 — für S. ⲉⲧⲉⲧ̄ⲛⲟⲩⲏϩ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ. 3) unter: ϩⲓ ⲕⲗⲁⲩⲇⲓⲟⲥ (unter der regierung des C.) Act 11, 28; *die priesterschaft* ⲉⲧⲁⲩϯ ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ϩⲓⲱⲧⲥ : ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁϥϫⲓ ⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲓⲱⲱⲥ : ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲁϥϫⲓ ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛϩⲏⲧⲥ (denn das volk empfieng das gesetz unter ihr) Hebr 7, 11; ähnlich S. ⲁⲩⲃⲱⲕ ⲉϫⲓϩⲁⲡ ϩⲓ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϩⲗⲗⲟ (sie giengen um von einem großen greise richten zu lassen) Z. 311; S. ⲡⲙⲁⲉⲓⲛ ⲉⲧⲟⲩⲁⲛⲧⲓⲗⲉⲅⲓ ϩⲓⲱⲱϥ (σημεῖον ἀντιλεγόμενον) Luc 2, 34. 4) zu, mit, nebst: B. ϣⲁⲩⲟⲩⲟⲙϥ ϩⲓ ⲱⲓⲕ (sie essen es zu brot) Jes 28, 27; S. ⲉⲧⲧⲏϩ ϩⲓ ⲥⲓϣⲉ (gemischt mit galle) Mt 27, 34 — für M. ⲛⲉⲙ; S. ⲕⲉⲟⲉⲓⲕ ⲉϥⲟⲩⲱϣⲉⲙ [lies ⲉϥⲟⲩⲟϣⲉⲙ] ϩⲓ ⲛⲉϩ (ein anderes brot mit öl gemengt) Lev 8, 26. ϩⲓ dient daher oft zur engen verknüpfung zweier nomina, wo es geradezu durch »und« übersetzt werden kann: ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲥⲛⲟϥ (fleisch und blut); B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲥⲛⲟϥ ϩⲓ ⲭⲣⲟϥ (ein mensch von blut und bosheit) Ps 5, 7; S. ⲉⲓⲱⲧ ϩⲓ ⲙⲁⲁⲩ (vater und mutter) Luc 14, 26 — aber B. ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ; Luc 22, 35. ϩⲓ (und) verbindet eng zusammengehörige substantive, die ohne artikel stehen; vergl. § 240. 5) in adverbialen ausdrücken: ϩⲓ ⲟⲩⲙⲁ (an einem orte) Joh 21, 2; ϩⲓ ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟϥ, ϩⲓ

ϩⲃⲟⲩⲣ ⲙⲙⲟϥ (zur rechten, zur linken) Luc 23, 53 für B. ⲥⲁ; ϩⲓ ⲫⲟⲩⲉⲓ (fern) Mc 11, 12; S. ⲟⲩⲧⲟⲙⲟⲥ ⲉϥⲥⲏϩ ϩⲓϩⲟⲩⲛ ⲁⲩⲱ ϩⲓⲃⲟⲗ (ein inwendig und auswendig beschriebenes buch) Z. 315; M. auch ϩⲓ ⲙⲃⲁⲗ; ϩⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unterhalb) Z. 292; S. ϩⲙⲡⲁϩⲟⲩ (rückwärts) Act 27, 29 — für B. ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ; ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ (auf einmal) Ps 30, 12; S. ⲉⲓ ϩⲓ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (übereinkommen) Petr. lex.; S. ⲛϩⲟ ϩⲓ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht) ÄZ. XVI. 55.

ϩⲓ wird mit den hülfsnomina ϫⲱ∗, ⲣⲱ∗, ⲧⲟⲧ∗ und ⲧⲟⲟⲧ∗ (§ 549) zusammengesetzt.

ϨⲒϪⲈⲚ : ϨⲒϪⲚ, ϨⲒϪⲚ vor substantiven, ϩⲓϫⲱ∗ mit suffixen, eig. »auf dem kopfe von«, — 1) auf: ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ : ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (auf der erde); ⲉϥⲙⲟϣⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ : ϩⲓϫⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (auf dem meere gehend) Joh 6, 19; ⲁϥⲥϧⲁⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (er schrieb auf den boden) 8, 6. Mc 8, 6; ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲓⲙ ⲉⲑⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ (auf dem grünen rasen) Mc 6, 39; S. ⲉⲧⲣⲉϥϩⲉ ϩⲓϫⲛ ⲧⲡⲉⲧⲣⲁ (daß er auf den felsen falle) Z. 323; B. ⲁϥϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲱⲟⲩ (er saß auf ihnen, den kleidern) Mc 11, 7; S. ϭⲱ ϩⲓϫⲛ (auf etwas versessen sein, es wünschen); S. ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲟⲩϩⲩⲥⲥⲱⲡⲟⲥ (sie legten den schwamm auf einen ysop) Joh 19,29; B. ⲡⲓⲥⲟⲩⲇⲁⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲁϥⲭⲏ ϩⲓϫⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲫⲉ (das schweißtuch welches auf seinem kopfe war) 20, 7; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲗⲟⲙ ⲛϣⲟⲛⲧⲉ ϩⲓϫⲛ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (indem die dornenkrone auf seinem haupte war) 19, 5; S. ⲡⲱⲧ ⲉⲧϩⲓϫⲛ ⲑⲏ (das bauchfett) Lev 8, 25. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ heißt von herab: ⲁⲩⲭⲁϥ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡϣⲉ (sie nahmen ihn herunter von dem holze) Act 13, 29; auch kann ⲉⲃⲟⲗ fehlen: ⲁϥⲃⲟϭϥ ϩⲓϫⲙ ⲡⲉϥⲧⲃⲛⲏ (er sprang von seinem thiere) Z. 542. 2) an: ⲁϥⲭⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓ⳩ (er hängte ihn ans kreuz) Joh 19, 19 — für S. ⲁϥⲧⲟϭϥ ⲉⲡⲉⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ; ⲁϥϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ϯⲙⲟⲩⲙⲓ : ⲁϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓϫⲛ ⲧⲡⲏⲅⲏ (er saß an der quelle) 4, 6; B. ϩⲓϫⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛⲧⲉ ϯⲃⲉⲣⲓⲁⲇⲟⲥ (am see Tiberias) Joh 21, 1; S. ⲡⲁⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲏⲓ ϩⲓϫⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (dessen haus am meere war) Act 10, 6 — für B. ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥⲏⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ. 3) über: B. ⲁϥⲟϩⲓ ϩⲓϫⲱϥ (er blieb über ihm, ἔμεινεν ἐπ᾽ αὐτόν) Joh 1, 32; S. ⲁⲩⲁϩⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ϩⲓϫⲱⲟⲩ (sie standen über ihnen, bei ihnen) Act 1, 10 — für B. ⲛⲁⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛⲁϩⲣⲁⲩ; S. ⲡⲉϥⲥⲛⲟϥ ϩⲓϫⲱⲛ ⲙⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲉ (sein blut über uns und unsere kinder) Mt 27, 25 — B. ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ; S. ⲉⲧ oder ⲉϥϩⲓϫⲛ (vorgesetzt), ⲡⲉⲧϩⲓϫⲙ ⲡⲉϣⲧⲉⲕⲟ (der über das gefängniß ist) Act 16, 23. 553.

ϨⲒⲢⲈⲚ : ϨⲒⲢⲚ, ϨⲒⲢⲚ vor substantiven, eig. »an dem munde von«, im gebrauche beschränkt wie ⲉⲣⲉⲛ, bedeutet »an«: ⲥⲉⲭⲏ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ : ⲥⲉϩⲓⲣⲙ ⲡⲣⲟ, ϩⲓⲣⲛ ⲡⲣⲟ (sie sind an den thüren, an der thür) Act 5, 9. 23; B. ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲉⲛϥ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲫⲣⲟ ⲛϯⲥⲕⲩⲛⲏ (daß er ihn nicht an die thür des 554.

zeltes führe) Lev 17, 4; S. ⲡⲁⲓ ⲉⲛⲉⲩⲕⲱ ⲙⲙⲟϥ ϩⲓⲣⲙ ⲡⲣⲟ (der, welchen sie an die thür gestellt haben) Act 3, 2 — B. ϧⲁⲧⲉⲛ ⲫⲣⲟ; S. ϩⲓⲣⲛ ⲧⲡⲩⲗⲏ (am thore) 3, 10 — B. ϧⲁⲧⲉⲛ; ⲉⲩⲉⲉⲛⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲥⲓⲱⲧ (sie werden sie heraus an die thüren des hauses ihres vaters führen) Deut 22, 21; B. ⲛⲥⲉϫⲱ ⲙⲡⲟⲩⲧⲏⲃ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲣⲱⲟⲩ (daß sie ihren finger an ihre munde legen) Job 29, 9; ⲁⲓϫⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲣⲉϩ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲣⲱⲓ : ⲁⲓⲕⲱ ⲛ̄ⲟⲩϩⲁⲣⲉϩ ϩⲓⲣⲛ ⲣⲱⲓ (ich legte bewahrung auf meinen mund) Ps 38, 2; — B. ⲉⲩⲉⲫⲱϣ ⲙⲡⲓⲕⲁϩⲓ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲓⲣⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ (sie sollen das land unter die namen nach den stämmen vertheilen) Num 26, 55 — muß statt ϩⲓⲣⲉⲛ jedenfalls ⲉϩⲣⲉⲛ heißen. Mit den suffixen wird diese präposition selten gebraucht; B. ⲉⲑⲣⲉϥⲕⲱϯ ϩⲓⲣⲱⲥ ⲛⲛⲉⲥⲡⲩⲗⲏ Ez 21, 27 sollte eher ϩⲓⲣⲱⲟⲩ heißen; S. ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲱⲛⲉ ϩⲓ ⲣⲱϥ (indem ein stein an seiner öffnung war) Joh 11, 38 — für B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲱⲛⲓ ⲧⲟⲓ ⲉⲣⲱϥ enthält nicht die präposition, sondern das nomen ⲣⲱ* (öffnung).

555. **ϨⲒⲦⲈⲚ : ϨⲒⲦⲚ̄, ϨⲒⲦⲘ̄** vor substantiven, ϩⲓⲧⲟⲧ* : ϩⲓⲧⲟⲟⲧ* mit suffixen, eig. »an der hand von«, durch διά; diese präposition, fast nur im S. noch allein gebräuchlich, verstärkt sich im S. häufig und im B. fast immer durch vorgesetztes ⲉⲃⲟⲗ. 1) durch räumlich: B. ⲛⲧⲉ ⲟⲩϫⲁⲙⲟⲩⲗ ⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲑⲟⲩⲁⲑⲛⲓ (daß ein kamel durch das öhr gehe) Luc 18, 25; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ϯⲡⲩⲗⲏ : ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲡⲩⲗⲏ (gehet ein durch die pforte) Mt 7, 13; ⲉⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲁ : ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲁ (durch Samaria zu ziehen) Joh 4, 4; B. ⲁϥⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓⲣⲟϯ (er gieng durch die saaten) Luc 6, 1; zeitlich: B. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲙ̄ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (40 tage hindurch) Act 1, 3 — S. ⲛϩⲙⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ; S ϩⲓⲧⲛ ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (längst) Luc 23, 8. 2) vermittelst, durch (בְּיַד): *ich will nicht schreiben* ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲗⲁ : ϩⲓⲧⲛ ⲟⲩⲙⲉⲗⲁ ⲙⲛ ⲟⲩⲭⲁⲣⲧⲏⲥ (mit papier und tinte) 2 Joh 12; *er thut wunder* ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲁⲛ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (durch den namen des Herrn) Act 6, 8; B. ⲡⲉϫⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (er sprach durch ein gleichniß) Luc 8, 4; ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲁϫⲓ : ⲉⲧⲛⲁⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲡⲉⲩϣⲁϫⲉ (welche an mich durch ihr wort glauben) Joh 17, 20; B. ⲉⲣϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (etwas durch sich selbst, *auf eigene hand*, thun) 5, 19; S. ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϥⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲟⲩⲁⲁϥ (er gieng für sich allein predigend) Z. 315; ähnlich S. ϩⲓⲧⲛ [ⲧ]ⲕⲉⲗⲉⲩⲥⲓⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (nach dem befehl Gottes) Leps. Dm. VI. 103, ϩⲓⲧⲛ ⲧⲉⲡⲣⲟⲛⲟⲓⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (nach der vorsehung Gottes) *ib.*; S. ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲙⲓϣⲉ ϣⲟⲟⲛ ⲁⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲛⲟϥ ϩⲓ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲉⲧϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ (es geschah der kampf nicht gegen blut und fleisch, sondern durch die dämonen, d. h. gegen die dämonen, welche uns entgegen stehen) Z. 363. Besonders häufig steht ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ, ϩⲓⲧⲛ nach passivischen wendungen: ⲫⲁⲓ

ⲡⲉ ⲡⲓⲱⲛⲓ ⲉⲧⲁⲩϣⲟϣϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ[1] : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲱⲛⲉ ⲛⲧⲁⲩⲧⲥⲧⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛⲧⲏⲩⲧⲛ (dies ist der stein, den ihr verworfen habt) Act 4, 11; B. ⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ . . ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲓⲏⲥ (gegeben durch Moses, — geschehen durch Jesus) Joh 1, 17; S. ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟⲟⲩ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲉⲡⲛⲁ (die menschen werden durch den geist bewegt) 2 Petr 1, 21. Vergl. § 479. 3) seitens, παρά: ⲁⲕⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫϯ (du kamest von Gott) Joh 3, 2. In der stelle S. ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁⲩϥⲓⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲛ (zum tage, an dem er von uns aufgehoben wurde)' Act 1, 22 — für das B. ⲉⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲟⲗϥ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲟⲛ, ist nothwendigerweise das ⲛⲧⲟⲟⲧⲛ der variante zu lesen.

ϦⲈⲚ : ϨⲚ (in), der *stat. constr.* von ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ, hier. *χnu* ('das innere), steht nur vor substantiven und wird vor den pronominalsuffixen durch **ⲚϦⲎⲦ⸗ : ⲚϨⲎⲦ⸗**, vom hier. *m-χet* »im leibe von«, vertreten, welches seine formen bildet wie ⲣⲁⲧ⸗ (§ 198). Die *2. pl.* lautet außer ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ϩⲛⲧⲏⲛⲟⲩ auch ⲛϧⲏⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ, aber nicht B. ⲛϧⲏⲧϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, wie einige aufstellen; denn 2 Cor 7, 15 liest man ϯⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲛϩⲏⲧ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich bin vertrauenden herzens zu euch) und nicht ⲛϧⲏⲧ. Für S. ϩⲛ findet sich mitunter ϩⲛⲛ ÄZ. XVI. 21. Diese häufige präposition bedeutet zunächst 1) in, an örtlich: ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ, ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ : ϩⲛ ⲧⲡⲉ, ϧⲉⲛ ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ, ϧⲉⲛ ⲧⲕⲁⲛⲁ : ϩⲛ ⲛⲓⲕⲁⲓⲁ, ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ : ϩⲙ ⲡⲉⲣⲡⲉ, ϧⲉⲛ ⲕⲉⲛϥ : ϧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲏϯ (in eurer mitte) Joh 1, 26; ⲙⲙⲟⲛ ⲇⲟⲗⲟⲥ ⲛϧⲏⲧϥ (es ist kein arg in ihm) 1, 48; ⲁⲛⲟⲕ ϯϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛϧⲏⲧ : ⲡⲉⲓⲱⲧ ϣⲟⲟⲡ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ϯϩⲙ ⲡⲉⲓⲱⲧ (ich bin in meinem vater, und mein vater ist in mir) Joh 10, 38; B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧϧⲉⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (was ist am menschen?) Joh 2, 25; *er that wunder* ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧϣⲱⲛⲓ (an den siechen) 6, 2; ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲫⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁϣ (sie schlugen mit einem rohr an seinen kopf) Mc 15, 19; auch S. ϩⲙ ⲡⲉⲕⲧⲟⲟⲩ (auf deinem berge) Ps 14, 1 — für B. ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲉⲕⲧⲱⲟⲩ; — zeitlich: ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ : ϩⲛ ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (im anfang); B. ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ (ἐπὶ τούτῳ) Joh 4, 27; ⲉϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲓⲗⲏⲙ ϧⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ (in Jerusalem im, am feste seiend) Joh 2, 23; ϧⲉⲛ ⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (am sabbath) 5, 16; ϧⲉⲛ ⲅ̅ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (in 3 tagen) 2, 19; ϧⲉⲛ ⲁϫⲡ ⲍ̅ (in der siebenten stunde) 4, 52; S. ⲁϥϣⲱⲡⲉ ϩⲙ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲉϩϣⲙⲟⲩⲛ (er war am achten tage) Lev 9, 1; ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ : ϩⲙ ⲡϩⲁⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ (am jüngsten tage) Joh 6, 39; ϧⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲛⲏⲟⲩ ⲛϧⲏⲧⲥ : ϩⲛ ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ ⲁⲛ ⲉⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲏⲩ (in der stunde, welche ihr nicht kennt, kommt des menschen sohn) Mt 24, 44. In seiner grundbedeutung wird ϧⲉⲛ : ϩⲛ mitunter durch die adverbia ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ 556.

1) ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲑⲏⲛⲟⲩ Z. 82 ist falsch — kann nur ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ heißen.

verstärkt: ⲁⲩⲭⲁϥ ⲛϧⲟⲩⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ (sie legten ihn in ein grab) Act 13, 29 — für S. ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ϩⲛ ⲟⲩⲧⲁⲫⲟⲥ; — oder durch ⲛϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ, z. b. ⲛϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲓⲗ̅ⲏⲙ̅ : ϩⲛ ⲑⲓⲗ̅ⲏⲙ̅ (in J.) Joh 5, 2; S. ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ Mt 2, 5 — für B. ϧⲉⲛ; ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲙⲡⲏⲩⲉ (in den himmeln) Z. 572; — häufiger aber durch ⲛϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ, z. b. ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ϩⲱ ϯⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϧⲏⲧϥ : ϥⲛⲁϭⲱ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (er wird in mir sein und ich in ihm) Joh 6, 56; ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ϥⲛⲁⲱⲛϩ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (er wird in ihnen leben) Gal 3, 12; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ (in meinem herzen) Phil 1, 7; ⲡⲉϫⲁϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (er sprach in, bei sich) Z. 306; S. ⲁⲩⲡⲱⲣϣ ⲛⲛⲉⲩϩⲟⲓⲧⲉ ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲧⲉϩⲓⲏ (sie breiteten ihre kleider in, auf dem wege aus) Mt 21, 8 — für B. ⲁⲩⲫⲱⲣϣ . . . ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ; ⲥⲉⲛⲁⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧⲕ : ⲥⲉⲛⲁⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉ ⲛϩⲏⲧⲕ (sie werden sich an dir ärgern) Mt 26, 33; B. ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲙⲃⲟⲛ (in deinem zorn) Ps 6, 2 — wohl besser als ⲛϩⲣⲏⲓ; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲅⲛⲱⲥⲓⲥ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲥⲟⲟⲩⲛ (in der erkenntniß) 2 Petr 1, 6; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲧⲁⲕⲟ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲩⲧⲁⲕⲟ (in ihrem verderben) 2, 12; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁϩⲅ̅ (am dritten tage) Joh 2, 1; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲓϣϯ ⲛϣⲁⲓ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡϩⲁⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲛⲟϭ ⲛⲧⲉ ⲡϣⲁ (am dritten tage des großen festes, ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῇ μεγάλῃ τῆς ἑορτῆς) 7, 37[1]; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛϩⲟⲩⲓϯ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲣⲓⲟⲥ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲧϣⲟⲣⲡⲉ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛⲇⲁⲣⲓⲟⲥ (im ersten jahre des Darius) Dan 9, 1. ⲛϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ in solcher verbindung (wie Gen 14, 5) ist nicht richtig. 2) mit: ⲁⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲙⲁϣϫ : ⲁⲛⲥⲱⲧⲙ ϩⲛ ⲛⲉⲛⲙⲁⲁϫⲉ (wir hörten mit unsern ohren) Ps 43, 2; *taufen* ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ (mit wasser) Joh 1, 26; *verbrennen* ϧⲉⲛ ⲡⲓⲭⲣⲱⲙ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁⲧⲉ (mit feuer) Lev 8, 32; ⲁϥⲓⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ : ⲁϥⲉⲓⲁⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲟⲟⲩ (er wusch sie ab mit wasser) Lev 8, 21; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲙⲏ : ⲁϥⲁϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛⲥⲙⲏ (er rief mit lauter stimme) Joh 11, 43; ϥⲓ ⲡⲉϥⲣⲱⲟⲩϣ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓ (trage sorge für ihn mit diesem) Luc 10, 35; ⲁϫⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲥⲁϫⲓ (sage mit dem worte) Luc 7, 7; ⲉⲛⲟⲧⲛ ϩⲙ ⲡⲁⲩⲁⲛ (wir sind beladen mit der last) Nic. 1, 49; ϥϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲕⲁⲕⲓⲁ : ϩⲛ ⲧⲕⲁⲕⲓⲁ (er rühmt sich mit der schlechtigkeit) Ps 51, 1 und selbst: ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲟⲩϣⲟⲩ (hiermit möge er sich rühmen) 1 Reg 1, 10; ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲧⲁⲕⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲛϧⲏⲧⲥ : ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲁⲕⲙⲉⲣⲓⲧ ⲛϩⲏⲧⲥ (die liebe, mit der du mich liebst) Joh 17, 26; und daher in adverbialen wendungen und vor dem infinitiv mit dem unbestimmten artikel, vergl. § 514. ϧⲉⲛ : ϩⲛ bildet einen nachdrücklichern instrumentalis als ⲛ, obwohl es mit ihm häufig genug wechselt: ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥ-

1) Der sah. text giebt hier den griechischen genauer wieder; bemerkenswerth ist, daß auch das adjectiv ⲛⲟϭ wie *ⲟ, ϣⲏⲙ, ⲕⲟⲩⲓ etc. seinem substantive unmittelbar folgen kann. Ebenso in ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛⲟϭ (das große gericht) Pap. 61. Vgl. § 194.

ⲁϥⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁϣ : ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲉ ϩⲙ ⲡⲕⲁϣ ⲉϫⲛ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (sie schlugen mit einem rohr auf seinen kopf) Mc 15, 19; ⲁⲥϥⲱϯ ⲛⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲙⲡⲉⲥϥⲱⲓ : ⲁⲥϥⲉⲧ ⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲥϥⲱ (sie wischte seine füße mit ihrem haare ab) Joh 11, 2; ⲛⲧⲁϧⲱⲧⲉⲃ ϧⲉⲛ ⲧⲁⲥⲏϥⲓ (daß ich tödte mit meinem schwerte) Ex 15, 9 — und ⲛⲧⲥⲏϥⲓ : ⲛⲧⲥⲏϥⲉ Luc 22, 49; ϧⲉⲛ ⲧϫⲓϫ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ : ϩⲛ ⲧϭⲓϫ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (durch die hand des Moses, ביד משה) Ps 76, 21; seltsam ist ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲕⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ⲧϫⲓϫ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (wie du durch die hand deines dieners Moses geredet hast) 3 Reg 8, 53. 3) in, εἰς bezeichnet ϧⲉⲛ : ϩⲛ nur uneigentlich: ⲛⲁⲩϩⲓ ⲑⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥϩⲟ (sie spieen in sein gesicht) Mc 15, 19 — für S. ⲁⲩⲛⲉϫ ⲧⲁⲁϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲁϥ; ähnlich ⲁϥϯ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲗⲟⲗ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛϧⲏⲧϥ (er legte ihm eine goldene kette an) Gen 41, 42 — wo vielleicht ⲉϧⲏⲧϥ wie Mt 18, 6. Luc 17, 2 angemessener wäre; ⲁⲓⲣ̀ⲛⲟⲃⲓ ϩⲛ ⲧⲡⲉ oder ⲉⲧⲡⲉ, B. ⲉⲧⲫⲉ (ich habe gesündigt gegen den himmel) Luc 15, 18. 21; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲥⲛⲏⲟⲩ (er gieng aus in, unter den brüdern, ἐξῆλθεν εἰς τοὺς ἀδελφούς) Joh 21, 23; ⲁⲥⲓⲃⲓ ⲛϧⲏⲧⲕ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ : ⲁ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲕ (meine seele dürstet nach dir) Ps 62, 2; ⲁⲓϯⲙⲁϯ ⲛϧⲏⲧⲕ (ich habe wohlgefallen an dir) Luc 3, 22; in ⲥⲱⲧⲡ ⲛϧⲏⲧ∻, ⲟⲩⲱϣ ⲛϧⲏⲧ∻ (die wahl fallen lassen auf) 1 Par 28, 5 entspricht die präposition dem griech. ἐν. 4) aus, zunächst »aus einer menge, unter«: ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (einer unter den menschen) Luc 14, 24; ⲛⲏ ⲉⲧϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (die unter euch) Joh 8, 7; ⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ⲡⲕⲟⲩⲓ ⲉⲧⲛϩⲏⲧⲟⲩ (der kleine unter ihnen) Luc 15, 12. Sonst ist ϧⲉⲛ für »aus« selten: S. ⲥⲱ ⲛⲁⲕ ϩⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (trink doch aus dem meere) Z. 336 — wie *boire dans un verre;* S. ⲉⲃⲟⲗⲥ ϩⲛ ⲧⲉⲓⲙⲣⲣⲉ (sie zu lösen aus diesem bande) Luc 13, 16 — für B. ⲉⲃⲟⲗⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲥⲛⲁⲩϩ.

Der gewöhnliche ausdruck für aus, von ist die verbindung ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ; z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ : ⲟⲩⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (einer aus den zwölfen) Luc 22, 47; ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (einige von ihnen) Joh 7, 44; ähnlich B. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲏⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (es entstand ein streit unter den jüngern und den Juden) 3, 25; ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ (vom himmel kommend) 1, 32; ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (der von der erde) 3, 31; ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ (Joseph aus N.) 1, 46; ⲁϥϩⲓⲧⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ (er warf sie alle aus dem tempel) 2, 15; ⲁϥⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲥ : ⲁϥⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲥ (er trank aus ihm, dem brunnen) 4, 12; B. ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ (er stand auf von den todten) 2, 22; ⲡⲓⲙⲓⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲥⲁⲣⲝ (die geburt aus dem fleische) 3, 6; *mache einen kasten* ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛϣⲉ (aus hölzern) Gen 6, 14; S. ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲥⲛⲟϥ (Moses nahm von dem blute) Lev 8, 24. Nach einem verb mit adverbialer postposition ⲉⲃⲟⲗ oder ⲉⲛϣⲱⲓ, ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ kann ⲉⲃⲟⲗ in der präposition ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ unterdrückt werden, z. b. S. ⲛⲛⲉⲕⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (du wirst

aus dem orte nicht herauskommen) Luc 12, 59; B. ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛϣⲱⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ (hervorkommend aus dem wasser) Mc 1, 10; S. ⲁⲩⲟⲩⲁϩϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡϣⲉ (sie nahmen ihn herab von dem holz) Act 13, 29; S. ⲛⲧⲉⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ (daß du mich herauf von diesem orte führst) Z. 330.

557. **ⲀⲦϬⲚⲈ** oder ⲁϭⲛⲉ : **ⲀϪⲚ**, ⲁϫⲉⲛ, incorrect ⲉϫⲛ, vor substantiven, ⲁⲧϭⲛⲟⲩ* : ⲁϫⲛ̄ⲧ* mit suffixen — ohne, χωρίς.

Sg. 1.	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲓ : ⲁϫⲛ̄ⲧ	*Pl. 1.*	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲛ : ⲁϫⲛ̄ⲧⲛ̄, ⲉϫⲉⲛⲧⲉⲛ
2. m.	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲕ : ⲁϫⲛ̄ⲧⲕ	*2.*	[ⲁⲧϭⲛⲉⲑⲏⲛⲟⲩ] : ⲁϫⲛ̄ⲧⲏⲩⲧⲛ
f.	[ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲓ] : ⲁϫⲛ̄ⲧⲉ ,		
3. m.	ⲁⲧϭⲛⲟⲩϥ : ⲁϫⲛ̄ⲧϥ	*3.*	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲟⲩ : ⲁϫⲛ̄ⲧⲟⲩ.
f.	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲥ : ⲁϫⲛ̄ⲧⲥ		

Das unbestimmte nomen nach ⲁⲧϭⲛⲉ : ⲁϫⲛ pflegt artikellos zu stehen: ⲁϭⲛⲉ ⲛⲟⲃⲓ (ohne sünde) Joh 8, 7; ⲁϫⲛ ⲱϫⲛ (ohne unterbrechung) 1 Thess 2, 13; ⲁϫⲛ ϫⲣⲟⲡ (ohne anstoß) Act 24, 16.

558. **ⲈⲐⲂⲈ : ⲈⲦⲂⲈ** vor substantiven, ⲉⲑⲃⲏⲧ* : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ* mit suffixen, vom hier. *er-ṭeb* — wegen, über, für.

Sg. 1.	ⲉⲑⲃⲏⲧ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ	*Pl. 1.*	ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ̄
2. m.	ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲕ	*2.*	ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲉⲧⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ
f.	ⲉⲑⲃⲏϯ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲉ		
3. m.	ⲉⲑⲃⲏⲧϥ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧϥ	*3.*	ⲉⲑⲃⲏⲧⲟⲩ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲟⲩ.
f.	ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲥ		

Für S. ⲉⲧⲃⲏⲏⲧϥ findet sich ⲉⲧⲃⲏⲏϥ (Luc 23, 8). Z. b. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ (weshalb?); ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ : ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ (deshalb); ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (weil); ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (um Gottes willen); *bitten* ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (für die welt) Joh 17, 9; ϣⲓⲛⲓ ⲉⲑⲃⲉ (fragen nach); ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (Moses hat über ihn geschrieben) Joh 1, 46; ⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (er zeugte über ihn) 1, 15; ⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲃⲉ ⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ (er sagte es ihnen über Johannes) Mt 7, 13; ⲟⲩⲍⲏⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ (ein streit über die reinigung) Joh 3, 25; so oft in *schrifttiteln*. ⲉⲧⲃⲉ kommt als *stat. absol.* mit folgendem ⲛ vor, vielleicht fehlerhaft: ϫⲉ ⲉⲧⲃⲉ ⲛ̄ⲁϣ ⲛ̄ⲁⲓⲧⲓⲁ ⲉⲩⲣ̄ⲡϣⲁ ⲙⲡⲉⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ ⲙⲡⲟⲟⲩ (weshalb sie heute das fest des kreuzes feiern) Z. 620.

559. **ⲚⲈⲘ : ⲘⲚ̄** vor substantiven, ⲛⲉⲙⲁ* : ⲛⲙ̄ⲙⲁ* mit den suffixen.

Sg. 1.	ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲙ̄ⲙⲁⲓ	*Pl. 1.*	ⲛⲉⲙⲁⲛ : ⲛⲙ̄ⲙⲁⲛ
2. m.	ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲛⲙ̄ⲙⲁⲕ	*2.*	ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲛⲙ̄ⲙⲏⲧⲛ
f.	ⲛⲉⲙⲉ : ⲛⲙ̄ⲙⲉ		
3. m.	ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲛⲙ̄ⲙⲁϥ	*3.*	ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲙ̄ⲙⲁⲩ.
f.	ⲛⲉⲙⲁⲥ : ⲛⲙ̄ⲙⲁⲥ		

Die verstellung der laute des sah. ⲙ̄ⲛ scheint in einem phonetischen vorgange begründet; in alten sah. handschriften kommt auch die schreibung

ⲛⲉⲙⲁϥ, ⲛⲉⲙⲁⲩ vor; die formen ⲛⲙ̄ⲙⲟⲓ, ⲛⲙ̄ⲙⲟⲕ sind fehlerhaft; im mitteläg. kommt vor: ⲛⲉⲙⲏⲓ, ⲛⲉⲙⲏϥ und ⲛⲉⲙⲉϥ, ⲛⲉⲙⲏⲧⲉⲛ, ⲛⲉⲙⲏⲟⲩ. Die grundbedeutung von ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ ist »mit«: S. ⲁ ⲁⲑⲁⲛⲁⲥⲓⲟⲥ ϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ⲡⲣ̄ⲣⲟ (Athanasios redete mit dem könige) Z. 262; B. ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (er redete mit ihnen) Joh 8, 12; S. ⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ ⲛⲉⲧⲙⲓϣⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲓ (kämpfe mit denen, welche mit mir kämpfen) Ps 34, 1; B. ⲁϭⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ (was hast du denn mit mir zu schaffen?) Joh 2, 4; — bei: ⲁⲛⲟⲕ ϯⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲁⲛⲟⲕ ϯⲛⲙ̄ⲙⲁⲕ (ich bin bei dir) Ps 72, 23; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲉⲙⲉ ϯⲛⲟⲩ (der jetzt bei dir ist) 4, 18; ϯⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ (ich bin bei euch) 14, 9; S. ⲁⲩⲡⲱⲧ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲩ (sie liefen mit ihnen) Z. 263; ⲕⲱϯ ⲛⲉⲙ, ϣⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ (mit jemandem streiten), ϥⲓ ⲙⲛ (beistimmen), ϭⲓ ⲛⲉⲙ : ϫⲓ ⲙⲛ (berühren): S. ⲡⲱⲗϭ ⲙⲛ (sich auseinander setzen mit) Luc 12, 58. ÄZ. XVI. 16.

ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ verbinden auch zwei nomina in der bedeutung und: ⲟⲩⲙ̀ⲃⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϫⲱⲛⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲟϫϩⲉϫ : ⲟⲩϭⲱⲛⲧ ⲙⲛ ⲟⲩⲟⲣⲅⲏ ⲙⲛ ⲟⲩⲑⲗⲓⲯⲓⲥ (groll und zorn und drangsal) Ps 77, 49; ⲡϩⲟ ⲛ̀ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲡϩⲟ ⲛ̄ⲧⲡⲉ ⲙⲛ ⲡⲕⲁϩ (das antlitz des himmels und der erde) Luc 12, 56; ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲏⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲥⲏϥⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣⲃⲱϯ : ⲛ̄ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ ⲙⲛ ⲛⲉⲧⲛ̄ⲥⲏϥⲉ ⲙⲛ ⲛⲉⲧⲛ̄ϣⲉ (indem ihr kommt, seid ihr gekommen *mit* euern schwertern *und* knitteln) Luc 22, 52; ϧⲉⲛ ⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲅⲉⲛⲉⲁ (in jedem geschlecht und geschlecht) 44, 18 — S. ϩⲛ ⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ϩⲓ ⲅⲉⲛⲉⲁ: S. ϣⲁ ⲟⲩϫⲱⲙ ⲙⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ (bis zum geschlecht und geschlecht) 88, 1; B. ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲁⲛⲟⲕ (dein vater und ich) Luc 2, 48; B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲁⲥⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲏⲣⲁ ⲛⲉⲙ ⲑⲱⲟⲩⲓ (ohne beutel und tasche und schuh) Luc 22, 35 — wo der sah. text wieder ϩⲓ setzt: ⲁϫⲛ ⲧⲱⲱⲙⲉ ϩⲓ ⲡⲏⲣⲁ ϩⲓ ⲧⲟⲟⲩⲉ; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ϩⲏⲕⲓ ⲛ̀ϫⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲙⲟⲕϩ (ein armer, elender und betrübter mensch) Ps 108, 16. ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ kann jedoch nicht vor dem ⲛ der relation stehen, wo ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und) eintreten muß: ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ϫⲱⲃ (ich bin arm und elend) Ps 108, 22. Auch die suffigierten formen stehen in der bedeutung und nach präpositionen: ⲙⲏⲓⲥ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϫⲱⲓ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲛ̄ⲧⲁⲁⲥ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲕ (gieb es ihnen für mich und dich) Mt 17, 27; B. ⲉⲑⲣⲉϥⲫⲱϣ ⲉϩⲣⲁϥ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛ̀ϯⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ (daß er das erbe an ihn und mich vertheile) Luc 12, 13; ⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲩ (zwischen uns und ihnen) Act 15, 9. Sätze werden nicht durch ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ verbunden; doch hat ⲛⲉⲙ bisweilen die bedeutung »auch« und findet sich daher auch wohl vor verben, wie in ⲛⲉⲙ ⲉϯⲥⲃⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ Act 20, 20.

ⲤⲀ, *stat. constr.* von ⲥⲟⲓ (rücken), eig. wohl: »seitens, von«, aber 560.
verschieden von ⲛ-ⲥⲁ (die seite), bezeichnet ort und stellung — in, an: B. ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥⲥⲓⲟⲩ ⲥⲁ ⲡⲉⲓⲉⲃⲧ (wir sahen seinen stern im osten, ἐν τῇ ἀνατολῇ) Mt 2, 5; ⲥⲁ ⲡⲥⲫⲓⲣ (an der seite), ⲥⲁ ⲧⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (zu deiner rechten); ⲥⲁ ⲡⲥⲁ ⲙⲫⲓⲟⲙ (κατὰ θάλασσαν) Gen 12, 8, — neben ⲉⲡⲥⲁ

ⲙⲫⲓⲟⲙ (ἐπὶ θάλασσαν) 28, 14; S. ⲥⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲥⲁ (auf irgend einer seite) Z. 325; B. ⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁ (auf einer seite, *seorsim*) für S. ⲉⲩⲥⲁ, ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁ; B. ⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ (*undique*); ⲥⲁⲧⲟⲧ⸗ϥ : ⲥⲁⲧⲟⲟⲧ⸗ϥ (sogleich); in den adverbien ⲥⲁϧⲟⲩⲛ, ⲥⲁⲃⲟⲗ, ⲥⲁⲛⲃⲟⲗ, ⲥⲁⲡϣⲱⲓ, ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ, ⲥⲁϧⲣⲏⲓ. Häufig steht für das adverbiale ⲥⲁ vielmehr ⲛⲥⲁ, z. b. ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲙ : ⲛⲥⲁ ⲥⲉ ⲛⲓⲙ (*undique*); S. ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ (zur rechten), ⲛⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ (zur linken); B. ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁ (*seorsim*), S. ⲛⲥⲁ ⲑⲏ (hinfort); ebenso S. ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ, ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ (außerhalb, fern von), ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ, ⲛⲥⲁⲃⲉⲗ (außer).

561. **ⲚⲤⲀ** vor substantiven, ⲛⲥⲱ⸗ mit den suffixen wie ϫⲱ⸗, eig. »im rücken von« — 1) hinter: ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲁ ⲓⲏⲥ (sie giengen hinter Jesus) Joh 1, 37; ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ (geh hinter mir) 1, 44; ⲙⲡⲉⲣⲭⲁⲧ ⲛⲥⲱⲕ : ⲙⲡⲣⲕⲁⲁⲧ ⲛⲥⲱⲕ (laß mich nicht hinter dich, verlaß mich nicht) Ps 70, 8; ⲁⲕϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲥⲱⲕ : ⲁⲕⲕⲁⲁⲛ ⲛⲥⲱⲕ (du hast uns hinter dich geworfen, verlassen) Ps 73, 1; ⲛⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲁ ⲓⲏⲥ (sie verfolgten Jesus) Joh 5, 16. So folgt ⲛⲥⲁ den verben ⲓ : ⲉⲓ, ⲙⲟϣⲓ, ⲛⲛⲟⲩ : ⲛⲏⲩ, ⲟⲩⲁϩ⸗ϥ, ⲣⲓⲕⲉ, ⲥⲱⲕ, ϯⲟⲩⲟⲓ, ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ, B. ϭⲟϫⲓ hinter jemandem gehen, ihm *folgen*; ⲭⲱ : ⲕⲱ ⲛⲥⲱϥ (hinter sich lassen, verlassen), ebenso ϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲥⲱϥ; ⲥⲁϫⲓ ⲛⲥⲁ (jemandem etwas nachreden, lästern); ⲱⲡ ⲛⲥⲁ (hinter einer rechnen, sie verloben); ⲥⲱⲃⲓ, ⲉⲗⲕϣⲁⲓ ⲛⲥⲁ (hinter jemandem lachen, ihn verspotten); S. ϩⲣⲁ ⲛⲥⲁ (treiben hinter dem vieh) Z. 636 u. ä. Bemerkenswerth ist B. ⲁϥϩⲓ ⲧⲟⲧϥ ⲛⲥⲱⲟⲩ (er legte die hände auf sie) Mc 10, 16. 2) nach: ⲁϥϧⲟⲧϧⲉⲧ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ : ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (er forschte von ihnen nach der zeit) Mt 2,7; Joh 4,52; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩ (was sucht ihr?) 1, 39; ⲉϣⲱⲡ ⲁϥϣⲁⲛϧⲱⲧⲉⲃ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲧⲟⲧⲉ ϣⲁⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲱϥ (wenn er sie tödtet, dann suchen sie ihn) Ps 77, 34; ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲧⲉⲛ ⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ (wer auf euch hört, hört auf mich) Luc 10, 16; S. ⲁⲩⲱⲛϣ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (sie starrten einander an) Peyr. lex. 148. So in ϫⲟⲩϣⲧ ⲛⲥⲁ (nach jemandem sehen) 1 Reg 18, 9, ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ, ϫⲓⲥⲙⲏ ⲛⲥⲁ (auf jemanden hören, ihm gehorsam sein), ϭⲱⲣⲉⲙ ⲛⲥⲁ (einem zuwinken); ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ, ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ, ϧⲟⲧϧⲉⲧ ⲛⲥⲁ (nach etwas suchen); ϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲥⲁ Joh 18, 10. Luc 22, 50, ϧⲱⲧⲉⲃ (nach einem schlagen), ⲥⲱⲗⲡ ⲛⲥⲁ (nach etwas reißen, es ausreißen) Mt 12, 1, ⲛⲓϥⲉ ⲛⲥⲁ (nach einem blasen) Z. 412, ⲛⲟⲩϣⲛ ⲛⲥⲁ (jemandem einen schrecken einjagen) Z. 264; ⲟⲩⲱⲣⲡ : ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ, ϫⲟⲟⲩ ⲛⲥⲁ (nach jemandem schicken), ⲧⲁⲟⲩⲟ ⲛⲥⲁ (nach jemandem rufen) Gen 27, 45 u. a. m. Aber B. ⲁϥϭⲓ ⲛϫⲉ ⲁⲃⲣⲁⲙ ⲛⲥⲁ ⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ Gen 12, 5 muß heißen: ⲛⲥⲁⲣⲁ ⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ. 3) außer: S. ⲙⲛ ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist keiner gut außer Gott) Mt 19, 7; ⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ (außer diesem) Act 15, 28 — B. ⲡⲗⲏⲛ ⲛⲁⲓ; ⲛⲥⲁ ⲓⲥ (außer Jesus) — B. ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲓⲏⲥ.

ⲚⲈⲚⲈⲚⲤⲀ : ⲚⲚⲚⲤⲀ : ⲚⲚⲚⲈⲤⲀ, mit den suffixen wie ⲛⲥⲁ verbunden, ist in seinem gebrauche auf das zeitliche beschränkt — nach,

ὄπισθέν: ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲫⲁⲓ, ⲛⲁⲓ (darnach) Joh 2, 12. 3, 22; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲓ (der nach mir kommt) 1, 15; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ (nachdem er alt geworden) 3, 4; S. ⲉⲧⲙⲛⲛⲥⲁ (nachfolger); durch ⲉⲃⲟⲗ verstärkt: ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (nächst Gotte) Ming. 185.

ⲤⲀⲘⲈⲚϨⲎ mit ⲛ oder ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ als *st. constr.* vor substantiven, 562.
ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ⸗ mit suffixen, zusammengesetzt aus ⲥⲁ + ⲙⲉⲛ + ϩⲉ d. h.  *ḥa*, nur im B., bedeutet hinter: ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ ⲛⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ (er gieng hinter seinen brüdern) Gen 37, 17; ϭⲟϫⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ (?) ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (lauf hinter den männern her) 44, 4; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ ⲛⲓⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ (sie giengen den gelüsten ihrës herzens nach) Jer 9, 14; ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲓ Ex 33, 23; ⲉ̀ⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉⲓ (sic) Mc 8, 34; ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏϥ Joh 12, 19; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲥ 3 Reg 17, 11; ⲥ̀ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲛ Mt 15, 32. Die orthographie dieser präposition schwankt in den texten.

ⲞⲨⲂⲈ vor substantiven, ⲟⲩⲃⲏ⸗ mit suffixen, vom hier. 563.
āb — gegen.

Sg. 1. ⲟⲩⲃⲏⲓ *2. m.* ⲟⲩⲃⲏⲕ *f.* ⲟⲩⲃⲏ *3. m.* ⲟⲩⲃⲏϥ *f.* ⲟⲩⲃⲏⲥ
Pl. 1. ⲟⲩⲃⲏⲛ *2.* ⲟⲩⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲟⲩⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ *3.* ⲟⲩⲃⲏⲟⲩ : ⲟⲩⲃⲏⲩ.

Z. b. ⲡⲉϫⲉ ⲕⲁⲓⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲁⲃⲉⲗ (Kain sprach gegen Abel) Gen 4, 8; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲃⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (er rief gegen den Herrn) 3 Reg 17, 21; S. ⲡⲧⲣⲁⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲟⲩⲃⲏⲕ (mein rufen zu dir) Ps 30, 23; B. ϩⲟ ⲟⲩⲃⲉ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht); *er erhob seine augen* ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (gegen seine jünger) Luc 6, 10; ⲉⲩϯⲧⲱⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ (gegen Stephanos streitend) Act 6, 9; S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲟⲩⲃⲏⲕ (wer kann gegen dich stehen?) Ps 75, 8; B. *antworten* ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲁⲓ (auf dies) Luc 14, 6; ϯ ⲟⲩⲃⲉ (widerstehen), ⲛⲉⲧϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ (unsere widersacher) — wofür im M. ⲛⲉⲧϯ ⲛⲟⲩⲏⲛ vorkommt. Mit ⲉ: S. ⲉϥϯⲟⲩⲃⲉ ⲉⲛⲉⲛϩⲃⲏⲩⲉ (sich unsern handlungen widersetzend) Sap 2, 12. Seltsam ist der gebrauch des ⲟⲩⲃⲉ in B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲁϧ ⲛⲱⲧⲉⲛ (μηδὲ κληθῆτε καθηγηταί) Mt 23, 10 — für das deutlichere S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ϫⲉ ⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ.

ⲞⲨⲦⲈ vor substantiven, ⲟⲩⲧⲱ⸗ mit suffixen wie ϫⲱ⸗, vom hier. 564.
 *āuṭ* zwischen: B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲣⲓⲕⲓ ⲟⲩⲧⲱⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (es ist eine sache zwischen dir und deinem bruder) Mt 5, 24; ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁϥ (zwischen ihnen und ihm) Joh 4, 31; ⲡⲓⲡⲉⲗⲁⲅⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲧⲱϥ ⲛϯⲕⲩⲗⲓⲕⲓⲁ ⲛⲉⲙ ϯⲡⲁⲙⲫⲩⲗⲓⲁ (das meer, welches zwischen Cilicien und Pamphylien ist) Act 27, 5 — sollte ⲟⲩⲧⲱⲥ heißen. ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ من بين unter: ⲡⲓϩⲟϥ ⲛⲉ ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ ⲛⲓⲑⲏⲣⲓⲟⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ (die schlange war klug unter allen thieren) Gen 3, 1; *sei verflucht* ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ ⲛⲓⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (unter allen thieren) 3, 14.

565. **ϨΗΤ⸗** mit den suffixen wie ϧητ⸗ : ϩητ⸗ verbunden, wohl vom hier. 𓄂 *ḥāt* (vorderseite), nur im S. und nur mit den suffixen gebräuchlich, heißt eigentlich entgegen: ⲛⲧⲉⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏⲧⲟⲩ (daß ihr ausgehet ihnen entgegen) Z. 542; ⲁⲩⲥⲱⲕ ϩⲏⲧϥ (sie zogen ihm entgegen) *ib.*; ϭⲱϣⲧ ϩⲏⲧ⸗ (einem entgegensehen, ihn erwarten), ⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏⲧ⸗ (jemandem entgegenrufen, einladen). ϩⲏⲧ steht namentlich nach den verben ⲣϩⲟⲧⲉ (fürchten), ⲡⲏⲧ (fliehen), ⲥⲧⲱⲧ (zittern), ⲧⲣⲣⲉ (erschrecken?), ϣⲓⲡⲉ (sich schämen), ϩⲱⲡ (verbergen) in der bedeutung vor: ⲁⲣⲓϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (fürchte [vor] Gott!) Nic. 1, 53; ⲉⲓⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲛⲛⲓⲙ (vor wem sollte ich mich fürchten?) Ps 26, 1; ϣⲓⲡⲉ ϩⲏⲧϥ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (schäme dich vor jedem) 1, 52; ⲙⲁⲣⲉ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲥⲧⲱⲧ ϩⲏⲧϥ (jeder ort zittere vor ihm) Ps 32, 8; ⲛϥⲧⲣⲣⲉ ϩⲏⲧⲥ ⲛⲧⲉⲡⲣⲁⲝⲓⲥ (daß er vor der handlung erschrickt) Z. 461. Ähnlich steht ϩⲏⲧ⸗ nach ϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ (den weg nehmen vor jemandem, ihn führen), während das B. nach ϭⲓⲙⲱⲓⲧ den einfachen dativ setzt: ⲉⲕⲉ̀ϭⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛⲏⲓ : ⲕⲛⲁϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ ϩⲏⲧ (du wirst mich führen) Ps 30, 4; ⲁⲕϭⲓⲙⲱⲓⲧ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ : ⲁⲕϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ ϩⲏⲧϥ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ (du führtest dein volk) 76, 21. ⲉϩⲏⲧ⸗ ist selten: ⲙⲉ̀ϥⲣϩⲟⲧⲉ ⲉϩⲏⲧϥ ⲛⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (er fürchtet sich vor keinem menschen) MING. 156[1]).

566. **ⲤⲔⲈⲚ**, eig. »die seite«, nur im B. vor substantiven gebräuchlich, mit ⲉ oder ϩⲓ. ⲉⲥⲕⲉⲛ an, z. b. ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ (er wird am meere sein) Gen 49, 13; ⲁⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ (sie standen am berge) Ex 19, 17; *die buhlerin* ⲉⲥϫⲱⲣϫ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲉⲗⲕⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ (an allen ecken abfangend) Prov 7, 12; — seltener ϩⲓⲥⲕⲉⲛ an: *Kapernaum* ⲑⲏ ⲉⲧϩⲓⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ (welches am meere liegt) Mt 4, 13; *eine stadt* ⲑⲏ ⲉⲧⲭⲏ ⲓⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲁⲣⲟ (die am flusse liegt) Gen 36, 37 — doch wohl ϩⲓⲥⲕⲉⲛ.

567. **ⲒⲤϪⲈⲚ : ϪⲒⲚ**, selten **ϪⲒⲚ** (Luc 16, 16), hier. *qen*, im B. mit ⲓⲥ 𓇍 *às* zusammengesetzt, im M. auch ⲛϫⲓⲛ, ⲉϫⲓⲛ, seit, von an: ⲓⲥϫⲉⲛ ϯⲛⲟⲩ : ϫⲓⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ (von jetzt an), ⲓⲥϫⲉⲛ ϩⲏ : ϫⲓⲛ ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (von anfang an), ⲓⲥϫⲉⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ϫⲓⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (seit gründung der welt) Mt 25, 34; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲉⲛⲉϩ : ϫⲓⲛ ⲉⲛⲉϩ (seit ewigkeit); ⲓⲥϫⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ϫⲓⲛ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (seit jener stunde,

---

1) Seltsam ist ϩⲏⲧ⸗ in dieser stelle: ⲟⲩⲱⲙ ϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲛⲁϣⲃⲏⲣ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲉⲓ ⲛⲧⲉⲧⲛϯϩⲉ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ (eßt ihr, meine freunde, und sättigt euch und werdet trunken) Cant 5, 1 — für φάγετε πλήσιοι. Es ist jedenfalls ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ zu lesen, wie in ⲟⲩⲱⲙ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ ⲛⲧⲉⲧⲛϯϩⲉ ⲛⲁϣⲃⲉⲉⲣ MING. 143. Hier sei nachträglich bemerkt, daß S. ⲧⲏⲩⲧⲛ niemals nominativ sein kann, wie PEYRON im lexicon sagt; denn in der stelle: ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲇⲉ ⲧⲏⲩⲧⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛ ϩⲛⲥⲛⲏⲩ (ihr aber seid brüder) Mt 23, 8, ist nothwendiger weise ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ zu lesen, oder ⲧⲏⲣⲟⲩ πάντες wie im boh. und griechischen texte.

jenem tage) Joh 19, 27; ϫⲓⲛ ⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (seit dieser zeit); M. ⲉϫⲓⲛ ⲧϫⲡ ⲍ̄ ⲛⲥⲉϥ (seit gestern um die siebente stunde) Joh 4, 52; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲛϣⲱⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ϫⲓⲛ ⲧⲡⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (von oben nach unten) Mc 15, 38; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϣⲁ ⲇⲁⲩⲓⲇ : ϫⲓⲛ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲇⲁⲩⲉⲓⲇ (von A. bis D.) Mt 1, 17; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲛⲓϭⲁⲗⲁⲩϫ ϣⲁ ⲟⲩⲁⲫⲉ : ϫⲓⲛ ⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ϣⲁ ⲧⲉⲩⲁⲡⲉ : ⲛϫⲓⲛ ⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏϯ ϣⲁ ⲧⲉⲩⲁⲫⲏ (von den füßen bis zum kopfe) Jes 1, 6; ⲓⲥϫⲉⲛ ϫⲱⲟⲩ ϣⲁ ϫⲱⲟⲩ : ϫⲓⲛ ϫⲱⲙ ϣⲁ ϫⲱⲙ (von geschlecht zu geschlecht) Ps 32, 11; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲛⲓϭⲁⲧϥⲓ ϣⲁ ⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ (vom menschen bis auf's vieh und von den würmern bis auf die vögel des himmels) Gen 6, 7; ϣⲁⲥⲧⲱⲛⲥ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉϫⲱⲣϩ (sie erhebt sich seit, schon in der nacht) Prov 31, 15. Mitunter hat das einfache ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ die bedeutung »seit«, wie ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (seit kurzem) 2 Reg 17, 20. Das sah. ϫⲓⲛ hat als ein substantiv nicht selten ⲛ nach sich, z. b. ϫⲓⲛ ⲛⲧⲉⲛⲟⲩ, ϫⲓⲛ ⲛϣⲟⲣⲡ = ⲓⲥϫⲉⲛ ϣⲟⲣⲡ; ϫⲓⲛ ⲛ̄ⲉⲛⲉϩ Act 3, 21; ϫⲓⲛ ⲙⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (seit dieser zeit) PS. 30. Ming. 208; ϫⲓⲛ ⲙⲡⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲟⲩ (vom heutigen tage an) Pap. 8; ϫⲓⲛ ⲛⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ Luc 11, 50; ϫⲓⲛ ⲛⲧⲁⲙⲛⲧⲕⲟⲩⲓ (seit meiner kindheit) Ps 87, 14; ϫⲓⲛ ⲛⲑⲏ (vom mutterleibe an) PS. 58. Vergl. ÄZ. XVI. 21. Aber ϫⲓⲛ mit ⲉ, wie ϫⲓⲛ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ Luc 24, 27, ϫⲓⲛ ⲉⲛⲉϩⲟⲟⲩ 1 Reg 29, 8, ist fehlerhaft. ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ verbindet sich auch mit den participien.

ⲘⲘⲀϨ S., aus dem hier. *m-baḥ* vor: ⲁⲩⲉⲓⲣⲉ ⲛϩⲉⲛϭⲗⲓϭ 568.
ⲙⲙⲁϩ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sie brachten opfer dar vor dem Herrn) 1 Reg 6, 15; ⲁⲩⲧⲁⲗⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ . . ⲛϭⲗⲓⲗ ⲙⲙⲁϩ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sie brachten sie als opfer dar vor dem Herrn) 1 Reg 6, 4. 7, 9. Sonst nicht nachgewiesen.

Ⲛ̄ⲞⲨⲈϢ (ohne) hat im S. nur ganz selten noch das einfache nomen 569.
nach sich, wie in ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲡⲉⲧⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ (χωρὶς κηρύσσοντος) Rom 10, 14 — für B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲫⲏ ⲉⲧϩⲓⲱⲓϣ. Gewöhnlich folgt ihm die präposition ⲛ, z. b. S. ⲁⲉⲓⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲗⲟⲓϭⲉ (ich bin gekommen ohne vorwand) Act 10, 29; ⲡⲗⲏⲛ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϫⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (jedoch es ist kein weib ohne den mann und kein mann ohne das weib im Herrn) 1 Cor 11, 11. Im B. **Ⲛ̇ⲞⲨⲈϢⲈⲚ** ist die partikel ⲛ mit dem stamme eng verwachsen, wie aus der schreibung ersichtlich ist, z. b. ⲛⲧⲁϣⲱⲡⲓ ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (daß ich ohne schmerz sei) Phil 2, 28; ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (außer wegen unzucht) Mt 5, 32. In beiden dialecten folgt dem ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛ gern der infinitiv: B. ⲙⲡⲓϩⲉⲛ ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉⲣⲱⲟⲩ (ich verbarg nichts nützliches ohne es euch zu sagen) Act 20, 20 — für S. ⲉⲧⲙⲧⲁⲙⲱⲧⲛ ⲉⲣⲟⲟⲩ; S. ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲧⲁⲩⲟⲥ (ohne es zu erklären) Z. 350.

Andere verhältnißwörter werden durch zusammensetzung gebildet. 570.
Die örtlichen adverbia, welche mit hülfe der präpositionen ⲛ, ⲉ, ⲥⲁ, ϣⲁ,

ϧⲁ : ϩⲁ, ϩⲓ gebildet werden, seltener im accusative stehen, dienen nicht nur als postpositionen des verbs, sondern können sich auch enger mit einem nomen als präposition verbinden. Es folgt ihnen in der regel, wenn sie auf die frage *wo?* stehen, der genitiv, wenn sie die richtung ***wohin?*** bezeichnen, der directiv. Dergleichen adverbia sind die von den folgenden stämmen abgeleiteten: ⲃⲟⲗ, ϧⲟⲩⲛ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲧⲡⲉ, ϧⲣⲏⲓ, ⲉⲥⲏⲧ, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ, ⲙⲏⲣ, ⲙⲏϯ, ⲕⲱϯ, ⲙⲑⲟ, ϩⲟⲧⲉ, ⲙⲁ, ϣⲉⲃⲓⲱ, ⲣⲏϯ : ϩⲉ.

571. **ⲂⲞⲖ** (das äußere) bildet 1) S. ⲛⲃⲟⲗ ⲛ, ⲙⲡⲃⲟⲗ ⲛ, ⲙⲡⲃ̅ⲗ̅ ⲛ und ⲛⲃⲟⲗ : ⲙⲃⲟⲗ ⲛ, ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ, S. ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ, ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ ⲛ außerhalb von: S. ⲁⲛⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲃⲟⲗ ⲛⲧⲡⲩⲗⲏ (wir kamen heraus außerhalb des thores) Act 16, 13 — für das B. ⲁⲛⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛϯⲡⲩⲗⲏ. Von häufigerem gebrauche ist ⲉⲃⲟⲗ aus, von, welches sich sowohl mit adverbien verbindet, wie ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ (von wo?), ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ (von hier), ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ (von dort), als mit den präpositionen ⲛ ⲙⲙⲟ⸗, ϧⲉⲛ ⲛϧⲏⲧ⸗, ϩⲁ, ϩⲓ, ⲟⲩⲧⲉ, ϧⲁⲧϩⲏ, um die bedeutung derselben zu verstärken oder zu bestimmen. ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ heißt weil.

ⲈⲂⲎⲖ Ⲉ ist eine variante für das S. ⲛⲃ̅ⲗ̅ oder ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ, ⲛⲥⲁⲃ̅ⲗ̅ außer: ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲟⲩⲁⲃ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟⲕ (niemand ist heilig außer dir) 1 Reg 1, 2. Das sah. **ⲚⲂ̅Ⲗ̅** kann selbst suffixa anknüpfen: ⲛⲃⲗⲗⲁⲓ, ⲛⲃⲗⲗⲁⲕ oder ⲃ̅ⲃ̅ⲗⲗⲁⲕ (Sir 33, 5), ⲛⲃⲗⲗⲁⲛ etc.; desgleichen hat **ⲚⲤⲀⲂ̅Ⲗ̅** die suffixa: ⲛⲥⲁⲃⲗⲗⲁⲕ ⲛⲁⲃⲗⲗⲁϥ, ⲛⲥⲁⲃⲗⲗⲁⲛ etc. ⲉⲃⲏⲗ (wenn nicht) kann selbst ein verb im conjunctive regieren; gewöhnlich aber steht in diesem falle ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ wie ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ.

572. **ϦⲞⲨⲚ : ϨⲞⲨⲚ** (das innere) wird im S. ⲫⲟⲩⲛ noch mit dem artikel als präposition gebraucht — innerhalb: ⲡϩⲟⲩⲛ ⲛϯⲟⲩ [ⲛ]ϩⲟⲟⲩ (innerhalb fünf tagen) Act 20, 6, ⲙⲡϩⲟⲩⲛ ⲙⲙⲏⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ (innerhalb 10 tagen) Z. 277; daher auch ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲛ (innerhalb derselben) PS. 344, ⲛⲉⲧⲡⲉϥϩⲟⲩⲛ (die in ihm sind) Sir 10, 7. ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ, ⲥⲁϧⲟⲩⲛ : ⲥⲁϩⲟⲩⲛ, ⲥⲁⲡ̅ϩⲟⲩⲛ, ϩⲓϩⲟⲩⲛ innen stehen in der regel absolut; doch ist gestattet ⲥⲁϧⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ (in sich), während auf ⲛϧⲟⲩⲛ die präposition ϧⲉⲛ folgt: ⲁϥⲱⲥⲕ ⲛϧⲟⲩⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ (er weilte im tempel) Luc 1, 21.

ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein in, gegen) ist eine verstärkte form des directivs, indem ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ sich gern mit verben der bewegung verbindet, z. b. ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡϯⲙⲉ (geht hinein in die stadt) Mt 21, 2; ⲁ ⲡⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ϫⲓⲧⲥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲏⲓ (der jünger nahm sie in sein haus) Joh 19, 27; ⲁⲩϩⲣⲟϫⲣⲉϫ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲟⲃϩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ (sie knirschten mit den zähnen gegen ihn) Act 7, 54. Auffallend steht die präposition ϩⲛ im S. ⲡⲉϫⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲛ(ⲛ) ⲁⲁⲣⲱⲛ (Moses sagte zu Aaron) Lev 8, 31 — für B. ⲡⲉϫⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛ̀ⲁⲁⲣⲱⲛ.

ϨⲢⲎⲒ : ϨⲢⲀⲒ (das obere) ist oft verstärkung der schwächern prä- 573.
position; ⲛϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (oben) steht vor ϧⲉⲛ : ϩⲛ und ϩⲓ, ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗⲏⲓ vor ⲉ ⲉⲣⲟ* und ⲉϫⲉⲛ, auch ϩⲛ̄ und ϩⲓϫⲛ̄: ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ (er gieng hinauf auf den berg) Joh 6, 3; ⲁⲓⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich rief zu dir) Ps 33, 18. Auch das einfache S. ϩⲣⲁⲓ steht vor ⲉϫⲛ̄. Eine nachdrücklichere form für ⲉϩⲣⲁⲓ ist ϣⲁϩⲣⲁⲓ und ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ, z. b. ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲙⲁⲣⲏⲥ (bis in das südland) Z. 262.

ϢⲰⲒ (das obere) mit seinen adverbien ⲙⲡϣⲱⲓ, ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oben), ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben), ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡϣⲱⲓ (von oben) steht meist absolut; ⲥⲁⲡϣⲱⲓ ⲛ über: ϥⲥⲁⲡϣⲱⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (er ist über alle) Joh 3, 31.

ⲦⲠⲈ (das obere) S. knüpft an seine adverbia ⲛⲧⲡⲉ, ϩⲓⲧⲡⲉ, ⲛⲥⲁⲧⲡⲉ mitunter einen genitiv in der bedeutung: über.

ϦⲢⲎⲒ : ϨⲢⲀⲒ (das untere) dient zur verstärkung — ⲛϧⲣⲏⲓ der prä- 574.
position ϧⲉⲛ, ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ der präposition ⲉ und ihrer composita, z. b. ⲉⲥⲉ̀ⲧⲁⲥⲑⲟⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲕⲉⲛⲧ : ⲡⲁⲕⲟⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲟⲩⲟⲩⲛⲧ (sie wird sich niederwenden zu meinem schooße) Ps 34, 13; ⲧⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲛⲓϫⲱⲃ (ihr wendet euch nieder zu den armen) Gal 4, 9; meist haftet das adverb schon dem verb des satzes an, wie deutlich in ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (καταβαῖνον ἐπ᾽ αὐτόν) Joh 1, 32. ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛ bezeichnet unterhalb, unter, z. b. ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛϯⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ (unter dem tische) Mc 7, 28; ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ (unter euren füßen) Mc 6, 11.

ⲈⲤⲎⲦ (das untere), das immer den artikel und eine präposition hat: ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ, ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ oder ⲥⲁⲙⲡⲉⲥⲏⲧ, S. ϩⲁⲡⲉⲥⲏⲧ, ϩⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unten) und ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (nach unten) bedeutet mit folgendem ⲛ unterhalb. Im accusativ wird ⲉⲥⲏⲧ noch im S. gebraucht: ⲉⲧⲡⲉⲩⲉⲥⲏⲧ (welcher unter ihnen) PS. 241.

ϨⲎ (das vordere) bezieht sich auf ort und zeit; B. ⲥⲁⲧϩⲏ und mehr 575.
noch ϩⲓⲧϩⲏ ϩⲓⲑⲏ (vorn) stehen mit folgendem ⲛ in der bedeutung vor, räumlich, قدّام أمام, z. b. ϩⲓⲑⲏ ⲙⲡⲭ̅ⲥ̅ (vor Christus) Z. 289; ϩⲓⲑⲏ ⲙⲙⲟⲓ (vor mir); während ⲉⲧϩⲏ (voran) gewöhnlich postposition eines verbs ist; für ϩⲓⲑⲏ kommt im S. auch ϩⲓϩⲏ und hierfür ϩⲓⲏ vor.

ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ, ϩⲁⲑⲏ mit ⲛ vor zeitlich قبل, in dieser bedeutung besonders im S. häufig: ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ (vor unserer zeit) Mt 8, 29; ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡϣⲁ (vor dem feste) Joh 13, 1; ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲡⲁⲥⲭⲁ (vor dem pascha) 11, 55; ϩⲁⲑⲏ ⲛϣⲟⲙⲛⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲡⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲓⲟⲩⲗⲓⲁⲛⲟⲥ (drei tage vor dem tode Julians) Z. 264; ϩⲁⲑⲏ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (ein wenig zuvor); ⲛⲧⲁⲩϣⲱⲡⲉ ϩⲁⲧⲉⲛϩⲏ (die vor uns waren) Z. 620; ⲉⲧϩⲁⲧⲉⲕϩⲏ (dein vorgänger) Z. 281; B. ϩⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲙⲡⲉϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (predigt sein heil einen tag vor dem andern, ἐξ ἡμέρας εἰς ἡμέραν) 1 Par 16, 14. Nach den verben des *fürchtens* und *sich schämens*

ist ϧⲁⲧϩⲏ im B. das gewöhnliche, für das S. ϩⲏⲧ⸗, z. b. ⲛⲁⲩⲉⲣϩⲟϯ ⲡⲉ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲛⲉⲩⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (sie fürchteten sich vor den Juden) Joh 9, 22; ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ ϧⲁⲧⲟⲩϩⲏ (fürchtet euch nicht vor ihnen) Num 14, 9; ⲉⲑⲛⲁϣⲡⲓ ϧⲁⲧϩⲏ, lies ϧⲁⲧⲁϩⲏ (wer sich meiner schämt) Luc 9, 26. Seltener hat ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ räumliche bedeutung, wie in B. ϧⲁⲧϩⲏ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ (vor deinem angesichte) Deut 22, 6; S. ⲉⲧⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲁ ⲧⲉϥϩⲏ (vor ihm gehend) Mt 21, 9; so auch ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲃⲁⲕⲓ ⲙⲙⲁⲙ̇ⲫⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ ⲙⲡⲉⲧϫⲏϥ ϧⲁ ⲡⲓⲥⲛⲟϥ (und die städte werden euch zur zuflucht dienen vor dem bluträcher) Num 35, 12. Verba knüpft ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ durch ⲙⲡⲁⲧⲉ an.

576. **ⲪⲀϨⲞⲨ** (das hintere) drückt durch seine adverbia B. ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ und ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (hinten) mit folgendem ⲛ ⲙⲙⲟ⸗ die präposition hinter aus: ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (hinter mir) Mc 8, 33; ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲟⲥ (hinter ihr) Ps 44, 14; ⲉⲫⲁϩⲟⲩ ist mitunter postposition.

577. **ⲘⲎⲢ** (das jenseitige), nur B., steht entweder mit der präposition ϩⲓ oder mit ⲉ; im erstern falle folgt ihm ⲛ, im letztern bald ⲛ bald ⲉ; ϩⲓⲙⲏⲣ jenseits: ϩⲓⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (jenseits des Jordans) Joh 1, 18; — ⲉⲙⲏⲣ (nach jenseits): ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲉⲫⲓⲟⲙ (er gieng nach jenseits des meeres) Joh 6, 1; ⲛⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ : ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (er gieng an das andere ufer des Jordan) 10, 40; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲙⲟⲩⲛ̄ⲥⲱⲣⲉⲙ, var. ⲉⲡⲓⲙⲟⲩⲛ̄ⲥⲱⲣⲉⲙ (er gieng aus über den bach) 18, 1.

578. **ⲘⲎϮ : ⲘⲎⲦⲈ** (mitte) hat als präposition bald ⲛ bald ϧⲉⲛ : ϩⲛ vor sich und immer ⲛ nach sich; ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ : ϩⲛ ⲧⲙⲏⲧⲉ : ϩⲛ ⲧⲙⲏϯ oder ⲛⲑⲙⲏϯ : ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ : ⲛⲧⲙⲏϯ mitten in, z. b. ϩⲛ ⲧⲙⲏⲧⲉ ⲛⲛⲥⲱϣⲉ (mitten in den feldern) Z. 262; ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ ⲛϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (unter menschen).

579. **ⲔⲰϮ : ⲔⲰⲦⲈ** (umkreis) drückt durch die adverbiale form ⲙⲡⲕⲱϯ : ⲙⲡⲕⲱⲧⲉ mit folgendem genitiv oder mit dem possessivum die präposition um aus: B. ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲧⲉⲙⲡⲁⲕⲱϯ (die völker um mich) Deut 17, 14; S. ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲡⲉϥⲕⲱⲧⲉ (eine menge um ihn) Mt 8, 18; und zeitlich: B. ⲙⲡⲕⲱϯ ⲙⲙⲉⲣⲓ (um mittag) Act 22, 5 — für S. ⲙⲡⲛⲁⲩ ⲙⲙⲉⲉⲣⲉ.

580. **ⲘⲐⲞ : ⲘⲦⲞ : ⲘⲦⲀ** (gegenwart) steht regelmäßig mit dem artikel und der präposition ⲙ und wird nicht selten durch nachfolgendes ⲉⲃⲟⲗ verstärkt — vor: ⲙⲡⲁⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲁⲙ̇ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (vor mir) Ps 22, 5; ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ (vor Gott), ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲉⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ (vor meinen augen) Jes 1, 16.

ϨⲰⲦ, ϨⲞⲦⲈ, ϨⲞⲦ (angesicht), nur S., wird ganz gleich construiert, doch immer mit ⲉⲃⲟⲗ verbunden — vor: ⲙⲡϩⲱⲧⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲟⲩϯⲙⲉ

(vor einem dorfe) Z. 374; ⲙⲡϩⲟⲧⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲙ (vor allem fleische) Z. 262; ⲙⲡϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ Z. 313.

ⲠⲀ (ort) bildet die präposition ⲉⲫⲙⲁ ⲛ : ⲉⲡⲙⲁ ⲛ anstatt, *au lieu de, instead of:* B. ⲁⲫϯ ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲛⲉϫⲣⲟϫ ⲛⲏⲓ ⲉⲫⲙⲁ ⲛ̄ⲁⲃⲉⲗ (Gott erweckte mir einen andern samen anstatt Abels) Gen 4, 25; S. ⲉⲡⲙⲁ ⲙⲡⲣⲁϣⲉ (statt der freude) Hebr 12, 2 — für B. ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲙⲡⲓⲣⲁϣⲓ. S. ⲉⲡⲙⲁ kann in gleicher bedeutung ein verb im conjunctive anknüpfen. 581.

ϢⲈⲂⲒⲰ : ϢⲂⲂⲒⲰ (ersatz, austausch) bildet in ähnlicher weise die präposition ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲛ : ⲛϣⲃⲃⲓⲱ ⲛ, im B. gewöhnlicher ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ — für: ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲛⲇⲁⲩⲓⲇ (für David) 2 Par 6, 10; ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ : ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲛϣⲃⲃⲓⲱ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ (was soll der mensch [als ersatz] für seine seele geben?) Mt 16, 26. 582.

ⲢⲎϮ : ϨⲈ : ϨⲎ (art und weise) bildet ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ : ⲛⲑⲉ ⲛ — w i e: ⲙⲫⲣⲏϯ ⲙⲡϣⲏⲣⲓ : ⲛⲑⲉ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ (wie der sohn), ⲙⲡⲁⲣⲏϯ : ⲛⲧⲁϩⲉ (wie ich). Merkwürdig ist ein adverbialer ausdruck ⲛⲁⲡⲁⲣⲏϯ (nach meiner art) Act 7, 37 — vermuthlich zusammengesetzt aus ⲛⲁ dem plural des possessivartikels und ⲡⲁⲣⲏϯ. ⲣⲏⲧⲉ (Z. 564) ist so selten im S. wie ϩⲉ im B. Von ähnlicher bedeutung sind B. ⲙⲁⲓⲏ, S. ⲙⲓⲛⲉ und ϭⲟⲧ. 583.

Es sind auch einige g r i e c h i s c h e präpositionen ins koptische übergegangen, die sich mit ihrem substantiv unmittelbar verbinden, nämlich ⲕⲁⲧⲁ, ⲡⲁⲣⲁ, ⲭⲱⲣⲓⲥ und ϩⲱⲥ, seltener sind ⲡⲣⲟⲥ, ⲁⲛⲧⲓ u. a. 584.

ⲔⲀⲦⲀ (gemäß) ist in manchen adverbialen ausdrücken gebräuchlich: ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ (nach der art und weise), ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (nach dem worte des Herrn); ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲓϩⲙⲟⲧ (κατὰ τὴν χάριν) 1 Cor 3, 8; ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (deinem namen gemäß) Ps 47, 11; ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲁϭⲟⲙ (nach meiner kraft) Z. 300; ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉϥⲙⲡϣⲁ (nach seiner würdigkeit) Dul. 47; — häufig mit artikellosem nomen: B. ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ (dem fleische nach) Rom 8, 12; S. ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲱⲙⲉ (als mensch) 1 Cor 15, 35; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲩⲗⲏ (der mann nach seinem stamme) Jos 4, 3; ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (an allen sabbathen) Act 18, 4; S. ⲕⲁⲧⲁ ϩⲟⲟⲩ ϩⲟⲟⲩ ⲏ ⲟⲩϣⲏ ⲟⲩϣⲏ (nach den einzelnen tagen und nächten) Z. 411; ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲟⲩϫⲓ : ⲕⲁⲧⲁ ϣⲏⲙϣⲏⲙ (bei kleinem). ⲕⲁⲧⲁ kann im S. vermittelst ⲣⲟ⸗ selbst die suffixe annehmen, z. b. Jac 2, 17. Ming. 280.

ⲠⲀⲢⲀ (gegen) bezeichnet das gegentheil von ⲕⲁⲧⲁ und ist noch häufiger als dies: ⲁⲕⲑⲉⲃⲓⲟϥ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲁⲕⲧⲥⲃⲕⲟϥ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲡⲁⲣⲁ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (ἠλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλους) Ps 585.

8, 5; S. ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛⲟϭⲛⲉϭ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲁϫⲁϫⲉ (παρὰ πάντας τοὺς ἐχθρούς μου ἐγενήθην ὄνειδος) Ps 30, 12 — für B. ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲓ; in manchen adverbialen redensarten: S. ⲡⲁⲣⲁ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ (um ein kleines) Z. 296 — für B. ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ; ⲕⲁⲣⲉⲥⲕⲉ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ ⲡⲁⲣⲁ ⲡϣⲓ (du gefällst den menschen über die maßen) Ros. gr. 134; ⲡⲁⲛⲁⲅⲛⲱⲥⲧⲏⲥ ⲙⲫⲁⲅⲓⲟⲥ ⲓⲥⲓⲇⲱⲣⲟⲥ ⲡⲁⲣⲁ ⲡⲁⲙ̄ⲡϣⲁ (der vorleser des heiligen Isidor gegen meine würdigkeit, der unwürdige) Leps. Dm. VI. 102, 20; S. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲉⲛⲥⲟⲫⲟⲥ ⲡⲁⲣⲁ ϩⲁϩ (wir sind weise vor vielen) Ming. 127; ⲡϣⲙⲙⲟ ⲉϥⲟⲩⲏⲩ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲥⲟⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ (die über alle maßen ferne fremde) Mél. 5, 167; und mit dem adverbialen ⲙ: ⲉⲥⲟ ⲙⲡⲉⲣⲓⲉⲣⲅⲟⲥ ⲙⲡⲁⲣⲁ ⲛⲉⲥⲣⲱⲙⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ (vor allen ihren leuten thätig seiend) Z. 327. 469. ⲡⲁⲣⲁ kann wiederum mit ⲣⲟ⸗ die suffixa anknüpfen: S. ⲡⲁⲣⲁⲣⲟⲕ, ⲡⲁⲣⲁⲣⲟϥ Z. 303. 308.

586. **ⲬⲰⲢⲒⲤ** (außer, ohne) mit artikellosem substantiv gebräuchlich: ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲭⲱⲣⲓⲥ ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ϩⲓ ⲥϩⲓⲙⲉ (ohne kind und weib) Mt 14, 21; S. ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲟⲩⲱϩⲙ ⲛⲓⲙ (ohne alle widerrede) Hebr 7, 7 — für B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲁⲛⲧⲓⲗⲟⲅⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ Hebr 7, 7; ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲛⲟϭⲛⲉϭ (ohne scherz) Z. 309; B. ⲡⲗⲏⲛ ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (jedoch es ist weder ein weib ohne den mann noch ein mann ohne das weib im Herrn) 1 Cor 11, 11. ⲭⲱⲣⲓⲥ kann sogar die suffixa anknüpfen, z. b. B. ⲭⲱⲣⲓⲥϥ ⲇⲉ ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛⲕⲉⲟⲩⲁⲓ (außer ihm fürchte aber keinen andern) Prov 7, 1.

587. **ⲚⲎⲦⲒ : ⲈⲚⲎⲦⲒ** (wenn nicht, außer) mehr im S. gebräuchlich: ⲛⲉ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ ϩⲙ ⲡⲙⲁⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲛⲧⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲁⲧⲉ (es war niemand in dem speisegemach außer ihnen beiden allein) Dul. 44; dem ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ kann, wie dem ⲉⲃⲏⲗ, der directiv folgen: S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲛⲉϩ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲉⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ (was ist das öl außer der gnade?) Ming. 130; ⲉⲓⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲛⲛⲓⲙ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ (wen soll ich fürchten außer dir allein?) Z. 400; B. ⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲛⲓⲣⲏϯ 1 Cor 7, 17; oder auch der genitiv: S. ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (niemand weiß außer Gott) Mt 24, 36 — für B. ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲫⲓⲱⲧ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ.

588. **ϨⲰⲤ** (wie) ist vor nomen und verbum häufig, und zwar vor ersterm ohne vermittelnde präposition: B. ⲙⲟϣⲓ ϩⲱⲥ ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (wandelt wie kinder des lichts) Eph 5, 9. Im S. entbehrt das nomen nach ϩⲱⲥ den artikel: ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛϭⲱⲃ ϩⲱⲥ ϭⲱⲃ (ich war den schwachen wie ein schwacher) 1 Cor 9, 22 — für B. ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲛⲛⲏ ⲉⲧϣⲱⲛⲓ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲉϥϣⲱⲛⲓ; ϩⲱⲥ ⲥⲟⲫⲟⲥ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲓⲧⲉⲕⲧⲱⲛ (wie ein weiser baumeister) 3, 10 — für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏⲧⲉⲕⲧⲱⲛ. Im S. trifft man ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ für ϩⲱⲥ, z. b. ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲛϣⲟⲣⲡ (wie zuvor) Z. 384. Daß, wie behauptet worden ist, ϩⲱⲥ die suffixa annehmen könnte, z. b. in

ϩⲟⲥⲉϥ (Mt 9, 15), ist unbegründet; oftmals wird ϩⲱⲥ in den boh. texten fehlerhaft ϩⲟⲥ geschrieben und ein verbum knüpft es gewöhnlich im particip an; so an der erwähnten stelle.

XL. CAPITEL.

DIE CONJUNCTIONEN.

Die conjunction bezeichnet das logische verhältniß zweier sätze zu 589.
einander. Zwei zu einander in beziehung stehende sätze können selbständige hauptsätze bleiben und dann wird der zweite durch eine adverbiale partikel eingeleitet, z. b. *aber, denn, daher.* Oder der eine giebt seine grammatische selbständigkeit auf, um sich dem andern vermittelst einer regierenden partikel, wie *weil, damit,* als ein verhältnißsatz unterzuordnen, voranstehend oder folgend. Selbständig oder adverbial anknüpfende partikeln sind im koptischen wenige und abhängig unterordnende noch weniger; denn die sprache ist arm an conjunctionen und hat die unentbehrlichsten dem reichthume der griechischen entlehnt; aber in seinen participien und relativen verbalformen, in seinem conditional, in seinen conjunctiven und infinitiven besitzt das koptische sehr mannigfaltige hülfs- und ersatzmittel des syndetischen ausdrucks.

Ihrer form nach sind die koptischen conjunctionen entweder ursprüngliche wurzeln, wie ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und), B. ⲓⲉ (oder), ϫⲉ (daß), oder, namentlich mit präpositionen, zusammengesetzte wörter, wie ⲉϣⲱⲛ (wann), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (wenn), ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ (außer), oder endlich dem griechischen entlehnte partikeln, wie ⲓⲧⲉ..ⲓⲧⲉ, ⲏ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲅⲁⲣ, ϩⲓⲛⲁ, ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ, ⲕⲁⲛ u. s. w.

Conjunctionen 1) der verbindung: ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ, ϩⲓ, ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ 590.
(und) und die griechischen ⲟⲩⲧⲉ..ⲟⲩⲧⲉ, ⲟⲩⲇⲉ..ⲟⲩⲇⲉ (weder — noch); 2) der trennung: ⲓⲉ : ⲏ (oder), ϣⲁⲛ : ϫⲛ ϫⲓⲛ ϫⲉ (oder), ⲓⲉ..ⲓⲉ : ⲏ..ⲏ (entweder — oder); 3) des gegensatzes: ⲛⲑⲟϥ : ⲛⲧⲟϥ (seinerseits, aber), ϩⲱⲱϥ (dagegen) und die griech. ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲡⲗⲏⲛ, auch ⲙⲉⲛⲧⲟⲓ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓⲅⲉ, ⲕⲁⲓⲧⲟⲓ : ⲕⲉⲧⲟⲓ, ⲕⲁⲓⲡⲉⲣ, ϩⲟⲙⲱⲥ und ⲙⲉⲛ..ⲇⲉ; 4) der aussage: ϫⲉ (daß); 5) des grundes: ϫⲉ (denn, da), ⲅⲁⲣ und ϫⲉ ⲅⲁⲣ (denn), B. ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ (denn), B. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ, ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ : ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ (weil), ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ; 6) der folge: ϫⲉ : ϭⲉ : ϭⲏ (nun), S. ⲛⲧⲟⲟⲩⲛ (also) und ⲁⲣⲁ, ⲇⲏ, ⲧⲟⲓⲛⲩⲛ, ⲟⲩⲛ und ϩⲱⲥⲧⲉ; des zwecks und der absicht: ϫⲉ (daß), ϫⲉⲭⲁⲥ : ϫⲉⲕⲁⲥ : ϫⲉⲕⲉⲉⲥ (damit), ϩⲓⲛⲁ, ϩⲱⲥ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ; 7) der vergleichung: ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ :

ⲛⲟⲉ (wie), **ϩⲱⲥ** (wie); 8) der zeit: **ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ** (seit), **ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛⲛⲥⲁ** (nachdem), **ϣⲁⲛⲧⲉ** (bis daß), **ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ** (bevor), **ⲥⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲥⲟⲛ ⲛⲓⲙ** (so oft als) und **ϩⲱⲥ, ϩⲟⲥⲟⲛ, ϩⲟⲧⲉ, ϩⲟⲧⲁⲛ, ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ** u. a.; 9) der bedingung: **ⲉϣⲱⲛ** (wann), **ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ** (wenn, إن), **ⲉⲛⲉ** (wenn, لو), des zugeständnisses: **ⲕⲁⲛ**, und der ausnahme: **ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ, ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ** (außer).

Die conjunctionen haben ihren platz in der regel an der spitze ihres satzes; nur einige wenige, wie **ⲇⲉ, ⲅⲁⲣ**, nach dem ersten oder selbst zweiten und dritten worte.

1. VERBINDUNG.

591. Die unvermittelte aneinanderreihung der nomina sowohl als der verba oder hauptsätze ist in der altägyptischen sprache das gewöhnliche. Auch das koptische liebt die asyndetische coordination — jedoch weniger mehrerer nomina, welche vielmehr mit hülfe der partikeln **ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ** (mit) und **ϩⲓ** (nebst) verknüpft werden, als vielmehr mehrerer verba.

Mehrere verba, welche gleichzeitige handlungen bezeichnen, werden asyndetisch beigeordnet, so namentlich imperative: B. **ϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲁⲛⲁⲩ** (kostet *und* sehet! γεύσασθε καὶ ἴδετε) Ps 33, 9; B. **ⲧⲱⲛⲕ ⲟⲩⲱⲙ** (steh auf *und* iß) Joh 4, 31; B. **ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ** (kommt *und* folgt mir) Mt 4, 19; **ⲃⲟⲗϥ ⲁⲛⲧϥ** (löst ihn los *und* bringt ihn her) Luc 19, 30; **ⲙⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟ ⲟⲩⲱⲙ ⲥⲱ ⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟ : ⲙⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟ ⲟⲩⲱⲙ ⲥⲱ ⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ** (ἀναπαύου, φάγε, πίε, εὐφραίνου) Luc 12, 19; **ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲙⲁⲧⲁⲗⲟϥ ⲁⲛⲧϥ ⲛⲉⲙⲁⲕ** (ἀναλαβὼν ἄγε) 2 Tim 4, 4; S. **ϫⲉⲕⲙⲧⲏⲩⲧⲛ ⲧⲃⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛϥⲓ ⲛⲛⲉⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲛⲉⲧⲛϩⲏⲧ**, M. **ϫⲁⲕⲉⲙⲧⲏⲛⲟⲩ ⲧⲩⲃⲃⲁⲧⲏⲛⲟⲩ ϥⲓ ⲛⲛⲉⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ** (λούσασθε, καθαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν ὑμῶν) Jes 1, 16 — für das B. **ϫⲉⲕⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲱⲗⲓ ⲛⲛⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲧⲁⲗϭⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ**. Der zweite imperativ wird jedoch oft durch den conjunctiv abgelöst und mehrere conjunctive stehen asyndetisch neben einander: S. **ϫⲓϯⲡⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲉⲓⲙⲉ** (kostet *und* wisset) Ps 33, 9; S. **ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛⲅⲙⲟⲟϣⲉ** (steh auf *und* geh) Mt 9, 5; S. **ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲅⲛⲁⲩ** (komm *und* sieh) Z. 300; **ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲧⲥⲱϣⲉ ⲛⲧⲛϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲛⲕⲱⲙⲏ ⲛⲧⲛϣⲟⲣⲡⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲙⲁⲛⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ⲉⲧⲣⲉⲛⲛⲁⲩ** (kommt zu mir, daß wir aus aufs feld gehen und in den dörfern weilen und uns in die weingärten begeben um zu sehen) Ming. 146.

Zwischen zwei asyndetisch beigeordneten verben besteht immer eine innere zusammengehörigkeit, so in der erzählung: **ⲛⲁⲓ ⲁⲕⲁⲓⲧⲟⲩ ⲁⲓϫⲁⲣⲱⲓ : ⲁⲕⲣⲛⲁⲓ ⲁⲓⲕⲁⲣⲱⲓ** (ταῦτα ἐποίησας καὶ ἐσίγησα) Ps 49, 21; B. **ⲓⲏⲥ ⲁϥⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉϥⲃⲁⲗ ⲁϥⲥϧⲁⲓ ⲙⲡⲉϥⲧⲏⲃ** (κάτω κύψας ἔγραφεν) Joh 8, 6; S. **ⲛⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲁϥⲧⲱⲟⲩⲛ ⲁϥϫⲓ ⲙⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ** (er aber stand auf *und* nahm das

kind) Mt 2, 22; S. ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲛϭⲓ ⲙⲙⲏⲏϣⲉ ⲁⲩⲣϩⲟⲧⲉ ⲁⲩϯⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (die menge sah, fürchtete und pries Gott) 9, 12. Das boh. liebt in diesem falle mehr als das sah. das erste perfect durch das absolute particip auszudrücken: B. ⲛⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲁϥϭⲓ ⲙⲡⲓⲁⲗⲟⲩ Mt 2, 22; ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲏϣ ⲁⲩⲉⲣϩⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϯⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ 9, 12. Asyndetisch können zwei perfecta selbst dann coordiniert werden, wenn das zweite dem sinne nach dem ersten untergeordnet ist, z. b. B. ⲁⲕⲭⲱ ⲛⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲉⲣⲁⲡⲁⲥ (du hast meine tage gelassen und sie sind alt geworden, ἰδοὺ παλαιὰς ἔθου τὰς ἡμέρας μου) Ps 38, 6 — für das S. ⲉⲓⲥϩⲏⲏⲧⲉ ⲁⲕⲧⲣⲉ ⲛⲁϩⲟⲟⲩ ⲣ̄ⲁⲥ; B. ⲁⲩϫⲉⲙϥ ϩⲏⲇⲏ ⲁϥⲟⲩⲱ ⲉϥⲙⲟⲩ : ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲁϥⲟⲩⲱ ⲉϥⲙⲟⲩ (sie fanden ihn — er war schon gestorben, sie fanden ihn schon gestorben) Joh 19, 33; B. ⲁϥϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲁϥⲣⲓⲙⲓ (er fieng an zu weinen) Mc 14, 72 — für S. ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲣⲓⲙⲉ. Deutlicher und gewöhnlicher wird das zweite perfect in diesem falle durch das particip ausgedrückt.

ⲞⲨⲞϨ : ⲀⲨⲰ : ⲀⲨⲰ (u n d) ist die conjunction, welche einen satz 592.
mit einem vorhergehenden verknüpft. B. ⲟⲩⲟϩ ist der imperativ des verbs ⲟⲩⲟϩ (hinzufügen) und heißt eig. *adde*, »ferner«; eine ähnliche bedeutung mag SM. ⲁⲩⲱ (wohl ⲁ + ⲟⲩⲱ[ϩ] als imperativ) haben.

Zwischen zwei verben derselben zeitlichen form bezeichnet ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ ein entschiedenes fortschreiten des gedankens, ein übergehen zu etwas neuem, so daß es unserm u n d d a n n, u n d s o entspricht; jedoch ist die anwendung des sah. ⲁⲩⲱ viel sparsamer als die des boh. ⲟⲩⲟϩ. Z. b. ⲛⲑⲟϥ ⲁϥϫⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲟϥ ⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲥⲱⲛⲧ : ⲛⲧⲟϥ ⲡⲉⲛⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲡⲉⲛⲧⲁϥϩⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲱⲛⲧ (er sprach und da geschah's, er befahl und da wurde es geschaffen) Ps 32, 9; ⲁϥⲕⲓⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁ ⲡⲕⲁϩ ⲕⲓⲙ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲥⲧⲱⲧ (die erde bewegte sich und so zitterte sie) 76, 19; ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲟⲩⲛϩⲱⲟⲩ ⲁⲩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲁⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲛⲓϥⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲑⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲱⲗϩ ⲉⲡⲓⲏⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉϥϩⲉⲓ : ⲁϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϭⲓ ⲡϩⲱⲟⲩ ⲁⲩⲉⲓ ⲛϭⲓ ⲛ̄ⲉⲓⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲛⲓϥⲉ ⲛϭⲓ ⲛⲧⲏⲩ ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲙ ⲡⲏⲓ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉϥϩⲉ (und dann kam der regen *und* kamen die fluten *und* bliesen die winde und dann stießen sie an jenes haus, und da fiel es nicht) Mt 7, 25; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲱⲙ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲉⲗ ⲡϩⲟⲩⲟ ⲛⲗⲁⲕϩ ⲁⲩⲙⲁϩ ⲍ̄ ⲛⲃⲓⲣ (und dann aßen sie alle *und* wurden satt und dann nahmen sie die übrigen brocken auf *und* füllten 7 körbe) 15, 37; ⲉⲧⲁ ⲫⲁⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟ̄ⲥ̄ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲓ ⲛϣⲫⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ (dies ist durch Gott geschehen und so ist es wunderbar in unsern augen) Mc 12, 11; ebenso steht ⲟⲩⲟϩ zwischen imperativen: ⲧⲱⲛⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲟϣⲓ (steh auf und dann geh) Mt 9, 5; ⲁⲣⲓ ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϩϯ (μετανοεῖτε καὶ πιστεύετε) Mc 1, 15; vor einem ablösenden conjunctiv: S. ϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲧϣⲱⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲅⲃⲱⲕ ⲛⲅϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲧⲟⲧⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ (besuche die kranken, und dann geh und

besuche die gefangenen) Nic. 1, 52; B. ⲫⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ (wer sagt: »ich kenne ihn« und seine gebote nicht hält, der ist ein lügner) 1 Joh 2, 4 — wo das S. das particip setzt: ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲉⲛⲉϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲛⲉϥⲛ̄ⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ ⲡⲉ.

ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ leitet daher oft den haupt- und nachsatz nach einem participialen vordersatze ein — entsprechend unserm »da, so«: ⲡⲓⲃ̄ ⲉⲧⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ . . ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟϣⲓ (als die beiden hörten, da giengen sie) Joh 1, 41; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥϭⲓⲱⲙⲥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲕⲉⲓⲏⲥ ⲉⲧⲁϥϭⲓⲱⲙⲥ (es geschah aber, als das volk getauft wurde, da wurde auch Jesus getauft) Luc 3, 21; S. ⲉⲛⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲁϩⲧⲛ ⲑⲁⲗⲁ̀ⲥⲥⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲓⲉⲓⲃⲉ ⲁⲓϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲁⲡⲁ ⲃⲏⲥⲁⲣⲓⲟⲛ (als wir am meere giengen, da dürstete mich und ich sagte zu Abba Besarion) Z. 336.

Zwei nomina verbinden ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ̄ und enger noch ϩⲓ; nur um besondern nachdrucks willen ist dafür ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ gestattet, jedoch eher im S. als im B., z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲛϧ, aber S. ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲱⲛϩ (ich bin die auferstehung und das leben) Joh 11, 25. »Und« muß aber vor nomina nothwendig durch ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ ausgedrückt werden, wenn sie zu einem nominalsatze erweitert sind oder das ⲛ der relation vor sich haben, z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ϫⲱⲃ (ich bin arm und elend) Ps 108, 22; ⲛⲓⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ (die thoren und blinden) Mt 23, 17; S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲥⲛⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲛⲕⲣⲟϥ (ein mensch von blut und von arg) Ps 5, 7; B. ⲡⲓⲣⲉⲙⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (der söldling aber und der kein hirt ist) Joh 10, 12 — für das S. ⲡϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ.

ⲟⲩⲟϩ kann ebenso wie ⲛⲉⲙ für »auch« stehen, z. b. Luc 5, 1; jedoch nicht häufig, da diese partikel lieber durch ϫⲉ : ϭⲉ (ferner), ⲟⲛ, ⲡⲁⲗⲓⲛ u. a. ausgedrückt wird.

2. TRENNUNG.

593. Die disjunctiven partikeln sind **ⲒⲈ : Ⲏ** (ἤ) **: ⲒⲈ**, und **ϢⲀⲎ : ϪⲎ, ϪⲒⲎ**, selten **ϪⲈ** oder; sie trennen sowohl nomina als verba: ⲡⲁⲓⲥⲟϭⲛⲓ ⲓⲉ ⲡⲁⲓϩⲱⲃ : ⲡⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲏ ⲡⲉⲓϩⲱⲃ (ἡ βουλὴ αὕτη ἢ τὸ ἔργον τοῦτο) Act 5, 38; ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ϫⲟⲙ ⲓⲉ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲁⲛ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛϭⲟⲙ ⲏ ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲁⲛ (ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι) 4, 7; B. ⲕⲁⲧⲁ ⲃ̄ⲃ̄ ⲓⲉ ⲡⲓϩⲟⲩⲟ ⲅ̄ⲅ̄ (zu je zwei oder höchstens drei) 1 Cor 14, 27; ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲃ̄ ⲓⲉ ⲅ̄ (2 oder 3 propheten) 1 Cor 14, 27; B. ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ϯⲭⲣⲓⲁ ⲓⲉ ⲟⲩⲁⲓ (weniges ist der bedarf oder eins, ἑνὸς δέ ἐστι χρεία) Luc 10, 42; S. ⲥⲟⲡ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲛⲁⲓ ⲏ ⲡⲉⲥⲃⲟⲕ (manchmal mehr als diese oder *manchmal* weniger) Z. 513; S. ⲁ ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲏ ⲛⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲣⲛⲟⲃⲉ (dieser mensch oder diese menschen haben gesündigt) Z. 399; — ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ϣⲁⲛ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ : ⲉⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲱϣ

ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ϫⲛ ⲓ̅ⲥ̅ (wen wollt ihr, daß ich euch herausgebe, Barabbas oder, ἢ, Jesus?) Mt 27, 7; B. ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲫϯ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁϥⲫⲟϩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ⲓⲉ ⲛⲧⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩϯ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛⲧⲏⲛⲟⲩ ⲓⲉ ⲛⲧⲁϥⲡⲱϩ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (oder ist das wort Gottes aus euch gekommen oder ist es zu euch allein gelangt?) 1 Cor 14, 36.

Entweder — oder bezeichnet ⲓⲉ... ⲓⲉ, ϣⲁⲛ... ϣⲁⲛ, ⲏ... ⲏ oder die griechischen partikeln ⲓⲧⲉ... ⲓⲧⲉ : ⲉⲓⲧⲉ... ⲉⲓⲧⲉ und weder — noch ⲟⲩⲧⲉ... ⲟⲩⲧⲉ und ⲟⲩⲇⲉ... ⲟⲩⲇⲉ, z. b. B. ⲓⲧⲉ ⲃⲱⲕ ⲓⲧⲉ ⲣⲉⲙϩⲉ (sei es ein knecht oder ein freier) 1 Cor 12, 13; ⲡⲗⲏⲛ ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲗⲏⲛ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϫⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (doch es ist weder ein weib ohne mann noch ein mann ohne weib im Herrn) 1 Cor 11, 11; ⲟⲩⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ : ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (ihr kennt weder mich, noch kennt ihr meinen vater) Joh 8, 19.

So wird auch die doppelfrage durch ⲁⲛ : ⲉⲛⲉ oder ⲙⲏ mit ϣⲁⲛ : 594.
ϫⲛ gebildet: B. ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛ̀ⲉⲣⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ϣⲁⲛ ⲉⲉⲣⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛⲁϩⲙⲉⲥ ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁⲕⲟⲥ (ziemt es sich am sabbath gutes zu thun oder böses zu thun, eine seele zu erretten oder zu verderben?) Luc 6, 9; ⲙⲏ ⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲛⲁⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲱⲙⲓ ϣⲁⲛ ⲡⲓⲕⲉⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲑⲟϥ ϥϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ⲁⲛ (sage ich dies etwa als mensch? oder aber sagt nicht dies auch das gesetz?) 1 Cor 9, 9; ϫⲉ ⲁⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧⲉⲛ ϣⲁⲛ ⲙⲙⲟⲛ : ϫⲉ ⲡ̄ϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲟⲟⲡ ⲛϩⲏⲧⲛ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (ist der Herr in uns oder nicht) Ex 17, 7; so oft S. ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ, M. ϫⲉ ⲙⲙⲁⲛ (oder nicht) 1 Cor 9, 6. Gewöhnlich wird jedoch die fragende partikel des vordersatzes unterdrückt: ⲁⲕϫⲱ ⲛⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ⲛⲁⲛ ϣⲁⲛ ⲁⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉⲕϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲉⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ϫⲉⲛ ⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (sagst du dies gleichniß uns? oder sagst du es zu jedem?) Luc 12, 41; ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲁⲩϭⲓ ⲧⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉⲛ ⲛⲓⲙ ⲓⲉ ⲕⲏⲛⲥⲟⲥ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓϣⲏⲣⲓ ϣⲁⲛ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲱⲟⲩ ⲙⲡⲕⲁϩ ⲉⲩϫⲓ ⲧⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲛ ⲛⲓⲙ ⲏ ⲕⲏⲛⲥⲟⲥ ⲉⲩϫⲓ ⲛⲧⲛ ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ϫⲛ ⲉⲩϫⲓ ⲛⲧⲛ ⲛϣⲙⲙⲟ (von wem nehmen die könige der erde zoll oder zins? von den söhnen oder von den fremden?) Mt 17, 25 — im griechischen texte beide male ἤ; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲫⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲕ ϣⲁⲛ ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲡⲉⲧⲁⲩϫⲟⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲑⲃⲏⲧ : ⲉⲕϫⲱ ⲙⲡⲁⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ ϫⲉ ϩⲉⲛⲕⲟⲟⲩⲉ ⲛⲉ ⲛⲧⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ (sagst du dies aus dir oder haben es dir andere über mich gesagt?) Joh 18, 34; S. ⲛⲧⲁⲕⲣ ⲡⲁⲓ ϭⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲟⲩϫⲁⲓ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (thatest du dies zum heile der welt oder nicht?) PS. 32. Mitunter wird die disjunctive partikel durch ⲙⲙⲟⲛ oder ⲉⲙⲙⲟⲛ, eig. »seiend nicht, wo nicht« verstärkt, namentlich im S. ⲁⲣⲁ ϣⲁⲣⲉ ⲧϭⲓⲛⲟⲩⲱϣ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲣⲱϣⲉ

етрекτсавo ερ›c жin ммοn шаκρχρια мnсεεnε nжшλλм εnсоβτε nττεχnн етрεnϩιτοοτn ερоοτ (genügt denn der wille allein, daß du sie lernest? oder bedarfst du vielmehr des übrigen apparats (?) zur ausübung der kunst, daß wir denselben ergreifen?) Ming. 295. Daher kann ммοn allein für »oder« gebraucht werden, besonders im boh. dialecte. B. nім εθnαшшωπι ϧεn πεκмαnшωπι ммοn nім εθnαшмτοn ммоq ϩιжεn πεκτωοτ εθοταβ (wer kann in deiner wohnung weilen? *oder* wer kann sich auf deinem heiligen berge ruhen?) Ps 14, 1 — für das S. nім πετnαοτωϩ ϩм πεкмαnшωπε н nім πετnαмτοn ммоq ϩм πεкτοοτ ετοταаβ; B. nθοк εθβε οτ κϯϩαπ εnεксоn ммοn nθοк ϩωк εθβε οτ кшωш мnεксоn (weshalb richtest du deinen bruder? *oder* weshalb verachtest du denn deinen bruder?) 1 Cor 2, 16.

595. Die disjunctive partikel hat keinen einfluß auf das verb, wenn der satz ein rein objectiver ist; beruht er aber lediglich auf einer subjectiven vorstellung, so kann der conjunction der modus der vorstellung, der conjunctiv, folgen; z. b. B. nθοк πε φн εθnнοτ шαn nτεnжοτωτ εβολ ϧαжωq nкε›ται (bist du der kommende oder sollen wir auf einen andern warten?) Luc 7, 9; B. nім nнωτ ετϧεnθнnοτ ετε πεqшнρι nαερετιn ммоq nοτωικ мн qnαϯ nοτωnι nαq ιε nτεqερετιn nοττεβτ мн qnαϯ nοτϩοq nαq (welcher vater unter euch, den sein sohn um ein brot bittet, wird ihm einen stein geben? *oder wenn* er ihn um einen fisch bittet, wird ihm eine schlange geben?) Luc 11, 11; ιε гαρ nτεqмεсτε οται ιε nτεqшεn οται εροq οτοϩ nτεqмεnρε οται ιε nτεqшεn οται εροq οτοϩ nτεqερкαταφροnιn мnιχετ : н гαρ qnαмεсτε οτα πεqмερε οτα н πεqϭοжq ε[?]οτα πεqкαταφροnει мnεкεοτα (entweder er könnte den einen hassen und den andern lieben, oder er könnte dem einen anhangen und den andern verachten) Mt 6, 24.

3. GEGENSATZ.

596. Die adversativen partikeln, welche einen satz, der in mehr oder weniger starkem gegensatze zum vorhergehenden steht, anknüpfen, sind die griechischen мεnτοι, мεnτοιгε (Ps 38, 7), мнτιгε (1 Cor 6, 13), кετοι (Joh 4, 2) : кαιτοι, кαιπερ, ϩομωс, πλнn (jedoch, allein) und das postpositive ⲆⲈ. Das letztere ist am schwächsten in seiner bedeutung und bezeichnet lediglich den fortschritt des gedankens, findet sich sogar missbräuchlich am anfange eines buches, z. b. nε οτοn οτρωмι жε εqшοn ϧεn βαβτλωn (es war aber ein mann in Babylon) Dan. adj. 1, 1. Häufig ist auch мεn . . . жε, z. b. ιωαnnнс мεn αqϯωмс ϧεn οτмωοτ nθωτεn жε сεnαεмсθнnοτ ϧεn οτπnα εqοταβ : ιωϩαnnнс мεn αqβαπτιζε ϩn οτмοοτ nτωτn жε сεβαπτιζε ммωτn ϩn οτπnα εqοτααβ (Johannes taufte seinerseits mit wasser, ihr aber werdet mit dem heiligen

geiste getauft werden) Act 1, 5; ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲁⲩⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲙⲉⲛ ⲛⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛϧⲁⲉ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲥⲏⲛⲟⲩ : ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲁⲩϣⲣⲡ ⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲙⲉⲛ ϩⲁⲑⲏ ⲛⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲉⲛⲟⲩ (Christus, indem derselbe zwar seit erschaffung der welt vorher erkannt ist, aber sich am ende der zeiten offenbart hat) 1 Petr 1, 20; ⲙⲉⲛ ohne nachfolgendes ⲇⲉ Act 1, 1. Bei ⲇⲉ finden sich oft die umschreibenden tempora des präs. II und perf. II, und für jenes auch das particip ⲉϥ; die partikel wird dadurch hervorgehoben; so auch nach vorhergegangenem ⲙⲉⲛ, z. b. ⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙⲉⲛ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲛϧ ⲇⲉ ⲙⲫϯ (denkt euch, daß ihr der sünde zwar todt, aber Gotte lebendig seid) Rom 6, 1; ⲥⲟⲛ ⲙⲉⲛ . . . ⲥⲟⲛ ⲇⲉ (einmal . . . das andere mal) Ming. 110.

ⲀⲖⲖⲀ ist die stärkere adversative partikel nach vorangegangenem negativ, z. b. B. ⲁⲓ̈ ⲉϩⲓⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲟⲩⲥⲏϥⲓ (ich bin gekommen nicht frieden zu bringen, sondern das schwert) Mt 10, 34; ⲙⲡⲉⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲙⲡ̅ⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲅⲛⲁϩⲙ̅ⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲡⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (führe uns nicht in versuchung, sondern errette uns vom bösen) 6, 13; B. ⲡⲓϩⲱⲃ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲡⲗⲏⲛ ⲡⲓϩⲱⲃ ⲫⲁ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲫⲁ ⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ ⲫϯ ⲡⲉ (das werk ist groß, jedoch das werk ist nicht des menschen, sondern Gottes) 1 Par 29, 1; S. ϣⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲁⲛ ϫⲉ ϯⲟⲩⲱϣ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲛϥϩⲱ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲗⲗⲁ ϣⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲛϥⲣϩⲱⲃ (er sagt nicht nur: »ich will« und läßt sich daran genügen, sondern er legt hand an und schafft) Ming. 295; ähnlich ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ϫⲉ . . . ⲁⲗⲗⲁ Z. 400. Das verb nach ⲁⲗⲗⲁ wird oft im particip angeknüpft, z. b. ⲟⲩⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉϥϣⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲥⲟϭⲛⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ : ⲛⲁⲓⲁⲧϥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉϥⲃⲱⲕ ϩⲙ ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲛ̅ⲛ̅ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ϣⲟⲟⲡ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (selig der mann, der nicht wandelte im rathe der gottlosen, sondern dessen wille ist im gesetze des Herrn) Ps 1, 1 — hier schließt das boh. ⲉⲣⲉ den satz mit ⲁⲗⲗⲁ enger an den vordersatz, während die variante ⲁⲣⲉ ihn von demselben vollständig trennen würde; ⲛϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲟⲩⲓ̈, oder ⲉⲑⲣⲟⲩⲓ̈, ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲁ : ⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲉⲧⲣⲉ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er will nicht, daß jemand verderbe, sondern daß alle zur buße kommen) 2 Petr 3, 9. 597.

Ähnlich wie ⲁⲗⲗⲁ ist ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ und ⲛϩⲟⲩⲟ, z. b. ⲙⲡⲉⲣϣⲉ ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ϩⲁ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲟⲣⲉⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ : ⲙⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉϩⲓⲏ ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲃⲱⲕ ⲇⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ϣⲁ ⲛ̅ⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁⲩⲥⲱⲣⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ (geht nicht auf den weg der heiden aus, geht vielmehr zu den verirrten schafen vom hause Israels) Mt 10, 6. Nicht selten wird der gegensatz als ausruf eingeführt durch ⲛⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ,

und dem kann auch der conjunctiv folgen: ⲡⲱⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙ ⲡϣⲉⲙϣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲡⲛⲁ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ 2 Cor 2, 8.

598. **ⲚⲐⲞϤ : ⲚⲦⲞϤ**, eig. *es ist*, ist zur gegensätzlichen conjunction geworden: im gegentheil, vielmehr[1]. In dieser bedeutung steht S. ⲛⲧⲟϥ oft allein: ⲙⲡⲉⲣϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲉⲕⲧⲟⲣϩ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (sei nicht ausgelassen in deinem herzen, sei vielmehr sorgfältig in allem) Ming. 334; ⲟⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲣⲉϥⲕⲱϩ ⲡⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϥϫⲓⲕⲃⲁ ϩⲛ ⲟⲩϭⲱⲛⲧ ⲙⲡⲉⲧϯ ⲟⲩⲃⲏϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲧⲁⲕⲟ ⲛⲧⲟϥ ⲛⲛⲉϥϫⲁϫⲉ (ein eifriger Gott ist der Herr, der zornig rache nimmt an seinem gegner und vielmehr seine feinde verdirbt) Z. 398; ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲛⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉⲛⲧⲟⲟⲩ ⲛⲧⲟϥ ⲛⲉⲧⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ (die sagen: »wir hassen sie«, die hassen vielmehr uns) Z. 481; ⲛⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ⲇⲉ ⲁⲩⲡⲓⲑⲉ ⲙⲡⲙⲏⲏϣⲉ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲧⲟϥ ⲉⲩⲉⲁⲓⲧⲉⲓ ⲛⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲉⲧⲣⲉϥⲕⲁⲁϥ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (die erzpriester überredeten die menge aber, daß sie vielmehr Barabbas ihnen herauszugeben bäten) Mc 15, 11 — für das B. ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ; ⲙⲡⲣⲣⲓⲙⲉ ⲛⲁⲓ ⲣⲓⲙⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲛⲏⲧⲛ, var. ⲡⲗⲏⲛ ⲣⲓⲙⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲛⲏⲧⲛ (weint nicht für mich, sondern weint vielmehr für euch) Luc 23, 28 — für das B. ⲙⲡⲉⲣⲣⲓⲙⲓ ⲉϫⲱⲓ ⲡⲗⲏⲛ ⲣⲓⲙⲓ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ. Häufiger verbindet sich ⲛⲑⲟϥ : ⲛⲧⲟϥ mit einer griechischen partikel des gegensatzes, so mit ⲇⲉ: ⲛⲥⲟϭⲛⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲛ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ : ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲇⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲟⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der rathschluß aber des Herrn bleibt in ewigkeit) Ps 32, 11; Luc 12, 56; B. ⲁϥϣⲱⲟⲩⲓ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲥⲱⲟⲩϩⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲧⲉϥϩⲣⲏⲣⲓ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲛ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (das gras trocknet und die blume fällt, aber das wort des Herrn bleibt ewiglich) 1 Petr 1, 25; S. ⲡⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲓ ⲡⲱⲧ ⲇⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲛⲥⲁ ⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (flieh von diesem, lauf vielmehr der gerechtigkeit nach) 1 Tim 6, 11; — mit ⲁⲗⲗⲁ: ⲙⲡⲣⲕⲁ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲉⲉⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲣⲓϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲧⲟϥ ⲉⲡⲉⲕϩⲏⲧ (laß nicht dein herz über dich herrschen, sondern herrsche vielmehr über dein herz) Ming. 334; ⲙⲡⲣⲧⲣⲉⲛⲣⲓⲙⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲁⲣⲛϫⲟⲟⲥ ⲛⲧⲟϥ ϫⲉ ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ (laß uns nicht weinen, sondern vielmehr sagen: »der wille Gottes geschehe!«) Ming. 195; ⲙⲡⲣⲣϩⲱⲃ ⲉⲧⲉϩⲣⲉ ⲉⲧⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲧⲉϩⲣⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲉⲧⲛⲁⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ (schaffe nicht die vergängliche speise, sondern vielmehr die bleibende) Job 6, 27; — selbst mit ⲏ (oder): ϩⲙ ⲡⲉⲩⲟⲉⲓϣ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ⲏ ⲛⲧⲟϥ ⲧⲉⲛⲟⲩ (damals oder vielmehr jetzt) Z. 485; Ming. 201.

599. **ϨⲰⲰϤ** hat im S. eine ähnliche, aber schwächere gegensätzliche bedeutung, etwa die eines δέ, mit dem es sich auch zu verbinden pflegt: ⲥⲁⲟⲩⲗ ⲁϥⲡⲁⲧⲁⲥⲥⲉ ϩⲛ̅ ⲛⲉϥϣⲟ ⲇⲁ̅ⲇ̅ ϩⲱⲱϥ ϩⲛ̅ ⲛⲉϥⲧⲃⲁ (Saul erschlug seine

---

1) Vergl. Revillout in den Mélanges d'archéologie égyptienne 5, 170 ff.

tausende, David aber seine zehntausende) 1 Reg 29, 5; ⲙⲡⲣⲧⲣⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲧⲟⲟⲩⲉ ⲛⲧⲛϣⲓⲛⲉ ϩⲱⲱϥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ⲛⲣⲁⲥⲧⲉ (laßt uns nicht heute ohne schuhe gehen und morgen dagegen nach einer schönen sandale suchen) Ming. 345; ⲧⲁⲓ ϩⲱⲱϥ ⲧⲉ ⲑⲉ (dies aber ist die weise) Z. 218; ⲧⲉⲧⲟⲩⲱⲙ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲥⲱ ⲛⲥⲁϥ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ⲁⲩϣⲧⲁⲙ ⲉⲧⲉⲥⲧⲁⲡⲣⲟ (die gestern aß und trank, heute aber ist ihr mund verschlossen) Mél. 5, 168.

4. AUSSAGE.

Unter einem explicativen satze verstehen wir den, welcher zu dem hauptsatze eine mehr oder minder nothwendige ergänzung fügt, gleichsam sein object in form eines satzes. Die conjunction der erklärung ist **ϫⲉ** (nämlich), von hier. teṭ (sagen). Ein mit ϫⲉ eingeleiteter satz muß sich immer an einen vorhergehenden anlehnen, bewahrt aber in einem falle seine selbständigkeit. ϫⲉ dient nämlich gleich dem griechischen ὅτι und dem persischen كه zur einführung der *oratio directa;* nach den verben des sagens, antwortens und anführens ist das ϫⲉ vor der wörtlich angeführten rede unerläßlich, z. b. ⲁϥⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛⲁϥ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲥⲥϧⲏⲟⲩⲧ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙ̅ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ : ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ⲛϭⲓ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲉϥⲥⲏϩ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲡⲓⲣⲁⲍⲉ [ⲙ]ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲧⲉ (Jesus antwortete ihm: wiederum ist geschrieben: du sollst den Herrn deinen Gott nicht versuchen) Mt 4, 7; ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛϫⲟⲙ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓⲣⲓ (ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲓⲣⲓ?) ⲙⲫⲁⲓ : ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̅ⲣ̅ ⲡⲁⲓ ϩⲛ ⲁϣ ⲛϭⲟⲙ (sie fragten sie: in welcher kraft habt ihr dies gethan?) Act 4, 7; B. ⲛⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛⲇⲁⲩⲓⲇ ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ (er rief: du sohn Davids, erbarme dich meiner) Luc 18, 39; S. ⲁⲓⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲛⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁϫⲟⲉⲓⲥ (ich betete ihn an: du bist mein herr) Z. 233; B. ⲛⲁⲩϯⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ ⲡⲉ ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲛϧⲏⲧⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ϫⲉ ⲁ ⲫϯ ϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ (sie priesen Gott sagend: »ein großer prophet ist unter uns aufgestanden«, und: »Gott hat sein volk heimgesucht«) Luc 7, 16. Sonst kommt ϫⲉ in der apposition, wie ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ⲗⲱⲧ (der mann Lot) Gen 19, 9 (§ 483) und als partikel des objects vor (§ 511); wir vermissen es auch in diesem satze: ⲟⲩ ⲡⲉ ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲡⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̇ⲟⲩϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲁⲛ (was ist das: barmherzigkeit will ich und nicht ein opfer?) Mt 12, 7. 600.

Wie die directe, so wird auch die indirecte aussage den verben *sentiendi et declarandi* durch ϫⲉ untergeordnet; es entspricht in diesem falle unserm daß, aber es hat für gewöhnlich keinen einfluß auf die form des ihm untergeordneten verbs, so daß in der regel nur der zusammenhang ergiebt, ob eine *oratio directa* oder *indirecta* folgt, und ob unsere sprache sich des indicativs oder des conjunctivs zu bedienen hat. So steht ϫⲉ sowohl vor nominalsätzen, als vor nominalverben und conjugationslosen sätzen, 601.

z. b. B. ⲙ̄ⲡⲉⲕⲧⲁⲙⲟⲓ ϫⲉ ⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲓ ⲧⲉ (du hast mich's nicht wissen lassen, daß sie deine frau ist) Gen 12, 18 — wo eine andere lesart die directe rede hat: ϫⲉ ⲧⲁⲥϩⲓⲙⲓ ⲧⲉ (»sie ist meine frau«); ϯⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛ̄ⲑⲟⲕ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ : ϯⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲛ̄ⲧⲕ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (ich sehe, daß du ein prophet bist) Joh 4, 19; ϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲟⲩϩⲉⲗϫⲉ ⲡⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ϫⲓϯⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϩⲟⲗϭ (kostet und seht, wisset, daß der Herr lieblich ist) Ps 33, 9; B. ⲁϥⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲏ ⲧⲉ (er dachte, daß sie eine hure wäre) Gen 38, 15; B. ⲛⲁⲩⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲟⲩϩⲟⲣⲧϥ ⲡⲉ (sie dachten, daß es ein gespenst wäre) Mc 6, 49; B. ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲅⲁⲣ ⲑⲏⲧ ϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ (sie waren überzeugt, daß Johannes ein prophet wäre) Luc 20, 6; ⲁⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ ⲡⲉⲧⲛ̄ⲙⲙⲁⲕ (wir haben erkannt, daß ein dämon bei dir ist) Joh 8, 52; S. ⲙⲏ ⲉⲓϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲛ ϣⲱⲱⲧ ⲛ̄ⲛⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ ⲏ ϫⲉ ⲟⲩⲛ ⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ (sage ich etwa, daß götzenopfer sind oder daß götzen sind?) 1 Cor 10, 19; S. ϫⲉ ⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲡ̄ⲣ̄ⲣⲟ ⲙⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ (denn sie wissen, daß ihn der könig liebt) Ming. 156; ⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ϫⲉ ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲥⲓⲛⲓ : ⲁⲩⲥⲱⲧⲙ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ (sie hörten, daß Jesus vorbeikommen würde) Mt 20, 30. Ebenso bleiben die verschiedenen zeiten des conjugierten verbs von ϫⲉ unberührt, z. b. ϯⲛⲟⲩ ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̄ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲉⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (jetzt wissen wir, daß du alle dinge kennst) Joh 16, 30; B. ϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ϥϣⲟⲡ ⲛ̄ϧⲏⲧ ⲁⲛ ⲛ̄ϫⲉ ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (denn ich weiß, daß in mir nicht das gute ist) Rom 7, 18; B. ϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̄ϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲛ̄ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (euer vater weiß, daß ihr dies alles bedürft) Mt 6, 32; B. ⲁ ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲥⲉⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲙ̄ⲡⲁⲓⲣⲏϯ (Jesus erkannte, daß sie so dächten) Mc 2, 8; B. ⲭⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲉⲣϩⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (du siehst, daß der glaube mit den werken thätig war) Jac 2, 22; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ϫⲉ ⲁⲩϫⲟⲥ ⲛ̄ⲛⲓⲁⲣⲭⲉⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲕϧⲱⲧⲉⲃ : ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲱⲧⲙ ϫⲉ ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲣⲭⲁⲓⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲕϩⲱⲧⲃ (ihr hört, habt gehört, daß die alten sagten: du sollst nicht tödten) Mt 5, 21; ⲁⲙⲏⲛ ϯϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲕⲏⲛ ⲉⲩϭⲓ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲃⲉⲭⲉ : ⲁⲙⲏⲛ ϯϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϫⲓ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲃⲉⲕⲉ (ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπέχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν) Mt 6, 5; ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲛ̄ϫⲉ ⲓⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁⲥⲓ ⲛ̄ϫⲉ ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁ ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲓ (da Jesus sah, daß seine stunde gekommen war) Joh 13, 1.

Im einklang mit der subjectiven bedeutung, welche die zweiten tempora haben, steht es, wenn dem ϫⲉ, besonders nach den verben des denkens, ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ, ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ, gern das präs. II, das perf. II und das fut. II folgen, z. b. B. ϣⲁⲛ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲣⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (oder denkt ihr, daß die schrift umsonst spreche) Jac 4, 5; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓⲓ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen sei) Luc 12, 51; S. ⲉϥⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲉⲛⲧⲁϥⲉⲓ

ⲉϩⲟⲩⲛ (denkend, daß er gekommen sei) MING. 214; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲁⲛⲃⲱⲕ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲙ̄ⲕⲁϩ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲟⲩ ϫⲉ ⲉⲥⲛⲁϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲕⲉⲥⲟⲛ ⲛϭⲓ ⲧⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ (wir aber giengen in großer sorge, daß die gemeinschaft sich nochmals zerstreuen möchte) MING. 201; S. ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲙⲡⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲕ (daß ich sehe, ob er deinetwegen nicht gekommen ist) Z. 323. Vermuthlich für ⲁϥ oder ⲁϥⲛⲁ folgt auch im B. mitunter ⲉϥ und ⲉϥⲛⲁ auf ϫⲉ, z. b. ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲛⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉϩⲁⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (wißt ihr nicht, daß wir engel richten werden?) 1 Cor 6, 3.

Ein explicativer satz mit ϫⲉ kann nicht vor dem hauptsatze stehen; 602.
die sprache nimmt zur umschreibung ihre zuflucht, um dies zu vermeiden. Selten findet sich B. ⲟⲧⲓ ϫⲉ für ὅτι: ⲟⲧⲓ ⲇⲉ ϫⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲥⲉⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϩⲱϥ ⲁϥϯⲙⲏⲓⲛⲓ (daß die todten auferstehen werden, hat Moses selbst gezeigt) Luc 20, 37 — aber ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ ⲇⲉ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲱϣ ϩⲓ ⲡϫⲱⲙ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (in betreff der todten, daß sie auferstehen werden, habt ihr im buche Moses nicht gelesen?) Mc 12, 26. ϫⲉ verbindet sich auch mit manchen präpositionen, die dadurch zu conjunctionen werden, z. b. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (wegen daß, weil), ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ (außer daß), ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ (dafür daß) u. a. So wird ὅτι auch durch ⲫⲙⲁ ϫⲉ (der ort daß) umschrieben: ⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁϥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲉⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲡⲁⲣⲁⲛ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲕⲁⲓⲥ (daß es dir in dein herz kam meinem namen ein haus zu bauen, das hast du gut gemacht) 1 Reg 8, 18; das S. ⲉⲛⲙⲁ (anstatt daß) kann dagegen auch den conjunctiv regieren: ⲉⲛⲙⲁ ⲛϥⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ (statt buße zu thun) Z. 313.

Oft wird der explicative satz mit ϫⲉ durch den hauptsatz proleptisch vorbereitet, indem derselbe das subject oder das object desselben vorwegnimmt, gleichwie im hebräischen וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב (und Gott sah das licht, daß es gut war) d. h. ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲫϯ ⲉⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲉϥ Gen 1, 4; ebenso B. ⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ϥⲛⲁⲙⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲁϩϯ ⲁⲧϭⲛⲉ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ (denn wir wollen den menschen halten, daß er durch den glauben gerechtfertigt wird ohne die werke des gesetzes) Rom 3, 28; S. ⲁϥⲥⲟⲩⲟⲛⲟⲩ (lies ⲥⲟⲩⲱⲛⲟⲩ) ϫⲉ ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛⲉ (er kannte sie, daß sie heilige waren) Z. 264; B. ϧⲟⲧϧⲉⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲅⲣⲁⲫⲏ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲱⲛϧ ⲉ̀ⲛⲉϩ ϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (forschet in den schriften, welche ihr meint, daß das ewige leben in ihnen ist) Joh 5, 39; — ähnlich heißt es: B. ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉⲧϩⲏⲡ ϫⲉ ϥⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉⲧⲭⲏⲡ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲓ ⲉⲑⲙⲏϯ (es ist nicht verborgenes, daß es nicht offenbar würde, und nichts verstecktes, daß sie es nicht wüßten und daß es zum vorschein käme) Luc 8, 17; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ϥⲛⲁⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲛ (es ist kein mensch, daß er nicht sündigte) 3 Reg 8, 46; und noch merkwürdiger: B. ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲧ ⲉⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲩⲏⲣ (um

wie viel mehr ist denn ein mensch, daß *er* besser ist als ein schaf!) Mt 12, 12; und nach ellipsen: B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲕⲭⲁ ⲡⲁⲓϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ (weshalb *ist's*, daß du dies werk in dein herz setztest) Act 5, 4 — für das S. ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲁⲛⲛⲁ ⲡⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ; S. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲛϩⲛⲁⲁⲩ . . . ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲛⲉ ϩⲙ ⲡⲕⲁϩ (*ist es* mit den geräthen nicht so, daß sie alle von der erde sind?) Z. 449.

603. Folgt eine directe frage auf ein wort des »sagens«, so wird sie wie jede andere oratio directa durch ϫⲉ eingeleitet. Unverändert bleibt die form der frage, wenn sie dadurch indirect wird, daß sie von einem verbum *sentiendi et declarandi* abhängig gemacht wird. So zunächst die fragesätze mit einem interrogativpronomen, mag dasselbe vor oder nach dem verb des satzes stehen; z. b. im nominalsatze: B. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙⲙⲟϥ ϫⲉ ϣⲱⲧ ⲛ̀ⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲓⲉ ϫⲉ ⲟⲩ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲓⲇⲱⲗⲟⲛ (was sage ich nun, daß götzenopfer was sind? oder ein götze seinerseits was ist?) 1 Cor 10, 19; — voranstehend: ⲁϥϯ ⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲏⲓ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁϫⲟϥ : ⲁϥϯ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁϫⲟⲟϥ (er gab mir ein gebot, was ich sagen sollte) Joh 12, 49; *er sagte,* ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲙⲙⲟⲩ ϥⲛⲁⲙⲟⲩ : ϫⲉ ϩⲛ ⲁϣ ⲙⲙⲟⲩ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩ (welches todes er sterben würde) 18, 32; B. ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ (er redete mit ihnen, wie er den Herrn gesehen hatte) Act 9, 27 — für das S. ⲁϥⲧⲁⲙⲟⲟⲩ ⲉⲑⲉ ⲛⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ; B. *ich will, daß ihr wißt,* ϫⲉ ⲟⲩⲁⲅⲱⲛ ⲛ̀ⲁϣ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (welcher kampf der meinige für euch ist) Col 2, 1; — nachstehend: S. ⲁⲛⲟⲕ ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲉⲓϫⲉ ⲟⲩ (ich weiß was ich sage) Z. 594; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉⲛⲟⲩ ϩⲁ ⲁⲇⲁⲙ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁⲙⲟⲩϯ [so besser als ⲁϥⲙⲟⲩϯ] ϫⲉ ⲛⲓⲙ (er führte sie zu Adam, *ihm überlassend,* als welche, wie er sie benennen wollte — ἰδεῖν τί καλέσει αὐτά) Gen 2, 19; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (die, welche sagen, wie es geschah) Mc 5, 16; S. ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲱⲧⲛ ϫⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛⲣ̄ ⲟⲩ ⲛⲁⲩ (ich will euch sagen, was ihr ihnen thun sollt) Z. 384; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲩⲑⲱⲟⲩϯ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲟ ⲛⲉⲩⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲩⲥⲟⲟⲩϩ ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ (die meisten von ihnen wußten nicht, weshalb sie sich versammelten) Act 19, 32; ⲛ̄ϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲭⲁϥ [nicht ⲉⲧⲁⲩⲭⲁϥ?] ⲑⲱⲛ : ⲛ̄ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲧⲱⲛ (ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben) Joh 20, 13; ⲉⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁϯⲟⲩⲱ ⲛⲑⲛⲁⲩ : ⲉⲩϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲉϥⲛⲁϭⲱⲗ ⲧⲛⲁⲩ (wartend, wann er aufbrechen wird) Luc 12, 36; B. ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲡⲉ (wir wissen nicht, von wo er ist) Luc 20, 7; S. ⲁⲓⲣ̄ ⲙⲏⲧ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲓⲁϩⲉⲣⲁⲧ ⲉⲓⲣⲟⲉⲓⲥ ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ ⲛⲁⲕⲁⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ ⲛ̄ⲛⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲓⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ (ich brachte zehn tage zu stehend und wachend, wann der mönch ablassen würde zu beten, damit ich vorübergienge) Z. 341; M. 1 Cor 7, 32. Auch aus indirecten fragesätzen wird das subject mitunter als object dem

hauptsatze angefügt, z. b. B. ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲓⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ (Jesus sehen wollend, wer er wäre) Luc 19, 3; S. ⲙⲁⲧⲁⲙⲟⲓ ⲉⲧⲁϩⲁⲉ ⲁⲩⲱ ⲧⲏⲡⲉ ⲛⲛⲁϩⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲣ ⲧⲉ (zeige mir mein ende und die zahl meiner tage, wie viel sie sind) Ps 38, 2. Elliptisch steht ϫⲉ in dieser frage: S. ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯⲙⲉⲧⲉⲭⲉ ⲉⲧⲭⲁⲣⲓⲥ ϫⲉ ⲟⲩ ⲥⲉϫⲓⲟⲩⲁ ⲉⲣⲟⲓ (wenn ich theil habe an der gnade, *sag*, was, *warum*, sie mich lästern) 1 Cor 10, 30 — für B. ⲓⲥϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯϭⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲉⲛϩⲙⲟⲧ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲥⲉϫⲉⲟⲩⲁ ⲉⲣⲟⲓ.

604. Die indirecte frage ohne pronomen interrogativum wird durch ϫⲉ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲛⲉ, ϫⲉⲛⲉ (ob) eingeleitet; z. b. B. *er berathschlagt*, ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉ̀ⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (ob er ausgehen kann) Luc 14, 31; B. ⲙⲁϩⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (urtheilt, ob es sich schickt für eine frau?) 1 Cor 11, 13; B. ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲡⲉ ϫⲉ ⲁⲛ ⲥⲓⲙⲱⲛ ϥϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ⲉⲛⲁⲓⲙⲁ (sie fragten, ob Simon an diesem orte verweilte) Act 10, 18; S. ⲁⲓⲃⲱⲕ ⲉⲧⲣⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲛⲉ (ϫⲉⲛⲉ) ⲁ ⲧⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ϯⲟⲩⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (ich gieng um zu sehen, ob der feigenbaum ausgeschlagen wäre) Ming. 146; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧϫⲛⲟⲩ ⲛⲛⲉⲕⲣⲟⲩⲣ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲙⲟⲟⲩ ϫⲉⲛⲉ ϥⲛⲏⲩ (wer fragt die frösche über das wasser, ob es kommt) 116. Wie der directen frage, so fehlt auch der indirecten bisweilen das fragewort, z. b. S. ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲥⲧⲙⲏⲧ ⲡⲉ (daß ich sehe, ob er gehorsam ist) Z. 295; S. ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲥⲓⲙⲱⲛ ⲟⲩⲏϩ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ (sie fragten sie, ob Simon an diesem orte wohnte) Act 10, 18. Ebenso wird eine zweifelnde aussage durch ϫⲉ abhängig gemacht, z. b. S. ⲁⲓⲗⲩⲡⲉⲓ ⲙⲙⲁⲧⲉ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲟⲣⲫⲁⲛⲟⲥ (ich trauerte sehr, ob sie vielleicht verwaist seien) Ming. 198.

605. Die indirecte doppelfrage bezeichnet ϫⲉ ⲁⲛ ... ϣⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲛⲉ ... ϫⲛ, ϫⲉ. Z. b. B. ϩⲉⲛⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲁϫⲟⲙϫⲉⲙ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲉ ⲁⲛ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲏⲥⲁⲩ ϣⲁⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲛ (komm zu mir, daß ich fühle, ob du mein sohn Esau bist oder nicht) Gen 27, 21; B. ⲉⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲁⲛ ⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲡⲉϥⲙⲱⲓⲧ ϣⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲏ (zu wissen, ob der Herr seinen weg leitete oder nicht) 24, 21; S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ϥⲛⲁⲣⲥⲟⲫⲟⲥ ϫⲛ ϥⲛⲁⲣⲁⲑⲏⲧ (wer weiß, ob er weise oder thöricht sein wird) Z. 593; S. *er wollte wissen*, ϫⲉ ⲉⲛⲉ ⲛⲁⲙⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲛϭⲓ ⲧⲕⲁⲧⲁⲗⲁⲗⲓⲁ ϫⲉ ⲟⲩϭⲟⲗ ⲧⲉ (ob die nachrede wirklich vorhanden oder lüge wäre) Z. 332; S. ⲙⲁⲣⲉⲛϫⲟⲟⲩ ⲛⲧⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲡⲉ ⲡⲙⲉⲣⲉϩ ⲧⲟⲕⲥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲙⲁ ϫⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲛ (laßt uns hinschicken und sehen, ob die lanze an ihrem platze eingesteckt ist oder nicht) Z. 264; S. ϫⲉ ⲡⲉ ⲁⲣⲁ ... ϫⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲛ Z. 273. Auch die indirecte doppelfrage kann ohne ein fragewort allein ϫⲉ ... ϫⲉ bezeichnen, z. b. S. ϫⲉ ⲙⲛⲧⲁⲕ ⲙⲙⲁⲩ ⲛⲧⲇⲟⲕⲓⲙⲏ ⲉⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ ⲛⲛⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲉ ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉ ϩⲙ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ (denn du hast kein urtheil die geister zu prüfen, ob sie von Gott sind oder ob sie vom Satanas sind) Z. 477.

5. GRUND.

606. Die bei weitem häufigste causale conjunction ist **ϪⲈ**, welches wie das griechische ὅτι ursprünglich »daß« heißt, dann aber zur schwächern und losern anknüpfung eines grundes dient; ϫⲉ bezeichnet sowohl »denn« als »da«, gewöhnlicher aber das erstere. Z. b. B. ϯϫⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ ⲁⲛ ϫⲉ ϥϫⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ (ich bin nicht allein, denn, ὅτι, mein vater ist bei mir) Joh 16, 32; ⲣⲁϣⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϫⲉ ⲁⲓϫⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲕⲟ : ⲣⲁϣⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲓ ϫⲉ ⲁⲓϩⲉ ⲉⲡⲁⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁϥⲥⲱⲣⲙ (freut euch mit mir, denn, ὅτι, ich habe mein verlorenes schaf gefunden) Luc 15, 6; ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ ⲛⲑⲟⲕ ϥϩⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ ⲙ̄ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (dein auge ist böse, da, ὅτι, ich gut bin) Mt 20, 15; B. ⲁⲩⲣⲱⲧ ⲥⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ϫⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ϣⲱⲕ ⲛ̀ⲕⲁϩⲓ (sie giengen bald auf, da sie nicht tiefe erde hatten, διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς) Mt 13, 5. Selten wird ϫⲉ im B. durch ⲟⲧⲓ oder ⲟⲩϫⲟⲧⲓ (Joh 6, 46) verstärkt.

607. Nachdrücklicher und selbständiger ist die conjunction **ⲄⲀⲢ**, welche gewöhnlich aus dem griechischen texte herübergenommen wird und immer postpositiv ist, so daß sie oft die dritte, vierte stelle des satzes einnimmt; z. b. ⲁⲣⲓⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ ⲁⲥϭⲱⲛⲧ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲉⲓ ⲁⲥϩⲱⲛ ⲅⲁⲣ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϭⲓ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ (μετανοεῖτε· ἤγγικε γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν) Mt 3, 2. Mitunter verbindet sich sogar im S. ϫⲉ mit ⲅⲁⲣ im sinne eines einfachen γάρ, z. b. ϫⲉ ⲡⲥⲱⲣ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲧⲏⲣϥ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ (denn die ausbreitung des alls ist seine erkenntniß) PS. 219.

Mitunter dienen auch die griechischen conjunctionen ϩⲱⲥ und ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ zur anknüpfung eines grundes, wofern derselbe auf zeitliche verhältnisse bezug hat; das letztere kann sich wie im griechischen mit ⲅⲁⲣ verbinden: ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁ ⲫⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁ ⲡⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ : ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲁⲁ ⲡⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱⲙⲓ (ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου ὁ θάνατος) 1 Cor 15, 21. Ebenso verhält es sich mit den verschiedenen participien, denen nicht selten eine causale bedeutung beiwohnt.

608. Es folgt aus der bedeutung der causalen conjunctionen, daß sie gern die zweiten tempora sich folgen lassen, z. b. ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ : ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er kann nicht sündigen, da er aus Gott geboren ist) 1 Joh 3, 9; ⲉⲧⲁⲩⲥϧⲏⲧⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ⲛⲧⲁⲩⲥⲁϩϥ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ : ⲛⲧⲁⲩⲥϩⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲧⲉⲛ (denn es ist über uns geschrieben worden) 1 Cor 9, 10; B. ⲉⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲁⲓϩⲱⲃ (denn ich bin dazu

gekommen) Mc 1, 38; B. ⲛⲉⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉⲑⲁϩⲉⲙ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ (denn ich bin nicht gekommen die gerechten zu laden) 2, 17.

Einige stärkere conjunctionen des grundes werden durch composition mit ϫⲉ gebildet. B. ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ bezeichnet ὅτι, denn, im S. einfach ϫⲉ, z. b. ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲙⲉⲓ ⲙⲡϩⲁⲛ : ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙⲉ ⲙⲡϩⲁⲛ (ὅτι κύριος ἀγαπᾷ κρίσιν) Ps 36, 28; ϫⲉ ⲁ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲡⲉⲥⲁⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ϫⲉ ⲁ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲡⲉⲓⲑⲩⲙⲉⲓ ⲉⲡⲟⲩⲥⲁ ϫⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟⲩϫⲟⲉⲓⲥ (ὅτι ἐπεθύμησιν ὁ βασιλεὺς τοῦ κάλλους σου, ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ κύριός σου) 44, 11; ⲛⲁϥⲭⲱ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲥⲁϫⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ ⲛⲁⲩⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲡⲉ (er ließ die dämonen nicht reden, denn sie kannten ihn) Mc 1, 34.

B. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (eig. wegen daß) weil, z. b. *der wind konnte das haus nicht umwerfen*, ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ ⲛⲁϥⲕⲏⲧ ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ (weil es gut gebaut war) Luc 6, 48.

B. ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ (eig. am orte daß) weil, z. b. ⲙⲟⲛⲟⲛ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲙⲡⲉⲣϭⲓⲧⲟⲩ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲩⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ϧⲁ ⲑⲟⲩⲁϩⲥⲓ ⲙⲡⲁⲏⲓ (nur diesen männern thut nicht gewalt an, weil, οὗ εἵνεκεν, sie unter das dach meines hauses gekommen sind) Gen 19, 8; ⲁⲓⲱⲣⲕ ⲙⲙⲟⲓ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ (ich habe bei mir geschworen, weil, οὗ εἵνεκεν, du dies wort gethan hast) 22, 16; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲣⲓⲕⲓ ϩⲁ (nicht ϧⲁ) ⲡⲉⲧⲉⲛⲁ̀ⲗⲟⲩ (hernach sollt ihr fortgehen, weil ihr zu eurem knechte eingekehrt seid) 18, 5; ⲛⲛⲉ ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲩⲉⲣⲥⲁⲣⲝ (mein geist wird nimmer in diesen menschen sein, weil sie fleisch sind, διὰ τὸ εἶναι αὐτοὺς σάρκας) Gen 6, 3.

B. ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ (dafür daß) weil ist seltener, z. b. ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ ⲙⲡⲉⲕϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛⲛⲉⲕϫⲁϫⲓ (weil du nicht dem Herrn gedient hast, sollst du deinen feinden dienen) Deut 28, 47.

S. ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ (eig. aus dem *grunde*, daß) weil, z. b. ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛϩⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲛⲉⲩϯⲥⲃⲱ ⲙⲡⲗⲁⲟⲥ (betrübt, weil sie das volk lehrten, διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαόν) Act 4, 2; ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲟⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲉⲣ̄ ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁⲓⲡⲣⲟⲕⲟⲡⲧⲉ ϩⲛ ⲧⲙⲛⲧϩⲗⲗⲟ (auch ist mir nicht möglich dies zu thun, weil ich schon im greisenalter vorgerückt bin) Ming. 175; ⲛ̄ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϫⲉ [ⲁ] ⲟⲩⲁ ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲓⲱⲧ (weil niemand den vater gesehen hat, denn es hat ihn niemand gesehen) Joh 6, 46 — für B. ⲟⲩⲭ ⲟⲧⲓ ϫⲉ ⲁ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲫⲓⲱⲧ; es kommt auch ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ϫⲉ vor, PS. 148.

6. FOLGE UND ABSICHT.

Consecutive hauptsätze werden meist durch griechische conjunctionen angeknüpft, wie durch ⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓⲅⲉ, ϩⲁⲣⲁ : ⲁⲣⲁ, ϩⲁⲣⲁⲅⲉ (Gen 37, 10), ⲧⲟⲓⲛⲩⲛ, ⲧⲟⲓⲅⲁⲣⲟⲩⲛ und ϩⲱⲥⲧⲉ, z. b. B. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲥϣⲉ ⲛ̀ⲉⲣ ⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (also ziemt es sich an den sab- 610.

bathen das gute zu thun) Mt 12, 12. Zu diesen kommen noch die koptischen ϫⲉ : ϭⲉ : ϭⲏ (οὖν, nun, also), das besonders im S. üblich ist, auch wohl ⲟⲩⲛ ϭⲉ oder ϭⲉ ⲟⲩⲛ, und das S. ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩⲛ (οὖν, also). Z. b. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ : ⲟⲩ ϭⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ (τί οὖν φημί;) 1 Cor 10, 19; S. ϯ ϭⲉ ⲛ̄ⲛⲁⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲣⲟ Mt 22, 21 und ϯ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲧⲁⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲣⲟ (gebt also das des königs dem könige) PS. 292, wo das B. nur ⲙⲁ ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲣⲟ (Mt 29, 21. Luc 20, 25) oder ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙ̄ⲙⲏⲓⲧⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲣⲟ (Mc 12, 17) bietet.

Folge, zweck und absicht in der abhängigkeit von einem hauptsatze können allein schon durch die conjunctive und deutlicher durch den infinitiv mit ⲉ ausgedrückt werden. Diese formen werden jedoch oft von den conjunctionen ϫⲉ, ϫⲉⲭⲁⲥ : ϫⲉⲕⲁⲥ : ϫⲉⲕⲉⲉⲥ, ϩⲓⲛⲁ, ϩⲱⲥⲧⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ abhängig gemacht.

611. **ϪⲈ** (daß) erfordert als finale conjunction (damit) im B. den conjunctiv, z. b. ⲁⲛⲓ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̄ⲙⲟϥ (wir sind gekommen, damit wir ihn anbeten) Mt 2, 2; ⲉϥⲉ̀ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ (er wird den engeln über dich befehlen, daß sie dich bewahren) Luc 4, 10; ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϩⲁⲛⲧⲩⲡⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲟⲓ ⲛ̄ⲣⲉϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (dies ward uns zum vorbilde, daß wir nicht begehrer des bösen wären) 1 Cor 10, 6. Die zum boh. neigenden mitteläg. texte zeigen gleichfalls den conjunctiv: ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲙⲓ (daß ihr wisset) Eph 6, 22.

Im sah. dialect und auch im M. folgt dagegen auf das ϫⲉ *finale* vielmehr regelmäßig das zweite oder dritte futur, z. b. S. ⲟⲩⲱⲙ ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩϭⲟⲙ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲕ (iß, daß dir kraft werde) 1 Reg 28, 22; ⲉⲁⲩⲉⲓ ϣⲁⲣⲟϥ ϫⲉ ⲉⲩⲛⲁϭⲙ̄ ⲡⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲉϫⲓⲥⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ (zu ihm gekommen, damit sie ihn besuchten und von ihm gesegnet würden) Ming. 178; ⲉϩⲛⲁⲩ ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲁⲗⲗⲁ ϫⲉ ⲉⲩⲉⲥⲱⲧⲙ̄ (sie wollen nicht nur, daß sie essen, sondern daß sie hören) Z. 263; ⲕⲱ ⲛ̄ⲥⲱⲧⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲙⲛ̄ⲧⲁⲑⲏⲧ ϫⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲱⲛϩ (verlaßt die thorheit, daß ihr lebet) Prov 9, 6 — für B. ⲭⲱ ⲛ̄ϯⲙⲉⲧⲁⲧϩⲏⲧ ⲛ̄ⲥⲁⲑⲏⲛⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲉⲛⲱⲛϧ; M. ⲛⲁⲓⲥϩⲉⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲓ ⲉⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ ⲛ̄ϩⲏⲧ (ich schreibe euch dies nicht, daß es so in mir sei) 1 Cor 9, 15; und selbst mit dem präs. I: ⲡⲉⲓ ⲉϯⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲉⲓ ϩⲁⲗⲁϥ ϫⲉ ⲥⲉⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲁⲓ (der, für den ich bote bin, damit ich offenbart werde) Eph 6, 20. Auf das B. ϫⲉ folgt mitunter gleichfalls ein ⲉϥⲛⲁ z. b. ϫⲉ ⲉϥⲛⲁⲙⲁϩ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ (daß er wasser schöpfe) Z. 47,; das futurum verräth sich aber noch durch die form als ein sahidisches, auf mangelhafter übersetzung beruhendes. Das negative verb wird nach dem S. ϫⲉ immer durch ⲛ̄ⲛⲉ ausgedrückt: ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲕⲣⲓⲛⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲩⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙ̄ⲙⲱⲧⲛ̄ (richtet nicht, daß sie euch nicht richten) Mt 7, 1; für ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉ wird oft ϫⲛ̄ⲛⲉ geschrieben, z. b. ϫⲛ̄ⲛⲉ ⲛ̄ⲕⲁⲩⲥⲟⲛ ⲉⲛⲱϫⲗⲉⲓ

ⲛⲁⲓ (daß nicht die hitze mir zur last falle) Z. 367; ebenso M. ϫⲉ ⲛⲛⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ ⲡⲓⲣⲁⲍⲉ (daß nicht der Satan versuche) 1 Cor 7, 5. Auch im B. ist ϫⲉ ⲛⲛⲉ gern gestattet: ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ ϣⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲛⲛⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲧⲁⲕⲟ (er wird bis zu ende leben, daß er das verderben nicht sehe) Ps 48, 10 = S. ϥⲛⲁⲱⲛϩ ϣⲁⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲛϥⲛⲁⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲡⲧⲁⲕⲟ (er wird zu ende leben, daß er das verderben nicht sehen wird, ohne es zu sehen).

ϪⲈϪⲀⲤ : ϪⲈⲔⲀⲤ ϪⲈⲔⲀⲀⲤ : ϪⲈⲔⲈⲈⲤ (eig. daß laß es), 612. damit, ist im S. und M. gebräuchlicher als im B. und wird construiert wie das einfache ϫⲉ. B. ϫⲉⲭⲁⲥ hat also den conjunctiv nach sich, z. b. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲥⲉⲃⲓ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛⲧⲉϥⲧⲁϫⲣⲉ ⲡⲱϣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟϯ (er ward ein diener der beschneidung, damit er bestätigte die verheißungen der väter) Rom 15, 8 — wo eine variante den sahidicismus ⲉϥⲉ̀ⲧⲁϫⲣⲉ hat; ⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟϥ ⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ϩⲉⲛϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (er sandte ihn aus euch zu segnen, damit ein jeder von euch sich von dem bösen entferne) Act 3, 26; ⲁⲓⲥϧⲁⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲙⲕⲁϩ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲉϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲧⲉⲣϩⲟⲩⲟ ⲛ̀ϧⲏⲧ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ (ich schrieb euch, daß euer herz nicht betrübt sei, sondern damit ihr wisset die liebe, welche in mir zu euch überfließt) 2 Cor 2, 4. Der infinitiv nach ϫⲉⲭⲁⲥ, wie ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲉⲣⲁϩⲓⲟⲓⲛ ϫⲉⲭⲁⲥ . . . ⲉϣⲧⲉⲙⲟⲗϥ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (Paulos achtete es aber billig ihn nicht mit sich zu nehmen) Act 15, 38 — für S. ⲛⲉϥⲁϩⲓⲟⲩ ⲉⲧⲙ̄ϫⲓ, ist weniger üblich; er kommt auch vor in ϫⲉⲭⲁⲥ ⲉⲑⲣⲟⲩϣⲉ für ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛⲥⲉϣⲉ Act 15, 34. Im S. ist der conjunctiv nach ϫⲉⲕⲁⲥ selten, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ... ⲛϥⲉⲣⲥⲁϩ (damit er lehrer würde) Z. 362; ebenso im M. ϫⲉⲕⲉⲥ ⲛⲥⲉϣⲧⲉⲙⲃⲓⲧⲟⲩ ⲛϫⲓⲟⲩⲓ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲉⲥⲁⲁⲛⲓ (daß sie nicht heimlich von den dieben fortgetragen werden) Bar 6, 17; ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲛⲧⲉⲧⲛϣⲱⲡⲓ (damit ihr werdet) Phil 1, 10.

Dem S. ϫⲉⲕⲁⲥ folgt meist entweder das futurum II, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲓⲛⲁϫⲟⲟⲥ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (daß ich so sage) Z. 589; ϩⲱⲃ ϭⲉ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲁϣⲟⲩ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲁⲁⲩ ⲛⲏⲧⲛ ⲁⲣⲓⲥⲟⲩ ⲛⲁⲩ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (alles was ihr wollt, daß die menschen euch thun sollen, thut ihnen also) Mt 7, 12; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲡⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲟ̂ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲁϣⲱⲡⲉ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (damit, wo ich bin, auch ihr seid) Joh 14, 3 — für B. ϩⲓⲛⲁ ⲫⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲛⲉⲙⲏⲓ; — oder das futurum III, z. b. ⲥⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ ⲛⲁⲛ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲟⲩ ϩⲁ ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲧⲙ̄ ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (uns nützt, daß ein einziger mensch sterbe und daß nicht das ganze volk untergehe) Joh 11, 50; ⲛⲧⲉⲧⲛⲣ̄ⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁ ϯⲥⲃⲱ ⲛⲏⲧⲛ (ihr habt nicht nöthig, daß einer euch lehre) 1 Joh 2, 27 — für B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϯⲥⲃⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ; ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲣ̄ϩⲱⲃ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲕⲉϩⲉ ⲉⲧⲉⲕⲧⲣⲟⲫⲏ ⲙ̀ⲙⲏⲛⲉ (du mußt arbeiten, damit du deine tägliche nahrung findest) Nic.

2, 244 — mit der variante ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲕⲛⲁϩⲉ; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲁⲛ ⲉϥⲉⲧⲁⲗⲟϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ, M. ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲁⲛ ⲉϥⲉⲧⲁⲗⲁϥ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲧⲁ ⲛⲥⲁⲡ (nicht daß er sich oftmals opfere) Hebr 9, 25. Auch der mitteläg. dialect hat häufiger die sah. construction: ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲛⲛⲉϫⲓ (daß wir nehmen) Hebr 6, 18; ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲗⲉ ⲡⲫϯ ϣⲱⲡⲓ (daß Gott werde) 1 Cor 15, 28. Ablösend findet sich auch der conjunctiv nach ϫⲉⲕⲁⲥ, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲓⲙⲉ (damit sie vollkommen seien und daß die welt wisse) Joh 17, 23. Ein seltenes beispiel des conjunctivus futuri nach ϫⲉⲕⲁⲥ steht Z. 333; vergl. § 450. Die negation nach ϫⲉⲕⲁⲥ ist ⲛⲛⲉ, z. b. ϩⲁⲑⲏ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϣⲓⲛⲉ ⲛⲁⲕ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲧⲉⲭⲛⲏ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲱⲙ ⲟⲉⲓⲕ ⲛϫⲓⲛϫⲏ, var. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲱⲙ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲕ (vor allen dingen suche dir eine kunst, daß du nicht das brot umsonst essest) Nic. 2, 243; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲓ (daß sie mich nicht bedrängen) Z. 297.

613. ϨΙΝⲀ (ἵνα, damit) ist aus dem griechischen nur in den boh. dialect übergegangen und fordert hier regelmäßig den conjunctiv, z. b. ⲛⲉⲧⲁ ⲫϯ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (denn nicht hat Gott seinen sohn in die welt gesandt, damit er die welt richte, sondern damit die welt durch ihn errettet werde) Joh 3, 17; ⲫⲁⲓ ⲁϥⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ (dieser kam, damit er zeugte) 1, 7; ⲫⲁⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱϣ ⲙⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁϣⲧⲉⲙⲧⲁⲕⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲧⲁⲧⲟⲩⲛⲟⲥϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ (dies ist der wille deß, der mich gesandt hat, daß ich keinen von allen denen, welche er mir gegeben hat, verliere, sondern daß ich jeden am jüngsten tage erwecke) 6, 39 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲁⲧⲁⲕⲟ . . . ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲓⲉⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲟⲩ; ⲁϥⲑⲱⲙ ⲙⲛⲟⲩϩⲏⲧ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲕⲁϯ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁⲧⲟⲩϫⲱⲟⲩ (er verschloß ihre augen, so daß sie nicht sehen mit ihren augen, und verschloß ihr herz, so daß sie nicht empfinden mit ihrem herzen und sich zu mir wenden, daß ich sie heile) 12, 40 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲛⲁⲩ . . . ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲉⲛⲟⲓ ⲛⲥⲉⲕⲟⲧⲟⲩ ⲧⲁⲧⲁⲗϭⲟⲟⲩ; ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛϩⲁⲛϩⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉⲧⲁϩⲟϥ : ⲁⲩϫⲟⲟⲩ ⲛϭⲓ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛϩⲉⲛϩⲩⲡⲏⲣⲉⲧⲏⲥ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲡϥ (die hohenpriester schickten diener, damit sie ihn fiengen) 7, 32. Vergl. § 448. Andere verbalformen nach ϩⲓⲛⲁ sind selten und zu beanstanden; so das participium des präsens I: ϯϯϩⲟ ⲇⲉ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟϥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ 1 Cor 1, 10 — wo doch das griechische παραχαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἵνα τὸ αὐτὸ λέγητε πάντες καὶ μὴ ᾖ ἐν ὑμῖν σχίσματα vielmehr ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱ erwarten ließe. Dagegen verbindet sich ϩⲓⲛⲁ bisweilen mit ϫⲉ, wie ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉⲱⲗⲓ (damit sie aufnehmen) Z. 68, ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ (damit er rede) Z. 77, und läßt dann das dritte und das

negative futur zu, z. b. ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲉⲩⲉⲙⲓ (damit sie wissen) Jos 3, 7; ⲙⲡⲟⲩⲓ̈ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲡⲣⲉⲧⲱⲣⲓⲟⲛ ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ ⲛⲛⲟⲩⲥⲱϥ (sie kamen nicht in das gericht, damit sie sich nicht befleckten) Joh 18, 28 — S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲥⲱⲱϥ. Wie eine präposition gebraucht ist ϩⲓⲛⲁ an dieser stelle: ⲕⲟⲣϫⲥ ⲟⲩⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲟⲩ ϫⲉ ⲥⲉⲣⲛⲕⲉⲕⲱⲣϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ (haut den baum ab; wozu, ἱνατί, hindert er das land?) Luc 13, 7 — entsprechend dem S. ϣⲁⲁⲧⲥ ϭⲉ ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲥⲟⲩⲱⲥϥ ⲙⲡⲕⲉⲕⲁϩ, während eine variante ϩⲓⲛⲁ ⲟⲛ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲥⲉⲣⲛⲕⲉⲕⲱⲣϥ hat. Der infinitiv bei ϩⲓⲛⲁ, wie Ez 36, 10, ist falsch.

ϨⲰⲤⲦⲈ (ὥστε, so daß), mitunter ϩⲱⲥϫⲉ geschrieben, ist eine 614.
beiden dialecten gemeinsame consecutive partikel, die eine wirkliche folge anknüpfen kann, ohne die form des verbs zu berühren, z. b. S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲁϥⲧⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲟⲟⲩ (so hat Gott die welt geliebt, daß er seinen einzigen sohn für sie hingab) Z. 330. Gewöhnlicher aber regiert ϩⲱⲥⲧⲉ den conjunctiv oder den infinitiv mit ⲉ oder ⲉⲑⲣⲉ. Der conjunctiv: B. ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲁϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲧⲟⲩⲓ̈ ⲉϫⲱϥ ⲛⲧⲟⲩϭⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (viele heilte er, so daß alle zu ihm kamen und ihn berührten) Mc 3, 10; B. ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩϣϣⲏⲛ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲥⲉⲓ̈ ⲛϫⲉ ⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲛⲥⲉⲟⲩⲟϩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲥϫⲁⲗ (und das *senfkorn* wird ein großer baum, so daß die vögel des himmels kommen und auf seinen zweigen wohnen) Mt 13, 32. S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲧⲉⲧⲙ ⲗⲁⲁⲩ ϣⲱϫⲡ (so daß nichts übrig bleibt) Z. 270; S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛϥϭⲱ (so daß er verweilt) Z. 307; S ϩⲱⲥϫⲉ ⲛⲧⲛⲧⲙⲥⲉ (so daß wir nicht trinken) Z. 417; B. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ϩⲗⲓ ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (so daß niemand auf dem wege herauskommen kann) Mt 8, 28 — für S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲙⲧⲣⲉ (sic) ⲗⲁⲁⲩ ⲉϣⲉⲓ. Der infinitiv: B. ⲓⲥϫⲉ ⲥϧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ oder ⲓⲥϫⲉ ⲥϧⲉⲛⲧ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲑⲱⲙⲥ ⲙⲡⲁⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ (wenn es euere absicht ist, meinen todten zu bestatten, ὥστε θάψαι, so hört auf mich) Gen 23, 8; Mt 15, 33; S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣⲁϩⲩⲡⲟⲧⲁⲥⲥⲉ ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲛ̄ⲕⲟⲩⲓ (so daß ich unterthan wäre wie einer der jungen) MING. 175.

ϨⲞⲠⲰⲤ (ὅπως, damit), im B. gebräuchlich, wird gleichfalls mit 615.
dem conjunctiv oder mit dem infinitive construiert, z. b. ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (daß erfüllt würde) Mt 2, 20 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉϥⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ; ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙϣⲉⲙϣⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲉϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲕⲉⲛⲟⲩϯ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲡⲟⲩⲛⲟⲩϯ (damit sie nicht dienen noch huldigen einem andern Gotte) Dan 13, 28. Nach ϩⲟⲡⲱⲥ ϫⲉ ist wie nach ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ das negative futur zulässig, z. b. ϩⲟⲡⲱⲥ ϫⲉ ⲛⲛⲉϥⲱⲥⲕ (damit er nicht säumte) Act 20, 16.

ⲘⲎⲠⲰⲤ (μήπως) und häufiger ⲘⲎⲠⲞⲦⲈ (μήποτε) damit nicht 616.
sind in beiden dialecten gebräuchlich und fordern den conjunctiv: ϣⲱⲡⲓ

ϵⲕⲕⲁϯ . . . ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁⲛⲧⲓⲇⲓⲕⲟⲥ ⲧⲏⲓⲕ ⲙⲡⲓⲕⲣⲓⲧⲏⲥ : ϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ . . . ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕϫⲁϫⲉ ⲛϥⲧⲁⲁⲕ ⲙⲡⲉⲕⲣⲓⲧⲏⲥ (sei verständig daß nicht dein widersacher dich dem richter übergebe) Mt 5, 25; ⲉⲩⲉϥⲓⲧⲕ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲟⲩϫⲓϫ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉⲕϭⲓϭⲣⲟⲡ ⲉⲟⲩⲱⲛⲓ ⲛⲧⲉⲕϭⲁⲗⲟϫ : ⲛⲥⲉϥⲓ ⲙⲙⲟⲕ ⲉϫⲛ ⲛⲉⲩϭⲓϫ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲅϫⲱⲣⲡ ⲉⲩⲱⲛⲉ ⲛⲧⲉⲕⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ (sie werden dich auf ihren händen tragen, daß du nicht an einen stein stößest mit deinem fuße) 4, 6; ⲙⲡⲉⲣϫⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉⲕϫⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ : ⲙⲡⲣⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲅⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ (μὴ παρασιωπήσῃς ἐπ' ἐμοί, μήποτε παρασιωπήσῃς) Ps 27, 1; ϯⲉⲣϩⲟϯ ⲅⲁⲣ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲁⲓϣⲁⲛⲓ ⲛⲧⲁϫⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲛϯⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ : ϯⲣϩⲟⲧⲉ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲁⲉⲓ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ ⲛⲧⲁϩⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲛ̄ϯⲟⲩⲁϣⲥ ⲁⲛ (ich fürchte, daß ich komme und euch finde wie ich nicht will) 2 Cor 12, 20; B. ⲟⲩⲟϩ ϯⲛⲟⲩ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉϥⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲧⲉϥϫⲓϫ (und nun daß er nicht die hand ausstrecke) Gen 3, 22; B. ⲁⲛⲁⲩ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉϥϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ (seht zu, daß nicht ein böses herz unter euch sei) Hebr 3, 12; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ϣⲱⲡⲉ (daß keine bedrängung sei) Z. 327; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲧⲁⲉⲓⲃⲉ ⲟⲛ (daß ich nicht wieder dürste) Z. 336; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲁϣⲱⲱϭⲉ ⲏ ⲧⲁⲃⲗⲗⲁⲡⲧⲉⲓ (damit ich nicht quäle oder schwäche) Z. 391; B. *sagt es nicht in Gath,* ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓϣⲉⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲗⲗⲟⲫⲩⲗⲟⲥ (damit sich nicht freuen die töchter der fremden) 2 Reg 1, 20. Nach ⲙⲏⲡⲱⲥ kann auch das particip eintreten, wenigstens im boh. dialecte: ϯⲉⲣϩⲟϯ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲧⲁϫⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ . . . ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϣϭⲛⲏⲛ ⲓⲉ ϫⲟϩ ⲓⲉ ϫⲱⲛⲧ (ich fürchte, daß ich nicht euch finde, daß nicht sei hader oder neid oder zorn) 2 Cor 12, 20; ⲙⲡⲉⲣⲣⲱⲧⲉⲃ ⲉⲡⲓϣⲟⲣⲡ ⲙⲙⲁⲛⲣⲱⲧⲉⲃ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲉⲁⲩⲑⲁϩⲉⲙ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲟⲕ (setze dich nicht an den ersten platz, vielleicht daß ein geehrterer als du geladen worden ist) Luc 14, 8 — wo aber der sah. text den conjunctiv beibehält: ⲙⲡⲣⲛⲟϫⲕ ⲛⲧⲡⲉ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲡⲉϥⲧⲉϩⲙ ⲟⲩⲁ ⲉϥⲧⲁⲓⲏⲩ ⲉⲣⲟⲕ. Vergl. § 527.

7. VERGLEICHUNG.

617. Die conjunctionen der vergleichung sind ⲙⲫⲣⲏϯ : ⲛⲑⲉ, ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ und das griech. ϩⲱⲥ (wie), außerdem ⲉϩⲟⲧⲉ : ⲉϩⲟⲩⲟ, wenn zu der vergleichung die steigerung kommt.

ⲘⲪⲢⲎϮ : ⲚⲐⲈ : ⲚⲐⲎ, seltener ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ (nach der art, wie) knüpft als präposition ein nomen im genitiv an; als solcher wird bisweilen das subject eines satzes der vergleichung vorweg genommen, indem sich das prädicat demselben als attribut anhängt, z. b. ϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛⲛⲁⲏⲧ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉϥⲟⲓ ⲛⲛⲁⲏⲧ (seid barmherzig nach der weise eures vaters, wie euer vater, der barmherzig ist, καθὼς καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν οἰκτίρμων ἐστί) Luc 6, 36; ϣⲱⲡⲓ ⲟⲩⲛ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ

ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲉⲧϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (seid vollkommen wie euer vater im himmel vollkommen ist) Mt 5, 48 — wo ⲉϥϫⲏⲕ vielleicht deutlicher und jedenfalls nicht unrichtig wäre. Zunächst wird ein satz, der eine thatsächliche aussage enthält, an ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ : ⲛⲑⲉ oder ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ durch das relativ angeschlossen, z. b. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉϥⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (wie er ist) 1 Joh 2, 2; ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉϯⲛⲁϯ : ϯϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ ⲛⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ (ich gebe ihn, *meinen frieden*, euch nicht wie die welt giebt) Joh 14, 27; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥⲧⲥⲁⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲏⲧⲛ (wie er euch gelehrt hat) 1 Joh 2, 26; ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ϣⲱⲡⲓ ϩⲓϫⲱⲛ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲛⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ : ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁ ϣⲱⲡⲉ ⲉϫⲱⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁⲛϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ ⲉⲣⲟⲕ (möge dein erbarmen über uns sein, wie wir auf dich hoffen) Ps 32, 22; ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ (wie ihr dachtet *oder* denkt) Act 2, 15. Das correlative wie — so wird gleichfalls mit dem relativ nach ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ausgedrückt: ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ϧⲉⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲥⲉⲛⲁⲙⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁⲓⲣⲏϯ ⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϧ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ⲛⲑⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ⲛⲑⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟⲩⲙⲁⲟⲩⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲛⲧⲉⲓϩⲏ ϩⲙ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ (denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christo alle leben) 1 Cor 15, 22; 1 Thess 2, 4. 11. Es wird jedoch in diesen sätzen auch das particip zugelassen, z. b. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲟⲩϩⲱⲃ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲡⲁⲓ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲩⲇⲓⲕⲉⲟⲛ ⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲉⲙⲏⲟⲩⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓ (καθώς ἐστι δίκαιον ἐμοὶ τοῦτο φρονεῖν) Phil 1, 7; und unumgänglich ist das particip, wenn der vergleich nur ein vorgestellter (als ob, wie wenn) ist, z. b. B. ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲡⲏⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ (ihr seid ausgezogen, als ob ihr einen räuber verfolgtet) Luc 22, 52. 24, 28. Nun zeigt der boh. dialect vor solchen participien mitunter ein ⲛ, das unerklärlich bleibt, wenn es nicht das der relation ist, welches hier auffallend vor den verbalen stamm ⲉ tritt, z. b. ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲏ ⲉⲧⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲉⲓⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ (ich war denen, welche unter dem gesetze stehen, gleichwie wenn ich unter dem gesetze stände) 1 Cor 9, 21; Luc 9, 29. ⲛⲉ steht auch wohl nach ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ, wenn ein verb nicht folgt oder doch von der conjunction unmittelbar nicht abhängt, z. b. ⲁⲩⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛ̀ϣⲁⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥϣⲟⲩⲱⲟⲩ (sie giengen durch das schilfmeer *als ob es wäre* durch trockenes land) Hebr 11, 29; ⲉⲧⲑⲱϩⲉⲙ ⲛⲏⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉϣⲟⲡ ⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲉ ⲉⲩϣⲟⲡ (ladend die, welche nicht sind als wären sie) Rom 4, 7 — mit der variante ⲛ̀ⲉⲩϣⲟⲡ; ϩⲏⲡⲡⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲁⲣⲟ ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛϣⲱⲓ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⳁ̅ ⲛ̀ⲉϩⲉ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲙⲟⲧ (sieh! als ob aus dem flusse sieben schöne kühe aufstiegen!) Gen 41, 2.

618. **ϩⲱⲥ** (ὡς, wie) leitet sätze der vergleichung noch häufiger ein und regiert regelmäßig das particip, wenn die aussage, welche sie enthalten, eine vorgestellte ist: als ob, z. b. S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲉⲛ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ ⲛⲉ ϣⲁⲩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏⲧⲟⲩ ϣⲁ ⲧⲡⲩⲗⲏ ⲙⲡⲱⲛϩ ⲉⲁⲥⲡⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲛⲉ (einige von ihnen giengen ihnen bis zur thür des lebens entgegen sie zu begrüßen, als ob sie ihre kinder wären) Dul. 48; S. ϩⲓⲙⲉ ⲥⲛⲧⲉ ⲛⲉ ⲙⲡⲓⲥⲧⲏ ϩⲱⲥ ⲉϩⲉⲛⲉⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉ (zwei gläubige frauen sind als wären sie freie) Z. 331; B. ⲛⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲉ ϩⲱⲥ ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲛⲧⲟⲧϥ (er lehrte sie, als wie wenn er macht hätte) Mc 1, 22; S. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲉⲥⲕⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ, M. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲉⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲛⲣⲱⲙⲓ (nicht als ob wir menschen gefallen) 1 Thess 2, 4 — für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲛϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩⲣⲁⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (οὐχ ὡς ἀνθρώποις ἀρέσκοντες); S. ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛⲉⲧϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲱⲥ ⲉⲓϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (ich war denen unter dem gesetze als sei ich unter dem gesetze) 1 Cor 9, 21; B. ϩⲱⲥ ⲉⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ (wie uns alles geworden ist) 2 Petr 1, 3; S. ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ϩⲱⲥ ⲉⲁⲛⲉⲓⲙⲉ (deshalb *ist's* als ob wir wissen, *d. h.* wissen wir doch) Nic. 1, 54; B. ⲭⲁⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ϩⲱⲥ ⲛϯⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛ (halt mich bei dir als nicht kommend) Luc 14, 18; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓⲣⲓ ⲛⲛⲁⲥⲟϭⲛⲓ ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ (ihr macht meine rathschläge als seien sie nicht gültig) Prov 1, 24; B. ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲣⲁϣⲓ ⲁⲛ, M. ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲗⲉϣⲓ ⲉⲛ (als ob sie sich nicht freuen) 1 Cor 7, 30. ϩⲱⲥ in zeitlicher bedeutung ist nicht an das particip gebunden, ebenso wenig wenn es sich mit ϫⲉ verbindet, z. b. ⲁϭⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲟⲙⲥ ⲉⲣⲟⲛ ϩⲱⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲓ̈ⲣⲓ ⲙⲫⲁⲓ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛⲉⲓⲱⲣⲙ ⲛⲥⲱⲛ ϩⲱⲥ ⲛⲧⲁⲛⲉⲣ ⲡⲁⲓ (was seht ihr uns an, als haben wir dies gethan) Act 3, 12; S. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲥⲁⲟⲕⲉⲓ ⲛⲧⲉⲓⲛⲟϭ ⲛⲥⲩⲛϩⲟⲇⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲛⲛⲉⲥⲧⲱⲣⲓⲟⲥ ⲛⲧⲁⲩⲟϣⲥ ⲉⲣⲟⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϫⲉⲛⲉ ⲁⲣⲁ ⲥⲟⲩⲟⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲱⲥ ϫⲉ ⲥⲥⲩⲙⲫⲱⲛⲉⲓ ⲙⲛ ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (was scheint der großen heiligen synode in betreff des eben verlesenen nestorianischen briefes: ist er offenbar als mit dem glauben übereinstimmend oder nicht?) Z. 273.

619. Das ⲉ der steigerung kann ein verb im infinitiv anknüpfen, z. b. ⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲉⲭⲁϥ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ (meine sünde ist größer, als sie zu vergeben) Gen 4, 13 — was ohne zweifel auch ⲉⲑⲣⲉⲕⲭⲁϥ heißen könnte. Andere steigernde partikeln, wie ϩⲟⲧⲉ : ϩⲟⲩⲉ oder ⲓⲉ, verlangen jedoch das participium absolutum; z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲱⲛϧ ⲉⲕⲟⲓ ⲛϭⲁϫⲉ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲱⲛϩ ⲉⲕⲟ ⲛϭⲁⲛⲁϩ ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲟⲥ ⲉⲣⲉ ⲧⲉⲕϭⲓϫ ⲥⲛⲧⲉ ⲙⲙⲟⲕ (denn es ist besser, daß du als krüppel ins leben eingehest, als daß du zwei hände habest etc.) Mt 18, 8; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲱⲛϧ ⲉⲟⲩⲃⲁⲗ ⲡⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙⲙⲟⲕ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲱⲛϩ ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲉ ⲃⲁⲗ ⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲟⲕ (denn es ist dir besser, daß du einäugig ins leben ein-

gehest, *als daß* du zwei augen habest) *ib.* 9; ebenso ϫⲉ ⲉⲣⲉ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ Mc 9, 43; ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϭⲁⲗⲟϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ *ib.* 44; ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙ̀ⲙⲟⲕ *ib.* 45. Statt des particips ist auch der causative infinitiv in diesen fällen gestattet: ⲛⲉ ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫ̀ⲙⲱⲓⲧ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛϥ : ⲥⲥⲟⲧⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛ̀ϩⲟⲩⲟ ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲥ (es wäre besser, daß sie den weg nicht erkannt hätten, als daß sie ihn erkännten) 2 Petr 2, 21; oder eine umschreibung, wie: ⲛ̀ϩⲟⲩⲟ ⲉⲑⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ (mehr als sie sehen wollen) Z. 481.

8. ZEITBESTIMMUNG.

Zeitliche verhältnisse, welche zu der handlung des hauptsatzes in beziehung gesetzt werden, kleidet die koptische sprache zunächst in die form eines absoluten particips. Z. b. ⲧⲁⲓⲥⲙⲏ ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛⲥⲟⲑⲙⲉⲥ ⲉⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲫⲉ ⲉⲛⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲁⲛⲥⲱⲧⲙ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲉⲥⲙⲏ ⲉⲁⲥϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ ⲉⲛϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲁϥ ϩⲙ ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (diese stimme hörten wir, vom himmel kommend, als wir mit ihm auf dem heiligen berge waren) 2 Petr 1, 18. So bezeichnet ⲉⲣⲉ indem, während, da: ⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ wann; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲣϣⲁⲛ wann, wenn; ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲉⲣⲉ als, nachdem; ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ : ⲛ̀ⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̄ als nicht; ⲙ̀ⲡⲁⲧⲉ ehe — wie im XXXII. cap. dargelegt ist, und ϣⲁⲧⲉ ϣⲁⲛⲧⲉ bis daß. Andrerseits ersetzt der infinitiv mit präpositionen zeitliche nebensätze, wie ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲉ, ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ : ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ indem, ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛⲛⲥⲁ nachdem. Es fällt daher den wenigen temporalen conjunctionen adverbialen oder präpositionalen ursprungs, welche die sprache hat, nur die untergeordnete rolle zu, einen an sich ausreichenden ausdruck zu verstärken und zu verdeutlichen: dergleichen vor die participia tretende conjunctionen sind ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ (nachdem), ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ (seit), ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲑⲏ (bevor), ⲙ̀ⲛⲥⲟⲡ (so oft), ⲥⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲥⲟⲛ ⲛⲓⲙ, ⲛⲥⲟⲛ ⲛⲓⲙ (so oft als), ⲛⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ (allemal daß). Häufiger aber werden manche griechische conjunctionen in diesem sinne verwandt, namentlich ϩⲱⲥ (indem, so lange als), ϩⲟⲥⲟⲛ (so lange als), ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ (da), ϩⲟⲧⲉ (als), ⲉⲛⲟⲓⲥ ⲉⲧ (indem), ϩⲟⲧⲁⲛ (wann). 620.

Die koptischen conjunctionen haben regelmäßig das absolute particip nach sich; so ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ, wiewohl selten: B. ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲉⲧⲁϥϣⲉⲛⲉⲙⲕⲁϩ (nachdem er gelitten hatte) Act 1, 2 — für das gewöhnlichere S. ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧⲣⲉϥⲙⲟⲩ; — beständig aber ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ, welches in der bedeutung »während« das participium qualitativum fordert: B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉϥⲟⲛϧ (während er noch lebt); S. ϫⲓⲛ ⲉⲕϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (während du in der welt bist) Ming. 214; S. ⲁⲩϩⲓⲧ ⲛⲥⲱⲕ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉⲓϧⲉⲛ ⲧⲟϯ : ⲁⲓⲛⲟϫⲧ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲓⲛ ⲉⲓϩⲛ ⲧⲟⲟⲧⲉ (ich war auf dich angewiesen, während ich noch im mutterleibe war) Ps 21, 11; S. ϭⲁⲗⲉ ϫⲓⲛ ⲉϥⲛϩⲏⲧⲥ (schon lahm. 621.

während er in ihrem leibe war) Act 3, 2; S. ϫⲓⲛ ⲉϥϩⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (während er in Galiläa war) Luc 24, 6 — was nothwendigerweise ϫⲛ ⲉϥϩⲛ heißen muß; — während es in der bedeutung »seit« das part. abs. perf. erheischt: B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉⲧⲁⲕⲉⲣϩⲏⲧⲥ (seit du begonnen hast): S. ϫⲓⲛⲧⲁⲓⲃⲱⲕ (seit ich gegangen bin) Act 24, 11 — so regelmäßig ϫⲓⲛⲧⲁ für ϫⲓⲛ ⲛⲧⲁ; S. ϫⲓⲛ wird auch wohl mit ϫⲉ verbunden: ϫⲓⲛ ⲡⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲓϫⲓ ⲛⲧⲁⲥϩⲓⲙⲉ (seit der zeit, daß ich meine frau nahm) Z. 346; B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲙⲡⲁⲧⲉ (als noch nicht): ⲓⲥϫⲉⲛ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟϥ (als er noch nicht empfangen worden war) Luc 2, 21. ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲑⲏ (bevor) hat immer ⲙⲡⲁⲧⲉ nach sich: B. ϧⲁⲧϩⲏ ⲙⲡⲁⲧⲉϥϭⲓ ⲥϩⲓⲙⲓ (ehe er ein weib nahm Z. 61; S. ⲛϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ⲛϭⲓ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ϫⲡⲟϥ (der sohn Gottes ist nicht, bevor Maria ihn geboren hat) Z. 246; S. ϩⲁⲑⲏ ⲉⲙⲡⲁⲧϥⲕⲟⲧϥ (ehe er zurückkehrte) Sir 46, 19.

Sonst folgt den bestimmten substantivischen adverbien der zeit, wo sie als conjunctionen dienen, das relativum, z. b. ⲥⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲁⲓ ⲱⲓⲕ : ⲥⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉⲓⲟⲉⲓⲕ (so oft ihr dies brot essen werdet) 1 Cor 11, 26; S. ϣⲁϥⲧⲣⲉⲩϩⲙϩⲙ ϩⲱⲟⲩ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉϫⲛ ⲧⲁⲡⲉ ⲛⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲙⲡⲥⲟⲛ ⲉⲧϥⲥⲱⲧⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲧⲟⲩ (er läßt sie vielmehr auf den kopf der heiden treten, sobald er sie von ihnen errettet) Z. 592; S. ⲡⲁⲩ ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁⲕϣⲛϩⲧⲏⲕ ϩⲁ ⲛⲉⲧϩⲛ ⲛⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ ϣⲁⲩϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲁⲛⲁⲡⲁⲩⲥⲓⲥ (so oft du mit denen in den strafen mitleid hast, sind sie in einer kleinen erholung) Z. 339.

ⲉϣⲱⲡ (wenn) ist keine temporale, sondern eine hypothetische partikel; gleichwohl begegnet man ihr mitunter in der bedeutung ὅταν (wann) mit dem conditional verbunden, wie es scheint, incorrect, z. b. B. ϩⲁⲛⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛⲱ̀ⲗⲓ ⲙⲡⲓⲛⲁⲧϣⲉⲗⲉⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲱⲟⲩ (ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος) Mt 9, 15 — wofür der sah. text besser liest: ϩⲉⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲩϣⲁⲛϥⲓ ⲙⲡⲛⲁⲧϣⲉⲗⲉⲉⲧ ⲛⲧⲟⲟⲧⲟⲩ; B. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛϯⲟⲩⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (wann die bäume jetzt ausschlagen, so wißt ihr) Luc 21, 30 — wo der lesart in der diezischen hdsch. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲩⲛⲁϯⲟⲩⲱ offenbar der vorzug gebührt. Häufig dagegen wird ein temporaler satz im participium absolutum durch ⲁⲥϣⲱⲡⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ (es geschah), ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ : ⲉⲥⲉϣⲱⲡⲉ, ⲥⲛⲁϣⲱⲡⲉ (es wird geschehen), ⲁⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ : ⲉⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ (wann es geschieht) — nach dem vorgange des hebräischen ויהי — eingeleitet. Es kann jedoch ein verb von diesem unpersönlichen ausdruck auch durch den conjunctiv abhängig gemacht werden, wie z. b. ⲥⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛϥⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ (es wird geschehen, daß er sie züchtigt) Z. 388. Vergl. § 442.

622. Die griechischen conjunctionen, mit welchen der koptische text boheirischen wie sahidischen dialects die zeitlichen verhältnißsätze einzuleiten liebt, sind keineswegs immer einfach aus einem vorliegenden

original herübergenommen, sondern sind vollständig in die sprache übergegangen.

ϨⲰⲤ (ὡς) und das gleichbedeutende **ϨⲞⲤⲞⲚ** (ὅσον) oder **ⲈⲠϨⲞⲤⲞⲚ, ⲈⲪⲞⲤⲞⲚ** (ἐφ' ὅσον) sind die häufigen partikeln der dauer »während, so lange als« und können ein präsens ohne weiteres einführen, z. b. ϩⲱⲥ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ (so lange es tag ist, ἕως ἡμέρα ἐστίν) Joh 9, 4; B. ϯⲛⲁⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲡⲁⲛⲟⲩϯ ϩⲱⲥ ϯϣⲟⲡ (ich werde meinem Gott singen, so lange ich bin, ἕως ὑπάρχω) Ps 145, 2; S. ϩⲟⲥⲟⲛ ϯϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (so lange ich in der welt bin, ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, ich das licht der welt) Joh 9, 5; ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ϯϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲓ : ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ⲉⲓϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ (so lange ich in dieser wohnung bin) 2 Petr 1, 13; S. ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ⲡⲛⲁⲩϣⲉⲗⲉⲉⲧ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲁⲩ (so lange der bräutigam bei ihnen ist, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν ἐστὶν ὁ νυμφίος) Mt 9, 15. Besonders der boheirische dialect verbindet jedoch mit ϩⲱⲥ und ϩⲟⲥⲟⲛ (so lange als, indem) lieber das participium absolutum, z. b. ϩⲱⲥ ⲉⲡⲓⲛⲁⲩϣⲉⲗⲉⲧ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστί) Luc 5, 34; ϩⲟⲥ [lies ϩⲱⲥ] ⲉϥⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲛⲁⲩϣⲉⲗⲉⲧ Mt 9, 15; ϩⲱⲥ ⲉⲓϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ Joh 9, 5; ϩⲱⲥ ⲉⲕⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲕϩⲓ ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛⲙⲙⲁϥ (während du mit ihm auf dem wege bist, ἕως ὅτου εἶ ἐν τῇ ὁδῷ μετ' αὐτοῦ) Mt 5, 25; ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲥ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲉⲡⲏⲓ (und indem er heraufkam, näherte er sich dem hause) Luc 15, 25 — für das einfache S. ⲉϥⲛⲏⲩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲏⲓ (καὶ ὡς ἐρχόμενος ἤγγισε τῇ οἰκίᾳ); ϩⲁⲣⲁ ⲟⲩⲛ ϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ ⲛⲧⲟⲧⲉⲛ ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲁⲣⲁ ϭⲉ ϩⲱⲥ ⲉⲟⲩⲛⲧⲁⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ (so lange wir denn nun zeit haben, ὡς καιρὸν ἔχομεν, laßt uns gutes thun) Gal 6, 10. B. ϩⲱⲥ (als) kann ebenso das part. abs. des perfects nach sich haben: ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲥ ⲉⲧⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉϯⲃⲁⲕⲓ ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲥ (und als er sich näherte, ὡς ἤγγισεν, und die stadt sah, weinte er über sie) Luc 19, 41.

ϨⲈⲰⲤ (ἕως, bis daß) kommt selten im S. mit ϣⲁⲛⲧⲉ vor, wie PS. 231; die conjunction scheint aber in B. mit ϩⲱⲥ im eine form zusammengefallen zu sein.

ϨⲞⲦⲈ (ὅτε, als, wann) ist im B. mit allen absoluten participien 623.
häufig, am häufigsten mit dem des perfects, z. b. ϩⲟⲧⲉ ⲉϥϯϩⲟ ⲉⲣⲟⲛ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ (ὅτε κατεδέετο ἡμῶν, οὐκ εἰσηκούσαμεν αὐτοῦ) Gen 42, 21; ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡϣⲏⲣⲓ (ἔρχεται ὥρα, ὅτε οἱ νεκροὶ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ) Joh 5, 25 — während gleich darauf steht: ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲩⲉⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲉϥⲥⲙⲏ (es kommt eine stunde, wann alle seine stimme hören werden) *ib.* 28; ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲧⲉ

ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϩⲟⲧⲉ ⲉⲧⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ (dies ist das zeugniß des Johannes, als sie zu ihm schickten, ὅτε ἀπέστειλαν) 1, 19. B. ⲈⲚⲞⲒⲤ (ἐν οἷς) hat gleichfalls das part. abs. des perfects: ⲉⲛⲟⲓⲥ ⲉⲧⲁⲩⲑⲱⲟⲩϯ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲟⲥ (als sie sich versammelt hatten, begann er zu sagen) Luc 12, 1; doch fehlt auch das ⲉⲧ: ⲉⲛⲟⲓⲥ ⲁ ⲫϯ ⲁϥⲑⲱⲙ ⲛⲛⲓⲙⲉⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲑⲛⲁϩϯ (indem Gott die gedanken der ungläubigen verschlossen hat) 2 Cor 4, 4.

624. ϨⲞⲦⲀⲚ (ὅταν, wann) fordert den conditionalis: ϣⲁ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲧⲏ ϩⲟⲧⲁⲛ ⲁⲓϣⲁⲛⲥⲟϥ : ϣⲁ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ϩⲟⲧⲁⲛ ⲉⲓϣⲁⲛⲥⲟϥ (bis zu dem tage, wann ich ihn trinke, ὅταν αὐτὸ πίνω) Mc 14, 25; ϩⲟⲧⲁⲛ ⲇⲉ ⲁⲩϣⲁⲛⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ . . ⲙⲡⲉⲣϥⲓⲣⲱⲟⲩϣ : ϩⲟⲧⲁⲛ ⲇⲉ ⲉⲩϣⲁⲛϫⲓⲧⲏⲩⲧⲛ . . ⲙⲡⲣϥⲓⲣⲟⲟⲩϣ (wann sie euch führen, ὅταν δὲ προςφέρωσιν ὑμᾶς, so sorget nicht) Luc 12, 11; B. ϩⲟⲧⲁⲛ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩϭⲏⲡⲓ ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲟⲥ ⲥⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (wann ihr eine wolke seht, so sagt ihr alsbald) 12, 54 — für S. ⲉⲧⲉⲧⲛϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲕⲗⲟⲟⲗⲉ ϣⲁⲧⲉⲧⲛϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ; S. ϩⲟⲧⲁⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛϣⲁⲛϫⲓⲥⲉ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲧⲟⲧⲉ ⲧⲉⲧⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ (wenn ihr des menschen sohn erhöhen werdet, dann werdet ihr erkennen, daß ich es sei) Joh 8, 28 — für B. ⲉϣⲱⲛ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛϭⲉⲥ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲧⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ[ⲉ̀]ⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ. Selten steht das particip nach ϩⲟⲧⲁⲛ, z. b. ϩⲟⲧⲁⲛ ⲟⲩⲑⲟⲩⲣⲏⲥ ⲉϥⲛⲓϥⲓ ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲟⲥ (wenn ein südwind weht, sagt ihr) Luc 12, 55.

9. BEDINGUNG.

625. Die koptische sprache besitzt im participium absolutum und im conditionalis (§ 420. 421) die einfachsten mittel des hypothetischen ausdrucks, wiewohl derselbe nur ein schwacher und allgemeiner ist: ⲉϥⲛⲏⲟⲩ »indem er kommt, wenn er kommt«; ⲁϥϣⲁⲛⲓ »wann er kommt, wenn er kommen sollte« — indem jenes sich auf das andauern eines zustandes und dieser sich auf das eintreffen eines ereignisses bezieht. Auch der conjunctiv, wenigstens der negative, kann selten eine bedingung ausdrücken, welche sich als die folge einer ausgelassenen und zu ergänzenden bedingung erklären läßt, z. b. S. ⲛ̄ⲧⲛⲛⲁⲟⲩⲉⲙ ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲧⲙ̄ⲧⲁⲙⲟⲛ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ ϫⲉ ⲁϣ ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲉⲣⲅⲁⲥⲓⲁ (wir werden hier nichts essen, *wenn* du uns nicht zuvor sagst, was deine beschäftigung ist) Z. 346. Die scharfe unterscheidung der verschiedenen arten der bedingung erreicht die sprache jedoch durch mehrere conjunctionen, die dieselbe als eine subjective oder objective, als eine mögliche oder unmögliche, als eine gleichgültige oder entschiedene bezeichnen. Die conjunctionen der bedingung sind ⲉϣⲱⲡ[1]) : ⲉϣⲱⲡⲉ : ⲉϣⲱⲡⲓ (für den fall, daß etwas ist oder

1) Boheirische formen ⲉϣⲱⲡⲉ oder ⲉϣⲱⲡⲓ, die als solche aufgeführt werden, sind unbegründet, da der auslaut ⲉ in diesem falle zum folgenden zu ziehen

eintrifft), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (ist es wirklich so, daß) und ⲉⲛⲉ (gesetzt den unmöglichen fall, es wäre oder es geschähe). Eine untergeordnete art des bedingungssatzes ist das zugeständniß, das die griechische partikel ⲕⲁⲛ einleitet, und die ausnahme oder beschränkung, welche durch ⲉⲃⲏⲗ, ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ und ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ bezeichnet wird.

ⲈϢⲰⲠ : ⲈϢⲰⲠⲈ : ⲈϢⲰⲠⲒ (wenn ist, wenn geschieht), vom 626.
hier. *ȧr χpr*, bezeichnet eine objective mögliche bedingung, die aber nach der construction in zwei arten zerfällt.

1) ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ bezeichnet zunächst den allgemeinen fall, daß etwas ist oder eintrifft, griech. ἐάν, mit dem conjunctiv präs. und kann das prädicat in indicativer form nach sich haben, besonders im sah. dialecte; so einen nominalsatz: ⲉϣⲱⲡ ⲟⲩⲛ ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ ⲟⲩϩⲁⲡⲗⲟⲩⲥ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲧⲏⲣϥ ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲉϣⲱⲡⲉ ϭⲉ ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ ⲟⲩϩⲁⲡⲗⲟⲩⲥ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲧⲏⲣϥ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲟ̂ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (wenn nun dein auge einfältig ist, ἐὰν ἁπλοῦς ᾖ, so wird dein ganzer leib licht sein) Mt 6, 22; S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ (wenn es Gottes wille ist, τοῦ Θεοῦ θέλοντος) Act 18, 21; ein nominalverb: ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ϩⲱϥ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲉϣⲱⲡ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϩⲱⲃ ⲛ̀ϭⲏⲧϥ ϥⲙⲱⲟⲩⲧ ϭⲁⲣⲓϭⲁⲣⲟϥ : ⲧⲁⲓ ⲟⲛ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲙⲛ̄ⲧⲁⲥ ⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲛⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲉⲥⲙⲟⲟⲩⲧ ⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ (so auch der glaube, wenn er nicht werke hat, ἐὰν μὴ ἔργα ἔχῃ, so ist er todt an sich selber) Jac 2, 17; und ein verb: S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲙⲡ̄ⲥⲣ̄ϩⲛⲁⲥ ⲡⲁⲙⲉ ⲉⲓⲉ ⲁϫⲓⲥ ⲟⲛ ⲉⲣⲟⲓ (wenn sie wirklich nicht wollte, so sage es mir wieder) Z. 384. Gewöhnlicher aber folgt dem boh. ⲉϣⲱⲡ das particip: B. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ϯϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉϫⲱϥ ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲕⲟⲧⲥ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ (wenn daselbst das kind des friedens ist, ἐὰν ᾖ ἐκεῖ, so wird euer friede auf ihm ruhen; wo nicht, εἰ δὲ μήγε, so wird sich euer friede wieder zu euch wenden) Luc 10, 6; ⲉϣⲱⲡ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲣⲓⲕⲓ ⲟⲩⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲁⲓ : ⲉϣⲱⲡⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲁ ⲉⲟⲩⲛⲧϥ ⲟⲩⲁⲣⲓⲕⲉ ⲙⲛ ⲟⲩⲁ (wenn einer eine sache mit einem andern hat, ἐάν τις ἔχῃ) Col 3, 13; B. ⲟⲩⲟϩ ⲉϣⲱⲡ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲉⲗⲟⲥ ϭⲓⲉⲙⲕⲁϩ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲙⲉⲗⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϭⲓⲉⲙⲕⲁϩ : ⲁⲩⲱ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲙⲉⲗⲟⲥ ϣⲱⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲙⲙⲉⲗⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲱⲛⲉ ⲛⲙⲙⲁϥ (und wenn ein glied schmerzt, so leiden alle glieder) 1 Cor 12, 26: ⲉϣⲱⲡ ⲉⲟⲩϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲫⲁⲓ ϣⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ : ⲉϣⲱⲡⲉ ⲟⲩⲣⲙⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲟⲩⲁ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲙ̀ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ϣⲁϥⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟϥ (wenn einer ein

---

ist und ⲓ nur auf Tuki's texten beruht. B. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲁϥⲫⲟϩ (Z. 36) ist ein schreibfehler oder unerträglicher sahidicismus. Ich habe in meiner grammatik beispiele aus den memphischen texten in Zoega's catalog in der regel vermieden, da dieselben, von Tuki's schreibfehlern abgesehen, großentheils übersetzungen aus dem sahidischen sind.

gottesdiener ist, ἐὰν ᾖ, und seinen willen thut, so hört er ihn) Joh 9, 3; ⲉϣⲱⲡ ⲙⲉⲛ ⲉⲡⲏⲓ ⲙⲡϣⲁ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲓ ⲉϫⲱϥ ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ϥⲙⲡϣⲁ (besser ⲉϥⲙ̀ⲡϣⲁ) ⲁⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲕⲟⲧⲥ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲁⲩⲱ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙ̄ⲡϣⲁ ⲙⲁⲣⲉ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲥⲉⲙ̄ⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲙⲁⲣⲉⲥⲕⲟⲧⲥ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲛϭⲓ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲣⲏⲛⲏ (wenn das haus eures friedens würdig ist, so soll er über es kommen; wenn es aber nicht würdig ist, so soll euer friede zu euch zurückkehren) Mt 10, 13; B. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲱⲃϩ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓϣⲟⲃⲓ (wenn ihr beten wollt, so sollt ihr nicht thun wie die heuchler) Mt 6, 5 — wo das S. entsprechend dem griech. ὅταν das einfache particip hat: ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲁϣⲗⲏⲗ ⲙⲡⲣϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲓϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲧⲏⲥ; M. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉⲩⲟⲩⲛⲁϥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲩⲟⲩⲏⲃ ϣⲁⲩϥⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲙⲛ ⲟⲩϩⲉⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲛⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲥⲉϫⲁⲩ ⲉⲃⲁⲗ ⲉⲗⲁⲩ (wenn ihre priester sich freuen, so nehmen sie gold und silber von ihren göttern, um sie für sich zu verkaufen) Bar 6, 9. Ein verbalstamm folgt auf das boh. ⲉϣⲱⲡ jedoch lieber im conjunctiv, z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϫⲟⲥ ϫⲉ ϯⲙⲉⲓ ⲙⲫϯ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲙⲟⲥϯ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ (wenn einer sagt, ἐάν τις εἴπῃ, ich liebe Gott, und haßt seinen bruder, so ist er ein lügner) 1 Joh 4, 20 — für das S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ϫⲟⲟⲥ; B. ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉⲕϫⲓϫ ⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲟⲕ ϫⲟϫⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕϭⲁⲗⲟϫ ⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲟⲕ ϫⲟϫⲥ (wenn deine hand dich ärgert, so haue sie ab; wenn dein fuß dich ärgert, so haue ihn ab) Mc 9, 43. 44; B. ⲉϣⲱⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲛⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲉϥⲉ̀ⲭⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ (wenn ihr den menschen ihre fehltritte vergebt, ἐὰν ἀφῆτε, so wird euer vater euch euere fehltritte vergeben) Mt 6, 14 — für S. ⲉⲧⲉⲧⲛⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ; ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ (wenn ihr nicht vergebt) 6, 15 — für S. ⲉⲧⲉⲧⲛⲧⲙⲕⲱ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ; B. ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉ ⲛⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲭⲱ ⲙⲡⲁⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϩⲁⲛ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲙⲟϣⲓ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛϭⲱϧⲉⲙ ⲛⲛⲁⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ϯⲛⲁϣⲓⲛⲓ ⲛⲛⲟⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲃⲱⲧ (wenn seine kinder mein gesetz verlassen und nicht in meinen satzungen wandeln, wenn sie meine wahrheiten und meine gebote nicht halten, so will ich ihre ungerechtigkeiten mit einer ruthe heimsuchen) Ps 88, 31. 32. Hier wechselt der text zwischen dem conjunctiv und dem conditional, welcher letztere nach dem griech. ἐὰν ἐγκαταλίπωσιν, ἐὰν βεβηλώσωσιν das näher liegende wäre, wie denn das S. sich mit dem einfachen conditional begnügt: ⲉⲣϣⲁⲛ ⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲕⲱ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲙⲡⲁⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲥⲉⲧⲙⲃⲱⲕ ϩⲛ ⲛⲁϩⲁⲡ ⲉⲩϣⲁⲛⲥⲱⲱϥ ⲛⲛⲁⲇⲓⲕⲁⲓⲱⲙⲁ ⲛⲥⲉⲧⲙϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲁⲉⲛⲧⲟⲗⲏ.

627. 2) ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ bezeichnet demnächst den besondern fall, daß etwas eintreffen sollte, griech. ἐάν mit dem conjunctiv fut., und verbindet sich in diesem falle mit dem conditionalis, der allein schon

diese bedeutung hat. Z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲣⲓⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲁϥ (wenn dein bruder sündigen sollte, ἐὰν ἁμάρτῃ, so bedrohe ihn) Luc 17, 3 — neben ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲧⲁⲕⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ Mt 18, 21; ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁϥϣⲧⲉⲙⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲕ ϭⲓ ⲡⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲓⲉ ⲃ̅ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉϥϣⲁⲛⲧⲙⲥⲱⲧⲙ ⲛⲥⲱⲕ ϫⲓ ⲛⲕⲉⲟⲩⲁ ⲛⲙⲙⲁⲕ ⲏ ⲥⲛⲁⲩ (wenn er nicht auf dich hören sollte, ἐὰν δὲ μὴ ἀκούσῃ, nimm einen andern oder zwei mit dir) Mt 18, 16; ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ ϯⲡⲁⲫⲣⲓ ⲛⲥⲟⲩⲟ ϩⲉⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲥⲙⲟⲩ ⲛⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲥ ⲉϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ, ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁⲥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϣⲁⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲁϩ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣⲉⲧⲙ ⲧⲃⲗⲃⲓⲗⲉ ⲛⲥⲟⲩⲟ ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲥⲙⲟⲩ ϣⲁⲥϭⲱ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ, ⲉϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ⲉⲥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϣⲁⲥϯ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲛⲁϣⲱϥ (wenn das weizenkorn nicht auf die erde fällt und stirbt, ἐὰν μὴ πεσὼν ἀποθάνῃ, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ, so giebt es viele frucht) Joh 12, 24; M. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲗⲉϣⲁⲛ ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲁⲩ ⲓⲉ ⲟⲩⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲉⲓ ⲙⲉⲩⲉϣⲧⲱⲱⲃⲉ ⲛⲏϥ (wenn ihnen böses oder gutes von einem widerfährt, ἐὰν πάθωσιν, so können sie es nicht vergelten) Bar 6, 33 — wo der boh. text einfach ⲁⲩϣⲁⲛⲉⲣⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ϩⲗⲓ hat.

ⲔⲀⲚ (κἄν, obgleich, wenn auch) leitet den concessiven satz ein 628.
und steht wie ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ, mit dem es sich oft verbindet, mit dem conditionalis, z. b. ⲕⲁⲛ ⲁϥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ : ⲕⲁⲛ ⲉϥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϥⲛⲁⲱⲛϩ (auch wenn er stirbt, wird er leben) Joh 11, 25; ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲛⲁϩϯ ⲉⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ⲕⲁⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛⲧⲙⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ (wenn ihr auch nicht an mich glaubt, so glaubt an die werke) Joh 10, 38. Seltener folgt dem ⲕⲁⲛ ein anderes tempus, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡ ⲁϥⲓⲣⲓ ⲛϩⲁⲛⲛⲟⲃⲓ : ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲁϥⲣ ϩⲛⲕⲉⲛⲟⲃⲉ (auch wenn er sünden begeht) Jac 5, 15; S. ⲕⲁⲛ ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲟⲩϭⲥ ⲉϫⲛ ⲛⲉⲧⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲙ̄ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲛ ϥⲛⲁϩⲣⲟϣ ⲉⲧⲙϥⲟⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (wenn der Herr auch über die übelthäter gezürnt hat, so wird er doch säumen sie zu vertilgen) Z. 594. Umschrieben wird ein zugeständniß durch B. ⲭⲁⲥ ϫⲉ (laß, daß): ⲭⲁⲥ ϫⲉ ⲫϯ ⲛϯⲉⲣϩⲟϯ ⲁⲛ ϧⲁ ⲧⲉϥϩⲏ (εἰ καὶ τὸν θεὸν οὐ φοβοῦμαι) Luc 18, 4.

ⲒⲤϪⲈ : ⲈϢϪⲈ (wenn daß), aus ⲓⲥ + ϫⲉ entstanden, bezeichnet eine 629.
objective bedingung mit betonung ihrer möglichkeit: ist es wirklich so, daß und hat den einfachen indicativ nach sich. Z. b. ⲓⲥϫⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ : ⲉϣϫⲉ ⲡ̄ⲣ̄ⲣⲟ ⲙⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (wenn er wirklich der könig von Israel ist, so komme er herab) Mt 27, 42; ⲓⲥϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁϫⲟⲥ ⲛⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲛⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲁϫⲓⲥ ⲛⲁⲛ (wenn du wirklich der Christ bist, so sag es uns) Luc 22, 66; ⲓⲥϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲣⲓ ⲁⲩⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲉⲣϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲛ

ϣϭⲟⲙ ⲁⲣⲓ ⲁⲡⲁⲧⲟⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲉϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲙⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ (wenn es euch möglich ist, so thut das euere, um mit allen menschen frieden zu machen) Rom 12, 18; ⲓⲥϫⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲱⲓ ⲭⲁ ⲛⲁⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϭⲉ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲓ ⲕⲁ ⲛⲁⲓ (wenn ihr mich denn sucht, so laßt diese) Joh 18, 18; ⲓⲥϫⲉ ⲭⲛⲁⲉⲣ ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛϩⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉϣϫⲉ ⲕⲉⲓⲣⲉ [ⲛ]ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛϩⲕ ⲉⲃⲟⲗ (wenn du dies wirklich thust, so offenbare dich) 7, 4; B. ⲓⲥϫⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲟⲩⲱⲛⲧ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ (wenn ihr mich wirklich kennt, so werdet ihr auch meinen vater kennen) 14, 7; B. ⲓⲉ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϯⲱⲙⲥ ⲓⲥϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (weshalb taufst du denn, wenn du nicht der Christ bist?) 1, 25; B. ⲓⲥϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲁⲛ ⲉⲛⲓⲥϧⲁⲓ ⲡⲱⲥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ (wenn ihr denn nicht an die schriften glaubt, wie werdet ihr an mein wort glauben?) 5, 47; ⲓⲥϫⲉ ϯⲓⲣⲓ ⲁⲛ ⲛⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲙⲡⲉⲣⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲛϯⲉⲓⲣⲉ ⲁⲛ ⲛⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲙⲡⲣⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ (wenn ich wirklich nicht die werke meines vaters thue, so glaubt nicht an mich) 10, 38; ⲓⲥϫⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲁⲕ ϣⲱⲡⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲉⲓⲉ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱϣ ϣⲱⲡⲉ (wenn es wirklich nicht möglich ist, so geschehe dein wille) Mt 26, 42; B. ⲓⲥϫⲉ ⲛⲁⲓⲣⲁⲛⲁϥ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲟⲛ ⲓⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲃⲱⲕ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (wenn ich denn noch einem menschen gefiel, so bin ich Christi diener nicht) Gal 1, 10 — gegen den griech. text, der hier ⲉⲛⲉ erwarten ließe; ⲓⲥϫⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲱⲛϧ [ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲛϧ?] ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ : ⲉϣϫⲉ ⲧⲉⲧⲛⲟⲛϩ ⲅⲁⲣ ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲟⲩ (denn wenn ihr nach dem fleische lebt, werdet ihr sterben) Rom 8, 13.

ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ ob: ⲓⲥϫⲉ ⲟⲩⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲡⲉ ⲛϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲡⲉ ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (ob er wirklich ein sünder ist, ich weiß es nicht) Joh 9, 25; für wenn auch: S. ⲉϣϫⲉ ⲁⲩⲛⲉϫ ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϩⲁ ⲡϣⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲟⲧⲡⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲉϩ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ (wenn sie auch die heiligen in den stock geworfen und gefangen gesetzt haben — aber das wort Gottes erfüllt doch die ganze erde) Z. 594. ⲉϣϫⲉ bedeutet auch »als wenn« und kann in diesem falle mit dem particip verbunden werden: ⲁⲩϩⲟⲣⲟⲙⲁ ϭⲱⲗⲡ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉⲩϣⲏ ⲉϣϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲙⲡⲉϥⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (ein gesicht wurde dem Paulos enthüllt, als wenn ein mann vor ihm stände) Act 16, 9; ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲉϣϫⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛ ϩⲉⲛⲣⲉϥϣⲙϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ (in allem sehe ich euch, als seied ihr götzendiener) 17, 22 — für B. ⲕⲁⲧⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲓϧ.

630. ⲈⲚⲈ (wenn wäre), d. h. das participium der mit ⲡⲉ zusammengesetzten tempora, bezeichnet die subjective unmögliche bedingung, das griech. εἰ mit einem historischen tempus und ἄν im nachsatze, hebr. לוּ, arab. لو. Der hauptsatz dieses bedingungssatzes hat das imperfectum oder imperfectum futuri. So steht das hypothetische ⲉⲛⲉ zunächst im nominalsatze, z. b. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲉⲙⲓ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟ-

ⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲉⲓⲙⲉ (wenn dieser ein prophet wäre, εἰ ἦν προφήτης, so würde er wissen) Luc 7, 39; ⲉⲛⲉ ⲫϯ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲡⲉⲧⲛⲉⲓⲱⲧ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲉⲣⲓⲧ ⲡⲉ (wenn Gott euer vater wäre, so würdet ihr mich lieben) Joh 8, 42; ⲉⲛⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ ⲡⲉ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛ ϩⲉⲛⲃⲗⲗⲉ ⲡⲉ ⲙⲛ ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲡⲉ (wenn ihr blinde wäret, εἰ τυφλοὶ ἦτε, so hättet ihr keine sünde) 9, 41; ⲉⲛⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲡⲉ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲁⲓⲧⲟⲩ (wenn ihr Abrahams kinder wäret, εἰ ἦτε, so würdet ihr Abrahams werke thun) 8, 39; ⲉⲛⲉ ϩⲁⲛⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ⲛϧⲏⲧⲉⲛ ⲡⲉ ⲛⲁⲩⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲏⲧⲛ ⲡⲉ ⲛⲉⲩⲛⲁϭⲱ ⲛⲙⲙⲁⲛ ⲡⲉ (denn wenn sie von uns wären, so würden sie bei uns weilen) 1 Joh 2, 19; ⲉⲛⲉ ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲛⲁϩⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ⲛⲁⲩⲛⲁϯ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲓ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲉ ⲧⲁⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛⲉⲩⲛⲁⲙⲓϣⲉ ⲡⲉ ⲛϭⲓ ⲛⲁϩⲩⲡⲉⲣⲏⲧⲏⲥ (wenn mein reich von dieser welt wäre, εἰ ἦν, so würden meine diener für mich kämpfen) Joh 18, 36; ⲉⲛⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲁϥⲛⲁϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲉⲣ ϩⲗⲓ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁϣⲣ̄ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn dieser nicht von Gott wäre, so würde er nichts thun können) 9, 33; B. ⲉⲛⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲁⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn dieser nicht ein übelthäter wäre, so würden wir ihn dir nicht übergeben) 18, 30 — an welcher stelle der sah. text dem ⲉⲛⲉ bemerkenswertherweise einen präfixlosen verbalsatz unterordnet: ⲉⲛⲉ ⲙⲛⲁⲓ ⲣ ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲛⲉⲛⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲉⲧⲟⲟⲧⲕ ⲁⲛ. Vor einem unpersönlichen satze: B. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (wenn möglich, εἰ δυνατόν) Mt 24, 24.

Das conjugierte verb nach ⲉ steht entweder im imperfectum, in der regel ohne ⲡⲉ, z. b. ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲛⲉⲃⲏⲓ ⲉⲙⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲣⲱⲓⲥ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛϭⲓ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙⲡⲏⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲣⲟⲉⲓⲥ ⲟⲛ ⲡⲉ (wenn der hausherr wüßte, so würde er wachen, εἰ ᾔδει, ἐγρηγόρησεν ἄν) Mt 24, 43 — in welchem satze Luc 12, 39 des boh. textes ein unstatthaftes ⲛⲁⲣⲉ steht; B. ⲉⲛⲁⲣⲉ ϯϩⲟⲩⲓϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲁⲣⲓⲕⲓ ⲛⲁⲩⲛⲁⲕⲱϯ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲫⲙⲁ ⲛϯⲙⲁϩⲥⲛⲟⲩϯ, M. ⲛⲁⲗⲉ[1]) ϯϣⲁⲣⲡ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲡ ⲁϫⲉⲛ ⲗⲓⲕⲓ ⲛⲁϥⲛⲉϣⲓⲛⲓ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲡⲙⲉ ⲛⲧⲙⲉϩⲃ̄ (wenn jenes erste *testament* untadelig gewesen wäre, so würde nicht der raum des zweiten gesucht) Hebr 8, 7; ⲉⲛⲁⲕⲭⲏ ⲙⲛⲁⲓⲙⲁ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉⲕⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein bruder nicht gestorben, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἐτεθνήκει) Joh 11, 21; ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲓ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲣⲁϣⲓ : ⲉⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲉⲧⲉⲧⲛ[ⲛⲁ]ⲣⲁϣⲉ ⲡⲉ (wenn ihr mich liebtet, so würdet ihr euch freuen) 14, 28; ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ : ⲉⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ [ⲡⲉ]ⲧⲉⲧⲛⲁⲥⲟⲩⲛ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲟⲛ

1) Der mitteläg. dialect unterdrückt einige male das ⲉ vor dem imperf., wie hier in ⲛⲁⲗⲉ für ⲉⲛⲁⲗⲉ oder ⲛⲉⲩⲉⲛ für ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲛ Hebr 7, 11.

ⲡⲉ (wenn ihr mich känntet, so känntet ihr auch meinen vater) 8, 19; B. ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ ⲡⲉ (wenn ihr an Moses glaubtet, glaubtet ihr auch an mich) 5, 46; — im plusquamperfectum: B. ⲉⲛⲉ ⲁⲩϯⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲁⲛϧⲟ ⲟⲛⲧⲱⲥ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲧⲉ (denn wenn ein gesetz gegeben worden wäre, das lebendig machen könnte, so wäre die gerechtigkeit wahrlich aus dem gesetz) Gal 3, 21; B. ⲉⲛⲉ ⲁⲩⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲩⲛⲁⲉϣ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn sie sie gekannt hätten, so hätten sie den Herrn nicht gekreuzigt) 1 Cor 2, 8; — im aoristus praeteriti: S. ⲉⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲉⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲉϣⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲡⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ (wenn die seelen der menschen herauskommen könnten, so würde die welt aussterben) Z. 289. ⲉⲛⲉ ⲛⲧⲁ, eig. ein plusquamperfect vom perf. II, kommt im S. vor: ⲉⲛⲉ ⲛⲧⲁ ⲁⲇⲁⲙ ⲅⲁⲣ ϫⲓϣⲟϫⲛⲉ ⲙⲛ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲉⲩⲛⲁϫⲟⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲡⲉ ϫⲉⲙⲙⲟⲛ (wenn Adam mit den engeln berathen hätte, so würden sie ihm gesagt haben: nein) Z. 349; ebenso Z. 498; 1 Cor 2, 8. Das negative verb der subjectiven unmöglichen bedingung wird durch ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉ . . (ⲡⲉ) ausgedrückt, z. b. B. ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲓ̇ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ (wenn ich nicht gekommen wäre und mit ihnen geredet hätte, so hätten sie keine sünde, εἰ μὴ ἦλθον, οὐκ εἶχον) Joh 15, 22; [ⲡⲉ] ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲕ ϩⲗⲓ ⲛ̇ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩⲧⲏⲓⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡϣⲱⲓ (du hättest keine macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre, οὐκ εἶχες, εἰ μὴ ἦν σοι δεδομένον) 19, 11. »Wo nicht, wenn es nicht wäre« heißt ⲉⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ, z. b. B. ⲉⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲁⲓⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲡⲉ (εἰ δὲ μή, εἶπον ἂν ὑμῖν) Joh 14, 2; dafür kommt auch ⲡⲉ ⲙⲙⲟⲛ vor (Luc 14, 32) und auch das einfache ⲉⲙⲙⲟⲛ (Z. 481. 591).

Der hauptsatz nach ⲉⲛⲉ steht selten in einem andern tempus als im imperfect, wie in ⲉⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲡⲉ ⲉⲣⲁϩⲧϥ ⲙⲡⲉϥϣϭⲙϭⲟⲙ (als er ihn hinwerfen wollte, konnte er nicht) Z. 297 — wo ⲉⲛⲉ nicht hypothetisch ist. S. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩϫⲡⲟϥ (es *wäre* jenem menschen besser, daß er nicht geboren wäre) Mt 26, 24 — wo das B. die bedingung durch das particip und ihren hauptsatz gleichfalls ohne ⲡⲉ ausdrückt: ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲁϥ ⲡⲉ ⲙⲡⲟⲩⲙⲁⲥϥ; vergl. 2 Petr 2, 21. Oft aber steht ⲉⲛⲉ mit seinem satze elliptisch und kann dann selbst einen wunsch ausdrücken, der nicht in erfüllung gehen wird: B. ⲉⲛⲁⲣⲉⲉⲙⲓ ϩⲱⲓ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲛⲁⲧⲉϩⲓⲣⲏⲛⲏ (wenn du *doch* wüßtest an diesem tage, was zu deinem frieden dient! εἰ ἔγνως) Luc 19, 42; S. ⲛ̄ⲅ̄ⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲟⲩϫⲡⲟⲕ (du möchtest, wenn du nicht geboren wärst) Peyr. lex. 37. Vergl. § 428. 530.

631. Die conjunctionen der beschränkung und der ausnahme sind ⲉⲃⲏⲗ : ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ und das griechische ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ, deren construction mannigfaltig ist.

ЄВНλ : НСλВНλ (außer) knüpft einen satz zunächst mit ϫⲉ an, welches jeden indicativ zu sich nehmen kann. B. ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲫϯ ϥϫⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛⲁⲕⲛⲁϫⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲓϣⲟⲩⲓⲧ (wenn nicht Gott mit mir wäre, so hättest du mich leer gelassen) Gen 31, 42; ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉⲣⲟⲓ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲁⲙⲉⲛϯ (hätte nicht der Herr mir geholfen, so war meine seele beinahe in der hölle) Ps 93, 17; — S. ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁⲓⲡⲱⲱⲛⲉ ⲛⲧⲉⲩϭⲓⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲛⲉⲩⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲡⲉ (wenn ich nicht ihren gang gewandt hätte, so würden sie nicht verdorben sein) PS. 33; ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ ϫⲉ ϯϭⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ.. ⲉⲙⲙⲟⲛ ⲛⲉⲣⲉ ϩⲁϩ ⲛⲁⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ ϩⲱⲥ ⲉϣϫⲉ ⲉⲓⲟ ⲛⲣⲉϥⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲟⲛⲉⲓ (und wenn nicht der Herr gnädig wäre, daß ich unsere väter fände, — wenn das nicht wäre, so würden sich viele über mich ärgern, als sei ich ein verächter) Z. 481. ⲉⲃⲏⲗ kann jedoch auch mit dem c o n j u n c t i v construiert werden, z. b. B. *der kelch geht nicht vorüber,* ⲉⲃⲏⲗ ⲛⲧⲁⲥⲟϥ (außer daß ich ihn trinke) Mt 26, 42; *wir haben nicht speise,* ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲧⲉⲛϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲉⲛϣⲱⲡ ⲛϩⲁⲛϭⲣⲏⲟⲩⲓ (wenn wir nicht gehen und speise kaufen) Luc 9, 13; *sie sollten nichts sagen,* ⲉⲃⲏⲗ ⲛⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲧⲱⲛϥ (außer wenn des menschen sohn auferstände) Mc 9, 9; ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛⲧⲉ Joh 10, 10.

ЄΙΜΗΤΙ (εἰμήτι, wenn nicht), nur im S. gebräuchlich, kann mit ϫⲉ construiert werden, z. b. ⲛⲉ ⲙⲛⲧⲕ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ϫⲉ ⲁⲩⲧⲁⲁⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (du würdest keine macht über mich haben, wenn sie dir nicht vom himmel gegeben wäre) Joh 19, 11; noch gewöhnlicher aber nimmt diese partikel den conjunctiv, z. b. ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲛϥϫⲟⲟⲥ (es sei denn, daß er sage) Z. 351: ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲧⲁⲥⲟⲟϥ (außer wenn ich ihn trinke) Mt 26, 42; ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲛⲧⲛϣⲱⲡ (wenn wir nicht gehen und kaufen) Luc 9, 13; ⲛⲧⲛⲛⲁϩⲉ ⲁⲛ ⲉⲡⲃⲱⲗ ⲙⲡⲉϩⲣⲏⲧⲟⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲛⲧⲛⲣ̄ϩⲁⲣⲉϣϩⲏⲧ ϣⲁⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲣⲏⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲡⲁ ϩⲱⲣⲥⲓⲏⲥⲓⲟⲥ ⲃⲟⲗϥ ⲉⲣⲟⲛ (wir werden die erklärung des wortes nicht finden, wenn wir nicht geduldig sind, bis wir hinaufgehen und der abba Horsiesios es uns erklärt) Ming. 208. 632.

Der n a c h s a t z eines bedingenden bedarf wie andere hauptsätze keiner anknüpfenden partikel; mitunter werden jedoch ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ (so) und ⲛⲉ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲉ : ⲉϣϫⲉ ⲡⲉ (dann) in diesem sinne gebraucht. 633.

ΙЄ : ЄΙЄ (so) ist dieselbe partikel, welche mitunter den fragesatz einleitet; im nachsatz folgt sie auf ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ und ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ. Z. b. ⲓⲥϫⲉ ⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲛϥ : ⲉϣϫⲉ ⲛⲉⲧⲙⲟⲟⲩⲧ ⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲉⲓⲉ ⲙⲡⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲟⲩⲛ (wenn keine auferstehung der todten sein wird, so ist auch Christus nicht auferstanden) 1 Cor 15, 13; Gal 1, 10; Z. 384. Selbst auf ein particip kann ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ folgen, wenn dasselbe in einen bedingungssatz aufzulösen ist:

S. ⲡⲉⲧⲛⲁⲧⲱⲙⲧ ⲉⲡⲁⲑⲏⲧ ⲉⲓⲉ ϥⲛⲁⲧⲱⲙⲧ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ (wenn etwas einem unverständigen begegnet, so wird es mir selbst begegnen) Z. 593[1]).

634. **ⲚⲈ ⲒⲤⲐⲎⲈⲒ ⲠⲈ** im B. und **ⲈϢϪⲠⲈ, ⲈϢϪⲈⲠⲈ** im SM. (dann) leiten mitunter den hauptsatz nach einer subjectiven, unmöglichen bedingung ein[2]) und haben in der regel das perfectum nach sich. B. ⲛⲉ ⲓⲥ ⲑⲛⲉⲓ ⲡⲉ heißt eig. »es war seit der zeit«, πάλαι, vormals, damals, dann; S. ⲉϣϫⲉⲡⲉ oder ⲉϣϫⲡⲉ ist aus ⲓⲥ : ⲉϣ + ϫⲉ + ⲡⲉ zusammengesetzt. Z. b. B. ⲉⲛⲉ ⲁ ⲛⲁⲓϫⲟⲙ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲥⲓⲇⲱⲛ ⲛⲉ ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲉⲣⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ (wenn diese kräfte in Tyrus und Sidon geschehen wären, sie hätten vormals [πάλαι] buße gethan) Mt 11, 21; ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲱϫⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩϫⲣⲟϫ ⲛⲉ ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲛⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲓⲛⲓ ⲛⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ ⲡⲉ : ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲱϫⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̅ⲟⲩⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϣϫⲉ[ⲡⲉ] ⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲉⲓⲛⲉ ⲛⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ : ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϣⲱϫⲡ ⲛⲏⲛ ⲛ̅ⲛⲟⲩⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϣϫⲉⲡⲉ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛⲧϩⲏ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲓⲛⲓ ⲛⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ (wenn nicht der Herr uns einen samen gelassen hätte, dann würden wir wie Sodom geworden sein und Gomorra gleichen) Jes 1, 9 — für das griech. εἰ μὴ κύριος ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν. Am häufigsten ist das S ⲉϣϫⲡⲉ: ⲉⲛⲉ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛⲥⲱⲧⲙ ⲡⲉ ⲉϣϫⲡⲉ ⲁ ⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ ⲡⲱⲧ ⲉⲡⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲱⲧⲛ (wenn ihr gehört hättet, dann wäre der schmerz von euch gewichen) Z. 498; ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉ ⲡⲥⲱⲧⲏⲣ ⲉⲓ ⲉⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉϣϫⲡⲉ ⲁ ⲡⲕⲁϩ ⲧⲏⲣϥ ⲣⲑⲉ ⲙⲡⲉⲛⲧⲁϥⲣⲱⲧ ⲛⲣⲡⲉ ⲁⲩⲱ ϫⲉ ⲛⲉⲩⲛⲁⲕⲁⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲩⲕⲱⲧ (wenn der erlöser nicht in die welt gekommen wäre, dann hätte die ganze erde gleichsam von tempeln gewuchert und dann würden sie nicht aufhören zu bauen) Z. 469; ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉϥϥⲟⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϣϫⲡⲉ ⲙⲡⲉ ϩⲟⲩⲙⲡⲉ ϣⲱⲡⲉ ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (und wenn er sie nicht vertilgt hätte, so würde kein regen auf der erde erfolgt sein) *ib.* Daher kann ⲉϣϫⲡⲉ auch ein präsens oder ein perfectum anknüpfen, um eine annahme zu bezeichnen, deren bedingung nicht ausgesprochen ist, in welchem falle es

---

1) Schwierig ist der bau des folgenden satzes, in dem ⲓⲉ gleichfalls auftritt: B. ⲓⲥϫⲉ ⲙⲉⲛ ⲟⲩⲛ ⲛⲁⲣⲉ ⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲟⲡ ⲡⲉ ⲓⲉ ⲛⲉ ⲧⲭⲣⲓⲁ ⲟⲩ ⲧⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲧⲁⲝⲓⲥ ⲙⲙⲉⲗⲭⲓⲥⲉⲇⲉⲕ ⲉⲑⲣⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲛϫⲉ ⲕⲉⲟⲩⲏⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲉϫⲟⲥ ⲁⲛ ϫⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲧⲁⲝⲓⲥ ⲛ̀ⲁⲁⲣⲱⲛ (wenn die vollendung nun wirklich statt hatte, was war es nöthig, daß nach der ordnung Melchisedeks ein anderer priester aufstand, und zu sagen: nicht nach der ordnung Aarons? εἰ τελείωσις ἦν, τίς ἔστι χρεία, ἀνίστασθαι, καὶ οὐ λέγεσθαι) Hebr 7, 11 — besonders wegen des ⲉⲛⲉϫⲟⲥ ⲁⲛ, wofür ⲉϣⲧⲉⲱϫⲟⲥ zu erwarten wäre; die sonst klare mitteläg. übersetzung zeigt hier gleichfalls ein unerklärliches ⲛ: ⲛⲉⲩⲉⲛ (für ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲛ) ⲟⲩϫⲱⲕ ⲇ̅ⲉ ϣⲁⲁⲛ.. ⲛⲓⲉ ⲟⲩⲛ ⲧⲉ ⲧⲉⲭⲣⲓⲁ ⲉⲧⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲛϭⲓ ⲕⲉⲟⲩⲏⲏⲃ ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲉϣⲧⲙϫⲟⲟⲥ.

2) ⲉϣϫⲡⲉ ist bereits von Revillout richtig erklärt worden (Mélanges d'archéol. ég. 6, 236).

unserm »vielleicht« entspricht: ⲏ ⲉϣϫⲡⲉ ⲕϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ⲛⲅⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲗⲁⲁⲩ ⲏ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲟⲩⲟⲛϩ ⲉⲣⲟϥ,ʼ ⲉⲓⲉ ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϫⲓϩⲣⲃ ϩⲱⲥ ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉⲟⲩⲕⲁⲕⲉ ⲡⲉ ⲉⲕⲛⲁⲡⲁϩⲧⲕ ⲛⲅⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉⲕϩⲉ ϩⲁⲣⲁⲧϥ (oder vielleicht sagst du dies, ohne etwas zu sehen, oder ihm ist nichts offenbart; wie wirst du denn, wenn der dämon sich dir in engelgleicher gestalt, da er doch finsterniß ist, offenbart, dich niederwerfen um ihn anzubeten, indem du ihm zu füßen fällst!) Z. 477.

Die wortstellung in zusammengesetzten sätzen bewahrt die regel- 635.
mäßigkeit und klarheit, welche dem einfachen satze im koptischen eigenthümlich ist. Ihr unverbrüchliches gesetz lautet: das selbständige und regierende steht vor dem angeknüpften und abhängigen. So folgt der genitiv auf sein regierendes nomen, das object auf sein verb, während das adverb je nach der bedeutung und betonung, die es im zusammenhang der rede hat, bald vorangeht, bald folgt. An dieser feststehenden ordnung der satzglieder vermag auch die vorantretende conjunction nichts zu ändern. Die längsten perioden, und die sprache liebt sie weit auszudehnen, zeigen immer den nämlichen einförmigen bau, indem die paratactische gedankenabwickelung nur durch die participia und relativa oder durch den conjunctiv oder durch den infinitiv unterbrochen wird. Die klarheit, welche der sprachgeist vom gedanken fordert, führt seine genaue zergliederung herbei, wenn er mehrfach und verwickelt ist. Von allen redefiguren ist daher keine häufiger im koptischen satzbau als die prolepsis. Das zusammendrängen vieler begriffe in derselben construction wird dadurch vermieden und der rede eine gewisse ruhe und anschaulichkeit verliehen. Z. b. S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉϥⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲙⲛ ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩⲥⲱⲕ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡϫⲓⲥⲉ ⲉⲛ̄ⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲉϥϣⲁⲛⲧⲙⲡⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϥⲛⲁⲉⲓ ⲉϫⲱϥ ⲛⲙⲙⲁⲩ Z. 388 — wofür wir periodisch sagen: »Wenn jemand unter menschen steht, die einen stein aus der höhe ziehen um ihn über sich herabzubringen, und nicht von ihnen weicht, so wird derselbe auf ihn und jene fallen.«

Bei der strengen satzordnung, welche im koptischen herrscht, ist eine abtheilung der einzelnen glieder einer periode durch interpunction leicht zu entbehren. Dergleichen satzzeichen, selbst nach kürzeren abschnitten, sind in den handschriften beider dialecte sehr häufig, aber nicht eben wichtig oder nothwendig, sondern der übersichtlichkeit eher hinderlich. Dem mit aufmerksamkeit lesenden genügt zur unterscheidung der sätze in biblischen texten das versende, in andern der punct.

ZUSÄTZE UND BERICHTIGUNGEN.

Seite, Zeile

7, — Die namen der b u c h s t a b e n habe ich mit den herkömmlichen fehlern aus Kircher uud Tuki entnommen, daher **ⲃⲓⲇⲁ, ⲇⲁⲗⲇⲁ, ⲍⲓⲧⲁ, ⲑⲓⲧⲁ** statt **ⲃⲏⲧⲁ, ⲇⲉⲗⲧⲁ, ⲍⲏⲧⲁ, ⲑⲏⲧⲁ.** Ich bat unlängst einen freund in Luxor mir mitzutheilen, wie man das alphabet heutzutage in der koptischen schule lehre; was er mir schickte ist durch viele fehler entstellt; aber die arabische umschreibung der buchstabennamen kann die heutige aussprache, der diese allein zu grunde liegt, erläutern. Ich lasse daher die angaben meines gewährsmannes folgen:

ⲁ	ⲁⲗⲫⲁ	الفه	ⲡ	ⲡⲓ	بى
ⲃ	ⲃⲓⲧⲁ	وبته	ⲣ	ⲣⲟ	روو
ⲅ	ⲅⲓⲙⲙⲁ	غمه	ⲥ	ⲥⲓⲙⲙⲁ	سمه
ⲇ	ⲇⲁⲗⲇⲁ	دنتنه	ⲧ	ⲧⲁⲩ	ضاو
ⲉ	ⲉⲓⲉ	أيه	ⲩ	ⲩⲁ	ه
ⲋ	ⲋⲟ	سو	ⲫ	ⲫⲓ	فى
ⲍ	ⲍⲁⲧⲁ	زاده	ⲭ	ⲭⲓ	كى
ⲏ	ϩⲁⲧⲉ	هاده	ⲯ	ⲯⲓ	ابسى
ⲑ	ⲑⲉⲑⲉ	تته	ⲱ	ⲱⲟⲩ	أوو
ⲓ	ⲓⲟⲧⲁ	يوتنه	ϣ	ϣⲁⲓ	شاي
ⲕ	ⲕⲁⲡⲡⲁ	كبه	ϥ	ϥⲁⲓ	فاي
ⲗ	ⲗⲟⲗⲉ	نوله	ϧ	ϧⲁⲓ	خاي
ⲙ	ⲙⲓ	ميه	ϩ	ϩⲟⲣⲓ	هوري
ⲛ	ⲛⲉ	نبه	ϫ	ϫⲉⲛϫⲉ	جانجه
ⲝ	ⲝⲓ	ا لسى	ϭ	ϭⲓⲙⲁ	شيما
ⲟ	ⲟⲩ	أوو	ϯ	ⲧⲓ	دي

20, 15 v. u. und 43, 22 v. o. *lies* **ⲙⲉⲣⲉϩ** *statt* **ⲙⲉϩⲉϧ** — nach dem von mir viel benutzten mscr. der scala.

22, 23 v. o. *ťa;* der strich des *ť* ist unzählige male abgefallen.

23, 16 v. o. **ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ**

29, 14 v. o. *füge hinzu:* **ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ** (jahr, von hier. *rnp-t.*

31, 17 v. u. *lies:* des alten

Seite, Zeile

33, 13 v. o. *füge hinzu:* S. ⲓ oder ⲉⲓ findet sich mitunter auch im auslaut mehrsilbiger wörter, und in ϣⲛ̄ⲧⲱⲣⲉ ϣⲛ̄ⲧⲱⲣⲓ ϣⲉⲛ̄ⲧⲱⲣⲉⲓ (bürgen) wechselt es mit ⲉ.

36, 15 v. o. *füge hinzu:* S. ⲁⲙⲏⲉⲓⲧⲛ̄, ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ (kommt).

38, 14 v. u. *füge hinzu:* ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben).

41, 12 v. o. *tilge* das comma.

—, 26 v. o. *füge hinzu:* ⲙ̄ für ⲛ̄, ⲉⲛ (führen) Ex 18, 1.

42, 17 v. u. *füge hinzu:* Vor ⲛ unterdrücken selbst die besten sah. handschriften das ⲉ, also ϣⲛ̄ für B. ϣⲉⲛ; auch vor andern consonanten fehlt es nicht selten.

47, — *zu* § 89 *ende:* Für ⲧⲏⲩⲧⲛ̄ wird bisweilen in minder guten texten ⲧⲉⲩⲧⲛ̄ geschrieben.

50, 14 v. o. *tilge:* mit.

52 *zu* § 103 *ende:* Übrigens wird in griechischen wörtern häufig ein incorrectes, euphonisches ⲛ oder ⲙ vor einer doppelconsonanz eingesetzt, z. b. ⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ : ⲁⲧⲣⲓⲁⲥ für Ἀδρίας, ⲥⲁⲛⲧⲣⲁⲡⲏⲥ für σατράπης, ⲁⲛⲁⲗⲩⲙⲯⲓⲥ für ἀνάληψις, ⲁⲕⲁⲧⲁⲗⲩⲙⲡⲧⲟⲥ für ἀκατάληπτος (Z. 314), ⲱⲕⲧⲱⲙⲃⲣⲓⲟⲛ (Z. 645) u. dergl. m.

53, 24 v. o. *füge hinzu:* ⲁⲣⲓⲕⲓ : ⲁⲣⲓⲕⲉ : ⲗⲓⲕⲓ (tadel).

57, 20 v. o. *füge hinzu:* ϫⲃⲁ : ⲕⲃⲁ (rache), S. ϣⲛⲁ (Const. apost. 45) auch in ⲙⲛⲧϣⲛⲁ (schwelgen), B. ϭⲗⲁ (schwanken).

59, 18 v. o. *füge hinzu:* S. ⲟⲩⲗⲗⲉ ⲟⲩⲉⲗⲗⲉ ⲟⲩⲏⲗⲗⲉ (melodie).

—, 25 v. o. *lies* ⲕⲁϣ (rohr).

60, 9 v. o. *füge hinzu:* B. ⲗⲏⲗ كليل (armband) K.

—, 27 v. o. *füge hinzu:* S. ⲧⲏⲛⲉ (grenze)?

— ult. *füge hinzu:* S. ϫⲁⲓⲉ (wüste).

70, 9 v. o. *lies:* ⲉϫⲱⲣϩ, selten ϫⲱⲣϩ (1 Thess 2, 9).

—, 4 v. u. *lies:* S. ϭⲛⲁⲧ, M. ϭⲛⲉⲧ Jes 5, 25 (grimm).

72, 16 v. o. ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ (wolke).

79, 7 v. u. ⲣⲉϥϧⲉⲧⲉⲃⲣⲱⲙⲓ ist das richtige.

80, 12 v. o. ϫⲁⲓⲱϩⲥ.

81, 17 v. o. In ⲥⲁⲛ̄ erkennt De Rougé das hier. (mann) mit folgendem ⲛ der relation.

81, 23 v. o. *lies:* ⲥⲁⲛϭⲏϫⲓ.

89, 24 v. o. *lies:* ϣϫ-ⲥⲟϭ.

—, 9 v. u. *füge hinzu:* B. ϣⲫⲉⲣ ⲛⲥⲕⲩⲛⲏ (zeltgenosse) Ex 16, 16 von ϣⲫⲏⲣ.

90, 13 v. o. B. ϫⲁⲥⲟⲑⲛⲉϥ ist aus dem infinitive ϫⲁ (legen) und ⲥⲟⲑⲛⲉϥ (pfeil) zusammengesetzt, daher ⲙⲁⲛ̀ϫⲁⲥⲟⲑⲛⲉϥ (köcher). Aber ϣⲁⲛⲥⲟⲑⲛⲉϥ τόξευμα (Prov 7, 23) enthält vielleicht das hier. χā (geräth).

—, 21 v. o. *tilge* S. ϩⲁⲉⲟⲟⲩ *und* ϩⲁϩⲟⲧⲉ (§ 545).

92, 11 v. u. S. ⲣ̄ ⲉⲓⲉⲣ-ⲃⲟⲟⲛⲉ (ein böses auge machen) enthält den *st. constr.* von ⲉⲓⲱⲣϩ (blicken).

—, 2 v. u. S. ⲟⲉⲓⲕ ϣⲟⲟⲩⲉ (trocken brot) Z. 651.

93, 2 v. u. *lies:* BS. ϩⲣⲁⲩ, im M. ϩⲗⲉⲩ.

94, 6 v. u. *tilge das zweite* :

96, 20 v. o. ⲛⲓⲣⲉⲙⲛⲣⲁⲧⲟⲩ.

96, 7 v. u. ϧⲁⲑⲟⲩⲱϯ

Seite, Zeile

97, 8 v. u. Das ⲛⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ der variante ist besser.
103, 19 v. u. *lies:* ⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ.
105, 14 v. u. *lies:* söhne.
—, 8 v. u. Jer 11, 9. Luc 13, 6 u. s.
107, 13 v. o. *lies:* pl. ⲛⲉⲛ : ⲛ, ⲛⲉ.
111, 4 v. o. *lies:* all *statt* als.
114, 7 v. o. *lies:* ⲇⲉ *statt* ϫⲉ.
116, 14 v. u. *lies:* ⲛ̀ⲁⲙⲉⲛϯ.
119, 2 v. o. *lies:* déin.
121, 9 v. u. *lies:* (bin ich denn etwa ein jude?); ebenso sind die stellen am ende des § (Ps 23, 8. Luc 10, 29) nach § 526 zu erklären.
123, 14 v. o. *lies:* ⲧⲙⲉⲧⲟⲭⲏ.
127, 16 v. u. *füge hinzu hinter* ⲛⲕⲁ : und M. ⲕⲉⲉⲛⲓ.
129, 14 v. u. *lies:* sie drückt.
130, 17 v. u. *füge hinzu:* Ebenso wird S. ϣⲏⲙ gebraucht.
134, 10 v. u. *statt:* (?) *lies:* Dan 9, 1.
140, 4 v. o. *lies:* ⲛ ⲧ ⲛ.
141, 8 v. o. *füge hinzu:* ⲙⲙⲟ⸗ hat im wesentlichen partitive, ⲛⲧⲁ⸗ possessive bedeutung.
—, 17 v. u. *lies:* ⲙⲙⲟⲛ (du wandtest
142, 12 v. u. *lies:* die geehrten von
145, 5 v. o. *lies:* *àu-un.*
147, 1 v. o. *lies:* verschmelzen.
—, 3 v. u. *lies:* weiter *statt* endlich.
151, 19 v. o. *lies:* das, was ich habe es; —
153, 3 v. o. *füge hinzu:* ϩⲓ (dreschen).
—, 13 v. u. *füge hinzu:* Sonst ist ⲟ im inlaut zweilautiger stämme selten, wie in B. ϭⲟⲗ ⲉϩⲣⲏⲓ (belagern).
155, ult. *lies:* (erbittert werden).
157, 8 v. o. *füge hinzu:* B. ϣⲫⲓⲧ (sich scheuen), welches nicht nur qualitativ ist.
—, 9 v. u. ⲧϣⲙⲟ (zerkleinern).
159, 25 v. o. B. ϣϭⲛⲏⲛ (streiten).
164, 10 v. o. *füge hinzu:* ⲕⲁϩ- : ⲕⲉϩ- (behauen, pflastern). S. ⲣⲁϩⲧ- (Ez 21, 7) für ⲣⲉϩⲧ- (schlagen) ist incorrect.
167, 17 v. u. S. ϩⲟⲩⲣⲱ⸗ (berauben) scheint ϩⲟⲩⲣⲱⲧ zu bilden; so ist Gen 48, 11 zu lesen (für ϩⲟⲩⲣⲟⲧ).
—, 19 v. o. ⲁϣ- kommt auch Joh 19, 15 vor.
—, 5 v. u. *füge hinzu:* ⲁⲓⲛⲁϩⲧ (ich warf mich nieder) Z. 219.
181, 17 v. o. und 186, 18 v. o. *lies:* ⲥⲱϥ beflecken *statt* beschmutzen.
185, 3 v. o. *füge hinzu:* ϧⲏϧ Bar 6, 8 als qualitativ.
—, 17 v. u. *lies:* ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ
—, 16 v. u. *lies:* eifern, beneiden.
186, 4 v. o. S. ⲧⲟⲩⲏⲧ⸗ muß doch wohl ⲧⲟⲩⲱⲧ⸗ lauten.
188, 23 v. o. Zu ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ lautet das qualitativ ⲟⲓ : ⲟ (§ 496).
—, 28 v. o. Zu ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ lautet der *st. constr.* ⲉϣ- (ⲁϣ-) : ⲉϣⲧ- Z. 352.
207, 9 v. o. *lies:* ϫⲓⲛ *statt* ϫⲛ.
221, 11 v. o. Der mitteläg. dialect hat für ⲉⲣⲉ auch ⲉⲗⲉ.
—, 19 v. o. *lies:* § 379 *statt* 380.
234, 14 v. o. *lies:* ⲉⲣϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϩⲏⲛ :

Seite, Zeile

256, 8 v. o. *tilge:* und selbst ϩⲓⲛⲁ (Act 5. 15)

263, 19 v. o. *lies:* ϩⲁⲛⲙⲏϣ.

272, 5 v. u. *lies zweimal* ⲓ *statt* ⲛⲏⲟⲩ.

286, 2 v. u. *füge hinzu:* ⲧⲁϣⲉ (viel machen) hat oft den infinitiv nach sich, z. b. ⲧⲁϣⲉ ⲓⲣⲓ : ⲧⲁϣⲉ ⲉⲓⲣⲉ (viel thun), B. ⲧⲁϣⲉ ⲙⲉⲓ (viel lieben), S. ⲧⲁϣⲉ ϣⲁϫⲉ (viel reden) u. a. m.

287, 2 v. u. ⲉϣⲉⲓ steht auch Z. 289. Ebenso heißt ϣⲡⲉⲉⲛⲉ Z. 651 »abwenden können«.

291, 15 v. o. *lies:* ⲁⲓⲣ̅ⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲉⲓ.

—, 19 v. o. ϩⲓⲧⲟⲟⲧ⸗ (anfangen) hat nicht nur ⲉ, wie ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲣⲓⲙⲉ (er fieng an zu weinen) Mc 14, 72 — sondern auch ⲛ, wie ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲛ̅ⲟⲩⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (er begann sich von ihnen zu entfernen) Luc 24, 27.

300, 4 v. u. *lies:* des *statt* das.

316, 5 v. o. *füge hinzu:* ϯϣϭⲛⲏⲛ (schelten).

364, 10 v. u. Die form ϩⲁⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ erklärt sich als zu ϩⲁⲧⲛ̅ (für B. ϧⲁⲧⲉⲛ § 547) gehörig; sie zeigt den *st. constr.* ⲧⲉ [hieroglyph] wie ⲛⲧⲉ und ϣⲁⲧⲉ.

371, paenult. Auch nach andern postpositionen, wie ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ, ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲡⲁϩⲟⲩ etc. fällt ⲉⲃⲟⲗ aus, z. b. ⲥⲱⲟⲩϩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϩⲏⲧϥ (sammelt von ihm) Ex 16, 16 — für B. ⲑⲱⲟⲩϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ.

373, ult. *füge hinzu:* B. ⲉⲛⲭⲏ ⲥⲁ ⲛϭⲗⲁ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ (indem wir auf dem adriatischen meere umherschaukelten) Act 27, 27 — wo dem ⲭⲏ ⲥⲁ ⲛϭⲗⲁ im S. ⲣ̅ϩⲱⲧ (schiffen) entspricht.

TEXTPROBEN.

(MIT ALLEN LESEZEICHEN.)

I. ACTA 6, 8 — 7, 60.

BOHEIRISCH.

6, 8 ⲥ̀ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥⲙⲉϩ ⲛ̀ϩⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ϫⲟⲙ ⲛⲁϥⲓⲣⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ
ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϫⲟⲙ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ 9 ⲁⲩⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲇⲉ
ⲛ̀ϫⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲉ̀ⲧⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲓⲗⲓ-
ⲃⲉⲣⲧⲓⲛⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲩⲣⲓⲛⲛⲉⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲉⲙⲣⲁⲕⲟϯ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲉⲙ̀ⲧⲕⲩⲗⲓⲕⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ
ϯⲁ̀ⲥⲓⲁ̀ ⲉⲩⲕⲱϯ ⲛⲉⲙ ⲥ̀ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ 10 ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲟⲩϣ̀ϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉ̀ϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ
ⲉ̀ϩⲣⲉⲛ ϯⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ︦ⲛ︦ⲁ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ 11 ⲧⲟⲧⲉ ⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ
ⲛ̀ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ϫⲉⲟⲩⲁ̀
ⲉ̀ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲫϯ 12 ⲁⲩⲕⲓⲙ ⲇⲉ ⲉ̀ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ
ⲛⲓⲥⲁϧ ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁⲩϯⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲁⲩϩⲟⲗⲙⲉϥ ⲁⲩⲉⲛϥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲡⲓⲙⲁⲛ̀ϯϩⲁⲡ
13 ⲁⲩⲧⲁϩⲟ ⲇⲉ ⲛ̀ϩⲁⲛ[ⲙⲉⲧ]ⲙ̀ⲉⲑⲣⲉⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩϫ ⲉ̀ⲣⲁⲧⲟⲩ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ
ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ϥ̀ⲭⲱ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲉϥϫⲱ ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲥⲁ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ 14 ⲁⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲛⲁⲍⲱⲣⲉⲟⲥ
ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁⲃⲉⲗ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ϥⲛⲁϣⲓⲃϯ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲩⲛⲏⲑⲓⲁ̀ ⲉ̀ⲧⲁϥⲧⲏⲓ-
ⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲟⲧⲉⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ 15 ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲥⲟⲙⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩⲣⲁϥ

SAHIDISCH.

6, 8 ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲭⲁⲣⲓⲥ ϩⲓ ϭⲟⲙ ⲉⲛⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲛ̄ϩⲉⲛⲛⲟϭ
ⲙ̄ⲙⲁⲉⲓⲛ ⲙⲛ ϩⲉⲛϣⲡⲏⲣⲉ ⲉⲛⲁϣⲱⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲗⲁⲟⲥ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲁⲛ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅
ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ 9 ⲁⲩⲧⲱⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲛ̄ϭⲓ ϩⲟⲓ̈ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ-ϩⲛ ⲧⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧⲉ
ⲉⲣⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲛ̄ⲗⲓⲃⲉⲣⲧⲓⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲕⲩⲣⲓⲛⲛⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ ⲛ̄ⲁⲗⲉⲍⲁⲛⲇⲣⲉⲩⲥ ⲁⲩⲱ
ⲛ[ⲉ]ⲉⲃⲟⲗ-ϩⲛ ⲧⲕⲉⲗⲩⲕⲓⲁ ⲙⲛ ⲧⲁⲥⲓⲁ ⲉⲩϯⲧⲱⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ 10 ⲙ̄ⲡⲟⲩⲉϣ-
ϭⲙϭⲟⲙ ⲉϯ-ⲟⲩⲃⲉ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙⲛ ⲡⲉⲡ︦ⲛ︦ⲁ ⲉⲧⲉϥϣⲁϫⲉ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ 11 ⲧⲟⲧⲉ
ⲁⲩⲛⲟⲩϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̄ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩϫⲱ-ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ
ⲛ̄ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲁ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲙⲛ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ 12 ⲁⲩⲕⲓⲙ ⲇⲉ ⲉⲡⲗⲁⲟⲥ
ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲁⲩⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ-ⲉϫⲱϥ ⲁⲩⲱ
ⲁⲩϭⲟⲡϥ ⲁⲩϫⲓⲧϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡ[ⲉ]ⲥⲩⲛϩⲉⲇⲣⲓⲟⲛ 13 ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲧⲁϩⲟ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ
ⲛ̄ϩⲁⲛⲙⲛⲧⲣⲉ ⲛ̄ⲛⲟⲩϫ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲗⲟ ⲁⲛ ⲉϥϫⲱ ⲛ̄ϩⲉⲛ-
ϣⲁϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ-ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙⲛ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ 14 ⲁⲛⲥⲱⲧⲙ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲟϥ
ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲛⲁⲍⲱⲣⲁⲓⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲉⲧⲛⲁⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲁⲩⲱ
ⲛϥϣⲓⲃⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲍⲱⲛⲧ ⲛ̄ⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲧⲁⲁⲩ ⲉⲧⲟⲟⲧⲧⲏⲩⲧⲛ 15 ⲁⲩⲉⲓⲱⲣⲙ ⲇⲉ

ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϩⲉⲙⲥⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁⲛ̀ϯϩⲁⲡ ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲉϥϩⲟ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡ̀ϩⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲅ-
ⲅⲉⲗⲟⲥ 7,1 ⲡⲉϫⲁϥ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲁⲣⲭⲓⲉ̀ⲣⲉⲩⲥ ϫⲉ ⲁⲛ ⲛⲁⲓ, ϣⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ
ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲥⲱⲧⲉⲙ 2 ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲡⲱⲟⲩ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲉϥⲭⲏ ⲛ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲥⲟⲡⲟⲧⲁⲙⲓⲁ̀
ⲙ̀ⲡⲁⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ 3 ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ. ϫⲉ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
ⲡⲉⲕⲕⲁϩⲓ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ̀ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉ̀ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲕ
ⲉ̀ⲣⲟϥ 4 ⲧⲟⲧⲉ ⲁϥⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲭⲁⲗⲇⲉⲟⲥ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ
ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲉ̀ⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲁϥⲟⲩⲟⲑⲃⲉϥ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁϥⲑ̀ⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲁϩⲓ ⲫⲁⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲟⲡ ϩⲓⲱⲧϥ
ϯⲛⲟⲩ 5 ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲉϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ̀ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩϣⲉⲛⲧⲁⲧⲥⲓ
ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩϭⲁⲗⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲱϣ ⲉ̀ⲧⲏⲓϥ ⲛⲁϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϫ̀ⲣⲟϫ
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱϥ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲩ 6 ⲁ̀ ⲫϯ ⲇⲉ ⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ϫⲉ
ⲉ̀ⲣⲉ ⲡⲉⲕϫ̀ⲣⲟϫ ⲉⲣⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲱⲓⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ϣⲉⲙⲙⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉ̀ⲁⲓⲧⲟⲩ
ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉ̀ⲧϩⲉⲙⲕⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲩ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ 7 ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓϣ̀ⲗⲟⲗ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲛⲁⲉⲣⲃⲱⲕ
ⲛⲁϥ ⲉⲓⲉ̀ϯϩⲁⲡ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲡⲉϫⲉ ⲫϯ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲩⲉ̀ⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
ⲉⲩⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲫⲁⲓ 8 ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲇⲓⲁ̀ⲑⲏⲕⲏ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲛ̀ⲥⲉⲃⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲥⲟⲩⲃⲏⲧϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁϩⲏ̅
ⲛ̀ⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ ⲙ̀ⲡⲁ-
ⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ 9 ⲟⲩⲟϩ ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲁⲩⲭⲟϩ ⲉ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ
ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲣⲉ ⲫϯ ⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲡⲉ 10 ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ

ⲉϩⲟⲩⲛ-ⲉϩⲣⲁϥ ⲛ̅ϭⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲙ̅ ⲡⲥⲩⲛϩⲉⲇⲣⲓⲟⲛ ⲁⲩⲛⲁⲩ
ⲉⲡⲉϥϩⲟ ⲛ̅ⲑⲉ ⲙ̅ⲡϩⲟ ⲛ̅ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̅ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ 7,1 ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ⲛ̅ϭⲓ
ⲡⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲥⲙⲟⲛⲧ ⲛ̅ⲧⲉⲓϩⲉ ⲛ̅ⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲱϣⲃ̅ ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ
ϫⲉ ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲁⲉⲓⲟⲧⲉ ⲥⲱⲧⲙ̅ ⲉⲣⲟⲓ 2 ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲉⲟⲟⲩ
ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ̅ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲉϥϣⲟⲟⲡ ϩⲛ̅ ⲧⲙⲉⲥⲟⲡⲟⲧⲁⲙⲓⲁ
ⲙ̅ⲡⲁⲧⲉϥⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̅ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ 3 ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲕⲕⲁϩ
ⲙⲛ̅ ⲧⲉⲕⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ ⲛ̅ⲅⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲕⲁϩ ⲉϯⲛⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ 4 ⲧⲟⲧⲉ ⲁϥⲉⲓ
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̅ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̅ⲛⲉⲭⲁⲗⲇⲁⲓⲟⲥ ⲁϥⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̅ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲇⲉ ϩⲙ̅
ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̅ⲙⲁⲩ ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲙⲟⲩ ⲁϥⲡⲟⲟⲛⲉϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲉⲓⲕⲁϩ
ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲏϩ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ 5 ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲉϥϯ ⲕⲗⲏⲣⲟ-
ⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛⲁϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩⲧⲁϭⲥⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲁϥⲉⲣⲏⲧ
ⲉⲧⲁⲁϥ ⲛⲁϥ ⲉⲩⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲙⲛ̅ ⲡⲉϥⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲱϥ ⲙⲛ̅ⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲉ ⲇⲉ
ⲙ̅ⲙⲁⲩ 6 ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲇⲉ ϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̅ⲙⲁϥ ⲛ̅ⲧⲉⲓϩⲉ ϫⲉ ⲡⲉⲕⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛⲁⲣ̅-
ⲣⲙ̅ⲛ̅ϭⲟ̈ⲓⲗⲉ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲕⲁϩ ⲙ̅ⲡⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲥⲉⲛⲁⲁⲁⲩ ⲛ̅ϩⲙ̅ϩⲁⲗ ⲛ̅ⲥⲉⲙⲟⲕϩⲟⲩ
ⲛ̅ϥⲧⲟⲩϣⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ 7 ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲣ̅ϩⲙ̅ϩⲁⲗ ⲛⲁϥ ϯⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ
ⲁⲛⲟⲕ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲥⲉⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲛ̅ⲥⲉϣⲙ̅ϣⲉ ⲛⲁⲓ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲓⲙⲁ 8 ⲁⲩⲱ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̅ⲟⲩⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲛ̅ⲥⲃ̅ⲃⲉ
ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥϫⲡⲉ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲁϥⲥⲃ̅ⲃⲏⲧϥ ϩⲙ̅ ⲡⲙⲉϩϣⲙⲟⲩⲛ ⲛ̅ϩⲟⲟⲩ ⲓⲥⲁⲁⲕ
ⲇⲉ ⲛ̅ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲙⲛ̅ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲙ̅ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ 9 ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲁ-
ⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲁⲩⲕⲱϩ ⲉⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁⲩⲧⲁⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲏⲙⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲇⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙ̅ⲙⲁϥ ⲡⲉ 10 ⲁⲩⲱ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲛⲉϥⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ

ⲡⲉϥⲑ̀ⲗⲓⲯⲓⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩϩ̀ⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲫⲁ-
ⲣⲁⲱ̈ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲁϥⲭ̀ⲁϥ ⲛ̀ϩⲏⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲉⲙ
ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲏⲓ ⲧⲏⲣϥ 11 ⲁϥⲓ̀ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩϩ̀ⲃⲱⲛ (ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ) ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ
ⲧⲏⲣϥ ⲛⲉⲙ ⲭⲁⲛⲁⲁⲛ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϫⲉⲙ ⲥⲟⲩⲟ̀ ⲁⲛ
ⲡⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ 12 ⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ϫⲉ ⲥⲉϯ ⲥⲟⲩⲟ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
ⲭⲏⲙⲓ ⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟ̀ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ 13 ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲫ̀ⲙⲁϩ ⲥⲟⲡ ⲃ̄ ⲁϥ-
ⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉ̀ⲛⲉϥⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ ⲡ̀ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ
ⲉ̀ⲫⲁⲣⲁⲱ̈ 14 ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ
ⲧⲉϥⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ̀ ⲧⲏⲣⲥ ⲛ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲟ̄ⲉ̄ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ 15 ⲁϥⲓ̀ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲉ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ 16 ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲟⲑⲃⲉϥ
ⲉ̀ⲥⲩⲭⲉⲙ ⲁⲩⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲟⲡϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϧⲁ ⲟⲩⲧⲓⲙⲏ
ⲛ̀ϩⲁⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲉ̀ⲙⲙⲱⲣ ϧⲉⲛ ⲥⲩⲭⲉⲙ 17 ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲇⲉ
ⲉ̀ⲧⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲉ̀ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲁ̀ ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁ ⲫϯ ⲱⲣⲕ ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ
ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲁϥⲁⲓⲁⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲁ̀ϣⲁⲓ ⲛ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ
18 ϣⲁⲧⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲕⲉⲟⲩⲣⲟ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲉ̀ϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ 19 ⲫⲁⲓ
ⲁϥϫⲉⲙ ⲟⲩⲥ̀ⲃⲱ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲁϥ̀ϯϩⲉⲙⲕⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉ̀ⲑⲣⲟⲩϩⲓⲟⲩⲓ̀
ⲛ̀ⲛⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲱⲟⲩⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ϣⲧⲉⲙⲧⲁⲛϧⲱⲟⲩ 20 ⲛ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ
ⲉ̀ⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉ ⲟⲩⲁⲥⲧⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫϯ ⲫⲁⲓ ⲁⲩϣⲁ-
ⲛⲟⲩϣϥ ⲛ̀ⲅ̄ ⲛ̀ⲁ̀ⲃⲟⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲓⲱⲧ 21 ⲉ̀ⲧⲁⲩϩⲓⲧϥ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲥⲟⲗϥ
ⲛ̀ϫⲉ ϯϣⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲁⲣⲁⲱ̈ ⲁⲥϣⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛⲁⲥ ⲉⲩϣⲏⲣⲓ 22 ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩ̀ϯⲥⲁⲃⲉ
ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲥ̀ⲃⲱ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙ̀ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲁϥϫⲟⲣ ⲇⲉ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥ-

---

ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̄ⲟⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙⲛ̄ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙ̄ⲡⲉⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲡⲣ̄ⲣⲟ
ⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ ⲁϥⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲛ̄ⲛⲟϭ ⲉϫⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲉϫⲙ̄ ⲡⲉϥⲏⲓ ⲧⲏⲣϥ
11 ⲁⲩϩⲉⲃⲱⲱⲛ ⲇⲉ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲧⲏⲣϥ ⲙⲛ̄ ⲭⲁⲛⲁⲁⲛ ⲙⲛ̄ ⲟⲩⲛⲟϭ
ⲛ̄ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲩϭⲛ̄ ⲟⲉⲓⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ 12 ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ̄ ⲇⲉ ⲛ̄ϭⲓ
ⲓⲁⲕⲱⲃ ϫⲉ ⲟⲩⲛ̄ ⲟⲩⲥⲟⲩⲟ ϩⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲁϥϫⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ 13 ⲡⲙⲉϩⲥⲉⲡ
ⲥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲁ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲁ ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲥⲟⲩⲛ̄
ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̄ⲓⲱⲥⲏⲫ 14 ⲁϥϫⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̄ϭⲓ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲁⲩⲱ ⲧⲉϥⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ ⲧⲏⲣⲥ ⲉⲩⲙⲉϩ ϣ̄ⲃ̄ⲉⲧⲏ ⲙ̄ⲯⲩⲭⲏ 15 ⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲇⲉ ⲁϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ 16 ⲁⲩⲛⲟⲟⲛⲟⲩ
ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲥⲉⲭⲉⲙ ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲁⲫⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲁ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲟⲡϥ ϩⲁ
ⲟⲩⲁⲥⲟⲩ ⲛ̄ϩⲟⲙⲛ̄ⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲛ̄ϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲙⲙⲱⲣ ϩⲛ̄ ⲥⲩⲭⲉⲙ 17 ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥϩⲱⲛ
ⲇⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲙ̄ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲉⲓ ⲙ̄ⲙⲟϥ
ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲝⲁⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲁϥ(ⲁ)ϣⲁⲓ ϩⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ
18 ϣⲁⲛⲧⲉϥⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲕⲉⲣ̄ⲣⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̄ϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̄ⲓⲱⲥⲏⲫ
19 ⲡⲁⲓ ⲁϥϫⲓϣⲟϫⲛⲉ ⲉⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲉⲙⲟⲩⲕϩ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩⲛⲟⲩϫⲉ ⲉⲃⲟⲗ
ⲛ̄ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ (ⲉ)ⲧⲙ̄ⲧⲁⲛϩⲟⲟⲩ 20 ϩⲙ̄ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲇⲉ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲁⲩϫⲡⲉ
ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁⲩⲱ (ⲛ)ⲉ ⲛⲉⲥⲱϥ ⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛ̄ϣⲟⲙⲛ̄ⲧⲉ
ⲛ̄ⲉⲃⲟⲧ ϩⲙ̄ ⲡⲏⲓ ⲙ̄ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ 21 ⲛ̄ⲧⲉⲣⲟⲩⲛⲟϫϥ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲥϥⲓⲧϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲧϣⲉⲉⲣⲉ
ⲙ̄ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲁⲥⲥⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛⲁⲥ ⲉⲩϣⲏⲣⲉ 22 ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲡⲁⲓⲇⲉⲩⲉ ⲙ̄ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϩⲛ̄
ⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲓⲙ (ⲛ̄)ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲉϥⲟ̂ ⲛ̄ⲇⲩⲛⲁⲧⲟⲥ ϩⲛ̄ ⲛⲉϥϣⲁϫⲉ ⲙⲛ̄ ⲛⲉϥ-

ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϩ̀ⲃⲛⲟⲩ̀ⲓ [23] ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲱⲕ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ
ⲁⲥⲓ̀ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉ̀ϫⲉⲙ̀ⲡ̀ϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ [24] ⲟⲩⲟϩ
ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲩϭⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲁϥϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ⲟⲩϭⲓⲙ̀ⲡ̀ϣⲓϣ
ⲙ̀ⲫⲏ ⲉ̀ⲛⲁⲩ̀ⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲟ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉ̀ⲁϥϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉⲙ̀ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ [25] ⲛⲁϥⲙⲉⲩ̀ⲓ ⲇⲉ
ⲡⲉ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲕⲁϯ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉϥⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ϫⲉ ⲫ̅ϯ̅ ⲛⲁϯ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟ̀ⲗ
ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲑⲱⲟⲩ ⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲕⲁϯ [26] ⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱ-
ⲟⲩⲛⲓ ⲉⲩⲙ̀ⲗⲁϧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϥϩⲱⲧⲡ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ
ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲣⲛⲟⲩ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ
[27] ⲫⲏ ⲇⲉ ⲉⲧϭⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥϣ̀ⲫⲏⲣ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲁϥϫⲟⲗϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ
ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥⲭⲁⲕ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲓⲉ ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ [28] ⲙⲏ ⲁⲕⲟⲩⲱϣ
ⲉ̀ϧⲟⲑⲃⲉⲧ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁⲕϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉⲙ̀ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲁϥ [29] ⲁϥⲫⲱⲧ
ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲁϥⲉⲣⲣⲉⲙ̀ⲛ̀ϫⲱⲓⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲛ̀ⲕⲁϩⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲇⲓⲁⲙ
ⲡⲓⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲁϥϫ̀ⲫⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲃ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲩ [30] ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲙ̅
ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲁⲅ-
ⲅⲉⲗⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̀ⲭ̀ⲣⲱⲙ ϩⲓϫⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲧⲟⲥ [31] ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ
ⲉ̀ⲡⲓϩⲟⲣⲁⲙⲁ ⲁϥⲉⲣ̀ϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲉϥⲛⲁⲓ̀ ⲇⲉ ⲉ̀ϯⲛⲓⲁⲧϥ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ [32] ϫⲉ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫ̅ϯ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲕⲓⲟϯ ⲫ̅ϯ̅ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲫ̅ϯ̅ ⲛ̀ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ
ⲛⲉⲙ ⲫ̅ϯ̅ ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲁϥⲥ̀ⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲙ̀ⲡⲉϥⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ ⲉ̀ϯ-
ⲛⲓⲁⲧϥ [33] ⲡⲉϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲃⲱⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲱⲟⲩⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲛⲉⲕϭⲁⲗⲁⲩϫ
ⲡⲓⲙⲁ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲧⲉⲕⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧⲕ ϩⲓϫⲱϥ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲡⲉ [34] ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ

ϩⲃⲏⲩⲉ [23] ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉ ϩⲙⲉ ⲇⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ ϫⲱⲕ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲥⲁⲗⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ̅
ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉϭⲙ̅ⲡϣⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ⲛ̅ϣⲏⲣⲉ ⲙ̅ⲡⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ [24] ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ
ⲉⲟⲩⲁ ⲉⲩϫⲓ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲛ̅ϭⲟⲛⲥ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲉⲓⲣⲉ ⲙ̅ⲡⲉⲕⲃⲁ ⲙ̅ⲡⲉⲧⲟⲩ-
ⲙⲟⲩⲕϩ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲉⲁϥϩⲱⲧⲃ̅ ⲙ̅ⲡⲣⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ [25] ⲛⲉϥⲙⲉⲉⲩⲉ ⲇⲉ ⲡⲉ ϫⲉ ⲥⲉ-
ⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ⲛ̅ϭⲓ ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ϫⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁϯ ⲛⲁⲩ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̅
ⲧⲉϥϭⲓϫ ⲛ̅ⲧⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲟⲩⲉⲓⲙⲉ [26] ⲙ̅ⲡⲉϥⲣⲁⲥⲧⲉ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲉⲩⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϩⲟⲧⲡⲟⲩ ⲉⲩⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ
ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲧⲛ̅ ϩⲛ̅ⲥⲛⲏⲩ ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛ̅ϫⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲛ̅ⲉⲣⲏⲩ ⲛ̅ϭⲟⲛⲥ [27] ⲡⲉⲧϫⲓ
ⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ ⲛ̅ϭⲟⲛⲥ ⲁϥⲧⲟϭⲛⲉϥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥ-
ⲕⲁⲑⲓⲥⲧⲁ ⲙ̅ⲙⲟⲕ ⲛ̅ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉϫⲱⲛ [28] ⲙⲏ ⲉⲕⲟⲩⲱϣ
ⲛ̅ⲧⲟⲕ ⲉϩⲟⲧⲃⲉⲧ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁⲕϩⲱⲧⲃ̅ ⲙ̅ⲡⲣⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̅ⲥⲁϥ [29] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ
ⲁϥⲡⲱⲧ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲣ̅ⲣⲙ̅ⲛ̅ϭⲟⲓ̈ⲗⲉ ϩⲙ̅ ⲡⲕⲁϩ ⲙ̅ⲙⲁⲇⲓϩⲁⲙ
ⲁϥϫⲡⲉ ϣⲏⲣⲉ ⲥⲛⲁⲩ ϩⲙ̅ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̅ⲙⲁⲩ [30] ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉ ϩⲙⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ
ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲛ̅ϭⲓ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϩⲛ̅
ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̅ⲕⲱϩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̅ ⲡⲃⲁⲧⲟⲥ [31] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ
ⲁϥ(ⲣ̅)ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̅ⲡϩⲟⲣⲁⲙⲁ ⲉϥⲛⲁϯ ⲙ̅ⲡⲉϥⲟⲩⲟⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲁⲩ ⲁ ⲧⲉⲥⲙⲏ
ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲱⲡⲉ ϣⲁⲣⲟϥ [32] ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲕⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲛ̅ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲙⲛ̅ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲙⲛ̅ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲥⲧⲱⲧ
ⲙ̅ⲡⲉϥⲧⲟⲗⲙⲁ ⲉϭⲱϣⲧ [33] ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲃⲱⲗ-ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲧⲟⲟⲩⲉ
ⲉⲧⲛ̅ⲣⲁⲧⲕ ⲡⲙⲁ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉⲕⲁϩⲉⲣⲁⲧⲕ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ ⲟⲩⲕⲁϩ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ ⲡⲉ [34] ϩⲛ̅

ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡ̀ⲧϩⲉⲙⲕⲟ ⲙ̀ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲡⲟⲩϥⲓⲁ̀ϩⲟⲙ
ⲁⲓⲓ ⲉ̀ⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉ̀ⲛⲁϩⲙⲟⲩ ϯⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁⲟⲩⲟⲣⲡⲕ ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ
35 ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲟⲗϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ [ⲡⲉ ⲉ̀ⲧ-]
ⲁϥⲭⲁⲕ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲓⲉ ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ ⲫⲁⲓ ⲁ̀ ⲫϯ ⲧⲁⲟⲩⲟϥ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ
ⲛⲉⲙ ⲣⲉϥⲥⲱϯ ϧⲉⲛ ̀ⲧϫⲓϫ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓ-
ⲃⲁⲧⲟⲥ 36 ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉ̀ⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ
ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛ̀ϣⲁⲣⲓ ⲛⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲛ̀ϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ
37 ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲉ̀ⲣⲉ ⲫϯ ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ
ⲟⲩⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲛⲁⲛⲁⲣⲏϯ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲱϥ
38 ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ϯⲉⲕⲕ̀ⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲛ̀ϣⲁϥⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲓⲛⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛ(ⲕⲉ)ⲓⲟϯ ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥϭⲓ
ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲉⲩⲟⲛϧ ⲉ̀ⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲱⲧⲉⲛ 39 ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ
ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲭⲁϥ (ⲛ̀ⲥⲱⲟⲩ) ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ
ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲉ̀ ⲭⲏⲙⲓ 40 ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲁ̀ⲁⲣⲱⲛ ϫⲉ ⲙⲁⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲁⲓ
ⲉⲑⲛⲁⲙⲟϣⲓ ϧⲁϫⲱⲛ ⲫⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ
ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ 41 ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲑⲁⲙⲓⲟ̀
ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲥⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲟⲩϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ
ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲓ̀ⲇⲱⲗⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲛⲟϥ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩ̀ⲃⲏⲟⲩⲓ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲟⲩϫⲓϫ 42 ⲁϥ-
ⲕⲟⲧϥ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲫϯ ⲁϥⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲑⲣⲟⲩϣⲉⲙϣⲓ ⲛ̀ϯⲥ̀ⲧⲣⲁⲧⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ̀ⲧⲫⲉ ⲕⲁ-
ⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉⲧⲥ̀ϧⲏⲟⲩⲧ ϩⲓ ⲡ̀ϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲉ ⲙⲏ ϩⲁⲛϧⲟⲗϧⲉⲗ
ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲛⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ϩⲣⲏⲓ ϩⲓ ⲛ̀ϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ

ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲙ̅ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧϩ̅ⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲓⲥⲱⲧⲙ̅ ⲉⲡⲉⲩⲁϣ-
ⲁϩⲟⲙ ⲁⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲛⲁϩⲙⲟⲩ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϭⲉ ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲁϫⲟⲟⲩⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ
ⲉⲕⲏⲙⲉ 35 ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲁⲣⲛⲁ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ
ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥⲕⲁⲑⲓⲥⲧⲁ ⲙ̅ⲙⲟⲕ ⲛ̅ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲛ ⲡⲁⲓ
ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϫⲟⲟⲩϥ ⲉⲛⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲣⲉϥⲥⲱⲧⲉ ϩ̅ⲛ̅ ⲧϭⲓϫ ⲙ̅ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
ⲛ̅ⲧⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ̅ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩ̅ⲙ̅ ⲡⲃⲁⲧⲟⲥ 36 ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲁϥⲉⲓⲣⲉ ⲛ̅ϩⲉⲛⲙⲁⲉⲓⲛ ⲙⲛ̅ ϩⲉⲛϣⲡⲏⲣⲉ ϩ̅ⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ϩ̅ⲛ̅ ⲧⲉⲣⲩⲑⲣⲁ ⲑⲁ-
ⲗⲁⲥⲥⲁ ⲁⲩⲱ ϩ̅ⲙ̅ ⲡϫⲁⲓⲉ ⲛ̅ϩⲙⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ 37 ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛ̅ⲛ̅ϣⲏⲣⲉ
ⲙ̅ⲡⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁⲧⲟⲩⲛⲉⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲏⲧⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩ̅ⲛ̅ ⲛⲉⲧⲛ̅ⲥⲛⲏⲩ
ⲛ̅ⲧⲁϩⲉ 38 ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ ϩ̅ⲛ̅ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ϩ̅ⲛ̅ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲧ-
ϣⲁϫⲉ ⲛ̅ⲙ̅ⲙⲁϥ ϩ̅ⲙ̅ ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̅ⲥⲓⲛⲁ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥϫⲓ
ⲛ̅ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ ⲉⲩⲟⲛϩ̅ ⲉⲧⲁⲁⲩ ⲛⲏⲧⲛ̅ 39 ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲟⲩ(ⲟⲩ)ⲱϣ ⲉⲥⲱⲧⲙ̅ ⲛ̅ⲥⲱϥ
ⲛ̅ϭⲓ ⲛⲉⲧⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲛ̅ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϩ̅ⲛ̅ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲉⲕⲏⲙⲉ
40 ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛ̅ⲁⲁⲣⲱⲛ ϫⲉ ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛⲁⲛ ⲛ̅ϩⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̅ⲥⲉϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ ϩⲏⲧⲛ̅
ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲅⲁⲣ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩ̅ⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̅ⲧⲛ̅ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛ̅ⲧⲁ
ⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ ⲙ̅ⲙⲟϥ 41 ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲧⲁⲙⲓⲉ ⲡⲙⲁⲥⲉ ϩ̅ⲛ̅ ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙ̅ⲙⲁⲩ
ⲁⲩⲧⲁⲗⲉ ⲑⲩⲥⲓⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲙ̅ⲡⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ ϩ̅ⲛ̅ ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ
ⲛ̅ⲛⲉⲩϭⲓϫ 42 ⲁϥⲕⲧⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩϣⲙ̅ϣⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲥⲧⲣⲁⲧⲓⲁ
ⲛ̅ⲧⲡⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲥⲏϩ ϩ̅ⲙ̅ ⲡϫⲱⲱⲙⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲉ ⲙⲏ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ⲧⲁⲗⲟ
ⲛⲁⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ϩⲉⲛϣⲱⲱⲧ ⲙⲛ̅ ϩⲉⲛⲑⲩⲥⲓⲁ ⲛ̅ϩⲙⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ ϩ̅ⲛ̅ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲡⲏⲓ

ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ︦ⲗ︦ 43 ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲛ̀ϯⲥ̀ⲕⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲟⲗⲟⲭ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲣⲉⲫⲁⲛ ⲛⲓⲧⲩⲡⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲑⲁⲙⲓⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ
ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉ̀ⲟⲩⲉ̀ⲧⲉⲃⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲛⲓⲥⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ 44 ϯⲥ̀ⲕⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ
ϯⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲑⲏ ⲉ̀ⲛⲁⲥⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ϩⲓ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁϥⲟⲩⲁϩ-
ⲥⲁϩⲛⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲙⲱⲩ̈ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲑⲁⲙⲓⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲓⲧⲩⲡⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ
ⲉ̀ⲣⲟϥ 45 ⲑⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲟⲗⲥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲁⲩϣⲟⲡⲥ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ
ⲛⲉⲙ ⲓⲏ︦ⲥ︦ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁ ⲫ︦ϯ︦ ϩⲓⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ
ⲙ̀ⲡ̀ϩⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ϣⲁ ⲛⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ 46 ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩ̀-
ⲙⲟⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲫ︦ϯ︦ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ ⲉ̀ⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲫ︦ϯ︦
ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ 47 ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲇⲉ ⲁϥⲕⲉⲧ ⲟⲩⲏⲓ ⲛⲁϥ 48 ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲉⲧϭⲟⲥⲓ
ϣⲟⲡ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛ̀ϫⲓϫ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲱ
ⲙ̀ⲙⲟⲥ 49 ϫⲉ ⲧ̀ⲫⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑ̀ⲣⲟⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲡⲉ ⲫ̀ⲙⲁ ⲛ̀ⲥⲉⲙⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲛⲁϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲁϣ ⲛ̀ⲏⲓ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲕⲟⲧϥ ⲛⲏⲓ ⲡⲉϫⲉ ⲡ︦ⲟ︦ⲥ︦ ⲓⲉ ⲁϣ ⲡⲉ ⲫ̀ⲙⲁ
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲙⲁⲛ̀ⲙ̀ⲧⲟⲛ 50 ⲙⲏ ⲧⲁϫⲓϫ ⲁⲛ ⲁⲥⲑⲁⲙⲓⲉ̀ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ 51 ⲛⲓⲛⲁϣⲧ-
ⲛⲁϩⲃⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲉⲃⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϩⲏⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲕⲉⲙⲁϣϫ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ
ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩ̀ⲣⲉⲛ ⲡⲓⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲕⲉⲓⲟϯ
ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ 52 ⲛⲓⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲛⲉ-
ⲧⲉⲛⲓⲟϯ ϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϧⲱⲧⲉⲃ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ϩⲓⲱⲓϣ
ⲙ̀ⲡϫⲓⲛⲓ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲑ̀ⲙⲏⲓ ⲫⲁⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓϥ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛ-
ϧⲟⲑⲃⲉϥ 53 ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉ̀ϩⲁⲛⲑⲱϣ ⲛ̀ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ
ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉ̀ⲣⲟϥ 54 ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲛⲁⲩϣⲟⲛϣⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲟⲩϩⲏⲧ

ⲙ̄ⲡⲓ︦ⲏ︦ⲗ︦ 43 ⲁⲩⲱ ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ϫⲓ ⲛ̄ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙ̄ⲙⲟⲗⲟⲭ ⲙⲛ̄ ⲡⲥⲓⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲣⲉⲫⲁⲛ ⲛⲉⲥⲙⲟⲧ ⲛ̄ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲧⲁⲙⲓⲟⲟⲩ ⲉⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁⲩ ⲁⲩⲱ ϯⲛⲁⲡⲉⲉⲛⲉ-
ⲧⲏⲩⲧⲛ ⲉⲛⲉⲓⲥⲁ ⲛ̄ⲧⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ 44 ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ ⲛⲉⲥϣⲟⲟⲡ ⲙⲛ̄
ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ϩⲓ ⲡ̄ϫⲁⲓⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ ⲙⲛ̄
ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉⲧⲁⲙⲓⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ 45 ⲧⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ
ⲉⲁⲩⲉⲓ ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲁ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ̄ ⲓ︦ⲥ︦ ϩⲙ̄ ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲛ̄ⲛ̄ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁ
ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲟϫⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲑⲏ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ
46 ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁϥϩⲉ ⲉⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲁⲓⲧⲉⲓ ⲉϭⲓⲛⲉ
ⲛ̄ⲟⲩⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲓⲁⲕⲱⲃ 47 ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲁϥⲕⲱⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲓ
48 ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧϫⲟⲥⲉ ⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̄ ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛ̄ϭⲓϫ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉ-
ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ 49 ϫⲉ ⲧⲡⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲕⲁϩ ⲡⲉ ⲡϩⲩⲡⲟ-
ⲡⲟⲇⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲛⲁⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲁϣ ⲉⲛⲏⲓ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲕⲟⲧϥ ⲛⲁⲓ ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲏ ⲁϣ
ⲡⲉ ⲡⲁⲙⲁⲛ̄ⲙ̄ⲧⲟⲛ 50 ⲙⲏ ⲛ̄ⲧⲁϭⲓϫ ⲁⲛ ⲧⲉⲧⲁⲥⲧⲁⲙⲓⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ
51 ⲛ̄ⲛⲁϣⲧⲙⲁⲕϩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲁⲧⲥⲃ̄ⲃⲉ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲩⲙⲁⲁϫⲉ ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ
ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲧⲉⲧⲛ̄ϯ ⲟⲩⲃⲉ ⲡⲉⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲛ̄ⲕⲉⲉⲓⲟⲧⲉ ⲧⲁⲓ
ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲧⲉⲧⲛ̄ϩⲉ 52 ⲛⲓⲙ ϩⲛ̄ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲛⲉⲓⲟⲧⲉ
ⲡⲱⲧ ⲛ̄ⲥⲱⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲉⲙⲟⲟⲩⲧⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙ̄ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ϫⲉ ϥⲛⲏⲩ
ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲛ̄ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁϥ ⲙ̄ⲡⲣⲟⲇⲟⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲣⲉϥϩⲱⲧⲃ̄
53 ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̄ϫⲓ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛ̄ϩⲉⲛⲇⲓⲁⲧⲁⲕⲏ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲛ̄-
ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ 54 ⲉⲩⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ⲉⲛⲁⲓ ⲁⲩϭⲱⲛⲧ ϩⲛ̄ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲁⲩϩⲣⲟϫ-

ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϧ̀ⲣⲁϫⲣⲉϫ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲛⲁϫϩⲓ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ 55 ⲥ̀ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥⲙⲉϩ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫ̀ⲛⲁϩϯ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁϥⲥⲟⲙⲥ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲧ̀ⲫⲉ ⲁϥⲛⲁⲩ
ⲉ̀ⲡⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫϯ ⲟⲩⲟϩ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉϥⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ⲥⲁ ⲟⲩⲓ̀ⲛⲁⲙ ⲙ̀ⲫϯ 56 ⲟⲩⲟϩ
ⲡⲉϫⲁϥ ϫⲉ ϩⲏⲡⲡⲉ ϯⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩ̀ⲓ ⲉⲩⲟⲩⲏⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲡ̀ϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲟ̀ϩⲓ
ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ⲥⲁ ⲟⲩⲓ̀ⲛⲁⲙ ⲙ̀ⲫϯ 57 ⲁⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ
ⲛ̀ⲥ̀ⲙⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲙⲁϣϫ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲉⲩⲥⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲟⲓ
ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ 58 ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϩⲓⲧϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̀ϯⲡⲟⲗⲓⲥ ⲁⲩϩⲓⲱ̀ⲛⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ
ⲛⲓⲙⲉⲑⲣⲉⲩ ⲁⲩⲭⲱ ⲛ̀ⲛⲟⲩϩ̀ⲃⲱⲥ ϧⲁⲣⲁⲧϥ ⲛ̀ⲟⲩϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ ⲉ̀ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲥⲁⲩ-
ⲗⲟⲥ 59 ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϩⲓⲱ̀ⲛⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲥ̀ⲧⲉϥⲁⲛⲟⲥ ⲉϥϯϩⲟ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅
ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϣⲉⲡ ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̀ⲣⲟⲕ 60 ⲁϥϩⲓⲧϥ ⲇⲉ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲁϥⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲥ̀ⲙⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲛⲉⲕⲉⲛ ⲛⲁⲓⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲁⲓ
ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲁϥⲉⲛⲕⲟⲧ ჻

ⲣⲉϫ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲟⲃϩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ 55 ⲉϥϫⲏⲕ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ
ⲁϥⲉⲓⲱⲣⲙ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲧⲡⲉ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲓ̅ⲥ̅ ⲉϥⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ
ⲛ̅ⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ . . . 57 ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲁⲓ ⲁⲩⲁϣⲕⲁⲕ
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲥⲙⲏ ⲁⲩϯ ⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲉⲣⲛ̅ ⲛⲉⲩⲙⲁⲁϫⲉ ⲁⲩϯ ⲡⲉⲩⲟⲩⲟⲓ ϩⲓ
ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱϥ 58 ⲁⲩⲛⲟϫϥ ⲛ̅ⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲁⲩϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ
ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲁⲩⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲩϩⲟⲓ̈ⲧⲉ ϩⲁⲣⲁⲧϥ ⲛ̅ⲟⲩϩⲉⲣϣⲓⲣⲉ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ
ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲥⲁⲩⲗⲟⲥ 59 ⲁⲩⲱ ⲁⲩϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲉϥⲉⲡⲓⲕⲁⲗⲉⲓ ⲉϥϫⲱ
ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲉⲡ ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲣⲟⲕ 60 ⲁϥⲕⲱⲗ̅ϫ ⲇⲉ ⲛ̅ⲛⲉϥⲡⲁⲧ ⲁϥⲁ-
ϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲥⲙⲏ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙ̅ⲡⲣⲱⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲉⲓⲛⲟⲃⲉ
ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲁϥⲛ̅ⲕⲟⲧⲕ.

II. JESAIAS 5, 18—25.

BOHEIRISCH.

18 ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱⲕⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲡⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟϩ ⲉϥϣⲏⲟⲩ
ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲛⲟⲙⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡϧⲱⲕ ⲙ̀ⲫ̀ⲛⲁϩⲃⲉϥ ⲛ̀ⲟⲩⲃⲁϩⲥⲓ 19 ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ
ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁⲣⲟⲩϧⲱⲛⲧ ⲛ̀ϫ̀ⲱⲗⲉⲙ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉϥⲛⲁⲁⲓⲧⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛ-

SAHIDISCH.

18 ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲥⲱⲕ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲛⲟⲩϩ ⲉϥϣⲟⲓ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ
ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲙⲟⲩⲥ ⲛ̅ⲛⲁϩⲃⲉϥ ⲛ̅ⲃⲁϩⲥⲉ 19 ⲉⲧϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁⲣⲉϥϭⲉⲡⲏ
ⲉϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲉϥⲛⲁⲁⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲁⲣⲉ ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲉⲓ

FAYYUMISCH.

18 ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲥⲱⲕ ⲛ̀ⲛⲉⲩⲛⲁⲃⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲡ̅ⲛⲟⲩⲛⲟⲩϩ ⲉϥϣⲏⲟⲩ ⲁⲩⲱ
ⲛⲉⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲙ̀ⲡⲙⲟⲩⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲛⲉϩⲃⲉϥ ⲛ̀ⲃⲉϩⲥⲓ 19 ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲁⲥ
ϫⲉ ⲙⲁⲗⲟⲩϩⲱⲛⲧ ϩⲛ̅ⲛ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲧⲉϥⲛⲉⲉⲓⲧⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̅ⲛ̅ⲧⲉⲛⲛⲉⲩ

ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉϥⲓ̀ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̀ⲥⲟϭⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲗ ϩⲓⲛⲁ
ⲛ̀ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ 20 ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ
ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϫⲉ ϥ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡⲉ
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ ⲡⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲁϣⲓ ϫⲉ ϥ̀ϩⲟⲗϫ
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲧϩⲟⲗϫ ϫⲉ ϥⲉⲛϣⲁϣⲓ 21 ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲥⲁⲃⲉ ⲛⲱⲟⲩ
ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁ̀ⲧⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲕⲁⲧϩⲏⲧ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲙ̀ⲑⲟ ⲉ̀ⲃⲟⲗ 22 ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧϫⲟⲣ
ⲛ̀ⲧⲱⲧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲏⲣⲡ ⲛⲉⲙ ⲛⲓϫⲱⲣⲓ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲓⲕⲉⲣⲁ 23 ⲛⲏ
ⲉⲧⲑ̀ⲙⲁⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲑⲃⲉ ϩⲁⲛⲇⲱⲣⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲱ̀ⲗⲓ ⲙ̀ⲡ̀ⲑⲙⲁⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲑ̀-
ⲙⲏⲓ 24 ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲟⲩⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ
ϩⲁⲛϫⲉⲃⲥ ⲛ̀ⲭ̀ⲣⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̀ⲭ̀ⲣⲱⲙ
ⲉ̀ⲣⲉ ϩⲣⲁϥ ⲭⲏ ⲛⲁϥ ⲧⲟⲩⲛⲟⲩⲛⲓ ⲉⲥⲉ̀ⲉⲣ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲏⲛⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲟⲩϩ̀ⲣⲏⲣⲓ
ⲉⲥⲉ̀ⲓ ⲉ̀ⲡ̀ϣⲱⲓ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϣⲱⲓϣ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ
ⲙ̀ⲡⲟⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲟⲩⲟϩ (ⲡⲓ)ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲗ ⲁⲩϯϫⲱⲛⲧ ⲛⲁϥ 25 ⲟⲩⲟϩ
ⲁϥϫⲱⲛⲧ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ⲃⲟⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲟⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲓ̀ⲛⲓ

ⲙ̄ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙ̄ⲡⲓⲏⲗ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲥⲟⲩⲱⲛϥ 20 ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲁ-
ⲛⲟⲩ[ϥ] ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲧⲱⲡ ⲙ̄ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲁⲩⲱ
ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲛ̄ⲕⲁⲕⲉ ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲉⲧⲥⲁϣⲉ ϩⲟⲗϭ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲧϩⲟⲗϭ
ⲥⲁϣⲉ 21 ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲟ̂ ⲛ̄ⲥⲁⲃⲉ ⲛⲁⲩ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲉⲩⲟ̂ ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲛ̄ϩⲏⲧ
ⲙⲡⲉⲩⲙ̄ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ 22 ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲧϫⲱϣⲣⲉ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̄ⲡⲏⲣⲡ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲇⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲥ
ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲕⲩⲣⲁ ⲙ̄ⲡⲥⲓⲕⲉⲣⲟⲛ 23 ⲛⲉⲧⲧⲙⲁⲉⲓⲟ ⲙ̄ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲇⲱⲣⲟⲛ ⲁⲩⲱ
ⲉⲩϥⲓ ⲛ̄ⲧⲙⲛ̄ⲧⲙⲉ ⲙ̄ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ 24 ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ ⲙⲟⲩϩ
ϩⲓⲧⲛ̄ ⲟⲩϫⲃ̄ⲃⲉⲥ ⲛ̄ⲕⲱϩⲧ ⲁⲩⲱ ϣⲁⲩⲣⲱⲕϩ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲟⲩϣⲁϩ ⲉϥⲥⲱⲕ ⲧⲉⲩⲛⲟⲩⲛⲉ
ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲟⲉⲓϣ ⲁⲩⲱ ⲧⲉⲩϩⲣⲏⲣⲉ ⲛⲁϫⲓⲥⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣϩⲓϭ ϫⲉ
ⲙ̄ⲡⲟⲩ(ⲟⲩ)ⲱϣ ⲉⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩϯⲛⲟⲩϭⲥ ⲙ̄ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ
ⲙ̄ⲡⲓⲏⲗ 25 ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ϭⲱⲛⲧ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲟⲣⲅⲏ ⲉϫⲙ̄ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ

ⲉⲗⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲁⲗⲉϥⲓ̀ ⲛ̀ϫⲉ ⲡϣⲁϫⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲉⲉⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲣⲗ ϩⲓⲛⲁ
ⲛⲛ̄ⲧⲉⲛⲓⲙⲓ 20 ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲁⲥ ⲉⲛⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϫⲉ ϥϩⲁⲩ ⲁⲩⲱ
ⲡⲉⲧϩⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲛⲉⲧⲱⲡ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲁⲓⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲕⲏⲙⲉⲧⲉ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲧⲕⲏ-
ⲙⲉⲧⲉ ϫⲉ (ⲟⲩ)ⲟⲩⲁⲓⲛ ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲱⲡ ⲙ̀ⲡⲉⲧϣⲉϣⲓ ϫⲉ ϥϩⲁⲗⲉϭ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲧϩⲁⲗϭ
ϫⲉ ϥϣⲉϣⲓ 21 ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲁⲃⲏⲟⲩ ⲛⲏⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲧⲥⲁⲟⲩⲛ
ⲛ̀ⲛⲁϩⲗⲉⲩ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ 22 ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧϭⲉⲙϭⲁⲙ ⲛ̀ⲧⲏⲧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲏⲗⲡ
ⲁⲩⲱ ⲛⲓϫⲱϣⲣⲉ ⲉⲧⲧⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲥⲓⲕⲁⲣⲁ 23 ⲛⲏ ⲉⲧⲧⲙⲁⲓⲁ ⲙⲡⲉⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ
ϩⲉⲛⲇⲱⲣⲟⲛ ⲛⲉⲧϥⲓ ⲛϯⲙⲉⲧⲙⲉⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲇⲓⲕⲉⲟⲥ 24 ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲉ̀ⲧⲉ
ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲗⲁⲟⲩⲓ ϫⲉⲗⲁ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩϫⲏⲃⲃⲉⲥ ⲛ̀ⲕⲱϩⲧ ⲁⲩⲱ ϣⲁϥⲙⲟⲩϩ ϩⲓⲧⲉⲛ
ⲟⲩϣⲉϩ ⲉϥϫⲉⲗⲏⲟⲩⲧ ⲧⲉⲩⲛⲟⲩⲛⲓ ⲉⲥⲉⲉⲗ ⲧϩⲏ ⲛⲛⲟⲩⲑⲉⲙⲓⲟ ⲧⲉⲩⲕⲉϩⲗⲏⲗⲓ
ⲉⲥⲉⲉⲗ ⲧϩⲏ ⲛⲛⲟⲩϣⲁⲓϣ ⲙ̀ⲡⲟⲩ(ⲟⲩ)ⲉϣ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲟⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲁⲗⲗⲁ
ⲁⲩϯϭⲱⲛⲧ ⲙ̄ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲉⲉⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲣⲗ 25 ⲁϥϭⲱⲛⲧ ϩⲛⲛ ⲟⲩⲃⲱⲣⲕ ⲛ̀ϫⲉ

22 ⲉⲧⲥⲱ : ⲉⲧⲕⲩⲣⲁ : ⲉⲧⲧⲱⲧ κεραννύντες — sollte demnach auch im B. ⲉⲧⲑⲱⲧ heißen.

ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ ⲁϥϣⲁⲣⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϫⲱⲛⲧ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲟⲩⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲡⲣⲓⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲑ̀ⲙⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲱⲓⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓϫⲱⲛⲧ ⲁⲗⲗⲁ ⲉ̀ⲧⲓ ⲉ̀ϭⲟⲥⲓ ⲛ̀ϫⲉ ϯϫⲓϫ.

ⲁϥⲛ̄ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁϥⲣ̄ ⲧⲁⲥⲥⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲛⲟⲩϭ̄ⲥ̄ ⲉϫⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲁ ⲛⲉⲩⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲓⲉⲓⲧⲛ̄ ϩⲛ̄ ⲧⲙⲏⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲉϩⲓⲏ ⲁⲩⲱ ⲉϫⲛ̄ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲉⲣⲛⲟϥⲣⲉ ⲁⲛ . . . . .

ⲡ̄ⲥ̄ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲁϥⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉϥϭⲓϫ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁϥϣⲏⲛⲗⲓ ⲉⲗⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϭⲱⲛⲧ ⲉϫⲛ ⲛⲉⲧⲁⲩ ⲁ ⲛⲉⲩⲗⲉϥⲙⲁⲟⲩⲧ ϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲛ̀ⲛⲉⲓⲧⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲧⲙⲏϯ ⲛ̀ⲧⲉⲣⲓⲏ ϩⲛ̀ ⲛⲉⲓ ⲧⲏⲗⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉϥⲕⲁⲧϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉϭⲛⲉⲧ . . . . .

III. 1 THESSAL. 2, 1—20.

BOHEIRISCH.

1 ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲙⲱⲓⲧ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲛ-
ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲙ̀ⲡⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲉϥϣⲟⲩⲓⲧ 2 ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛⲉⲣϣⲟⲣⲡ
ⲛ̀ϭⲓϧⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲟϣⲉⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲛ̀ϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲓ-
ⲗⲓⲡⲡⲟⲓⲥ ⲁⲛⲟⲩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲉ̀ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅ-
ⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲱⲛ 3 ⲡⲉⲛⲑⲱⲧ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̀ⲗⲁⲛⲏ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩϭⲱϧⲉⲙ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ
ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲭ̀ⲣⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ 4 ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ

SAHIDISCH.

1 ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ̄
ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙ̄ⲡⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲥϣⲟⲩⲉⲓⲧ 2 ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲁⲩϯ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϩⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ ⲁⲩⲱ
ⲁⲩⲥⲟϣⲛ̄ ϩⲛ̄ ⲡⲉⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲙⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲛ
ϩⲙ̄ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲛϫⲱ ⲛⲏⲧⲛ̄ ⲙ̄ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲛⲟϭ
ⲛ̄ⲁⲅⲱⲛ 3 ⲡⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛ̄ⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ
ϩⲛ̄ ⲟⲩⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲥⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲕⲣⲟϥ 4 ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ

MITTELÄGYPTISCH.

1 ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲛ̀ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲛⲓ̀ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ
ⲙ̀ⲙⲁⲥ ϫⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲥϣⲟⲩⲉⲓⲧ 2 ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩϯ ⲛⲉⲛ ⲛ̀ϩⲛ̀ϩⲓⲥⲓ ⲛ̀ϣⲁⲣⲉⲡ
ⲁⲩⲱ ⲁⲩϣⲁϣⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲡⲉⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲁⲟⲩⲛ ⲁⲛⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ
ⲙ̀ⲙⲁⲛ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲛⲫ̄ϯ̄ ⲉⲧⲣⲉⲛϫⲱ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲛⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲫ̄ϯ̄ ϩⲛ̀[ⲛ
ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̀ⲁⲅⲱⲛ 3 ⲡⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲁⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀
ⲟⲩⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲥⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲕⲣⲁϥ 4 ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲩⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ

ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲉ̀ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ
ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩⲣⲁⲛⲁϣⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲫϯ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲣⲇⲟⲕⲓ-
ⲙⲁⲍⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲛϩⲏⲧ 5 ⲟⲩⲇⲉ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉ̀ⲛⲉϩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲥⲟⲛⲥⲉⲛ
ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱⲓϫⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲧϭⲓⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲫϯ ⲡⲉⲧ-
ⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ 6 ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁⲛⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲱ̀ⲟⲩ ⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ
ⲛ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ 7 ⲉ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲛ
ⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ϩⲁⲛⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲗⲗⲁ
ⲁⲛⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲏϯ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲛⲓ ⲉⲥⲉⲣⲑⲁⲗⲡⲓⲛ
ⲛ̀ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ 8 ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲧⲁϣⲉ ⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛϯⲙⲁϯ ⲉ̀ϯ ⲛⲱⲧⲉⲛ
ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲕⲉⲯⲩⲭⲏ ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ
ⲁ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲙⲉⲛⲣⲁϯ 9 ⲁ̀ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲛ-
ϧⲓⲥⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲙ̀ⲕⲁϩ ⲉⲛⲉⲣϩⲱⲃ ⲛ̀ϫⲱⲣϩ ⲛⲉⲙ ⲙⲉⲣⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣ̀ⲧⲉⲙⲟⲩⲁϩ
ⲃⲁⲣⲟⲥ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛϩⲓⲱⲓϣ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲫϯ 10 ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲉⲙ ⲫϯ ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲑ-

* * *

ⲙ̅ⲙⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ̅ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧⲛ̅ ⲉⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ
ⲉⲧⲛ̅ϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓ̈ⲥⲕⲉ ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲇⲟ-
ⲕⲓⲙⲁⲍⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲛϩⲏⲧ 5 ⲙ̅ⲡⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲉϩ ϩⲛ̅ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲛ̅ⲕⲱⲣϣ ⲕⲁⲧⲁ
ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲗⲟⲓ̈ϭⲉ ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧⲙⲁⲓⲧⲟ· ⲛ̅ϩⲟⲩⲟ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲡⲉⲧ(ⲣ̅)ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ 6 ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲛ̅ϣⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲥⲁ ⲉⲟⲟⲩ ⲛ̅ⲧⲛ̅ ⲣⲱⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲛ̅-
ⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲛ̅ ϭⲉ 7 ⲉⲟⲩⲛ· ϭⲟ(ⲙ) ⲙ̅ⲙⲟⲛ ⲉϩⲣⲟϣ ⲉⲣⲱⲧⲛ̅ ϩⲱⲥ
ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙ̅ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛ̅ⲣⲙ̅ⲣⲁϣ ϩⲛ̅ ⲧⲉⲧⲛ̅ⲙⲏⲧⲉ ⲛ̅ⲑⲉ
ⲉϣⲁⲣⲉ· ⲟⲩⲙⲟⲟⲛⲉ ⲑⲁⲗⲡⲉⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲉ 8 ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲉϣⲧⲏⲩⲧⲛ̅
ⲉϩⲛⲁⲛ ⲉϯ ⲛⲏⲧⲛ̅ ⲙ̅ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̅ⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲛⲕⲉ-
ⲯⲩⲭⲏ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲛ ⲙ̅ⲙⲉⲣⲓⲧ 9 ⲧⲉⲧⲛ̅ⲣ̅ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ
ⲙ̅ⲡⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲛⲙ̅ⲕⲁϩ ⲉⲛⲣ̅ϩⲱⲃ ⲙ̅ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ̅ ⲧⲉⲩϣⲏ ϫⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲟⲩⲉϩ
ϩⲓⲥⲉ ⲉⲟⲩⲁ ⲙ̅ⲙⲱⲧⲛ̅ ⲁⲛⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲛⲏⲧⲛ̅ ⲙ̅ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
10 ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟ̂ ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲙⲛ̅ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲙ̅ⲙⲟⲥ

* * *

ⲙ̀ⲙⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ̀ ⲡϥ̅ϯ̅ ⲉⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲧⲉⲓ ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛ-
ϣⲉϫⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡϥ̅ϯ̅ ⲡⲉⲓ ⲉⲧⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ
ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ 5 ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲉϩ ϩⲛ̀ ⲟⲩϣⲉϫⲓ ⲛ̀ⲕⲱⲣϣ̀ ⲛ̀ⲑⲏ ⲉⲧⲉ-
ⲧⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲗⲁⲓϭⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲙⲁⲓⲧⲁⲁⲓ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲡϥ̅ϯ̅ [ⲡⲉⲧⲉⲗ]ⲙⲉⲧⲣⲏ
6 ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲥⲁ ⲉⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲗⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ϭⲏ
7 ⲉⲟⲩⲁⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲁⲛ ⲉϩⲣⲁϣ ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ ϩⲱⲥ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅
ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲗⲉⲙⲗⲏϣ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲧⲛ̀ⲙⲏϯ ⲛ̀ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲟⲩⲙⲁⲁⲛⲓ ⲑⲁⲗⲡⲓ
ⲛ̀ⲛⲉⲥϣⲏⲗⲓ 8 ⲧⲉⲓ ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛⲟⲩⲉϣⲧⲏⲛⲟⲩ ⲉϩⲛⲏⲛ ⲉϯ ⲛⲏⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉ-
ⲗⲓⲟⲛ ⲙ̀ⲡϥ̅ϯ̅ ⲙ̀ⲙⲉϯ ⲉⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲛⲕⲉⲯⲩⲭⲏ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲛ
ⲙ̀ⲙⲉⲗⲓⲧ 9 ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲓⲗⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲥⲛⲏⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲡⲙⲏⲟⲩⲉⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲙⲛ̀
ⲡⲉⲛⲉⲙⲕⲉϩ ⲉⲛⲉⲗϩⲱⲃ ⲙ̀ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ̀ ⲧⲉⲩϣⲏ ϫⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲟⲩⲉϩ ϩⲓⲥⲓ ⲉⲟⲩⲉⲉⲓ
ⲙ̀ⲙⲁⲧⲉⲛ ⲁⲛⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̀ⲡϥ̅ϯ̅ 10 ⲛ̀ⲑⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲛ-
ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲥ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉⲓ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲧⲉⲃⲁ ⲙⲛ̀ ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲉⲓ ⲁⲩⲱ

ⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϧⲁ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ 11 ⲕⲁⲧⲁ
ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲱⲧ ⲉϥϯϩⲟ ⲉ̀ⲛⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛϯϩⲟ
ⲉ̀ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ 12 ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲑⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲉⲣ-
ⲙⲉⲑⲣⲉ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲟϣⲓ ⲉ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲙ̀ⲡ̀ϣⲁ ⲙ̀ⲫϯ ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥⲑⲁϩⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ
ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲱ̀ⲟⲩ 13 ⲟⲩⲟϩ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁ̀ⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ
ⲧⲉⲛϣⲉⲡ̀ϩⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲭⲱ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓ
ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϣⲟⲡϥ ⲉ̀ⲣⲱⲧⲉⲛ
ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲓⲣⲏϯ ⲁ̀ⲗⲏⲑⲱⲥ ⲉ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲡⲉ
ⲉ̀ⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲣϩⲱⲃ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϧⲁ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ 14 ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ
ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲟ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲕ̀ⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲛⲏ ⲉⲧϧⲉⲛ
ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲛⲁⲓ̀ⲙⲕⲁϩ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛϣ̀ⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲫⲩⲗⲏ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲛϭⲓ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ 15 ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ
ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲛ [ⲟⲩⲟϩ] ⲛ̀ⲥⲉⲣⲁⲛⲁϥ ⲙ̀ⲫϯ

ⲛⲏⲧⲛ̅ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲛ̅ⲛ ⲟⲩⲙⲛ̅ⲧⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϫⲛ̅ ⲛⲟⲃⲉ 11 ⲛ̅ⲑⲉ
ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲛ̅ⲓⲱⲧ ⲉⲩⲥⲟⲡⲥ ⲛ̅ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̅ⲥⲟⲡⲥ
ⲙⲡⲟⲩⲁ̀ ⲡⲟⲩⲁ ⲙ̅ⲙⲱⲧⲛ̅ 12 ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ̅ ⲉⲛⲣ̅ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲙⲟⲟϣⲉ
ϩⲙ̅ [ⲡ]ⲙ̅ⲡϣⲁ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁϥⲧⲉϩⲙ̅ⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉϥⲙⲛ̅ⲧⲉⲣⲟ
ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲟⲟⲩ 13 ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲧⲛ̅ϣⲡ̅ϩⲙⲟⲧ ⲛ̅ⲧⲙ̅ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁϫⲛ̅
ⲱϫⲛ̅ ϫⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉⲧⲛ̅ϫⲓ ⲙ̅ⲡϣⲁϫⲉ ⲙ̅ⲡⲥⲱⲧⲙ̅ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲛ̅
ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲟⲡϥ ⲉⲣⲱⲧⲛ̅ ⲛ̅ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲛⲁⲙⲉ
ⲉ̇ⲛϣⲁϫⲉ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲟⲛ ⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲅⲉⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ
14 ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲧⲛ̅ⲧⲱⲛ ⲉⲛ̅ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ
ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ϩⲛ̅ ϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲡ̅
ⲛⲉⲩϩⲓⲥⲉ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̅ ⲛⲉⲧⲛ̅ⲣⲙ̅ⲛ̅ϯⲙⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲏ ⲉⲃⲟⲗ
ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛ̅ⲛ̅ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ 15 ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙ̅ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲡⲣⲟ-
ⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲩⲡⲱⲧ ⲛ̅ⲥⲱⲛ [ⲛ̅]ⲥⲉⲁⲣⲓⲥⲕⲉ [ⲁⲛ ⲙ̅ⲡⲛ]ⲟⲩ[ⲧⲉ ⲉⲩϯ

ⲁϫⲉⲛ ⲛⲁⲃⲓ 11 ⲛ̀ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲓⲁϯ ⲉⲩⲥⲟⲡⲥ ⲛ̀ⲛⲉⲩϣⲏⲗⲓ
ⲧⲉⲓ ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲉⲉⲓ ⲡⲟⲩⲉⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲧⲛ̀ 12 ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥⲁⲗⲥⲉⲗ
ⲉⲛⲉⲗⲙⲉⲧⲣⲏ ⲉⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲟⲟϣⲓ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲙⲡϣⲁ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲡⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲁϥⲧⲉϩⲙ̀-
ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉϥⲙⲉⲧⲉⲣⲣⲁ ⲙⲛ̀ ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ 13 ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲓ ⲁⲛⲁⲛ ϩⲱⲱⲛ
ⲧⲉⲛϣⲉⲡϩⲙⲁⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩϯ ⲁϫⲉⲛ ⲱϫⲉⲛ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲗⲉⲛϫⲓ ⲙ̀ⲡⲥⲱⲧⲙ̀ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲁⲁⲧⲉⲛ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛϣⲁⲡϥ ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩϣⲉϫⲓ ⲛ̀ⲗⲱⲙⲓ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ
ⲡϣⲉϫⲓ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲡⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲙⲉⲉⲓ ⲡⲉⲓ ⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲅⲓ ϩⲛ̀ⲧⲏ́ⲛⲟⲩ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉⲓ
14 ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉⲧⲉⲧⲛ̀ⲛⲉⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩϯ
ⲛⲉⲓ ⲉⲧϩⲉⲛ ⲇⲓⲟⲩⲇⲉⲁ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̀ϣⲁⲡϩⲓⲥⲓ ϩⲱⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲓϩⲧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲗⲉⲙⲉⲛϯⲙⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲁⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲇⲉⲓ
15 ⲛⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲩϩⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙⲛ̀ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲁⲛ ⲁⲩⲡⲱⲧ ⲛ̀ⲥⲱⲛ

ⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩⲣⲉⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ 16 ⲉⲩⲧⲁϩⲛⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲛ
ⲉ̀ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲥⲉⲛⲟϩⲉⲙ ⲉ̀ⲡϫⲓⲛⲥⲉϫⲉⲕ ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ
ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁϥⲓ ⲇⲉ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓϫⲱⲛⲧ ϣⲁ ⲉ̀ⲃⲟⲗ 17 ⲁ̀ⲛⲟⲛ ⲇⲉ
ⲛⲉⲛⲉ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ (ⲉ̀)ⲁⲩϣⲟⲛϩⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲟ
ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧϩⲟⲩⲟ̀ ⲁⲛⲓⲏⲥ ⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲟ ϧⲉⲛ
ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲁ̀ 18 ϫⲉ ⲁⲛⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲓ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲙⲉⲛ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ
ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲛⲉⲙ ⲃ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲧⲁϩⲛⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛ̀ⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ 19 ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ
ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲓⲉ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲓ ⲓⲉ ⲡ̀ⲭ̅ⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲏ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ
ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓⲁ̀ 20 ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ
ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲱ̀ⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲓ ⁘

ⲟ]ⲩ[ⲃⲉ ⲣⲱ]ⲙⲉ [ⲛⲓⲙ] 16 [ⲉⲩⲕⲱⲗⲩ ⲙ̅ⲙⲟⲛ ⲉϣⲁϫⲉ ⲙ̅ⲛ̅] ⲛ̅ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ϫⲉ
ⲉⲩⲉⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲁⲥⲡⲱϩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ
ⲉϫⲱⲟⲩ ⲛ̅ϭⲓ ⲧⲟⲣⲅⲏ ϣⲁⲃⲟⲗ 17 ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲉⲁⲛⲣ̅ⲡⲉⲧⲛ̅ⲃⲟⲗ ⲡⲣⲟⲥ
ⲡⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲁⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲙ̅ ⲡϩⲟ ϩⲙ̅ ⲡϩⲏⲧ ⲁⲛ ⲁⲛϭⲉⲡⲏ ⲛ̅ϩⲟⲩⲟ ⲉⲛⲁⲩ
ⲉⲡⲉⲧⲛ̅ϩⲟ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲟⲩⲱϣ 18 ϫⲉ ⲁⲛⲣ̅ϩⲛⲁⲛ ⲉⲉⲓ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ̅ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲉⲛ
ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛ̅ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲁⲩⲱ ⲥⲛⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϯϫⲣⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ 19 ⲁϣ
ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲏ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲉ ⲏ ⲡⲉⲕⲗⲟⲙ ⲙ̅ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲏ ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅
ⲁⲛ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲡⲉ ⲛ̅ϩⲟⲩⲟ ⲙ̅ⲡⲙ̅ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ϩⲛ̅
ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲣⲟⲩⲥⲓⲁ 20 ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ [ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲉⲟⲟⲩ ⲙ̅ⲛ̅ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲉ.]

ⲉⲛⲥⲉⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲁⲩⲱ ⲉⲩϯⲛⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ 16 ⲉⲩⲕⲟⲗⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲛ
(ⲉ)ϣⲉϫⲓ ⲙⲛ̀ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲩⲉⲟⲩϫⲉⲓ ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲩ(ⲛⲁⲃ)ⲓ
ⲛ̀ⲟⲩⲁⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲁⲥⲡⲱϩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϭⲓ ⲧⲟⲣⲅⲏ ϣⲁⲃⲁⲗ 17 ⲁⲛⲁⲛ
ⲇⲉ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲛⲉⲗⲡⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ⲡⲣⲟⲥ ⲡⲉⲟⲩⲁⲓϣ ⲛⲁⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲙ̀ ⲡϩⲁ ϩⲙ̀
ⲡϩⲏⲧ ⲉⲛ ⲁⲛⲕⲱⲗⲉⲙ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲉⲛⲉⲩ ⲉⲡⲉⲧⲉⲛϩⲁ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̀ⲟⲩⲱϣ 18 ϫⲉ
ⲁⲛⲉⲗϩⲛⲏⲛ ⲉⲉⲓ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲁⲛⲁⲕ ⲙⲛ̀ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲛ ⲙⲛ̀ ⲃ̅ ⲁⲩⲱ ⲁϥ-
ⲕⲱⲗⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲓ ⲛ̀ϭⲓ ⲡⲥⲁⲇⲁⲛⲁⲥ 19 ⲉϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲓⲉ ⲡⲉⲛⲗⲉϣⲓ ⲓⲉ
ⲡⲉⲕⲗⲁⲙ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲉ ϩⲱⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲧⲁ
ⲉⲃⲁⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ϩⲛ̀ ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲣⲟⲩⲥⲓⲁ 20 ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲉⲟⲟⲩ
ⲙⲛ̀ ⲡⲉⲛⲗⲉϣⲓ.

IV. SAPIENTIA 2, 1—9. 21—22[1]).

SAHIDISCH.

1 ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲉⲁⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧⲟⲩ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ̅ ⲁⲛ
ϫⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲁϩⲉ ⲉϥⲙⲉϩⲗⲩⲡⲏ

1) Revillout, chrestomathie démotique, p. XLVII.

1 ⲉϥⲙⲉϩⲗⲩⲡⲏ λυπηρός (beschwerlich) ist bemerkenswerth für ⲉϥⲙⲏϩ ⲛ̀ⲗⲩⲡⲏ.

ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲙⲛ̅ ⲙ̅ⲧⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ ϩⲙ̅ ⲡⲙⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲣⲱⲙⲉ
ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲛ̅ⲥⲟⲩⲛ ⲟⲩⲁ ⲉⲁϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲛ̅ ⲁⲙⲉⲛⲧⲉ
2 ϫⲉ ⲛ̅ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ
ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲱⲥ ⲉⲛⲛⲁⲣ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲟⲩϣⲱⲡⲉ
ϫⲉ ⲟⲩⲕⲁⲡⲛⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲛⲓϥⲉ ⲉⲧϩⲛ̅ ϣⲁⲛⲧⲛ̅
ⲁⲩⲱ ⲟⲩϯⲕ ⲡⲉ ⲡϣⲁϫⲉ ⲉⲧⲕⲓⲙ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲛϩⲏⲧ
3 ⲡⲁⲓ ⲉϥϣⲁⲛⲱϣⲙ̅ ⲉⲣⲉ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲧⲏⲣϥ ⲛⲁⲣ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩϫⲃ̅ⲃⲉⲥ
ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲡⲛ̅ⲁ ⲛⲁⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲑⲉ ⲙ̅ⲡⲁⲏⲣ ⲉⲧϫⲟⲟⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ
4 ⲛ̅ⲥⲉⲣ̅ⲡⲱⲃϣ ⲙ̅ⲡⲉⲛⲣⲁⲛ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ
ⲛ̅ⲧⲉⲧⲙ̅ ⲗⲁⲁⲩ ⲣ̅ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲛϩⲃⲏⲩⲉ
ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲛⲁϩⲉ ⲛⲁⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲕⲗⲟⲟⲗⲉ
ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲛⲓϥ ⲉⲁϥⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̅ ⲧⲁⲕⲧⲓⲛ ⲙ̅ⲡⲣⲏ
ⲁⲩⲱ ⲉⲁ ⲧⲉϥϩⲙ̅ⲙⲉ ϩⲣⲟϣ ⲉϫⲱϥ
5 ⲟⲩϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ ⲉⲁⲥⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ
ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲙⲛ̅ ⲕⲧⲟ ϣⲟⲟⲡ ⲙ̅ⲡⲉⲛⲙⲟⲩ
ϫⲉ ⲁⲩⲧⲱⲱⲃⲉ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲡⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲕⲟⲧϥ
6 ⲁⲙⲏⲉⲓⲧⲛ ϭⲉ ⲛ̅ⲧⲛ̅ⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̅ⲛ̅ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ
ⲛ̅ⲧⲛ̅ⲭ̅ⲣⲱ ⲛ̅ⲧⲉⲕⲧⲓⲥⲓⲥ ϩⲛ̅ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲙⲛ̅ⲧⲃ̅ⲣⲣⲉ
7 ⲙⲁⲣⲛ̅ⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̅ⲏⲣⲡ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲓ ⲥⲧⲓⲛⲟⲩϥⲉ
ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲣ̅ⲧⲣⲉⲩⲥⲁⲁⲧⲛ̅ ⲛ̅ϭⲓ ⲛ̅ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲙ̅ⲡⲁⲏⲣ
8 ⲙⲁⲣⲛ̅ϯ ⲉϫⲱⲛ ⲛ̅ϩⲛ̅ⲕⲗⲟⲙ ⲛ̅ⲟⲩⲣⲧ ⲉⲙⲡⲁⲧⲟⲩϩⲱϭⲃ̅
9 ⲙ̅ⲡⲣ̅ⲧⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲙ̅ⲙⲟⲛ ϣⲱⲡⲉ ⲙ̅ⲡⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲙⲛ̅ⲧϣⲛⲁ
ⲙⲁⲣⲛ̅ⲕⲁ ⲥⲩⲙⲃⲟⲗⲏ ⲛ̅ⲟⲩⲛⲟϥ ϩⲙ̅ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ
ϫⲉ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲧⲉⲛⲙⲉⲣⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲛⲕⲗⲏⲣⲟⲥ.

21 ⲛⲁⲓ ⲁⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲱⲣⲙ̅
ⲁ ⲧⲉⲩⲕⲁⲕⲓⲁ ⲧⲱⲙ ⲙ̅ⲡⲉⲩϩⲏⲧ
22 ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲛ ⲙ̅ⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲟⲩⲕⲁϩⲧⲏⲩ ⲉⲛⲃⲉⲕⲉ ⲛ̅ⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ.

V. BRIEF AUF EINEM STEINE[1]).

SAHIDISCH.

✱ ⲧⲁⲁⲥ ⲙ̅ⲡⲁⲙⲉⲣⲓⲧ ⲛ̅ⲥⲟⲛ ⲉⲧⲧⲁïⲏⲩ ⲡⲥⲁϩ ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ ⲙⲛ̅ ⲡⲉϥ-ϣⲏⲣⲉ ⲡⲁϫⲟⲩⲓ ⲙⲛ̅ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ϩⲓⲧⲛ̅ ⲃⲁⲣⲑⲟⲗⲟⲙⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲥⲩⲛⲑⲓⲟⲥ ⲛ̅ⲉⲗⲁⲭ/ : ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁϥϫⲟ(ⲟ)ⲥ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲉⲯⲁⲗⲙⲱⲇⲟⲥ ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ[2]) ϫⲉ ⲁ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ

---

1) Im ägyptischen museum zu Berlin; vergl. ÄZ. XVI. 44. 55.

2) Das citat aus dem psalter ist nicht ganz correct; der schreiber dachte an: S. ⲁⲕⲧⲣⲉ ⲛⲁϣⲃⲉⲉⲣ ⲟⲩⲉ ⲙ̅ⲙⲟⲓ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̅ⲙⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲧⲁⲧⲁ-

ⲟⲩⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲁ ⲡⲁϣⲃⲏⲣ ⲣ̄ⲡⲁϣⲃϣ · ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲙⲁⲕⲣ̄ ⲟⲩϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲕ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲛⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ · ⲕⲁⲛ ⲉⲕϣⲁⲛϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲓⲣ̄ϩⲟⲧⲉ · ⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲧⲉϩⲓⲏ ⲉⲧϩⲓϩⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲁⲕϭⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲉⲕⲛⲏⲩ ⲏ ⲉⲕⲛⲁ · ⲕⲁⲓⲅⲁⲣ ⲙⲁ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲣ̄ⲡⲉⲕⲙⲉⲉⲩⲉ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲛⲟϭ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲛ ⲛⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲥⲟⲛ · ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲥⲁⲃⲗ̄ ⲛ̄ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲕⲟⲩⲏϩ ⲧⲱⲛ ⲛⲉⲓⲛⲁⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲁϭⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ ⲛ̄ϩⲁϩ ⲛ̄ⲥⲟⲛ ϩⲓⲧⲛ ⲡⲁⲙⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲱⲧⲛ · ⲁⲩⲱ ⲧⲛ̄ⲣ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲱⲧⲛ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲡⲉⲛⲱⲃϣ (ⲛ̄ⲧϩ?)ⲉ ⲧⲏⲣⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲛⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ ⲕⲁⲓⲡⲉⲣ ⲉⲛϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲉⲧⲛ̄ϩⲱⲃ ⲉϣⲗⲏⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲧⲛⲟⲩϫⲁⲓ · ⲕⲁⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ ⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲣⲁϣⲉ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ · ⲟⲩϫⲁⲓ.

VI. CONTRACT AUF PAPYRUS 1).

SAHIDISCH.

امير المومنين ستين ومايه . . .

✱ ⲉⲛ ⲟⲛⲟⲙⲁⲧⲓ ⲧⲏⲥ ⲁⲅⲓ/ ⲍⲱⲟⲡⲟⲓⲟⲩ ⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲩ ⲧⲣⲓⲁⲧⲟⲥ ⲡⲁⲧⲣⲟⲥ ⲕⲁⲓ ⲧⲟⲩ ⲩⲟⲩ ⲕⲁⲓ ⲧⲟⲩ ⲁⲭⲓⲟⲩ ⲡⲛⲁⲧⲟⲥ ⲉⲅⲣⲁⲫ/ ⲙⲉ/ ⲑⲱⲑ ⲛ̄ⲇⲓⲟⲕ/ (ⲫ)ⲕⲑ.

ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲁⲗⲱⲧⲉ ⲡ̄ϣⲛ̄ⲡⲙⲁⲕ/ ⲡⲉϣⲁⲧⲉ ⲡ̄ⲣⲙ̄ϯⲙⲁⲙⲏⲛ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲟϣ ⲛ̄ⲉⲣⲙⲟⲛⲧ ⲙ̄ⲡⲟⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲓⲭⲏ ⲇⲉ ⲁⲅⲟⲣ ⲙ̄ⲡⲁⲙⲡⲁⲛⲉ ⲉⲧⲥϩⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲇⲓ-ⲕⲁⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲉⲡⲛⲉⲩⲙⲁⲧⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲛⲟϭ ⲙ̄ⲙⲁⲣⲧⲏⲣⲟⲥ ⲉⲧⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃⲁⲙⲱⲛ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ϫⲏⲙⲉ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲕ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲁⲡⲁ ⲥⲟⲩⲣⲟⲩⲥ ⲡⲉⲩ-ⲗⲁⲃⲉⲥⲧⲁⲧⲟⲥ ⲛ̄ⲇⲓⲁⲕ/ⲕ/ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲓⲧⲟⲡⲟⲥ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃⲁⲙⲱⲛ ϫⲉ ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲅⲉⲗⲉⲩⲉ ⲁⲩⲱ ϥⲡⲣⲟⲧⲣⲉⲡⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲟⲩⲁ ⲛⲟⲩⲁ ⲣ̄ⲡⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲙⲛ ⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁϥ ϩⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉϥⲛ(ⲁ)ⲁⲣⲭⲉⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲁⲓ-ⲣⲟⲥ . . . ⲕⲱⲗⲩ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲉⲣⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲁ ⲡⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲉϥ-ⲯⲩⲭⲏ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ ⲡⲛⲁⲏⲧ ⲛ̄ⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛ̄ⲥⲉϫⲡⲟ ⲛⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲁϣⲏⲣⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲁⲓⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲙ̄ⲡⲁϣⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲁⲛⲟⲃⲉ ⲁⲓϩⲟⲣⲩⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ϫⲉ ⲉϥϣⲁⲛⲱⲛϩ ϣⲁⲓⲧⲁⲁϥ ⲉⲡⲧⲟⲡⲟⲥ ⲙ̄ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃⲁⲙⲱⲛ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ϫⲏⲙⲉ ϩⲁ

ⲗⲁⲓⲛⲱⲣⲓⲁ Ps 87, 18, oder an: B. ⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲁ-ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲁⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ϩⲁⲛϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲟⲓ ⲛⲁϣⲫⲏⲣ ⲇⲉ ⲁⲩⲉⲣⲁⲧⲛⲁⲓ ⲙⲡⲟⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲣⲟⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϧⲉⲛⲧ ⲉⲣⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲁⲣⲁⲛ ⲁⲩⲉⲣⲡⲁϣⲱⲃϣ Job 19, 13. 14.

1) Revillout, papyrus coptes XIV. p. 94. Der größere theil dieser urkunde A.) ist mit dem nach derselben form abgefaßten papyrus VI. p. 59 (B.) zu vergleichen. ( ) bedeutet ergänztes, [ ] zu tilgendes. Die schenkungsurkunde A. aus dem jahre 812 n. Chr. ist von mir übersetzt im »Ausland« 1878.

ⲧⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ ⲛ̅ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ · ⲛⲧⲉⲣⲉⲓⲛⲁⲩ ⲟⲩⲛ ⲉⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲉⲁϥⲁⲓⲁⲓ[1] ⲁⲓⲟⲩⲱϣ[ⲉ] ⲉⲡⲁⲣⲁⲃⲁ ⲙ̅ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁⲓⲥⲙⲛⲧϥ ⲙⲛ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ · ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲱⲥ ⲇⲉ ⲁ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲛⲁϣⲧ ⲉⲙⲁⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲗⲩⲡⲉⲓ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲗⲩⲡⲏ[2] ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲛ ⲛⲁⲣⲱⲙⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲕⲁⲧⲟⲟⲧⲛ[3] ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ϣⲁϥⲙⲟⲩ · ⲁⲛϫⲓϣⲟϫⲛⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲛ ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ϫⲉ ⲙⲉϣⲁⲕ[4] ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲡⲉⲛⲧⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲁ[5] ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲙⲛ ⲛ̅ⲥⲩⲛⲑⲏⲕⲏ[6] ⲛ̅ⲧⲁⲛⲥⲙⲛⲧⲟⲩ ⲙⲛ ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ · ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ[7] ⲙⲁⲣⲛϫⲓ ⲙ̅ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̅ⲧⲛⲃⲱⲕ (ⲉϩⲣⲁⲓ) ⲉⲡⲙⲟⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲙⲏⲡⲟⲇⲏ ⲛ̅ⲧⲛⲙⲟⲩ ⲉⲛⲟ̂ ⲛ̅ⲁⲫⲩⲗⲓⲝ · ⲁⲥⲥⲱⲧⲙ ⲟⲩⲛ ⲛ̅ⲥⲱⲓ ⲛ̅ϭⲓ ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲁⲛϫⲓ ⲙ̅ⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲛⲃⲱⲕ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲁⲛϭⲱ ⲛ̅ϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ[8] ⲙ̅ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϫⲉ ⲕⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲃⲉ ⲙⲛ ⲧⲡⲁⲣⲁⲃⲁⲥⲓⲥ ⲛ̅ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛ̅ϩⲏⲧⲥ · ⲁⲩⲱ ϣⲁ ⲡϫⲱⲕ ⲛ̅ⲟⲩϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ[9] ⲁ ⲡⲉⲛⲧⲁϥⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲛ̅ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲁⲡⲁ ⲧⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲧⲙⲁⲁⲩ ⲛ̅ⲥⲁⲙⲟⲩⲏⲗ ⲡⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲁϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲙ̅ⲡⲧⲁⲗϭⲟ ⲙ̅ⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲗⲟ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲙⲁⲥⲧⲓⲝ ⲙ̅ⲡϣⲱⲡⲉ · ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲛⲛⲁⲩ ⲉⲧⲉⲛⲟϭ[10] ⲛ̅ϣⲡⲏⲣⲉ ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲁⲣⲁⲇⲟⲝⲟⲛ ⲁⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲣⲁϣⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲛ ⲁⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ[11] ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲛⲛⲁⲧⲃⲃⲟϥ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲏ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲛⲛⲁⲧⲁⲁϥ[12] ⲛⲁϥ ⲛ̅ϣⲃⲃⲓⲱ ⲉⲡⲙⲁ ⲙ̅ⲡⲓⲛⲟϭ[13] ⲛ̅ϩⲙⲟⲧ ⲛ̅ⲧⲁϥⲁⲁϥ ⲛⲙⲙⲁⲛ · ⲕⲁⲛ ϫⲉ ⲙ̅ⲡⲛⲡⲱϩ ⲉⲡϣⲓ ⲛ̅ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲁⲡⲁ ⲧⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲧⲙⲁⲁⲩ ⲙ̅ⲡⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛ̅ⲧⲛϫⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲣⲏⲙⲏⲧ[14] ⲛ̅ⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲡⲏⲓ ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲑⲉ ⲉⲧⲥⲏϩ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲥ ϩⲙ ⲡϫⲱⲱⲙⲉ ⲛ̅ⲛ̅ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲛ ⲙ̅ⲡⲉⲛⲉϣⲧⲱⲗⲙⲁ[15] ⲛ̅ⲧⲛϫⲟⲟⲥ ⲟⲙⲟⲓⲱⲥ ⲛ̅ⲧⲉⲥϩⲉ ϫⲉ ⲉⲕϣⲁⲛϣⲛϩⲧⲏⲕ[16] ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛ̅ⲅ̅ϯ ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲟⲩⲥⲡⲉⲣⲙⲁ (ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ) ⲡⲉⲧⲕ(ⲛ)ⲁⲧⲁⲁϥ ⲛⲁⲓ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲕ ⲛ̅ϩⲙϩⲁⲗ ⲛ̅ⲛⲉϥϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ · ⲛ̅ⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲇⲉ ⲙⲛ ⲛ̅ⲣⲙⲙⲏⲧ ⲙ̅ⲡⲛⲉⲩⲡⲟⲣⲉⲓ ⲙ̅ⲙⲟⲟⲩ (ⲛ̅ⲧ)ⲛ̅ⲧⲁⲁⲩ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲃⲁⲣⲟⲥ ⲛ̅ⲛ̅ϩⲓⲥⲉ ⲉⲧϩⲓϫⲱⲛ · ⲡⲉⲛⲧⲁⲛϭⲙϭⲟⲙ ⲛ̅ⲛⲁⲁϥ[17] ⲡⲉ ⲡⲁⲓ · ⲁⲛϫⲟⲟⲥ ⲛⲧⲉϩⲉ[18] ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛⲛ[19] ⲉⲛⲉⲧⲙⲟⲟⲩⲧ ϩⲁⲑⲏ[20] ⲙ̅ⲡⲁⲧϥⲟⲩϫⲁⲓ · ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲟ̂ ⲛ̅ϩⲙϩⲁⲗ ⲉⲡⲙⲁ ⲛ̅ⲧⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ · ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉ(ⲓ)ⲉⲓ ⲟⲩⲛ ⲉⲛⲟⲟⲩ ⲛ̅ϩⲟⲟⲩ ⲁⲓⲙⲟϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛ̅ⲧⲉ ⲛ̅ⲣⲙⲡⲁⲧⲓⲙⲉ ϣⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲥⲁ[21] ⲡⲉϫϩⲓⲥⲉ ⲉϫⲛ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ (ⲁⲓϯ ⲡⲁⲟⲩⲟⲓ) ⲁⲓⲥⲙⲛ ⲡⲉⲓⲇⲱⲣⲓⲁⲥⲧⲓⲕⲟⲛ ⲁⲓⲧⲁⲁϥ ⲙ̅ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲡⲉⲡⲓⲥⲕ/ ⲙⲛ ⲡⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ ⲧⲁⲣⲉϥⲕⲁⲁϥ ϩⲛ ⲧⲃⲓⲃⲗⲓⲱⲑⲏⲕⲏ ⲙ̅ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩϣⲁⲛⲕⲱⲗⲩ ⲙ̅ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̅ⲉⲣϭⲁⲩⲟⲛ[22] ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲥⲉⲉⲙⲫⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲉⲩ-

---

1) ms. ⲁⲁⲓⲏⲓ 2) B. ⲛ̅ⲗⲩⲡⲉⲓ 3) A. ⲁⲛⲕⲁⲧⲱⲧⲛ B. ⲁⲛⲕⲁⲧⲟⲟⲧ 4) B. ⲙⲉϣⲁⲁⲕ 5) B. ⲡⲉⲛⲉⲣⲏⲧ ⲛⲧⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲁ 6) B. ⲛⲉⲛ̅ⲑⲏⲕⲉ 7) A. ⲗⲉⲡⲟⲛ 8) B. ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲡⲁ ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲉⲛϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲙⲙⲏⲥⲧⲏⲣⲓ/ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙⲛ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ etc. 9) A. ϩⲉⲃⲧⲱⲙⲁⲥ 10) B. ⲧⲛⲟϭ 11) B. ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ 12) B. ⲁⲁϥ 13) B. ⲛⲛⲟϭ 14) B. ⲛⲛⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲙⲛ ⲛⲣⲉⲙⲙⲉⲧ 15) B. ⲙ̅ⲡⲛⲉϣⲧⲟⲗⲙⲁ 16) A. ϣⲉⲛⲉϩⲧⲏⲕ 17) B. ⲉⲛⲁⲁϥ 18) B. ⲛϯϩⲉ 19) A. ⲉⲛ 20) B. ϩⲁⲑⲉ 21) B. ϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ om. 22) B. ⲉⲣ̅ϩⲙϩⲁⲗ ⲙ̅ⲙ̅

ϣⲁⲛⲟϣϥ[1] ⲛ̄ⲥⲉⲥⲁϩⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁⲛⲟϭ[2] · ⲡⲉⲧⲛⲁⲧⲟⲗⲙⲁ ⲇⲉ ⲡⲟⲧⲉ ⲕⲁⲓⲣⲱ ⲭⲣⲱⲛⲱ[3] ϩⲛ̄ ⲡⲉⲭⲣⲓⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲕⲱⲗⲩ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲉⲣ̄ϭⲁⲩⲟⲛ[4] ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ [ⲉⲧ] ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲣⲉ[5] ⲡⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲛⲁⲥⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲧⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϫⲟⲟⲥ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲧⲁⲡⲣⲟ ⲙ̄ⲫⲓⲉⲣⲟⲫⲁⲛⲧⲏⲥ[6] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲧⲛⲁⲕⲱⲗⲩ ⲙ̄ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ · ⲁⲩⲱ (ⲟⲛ) ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲉⲓϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ϯⲙⲓⲛⲉ[7] ⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲙⲣ̄ϭⲁⲩⲟⲛ[8] ⲙ̄ⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲡⲙⲁ ⲛ̄ⲧⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ (ⲛ̄ϩⲏⲧϥ) ⲡⲉⲧⲛⲁϫⲡⲟϥ ⲧⲏⲣϥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲉⲣⲅⲱ ⲭⲉⲓⲣⲱⲛ[9] ⲉϥⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲡⲣⲟⲥ ⲑⲉ ⲉⲧϥⲛⲁⲛⲱⲗϭ (ⲙⲛ̄) ⲡⲕⲁⲧⲁⲕⲁⲓⲣⲱ ⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ[10] · ⲉⲩⲱⲣⲕ ⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ[11] ⲙ̄ⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲓⲥⲙⲛ̄ ⲡⲉⲓⲇⲱⲣⲉⲁⲥⲧⲓⲕⲟⲛ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲟⲣϫ ⲉϥϭⲙϭⲟⲙ ⲉϥⲃⲉⲃⲁⲓⲟⲩ ⲉϥϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲙ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲩⲛⲁⲉⲙⲫⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ · ⲁⲩⲟϣϥ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲛⲟⲙⲓⲕⲟⲥ ⲁϥⲣⲁⲛⲁⲓ ⲁⲓⲧⲁϫⲣⲟϥ ⲛ̄ϩⲩⲡⲟⲅⲣⲁⲫⲉⲩⲥ ϩⲓ ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲛⲁⲍⲓⲟⲡⲓⲥⲧⲟⲥ[12] ⲁⲓⲕⲁ(ⲁ)ϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲁⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓⲁ ⲛ̄ⲛ̄ⲛⲟⲙⲟⲥ.

⳩ ⲁⲛⲟⲕ [ⲡ]ⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ ⲙⲛ̄ ⲍⲁⲏⲗ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ϯⲱ ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲁⲑⲏⲟⲥ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ ϯⲱ ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲙⲁⲥ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲉϣⲁⲧⲉ ϯ ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲡⲗⲱ . . . ⲡⲣⲙ̄ⲡⲉⲓⲕⲁⲥⲧⲣ/ ϫⲏⲙⲉ ϯⲟ ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ ⲡⲣⲟⲥ ⲧⲉⲧⲓⲥⲓⲥ ⲛ̄ⲑⲏⲕⲗⲉ ⲧϣⲏⲣⲉ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ · ⲁⲛⲟⲕ ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡϣⲏⲛⲛⲙⲁⲕ/ ϯⲙⲱ ⲧⲛⲱ ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ ⲡⲣⲟⲥ ⲧⲏⲇⲏⲥⲓⲥ ⲛ̄ⲑⲉⲕⲗⲁ ⲧϣⲏⲣⲉ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ . . .[13]

VII. GRABSCHRIFT[14].

SAHIDISCH.

⳩ ⲓ̅ⲥ̅ ⲭ̅ⲥ̅ ⲃⲟⲏⲑⲉⲓ
ⲉϥⲕⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲓⲙⲁ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉ[ⲥⲕⲩⲛ
ⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲧⲁⲡⲉⲓⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲧ[ⲛⲁⲛⲟⲩϥ
ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲕⲩⲣⲁ ⲥⲟⲩⲥⲓⲛⲏ [ⲧϣⲉⲉ
ⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲯⲁⲧⲉ ⲡⲣⲙ [ⲧ
ⲃⲩⲗⲓⲁⲛⲏ · ⲛ̄ⲧⲁⲥⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲥ [ⲡⲁ
ⲭⲱⲛ ⲕ̅ⲇ̅ ⲁⲡⲟ ⲇ̅ⲓ̅ⲟ̅ⲕ̅ⲗ̅ ⲭ̅ⲙ̅ⲏ̅
ⲥⲁⲣⲁⲕⲉⲛⲟⲥ ⲧ̅ⲕ̅ · ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲡϫ
ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲉϥⲉϯⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲛ̄
ⲧⲉⲥⲯⲩⲭⲏ ⲛ̅ϥ̅ⲛ̅ⲟ̅ϫ̅ⲥ̅ ⲉⲕⲟⲩⲛ̅ϥ̅

---

1) A. ⲱϣϥ 2) A. ⲡⲓⲕⲣⲓⲙⲁ 3) A. ⲡⲱⲧ ⲕⲁⲓⲣⲱ ⲭⲣⲱⲛⲟⲩ 4) B. ⲉⲣϩⲙϩⲁⲗ ⲙ 5) B. ⲉⲓⲉ 6) B. ⲡϩⲓⲉⲣⲟⲫⲁⲛⲧⲏⲥ 7) B. ⲡⲉϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲧⲉⲙⲓⲛⲉ 8) B. ⲉⲧⲙⲣϩⲙϩⲁⲗ 9) A. ⲡⲉϥⲉⲣⲕⲟ ⲭⲉⲓⲣⲟⲛ 10) B. ⲉⲧϥⲛⲁⲛⲟⲗϭ ⲱ ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲩⲣⲱ ⲉⲕⲱⲛⲟⲙⲟⲥ 11) B. ⲉⲩⲟⲣϫ (d. h. ⲉⲩⲱⲣϫ oder ⲉⲛⲱⲣϫ) ⲙⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲱⲙ̄ 12) B. ⲛ̄ⲁⲍⲓⲟⲡⲓⲥⲧⲟⲥ (§ 72). 13) Die zeugenunterschriften sind eigenhändige, daher sehr fehlerhaft. 14) ÄZ. 1878. XVI. 26. Das original aus Bulyaná vom jahre 932 n. Chr. befindet sich im ägyptischen museum zu Miramar. ⲉϩⲣⲁⲓ steht in der ersten zeile für ϩⲣⲁⲓ nach § 61.

ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲙⲛ̄ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲙⲛ̄ ⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲛ̄ϥⲁⲥ ⲛ̄ⲙ̄ⲡϣⲁ ⲛ̄ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲧⲉⲥⲙⲏ ⲉ[ⲧ
ⲙⲉϩ ⲛ̄ⲛⲁ ϩⲓ ⲙⲛ̄ⲧϣⲁⲛⲉϩⲧⲏϥ
ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ϣⲁⲣⲟⲓ ⲡⲉⲧⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ
ⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲉⲓ
ⲛ̄ⲧⲙⲛ̄ⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲥⲃ̄ⲧⲱⲧⲥ ⲛⲁⲩ
ϫⲓⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙ̄ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ
ⲁⲙⲏⲛ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ✠

VIII. GRABSCHRIFT [1].

MITTELÄGYPTISCH.

✠ ⲉⲣⲉ ⲡ[ⲓⲱⲧ ⲙⲛ̄]
ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ[ⲛ ⲡⲉⲡⲛ̄ⲁ]
ⲉⲧⲟⲩⲁⲃ ⲉⲣ ⲟⲩ[ⲛⲁ ⲙ]
ⲛ ⲧⲉⲛⲯⲓⲭⲏ ⲛⲙⲁⲕⲁⲣ
ⲓⲟⲥ ⲙⲏⲛⲁ ⲡϣⲉ ⲛⲙ
ⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲥⲧⲉⲫⲛⲓ ⲡⲣⲟ
ⲙ ⲡⲓⲛⲁⲣⲁϣⲧ ⲧⲁⲃⲓ ⲃ
ⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲟⲙⲓ ⲧⲉ [ⲧ]ⲙⲉⲛ
ϫⲁⲛⲁϩⲧⲏⲃ ⲛ[ⲛⲟ]ⲩϯ
ⲧⲁϩⲟϥ ⲁϭⲓⲥ ϫⲉ ϩⲁⲙ
ⲏⲛ ⲁⲩⲱ ⲧⲁϥⲓ ⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥ
ⲟⲙⲓ ⲥⲟⲩ ⲥⲟⲟⲩ ⲡⲁϥⲟⲧ
ⲡⲁⲱⲛⲓ ⲧⲁϭ[?] ⲙⲏⲧⲓ
ⲣⲟⲙⲛⲓ ⲛⲕⲓⲕⲗⲟⲥ

1) Auf einem sehr verwitterten grabsteine im ägyptischen museum zu Berlin, vormals in der sculpturengallerie daselbst. Die höchst fehlerhafte inschrift sollte etwa lauten: S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲛ ⲡⲉⲡⲛ̄ⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁ ⲃⲉⲣ ⲟⲩⲛⲁ ⲙⲛ ⲧⲉ-ⲯⲩⲭⲏ ⲙⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲙⲏⲛⲁ ⲡϣⲉ ⲙⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲡⲣⲙⲡⲓⲛⲁⲣⲁϣⲧ ⲛⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧϣⲁⲛϩⲧⲏϥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲁϩⲟϥ · ⲁϫⲓⲥ ϫⲉ ϩⲁⲙⲏⲛ · ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲥⲟⲩ ⲥⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ ⲡⲁⲱⲛⲉ ⲛⲧⲉ-ⲣⲟⲙⲡⲉ ⲙⲛⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲕⲩⲕⲗⲟⲥ. Die ortschaft ⲡⲓⲛⲁⲣⲁϣⲧ ist vermuthlich das dorf *Barnascht* برنشت unweit Dahschûr. Der κύκλος, nach dem hier gerechnet wird, ist wohl der der indiction — nicht der ἡλιακός (von 28 jahren) oder der σεληνιακός (von 19 jahren). Eine ähnliche grabinschrift in Turin habe ich in der ÄZ. XVI. 25 veröffentlicht.

IX. KIRCHENLIED[1].

BOHEIRISCH.

ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ

ⲧⲟⲧⲉ ⲣⲱⲛ ⲛⲁϧⲓⲥⲓ ⲁⲛ
ⲧⲉⲛⲉⲣⲉⲩⲫⲟⲙⲓⲛ[2] ⲙ̇ⲙⲟϥ
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ⲛⲁⲭⲁⲣⲱϥ ⲁⲛ
ⲧⲉⲛⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲓⲥⲓ ⲙ̇ⲙⲟϥ

ⲙ̇ⲡⲓⲁ̇ⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ[3]
ⲉ̇ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉⲩⲥⲓⲙ[4]
ⲫⲏ ⲉ̇ⲧⲁϥϫⲱⲕ ⲙ̇ⲡⲉϥⲁ̇ⲅⲱⲛ
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧϩⲓⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̇ⲁⲧⲕⲓⲙ

ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϥⲁⲓ ϧⲁ[5] ⲡⲉϥⲥ̇ⲧⲁⲩⲣⲟⲥ
ⲛ̇ⲉ̇ϩⲟⲟⲩ ϧⲁⲧ̇ϩⲏ ⲛ̇ⲉ̇ϩⲟⲟⲩ
ϣⲁⲛⲧⲉϥϭ̇ⲣⲟ ⲉ̇ⲛ̇ⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ
ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ

ⲁϥϫⲱⲕ ⲉ̇ⲃⲟⲗ ⲛ̇ⲧⲉϥⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲓⲁ
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙ̇ⲙⲉⲧⲅⲉⲛⲛⲁⲓⲟⲥ[6]
ϣⲁⲛⲧⲉϥϫⲓⲙⲓ ⲛ̇ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ
ⲙ̇ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̇ⲡⲓⲇⲏⲙⲓⲟⲩⲣⲅⲟⲥ

ⲛⲁϥⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲛⲉⲙ ⲇⲁⲩⲓⲇ
ϧⲉⲛ ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛ̇ⲧⲉ ⲛⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
ϫⲉ ⲙⲁⲣⲟⲩϯ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ ⲛ̇ⲟⲩϣⲫⲓⲧ[7]
ⲛ̇ϫⲉ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ.

ⲧⲱⲃϩ : ⲡⲓⲁⲑ : ⲕⲩⲣⲓ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ ⲡⲓⲣⲉⲙⲉⲩⲥⲓⲙ.

---

1) Theotokia p. 183. 2) für ⲉⲩⲫⲏⲙⲓⲛ 3) für ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ, äth. *Bîfamôn*. 4) ⲟⲩϣⲏⲙ أوسيم 5) Tuki ϧⲉⲛ 6) Tuki ⲡⲉⲧⲅⲉⲛⲛⲁⲓⲟⲥ ϣⲁⲛⲧⲟⲩϫⲓⲙⲓ 7) Tuki ϫⲉ ⲙⲁⲣⲟⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲟⲩϩⲓⲱⲧⲟⲩ. Beziehung auf Ps 34, 26. 108, 29.

X. VIERZEILEN[1].

SAHIDISCH.

ⲁⲙⲟⲩ ⲡ̄ⲙ̄ⲙⲁⲓ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲟⲩϣⲏⲙ
ⲡ̄ⲧⲙⲟⲟϣⲉ ⲡ̄ⲙ̄ⲙⲁⲓ ϣⲏⲙϣⲏⲙ
ϣⲁⲛⲧⲉⲕⲛⲁⲩ ⲉⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙ̄ⲡⲉⲓϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ
ⲡⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲫⲓⲃⲁⲙⲱⲛ.

ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲣⲓⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉⲛⲁⲕⲁⲕⲉ
ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̄ⲑⲉ ⲙ̄ⲡⲃⲁⲗ ⲙⲛ̄ ⲡⲉϥⲕⲉⲕⲉ
ⲉⲧⲣⲁⲕⲱⲧ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲩⲱ ⲙⲉⲓⲕⲁ ⲕⲉ
ⲥ̄ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲣⲁ ⲡⲉⲛⲧⲁϥⲕⲁⲁϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲁⲣⲭⲏⲇⲉⲕⲧⲱⲛ.

ϭⲱϣ̄ⲧ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲛⲁⲩ
ⲛ̄ⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲉⲓ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲧⲉⲗⲏⲗ ⲉⲩϥⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲩⲕⲛⲁⲁⲩ
ⲛ̄ⲧϫⲟⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ϫⲉ ⲁⲣⲁ ⲁⲕⲛⲁⲩ
ⲛ̄ⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁϣⲉⲉⲓⲣⲉ ⲡ̄ⲙ̄ⲙⲁⲛ.

ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲱ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲛ̄ⲧⲁⲣϩⲉ ⲉⲛⲉⲥⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲁⲣⲧⲱⲣ
ⲙⲛ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ϣⲉ ⲥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲓⲃⲧ ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ ⲉⲩⲧⲣⲧⲱⲣ
ⲧⲱⲟⲩⲛⲉ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϫⲱ ϩⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲱⲇⲏ ⲛ̄ⲛ̄ⲧⲱⲣⲧⲣ
ⲁⲓϥⲓ ⲛ̄ⲛⲁⲃⲁⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲁⲟⲣⲁⲧⲟⲛ.

ϯⲛⲁⲧⲁⲩⲉ ⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉϥⲟ̄ⲛⲛⲏⲩ
ⲁⲩⲱ ϯⲁⲓⲧⲉⲓ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϫⲉ ⲉϥⲉⲧⲛ̄ⲛⲉⲩ
ⲧⲉϥⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲛⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲛⲉϭⲛ̄ ϩⲓⲏ ⲛ̄ⲛⲏⲩ
ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉϥⲙⲛ̄ⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲁⲓⲱⲛⲓⲟⲛ.

ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲉⲧⲛⲟⲧⲙ̄
ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲟⲓ ⲉⲛⲉⲓⲛⲟⲏⲙⲁ ⲉⲧⲙⲟⲧⲛ̄
ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲓϩⲓⲧⲟⲟⲧ ⲁⲓⲧⲁⲙⲱⲧⲛ̄
ⲉⲛϩⲏⲩ ⲛ̄ⲧⲉⲓⲧⲁⲥⲡⲉ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲛ.

---

1) Aus dem einzigen erhaltenen sahidischen gedichte, dem ⲧⲣⲓⲁⲇⲟⲛ, *(terzinen)*, aus welchem Z. 642 das wichtigste mittheilt. Es gehört der zeit des gänzlichen verfalls der sprache an und wimmelt von verstößen gegen die grammatik. Aus diesen seien als beispiele hervorgehoben: ϩⲓⲏ ⲛⲛⲏⲩ für ϩⲓⲏ ⲛⲃⲱⲕ; ⲛⲧⲱⲇⲏ für ⲛ̄ⲱⲇⲏ, ⲧⲉⲓⲧⲁⲥⲡⲉ für ⲧⲉⲓⲁⲥⲡⲉ, ⲧⲉⲓⲑⲗⲗⲱ für ⲧⲉⲓϩⲗⲗⲱ (Z. 651), ϩⲉⲛⲑⲃⲥⲱ für ϩⲉⲛϩⲃⲥⲱ (Z. 654) etc. Auch die form ⲛⲧⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (du frau kennst nicht) Z. 657 für das gewöhnliche ⲛⲧⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ beruht wohl eher auf einer verwechselung mit ⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ als auf alterthümlicher sprache (vergl. § 379).

KOPTISCHE LITERATUR.

UNTERÄGYPTISCH ODER BOHEIRISCH.

BIBLISCHES.

Dav. Wilkins, ⲛ̀ ⲉ̅ ⲛⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϧⲉⲛ ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ Quinque libri Moysis prophetae in lingua aegyptiaca ex mss. vaticano, parisiensi et bodlejano descripsit ac latine vertit. Londini 1731. 4. [Veraltet.]

A. Fallet, La version cophte du pentateuque publié d'après les manuscrits de la bibliothèque impériale de Paris avec des variantes et des notes. Paris: Firmin Didot frères 1854. 8. [Die erschienenen beiden lieferungen enthalten Genesis 1—27, 25 nach 2, theilweise 4 manuscripten mit vielen anmerkungen.]

P. de Lagarde, Der pentateuch koptisch herausgegeben. Leipzig: B. G. Teubner 1867. 8.

H. Brugsch-Bey, Der bau des tempels Salomos nach der koptischen bibelversion. Leipzig: Hinrichs 1877. 8. [Siehe Lagarde in dem folgenden buche. Nach dem codex ms. or. fol. 446 der berliner bibliothek, aus dem 2 Reg. 6 schon in der Zeitschr. für äg. sprache 1876, XIV. 119 f. veröffentlicht worden ist.]

P. de Lagarde, Bruchstücke der koptischen übersetzung des Alten Testaments — in den Orientalia I. p. 63—104. Göttingen 1879. 4. [Die meist historischen stücke aus den liturgischen büchern, nach Tuki's drucken und der ebenerwähnten handschrift; zugleich eine verbesserte ausgabe des vorigen.]

H. Tattam, The ancient coptic version of the book of Job the just, translated into english and edited. London 1846. 8. [Vergl. die aus der berliner handschrift gegebene arabische übersetzung in P. de Lagarde's Psalterium Job Proverbia arabice. Gottingae 1876.]

R. Tuki, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲯⲁⲗⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ. Rom 1744. 4. [Die psalmen nebst verschiedenen lobgesängen und gebeten des Alten Testaments. Die psalmen allein wurden nach dieser ausgabe von der bibelgesellschaft in London 1826 wieder abgedruckt.]

L. Ideler, Psalterium coptice. Ad codicum fidem recensuit, lectionis varietatem et psalmos apocryphos sahidica dialecto conscriptos ac primum a Woidio editos [in der einleitung seiner appendix] adjecit. Berolini 1837. 8. [Veraltet.]

M. Schwartze, Psalterium in dialectum copticae linguae memphiticam translatum ad fidem trium codicum etc. edidit, notisque criticis et grammaticis instruxit. Lipsiae 1843. 4. [Durch die folgende arbeit weit überholt.]

P. DE LAGARDE, Psalterii versio memphitica. Accedunt psalterii thebani fragmenta parhamiana, proverbiorum memphiticorum fragmenta berolinensia. 1875. 4. [Höchst werthvoller critischer apparat. Das koptische ist mit lateinischen buchstaben transscribiert.]

H. TATTAM, Prophetae majores, in dialecto linguae aegyptiacae memphitica seu coptica edidit cum versione latina. Oxonii 1852. 2 tom. 8.

JOS. BARDELLI, Daniel copto-memphitice. Pisis 1849. 8.

H. TATTAM, Duodecim prophetarum minorum libri in lingua aegyptiaca vulgo coptica seu memphitica ex ms. parisiensi descripti et cum ms. Johannis Lee comparati. Oxonii 1836. 8.

E. QUATREMÈRE, Daniel et les douze petits-prophètes, manuscrits coptes de la bibliothèque impériale no. 2, St.-Germain no. 21, in den Notices et extraits des manuscrits de la bibliothèque impériale 1810, VIII. 220—289. [Giebt den propheten Zacharias mit varianten und lateinischer übersetzung.]

LIBER BARUCH PROPHETAE. Romae: S. congregatio de propaganda fide 1870. [Vom Pater BSCHAI nach einer cairiner handschrift ediert.]

DAS BUCH BARUCH, in der Zeitschrift für äg. sprache 1872—74. X. 184, XI. 18, XII. 46. [Vergl. XIV. 148.]

DAV. WILKINS, ϯⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ϧⲉⲛ ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ, hoc est, Novum Testamentum aegyptium vulgo copticum ex mss. bodlejanis descripsit, cum vaticanis et parisiensibus contulit et in latinum sermonem convertit. Oxonii 1716. 4. [Veraltet.]

H. TATTAM ET J. LEE, Quatuor evangelia memphitice et arabice. London 1829. 4.

M. G. SCHWARTZE, Quatuor evangelia in dialecto linguae copticae memphitica perscripta edidit, emendavit, adnotationibus criticis et grammaticis, variantibus lectionibus expositis atque textu coptico cum graeco comparato instruxit. Lipsiae: Joh. Ambros. Barth 1846—47. 4. [Oft fehlerhafter text mit dankenswerther variantenangabe.]

H. TATTAM, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲛⲓⲇ̅ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑⲉⲟⲛ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ [5 fehler!] كتاب الاناجيل الاربعة المقدسة Die evangelien koptisch und arabisch. London 1847. fol. [Werthvolle prachtausgabe nach guten handschriften.]

H. TATTAM, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲙⲁϩⲃ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ الجزء الثانى من العهد الجديد Die acta apostolorum, die episteln und die apocalypse. London 1852. [Bildet den zweiten band zu den evangelien.]

P. BOETTICHER, Acta apostolorum, ad quatuor librorum manuscriptorum fidem ed. Halae 1852. 8.

P. BOETTICHER, Epistulae Novi Testamenti coptice edidit. Halae 1852. 8. [Einige varianten zu dem Römerbriefe gab H. BRUGSCH in der DMGZ. 1853. VII. 45.]

NICHTBIBLISCHES.

R. TUKI, Missale, coptice et arabice. Romae: S. congregatio de propaganda fide 1736. 4. [Enthält die liturgien der koptischen kirche und die anaphoren des Basilius, Gregorius und Cyrillus; dieselben sind schon von RENAUDOT in seiner Liturgiarum orientalium collectio, Parisiis 1716, übersetzt.]

R. TUKI, Diurnum Alexandrinum copto-arabicum. Romae 1750. 8. Mit diesem titel: ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲉⲩⲭⲏ ⲙ̀ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ ⲛ̀ⲍ̅ كتاب الصلوات النهارية والليلية السبعة [Psalmen, stücke aus den evangelien und gebete enthaltend.]

R. TUKI, Pontificale et euchologium coptice et arabice. Romae 1761—62. 2 vol. 4. [Enthält die agenda für die ordination der geistlichen, die einkleidung der mönche und für andere feierliche gelegenheiten.]

R. TUKI, Rituale coptice et arabice. Romae 1763. 4. [Die gebete bei den einzelnen heiligen handlungen, der taufe, der trauung, der bestattung u. a.]

R. TUKI, Theotokia (Officium S. Virginis), coptice et arabice. Romae 1764. 4. [Dies buch, gewöhnlicher *Psalmodia* genannt, ist in der koptischen kirche am meisten verbreitet.]

F. WÜSTENFELD, Verzeichniß der koptisch-arabischen handschriften der nniversitätsbibliothek zu Göttingen — in den Nachrichten von der königl. gesellsch. der wissenschaften 1878, p. 285—325.

P. DE LAGARDE, Die koptischen handschriften der Göttinger bibliothek — in den Orientalia I. 1—62. Göttingen 1879.

G. ZOEGA, Catalogus codicum copticorum manuscriptorum qui in museo borgiano Velitris asservantur. Romae 1810. fol. [Zu den *codices memphitici*, p. 1—138, die nur oft fehlerhafte abschriften TUKI's von im Vatican aufbewahrten originalen sind, ist vieles aus patristischen werken mitgetheilt.]

H. TATTAM, The apostolical constitutions or canons of the apostles in coptic, with an english translation. London 1848. 8. [Ganz neue und äußerst fehlerhafte übersetzung einer sahidischen bearbeitung der διαταγαί des Clemens. Die boheirische handschrift, welche der ausgabe TATTAM's zu grunde liegt, befindet sich auf der königlichen bibliothek zu Berlin, ms. or. quart. 519.]

E. REVILLOUT, Apocryphes coptes du Nouveau Testament, 1. fascicule. (Études égyptologiques VII.) Paris: F. Vieweg 1876. [Zwei stücke (p. 43—71 und p. 75—112) boheirische, die übrigen sahidisch, nach den jetzt in Neapel befindlichen borgianischen handschriften.]

OBERÄGYPTISCH ODER SAHIDISCH.

BIBLISCHES.

G. ZOEGA, Catalogus codicum copticorum, p. 172—220, giebt ein ausführliches verzeichniß der in Veletri, jetzt in Rom, aufbewahrten sahidischen bibelfragmente nebst verschiedenen proben.

FR. MÜNTER, Specimen versionum Danielis copticarum, nonum ejus caput memphitice et sahidice exhibens. Romae 1786. 8.

AD. ERMAN, Bruchstücke der oberägyptischen übersetzung des Alten Testaments. Aus den Nachrichten von der königl. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen 1880. 8. [Nach den von SCHWARTZE hinterlassenen copien der in England aufbewahrten originale.]

G. MASPERO, Erklärung einer scherbeninschrift, welche 2 Reg 25, 27—30 des sah. bibeltextes enthält — in den Mélanges d'archéologie égyptienne 1, 79.

B. PEYRON, Psalterii copto-thebani specimen continens praeter decem psalmorum fragmenta integros psalmos duos et triginta ad fidem codicis Taurinensis. Augustae Taurinorum 1875. 4. [Dieser sah. psalter wird durch LAGARDE's noch reichhaltigeres psalterium ergänzt.]

Die weisheit SALOMOS und die weisheit JESU SIRACH enthält ein noch unedierter, sehr alter codex in Turin.

C. Woide, Appendix ad editionem Novi Testamenti graeci, in qua continentur fragmenta Novi Testamenti thebaica vel sahidica, cum dissertatione de versione bibliorum aegyptiaca. Oxonii 1799. fol. [Nach dem tode Woide's, im mai 1790, von H. Ford herausgegeben. Eine vorzügliche ausgabe.]

Ant. Georgi, Fragmentum evangelii S. Johannnis graeco-copto-thebaicum seculi IV. Romae 1789. 4. [Enthält Joh 6, 15—7, 52. 8, 12—23. Georgi theilt auch noch manche andere fragmente aus den sahidischen fragmenten in Veletri mit und giebt die erste kunde von texten im dritten dialecte.]

Fr. Münter, Commentatio de indole versionis sahidicae NTi. Accedunt fragmenta epistolarum Pauli ad Timotheum in membranis sahidicis musei borgiani Velitris. Havniae 1784. 4.

Andere fragmente der Bibel enthalten die werke von Mingarelli und Engelbreth, sowie Tuki's rudimenta, von denen die letztern jedoch nur mit vorsicht zu gebrauchen sind.

NICHTBIBLISCHES.

Ant. Georgi, Fragmentum copticum ex actis S. Coluthi erutum ex membranis seculi V., coptice et latine. Romae 1781. 4. [Das erste buch in sahidischem dialect.]

Ant. Georgi, De miraculis S. Coluthi et reliquiis actorum S. Panesniv (ⲡⲁⲛⲉⲥⲛⲏⲩ) martyrum, thebaica fragmenta duo. Romae 1793. 4. [Wiederholt den vorigen text und fügt andere hinzu. Zu den acten Coluth's lieferte später Peyron in seiner grammatica, p. 165—7, aus einer pariser handschrift eine kleine ergänzung.]

Al. Mingarelli, Aegyptiorum codicum reliquiae Venetiis in bibliotheca naniana asservatae, fasc. I et II. Bononiae 1785. 4. [Den dritten theil dieses werthvollen buches hat der verfasser nicht beendigt. Er enthält einige capitel des evangelisten Marcus.]

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum, p. 220—659, ist eine wahre fundgrube der sahidischen sprache und literatur, unentbehrlich und unersetzlich.

Fr. Münter, Odae gnosticae Salomoni tributae. Havniae 1812. 8. [Apocryphe psalmen, welche schon Woide in der einleitung seiner appendix aus der Pistis Sophia mitgetheilt hatte.]

Ed. Dulaurier, Fragment des révélations apocryphes de Saint-Barthélemy et de l'histoire des communautés religieuses fondées par Saint-Pakhome. Paris 1835. 8. [Ausgabe und übersetzung einiger pergamentblätter in Paris.]

M. G. Schwartze, Pistis Sophia, opus gnosticum Valentino adjudicatum, e codice ms. coptico Londinensi descripsit et latine vertit. Edidit J. H. Petermann. Berolini 1851. 8. [Schwartze's abschrift befindet sich jetzt auf der berliner bibliothek unter ms. or. fol. 494. Das werthvolle ms. gehörte ursprünglich dem arzte Anton Askew; Woide hat zuerst mittheilungen daraus gemacht. Ein specimen der schrift giebt die Notitia codicis Alexandrini ed. Spohn, Lipsiae 1788.]

M. Kabis, Nachricht über einige St. Petersburger fragmente mit dem ende des Lucas und dem anfang des Johannes, sowie einem leben St. Victors — in A. F. C. Tischendorf, notitia editionis bibliorum sinaitici. Lipsiae 1860. 4. p. 65—67.

E. Revillout, Le concile de Nicée d'après les textes coptes et les diverses collections canoniques. Demi-volume, comprenant deux fascicules. Paris 1880. [Enthält zwei theile vortrefflicher koptischer texte nach borgianischen

handschriften und turiner papyren, dogmen und gnomen umfassend. Diese stücke wurden von Revillout zuerst veröffentlicht, der 1. theil mit übersetzung im *Journal asiatique* 1873, février-mars; der 2. theil im *Journal asiatique* 1875, février-mars-avril VII. 5. p. 226—256; der letztere giebt den text des cod. Borg. CCXXXIX. und neue papyrusfragmente aus Turin.]

E. Revillout, papyrus coptes, actes et contrats des musées égyptiens de Boulaq et du Louvre. (Etudes égyptologiques V.) Paris 1876. [Erste ausgabe dieser merkwürdigen urkunden, zu deren verständniß C. W. Goodwin einige vorarbeiten geliefert hatte. (ÄZ. 1869—71.) Sie stammen, wie die in London und Berlin aufbewahrten, meist aus dem klosterarchive der alten dorfschaft *Géme* (ϭⲏⲙⲓ : ϫⲏⲙⲉ *ťamt* Memnonia) bei dem heutigen ʿAbdelqurnah, einige andere von mittelägyptischem sprachcharacter aus dem kloster des Abba Jeremias (ابو هرميس) bei Memphis. Die letztern sind behandelt von Eug. Revillout im *Congrès international des orientalistes* 1873, II. 503. Zwei arabische pässe gleicher herkunft etwa aus dem jahre 130 d. higrah hat Silv. de Sacy, mémoire sur quelques papyrus écrits en arabe (im *Journal des Savants* 1825, p. 463), ediert und interpretiert. Einige dieser documente sind übersetzt von mir im »Ausland« 1878, p. 844 ff.; eins von E. Revillout in den Transactions of the society of biblical archeology 1879, VI. 441—8: Le testament du moine Paham. Einige weitere urkunden auf papyrus hat Eug. Revillout veröffentlicht: eine im *Journal asiatique* 1877, II p. 271; dieselbe in seiner *Chrestomathie démotique* p. CXXXIII. und mit andern papyren in der *Revue égyptologique* 1880, p. 101 ff.; endlich: Une affaire de moeurs au 7e siècle in der ÄZ. 1879. XVII. 36 ff. Die sprache dieser documente ist eine häufig fehlerhafte.]

R. Lepsius, Koptische Inschriften in den Denkmälern aus Ägypten und Äthiopien VI. 102—103 und ein kleiner papyrus in denselben VI. 122, c. [Meist grabinschriften, vergl. E. Revillout, mémoire sur les Blemmyes, wo die inschrift VI. 103, 39 behandelt ist, und in den »Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne«, — an welcher letzteren stelle noch andere grabinschriften aus den museen in Paris, Turin und London mitgetheilt werden. Zwei der letztern werden wiederholt in der *Revue égyptologique* 1880, p. 139 f. Eine andère grabinschrift edierte S. Birch in der Zeitschrift für äg. sprache 1872, X. 121.]

Ludw. Stern, Sahidische inschriften in der Zeitschrift für äg. sprache 1878, XVI. 9—28. [Grab- und scherbeninschriften mit einer schrifttafel. Einige derselben sind schon, weniger correct, von Seyffarth mitgetheilt in der DMGZ. 1850. IV. 254—262.]

MITTELÄGYPTISCH UND FAYYUMISCH.

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum. Codices basmyrici, p. 139—168. Fragmente des Jesaias, Johannes und der paulinischen briefe.

Engelbreth, Fragmenta baschmurica. Havniae 1811. 4. [Dieselben texte mit boheirischer, sahidischer und lateinischer übersetzung und anmerkungen.]

E. Quatremère, Recherches p. 228—246 giebt fragmente der Threni 4, 22 — 5, 22 und des Baruch 6, 2—72 nach pariser fragmenten in streng fayyumischer mundart.

Zahlreiche papyrusfragmente meist geringfügigen umfangs im gleichen dialect sind in den jahren 1877—79 aus den trümmern von Medînet Fâris (Crocodilopolis) beim heutigen Medînet el Fayyûm ausgegraben worden und großentheils in das ägyptische museum zu Berlin gelangt. Sie haben unsere meinung über die heimat des dritten koptischen dialects vollständig bestätigt.

GRAMMATIKEN.

Ath. Kircher, Prodromus aegyptiacus. Romae 1636. 4. [Ganz kurz.]

Ath. Kircher, Lingua aegyptiaca restituta, opus tripartitum. Romae 1643—4. 4. [Enthält die arabischen grammatischen abrisse Samannûdîs und Ibn Kâtib Qaisars mit lateinischer übersetzung — nach der handschrift, die Pietro de la Valle aus Rom 1613 in Cairo erworben hatte; dieselbe ist geschrieben im j. 1032 d. M. = 1315 n. Chr.]

Aug. Pfeiffer, Institutiones linguae copticae ex auctoribus prostantibus et propriis observationibus concinnata. [Das büchlein, in Wittenberg verfaßt, befindet sich handschriftlich im besitz des herrn Dr. Abel. Pfeiffer († 1698) ist der verfasser jener berühmten ode zum geburtstage des kurfürsten von Sachsen, welche anhebt: ⲫϯ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϫⲟⲙ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲁϥⲟⲩⲱⲛ — ⲛⲏⲓⲕⲁⲧⲁⲣⲁⲕⲧⲓⲥ ⲛⲧⲉ ϯⲫⲉ ⲱ ⲡⲁⲣⲭⲱⲛ.]

Bonjour, Exercitatio in monumenta coptica seu aegyptiaca bibliothecae vaticanae. Romae 1699. [Ein seltenes buch.]

Blumberg, Fundamenta linguae copticae. Lipsiae 1716. 12. [Berechtigte Lacroze zu dem urtheile, daß der verfasser nicht viel vom koptischen verstand.]

R. Tuki, Rudimenta linguae coptae sive aegyptiacae ad usum collegii urbani de propaganda fide. Romae 1778. 4.

Chr. Scholz, Grammatica aegyptiaca utriusque dialecti quam breviavit illustravit edidit C. G. Woide. Oxonii 1778. 4.

Didymus Taurinensis (Thomas Valperga Calusius), Literaturae copticae rudimentum. Parmae 1783. 8. [Eine geistreiche abhandlung über die koptische sprache, nicht eigentlich eine grammatik.]

H. Tattam, A compendious grammar of the egyptian language as contained in the coptic and sahidic dialects with observations on the bashmuric. London 1830. 8. [Ohne kenntniß der grammatik von Scholz und Woide abgefaßt.]

— Second edition, revised and improved. London 1863. 8.

Hipp. Rosellinius, Elementa linguae aegyptiacae vulgo copticae quae auditoribus suis in patrio Athenaeo Pisano tradebat. Romae 1837. 4. [Champollion's entwurf, von Rosellini bearbeitet und von Ungarelli übersetzt und herausgegeben.]

Amad. Peyron, Grammatica linguae copticae. Accedunt additamenta ad lexicon copticum. Taurini 1841. 8.

Mor. Schwartze, Das alte Ägypten oder sprache, geschichte, religion und verfassung des alten Ägyptens u. s. w. Erster theil. Leipzig 1843. [Zwei eng gedruckte quartanten von über 2000 seiten. Im zweiten ist in geduld erschöpfender weise die koptische sprache behandelt — end- und geistlos.]

Mor. Schwartze, Koptische grammatik, herausgegeben nach des verfassers tode von Dr. H. Steinthal. Berlin 1850. [Unvollendet.]

Max. Ad. Uhlemann, Linguae copticae grammatica in usum scholarum academicarum scripta cum chrestomathia et glossario. Lipsiae 1853. [Dürftig und fehlerhaft.]

Macdonald, Sketch of a coptic grammar adapted for self-tuition. Edinburgh 1856. 8. autogr. [Werthlos.]

Heinr. Ewald, Über den bau der thatwörter im koptischen. Göttingen 1860. [In den Abhandlungen der göttinger gesellschaft der wissenschaften, band IX. 157.]

V. Valentin, Die bildung des koptischen nomens, eine academische preisschrift. Göttingen 1866. 4. [Nicht bedeutend.]

G. Maspero, Über die koptische pluralbildung — in den Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne 4, 141—149.

Eug. Revillout, Mélanges d'épigraphie et de linguistique égyptienne — in den Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne 5, 166—196. 6, 222—239. 8, 1 ff. [Enthält werthvolle grammatische bemerkungen.]

Fr. Rossi, Grammatica copto-geroglifica con un appendice. Torino 1877. 8.

C. Abel, Koptische untersuchungen. Berlin 1878. [Vergl. ÄZ. XV. 72 ff. 113 ff.]

WÖRTERBÜCHER.

Ath. Kircher, Lingua aegyptiaca restituta. Romae 1644. [Enthält die beiden *Scalae* des Samannûdî und des Ibn 'Assâl mit lateinischer übersetzung. Vergl. seite 3. Von mir mit dem buchstaben K. citiert.]

Mathurin Veyssière Lacroze, Lexicon aegyptiaco-latinum ex veteribus illius linguae monumentis summo studio collectum et elaboratum, quod in compendium redegit, ita ut nullae voces aegyptiacae nullaeque earum significationes omitterentur, Christ. Scholz. Notulas quasdam et indices adjecit C. G. Woide. Oxonii 1775. 4. [Eine saubere abschrift des originals von Lacroze aus dem jahre 1721 befindet sich im nachlasse W. von Humboldt's auf der königlichen bibliothek zu Berlin.]

Rossi, Etymologiae aegyptiacae. Romae 1808. 4. [Gelehrt, aber weitschweifig, und nicht immer zuverlässig.]

H. Tattam, Lexicon aegyptiaco-latinum ex veteribus linguae aegyptiacae monumentis et ex operibus Lacrozii, Woidii et aliorum. Oxonii 1835. 8. [Nur mit vorsicht zu benutzen.]

Amad. Peyron, Lexicon linguae copticae. Taurini 1835. 4.

G. Parthey, Vocabularium coptico-latinum et latino-copticum e Peyroni et Tattami lexicis concinnavit. Berolini 1844. 8. [Stützt sich nur zu sehr auf Tattam.]

Ch. W. Goodwin, Gleanings in coptic lexicography — in der ÄZ. 1869—71. VII. 129 ff., VIII. 182 ff., IX. 22 ff., 45 ff. 120 ff. und Topographical notes from coptic papyri in der ÄZ. 1869. VII. 73 ff.

M. Kabis Aegyptius, Auctarium lexici coptici Amadei Peyron — in der ÄZ. 1874—6. XII. 121 ff. XIII. XIV. [Bereichert das wörterbuch um manches wort aus dem gebiete der boh. literatur.]

WORTREGISTER.

DIE ZAHLEN VERWEISEN AUF DIE PARAGRAPHEN.

SACHREGISTER.

DIE ZAHLEN VERWEISEN AUF DIE PARAGRAPHEN.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Papier von Gebrüder Rauch in Heilbronn.

DIE KOPTISCH-ARABISCHEN ZIFFERN
NACH UNTERÄGYPTISCHEN HANDSCHRIFTEN.

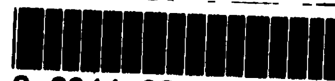
1	ⲁ̅	100	ⲣ̅
2	ⲃ̅	200	ⲥ̅
3	ⲅ̅	300	ⲧ̅
4	ⲇ̅	400	ⲩ̅
5	ⲉ̅	500	ⲫ̅
6	ⲋ̅	600	ⲭ̅
7	ⲍ̅	700	ⲯ̅
8	ⲏ̅ (ⲏ)	800	ⲱ̅
9	ⲑ̅	900	ⲣ̅ ⲣ̅ ⲣ̅
10	ⲓ̅	1000	ⲁ̿
20	ⲕ̅	2000	ⲃ̿
30	ⲗ̅	3000	ⲅ̿
40	ⲙ̅	4000	ⲇ̿
50	ⲛ̅	5000	ⲉ̿
60	ⲝ̅	6000	ⲋ̿
70	ⲟ̅	7000	ⲍ̿
80	ⲡ̅	8000	ⲏ̿
90	ϥ̅	9000	ⲑ̿

BRÜCHE

$\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$, $\frac{1}{7}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{9}$, $\frac{1}{10}$, $\frac{2}{3}$, $\frac{2}{5}$, $\frac{4}{5}$, $\frac{1}{5}+\frac{1}{7}$, $\frac{1}{5}\cdot\frac{1}{7}$

Verlag von T. O. Weigel in Leipzig.

Ludw. Stern fec.


3 2044 038 514 311

